This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

HW 1W64 T

KE 2770

XENOPHONS CYROPÄDIE

ERKLÄRT

VON

F. K. HERTLEIN.

ERSTES BÄNDCHEN.

BUCH I—IV.

VIERTE AUFLAGE

BESORGT VON

W. Nitsche,
Professor und Oberlehrer am Leibniz-Gymnasium
in Berlin.

BERLIN,
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.
1886.

KE 2770

HARVARD COLLEGE LIBRARY
FROM THE LIBRARY OF
HERBERT WEIR SMYTH
APR. 15, 1941

HERRN

PROF. DR. H. BERTRAM,

STADTSCHULRAT IN BERLIN,

IN WAHRER HOCHACHTUNG.

VORWORT.

Diese neue Auflage unterscheidet sich von den früheren, welche der um Xenophon hochverdiente Hertlein veröffentlicht hat, besonders darin, dafs in der Erklärung allein das Bedürfnis der Schule berücksichtigt ist, auf deren Oberstufe die Schrift mit Vorteil gelesen werden kann. (Vgl. H. Schneiders vortrefflichen Aufsatz: 'Ist Xenophons Cyropädie zur Lektüre an unseren Gymnasien geeignet?', Jahresbericht des Gymnasiums zu Pforzheim 1881, N. 527.) Die Einleitung bedurfte nach den Entdeckungen und den Untersuchungen in der neueren Zeit stellenweise einer Überarbeitung. Im Text habe ich mich aus praktischen Gründen möglichst an die gegenwärtig wohl am meisten gebrauchte und beste Ausgabe von Hug angeschlossen, wenn sie auch in Orthographie und Formen den von Inkonsequenzen nicht freien Dindorfschen Text wiedergiebt. An folgenden Stellen bin ich von ihr abgewichen (Rechenschaft werde ich in den Jahresberichten des philologischen Vereins geben):

I, 1, 1 [*μοναρχίαι ὅσαι τε*] mit Büttner-Wobst; Hug ohne Klammern | 1, 2 *ἐφιῶσιν* Hsn. (G)D; *ἐπάγωσιν* | 1, 4 *ἔθνη ὡσαύτως, ὁσα ἀκούομεν, .. λέγεται* GD; *ὡσαύτως ἔθνη ἀκούομεν .. [λέγεται]* | 1, 4 *καὶ Βακτρίων* GD; *Βακτρίων* | 2, 5 *οἳ προστατεύουσιν* ohne Klammern | 2, 12 *τε καὶ τάχους* GD; *ἢ τάχους* | 2, 13 *σάγαριν* Nitsche; *κοπίδα* | 3, 4 *λέγεται* ohne Klammern | 3, 18 *πρῶτος πατήρ* die Hsn.; *πατὴρ πρῶτος* | 4, 4 *⟨ἐς⟩ τὸ σκυλακῶδες .. προπετῶς* (D): H. J. Müller; *τὸ σκυλ... [προπετές]* | 4, 19 *ἐκεῖνοι* ohne Klammern | 4, 22 *ἰσχυρῶς κατέχων* GA; *κατέχων* | 4, 26 *δηλοῦνθ' ὅτι τοῦτον* H. J. Müller; *[δῆλον ὅτι τούτῳ] ὂν* | 4, 27 *[νόμῳ Περσικῷ .. Πέρσαι]* Lincke | 6, 6 *ταῦτα* D; *τοιαῦτα* | 6, 8 *ὅτε σοῦ λέγοντος συνεδόκει* D Stob.; *σου λέγοντος· συνεδόκει οὖν* | 6, 8 *ἀρξαμένους* Hertlein; *ἀρξάμενος* | 6, 11 *ἑλόντα τιμωρεῖσθαι* H. Sauppe; *[ἔχοντα] πειρᾶσθαι τίσασθαι* | 6, 11 *γῆν ἀργοῦσαν* die Hsn.; *ἀργοῦσαν* |

6, 14 Lücke: Poppo | 6, 15 *συνεξάγουσιν* Nitsche; *ἐξαγ.* | 6, 22 *περὶ ὧν* die Hsn.; ⟨*ἐπὶ τὸ*⟩ *περὶ ὧν* | 6, 33 *σὺν τοιούτῳ ἔθει* [*ἐθισθέντες*] Lincke; *ἐν τ. ἔ. ἐθισθέντες.*

II, 1, 1 *πόλιν* AG pr; *Πέρσας* | *εἰς ἑξακισμυρίους* D; *ἑξακ.* | 1, 8 *πλήθει γ'* D; *πλήθει* | 1, 11 *λέγει* D; *εἰπεῖν λέγεται* | 1, 16 [*ὃ πάντες εἰθίσμεθα φορεῖν*] Nitsche | 1, 25 *τάξει· ἑκάστη δὲ ἡ* AG; *τάξει ἑκάστη· ἡ δέ* | 1, 27 *ἀκριβοῦν* D; *διακριβοῦν* | 1, 29 ⟨*οἱ*⟩ *συμπονοῦντες* Nitsche | 2, 1 *εὐχαριτώτατοι* Stephanus; *εὐχαριστότατοι* | 2, 2 *ὁ μάγειρος* fortgelassen mit AG | 2, 10 *πάνυ* D pr; *παμπόλλους* | 2, 13 [*ὁ λοχαγός* die Hsn.] Nitsche; *ὁ ταξίαρχος* | *σφόδρ' ἂν ἡμῖν ἐμέμφου* hinter *ἄγειν*: Weckherlin | 2, 18 *τοῦ τῶν ἴσων* D(G); *ἢ τοῦ ἴσου* | 2, 26 *μηδέ* AG; *καὶ μή* | *συνισχύσειν* D; *συνισχυριεῖν* | 2, 31 *εἶπε, Μὰ Δία, ἔφη* D; *ἔφη· Μὰ Δ.* | 3, 3 *ὡς* mit AG vor *οὐδὲν ἐσόμενον*, nicht vor *εἰ* | 3, 9 [*ὁ κύων στόματι*] Cobet | *φυλάττεσθαι δέ* D; *φυλ. γε* | 3, 15 *ὑμῖν δέ* D; *ὑ. γε* | 3, 22 *ὡς* Nitsche; *ἕως* | ⟨*καὶ*⟩ *οὕτω* unter Änderung der Interpunktion: Nitsche | 4, 20 *ὄνοι* fortgelassen mit AG | 4, 23 *ἐμποδὼν .. τοῦ μή* die Hsn.; *ἐμπ. .. τὸ μή.*

III, 1, 8 *ἀκούσῃς* AG; *ἀκούσει* | 1, 16 *ἄνθρωποι* AG; *ἄνθρ.* | 1, 19 *ἢ ἀποβιάσασθαι* D; *ἀποβιάσασθαι* | *σὺ εἰρκτὰς ταῦτα* AG; *ταῦτα σὺ εἰρκτὰς σαυτῷ* | 1, 29 ⟨*ἂν*⟩ *λυπούμενον .. ⟨ἂν⟩ λυπούμενος* Nitsche | 1, 39 *ἀμαθεστέρας* D; *ἀφρονεστέρας* | *τοῦτον* Schneider; *τὸν ἐμὸν υἱόν* | 2, 4 *προνοίᾳ* Nitsche; *προθυμίᾳ* | [2, 7] Nitsche | 2, 17 *τάδ'* AG; *τὰ ἄκρα* | 2, 29 *διδῷ* die Hsn.; *δῷ* | 3, 3 *τὰ χρήματα* ausgelassen mit G | 3, 27 ⟨*ταραττομένου*⟩ *στρατοπέδου* Max C. P. Schmidt | 3, 29 *τοὺς ἄλλους τοὺς ἐπικ.* D; *τῶν ἄλλων τοὺς ἐπικ.* | 3, 67 *καὶ αὐταῖς καὶ τέκνοις* AG corr.; *καὶ τέκνοις καὶ ἑαυταῖς.*

IV, 1, 15 *ἐπεὶ εὐτυχοῦμεν* ohne Klammern | 1, 21 *τούτων* die Hsn.; *τουτωνί* | 1, 22 *φιληθείς* AG; *φ. παρ' αὐτοῦ* | 2, 5 *ἡγούμεθα* AG; *ἡγούμεθα εἶναι* | 2, 23 *ὡς* C; *ᾗ* | [3, 2] Lincke | 4, 7 *σῖτον πορίζειν* Nitsche; *σιτοποιεῖν* | 5, 47 *ἂν βούλοισθε* AG; *βούλεσθε.*

Berlin 1886.

Wilhelm Nitsche.

EINLEITUNG.

Den richtigen Gesichtspunkt, von welchem Xenophons *Κύρου παιδεία* aufzufassen ist, hat schon Cicero klar und scharf angegeben, indem er in den Briefen an seinen Bruder Quintus I, 1, 8, 23 schreibt: *Cyrus ille a Xenophonte non ad historiae fidem scriptus, sed ad effigiem iusti imperii, cuius summa gravitas ab illo philosopho cum singulari comitate coniungitur; quos quidem libros non sine causa noster ille Africanus de manibus ponere non solebat; nullum est enim praetermissum in iis officium diligentis et moderati imperii.* Damit stimmen im wesentlichen überein Dionysius Hal. Epist. ad Cn. Pompei. 4 p. 778, der die Cyropädie *εἰκόνα βασιλέως ἀγαθοῦ καὶ εὐδαίμονος* nennt, Ausonius Grat. act. p. 728: *vellem, si rerum natura pateretur, Xenophon Attice, in aevum nostrum venires, tu, qui ad Cyri virtutes exsequendas votum potius, quam historiam commodasti, quum diceres, non qualis esset, sed qualis esse deberet,* Diogenes Laert. III, 34: *μὴ γὰρ εἶναι Κῦρον τοιοῦτον* und Maximus Planudes in den Rhet. Gr. V p. 444 Walz: *Ξενοφῶν ἐν τῇ παιδείᾳ ὑπογράψας ὁποῖον δεῖ εἶναι τὸν βασιλέα καὶ δεῖξαι ταῦτα σπεύδων ἐπ' αὐτῶν τῶν πραγμάτων τὸν Κῦρον ἔλαβεν εἰς παράδειγμα κατ' ἐκεῖνον τοῦ καιροῦ καλῶς βασιλεύσαντα.* Vgl. auch Hermogenes Rhet. Gr. III p. 392 W.: *τὸ περὶ τὸν Ἀβραδάτην καὶ τὴν Πάνθειαν πᾶν ἦθός τε καὶ πάθος πολλὰς ἔχει τὰς ἡδονὰς μυθικῶς πλασθέν· καὶ τὰ περὶ τὸν Τιγράνην δὲ ὡσαύτως καὶ τὴν γυναῖκα αὐτοῦ τὴν Ἀρμενίαν.* In der That ist es unbegreiflich, wie manche Neuere dieses Werk für ein historisches ansehen mochten. Dafs vielmehr die Cyropädie eine Dichtung, eine Art von didaktischem Roman ist, der auf historischer Grundlage beruht, wird jetzt wohl nicht leicht mehr jemand bezweifeln, der mit unbefangenem Sinne und ohne vorgefafste Meinung dieselbe liest. Welchen Zweck sich Xenophon in diesem Werke gesetzt hat, sagt er selbst in der Einleitung: er will zeigen, dafs es weder unmöglich noch auch schwer sei über Menschen zu herrschen, wenn jemand sich darauf verstehe, und als Muster eines Herr- 1

schers will er Cyrus vorführen. Dieser war allerdings bis auf Xenophons Zeit wohl der bedeutendste Regent gewesen; und da über ihn, den fremden Fürsten, die mannigfaltigsten Sagen im Umlauf waren, so gestatteten diese dem Verfasser für seinen Zweck freie Auswahl und auch Umgestaltung. Als die wichtigsten Mittel des Cyrus nun, willigen Gehorsam zu finden und ein grofses, dauerndes Reich zu gründen, treten in Xenophons Darstellung hauptsächlich folgende hervor: wie er selbst ein Muster jeglicher Vollkommenheit war, so wufste er die Untergebenen und Unterthanen in ihren verschiedenen Abstufungen soweit in körperlicher Tüchtigkeit und in sittlicher Beziehung zu vervollkommnen, als es deren Naturanlage, persönliche Verhältnisse und die Eigentümlichkeit seines Staates zuliefsen; willigen Gehorsam aber fand er, weil er alle mit der Überzeugung zu erfüllen vermochte, dafs er bei eigener höherer Einsicht nur das Beste der unter ihm Stehenden im Auge habe. Somit legt Xenophon in seinem Werke geflissentlich dar, welche Erziehung Cyrus durch andere und durch sich selbst erfuhr und welche er auf andere anwandte (vgl. Platos Gesetze III p. 694c.d), und er hat also mit gutem Grunde seine Schrift *Κύρου παιδεία* genannt, welchen Titel Cicero in seinem Brutus 29, 112 mit *Cyri vita et disciplina* übersetzt und wir etwa durch 'Schule, Erziehung des Cyrus' wiedergeben können. Xenophon hat hier als einer der ersten in unverächtlicher Weise den Versuch gemacht, den Staat auf sittliche Grundlagen zu stellen, und kleidet offenbar Sokratische Wahrheiten und gewisse Lieblingsideen in ein geschichtliches Gewand ein.

2 Daher finden sich in diesem Werke hellenische Sitten und Einrichtungen, von denen es teils wahrscheinlich, teils gewifs ist, dafs sie bei den Persern nicht bestanden haben. Zwar sind nicht hierher zu rechnen die griechischen Götter, *Ζεύς, Ἑστία* und andere, die hier von Persern verehrt und angerufen werden; denn das war überhaupt die Gewohnheit der Griechen, auch der Geschichtschreiber, wie eines Herodotos, die Gottheiten barbarischer Völker mit den Namen der griechischen Götter zu benennen, mit welchen sie jene für identisch hielten*); wohl aber gehört hierher vieles andere, wie das Liegen bei Tische (z. II, 2, 3; vgl. auch Einl. § 10), die drei Libationen bei einem Mahle (II, 3, 1), der Gebrauch des Losungswortes (III, 3, 58), die Marschordnung bei Nacht (V, 3,

*) So ist auch wohl in der Cyropädie unter Zeus der persische Ormuzd, unter Hestia das göttliche Urfeuer und Urlicht gemeint.

37), die Stellung der Reiterei (IV, 2, 27), das ὁλοχαντεῖν (VIII, 3, 24) und noch anderes, worüber die Anmerkungen zu I, 2, 3. V, 1, 10. VI, 1, 36. 2, 22. VII, 3, 13. VIII, 8, 9 Auskunft geben.

3 Besonders sind es die vielen von den Spartanern auf die Perser übertragenen Einrichtungen in der Erziehung, dem Staats- und Kriegswesen, welche es einleuchtend machen, dafs wir in der Cyropädie kein historisches Werk besitzen. So ziehen die Perser bekränzt in die Schlacht (III, 3, 40), ihre Kleidung ist purpurfarbig (VI, 4, 1) und die Vordersten in der Schlachtlinie bestehen aus lauter Offizieren (III, 3, 57), was alles ebenso bei den Spartanern war. Vgl. auch die Anmerkungen über die taktischen Bewegungen II, 3, 21, über das häufige Wechseln des Lagerplatzes III, 3, 23, über das Verhältnis der persischen Könige zu den übrigen Staatsgewalten I, 5, 4. VIII, 5, 25*), über die Schilderung der Mahlzeiten nach Art der Phitidien V, 2, 18, über die ὀπτῆρες und φραστῆρες IV, 5, 17, über die Achtung vor dem Alter VIII, 7, 10 und über anderes gleicher Art z. VI, 2, 34. 4, 1 u. VIII, 1, 42. Selbst einzelne Ausdrücke der Spartaner scheint Xenophon auf die persischen Verhältnisse angewandt zu haben, wie τὰ καλά I, 2, 15 und χρυπτεύειν IV, 5, 5; wie denn auch der Name ὁμότιμοι für die persischen Vollbürger mit Rücksicht auf die spartanischen ὅμοιοι gewählt ist (vgl. zu I, 5, 5. Staat der Lac. 10, 7. 13, 1). Übrigens soll nicht geleugnet werden, dafs die Perser, zur Zeit der Gründung des grofsen Perserreiches durch Cyrus ein armes, mäfsiges und tapferes Volk, manche den spartanischen ähnliche Sitten und Gesetze gehabt haben mögen; ob aber die Behauptung Arrians Anab. V, 4, 5 νόμιμά σφισιν (den alten Persern) ἦν οἷα ἐγγυτάτω εἶναι τῇ Λακωνικῇ παιδεύσει aus einer anderen Quelle als eben aus der Cyropädie (s. zu I, 2, 2. VII, 5, 85. VIII, 8, 13), abgeleitet sei, ist zweifelhaft. Auch Strabo XV, 3 p. 727 ff. hat grofsenteils seine Nachrichten, insofern sie mit den Schilderungen der Cyropädie übereinstimmen, offenbar aus dieser geschöpft.

4 Fast nirgends werden Namen der asiatischen Könige genannt, Cyrus selbst, Cyaxares und Crösus ausgenommen, sondern es heifst nur ὁ Ἀσσύριος, ὁ Ἀρμένιος u. s. w. Dasselbe gilt von den Städten und Gegenden. Der Schriftsteller erlaubt sich aufserdem die gröfsten Freiheiten in geogra-

*) Geschichtlich ist es übrigens, dafs die Perser mäfsige Freiheit unter ihren Königen genossen, s. Plat. Legg. III, 694ᵃ: Πέρσαι τὸ μέτριον (μέσον?) μᾶλλον δουλείας τε καὶ ἐλευθερίας ἦγον ἐπὶ Κύρου.

phischen Dingen und weist verschiedenen Völkerschaften Wohnsitze an, die sie in der Wirklichkeit nie gehabt haben. S. die Anmerkung zu I, 1, 4 über die Hyrkanier und Saken, z. I, 5, 2 über die Baktrier, z. V, 2, 25 u. Einl. § 10 über die Kadusier. In der eigentlichen Geschichtserzählung findet sich vieles, was mit der wahren Geschichte im Widerspruch steht, und zum teil solches, was sich unmöglich als ein Irrtum des Verfassers, sondern nur als bewufste Abweichung von dem Historischen betrachten läfst. Während in der Cyropädie die Herrschaft über Medien auf friedlichem Wege dem Cyrus zu teil wird (I, 1, 4, *ἑκόντων μὲν ἡγήσατο Μήδων*, vgl. VIII, 5, 19) sagen alle anderen Nachrichten, auch neulich gefundene, bald nach den Ereignissen verfertigte Keilinschriften (der Cylinder des letzten babylonischen Königs Nabunahid und die Annalen desselben Königs), Cyrus habe sich die Meder durch Waffengewalt unterworfen, und damit stimmt Xenophon selbst in der Anabasis überein; denn III, 4, 8, wo von der Stadt Larisa die Rede ist, heifst es *βασιλεὺς ὁ Περσῶν, ὅτε παρὰ Μήδων τὴν ἀρχὴν ἐλάμβανον Πέρσαι, πολιορκῶν οὐδενὶ τρόπῳ ἐδύνατο ἑλεῖν*, und ebendas. § 11 *ὅτε ἀπώλεσαν τὴν ἀρχὴν ὑπὸ Περσῶν Μῆδοι.* In der Cyropädie wird, damit Cyrus nicht auf ungerechtem Wege, sondern vermittelst des Erbrechtes zur Herrschaft über die Meder gelange, zwischen ihm und Astyages als sein Oheim und Schwiegervater die aller Wahrscheinlichkeit nach von Xenophon selbst erdichtete Person des Cyaxares eingeschoben, die dem Helden der Erzählung zugleich als Folie dienen soll (vgl. Einl. § 9). Den Namen hat Xenophon auf ihn vom gleichnamigen Vater des Astyages, dem Miteroberer Ninivehs, übertragen; übrigens wird weder dieser Cyaxares, noch das alte assyrische Reich mit seiner Hauptstadt in der Cyropädie erwähnt. Das assyrische Reich in dieser Schrift ist ein anderes, das babylonische (s. II, 1, 5 und vgl. Herodot 1, 178: *Κῦρος ἐπεί τε τὰ πάντα τῆς ἠπείρου ὑποχείρια ἐποιήσατο, Ἀσσυρίοισι ἐπετίθετο. Τῆς δὲ Ἀσσυρίης ἔστι μέν κου καὶ ἄλλα πολίσματα μεγάλα πολλά, τὸ δὲ ὀνομαστότατον καὶ ἰσχυρότατον, καὶ ἔνθα σφι τῆς Νίνου ἀναστάτου γενομένης τὰ βασιλήϊα κατεστήκεε, ἦν Βαβυλών*). Als Haupthelfer des Cyrus bei der Einnahme Babylons nennen die Annalen Nabunahids Gubaru, den Gouverneur von Gutium (= Kurdistan), der kein anderer ist als der Gobryas des Xenophon, der Gobares des Plinius (H. N. 6, 30, 120); im übrigen aber erhalten wir durch diese und eine andere jüngst

entdeckte Keilinschrift, den Cylinder des Cyrus*), die von allen bisherigen Nachrichten abweichende Kunde, dafs Priesterschaft und Adel Babylons aus Unzufriedenheit mit Nabunahid zu Cyrus abgefallen sind und dieser sich der Stadt ohne Belagerung, ohne Schwertstreich bemächtigt hat. Wenn sodann nach der Cyropädie I, 1, 4. VIII, 6, 20 Cyrus seine Herrschaft auch über Aegypter und Inder ausdehnt, so hat die ersteren in Wahrheit erst Cambyses unterworfen; von den Indern können höchstens die diesseit des Indus in Betracht kommen. Von diesen sagt Arrian. Ind. 1, 1 *φόρους ἀπέφερον Κύρῳ τῷ Καμβύσεω ἐκ τῆς γῆς σφῶν, οὓς ἔταξε Κῦρος.* Nicht einmal soviel giebt derselbe Ind. 9, 10. Anab. 6, 24, 3 (womit vgl. Strabo 15 p. 687) zu. Man beachte ferner, dafs die Chronologie in der Cyropädie im Widerstreit mit der beglaubigten Geschichte steht; die Ereignisse sind in ihr zeitlich zusammengedrängt, damit die Klugheit und Thatkraft des Cyrus in um so helleres Licht trete. Dieser Held selbst ist geschildert nicht wie ein orientalischer Herrscher, sondern wie ein gebildeter Grieche, wie ein praktischer Philosoph aus Sokrates' Schule. Im allgemeinen ist überhaupt das anscheinend so Natürliche, die verständige, echt griechische Klarheit, welche durchweg in der Darstellung des Xenophontischen Cyrus herrscht, gerade ein Beweis für das Nichthistorische derselben, während das Märchenhafte in den Erzählungen des Herodotos und Ktesias umgekehrt eine Bürgschaft ist, dafs dieselben auf den sagenhaften orientalischen Quellen beruhen und einen wirklich historischen Kern enthalten, wobei die mancherlei Verschiedenheiten und Widersprüche, welche sich bei jenen beiden Geschichtschreibern finden, wohl aus der Verschiedenheit der Quellen, die sie benutzten (ob medische oder persische Sage?) herzuleiten sind.

Die Veranlassung zur Abfassung der Cyropädie lag teils in den politischen Verhältnissen Athens zu Xenophons Zeit, teils in dem Entwicklungsgange seiner Bildung, seinen Lebensverhältnissen und seinem ganzen geistigen Wesen. Aus der gemäfsigten Demokratie, welche früher in Athen bestanden hatte, war nämlich im Verlaufe der Zeit allmählich durch die Macht der Verhältnisse und den natürlichen Entwicklungsgang jener Staatsform eine absolute Demokratie geworden. Dies war aber nicht ohne heftigen Widerstand der aristokratischen Partei

*) Über diese Keilinschriften und die durch sie veranlafsten Untersuchungen vgl. Evers, Das Emporkommen der persischen Macht unter Cyrus, Progr. des Königstädt. Realgymn. zu Berlin 1884.

und selbst der gemäfsigten Demokraten geschehen, wodurch alles in bittere Parteiungen zerspalten und bald die Willkür der Pöbelherrschaft, bald die grausamste Gewaltherrschaft Weniger hervorgerufen wurde. Kein Wunder, dafs in den Stürmen der Demokratie, in den ewigen Kriegen und den Greueln der Menge, beim Treiben der Demagogen, Sophisten und Sykophanten gerade die edleren Geister mit Abneigung gegen dieses lose Staatswesen und mit Vorliebe für eine solche feste und unverrückte Ordnung erfüllt wurden, wie das spartanische Staatswesen sie bot.*) Sokrates hatte, indem er sich bei aller Achtung vor dem Gesetze, welche er selbst mit seinem Tode besiegelte, doch nicht scheute die Gebrechen des attischen Staatswesens offen zu besprechen, in seinen Schülern den Gedanken rege gemacht, wie wohl die Mängel des eigenen Staates beseitigt werden möchten, wobei sie natürlich zu einer Vergleichung anderer Staatsformen hingeführt wurden. Während nun Platon das Ideal eines Staates mit rein philosophischem Geiste aufstellte, knüpft die praktische Natur Xenophons an eine bestimmte geschichtliche Person und einen bereits bestehenden Staat seine Ansichten über die beste Einrichtung eines Staates und die Art und Weise denselben zu leiten an. Xenophon hatte nämlich auf dem Feldzuge in das Innere von Asien dieses Land und seine Bewohner, ihre Sitten und Gewohnheiten, die kriegerischen und zum Teil wohl auch die staatlichen Einrichtungen des grofsen persischen Reiches aus eigener Anschauung kennen gelernt. Die königliche Natur des jüngeren Cyrus hatte auf ihn den günstigsten Eindruck gemacht und ihn wohl schon damals zu Vergleichungen veranlafst zwischen einem Staate unter der Herrschaft eines solchen Fürsten und unter dem Treiben der Volksmänner solchen Schlages, wie sie damals in Athen sich fanden. Nach dem Rückzuge der Zehntausend trat Xenophon, aus seiner Vaterstadt verbannt, in nähere Verbindung mit bedeutenden Spartanern, namentlich mit Agesilaus, dessen grofse Eigenschaften er bewunderte und dem er noch dazu durch Dankbarkeit verpflichtet wurde. Natürlich wurde er zugleich vertraut mit dem spartanischen Staatswesen und gewann eine grofse Vorliebe für dasselbe. Alles dieses zusammen war von dem gröfsten Einflusse bei Abfassung der Cyropädie.

*) Stellen bei Xenophon, wo er die Staatsverfassung der Lacedämonier rühmt, sind Apomn. III, 5, 14. IV, 4, 15. Symp. 8, 39, bei Isocrates 3, 24. 7, 61. 11, 17, bei Lycurg § 128. Über Platon s. Stallbaum z. Criton p. 52^{e}.

In ihr entwirft Xenophon in der Person des älteren Cyrus, des Gründers des grofsen Perserreiches, das Musterbild eines Fürsten, der sein Volk grofs und glücklich macht, wozu einerseits Sokratische Gedanken über den Staat und vieles, was damit in Verbindung steht, anderseits die beiden von ihm so hoch gestellten Männer, der jüngere Cyrus und Agesilaus, vorzüglich aber spartanische Einrichtungen die Farben liefern.

Über die letzteren s. § 3. Dafs Agesilaus einige Züge 6
zu dem Gemälde, welches Xenophon in der Cyropädie entwirft, geliefert habe, darüber verweisen wir auf das Beispiel in der Anm. z. I, 6, 25. In noch weit höherem Grade gilt dies von dem jüngeren Cyrus. Dafs in der Hauptsache der ältere Cyrus Xenophons nur eine idealisierte Nachbildung des jüngeren Cyrus ist, zeigt deutlich die Schilderung des letzteren im 9. Kapitel des ersten Buches der Anabasis verglichen mit der Jugendgeschichte des Cyrus in der Cyropädie. Beide sind unter ihren Jugendgenossen gleich ausgezeichnet (vgl. Anab. I, 9, 2 mit Cyrop. I, 3, 1. 5, 1); beide lieben das Reiten, beide die Jagd. Ganz ähnlich sind auch Anab. I, 9, 28 (*εἰ δὲ δή ποτε πορεύοιτο καὶ πλεῖστοι μέλλοιεν ὄψεσθαι, προσκαλῶν τοὺς φίλους ἐσπουδαιολογεῖτο, ὡς δηλοίη οὓς τιμᾷ*) und Cyrop. VIII, 3, 20. S. auch die Anm. z. III, 3, 6 u. VIII, 2, 3. 13. Wie sich von selbst erwarten läfst, benutzte Xenophon überhaupt die Erfahrungen, die er sich auf dem Kriegszuge in das innere Asien erworben hatte, als historische Grundlage seines Romans. Daher stimmen so viele Stellen der Cyropädie mit Stellen der Anabasis, zum Teil fast wörtlich, überein, worauf meist in den Anmerkungen aufmerksam gemacht ist, wie z. I, 6, 2. III, 2, 7. 3, 25 u. 26. VI, 2, 10 u. VIII, 2, 8. Auch die nach den Jahreszeiten wechselnden Residenzen der Perserkönige (VIII, 6, 22) finden sich in der Anabasis III, 5, 15. Mit ganz ähnlichen Worten wird die persische Sitte, die Knaben der Vornehmen am Hofe zu erziehen, VII, 5, 28 und Anab. I, 9, 3 erzählt. Dafs die Schilderung des Todes der Eunuchen VII, 3, 15 auf der Erinnerung an das Anab. I, 8, 29 Erzählte beruhe, ist in der Anm. z. VII, 5, 64 angedeutet. Und so liefse sich noch manches andere anführen, was wir der Kürze halber übergehen.

Wie die Übereinstimmung von Stellen der Cyropädie und 7
der Anabasis vorzugsweise auf die Erfahrungen aus der Zeit des Kriegslebens Xenophons sich gründet und sich mehr auf sachliche Verhältnisse bezieht, so findet aber auch eine grofse

Ähnlichkeit von Stellen der Cyropädie und anderer Schriften Xenophons, besonders der Apomnemoneumata, rücksichtlich der Gedanken statt. Aus der Zeit seines Umganges mit Sokrates blieben unserem Schriftsteller reiche Erinnerungen, die auch in der Cyropädie in vollem Mafse von demselben benutzt worden sind. Eine Menge Sokratischer Lehren und Gedanken sind hier dem Cyrus, dem Kambyses und anderen Personen in den Mund gelegt, wiederum zum Teil fast wörtlich übereinstimmend mit denselben Gedanken, wie sie in den Apomn. ausgedrückt sind. So liegt z. B. der Cyropädie I, 6, 12 ff. das Gespräch Apomn. III, 1 zu Grunde. Wie Sokrates den Dionysodoros, so befragt Kambyses den Cyrus über den Unterricht, den er in der Feldherrnkunst erhalten habe. Ebenso ist der Satz des Sokrates, die Menschen sollten die Götter nur um das befragen, was sie nicht selbst wissen oder lernen könnten (Apomn. I, 1, 9) hier (I, 6, 5 u. 23) dem Kambyses in den Mund gelegt. Auf vieles andere dieser Art ist in den Anmerkungen aufmerksam gemacht, wie z. I, 6, 21. 22 u. 27. V, 1, 16. VI, 3, 25. VII, 5, 75 und anderwärts. Und nicht blofs in einzelnen Stellen etwa zeigt sich diese Übereinstimmung der Denk- und Anschauungsweise mit den übrigen Schriften Xenophons, sondern durch das ganze Buch herrscht derselbe Geist Sokratischer Weisheit, wie er von Xenophon aufgefafst worden ist, und echt hellenischer Bildung; der Orient liefert fast nur den äufserlichen Hintergrund für das Gemälde; von orientalischer Denk- und Sinnesweise finden sich nur wenige Spuren. Es ist daher auffallend, dafs einige Gelehrte behaupten konnten, durch die Cyropädie wehe der Geist des Orients. —

8 Was nun den Wert der Cyropädie als Kunstwerk betrifft, so ist dieser jedenfalls ein bedeutender. Schon deshalb ist das Werk von Bedeutung in der griechischen Litteratur, weil es in seiner Art das erste ist. Aber auch die Ausführung des Gedankens, welcher der Cyropädie zu Grunde liegt, ist mit Geschick und Sorgfalt vorgenommen. Offenbar hat der Verfasser mit Liebe seinen Plan durchgeführt und in diesem Werke gleichsam die Ergebnisse seines Nachdenkens und seiner Erfahrung über die wichtigsten Gegenstände des praktischen Lebens niedergelegt. Auch die Sprache hat in hohem Grade alle die Vorzüge, welche die Alten an den Schriften Xenophons rühmen und bewundern. Die Darstellung ist höchst lebendig und dem Zwecke des Ganzen, zu belehren, ganz angemessen. Seiner Absicht gemäfs läfst Xenophon die auftretenden Personen vieles

sprechen, weshalb die Handlung oft gegen die Rede zurücktritt. Vorzüglich versteht er es, das Einzelne, die oft unbedeutend scheinenden, aber doch bedeutsamen Dinge lebendig und anschaulich zu schildern und kleine Gemälde höchst reizend und anziehend auszuführen, wie z. B. die verschiedenen Vorfälle während des Aufenthalts des Knaben Cyrus an dem Hofe seines Grofsvaters Astyages. Und unter diesen an sich unbedeutenden Dingen greifen nach dem wohlüberlegten Plane des Verfassers manche doch sehr in das Ganze ein und sind von bedeutendem Einflufs auf den Gang der Ereignisse, wie z. B. das von dem Meder Artabazus I, 4, 27 Erzählte von Einflufs ist auf die IV, 1, 23 erwähnten Ereignisse, oder die Leidenschaft des Araspas im ersten Kapitel des fünften Buches Gelegenheit giebt, genaue Nachrichten über den Feind zu erhalten, VI, 1, 36 u. 3, 14. Vortrefflich ist die rührende Schilderung der Liebe und des Todes der Panthea und ihres Gatten, die Erzählung des Gobryas von der Ermordung seines Sohnes IV, 6, 2 ff., die Trauer des Gadatas V, 4, 30. Auch die Schilderungen der Schlachten sind vortrefflich durch Klarheit und Lebendigkeit. Man sieht, das Militärische ist eine Lieblingssache des Schriftstellers, auf die Darstellung desselben hat er besondere Sorgfalt verwandt und kriegerische Scenen und militärische Einrichtungen nehmen den gröfsten Teil des Werkes ein, während nur das achte Buch den Einrichtungen des Friedens gewidmet ist, und nicht einmal das ganze, denn das 5. Kapitel handelt wieder von Militärischem.

Die Charakteristik der handelnden Personen enthält 9
zwar viele feine und treffende Züge, ist aber doch im ganzen nicht sehr mannigfaltig. Tief schmerzliche, unglückliche Geschicke werden selten vorgeführt, dann aber in kräftiger, ergreifender Weise, wie die Klage des Gobryas über die Ermordung seines einzigen Sohnes, der Untergang des treuen, heroisch gesinnten Ehepaares Abradatas und Panthea. Dafs dem Cyrus während seines ganzen Lebens eine vollkommene, ungestörte Glückseligkeit zugeschrieben wird, geschieht absichtlich; sie soll als Folge seiner Klugheit, Selbstbeherrschung, Tüchtigkeit und der Gunst der Götter erscheinen; auch seine Freunde und Unterthanen haben an den von ihm begründeten glücklichen Zuständen den ihnen angemessenen Teil (VIII, 1, 10. 24. 7, 6). Es treten in der Cyropädie fast lauter freundliche Gestalten auf, die einen wohlthuenden Eindruck auf den Leser machen, wie aufser der Hauptperson selbst besonders Chrysantas, Pheraulas,

Hystaspas, Artabazus und Tigranes. Die Grundzüge in dem Charakter des Cyrus giebt Xenophon I, 2, 1 mit den Worten an: *Φῦναι ὁ Κῦρος λέγεται φιλανθρωπότατος καὶ φιλομαθέστατος καὶ φιλοτιμότατος.* Diesem entsprechend wird er denn auch durch das ganze Buch geschildert. Seine Menschenfreundlichkeit und sein Wohlwollen gegen die Seinigen und selbst gegen die besiegten Feinde verleugnet sich fast nie. Von den heutigen Begriffen einer reineren Sittlichkeit weicht vielleicht nicht so sehr I, 4, 24, wo das kriegerische Naturell des jungen Cyrus hervorbrechen soll, und VII, 5, 69 (s. daselbst die Anm.), als IV, 5, 32 u. VIII, 2, 28 ab. Den Gegensatz zu Cyrus bildet nicht sowohl der grausame König der Assyrier, als vielmehr der schwache, verzagte und unentschlossene, auf sein Ansehen kleinlich eifersüchtige und, wenn er glaubt demselben werde zu nahe getreten, aufbrausende und zu harten Mafsregeln schreitende Oheim des Cyrus, Cyaxares. Einander ähnliche und doch wieder verschiedene Charaktere sind Chrysantas und Peraulas, der eine fein, so dafs er sogar die Wünsche des Cyrus errät und ihnen zuvorkommt (z. II, 3, 5), der andere bieder und frisch (II, 3, 7. VIII, 3, 37), beide dem Cyrus unbedingt ergeben und als Muster strengen militärischen Gehorsams IV, 1, 3. VIII, 3, 29 geschildert. Hystaspas erscheint von gröberem, schrofferem Wesen, mit weniger unbedingter Hingebung für Cyrus und freier, ja, wo er sich zurückgesetzt glaubt, selbst gereizt sich aussprechend. Den Meder Artabazus charakterisiert muntere Laune, die sich schon I, 4, 27 bei der Äufserung seiner Zuneigung zu dem Knaben Cyrus kund giebt und VIII, 4, 12 die bitteren Äufserungen des Hystaspas in heiteres Lachen verkehrt.

10 Bei allen Vorzügen der Cyropädie fehlt es aber doch in derselben auch nicht an einigen kleinen Nachlässigkeiten und Unebenheiten. Dahin ist zu rechnen, dafs die Lage des Landes der Kadusier VIII, 7, 11 anders gedacht ist, als in allen anderen Stellen (s. z. V, 2, 25), dafs die Perser bald nach griechischer Sitte bei Tische liegen, bald (nach persischer Sitte) sitzen, s. z. II, 2, 3. Andere kleine Mängel der Darstellung sind in den Anmerkungen z. IV, 2, 27 und z. V, 3, 38 nachgewiesen. —

11 In einem eigentümlichen Verhältnis zur Cyropädie steht das letzte Kapitel VIII, 8, der von den Gelehrten sogenannte Epilogus. Er bildet nicht etwa den Schlufs derselben; das Werk schliefst vielmehr mit dem vorhergehenden schönen, im Tone durchaus abweichenden Kapitel VIII, 7 ab. Der Epilogus

bildet nur eine Art Anhang zur Cyropädie, der nicht recht mit der Absicht derselben harmoniert: während in ihr, wie in der Einleitung ausdrücklich gesagt wird, an dem Beispiel des Cyrus als des Stifters der grofsen und mächtigen persischen Monarchie gezeigt werden soll, dafs es nicht so schwer sei willigen Gehorsam zu finden, wenn man die Menschen nur mit rechter Einsicht zu behandeln verstehe, während dort eine ganze Reihe von Stellen sich findet, in denen mit einem *καὶ νῦν ἔτι ταῦτα διαμένει* oder einer ähnlichen Formel auf die unveränderte Dauer der Institutionen des Cyrus bis auf die Gegenwart des Schriftstellers hingewiesen wird: so ist der Zweck des Epilogus (s. § 2. 27) zu zeigen, dafs alsbald nach dem Tode des Cyrus in dem von ihm gestifteten Reiche allgemeiner Verfall der Sitten und der Macht eintrat, und es wird klar darauf hingedeutet, dafs wenn auch einige Institutionen, nicht etwa alle, geblieben seien, doch der ursprüngliche Geist aus ihnen gewichen sei. Dabei wird der nahe liegende Gedanke nicht, oder höchstens doch nur unvollkommen im Übergange § 5 ausgesprochen, dafs dieser Verfall um so notwendiger war, als keiner der Nachfolger des Cyrus an seine überlegene Einsicht und seine Genialität heranreichte. In der Cyropädie steht der Verfasser, wie dem Cyrus, so den Persern anerkennend gegenüber, in dem Epilogus ist er gegen sie voll Abneigung. Der Epilogus ist rein historisch und entspricht in seinem Inhalte im ganzen dem, was wir sonst über die Perser zu Xenophons Zeit wissen; in der Cyropädie wird die Geschichte zur Unterlage eines philosophischen Romans gemacht und mufs sich Abänderungen gefallen lassen. Aus der Verschiedenheit der Tendenz beider Werke, der Cyropädie und des Epilogus, erklärt sich genügend die Verschiedenheit des in ihnen herrschenden Stils. Die Gedanken des Epilogus, von denen einige ohne Beziehung zur Cyropädie sind, fallen bisweilen noch stärker, als es einige Male in ihr geschieht, in das Kleinliche, Gesuchte, Übertriebene. Mehrere Stellen stehen geradezu in Widerspruch mit Stellen der Cyropädie: man vgl. § 8 *τὸ δ' ἐκπονεῖν οὐδαμοῦ ἐπιτηδεύεται* mit I, 2, 16; § 9 *μονοσιτεῖν νόμιμον* mit allen betreffenden Stellen in der Cyropädie, in denen durchweg von zwei täglichen Mahlzeiten nach der Weise der Griechen *ἄριστον* und *δεῖπνον* die Rede ist (die ausdrückliche Ausnahme I, 2, 11 bestätigt nur die Regel); § 12 *οὔτε αὐτοὶ ἐξῆσαν οὔτε τοὺς ἄλλους ἐξῆγον ἐπὶ τὰς θήρας* mit VIII, 1, 34—36; § 13 *τὰ ἱππικὰ . . ἀπέσβηκε* (s. auch § 19) mit IV, 3, 23.

Die Sprache ist in beiden Xenophontisch; auffällig ist nur die Verschiedenheit im Gebrauche der Partikel μήν: während sie in der Cyropädie nicht zu häufig ist, erscheint sie im Epilogus, besonders in der Verbindung γε μήν, so häufig wie nirgend sonst bei Xenophon*). Bei diesem Stande der Dinge gehen die Ansichten der Gelehrten über die Echtheit des Epilogus aus einander: um von weniger berechtigten Meinungen zu schweigen, so legen ihn die meisten einem Fälscher bei, der aufserordentlich gut mit den Lieblingsgedanken Xenophons und den Eigentümlichkeiten seiner Sprache Bescheid gewufst habe; dann dürfte der Gedanke kaum zurückzuweisen sein, dafs eine Xenophon nahe stehende Person (ein Enkel?) den Epilogus verfertigt und überhaupt erst die Cyropädie nach Xenophons Tode mit ihm herausgegeben habe; andere**) schreiben den Epilogus Xenophon selbst zu und nehmen an, dafs er ihn dem Hauptwerke nach einer längeren Zwischenzeit angefügt habe, wie er auch in ähnlicher Weise seiner Schrift vom Staate der Lacedämonier nachträglich wie eine Art Palinodie ein Kapitel beifügte, das darauf als das 14. eingeschoben wurde, statt der Absicht des Verfassers gemäfs am Ende zu stehen.

12 Der Epilog kann nicht vor Olymp. 104, 3 = 362/1 v. Chr. geschrieben sein, denn die in demselben § 4 erwähnten Thatsachen fallen, wie dort in der Anm. bemerkt ist, in jenes Jahr, falls auf Diodors Zeitangabe Verlafs ist. Die Abfassung scheint aber auch nicht viel später zu fallen, da in dem Epilogus keine späteren Ereignisse erwähnt werden und sich keine Spur von dem Untergange des persischen Reiches durch Alexander findet. Wie lange vor dem Epilogus die Cyropädie verfafst sei, läfst sich nicht bestimmen; jedenfalls gehört dieses reifste Werk Xenophons seinen höheren Lebensjahren an.

13 Dafs Xenophon aufser seinen eigenen Erfahrungen noch andere Quellen bei der Ausarbeitung seiner Cyropädie hinzugezogen habe, läfst sich für Ctesias, dessen Werk über Persien er Anab. I, 8, 26 f. citiert, nur vermuten; sicher ist, dafs er Herodot benutzt hat, öfters, indem er stillschweigend Kritik an ihm übte; bisweilen entlehnte er dabei, absichtlich oder unwillkürlich, Ausdrücke und Wendungen von ihm; man vgl. die Anm. zu VII, 2, 2. 10 f. 17 f. 20. VIII, 6, 18; ferner I, 2, 16 οὗ δ' ἕνεκα ὁ λόγος ὡρμήθη mit Herod. 4, 16 τῆς πέρι

*) Adalbert Roquette, *De Xenophontis vita*, Königsb. Dissert. 1884, S. 45. **) So besonders Gust. Eichler in seiner gut orientierenden Dissertation *De Cyrupaediae capite extremo*, Leipzig 1880.

ὅδε ὁ λόγος ἄρμηται λέγεσθαι, VII, 1, 48 *αἱ κάμηλοι ἐφόβουν τοὺς ἵππους* mit Herod. 1, 80 *κάμηλον ἵππος φοβέεται*, VII, 2, 10 *ὦ Κροῖσε, ἐπείπερ ἄνθρωποί γέ ἐσμεν ἀμφότεροι* mit Herod. 1, 86 *ἐννώσαντα ὅτι καὶ αὐτὸς ἄνθρωπος ἐὼν ἄλλον ἄνθρωπον ζώοντα πυρὶ διδοίη* (die Scheiterhaufenscene streicht Xenophon); vielleicht ist auch VIII, 2, 11 *εἰ δέ τις οἴεται ἕνα αἱρετὸν εἶναι ὀφθαλμὸν βασιλεῖ οὐκ ὀρθῶς οἴεται* nicht ohne Beziehung auf Herod. 1, 114 *διέταξε .. τὸν δέ κού τινα αὐτῶν ὀφθαλμὸν βασιλέως εἶναι.*

Wir geben hier noch als Anhang in gedrängter Kürze die 14
Einteilung des ersten persischen Heeres, mit welchem Cyrus seinem Oheim Cyaxares zu Hilfe zog. Es bestand aus 31000 Mann, s. I, 5, 5. Diese waren eingeteilt in *μυριοστύας, χιλιοστύας, τάξεις, λόχους* *), *δεκάδας* und *πεμπάδας*, deren Anführer (*ἄρχοντες* II, 1, 23) *μυρίαρχοι, χιλίαρχοι, ταξίαρχοι, λοχαγοί, δεκάδαρχοι* und *πεμπάδαρχοι* heifsen. Statt der letzten beiden Namen braucht Xenophon einige Male auch die Bezeichnung *δωδεκάδαρχοι* (oder *δωδέκαρχοι*) und *ἑξάδαρχοι*. Es bestand nämlich eine *πεμπάς* aus fünf gemeinen Soldaten, und der Anführer derselben heifst daher, wenn er selbst nicht mitgezählt wird, *πεμπάδαρχος*, dagegen *ἑξάδαρχος*, wenn er selbst dazu gerechnet wird. Zwei *πεμπάδες* machen eine *δεκάς*, d. h. zehn gemeine Soldaten und zwei *πεμπάδαρχοι*, von welchen aber der eine zugleich der Anführer der *δεκάς* war, und dieser kann entweder *δεκάδαρχος* heifsen, wenn er und der Anführer der einen *πεμπάς* nicht mitgezählt werden, oder *δωδεκάδαρχος*, wenn beide mitgezählt werden. Zwei *δεκάδες* oder, die Offiziere mitgerechnet, *δωδεκάδες* bildeten einen *λόχος* von vierundzwanzig Mann, den Anführer, *λοχαγός*, ungerechnet; vier *λόχοι* eine *τάξις* von hundert Mann nebst einem *ταξίαρχος*. Da nun nach II, 4, 2 die Zahl der *ταξίαρχοι* dreihundert betrug, so bestand also das ganze Heer aus 300 *τάξεις* oder 1200 *λόχοι* oder 2400 *δεκάδες* oder 4800 *πεμπάδες* oder 24000 gemeinen Soldaten. Dazu (da nur immer eine *πεμπάς* einen *πεμπάδαρχος* hatte, der *πεμπάδαρχος* der andern aber zugleich *δεκάδαρχος* war) kommen 2400 *πεμπάδαρχοι*, 2400 *δεκάδαρχοι* und 1200 *λοχαγοί*. Also

---

*) *λόχος* ursprünglich ein Trupp, der eine Lagerstätte bezieht; in der Anabasis eine gröfsere Zahl Soldaten umfassend als in der Cyropädie. Über *ὄρθιοι λόχοι* s. III, 2, 6.

1) gemeine Soldaten	24000
2) πεμπάδαρχοι	2400
3) δεκάδαρχοι	2400
4) λοχαγοί	1200
5) ταξίαρχοι	300
6) χιλίαρχοι	30
7) μυρίαρχοι	3
Zusammen	30333.

Es fehlen also noch, um die Zahl 31000 voll zu machen, 667. Diese noch fehlenden 667 Mann wird man am einfachsten als verwendet zu ὑπηρέται annehmen, die im unmittelbaren Dienste unter Cyrus mannigfaltige Verrichtungen erfüllten (II, 1, 31. VII, 5, 18 zu Fufs und zu Pferde, VIII, 4, 29. 5, 13), z. B. als Proviantkommissäre (die ersten hatte Cyrus II, 1, 21 von Cyaxares aus den Medern erhalten), als Adjutanten und Ordonanzreiter (II, 4, 4. V, 3, 52. VI, 3, 29; s. zu VI, 3, 14), zur Pflege der Verwundeten (V, 4, 18). Man wird die Zahl derselben nicht zu grofs finden, wenn man erwägt, dafs sie auch als geschlossene Schar die nächste Leibwache des Feldherrn bildeten (VI, 2, 13).

Eine andere das erste Heer betreffende Frage ist, wie weit die II, 1, 13. 15 in Aussicht gestellte Gleichstellung der Demoten mit den Homotimen (I, 5, 5. Einl. § 3) in der Cyropädie durchgeführt zu denken sei. Die ursprünglichen 1000 Homotimen waren sämtlich zu Offizieren bestimmt (II, 1, 11 ἄρχοντος); aber ihre Zahl reichte nicht aus, um alle 1533 Offizierstellen bis herunter zu den Lochagen (οἱ ἐπικαίριοι III, 3, 11 f.) zu besetzen. Man darf annehmen, dafs die ἐπικαίριοι sämtlich zu den Homotimen gerechnet wurden (VII, 5, 71, vgl. III, 3, 57. 59 πρωτοστάται); unter die Zahl der Homotimen wurden aber auch die Rottenschliefser (οὐραγοί III, 3, 40 f.) aufgenommen. Da aus V, 3, 2—4 und V, 4, 17 zu folgern ist, dafs nicht alle Soldaten des ersten Heeres Homotimen waren, so ist schon aus diesem Grunde die IV, 5, 58 gegebene Erklärung zu verwerfen; vielmehr ist der Sachverhalt so: nachdem sich IV, 3, 3. 21 alle Taxiarchen des Cyrus erboten haben Reiter zu werden, bekommen sie § 55 Pferde, Knechte und Gerät zur gleichen Verteilung unter ihre Abteilungen; § 59 bekommt nun jedermann, der Homotime und Offizier ist und jetzt aus dem Fufsvolk in die Reiterei übertritt, den Befehl, seinen Ersatzmann und Nachfolger aus den übrigen Homotimen zu bestimmen. Da die Taxiarchen keine Degradation werden erlitten haben, so darf man annehmen, dafs sämtliche persische Reiter zu den Homotimen gerechnet wurden.

ΞΕΝΟΦΩΝΤΟΣ

ΚΥΡΟΥ ΠΑΙΔΕΙΑ.

A.

Ἔννοιά ποθ' ἡμῖν ἐγένετο, ὅσαι δημοκρατίαι κατε- 1
λύθησαν ὑπὸ τῶν ἄλλως πως βουλομένων πολιτεύεσθαι μᾶλλον ἢ ἐν δημοκρατίᾳ, ὅσαι τ' αὖ [μοναρχίαι ὅσαι τε] ὀλιγαρχίαι ἀνήρηνται ἤδη ὑπὸ δήμων, καὶ ὅσοι τυραννεῖν ἐπιχειρήσαντες οἱ μὲν αὐτῶν καὶ ταχὺ πάμπαν κατελύθησαν, οἱ δὲ κἂν ὁπόσονοῦν χρόνον ἄρχοντες διαγένωνται, θαυμάζονται ὡς σοφοί τε καὶ εὐτυχεῖς ἄνδρες γεγενημένοι. πολλοὺς δ' ἐδοκοῦμεν καταμεμαθηκέναι καὶ ἐν ἰδίοις οἴκοις τοὺς μὲν ἔχοντας καὶ πλείονας οἰκέτας,

Über den Titel der Schrift s. Einl. § 1.

1. Inhalt: Über Menschen zu herrschen ist nicht schwer, wenn man sie richtig zu behandeln versteht: dies hat Cyrus, der Begründer des persischen Reiches, bewiesen.

1. ἡμῖν st. ἐμοί, da der Schriftsteller von sich als Verfasser spricht. Vgl. § 2 *ἐνενοοῦμεν*, § 3 *ἐνενοήσαμεν*. Von Kap. 2 an spricht Xen., wie er gewöhnlich thut, von sich im Sing. — *δημοκρατίαι . . ὀλιγαρχίαι . . τυραννεῖν*: die zu Xenophons Zeit in Griechenland gewöhnlichen Staatsformen; Aeschin. g. Tim. 4 *ὁμολογοῦνται γὰρ τρεῖς εἶναι πολιτεῖαι παρὰ πᾶσιν ἀνθρώποις, τυραννὶς καὶ ὀλιγαρχία καὶ δημοκρατία.* Xen. wendet in dieser Schrift den Blick von den Ausartungen der Regierungsformen (denn die Demokratieen waren meist Ochlokratieen) auf die ursprünglicheren Staatsformen des Königtums und der aristokratischen Verfassung zurück. — *οἱ μὲν* und *οἱ δέ*: partitive Apposition zu *ὅσοι τυραννεῖν ἐπιχειρήσαντες*, wie im folgenden *τοὺς μέν* u. *τοὺς δέ* zu *πολλούς*. — *καὶ ταχύ*: gar schnell, eigentlich epexegetisch und parenthetisch und zwar; so gleich *καὶ πάνυ*. — *καταλύειν* ist stehender Ausdruck vom Umsturze einer Staatsverfassung und (seltner) vom Sturze der an der Spitze des Staates stehenden Personen. — *εὐτυχεῖς*: vom Glücke begünstigt. — *ἐδοκοῦμεν καταμεμαθηκέναι*: urbaner Ausdruck für *καταμεμαθήκαμεν*. Vgl. § 2. 6. — *οἶκος* Hauswesen, zu V, 4,

τοὺς δὲ καὶ πάνυ ὀλίγους, καὶ ὅμως οὐδὲ τοῖς ὀλίγοις τούτοις πάνυ τι δυναμένους χρῆσθαι πειθομένοις τοὺς
2 *δεσπότας. ἔτι δὲ πρὸς τούτοις ἐνενοοῦμεν ὅτι ἄρχοντες μέν εἰσι καὶ οἱ βουκόλοι τῶν βοῶν καὶ οἱ ἱπποφορβοὶ τῶν ἵππων, καὶ πάντες δὲ οἱ καλούμενοι νομεῖς, ὧν ἂν ἐπιστατῶσι ζῴων, εἰκότως ἂν ἄρχοντες τούτων νομίζοιντο· πάσας τοίνυν ταύτας τὰς ἀγέλας ἐδοκοῦμεν ὁρᾶν μᾶλλον ἐθελούσας πείθεσθαι τοῖς νομεῦσιν ἢ τοὺς ἀνθρώπους τοῖς ἄρχουσι. πορεύονταί τε γὰρ αἱ ἀγέλαι ᾗ ἂν αὐτὰς εὐθύνωσιν οἱ νομεῖς, νέμονταί τε χωρία ἐφ' ὁποῖα ἂν αὐτὰς ἐφιῶσιν, ἀπέχονταί τε ὧν ἂν αὐτὰς ἀπείργωσι· καὶ τοῖς καρποῖς τοίνυν τοῖς γιγνομένοις ἐξ αὐτῶν ἐῶσι τοὺς νομέας χρῆσθαι οὕτως, ὅπως ἂν αὐτοὶ βούλωνται. ἔτι τοίνυν οὐδεμίαν πώποτε ἀγέλην ᾐσθήμεθα συστᾶσαν ἐπὶ τὸν νομέα οὔτε ὡς μὴ πείθεσθαι οὔτε ὡς μὴ ἐπιτρέπειν τῷ καρπῷ χρῆσθαι, ἀλλὰ καὶ χαλεπώτεραί εἰσιν αἱ ἀγέλαι πᾶσι τοῖς ἀλλοφύλοις ἢ τοῖς ἄρχουσί τε καὶ ὠφελουμένοις ἀπ' αὐτῶν· ἄνθρωποι δὲ ἐπ' οὐδένας*

30. — *οὐδὲ τοῖς ὀλίγοις τούτοις*: geschweige denn eine gröfsere Anzahl von Sklaven. Somit brauchte das andere Glied *τοὺς μὲν ἔχοντας καὶ πλείονας οἰκέτας* nicht weiter berücksichtigt zu werden. Über das doppelte *καί* bei *ὁ μὲν .. ὁ δέ* zu 5, 3. — *οὐ .. πάνυ τι*: das hinzugesetzte unbestimmte *τις* mildert die Bestimmtheit quantitativer und qualitativer Begriffe, nicht eben sehr; bei *ποῖος* § 6 = etwa, ungefähr. — Auf *πειθομένοις* ruht der rhetorische Nebenton. Auch § 2 f. wird der willige Gehorsam betont. Vgl. 6, 22 *εἰς το πειθομένους ἔχειν*, Anab. II, 6, 13 *σφόδρα πειθομένοις ἐχρῆτο*. — *τοὺς δεσπότας*: sie, die Herren. Durch die Stellung wird diese einen Kontrast zu dem von ihnen Ausgesagten bildende Eigenschaft stark hervorgehoben.

2. *τῶν βοῶν* und *τῶν ἵππων* hängt von *ἄρχοντες* ab. Umgekehrt werden übrigens oft, schon von Homer an, die Könige Hirten genannt. Vgl. VIII, 2, 14. — *καὶ .. δέ* hinter *μέν* hier zum Allgemeinen aufsteigend, und überhaupt; dagegen VII, 1, 30 hinter *πολλαχοῦ μὲν καὶ ἄλλοθι* zum Besonderen herabsteigend. — *ἐφιῶσιν*: hinauflassen. — *καὶ .. τοίνυν*: und demgemäfs; § 5 gestellt *καὶ τοίνυν*. — *ὡς μὴ πείθεσθαι*: in der Absicht nicht zu gehorchen. — *καρποῖς .. καρπῷ*: fructus, Ertrag. — *ἀλλοφύλοις*: diversi generis; 6, 39 *ὁμοφύλους* sui generis. *Πᾶσι τοῖς ἀλλοφύλοις* ist zu verstehen, als hiefse es *πᾶσι τοῖς ἄλλοις ἀλλοφύλοις*, wie es § 3 heifst *πάντων τῶν ἄλλων ᾗ ἔξον ἦν ζῴων ἢ ἀνθρώπων ἄρχειν*, und wie es im Deutschen Regel ist. — *ὠφελεῖσθαι ἀπό τινος* Nutzen von einem ziehen, der sich dabei leidend verhält, *ὑπό τινος* von einem unterstützt werden durch dessen thätige Teilnahme.

μᾶλλον συνίστανται ἢ ἐπὶ τούτους, οὓς ἂν αἴσθωνται ἄρχειν ἑαυτῶν ἐπιχειροῦντας. ὅτε μὲν δὴ ταῦτα ἐνεθυ- 3
μούμεθα, οὕτως ἐγιγνώσκομεν περὶ αὐτῶν, ὡς ἀνθρώπῳ πεφυκότι πάντων τῶν ἄλλων ῥᾷον εἴη ζῴων ἢ ἀνθρώπων ἄρχειν. ἐπειδὴ δὲ ἐνενοήσαμεν ὅτι Κῦρος ἐγένετο Πέρσης, ὃς παμπόλλους μὲν ἀνθρώπους ἐκτήσατο πειθομένους ἑαυτῷ, παμπόλλας δὲ πόλεις, πάμπολλα δὲ ἔθνη, ἐκ τούτου δὴ ἠναγκαζόμεθα μετανοεῖν, μὴ οὔτε τῶν ἀδυνάτων οὔτε τῶν χαλεπῶν ἔργων ᾖ τὸ ἀνθρώπων ἄρχειν, ἤν τις ἐπισταμένως τοῦτο πράττῃ. Κύρῳ γοῦν ἴσμεν ἐθελήσαντας πείθεσθαι τοὺς μὲν ἀπέχοντας παμπόλλων ἡμερῶν ὁδόν, τοὺς δὲ καὶ μηνῶν, τοὺς δὲ οὐδ' ἑωρακότας πώποτ' αὐτόν, τοὺς δὲ καὶ εὖ εἰδότας ὅτι οὐδ' ἂν ἴδοιεν, καὶ ὅμως ἤθελον αὐτῷ ὑπακούειν. καὶ γάρ τοι τοσοῦτον 4
διήνεγκε τῶν ἄλλων βασιλέων, καὶ τῶν πατρίους ἀρχὰς παρειληφότων καὶ τᾶν δι' ἑαυτῶν κτησαμένων, ὥσθ' ὁ μὲν Σκύθης καίπερ παμπόλλων ὄντων Σκυθῶν ἄλλου μὲν οὐδενὸς δύναιτ' ἂν ἔθνους ἐπάρξαι, ἀγαπᾴη δ' ἄν, εἰ

3. *ἀνθρώπῳ πεφυκότι*: für einen Menschen seiner (unvollkommenen) Natur nach; *ἀνθρώπῳ* Prädikat zu *πεφυκότι*. — *ὅτι Κῦρος ἐγένετο Πέρσης, ὃς ἐκτήσατο* st. *ὅτι Κ. Πέρσης* (also ein Barbar) *γενόμενος ἐκτήσατο*, indem der logische Hauptsatz zum relativen Nebensatz und der logische Nebensatz zum Hauptsatz gemacht ist. — *ἐκτήσατο*: sibi conciliavit, fecit. Vgl. die Wirkung *πειθομένους ἔχειν* 6, 22 und andererseits den Gegensatz: *παρειληφότων .. κτησαμένων* 1, 4. — *ἐκ τούτου δή* hebt den entscheidenden Moment (*ἐπειδὴ δέ*) hervor. — *ἠναγκαζόμεθα*: fanden uns veranlafst. — *μετανοεῖν μη .. ᾖ*: eine andere Meinung anzunehmen, dafs nämlich das Herrschen wohl weder zu den unmöglichen noch zu den schwierigen Dingen gehöre. *Μὴ οὐ* mit dem Konjunktiv nach *μετανοεῖν*, wie nach den Begriffen der Furcht. — *γοῦν*: zur teilweisen Bekräftigung des Gesagten; § 4 mitten im Satze stehend. — *καὶ ὅμως .. ὑπακούειν*. Hiermit werden die Worte *ἐθελήσαντας πείθεσθαι* dem Sinne nach wiederholt, um die Wichtigkeit derselben hervorzuheben.

4. *καὶ γάρ τοι* und das hatte seinen Grund, denn fürwahr; freilich auch; zu 6, 6. — *πατρίους ἀρχάς*: von den Vätern, Vorvätern ererbt, patrius; Anab. I, 7, 6 *ἡ ἀρχὴ ἡ πατρῴα* von dem Vater ererbt, paternus. Vgl. zu 6, 1. — *παρειληφότων*: hereditate traditum accipere; nachher *παραλαβών*: vorfinden, vgl. St. d. Lac. 5, 2 (zu II, 1, 25 angeführt). — *ὥσθ' ὁ μὲν Σκύθης .. Κῦρος δέ*: dafs, während der Skythenkönig .., Kyros. Das Glied mit *μέν* enthält nur eine Nebenbemerkung und sollte also eigentlich als Nebensatz stehn. — *ἐπάρξαι*: die Herrschaft ausdehnen über. Abweichend werden Apomn. II, 1,

τοῦ ἑαυτοῦ ἔθνους ἄρχων διαγένοιτο, καὶ ὁ Θρᾷξ Θρᾳκῶν καὶ ὁ Ἰλλυριὸς Ἰλλυριῶν, καὶ τἆλλα δὲ ἔθνη ὡσαύτως, ὅσα ἀκούομεν, τὰ γοῦν ἐν τῇ Εὐρώπῃ ἔτι καὶ νῦν αὐτόνομα εἶναι λέγεται καὶ λελύσθαι ἀπ' ἀλλήλων· Κῦρος δὲ παραλαβὼν ὡσαύτως οὕτω καὶ τὰ ἐν τῇ Ἀσίᾳ ἔθνη αὐτόνομα ὄντα ὁρμηθεὶς σὺν ὀλίγῃ Περσῶν στρατιᾷ ἑκόντων μὲν ἡγήσατο Μήδων, ἑκόντων δὲ Ὑρκανίων, κατεστρέψατο δὲ Σύρους, Ἀσσυρίους, Ἀραβίους, Καππαδόκας, Φρύγας ἀμφοτέρους, Λυδούς, Κᾶρας, Φοίνικας, Βαβυλωνίους, ἦρξε δὲ καὶ Βακτρίων καὶ Ἰνδῶν καὶ Κιλίκων, ὡσαύτως δὲ Σακῶν καὶ Παφλαγόνων καὶ Μαγαδιδῶν, καὶ ἄλλων δὲ παμπόλλων ἐθνῶν, ὧν οὐδ' ἂν τὰ ὀνόματα ἔχοι τις εἰπεῖν, ἐπῆρξε δὲ καὶ Ἑλλήνων τῶν ἐν τῇ Ἀσίᾳ, καταβὰς δ' ἐπὶ

10 die Maeoten Unterthanen der Scythen genannt. — *καὶ ὁ Θρᾷξ Θρᾳκῶν.* Vollständig *καὶ ὁ Θρᾷξ ἀγαπᾴη ἄν, εἰ τῶν Θρᾳκῶν ἄρχων διαγένοιτο.* — *ἀκούομεν.* Das Präsens von früher Vernommenem, das man aber auch noch jetzt vernehmen kann. — *λελύσθαι ἀπ' ἀλλήλων*: unabhängig von einander sein infolge der Unmöglichkeit einer *ἐπαρχία*. Vgl. III, 2, 23 *ἐλευθέρους ἀπ' ἀλλήλων*. — *ὡσαύτως οὕτω*: Adv. zu *ὁ αὐτὸς οὗτος*, gehörig zu *αὐτόνομα*. 5, 3 bewegt der Assyrerkönig seine Nachbarn zum gemeinsamen Angriffskriege gegen Cyaxares *διαβάλλων τοὺς Μήδους καὶ Πέρσας ὡς εἴη ταῦτα ἔθνη συνεστηκότα εἰς ταὐτό.* — *σύν* gebraucht Xen. weit häufiger als *μετά*; bei den übrigen attischen Prosaikern ist es umgekehrt; manche haben nur *μετά*. — *ὀλίγῃ*: im Gegensatze zu *παμπόλλων Σκυθῶν* oben. Die Zahl der Perser: 2, 15. — *ἑκόντων*. S. Einl. § 4. — *ἡγήσατο*: wurde Beherrscher, ingressiver Aorist, wie *ἦρξε* und *ἐπῆρξε*. — *Ὑρκάνιοι* wohnten an der Süd- und Ostküste des kaspischen Meeres, bei Xen. aber sind sie Nachbarn der Assyrier IV, 2, 1. Vgl. Einleit. § 4. — *Ἀράβιοι*, in Mesopotamien; vgl. IV, 2, 31. — *Φρύγας ἀμφοτέρους*: die Bewohner von Grofs- und Kleinphrygien (dieses *Φρυγία ἡ πρὸς Ἑλλησπόντῳ* oder *παρ' Ἑλλήσποντον*). — *Φοίνικας*: weder die Unterwerfung dieser, noch des Cyrus Herrschaft über die Baktrier und Inder wird sonst in der Cyrop. erwähnt, sie müfsten denn mitverstanden sein VIII, 6, 20 in den Worten *λέγεται καταστρέψασθαι πάντα τὰ ἔθνη, ὅσα Συρίαν ἐκβάντι οἰκεῖ μέχρι ἐρυθρᾶς θαλάττης*. DieCilicier, Paphlagonen, asiatischen Griechen und Cyprier ordnen sich seiner Herrschaft VII, 4, 2. 9. VIII, 6, 8 unter; die Saken werden V, 3, 22. 38 seine Verbündete. — *Βαβυλώνιοι* sind neben den Assyriern, zu denen sie gehörten, noch besonders genannt, wohl wegen der Bedeutung ihrer Stadt. Vgl. II, 1, 5. VI, 2, 10. — *Βάκτριοι* (auch *Βακτριανοί* genannt V, 1, 3) bewohnten das heutige Balkh. (S. jedoch z. 5, 2). Östlich von diesen wohnten die *Σάκαι*, welche Xen. V, 2, 25 f. 3, 11 zu Nachbarn der Hyrkanier und Assyrier macht. — *Μαγαδιδῶν*: sonst nirgends genannt. — *Αἰγυπτίων*. S. Einleit. § 4.

θάλατταν καὶ Κυπρίων καὶ Αἰγυπτίων. καὶ τοίνυν τού- 5
των τῶν ἐθνῶν ἦρξεν οὔτε αὐτῷ ὁμογλώττων ὄντων οὔτε
ἀλλήλοις, καὶ ὅμως ἐδυνάσθη ἐφικέσθαι μὲν ἐπὶ τοσαύτην
γῆν τῷ ἀφ' ἑαυτοῦ φόβῳ, ὥστε καταπλῆξαι πάντας καὶ
μηδένα ἐπιχειρεῖν αὐτῷ, ἐδυνάσθη δὲ ἐπιθυμίαν ἐμβαλεῖν
τοσαύτην τοῦ αὐτῷ χαρίζεσθαι, ὥστε ἀεὶ τῇ αὐτοῦ γνώμῃ
ἀξιοῦν κυβερνᾶσθαι, ἀνηρτήσατο δὲ τοσαῦτα φῦλα, ὅσα
καὶ διελθεῖν ἔργον ἐστίν, ὅποι ἂν ἄρξηταί τις πορεύεσθαι
ἀπὸ τῶν βασιλείων, ἥν τε πρὸς ἕω ἥν τε πρὸς ἑσπέραν
ἥν τε πρὸς ἄρκτον ἥν τε πρὸς μεσημβρίαν. ἡμεῖς μὲν 6
δὴ ὡς ἄξιον ὄντα θαυμάζεσθαι τοῦτον τὸν ἄνδρα ἐσκεψά-
μεθα τίς ποτ' ὢν γενεὰν καὶ ποίαν τινὰ φύσιν ἔχων καὶ
ποίᾳ τινὶ παιδείᾳ παιδευθεὶς τοσοῦτον διήνεγκεν εἰς τὸ
ἄρχειν ἀνθρώπων. ὅσα οὖν καὶ ἐπυθόμεθα καὶ ᾐσθῆσθαι
δοκοῦμεν περὶ αὐτοῦ, ταῦτα πειρασόμεθα διηγήσασθαι.

Πατρὸς μὲν δὴ ὁ Κῦρος λέγεται γενέσθαι Καμβύσου 2
Περσῶν βασιλέως· ὁ δὲ Καμβύσης οὗτος τοῦ Περσειδῶν
γένους ἦν· οἱ δὲ Περσεῖδαι ἀπὸ Περσέως κλήζονται·
μητρὸς δὲ ὁμολογεῖται Μανδάνης γενέσθαι· ἡ δὲ Μαν-

5. τῷ ἀφ' ἑαυτοῦ φόβῳ: zu III, 3, 53. — ἐδυνάσθη: ionische, von attischen Prosaikern nur dem Xen. gebräuchliche Aoristform. — τῇ αὐτοῦ γνώμῃ: seltenere Stellung; zu III, 2, 27. — καὶ διελθεῖν: auch nur zu durchreisen. — ἔργον: zu VII, 5, 51. — βασιλείων: vgl. VIII, 6, 21 f. Ob Xen. eine der drei dort genannten späteren Residenzen meint oder die von ihm nicht genannte altpersische (I, 2, 8. II, 1, 1. VII, 5, 85. VIII, 5, 21), läfst sich nicht sagen. — ἥν τε .. ἥν τε: sive .. sive, III, 3, 17.

6. τὸν ἄνδρα .. τίς: Anticipation; zu 2, 10. — τοσοῦτον διήνεγκεν nimmt die gleichen Worte in § 4 wieder auf. — ἐπυθόμεθα: durch Erkundigung bei anderen erfuhren (vgl. ἔφασαν 3, 4, 4. 25). Ἠισθῆσθαι: durch eigene Beobachtung des auf Cyrus Zurückgehenden und noch Bestehenden wahrgenommen haben (vgl. VIII, 6, 16 κατενοήσαμεν δὲ καὶ τοῦτο ὅτι Κύρου κατάρξαντος .. καὶ νῦν ἔτι διαμένει). IV, 2, 30 παρῄσθοντο .. πυθόμενοι.

2. Inhalt: γενεά, φύσις, παιδεία (1, 6) des Cyrus. Zweck u. Wirkung der Erziehung am persischen Hofe: Anab. I, 9, 3 f. οἱ τῶν ἀρίστων Περσῶν παῖδες εὐθὺς παῖδες ὄντες μανθάνουσιν ἄρχειν τε καὶ ἄρχεσθαι.

1. Περσειδῶν γένους: gehörig zur φυλή (§ 5) der Pasargaden (Herodot. 1, 125) und zurückgeführt auf den mythischen Stammvater Perses, den Sohn des Perseus (vgl. Herodot. 7, 150 und wegen der Bedeutung der göttlichen Abstammung des Cyrus IV, 1, 24. VII, 2, 24). — κλήζονται: bei attischen Prosaikern sonst nicht gebräuchlich.

δάνη αὕτη Ἀστυάγους ἦν θυγάτηρ τοῦ Μήδων γενομένου βασιλέως. φῦναι δὲ ὁ Κῦρος λέγεται καὶ ᾄδεται ἔτι καὶ νῦν ὑπὸ τῶν βαρβάρων εἶδος μὲν κάλλιστος, ψυχὴν δὲ φιλανθρωπότατος καὶ φιλομαθέστατος καὶ φιλοτιμότατος, ὥστε πάντα μὲν πόνον ἀνατλῆναι, πάντα δὲ κίνδυνον
2 ὑπομεῖναι τοῦ ἐπαινεῖσθαι ἕνεκα. φύσιν μὲν δὴ τῆς μορφῆς καὶ τῆς ψυχῆς τοιαύτην ἔχων διαμνημονεύεται· ἐπαιδεύθη γε μὴν ἐν Περσῶν νόμοις· οὗτοι δὲ δοκοῦσιν οἱ νόμοι ἄρχεσθαι τοῦ κοινοῦ ἀγαθοῦ ἐπιμελόμενοι οὐκ ἔνθενπερ ἐν ταῖς πλείσταις πόλεσιν ἄρχονται. αἱ μὲν γὰρ πλεῖσται πόλεις ἀφεῖσαι παιδεύειν ὅπως τις ἐθέλει τοὺς ἑαυτοῦ παῖδας, καὶ αὐτοὺς τοὺς πρεσβυτέρους ὅπως ἐθέλουσι διάγειν, ἔπειτα προστάττουσιν αὐτοῖς μὴ κλέπτειν μηδὲ ἁρπάζειν, μὴ βίᾳ εἰς οἰκίαν παριέναι, μὴ παίειν ὃν μὴ δίκαιον, μὴ μοιχεύειν, μὴ ἀπειθεῖν ἄρχοντι, καὶ τἆλλα τὰ τοιαῦτα ὡσαύτως· ἢν δέ τις τούτων τι παρα-
3 βαίνῃ, ζημίαν αὐτοῖς ἐπέθεσαν. οἱ δὲ Περσικοὶ νόμοι προλαβόντες ἐπιμέλονται, ὅπως τὴν ἀρχὴν μὴ τοιοῦτοι ἔσονται οἱ πολῖται οἷοι πονηροῦ τινος ἢ αἰσχροῦ ἔργου ἐφίεσθαι. ἐπιμέλονται δὲ ὧδε. ἔστιν αὐτοῖς ἐλευθέρα ἀγορὰ καλουμένη, ἔνθα τά τε βασίλεια καὶ τἆλλα ἀρχεῖα

— *γενομένου*, wenn echt, eine historische Notiz: der gewesen ist, ohne Rücksicht darauf, daſs Astyages zur Zeit der Erzählung in Kap. 3 noch lebte. — *ᾄδεται*: I, 4, 25; zu II, 2, 13. Von Liedern zum Preise der Götter und Helden bei den Persern spricht auch Strabo 15 p. 733. — *ἀνατλῆναι*: poetisch, zu III, 1, 2.

2. *γε μήν*, von Xen., zumal in seinen späteren Schriften, viel häufiger als von anderen gebraucht, ist oft nur ein stärkeres *δέ*. — *ἄρχεσθαι . . ἔνθενπερ*: in der Sorge für das gemeine Wohl nicht da zu beginnen, wo. — *πλείσταις πόλεσιν*. In einigen Staaten, wie bei den Spartanern (St. d. Lac. 2—4) und Kretern, bestanden nämlich ähnliche Einrichtungen wie sie Xen. den Persern zuschreibt. — *ἀφεῖσαι*: zulassen. — *ἔπειτα* nach dem Participium: dann doch, dennoch. — *τὰ τοιαῦτα* ist Apposition zu *τἆλλα* wie *οἱ παρόντες* zu *οἱ ἄλλοι* VIII, 4, 17. — *αὐτοῖς* bezieht sich auf das kollektive *τις*. — *ἐπέθεσαν*: pflegen aufzulegen.

3. *προλαβόντες*: im voraus; Thuc. III, 46, 4 *χρὴ οὐκ ἀφισταμένους σφόδρα κολάζειν, ἀλλὰ πρὶν ἀποστῆναι σφόδρα φυλάσσειν καὶ προκαταλαμβάνειν ὅπως μηδ' ἐς ἐπίνοιαν τούτου ἴωσι*. — *τὴν ἀρχὴν μή*: von vornherein, gar nicht. Vgl. 6, 16. — *ἐλευθέρα ἀγορά*, so genannt weil alles ferngehalten wurde, was eines Freien unwürdig war. Bei den Thessalern gab es eine solche *ἀγορα ἐλευθέρα* nach Aristot. Polit. 7, 11, 2 p. 201 ed. Bkk. min. — *καλουμένη*: Stel-

πεποίηται. ἐντεῦθεν τὰ μὲν ὤνια καὶ οἱ ἀγοραῖοι καὶ αἱ τούτων φωναὶ καὶ ἀπειροκαλίαι ἀπελήλανται εἰς ἄλλον τόπον, ὡς μὴ μιγνύηται ἡ τούτων τύρβη τῇ τῶν πεπαιδευμένων εὐκοσμίᾳ. διῄρηται δὲ αὕτη ἡ ἀγορὰ ἡ περὶ τὰ ἀρ- 4
χεῖα τέτταρα μέρη· τούτων δ' ἔστιν ἓν μὲν παισίν, ἓν δὲ ἐφήβοις, ἄλλο τελείοις ἀνδράσιν, ἄλλο τοῖς ὑπὲρ τὰ στρατεύσιμα ἔτη γεγονόσι. νόμῳ δ' εἰς τὰς ἑαυτῶν χώρας ἕκαστοι τούτων πάρεισιν, οἱ μὲν παῖδες ἅμα τῇ ἡμέρᾳ καὶ οἱ τέλειοι ἄνδρες, οἱ δὲ γεραίτεροι ἡνίκ' ἂν ἑκάστῳ προχωρῇ, πλὴν ἐν ταῖς τεταγμέναις ἡμέραις, ἐν αἷς αὐτοὺς δεῖ παρεῖναι. οἱ δὲ ἔφηβοι καὶ κοιμῶνται περὶ τὰ ἀρχεῖα σὺν τοῖς γυμνητικοῖς ὅπλοις πλὴν τῶν γεγαμηκότων· οὗτοι δὲ οὔτε ἐπιζητοῦνται, ἢν μὴ προῤῥηθῇ παρεῖναι, οὔτε πολλάκις ἀπεῖναι καλόν. ἄρχοντες δ' ἐφ' 5
ἑκάστῳ τούτων τῶν μερῶν εἰσι δώδεκα· δώδεκα γὰρ καὶ Περσῶν φυλαὶ διῄρηνται. καὶ ἐπὶ μὲν τοῖς παισὶν ἐκ τῶν γεραιτέρων ᾑρημένοι εἰσὶν οἳ ἂν δοκῶσι τοὺς παῖδας βελτίστους ἀποδεικνύναι· ἐπὶ δὲ τοῖς ἐφήβοις ἐκ τῶν τελείων ἀνδρῶν οἳ ἂν αὖ τοὺς ἐφήβους βελτίστους δοκῶσι παρέχειν· ἐπὶ δὲ τοῖς τελείοις ἀνδράσιν οἳ ἂν δοκῶσι παρέχειν αὐτοὺς μάλιστα τὰ τεταγμένα ποιοῦντας καὶ τὰ παραγγελλόμενα ὑπὸ τῆς μεγίστης ἀρχῆς· εἰσὶ δὲ καὶ τῶν γεραιτέρων προστάται ᾑρημένοι, οἳ προστατεύουσιν,

lung wie § 13; *ἐλευθέρα ἀγορά* bildet einen Begriff. — *ἀρχεῖα* obrigkeitliche Gebäude; § 12 *ἀρχαί* Behörden. — *ἀγοραῖοι..τόπον.* Dagegen Herodot. 1, 153 *αὐτοὶ οἱ Πέρσαι ἀγορῇσι οὐδὲν ἐώθασι χρᾶσθαι, οὐδέ σφι ἔστι τὸ παράπαν ἀγορὴ* und Strabo XV, 3, 19 *ἀγορᾶς δὲ οὐχ ἅπτονται· οὔτε γὰρ πωλοῦσιν οὔτε ὠνοῦνται.* Über die *ἀγορά* im Heere vgl. die zu II, 4, 32 angeführten Stellen. — *ἀπειροκαλίαι*: Äußerungen der Roheit. — *πεπαιδευμένων* die hier geschilderte Erziehung genossen nach Xen. selbst (§ 15. VII, 5, 85) nur die *ὁμότιμοι*, nicht alle Perser.

4. *τέτταρα μέρη*: in vier Teile. Andere Konstr. § 5. — *ἄλλο .. ἄλλο* ohne *δέ* in der Aufzählung wie VIII 2, 6. — *στρατεύσιμα ἔτη*: § 13 f. — *εἰς τὰς ἑαυτῶν χ.*, weil *πάρεισιν* den Begriff kommen enthält. Vgl. zu III, 3, 12. — *καὶ κοιμῶνται = οὐ μόνον πάρεισιν ἅμα τῇ ἡμέρᾳ, ἀλλὰ καὶ κοιμ.* — *τοῖς γυμνητικοῖς ὅπλοις*: § 9 *τόξα .. παλτὰ δύο.*

5. *Περσῶν.* Das eingeteilte Ganze im Genitiv. Übrigens zählt Herodot. 1, 125 nur zehn Stämme der Perser auf. — *ἀποδεικνύναι*: zu VIII, 1, 35. — *μεγίστης ἀρχῆς*: Regierung; § 7 *μεγίστη ἡγεμών* mächtigste. — *προστάται, οἳ προστατεύουσιν*: ihres Amtes walten. Eine ähn-

ὅπως καὶ οὗτοι τὰ καθήκοντα ἀποτελῶσιν. ἃ δὲ ἑκάστῃ ἡλικίᾳ προστέτακται ποιεῖν διηγησόμεθα, ὡς μᾶλλον δῆλον γένηται ἢ ἐπιμέλονται ὡς ἂν βέλτιστοι εἶεν οἱ πολῖται. 6 οἱ μὲν δὴ παῖδες εἰς τὰ διδασκαλεῖα φοιτῶντες διάγουσι μανθάνοντες δικαιοσύνην· καὶ λέγουσιν ὅτι ἐπὶ τοῦτο ἔρχονται, ὥσπερ παρ' ἡμῖν ὅτι γράμματα μαθησόμενοι. οἱ δ' ἄρχοντες αὐτῶν διατελοῦσι τὸ πλεῖστον τῆς ἡμέρας δικάζοντες αὐτοῖς. γίγνεται γὰρ δὴ καὶ παισὶ πρὸς ἀλλήλους ὥσπερ ἀνδράσιν ἐγκλήματα καὶ κλοπῆς καὶ ἁρπαγῆς καὶ βίας καὶ ἀπάτης καὶ κακολογίας καὶ ἄλλων οἷων δὴ εἰκός. οὓς δ' ἂν γνῶσι τούτων τι ἀδικοῦντας, τιμω- 7 ροῦνται. κολάζουσι δὲ καὶ ὃν ἂν ἀδίκως ἐγκαλοῦντα εὑρίσκωσι. δικάζουσι δὲ καὶ ἐγκλήματος, οὗ ἕνεκα ἄνθρωποι μισοῦσι μὲν ἀλλήλους μάλιστα, δικάζονται δὲ ἥκιστα, ἀχαριστίας, καὶ ὃν ἂν γνῶσι δυνάμενον μὲν χάριν ἀποδιδόναι, μὴ ἀποδιδόντα δέ, κολάζουσι καὶ τοῦτον ἰσχυρῶς. οἴονται γὰρ τοὺς ἀχαρίστους καὶ περὶ θεοὺς ἂν μάλιστα ἀμελῶς ἔχειν καὶ περὶ γονέας καὶ πατρίδα καὶ φίλους. ἔπεσθαι δὲ δοκεῖ μάλιστα τῇ ἀχαριστίᾳ ἡ ἀναισχυντία· καὶ γὰρ αὕτη μεγίστη δοκεῖ εἶναι ἐπὶ πάντα 8 τὰ αἰσχρὰ ἡγεμών. διδάσκουσι δὲ τοὺς παῖδας καὶ σωφροσύνην· μέγα δὲ συμβάλλεται εἰς τὸ μανθάνειν σωφρονεῖν αὐτούς, ὅτι καὶ τοὺς πρεσβυτέρους ὁρῶσιν ἀνὰ πᾶσαν

liche Breite § 8 f. 13 f. — *ἐπιμέλονται, ὡς ἂν βέλτιστοι εἶεν.* In solcher Verbindung behalten *ὡς* und *ὅπως* ihre eigentliche Bedeutung wie. So nach *ἐπιμελεῖσθαι* 6, 7, nach andern Verbis 4, 13. II, 1, 4 u. ö.

6. *ἐπὶ τοῦτο*: *ἐπὶ τὸ μανθάνειν δικαιοσύνην.* Zu 6, 12. — *βίας*: s. 3, 16 f. — *οἷων δή*: nämlich *ἐγκλήματα γίγνεσθαι.* — *τιμωροῦνται* bestrafen, um dem Gesetz Geltung zu verschaffen; *κολάζουσι* züchtigen, um zu bessern.

7. *ἄνθρωποι* steht als Gattungsname, wie *θεοί*, auch ohne Artikel. — *δικάζονται δὲ ἥκιστα.* Apomn. II, 2, 13 *ἡ πόλις* (Athen) *ἄλλης μὲν ἀχαριστίας οὐδεμιᾶς ἐπιμελεῖται οὐδὲ δικάζει κτλ. Δικάζειν* Recht sprechen, vom Richter, *δικάζεσθαι* sich Rechtsprechen lassen, prozessieren. — *κολάζουσι καὶ τοῦτον*, wie die, welche eines der § 6 genannten Vergehen begangen haben. Wenn der Relativsatz vorausgeht, nimmt *οὗτος* meist die erste Stelle ein, seltener steht ein betontes Wort vor demselben. — *δέ* nach *ἔπεσθαι* ist explikativ, einem *γάρ* nahe stehend. — *καὶ γὰρ αὕτη*: und überhaupt alles Schändliche (näml. *ἔπεσθαι δοκεῖ τῇ ἀχαριστίᾳ*), denn diese (*ἡ ἀναισχυντία*) führt zu demselben.

8. *μέγα συμβάλλεται*: zu VI,

ἡμέραν σωφρόνως διάγοντας. διδάσκουσι δὲ αὐτοὺς καὶ πείθεσθαι τοῖς ἄρχουσι· μέγα δὲ καὶ εἰς τοῦτο συμβάλλεται, ὅτι ὁρῶσι τοὺς πρεσβυτέρους πειθομένους τοῖς ἄρχουσιν ἰσχυρῶς. διδάσκουσι δὲ καὶ ἐγκράτειαν γαστρὸς καὶ ποτοῦ· μέγα δὲ καὶ εἰς τοῦτο συμβάλλεται, ὅτι ὁρῶσι τοὺς πρεσβυτέρους οὐ πρόσθεν ἀπιόντας γαστρὸς ἕνεκα πρὶν ἂν ἀφῶσιν οἱ ἄρχοντες, καὶ ὅτι οὐ παρὰ μητρὶ σιτοῦνται οἱ παῖδες, ἀλλὰ παρὰ τῷ διδασκάλῳ, ὅταν οἱ ἄρχοντες σημήνωσι. φέρονται δὲ οἴκοθεν σῖτον μὲν ἄρτον, ὄψον δὲ κάρδαμον, πιεῖν δέ, ἢν τις διψῇ, κώθωνα, ὡς ἀπὸ τοῦ ποταμοῦ ἀρύσασθαι. πρὸς δὲ τούτοις μανθάνουσι καὶ τοξεύειν καὶ ἀκοντίζειν. μέχρι μὲν δὴ ἓξ ἢ ἑπτακαίδεκα ἐτῶν ἀπὸ γενεᾶς οἱ παῖδες ταῦτα πράττουσιν, ἐκ τούτου δὲ εἰς τοὺς ἐφήβους ἐξέρχονται. οὗτοι δ' 9
αὖ οἱ ἔφηβοι διάγουσιν ὧδε. δέκα ἔτη ἀφ' οὗ ἂν ἐκ παίδων ἐξέλθωσι κοιμῶνται μὲν περὶ τὰ ἀρχεῖα, ὥσπερ προειρήκαμεν, καὶ φυλακῆς ἕνεκα τῆς πόλεως καὶ σωφροσύνης· δοκεῖ γὰρ αὕτη ἡ ἡλικία μάλιστα ἐπιμελείας δεῖσθαι· παρέχουσι δὲ καὶ τὴν ἡμέραν ἑαυτοὺς τοῖς ἄρχουσι χρῆσθαι, ἤν τι δέωνται ὑπὲρ τοῦ κοινοῦ. καὶ ὅταν μὲν δέῃ, πάντες μένουσι περὶ τὰ ἀρχεῖα· ὅταν δὲ ἐξίῃ βασιλεὺς ἐπὶ θήραν, ἐξάγει τὴν ἡμίσειαν τῆς φυλακῆς· ποιεῖ δὲ

1, 28. — *ἰσχυρῶς* gehört zu *πειθομένους*. Wegen der Stellung des Adverbs vgl. § 7. — *γαστρός*: in Speise. Oec. 9, 11 *ἐγκρατεστάτη καὶ γαστρὸς καὶ οἴνου*, Apomn. I, 5, 1 *ἥττω γαστρὸς ἢ οἴνου*. — *ἀφῶσιν*: *αὐτούς*. — *μητρί*: ohne Artikel, zu II, 3, 10. — *κάρδαμον*. Die Alten schrieben der Kresse austrocknende Eigenschaften zu, weshalb sie auch von den Persern gegessen worden sei. Vgl. § 16. — *πιεῖν*: Infin. des Zweckes; II, 4, 22 *θηρᾶσαι ἦλθομεν*. — *κώθων*: *εἶδος ποτηρίου Λακωνικοῦ*, bequem zum Wasser schöpfen und zu tragen. — *ὡς ἀρύσασθαι*: zu 1, 2. — *ἓξ ἢ ἑπτακαίδεκα* = *ἑκκαίδεκα η ἑπτακαίδεκα*. Vgl. 4, 16 *πέντε ἢ ἑκκαίδεκα*. — *εἰς τοὺς ἐφήβους ἐξέρχονται* kurz für: *ἐξέρχονται ἐκ παίδων καὶ εἰσέρχονται εἰς τ. ἐφ.*

9. *ἐκ παίδων*. So regelmäfsig ohne Artikel. — *δοκεῖ γὰρ .. δεῖσθαι*. Vgl. St. d. Lac. 3, 2 *ὁ Λυκοῦργος καταμαθὼν τοῖς τηλικούτοις μέγιστον μὲν φρόνημα ἐμφυόμενον, μάλιστα δ' ὕβριν ἐπιπολάζουσαν, ἰσχυροτάτας δ' ἐπιθυμίας τῶν ἡδονῶν παριστα-μένους, τηνικαῦτα πλείστους μὲν πόνους αὐτοῖς ἐπέβαλε, πλείστην δ' ἀσχολίαν ἐμηχανήσατο*. — *ἐπὶ θήραν*: zu 3, 11. — *τὴν ἡμίσειαν*: zu III, 2, 2 *πολλὴν τῆς χώρας*. Über die andere zurückbleibende Hälfte handelt § 12. — *ποιεῖ δὲ*

τοῦτο πολλάκις τοῦ μηνός. ἔχειν δὲ δεῖ τοὺς ἐξιόντας τόξα καὶ παρὰ τὴν φαρέτραν ἐν κολεῷ κοπίδα ἢ σάγαριν, ἔτι δὲ γέρρον καὶ παλτὰ δύο, ὥστε τὸ μὲν ἀφεῖναι, τῷ
10 δ', ἐὰν δέῃ, ἐκ χειρὸς χρῆσθαι. διὰ τοῦτο δὲ δημοσίᾳ τοῦ θηρᾶν ἐπιμέλονται, καὶ βασιλεὺς ὥσπερ καὶ ἐν πολέμῳ ἡγεμών ἐστιν αὐτοῖς καὶ αὐτός τε θηρᾷ καὶ τῶν ἄλλων ἐπιμέλεται ὅπως ἂν θηρῶσιν, ὅτι ἀληθεστάτη αὐτοῖς δοκεῖ εἶναι αὕτη ἡ μελέτη τῶν πρὸς τὸν πόλεμον. καὶ γὰρ πρῲ ἀνίστασθαι ἐθίζει καὶ ψύχη καὶ θάλπη ἀνέχεσθαι, γυμνάζει δὲ καὶ ὁδοιπορίαις καὶ δρόμοις, ἀνάγκη δὲ καὶ τοξεῦσαι θηρίον καὶ ἀκοντίσαι, ὅπου ἂν παραπίπτῃ. καὶ τὴν ψυχὴν δὲ πολλάκις ἀνάγκη θήγεσθαι, ὅταν τι τῶν ἀλκίμων θηρίων ἀνθιστῆται· παίειν μὲν γὰρ δήπου δεῖ τὸ ὁμόσε γιγνόμενον, φυλάξασθαι δὲ τὸ ἐπιφερόμενον· ὥστε οὐ ῥᾴδιον εὑρεῖν, τί ἐν τῇ θήρᾳ ἄπεστι τῶν ἐν
11 πολέμῳ παρόντων. ἐξέρχονται δὲ ἐπὶ τὴν θήραν ἄριστον ἔχοντες πλεῖον μέν, ὡς τὸ εἰκός, τῶν παίδων, τἆλλα δὲ ὅμοιον. καὶ θηρῶντες μὲν οὐκ ἂν ἀριστήσειαν, ἢν δέ τι δεήσῃ ἢ θηρίου ἕνεκα ἐπικαταμεῖναι ἢ ἄλλως ἐθελήσωσι διατρῖψαι περὶ τὴν θήραν, τὸ οὖν ἄριστον τοῦτο δει-

τοῦτο schliefst sich an ὅταν δὲ ἐξίῃ β. ἐπὶ θήραν an. — τὴν φαρέτραν. Der Singular, obgleich von mehreren die Rede ist, wie nachher κοπίδα, σάγαριν und γέρρον. Vgl. § 13. — ἐκ χειρός: von der Hand aus, d. i. es in der Hand behaltend (s. IV, 3, 9. 16), cominus. Man beachte den Temporalunterschied der Infinitive.

10. διὰ τοῦτο: bezüglich auf das folgende ὅτι. — τῶν ἄλλων ἐπιμέλεται ὅπως: Anticipation st. ἐπιμέλεται ὅπως οἱ ἄλλοι. Über ὅπως ἄν zu V, 2, 21. — ἀληθεστάτη: die echteste. (Anab. I, 9, 17 στρατεύματι ἀληθινῷ ἐχρήσατο, das seinen Namen in Wahrheit verdiente.) Dasselbe rühmt Xen. von der Jagd auch 6, 29. 39. VIII, 1, 34. Cyneg. 12, 1—9. — ψύχη, θάλπη: frigora, calores. — θήγειν τὴν ψυχήν den Mut schärfen. Eine entsprechende Metapher VI, 2, 23. — ἀλκίμων: streitbar, in Prosa noch bei Herodot. — ὁμόσε γιγνόμενον vom Augenblick des Zusammentreffens; vom Zusammengestofsensein ὁμοῦ ἐγένοντο II, 3, 18. — ἄπεστι, παρόντων: fehlt, vorkommt.

11. ὡς τὸ εἰκός: wie es das Natürliche ist; häufiger ὡς (ὥσπερ) εἰκός. — οὐκ ἂν ἀριστήσειαν: urban statt des Indikativ; vgl. § 13 z. E. εἴησαν ἄν. — δεήσῃ ἢ .. ἢ ἐθελήσωσι: anakoluthische Stellung. — ἐπικαταμεῖναι: über die gewöhnliche Zeit bleiben. Vgl. ἐπιπονεῖν V, 4, 17. — ἄλλως: sonst = ohne dafs es nötig ist. — τὸ οὖν ἄριστον τοῦτο δειπνησαντες: nachdem sie nunmehr diese zum Frühstück bestimmte Speise

πνήσαντες τὴν ὑστεραίαν αὖ θηρῶσι μέχρι δείπνου, καὶ μίαν ἄμφω τούτω τὼ ἡμέρα λογίζονται, ὅτι μιᾶς ἡμέρας σῖτον δαπανῶσι. τοῦτο δὲ ποιοῦσι τοῦ ἐθίζεσθαι ἕνεκα, ἵν', ἐάν τι καὶ ἐν πολέμῳ δεήσῃ, δύνωνται τοῦτο ποιεῖν. καὶ ὄψον δὲ τοῦτο ἔχουσιν οἱ τηλικοῦτοι ὅ,τι ἂν θηράσωσιν· εἰ δὲ μή, τὸ κάρδαμον. εἴ δέ τις αὐτοὺς οἴεται ἢ ἐσθίειν ἀηδῶς, ὅταν κάρδαμον μόνον ἔχωσιν ἐπὶ τῷ σίτῳ, ἢ πίνειν ἀηδῶς, ὅταν ὕδωρ πίνωσιν, ἀναμνησθήτω πῶς μὲν ἡδὺ μᾶζα καὶ ἄρτος πεινῶντι φαγεῖν, πῶς δὲ ἡδὺ ὕδωρ πιεῖν διψῶντι. αἱ δ' αὖ μένουσαι φυλαὶ διατρίβουσι μελετῶσαι τά τε ἄλλα ἃ παῖδες ὄντες ἔμαθον καὶ τοξεύειν καὶ ἀκοντίζειν, καὶ διαγωνιζόμενοι ταῦτα πρὸς ἀλλήλους διατελοῦσιν. εἰσὶ δὲ καὶ δημόσιοι τούτων ἀγῶνες καὶ ἆθλα προτίθεται· ἐν ᾗ δ' ἂν τῶν φυλῶν πλεῖστοι ὦσι δαιμονέστατοι καὶ ἀνδρικώτατοι καὶ εὐπιστότατοι, ἐπαινοῦσιν οἱ πολῖται καὶ τιμῶσιν οὐ μόνον τὸν νῦν ἄρχοντα αὐτῶν, ἀλλὰ καὶ ὅστις αὐτοὺς παῖδας ὄντας ἐπαίδευσε. χρῶνται δὲ τοῖς μένουσι τῶν ἐφήβων αἱ ἀρχαί, ἤν τι ἢ φρουρῆσαι δεήσῃ ἢ κακούργους ἐρευνῆσαι ἢ λῃστὰς ὑποδραμεῖν ἢ καὶ ἄλλο τι ὅσα ἰσχύος τε καὶ τάχους ἔργα ἐστί. ταῦτα μὲν δὴ οἱ ἔφηβοι πράττουσιν. ἐπειδὰν δὲ τὰ δέκα ἔτη διατελέσωσιν, ἐξέρχονται εἰς τοὺς τελείους ἄνδρας. ἀφ' οὗ δ' 12 13

als Hauptmahlzeit genossen haben. — ὄψον ist Prädikat. — τηλικοῦτοι: die Epheben. — εἰ δὲ μή: wenn sie nichts erbeuten. — τὸ κάρδ. Der Artikel, weil es schon § 8 als ὄψον erwähnt ist. — ἀηδῶς: mit Unlust; 3, 4 ὡς ἥδιστα δειπνεῖν, zu 5, 1. Cic. Tusc. II § 92 sit voluptas non minor in nasturcio illo, quo. vesci Persas esse solitos scribit Xenophon, quam in Syracusanis mensis. — ἐπὶ τῷ σίτῳ: zum Brot. Cic. Tusc. V § 99 Xenophon Persas negat ad panem adhibere quicquam praeter nasturcium. — πῶς, ut, bezieht sich auf den ganzen Satz; ὡς, mit ἡδύ zu verbinden, wäre quam. — μᾶζα: ein aus Gerstenmehl (ἄλφιτα, vgl. VI, 2, 28) gekneteter und dann getrockneter Teig, der mit Wasser angefeuchtet verspeist zu werden pflegte, ἄρτος ist dagegen wirkliches Brot aus Weizenmehl (ἄλευρα). — ἡδύ: substantivisch gebrauchtes Neutrum, von φαγεῖν und πιεῖν näher bestimmt.

12. μένουσαι φυλαί: s. § 5. 9. — διαγωνιζόμενοι bezieht sich auf φυλαί nach der *constructio ad sensum*. — δαιμονέστατοι: poetisch. — ἐπαινοῦσιν hat dasselbe Objekt wie τιμῶσιν. — τὰ δέκα ἔτη: die § 9 erwähnten. Vgl. § 13

ἂν ἐξέλθωσι χρόνου, οὗτοι αὖ πέντε καὶ εἴκοσιν ἔτη διάγουσιν ὧδε. πρῶτον μὲν ὥσπερ οἱ ἔφηβοι παρέχουσιν ἑαυτοὺς ταῖς ἀρχαῖς χρῆσθαι, ἤν τι δέῃ ὑπὲρ τοῦ κοινοῦ, ὅσα φρονούντων τε ἤδη ἔργα ἐστὶ καὶ ἔτι δυναμένων. ἢν δέ ποι δέῃ στρατεύεσθαι, τόξα μὲν οἱ οὕτω πεπαιδευμένοι οὐκέτι ἔχοντες οὐδὲ παλτὸ στρατεύονται, τὰ δ' ἀγχέμαχα ὅπλα καλούμενα, θώρακά τε περὶ τοῖς στέρνοις καὶ γέρρον ἐν τῇ ἀριστερᾷ, οἷόνπερ γράφονται οἱ Πέρσαι ἔχοντες, ἐν δὲ τῇ δεξιᾷ μάχαιραν ἢ σάγαριν. καὶ αἱ ἀρχαὶ δὲ πᾶσαι ἐκ τούτων καθίστανται πλὴν οἱ τῶν παίδων διδάσκαλοι. ἐπειδὰν δὲ τὰ πέντε καὶ εἴκοσιν ἔτη διατελέσωσιν, εἴησαν μὲν ἂν οὗτοι πλεῖόν τι γεγονότες ἢ τὰ πεντήκοντα ἔτη ἀπὸ γενεᾶς· ἐξέρχονται δὲ τηνικαῦτα
14 εἰς τοὺς γεραιτέρους ὄντας τε καὶ καλουμένους. οἱ δ' αὖ γεραίτεροι οὗτοι στρατεύονται μὲν οὐκέτι ἔξω τῆς ἑαυτῶν, οἴκοι δὲ μένοντες δικάζουσι τά τε κοινὰ καὶ τὰ ἴδια πάντα. καὶ θανάτου δὲ οὗτοι κρίνουσι, καὶ τὰς ἀρχὰς οὗτοι πάσας αἱροῦνται· καὶ ἤν τις ἢ ἐν ἐφήβοις ἢ ἐν τελείοις ἀνδράσιν ἐλλίπῃ τι τῶν νομίμων, φαίνουσι μὲν οἱ φύλαρχοι ἕκαστοι καὶ τῶν ἄλλων ὁ βουλόμενος, οἱ δὲ γεραίτεροι ἀκούσαντες ἐκκρίνουσιν· ὁ δὲ ἐκκριθεὶς ἄτιμος διατελεῖ τὸν λοιπὸν βίον.

15 Ἵνα δὲ σαφέστερον δηλωθῇ πᾶσα ἡ Περσῶν πολιτεία,

τὰ πέντε καὶ εἴκοσιν ἔτη.

13. *πρῶτον μέν*: fortgesetzt durch *ἤν δέ*. — *φρονούντων ἤδη* ist Gegensatz zu *ἔφηβοι, ἔτι δυναμένων* (= *ἀκμαζόντων*) zu *γεραίτεροι*. Mit ersterem vgl. III, 3, 41 *τῇ ἡλικίᾳ φρονιμώτεροι*, mit letzterem V, 3, 35 *δυνατωτάτοις ἀνδράσι*. — *τόξα*: zu § 4 *γυμνητικοῖς ὅπλοις*. — *γράφονται*. Er denkt u. a. wohl an die Gemälde in der Poikile. Aeschin. 3, 186 *ἐνταῦθα* (*ἐν τῇ Ποικίλῃ*) *ἡ ἐν Μαραθῶνι μάχη γέγραπται*, Nep. Milt. 6. — *μάχαιραν* = *κοπίδα* § 9. II, 1, 9. 16. 21. IV, 2, 22. Die andere Waffe der Perser war das Beil, *σάγαρις*, s. dieselben Stellen und Anab. IV, 4, 16. — *πλεῖον ἢ τὰ πεντήκοντα*: zu § 15 z. A. und zu II, 1, 6.

14. *τῆς ἑαυτῶν*: *γῆς*. — *θανάτου κρίνουσι*, wie die Geronten St. d. Lac. 10, 2. — *φαίνειν*: stehender Ausdruck von gerichtlichen Anzeigen. — *ἕκαστοι*: jedesmal das Haupt des Stammes, zu welchem der Schuldige gehört. — *καί*: oder auch. — *ὁ βουλόμενος*: *quilibet*, zu IV, 1, 19. — *ἐκκρίνουσιν*: *ἐκ τῶν ὁμοτίμων* (zu § 3). Entsprechend St. d. Lac. 10, 7. — *ἄτιμος*: der bürgerlichen Rechte beraubt; Gegensatz *ἔντιμος* VII, 5, 85.

μικρὸν ἐπάνειμι· νῦν γὰρ ἐν βραχυτάτῳ ἂν δηλωθείη διὰ τὰ προειρημένα. λέγονται μὲν γὰρ Πέρσαι ἀμφὶ τὰς δώδεκα μυριάδας εἶναι· τούτων δ' οὐδεὶς ἀπελήλαται νόμῳ τιμῶν καὶ ἀρχῶν, ἀλλ' ἔξεστι πᾶσι Πέρσαις πέμπειν τοὺς ἑαυτῶν παῖδας εἰς τὰ κοινὰ τῆς δικαιοσύνης διδασκαλεῖα. ἀλλ' οἱ μὲν δυνάμενοι τρέφειν τοὺς παῖδας ἀργοῦντας πέμπουσιν, οἱ δὲ μὴ δυνάμενοι οὐ πέμπουσιν. οἳ δ' ἂν παιδευθῶσι παρὰ τοῖς δημοσίοις διδασκάλοις, ἔξεστιν αὐτοῖς ἐν τοῖς ἐφήβοις νεανισκεύεσθαι, τοῖς δὲ μὴ διαπαιδευθεῖσιν οὕτως οὐκ ἔξεστιν. οἳ δ' ἂν αὖ ἐν τοῖς ἐφήβοις διατελέσωσι τὰ νόμιμα ποιοῦντες, ἔξεστι τούτοις εἰς τοὺς τελείους ἄνδρας συναλίζεσθαι καὶ ἀρχῶν καὶ τιμῶν μετέχειν, οἳ δ' ἂν μὴ διαγένωνται ἐν τοῖς ἐφήβοις, οὐκ εἰσέρχονται εἰς τοὺς τελείους. οἳ δ' ἂν αὖ ἐν τοῖς τελείοις διαγένωνται ἀνεπίληπτοι, οὗτοι τῶν γεραιτέρων γίγνονται. οὕτω μὲν δὴ οἱ γεραίτεροι διὰ πάντων τῶν καλῶν ἐληλυθότες καθίστανται· καὶ ἡ πολιτεία αὕτη,

15. *μικρὸν ἐπάνειμι*: werde ein wenig zurückgehen, von den Greisen wieder auf die Abteilung der Knaben. — *νῦν .. προειρημένα* parenthetisch: nunc enim propter ea, quae ante dixi, quam paucissimis illa ostendi poterit. Darauf *γάρ*: nämlich, zu 3, 1. — *Πέρσαι*: die erwachsenen Männer oder gar nur die Familienväter, nach den folgenden Worten *Πέρσαις .. παῖδας* zu urteilen. — *ἀμφὶ τὰς δ. μ.* Der Artikel ist häufig, nach *ἀμφί* regelmäfsig stehend bei ungefähren oder runden Zahlangaben (nach *ὡς* aber fehlt er); *ἀμφί* ist, aufser bei Xen., selten in attischer Prosa. Zu III, 2, 3. — *ἀπελήλαται*: der gewöhnliche Ausdruck, wenn man jemand nicht an der Regierung und Verwaltung des Staates teilnehmen läfst. Vgl. II, 1, 15, auch wegen des folgenden *τρέφειν ἀργοῦντας*. — *δικαιοσύνης διδασκαλεῖα*: § 6. — *ἀλλά* im Gegensatze zu *νόμῳ* und *ἔξεστι*: aber in Wirklichkeit steht die Sache so, dafs. Zu der Vorbedingung genügender Wohlhabenheit der Eltern kommt dann die wichtigere der körperlichen und sittlichen Ausbildung und Bewährung (*καλοκἀγαθία*) der Söhne bei einem Systeme fortgesetzter Sichtung. — *διαπαιδευθεῖσιν οὕτως*. *διά*: vollständig, was 5, 1 durch *διελθὼν τὴν παίδευσιν ταύτην* ausgedrückt ist. — *οὐκ ἔξεστιν*: s. das Beispiel des Pheraulas VIII, 3, 37, der bei den geringen Mitteln seines Vaters, eines *ἀποχειροβίωτος*, genötigt wurde, aus der Klasse der *ὁμότιμοι* in die der *δημόται* (II, 3, 7; zu I, 5, 5) zu treten. — *συναλίζειν*: poetisch. — *διαγένωνται*: zu VII, 1, 49. — *τὰ καλά* scheint bei den Spartanern der übliche Ausdruck gewesen zu sein, sowohl von den Pflichten und Leistungen, welche die *ὅμοιοι* oder Vollbürger zu erfüllen, als auch von den Ehren und Auszeichnungen, auf welche sie Anspruch hatten. Vgl. auch Einleit. § 3.

16 ἢ οἴονται χρώμενοι βέλτιστοι ἂν εἶναι. καὶ νῦν δὲ ἔτι ἐμμένει μαρτύρια καὶ τῆς μετρίας διαίτης αὐτῶν καὶ τοῦ ἐκπονεῖσθαι τὴν δίαιταν. αἰσχρὸν μὲν γὰρ ἔτι καὶ νῦν ἐστι Πέρσαις καὶ τὸ πτύειν καὶ τὸ ἀπομύττεσθαι καὶ τὸ φύσης μεστοὺς φαίνεσθαι, αἰσχρὸν δέ ἐστι καὶ τὸ ἰόντα ποι φανερὸν γενέσθαι ἢ τοῦ οὐρῆσαι ἕνεκα ἢ καὶ ἄλλου τινὸς τοιούτου. ταῦτα δὲ οὐκ ἂν ἐδύναντο ποιεῖν, εἰ μὴ καὶ διαίτῃ μετρίᾳ ἐχρῶντο καὶ τὶ ὑγρὸν ἐκπονοῦντες ἀνήλισκον, ὥστε ἄλλῃ πῃ ἀποχωρεῖν. ταῦτα μὲν δὴ κατὰ πάντων Περσῶν ἔχομεν λέγειν· οὗ δ' ἕνεκα ὁ λόγος ὥρμήθη, νῦν λέξομεν τὰς Κύρου πράξεις ἀρξάμενοι ἀπὸ παιδός.

3 Κῦρος γὰρ μέχρι μὲν δώδεκα ἐτῶν ἢ ὀλίγῳ πλεῖον ταύτῃ τῇ παιδείᾳ ἐπαιδεύθη, καὶ πάντων τῶν ἡλίκων διαφέρων ἐφαίνετο καὶ εἰς τὸ ταχὺ μανθάνειν ἃ δέοι καὶ εἰς τὸ καλῶς καὶ ἀνδρείως ἕκαστα ποιεῖν. ἐκ δὲ τούτου τοῦ χρόνου μετεπέμψατο Ἀστυάγης τὴν ἑαυτοῦ θυγατέρα καὶ τὸν παῖδα αὐτῆς· ἰδεῖν γὰρ ἐπεθύμει, ὅτι ἤκουεν αὐτὸν καλὸν κἀγαθὸν εἶναι. ἔρχεται δ' αὐτή τε ἡ Μανδάνη πρὸς τὸν πατέρα καὶ τὸν Κῦρον τὸν υἱὸν ἔχουσα.

2 ὡς δὲ ἀφίκετο τάχιστα καὶ ἔγνω ὁ Κῦρος τὸν Ἀστυάγην τῆς μητρὸς πατέρα ὄντα, εὐθὺς οἷα δὴ παῖς φύσει φιλόστοργος ὢν ἠσπάζετό τε αὐτὸν ἅσπερ ἂν εἴ τις πάλαι συντεθραμμένος καὶ πάλαι φιλῶν ἀσπάζοιτο, καὶ ὁρῶν

16. καὶ νῦν δ' ἔτι fällt auf, da von § 2 οὗτοι δὲ δοκοῦσιν an zur Zeit der Abfassung bestehende Sitten dargestellt sind. — δίαιτα: Nahrung, Speise und Trank; vgl. 3, 2. — ἐκπονεῖσθαι (pass., s. 6, 17): verarbeiten, durch körperliche Anstrengungen und Schweifs (vgl. unten ἄλλῃ πῃ). — αἰσχρόν: der wahre Grund war ein religiöser: die folgenden Handlungen verstiefsen gegen die Reinheitsgesetze des Avesta. — οὐρῆσαι: zu χάρδαμον § 8. — κατά: de. — οὗ: Κύρου. — ὁ λόγος: unsere Erzählung, zu VIII, 1, 7.

3. Inhalt: Κύρου πράξεις ἀπὸ παιδός (2, 16). Vor vollendetem Knabenkursus zum Besuch am medischen Hofe beim Grofsvater Astyages offenbart Cyrus bei aller Naivetät schon die Anlage zu seiner späteren Gröfse.

1. πλεῖον: zu II, 1, 6. — αὐτή τε steht durch eine leichte Anakoluthie. Es sollte nämlich entweder αὐτή τε fehlen oder folgen καὶ ὁ Κῦρος ὁ υἱὸς αὐτῆς statt καὶ τὸν Κῦρον ἔχουσα. — τὸν Κῦρον τὸν υἱόν: üblicher wäre Κῦρον τὸν υἱόν.

2. ὥσπερ ἄν εἴ τις ἀσπάζοιτο. Vollständig ὥσπερ ἂν τις ἀσπά-

δὴ αὐτὸν κεκοσμημένον καὶ ὀφθαλμῶν ὑπογραφῇ καὶ χρώματος ἐντρίψει καὶ κόμαις προσθέτοις, ἃ δὴ νόμιμα ἦν ἐν Μήδοις· ταῦτα γὰρ πάντα Μηδικά ἐστι, καὶ οἱ πορφυροῖ χιτῶνες καὶ οἱ κάνδυες καὶ οἱ στρεπτοὶ οἱ περὶ τῇ δέρῃ καὶ τὰ ψέλια τὰ περὶ ταῖς χερσίν, ἐν Πέρσαις δὲ τοῖς οἴκοι καὶ νῦν ἔτι πολὺ καὶ ἐσθῆτες φαυλότεραι καὶ δίαιται εὐτελέστεραι· ὁρῶν δὴ τὸν κόσμον τοῦ πάππου, ἐμβλέπων αὐτῷ ἔλεγεν, Ὦ μῆτερ, ὡς καλός μοι ὁ πάππος. ἐρωτώσης δὲ αὐτὸν τῆς μητρός, πότερος καλλίων αὐτῷ δοκεῖ εἶναι, ὁ πατὴρ ἢ οὗτος, ἀπεκρίνατο ἄρα ὁ Κῦρος, Ὦ μῆτερ, Περσῶν μὲν πολὺ κάλλιστος ὁ ἐμὸς πατήρ, Μήδων μέντοι ὅσων ἑώρακα ἐγὼ καὶ ἐν ταῖς ὁδοῖς καὶ ἐπὶ ταῖς θύραις πολὺ οὗτος ὁ ἐμὸς πάππος κάλλιστος. ἀντασπαζόμενος δὲ ὁ πάππος αὐτὸν καὶ στολὴν καλὴν 3
ἐνέδυσε καὶ στρεπτοῖς καὶ ψελίοις ἐτίμα καὶ ἐκόσμει, καὶ εἴ ποι ἐξελαύνοι, ἐφ' ἵππου χρυσοχαλίνου περιῆγεν, ὥσπερ καὶ αὐτὸς εἰώθει πορεύεσθαι. ὁ δὲ Κῦρος ἅτε παῖς ὢν καὶ φιλόκαλος καὶ φιλότιμος ἥδετο τῇ στολῇ, καὶ ἱππεύειν μανθάνων ὑπερέχαιρεν· ἐν Πέρσαις γὰρ διὰ τὸ χαλεπὸν εἶναι καὶ τρέφειν ἵππους καὶ ἱππεύειν ἐν ὀρεινῇ οὔσῃ τῇ χώρᾳ καὶ ἰδεῖν ἵππον πάνυ σπάνιον ἦν. δειπνῶν δὲ δὴ ὁ Ἀστυάγης σὺν τῇ θυγατρὶ καὶ τῷ Κύρῳ, 4
βουλόμενος τὸν παῖδα ὡς ἥδιστα δειπνεῖν, ἵνα ἧττον τὰ

ζοιτο, εἰ ἀσπάζοιτο. — ὀφθαλμῶν ὑπογραφῇ. Vgl. VIII, 1, 41. 8, 20. Das Untermalen der Augen mit gebranntem und gepulvertem Spiefsglanzerz geschah, um dem Gesicht einen lebhafteren Ausdruck zu geben. — χρώματος ἐντρίψει: Schminke. — Μηδικά: vgl. VIII, 1, 40. — δέρῃ: poetisch. — χερσίν: Arme. — οἴκοι: in der Landschaft Persis, ihrem Stammlande. Gegensatz ist das persische Reich. — πολύ von dem Komparativ oder Superlativ getrennt steht nachdrücklicher; § 4. 2 z. E. — ἐσθῆτες .. δίαιται: seltene Plurale; dieser Numerus, weil von der Kleidung und der Lebensweise mehrerer die Rede ist. — ὁρῶν δή. Hiermit wird der Deutlichkeit wegen nach dem Zwischensatze das frühere ὁρῶν δὴ αὐτὸν κεκοσμημένον wieder aufgenommen. — ὡς: zu § 4 ὅσα. — ἄρα: füglich, eben so überraschend wie passend, da. — θύραις: zu III, 3, 12.

3. ἐτίμα: zu VIII, 2, 8. — εἰ ἐξελαύνοι: iterativ, § 10. 12. — περιῆγεν: zu II, 2, 28. — ἐν Πέρσαις: § 2. — ὀρεινῇ: VII, 5, 67. — καὶ (vor ἰδεῖν): zu 1, 5. — σπάνιον ἦν: vgl. über die Wandlungen in dieser Beziehung IV, 3, 23. VIII, 8, 13. Herodot. 1, 136.

4. τὰ οἰκαδε, nicht τὰ οἴκοι,

οἴκαδε ποθοίη, προσῆγεν αὐτῷ καὶ παροψίδας καὶ παντοδαπὰ ἐμβάμματα καὶ βρώματα. τὸν δὲ Κῦρον ἔφασαν λέγειν, Ὦ πάππε, ὅσα πράγματα ἔχεις ἐν τῷ δείπνῳ, εἰ ἀνάγκη σοι ἐπὶ πάντα τὰ λεκάρια ταῦτα διατείνειν τὰς χεῖρας καὶ ἀπογεύεσθαι τούτων τῶν παντοδαπῶν βρωμάτων. Τί δέ, φάναι τὸν Ἀστυάγην, οὐ γὰρ πολύ σοι δοκεῖ εἶναι κάλλιον τόδε τὸ δεῖπνον τοῦ ἐν Πέρσαις; τὸν δὲ Κῦρον πρὸς ταῦτα ἀποκρίνασθαι λέγεται, Οὔκ, ὦ πάππε, ἀλλὰ πολὺ ἁπλουστέρα καὶ εὐθυτέρα παρ' ἡμῖν ἡ ὁδός ἐστιν ἐπὶ τὸ ἐμπλησθῆναι ἢ παρ' ὑμῖν· ἡμᾶς μὲν γὰρ ἄρτος καὶ κρέα εἰς τοῦτο ἄγει, ὑμεῖς δὲ εἰς μὲν τὸ αὐτὸ ἡμῖν σπείδετε, πολλοὺς δέ τινας ἑλιγμοὺς ἄνω καὶ κάτω πλανώμενοι μόλις ἀφικνεῖσθε ὅποι ἡμεῖς πάλαι ἥκομεν. Ἀλλ', ὦ παῖ, φάναι τὸν Ἀστυάγην, οὐκ ἀχθόμενοι ταῦτα περιπλανώμεθα· γενόμενος δὲ καὶ σύ, ἔφη, γνώσει ὅτι ἡδέα ἐστίν. Ἀλλὰ καὶ σέ, φάναι τὸν Κῦρον, ὁρῶ, ὦ πάππε, μυσαττόμενον ταῦτα τὰ βρώματα. καὶ τὸν Ἀστυάγην ἐπερέσθαι, Καὶ τίνι δὴ σὺ τεκμαιρόμενος, ὦ παῖ, λέγεις; Ὅτι σε, φάναι, ὁρῶ, ὅταν μὲν τοῦ ἄρτου ἅψῃ, εἰς οὐδὲν τὴν χεῖρα ἀποψώμενον, ὅταν δὲ τούτων τινὸς θίγῃς, εὐθὺς ἀποκαθαίρει τὴν χεῖρα εἰς τὰ χειρόμακτρα, ὡς πάνυ ἀχθόμενος ὅτι πλέα σοι ἀπ' αὐτῶν ἐγένετο. πρὸς ταῦτα δὲ τὸν Ἀστυάγην εἰπεῖν, Εἰ τοίνυν

durch Attraktion von *ποθοίη*, in welchem ein Begriff der Bewegung (des Begehrens wegzugehn) enthalten ist. Ähnliche Attraktionen s. 6, 42. II, 4, 16. — *προσῆγεν*: liefs vorsetzen; iterativ, wie *παραφέρειν* § 6. — *ἔφασαν*. Das Imperfekt mit Beziehung auf die Zeit, wo dem Schriftsteller das Erzählte mitgeteilt wurde; zu 1, 6 *ἐπυθόμεθα*. — *λέγειν*: Inf. Impf. — *ὅσα*. Im Ausrufe werden nur einfache Relativa gebraucht. — *πράγματα*: Mühe. Cic. Att. VI, 2, 2 pueri ingenium, *in* quo ego regendo habeo negotii satis. — *ἔφασαν . . λέγεται*: derselbe Wechsel 4, 25 f. — *ὁδός*: vgl. § 14.

5. *φάναι . . ἔφη*: wegen des Wechsels vgl. § 10 f. 15 f; auch 7 z. E. *ἐποίει*. — *ταῦτα* = *τούτας τὰς πλάνας*. — *καὶ σὲ . . μυσαττόμενον*: scharfe Erwiderung auf *καὶ σὺ . . ἡδέα*. — *τίνι*: woraus. — Wegen *καὶ* s. zu IV, 5, 11, wegen *δή* vgl. § 10 *καὶ τί δή . . καὶ πῶς δή*. — *Ὅτι*: zu § 15. — *εἰς τὰ χειρόμακτρα*. Wir: reinigst dir am Handtuch. Die Tischgabel kam erst im 15. Jh. n. Chr. auf. — *ἀποκαθαίρει*: man erwartet *ἀποκαθαιρόμενον*. — *ὡς ἀχθόμενος*: zu erkennen gebend, dafs. — *πλέα*: beschmutzt; z. II, 2, 27. — *ἀπ' αὐτῶν*: das Verunreinigende als Ausgangspunkt gedacht.

οὑτω γιγνώσκεις, ὦ παῖ, ἀλλὰ κρέα γε εὐωχοῦ, ἵνα νεανίας οἷκαδε ἀπέλθῃς. ἅμα δὲ ταῦτα λέγοντα πολλὰ αὐτῷ παραφέρειν καὶ θήρεια καὶ τῶν ἡμέρων. καὶ τὸν Κῦρον, ἐπεὶ ἑώρα πολλὰ τὰ κρέα, εἰπεῖν, Ἦ καὶ δίδως, φάναι, ὦ πάππε, πάντα ταῦτά μοι τὰ κρέα ὅ,τι ἂν βούλωμαι αὐτοῖς χρῆσθαι; Νὴ Δία, φάναι, ὦ παῖ, ἔγωγέ σοι. ἐν- 7
ταῦθα δὴ τὸν Κῦρον λαβόντα τῶν κρεῶν διαδιδόναι τοῖς ἀμφὶ τὸν πάππον θεραπευταῖς, ἐπιλέγοντα ἑκάστῳ, Σοὶ μὲν τοῦτο ὅτι προθύμως με ἱππεύειν διδάσκεις, σοὶ δ' ὅτι μοι παλτὸν ἔδωκας· νῦν γὰρ τοῦτ' ἔχω· σοὶ δ' ὅτι τὸν πάππον καλῶς θεραπεύεις, σοὶ δ' ὅτι μου τὴν μητέρα τιμᾷς· τοιαῦτα ἐποίει, ἕως διεδίδου πάντα ἃ ἔλαβε κρέα. Σάκᾳ δέ, φάναι τὸν Ἀστυάγην, τῷ οἰνοχόῳ, ὃν ἐγὼ 8
μάλιστα τιμᾶ, οὐδὲν δίδως; ὁ δὲ Σάκας ἆρα καλός τε ὢν ἐτύγχανε καὶ τιμὴν ἔχων προσάγειν τοὺς δεομένους Ἀστυάγους καὶ ἀποκωλύειν οὓς μὴ καιρὸς αὐτῷ δοκοίη εἶναι προσάγειν. καὶ τὸν Κῦρον ἐπερέσθαι προπετῶς ὡς ἂν παῖς μηδέπω ὑποπτήσσων, Διὰ τί δή, ὦ πάππε, τοῦτον οὕτω τιμᾷς; καὶ τὸν Ἀστυάγην σκώψαντα εἰπεῖν, Οὐχ ὁρᾷς, φάναι, ὡς καλῶς οἰνοχοεῖ καὶ εὐσχημόνως; οἱ δὲ τῶν βασιλέων τούτων οἰνοχόοι κομψῶς τε οἰνοχοοῦσι καὶ καθαρείως ἐγχέουσι καὶ διδόασι τοῖς τρισὶ δακτύλοις

6. *ἀλλὰ .. γε* at certe. — *νεανίας*: den Knaben reizende Aussicht; vgl. § 14 *οἱ μεγάλοι ἄνδρες*. — *τῶν ἡμέρων*: nämlich *ζῴων*. — *εἰπεῖν .. φάναι*: Abundanz, wie im Indik. *εἶπεν .. ἔφη*. Zu § 11. — *καί*: auch wirklich, zu II, 2, 20.

7. *τῶν κρεῶν*: partitiver Genitiv. — *τοῦτ' ἔχω*: dies ist nun mein, nämlich das längst gewünschte *παλτόν*, welches erst die Epheben bekamen, während die Knaben nur *ἀκόντια* hatten. S. 2, 8 f. u. vgl. VI, 2, 16. — *ἕως διεδίδου*: während er austeilte, d. i. bis er ausgeteilt hatte. — *πάντα ἃ ἔλαβε κρέα*. Wenn *ἃ ἔλαβε* fehlte, müfste der Artikel vor *κρέα* stehn.

8. *ἆρα*: um dies gleich zur Auflärung des Lesers hinzuzufügen, *nimirum*; auch § 9 z. E. — *τιμήν* ist Prädikat: als Ehrenamt. — *προσάγειν*: zur Audienz vor den König führen. — *οὓς μή*: hypothet. Relativsatz. — *ὡς ἄν*: *ἐπέροιτο*. Vgl. zu § 2. — *ὑποπτήσσων*: zu 5, 1. — *τῶν βασιλέων τούτων*: dieser, nicht der medischen, sondern allgemeiner der asiatischen, barbarischen. — *οἰνοχοοῦσι* heifst allgemein (vgl. § 9) sie verrichten ihr Amt als Mundschenken, während *ἐγχέουσι* nur eine einzelne Verrichtung dieses Amtes bezeichnet; s. zu 4, 11. — *καθαρείως*: ohne etwas zu verschütten. *τοῖς τρισὶ δ.* mit den drei Fingern, die man bekanntlich hierbei ge-

ὀχοῦντες τὴν φιάλην καὶ προσφέρουσιν ὡς ἂν ἐνδοῖεν
9 τὸ ἔκπωμα εὐληπτότατα τῷ μέλλοντι πίνειν. Κέλευσον δή, φάναι, ὦ πάππε, τὸν Σάκαν καὶ ἐμοὶ δοῦναι τὸ ἔκπωμα, ἵνα κἀγὼ καλῶς σοι πιεῖν ἐγχέας ἀνακτήσωμαί σε, ἢν δύνωμαι. καὶ τὸν κελεῦσαι δοῦναι. λαβόντα δὲ τὸν Κῦρον οὕτω μὲν δὴ εὖ κλύσαι τὸ ἔκπωμα ὥσπερ τὸν Σάκαν ἑώρα, οὕτω δὲ στήσαντα τὸ πρόσωπον σπουδαίως καὶ εὐσχημόνως πως προσενεγκεῖν καὶ ἐνδοῦναι τὴν φιάλην τῷ πάππῳ, ὥστε τῇ μητρὶ καὶ τῷ Ἀστυάγει πολὺν γέλωτα παρασχεῖν. καὶ αὐτὸν δὲ τὸν Κῦρον ἐκγελάσαντα ἀναπηδῆσαι πρὸς τὸν πάππον καὶ φιλοῦντα ἅμα εἰπεῖν, Ὦ Σάκα, ἀπόλωλας· ἐκβαλῶ σε ἐκ τῆς τιμῆς· τά τε γὰρ ἄλλα, φάναι, σοῦ κάλλιον οἰνοχοήσω καὶ οὐκ ἐκπίομαι αὐτὸς τὸν οἶνον. οἱ δ' ἄρα τῶν βασιλέων οἰνοχόοι, ἐπειδὰν διδῶσι τὴν φιάλην, ἀρύσαντες ἀπ' αὐτῆς τῇ κυάθῳ εἰς τὴν ἀριστερὰν χεῖρα ἐγχεάμενοι καταρροφοῦσι, τοῦ
10 δὴ εἰ φάρμακα ἐγχέοιεν μὴ λυσιτελεῖν αὐτοῖς. ἐκ τούτου δὴ ὁ Ἀστυάγης ἐπισκώπτων, Καὶ τί δή, ἔφη, ὦ Κῦρε, τἆλλα μιμούμενος τὸν Σάκαν οὐκ ἀπερρόφησας τοῦ οἴνου; Ὅτι, ἔφη, νὴ Δία ἐδεδοίκειν μὴ ἐν τῷ κρατῆρι φάρμακα μεμιγμένα εἴη. καὶ γὰρ ὅτε εἱστίασας σὺ τοὺς φίλους ἐν τοῖς γενεθλίοις, σαφῶς κατέμαθον φάρμακα ὑμῖν αὐτὸν ἐγχέαντα. Καὶ πῶς δὴ σὺ τοῦτο, ἔφη, ὦ παῖ, κατέγνως;

braucht. — *ὀχεῖν*: ion. u. poet. Vb. — *φιάλη* Trinkschale, eine Art der Trinkgefäfse (*ἐκπώματα*). — *ὡς ἄν*: zu 2, 5.

9. *πιεῖν*: zu trinken, nämlich etwas, Wein. So auch *dare alicui bibere*. — *καὶ τόν*: und dieser; im Nominativ *καὶ ὅς*. — *στήσαντα .. εὐσχημόνως πως*: indem er eine ernsthafte und gar graziöse Miene annahm. Wie *τις* (zu 4, 12) bezeichnet auch *πως* die Anwendung des Wortes, welchem es beigefügt ist, als wohl berechtigt. — *ἀπόλωλας· ἐκβαλῶ*: erklärendes Asyndeton; wegen des Pf. vgl. zu 4, 1 *συνεκέκρατο*. — *κυάθῳ*: Schöpfkelle, womit der Mundschenk aus dem Mischkruge in das Trinkgefäfs oder, wie hier, aus dem Trinkgefäfse in die Hand schöpfte. — *ἐγχεάμενοι*. Warum hier das Medium? — *καταρροφοῦσι*: verschieden ist § 10 *ἀπερρόφησας*. — *τοῦ μὴ λυσιτελεῖν*. Der Genitiv des Infinitivs ohne *ἕνεκα* die Absicht bezeichnend. — *δή* bekanntlich.

10. *τἆλλα μιμούμενος τὸν Σ.* Dieselbe Konstruktion VIII, 1, 24. — *καὶ γάρ*: *etenim*, denn unter anderm, vgl. 6, 6. — *γενεθλίοις*. Die Perser feierten vor allen Tagen im Jahre ihren Geburtstag (Herodot. 1, 133), und der des Königs wurde im

Ὅτι νὴ Δί' ὑμᾶς ἑώρων καὶ ταῖς γνώμαις καὶ τοῖς σώμασι σφαλλομένους. πρῶτον μὲν γὰρ ἃ οὐκ ἐᾶτε ἡμᾶς τοὺς παῖδας ποιεῖν, ταῦτα αὐτοὶ ἐποιεῖτε. πάντες μὲν γὰρ ἅμα ἐκεκράγειτε, ἐμανθάνετε δὲ οὐδὲν ἀλλήλων, ᾄδετε δὲ καὶ μάλα γελοίως, οὐκ ἀκροώμενοι δὲ τοῦ ᾄδοντος ὥμνυτε ἄριστα ᾄδειν· λέγων δὲ ἕκαστος ὑμῶν τῇν ἑαυτοῦ ῥώμην, ἔπειτ', εἰ ἀνασταίητε ὀρχησόμενοι, μὴ ὅπως ὀρχεῖσθαι ἐν ῥυθμῷ, ἀλλ' οὐδ' ὀρθοῦσθαι ἐδύνασθε. ἐπελέλησθε δὲ παντάπασι σύ τε ὅτι βασιλεὺς ἦσθα, οἵ τε ἄλλοι ὅτι σὺ ἄρχων. τότε γὰρ δὴ ἔγωγε καὶ πρῶτον κατέμαθον ὅτι τοῦτ' ἄρ' ἦν ἡ ἰσηγορία, ὃ ὑμεῖς τότ' ἐποιεῖτε· οὐδέποτε γοῦν ἐσιωπᾶτε. καὶ ὁ Ἀστυάγης 11
λέγει, Ὁ δὲ σὸς πατήρ, ὦ παῖ, πίνων οἱ μεθύσκεται; Οὐ μὰ Δί', ἔφη. Ἀλλὰ πῶς ποιεῖ; Διψῶν παύεται, ἄλλο δὲ κακὸν οὐδὲν πάσχει· οὐ γάρ, οἶμαι, ὦ πάππε, Σάκας αὐτῷ οἰνοχοεῖ. καὶ ἡ μήτηρ εἶπεν, Ἀλλὰ τί ποτε σύ, ὦ παῖ, τῷ Σάκᾳ οὕτω πολεμεῖς; τὸν δὲ Κῦρον εἰπεῖν, Ὅτι νὴ Δία, φάναι, μισῶ αὐτόν· πολλάκις γὰρ με πρὸς τὸν πάππον ἐπιθυμοῦντα προσδραμεῖν οὗτος ὁ μιαρώτατος ἀποκωλύει. ἀλλ' ἱκετεύω, φάναι, ὦ πάππε, δός μοι τρεῖς ἡμέρας ἄρξαι αὐτοῦ. καὶ τὸν Ἀστυάγην εἰπεῖν, Καὶ πῶς ἂν ἄρξαις αὐτοῦ; καὶ τὸν Κῦρον φάναι, Στὰς ἂν ὥσπερ οὗτος ἐπὶ τῇ εἰσόδῳ, ἔπειτα ὁπότε βούλοιτο παριέναι ἐπ' ἄριστον, λέγοιμ' ἂν ὅτι οὔπω δυνατὸν τῷ

ganzen Reiche festlich begangen, Plat. Alc. I, 121c. — *γνώμαις*: zu II, 1, 11. — *καὶ μάλα*: gar sehr; zu 1, 1 *καὶ ταχύ*. — *ἔπειτα*: vgl. 2, 2. — *μὴ ὅπως*: nicht nur nicht, zu VIII, 1, 28. — *ἦσθα* ist dem *ἐπελέλησθε* assimiliert statt *εἶ*. — *καὶ* vor *πρῶτον*: und zwar. — *τοῦτ' ἄρ' ἦν*: das ist also; das Impf. mit Beziehung auf die frühere Gültigkeit des jetzt erst Erkannten. — *ἡ ἰσηγορία* ist Prädikat; trotzdem steht der Artikel = die ich schon nennen hörte. Es ist dies ein boshafter Seitenhieb Xenophons auf die griechischen Demokratieen. — *γοῦν*: zu 1, 3.

11. *διψῶν παύεται*: er hört auf zu dürsten, das ist die einzige Folge des Trinkens, etwas Weiteres, Schlimmes widerfährt ihm nicht. — *οἶμαι*, eingeschoben, hat oft ironischen Sinn. — *Σάκας*: ein Sakas, *φάρμακα ἐγχέας* (§ 10). — *εἰπεῖν .. φάναι*: vgl. II, 2, 31. — *ἱκετεύω*: vgl. 4, 10. — *Στὰς ἄν .. λέγοιμ' ἄν*. Das erste *ἄν* kündigt den Satz von vornherein als hypothetischen an, das zweite nimmt jenes wieder auf. — *οὗτος*: *ἵσταται*, sich hinzustellen pflegt. — *ἔπειτα*: zu II, 2, 6. — *παριέναι*: nicht nur

ἀρίστῳ ἐντυχεῖν· σπουδάζει γὰρ πρός τινας· εἶθ' ὁπότε ἥκοι ἐπὶ τὸ δεῖπνον, λέγοιμ' ἂν ὅτι λοῦται· εἰ δὲ πάνυ σπουδάζοι φαγεῖν, εἴποιμ' ἂν ὅτι παρὰ ταῖς γυναιξίν ἐστιν· ἕως παρατείναιμι τοῦτον ὥσπερ οὗτος ἐμὲ παρα-
12 τείνει ἀπὸ σοῦ κωλύων. τοσαύτας μὲν αὐτοῖς εὐθυμίας παρεῖχεν ἐπὶ τῷ δείπνῳ· τὰς δ' ἡμέρας, εἴ τινος αἴσθοιτο δεόμενον ἢ τὸν πάππον ἢ τὸν τῆς μητρὸς ἀδελφόν, χαλεπὸν ἦν ἄλλον φθάσαι τοῦτο ποιήσαντα· ὅ,τι γὰρ
13 δύναιτο ὁ Κῦρος ὑπερέχαιρεν αὐτοῖς χαριζόμενος. Ἐπεὶ δὲ ἡ Μανδάνη παρεσκευάζετο ὡς ἀπιοῦσα πάλιν πρὸς τὸν ἄνδρα, ἐδεῖτο αὐτῆς ὁ Ἀστυάγης καταλιπεῖν τὸν Κῦρον. ἡ δὲ ἀπεκρίνατο ὅτι βούλοιτο μὲν ἅπαντα τῷ πατρὶ χαρίζεσθαι, ἄκοντα μέντοι τὸν παῖδα
14 χαλεπὸν εἶναι νομίζειν καταλιπεῖν. ἔνθα δὴ ὁ Ἀστυάγης λέγει πρὸς τὸν Κῦρον, Ὦ παῖ, ἣν μένῃς παρ' ἐμοί, πρῶτον μὲν τῆς παρ' ἐμὲ εἰσόδου σοι οὐ Σάκας ἄρξει, ἀλλ' ὁπόταν βούλῃ εἰσιέναι ὡς ἐμέ, ἐπὶ σοὶ ἔσται· καὶ χάριν σοι εἴσομαι ὅσῳ ἂν πλεονάκις εἰσίῃς ὡς ἐμέ. ἔπειτα δὲ ἵπποις τοῖς ἐμοῖς χρήσει καὶ ἄλλοις ὁπόσοις ἂν βούλῃ, καὶ ὁπόταν ἀπίῃς, ἔχων ἄπει οὓς ἂν αὐτὸς ἐθέλῃς. ἔπειτα δὲ ἐν τῷ δείπνῳ ἐπὶ τὸ μετρίως σοι δοκοῦν ἔχειν ὁποίαν βούλει ὁδὸν πορεύσει. ἔπειτα τά

um dem Könige aufzuwarten, sondern auch um mit ihm als hoher Beamter zu speisen; vgl. VIII, 4, 2. — *ἐπ' ἄριστον*: aber gleich darauf *ἐπὶ τὸ δεῖπνον*. Der Artikel wird nämlich in diesem Falle bald gesetzt, bald weggelassen, ebenso wie in *ἐπὶ θήραν*. So steht auch *μετὰ δεῖπνον* III, 1, 38. — *σπουδάζει πρός τινας*: er hat mit einigen wichtige Geschäfte. — *ἕως παρατείνειν*: bis ich durch Hinhalten gequält hätte. — *ἀπὸ σοῦ κωλύων* schliefst bitter den Satz, wie vorher *ἀποκωλύει*.

12. *τὰς δὲ ἡμέρας*: Gegensatz zu *ἐπὶ τῷ δείπνῳ*, welches abends eingenommen wurde. — *ἀδελφόν*: Cyaxares, dessen Name erst 4, 20 genannt wird. — *δύναιτο*: *χαρίζεσθαι*, Opt. iterat.

13. *ἄνδρα*: *maritum*. — *νομίζειν*. Ein ähnlicher Übergang aus der Konstruktion mit *ὅτι* in den Infinitiv ist IV, 2, 6. Nicht anstöfsig sind die drei Infinitive unmittelbar nach einander. S. I, 6, 6. 8.

14. *ἄρξει*: soll zu verfügen haben über. — *ἐπὶ σοί*: in deiner Macht. — *ὅσῳ πλεονάκις*, als hiefse es vorher *τοσούτῳ μείζονα χάριν*. — *ἄλλοις*: *ἵπποις*. — *ἐπὶ τὸ μετρίως σοι δοκοῦν ἔχειν*: zu dem, was nach deinen Begriffen mäfsig ist; mit Beziehung auf § 4 u. 10. — *ἔπειτα* ohne *δέ* entspricht dem *πρῶτον μέν* (zu 4, 11) wie vorher zweimal *ἔπειτα δέ*. Vgl.

τε νῦν ἐν τῷ παραδείσῳ θηρία δίδωμί σοι καὶ ἄλλα παντοδαπὰ συλλέξω, ἃ σύ, ἐπειδὰν τάχιστα ἱππεύειν μάθῃς, διώξει, καὶ τοξεύων καὶ ἀκοντίζων καταβαλεῖς ὥσπερ οἱ μεγάλοι ἄνδρες. καὶ παῖδας δέ σοι ἐγὼ συμπαίστορας παρέξω, καὶ ἄλλα ὁπόσα ἂν βούλῃ λέγων πρὸς ἐμὲ οὐκ ἀτυχήσεις. ἐπεὶ ταῦτα εἶπεν ὁ Ἀστυάγης, ἦ μήτηρ διη- 15
ρώτα τὸν Κῦρον, πότερον βούλοιτο μένειν ἢ ἀπιέναι. ὁ δὲ οὐκ ἐμέλλησεν, ἀλλὰ ταχὺ εἶπεν, ὅτι μένειν βούλοιτο. ἐπερωτηθεὶς δὲ πάλιν ὑπὸ τῆς μητρός, διὰ τί, εἰπεῖν λέγεται, Ὅτι οἴκοι μὲν τῶν ἡλίκων καὶ εἰμὶ καὶ δοκῶ κράτιστος εἶναι, ὦ μῆτερ, καὶ ἀκοντίζων καὶ τοξεύων, ἐνταῦθα δὲ οἶδ' ὅτι ἱππεύων ἥττων εἰμὶ τῶν ἡλίκων· καὶ τοῦτο εὖ ἴσθι, ὦ μῆτερ, ἔφη, ὅτι ἐμὲ πάνυ ἀνιᾷ. ἢν δέ με καταλίπῃς ἐνθάδε καὶ μάθω ἱππεύειν, ὅταν μὲν ἐν Πέρσαις ὦ, οἶμαί σοι ἐκείνους τοὺς ἀγαθοὺς τὰ πεζικὰ ῥᾳδίως νικήσειν, ὅταν δ' εἰς Μήδους ἔλθω, ἐνθάδε πειράσομαι τῷ πάππῳ ἀγαθῶν ἱππέων κράτιστος ὢν ἱππεὺς συμμαχεῖν αὐτῷ. τὴν δὲ μητέρα εἰπεῖν, Τὴν δὲ 16
δικαιοσύνην, ὦ παῖ, πῶς μαθήσει ἐνθάδε ἐκεῖ ὄντων σοι τῶν διδασκάλων; καὶ τὸν Κῦρον φάναι, Ἀλλ', ὦ μῆτερ, ἀκριβῶς ταῦτά γε οἶδα. Πῶς σὺ οἶσθα; τὴν Μανδάνην εἰπεῖν. Ὅτι, φάναι, ὁ διδάσκαλός με ὡς ἤδη ἀκριβοῦντα

ἓν μὲν .., ἓν δὲ .., ἄλλο .., ἄλλο 2, 4. — *Παράδεισος* im Zend pairidaêza, wörtlich Umzäunung, also dem deutschen Garten nach Begriff und Wort entsprechend. Daraus ist das Wort ins Hebräische übergegangen. — *ἐπειδὰν τάχιστα*: zu III, 3, 20. — *ἐγώ* ist ohne besonderen Nachdruck wie 4, 9. 5, 13. 6, 8. II, 3, 9. IV, 5, 16, meist in relativen Sätzen. — *ἄλλα* entweder statt *ἄλλων* (umgekehrte Attraktion zu II, 2, 26) oder mit *λέγων* zu verbinden u. bei *ἀτυχήσεις* zu denken *αὐτῶν*.

15. *ὅτι* weil giebt den Grund an zu dem zu denkenden *μένειν βούλομαι*. Ebenso § 16. Vgl. 5. 10. u. zu VII. 3, 3. — *εὖ ἴσθι ὅτι* ist, wie vorher *οἶδ' ὅτι*, eingeschoben; *τοῦτο* ist Nominativ. — *σοι*: Dativ des gemütlichen Anteils. — *τοὺς ἀγαθοὺς τὰ πεζικά* ist zu verbinden. Der Knabe hegte also dieselbe Zuversicht, die er später als Mann aussprach: *οὐδὲν τῶν πεζικῶν ἀπομαθησόμεθα ἱππεύειν μανθάνοντες* IV, 3, 14. — *αὐτῷ* ist nach dem vorausgehenden *τῷ πάππῳ* epanaleptisch gesetzt; vgl. § 17 z. A., woselbst die Abundanz der Deutlichkeit dient.

16. *ταῦτα*: diese Dinge, *τὴν δικαιοσύνην* verallgemeinernd. — *πῶς σὺ οἶσθα;* wie kommst du (ein Knabe) zu dieser Kenntnis? — *ὅτι* (zu § 15) mit Beziehung auf

τὴν δικαιοσύνην καὶ ἄλλοις καθίστη δικάζειν. καὶ τοίνυν, φάναι, ἐπὶ μιᾷ ποτε δίκῃ πληγὰς ἔλαβον ἃς οὐκ ὀρθῶς
17 *δικάσας. ἦν δὲ ἡ δίκη τοιαύτη. παῖς μέγας μικρὸν ἔχων χιτῶνα παῖδα μικρὸν μέγαν ἔχοντα χιτῶνα ἐκδύσας αὐτὸν τὸν μὲν ἑαυτοῦ ἐκεῖνον ἠμφίεσε, τὸν δ' ἐκείνου αὐτὸς ἐνέδυ. ἐγὼ οὖν τούτοις δικάζων ἔγνων βέλτιον εἶναι ἀμφοτέροις τὸν ἁρμόττοντα ἑκάτερον χιτῶνα ἔχειν. ἐν δὲ τούτῳ με ἔπαισεν ὁ διδάσκαλος, λέξας ὅτι ὁπότε μὲν τοῦ ἁρμόττοντος εἴην κριτής, οὕτω δέοι ποιεῖν, ὁπότε δὲ κρῖναι δέοι ποτέρου ὁ χιτὼν εἴη, τοῦτ' ἔφη σκεπτέον εἶναι τίς κτῆσις δικαία ἐστί, πότερα τὸν βίᾳ ἀφελόμενον ἔχειν ἢ τὸν ποιησάμενον ἢ πριάμενον κεκτῆσθαι· ἐπεὶ δ', ἔφη, τὸ μὲν νόμιμον δίκαιον εἶναι, τὸ δὲ ἄνομον βίαιον, σὺν τῷ νόμῳ ἐκέλευεν ἀεὶ τὸν δικαστὴν τὴν ψῆφον τίθεσθαι. οὕτως ἐγά σοι, ὦ μῆτερ, τά γε δίκαια παντάπασιν ἤδη ἀκριβῶ· ἢν δέ τι ἄρα προσδέωμαι, ὁ πάππος*
18 *με, ἔφη, οὗτος ἐπιδιδάξει. Ἀλλ' οὐ ταὐτά, ἔφη, ὦ παῖ, παρὰ τῷ πάππῳ καὶ ἐν Πέρσαις δίκαια ὁμολογεῖται. οὗτος μὲν γὰρ τῶν ἐν Μήδοις πάντων ἑαυτὸν δεσπότην πεποίηκεν, ἐν Πέρσαις δὲ τὸ ἴσον ἔχειν δίκαιον νομίζεται.*

ein zu denkendes: ich muſs es wohl wissen. — *καὶ τοίνυν*: zu 1, 2. — *ἐπὶ μιᾷ*: nur bei einem. — *πληγὰς ἔλαβον*. Vgl. § 18 *μαστιγούμενος*. Nach 6, 29 ist dieses Zuchtmittel sogar öfter beim jungen Prinzen ohne Bedenken angewendet worden, das bei den Griechen üblich war; vgl. St. d. Lac. 2, 2 *μαστιγοφόρους*.

17. *ἠμφίεσε*: hier ungewöhnlich vom Anziehen (= *ἐνέδυσε*) des *χιτών*, da es eigentlich nur vom Umwerfen des *ἱμάτιον* gebraucht wird. — *ἔγνων*: erkannte, als Richter. — *ἐν τούτῳ*: also noch während des Urteils. — *ἔφη*, der Lehrer .. *ἔφη*, Cyrus .. *ἐκέλευεν*, der Lehrer. — Xenophon gebraucht *παίσω* und *ἔπαισα*, wofür die übrigen attischen Prosaiker *πατάξω* und *ἐπάταξα* sagen: das Praesens *παίω* haben auch diese. — *τίς κτῆσις δ. ἐστί*. Dieses ist dem Sinne nach gleich *τί δίκαιόν ἐστι*, daher die folgenden Accusative und Infin. davon abhängen. *Τίς* ist übrigens s. v. a. *ὁποτέρα*. — *τὸν ποιησάμενον*: der habe machen lassen. — *ἐπεὶ* mit Inf. in der von *ἐκέλευεν* abhängigen indirekten Rede. — *νόμιμον*: das war auch die Überzeugung des Sokrates: *φημὶ ἐγὼ τὸ νόμιμον δίκαιον εἶναι* Apomn. IV, 4, 12. — *σὺν τῷ νόμῳ*: im Einklang mit dem Gesetze. — *ἄρα*: etwa, falls sich dies ergeben sollte; vgl. 6, 2 und zu 3, 10. — *οὗτος*: hinzeigend da, hier.

18. *ὁμολογεῖται*: wird anerkannt. — *τῶν .. πάντων*: Neutr., die Menschen mit umfassend. — *ἴσον*: Xen. schwebte genau genommen wohl

καὶ ὁ σὸς πρῶτος πατὴρ τὰ τεταγμένα μὲν ποιεῖ τῇ πόλει, τὰ τεταγμένα δὲ λαμβάνει, μέτρον δὲ αὐτῷ οὐχ ἡ ψυχὴ ἀλλ' ὁ νόμος ἐστίν. ὅπως οὖν μὴ ἀπολεῖ μαστιγούμενος, ἐπειδὰν οἴκοι ᾖς, ἂν παρὰ τούτου μαθὼν ἧκῃς ἀντὶ τοῦ βασιλικοῦ τὸ τυραννικόν, ἐν ᾧ ἐστι τὸ πλεῖον οἴεσθαι χρῆναι πάντων ἔχειν. Ἀλλ' ὅ γε σὸς πατήρ, εἶπεν ὁ Κῦρος, δεινότερός ἐστιν, ὦ μῆτερ, διδάσκειν μεῖον ἢ πλεῖον ἔχειν· ἢ οὐχ ὁρᾷς ἔφη, ὅτι καὶ Μήδους ἅπαντας δεδίδαχεν αὑτοῦ μεῖον ἔχειν; ὥστε φάρρει, ὡς ὅ γε σὸς πατὴρ οὔτ' ἄλλον οὐδένα οὔτ' ἐμὲ πλεονεκτεῖν μαθόντα ἀποπέμψει.

Τοιαῦτα μὲν δὴ πολλὰ ἐλάλει ὁ Κῦρος· τέλος δὲ ἡ 4
μὲν μήτηρ ἀπῆλθε, Κῦρος δὲ κατέμενε καὶ αὐτοῦ ἐτρέφετο. καὶ ταχὺ μὲν τοῖς ἡλικιώταις συνεκέκρατο ὥστε οἰκείως διακεῖσθαι, ταχὺ δὲ τοὺς πατέρας αὐτῶν ἀνήρτητο, προσιὼν καὶ ἔνδηλος ὢν ὅτι ἠσπάζετο αὐτῶν τοὺς υἱεῖς, ὥστε, εἴ τι τοῦ βασιλέως δέοιντο, τοὺς παῖδας ἐκέλευον τοῦ Κύρου δεῖσθαι διαπράξασθαι σφίσιν, ὁ δὲ Κῦρος, ὅ,τι δέοιντο

nur das Verhältnis des Königs zu den Homotimen vor, denen gegenüber er rechtlich *primus inter pares* war; vgl. auch zu 5, 4. VIII, 5, 24. — *πρῶτος*: ist der erste, der; er vor allen andern. Er geht als der erste Diener des Staates mit seinem Beispiel allen voran. Dies wird energisch auch durch die Wortstellung ausgedrückt. — *μέτρον*: vgl. Anab. III, 2, 21 *μέτρῳ χρωμένους, ὁπόσῳ ἂν ἕκαστος βούληται*, St. d. Lac. 2, 1 *οἱ ἄλλοι Ἕλληνες γαστέρα τοῖς παισὶ σίτου μέτρον νομίζουσι.* — *ψυχή*: Begehren, wie *animus*. — *ὅπως μή*: dafs nur nicht. Ellipse von *ὅρα*. — *βασιλικοῦ .. τυραννικόν*: vgl. Apomn. IV, 6, 12. Dafür, dafs Cyrus königliche Denkweise bei Astyages nicht verlor, giebt Xen. Cyrop. I, 4, 14. 26 Belege. — *ἐν ᾧ ἐστι*: welches den Glauben in sich schliefst, mit sich bringt. — *δεινότερος*: stärker in, versteht sich besser auf; *δεινότατος λαλεῖν* 4, 12. — *ὡς .. γε*: *nam*; 4, 13. — *ἀποπέμψει*: üblicher Ausdruck vom Lehrer, welcher den Schüler nach vollendetem Unterricht entläfst. S. II, 2, 6.

4. Inhalt: Unter kriegerischen Vorübungen reift Cyrus zum ernsten Jüngling heran und zeigt, noch nicht Ephebe, sein Feldherrntalent bei der Zurückweisung eines Streifzuges des assyrischen Thronfolgers. Bei seiner Heimkehr erhält er allgemein von den Medern Beweise der Wertschätzung und Liebe.

1. *μὲν δή*. Hiermit wird das bisher Berichtete abgeschlossen und zu etwas Neuem übergegangen. So § 15. 25. — *ἐλάλει* vom Geplauder des Knaben auch § 12. — *συνεκέκρατο*: das Ppf., um das schnelle Ergebnis auszudrücken, wie § 5 mit verdeutlichendem *ταχύ*. Vgl. II, 1, 21 u. das Pf. *ἀπόλωλας* I, 3, 9. — *ἀνήρτητο*: hatte für sich eingenommen. — *ἔνδηλος ὢν ὅτι*: § 2, z. III, 3, 24. — *δέομαι, δεῖσθαι* u. s. w.: *traductio*, d. i. *eiusdem verbi crebrius positi quaedam*

αὐτοῦ οἱ παῖδες, διὰ τὴν φιλανθρωπίαν καὶ φιλοτιμίαν
2 περὶ παντὸς ἐποιεῖτο διαπράττεσθαι, καὶ ὁ Ἀστυάγης
δὲ, ὅ,τι δέοιτο αὐτοῦ ὁ Κῦρος, οὐδὲν ἐδύνατο ἀντέχειν
μὴ οὐ χαρίζεσθαι. καὶ γὰρ ἀσθενήσαντος αὐτοῦ οὐδέποτε
ἀπέλειπε τὸν πάππον οὐδὲ κλάων ποτὲ ἐπαύετο, ἀλλὰ
δῆλος ἦν πᾶσιν ὅτι ὑπερεφοβεῖτο, μή οἱ ὁ πάππος ἀπο-
θάνῃ· καὶ γὰρ ἐκ νυκτὸς εἴ τινος δέοιτο Ἀστυάγης, πρῶ-
τος ἠσθάνετο Κῦρος καὶ πάντων ἀοκνότατα ἀνεπήδα
ὑπηρετήσων ὅ,τι οἴοιτο χαριεῖσθαι, ὥστε παντάπασιν
ἀνεκτήσατο τὸν Ἀστυάγην.

3 Καὶ ἦν μὲν ἴσως πολυλογώτερος, ἅμα μὲν διὰ τὴν
παιδείαν, ὅτι ἠναγκάζετο ὑπὸ τοῦ διδασκάλου καὶ διδόναι
λόγον ὧν ἐποίει καὶ λαμβάνειν παρ' ἄλλων, ὁπότε δικά-
ζοι, ἔτι δὲ καὶ διὰ τὸ φιλομαθὴς εἶναι πολλὰ μὲν αὐτὸς
ἀεὶ τοὺς παρόντας ἀνηρώτα πῶς ἔχοντα τυγχάνοι, καὶ
ὅσα αὐτὸς ὑπ' ἄλλων ἐρωτῷτο, διὰ τὸ ἀγχίνους εἶναι
ταχὺ ἀπεκρίνετο, ὥστ' ἐκ πάντων τούτων ἡ πολυλογία
συνελέγετο αὐτῷ· ἀλλ' ὥσπερ γὰρ ἐν σώματι, ὅσοι νέοι
ὄντες μέγεθος ἔλαβον, ὅμως ἐμφαίνεται τὸ νεαρὸν αὐτοῖς,
ὃ κατηγορεῖ τὴν ὀλιγοετίαν, οὕτω καὶ Κύρου ἐκ τῆς
πολυλογίας οὐ θράσος διεφαίνετο, ἀλλ' ἁπλότης καὶ
φιλοστοργία, ὥστ' ἐπεθύμει ἄν τις ἔτι πλείω αὐτοῦ ἀκούειν
ἢ σιωπῶντι παρεῖναι.

distinctio et revocatio (Cic. d. or. III, 206); vgl. § 2 *τὸν πάππον, ὁ πάππος*. — *διαπράξασθαι*: z. VII, 2, 12. — *διὰ τὴν φιλανθρ.* wegen, vermöge seiner.

2. *μὴ οὐ*: zu II, 2, 20. — *καὶ γάρ*: zu 3, 10. — *ἀσθενήσαντος αὐτοῦ .. τὸν πάππον*: statt *ἀσθενήσαντα τὸν πάππον*. Vgl. § 20. Wegen des Aorists zu 1, 4. — *ἐκ νυκτός*: nach Anbruch der Nacht, d. i. des Nachts.

3. *μέν*: fortgesetzt durch *ἀλλὰ .. διεφαίνετο*. — *πολυλογώτερ.* Hierbei schwebt *τοῦ δέοντος* oder *τοῦ καιροῦ* vor. — *λόγον διδόναι τάξῳ λαμβάνειν*: *rationem reddere et reddi sibi iubere*. — *ἔτι δὲ καί*, dem *ἅμα μέν* statt des genauen Korrelativums *ἅμα δέ* entsprechend, fügt einen zweiten Grund der *πολυλογία* des Cyrus hinzu, ist also = *ἔτι δὲ καὶ ὅτι*. — *πολλὰ μέν*. Statt des entsprechenden *πολλὰ δέ* ist nach dem Erfordernis des Gedankens mit *καὶ ὅσα* eine andere Wendung genommen. — *ἀεὶ τοὺς παρόντας*: zu VII, 1, 1. — *ἀλλ' ὥσπερ γαρ*: *verum enim vero*, aber sie war nicht unangenehm, denn wie. — *σώματι*: näml. *ἐκείνων*. Über d. Singularis *σώματι* s. zu 2, 9. — *ἐπεθύμει ἄν*: Wiederholung in den betreffenden Fällen, vgl. zu 6, 40.

Ὡς δὲ προῆγεν αὐτὸν ὁ χρόνος σὺν τῷ μεγέθει εἰς 4
ὥραν τοῦ πρόσηβον γενέσθαι, ἐν τούτῳ δὴ τοῖς μὲν λόγοις μανοτέροις ἐχρῆτο καὶ τῇ φωνῇ ἡσυχαιτέρᾳ, αἰδοῦς δ' ἐνεπίμπλατο, ὥστε καὶ ἐρυθραίνεσθαι ὁπότε συντυγχάνοι τοῖς πρεσβυτέροις, καὶ ἐς τὸ σκυλακῶδες τὸ πᾶσιν ὁμοίως προσπίπτειν οὐκέθ' ὁμοίως προπετῶς εἶχεν. οὕτω δὴ ἡσυχαίτερος μὲν ἦν, ἐν δὲ ταῖς συνουσίαις πάμπαν ἐπίχαρις. καὶ γὰρ ὅσα διαγωνίζονται πολλάκις ἥλικες πρὸς ἀλλήλους, οὐχ ἃ κρείττων ᾔδει ὤν, ταῦτα προυκαλεῖτο τοὺς συνόντας, ἀλλ' ἅπερ εὖ ἤδει ἑαυτὸν ἧττονα ὄντα, ἐξῆρχε, φάσκων κάλλιον αὐτῶν ποιήσειν, καὶ κατῆρχεν ἤδη ἀναπηδῶν ἐπὶ τοὺς ἵππους ἢ διατοξευσόμενος ἢ διακοντιούμενος ἀπὸ τῶν ἵππων οὔπω πάνυ ἔποχος ὤν, ἡττώμενος δὲ αὐτὸς ἐφ' ἑαυτῷ μάλιστα ἐγέλα. ὡς δ' 5
οὐκ ἀπεδίδρασκεν ἐκ τοῦ ἡττᾶσθαι εἰς τὸ μὴ ποιεῖν ὃ ἡττῶτο, ἀλλ' ἐκαλινδεῖτο ἐν τῷ πειρᾶσθαι αὖθις βέλτιον ποιεῖν, ταχὺ μὲν εἰς τὸ ἴσον ἀφίκετο τῇ ἱππικῇ τοῖς ἥλιξι, ταχὺ δὲ παρῄει διὰ τὸ ἔρᾶν τοῦ ἔργου, ταχὺ δὲ τὰ ἐν τῷ παραδείσῳ θηρία ἀνηλώκει διώκων καὶ βάλλων καὶ κατακαίνων, ὥστε ὁ Ἀστυάγης οὐκέτ' εἶχεν αὐτῷ συλλέ-

Dagegen IV, 5, 6 ὥστε .. ἂν εὕρες Potentialis in der Vergangenheit. — τίς: man, jeder. — ᾗ hängt von ἐπεθύμει ab, in welchem der Begriff eines Komparativs enthalten ist wie in βούλεσθαι Herodot 3, 124 βούλεσθαι γὰρ παρθενεύεσθαι πλείω χρόνον ἢ τοῦ πατρὸς ἐστερῆσθαι, wo ebenfalls, wie an unserer Stelle, ein Komparativ im Satze steht.

4. ἐν τούτῳ δή: da, zu 1, 3. — μανοτέροις: *rarioribus*, Gegensatz zu πολυλογώτερος § 3. — σκυλακῶδες: vgl. die ähnliche Stelle Plat. Rep. 7, 539b. — πᾶσιν ὁμοίως: allen ohne Ausnahme. — οὐκέθ' ὁμοίως: ὥσπερ παῖς ὤν, wie es § 6 heifst. — προπετῶς: Hell. VI, 5, 24 οἱ Θηβαῖοι οὐ πάνυ προπετεῖς ἦσαν εἰς τὸ ἰέναι εἰς τὴν Λακεδαίμονα. — ὅσα .. οὐχ ἃ: d. i. ὅσα .. τούτων οὐχ ἅ. — ταῦτα προυκαλεῖτο. Dies ist die gewöhnliche Konstruktion; aber auch εἴς τι. — ᾔδει ἑαυτὸν ἧττονα ὄντα: zur Abwechselung. Vorher hiefs es ἃ κρείττων ᾔδει ὤν und so gewöhnlich. — ἐξῆρχε .. κατῆρχε: gab an .. begann. — διατοξευσόμενος. *Διά saepe compositis verbis certandi significationem addit: certare sagittando.* — ἀπὸ τῶν ἵππων: zu VIII, 1, 35; diese Worte sind nach ἀναπηδῶν ἐπὶ τοὺς ἵππους nicht überflüssig, weil οὔπω πάνυ ἔποχος ὤν folgt.

5. ὃ ἡττῶτο: worin er besiegt ward; Opt. iterat. — τοῖς ἥλιξι hängt von ἴσον ab. — παρῄει: überholte sie. Beachte die verschiedenen Tempora der Verba. — κατακαίνων. Dieses Vb. braucht von attischen Prosaikern nur Xe-

γειν θηρία. καὶ ὁ Κῦρος αἰσθόμενος ὅτι βουλόμενος οὐ δύναιτό οἱ ζῶντα πολλὰ παρέχειν, ἔλεγε πρὸς αὐτόν, Ὦ πάππε, τί σε δεῖ θηρία ζητοῦντα πράγματ' ἔχειν; ἀλλ' ἐὰν ἐμὲ ἐκπέμπῃς ἐπὶ θήραν σὺν τῷ θείῳ, νομιῶ ὅσα
6 ἂν ἴδω θηρία, ἐμοὶ ταῦτα τρέφεσθαι. ἐπιθυμῶν δὲ σφόδρα ἐξιέναι ἐπὶ τὴν θήραν οὐκέθ' ὁμοίως λιπαρεῖν ἐδύνατο ὥσπερ παῖς ὤν, ἀλλ' ὀκνηρότερον προσήει. καὶ ἃ πρόσθεν τῷ Σάκᾳ ἐμέμφετο, ὅτι οὐ παρίει αὐτὸν πρὸς τὸν πάππον, αὐτὸς ἤδη Σάκας ἑαυτῷ ἐγίγνετο· οἱ γὰρ προσήει, εἰ μὴ ἴδοι εἰ καιρὸς εἴη, καὶ τοῦ Σάκα ἐδεῖτο πάντως σημαίνειν αὐτῷ ὁπότε ἐγχωροίη [καὶ ὁπότε καιρὸς εἴη]· ὥστε ὁ Σάκας ὑπερεφίλει ἤδη καὶ οἱ ἄλλοι πάντες.
7 Ἐπεὶ δ' οὖν ἔγνω ὁ Ἀστυάγης σφόδρα αὐτὸν ἐπιθυμοῦντα ἔξω θηρᾶν, ἐκπέμπει αὐτὸν σὺν τῷ θείῳ καὶ φύλακας συμπέμπει ἐφ' ἵππων πρεσβυτέρους, ὅπως ἀπὸ τῶν δυσχωριῶν φυλάττοιεν αὐτὸν καὶ εἰ τῶν ἀγρίων τι φανείη θηρίων. ὁ οὖν Κῦρος τῶν ἑπομένων προθύμως ἐπυνθάνετο, ποίοις οὐ χρὴ θηρίοις πελάζειν καὶ ποῖα χρὴ θαρροῦντα διώκειν. οἱ δ' ἔλεγον ὅτι ἄρκτοι τε πολλοὺς ἤδη πλησιάσαντας διέφθειραν καὶ κάπροι καὶ λέοντες καὶ παρδάλεις, αἱ δὲ ἔλαφοι καὶ δορκάδες καὶ οἱ ἄγριοι οἶες καὶ οἱ ὄνοι οἱ ἄγριοι ἀσινεῖς εἰσιν. ἔλεγον δὲ καὶ τοῦτο, τὰς δυσχωρίας ὅτι δέοι φυλάττεσθαι οὐδὲν

nophon. — *βουλόμενος*: mit dem besten Willen. — *ἀλλά*: als ob vorherginge *οὔ σε δεῖ*, vgl. 5, 14. — *ἐπὶ θήραν*: § 6 *ἐπὶ τὴν θ.*, zu 3, 11.

6. *ὥσπερ .. ὤν*: wie als Knabe. — *Σάκας* (zu 3, 11) *ἑαυτῷ ἐγίγνετο* ist kurz gesagt für *ἐπρίει Σάκας ἑαυτῷ γιγνόμενος*. Ähnlich Anab. III, 5, 5 *ἃ γὰρ διεπράττοντο, μὴ κάειν τὴν βασιλέως χώραν, νῦν αὐτοὶ κάουσιν ὡς ἀλλοτρίαν*. Deutsch: wenn er tadelte, latein. *quod.* — *παρίει*: vorliefs, VII, 5, 41. — *εἰ* mit Opt.: zu 3, 3. — *ἐγχωροίη*: anginge.

7. *ἔξω*: *τοῦ παραδείσου*. — *ἀπὸ .. εἰ*: die zwei Gegenstände der Vorsicht in verschiedener Konstruktion, zu II, 3, 9. — *φυλάττοιεν*: Opt. nach dem Prs. histor. *συμπέμπει*. — *τῶν ἀγρίων* in anderem Sinne als weiter unten *ἄγριοι* bei *οἶες* und *ὄνοι*. — *ἑπομένων*: Gefolge. — *ποίοις*: *quibus ferarum generibus*. — *πελάζειν*: ion. u. poet. — *ἄρκτοι* u. s. w. ohne Artikel; der Gegensatz *ἔλαφοι* u. s. w. mit Artikel; *δορκάδες* ist mit dem enger zusammengehörigen *ἔλαφοι* unter einem Artikel zusammengefafst. — *τὰς δυσχωρίας* ist als stark betontes Wort vor *ὅτι* gestellt. Ähnliches s. zu I, 6, 9 *εἰ*, III, 1, 25

ἧττον ἢ τὰ θηρία· πολλοὺς γὰρ ἤδη αὐτοῖς τοῖς ἵπποις κατακρημνισθῆναι. καὶ ὁ Κῦρος πάντα ταῦτα ἐμάνθανε 8
προθύμως· ὡς δὲ εἶδεν ἔλαφον ἐκπηδήσασαν, πάντων ἐπιλαθόμενος ὧν ἤκουσεν ἐδίωκεν οὐδὲν ἄλλο ὁρῶν ἢ ὅπῃ ἔφευγε. καί πως διαπηδῶν αὐτῷ ὁ ἵππος πίπτει εἰς γόνατα, καὶ μικροῦ κἀκεῖνον ἐξετραχήλισεν. οὐ μὴν ἀλλ' ἐπέμεινεν ὁ Κῦρος μόλις πως, καὶ ὁ ἵππος ἐξανέστη. ὡς δ' εἰς τὶ πεδίον ἦλθεν, ἀκοντίσας καταβάλλει τὴν ἔλαφον, καλόν τι χρῆμα καὶ μέγα. καὶ ὁ μὲν δὴ ὑπερέχαιρεν· οἱ δὲ φύλακες προσελάσαντες ἐλοιδόρουν αὐτὸν [καὶ ἔλεγον] εἰς οἷον κίνδυνον ἔλθοι, καὶ ἔφασαν κατερεῖν αὐτοῦ. ὁ οὖν Κῦρος εἱστήκει καταβεβηκώς, καὶ ἀκούων ταῦτα ἠνιᾶτο. ὡς δ' ἤσθετο κραυγῆς, ἀνεπήδησεν ἐπὶ τὸν ἵππον ὥσπερ ἐνθουσιῶν, καὶ ὡς εἶδεν ἐκ τοῦ ἀντίου κάπρον προσφερόμενον, ἀντίος ἐλαύνει καὶ διατεινάμενος εὐστόχως βάλλει εἰς τὸ μέτωπον καὶ κατέσχε τὸν κάπρον. ἐνταῦθα μέντοι ἤδη καὶ ὁ θεῖος αὐτῷ ἐλοιδορεῖτο, τὴν 9
θρασύτητα ὁρῶν. ὁ δ' αὐτοῦ λοιδορουμένου ὅμως ἐδεῖτο, ὅσα αὐτὸς ἔλαβε, ταῦτα ἐᾶσαι εἰσκομίσαντα δοῦναι τῷ πάππῳ. τὸν δὲ θεῖον εἰπεῖν φασιν, Ἀλλ' ἦν αἴσθηταί ὅτι ἐδίωκες, οὐ σοὶ μόνον λοιδορήσεται, ἀλλὰ καὶ ἐμοί, ὅτι σε εἴων. Καὶ ἢν βούληται, φάναι αὐτόν, μαστιγω-

πῶς. — αὐτοῖς τοῖς ἵππ. samt den. In dieser Ausdrucksweise bleibt der Artikel häufiger weg. Bisweilen wird σύν zugefügt wie II, 2, 9.

8. ὁρῶν: im Auge habend, ohne auf etwas anderes zu sehen, § 21. — πως, *nescio quomodo*, gehört zu πίπτει. — εἰς γόνατα. Der Artikel fehlt oft bei Benennungen des Körpers und seiner Theile. — μικροῦ: um ein Kleines, beinahe. — κἀκεῖνον: jenen dazu. — οὐ μὴν ἀλλά: nichtjedoch geschah dies, sondern, d. i. indes. — χρῆμα: Stück. Athenae. XV, 677e λέοντα μέγα χρῆμα ὄντα. — ἐλοιδόρουν αὐτόν. Das Medium dagegen § 9 mit dem Dativ. — οἷον: wie in der direkten Form des Ausrufs, zu 3, 4. — κατερεῖν: melden. — ἀντίον: das Simplex ion.; *ex adverso*. — ἀντίος ἐλαύνει. Vgl. wegen des Adjektivs V, 4, 7. — διατεινάμενος: τὸ ἀκόντιον, s. § 10 τὰ ἀκόντια u. vgl. § 23 διατεινάμενοι . . τὰ παλτά. — Der Aor. κατέσχε nach dem Prs. βάλλει: streckte sofort nieder. Silius Ital. 2, 97 *cervum vulnere sistebat*. Horat. Od. IV, 6, 34 *lyncas et cervos cohibentis arcu*.

9. εἰσκομίσαντα. Εἰς ins Haus. — σοὶ μόνον: 6, 38 wechselt οὐ τούτοις μόνοις χρῆσθαι ἀλλὰ καί und οὐ τούτοις μόνον χρῶνται ἀλλὰ καί. — Καὶ μαστιγωσάτω: Steigerung des λοιδορησάτω. —

σάτω, ἐπειδάν γε ἐγὼ δᾶ αὐτῷ. καὶ σύγε, ὅ,τι βούλει, ἔφη, ὦ Θεῖε, τιμωρησάμενος ταῦτα ὅμως χάρισαί μοι. καὶ ὁ Κυαξάρης μέντοι τελευτῶν εἶπε, Ποίει ὅπως βού-
10 λει· σὺ γὰρ νῦν γε ἡμῶν ἔοικας βασιλεὺς εἶναι. οὕτω δὴ ὁ Κῦρος εἰσκομίσας τὰ θηρία ἐδίδου τε τῷ πάππῳ καὶ ἔλεγεν, ὅτι αὐτὸς ταῦτα θηράσειεν ἐκείνῳ. καὶ τὰ ἀκόντια ἐπεδείκνυ μὲν οὔ, κατέθηκε δὲ ἡματωμένα ὅπου ᾤετο τὸν πάππον ὄψεσθαι. ὁ δὲ Ἀστυάγης ἆρα εἶπεν, Ἀλλ', ὦ παῖ, δέχομαι μὲν ἔγωγε ἡδέως ὅσα σὺ δίδως, οὐ μέντοι δέομαί γε τούτων οὐδενός, ὥστε σε κινδυνεύ-
ειν. καὶ ὁ Κῦρος ἔφη, Εἰ τοίνυν μὴ σὺ δέει, ἱκετεύω, ὦ πάππε, ἐμοὶ δὸς αὐτά, ὅπως τοῖς ἡλικιώταις ἐγὼ διαδῶ. Ἀλλ', ὦ παῖ, ἔφη ὁ Ἀστυάγης, καὶ ταῦτα λαβὼν διαδί-
11 δου, ὅτῳ σὺ βούλει, καὶ τῶν ἄλλων ὁπόσα ἐθέλεις. καὶ ὁ Κῦρος λαβὼν ἐδίδου τε ἄρας τοῖς παισὶ καὶ ἅμα ἔλεγεν, Ὦ παῖδες, ὡς ἄρα ἐφλυαροῦμεν, ὅτε τὰ ἐν τῷ παραδείσῳ θηρία ἐθηρῶμεν· ὅμοιον ἔμοιγε δοκεῖ εἶναι, οἱόνπερ εἴ τις δεδεμένα ζῷα θηρῴη. πρῶτον μὲν γὰρ ἐν μικρῷ χωρίῳ ἦν, ἔπειτα λεπτὰ καὶ ψωραλέα, καὶ τὸ μὲν αὐτῶν χωλὸν ἦν, τὸ δὲ κολοβόν· τὰ δ' ἐν τοῖς ὄρεσι καὶ λειμῶσι θηρία ὡς μὲν καλά, ὡς δὲ μεγάλα, ὡς δὲ λιπαρὰ ἐφαίνετο. καὶ αἱ μὲν ἔλαφοι ὥσπερ πτηναὶ ἤλλοντο πρὸς τὸν οὐρανόν, οἱ δὲ κάπροι, ὥσπερ τοὺς ἄνδρας φασὶ τοὺς ἀνδρείους, ὁμόσε ἐφέροντο· ὑπὸ δὲ

ὅ,τι βούλει, womit du willst, analog dem *τιμωρίαν τιμωρεῖσθαί τινα*. — *καὶ .. μέντοι*: und wirklich; zwar widerwillig, aber doch; § 20. 22; VI, 3, 20 verbunden mit *μάλα ἄκων*. (III, 1, 27 *καὶ μέντοι* . . und wahrlich.) — *τελευτῶν*: endlich.

10. *βασιλεύς*: prophetisches Wort, bis auf das einschränkende *νῦν γε*. Vgl. V, 1, 24. — *ἄρα*: begreiflicher Weise. — *οὐ .. δέομαι .. ὥστε*: *non ita egeo ut*. — *μὴ σύ*. Über die Stellung der Negation zu VIII, 1, 45. — *ἱκετεύω* ist ohne Einfluſs auf die Konstruktion eingeschoben, s. 3, 11, zu V, 1, 29 *αἰτοῦμαί σε* u. VII, 1, 17 *διαμαρτύρομαι*.

11. *λαβὼν . . ἄρας*: nachdem er sie in Empfang genommen und (die daliegenden) hatte aufpacken lassen. — *ἄρα*: wie ich jetzt erkannt habe, zu 3, 10. — *ὅμοιον*: erklärendes Asyndeton, zu 3, 9. — *ὅμοιον . . οἱόνπερ*. Vgl. 5, 10. — *ἔπειτα* und *εἶτα* entsprechen häufig ohne *δέ* einem *πρῶτον μέν*, zu 3, 14. — *λεπτά*: schmächtig, mager. — *χωλόν* verhält sich zu *κολοβόν* wie die Species zum Genus; s. zu 3, 8. — *ἀνδρείους*: *ὁμόσε φέρεσθαι*. — *ὑπό*: wegen, bei; zu

τῆς πλατύτητος οὐδὲ ἁμαρτεῖν οἷόν τ᾽ ἦν αὐτῶν· καλλίω δή, ἔφη, ἔμοιγε δοκεῖ καὶ τεθνεκότα εἶναι ταῦτα ἢ ζῶντα ἐκεῖνα τὰ περιῳκοδομημένα. ἀλλ᾽ ἆρα ἄν, ἔφη, ἀφεῖεν καὶ ὑμᾶς οἱ πατέρες ἐπὶ θήραν; Καὶ ῥᾳδίως γ᾽ ἄν, ἔφασαν, εἰ Ἀστυάγης κελεύοι. καὶ ὁ Κῦρος εἶπε, Τίς οὖν 12
ἂν ἡμῖν Ἀστυάγει μνησθείη; Τίς γὰρ ἄν, ἔφασαν, σοῦ γε ἱκανώτερος πεῖσαι; Ἀλλὰ μὰ τὸν Δία, ἔφη, ἐγὰ μὲν οὐκ οἶδ᾽ ὅστις ἄνθρωπος γεγένημαι· οὐδὲ γὰρ οἷός τ᾽ εἰμὶ λέγειν ἔγωγε οὐδ᾽ ἀναβλέπειν πρὸς τὸν πάππον ἐκ τοῦ ἴσου ἔτι δύναμαι. ἦν δὲ τοσοῦτον ἐπιδιδῶ, δέδοικα, ἔφη, μὴ παντάπασι βλάξ τις καὶ ἠλίθιος γένωμαι· παιδάριον δ᾽ ὢν δεινότατος λαλεῖν ἐδόκουν εἶναι. καὶ οἱ παῖδες εἶπον, Πονηρὸν λέγεις τὸ πρᾶγμα, εἰ μηδ᾽ ὑπὲρ᾽ ἡμῶν, ἄν τι δέῃ, δυνήσει πράττειν, ἀλλ᾽ ἄλλου τινὸς τὸ ἐπὶ σὲ ἀνάγκη ἔσται δεῖσθαι ἡμᾶς. ἀκούσας δὲ ταῦτα 13
ὁ Κῦρος ἐδήχθη, καὶ σιγῇ ἀπελθὼν διακελευσάμενος ἑαυτῷ τολμᾶν εἰσῆλθεν, ἐπιβουλεύσας ὅπως ἂν ἀλυπότατα εἴποι πρὸς τὸν πάππον καὶ διαπράξειεν αὐτῷ τε καὶ τοῖς παισὶν ἃ᾽ν ἐδέοντο. ἤρξατο οὖν ὧδε.

Εἰπέ μοι, ἔφη, ὦ πάππε, ἤν τις ἀποδρᾷ σε τῶν οἰκετῶν καὶ λάβῃς αὐτόν, τί αὐτῷ χρήσει; Τί ἄλλο, ἔφη,

§ 15. — *τὰ περιῳκοδομημένα*: die eingehegten. — *καὶ .. γ᾽ ἄν*: und zwar, II, 2, 14. Was ist zu ergänzen?

12. *ἡμῖν Ἀστυάγει*: wer könnte nun für uns beim Ast. die Sache vorbringen? Gewöhnl. *μνησθῆναι πρός τινα*, wie VIII, 2, 12. — *Τίς γάρ*. Erg.: Das solltest du nicht erst noch fragen. — *ἄν*: erg. *εἴη*. Dies ist seltener. — *Δία*: Einleit. § 2. — *ἐγὼ μέν*. Gegensatz ist ein gedachtes: Andere aber wissen es vielleicht. — *ἐκ τοῦ ἴσου*: so wie früher. — *ἦν τοσοῦτον ἐπιδιδῶ*: wenn ich in diesem Grade an Schüchternheit zunehme. — *βλάξ τις*. Das Pronomen mildert oder steigert, je nach dem Zusammenhange, den Begriff, welchem es beigefügt wird; hier: ein wahrer, ein rechter. — *πονηρὸν λέγεις τὸ πρᾶγμα = τὸ πρᾶγμα, ὃ λέγεις, πονηρόν ἐστιν*. Vgl. § 19 *ὅσον τὸ στῖφος*. — *μηδέ*: auch nicht, was wir immer noch dachten, wenn du auch für dich selbst zu handeln nicht mehr vermagst. — *τὸ ἐπὶ σέ*: was dich betrifft, *quod ad te attinet*. Nahe steht V, 4, 11 *τὸ ἐπὶ σοί* so viel auf dir beruhte, *quantum in te erat*.

13. *διακελεύεσθαι ἑαυτῷ τολμᾶν*: sich Mut einsprechen. Symp. 1, 16 *καὶ τῇ ψυχῇ παρακελευσάμενος θαρρεῖν*. — *ἐπιβουλεύσας* hat auch hier den Nebenbegriff des Überlistens. — *ὅπως ἄν*: zu 2, 5. — *τί ἄλλο*. Hierbei schwebt *ποιήσω* vor, vgl. *οὐδὲν*

ἢ δήσας ἐργάζεσθαι ἀναγκάσω; Ἦν δὲ αὐτόματος πάλιν ἔλθῃ, πῶς ποιήσεις; Τί δέ, ἔφη, εἰ μὴ μαστιγώσας γε, ἵνα μὴ αὖθις τοῦτο ποιῇ, ἐξ ἀρχῆς χρήσομαι; Ὥρα ἄν, ἔφη ὁ Κῦρος, σοὶ παρασκευάζεσθαι εἴη τῷ μαστιγώσεις με, ὡς βουλεύομαί γε, ὅπως σε ἀποδρῶ, λαβὼν τοὺς ἡλικιώτας, ἐπὶ θήραν. καὶ ὁ Ἀστυάγης, Καλῶς ἔφη, ἐποίησας προειπών· ἔνδοθεν γάρ, ἔφη, ἀπαγορεύω σοι μὴ κινεῖσθαι. χαρίεν γάρ, ἔφη, εἰ ἕνεκα κρεαδίων τῇ θυγατρὶ
14 τὸν παῖδα ἀποβουκολήσαιμι. ἀκούσας ταῦτα ὁ Κῦρος ἐπείθετο μὲν καὶ ἔμενεν, ἀνιαρὸς δὲ καὶ σκυθρωπὸς ὢν σιωπῇ διῆγεν. ὁ μέντοι Ἀστυάγης ἐπεὶ ἔγνω αὐτὸν λυπούμενον ἰσχυρῶς, βουλόμενος αὐτῷ χαρίζεσθαι ἐξάγει ἐπὶ θήραν, καὶ πεζοὺς πολλοὺς καὶ ἱππέας συναλίσας καὶ τοὺς παῖδας καὶ συνελάσας εἰς τὰ ἱππάσιμα χωρία τὰ θηρία ἐποίησε μεγάλην θήραν. καὶ βασιλικῶς δὴ παρὼν αὐτὸς ἀπηγόρευε μηδένα βάλλειν, πρὶν Κῦρος ἐμπλησθείη θηρῶν. ὁ δὲ Κῦρος οὐκ εἴα κωλύειν, ἀλλ', Εἰ βούλει, ἔφη, ὦ πάππε, ἡδέως με θηρᾶν, ἄφες τοὺς κατ' ἐμὲ πάντας διώκειν καὶ διαγωνίζεσθαι ὅπως ἕκαστος
15 κράτιστα δύναιτο. ἐνταῦθα δὴ ὁ Ἀστυάγης ἀφίησι, καὶ στὰς ἐθεᾶτο ἀμιλλωμένους ἐπὶ τὰ θηρία καὶ φιλονικοῦντας καὶ διώκοντας καὶ ἀκοντίζοντας. καὶ Κύρῳ ἥδετο οἱ δυναμένῳ σιγᾶν ὑπὸ τῆς ἡδονῆς, ἀλλ' ὥσπερ σκύλακι

ἄλλο § 24 und zu III, 2, 17. — εἰ μή s. v. a. ἤ im Vorhergehenden. Vgl. II, 2, 11. — ἐξ ἀρχῆς: *denuo*. — ὥρα ἄν. Dasselbe Asyndeton § 28. — καλῶς ἐποίησας προειπών. Wir: es ist gut, dafs du es vorhergesagt hast. — χαρίεν: erg. ἄν εἴη. — κρεαδίων nennt er geringschätzig, im Hinblick auf den etwaigen Verlust, das Wildbret. In diesem Sinne stehen die Deminutive nicht selten. — ἀποβουκολήσαιμι: wie ein Hirte, der durch Nachlässigkeit Tiere seiner Herde verloren gehen läfst.

14. ἐποίησε θήραν: veranstaltete. — βασιλικῶς nach Königsweise, gehört zu ἀπηγόρευε. S. zu IV, 6, 3 ἀνεῖς αὐτῷ θηρᾶν. — ἐμπλησθείη θηρῶν: sich satt gejagt hätte. — ἄφες: zu 2, 2. — τοὺς κατ' ἐμέ: *aequales meos*. — δύναιτο. Der Optativ im relativen Satze ganz ebenso nach einem Imperativ III, 2, 30 u. VIII, 2, 16.

15. ἀμιλλωμένους ἐπὶ τὰ θηρία. Anab. III, 4, 44 ὥρμησαν ἀμιλλᾶσθαι ἐπὶ τὸ ἄκρον. — ὑπὸ τῆς ἡδονῆς: unter der Einwirkung, vor dem Vergnügen, welches er empfand. Vgl. § 22. III, 1, 24. — ὥσπερ σκύλακι: Attraktion statt ὥσπερ σκύλαξ . . ἀνακλάζει. S. auch zu II, 1, 22. Ein ähnliches Bild s. § 21.

γενναίῳ ἀνακλάζοντι, ὁπότε πλησιάζοι θηρίῳ, καὶ παρακαλοῦντι ὀνομαστὶ ἕκαστον. καὶ τοῦ μὲν καταγελῶντα αὐτὸν ὁρῶν ηὐφραίνετο, τὸν δέ τινα καὶ ἐπαινοῦντα [αὐτὸν ἠσθάνετο] οὐδ' ὁπωστιοῦν φθονερῶς. τέλος δ' οὖν πολλὰ θηρία ἔχων ὁ Ἀστυάγης ἀπῄει. καὶ τὸ λοιπὸν οὕτως ἥσθη τῇ τότε θήρᾳ ὥστε ἀεί, ὁπότε οἷόν τ' εἴη, συνεξῄει τῷ Κύρῳ καὶ ἄλλους τε πολλοὺς παρελάμβανε καὶ τοὺς παῖδας, Κύρου ἕνεκα. τὸν μὲν δὴ πλεῖστον χρόνον οὕτω διῆγεν ὁ Κῦρος, πᾶσιν ἡδονῆς μὲν καὶ ἀγαθοῦ τινος συναίτιος ὤν, κακοῦ δὲ οὐδενός.

Ἀμφὶ δὲ τὰ πέντε ἢ ἑκκαίδεκα ἔτη γενομένου αὐτοῦ 16
ὁ υἱὸς τοῦ Ἀσσυρίων βασιλέως γαμεῖν μέλλων ἐπεθύμησεν αὐτὸς θηρᾶσαι εἰς τοῦτον τὸν χρόνον. ἀκούων οὖν ἐν τοῖς μεθορίοις τοῖς τε αὑτῶν καὶ τοῖς Μήδων πολλὰ θηρία εἶναι ἀθήρευτα διὰ τὸν πόλεμον, ἐνταῦθα ἐπεθύμησεν ἐξελθεῖν. ὅπως οὖν ἀσφαλῶς θηρῴη, ἱππέας τε προσέλαβε πολλοὺς καὶ πελταστάς, οἵτινες ἔμελλον αὐτῷ ἐκ τῶν λασίων τὰ θηρία ἐξελᾶν εἰς τὰ ἐργάσιμά τε καὶ εὐήλατα. ἀφικόμενος δὲ ὅπου ἦν αὐτοῖς τὰ φρούρια καὶ ἡ φυλακή, ἐνταῦθα ἐδειπνοποιεῖτο, ὡς πρῳ τῇ ὑστεραίᾳ θηράσων. ἤδη δὲ ἑσπέρας γενομένης ἡ διαδοχὴ 17
τῇ πρόσθεν φυλακῇ ἔρχεται ἐκ πόλεως καὶ ἱππεῖς καὶ πεζοί. ἔδοξεν οὖν αὐτῷ πολλὴ στρατιὰ παρεῖναι· δύο

— ἕκαστον: τῶν ἡλικιωτῶν. — τις steht oft bei ὁ μέν oder ὁ δέ (III, 1, 41 bei beiden), wo diese Wörter nicht auf eine bestimmte Person gehen. — οὐδ' ὁπωστιοῦν: auch nicht im geringsten. — τὸ λοιπόν: in der Folge, zu IV, 4, 10. — ἥσθη, noch in der Erinnerung. — πᾶσιν ἡδονῆς . . κακοῦ δὲ οὐδενός: häufige Bezeichnung eines wohlwollenden Sinnes.

16. ἀμφὶ τὰ πέντε: zu 2, 8. 15. — ὁ υἱὸς . . βασιλέως: unbenannt, s. Einl. § 4 z. A. — αὐτὸς θηρᾶσαι. In eigner Person wollte er das zum Hochzeitsfest erforderliche Wildbret erlegen, um seine Gewandtheit in der männlichen Beschäftigung des Jagens zu zeigen; vgl. Herodot. 1, 37. — τε . . καί nach μεθορίοις, wie II, 4, 16 τὰ ὅρια τῆς τε σῆς χώρας καὶ τῆς τῶν Ἀρμενίων. Τοῖς ist ungeachtet des Begriffes von μεθόρια wiederholt; dagegen V, 4, 51 τὰ μεθόρια τῶν Σύρων καὶ Μήδων. — τὸν πόλεμον: wegen des herrschenden. — εὐήλατα = ἱππάσιμα § 14. — αὐτοῖς: τοῖς Ἀσσυρίοις.

17. διαδοχή Ablösung ist mit dem Dativ konstruiert wie διαδέχεσθαι VIII, 6, 18. — ἔρχεται: Prs. histor.; dieses Ereignis wird ausschlaggebend für eine neue Überlegung des Prinzen. — ἐκ πόλεως, ohne Artikel, wie ein nomen pro-

γὰρ ὁμοῦ ἦσαν φυλακαί, πολλούς τε αὐτὸς ἦκεν ἔχων ἱππέας καὶ πεζούς. ἐβουλεύσατο οὖν κράτιστον εἶναι λεηλατῆσαι ἐκ τῆς Μηδικῆς· καὶ λαμπρότερόν τ' ἂν φανῆναι τὸ ἔργον τῆς θήρας καὶ ἱερείων ἂν πολλὴν ἀφθονίαν ἐνόμιζε γενέσθαι. οὕτω δὴ πρῳ ἀναστὰς ἦγε τὸ στράτευμα, καὶ τοὺς μὲν πεζοὺς κατέλιπεν ἀθρόους ἐν τοῖς μεθορίοις, αὐτὸς δὲ τοῖς ἵπποις προσελάσας πρὸς τὰ τῶν Μήδων φρούρια, τοὺς μὲν βελτίστους καὶ πλείστους ἔχων μεθ' ἑαυτοῦ ἐνταῦθα κατέμεινεν, ὡς μὴ βοηθοῖεν οἱ φρουροὶ τῶν Μήδων ἐπὶ τοὺς καταθέοντας, τοὺς δ' ἐπιτηδείους ἀφῆκε κατὰ φυλὰς ἄλλους ἄλλοσε καταθεῖν, καὶ ἐκέλευε περιβαλομένους ὅτῳ τις ἐπιτυγχάνοι ἐλαύνειν πρὸς ἑαυτόν. οἱ μὲν δὴ ταῦτα ἔπραττον.

18 Σημανθέντων δὲ τῷ Ἀστυάγει ὅτι πολέμιοι εἰσιν ἐν τῇ χώρᾳ, ἐξεβοήθει καὶ αὐτὸς πρὸς τὰ ὅρια σὺν τοῖς περὶ αὐτὸν καὶ ὁ υἱὸς αὐτοῦ ὡσαύτως σὺν τοῖς παρατυχοῦσιν ἱππόταις, καὶ τοῖς ἄλλοις δὲ ἐσήμαινε πᾶσιν ἐκβοηθεῖν. ὡς δὲ εἶδον πολλοὺς ἀνθρώπους τῶν Ἀσσυρίων συντεταγμένους καὶ τοὺς ἱππέας ἡσυχίαν ἔχοντας, ἔστησαν καὶ οἱ Μῆδοι. ὁ δὲ Κῦρος ὁρῶν ἐκβοηθοῦντας καὶ τοὺς ἄλλους πασσυδί, ἐκβοηθεῖ καὶ αὐτὸς πρῶτον

prium: aus der Hauptstadt (Babylon II, 1, 5. VI, 2, 10). — *ἐβουλεύσατο . . εἶναι: statuit optimum esse.* — *καί*: und zwar; man erwartet *γάρ*, zu VIII, 2, 15. — *τὸ ἔργον*: *facinus*, § 24; hier ist gemeint *τὸ λεηλατῆσαι.* — *τῆς θήρας* hängt von *λαμπρότερον* ab. — *ἱερείων*: Schlachtvieh. — *τοῖς ἵπποις* = *τοῖς ἱππεῦσι*, wie man auch bei uns in der militärischen Sprache die Pferde statt der Reiter nennt. Vgl. § 23. III, 3, 23. Der Dativ ohne *σύν* ist von militärischen Märschen das üblichere. — *καταθέοντας*: Streifcorps, zu V, 4, 15. — *φυλάς*: die Abteilungen waren also, wie bei den Persern 2, 5. 12, stammweise ausgehoben. — *περιβάλλεσθαι* ist stehender Ausdruck vom Erbeuten des Viehs, wie III, 3, 23; ursprünglich *indagine cingere.*

18. *σημαίνειν signo dato nuntiare*; *σημανθέντων*, wie *ἀπαγγελλομένων* VI, 2, 19. — *ἱππότας*: ion. u. poetisch. — *ἐσήμαινε*: Astyages. — *πᾶσιν*: Xen. überläfst es dem Leser, sich den Umfang der Gesamtheit vorzustellen. Vgl. § 25 z. E. *ἅπαντες.* — *εἶδον*: *οἱ Μῆδοι*, die vorausgeeilten Reiter. — *ἀνθρώπους*: Mannschaften; gemeint ist das Fufsvolk. — *συντεταγμένους*: § 22 *ἀθρόους* (§ 17) *τε καὶ τεταγμένους.* — *ἐκβοηθεῖ* nach *ἐξεβοήθει*: Cyrus ist der Held der Erzählung. — *καὶ τοὺς ἄλλους . . καὶ αὐτός*: vgl. 5, 1 *ὥσπερ.* — *οὔποτε οἰόμενος*: Ausdruck der ungeduldigen Erwartung. So heifst es bei Eurip. El. 580

τότε ὅπλα ἐνδύς, οὔποτε οἰόμενος· οὕτως ἐπεθύμει αὐτοῖς ἐξοπλίσασθαι· μάλα δὲ καλὰ ἦν καὶ ἁρμόττοντα αὐτῷ, ἃ ὁ πάππος περὶ τὸ σῶμα ἐπεποίητο. οὕτω δὲ ἐξοπλισάμενος προσήλασε τῷ ἵππῳ. καὶ ὁ Ἀστυάγης ἐθαύμασε μὲν τίνος κελεύσαντος ἥκοι, ἔμως δὲ εἶπεν αὐτῷ μένειν παρ' ἑαυτόν. ὁ δὲ Κῦρος ὡς εἶδε πολλοὺς 19
ἱππέας ἀντίους, ἤρετο, Ἦ οὗτοι, ἔφη, ὦ πάππε, πολέμιοί εἰσιν, οἳ ἐφεστήκασι τοῖς ἵπποις ἠρέμα; Πολέμιοι μέντοι, ἔφη. Ἦ καὶ ἐκεῖνοι, ἔφη, οἱ ἐλαύνοντες; Κἀκεῖνοι μέντοι. Νὴ τὸν Δί', ἔφη, ὦ πάππε, ἀλλ' οὖν πονηροί γε φαινόμενοι καὶ ἐπὶ πονηρᾶν ἱππαρίων ἄγουσιν ἡμῶν τὰ χρήματα· οὐκοῦν χρὴ ἐλαύνειν τινὰς ἡμῶν ἐπ' αὐτούς. Ἀλλ' οὐχ ὁρᾷς, ἔφη, ὦ παῖ, ὅσον τὸ στῖφος τῶν ἱππέων ἕστηκε συντεταγμένον; οἳ ἦν ἐπ' ἐκείνους ἡμεῖς ἐλαύνωμεν, ὑποτεμοῦνται ἡμᾶς πάλιν ἐκεῖνοι· ἡμῖν δὲ οὔπω ἡ ἰσχὺς πάρεστιν. Ἀλλ' ἢν σὺ μένῃς, ἔφη ὁ Κῦρος, καὶ ἀναλαμβάνῃς τοὺς προσβοηθοῦντας, φοβήσονται οὗτοι καὶ οὐ κινήσονται, οἱ δ' ἄγοντες εὐθὺς ἀφήσουσι τὴν λείαν, ἐπειδὰν ἴδωσί τινας ἐπ' αὐτοὺς ἐλαύνοντας.

Ταῦτ' εἰπόντος αὐτοῦ ἔδοξέ τι λέγειν τῷ Ἀστυάγει. 20
καὶ ἅμα θαυμάζων ὡς καὶ ἐφρόνει καὶ ἐγρηγόρει κελεύει τὸν υἱὸν λαβόντα τάξιν ἱππέων ἐλαύνειν ἐπὶ τοὺς ἄγοντας τὴν λείαν. ἐγὼ δέ, ἔφη, ἐπὶ τούσδε, ἢν ἐπὶ σὲ κινῶνται, ἐλῶ, ὥστε ἀναγκασθήσονται ἡμῖν προσέχειν τὸν νοῦν.

von der Electra, als sie den lange ersehnten Bruder endlich vor sich sieht, οὐδέποτε δόξασα. — περὶ τὸ σῶμα: τοῦ Κύρου, so dafs sie genau für ihn pafsten. Vgl. Reitk. 12, 1 χρὴ τὸν θώρακα πρὸς τὸ σῶμα πεποιῆσθαι. — ἐπεποίητο: zu 3, 17. — ἐθαύμασε: zu 4, 9. — παρ' ἑαυτόν: an seiner Seite, IV, 2, 23. Der Accusativ bei einem Verbum der Ruhe auch VII, 1, 39.

19. ἐφεστήκασι: auf ihren Pf. halten; zum Dativ vgl. § 17 προσελάσας. — μέντοι: allerdings, häufig in Antworten. — Νὴ .. ἀλλ' οὖν .. γε: immerhin, aber doch; giebt etwas Thatsächliches zu bedenken. Vgl. ἀλλὰ .. γε 3, 6 und IV, 1, 13 δ' οὖν. — ἀλλ' οὖν: doch in der That. — φαινόμενοι sichtbarlich. — ἱππαρίων: zu § 13 κρεαδίων u. V, 1, 14 μοχθηρὰ ἀνθρώπια. — ἐκείνους: τοὺς ἄγοντας. — ἐκεῖνοι an sich überflüssig nach dem vorhergehenden οἵ ist doch gesetzt wegen des Gegensatzes zu ἡμᾶς. — ἡ ἰσχύς: zu V, 4, 20.

20. εἰπόντος αὐτοῦ statt εἰπών, zu § 2. — τι λέγειν: Beachtenswertes; μηδὲν λέγειν VIII, 3, 20. — ἐγρηγόρει: geweckt war. —

οὕτω δὴ ὁ Κυαξάρης λαβὼν τῶν ἐρρωμένων ἵππων τε καὶ ἀνδρῶν προσελαύνει. καὶ ὁ Κῦρος ὡς εἶδεν ὁρμωμένους, ἐξορμᾷ, καὶ αὐτὸς πρῶτος ἡγεῖτο ταχέως, καὶ ὁ Κυαξάρης μέντοι ἐφείπετο, καὶ οἱ ἄλλοι δὲ οὐκ ἀπελείποντο. ὡς δὲ εἶδον αὐτοὺς πελάζοντας οἱ λεηλατοῦντες,
21 εὐθὺς ἀφέντες τὰ χρήματα ἔφευγον. οἱ δ' ἀμφὶ τὸν Κῦρον ὑπετέμνοντο, καὶ οὓς μὲν κατελάμβανον εὐθὺς ἔπαιον, πρῶτος δὲ ὁ Κῦρος, ὅσοι δὲ παραλλάξαντες αὐτῶν ἔφθασαν, κατόπιν τούτους ἐδίωκον, καὶ οὐκ ἀνίεσαν, ἀλλ' ἥρουν τινὰς αὐτῶν. ὥσπερ δὲ κύων γενναῖος ἄπειρος ἀπρονοήτως φέρεται πρὸς κάπρον, οὕτω καὶ ὁ Κῦρος ἐφέρετο, μόνον ὁρῶν τὸ παίειν τὸν ἁλισκόμενον, ἄλλο δ' οὐδὲν προνοῶν. οἱ δὲ πολέμιοι ὡς ἑώρων πονοῦντας τοὺς σφετέρους, προυκίνησαν τὸ στῖφος, ὡς παυσομένους
22 τοῦ διωγμοῦ, ἐπεὶ σφᾶς ἴδοιεν προορμήσαντας. ὁ δὲ Κῦρος οὐδὲν μᾶλλον ἀνίει, ἀλλ' ὑπὸ τῆς χαρμονῆς ἀνακαλῶν τὸν θεῖον ἐδίωκε καὶ ἰσχυρὰν τὴν φυγὴν τοῖς πολεμίοις ἰσχυρῶς κατέχων ἐποίει, καὶ ὁ Κυαξάρης μέντοι ἐφείπετο, ἴσως καὶ αἰσχυνόμενος τὸν πατέρα, καὶ οἱ ἄλλοι δὲ εἵποντο, προθυμότεροι ὄντες ἐν τῷ τοιούτῳ εἰς τὸ διώκειν καὶ οἱ μὴ πάνυ πρὸς τοὺς ἐναντίους ἄλκιμοι ὄντες. ὁ δὲ Ἀστυάγης ὡς ἑώρα τοὺς μὲν ἀπρονοήτως διώκοντας, τοὺς δὲ πολεμίους ἀθρόους τε καὶ

ὥστε mit Ind. Fut. auch § 28 z. E. — τῶν . . ἀνδρῶν: Genitiv wie 3, 7. — ἐξορμᾷ: bricht hervor trotz des Befehls zu bleiben (§ 18 z. E.) und übernimmt gar die Führung.

21. οἱ ἀμφί: Cyrus u. seine Begleiter. — ὑπετέμνοντο: τοὺς φεύγοντας. — παραλλάξαντες αὐτῶν: die Wortstellung malt die Verwirrung. — αἱρεῖν: greifen, einholen, § 23. — γενναῖος ἄπειρος: ohne Verbindungspartikel, weil κύων γενναῖος zu einem Begriff zusammengefafst wird, den ἄπειρος näher bestimmt. — ὡς παυσομένους: in der Erwartung, dafs sie (τοὺς ἀμφὶ Κῦρον) ablassen würden. Vgl. § 23.

22. οὐδὲν μᾶλλον: *nihilo magis*. — χαρμονῆς: poet.; zu § 15. — κατέχων: *urgens, instans*, wie Plutarch. Arat. 29 κατεῖχε διώκων; anders § 8 z. E. — καὶ αἰσχυνόμενος: aufser andern Beweggründen auch, schon aus Scham; zu VII, 5, 61. — προθυμότεροι ὄντες. Der Nominativ konnte statt des Genitivus absolutus gesetzt werden, weil οἱ μὴ πάνυ ἄλκιμοι (zu 2, 10) ὄντες ein Teil des Subjektes οἱ ἄλλοι sind; ähnlich VII, 5, 28. — ἐν τῷ τοιούτῳ: unter solchen Umständen. — μὴ πάνυ: nicht eben, Litotes statt gar

τεταγμένους ὑπαντῶντας, δείσας περί τε τοῦ υἱοῦ καὶ τοῦ Κύρου μὴ εἰς παρεσκευασμένους ἀτάκτως ἐμπεσόντες πάθοιέν τι, ἠγεῖτο εὐθὺς πρὸς τοὺς πολεμίους. οἱ δ' 23
αὖ πολέμιοι ὡς εἶδον τοὺς Μήδους προκινηθέντας, διατεινάμενοι οἱ μὲν τὰ παλτὰ οἱ δὲ τὰ τόξα εἱστήκεσαν, ὡς αὖ, ἐπειδὴ εἰς τόξευμα ἀφίκοιντο, στησομένους, ὥσπερ τὰ πλεῖστα εἰώθεσαν ποιεῖν. μέχρι γὰρ τοσούτου, ὁπότε ἐγγύτατα γένοιντο, προσήλαυνον ἀλλήλοις καὶ ἠκροβολίζοντο πολλάκις μέχρι ἑσπέρας. ἐπεὶ δὲ ἑώρων τοὺς μὲν σφετέρους φυγῇ εἰς ἑαυτοὺς φερομένους, τοὺς δ' ἀμφὶ τὸν Κῦρον ἐπ' αὐτοὺς ὁμοῦ ἀγομένους, τὸν δὲ Ἀστυάγην σὺν τοῖς ἵπποις ἐντὸς γιγνόμενον ἤδη τοξεύματος, ἐκκλίνουσι καὶ φεύγουσιν ὁμόθεν διώκοντας ἀνὰ κράτος· ἤρουν δὲ πολλούς· καὶ τοὺς μὲν ἁλισκομένους ἔπαιον καὶ ἵππους καὶ ἄνδρας, τοὺς δὲ πίπτοντας κατέκαινον· καὶ οὐ πρόσθεν ἔστησαν πρὶν πρὸς τοῖς πεζοῖς τῶν Ἀσσυρίων ἐγένοντο. ἐνταῦθα μέντοι δείσαντες, μὴ καὶ ἐνέδρα τις μείζων ὑπείη, ἐπέσχον. ἐκ τούτου δὴ ἀνῆγεν ὁ 24
Ἀστυάγης, μάλα χαίρων καὶ τῇ ἱπποκρατίᾳ, καὶ τὸν Κῦρον οὐκ ἔχων ὅ,τι χρὴ λέγειν, αἴτιον μὲν ὄντα εἰδὼς τοῦ ἔργου, μαινόμενον δὲ γιγνώσκων τῇ τόλμῃ. καὶ γὰρ τότε ἀπιόντων οἴκαδε μόνος τῶν ἄλλων ἐκεῖνος οὐδὲν ἄλλο ἢ τοὺς πεπτωκότας περιελαύνων ἐθεᾶτο, καὶ μόλις αὐτὸν ἀφελκύσαντες οἱ ἐπὶ τοῦτο ταχθέντες προσήγαγον τῷ

nicht. — *πάθοιέν τι* = *ἀποθάνοιεν*, Euphemismus.

23. *διατεινάμενοι*: nachdem sie schufsfertig gemacht hatten. — *ὡς στησομένους*: zu § 21. — *εἰς τόξευμα*: in Bogenschufsweite. Vgl. weiter unten *ἐντὸς τοξεύματος*. Gegensatz ist *ἔξω τοξεύματος* oder *βελῶν*. Der Artikel fehlt in diesen Formeln. — *ὁμόθεν*: aus, in unmittelbarer Nähe. — *ἤρουν*: Wechsel des Subjekts. — *καὶ ἐνέδρα μείζων*: noch aufserdem ein aus einer gröfseren Anzahl von Feinden, als sie bisher gesehen, bestehender Hinterhalt.

24. *ἀνῆγεν*: zu VII, 1, 45. — *καὶ τῇ ἱπποκρατίᾳ*. (Vgl. zu 3, 1 *τε .. καί*, 2, 11 *ἤ .. ἤ*.) Die Partikel *καί* ist anakoluthisch gesetzt; eigentlich sollte derselben entsprechen *καὶ τῷ Κύρῳ καίπερ οὐκ ἔχων ὅ,τι χρὴ λέγειν αὐτόν*, d. h. ob er ihn schelten oder loben sollte. — *καὶ γάρ*: denn, entsprechend dem Früheren, auch. — *ἀπιόντων*: *αὐτῶν*. — *μόνος τῶν ἄλλων*: allein unter allen im Gegensatz zu den übrigen. — *οὐδὲν ἄλλο*: zu § 13. — *οἱ .. ταχθέντες*: *quibus id negotii datum erat*. — *ἐπιπροσθεν ποιεῖσθαι*

Ἀστυάγει, μάλα ἐπίπροσθεν ποιούμενον τοὺς προσάγοντας, ὅτι ἑώρα τὸ πρόσωπον τοῦ πάππου ἠγριωμένον ἐπὶ τῇ θέᾳ τῇ αὐτοῦ.

25 Ἐν μὲν δὴ Μήδοις ταῦτα ἐγεγένητο, καὶ οἵ τε ἄλλοι πάντες τὸν Κῦρον διὰ στόματος εἶχον καὶ ἐν λόγῳ καὶ ἐν ᾠδαῖς, ἵ τε Ἀστυάγης καὶ πρόσθεν τιμῶν αὐτὸν τότε ὑπερεξεπέπληκτο ἐπ᾽ αὐτῷ. Καμβύσης δὲ ὁ τοῦ Κύρου πατὴρ ἥδετο μὲν πυνθανόμενος ταῦτα, ἐπεὶ δ᾽ ἤκουσεν ἔργα ἀνδρὸς ἤδη διαχειριζόμενον τὸν Κῦρον, ἀπεκάλει δή, ὅπως τὰ ἐν Πέρσαις ἐπιχώρια ἐπιτελοίη. καὶ ὁ Κῦρος δὲ ἐνταῦθα λέγεται εἰπεῖν ὅτι ἀπιέναι βούλοιτο, μὴ ὁ πατήρ τι ἄχθοιτο καὶ ἡ πόλις μέμφοιτο. καὶ τῷ Ἀστυάγει δὲ ἐδόκει εἶναι ἀναγκαῖον ἀποπέμπειν αὐτόν. ἔνθα δὴ ἵππους τε αὐτῷ δοὺς οὓς αὐτὸς ἐπεθύμει λαβεῖν καὶ ἄλλα συσκευάσας πολλὰ ἔπεμπε καὶ διὰ τὸ φιλεῖν αὐτὸν καὶ ἅμα ἐλπίδας ἔχων μεγάλας ἐν αὐτῷ ἄνδρα ἔσεσθαι ἱκανὸν καὶ φίλους ὠφελεῖν καὶ ἐχθροὺς ἀνιᾶν. ἀπιόντα δὲ τὸν Κῦρον προύπεμπον ἅπαντες, καὶ παῖδες [καὶ· ἥλικες] καὶ ἄνδρες καὶ γέροντες, ἐφ᾽ ἵππων καὶ Ἀστυάγης αὐτός, καὶ οὐδένα ἔφασαν ὄντιν᾽ οὐ δακρύοντ᾽
26 ἀποστρέφεσθαι. καὶ Κῦρον δὲ αὐτὸν λέγεται σὺν πολλοῖς δακρύοις ἀποχωρῆσαι. πολλὰ δὲ δῶρα διαδοῦναί φασιν

τινα: einen vor sich bringen, sich hinter ihm verstecken. Vgl. III, 3, 28. — ἐπὶ τῇ θέᾳ τῇ αὐτοῦ: über sein Beschauen der gefallenen Feinde.

25. διὰ στόματος (auch ἐν στόματι) ἔχειν: im Munde führen. Im § selbst wird der Name Κῦρος mit dem Artikel geflissentlich wiederholt; vgl. III, 2, 14. — λόγῳ: Gespräch; vgl. 2, 1 λέγεται καὶ ᾄδεται. — πρόσθεν: bisher, VII, 3, 2. — ἀνδρός: wiewohl er noch nicht Ephebe war, 5, 1. (Danach erscheint unten καὶ ἥλικες unecht.) — ἀπεκάλει: ἀντὶ τοῦ ἀνεκάλει, μετεπέμπετο. Vgl. IV, 5, 12. 32, auch wegen des Tempus, über welches auch vgl. z. III, 3, 1 ἔπεμπε. — καὶ διὰ το φιλεῖν u. s. w. gehört zu den Participien δούς und συσκευάσας. — ἱκανόν .. ἀνιᾶν. Wie dem Freunde Gutes, so dem Feinde Böses zu thun, so viel man könne, galt als eine Tugend und Mannespflicht, der erst spät die reinere Ansicht Sokratischer Moral (wie sie wenigstens durch Plato überliefert ist) entgegentrat. Vgl. zu IV, 6, 7. — προπέμπειν: geleiten. — οὐδένα .. ὄντιν᾽ οὐ: *neminem non*. Vgl. VIII, 2, 24. — ἔφασαν .. λέγεται: 3, 4. Sowohl nach jenem Impf., wie nach diesem Prs. (vgl. § 21 z. E.) steht ein Infin. Impf.

αὐτὸν τοῖς ἡλικιώταις ὧν Ἀστυάγης αὐτῷ ἐδεδώκει, τέλος δὲ καὶ ἣν εἶχε στολὴν τὴν Μηδικὴν ἐκδύντα δοῦναί τινι δηλοῦνθ' ὅτι τοῦτον μάλιστα ἠσπάζετο. τοὺς μέντοι λαβόντας καὶ δεξαμένους τὰ δῶρα λέγεται Ἀστυάγει ἀπενεγκεῖν, Ἀστυάγην δὲ δεξάμενον Κύρῳ ἀποπέμψαι, τὸν δὲ πάλιν τε ἀποπέμψαι εἰς Μήδους καὶ εἰπεῖν, Εἰ βούλει, ὦ πάππε, ἐμὲ καὶ πάλιν ἰέναι ὡς σὲ μὴ αἰσχυνόμενον, ἔα ἔχειν εἴ τῳ τί ἐγὼ δέδωκα· Ἀστυάγην δὲ ταῦτα ἀκούσαντα ποιῆσαι ὥσπερ Κῦρος ἐπέστειλεν.

Εἰ δὲ δεῖ καὶ παιδικοῦ λόγου ἐπιμνησθῆναι, λέγεται, 27
ὅτε Κῦρος ἀπῄει καὶ ἀπηλλάττοντο ἀπ' ἀλλήλων, τοὺς συγγενεῖς φιλοῦντας τῷ στόματι ἀποπέμπεσθαι αὐτὸν [νόμῳ Περσικῷ· καὶ γὰρ νῦν ἔτι τοῦτο ποιοῦσι Πέρσαι]· ἄνδρα δέ τινα τῶν Μήδων μάλα καλὸν κἀγαθὸν ὄντα ἐκπεπλῆχθαι πολύν τινα χρόνον ἐπὶ τῷ κάλλει τοῦ Κύρου, ἡνίκα δὲ ἑώρα τοὺς συγγενεῖς φιλοῦντας αὐτόν, ὑπολειφθῆναι· ἐπεὶ δ' οἱ ἄλλοι ἀπῆλθον, προσελθεῖν τῷ Κύρῳ καὶ εἰπεῖν, Ἐμὲ μόνον οὐ γιγνώσκεις τῶν συγγενῶν, ὦ Κῦρε; Τί δέ, εἰπεῖν τὸν Κῖρον, ἢ καὶ σὺ συγγενὴς εἶ; Μάλιστα, φάναι. Ταῦτ' ἄρα, εἰπεῖν τὸν Κῦρον, καὶ ἐνεώ-

26. ὧν = τούτων ἅ. — τὴν *Μηδικήν*. Der Artikel steht, weil er auch vor *στολήν* stehn würde, wenn nicht die Worte ἣν εἶχε denselben verträten, zu 3, 7. — τινι: dem Araspas nach V, 1, 2. — ἠσπάζετο. Das Impf. nach *δηλοῦν*, wie V, 4, 2; vgl. IV, 2, 35 ἔγνω ὅτι εἰκὸς νῦν κατειλῆφθαι ἦν. Nach einem Vb. dicendi das Impf.: IV, 2, 32 ἐκήρυξεν, ὁπόσοι .. ἦσαν, ἀποφέρειν. — λαμβάνειν bezeichnet blofs das Erhalten, Empfangen, *δέχεσθαι* das Annehmen im Gegensatz zu ἀπωθεῖσθαι, verschmähen, s. VI, 1, 26. — εἰπεῖν: sagen lassen, zu II, 4, 21. — εἰ .. τι: nicht sehr verschieden von ὅ,τι.

27. εἰ δὲ δεῖ. Mit dieser Wendung wird die Erzählung einer unbedeutend scheinenden Sache eingeleitet. — τῷ στόματι bestimmt das allgemeine *φιλοῦντας* näher. Das Küssen der *συγγενεῖς* fand nach medischer Sitte statt, wie § 28 Ἢ καὶ ἐν Πέρσαις κτέ. beweist. Von den Persern erzählt Herodot 1, 134: οἱ ὅμοιοι συντυγχάνοντες ἀλλήλους φιλέουσι τοῖσι στόμασι. Aus späterer Zeit wissen wir, dafs der persische König die Ehre des Mundkusses, die zunächst nur den Verwandten zustand, auch anderen Männern verlieh, die daher den Titel *συγγενεῖς* führten. Diese Sitte darf auch schon für die ältere Zeit bei Persern und Medern vorausgesetzt werden. — ἄνδρα τινά: Artabazus, genannt erst VI, 1, 9; er befindet sich unter den ἀξιόπιστοι des Cyaxares IV, 1, 21. — ταῦτ' ἄρα: deshalb also, wie Symp. 4, 28 ταῦτ' ἄρα ἐν τῇ καρδίᾳ ὥσπερ κνίσμα τι ἐδόκουν ἔχειν.

ρας μοι· πολλάκις γὰρ δοκῶ σε γιγνώσκειν τοῦτο ποιοῦντα. Προσελθεῖν γάρ σοι, ἔφη, ἀεὶ βουλόμενος ναὶ μὰ τοὺς θεοὺς ᾐσχυνόμην. Ἀλλ' οὐκ ἔδει, φάναι τὸν Κῦρον, συγγενῆ γε ὄντα· ἅμα δὲ προσελθόντα φιλῆσαι αὐτὸν. 28 καὶ τὸν Μῆδον φιληθέντα ἐρέσθαι, Ἦ καὶ ἐν Πέρσαις νόμος ἐστὶν οὗτος συγγενεῖς φιλεῖν; Μάλιστα, φάναι, ὅταν γε ἴδωσιν ἀλλήλους διὰ χρόνου ἢ ἀπίωσί ποι ἀπ' ἀλλήλων. Ὥρα ἂν εἴη, ἔφη ὁ Μῆδος, μάλα πάλιν σε φιλεῖν ἐμέ· ἀπέρχομαι γάρ, ὡς ὁρᾷς, ἤδη. οὕτω καὶ τὸν Κῦρον φιλήσαντα πάλιν ἀποπέμπειν καὶ ἀπιέναι. καὶ ὁδόν τε οὔπω πολλὴν διηνύσθαι αὐτοῖς καὶ τὸν Μῆδον ἥκειν πάλιν ἱδροῦντι τῷ ἵππῳ· καὶ τὸν Κῦρον ἰδόντα, Ἀλλ' ἦ, φάναι, ἐπελάθου τι ὧν ἐβούλου εἰπεῖν; Μὰ Δία, φάναι, ἀλλ' ἥκω διὰ χρόνου. καὶ τὸν Κῦρον εἰπεῖν, Νὴ Δί', ὦ σύγγενες, δι' ὀλίγου γε. Ποίου ὀλίγου; εἰπεῖν τὸν Μῆδον. οὐκ οἶσθα, φάναι, ὦ Κῦρε, ὅτι καὶ ὅσον σκαρδαμύττω χρόνον, πάνυ πολύς μοι δοκεῖ εἶναι, ὅτι οὐχ ὁρῶ σε τότε τοιοῦτον ὄντα; ἐνταῦθα δὴ τὸν Κῦρον γελάσαι τε ἐκ τῶν ἔμπροσθεν δακρύων καὶ εἰπεῖν αὐτῷ θαρρεῖν ἀπιόντι, ὅτι παρέσται αὐτοῖς ὀλίγου χρόνου, ὥστε ὁρᾶν ἐξέσται κἂν βούληται ἀσκαρδαμυκτί.

5 Ὁ μὲν δὴ Κῦρος οὕτως ἀπελθὼν ἐν Πέρσαις ἐνι-

— *ἐνεώρας μοι*: liefsest du deine Augen unverwandt auf mir ruhen, was V, 1, 16 heifst *ἐᾶν τὴν ὄψιν ἐνδιατρίβειν ἔν τινι*. — *δοκῶ γιγνώσκειν*: ich meine bemerkt zu haben. — *γάρ* (nach *προσελθεῖν*) bezieht sich auf ein zu denkendes: es ist kein Wunder. — Wegen *ἔφη* nach *εἰπεῖν* s. zu 3, 5.

28. *νόμος* ist Prädikat, *οὗτος* (wie gewöhnlich dem Prädikatsnomen assimiliert statt *τοῦτο*) Subjekt. — *διὰ χρόνου*: eigentl. nach einem Zwischenraume von einiger Zeit, d. i. nach geraumer Zeit. — *ὥρα ἂν εἴη*: zu § 13. — *μάλα πάλιν*: sogar noch einmal, wie man auch *μάλ' αὖθις* sagte. — *καί* (vor *τὸν Μῆδον*): zu II, 1, 10. — *ἱδροῦντι*: Anab. I, 8, 1 *ἐλαύνων ἀνὰ κράτος ἱδροῦντι τῷ ἵππῳ*. — *ἀλλ' ἦ* ei, Frage der Verwunderung, II, 2, 28. — *ποίου ὀλίγου;* wie? kurzen? Frage der mifsbilligenden Verwunderung, zu III, 1, 19. — *ὀλίγου χρόνου*: binnen. — *καί* in *κἂν* gehört zu *ἀσκαρδαμυκτί*.

5. Inhalt. Nach dem Tode des Astyages schliefst der assyrische König einen Bund zum Angriffskriege gegen dessen Sohn und Nachfolger Cyaxares, welchem der befreundete persische Staat ein Hülfscorps von 1000 Homotimen und 30000 Demoten bewilligt. Ihre Auswahl bestimmt wesentlich der junge Cyrus, zum Heerführer nach dem Wunsche seines Oheims bestellt; er fordert die Ho-

αὐτὸν λέγεται ἐν τοῖς παισὶν ἔτι γενέσθαι. καὶ τὸ μὲν πρῶτον οἱ παῖδες ἔσκωπτον αὐτόν, ὡς ἡδυπαθεῖν ἐν Μήδοις μεμαθηκὼς ἥκοι· ἐπεὶ δὲ καὶ ἐσθίοντα αὐτὸν ἑώρων ὥσπερ καὶ αὐτοὶ ἡδέως καὶ πίνοντα, καὶ εἴ ποτ' ἐν ἑορτῇ εὐωχία γένοιτο, ἐπιδιδόντα μᾶλλον αὐτὸν τοῦ ἑαυτοῦ μέρους ἢ σφάνοντο ἢ προσδεόμενον, καὶ πρὸς τούτοις δὲ τἆλλα κρατιστεύοντα αὐτὸν ἑώρων ἑαυτῶν, ἐνταῦθα δὴ πάλιν ὑπέπτησσον αὐτῷ οἱ ἥλικες. ἐπεὶ δὲ διελθὼν τὴν παιδείαν ταύτην ἤδη εἰσῆλθεν εἰς τοὺς ἐφήβους, ἐν τούτοις αὖ ἐδόκει κρατιστεύειν καὶ μελετῶν ἃ χρῆν καὶ καρτερῶν καὶ αἰδούμενος τοὺς πρεσβυτέρους καὶ πειθόμενος τοῖς ἄρχουσι.

Προϊόντος δὲ τοῦ χρόνου ὁ μὲν Ἀστυάγης ἐν τοῖς 2
Μήδοις ἀποθνήσκει, ὁ δὲ Κυαξάρης ὁ τοῦ Ἀστυάγους παῖς, τῆς δὲ Κύρου μητρὸς ἀδελφός, τὴν βασιλείαν ἔσχε τὴν Μήδων. ὁ δὲ τῶν Ἀσσυρίων βασιλεὺς κατεστραμμένος μὲν πάντας Σύρους, φῦλον πάμπολυ, ὑπήκοον δὲ πεποιημένος τὸν Ἀραβίων βασιλέα, ὑπηκόους δὲ ἔχων ἤδη καὶ Ὑρκανίους, πολιορκῶν δὲ καὶ Βακτρίους, ἐνόμιζεν, εἰ τοὺς Μήδους ἀσθενεῖς ποιήσειε, πάντων γε τῶν πέριξ ῥᾳδίως ἄρξειν· ἰσχυρότατον γὰρ τῶν ἐγγὺς φύλων τοῦτο

motimen auf, die erworbene Ausbildung (*παιδεία*) zum eigenen und des Staates Besten zu verwerten.

1. *ἐνιαυτόν* ohne *ἕνα*: zu VI, 2, 34. — *καί* vor *ἐσθίοντα* und *καί* vor *εἰ* entsprechen einander. — *ἡδέως*: mit Appetit, wie sie selbst (vgl. z. 4, 18, auch z. 6, 3), nämlich die einfachen Speisen, was sie nicht erwartet hatten; zu 2, 11 *ἀηδῶς*. — *μᾶλλον*: *potius*. — *ἐνταῦθα δή*: zu II, 4, 24. — *ὑπέπτησσον αὐτῷ*: ordneten sich ihm unter, hatten Respekt vor ihm; 6, 8 steht das Vb. mit Acc. u. 3, 8 absolut in der Bedeutung schüchtern sein. — *μελετῶν*: vgl. 2, 8 *τοξεύειν καὶ ἀκοντίζειν*. — *καρτερῶν*: 2, 8 *ἐγκράτειαν γαστρός κτἑ.*

2. *ὁ Κυαξ. ὁ .. παῖς*: zu 3, 1. Nach *Ἀστυάγους* fehlt *μέν* nach der Regel, dafs, wenn ein Subjekt zwei Bestimmungen erhält, bei der ersten *μέν* nicht gesetzt zu werden pflegt. — *ἔσχε*: fing an zu haben, bekam, zu 1, 4. — *Ὑρκανίους*: zu 1, 4. — *πολιορκῶν* ist von einer Art Blockade zu verstehn, durch die man einem die nötigen Bedürfnisse abschneidet. Vgl. VI, 1, 15. Xen. denkt sich übrigens die Lage Baktriens anders, als sie wirklich war. Denn nach der wirklichen Lage (zu I, 1, 4) konnten die Assyrier mit den Baktriern in keine feindliche Berührung kommen, ohne die Meder vorher überwältigt zu haben. — Darauf *καί*: aufserdem, vgl. 4, 23 *καὶ ἐνέδρα*. — *πέριξ*: Adverb, ion. u. poet.

3 ἐδόκει εἶναι. οὕτω δὴ διαπέμπει πρός τε τοὺς ὑπ᾽ αὐτὸν πάντας καὶ πρὸς Κροῖσον τὸν Λυδῶν βασιλέα καὶ πρὸς τὸν Καππαδοκῶν καὶ πρὸς Φρύγας ἀμφοτέρους καὶ πρὸς Παφλαγόνας καὶ Ἰνδοὺς καὶ πρὸς Κᾶρας καὶ Κίλικας, τὰ μὲν καὶ διαβάλλων τοὺς Μήδους καὶ Πέρσας, λέγων ὡς μεγάλα τ᾽ εἴη ταῦτα ἔθνη καὶ ἰσχυρὰ καὶ συνεστηκότα εἰς ταὐτό καὶ ἐπιγαμίας ἀλλήλοις πεποιημένοι εἶεν, καὶ κινδυνεύσοιεν, εἰ μή τις αὐτοὺς φθάσας ἀσθενώσοι, ἐπὶ ἓν ἕκαστον τῶν ἐθνῶν ἰόντες καταστρέψασθαι. οἱ μὲν δὴ καὶ τοῖς λόγοις τούτοις πειθόμενοι συμμαχίαν αὐτῷ ἐποιοῦντο, οἱ δὲ καὶ δώροις καὶ χρήμασιν ἀναπει-
4 θόμενοι· πολλὰ γὰρ καὶ τοιαῦτα ἦν αὐτῷ. Κυαξάρης δὲ [ὁ τοῦ Ἀσιυάγους παῖς] ἐπεὶ ᾔσθάνετο τήν τ᾽ ἐπιβουλὴν καὶ τὴν παρασκευὴν τῶν συνισταμένων ἐφ᾽ ἑαυτόν, αὐτός τε εὐθέως ὅσα ἐδύνατο ἀντιπαρεσκευάζετο καὶ εἰς Πέρσας ἔπεμπε πρός τε τὸ κοινὸν καὶ πρὸς Καμβύσην τὸν τὴν ἀδελφὴν ἔχοντα καὶ βασιλεύοντα ἐν Πέρσαις. ἔπεμπε δὲ καὶ πρὸς Κῦρον, δεόμενος αὐτοῦ πειρᾶσθαι ἄρχοντα ἑλθεῖν τῶν ἀνδρῶν, εἴ τινας πέμποι στρατιώτας τὸ Περσῶν κοινόν. ἤδη γὰρ καὶ ὁ Κῦρος διατετελεκὼς τὰ ἐν τοῖς ἐφήβοις δέκα ἔτη ἐν τοῖς τελείοις ἀνδράσιν ἦν.
5 οὕτω δή, δεξαμένου τοῦ Κύρου, οἱ βουλεύοντες γεραίτεροι

3. *τους ὑπ᾽ αὐτόν = τοὺς ὑπ᾽ αὐτῷ* ihm Unterwürfige. — *Φρύγας ἀμφοτέρους*: zu 1, 4. — *Ἰνδούς*: zu II, 4, 7; sie schlossen sich dem Bunde nicht an; ihre Zusammenstellung mit den Paphlagonen unter demselben *πρός* ist auffällig; Madvig vermutet *Βιθυνούς*, die freilich in der Cyrop. nicht vorkommen. Bei *ο μὲν .. ὁ δέ* steht öfter ein doppeltes *καί*. — *ταῦτα ἔθνη*: zu 4, 28. — *συνεστηκότα*: zu 1, 4 *ὡσαύτως οὕτω*. Als Beweis für ein Bündnis werden angeführt *ἐπιγαμίαι*, über welches. zu III, 2, 23. — *πεποιημένοι* in Bezug auf das statt *οὗτοι* dem *ἔθνη* assimilierte *ταῦτα*, eine Synesis. — *κινδυνεύσοιεν*: persönliche Verbindung statt der unpersönlichen *κίνδυνος ἔσοιτο .. ἰόντας*. Wir: drohen. — *καταστρέψασθαι*. Er giebt selbst dem Cyrus für dessen Eroberungspläne die erwünschte Rechtfertigung, § 13.

4. *ἔπεμπε*: zu III, 3, 1. — *τὸ κοινόν*: die Staatsbehörden, *οἱ βουλεύοντες γεραίτεροι* nach § 5, zu denen man sich den König in ähnlichem Verhältnisse denken mufs, wie die Könige der Spartaner zu den Ephoren und der Gerusia, vgl. IV, 5, 17. VIII, 5, 22 u. I, 3, 18. — *τὸν τὴν ἀδελφὴν ἔχοντα = τὸν τῆς ἀδελφῆς ἄνδρα*. — *ἤδη γάρ* u. s. w. Nach 2, 13 nämlich *αἱ ἀρχαὶ πᾶσαι ἐκ τούτων (τῶν τελείων ἀνδρῶν) καθίστανται*. — *τὰ δέκα ἔτη*: die aus 2, 9 dem

αἱροῦνται αὐτὸν ἄρχοντα τῆς εἰς Μήδους στρατιᾶς. ἔδοσαν δὲ αὐτῷ καὶ προσελέσθαι διακοσίους τῶν ὁμοτίμων, τῶν δ' αὖ διακοσίων ἑκάστῳ τέτταρας ἔδωκαν προσελέσθαι, καὶ τούτους ἐκ τῶν ὁμοτίμων· γίγνονται μὲν δὴ οὗτοι χίλιοι· τῶν δ' αὖ χιλίων τούτων ἑκάστῳ ἔταξαν ἐκ τοῦ δήμου τῶν Περσῶν δέκα μὲν πελταστὰς προσελέσθαι, δέκα δὲ σφενδονήτας, δέκα δὲ τοξότας· καὶ οὕτως ἐγένοντο μύριοι μὲν τοξόται, μύριοι δὲ πελτασταί, μύριοι δὲ σφενδονῆται· χωρὶς δὲ τούτων οἱ χίλιοι ἱππῆρχον. τοσαύτη μὲν δὴ στρατιὰ τῷ Κύρῳ ἐδόθη. ἐπεὶ δὲ ἠρέθη 6
τάχιστα, ἦρχετο πρῶτον ἀπὸ τῶν θεῶν· καλλιερησάμενος δὲ τότε προσηρεῖτο τοὺς διακοσίους· ἐπεὶ δὲ προσείλοντο καὶ οὗτοι δὴ τοὺς τέτταρας ἕκαστοι, συνέλεξεν αὐτοὺς καὶ εἶπε τότε πρῶτον ἐν αὐτοῖς τάδε.

Ἄνδρες φίλοι, ἐγὼ προσειλόμην μὲν ὑμᾶς, οὐ νῦν 7
πρῶτον δοκιμάσας, ἀλλ' ἐκ παίδων ὁρῶν ὑμᾶς, ἃ μὲν καλὰ ἡ πόλις νομίζει, προθύμως ταῦτα ἐκπονοῦντας, ἃ δὲ αἰσχρὰ ἡγεῖται, παντελῶς τούτων ἀπεχομένους. ὧν δ' ἕνεκα αὐτός τε οὐκ ἄκων εἰς τόδε τὶ τέλος κατέστην καὶ ὑμᾶς παρεκάλεσα, δηλῶσαι ὑμῖν βούλομαι. ἐγὼ γὰρ 8
κατενόησα ὅτι οἱ πρόγονοι χείρονες μὲν ἡμῶν οὐδὲν

Leser bereits bekannten.

5. *δεξαμένου*: den Antrag, vgl. § 7 *οὐκ ἄκων . . κατέστην*. — *τοῦ Κύρου . . αὐτόν*: zu 4, 2. — *αἱροῦνται*: vgl. 2, 14. — *τῆς εἰς Μήδους στρατιᾶς*: des nach Medien zu sendenden Heeres. — *ἔδοσαν . . ἔδωκαν*. Abwechslung. — *ὁμοτίμων*: hier erscheint der Ausdruck zuerst; zu 2, 3. 15. Einleit. § 3. — *γίγνονται*: es betragen. — *ὁ δῆμος*. Dazu gehören alle, welche nicht *ὁμότιμοι* sind.

6. *ἠρέθη*: Aor. zu *αἱρεῖσθαι*, selten (Anab. V, 4, 26) zu *αἱρεῖν*. — *ἦρχετο πρῶτον* wie Oec. 9, 6 *ἠρχόμεθα πρῶτον*. Hier ist *ἄρχεσθαι* mit dem Begriff des heiligen Anfangs oder der Weihe verbunden. — *τότε* steht in ähnlicher Weise nach dem Particip wie *ἔπειτα, εἶτα* und *οὕτως*. — *προσηρεῖτο . . προσείλοντο*: man beachte den Unterschied der Tempora. Die Wahl der *δημόται* erfolgt § 14. — *πρῶτον*: Gleich die erste Rede des Cyrus unter den Homotimen stellt neue Ziele in ethischer u. politischer Beziehung auf.

7. *ἄνδρες φίλοι*: diese Anrede verwendet Cyrus bald für einen engeren, bald für einen weiteren Kreis. — *ἐκ παίδων*: § 11 *ἀπὸ π.*, zu 2, 9; es gehört zu *ἐκπονοῦντας*. — *ταῦτα . . τούτων*: wegen der Stellung zu 2, 7. — *τόδε τὸ τέλος*: dieses Amt, die Feldherrnstelle. — *παρεκάλεσα*: berufen, zum Mitwirken.

8. *γάρ*: Beginn der Auseinander-

ἐγένοντο· ἀσκοῦντες γοῦν κἀκεῖνοι διετέλεσαν ἅπερ ἔργα ἀρετῆς νομίζεται· ὅ,τι μέντοι προσεκτήσαντο τοιοῦτοι ὄντες ἢ τῷ τῶν Περσῶν κοινῷ ἀγαθὸν ἢ αὑτοῖς, τοῦτ' 9 οὐκέτι δύναμαι ἰδεῖν. καίτοι ἐγὼ οἶμαι οὐδεμίαν ἀρετὴν ἀσκεῖσθαι ὑπ' ἀνθρώπων ὡς μηδὲν πλεῖον ἔχωσιν οἱ ἔσθλοὶ γενόμενοι τῶν πονηρῶν, ἀλλ' οἵ τε τῶν παραυτίκα ἡδονῶν ἀπεχόμενοι οὐχ, ἵνα μηδέποτε εὐφρανθῶσι, τοῦτο πράττουσιν, ἀλλ' ὡς διὰ ταύτην τὴν ἐγκράτειαν πολλαπλάσια εἰς τὸν ἔπειτα χρόνον εὐφρανούμενοι οὕτω παρασκευάζονται· οἵ τε λέγειν προθυμούμενοι δεινοὶ γενέσθαι οὐχ, ἵνα εὖ λέγοντες μηδέποτε παύσωνται, τοῦτο μελετῶσιν, ἀλλ' ἐλπίζοντες, τῷ λέγειν εὖ πείθοντες ἀνθρώπους, πολλὰ καὶ μεγάλα ἀγαθὰ διαπράξεσθαι· οἵ τε αὖ τὰ πολεμικὰ ἀσκοῦντες, οὐχ, ὡς μαχόμενοι μηδέποτε παύσωνται, τοῦτ' ἐκπονοῦσιν, ἀλλὰ νομίζοντες καὶ οὗτοι τὰ πολεμικὰ ἀγαθοὶ γενόμενοι πολὺν μὲν ὄλβον, πολλὴν δὲ εὐδαιμονίαν, μεγάλας δὲ τιμὰς καὶ ἑαυτοῖς καὶ πόλει 10 περιάψειν. εἰ δέ τινες ταῦτα ἐκπονήσαντες, πρίν τινα καρπὸν ἀπ' αὐτῶν κομίσασθαι, περιεῖδον αὐτοὺς γήρᾳ ἀδυνάτους γενομένους, ὅμοιον ἔμοιγε δοκοῦσι πεπονθέναι, οἷον εἴ τις γεωργὸς ἀγαθὸς προθυμηθεὶς γενέσθαι καὶ εὖ σπείρων καὶ εὖ φυτεύων, ὁπότε καρποῦσθαι ταῦτα δέοι, ἐφῇ τὸν καρπὸν ἀσυγκόμιστον εἰς τὴν γῆν πάλιν καταρρεῖν. καὶ εἴ τίς γε ἀσκητὴς πολλὰ πονήσας καὶ

setzung. — *μὲν . . μέντοι*: II, 4, 13. — *οὐκέτι*: nicht eben-falls, mit Rücksicht auf *κατενόησα*.

9. Beachte das dreimalige *οἵ τε . . τοῦτο*. — *αἱ παραυτίκα* (II, 2, 24. VIII, 1; 32; *ἐκ τοῦ παραχρῆμα* Apomn. II, 1, 10; *ἐγγυτάτω* Apomn. IV, 5, 10) *ἡδοναί* sind Vergnügungen, die man sogleich, ohne vorher sich lange um dieselben bemühen zu müssen, genieſsen kann. — *ὡς εὐφρανούμενοι*: in der Absicht um, aufgenommen durch *οὕτω*, wie V, 5, 47. — *πολλαπλάσια = πολλαπλασίας εὐφροσύνας* (*τὰς μεγάλας ἡδονάς* III, 3, 8 genannt), zu I, 3, 5. — *λέγειν δεινοί*: zu 3, 18. — *λέγειν εὖ*: seltenere Stellung, zur Abwechslung. — *νομίζοντες. καὶ οὗτοι*: vorher stand an den entsprechenden Stellen der Indikativ. — *πόλει*: ohne Artikel, zu VII, 1, 31 *καὶ αὐτοὺς καὶ ὅπλα*. An unserer Stelle ist *πόλει = τῷ κοινῷ* § 8; anders II, 1, 1.

10. *περιεῖδον*: übersehen, geschehen lieſsen, mit dem Particip. Das Subjekt setzt sich als Objekt; vgl. 4, 4 *χρὴ ἑαυτόν*. — *ὅμοιον . . οἷον*: 4, 11. — *ταῦτα*: das Gesäete und Gepflanzte.

ἀξιόνικος γενόμενος ἀναγώνιστος διατελέσειεν, οὐδ' ἂν οὗτός μοι δοκεῖ δικαίως ἀναίτιος εἶναι ἀφροσύνης. ἀλλ' 11
ἡμεῖς, ὦ ἄνδρες, μὴ πάθωμεν ταῦτα, ἀλλ' ἐπείπερ σύνισμεν ἡμῖν αὐτοῖς ἀπὸ παίδων ἀρξάμενοι ἀσκηταὶ ὄντες τῶν καλῶν κἀγαθῶν ἔργων, ἴωμεν ἐπὶ τοὺς πολεμίους, οὓς ἐγὼ σαφῶς ἐπίσταμαι ἰδιώτας ὄντας ὡς πρὸς ἡμᾶς ἀγωνίζεσθαι. οὐ γάρ πω οὗτοι ἱκανοί εἰσιν ἀγωνισταί, οἳ ἂν τοξεύωσι καὶ ἀκοντίζωσι καὶ ἱππεύωσιν ἐπιστημόνως, ἢν δέ που πονῆσαι δέῃ, τούτῳ λείπωνται, ἀλλ' οὗτοι ἰδιῶταί εἰσι κατὰ τοὺς πόνους· οὐδέ γε οἵτινες ἀγρυπνῆσαι δέον ἡττῶνται τούτου, ἀλλὰ καὶ οὗτοι ἰδιῶται κατὰ τὸν ὕπνον· οὐδέ γε οἱ ταῦτα μὲν ἱκανοί, ἀπαίδευτοι δὲ ὡς χρὴ καὶ συμμάχοις καὶ πολεμίοις χρῆσθαι, ἀλλὰ καὶ οὗτοι δῆλον ὡς τῶν μεγίστων παιδευμάτων ἀπείρως ἔχουσιν. ὑμεῖς δὲ νυκτὶ μὲν δήπου ὅσαπερ οἱ ἄλλοι ἡμέρᾳ 12
δύναισθ' ἂν χρῆσθαι, πόνους δὲ τοῦ ζῆν ἡδέως ἡγεμόνας νομίζετε, λιμῷ δὲ ὅσαπερ ὄψῳ διαχρῆσθε, ὑδροποσίαν δὲ ῥᾷον τῶν λεόντων φέρετε, κάλλιστον δὲ πάντων καὶ πολεμικώτατον κτῆμα εἰς τὰς ψυχὰς συγκεκόμισθε· ἐπαινούμενοι γὰρ μᾶλλον ἢ τοῖς ἄλλοις ἅπασι χαίρετε. τοὺς δ' ἐπαίνου ἐραστὰς ἀνάγκη διὰ τοῦτο πάντα μὲν πόνον, πάντα δὲ κίνδυνον ἡδέως ὑποδύεσθαι. εἰ δὲ ταῦτα ἐγὼ 13

11. ἀπὸ π. (*a pueris*) ἀρξάμενοι ist nähere Bestimmung zu ἀσκηταὶ ὄντες. Als Gegensätze stehen ἀσκητής (Virtuose) u. ἰδιώτης (Laie, Stümper). — σαφῶς: aus Autopsie 4, 19 ff. — ἰδιώτας ὄντας ὡς . . ἀγωνίζεσθαι. Wir: zu ungeübt, um gegen uns kämpfen zu können. Auch IV, 5, 15 ist ein Adj. im Positiv mit derselben Konstr. in der Bdtg.: mangelhaft, unzureichend für eine Anforderung. Justin. I, 1, 5 *rudes ad resistendum populos.* — ἡττῶνται τούτου: dieser Aufgabe unterliegen; oder es ist ὕπνον zu verstehen aus ἀγρυπνῆσαι. — δῆλον ὡς, wie δῆλον ὅτι, durch den Gebrauch zum bloſsen Adverbium offenbar geworden, wird gewöhnlich in die Sätze eingeschoben. S. zu V, 2, 15.—παιδευμάτων: vgl. Einleit. § 1.

12. ὅσαπερ analog dem χρῆσιν χρῆσθαι: zu so vielem als, d. i. wie, Hell. VI, 1, 15 ἱκανὸς γάρ ἐστι καὶ νυκτὶ ὅσαπερ ἡμέρᾳ χρῆσθαι, Ages. 6, 6. St. d. Lac. 5, 7. — πόνους . . ἡγεμόνας: vgl. VII, 5, 80. VIII, 1, 32. — λιμῷ ὅσαπερ ὄψῳ. Vgl. IV, 5, 4. VII, 5, 80. Apomn. I, 3, 5. — λεόντων: Löwen sollen selten ein Gewässer passieren, ohne zu trinken. Also scherzend gesagt. — συγκεκόμισθε: bildlicher Ausdruck, vom Einsammeln der Ernte hergenommen. Vgl. ἀσυγκόμιστος § 10. — ἐπαινούμενοι. Koncinner wäre ἐπαίνοις. — διὰ τοῦτο: διὰ τὸ ἐραστὰς ἐπαίνου

λέγω περὶ ὑμῶν ἄλλῃ γιγνώσκων, ἐμαυτὸν ἐξαπατῶ. ὁ,τε γὰρ μὴ τοιοῦτον ἀποβήσεται παρ' ὑμῶν, εἰς ἐμὲ τὸ ἐλλεῖπον ἥξει. ἀλλὰ πιστεύω τοι τῇ πείρᾳ καὶ τῇ ὑμῶν εἰς ἐμὲ εὐνοίᾳ καὶ τῇ τῶν πολεμίων ἀνοίᾳ μὴ ψεύσειν με ταύτας τὰς ἀγαθὰς ἐλπίδας. ἀλλὰ θαρροῦντες ὁρμώμεθα, ἐπειδὴ καὶ ἐκποδὼν ἡμῖν γεγένηται τὸ δόξαι τῶν ἀλλοτρίων ἀδίκως ἐφίεσθαι. νῦν γὰρ ἔρχονται μὲν οἱ πολέμιοι ἄρχοντες ἀδίκων χειρῶν, καλοῦσι δὲ ἡμᾶς ἐπικούρους οἱ φίλοι· τί οὖν ἐστιν ἢ τοῦ ἀλέξασθαι δικαιότερον ἢ
14 *τοῦ τοῖς φίλοις ἀρήγειν κάλλιον; ἀλλὰ μὴν κἀκεῖνο οἶμαι ὑμᾶς θαρρεῖν, τὸ μὴ παρημεληκότα με τῶν θεῶν τὴν ἔξοδον ποιεῖσθαι· πολλὰ γάρ μοι συνόντες ἐπίστασθε οὐ μόνον τὰ μεγάλα ἀλλὰ καὶ τὰ μικρὰ πειρώμενον ἀεὶ ἀπὸ θεῶν ὁρμᾶσθαι. τέλος εἶπε, Τί δεῖ ἔτι λέγειν; ἀλλ' ὑμεῖς μὲν τοὺς ἄνδρας ἑλόμενοι καὶ ἀναλαβόντες καὶ τἄλλα παρασκευασάμενοι ἴτε εἰς Μήδους· ἐγὼ δ' ἐπανελθὼν πρὸς τὸν πατέρα πρόειμι δή, ὅπως τὰ τῶν πολεμίων ὡς τάχιστα μαθών, οἷά ἐστι, παρασκευάζωμαι ὅ,τι ἂν δέωμαι, ὅπως ὡς κάλλιστα σὺν θεῷ ἀγωνιζώμεθα. οἱ μὲν δὴ ταῦτα ἔπραττον.*

6 *Κῦρος δὲ ἐλθὼν οἴκαδε καὶ προσευξάμενος Ἑστίᾳ*

εἶναι, vgl. zum Gedanken 2, 1. III, 3, 51.

13. *γιγνώσκων*: *sentiens*, 3, 6. — *ὅ,τι* = *εἴ τι*. — *ἐλλεῖπον ἥξει*: ich werde den Mangel zu büfsen haben; *si facta vestra meis dictis non respondebunt, ad me redundabit damnum*; vgl. II, 1, 8. — *ἀλλα .. τοι*: 6, 9 *ἀλλά τοι*. — *πείρᾳ*: meiner Erfahrung. Cyrus hat sie erprobt und bewährt gefunden. — *εὐνοίᾳ, ἀνοίᾳ*: Wortspiel. — *ἐκποδὼν .. δόξαι*: der Schein entfernt ist, als ob; zu § 3. — *ἄρχοντες ἀδίκων χειρῶν*: die Feindseligkeiten anfangend. In der Gerichtssprache ist es üblicher Ausdruck von dem, welcher bei einer Schlägerei zuerst schlägt. — *ἀλέξασθαι* (IV, 3, 2 das Aktiv): ion. u. poet., wie *ἀρήγειν*.

14. *ἀλλὰ μήν*: häufig in Übergängen, IV, 3, 9 ff. VIII, 8, 11 ff. — *ἐκεῖνο θαρρεῖν*: in der Hinsicht getrost seid, nicht fürchtet, dafs; 6, 25, zu V, 5, 42. — *πολλα συνόντες*: = *πολλάκις*. — *τὰ μεγάλα* und *τὰ μικρά*: in wichtigen u. in unbedeutenden Dingen. — *πειρώμενον*: *με*. — *τέλος εἶπε*: Dasselbe Asyndeton s. II, 1, 18 u. III, 3, 40. — *ἀλλά*: zu 4, 5. — *τοὺς ἄνδρας*: § 6. — *πρόειμι*: will (euch) vorangehn, nämlich *εἰς Μήδους*. — *τὰ τῶν πολεμίων .. οἷα*: Anticipation, zu 2, 10.

6. Inhalt: Gespräch des Cyrus mit seinem Vater auf dem Wege nach Medien, der ihn über die Pflichten des Feldherrn belehrt, welche jederzeit zu beobachten sind und von Cyrus in der Folgezeit, wie die

πατρῴᾳ καὶ Διὶ πατρῴῳ καὶ τοῖς ἄλλοις θεοῖς ὥρμᾶτο ἐπὶ τὴν στρατείαν, συμπρούπεμπε δὲ αὐτὸν καὶ ὁ πατήρ. ἐπεὶ δὲ ἔξω τῆς οἰκίας ἐγένοντο, λέγονται ἀστραπαὶ καὶ βρονταὶ αὐτῷ αἴσιοι γενέσθαι. τούτων δὲ φανέντων οὐδὲν ἄλλο ἔτι οἰωνιζόμενοι ἐπορεύοντο, ὡς οὐδένα ἂν λύσαντα τὰ τοῦ μεγίστου θεοῦ σημεῖα.

Προϊόντι δὲ τῷ Κύρῳ ὁ πατὴρ ἤρχετο λόγου τοι- 2
οῦδε. Ὦ παῖ, ὅτι μὲν οἱ θεοὶ ἵλεώ τε καὶ εὐμενεῖς πέμπουσί σε καὶ ἐν ἱεροῖς δῆλον καὶ ἐν οὐρανίοις σημείοις· γιγνώσκεις δὲ καὶ αὐτός. ἐγὼ γάρ σε ταῦτα ἐπίτηδες ἐδιδαξάμην, ὅπως μὴ δι' ἄλλων ἑρμηνέων τὰς τῶν θεῶν συμβουλίας συνιείης, ἀλλ' αὐτὸς καὶ ὁρῶν τὰ ὁρατὰ καὶ ἀκούων τὰ ἀκουστὰ γιγνώσκοις καὶ μὴ ἐπὶ μάντεσιν εἴης, εἰ βούλοιντό σε ἐξαπατᾶν ἕτερα λέγοντες ἢ τὰ παρὰ τῶν θεῶν σημαινόμενα, μηδ' αὖ, εἴ ποτε ἄρα ἄνευ μάντεως γένοιο, ἀποροῖο θείοις σημείοις ὅ,τι χρῷο, ἀλλὰ γιγνώσκων διὰ τῆς μαντικῆς τὰ παρὰ τῶν θεῶν συμβουλευόμενα,

Vergleichung lehrt, getreulich beobachtet wurden. Anfang und Schluſs des Gespräches handeln über das Verhältnis zu den Göttern; vom übrigen giebt § 26 eine Übersicht. Die Taktik wird nur § 14 berührt, da sie von den gegebenen Bedingungen des einzelnen Falles abhängt; über sie empfängt der Leser Belehrung durch die spätere Erzählung von den Thaten des Cyrus und die sie begleitenden Reden.

1. *Ἑστίᾳ*. S. Einleit. § 2 und VII, 5, 57. Sie ist zuerst genannt, denn *ἔθος ἦν τῇ Ἑστίᾳ πρώτῃ τῶν ἄλλων θεῶν θύειν*. — *πατρῷοι* heifsen die angestammten, *πάτριοι* dagegen sind alle vom Staate recipierten Götter; vgl. 1, 4. — *συμπρούπεμπε*: III, 3, 4. — *αἴσιοι*: VII, 1, 3 *βροντὴ δεξιὰ ἐφθέγξατο*, zu II, 1, 1. — *τούτων φανέντων*. Das Neutrum, indem ohne Rücksicht auf das Genus die *ἀστραπαὶ καὶ βρονταὶ* blofs als Sachen betrachtet werden. — *λύσαντα*: in der Überzeugung, dafs jene Vorzeichen bei etwa erneuter Vorschau durch keine anderen aufgehoben werden könnten. Denn Blitz und Donner waren überhaupt die stärksten Vorzeichen. Zur Konstr. vgl. 4, 21 *ὡς πανσομένους* und 6, 9 *ἂν προσγενόμενον*.

2. *προϊόντι*: während er weiter reiste. Der Dativ des Particips zeigt eine, meist temporale, Verbindung mit der Haupthandlung des Satzes an. Vgl. II, 4, 19. — *ἵλεώ τε καὶ εὐμενεῖς*: stehende Ausdrücke von der Gunst der Götter, wie § 3. 46. II, 1, 1. III, 3, 21. IV, 2, 12. — *ἐν ἱεροῖς*: an, aus den Opfern. — *οὐρανίοις σημείοις*: zu VIII, 7, 3. — *ἐδιδαξάμην*: liefs unterrichten. — *ἐπὶ μάντεσιν*: zu 3, 14. Wie gut es sei, selbst einige Kenntnis der Sache zu haben, wufste Xen. aus eigner Erfahrung, s. Anab. V, 6, 29. — *εἰ ἄρα*: zu 3, 17. — *τὰ παρὰ τῶν θεῶν σημαινόμενα* und *συμβουλευόμενα*: Apomn. I, 3, 4 *τὰ παρα* und *τὰ ὑπὸ τ. θ.*

3 τούτοις πείθοιο. Καὶ μὲν δή, ὦ πάτερ, ἔφη ὁ Κῦρος, ὡς ἂν ἥλεῳ οἱ θεοὶ ὄντες ἡμῖν συμβουλεύειν ἐθέλωσιν, ὅσον δύναμαι κατὰ τὸν σὸν λόγον διατελῶ ἐπιμελόμενος. μέμνημαι γάρ, ἔφη, ἀκούσας ποτέ σου ὅτι εἰκότως ἂν καὶ παρὰ θεῶν πρακτικώτερος εἴη, ὥσπερ καὶ παρ' ἀνθρώπων, ὅστις μή, ὁπότε ἐν ἀπόροις εἴη, τότε κολακεύοι, ἀλλ', ὅτε τὰ ἄριστα πράττοι, τότε μάλιστα τῶν θεῶν μεμνῆτο· καὶ τῶν φίλων δ' ἔφησθα χρῆναι ὡσαύτως
4 οὕτως ἐπιμέλεσθαι. Οὐκοῦν νῦν, ἔφη, ὦ παῖ, διά γ' ἐκείνας τὰς ἐπιμελείας ἥδιον μὲν ἔρχει πρὸς τοὺς θεοὺς δεησόμενος, ἐλπίζεις δὲ μᾶλλον τεύξεσθαι ὧν ἂν δέῃ, ὅτι συνειδέναι σαυτῷ δοκεῖς οὐπώποτ' ἀμελήσας αὐτῶν; Πάνυ μὲν οὖν, ἔφη, ὦ πάτερ, ὡς πρὸς φίλους μοι ὄντας
5 τοὺς θεοὺς οὕτω διάκειμαι. Τί γάρ, ἔφη, ὦ παῖ, μέμνησαι ἐκεῖνα ἃ ποτε ἐδόκει ἡμῖν ὡς ἄπερ δεδώκασιν οἱ θεοὶ μαθόντας ἀνθρώπους βέλτιον πράττειν ἢ ἀνεπιστήμονας αὐτῶν ὄντας καὶ ἐργαζομένους μᾶλλον ἀνύτειν ἢ ἀργοῦντας καὶ ἐπιμελομένους ἀσφαλέστερον διάγειν ἢ ἀφυλακτοῦντας, τούτων πέρι παρέχοντας οὖν τοιούτους ἑαυτοὺς οἵους δεῖ, οὕτως ἡμῖν ἐδόκει δεῖν καὶ αἰτεῖσθαι

σημαινόμενα dicht hinter einander, mit verschiedener Anschauung.

3. *καὶ μὲν δή*: wirklich auch. In dieser Verbindung wie in einigen anderen (zu § 9) ist *μέν* ziemlich = *μήν*. — *ὡς ἄν*: zu V, 2, 21. — *διατελῶ* ist nicht Futurum, sondern Präsens, wie aus *ἐκείνας τὰς ἐπιμελείας* § 4 hervorgeht. — *πρακτικώτερος*; *facilius impetraturum*; § 6 *ἀπρακτεῖν*. — *ὥσπερ καί*. Auch im relativen Satze pflegen die Griechen *καί* zu setzen. Vgl. § 12 (auch zu 5, 1). Ebenso *οὐδέ* § 18. — *ὅτε τα ἄριστα πράττοι*: wenn es ihm am besten ginge, wie Thuc. 5, 9 *ἦν τὰ ἄριστα πράξητε*. Vgl. IV, 5, 20.

4. *ὡς πρὸς .. θεούς* = *πρὸς τοὺς θεοὺς ὡς πρὸς φίλους μοι ὄντας*. Vgl. VIII, 2, 12, zu IV, 2, 21 u. zu VIII, 5, 14. — *οὕτω διάκειμαι*: ich stehe in solchem Verhältnisse.

5. *τί γάρ;* wie nun? § 12. — Von *δεδώκασιν* hängen die Accus. c. Inf. *μαθόντας ἀνθρ. β. πράττειν*, ferner *ἐργαζ., ἀνύτειν* u. *ἐπιμελ. διάγειν* ab; *ἅπερ* dagegen ist Objekt zu *μαθόντας, ἐργαζομένους* u. *ἐπιμελομένους*. (Vgl. § 23 u. Apomn. I, 1, 9 *ἔφη δὲ δεῖν ἃ μὲν μαθόντας ποιεῖν ἔδωκαν οἱ θεοὶ μανθάνειν κτἑ.*) Nach dem langen Relativs. wird der Gedanke durch *τούτων .. οὖν* aufgenommen; *παρέχοντας* wiederum wird durch das folgende *οὕτως* gestützt; der Satz schliefst der Deutlichkeit halber anakoluthisch, indem *ἡμῖν ἐδόκει* aus dem Anfange desselben wiederholt wird. — *καὶ αἰτεῖσθαι*: auch, der eben erwähnten Lehre entspre-

τἀγαθὰ παρὰ τῶν θεῶν; Ναὶ μὰ Δί', ἔφη ὁ Κῦρος, μέ- 6
μνημαι μέντοι ταῦτα ἀκούσας σου· καὶ γὰρ ἀνάγκη με
πείθεσθαι τῷ λόγῳ· καὶ γὰρ οἶδά σε λέγοντα ἀεί, ὡς
οὐδὲ θέμις εἴη αἰτεῖσθαι παρὰ τῶν θεῶν οὔτε ἱππεύειν
μὴ μαθόντας ἱππομαχοῦντας νικᾶν, οὔτε μὴ ἐπισταμέ-
νους τοξεύειν τοξεύοντας κρατεῖν τῶν ἐπισταμένων, οὔτε
μὴ ἐπισταμένους κυβερνᾶν σώζειν εὔχεσθαι ναῦς κυβερ-
νῶντας, οὐδὲ μὴ σπείροντάς γε σῖτον εὔχεσθαι καλὸν
αὐτοῖς φύεσθαι, οὐδὲ μὴ φυλαττομένους γε ἐν πολέμῳ
σωτηρίαν αἰτεῖσθαι· παρὰ γὰρ τοὺς τῶν θεῶν θεσμοὺς
πάντα τὰ τοιαῦτα εἶναι· τοὺς δὲ ἀθέμιτα εὐχομένους
ὁμοίως ἔφησθα εἰκὸς εἶναι παρὰ θεῶν ἀτυχεῖν ὥσπερ
καὶ παρὰ ἀνθρώπων ἀπρακτεῖν τοὺς παράνομα δεομέ-
νους.

Ἐκείνων δέ, ὦ παῖ, ἐπελάθου, ἃ ποτε ἐγὼ καὶ σὺ 7
ἐλογιζόμεθα, ὡς ἱκανὸν εἴη καὶ καλὸν ἀνδρὶ ἔργον, εἴ τις
δύναιτο ἐπιμεληθῆναι, ὅπως ἂν αὐτός τε καλὸς κἀγαθὸς
δοκίμως γένοιτο καὶ τἀπιτήδεια αὐτός τε καὶ οἱ οἰκέται
ἱκανῶς ἔχοιεν; τὸ δέ, τούτου μεγάλου ἔργου ὄντος, οὕτως
ἐπίστασθαι ἀνθρώπων ἄλλων προστατεύειν, ὅπως ἔξουσι
πάντα τἀπιτήδεια ἔκπλεω καὶ ὅπως ἔσονται πάντες οἵους
δεῖ, τοῦτο θαυμαστὸν δήπου ἡμῖν ἐφαίνετο εἶναι. Ναὶ 8

chend. — τἀγαθά: um Glück, § 44. II, 3, 1. (Der Ausdruck erinnert an die Lehre des Sokrates, man solle die Götter nicht um besondere Güter, sondern um das Gute im allgemeinen bitten, Apomn. I, 2,3).

6. μέντοι: allerdings. — καὶ γάρ: und du hattest Recht, denn. (Das folgende καί vor γάρ dagegen = auch.) — ἀνάγκη: erg. ἦν. — λέγοντα ἀεί: Impf. (Vielleicht schrieb Xen. ἐπιλέγοντα αὐτῷ.) — οὐδὲ θέμις: nicht nur nicht vernünftig, sondern nicht einmal recht, fas; sogar Sünde. — οὐδὲ (vor μὴ σπείρ.) noch auch fügt den Satzgliedern mit οὔτε .. οὔτε etwas Stärkeres hinzu (daher auch γέ). — αὐτοῖς: einem. — παράνομα = παρανόμους δεήσεις (zu 3, 5).

7. ὅπως ἄν: zu 2, 5. — αὐτός τε καλός. Τέ entspricht dem καί vor τὰ ἐπιτήδεια. Den Worten αὐτὸς καλὸς κἀγαθός stehen die später folgenden gegenüber: ἀνθρώπων ἄλλων .. ὅπως ἔσονται πάντες οἵους δεῖ. — τἀπιτήδεια: die nötigen, erforderlichen. Vgl. § 9. 12. — τούτου: wiewohl dies schon ein grofses Werk ist als Privatmann in rechter Weise für sich und seine Familie zu sorgen. — Über das Verhältnis von οἵους δεῖ zum vorhergehenden καλὸς κἀγαθός s. zu II, 1, 11 ἀγαθόν .. ὡς βέλτιστοι. — τοῦτο nimmt den durch τό substantivierten Infin. auf, wie § 11. 24.

μὰ Δί', ἔφη, ὦ πάτερ, μέμνημαι καὶ τοῦτο ὅτε σοῦ λέγοντος συνεδόκει καὶ ἐμοὶ ὑπερμέγεθες εἶναι ἔργον τὸ καλῶς ἄρχειν· καὶ νῦν γ', ἔφη, ταὐτά μοι δοκεῖ ταῦτα, ὅταν πρὸς αὐτὸ τὸ ἄρχειν σκοπῶν λογίζωμαι. ὅταν μέντοι γε πρὸς ἄλλους ἀνθρώπους ἰδὼν κατανοήσω, οἷοι ὄντες διαγίγνονται ἄρχοντες καὶ οἷοι ὄντες ἀνταγωνισταὶ ἡμῖν ἔσονται, πάνυ μοι δοκεῖ αἰσχρὸν εἶναι τὸ τοιούτους αὐτοὺς ὄντας ὑποπτῆξαι καὶ μὴ ἐθέλειν ἰέναι αὐτοῖς ἀνταγωνιουμένους· οὕς, ἔφη, ἐγὼ αἰσθάνομαι, ἀρξαμένους ἀπὸ τῶν ἡμετέρων φίλων τούτων, ἡγουμένους δεῖν τὸν ἄρχοντα τῶν ἀρχομένων διαφέρειν τῷ καὶ πολυτελέστερον δειπνεῖν καὶ πλέον ἔχειν ἔνδον χρυσίον καὶ πλείονα χρόνον καθεύδειν καὶ πάντα ἀπονώτερον τῶν ἀρχομένων διάγειν. ἐγῶ δὲ οἶμαι, ἔφη, τὸν ἄρχοντα οὐ τῷ ῥᾳδιουργεῖν χρῆναι διαφέρειν τῶν ἀρχομένων, ἀλλὰ τῷ προνοεῖν καὶ φιλοπο-
9 *νεῖν. Ἀλλά τοι, ἔφη, ὦ παῖ, ἔνιά ἐστιν, ἃ οὐ πρὸς ἀνθρώπους ἀγωνιστέον, ἀλλὰ πρὸς αὐτὰ τὰ πράγματα, ὧν οὐ ῥᾴδιον εὐπόρως περιγενέσθαι. αὐτίκα δήπου οἶσθα ὅτι, εἰ μὴ ἕξει τἀπιτήδεια ἡ στρατιά, καταλελύσεταί σου ἡ ἀρχή. Οὐκοῦν ταῦτα μέν, ἔφη, ὦ πάτερ, Κυαξάρης φησὶ παρέξειν τοῖς ἐντεῦθεν ἰοῦσι πᾶσιν, ὁπόσοι ἂν ὦσι. Τούτοις δὴ σύ, ἔφη, ὦ παῖ, πιστεύων ἔρχει τοῖς παρὰ*

8. *καὶ τοῦτο* bezieht sich auf § 6 *μέμνημαι τοῦτο ἀκούσας*. — *ὅτε*: zu § 12. Dem *ὅτε συνεδόκει* steht gegenüber *καὶ νῦν γε .. δοκεῖ*. — *αὐτὸ τὸ ἄρχειν*: das Herrschen an und für sich. (Vergleichung mit dem Absoluten, der Idee selbst, nicht mit dem Relativen, der Verwirklichung derselben.) — *οἷοι ὄντες διαγίγνονται ἄρχοντες*: was für Leute (verächtlich) es sind und dafs sie dennoch die Herrschaft behaupten. — *αἰσχρόν*: statt des erwarteten *ῥᾴδιον*. — *οὕς* geht ohne weitere Berücksichtigung von *ἀνταγωνισταί* auf *ἄλλους ἀνθρώπους* zurück, wie das folgende *φίλων* beweist. — *ἀρξαμένους*: zuerst, gleich (vgl. § 9 *αὐτίκα*) diese unsere Freunde, nämlich die Meder. Vgl. Demosth. 9, 22 *ὁρῶ συγκεχωρηκότας ἅπαντας ἀνθρώπους, ἀφ' ὑμῶν ἀρξαμένους, αὐτῷ*. — *ἔνδον, domi*, zu VII, 5, 26. — *πάντα*: in jeder Beziehung. — *ῥᾳδιουργεῖν*: zu II, 1, 25.

9. *ἀλλά τοι*: geschickter Übergang zu dem anderen in § 7 angedeuteten Gegenstande. — *ἃ ἀγωνιστέον*: worin man einen Kampf bestehen mufs: nach der Analogie von *ἀγῶνα ἀγωνίζεσθαι*. — *αὐτίκα*: umgleich ein Beispiel anzuführen. — *εἰ .., καταλελύσεται*: infolge dessen alsbald; VII, 2, 13 *ἢν .., διεφθαρμέναι ἔσονται*. — *οὐκοῦν*: *atqui*,

Κυαξάρου χρήμασιν; Ἔγωγ', ἔφη ὁ Κῦρος. Τί δέ, ἔφη, οἶσθα ὁπόσα αὐτῷ ἔστι; Μὰ τὸν Δί', ἔφη ὁ Κῦρος, οὐ μὲν δή. Ὅμως δὲ τούτοις πιστεύεις τοῖς ἀδήλοις; ὅτι δὲ πολλῶν μὲν σοὶ δεήσει, πολλὰ δὲ καὶ ἄλλα νῦν ἀνάγκη δαπανᾶν ἐκεῖνον, οὐ γιγνώσκεις; Γιγνώσκω, ἔφη ὁ Κῦρος. Ἦν οὖν, ἔφη, ἐπιλίπῃ αὐτὸν ἡ δαπάνη ἢ καὶ ἑκὼν ψεύσηται, πῶς σοι ἕξει τὰ τῆς στρατιᾶς; Δῆλον ὅτι οὐ καλῶς. ἀτάρ, ἔφη, ὦ πάτερ, σὺ εἰ ἐνορᾷς τινα πόρον καὶ ἀπ' ἐμοῦ ἂν προσγενόμενον, ἕως ἔτι ἐν φιλίᾳ ἐσμέν, λέγε. Ἐρωτᾷς, ἔφη, ὦ παῖ, ποῦ ἂν ἀπὸ σοῦ πόρος προσγένοιτο; 10 *ἀπὸ τίνος δὲ μᾶλλον εἰκός ἐστι πόρον γενέσθαι ἢ ἀπὸ τοῦ δύναμιν ἔχοντος; σὺ δὲ πεζὴν μὲν δύναμιν ἐνθένδε ἔχων ἔρχει, ἀνθ' ἧς οἶδ' ὅτι πολλαπλασίαν ἄλλην οὐκ ἂν δέξαιο, ἱππικὸν δέ σοι, ὅπερ κράτιστον, τὸ Μήδων σύμμαχον ἔσται. ποῖον οὖν ἔθνος τῶν πέριξ οὐ δοκεῖ σοι καὶ χαρίζεσθαι βουλόμενον ὑμῖν ὑπηρετήσειν καὶ φοβούμενον μή τι πάθῃ; ἃ χρή σε κοινῇ σὺν Κυαξάρῃ σκοπεῖσθαι, μήποτε ἐπιλίπῃ τι ὑμᾶς ὧν δεῖ ὑπάρχειν, καὶ ἔθους δὲ ἕνεκα μηχανᾶσθαι προσόδου πόρον. τόδε δὲ πάντων μάλιστά μοι μέμνησο, μηδέποτε ἀναμένειν τὸ πορίζεσθαι τἀπιτήδεια, ἔστ' ἂν ἡ χρεία σε ἀναγκάσῃ· ἀλλ' ὅταν μάλιστα εὐπορῇς, τότε, πρὸ τῆς ἀπορίας, μηχανῶ. καὶ γὰρ τεύξει μᾶλλον, παρ' ὧν ἂν δέῃ, μὴ ἄπορος δοκῶν εἶναι, καὶ ἔτι ἀναίτιος ἕσει παρὰ τοῖς σαυτοῦ στρατιώταις·*

nun. — *τοῖς παρὰ Κυαξάρου*: den von K. zu erwartenden. — *οὐ μὲν δή*. Hier steht *μέν* wie in *καὶ μὲν δή*, zu § 3. — *ἄλλα νῦν*: abgesehen von der zukünftigen Verpflegung der Hülfsmacht unter Cyrus. — *ἡ δαπάνη*: die Mittel zum Aufwand. Vgl. Oec. 7, 36 u. Thuc. 1, 83. 99. — *εἰ* ist eingerückt um *σύ* hervorzuheben ähnlich wie *ἐάν* V, 3, 6, auch *ὅταν* V, 1, 29 und *ἕως* IV, 2, 13. Über *ὅτι* zu I, 4, 7. — *ἂν προσγενόμενον* d. i. *ὃς προσγένοιτ' ἄν*. — *ἕως* verbinde mit *λέγε*. — *φιλίᾳ*: Freundesland, hier das eigene; § 11 z. E.

10. *ποῦ* nach dem vorhergehenden *ἐνορᾷς* (gewahrst): auf welchem Gebiete, in welcher Beziehung. — *γενέσθαι*: Infinitiv des Aorists ohne *ἄν* in der Bedeutung des Futurum nach *εἰκός*. — *δοκεῖ ὑπηρετήσειν*: d. i. *τἀπιτήδεια παρέξειν*. — *ἃ*: diesen Umstand, dieses Verhältnis. — *μή τι πάθῃ*: zu 4, 22. — *καὶ ἔθους δὲ ἕνεκα*: aber auch der Gewohnheit wegen, damit ihr euch daran gewöhnt und darin geübt seid. — *μηδέποτε ἀναμένειν*: ohne *τό* wie § 20. — *ἐπ' ἄλλων*

ἐκ τούτου δὲ μᾶλλον καὶ ὑπ᾽ ἄλλων αἰδοῦς τεύξει, καὶ ἥν τινας βούλῃ ἢ εὖ ποιῆσαι τῇ δυνάμει ἢ κακῶς, μᾶλλον, ἕως ἂν ἔχωσι τὰ δέοντα οἱ στρατιῶται, ὑπηρετήσουσί σοι, καὶ πειστικωτέρους, σάφ᾽ ἴσθι, λόγους δυνήσει τότε λέγειν, ὅταπερ καὶ ἐνδείκνυσθαι μάλιστα δύνῃ καὶ εὖ ποιεῖν

11 *ἱκανὸς ὢν καὶ κακῶς. Ἀλλ᾽, ἔφη, ὦ πάτερ, ἄλλως τέ μοι καλῶς δοκεῖς ταῦτα λέγειν πάντα, καὶ ὅτι, ὧν μὲν νῦν λέγονται λήψεσθαι οἱ στρατιῶται, οὐδεὶς αὐτῶν ἐμοὶ τούτων χάριν εἴσεται· ἴσασι γάρ, ἐφ᾽ οἷς αὐτοὺς Κυαξάρης ἐπάγεται συμμάχους· ὅ,τι δ᾽ ἂν πρὸς τοῖς εἰρημένοις λαμβάνῃ τις, ταῦτα καὶ τιμὴν νομιοῦσι καὶ χάριν τούτων εἰκὸς εἰδέναι τῷ διδόντι. Τὸ δ᾽ ἔχοντα δύναμιν, ᾗ ἔστι μὲν φίλους εὖ ποιοῦντα ἀντωφελεῖσθαι, ἔστι δὲ ἐχθροὺς ἑλόντα τιμωρεῖσθαι, ἔπειτ᾽ ἀμελεῖν τοῦ πορίζεσθαι, οἶεε τι, ἔφη, ἧττόν τι τοῦτο εἶναι αἰσχρὸν ἢ, εἴ τις ἔχων μὲν ἀγρούς, ἔχων δὲ ἐργάτας οἷς ἂν ἐργάζοιτο, ἔπειτ᾽ ἐᾷη τὴν γῆν ἀργοῦσαν ἀνωφέλητον εἶναι; Ὡς γ᾽ ἐμοῦ, ἔφη, μηδέποτε ἀμελήσοντος τοῦ τἀπιτήδεια τοῖς στρατιώταις συμμηχανᾶσθαι μήτ᾽ ἐν φιλίᾳ μήτ᾽ ἐν πολεμίᾳ οὕτως ἔχε τὴν γνώμην.*

12 *Τί γάρ, ἔφη, ὦ παῖ, τῶν ἄλλων, ὧν ἐδόκει ποθ᾽ ἡμῖν ἀναγκαῖον εἶναι μὴ παραμελεῖν, ἦ μέμνησαι; Εὖ γάρ,*

αἰδοῦς τεύξει = *ὑπ᾽ ἀ. αἰδεσθήσει.* Ähnlich Apomn. IV, 8, 10 *ἐπιμελείας τεύξομαι ὑπ᾽ ἀνθρώπων.* — *σάφ᾽ ἴσθι* wird oft so eingeschoben, z. B. § 18. Ebenso *σάφ᾽ οἶδα*, IV, 5, 21. Vgl. zu III, 3, 32. — *καὶ ἐνδείκνυσθαι: μὴ μόνον λέγειν.*

11. *ἄλλως τε .. καὶ ὅτι: cum praesertim.* Vgl. zu II, 2, 24. — *ὧν*, statt *ἅ*, durch die Einwirkung von *τούτων*, vgl. § 38 *οἷς ἂν μάθῃς, τούτοις.* Über die Stellung von *τούτων* s. zu 2, 7. — *ἐφ᾽ οἷς*: unter welchen Bedingungen; er meint die Bekõstigung § 9. — *εἰρημένοις*: Versprochenem. — *ταῦτα* bezieht sich auf das kollektive *ὅ,τι.* Vgl. zu 2, 2 u. 6, 43. — *τὸ ἀμελεῖν, τοῦτο*: zu § 7. — *οἶεε τι .. ἧττόν τι.* Das erste *τι* gehört zu *αἰσχρόν*, das zweite zu *ἧττον* in derselben Weise wie *πολύ* und *οὐδέν* oft bei Komparativen stehn. — *ἀργοῦσαν*: indem es nicht bebaut wird. Auch *ἀργός* ist stehender Ausdruck für das nicht angebaute Land. Gegensatz ist *ἐνεργός.* — *ἀνωφέλητον*: ohne Ertrag, als Folge des *ἀργεῖν.* — *ὡς γ᾽ ἐμοῦ*: dafs ich niemals versäumen werde, davon sei überzeugt. Vgl. zu 4, 21. — *συμμηχανᾶσθαι*: mit Cyaxares.

12. *εὖ γάρ. Γάρ* in der Antwort bejahend, vgl. § 22. — *μέμνημαι ὅτε: memini cum*, ich erinnere mich an die Zeit, als.

ἔφη, μέμνημαι, ὅτε ἐγὼ μὲν πρὸς σὲ ἦλθον ἐπ᾽ ἀργύριον, ὅπως ἀποδοίην τῷ φάσκοντι στρατηγεῖν με πεπαιδευκέναι, σὺ δὲ ἅμα διδούς μοι ἐπηρώτας ὧδέ πως, Ἆρά γε, εἶπας, ὦ παῖ, ἐν τοῖς στρατηγικοῖς καὶ οἰκονομίας τί σοι ἐπεμνήσθη ὁ ἀνήρ, ᾧ τὸν μισθὸν φέρεις; οὐδὲν μέντοι ἧττον οἱ στρατιῶται τῶν ἐπιτηδείων δέονται ἢ οἱ ἐν οἴκῳ οἰκέται. ἐπεὶ δ᾽ ἐγώ σοι λέγων τἀληθῆ εἶπον, ὅτι οὐδ᾽ ὁτιοῦν περὶ τούτου ἐπεμνήσθη, ἐπήρου με πάλιν, εἴ τί μοι ὑγιείας πέρι ἢ ῥώμης ἔλεξεν, ὡς δεῆσον καὶ τούτων ὥσπερ καὶ τῆς στρατηγίας τὸν στρατηγὸν ἐπιμέλεσθαι. ὡς δὲ καὶ ταῦτ᾽ ἀπέφησα, ἐπήρου με αὖ πάλιν, εἴ τινας 13
τέχνας ἐδίδαξεν, αἳ τῶν πολεμικῶν ἔργων κράτισται ἂν σύμμαχοι γένοιντο. ἀποφήσαντος δέ μου καὶ τοῦτο ἀνέκρινας αὖ σὺ καὶ τόδε, εἴ τί μ᾽ ἐπαίδευσεν, ὡς ἂν δυναίμην στρατιᾷ προθυμίαν ἐμβαλεῖν, λέγων, ὅτι τὸ πᾶν διαφέρει ἐν παντὶ ἔργῳ προθυμία ἀθυμίας. ἐπεὶ δὲ καὶ τοῦτο ἀνένευον, ἤλεγχες αὖ σύ, εἴ τινα λόγον ποιήσαιτο διδάσκων περὶ τοῦ πείθεσθαι τὴν στρατιάν, ὡς ἄν τις μάλιστα μηχανῷτο. ἐπεὶ δὲ καὶ τούτο παντάπασιν ἄρρη- 14
τον ἐφαίνετο, τέλος δή μ᾽ ἐπήρου, ὅ,τι ποτὲ διδάσκων στρατηγίαν φαίη με διδάσκειν. κἀγὼ δὴ ἐνταῦθα ἀποκρίνομαι, ὅτι τὰ τακτικά. καὶ σὺ γελάσας διῆλθές μοι παρατιθεὶς ἕκαστον, τί εἴη ὄφελος στρατιᾷ τακτικῶν

— ἐπ᾽ ἀργύριον: nach Geld, um es zu holen. Vgl. § 39. — ἀποδιδόναι: Schuldiges geben, zu II, 4, 12. — τῷ φάσκοντι πεπαιδευκέναι sagt er, nicht τῷ πεπαιδευκότι, weil er aus dem folgenden Gesprächе das Ungenügende des Unterrichts erkannt hat. Mit dem Inhalte unserer Stelle vgl. Apomn. III, 1, 6. — ὡς δεῆσον: da es (nach deiner Ansicht) nötig sein werde. — τῆς στρατηγίας: in engerem Sinne von der eigentlichen Führung des Heeres im Gegensatz zur Sorge für den Unterhalt der Truppen, welche einen Teil der στρατηγία in weiterem Sinne bildet.

13. αὖ πάλιν: ein Pleonasmus wie auch πάλιν αὖ. — σύμμαχοι: wie Apomn. II, 1, 32 die ἀρετὴ heifst βεβαία τῶν ἐν πολέμῳ σύμμαχος ἔργων. — εἴ τι: ob etwa. — πᾶν .. παντί: beliebte Paronomasie oder Parechese. Τὸ πᾶν διαφέρει: es ist ein wesentlicher, himmelweiter Unterschied zwischen Lust und Unlust, *immane quantum discrepant*; auch IV, 3, 8; Gegensatz οὐδὲν διαφέρει II, 3, 4. — περὶ τοῦ .. ὡς .. μηχανῷτο: eine Art Anticipation.

14. ὅ,τι ποτέ: was in aller Welt er lehre, dafs er sage. — παρατιθείς: Stück für Stück mit der Taktik

ἄνευ τῶν ἐπιτηδείων, τί δ' ἄνευ τοῦ ὑγιαίνειν, τί δ' ἄνευ τοῦ ἐπίστασθαι τὰς ηὑρημένας εἰς πόλεμον τέχνας, . . . τί δ' ἄνευ τοῦ πείθεσθαι. ὡς δέ μοι καταφανὲς ἐποίησας ὅτι μικρόν τι μέρος εἴη στρατηγίας τὰ τακτικά, ἐπερομένου μου εἴ τι τούτων σύ με διδάξαι ἱκανὸς εἶης, ἀπιόντα με ἐκέλευσας τοῖς στρατηγικοῖς νομιζομένοις ἀνδράσι διαλέ-
15 *γεσθαι καὶ πυθέσθαι, πῇ ἕκαστα τούτων γίγνεται. ἐκ τούτου δὴ συνῆν τούτοις ἐγώ, οὓς μάλιστα φρονίμους περὶ τούτων ἤκουον εἶναι. καὶ περὶ μὲν τροφῆς ἐπείσθην ἱκανὸν εἶναι ὑπάρχον ὅ,τι Κυαξάρης ἔμελλε παρέξειν ἡμῖν, περὶ δὲ ὑγιείας, ἀκούων καὶ ὁρῶν ὅτι καὶ πόλεις αἳ χρῄζουσαι ὑγιαίνειν ἰατροὺς αἱροῦνται καὶ οἱ στρατηγοὶ τῶν στρατιωτῶν ἕνεκεν ἰατροὺς συνεξάγουσιν, οὕτω καὶ ἐγώ, ἐπεὶ ἐν τῷ τέλει τούτῳ ἐγενόμην, εὐθὺς τούτου ἐπεμελήθην, καὶ οἶμαι, ἔφη, ὦ πάτερ, πάνυ ἱκανοὺς τὴν*
16 *ἰατρικὴν τέχνην ἕξειν μετ' ἐμαυτοῦ ἄνδρας. πρὸς ταῦτα δὴ ὁ πατὴρ εἶπεν, Ἀλλ', ὦ παῖ, ἔφη, οὗτοι μέν, οὓς λέγεις, ὥσπερ ἱματίων ῥαγέντων εἰσί τινες ἀκεσταί, οὕτω καὶ οἱ ἰατροί, ὅταν τινὲς νοσήσωσι, τότε ἰῶνται τούτους· σοὶ δὲ τούτου μεγαλοπρεπεστέρα ἔσται ἡ τῆς ὑγιείας ἐπιμέλεια· τὸ γὰρ ἀρχὴν μὴ κάμνειν τὸ στράτευμα, τούτου*

zusammenhaltend. — *τέχνας*. Nach diesem Worte dürfte ein Satzglied über die *προθυμία* ausgefallen sein, etwa *τί δ' ἄνευ τοῦ προθυμίαν ἔχειν*. Die Worte *παρατιθεὶς ἕκαστον* und die Vergleichung von § 13, 19 f. und 26 setzen dies fast aufser Zweifel. — *ἐπερομένου μου .. ἀπιόντα* (*ἐπιόντα*?) *με*: zu 4, 2.

15. *ἐκ τούτου*: zu § 33. — *φρονίμους περὶ τούτων*: einsichtsvoll in, § 21 ff. *Περί* m. Gen. öfter auch nach *ἀγαθός, σοφός, δεινός* u. ähnlichen Adjektiven. — *περὶ τροφῆς*: in betreff. — *ἱκανὸν εἶναι ὑπάρχον ὅ,τι*: *satis id esse, si adsit, quod*. Die Unzulänglichkeit dieser Meinung ist § 9 vom Vater dargethan. — *πόλεις*. In den griechischen Staaten wurden Ärzte öffentlich und zwar oft sehr hoch besoldet. — *οἱ στρατηγοί*. Militärärzte bei den Spartanern erwähnt Xen. St. d. Lac. 13, 7. Auch in dem Heere der Zehntausend befanden sich Ärzte, Anab. III, 4, 30. — *συνεξάγειν*: mit ins Feld nehmen. — *οὕτω* weist auf *ἀκούων καὶ ὁρῶν* zurück. — *τῷ τέλει*: zu 5, 7.

16. *οὕτω καὶ οἱ ἰατροί* ist durch den Zwischensatz veranlafst, war aber vom Verfasser nicht beabsichtigt, als er mit *οὗτοι μέν, οὓς λέγεις*, begann. — *νοσησωσι*. Über den Aorist zu 1, 4. — *τούτου*: *τοῦ τοὺς νοσοῦντας ἰᾶσθαι*. — *ἀρχήν*: zu 2, 3. — *τούτου* hebt nachdrücklich (zu II, 1, 13) in veränderter Konstruktion (vgl. § 20 z. A.

σοι δεῖ μέλειν. Καὶ τίνα δὴ ἐγώ, ἔφη, ὦ πάτερ, ὁδὸν ἰὼν τοῦτο πράττειν ἱκανὸς ἔσομαι; Ἦν μὲν δήπου χρόνον τινὰ μέλλῃς ἐν τῷ αὐτῷ μένειν, ὑγιεινοῦ πρῶτον δεῖ στρατοπέδου μὴ ἀμελῆσαι· τούτου δὲ οὐκ ἂν ἁμάρτοις, ἐάνπερ μελήσῃ σοι. καὶ γὰρ λέγοντες οὐδὲν παύονται ἄνθρωποι περί τε τῶν νοσηρῶν χωρίων καὶ περὶ τῶν ὑγιεινῶν· μάρτυρες δὲ σαφεῖς ἑκατέροις αὐτῶν παρίστανται τά τε σώματα καὶ τὰ χρώματα. ἔπειτα δὲ οὐ τὰ χωρία μόνον ἀρκέσει σκέψασθαι, ἀλλὰ μνήσθητι σύ, πῶς πειρᾷ σαυτοῦ ἐπιμέλεσθαι, ὅπως ὑγιαίνῃς. καὶ ὁ Κῦρος εἶπε, Πρῶτον 17
μὲν νὴ Δία πειρῶμαι μηδέποτε ὑπερπίμπλασθαι· δύσφορον γάρ· ἔπειτα δὲ ἐκπονῶ τὰ εἰσιόντα· οὕτω γάρ μοι δοκεῖ ἥ τε ὑγίεια μᾶλλον παραμένειν καὶ ἰσχὺς προσγενέσθαι. Οὕτω τοίνυν, ἔφη, ὦ παῖ, καὶ τῶν ἄλλων δεῖ ἐπιμέλεσθαι. Ἦ καὶ σχολή, ἔφη, ὦ πάτερ, ἔσται, σωμασκεῖν τοῖς στρατιώταις; Οὐ μὰ Δί', ἔφη ὁ πατήρ, οὐ μόνον γε, ἀλλὰ καὶ ἀνάγκη. δεῖ γὰρ δήπου στρατιάν, εἰ μέλλει πράξειν τὰ δέοντα, μηδέποτε παύεσθαι ἢ τοῖς πολεμίοις κακὰ πορσύνουσαν ἢ ἑαυτῇ ἀγαθά· ὡς χαλεπὸν μὲν καὶ ἕνα ἄνθρωπον ἀργὸν τρέφεσθαι, πολὺ δ' ἔτι χαλεπώτερον, ὦ παῖ, οἶκον ὅλον, πάντων δὲ χαλεπώτατον στρατιὰν ἀργὸν τρέφειν. πλεῖστά τε γὰρ τὰ ἐσθίοντα ἐν στρατιᾷ καὶ, ἀπ' ἐλαχίστων ὁρμώμενα, καὶ, οἷς ἂν λάβῃ,

und zu VII, 4, 11) das Vorangegangene hervor. — *δήπου .. δεῖ*: Nun ich denke, wenn; § 17. 2, 10. *Nempe.* — *στρατόπεδον*: Lagerplatz. — *οὐδέν* ein stärkeres *οὐ*, häufig bei *παύεσθαι*. — *ἑκατέροις αὐτῶν*: *τῶν τε νοσηρῶν χωρίων καὶ τῶν ὑγιεινῶν*.

17. *ἐκπονῶ*: zu 2, 16. — *τὰ εἰσιόντα*: Speise und Trank, wie Evang. Marc. 7, 18 *πᾶν τὸ ἔξωθεν εἰσπορευόμενον εἰς τὸν ἄνθρωπον*. — *μᾶλλον*: als wenn man unmäfsig ist. — *ἄλλων*: *στρατιωτῶν*. — *οὐ μόνον γε*: näml. *σχολὴ ἔσται*. Vgl. VIII, 3, 7. — *ἀνάγκη δεῖ*: vgl. § 36. — *πορσύνειν* poet. — *καὶ ἕνα*: zu 1, 5. — *ἀπ' ἐλαχίστων ὁρμώμενα*: von sehr geringen Mitteln ausgehend wie Thuc. 2, 65 *ὁ δῆμος ἐλυποῦτο, ὅτι ἀπ' ἐλασσόνων ὁρμώμενος ἐστέρητο καὶ τούτων*. Xen. giebt zwei Gründe an, warum die Ernährung eines Heeres so schwierig sei: 1) weil es aus vielen Essern bestehe, 2) weil der Soldat, wenn auch ursprünglich an weniges gewöhnt, was er erhalte, auf das allerverschwenderischste (*καὶ . . δαψιλέστατα*, vgl. III, 3, 2 *καὶ . . μᾶλλον*) gebrauche. Die Neutra *πλεῖστα τὰ ἐσθίοντα, ὁρμώμενα* u. s. w. von den Massen ohne Rücksicht darauf, dafs es (der Mehrzahl nach) Personen sind; zu § 22.

δαψιλέστατα χρώμενα, ὥστε οὔποτε ἀργεῖν δεήσει στρατιάν.
18 Λέγεις σύ, ἔφη, ὦ πάτερ, ὡς ἐμοὶ δοκεῖ, ὥσπερ οὐδὲ γεωργοῦ ἀργοῦ οὐδὲν ὄφελος, οὕτως οὐδὲ στρατηγοῦ ἀργοῦντος οὐδὲν ὄφελος εἶναι. Τὸν δέ γε ἐργάτην στρατηγὸν ἐγώ, ἔφη, ἀναδέχομαι, ἢν μή τις θεὸς βλάπτῃ, ἅμα καὶ τἀπιτήδεια μάλιστα ἔχοντας τοὺς στρατιώτας ἀποδείξειν καὶ τὰ σώματα ἄριστα ἔχοντας παρασκευάσειν. Ἀλλὰ μέντοι, ἔφη, τό γε μελετᾶσθαι ἕκαστα τῶν πολεμικῶν ἔργων, ἀγῶνας ἄν τίς μοι δοκεῖ, ἔφη, ὦ πάτερ, προειπὼν ἑκάστοις καὶ ἆθλα προτιθεὶς μάλιστ' ἂν ποιεῖν εὖ ἀσκεῖσθαι ἕκαστα, ὥστε, ὁπότε δέοιτο, ἔχειν ἂν παρεσκευασμένοις χρῆσθαι. Κάλλιστα λέγεις, ἔφη, ὦ παῖ· τοῦτο γὰρ ποιήσας, σάφ' ἴσθι, ὥσπερ χοροὺς τὰς τάξεις ἀεὶ τὰ προσήκοντα μελετώσας θεάσει.
19 Ἀλλὰ μήν, ὁ Κῦρος ἔφη, εἴς γε τὸ προθυμίαν ἐμβαλεῖν στρατιώταις οὐδέν μοι δοκεῖ ἱκανώτερον εἶναι ἢ τὸ δύνασθαι ἐλπίδας ἐμποιεῖν ἀνθρώποις. Ἀλλ', ἔφη, ὦ παῖ, τοῦτό γε τοιοῦτόν ἐστιν, οἷόνπερ εἴ τις κύνας ἐν θήρᾳ ἀνακαλοῖτο ἀεὶ τῇ κλήσει, ᾗπερ ὅταν τὸ θηρίον ὁρᾷ. τὸ μὲν γὰρ πρῶτον προθύμως εἶ οἶδ' ὅτι ἕξει ὑπακουούσας· ἢν δὲ πολλάκις ψεύδηται αὐτάς, τελευτῶσαι οὐδ' ὁπόταν ἀληθῶς ὁρῶν καλῇ πείθονται αὐτῷ. οὕτω καὶ τὸ περὶ τῶν ἐλπίδων ἔχει· ἢν πολλάκις προσδοκίας ἀγαθῶν ἐμβαλὼν ψεύδηταί τις, οὐδ' ὁπόταν ἀληθεῖς ἐλπί-

18. *ὥσπερ οὐδὲ .. οὕτως οὐδέ*: zu § 3. — *ἀργός*: *ignavus*, lässig; *ἐργάτης strenuus*, thätig, rüstig, IV, 1, 4. — *θεός*: zu II, 1, 15. — *ἀποδείξειν*: zu VIII, 1, 35. — *ἄριστα* scheint Adverb, vgl. III, 3, 9 *εὖ* und Oecon. 21, 7 *οἳ ἂν ἄριστα τὸ σῶμα ἔχωσι*. Doch kann es auch Adjektiv sein, wie II, 1, 15. — *ἀγῶνας κτέ.*: häufig bei Xen. wiederkehrender Gedanke, vgl. II, 1, 22. VI, 2, 6. — *ἄν .. ἄν* gehören beide zu *ποιεῖν*, s. zu 3, 11. — *ἑκάστοις*: jeder Truppengattung. — *εὖ ἀσκεῖσθαι ἕκαστα* sollte eigentlich fehlen, ist aber der Deutlichkeit wegen gesetzt, weil das dasselbe sagende *τὸ μελετᾶσθαι ἕκαστα τῶν πολ. ἔργ.* von dem Worte, von welchem es abhängt (*ποιεῖν*), etwas entfernt ist. — *παρεσκευασμένοις*: über geübte Leute verfügen. — *ὥσπερ χορούς*: eine unserem Verfasser geläufige Vergleichung, s. III, 3, 70.

19. *ὁ Κῦρος ἔφη*: seltenere Stellung. — *ᾗπερ*: *ἀνακαλεῖται*. — *τὸ θηρίον*: das, auf welches er Jagd macht. — *τελευτῶσαι*: zu 4, 9. — *ἢν πολλάκις*: ohne *γάρ* nämlich; erläuterndes Asyndeton. — *ἐλπίδας λέγῃ*. Anab. I, 2, 11 *ὁ δὲ*

δας λέγῃ ὁ τοιοῦτος πείθειν δύναται. ἀλλὰ τοῦ μὲν αὐτὸν λέγειν ἃ μὴ σαφῶς εἰδείη εἴργεσθαι δεῖ, ὦ παῖ, ἄλλοι δ' ἐνετοὶ λέγοντες ταῦτ' ἂν διαπράττοιεν· τὴν δ' αὐτοῦ παρακέλευσιν εἰς τοὺς μεγίστους κινδύνους δεῖ ὡς μάλιστα ἐν πίστει διασώζειν. Ἀλλὰ ναὶ μὰ τὸν Δί', ἔφη ὁ Κῦρος, ὦ πάτερ, καλῶς μοι δοκεῖς λέγειν, καὶ ἐμοὶ οὕτως ἥδιον. τό γε μὴν πειθομένους παρέχεσθαι τοὺς στρατιώτας, οὐκ 20 ἀπείρως μοι δοκῶ αὐτοῦ ἔχειν, ὦ πάτερ· σύ τε γάρ με εὐθὺς τοῦτο ἐκ παιδίου ἐπαίδευες, σαυτῷ πείθεσθαι ἀναγκάζων· ἔπειτα τοῖς διδασκάλοις παρέδωκας, καὶ ἐκεῖνοι αὖ ταὐτὸ τοῦτο ἔπραττον· ἐπεὶ δ' ἐν τοῖς ἐφήβοις ἦμεν, ὁ ἄρχων τοῦ αὐτοῦ τούτου ἰσχυρῶς ἐπεμέλετο· καὶ οἱ νόμοι δέ μοι δοκοῦσιν οἱ πολλοὶ ταῦτα δύο μάλιστα διδάσκειν, ἄρχειν τε καὶ ἄρχεσθαι. καὶ τοίνυν κατανοῶν περὶ τούτων ἐν πᾶσιν ὁρᾶν μοι δοκῶ τὸ προτρέπον πείθεσθαι μάλιστα ὂν τὸ τὸν πειθόμενον ἐπαινεῖν τε καὶ τιμᾶν, τὸν δὲ ἀπειθοῦντα ἀτιμάζειν τε καὶ κολάζειν. Καὶ ἐπὶ μέν 21 γε τὸ ἀνάγκῃ ἕπεσθαι αὐτῃ, ὦ παῖ, ἡ ὁδός ἐστιν· ἐπὶ

ἐλπίδας λέγων διῆγε. — *αὐτόν*: selbst, der Feldherr. Dem entspricht nachher der allgemeine Gedanke *τὴν αὐτοῦ παρακέλευσιν* seine eigene Ermunterung mufs man. — *εἰδείη*. Der Optativ in Nebensätzen zu einem Infinitiv bei allgemeinen Aussagen auch sonst: II, 4, 10. VII, 5, 56 in Relativ-, III, 3, 27. IV, 3, 13 in Bedingungssätzen. — *ἐνετοί, subornati*, unter der Hand beauftragt, Anab. VII, 6, 41; *ἐγκέλευστοι* Cyrop. V, 5, 39. — *ταῦτ'*: als wenn er es sagte. — *πίστει*: möglichst in gutem Kredit erhalten. — *οὕτως ἥδιον*: in dieser Modification ist mir das Mittel (*ἐλπίδας ἐμποιεῖν*) angenehmer.

20. *τὸ .. παρέχεσθαι*: zu § 16. — *σύ τε .. ἔπειτα*: Anab. V, 5, 8 *τε .. ἔπειτα δέ*. — *τοῦτο ἔπραττον*: zu V, 3 19 *ποιῶ ταῦτα*. — *ἦμεν*: ich und meine Altersgenossen. — *οἱ πολλοί*: grōfstenteils, das zu allgemeine *οἱ νόμοι* nachträglich beschränkend. — *ταῦτα δύο*: So ohne Artikel vor dem Zahlwort auch Plat. Gesetze II, 699ª *ταῦτα τρία*. — *ἄρχειν*: wie *ἀναμένειν* § 10. Übrigens galt das *ἄρχειν τε καὶ ἄρχεσθαι ἐπίστασθαι* als die Vollendung der politischen Erziehung. S. IV, 1, 4 u. Inhaltsangabe von I, 2. — *πᾶσιν*: Neutr.; vgl. § 27 *ἐν παντί*. — *τὸ προτρέπον .. τὸ ἐπαινεῖν κτἑ.*: doppelter Artikel, weil Subj. u. Prädik. identisch sind. — *ἐπαινεῖν .. κολάζειν*: chiastisch gestellt.

21. *καὶ .. γε*: zustimmend, wenn auch nur teilweise. Vgl. zu 4, 11. *Τὸ πειθομένους παρέχεσθαι* (§ 20) wird hier genauer geschieden in *τὸ ἀνάγκῃ ἕπεσθαι* (das Vb. ist mit gutem Grunde geändert) und *τὸ ἑκόντας πείθεσθαι*. *Αὕτη ἡ ὁδός* kann, streng genommen, nur auf *ἀτιμάζειν τε καὶ κολάζειν* bezogen werden. Die Lösung der Frage, wie williger Gehorsam zu

δὲ τὸ κρεῖττον τούτου πολύ, τὸ ἑκόντας πείθεσθαι, ἄλλη ἐστὶ συντομωτέρα. ὃν γὰρ ἂν ἡγήσωνται περὶ τοῦ συμφέροντος ἑαυτοῖς φρονιμώτερον ἑαυτῶν εἶναι, τούτῳ οἱ ἄνθρωποι ὑπερηδέως πείθονται. γνοίης δ' ἄν, ὅτι τοῦθ' οὕτως ἔχει ἐν ἄλλοις τε πολλοῖς καὶ δὴ καὶ ἐν τοῖς κάμνουσιν, ὡς προθύμως τοὺς ἐπιτάξοντας, ὅ,τι χρὴ ποιεῖν, καλοῦσι· καὶ ἐν θαλάττῃ δὲ ὡς προθύμως τοῖς κυβερνήταις οἱ συμπλέοντες πείθονται· καὶ οὓς γ' ἂν νομίσωσί τινες βέλτιον αὑτῶν ὁδοὺς εἰδέναι, ὡς ἰσχυρῶς τούτων οὐδ' ἀπολείπεσθαι ἐθέλουσιν. ὅταν δὲ οἴωνται πειθόμενοι κακόν τι λήψεσθαι, οὔτε ζημίαις πάνυ τι ἐθέλουσιν εἴκειν οὔτε δώροις ἑπαίρεσθαι. οὐδὲ γὰρ δῶρα ἐπὶ
22 *τῷ αὐτοῦ κακῷ ἑκὼν οὐδεὶς λαμβάνει. Λέγεις σύ, ὦ πάτερ, εἰς τὸ πειθομένους ἔχειν οὐδὲν εἶναι ἀνυσιμώτερον τοῦ φρονιμώτερον δοκεῖν εἶναι τῶν ἀρχομένων. Λέγω γὰρ οὖν, ἔφη. Καὶ πῶς δή τις ἄν, ὦ πάτερ, τοιαύτην δόξαν τάχιστα περὶ αὑτοῦ παρασχέσθαι δύναιτο; Οὐκ ἔστιν, ἔφη, ὦ παῖ, συντομωτέρα ὁδός, περὶ ὧν βούλει δοκεῖν φρόνιμος εἶναι, ἢ τὸ γενέσθαι περὶ τούτων φρόνιμον. καθ' ἓν δ' ἕκαστον σκοπῶν γνώσει ὅτι ἐγὼ ἀληθῆ*

erzielen sei, wovon die Einleitung 1, 1 ausging, wird hier in dem Satze *ὃν γὰρ κτἑ.* gegeben; dazu kommt § 24 *τὸ φιλεῖσθαι*. Vgl. Hipparch. 6, 1. — *πολύ* dem Komparativ nachgestellt; vor die Präposition VII, 1, 21. — *ἡγήσωνται*: die Meinung gefaſst haben wie nachher *νομίσωσι* und *νοσήσωσι* § 16. — *τοὺς ἐπιτάξοντας*: *qui praecipiant.* — *οὐδ' ἀπολείπεσθαι ἐθέλουσιν. Significantius verbum posuit pro eo quod ad ἰσχυρῶς appositurus erat ἔχονται.* Denselben Gedanken fast mit denselben Worten spricht übrigens Xen. wiederholt aus, Apomn. III, 3, 9 und 9, 11. — *ἑκών*: *vult accipere.*

22. *εἰς τὸ . . ἔχειν*: um, zu VIII, 1, 3. — *ἀνυσιμώτερον*: des Gleichklangs mit *φρονιμώτερον* halber; sonst hat Xen. *ἀνυτικώτερον.* — *γὰρ οὖν*. Vor *λέγω* ist etwa zu denken: du hast Recht, denn allerdings. Vgl. § 25 und zu II, 1, 4. — *οὐκ ἔστιν* u. s. w. Verbinde *οὐκ ἔστι συντομωτέρα ὁδὸς ἢ τὸ γενέσθαι περὶ τούτων φρόνιμον, περὶ ὧν βούλει δοκεῖν φρόνιμος.* Vgl. Apomn. II, 6, 39 *συντομωτάτη . . ὁδός, ὅ,τι ἄν βούλῃ δοκεῖν ἀγαθὸς εἶναι, τοῦτο καὶ γενέσθαι ἀγαθὸν πειρᾶσθαι.* — *καθ' ἓν ἕκαστον*: jedes einzeln. Es kann *ἕκαστον* mit *καθ' ἕν* eng verbunden, aber auch davon getrennt und *καθ' ἕν* für sich gefaſst werden. Für jenes sprechen Stellen wie Hell. I, 7, 23 *κρινέσθωσαν οἱ ἄνδρες κατὰ ἕνα ἕκαστον*; für dieses Stellen wie Anab. IV, 7, 8 *ἀπῆλθον ἄνθρωποι οὐκ ἀθρόοι ἀλλὰ καθ' ἕνα ἕκαστος φυλαττόμενος.* — *ἀληθῆ λέγω*: zu

λέγω. ἦν γὰρ βούλῃ μὴ ὢν ἀγαθὸς γεωργὸς δοκεῖν εἶναι ἀγαθός, ἢ ἱππεὺς ἢ ἰατρὸς ἢ αὐλητὴς ἢ ἄλλ' ὁτιοῦν, ἐννόει, πόσα σε δέοι ἂν μηχανᾶσθαι τοῦ δοκεῖν ἕνεκα. καὶ εἰ δὴ πείσαις ἐπαινεῖν τέ σε πολλοὺς, ὅπως δόξαν λάβοις, καὶ κατασκευὰς καλὰς ἐφ' ἑκάστῳ αὐτῶν κτήσαιο, ἄρτι τε ἐξηπατηκὼς εἴης ἂν καὶ ὀλίγῳ ὕστερον, ὅπου πεῖραν δοίης, ἐξεληλεγμένος ἂν προσέτι καὶ ἀλαζὼν φαίνοιο. Φρόνιμος δὲ περὶ τοῦ συνοίσειν μέλλοντος πῶς ἄν τις 23
τῷ ὄντι γένοιτο; Δῆλον, ἔφη, ὦ παῖ, ὅτι, ὅσα μὲν ἔστι μαθόντα εἰδέναι, μαθὼν ἄν, ὥσπερ τὰ τακτικὰ ἔμαθες· ὅσα δὲ ἀνθρώποις οὔτε μαθητὰ οὔτε προορατὰ ἀνθρωπίνῃ προνοίᾳ, διὰ μαντικῆς ἂν παρὰ θεῶν πυνθανόμενος φρονιμώτερος ἄλλων εἴης· ὅ,τι δὲ γνοίης βέλτιον ὂν πραχθῆναι, ἐπιμελόμενος ἂν τούτου, ὡς ἂν πραχθείη. καὶ γὰρ τὸ ἐπιμέλεσθαι οὗ ἄν δέῃ φρονιμωτέρου ἀνδρὸς ἢ τὸ ἀμελεῖν. Ἀλλὰ μέντοι ἐπὶ τὸ φιλεῖσθαι ὑπὸ τῶν ἀρχο- 24
μένων, ὅπερ ἔμοιγε ἐν τοῖς μεγίστοις δοκεῖ εἶναι, δῆλον ὅτι ἡ αὐτὴ ὁδός, ἥπερ, εἴ τις ὑπὸ τῶν φίλων στέργεσθαι ἐπιθυμοίη· εὖ γὰρ οἶμαι δεῖν ποιοῦντα φανερὸν εἶναι. Ἀλλὰ τοῦτο μέν, ἔφη, ὦ παῖ, χαλεπόν, τὸ ἀεὶ δύνασθαι εὖ ποιεῖν οὓς ἄν τις ἐθέλῃ· τὸ δὲ συνηδόμενόν τε φαίνεσθαι, ἤν τι ἀγαθὸν αὐτοῖς συμβαίνῃ, καὶ συναχθόμενον, ἤν τι κακόν, καὶ συνεπικουρεῖν προθυμούμενον ταῖς ἀπορίαις αὐτῶν, καὶ φοβούμενον μή τι σφαλῶσι, καὶ προνοεῖν πειρώμενον ὡς μὴ σφάλλωνται, ταῦτά πως δεῖ μᾶλλον

III, 1, 21. — ἄλλ' ὁτιοῦν ist Nominativ wie ἱππεύς, ἰατρός und αὐλητής. Denn das Neutrum steht auch von Personen zu ganz allgemeiner Bezeichnung; zu § 17. — Durch die Stellung von τε wird ἐπαινεῖν gehoben. — ἄρτι τε fängt den Nachsatz an, und ἄρτι τε . . καὶ ist mit ἤδη τε . . καὶ und σχεδόν τε . . καὶ zu vergleichen. S. zu II, 1, 10. — προσέτι καὶ ἀλαζών verbinde. Mit dem Gedanken vgl. Apomn. I, 7, 2.

23. τῷ ὄντι: in der That. — μαθὼν ἄν: φρόνιμος γένοιο. Vgl. zum Gedanken § 5. — μαντικῆς: zu ἱππικῇ IV, 3, 13. — βέλτιον ὂν πραχθῆναι: für besser, wenn es ausgeführt wird. Vgl. zu § 19 ἥδιον. — ἐπιμελόμενος ἄν: φρονιμώτερος ἄλλων εἴης. — ὡς ἄν: zu 2, 5. — ἀνδρός: ἐστίν.

24. εὖ ist mit ποιοῦντα zu verbinden. — δεῖ: mufs, weil man es immer kann, eher, als Erweisung von Wohlthaten, neben der Hauptthätigkeit des Feldherrn (πράξεων

25 συμπαρομαρτεῖν. καὶ ἐπὶ τῶν πράξεων δέ, ἢν μὲν ἐν θέρει ὦσι, τὸν ἄρχοντα δεῖ τοῦ ἡλίου πλεονεκτοῦντα φανερὸν εἶναι· ἢν δὲ ἐν χειμῶνι, τοῦ ψύχους· ἢν δὲ διὰ μόχθων, τῶν πόνων· πάντα γὰρ ταῦτα εἰς τὸ φιλεῖσθαι ὑπὸ τῶν ἀρχομένων συλλαμβάνει. Λέγεις σύ, ἔφη, ὦ πάτερ, ὡς καὶ καρτερώτερον δεῖ πρὸς πάντα τὸν ἄρχοντα τῶν ἀρχομένων εἶναι. Λέγω γὰρ οὖν, ἔφη. Θάρρει μέντοι τοῦτο, ὦ παῖ· εὖ γὰρ ἴσθι, ὅτι τῶν ὁμοίων σωμάτων οἱ αὐτοὶ πόνοι οὐχ ὁμοίως ἅπτονται ἄρχοντός τε ἀνδρὸς καὶ ἰδιώτου, ἀλλ' ἐπικουφίζει τι ἡ τιμὴ τοὺς πόνους τῷ ἄρχοντι καὶ αὐτὸ τὸ εἰδέναι, ὅτι οὐ λανθάνει ὅ,τι ἂν ποιῇ.

26 Ὁπότε δέ, ὦ πάτερ, σοι ἤδη ἔχοιεν μὲν τἀπιτήδεια οἱ στρατιῶται, ὑγιαίνοιεν δέ, πονεῖν δὲ δύναιντο, τὰς δὲ πολεμικὰς τέχνας ἠσκηκότες εἶεν, φιλοτίμως δ' ἔχοιεν πρὸς τὸ ἀγαθοὶ φαίνεσθαι, τὸ δὲ πείθεσθαι αὐτοῖς ἥδιον εἴη τοῦ ἀπειθεῖν, οὐκ ἂν τηνικαῦτα σωφρονεῖν ἄν τίς σοι δοκοίη διαγωνίζεσθαι βουλόμενος πρὸς τοὺς πολεμίους ὡς τάχιστα; Ναὶ μὰ Δί', ἔφη, εἰ μέλλοι γε πλεῖον ἕξειν· εἰ δὲ μή, ἔγωγ' ἄν, ὅσῳ οἰοίμην καὶ αὐτὸς βελ-

§ 25) hergehen. — *συμπαρομαρτεῖν*: poetisches Wort, von X. öfter gebraucht wie VII, 5, 84. Vgl. II, 1, 2 3 *συμπαρεῖποντο*.

25. *ἐπὶ τῶν πράξεων*: *in rebus gerendis*. — *πλεονεκτοῦντα*: scherzend gesagt. Ages. 5, 3 *τάδε μέντοι πλεονεκτῶν* (Ἀγησίλαος) *οὐκ ᾐσχύνετο, ἐν μὲν τῷ θέρει τοῦ ἡλίου, ἐν δὲ τῷ χειμῶνι τοῦ ψύχους*. — *διὰ μόχθων*: mit Strapazen verbunden, näml. *αἱ πράξεις ὦσι*, was auch bei *ἐν χειμῶνι* zu ergänzen. *Μόχθος* ist poet.; die Derivata kommen auch in Prosa vor. — *καρτερώτερον*. Dafs es vielleicht nicht nöthig ist *καρτερικώτερον* zu schreiben (vgl. Apomn. I, 2, 1 *πρὸς πάντας πόνους καρτερικώτατος*) zeigt die Vergleichung mit *περὶ ἱππ.* 3, 11 *ψυχῆς καρτερᾶς*. — *θάρρει*: zu 5, 14. — *οὐχ ὁμοίως*. Cic. Tusc. II, 26, 62 *semper Africanus Socraticum Xenophontem in manibus habebat: cuius inprimis laudabat illud, quod diceret, eosdem labores non esse aeque graves imperatori et militi, quod ipse honos laborem leviorem faceret imperatorium*. — *ἄρχοντος . . ἰδιώτου*: abhängig von *τῶν . . σωμάτων*. Statt *τε καί* erwartet man blofs *καί*. S. zu § 31. — *αὐτὸ τὸ εἰδέναι*: schon das Bewufstsein. — *λανθάνει*: erg. *ποιῶν* aus dem folgenden *ποιῇ*, wie Ages. 5, 6 *ἥκιστα οἱ ἐπιφανέστατοι τῶν ἀνθρώπων λανθάνουσιν ὅ,τι ἂν ποιῶσιν*.

26. *σοί*: Dativ der Teilnahme. — *φιλοτίμως*. Welcher Ausdruck war dafür vorher gebraucht? — *εἰ μέλλοι γε πλεῖον ἕξειν*. Hipparch. 4, 13 *φρονίμου γε ἄρχοντος καὶ τὸ μηποτε κινδυνεύειν ἑκόντα, πλὴν ὅπου ἂν πρόδηλον ᾖ, ὅτι πλεῖον*

τίων εἶναι καὶ τοὺς ἑπομένους βελτίονας ἕξειν, τόσῳ ἂν μᾶλλον φυλαττοίμην, ὥσπερ καὶ τἆλλα, ἂν οἰώμεθα πλείστου ἡμῖν ἄξια εἶναι, ταῦτα πειρώμεθα ὡς ἐν ἐχυρωτάτῳ ποιεῖσθαι. Πλεῖον δ' ἔχειν, ὦ πάτερ, πολεμίων πῶς 27
ἄν τις δύναιτο μάλιστα; Οὐ μὰ Δί', ἔφη, οὐκέτι τοῦτο φαῦλον, ὦ παῖ, οὐδ' ἁπλοῦν ἔργον ἐρωτᾷς· ἀλλ' εὖ ἴσθι ὅτι δεῖ τὸν μέλλοντα τοῦτο ποιήσειν καὶ ἐπίβουλον εἶναι καὶ κρυψίνουν καὶ δολερὸν καὶ ἀπατεῶνα καὶ κλέπτην καὶ ἅρπαγα καὶ ἐν παντὶ πλεονέκτην τῶν πολεμίων. καὶ ὁ Κῦρος ἐπιγελάσας εἶπεν, Ὦ Ἡράκλεις, οἷον σὺ λέγεις, ὦ πάτερ, δεῖν ἄνδρα με γενέσθαι. Οἷος ἂν ὤν, 28
ἔφη, ὦ παῖ, δικαιότατός τε καὶ νομιμώτατος ἀνὴρ εἴης. Πῶς μήν, ἔφη, παῖδας ὄντας ἡμᾶς καὶ ἐφήβους τἀναντία τούτων ἐδιδάσκετε; Ναὶ μὰ Δί', ἔφη, καὶ νῦν πρὸς τοὺς φίλους τε καὶ πολίτας· ὅπως δέ γε τοὺς πολεμίους δύναισθε κακῶς ποιεῖν, οὐκ οἶσθα μανθάνοντας ὑμᾶς πολλὰς κακουργίας; Οὐ δῆτα, ἔφη, ἔγωγε, ὦ πάτερ. Τίνος μὴν ἕνεκα, ἔφη, ἐμανθάνετε τοξεύειν; τίνος δ' ἕνεκα ἀκοντίζειν; τίνος δ' ἕνεκα δολοῦν ὗς ἀγρίους καὶ πλέγμασι

ἕξει τῶν πολεμίων. — *τόσῳ* statt *τοσούτῳ* als Korrelativum zu *ὅσῳ* auch in Prosa. — *ἂν*: = *ἃ ἄν*. — *ὡς ἐν ἐχυρωτάτῳ*. Dies ist die regelmäfsige Stellung von *ὅτι* und *ὡς* bei einem Superlativ, der von einer Präposition regiert ist; vgl. zu II, 2, 13 *οὕτως*, II, 4, 13 *πάνυ*, V, 2, 34 *τοσούτῳ*, VII, 1, 21 *πολύ*. — *ποιεῖσθαι*: vgl. zu 4, 24 *ἐπίπροσθεν ποιούμενον*.

27. *οὐκέτι φαῦλον*. Und doch hatte Cyrus, mit gutem Grunde, § 24 *τὸ φιλεῖσθαι* als *ἐν τοῖς μεγίστοις* gehörig bezeichnet. — *τοῦτο φαῦλον ἔργον ἐρωτᾷς = τοῦτο, ὃ ἐρωτᾷς, φαῦλόν ἐστιν ἔργον*. — *ἁπλοῦν*: einfach, einfältiglich. Vgl. *ἁπλῶς* § 33 u. Apomn. III, 1, 6 *τὸν στρατηγὸν εἶναι χρὴ .. ἁπλοῦν τε καὶ ἐπίβουλον, καὶ φυλακτικόν τε καὶ κλέπτην, καὶ προετικὸν καὶ ἅρπαγα, καὶ φιλόδωρον καὶ πλεονέκτην*. — *ἐν παντὶ πλεονέκτην*: II, 2, 22. — *οἷος*: ein solcher, dafs du zugleich sein kannst. (Zum Gedanken vgl. VI, 1, 55 u. Apomn. IV, 2, 15.) Derselbe Cyrus führt jetzt als Mann die folgende Erörterung herbei, der als Jüngling 4, 21 *μόνον ὁρῶν τὸ παλεύειν* die Assyrier bekämpft hatte; warum jetzt der Vater darauf eingeht, sagt er § 34.

28. *πῶς μήν*: wie seid ihr denn dazu gekommen, dafs; *cur, obsecro*; Frage der Verwunderung; vgl. II, 2, 11 *τί μήν*. — *τἀναντία τούτων*: die Gerechtigkeit nämlich, 2, 6. 3, 16. — *καὶ νῦν*: als *ἄνδρας τελείους* im Gegensatze zu *παῖδας ὄντας καὶ ἐφήβους*. Vgl. § 33. — *μανθάνοντας* hat die Bedeutung des Impf., obgleich das Hauptverbum ein Präsens ist. Ebenso *λαμβάνων* § 29. An beiden Stellen ist durch den Optativ im Nebensatz

καὶ ὀρύγμασι; τί δ' ἐλάφους ποδάγραις καὶ ἀρπεδόναις; τί δὲ λέουσι καὶ ἄρκτοις καὶ παρδάλεσιν οὐκ εἰς τὸ ἴσον καθιστάμενοι ἐμάχεσθε, ἀλλὰ μετὰ πλεονεξίας τινὸς ἀεὶ ἐπειρᾶσθε ἀγωνίζεσθαι πρὸς αὐτά; ἢ οὐ πάντα γιγνώσκεις ταῦτα ὅτι κακουργίαι τέ εἰσι καὶ ἀπάται καὶ δολώ-
29 σεις καὶ πλεονεξίαι; Ναὶ μὰ Δί', ἔφη, θηρίων γε· ἀνθρώπων δὲ εἰ καὶ δόξαιμι βούλεσθαι ἐξαπατῆσαί τινα, πολλὰς πληγὰς οἶδα λαμβάνων. Οὐδὲ γὰρ τοξεύειν, οἶμαι, οὐδ' ἀκοντίζειν ἄνθρωπον ἐπετρέπομεν ὑμῖν, ἀλλ' ἐπὶ σκοπὸν βάλλειν ἐδιδάσκομεν, ἵνα γε νῦν μὲν μὴ κακουργοίητε τοὺς φίλους, εἰ δέ ποτε πόλεμος γένοιτο, δύναισθε καὶ ἀνθρώπων στοχάζεσθαι· καὶ ἐξαπατᾶν δὲ καὶ πλεονεκτεῖν οὐκ ἐν ἀνθρώποις ἐπαιδεύομεν ὑμᾶς, ἀλλ' ἐν θηρίοις, ἵνα μηδ' ἐν τούτοις τοὺς φίλους βλάπτοιτε, εἰ δέ ποτε πόλεμος γένοιτο, μηδὲ τούτων ἀγύμναστοι εἴητε.
30 Οὐκοῦν, ἔφη, ὦ πάτερ, εἴπερ χρήσιμά ἐστιν ἀμφότερα ἐπίστασθαι, εὖ τε ποιεῖν καὶ κακῶς ἀνθρώπους, καὶ δι-
31 δάσκειν ἀμφότερα ταῦτα ἔδει ἐν ἀνθρώποις. Ἀλλὰ λέγεται, ἔφη, ὦ παῖ, ἐπὶ τῶν ἡμετέρων προγόνων γενέσθαι ποτὲ ἀνὴρ διδάσκαλος τῶν παίδων, ὃς ἐδίδασκεν ἄρα τοὺς παῖδας τὴν δικαιοσύνην, ὥσπερ σὺ κελεύεις, μὴ ψεύδεσθαι καὶ ψεύδεσθαι, καὶ μὴ ἐξαπατᾶν καὶ ἐξαπατᾶν, καὶ μὴ διαβάλλειν καὶ διαβάλλειν, καὶ μὴ πλεονεκτεῖν καὶ πλεονεκτεῖν. διώριζε δὲ τούτων ἅ τε πρὸς τοὺς φίλους ποιη-

die vergangene Zeit angezeigt. — *τί δέ*: zur Abwechslung nach *τίνος δ' ἕνεκα*. — *εἰς τὸ ἴσον καθιστάμενοι*: *aequa condicione utentes*, eigentl. sich in gleiche Verhältnisse (mit ihnen) versetzend. — *πρὸς αὐτά*. Das Neutrum in Beziehung auf *λέουσι κτἑ.*, weil der Verfasser den allgemeinen Begriff *θηρία* im Sinne hat.

29. *εἰ καὶ δόξαιμι*: wenn ich auch nur den Anschein hatte; Optativ. iterativ. — *γάρ* in *οὐδὲ γάρ* mit Bezug auf ein zu denkendes: natürlich, mit Recht. — *βάλλειν*: das allgemeine Wort nach *τοξεύειν* und *ἀκοντίζειν*. — *ἐν ἀνθρώποις*: an Menschen, diese als Stoff gedacht, an dem man etwas erlernt oder übt. Vgl. zu § 41 *ἐπὶ τοῖς ἀνθρώποις* und wegen des Gedankens 2, 10. — *ἐν τούτοις*: vermittelst dessen, nämlich *ἐν τῷ ἐξαπατᾶν καὶ πλεονεκτεῖν*.

31. *ἄρα* in der That bezeichnet das überraschende Zusammentreffen mit dem jetzigen Verlangen des Cyrus. — *τε . . καί* markiert die Gegenüberstellung, s. § 25. — *πρὸς τοὺς . . ποιητέον*: wie § 32;

τέον καὶ ἃ πρὸς ἐχθρούς. καὶ ἔτι γε ταῦτα ἐδίδασκεν, ὡς καὶ τοὺς φίλους δίκαιον εἴη ἐξαπατᾶν ἐπί γε ἀγαθῷ καὶ κλέπτειν τὰ τῶν φίλων ἐπὶ ἀγαθῷ. ταῦτα δὲ διδά- 32
σκοντα ἀνάγκη καὶ γυμνάζειν ἦν πρὸς ἀλλήλους τοὺς παῖδας ταῦτα ποιεῖν, ὥσπερ καὶ ἐν πάλῃ φασὶ τοὺς Ἕλληνας διδάσκειν ἐξαπατᾶν καὶ γυμνάζειν δὲ τοὺς παῖδας πρὸς ἀλλήλους τοῦτο δύνασθαι ποιεῖν. γενόμενοι οὖν τινες οὕτως εὐφυεῖς καὶ πρὸς τὸ εὖ ἐξαπατᾶν καὶ πρὸς τὸ εὖ πλεονεκτεῖν, ἴσως δὲ καὶ πρὸς τὸ φιλοκερδεῖν οὐκ ἀφυεῖς ὄντες, οὐκ ἀπείχοντο οὐδ' ἀπὸ τῶν φίλων τὸ μὴ οὐ πλεονεκτεῖν αὐτῶν πειρᾶσθαι. ἐγένετο οὖν ἐκ τούτων 33
ῥήτρα, ᾗ καὶ νῦν χρώμεθα ἔτι, ἁπλῶς διδάσκειν τοὺς παῖδας, ὥσπερ τοὺς οἰκέτας πρὸς ἡμᾶς αὐτοὺς διδάσκομεν, ἀληθεύειν καὶ μὴ ἐξαπατᾶν καὶ μὴ πλεονεκτεῖν· εἰ δὲ παρὰ ταῦτα ποιοῖεν, κολάζειν, ὅπως σὺν τοιούτῳ ἔθει [ἐθισθέντες] πρᾴτεροι πολῖται γένοιντο. ἐπεὶ δὲ ἔχοιεν 34
τὴν ἡλικίαν, ἣν σὺ νῦν ἔχεις, ἤδη καὶ τὰ πρὸς τοὺς πολεμίους νόμιμα ἐδόκει ἀσφαλὲς εἶναι διδάσκειν. οὐ γὰρ ἂν ἔτι ἐξενεχθῆναι δοκεῖτε πρὸς τὸ ἄγριοι πολῖται γενέσθαι, ἐν τῷ αἰδεῖσθαι ἀλλήλους συντεθραμμένοι· ὥσπερ

gegenüber. — ἐπὶ ἀγαθῷ: zu gutem Zwecke. Dasselbe Problem wird Apomn. IV, 2, 17 von Socrates behandelt.

32. καὶ γυμνάζειν steht gegenüber dem διδάσκοντα, wie nachher καὶ γυμνάζειν δέ dem διδάσκειν. — ἐν πάλῃ φασὶ τοὺς Ἕλληνας. Xen. läßt den Cambyses nur vom Hörensagen über die beim Ringen angewandten Künste sprechen, weil die Gymnastik bei den Barbaren zwar nicht ganz unbekannt war (s. Thuc. I, 6, 4), aber doch nicht kunstmäßig ausgebildet wurde. S. Plat. Symp. 182c u. Demosth. 4, 40. Gemeint ist übrigens besonders das ὑποσκελίζειν, ein Bein stellen. — οὕτως εὐφυεῖς: durch Unterricht und Übung geschickt. — τὸ μὴ οὐ: Acc. des Inhalts, zu II, 2, 20 und V, 1, 25.

33. ἐκ τούτων: infolgedessen, dagegen ἐκ τούτου: hierauf und deshalb. — ῥήτρα = νόμος. Nach Plutarch. Lycurg. 13 nannte Lycurg seine nicht geschriebenen Gesetze so ὡς παρὰ τοῦ θεοῦ νομιζόμενα (νομοθετήματα) καὶ χρησμοὺς ὄντα. — ἀληθεύειν: 2, 6 ff. nicht ausdrücklich erwähnt. Herodot. 1, 136 παιδεύουσι (Πέρσαι) τοὺς παῖδας τρία μοῦνα ἱππεύειν καὶ τοξεύειν καὶ ἀληθίζεσθαι u. 138 αἴσχιστον δὲ αὐτοῖσι τὸ ψεύδεσθαι νενόμισται. S. III, 1, 9. — πρᾴτεροι: Gegensatz § 34 ἄγριοι. Vgl. Plat Rep. II, 375c δεῖ τοὺς φύλακας πρὸς μὲν τοὺς οἰκείους πρᾴους εἶναι κτὲ.

34. νόμιμα: was gegen den Feind als Recht gilt. — ἐξενεχθῆναι: aus der rechten Bahn. — ὥσπερ γε

γε καὶ περὶ ἀφροδισίων οὐ διελεγόμεθα πρὸς τοὺς ἄγαν νέους, ἵνα μὴ πρὸς τὴν ἰσχυρὰν ἐπιθυμίαν αὐτοῖς ῥᾳδιουργίας προσγενομένης ἀμέτρως αὐτῇ χρῷντο οἱ νέοι. 35 Νὴ Δί', ἔφη· ὡς τοίνυν ὀψιμαθῆ ὄντα ἐμὲ τούτων τῶν πλεονεξιῶν, ὦ πάτερ, μὴ φείδου, εἴ τι ἔχεις, διδάσκειν ὅπως πλεονεκτήσω ἐγὼ τῶν πολεμίων. Μηχανῶ τοίνυν, ἔφη, ὁπόση ἐστὶ δύναμις, τεταγμένοις τοῖς σαυτοῦ ἀτάκτους λαμβάνειν τοὺς πολεμίους καὶ ὡπλισμένοις ἀόπλους καὶ ἐγρηγορόσι καθεύδοντας καὶ φανερούς σοι ὄντας ἀφανὴς αὐτὸς ὢν ἐκείνοις καὶ ἐν δυσχωρίᾳ αὐτοὺς γιγνομέ- 36 νους ἐν ἐρυμνῷ αὐτὸς ὤν [ὑποδέξει]. Καὶ πῶς ἄν, ἔφη, τις τοιαῦτα, ὦ πάτερ, ἁμαρτάνοντας δύναιτ' ἂν τοὺς πολεμίους λαμβάνειν; Ὅτι, ἔφη, ὦ παῖ, πολλὰ μὲν τούτων ἀνάγκη ἐστὶ καὶ ὑμᾶς καὶ τοὺς πολεμίους παρασχεῖν· σιτοποιεῖσθαί τε γὰρ ἀνάγκη ἀμφοτέρους, κοιμᾶσθαί τε ἀνάγκη ἀμφοτέρους, καὶ ἔωθεν ἐπὶ τἀναγκαῖα σχεδὸν ἅμα πάντας δεῖ ἵεσθαι καὶ ταῖς ὁδοῖς, ὁποῖαι ἂν ὦσι, τοιαύταις ἀνάγκη χρῆσθαι. ἃ χρή σε πάντα κατανοοῦντα, ἐν ᾧ μὲν ἂν ὑμᾶς γιγνώσκῃς ἀσθενεστάτους γιγνομένους, ἐν τούτῳ μάλιστα φυλάττεσθαι· ἐν ᾧ δ' ἂν τοὺς πολε- μίους αἰσθάνῃ εὐχειρωτοτάτους γιγνομένους, ἐν τούτῳ 37 μάλιστα ἐπιτίθεσθαι. Πότερον δ', ἔφη ὁ Κῦρος, ἐν τούτοις μόνον ἔστι πλεονεκτεῖν ἢ καὶ ἐν ἄλλοις τισί; Καὶ πολύ γε μᾶλλον, ἔφη, ὦ παῖ· ἐν τούτοις μὲν γὰρ ὡς ἐπὶ τὸ πολὺ πάντες ἰσχυρὰς φυλακὰς ποιοῦνται εἰδότες, ὅτι

καί: zu II, 1, 27. — *ῥᾳδιουργία*: latein. *levitas*, mit anderer Anschauung; zu II, 1, 25 *ῥᾳδιουργεῖν*.

35. *ὡς ὀψιμαθῆ ὄντα ἐμέ* (von *διδάσκειν* abhängig): in der Überzeugung dafs. — *μὴ φείδου*: unterlafs nicht.

36. *ὅτι* bezieht sich auf die aus der vorhergehenden Frage zu ergänzenden Worte *ἁμαρτάνοντας τοιαῦτα τοὺς πολεμίους δύναιτ' ἂν λαμβάνειν*. Vgl. zu VII, 3, 3. — *πολλὰ μέν*. Das entsprechende *πολλὰ δέ* fehlt, weil die Rede mit § 37 z. E. anders gewandt ist. — Suidas: *σιτοποιεῖσθαι παρὰ Ξενοφῶντι τὸ τροφὴν λαμβάνειν*. Vgl. *δειπνοποιησάμενοι* III, 3, 33. Genau geschieden wird dagegen III, 2, 11 *ἀριστοποιεῖσθαι . . ἠριστήκεσαν*. — *ἐπὶ τἀναγκαῖα*: um die natürlichen Bedürfnisse zu befriedigen (zu § 12).

37. *τούτοις*: diesen durch Naturnotwendigkeit herbeigeführten Gelegenheiten. — *μᾶλλον*: erg. *ἐν ἄλλοις ἔστι πλεονεκτεῖν*. — *ὡς ἐπὶ τὸ πολύ*: meistenteils. Vgl.

δέονται. οἱ δ' ἐξαπατῶντες τοὺς πολεμίους δύνανται καὶ θαρρῆσαι ποιήσαντες ἀφυλάκτους λαμβάνειν καὶ διῶξαι παραδόντες ἑαυτοὺς ἀτάκτους ποιῆσαι καὶ εἰς δυσχωρίαν φυγῇ ὑπαγαγόντες ἐνταῦθα ἐπιτίθεσθαι. δεῖ δή, ἔφη, 38
φιλομαθῆ σε τούτων ἁπάντων ὄντα οὐχ οἷς ἂν μάθῃς τούτοις μόνοις χρῆσθαι, ἀλλὰ καὶ αὐτὸν ποιητὴν εἶναι τῶν πρὸς τοὺς πολεμίους μηχανημάτων, ὥσπερ καὶ οἱ μουσικοὶ οὐχ οἷς ἂν μάθωσι τούτοις μόνον χρῶνται, ἀλλὰ καὶ ἄλλα νέα πειρῶνται ποιεῖν. καὶ σφόδρα μὲν καὶ ἐν τοῖς μουσικοῖς τὰ νέα καὶ ἀνθηρὰ εὐδοκιμεῖ, πολὺ δὲ καὶ ἐν τοῖς πολεμικοῖς μᾶλλον τὰ καινὰ μηχανήματα εὐδοκιμεῖ· ταῦτα γὰρ μᾶλλον καὶ ἐξαπατᾶν δύναται τοὺς ὑπεναντίους. εἰ δὲ σύ γε, ἔφη, ὦ παῖ, μηδὲν ἄλλο ἢ 39
μετενέγκοις ἐπ' ἀνθρώπους τὰς μηχανάς, ἃς καὶ πάνυ ἐπὶ τοῖς μικροῖς θηρίοις ἐμηχανῶ, οὐκ οἶει ἄν, ἔφη, πρόσω πάνυ ἐλάσαι τῆς πρὸς τοὺς πολεμίους πλεονεξίας; σὺ γὰρ ἐπὶ μὲν τὰς ὄρνιθας ἐν τῷ ἰσχυροτάτῳ χειμῶνι ἀνιστάμενος ἐπορεύου νυκτός, καὶ, πρὶν κινεῖσθαι τὰς ὄρνιθας, ἐπεποίηντό σοι αἱ πάγαι αὐταῖς καὶ τὸ κεκινημένον χωρίον ἐξείκαστο τῷ ἀκινήτῳ· ὄρνιθες δ' ἐπεπαί-

V, 5, 39. Ὡς mildert, wie bei Zahlwörtern, die Bestimmtheit des Ausdruckes. Ebenso ὡς τὰ πολλά II, 1, 30. — διῶξαι: zu dem Zwecke um zu verfolgen. — ποιῆσαι: der Inf. Aor. zur Abwechslung zwischen zwei Inf. Prs. — ὑπαγαγόντες: zu III, 2, 8.

38. οἷς: zu § 11 ὧν. — ποιητήν: Erfinder. Vgl. καινοποιητάς VIII, 8, 16. — ἄλλα νέα: anderes, nämlich Neues, vgl. zu III, 2, 18. — τὰ νέα καὶ ἀνθηρὰ εὐδοκιμεῖ. Hom. Od. 1, 351 τὴν γὰρ ἀοιδὴν μᾶλλον ἐπικλείουσ' ἄνθρωποι, ἥ τις ἀκουόντεσσι νεωτάτη ἀμφιπέληται. Nachher bei Xen. zur Abwechslung καινά. — εὐδοκιμεῖ . . εὐδοκιμεῖ: so wird § 43 οἱ πολέμιοι wiederholt. — καὶ ἐξαπατᾶν. Es ist nicht etwa καὶ zu μᾶλλον gehörig, sondern zu ἐξαπατᾶν mit Bezug auf εὐδοκιμεῖ: über das Verhältnis zwischen Neuem und Altem, wie es in der Musik stattfindet, hinausgehend stehen die neuen Kriegslisten in höherem Rufe als die alten, weil sie auch mehr als die alten zu täuschen vermögen.

39. μηδὲν ἄλλο ἤ: zu 4, 13. — καὶ πάνυ: *vel maxime* (zu 1, 1) verbinde mit ἐμηχανῶ, so daſs es sich auf die im folgenden berührten Beschwerden bezieht, denen sich Cyrus bei der Jagd unterzog. — ἐπὶ τοῖς: zu § 41. — πρόσω πάνυ ἐλάσαι τινός: es sehr weit in etwas bringen. — ἐπὶ μὲν τὰς ὄρνιθας. Wegen ἐπί s. zu § 12. Dem μέν entspricht δέ zu Anfang des § 40. — αἱ πάγαι: die bekanntlich dazu gebrauchten. — τὸ κεκινημένον χωρίον ἐξείκαστο τῷ ἀκινήτῳ: d. h. der Platz, wo die

δευντό σοι, ὥστε σοὶ μὲν τὰ συμφέροντα ὑπηρετεῖν, τὰς δὲ ὁμοφύλους ὄρνιθας ἐξαπατᾶν· αὐτὸς δὲ ἐνήδρευες, ὥστε ὁρᾶν μὲν αὐτάς, μὴ ὁρᾶσθαι δὲ ὑπ' αὐτῶν· ἠσκήκεις δὲ φθάνων ἕλκειν ἢ τὰ πτηνὰ φεύγειν. πρὸς δ' αὖ τὸν λαγῶ, ὅτι μὲν ἐν σκότει νέμεται, τὴν δ' ἡμέραν ἀποδιδράσκει, κύνας ἔτρεφες, αἳ τῇ ὀσμῇ αὐτὸν ἀνηύρισκον. ὅτι δὲ ταχὺ ἔφευγεν, ἐπεὶ εὑρεθείη, ἄλλας κύνας εἶχες ἐπιτετηδευμένας πρὸς τὸ κατὰ πόδας αἱρεῖν. εἰ δὲ καὶ ταύτας ἀποφύγοι, τοὺς πόρους αὐτῶν ἐκμανθάνων καὶ [πρὸς] οἷα χωρία φεύγοντες αἱροῦνται οἱ λαγῷ, ἐν τούτοις δίκτυα δυσόρατα ἐνεπετάννυς ἄν, ἵνα ἐν τῷ σφόδρα φεύγειν αὐτὸς ἑαυτὸν ἐμπεσὼν συνέδει. τοῦ δὲ μηδ' ἐντεῦθεν διαφεύγειν σκοποὺς τοῦ γιγνομένου καθίστης, οἳ ἐγγύθεν ταχὺ ἔμελλον ἐπιγενήσεσθαι· καὶ αὐτὸς μὲν σὺ ὄπισθεν κραυγῇ οὐδὲν ὑστεριζούσῃ τοῦ λαγῶ βοῶν ἐξέπληττες αὐτόν, ὥστε ἄφρονα ἁλίσκεσθαι, τοὺς δ' ἔμπροσθεν σιγᾶν διδάξας ἐνεδρεύοντας λανθάνειν ἐποίεις.

Schlingen gelegt waren, war so hergerichtet, dafs an seiner natürlichen Beschaffenheit keine Veränderung vorgenommen zu sein schien, damit die Vögel nicht scheu denselben vermieden. — *ἐπεπαίδευντο*: waren abgerichtet. Gemeint sind die Lockvögel. — *ὁμοφύλους*: zu 1, 2 *ἀλλοφύλοις*. — *φθάνων ἕλκειν ἤ*. Nach *φθάνειν* wird nur selten *ἤ* statt *πρίν* gesetzt. Wie hier steht *φθάνειν* selbst im Participium 5, 3. III, 3, 18.

40. *τὸν λαγῶ*. Der Artikel bezeichnet die Gattung. — *ἐν σκότει*: = *νυκτός* § 39, wie *φῶς* vom Tage, zu III, 3, 25. — *τὴν ἡμέραν*. Dafür heifst es *μεθ' ἡμέραν* in der parallelen Stelle Apomn. III, 11, 8. Die Vorstellung der Dauer tritt hier wie auch sonst zuweilen (VIII, 6, 18 *τὰς νύκτας*) bei diesem Accusativ nur wenig hervor. — *ἀποδιδράσκει*: sich verbirgt; denn bei *ἀποδιδράσκειν* ist ein Hauptmoment, dafs man nicht weifs, wo der Entlaufene ist (Anab. I, 4, 8 *οὔτε ἀποδεδράκασιν· οἶδα γὰρ ὅπῃ οἴχονται*). Daher auch IV, 2, 21 wie hier *ἀποδιδράσκειν* und *εὑρῆσθαι* als Gegensätze. — *κατὰ πόδας αἱρεῖν*: auf dem Fufse nachfolgend einholen, fangen. — *τοὺς πόρους*, die Wechsel, auch II, 4, 25. — *αὐτῶν*. Der Plural weil *ὁ λαγῶς* die ganze Gattung bezeichnet. — *ἐνεπετάννυς ἄν*: du pflegtest auszuspannen. — *ἵνα*: = *ὅπου*. — *τοῦ . . διαφεύγειν*: zu 3, 9. — *σκοποὺς*: vgl. II, 4, 25 *τὸν ἐπὶ ταῖς ἄρκυσι*. — *ἐπιγενήσεσθαι*: um zu verhindern, dafs der einmal ins Netz geratene Hase sich wieder losmache. — *κραυγῇ οὐδὲν ὑστεριζούσῃ τοῦ λαγῶ βοῶν*. Ein hinter dem Hasen nicht zurückbleibendes Geschrei ist ein Geschrei, welches um so stärker wird, je weiter sich der Hase auf der Flucht entfernt, damit derselbe meint, der Jäger folge ihm in einer gleichen Entfernung. Mit *κραυγῇ*

ὥσπερ οὖν προεῖπον, εἰ τοιαῦτα ἐθελήσαις καὶ ἐπὶ τοῖς 41
ἀνθρώποις μηχανᾶσθαι, οὐκ οἶδ' ἔγωγε, εἴ τινος λείποιο
ἂν τῶν πολεμίων. ἦν δέ ποτε ἄρα ἀνάγκη γένηται καὶ ἐν
τῷ ἰσοπέδῳ καὶ ἐκ τοῦ ἐμφανοῦς καὶ ὡπλισμένους ἀμφο-
τέρους μάχην συνάπτειν, ἐν τῷ τοιούτῳ δή, ὦ παῖ, αἱ ἐκ
πολλοῦ παρεσκευασμέναι πλεονεξίαι μέγα δύνανται. ταύτας
δὲ ἐγὼ λέγω εἶναι, ἢν τῶν στρατιωτῶν εὖ μὲν τὰ σώματα
ἠσκημένα ᾖ, εὖ δὲ αἱ ψυχαὶ τεθηγμέναι, εὖ δὲ αἱ πολεμικαὶ
τέχναι μεμελετημέναι ὦσιν. εὖ δὲ χρὴ καὶ τοῦτο εἰδέ- 42
ναι, ὅτι, ὁπόσους ἂν ἀξιοῖς σοι πείθεσθαι, καὶ ἐκεῖνοι
πάντες ἀξιώσουσι σὲ πρὸ ἑαυτῶν βουλεύεσθαι. μηδέποτ'
οὖν ἀφροντίστως ἔχε, ἀλλὰ τῆς μὲν νυκτὸς προσκόπει,
τί σοι ποιήσουσιν οἱ ἀρχόμενοι, ἐπειδὰν ἡμέρα γένηται,
τῆς δ' ἡμέρας, ὅπως τὰ εἰς νύκτα κάλλιστα ἕξει. ὅπως 43
δὲ χρὴ τάττειν εἰς μάχην στρατιὰν ἢ ὅπως ἄγειν ἡμέρας
ἢ νυκτὸς ἢ στενὰς ἢ πλατείας ὁδοὺς ἢ ὀρεινὰς ἢ πεδι-
νάς, ἢ ὅπως στρατοπεδεύεσθαι, ἢ ὅπως φυλακὰς νυκτε-
ρινὰς καὶ ἡμερινὰς καθιστάναι, ἢ ὅπως προσάγειν πρὸς
πολεμίους ἢ ἀπάγειν ἀπὸ πολεμίων, ἢ ὅπως παρὰ πόλιν
πολεμίαν ἄγειν ἢ ὅπως πρὸς τεῖχος ἄγειν ἢ ἀπάγειν, ἢ
ὅπως νάπη ἢ ποταμοὺς διαβαίνειν, ἢ ὅπως ἱππικὸν φυ-
λάττεσθαι ἢ ὅπως ἀκοντιστὰς ἢ τοξότας, καὶ εἴ γε δή
σοι κατὰ κέρας ἄγοντι οἱ πολέμιοι ἐπιφανεῖεν, πῶς χρὴ
ἀντικαθιστάναι, καὶ εἴ σοι ἐπὶ φάλαγγος ἄγοντι ἄλλοθέν
ποθεν οἱ πολέμιοι φαίνοιντο ἢ κατὰ πρόσωπον, ὅπως χρὴ

βοᾶν vergleiche δρόμῳ θεῖν, μάχῃ νικᾶν.

41. ἐπὶ τοῖς: gegen. — οὐκ οἶδ' ἔγωγε εἰ: zu VIII, 4, 16. Der Sinn ist: du würdest jedem Feind überlegen sein. Nach dem εἰ der indirekten Frage steht ἄν auch VIII, 3, 26. — ἄρα: zu 3, 17. — ἐκ τοῦ ἐμφανοῦς ist adverbial. S. zu V, 3, 57. — ἐκ πολλοῦ: seit langer Zeit. — τεθηγμέναι: zu 2, 10.

42. καὶ ἐκεῖνοι: auch sie werden etwas von dir verlangen, wie du etwas von ihnen verlangst. — τῆς νυκτός: wie verschieden von νυκτός § 43? — ποιήσουσιν: thun sollen. Wegen des Dativ zu VII, 2, 27. — τὰ εἰς νύκτα: Attraktion st. προσκόπει εἰς νύκτα ὅπως τὰ ἐν νυκτὶ κ. ἕξει. Gemeint sind die Nachtwachen.

43. παρὰ πόλιν: an einer St. vorbei. — κατὰ κέρας (oder ἐπὶ κέρως VI, 4, 34) in Kolonne, ἐπὶ φάλαγγος in Linie. — Über den Wechsel von πῶς und ὅπως s. z. VII, 3, 10. — ἢ κατὰ πρόσωπον: als von der Fronte. — τὰ τῶν πολε-

ἀντιπαράγειν, ἢ ὅπως τὰ τῶν πολεμίων ἄν τις μάλιστα αἰσθάνοιτο, ἢ ὅπως τὰ σὰ οἱ πολέμιοι ἥκιστα εἰδεῖεν, ταῦτα δὲ πάντα τί ἂν ἐγὼ λέγοιμί σοι; ὅσα τε γὰρ ἔγωγε ᾔδειν, πολλάκις ἀκήκοας, ἄλλος τε ὅστις ἐδόκει τι τούτων ἐπίστασθαι, οὐδενὸς αὐτῶν ἠμέλησας οὐδ' ἀδαὴς γεγένησαι. δεῖ οὖν πρὸς τὰ συμβαίνοντα, οἶμαι, τούτοις χρῆσθαι, ὁποῖον ἂν συμφέρειν σοι τούτων δοκῇ.

44 Μάθε δέ μου καὶ τάδε, ὦ παῖ, ἔφη, τὰ μέγιστα· παρὰ γὰρ ἱερὰ καὶ οἰωνοὺς μήτε σαυτῷ μηδέποτε μήτε στρατιᾷ κινδυνεύσῃς, κατανοῶν, ὡς ἄνθρωποι μὲν αἱροῦνται πράξεις εἰκάζοντες, εἰδότες δὲ οὐδέν, ἀπὸ ποίας ἔσται
45 αὐτοῖς τἀγαθά. γνοίης δ' ἂν ἐξ αὐτῶν τῶν γιγνομένων· πολλοὶ μὲν γὰρ ἤδη πόλεις ἔπεισαν, καὶ ταῦτα οἱ δοκοῦντες σοφώτατοι εἶναι, πόλεμον ἄρασθαι πρὸς τούτους, ὑφ' ὧν οἱ πεισθέντες ἐπιθέσθαι ἀπώλοντο, πολλοὶ δὲ πολλοὺς ηὔξησαν καὶ ἰδιώτας καὶ πόλεις, ὑφ' ὧν αὐξηθέντων τὰ μέγιστα κακὰ ἔπαθον, πολλοὶ δέ, οἷς ἐξῆν φίλοις χρῆσθαι καὶ εὖ ποιεῖν καὶ εὖ πάσχειν, τούτοις δούλοις μᾶλλον βουληθέντες ἢ φίλοις χρῆσθαι, ὑπ' αὐτῶν τούτων δίκην ἔδοσαν· πολλοῖς δ' οὐκ ἤρκεσεν αὐτοῖς τὸ μέρος ἔχουσι ζῆν ἡδέως, ἐπιθυμήσαντες δὲ πάντων κύριοι εἶναι, διὰ

μίων: die Absichten der Feinde. — *ταῦτα δὲ πάντα* faßt alles Vorhergehende zusammen (Epanalepsis), wobei das *δέ* zu Anfang des § wiederholt wird. — *ἄλλος ὅστις*: = *εἴ τις ἄλλος*, zu VI, 2, 13. *Ἄλλος* ist herausgerückt, um es *ἔγωγε* kräftig gegenüberzustellen. — *οὐδενὸς . . ἀδαής*: Herodot 9, 46 *ἀδαέες τούτων τῶν ἀνδρῶν*. *Ἀδαής* ist ion. u. poet. — *πρὸς τὰ συμβαίνοντα*: *pro tempore et re*.

44. *σαυτῷ .. κινδυνεύσῃς*: Herod. 2, 120 *τοῖσι σφετέροισι σώμασι καὶ τοῖσι τέκνοισι καὶ τῇ πόλι κινδυνεύειν ἐβούλοντο*. *Salutem periclitari*. — *ἄνθρωποι μέν*. Diesem entspricht *θεοὶ δέ* § 46. Über das Fehlen des Artikels s. zu 2, 7. — *εἰκάζοντες* energisch gesagt ohne *μέν*. Vgl. III, 1, 34. — *ἀπὸ ποίας*: die Handlung als Ausgangspunkt des Glückes betrachtet.

45. *ἤδη* wird in solchen Erfahrungssätzen gern gesetzt, wie 1, 1. VIII, 4, 9. (IV, 2, 25 *πολλοῖς δή*). — *καὶ ταῦτα*: und zwar. — Verbinde *πολλοὶ δὲ τούτοις, οἷς ἐξ. φιλ. χρ. . ., δούλοις μᾶλλον ἢ φίλοις χρ.* Es hängt *οἷς* von *χρῆσθαι* ab. Was ist aus *οἷς* zu *εὖ ποιεῖν* und zu *εὖ πάσχειν* zu ergänzen? Vgl. zu VII, 1, 43. — *ὑπ' αὐτῶν τούτων*: weil *δίκην ἔδοσαν* einen passiven Begriff enthält. Vgl. kurz vorher *ὑφ' ὧν κακὰ ἔπαθον* und zu § 10. — *αὐτοῖς* sagt er, indem er im Sinne hat: andern das Ihrige lassend, wofür er aber das Folgende anders ausdrückt. (Einen anderen Gegensatz hat II, 2, 12 *αὐτὸν ἔχοντα*.) — *τὸ μέρος*: den

ταῦτα καὶ ὧν εἶχον ἀπέτυχον· πολλοὶ δὲ τὸν πολύευκτον πλοῦτον κατακτησάμενοι, διὰ τοῦτον ἀπώλοντο. οὕτως ἡ 46
ἀνθρωπίνη σοφία οὐδὲν μᾶλλον οἶδε τὸ ἄριστον αἱρεῖσθαι ἢ εἰ κληρούμενος, ὅ,τι λάχοι, τοῦτό τις πράττοι. θεοὶ δέ, ὦ παῖ, ἀεὶ ὄντες πάντα ἴσασι τά τε γεγενημένα καὶ τὰ ὄντα καὶ ὅ,τι ἐξ ἑκάστου αὐτῶν ἀποβήσεται, καὶ τῶν συμβουλευομένων ἀνθρώπων οἷς ἂν ἵλεῳ ὦσι, προσημαίνουσιν ἃ τε χρὴ ποιεῖν καὶ ἃ οὐ χρή. εἰ δὲ μὴ πᾶσιν ἐθέλουσι συμβουλεύειν, οὐδὲν θαυμαστόν· οὐ γὰρ ἀνάγκη αὐτοῖς ἐστιν ὧν ἂν μὴ ἐθέλωσιν ἐπιμέλεσθαι.

ihnen gebührenden, ihren Teil. — *καὶ . . ἀπέτυχον*: sogar, geschweige dafs sie ihre Absicht erreicht hätten. Vgl. Apomn. III, 6, 7, wo auf den Vorschlag des Glaucon: *δυνατόν ἐστι καὶ ἀπὸ πολεμίων τὴν πόλιν πλουτίζειν*, Sokrates zu bedenken giebt: *ἥττων δὲ ὢν τις καὶ τὰ ὄντα προσαποβάλοι ἄν.* — *τὸν πολύευκτον*: Aeschyl. Eumen. 528 *ὁ πάμφιλος καὶ πολύευκτος ὄλβος.* — *κατακτησάμενοι*: Isocr. Paneg. 182 *ἐκ τῶν ἀλλοτρίων μεγάλους πλούτους κατακτήσασθαι.* Xenophons Worte klingen wie ein Citat; *πολύευκτος* und *κατακτᾶσθαι* kommen bei ihm sonst nicht vor.

46. *ἡ ἀνθρωπίνη σοφία* in diesem Zusammenhange erinnert an ein deutsches Sprichwort. — *ὅ,τι λάχοι*: worauf das Los fiele. — *ἵλεῳ*: vgl. § 3 f. — *προσημαίνειν*, in der Cyrop. nur hier, wird in den Apomn. meist gebraucht, um die Offenbarungen des Sokratischen Dämoniums zu bezeichnen; Apomn. I, 4, 15 und in den Schlufsworten des Hipparch. steht das Vb. allgemeiner. — *εἰ* = *ὅτι*.

B.

1 *Τοιαῦτα μὲν δὴ ἀφίκοντο διαλεγόμενοι μέχρι τῶν ὁρίων τῆς Περσίδος· ἐπεὶ δ' αὐτοῖς ἀετὸς δεξιὸς φανεὶς προηγεῖτο, προσευξάμενοι θεοῖς καὶ ἥρωσι τοῖς Περσίδα γῆν κατέχουσιν ἵλεως καὶ εὐμενεῖς πέμπειν σφᾶς, οὕτω διέβαινον τὰ ὅρια. ἐπειδὴ δὲ διέβησαν, προσηύχοντο αὖθις θεοῖς τοῖς Μηδίαν γῆν κατέχουσιν ἵλεως καὶ εὐμενεῖς δέχεσθαι αὐτούς. ταῦτα δὲ ποιήσαντες, ἀσπασάμενοι ἀλλήλους ὥσπερ εἰκός, ὁ μὲν πατὴρ πάλιν εἰς πόλιν ἀπῄει, Κῦρος δὲ εἰς Μήδους πρὸς Κυαξάρην ἐπορεύετο.*

2 *ἐπεὶ δὲ ἀφίκετο ὁ Κῦρος εἰς Μήδους πρὸς τὸν Κυαξάρην, πρῶτον μὲν ὥσπερ εἰκὸς ἠσπάσαντο ἀλλήλους, ἔπειτα δὲ ἤρετο τὸν Κῦρον ὁ Κυαξάρης, πόσον τι ἄγοι τὸ στράτευμα. ὁ δὲ ἔφη, Τρισμυρίους μέν, οἵοι καὶ πρόσθεν ἐφοίτων*

1. Inhalt: In Medien angekommen bildet Cyrus, um es mit den an Zahl überlegenen, aber nur an den Fernkampf gewöhnten Feinden aufnehmen zu können, während diese heranziehen, auch die Demoten zum Kampf im Handgemenge aus; er giebt ihnen dieselbe Bewaffnung, welche die Homotimen haben, läfst sie von diesen in seiner Weise schulen und stellt ihnen dieselben Vorteile und Rechte mit diesen in Aussicht.

1. *μὲν δή*: zu I, 4, 1. — *δεξιός*: Cic. Div. II, 39, 82 *nobis sinistra videtur, Graiis et barbaris dextra meliora*; weil nämlich der römische Vogelschauer nach Mittag, die anderen nach Mitternacht gewendet standen und beiden das von Sonnenaufgang Kommende glückverheifsend war. Vgl. 4, 19, zu I, 6, 1. — *θεοῖς καὶ ἥρωσι τοῖς Π. γ. κατέχουσιν*. Vgl. III, 3, 21. *Ἔχειν* und *κατέχειν γῆν* sind stehende Ausdrücke von den Schutzgöttern eines Landes. S. VIII, 3, 24 u. Thuc. 2, 74 *θεοὶ ὅσοι γῆν τὴν Πλαταιΐδα ἔχετε καὶ ἥρωες*. Die Darbringung von Opfern beim Überschreiten der Grenze (*διαβατήρια*) war nach Herodot 7, 53 und Ctesias 17 auch bei den Persern üblich. — *ἵλεως*: zu I, 6, 2. Wegen des Casuswechsels in dieser Formel an unserer Stelle s. zu § 15 *λαβόντας*. — *οὕτω*: vgl. I, 6, 5 z. E. Die Epanalepsen verschiedener Art bringen das Bedächtige und Feierliche der Handlungen zum Ausdruck. — *εἰκός*: *ut par erat*. — *εἰς πόλιν*: in die Hauptstadt der Perser; zu I, 1, 5 *βασιλείων*. Der Artikel fehlt bei *πόλις* wie I, 4, 17; vgl. I, 5, 9.

2. *πόσον τι ἄγοι τὸ στράτευμα* = *πόσον τι* (zu § 3. I, 1, 1) *εἴη τὸ στρ. ὃ ἄγοι*. — *τρισμυρίους . . ὁμοτίμων*: I, 5, 5.

πρὸς ὑμᾶς μισθοφόροι· ἄλλοι δὲ καὶ τῶν οὐδέποτε ἐξελθόντων προσέρχονται, τῶν ὁμοτίμων. Πόσοι τινές; ἔφη 3
ὁ Κυαξάρης. Οὐκ ἂν ὁ ἀριθμός σε, ἔφη ὁ Κῦρος, ἀκούσαντα εὐφράνειεν· ἀλλ' ἐκεῖνο ἐννόησον, ὅτι ὀλίγοι ὄντες οὗτοι οἱ ὁμότιμοι καλούμενοι πολλῶν ὄντων τῶν ἄλλων Περσῶν ῥᾳδίως ἄρχουσιν. ἀτάρ, ἔφη, δέει τι αὐτῶν, ἢ μάτην ἐφοβήθης, οἱ δὲ πολέμιοι οὐκ ἔρχονται; Ναὶ μὰ Δί', ἔφη, καὶ πολλοί γε. Πῶς τοῦτο σαφές; Ὅτι, ἔφη, 4
πολλοὶ ἥκοντες αὐτόθεν, ἄλλος ἄλλον τρόπον πάντες ταὐτὸ λέγουσιν. Ἀγωνιστέον μὲν ἄρα ἡμῖν πρὸς τοὺς ἄνδρας. Ἀνάγκη γάρ, ἔφη. Τί οὖν, ἔφη ὁ Κῦρος, οὐ καὶ τὴν δύναμιν ἔλεξάς μοι, εἰ οἶσθα, πόση τις ἡ προσιοῦσα, καὶ πάλιν τὴν ἡμετέραν, ὅπως εἰδότες ἀμφοτέρας πρὸς ταῦτα βουλευώμεθα, ὅπως ἂν ἄριστα ἀγωνιζοίμεθα; Ἄκουε δή, ἔφη ὁ Κυαξάρης.

Κροῖσος μὲν ὁ Λυδὸς ἄγειν λέγεται μυρίους μὲν 5
ἱππέας, πελταστὰς δὲ καὶ τοξότας πλείους ἢ τετρακισμυρίους. Ἀρτακάμαν δὲ τὸν τῆς μεγάλης Φρυγίας ἄρχοντα λέγουσιν ἱππέας μὲν εἰς ὀκτακισχιλίους ἄγειν, λογχοφόρους δὲ σὺν πελτασταῖς οὐ μείους τετρακισμυρίων, Ἀρίβαιον δὲ τὸν τῶν Καππαδοκῶν βασιλέα ἱππέας μὲν ἑξακισχιλίους, τοξότας δὲ καὶ πελταστὰς οὐ μείους τρισμυρίων, τὸν Ἀράβιον δὲ Ἄραγδον ἱππέας τε εἰς μυρίους καὶ ἅρματα εἰς ἑκατὸν καὶ σφενδονητῶν πάμπολύ τι χρῆμα. τοὺς μέντοι Ἕλληνας τοὺς ἐν τῇ Ἀσίᾳ οἰκοῦντας οὐδέν

3. πόσοι τινές: wie viele ungefähr? — ἄρχουσιν: denn αἱ ἀρχαὶ πᾶσαι ἐκ τούτων καθίστανται I, 2, 13.

4. μέν ist hier ziemlich gleichbedeutend mit μήν, doch, wirklich. Vgl. Anab. VII, 6, 11 ἀλλὰ πάντα μὲν ἄρα ἄνθρωπον ὄντα προσδοκᾶν δεῖ. — ἀνάγκη γάρ bejahet und begründet das von dem andern Gesagte. Vgl. § 7 u. zu I, 6, 22. — In der Aufforderung nach τί οὐ steht gewöhnlich der Aorist (seltener das Präsens wie V, 4, 37, wo es mit dem Aorist abwechselt), indem gleichsam ungeduldig gefragt wird, warum das Verlangte nicht schon geschehen sei. — πρὸς ταῦτα: in Beziehung darauf, darüber. — ὅπως ἄν: zu I, 2, 5.

5. τῆς μεγάλης Φρυγίας: zu I, 1, 4. Artacamas heifst auch der von Cyrus gesandte Satrap Grofsphrygiens VIII, 6, 7; vgl. Anab. VII, 8, 25. — ἅρματα: zu III, 3, 60. — πάμπολύ τι χρῆμα: eine sehr grofse Masse, eine Ausdrucksweise, in der sich eine gewisse Geringschätzung der Schleuderer (vgl. VII, 4, 15) ausspricht. — τοὺς μέντοι Ἕλληνας:

πω σαφὲς λέγεται εἰ ἔπονται. τοὺς δὲ ἀπὸ Φρυγίας τῆς πρὸς Ἑλλησπόντῳ συμβαλεῖν φασι Γάβαιδον ἔχοντα εἰς Καΰστρου πεδίον ἑξακισχιλίους μὲν ἱππέας, πελταστὰς δὲ εἰς μυρίους. Κᾶρας μέντοι καὶ Κίλικας καὶ Παφλαγόνας παρακληθέντας οὔ φασιν ἕπεσθαι. ὁ δὲ Ἀσσύριος ὁ Βαβυλῶνά τε ἔχων καὶ τὴν ἄλλην Ἀσσυρίαν ἐγὼ μὲν οἶμαι ἱππέας μὲν ἄξει οὐκ ἐλάττους δισμυρίων, ἅρματα δ' εὖ οἶδ' οὐ μεῖον διακοσίων, πεζοὺς δὲ οἶμαι παμπόλ-
6 λους· εἰώθει γοῦν, ὁπότε δεῦρ' ἐμβάλλοι. Σύ, ἔφη ὁ Κῦρος, πολεμίους λέγεις ἱππέας μὲν εἰς ἑξακισμυρίους εἶναι, πελταστὰς δὲ καὶ τοξότας πλεῖον ἢ εἴκοσι μυριάδας. ἄγε δὴ τῆς σῆς δυνάμεως τί φῂς πλῆθος εἶναι; Εἰσίν, ἔφη, Μήδων μὲν ἱππεῖς πλείους τῶν μυρίων· πελτασταὶ δὲ καὶ τοξόται γένοιντ' ἂν πως ἐκ τῆς ἡμετέρας κἂν ἑξακισμύριοι. Ἀρμενίων δ', ἔφη, τῶν ὁμόρων ἡμῖν παρέσονται ἱππεῖς μὲν τετρακισχίλιοι, πεζοὶ δὲ δισμύριοι. Λέγεις σύ, ἔφη ὁ Κῦρος, ἱππέας μὲν ἡμῖν εἶναι μεῖον ἢ τέταρτον μέρος τοῦ τῶν πολεμίων ἱππικοῦ,
7 πεζοὺς δὲ ἀμφὶ τοὺς ἡμίσεις. Τί οὖν, ἔφη ὁ Κυαξάρης,

Übergang aus der Konstruktion des Accus. mit dem Inf. zu einer indirekten Frage. — Verbinde *Γάβαιδον δὲ ἔχοντα τοὺς ἀπὸ Φ. συμβαλεῖν φασι εἰς Κ. πεδίον.* Das Hyperbaton wird veranlafst durch das Streben das Wichtigere, die Truppen, voranzustellen und doch auch nachträglich das minder wichtige, den Führer, zu nennen. Wie hier, Anab. I, 2, 21 *τριήρεις ἥκουε περιπλεούσας ἀπ' Ἰωνίας εἰς Κιλικίαν Ταμῶν ἔχοντα τὰς Λακεδαιμονίων.* — *συμβαλεῖν*: transitiv versammelt haben. — *Καΰστρου πεδίον*: die von dem Kaystros, einem Flusse Lydiens, durchströmte Ebene; Anab I, 2, 11. — *Βαβυλῶνα*: zu I, 1, 4. Der Zusatz *ὁ Βαβ. κτέ.* ist mehr für den Leser bestimmt, als dafs Cyrus desselben bedürfte. — *ἐγὼ μέν*: mit Bezug auf ein gedachtes: andere aber mögen anderer Meinung sein. Vgl. § 9 u. zu I, 4, 12. Übrigens ist *ἐγὼ μὲν οἶμαι* wie oft *οἶμαι* allein eingeschoben. So auch im folgenden *εὖ οἶδα.* — *γοῦν*: zu I, 1, 3.

6. *πλέον*: adverbial wie § 5 u. weiter unten *μεῖον*. Vgl. V, 3, 28 *μεῖον ἢ ἐν ἓξ ἡμέραις*, VI, 2, 25 *πλέον ἢ πεντεκαίδεκα ἡμερῶν ὁδόν.* — *πλείους τῶν μυρίων*: der Artikel wie I, 2, 15. Vgl. I, 2, 13 *πλεῖον ἢ τὰ πεντήκοντα* u. III, 1, 33 *πλείω τῶν τρισχιλίων.* — *ἡμετέρας*: *χώρας.* — Durch das wiederholte *ἄν* wird der Begriff desselben auch bei *ἑξακισμύριοι* hervorgehoben. Vgl. VIII, 1, 16. Das in *κἂν* enthaltene *καί* ist sogar, selbst. — *τέταρτον μέρος*: ein Viertel; s. zu *ἥμισυ* III, 3, 47. Aber *τὸ τρίτον μέρος* VI, 3, 2. — *ἀμφὶ τοὺς ἡμίσεις*: zu I, 2, 15 u. II, 3, 17.

οὐκ ὀλίγους νομίζεις Περσῶν εἶναι, οὓς σὺ φῂς ἄγειν; Ἀλλ' εἰ μὲν ἀνδρῶν προσδεῖ ἡμῖν, ἔφη ὁ Κῦρος, εἴτε καὶ μή, αὖθις συμβουλευσόμεθα· τὴν δὲ μάχην μοι, ἔφη, λέξον ἑκάστων ἥτις ἐστί. Σχεδόν, ἔφη ὁ Κυαξάρης, πάντων ἡ αὐτή· τοξόται γάρ εἰσι καὶ ἀκοντισταὶ οἵ τ' ἐκείνων καὶ οἱ ἡμέτεροι. Οὐκοῦν, ἔφη ὁ Κῦρος, ἀκροβολίζεσθαι ἀνάγκη ἐστὶ τοιούτων γε τῶν ὅπλων ὄντων. Ἀνάγκη 8
γὰρ οὖν, ἔφη ὁ Κυαξάρης· οὐκοῦν ἐν τούτῳ μὲν τῶν πλειόνων ἡ νίκη· πολὺ γὰρ ἂν ἥττον οἱ ὀλίγοι ὑπὸ τῶν πολλῶν τιτρωσκόμενοι ἀναλωθείησαν ἢ οἱ πολλοὶ ὑπὸ τῶν ὀλίγων· εἰ οὖν οὕτως ἔχει, ὦ Κῦρε, τί ἂν ἄλλο τις κρεῖττον εὕροι ἢ πέμπειν εἰς Πέρσας, καὶ ἅμα μὲν διδάσκειν αὐτούς, ὅτι, εἴ τι πείσονται Μῆδοι, εἰς Πέρσας τὸ δεινὸν ἥξει, ἅμα δὲ αἰτεῖν πλεῖον στράτευμα; Ἀλλὰ τοῦτο μέν, ἔφη ὁ Κῦρος, εὖ ἴσθι, ὅτι οὐδ' εἰ πάντες ἔλθοιεν Πέρσαι, πλήθει γ' οὐχ ὑπερβαλοίμεθ' ἂν τοὺς πολεμίους. Τί μὴν ἄλλο ἐνορᾷς ἄμεινον τούτου; Ἐγὼ μὲν ἄν, ἔφη 9
ὁ Κῦρος, εἰ σὺ εἴην, ὡς τάχιστα ὅπλα ποιοίμην πᾶσι Πέρσαις τοῖς προσιοῦσιν, οἵπερ ἔχοντες ἔρχονται παρ' ἡμῶν οἱ τῶν ὁμοτίμων καλούμενοι· ταῦτα δ' ἐστὶ θώραξ μὲν περὶ τὰ στέρνα, γέρρον δὲ εἰς τὴν ἀριστεράν, κοπὶς δὲ ἢ σάγαρις εἰς τὴν δεξιάν· κἂν ταῦτα παρασκευάσῃς,

7. *εἰ .. εἴτε καὶ μή*: *utrum .. necne.* — *αὖθις*: ein andermal, später. — *μάχην*: Kampfweise. So 3, 9 ff. — *τοξόται .. ἡμέτεροι*: vgl. § 16. Welche Waffengattungen sind hier nicht ausdrücklich erwähnt? — *ἀκροβολίζεσθαι*: vgl. I, 4, 23. — *τοιούτων*: *τόξων καὶ ἀκοντίων.*

8. *εἴ τι πείσονται*: § 11 u. zu I, 4, 22. — *οὐδ' .. οὐχ*. Nach *οὐδέ* steht noch ein einfaches *οὐ* zur nachdrücklicheren Verneinung auch III, 1, 39 *οὔτοι .. οὐδὲ .. οὔ*, u. V, 1, 17 *οὐδ' ἐὰν .., οὐ μὴ ..*, Hom. Θ 482 *οὐδ' ἤν .., οὐ*. Über *οὐδ' εἰ* zu VII, 5, 86. — *Πέρσαι*: ihre Zahl I, 2, 15. — Die Restriktion *πλήθει γε* und das vorangehende *μέν* veranlassen die folgende Frage *τί μὴν ἄλλο κτἑ.*

9. *τούτου*: *τοῦ πέμπειν εἰς Πέρσας κτἑ.* — *εἰ σὺ εἴην*: die entsprechende hypothet. Form Terent. Andr. II, 1, 10 *Tu si hic (i. e. meo loco) sis, aliter sentias.* — *οἱ τῶν ὁμοτίμων καλούμενοι*: kurzer Ausdruck für *οἱ τῶν ὁμοτίμων καλουμένων ὄντες.* Ähnlich Isocr. 18, 49 *τῶν φευγόντων ὀνομάζεσθαι*, 15, 235 *Σόλων τῶν ἑπτὰ σοφιστῶν ἐκλήθη.* — *περὶ τὰ στέρνα*: I, 2, 13 *περὶ τοῖς στέρνοις.* — *εἰς τὴν ἀριστεράν* sagt er, indem ihm vorschwebt: um es zu nehmen, dagegen § 16 *ἐν τῇ ἀριστερᾷ*, weil er denkt: um es zu halten. — *παρασκευάσῃς* Akt. u. Med. *παρε-*

ἡμῖν μὲν ποιήσεις τὸ ὁμόσε τοῖς ἐναντίοις ἰέναι ἀσφαλέστατον, τοῖς πολεμίοις δὲ τὸ φεύγειν ἢ τὸ μένειν αἱρετώτερον. τάττομεν δέ, ἔφη, ἡμᾶς μὲν αὐτοὺς ἐπὶ τοὺς μένοντας· οἵ γε μεντἂν αὐτῶν φεύγωσι, τούτους ὑμῖν καὶ τοῖς ἵπποις νέμομεν, ὡς μὴ σχολάζωσι μήτε μένειν μήτε
10 *ἀναστρέφεσθαι. Κῦρος μὲν οὕτως ἔλεξε· τῷ δὲ Κυαξάρῃ ἔδοξέ τε εὖ λέγειν, καὶ τοῦ μὲν πλείους μεταπέμπεσθαι οὐκέτι ἐμέμνητο, παρεσκευάζετο δὲ ὅπλα τὰ προειρημένα. καὶ σχεδόν τε ἕτοιμα ἦν καὶ τῶν Περσῶν οἱ ὁμότιμοι*
11 *παρῆσαν ἔχοντες τὸ ἀπὸ Περσῶν στράτευμα. ἐνταῦθα δὴ λέγει ὁ Κῦρος συναγαγὼν αὐτούς, Ἄνδρες φίλοι, ἐγὼ ὑμᾶς ὁρῶν αὐτοὺς μὲν καθωπλισμένους οὕτω καὶ ταῖς ψυχαῖς παρεσκευασμένους, ὡς εἰς χεῖρας συμμίξοντας τοῖς πολεμίοις, τοὺς δὲ ἑπομένους ὑμῖν Πέρσας γιγνώσκων ὅτι οὕτως ὡπλισμένοι εἰσίν, ὡς ὅτι προσωτάτω ταχθέντες μάχεσθαι, ἔδεισα μὴ ὀλίγοι καὶ ἔρημοι συμμάχων συμπίπτοντες πολεμίοις πολλοῖς πάθοιτέ τι. νῦν οὖν, ἔφη, σώματα μὲν ἔχοντες ἀνδρῶν ἥκετε οὐ μεμπτά· ὅπλα δὲ ἔσται αὐτοῖς ὅμοια τοῖς ἡμετέροις· τάς γε μέντοι ψυχὰς θήγειν αὐτῶν ἡμέτερον ἔργον. ἄρχοντος γάρ ἐστιν*

σκευάζετο § 10 wechseln. — *γε μέντοι*: jedoch freilich, § 11. — *ὑμῖν νέμομεν*: dem leicht bewaffneten Fufsvolke. — *ἀναστρέφεσθαι*: zur Flucht, sondern zusammengehauen werden.

10. *καὶ σχεδόν τε .. καί.* Das erste *καί* verknüpft den Satz mit dem Vorhergehenden, *τέ* entspricht dem folgenden *καί*, welches wir durch als ausdrücken können. So I, 6, 22 *ἄρτι τε .. καί.* S. auch I, 4, 28.

11. *ταῖς ψυχαῖς παρεσκευασμένους*: zu VI, 3, 32. Einen ähnlichen Dativ s. I, 3, 10. — *εἰς χεῖρας συμμίξοντας*: intransitiv. Vgl. VIII, 8, 22 *οὔτ' εἰς χεῖρας συνιόντες μάχονται.* — *γιγνώσκων ὅτι*: ein Konstruktionswechsel statt *γιγν. οὕτως ὡπλισμένους ὡς ὅτι πρ. ταχθέντας μαχουμένους*, wie man dem Vorhergehenden entsprechend erwartet. Veranlassung hierzu gab wohl das Bestreben die Häufung von Participien zu vermeiden. — *ὡς μάχεσθαι = ὥστε.* Sie verdienten also noch wenig die Benennung *παραστάται* § 13. — *σώματα ἀνδρῶν οὐ μεμπτά* statt *ἄνδρας τὰ σώματα οὐ μεμπτούς* zu schreiben nötigte der Gegensatz zwischen *σώματα* und *ὅπλα*, der scharf hervorgehoben werden sollte. — *ἔχοντες*: wie § 10. — *οὐ μεμπτά*: sie waren von den Homotimen selbst ausgewählt. — *θήγειν*: zu I, 2, 10. — *ἔργον*: Aufgabe, V, 5, 45, zu VI, 3, 27. — Über das Verhältnis von *ἄρχοντες* und *ὁμότιμοι* s. Einleit. § 14. — *ἀγαθός* absolut, *ὡς βέλτιστοι* relativ voll-

οὐχ ἑαυτὸν μόνον ἀγαθὸν παρέχειν, ἀλλὰ δεῖ καὶ τῶν ἀρχομένων ἐπιμέλεσθαι, ὅπως ὡς βέλτιστοι ἔσονται.

Ὁ μὲν οὕτως εἶπεν· οἱ δ' ἥσθησαν μὲν πάντες, νομί- 12
ζοντες μετὰ πλειόνων ἀγωνιεῖσθαι· εἷς δ' αὐτῶν καὶ ἔλεξε τοιάδε. Ἀλλὰ θαυμαστά, ἔφη, ἴσως δόξω λέγειν, 13
εἰ Κύρῳ συμβουλεύσω τι εἰπεῖν ὑπὲρ ἡμῶν, ὅταν τὰ ὅπλα λαμβάνωσιν οἱ ἡμῖν μέλλοντες συμμάχεσθαι· ἀλλὰ γιγνώσκω γάρ, ἔφη, ὅτι οἱ τῶν ἱκανωτάτων καὶ εὖ καὶ κακῶς ποιεῖν λόγοι οὗτοι καὶ μάλιστα ἐνδύονται ταῖς ψυχαῖς τῶν ἀκουόντων· καὶ δῶρα ἦν διδῶσιν οἱ τοιοῦτοι, κἂν μείω τυγχάνῃ ὄντα ἢ τὰ παρὰ τῶν ὁμοίων, ὅμως μείζονος αὐτὰ τιμῶνται οἱ λαμβάνοντες. καὶ νῦν, ἔφη, οἱ Πέρσαι παρασταται ὑπὸ Κύρου πολὺ μᾶλλον ἡσθήσονται ἢ ὑφ' ἡμῶν παρακαλούμενοι, εἵς τε τοὺς ὁμοτίμους καθιστάμενοι βεβαιοτέρως σφίσιν ἡγήσονται ἔχειν τοῦτο ὑπὸ βασιλέως τε παιδὸς καὶ ὑπὸ στρατηγοῦ γενόμενον, ἢ εἰ ὑφ' ἡμῶν τὸ αὐτὸ τοῦτο γίγνοιτο. ἀπεῖναι μέντοι οὐδὲ τὰ ἡμέτερα χρή, ἀλλὰ παντὶ τρόπῳ δεῖ τῶν ἀνδρῶν ἡγεῖν πάντως τὸ φρόνημα. ἡμῖν γὰρ ἔσται τοῦτο χρήσιμον, ὅ,τι ἂν οὗτοι βελτίονες γένωνται.

Οὕτω δὴ ὁ Κῦρος καταθεὶς τὰ ὅπλα εἰς τὸ μέσον 14

kommen; vgl. I, 6, 7 *καλὸς κἀγαθὸς .. οἵους δεῖ* und Einleit. § 1. — Koncinner würde *δεῖ* fehlen oder es müfste vorher heifsen *ἄρχοντος γὰρ οὐ μόνον ἔστι ἑαυτὸν ἀγ. παρ.*

12. *καὶ ἔλεξε*: freute sich nicht nur.

13. *ἀλλά* ist häufig zu Anfang einer Rede, welche einer anderen entgegengesetzt wird. — *ὑπέρ*: in Vertretung. — *ἀλλὰ γάρ*: aber dennoch will ich es sagen, denn. — *οὗτοι* hebt die *λόγοι* nachdrücklich hervor. Vgl. *οὕτω* § 1. — *καὶ μάλιστα*: sogar am meisten. Häufig ist *καὶ μάλα*, seltener *καὶ μάλιστα*, hier aber notwendig, um dem Superlativ *ἱκανωτάτων* zu entsprechen. Aus demselben Grunde IV, 1, 14 das seltene *πολὺ μάλιστα* für das gewöhnliche *πολὺ μᾶλλον*. — *μείζονος τιμῶνται*: VI, 4, 5 *μεῖζον ἐτίμησεν*. — *Πέρσαι* gehört als Adjektiv zu *παρασταται*, wie denn die Völkernamen bei persönlichen Begriffen regelmäfsig adjektivisch stehen. — *παρακαλούμενοι*: § 19. — *ὑπὸ στρατηγοῦ*. Die Präposition ist wiederholt, um die beiden Eigenschaften *βασιλέως παῖς* und *στρατηγός*, obgleich einer Person angehörend, jede für sich hervorzuheben. — *τὰ ἡμέτερα*: vgl. § 11 *ἡμέτερον ἔργον*. — *πάντως* steht nach *παντὶ τρόπῳ* mit einem verstärkenden Pleonasmus. Vgl. VIII, 6, 14.

14. *οὕτω δή*: hierauf nun; vgl. § 19. 2, 6. — *καταθεὶς .. μέσον*: vgl. § 18 *ὁρᾶτε*, 16 *ταύτῃ τῇ ὁπλίσει*, 19 *ἀνέλαβον*.

καὶ συγκαλέσας πάντας τοὺς Περσῶν στρατιώτας ἔλεξε
15 τοιάδε. Ἄνδρες Πέρσαι, ὑμεῖς καὶ ἔφυτε ἐν τῇ αὐτῇ
ἡμῖν καὶ ἐτράφητε, καὶ τὰ σώματά τε οὐδὲν ἡμῶν χείρονα
ἔχετε, ψυχάς τε οὐδὲν κακίονας ὑμῖν προσήκει ἡμῶν ἔχειν.
τοιοῦτοι δ' ὄντες ἐν μὲν τῇ πατρίδι οὐ μετείχετε τῶν
ἴσων ἡμῖν, οὐχ ὑφ' ἡμῶν ἀπελαθέντες, ἀλλ' ὑπὸ τοῦ
τἀπιτήδεια ἀνάγκην ὑμῖν εἶναι πορίζεσθαι. νῦν δέ, ὅπως
μὲν ταῦτα ἕξετε, ἐμοὶ μελήσει σὺν τοῖς θεοῖς· ἔξεστι δ'
ὑμῖν, εἰ βούλεσθε, λαβόντας ὅπλα, οἷάπερ ἡμεῖς ἔχομεν,
εἰς τὸν αὐτὸν ἡμῖν κίνδυνον ἐμβαίνειν, κἂν τι ἐκ τούτων
καλὸν κἀγαθὸν γίγνηται, τῶν ὁμοίων ἡμῖν ἀξιοῦσθαι.
16 τὸν μὲν οὖν πρόσθεν χρόνον ὑμεῖς τε τοξόται καὶ ἀκον-
τισταὶ ἦτε καὶ ἡμεῖς, καὶ εἴ τι χείρους ἡμῶν ταῦτα ποιεῖν
ἦτε, οὐδὲν θαυμαστόν· οὐ γὰρ ἦν ὑμῖν σχολὴ ὥσπερ ἡμῖν
τούτων ἐπιμέλεσθαι· ἐν δὲ ταύτῃ τῇ ὁπλίσει οὐδὲν ἡμεῖς
ὑμῶν προέξομεν. θώραξ μέν γε περὶ τὰ στέρνα ἁρμόττων
ἑκάστῳ ἔσται, γέρρον δὲ ἐν τῇ ἀριστερᾷ [ὃ πάντες εἰθι-
σμεθα φορεῖν], μάχαιρα δὲ ἢ σάγαρις ἐν τῇ δεξιᾷ, ᾗ δὴ
παίειν τοὺς ἐναντίους δεήσει οὐδὲν φυλαττομένους μή τι
17 παίοντες ἐξαμάρτωμεν. τί οὖν ἂν ἐν τούτοις ἕτερος

15. *ἐν τῇ αὐτῇ*: *χώρᾳ*. — *χείρονα*: zu I, 6, 18. — *τῶν ἴσων*: zu 2, 18; andere Konstruktion VII, 2, 28 *τῶν ἀγαθῶν ἐμοὶ τὸ ἴσον μετέχει*. — *ἀπελαθέντες*: zu I, 2, 15. — *τἀπιτήδεια*: zu I, 6, 7. — *σὺν τοῖς θεοῖς*, auch *ἢν ὁ θεὸς θελήσῃ* II, 4, 19 und *ἢν μή τις θεὸς βλάπτῃ* I, 6, 18 sind Formeln, die bei Xen. unzählige Male vorkommen, wenn jemand sich grofser Dinge vermifst oder kühne Hoffnungen ausspricht, um seine Unterordnung unter die göttliche Macht zu erkennen zu geben, damit er die Nemesis nicht herausfordere, die den sich Überhebenden ereilt. Wegen des häufigen Gebrauches dieser Formeln entschuldigt sich Xen. Hipparch. 9, 8. — *εἰ βούλεσθε*: es kommt nur darauf an, ob der Wille vorhanden ist. — *λαβόντας* schliefst sich an den Infinitiv an, *λαβοῦσι*, wie es auch heifsen könnte, würde durch Attraktion von *ὑμῖν* stehen. — *καλὸν κἀγαθόν*: V, 5, 19. — *ὁμοίων*: gleicher Vorteile u. Ehren.

16. *ἡμεῖς*: I, 2, 12. Über die *σφενδονῆται* unter den *δημόται* (I, 5, 5) wird hinweggegangen, zu II, 1, 5. — *ταῦτα ποιεῖν* d. i. *τοξεύειν καὶ ἀκοντίζειν*. — *μέν γε*: wenigstens, *γέ* das Vorhergehende bestätigend, *μέν* das Wort, dem es beigefügt ist, im Gegensatz zu anderem hervorhebend. — *φυλαττομένους*, nämlich *ἡμᾶς*, ist Subjektsaccusativ. Der Sinn ist: wir haben nicht nötig beim Gebrauch der Waffe besondere Aufmerksamkeit darauf zu verwenden, dafs wir die Feinde nicht verfehlen, wie dies beim Gebrauche der Bogen und Wurfspeere der Fall war.

ἑτέρου διαφέροι ἡμῶν πλὴν τόλμῃ; ἦν οὐδὲν ὑμῖν ἧττον προσήκει ἢ ἡμῖν ὑποτρέφεσθαι. νίκης τε γὰρ ἐπιθυμεῖν, ἢ τὰ καλὰ πάντα καὶ τἀγαθὰ κτᾶταί τε καὶ σώζει, τί μᾶλλον ἡμῖν ἢ ὑμῖν προσήκει; κράτους τε, ὃ πάντα τὰ τῶν ἡττόνων τοῖς κρείττοσι δωρεῖται, τί εἰκὸς ἡμᾶς μᾶλλον ἢ καὶ ὑμᾶς τούτου δεῖσθαι; τέλος εἶπεν, Ἀκηκόατε πάντα· 18
ὁρᾶτε τὰ ὅπλα· ὁ μὲν χρῄζων λαμβανέτω ταῦτα καὶ ἀπογραφέσθω πρὸς τὸν ταξίαρχον εἰς τὴν ὁμοίαν τάξιν ἡμῖν· ὅτῳ δ' ἀρκεῖ ἐν μισθοφόρου χώρᾳ εἶναι, καταμενέτω ἐν τοῖς ὑπηρετικοῖς ὅπλοις. ὁ μὲν οὕτως εἶπεν. ἀκούσαντες δὲ οἱ Πέρσαι ἐνόμισαν, εἰ παρακαλούμενοι, 19
ὥστε τὰ ὅμοια πονοῦντες τῶν αὐτῶν τυγχάνειν, μὴ ἐθελήσουσι ταῦτα ποιεῖν, δικαίως ἂν διὰ παντὸς τοῦ αἰῶνος ἀμηχανοῦντες βιοτεύειν. οὕτω δὴ ἀπογράφονται πάντες, ἀνέλαβόν τε τὰ ὅπλα πάντες.

Ἐν ᾧ δὲ οἱ πολέμιοι ἐλέγοντο μὲν προσιέναι, παρ- 20
ῆσαν δὲ οὐδέπω, ἐν τούτῳ ἐπειρᾶτο ὁ Κῦρος ἀσκεῖν μὲν τὰ σώματα τῶν μεθ' ἑαυτοῦ εἰς ἰσχύν, διδάσκειν δὲ τὰ τακτικά, θήγειν δὲ τὰς ψυχὰς εἰς τὰ πολεμικά. καὶ πρῶτον μὲν λαβὼν παρὰ Κυαξάρου ὑπηρέτας προσέ- 21
ταξεν ἑκάστοις τῶν στρατιωτῶν ἱκανῶς, ὧν ἐδέοντο, πάντα

17. Wie unterscheiden sich hier ἡμῶν und ἡμῖν dem Umfang nach? — ὃ πάντα .. δωρεῖται. Ein bei Xen. öfter wiederkehrender Gedanke. S. 3, 2. III, 3, 44 f. VII, 1, 13. — ἢ καί: zu V, 5, 40. — τούτου bringt dem Leser das etwas entfernte κράτους wieder in Erinnerung.

18. τέλος εἶπεν: zu I, 5, 14. Darauf zum Schlufs eindringliches Asyndeton. — λαμβανέτω .. ἀπογραφέσθω: ein Hysteron Proteron, s. § 19. — πρὸς τὸν, weil bei ἀπογραφέσθω zugleich an das Hingehen gedacht wird. — τὸν ταξίαρχον: dem er zugewiesen ist. Über den Rang des ταξ. s. Einl. § 14. — τάξιν: *classem, condicionem*, VI, 2, 37 ὁπλοφόρου τ. — μισθοφόρου: § 2. — χώρᾳ: *loco, condicione.* — ἐν τοῖς ὑπηρετικοῖς ὅπλοις: bei den (nach der zu Xenophons Zeit bei den Griechen herrschenden Anschauungsweise) untergeordneten Waffengattungen; vgl. VII, 4, 15.

19. ὥστε von der beabsichtigten Folge steht ebenso z. B. nach ψηφίζεσθαι 2, 20, συνερεῖ 2, 22. — ἀμηχανοῦντες, wie VI, 5, 69 ἀμήχανοι: mittellos. — ἀπογράφονται .. ἀνέλαβον: entscheidende Handlung und Folge aus derselben. Das histor. Präsens wechselt mit dem Aor. auch I, 4, 8 z. E. V, 4, 3, mit dem Impf. VII, 3, 14.

21. ὑπηρέτας: Einleit. § 14 z. E. — προσέταξεν: τοῖς ὑπηρέταις. —

πεποιημένα παρασχεῖν· τοῦτο δὲ παρασκευάσας οὐδὲν αὐτοῖς ἐλελοίπει ἄλλο ἢ ἀσκεῖν τὰ ἀμφὶ τὸν πόλεμον, ἐκεῖνο δοκῶν καταμεμαθηκέναι, ὅτι οὗτοι κράτιστοι ἕκαστα γίγνονται, οἳ ἂν ἀφέμενοι τοῦ πολλοῖς προσέχειν τὸν νοῦν ἐπὶ ἓν ἔργον τράπωνται. καὶ αὐτῶν δὲ τῶν πολεμικῶν περιελὼν καὶ τὸ τόξῳ μελετᾶν καὶ ἀκοντίῳ κατέλιπε τοῦτο μόνον αὐτοῖς, τὸ σὺν μαχαίρᾳ καὶ γέρρῳ καὶ θώρακι μάχεσθαι· ὥστε εὐθὺς αὐτῶν παρεσκεύασε τὰς γνώμας, ὡς ὁμόσε ἰτέον εἴη τοῖς πολεμίοις, ἢ ὁμολογητέον μηδενὸς εἶναι ἀξίους συμμάχους· τοῦτο δὲ χαλεπὸν ὁμολογῆσαι, οἵτινες ἂν εἰδῶσιν, ὅτι οὐδὲ δι' ἓν ἄλλο τρέφονται ἢ
22 *ὅπως μαχοῦνται ὑπὲρ τῶν τρεφόντων. ἔτι δὲ πρὸς τούτοις ἐννοήσας, ὅτι, περὶ ὁπόσων ἂν ἐγγένωνται ἀνθρώποις φιλονικίαι, πολὺ μᾶλλον ἐθέλουσι ταῦτ' ἀσκεῖν, ἀγῶνάς τε αὐτοῖς προεῖπεν ἁπάντων, ὁπόσα ἐγίγνωσκεν ἀσκεῖσθαι ἀγαθὸν εἶναι ὑπὸ στρατιωτῶν· καὶ προεῖπε τάδε, ἰδιώτῃ μὲν ἑαυτὸν παρέχειν εὐπειθῆ τοῖς ἄρχουσι καὶ ἐθελόπονον καὶ φιλοκίνδυνον μετ' εὐταξίας καὶ ἐπιστήμονα τῶν στρατιωτικῶν καὶ φιλόκαλον περὶ ὅπλα καὶ φιλότιμον ἐπὶ πᾶσι τοῖς τοιούτοις, πεμπαδάρχῳ δ' αὐτὸν ὄντα οἷόνπερ τὸν ἀγαθὸν ἰδιώτην καὶ τὴν πεμπάδα εἰς τὸ δυνατὸν τοιαύτην παρέχειν, δεκαδάρχῳ δὲ τὴν δεκάδα ὡσαύτως, λοχαγῷ δὲ τὸν λόχον, καὶ ταξιάρχῳ ἀνεπίκλητον αὐτὸν ὄντα ἐπιμέλεσθαι καὶ τῶν ὑφ' αὑτῷ ἀρχόντων ὅπως ἐκεῖνοι αὖ ὧν ἂν ἄρχωσι παρέξουσι τὰ*

πεποιημένα: fertig, nicht blofs das Material, um selbst daraus das Nötige zu fertigen. — *ἐλελοίπει*. Über das Ppf. zu I, 4, 1. — *τὰ ἀμφὶ τὸν πόλεμον* = *τὰ πολεμικά*, wie *τὰ πρὸς τὸν πόλεμον* V, 1, 30 und *τὰ εἰς τὸν πόλεμον ἔργα* II, 4, 10. — *ἓν ἔργον*: zu VIII, 2, 5. — *γνώμας*: gewöhnte sie an den Gedanken, vgl. § 11. — *ὁμολογῆσαι*, erg. *τούτοις*, wie § 22 *τούτους* vor *ὧν ἂν ἄρχωσι*. — *οὐδὲ δι' ἕν*: *οὐδείς* durch die Präposition getrennt mit verstärkter Verneinung.

22. *φιλονικίας*: ein locus communis, den Xen. oft vorbringt. S. VII, 1, 18 *φ-αν ἔμβαλλε*, VIII, 2, 26 *φ-ας ἐμποιεῖν*, St. d. Lac. 4, 2 *φ-α ἐγγένηται*. — *ἀγῶνάς τε*. Statt des entsprechenden *καὶ ἆθλα προύφηνε* heifst es § 23 *ἆθλα δὲ προύφηνε*. Zu III, 3, 64. Gleich hinter *τέ* steht *ἔπειτα δὲ καί* IV, 4, 3. — *ἐπὶ πᾶσι*: zu IV, 5, 38. — *πεμπαδάρχῳ*: Einleit. § 14. — *οἷόνπερ .. ἰδιώτην*: Attraktion ähnlich der I, 4, 15 bemerkten statt *οἷόσπερ ὁ ἀγαθὸς ἰδιώτης ἐστίν*. — *ἐπιμέλεσθαι .. ὅπως ἐκεῖνοι*: zu I, 2, 10.

δέοντα ποιοῦντας· ἆθλα δὲ προύφηνε τοῖς μὲν ταξιάρ- 23
χοις, ὡς τοὺς κρατίστας δόξαντας τὰς τάξεις παρεσκευά-
σθαι χιλιάρχους ἔσεσθαι, τῶν δὲ λοχαγῶν οἳ κρατίστους
δόξειαν τοὺς λόχους ἀποδεικνύναι, εἰς τὰς τῶν ταξιάρ-
χων χώρας ἐπαναβήσεσθαι, τῶν δ' αὖ δεκαδάρχων τοὺς
κρατίστους εἰς τὰς τῶν λοχαγῶν χώρας καταστήσεσθαι,
τῶν δ' αὖ πεμπαδάρχων ὡσαύτως εἰς τὰς τῶν δεκαδάρ-
χων, τῶν γε μὴν ἰδιωτῶν τοὺς κρατιστεύοντας εἰς τὰς
τῶν πεμπαδάρχων. ὑπῆρχε δὲ πᾶσι τούτοις τοῖς ἄρχουσι
πρῶτον μὲν θεραπεύεσθαι ὑπὸ τῶν ἀρχομένων, ἔπειτα
δὲ καὶ ἄλλαι τιμαὶ αἱ πρέπουσαι ἑκάστοις συμπαρείποντο.
ἐπανετείνοντο δὲ καὶ μείζονες ἐλπίδες τοῖς ἀξίοις ἐπαί-
νου, εἴ τι ἐν τῷ ἐπιόντι χρόνῳ ἀγαθὸν μεῖζον φανοῖτο.
προεῖπε δὲ νικητήρια καὶ ὅλαις ταῖς τάξεσι καὶ ὅλοις 24
τοῖς λόχοις, καὶ ταῖς δεκάσιν ὡσαύτως καὶ ταῖς πεμπά-
σιν, αἳ ἂν φαίνωνται εὐπιστόταται τοῖς ἄρχουσιν οὖσαι
καὶ προθυμότατα ἀσκοῦσαι τὰ προειρημένα. ἦν δὲ ταύ-
ταις τὰ νικητήρια οἷα δὴ εἰς πλῆθος πρέπει. ταῦτα μὲν
δὴ προείρητό τε καὶ ἠσκεῖτο ἡ στρατιά. σκηνὰς δ' αὐτοῖς 25
κατεσκεύασε, πλῆθος μὲν ὅσοι ταξίαρχοι ἦσαν, μέγεθος
δὲ ὥστε ἱκανὰς εἶναι τῇ τάξει· ἑκάστη δὲ ἡ τάξις ἦν
ἑκατὸν ἄνδρες. ἐσκήνουν μὲν δὴ οὕτω κατὰ τάξεις· ἐν
δὲ τῷ ὁμοῦ σκηνοῦν ἐδόκουν μὲν αὐτῷ ὠφελεῖσθαι πρὸς
τὸν μέλλοντα ἀγῶνα τοῦτο, ὅτι ἑώρων ἀλλήλους ὁμοίως

23. ἆθλα ist Prädikat. — ἔσεσθαι: der Infin. anakoluthisch, als ob ὡς nicht voranginge; vgl. VIII, 1, 25. — παρεσκευάσθαι: das Medium mit Rücksicht darauf, dafs das Objekt dem Subjekte angehört. — χιλιάρχους: vgl. das Beispiel des Chrysantas IV, 1, 4. — γε μήν: zu I, 2, 2. — ὑπῆρχε: es stand zu. — καὶ ἄλλαι τιμαί, wie die § 30 und 4, 9 genannten. — ἐπανετείνοντο: wurden in Aussicht gestellt, ἐν προσδοκίᾳ ἦσαν nach Suidas. — ἀγαθὸν μεῖζον: nämlich der Sieg.

24. ταῦτα νικητήρια. Subjekt ist ταῦτα, νικητήρια Prädikat. — εἰς .. πρέπει: ungewöhnlichere Konstruktion, sich passen für. Vgl. die § 30. 3, 17. 21. 24 erwähnte Ehre. — ταῦτα .. ἠσκεῖτο: darin wurde geübt. Ταῦτα ist zu dem Passivum ἠσκεῖτο (vom aktiven ἀσκεῖν τινά τι VIII, 6, 10) Accusativ, zu προείρητο Nominativ, es bezieht sich aber, wie das vorhergehende προειρημένα, auf § 22.

25. ὅσοι ταξίαρχοι: 300, s. Einl. § 14. — ἑκάστη δ' ἡ τάξις: vgl. VI, 3, 21 ὁ δὲ λόχος ἦν ἕκαστος εἴκοσι τέτταρες. — ὠφελεῖσθαι τοῦτο: den Vorteil haben. S.

τρεφομένους καὶ οὐκ ἐνῆν πρόφασις μειονεξίας ὥστε ὑφίεσθαί τινας κακίω ἕτερον ἑτέρου εἶναι πρὸς τοὺς πολεμίους. ὠφελεῖσθαι δ' ἐδόκουν αὐτῷ καὶ πρὸς τὸ γιγνώσκειν ἀλλήλους ὁμοῦ σκηνοῦντες. ἐν δὲ τῷ γιγνώσκεσθαι καὶ τὸ αἰσχύνεσθαι πᾶσι δοκεῖ μᾶλλον ἐγγίγνεσθαι, οἱ δὲ ἀγνοούμενοι ῥᾳδιουργεῖν πως μᾶλλον δοκοῦσιν, ὥσ-
26 περ ἐν σκότει ὄντες. ἐδόκουν δ' αὐτῷ καὶ εἰς τὸ τὰς τάξεις ἀκριβοῦν μεγάλα ὠφελεῖσθαι διὰ τὴν συσκηνίαν. εἶχον γὰρ οἱ μὲν ταξίαρχοι ὑφ' ἑαυτοῖς τὰς τάξεις κεκοσμημένας, ὥσπερ ὁπότε εἰς ἕνα πορεύοιτο ἡ τάξις, οἱ δὲ λοχαγοὶ τοὺς λόχους ὡσαύτως, οἱ δὲ δεκάδαρχοι δε-
27 κάδας, πεμπάδαρχοι πεμπάδας. τὸ δὲ ἀκριβοῦν τὰς τάξεις σφόδρα ἐδόκει αὐτῷ ἀγαθὸν εἶναι καὶ εἰς τὸ μὴ ταράττεσθαι καί, εἰ ταραχθείεν, θᾶττον καταστῆναι, ὥσπερ γε καὶ λίθων καὶ ξύλων ἂν δέῃ συναρμοσθῆναι, ἔστι, κἂν ὁπωσοῦν καταβεβλημένα τύχῃ, συναρμόσαι αὐτὰ εὐπετῶς, ἢν ἔχῃ γνωρίσματα, ὥστ' εὔδηλον εἶναι, ἐξ ὁποίας
28 ἕκαστον χώρας αὐτῶν ἐστιν. ἐδόκουν δ' ὠφελεῖσθαι αὐτῷ ὁμοῦ τρεφόμενοι καὶ πρὸς τὸ ἧττον ἀλλήλους ἐθέλειν ἀπολείπειν, ὅτι ἑώρα καὶ τὰ θηρία τὰ συντρεφόμενα δεινὸν ἔχοντα πόθον, ἤν τις αὐτὰ διασπᾷ ἀπ' ἀλ-
29 λήλων. ἐπεμέλετο δὲ καὶ τοῦτου ὁ Κῦρος, ὅπως μήποτε ἀνίδρωτοι γενόμενοι ἐπὶ τὸ ἄριστον καὶ τὸ δεῖπνον εἰσ-

§ 26. — ὑφίεσθαι: dafs irgendwelche derart nachliefsen, in sittlicher Schlaffheit geschehen liefsen, dafs sie in gegenseitigem Wetteifer u. s. w. Vgl. VI, 3, 36, wo das stark tadelnde ὑφίεσθαι eingesetzt wird für συγχωρεῖτε, ferner Hell. VII, 4, 9 οἱ Λακεδαιμόνιοι ἔφασαν ὑφήσεσθαι οὐδέποτε Μεσσηνης στερηθῆναι und Cyrop. VIII, 2, 28 ἐκποδὼν ἐβούλοντο ὁ ἕτερος τὸν ἕτερον γενέσθαι. — ἐν δὲ τῷ: zugleich in und mit. — πᾶσι ἐγγίγνεσθαι: zu § 22. — ῥαδιουργεῖν: sich gehen lassen. Vgl. I, 6, 8 u. St. d. Lac. 5, 2 Λυκοῦργος παραλαβὼν τοὺς Σπαρτιάτας οἴκοι σκηνοῦντας, γνοὺς ἐκ τούτοις πλεῖστα ῥαδιουργεῖσθαι, εἰς τὸ φανερὸν ἐξήγαγε τὰ συσκήνια. — πώς: fere.

26. τὰς τάξεις ἀκριβοῦν: ihre Stellung, ihren Platz in Reih und Glied genau wissen. Dasselbe sagt τὰς τάξεις ὑπομμνήσκεσθαι VI, 1, 24. — κεκοσμημένας: geordnet. — εἰς ἕνα: einen Mann breit, die 100 einzeln hinter einander. Vgl. 3, 21.

27. καταστῆναι: den rechten Platz einnehmen, sich ordnen, vgl. 2, 8 ἐξ ἀρχῆς καταχωρίσαι wieder ordnen. — ὥσπερ γε καί: wie ja auch. — ἄν: = ἃ ἄν. — ἐξ ὁποίας: insofern bei ἐστίν ein Begriff der Bewegung, etwa ent-

ἰοιεν. ἢ γὰρ ἐπὶ θήραν ἐξάγων ἱδρῶτα αὐτοῖς παρεῖχεν, ἢ παιδιὰς τοιαύτας ἐξηύρισκεν, αἳ ἱδρῶτα ἔμελλον παρέχειν, ἢ καὶ πρᾶξαι εἴ τι δεόμενος τύχοι, οὕτως ἐξηγεῖτο τῆς πράξεως, ὡς μὴ ἐπανίοιεν ἀνιδρωτί. τοῦτο γὰρ ἡγεῖτο καὶ πρὸς τὸ ἡδέως ἐσθίειν ἀγαθὸν εἶναι καὶ πρὸς τὸ ὑγιαίνειν καὶ πρὸς τὸ δύνασθαι πονεῖν, καὶ πρὸς τὸ ἀλλήλοις δὲ πρᾳοτέρους εἶναι ἀγαθὸν ἡγεῖτο τοὺς πόνους εἶναι, ὅτι καὶ οἱ ἵπποι οἱ συμπονοῦντες ἀλλήλοις πρᾳότεροι συνεστήκασι. πρός γε μὴν τοὺς πολεμίους μεγαλοφρονέστεροι γίγνονται, οἷς ἂν συνειδῶσιν ἑαυτοῖς εὖ ἠσκηκότες.

Κῦρος δ' ἑαυτῷ σκηνὴν μὲν κατεσκευάσατο ὥστε 30
ἱκανὴν ἔχειν οἷς καλοίη ἐπὶ δεῖπνον. ἐκάλει δὲ ὡς τὰ πολλὰ τῶν ταξιάρχων οὓς καιρὸς αὐτῷ δοκοίη εἶναι, ἔστι δ' ὅτε καὶ τῶν λοχαγῶν καὶ τῶν δεκαδάρχων τινὰς καὶ τῶν πεμπαδάρχων ἐκάλει, ἔστι δ' ὅτε καὶ τῶν στρατιωτῶν, ἔστι δ' ὅτε καὶ πεμπάδα ὅλην καὶ δεκάδα ὅλην καὶ λόχον ὅλον καὶ τάξιν ὅλην. ἐκάλει δὲ καὶ ἑτίμα ὁπότε τινὰς ἴδοι τοιοῦτόν τι ποιήσαντας ὃ αὐτὸς ἐβούλετο ποιεῖν. ἦν δὲ τὰ παρατιθέμενα ἀεὶ ἴσα αὐτῷ τε καὶ τοῖς καλουμένοις ἐπὶ δεῖπνον. καὶ τοὺς ἀμφὶ τὸ 31
στράτευμα δὲ ὑπηρέτας ἰσομοίρους πάντων ἀεὶ ἐποίει· οὐδὲν γὰρ ἧττον τιμᾶν ἄξιον ἐδόκει αὐτῷ εἶναι τοὺς ἀμφὶ τὰ στρατιωτικὰ ὑπηρέτας οὔτε κηρύκων οὔτε πρέσβεων. καὶ γὰρ πιστοὺς ἡγεῖτο δεῖν εἶναι τούτους καὶ ἐπιστή-

nommen mit vorschwebt.

29. *οὕτως ἐξηγεῖτο τῆς πράξεως*: *rem ita instituebat.* — *ἀγαθόν*: Prädikat im Neutrum, ein gutes Ding. — *ἠσκηκότες*. Sich üben.

30. *ὥστε ἱκανὴν ἔχειν οἷς καλοίη* erklärt man: 'so daſs er ein hinlänglich geräumiges hatte für die, welche er einlud'. Geläufiger wäre entweder *εἶναι* statt *ἔχειν* oder *ἱκανῶς* st. *ἱκανήν*. — *ὡς τὰ πολλά*: zu I, 6, 37. — *ἔστιν ὅτε*: manchmal. Das folgende *ἐκάλει* könnte auch fehlen: doch s. I, 6, 38 *εὐδοκιμεῖ*. — *ἐκάλει καὶ ἐτίμα*: Hendiadyoin: er ehrte durch eine Einladung. Vgl. *τιμᾶν καὶ δωρεῖσθαι* III, 2, 28. — *τοιοῦτόν τι ὃ αὐτὸς ἐβούλετο ποιεῖν* heiſst allgemein: womit sie seinen Wünschen und Absichten entsprachen. Vgl. die Beispiele 3, 19, 21 z. E. 23 und 4, 9 *τιμῶν, ὅταν τινὶ ἀγασθῶ*. (Verschieden ist jedenfalls § 31 z. E. *μηδὲν ἀναίνεσθαι ὅσα ἄρχων προστάττοι.*)

31. *οὔτε κηρύκων κτἑ.* = *ἢ*

μονας τῶν στρατιωτικῶν καὶ συνετούς, προσέτι δὲ καὶ σφοδροὺς καὶ ταχεῖς καὶ ἀόκνους καὶ ἀταράκτους. πρὸς δ' ἔτι ἃ οἱ βέλτιστοι νομιζόμενοι ἔχουσιν ἐγίγνωσκεν ὁ Κῦρος δεῖν τοὺς ὑπηρέτας ἔχειν, καὶ τοῦτο ἀσκεῖν ὡς μηδὲν ἀναίνοιντο ἔργον, ἀλλὰ πάντα νομίζοιεν πρέπειν αὐτοῖς πράττειν ὅσα ἄρχων προστάττοι.

2 Ἀεὶ μὲν οὖν ἐπεμέλετο ὁ Κῦρος, ὁπότε συσκηνοῖεν, ὅπως εὐχαριτώτατοί τε ἅμα λόγοι ἐμβληθήσονται καὶ παρορμῶντες εἰς τἀγαθόν. ἀφίκετο δὲ καὶ εἰς τόνδε ποτὲ τὸν λόγον. Ἆρά γε, ἔφη, ὦ ἄνδρες, ἐνδεέστεροί τι ἡμῶν διὰ τοῦτο φαίνονται εἶναι οἱ ἑταῖροι, ὅτι οὐ πεπαίδευνται τὸν αὐτὸν τρόπον ἡμῖν, ἢ οὐδὲν ἄρα διοίσειν ἡμῶν οὔτ' ἐν ταῖς συνουσίαις οὔτε ὅταν ἀγωνίζεσθαι
2 πρὸς τοὺς πολεμίους δέῃ; καὶ Ὑστάσπας ὑπολαβὼν εἶπεν, Ἀλλ', ὁποῖοι μέν τινες ἔσονται εἰς τοὺς πολεμίους, οὔπω ἔγωγε ἐπίσταμαι· ἐν μέντοι τῇ συνουσίᾳ δύσκολοι ναὶ μὰ τοὺς θεοὺς ἔνιοι αὐτῶν φαίνονται. πρῴην μέν γε, ἔφη, Κυαξάρης ἔπεμψεν εἰς τὴν τάξιν ἑκάστην ἱερεῖα, καὶ ἐγένετο κρέα ἑκάστῳ ἡμῶν τρία ἢ καὶ πλείω τὰ περιφερόμενα. καὶ ἤρξατο μὲν ἀπ' ἐμοῦ τὴν πρώτην περίοδον περιφέρων· ὅτε δὲ τὸ δεύτερον εἰσήει περιοίσων, ἐκέλευσα ἐγὼ ἀπὸ τοῦ τελευταίου ἄρχεσθαι καὶ ἀνάπαλιν

κήρυκας κτἑ. — πρὸς δ' ἔτι zur Abwechselung nach προσέτι δέ. Adverbial steht πρός auch in πρὸς δὲ καί VI, 4, 8. VIII, 2, 11. — ἃ ἔχουσιν: welche Eigenschaften besitzen. — ἄρχων = ὁ ἄ., Cyrus.

2. Inhalt: Heitere und belehrende Gespräche an der Tafel des Cyrus; es wird beschlossen, dem Heere den Antrag zu empfehlen, dafs die Siegesbeute nach Verdienst verteilt werde, auch schädliche Leute aus demselben zu entfernen und durch andere tüchtige, ohne Rücksicht auf die Nation, zu ersetzen.

1. συσκηνοῖεν: zu III, 1, 38. — Unterscheide εὐχάριτος (wie zu schreiben sein möchte) und εὔχαρις (§ 11) angenehm von εὐχάριστος dankbar. — ὦ ἄνδρες: die eingeladenen Anführer (Homotimen). — οἱ ἑταῖροι, nämlich οἱ ἐκ τοῦ δήμου.

2. Über den Charakter des Hystaspas s. Einleit. § 9; wegen der verschiedenen Konstruktionen von φαίνεσθαι vgl. zu IV, 5, 23. — μέν γε: zu 1, 16. — κρέα: Stücke Fleisch. — περίοδος: Gang. — ἤρξατο περιφέρων: nämlich ὁ ἄρταμος (§ 4), was hier und § 4 ἄρξεται ebensowenig wie κήρυξ bei κηρυξάτω IV, 5, 42 beigefügt zu werden brauchte, weil das περιφέρειν ein dem ἄρταμος gehörendes Geschäft ist. — ἀνάπαλιν: *ordine inverso.*

φέρειν. ἀνακραγὼν οὖν τις τῶν κατὰ μέσον τὸν κύκλον 3
κατακειμένων στρατιωτῶν Μὰ Δί', ἔφη, τῶνδε μὲν οὐδὲν
ἴσον ἐστίν, εἴγε ἀφ' ἡμῶν γε τῶν ἐν μέσῳ οὐδεὶς οὐδέ-
ποτε ἄρξεται. καὶ ἐγὼ ἀκούσας ἠχθέσθην, εἴ τι μεῖον
δοκοῖεν ἔχειν, καὶ ἐκάλεσα εὐθὺς αὐτὸν πρὸς ἐμέ. ὁ δὲ
μάλα γε τοῦτο εὐτάκτως ὑπήκουσεν. ὡς δὲ τὰ περιφε-
ρόμενα ἦκε πρὸς ἡμᾶς, ἅτε οἶμαι ὑστάτους λαμβάνοντας,
τὰ μικρότατα λελειμμένα ἦν. ἐνταῦθα δὴ ἐκεῖνος πάνυ
ἀνιαθεὶς δῆλος ἦν καὶ εἶπε πρὸς αὐτόν, Τῆς τύχης, τὸ
ἐμὲ νῦν κληθέντα δεῦρο τυχεῖν. καὶ ἐγὼ εἶπον, Ἀλλὰ 4
μὴ φρόντιζε· αὐτίκα γὰρ ἀφ' ἡμῶν ἄρξεται καὶ σὺ πρῶ-
τος λήψει τὸ μέγιστον. καὶ ἐν τούτῳ περιέφερε τὸ τρί-
τον, ὅπερ δὴ λοιπὸν ἦν τῆς περιφορᾶς· κἀκεῖνος ἔλαβε,
κἄτ' ἔδοξεν αὐτῷ μεῖον λαβεῖν· κατέβαλεν οὖν, ὃ ἔλαβεν,
ὡς ἕτερον ληψόμενος. καὶ ὁ ἄρταμος οἰόμενος αὐτὸν
οὐδέν τι δεῖσθαι ὄψου, ᾤχετο παραφέρων, πρὶν λαβεῖν
αὐτὸν ἕτερον. ἐνταῦθα δὴ οὕτω βαρέως ἤνεγκε τὸ πάθος, 5
ὥστε ἀνήλωτο μὲν αὐτῷ ὃ εἰλήφει ὄψον, ὃ δὲ ἔτι αὐτῷ
λοιπὸν ἦν τοῦ ἐμβάπτεσθαι, τοῦτό πως ὑπὸ τοῦ ἐκπε-

3. *κύκλον*: über die Anordnung vgl. 1, 26. 3, 21. — *κατακειμένων*: § 28 *παρακλίτην . . κατακείμενον*, 3, 21 *κατέκλινεν*. An andern Stellen dagegen spricht Xen. vom Sitzen bei Tische, wie VIII, 4, 2. 3 und 25. Das Liegen bei Tische scheint nur eine Accommodation an griechische Sitte zu sein; s. Herodot 3, 32 u. Einleit. § 2 u. 10. — *τῶνδε*: Neutrum. — In dem doppelten *γέ* malt sich der Unwille. — *ἐν μέσῳ*: zu IV, 4, 1. — *οὐδεὶς οὐδέποτε* nach *εἴγε*, weil der Nachdruck der Bedingung auf *ἡμῶν*, nicht auf dem Verbum liegt. — *εἰ = ὅτι*. — *δοκοῖεν*: *οἱ κατὰ μέσον τὸν κύκλον κατακείμενοι — τοῦτο ὑπήκουσεν*. Vgl. *ταῦτα πείθεσθαι* III, 1, 31. — *ἦκε*: zu VII, 2, 13. — *οἶμαι*: was, meine ich, nicht zu verwundern war, da. — *ὑστάτους λαμβ.* ist unlogisch zu *ἡμᾶς* konstruiert statt im Dativ zu *λελειμμένα*. — *τῆς τύχης*: affektvoller Ausruf im genetiv. causae, vgl. III, 1, 39 *φεῦ τοῦ ἀνδρός*. — *τὸ ἐμὲ νῦν κλ. δ. τυχεῖν*: der Accus. mit dem Inf. wie im Lateinischen beim Ausrufe des Unwillens. Eurip. Med. 1051 *ἀλλὰ τῆς ἐμῆς κάκης, τὸ καὶ προέσθαι μαλθακοὺς λόγους*.

4. *λοιπὸν . . περιφορᾶς*: das letzte Mal des Herumgebens. — *ἄρταμος*: *μάγειρος παρὰ τὸ διαρτᾶσαι ὃ ἐστι μερίσαι*. Unattisch.

5. *ὥστε ἀνήλωτο μὲν κτέ.*: daſs, während inzwischen; zu I, 1, 4. — *τοῦ ἐμβάπτεσθαι* (Med.): dessen, was dazu bestimmt war, um seine Zukost hineinzutunken, der Brühe. Wie Xen. sagt *πιεῖν ἐγχέας* I, 3, 9, *μὴ πέμπετε πιεῖν* IV, 5, 1 und selbst IV, 5, 4 *ἔλεγεν ὄψον μὲν τὸν ἰμόν, πιεῖν δ' ἀπὸ τοῦ παραρρέοντος*

πλῆχθαί τε καὶ τῇ τύχῃ ὀργίζεσθαι δυσθετούμενος ἀνέτρεψεν. ὁ μὲν δὴ λοχαγὸς ὁ ἐγγύτατα ἡμῶν ἰδὼν συνεκρότησε τὼ χεῖρε καὶ τῷ γέλωτι ηὐφραίνετο. ἐγὼ μέντοι, ἔφη, προσεποιούμην βήττειν· οὐδὲ γὰρ αὐτὸς ἐδυνάμην τὸν γέλωτα κατασχεῖν. τοιοῦτον μὲν δή σοι ἕνα, ὦ Κῦρε, τῶν ἑταίρων ἐπιδεικνύω. ἐπὶ μὲν δὴ τούτῳ ὥσπερ εἰκὸς
6 ἐγέλασαν. ἄλλος δέ τις ἔλεξε τῶν ταξιάρχων, Οὗτος μὲν δή, ὦ Κῦρε, ὡς ἔοικεν, οὕτω δυσκόλῳ ἐπέτυχεν. ἐγὼ δέ, ὡς σὺ διδάξας ἡμᾶς τὰς τάξεις ἀπέπεμψας καὶ ἐκέλευσας διδάσκειν τὴν ἑαυτοῦ ἕκαστον τάξιν, ἃ παρὰ σοῦ ἐμάθομεν, οὕτω δὴ καὶ ἐγώ, ὥσπερ καὶ οἱ ἄλλοι ἐποίουν, ἐλθὼν ἐδίδασκον ἕνα λόχον. καὶ στήσας τὸν λοχαγὸν πρῶτον καὶ τάξας δὴ ἐπ' αὐτῷ ἄνδρα νεανίαν καὶ τοὺς ἄλλους ᾗ ᾤμην δεῖν, ἔπειτα στὰς ἐκ τοῦ ἔμπροσθεν
7 βλέπων εἰς τὸν λόχον, ἡνίκα μοι ἐδόκει καιρὸς εἶναι, προϊέναι ἐκέλευσα. καὶ ἀνήρ σοι ὁ νεανίας ἐκεῖνος προελθὼν τοῦ λοχαγοῦ πρότερος ἐπορεύετο. κἀγὼ ἰδὼν εἶπον, Ἄνθρωπε, τί ποιεῖς; καὶ ὃς ἔφη, Προέρχομαι, ὥσπερ σὺ κελεύεις. κἀγὼ εἶπον, Ἀλλ' οὐκ ἐγώ σὲ μόνον ἐκέλευον, ἀλλὰ πάντας προϊέναι. καὶ ὃς ἀκούσας τοῦτο μεταστραφεὶς πρὸς τοὺς λοχίτας εἶπεν, Οὐκ ἀκούετε, ἔφη, λοιδορουμένου; προϊέναι πάντας κελεύει. καὶ ἄνδρες
8 πάντες παρελθόντες τὸν λοχαγὸν ἦσαν πρὸς ἐμέ. ἐπεὶ δὲ ὁ λοχαγὸς αὐτοὺς ἀνεχώριζεν, ἐδυσφόρουν καὶ ἔλεγον, Ποτέρῳ δὴ πείθεσθαι χρή; νῦν γὰρ ὁ μὲν κελεύει προϊέναι, ὁ δ' οὐκ ἐᾷ. ἐγὼ μέντοι ἐνεγκὼν ταῦτα πρᾴως ἐξ ἀρχῆς αὖ καταχωρίσας εἶπον μηδένα τῶν ὄπισθεν κινεῖ-

ποταμοῦ, so ist τὸ ἐμβάπτεσθαι = τὸ ἔμβαμμα. — τῷ γέλωτι ηὐφραίνετο: risui indulgebat. VIII, 1, 33 χαίροντα .. γέλωτι.

6. ὡς ἔοικεν: wie man aus seiner Erzählung entnehmen kann. — διδάξας .. τάξεις: vgl. 1, 20 διδάσκειν τὰ τακτικά. Die Sache ist vorher nicht weiter erwähnt. — ἀπέπεμψας: zu I, 3, 18. — τὴν ἑαυτοῦ ἕκαστον: häufige Wortstellung. — οὕτω δή: zu III, 3, 25. — καὶ ἐγώ, ὥσπερ καί: zu I, 6, 3. — ἐπ' αὐτῷ: nach ihm, hinter ihn. Daher ἐπιστάτης Hintermann. — στὰς ἐκ τοῦ ἔμπροσθεν: trat ich vor, nahm meinen Standpunkt von der Vorderseite.

7. ἀνήρ .. ἄνδρες: 1, 31 ἄρχων. — ἄνθρωπε: ohne ὦ, scheltend. — καὶ ὃς: zu καὶ τόν I, 3, 9. —

8. καταχωρίσας: zu 1, 27; liefs

σθαι, πρὶν ἂν ὁ πρόσθεν ἡγῆται, ἀλλὰ τοῦτο μόνον ὁρᾶν πάντας, τῷ πρόσθεν ἕπεσθαι. ὡς δ' εἰς Πέρσας τις 9
ἀπιὼν ἦλθε πρὸς ἐμὲ καὶ ἐκέλευσέ με τὴν ἐπιστολὴν ἣν ἔγραψα οἴκαδε δοῦναι, κἀγώ, ὁ γὰρ λοχαγὸς ἤδει ὅπου ἔκειτο ἡ ἐπιστολή, ἐκέλευσα αὐτὸν δραμόντα ἐνεγκεῖν τὴν ἐπιστολήν, ὁ μὲν δὴ ἔτρεχεν, ὁ δὲ νεανίας ἐκεῖνος εἵπετο τῷ λοχαγῷ σὺν αὐτῷ τῷ θώρακι καὶ τῇ κοπίδι, καὶ ὁ ἄλλος δὲ πᾶς λόχος ἰδὼν ἐκεῖνον συνέτρεχον· καὶ ἦκον οἱ ἄνδρες φέροντες τὴν ἐπιστολήν. οὕτως, ἔφη, ὅ γ' ἐμὸς λόχος σοι ἀκριβοῖ πάντα τὰ παρὰ σοῦ. οἱ 10
μὲν δὴ ἄλλοι, ὡς εἰκός, ἐγέλων ἐπὶ τῇ δορυφορίᾳ τῆς ἐπιστολῆς· ὁ δὲ Κῦρος εἶπεν, Ὦ Ζεῦ καὶ πάντες θεοί, οἵους ἄρα ἡμεῖς ἔχομεν ἄνδρας ἑταίρους, οἵ γε εὐθεράπευτοι μὲν οὕτως εἰσίν, ὥστ' εἶναι αὐτῶν καὶ μικρῷ ὄψῳ πάνυ φίλους ἀνακτήσασθαι, πιθανοὶ δ' οὕτως εἰσί τινες, ὥστε, πρὶν εἰδέναι τὸ προσταττόμενον, πρότερον πείθονται. ἐγὼ μὲν οὐκ οἶδα, ποίους τινὰς χρὴ μᾶλλον εὔξασθαι ἢ τοιούτους στρατιώτας ἔχειν. ὁ μὲν δὴ Κῦρος 11
ἅμα γελῶν οὕτως ἐπῄνεσε τοὺς στρατιώτας. ἐν δὲ τῇ σκηνῇ ἐτύγχανέ τις ὢν τῶν ταξιάρχων Ἀγλαϊτάδας ὄνομα, ἀνὴρ τὸν τρόπον τῶν στρυφνοτέρων ἀνθρώπων, ὃς οὕτωσί πως εἶπεν· Ἦ γὰρ οἴει, ἔφη, ὦ Κῦρε, τούτους ἀληθῆ λέγειν ταῦτα; Ἀλλὰ τί μὴν βουλόμενοι, ἔφη ὁ Κῦρος, ψεύδονται; Τί δ' ἄλλο γ', ἔφη, εἰ μὴ γέλωτα ποιεῖν ἐθέ-

von vorn antreten. — ὁρᾶν: zu I, 4, 8. — ἕπεσθαι: ohne τό, z. I, 6, 10.

9. δοῦναι: zu IV, 5, 34. — ὁ γάρ: zu IV, 5, 4 ἦν γάρ. — ὁ μὲν δή beginnt den Nachsatz. — σὺν αὐτῷ τῷ θώρακι: zu I, 4, 7. — συνέτρεχον: der Plural κατὰ σύνεσιν. — ὁ ἐμὸς λόχος: dieser mein L. — τὰ παρὰ σοῦ: das von dir Ausgehende, deine Anordnungen; vgl. § 6.

10. ἐπὶ τῇ δορυφορίᾳ: über das bewaffnete Geleite, die Eskorte. — ἄρα: also, wie aus dem eben Erzählten ersichtlich. — οὕτως ist seinem Adjektiv nachgestellt, damit die einen Gegensatz bildenden Wörter die betonte Stelle erhalten. Vgl. § 22 εἰκῇ οὕτως. — εἶναι = ἐξεῖναι. — αὐτῶν: genet. part. — πρότερον nimmt πρίν verstärkend auf; geringeren Nachdruck hat πρότερον πρίν (IV, 3, 14). — ἐγὼ μέν: zu I, 4, 12. — χρὴ εὔξασθαι. Wir: man sich wünschen soll oder kann; vgl. IV, 2, 28 οἴεσθαι δεῖ.

11. τί μήν: zu I, 6, 28. — βουλόμενοι .. ἐθέλοντες: zu VII, 2, 10. — εἰ μή wie I, 4, 13. — ὑπὲρ οὗ

12 λοντες ὑπὲρ οὗ λέγουσι ταῦτα καὶ ἀλαζονεύονται. καὶ ὁ Κῦρος, Εὐφήμει, ἔφη, μηδὲ λέγε ἀλαζόνας εἶναι τούτους. ὁ μὲν γὰρ ἀλαζὼν ἔμοιγε δοκεῖ ὄνομα κεῖσθαι ἐπὶ τοῖς προσποιουμένοις καὶ πλουσιωτέροις εἶναι ἢ εἰσὶ καὶ ἀνδρειοτέροις καὶ ποιήσειν, ἃ μὴ ἱκανοί εἰσιν, ὑπισχνουμένοις, καὶ ταῦτα φανεροῖς γιγνομένοις, ὅτι τοῦ λαβεῖν τι ἕνεκα καὶ κερδᾶναι ποιοῦσιν. οἱ δὲ μηχανώμενοι γέλωτα τοῖς συνοῦσι μήτε ἐπὶ τῷ αὑτῶν κέρδει μήτ' ἐπὶ ζημίᾳ τῶν ἀκουόντων μήτε ἐπὶ βλάβῃ μηδεμιᾷ, πῶς οὐχ οὗτοι ἀστεῖοι ἂν καὶ εὐχάριτες δικαιότερον ὀνομάζοιντο 13 μᾶλλον ἢ ἀλαζόνες; ὁ μὲν δὴ Κῦρος οὕτως ἀπελογήσατο περὶ τῶν τὸν γέλωτα παρασχόντων· αὐτὸς δὲ [ὁ λοχαγὸς] ὁ τὴν τοῦ λόχου χαριτίαν διηγησάμενος ἔφη, Ἦ που ἄν, ἔφη, ὦ Ἀγλαϊτάδα, εἴ γε κλάειν ἐπειρώμεθά σε ποιεῖν, ὥσπερ ἔνιοι καὶ ἐν ᾠδαῖς καὶ ἐν λόγοις οἰκτρά τινα λογοποιοῦντες εἰς δάκρυα πειρῶνται ἄγειν, σφόδρ' ἂν ἡμῖν ἐμέμφου, ὁπότε γε νῦν καὶ αὐτὸς εἰδώς, ὅτι εὐφραίνειν μέν τί σε βουλόμεθα, βλάψαι δ' οὐδέν, ὅμως οὕτως ἐν 14 πολλῇ ἀτιμίᾳ ἡμᾶς ἔχεις. Ναὶ μὰ Δί', ἔφη ὁ Ἀγλαϊτάδας, καὶ δικαίως γε, ἐπεὶ καὶ αὐτοῦ τοῦ κλάοντας καθίζοντος τοὺς φίλους πολλαχοῦ ἔμοιγε δοκεῖ ἐλάττονος

= ὑπὲρ τούτου (τοῦ ἀνδρός), ὑπὲρ οὗ .. ἀλαζονεύονται.

12. εὐφήμει: *bona verba quaeso*, sage doch so etwas nicht. — μηδέ: und nicht, selten in Prosa, wenn ein affirmativer Satz vorhergeht. (Vgl. § 26.) Bei Dichtern und Herodot ist dies häufiger. — Mit der hier gegebenen Definition von ἀλαζών vgl. I, 6, 22 u. Aristot. Eth. Nic. 4, 13 δοκεῖ δὴ ὁ ἀλαζὼν προσποιητικὸς τῶν ἐνδόξων εἶναι καὶ μὴ ὑπαρχόντων καὶ μειζόνων ἢ ὑπάρχει. — ὄνομα: Prädikat. Wir: Die Benennung Prahler ist, meine ich, solchen Leuten beigelegt. Zu κεῖσθαι vgl. Plat. Cratyl. 426d τὰ πρῶτα ὀνόματα οἱ θεοὶ ἔθεσαν καὶ διὰ ταῦτα ὀρθῶς ἔχει (426a ὀρθῶς κεῖται). Gewöhnlich Medium: 437e τοὺς τὰ ὀνόματα τιθεμένους ὡμολογοῦμεν νομοθέτας εἶναι. — καὶ ταῦτα: zu I, 6, 45. — βλάβῃ: auch nicht dessen, der Gegenstand der Erzählung ist. Vgl. ἐπὶ ἀγαθῷ I, 6, 31. — δικαιότερον .. μᾶλλον ἤ: mit mehr Recht vielmehr. Cic. d. or. II, 74, 300 *optabilius .. potius quam.*

13. χαριτίαν: ein ἅπαξ εἰρημένον. — λόγοι: Erzählungen in Prosa. Vgl. I, 4, 25. — λογοποιοῦντες: erdichtend. — ὁπότε γε: *quandoquidem.* — καί (vor αὐτός) = καίπερ. — οὕτως ἐν πολλῇ. Die Stellung von οὕτως wie von ὡς I, 6, 26; aber auch wie wir stellen: ἐν οὕτω βραχεῖ χρόνῳ Demosth. 21, 196.

14. καὶ .. γε: zu I, 4, 11. — καθίζοντος: Symp. 3, 11 σὺ γε μὴν δῆλον ὅτι ἐπὶ τῷ γελωτο-

ἄξια διαπράττεσθαι ὁ γέλωτα αὐτοῖς μηχανώμενος. εὑρήσεις δὲ καὶ σύ, ἢν ὀρθῶς λογίζῃ, ἐμὲ ἀληθῆ λέγοντα. κλαύμασι μέν γε καὶ πατέρες υἱοῖς σωφροσύνην μηχανῶνται καὶ διδάσκαλοι παισὶν ἀγαθὰ μαθήματα, καὶ νόμοι γε πολίτας διὰ τοῦ κλάοντας καθίζειν εἰς δικαιοσύνην προτρέπονται· τοὺς δὲ γέλωτα μηχανωμένους ἔχοις ἂν εἰπεῖν ἢ σώματα ὠφελοῦντας ἢ ψυχὰς οἰκονομικωτέρας τι ποιοῦντας ἢ πολιτικωτέρας; ἐκ τούτου ὁ Ὑστάσπας ὧδέ πως εἶπε· Σύ, ἔφη, ὦ Ἀγλαϊτάδα, ἢν ἐμοὶ 15
πείθῃ, εἰς μὲν τοὺς πολεμίους θαρρῶν δαπανήσεις τοῦτο τὸ πολλοῦ ἄξιον, καὶ κλάοντας ἐκείνους πειράσει καθίζειν· ἡμῖν δὲ πάντως, ἔφη, τοῖσδε τοῖς φίλοις τούτου τοῦ ὀλίγου ἀξίου, τοῦ γέλωτος, ἐπιδαψιλεύσει. καὶ γὰρ οἶδ' ὅτι πολύς σοί ἐστιν ἀποκείμενος· οὔτε γὰρ αὐτὸς χρώμενος ἀνησιμωκας αὐτόν, οὐδὲ μὴν φίλοις οὐδὲ ξένοις ἑκὼν εἶναι γέλωτα παρέχεις· ὥστε οὐδεμία σοι πρόφασίς ἐστιν, ὡς οὐ παρεκτέον σοι ἡμῖν γέλωτα. καὶ ὁ Ἀγλαϊτάδας εἶπε, Καὶ οἴει γε, ὦ Ὑστάσπα, γέλωτα περιποιεῖν ἐξ ἐμοῦ; καὶ ὁ ταξίαρχος εἶπε, Ναὶ μὰ Δί', ἀνόητος ἄρα ἐστίν· ἐπεὶ ἔκ γε σοῦ πῦρ, οἶμαι, ῥᾷον ἄν τις ἐκτρίψειεν ἢ γέλωτα ἐξαγάγοιτο. ἐπὶ τούτῳ μὲν δὴ οἵ 16
τε ἄλλοι ἐγέλασαν, τὸν τρόπον εἰδότες αὐτοῦ, ὅ τ' Ἀγλαϊτάδας ἐπεμειδίασε. καὶ ὁ Κῦρος ἰδὼν αὐτὸν φαιδρωθέντα, Ἀδικεῖς, ἔφη, ὦ ταξίαρχε, ὅτι ἄνδρα ἡμῖν τὸν σπουδαιότατον διαφθείρεις γελᾶν ἀναπείθων, καὶ ταῦτα, ἔφη, οὕτω πολέμιον ὄντα τῷ γέλωτι. ταῦτα μὲν δὴ ἐνταῦθα ἔληξεν. ἐκ δὲ τούτου Χρυσάντας ὧδε ἔλεξεν.

ποιεῖν μέγα φρονεῖς. Δικαιότερόν γ', ἔφη, οἶμαι ἡ Καλλιπίδης ὁ ὑποκριτής, ὃς ὑπερσεμνύνεται ὅτι δύναται πολλοὺς κλάοντας καθίζειν (zum Weinen bringen). — πολλαχοῦ: in vielen Fällen. — ὠφελοῦντας und ποιοῦντας sind Prädikate.

15. πολύς: Prädikat zu ἀποκείμενος. Von Vorräten ist ἀποκεῖσθαι (Perfekt zu ἀποτίθεσθαι, welches VI, 1, 15 ebenso gebraucht wird) der eigentliche Ausdruck. — ἀνησίμωκας: ionisch = ἀνήλωκας. — οὐδὲ μήν: zu I, 6, 6. — ἑκὼν εἶναι, in negativen Sätzen: freiwillig wenigstens. — καὶ οἴει: zu § 20. — περιποιεῖν: erübrigen, *risum lucrari*. — ταξίαρχος: der § 6. 13 erwähnte. — ἄρα: er (Hystaspas) ist offenbar nicht klug. — ἐξαγάγοιτο: hervorlocken, abgewinnen.

16. ἔληξεν: Symp. 4, 6. 9, 1 οὗτος μὲν δὴ ὁ λόγος ἐνταῦθα ἔληξεν.

17 *Ἀλλ᾽ ἐγώ, ἔφη, ὦ Κῦρε καὶ πάντες οἱ παρόντες, ἐννοῶ ὅτι συνεξεληλύθασι μὲν ἡμῖν οἱ μὲν καὶ βελτίονες, οἱ δὲ καὶ μείονος ἄξιοι· ἢν δέ τι γένηται ἀγαθόν, ἀξιώσουσιν οὗτοι πάντες ἰσομοιρεῖν. καίτοι ἔγωγε οὐδὲν ἀνισώτερον νομίζω ἐν ἀνθρώποις εἶναι τοῦ τῶν ἴσων τόν*
18 *τε κακὸν καὶ τὸν ἀγαθὸν ἀξιοῦσθαι. καὶ ὁ Κῦρος εἶπε πρὸς τοῦτο, Ἆρ᾽ οὖν, πρὸς τῶν θεῶν, ὦ ἄνδρες, κράτιστον ἡμῖν ἐμβαλεῖν περὶ τούτου βουλὴν εἰς τὸ στράτευμα, πότερα δοκεῖ, ἤν τι ἐκ τῶν πόνων δῷ ὁ θεὸς ἀγαθόν, ἰσομοίρους πάντας ποιεῖν, ἢ σκοποῦντας τὰ ἔργα ἑκάστου*
19 *πρὸς ταῦτα καὶ τὰς τιμὰς ἑκάστῳ προστιθέναι; Καὶ τί δεῖ, ἔφη ὁ Χρυσάντας, ἐμβαλεῖν λόγον περὶ τούτου, ἀλλ᾽ οὐχὶ προειπεῖν ὅτι οὕτω ποιήσεις; οὐ καὶ τοὺς ἀγῶνας οὕτω προεῖπας καὶ τὰ ἆθλα; Ἀλλὰ μὰ Δί᾽, ἔφη ὁ Κῦρος, οὐχ ὅμοια ταῦτα ἐκείνοις· ἃ μὲν γὰρ ἂν στρατευόμενοι κτήσωνται, κοινὰ οἶμαι ἑαυτῶν ἡγήσονται εἶναι· τὴν δὲ ἀρχὴν τῆς στρατιᾶς ἐμὴν ἴσως ἔτι οἴκοθεν νομίζουσιν*
20 *εἶναι, ὥστε διατάττοντα ἐμὲ τοὺς ἐπιστάτας οὐδὲν οἶμαι ἀδικεῖν νομίζουσιν. Ἦ καὶ οἴει, ἔφη ὁ Χρυσάντας, ψηφίσασθαι ἂν τὸ πλῆθος συνελθὸν ὥστε μὴ ἴσων ἕκαστον τυγχάνειν, ἀλλὰ τοὺς κρατίστους καὶ τιμαῖς καὶ δώροις πλεονεκτεῖν; Ἔγωγ᾽, ἔφη ὁ Κῦρος, οἶμαι, ἅμα μὲν ἡμῶν συναγορευόντων, ἅμα δὲ καὶ αἰσχρὸν ὂν ἀντιλέγειν τὸ μὴ οὐχὶ τὸν πλεῖστα καὶ πονοῦντα καὶ ὠφελοῦντα τὸ κοι-*

17. *οἱ μὲν καί*: zu I, 5, 3. — *τῶν ἐν ἀνθρώποις*: von allem in der Welt. (Ohne Artikel VII, 5, 56.) — *τῶν ἴσων ἀξιοῦσθαι*: vgl. § 20. 1, 15. Wegen des Gedankens vgl. zu 3, 4.

18. *ἆρ᾽ οὖν*: *nonne igitur*. — *ἐμβαλεῖν π. τ. βουλήν*. Ähnlich *ἐμβαλεῖν περὶ τούτου ψῆφον* § 21, *λόγον* § 19, und blofs *ἐμβαλεῖν περὶ τούτου* V, 5, 43. — *πρὸς ταῦτα*: im Verhältnis zu diesen.

19. *ἀλλ᾽ οὐχί*: und nicht vielmehr. — *ἑαυτῶν*. Üblicher ist bei *κοινός* der Dativ. — *οἴκοθεν*: *domestico iure*, vgl. 3, 7. — *τοὺς ἐπιστάτας*: die Kampfrichter, *ἀγωνοθέτας* oder *ἀθλοθέτας*, wie St. d. Lac. 8, 4 *τοὺς ἐν τοῖς γυμνικοῖς ἀγῶσιν ἐπιστάτας*.

20. *καὶ οἴει*: glaubst du wirklich; eigentlich: sagst du nicht blofs, sondern glaubst du auch. — *ὥστε*: zu 1, 19. — *αἰσχρὸν ὄν*: da es schimpflich ist. — *μὴ οὐχί* wegen des verneinenden, selbst wieder von einem Wort des Tadels (*αἰσχρὸν ὄν*) abhängenden *ἀντιλέγειν*. Symp. 3, 3 *οὐδείς σοι ἀντιλέγει τὸ μὴ οὐ λέξειν ὅ,τι ἕκαστος ἡγεῖται πλείστου ἄξιον*

νὸν τοῦτον καὶ μεγίστων ἀξιοῦσθαι. οἶμαι δ', ἔφη, καὶ τοῖς κακίστοις συμφέρον φανεῖσθαι τοὺς ἀγαθοὺς πλεονεκτεῖν. ὁ δὲ Κῦρος ἐβούλετο καὶ αὐτῶν ἕνεκα τῶν ὁμο- 21
τίμων γενέσθαι τοῦτο τὸ ψήφισμα· βελτίους γὰρ ἂν καὶ αὐτοὺς ἡγεῖτο τούτους εἶναι, εἰ εἰδεῖεν ὅτι ἐκ τῶν ἔργων καὶ αὐτοὶ κρινόμενοι τῶν ἀξίων τεύξονται. καιρὸς οὖν ἐδόκει αὐτῷ εἶναι νῦν ἐμβαλεῖν περὶ τούτου ψῆφον, ἐν ᾧ καὶ οἱ ὁμότιμοι ὤκνουν τὴν τοῦ ὄχλου ἰσομοιρίαν. οὕτω δὴ συνεδόκει τοῖς ἐν τῇ σκηνῇ συμβαλέσθαι περὶ τούτου λόγους, καὶ συναγορεύειν ταῦτα ἔφασαν χρῆναι ὅστισπερ ἀνὴρ οἴοιτο εἶναι.

Ἐπιγελάσας δὲ τῶν ταξιάρχων τις εἶπεν, Ἀλλ' ἐγώ, 22
ἔφη, ἄνδρα οἶδα καὶ τοῖ δήμου, ὃς συνερεῖ, ὥστε μὴ εἰκῇ οὕτως ἰσομοιρίαν εἶναι. ἄλλος δ' ἀντήρετο τοῦτον τίνα λέγοι. ὁ δ' ἀπεκρίνατο, Ἔστι νὴ Δί' ἀνὴρ ἡμῖν σύσκηνος, ὃς ἐν παντὶ μαστεύει πλέον ἔχειν. ἄλλος δ' ἐπήρετο αὐτόν, Ἦ καὶ τῶν πόνων; Μὰ Δί', ἔφη, οὐ μὲν δή· ἀλλὰ τοῦτό γε ψευδόμενος ἐάλωκα. καὶ γὰρ πόνων καὶ τῶν ἄλλων τῶν τοιούτων ὁρῶ πάνυ θαρραλέως βουλόμενον μεῖον ἔχειν παρ' ὀντινασοῦν. Ἀλλ' ἐγὼ μέν, ἔφη 23

ἐπίστασθαι. Ähnliches s. I, 4, 2. 6, 32. IV, 3, 8. VII, 5, 42. — *πλεῖστα καὶ ὠφελοῦντα*: *καί* ist eingesetzt der Gegenüberstellung halber, da *καὶ μεγίστων ἀξιοῦσθαι* folgt; zu § 17 *οἱ μὲν καί*. — *τοῦτον*: zu 1, 13 *οὗτοι*. — *καὶ τοῖς κακίστοις*: weil auch diesen es zu gute kommt, wenn die Tapferen um der Auszeichnungen willen sich mehr als aufserdem anstrengen. Zum Gedanken vgl. 3, 6.

21. *ἐκ τῶν ἔργων*: die Thaten als dasjenige gedacht, wovon man bei der Beurteilung ausgeht. — *τὴν ψῆφον*: vgl. I, 3, 17 z. E. — *ἐν ᾧ* nach *νῦν* von einer längeren Zeit; von einer kürzeren *νῦν ὅτε* 4, 6, *νῦν ἡνίκα* IV, 5, 20. — *συμβαλέσθαι λόγους*: dafs man hierüber in einer allgemeinen Heeresversammlung debattiere; vgl. § 18 *ἐμβαλεῖν .. στρατόν*. — *συναγορεύειν ταῦτα*: für dieses sprechen, *συναγ. τινί* einem beistimmen, wie IV, 3, 15. Auch *συναγ. τινὶ κατὰ ταὐτά* VII, 5, 57. — *ἀνήρ*: emphatisch wie IV, 2, 25. V, 5, 33.

22. *ὥστε*: zu 1, 19. — *εἰκῇ οὕτως*: so ohne weiteres; vgl. § 24 *εἰκῇ*, V, 5, 13 *οὕτως εἰκῇ*. — *τοῦτον τίνα λέγοι* = *τίς εἴη οὗτος, ὃν λέγοι*, s. § 23. — *ἡμῖν*: mir und meinen Leuten, dagegen sind *οἱ σύσκηνοι* § 29 die des Cyrus. — *ἐν παντί*: zu I, 6, 27. — *μαστεύει*: unattisch. — *οὐ μὲν δή* zu I, 6, 9. — *ψευδόμενος ἐάλωκα*: auf einer Unwahrheit ertappt. — *τῶν τοιούτων*: zu I, 2, 2. — *πάνυ θαρραλέως*: mit ähnlicher Ironie wie *ἀνέχεσθαι* V, 1, 26; vgl. I, 6, 25 *πλεονεκτοῦντα κτἑ*. — *παρά*:

ὁ Κῦρος, ὦ ἄνδρες, γιγνώσκω τοὺς τοιούτους ἀνθρώπους, οἷον καὶ οὗτος νῦν λέγει, εἴπερ δεῖ ἐνεργὸν καὶ πειθόμενον ἔχειν τὸ στράτευμα, ἐξαιρετέους εἶναι ἐκ τῆς στρατιᾶς. δοκεῖ γάρ μοι τὸ μὲν πολὺ τῶν στρατιωτῶν εἶναι οἷον ἕπεσθαι ἢ ἄν τις ἡγῆται· ἄγειν δ' οἶμαι ἐπιχειροῦσιν οἱ μὲν καλοὶ κἀγαθοὶ ἐπὶ τὰ καλὰ κἀγαθά, οἱ δὲ
24 *πονηροὶ ἐπὶ τὰ πονηρά. καὶ πολλάκις τοίνυν πλείονας ὁμογνώμονας λαμβάνουσιν οἱ φαῦλοι ἢ οἱ σπουδαῖοι. ἡ γὰρ πονηρία διὰ τῶν παραυτίκα ἡδονῶν πορευομένη ταύτας ἔχει συμπειθούσας πολλοὺς αὐτῇ ὁμογνωμονεῖν· ἡ δ' ἀρετὴ πρὸς ὄρθιον ἄγουσα οὐ πάνυ δεινή ἐστιν ἐν τῷ παραυτίκα εἰκῇ συνεπισπᾶσθαι, ἄλλως τε καὶ ἣν ἄλλοι ὦσιν ἐπὶ τὸ πρανὲς καὶ τὸ μαλακὸν ἀντιπαρακαλοῦντες.*
25 *καὶ τοίνυν ὅταν μέν τινες βλακείᾳ καὶ ἀπονίᾳ μόνον κακοὶ ὦσι, τούτους ἐγὼ νομίζω ὥσπερ κηφῆνας δαπάνῃ μόνον ζημιοῦν τοὺς κοινωνούς· οἳ δ' ἂν τῶν μὲν πόνων κακοὶ ὦσι κοινωνοί, πρὸς δὲ τὸ πλεονεκτεῖν σφοδροὶ καὶ ἀναίσχυντοι, οὗτοι καὶ ἡγεμονικοὶ εἰσι πρὸς τὰ πονηρά· πολλάκις γὰρ δύνανται τὴν πονηρίαν πλεονεκτοῦσαν ἀποδεικνύναι· ὥστε παντάπασιν ἐξαιρετέοι ἡμῖν οἱ τοιοῦτοί*
26 *εἰσι. μηδὲ μέντοι σκοπεῖτε, ὅπως ἐκ τῶν πολιτῶν ἀντιπληρώσετε τὰς τάξεις, ἀλλ', ὥσπερ ἵπποι οἳ ἂν ἄριστοι ὦσιν, οὐχ οἳ ἂν πατριῶται, τούτους ζητεῖτε, οὕτω καὶ*

neben und über .. hinaus (vgl. II, 4, 29), im Vergleich zu.

23. *οἷον καί* = *οἷος καὶ ἐκεῖνός ἐστιν, ὃν οὗτος ν. λ.* — *τὸ πολύ*: die grofse Masse. — *οἷον ἕπεσθαι*: zu V, 2, 4.

24. *καὶ .. τοίνυν*: zu I, 1, 2. — *λαμβάνουσιν*: bekommen, finden. — *διὰ τῶν παραυτ. ἡδονῶν πορευομένη*: durch mühelose Genüsse einherschreitend, dieselben aufsuchend. Wegen *τῶν παραυτίκα ἡδονῶν* s. z. I, 5, 9 u. Apomn. II, 1, 20, woselbst Xen. die Stelle wörtlich anführt, die ihm auch hier vorschwebt, Hesiod. *Ἔργ. κ. ἡμ.* 287 *τὴν μὲν γὰρ κακότητα καὶ λιαδὸν ἔστιν ἑλέσθαι ῥηιδίως· λείη μὲν ὁδός, μάλα δ' ἐγγύθι ναίει· τῆς δ' ἀρετῆς ἱδρῶτα θεοὶ προπάροιθεν ἔθηκαν ἀθάνατοι· μακρὸς δὲ καὶ ὄρθιος οἶμος ἐς αὐτήν.* — *ἄλλως τε καὶ ἤν*: *praesertim si*; vgl. zu I, 6, 11.

25. Die *κηφῆνες* (Hesiod. ebendort 304), *fuci* sprichwörtlich. — *δαπάνῃ*: durch das, was sie verzehren. — *κοινωνούς*: zu VII, 5, 35.

26. *μηδέ*: zu § 12. — *ἀντιπληρώσετε. ἀντί*: als Ersatz für die aus dem Heere Entfernten. — *ἵπποι* ist statt *ἵππους* dem folgenden *οἳ* assimiliert (umgekehrte Attraktion), zu IV, 5, 46; oder Anakoluthie:

ἀνθρώπους ἐκ πάντων, οἳ ἂν ὑμῖν δοκῶσι μάλιστα συνισχύσειν τε ὑμᾶς καὶ συγκοσμήσειν, τούτους λαμβάνετε. μαρτυρεῖ δέ μοι καὶ τόδε πρὸς τὸ ἀγαθόν· οὔτε γὰρ ἅρμα δήπου ταχὺ γένοιτ' ἂν βραδέων ἵππων ἐνόντων οὔτε δίκαιον ἀδίκων συνεζευγμένων, οὐδὲ οἶκος δύναιτ' ἂν εὖ οἰκεῖσθαι πονηροῖς οἰκέταις χρώμενος, ἀλλὰ καὶ ἐνδεόμενος οἰκετῶν ἧττον σφάλλεται ἢ ὑπὸ ἀδίκων ταραττόμενος. εὖ δ' ἴστε, ὦ ἄνδρες, ἔφη, φίλοι, ὅτι οὐδὲ τοῦτο 27
μόνον ὠφελήσουσιν οἱ κακοὶ ἀφαιρεθέντες ὅτι κακοὶ ἀπέσονται, ἀλλὰ καὶ τῶν καταμενόντων οἳ μὲν ἀνεπίμπλαντο ἤδη κακίας, ἀποκαθαροῦνται πάλιν ταύτης, οἳ δὲ ἀγαθοὶ τοὺς κακοὺς ἰδόντες ἀτιμασθέντας πολὺ εὐθυμότερον τῆς ἀρετῆς ἀνθέξονται. ὁ μὲν οὕτως 28
εἶπε· τοῖς δὲ φίλοις πᾶσι συνέδοξε ταῦτα, καὶ οὕτως ἐποίουν.

Ἐκ δὲ τούτου πάλιν αὐτοῖς σκώμματος ἦρχετο ὁ Κῦρος. κατανοήσας γάρ τινα τῶν λοχαγῶν σύνδειπνον καὶ παρακλίτην πεποιημένον ἄνδρα ὑπέρδασύν τε καὶ ὑπέραισχρον, ἀνακαλέσας τὸν λοχαγὸν ὀνομαστὶ εἶπεν ὧδε· Ὦ Σαμβαύλα, ἔφη, ἀλλ' ἦ καὶ σὺ κατὰ τὸν Ἑλληνικὸν τρόπον, ὅτι καλόν ἐστι, περιάγει τοῦτο τὸ μειράκιον τὸ παρακατακείμενόν σοι; Νὴ τὸν Δί', ἔφη ὁ Σαμβαύλας,

ἵπποι .. τούτους. — *συνισχύσειν*: transitiv, wie Apomn. II, 4, 6 *ὁ ἀγαθὸς φίλος συνεπισχύει.* — *πρὸς τὸ ἀγαθόν*: dafür, dafs es (mein Vorschlag) gut sei. — *ἐνόντων*: zu VI, 2, 17. — *δίκαιον* tüchtig, tauglich und *ἀδίκων* untüchtig. — *καὶ ἐνδεόμενος*: nicht die volle Zahl hat. IV, 5, 39 entsprechen einander die Worte *ἐνδεόμενά του* und *τὸ ἐλλεῖπον ἐκπληρώσατε.* Zu IV, 3, 8.

27. *ὦ ἄνδρες, ἔφη, φίλοι.* Dieselbe Stellung des *ἔφη* s. III, 1, 30. VII, 5, 20. — *οἱ κακοὶ ἀφαιρεθέντες*: die Entfernung der Schlechten. — *ἀνεπίμπλαντο*: übliches Wort von Verunreinigung u. Ansteckung; vgl. *πλέα* I, 3, 5 und *κατάπλεων* VIII, 3, 30. — *ἀποκαθαροῦνται* hat passive Bedeutung, was beim Futurum Medii der Verba liquida selten ist.

28. *φίλοις*: vgl. III, 2, 2 und zu I, 5, 7; anders *ἑταῖροι* § 1. — *ἐποίουν*: waren gewillt zu thun. — *αὐτοῖς σκώμματος ἦρχετο*: begann er ihnen (dativus ethicus) zu scherzen; nicht etwa: ging er ihnen im Scherzen mit seinem Beispiele voran; denn dies wäre *ἦρχε*, s. zu VI, 1, 6. — *ὀνομαστί*: s. V, 3, 47. — *ἀλλ' ἦ*: zu I, 4, 28. — *περιάγει.* Das Medium wird gebraucht, wenn man jemand im eigenen Interesse, zur Unterhaltung, zur Ergötzung mit sich nimmt, das Aktivum dagegen, wenn man jemand mit sich nimmt,

ἥδομαι γοῦν καὶ ἐγὼ συνών τε καὶ θεώμενος τοῦτον. 29 ἀκούσαντες ταῦτα οἱ σύσκηνοι προσέβλεψαν· ὡς δὲ εἶδον τὸ πρόσωπον τοῦ ἀνδρὸς ὑπερβάλλον αἴσχει, ἐγέλασαν πάντες. καί τις εἶπε, Πρὸς τῶν θεῶν, ὦ Σαμβαύλα, ποίῳ 30 ποτέ σε ἔργῳ ὁ ἀνὴρ οὗτος ἀνήρτηται; καὶ ὃς εἶπεν, Ἐγὼ ὑμῖν νὴ τὸν Δία, ὦ ἄνδρες, ἐρῶ. ὁπόσακις γὰρ αὐτὸν ἐκάλεσα εἴτε νυκτὸς εἴτε ἡμέρας, οὐπώποτέ μοι οὔτ' ἀσχολίαν προυφασίσατο οὔτε βάδην ὑπήκουσεν, ἀλλ' ἀεὶ τρέχων· ὁπόσακις τε αὐτῷ πρᾶξαί τι προσέταξα, οὐδὲν ἀνιδρωτί ποτε αὐτὸν εἶδον ποιοῦντα. πεποίηκε δὲ καὶ τοὺς δεκαδέας πάντας τοιούτους, οὐ λόγῳ ἀλλ' ἔργῳ ἀπο- 31 δεικνὺς οἵους δεῖ εἶναι. καί τις εἶπε, Κἄπειτα τοιοῦτον ὄντα οὐ φιλεῖς αὐτὸν ὥσπερ τοὺς συγγενεῖς; καὶ ὁ αἰσχρὸς ἐκεῖνος πρὸς τοῦτο εἶπε· Μὰ Δία, ἔφη· οὐ γὰρ φιλόπονός ἐστιν· ἐπεὶ ἤρκει ἂν αὐτῷ, εἰ ἐμὲ ἤθελε φιλεῖν, τοῦτο ἀντὶ πάντων τῶν γυμνασίων.

3 Τοιαῦτα μὲν δὴ καὶ γελοῖα καὶ σπουδαῖα καὶ ἐλέγετο καὶ ἐπράττετο ἐν τῇ σκηνῇ. τέλος δὲ τὰς τρίτας σπονδὰς ποιήσαντες καὶ εὐξάμενοι τοῖς θεοῖς τἀγαθὰ τὴν σκηνὴν

um demselben einen Gefallen oder Ehre zu erweisen. S. I, 3, 3. — *ἥδομαι γοῦν καὶ ἐγώ*. Der Sinn ist: darin wenigstens habe ich Ähnlichkeit mit den Hellenen, die schöne Knaben lieben, dafs auch ich gern bei diesem bin und ihn mit Vergnügen sehe.

29. *ὑπερβάλλον αἴσχει* = *ὑπέραισχρον*.

30. *οὔτε βάδην ὑπήκουσεν*. St. d. Lac. 8, 2 *μεγαλύνονται καὶ τῷ, ὅταν καλῶνται* (näml. *ὑπὸ τῶν ἀρχόντων*), *τρέχοντες, ἀλλὰ μὴ βαδίζοντες ὑπακούειν*.— *ἀνιδρωτί* d. i. langsam, träg, wie Oec. 21, 3. Vgl. auch Cyrop. II, 4, 6. — *δεκαδέας*. Er war also selbst *δεκάδαρχος*.

31. *κἄπειτα*: und doch, z. I, 2, hier vor dem Participialsatz *τοιοῦτον ὄντα*, welcher das ausgesprochene Lob zusammenfafst. — *τοὺς συγγενεῖς*: zu I, 4, 27. — *εἶπε . . ἔφη*: vgl. I, 4, 11.

3. Inhalt: das Heer beschliefst, es solle jeder nach Verdienst belohnt werden, und Cyrus solle die Entscheidung haben. Verdiente Taxiarchen werden mit ihren Abteilungen von Cyrus ausgezeichnet.

1. *τὰς τρίτας*. Drei Libationen wurden nach griechischer Sitte bei den Mahlzeiten den Göttern dargebracht, die dritte zum Schlusse des Ganzen. Bei den Persern waren Libationen nach Herodot 1, 132 nicht üblich. Doch läfst er selbst 7, 54 den Xerxes vor dem Übergang über den Hellespont Trankopfer darbringen. — *σπονδὰς ποιήσαντες* = *σπείσαντες*. Gewöhnlich heifst es *σπονδὰς ποιεῖσθαι*. Vgl. zu III, 1, 4. — *τἀγαθά*: zu I, 6, 5. *Εὔχεσθαι* mit Objektsaccus. auch Apomn. III, 14, 3, gewöhnlich mit

εἰς κοίτην διέλυον. τῇ δ' ὑστεραίᾳ ὁ Κῦρος συνέλεξε πάντας τοὺς στρατιώτας καὶ ἔλεξε τοιάδε.

Ἄνδρες φίλοι, ὁ μὲν ἀγὼν ἐγγὺς ἡμῖν· προσέρχονται 2
γὰρ οἱ πολέμιοι. τὰ δ' ἆθλα τῆς νίκης, ἣν μὲν ἡμεῖς νικῶμεν, τοῦτο γάρ, ἔφη, δεῖ καὶ λέγειν καὶ ποιεῖν, δῆλον ὅτι οἵ τε πολέμιοι ἡμέτεροι καὶ τὰ τῶν πολεμίων ἀγαθὰ πάντα· ἢν δὲ ἡμεῖς αὖ νικώμεθα, καὶ οὕτω τὰ τῶν νικωμένων πάντα τοῖς νικῶσιν ἀεὶ ἆθλα πρόκειται. οὕτω 3
δή, ἔφη, δεῖ ὑμᾶς γιγνώσκειν, ὡς, ὅταν μὲν ἄνθρωποι κοινωνοὶ πολέμου γενόμενοι ἐν ἑαυτοῖς ἕκαστοι ἔχωσιν, εἰ μὴ αὐτός τις προθυμήσεται, ὡς οὐδὲν ἐσόμενον τῶν δεόντων, ταχὺ πολλὰ καὶ καλὰ διαπράττονται· οὐδὲν γὰρ αὐτοῖς ἀργεῖται τῶν πράττεσθαι δεομένων· ὅταν δ' ἕκαστος διανοηθῇ, ὡς ἄλλος ἔσται ὁ πράττων καὶ ὁ μαχόμενος, κἂν αὐτὸς μαλακίζηται, τούτοις, ἔφη, εὖ ἴστε ὅτι πᾶσιν ἅμα πάντα ἥκει τὰ χαλεπὰ φερόμενα. καὶ ὁ θεὸς 4
οὕτω πως ἐποίησε· τοῖς μὴ θέλουσιν ἑαυτοῖς προστάττειν ἐκπονεῖν τἀγαθὰ ἄλλους αὐτοῖς ἐπιτακτῆρας δίδωσι. νῦν

Infin. — *τὴν σκηνὴν κτέ.*: kurz für *τὴν σκ. διέλυον* (hoben die Tafel auf) *καὶ εἰς κοίτην ἀπῆλθον.* *Σκηνή* steht geradezu für Mahlzeit wie § 22. 24. Vgl. zu III, 1, 38 u. IV, 2, 11.

2. *ἄνδρες φίλοι*: Anrede an das ganze persische Heer; zu I, 5, 7. — *ἐγγύς*: *instat*, zeitlich. Räumlich III, 2, 8 *τοὺς πολεμίους ἐγγὺς ἡμῖν γενέσθαι ad manus venire.* Dieselbe Konstruktion, der Dativ, von der Ähnlichkeit VIII, 7, 21. — *τὰ ἆθλα*: Subj. u. Prädikat mit Artikel, weil identisch. — *λέγειν*: der glücklichen Vorbedeutung wegen. Demosth. 20, 115 *νῦν δ'* (*ἡ πόλις γῆς καὶ χρημάτων*) *εὐπορήσει. δεῖ γὰρ οὕτω λέγειν καὶ μὴ βλασφημεῖν.* — *ποιεῖν*: annehmen, *fingere, ponere* (vgl. *fac*), wie Anab. V, 7, 9. — *ἡμέτεροι* sollte eigentlich fehlen, es ist aber anakoluthisch hinzugefügt durch Veranlassung des Einschiebsels *τοῦτο . . ποιεῖν*, als ob *τὰ δ' ἆθλα τῆς νίκης* nicht voranginge. — *αὖ*: *contra*, IV, 2, 40. — *καὶ οὕτω κτέ.* so tritt auch dann der Fall ein, dafs; Übergang vom Besonderen zum Allgemeinen; daher auch das Präsens. *Ἀεί* ist sowohl zu *νικῶσιν* als zu *πρόκειται* zu ziehen, zu V, 3, 45. — *τὰ τῶν νικωμένων*: zu 1, 17.

3. *οὕτω δή*: *itaque.* Darauf verbinde *γιγνώσκειν ὡς διαπράττονται*, und *ἔχωσιν ὡς ἐσόμενον.* — *ἐν ἑαυτοῖς ἔχωσιν*: die Überzeugung haben; vgl. III, 3, 51 *λαβεῖν ἐν ταῖς γνώμαις βεβαίως τοῦτο, ὡς.* — *τὶς*: einer, d. i. jeder. — *ὡς οὐδέν.* Ähnlich gestellt ist VII, 5, 49 *ἐλογιζόμην, εἰ συλλάβοιμι, ὡς ἐσοίμην.* Zur Konstruktion vgl. I, 6, 11 z. E. — *ἀργεῖται*: wird versäumt. — *πᾶσιν ἅμα πάντα*: Paronomasie, zu I, 6, 13. — *ἥκει φερόμενα*: stürmt ein.

4. *αὐτοῖς*: epanaleptisch nach dem betonten *ἄλλους.* — *ἐπιτα-*

οὖν τις, ἔφη, λεγέτω ἐνθάδε ἀναστὰς περὶ αὐτοῦ τούτου, ποτέρως ἂν τὴν ἀρετὴν μᾶλλον οἴεται ἀσκεῖσθαι παρ' ἡμῖν, εἰ μέλλοι ὁ πλεῖστα καὶ πονεῖν καὶ κινδυνεύειν ἐθέλων πλείστης καὶ τιμῆς τεύξεσθαι, ἢ ἂν εἰδῶμεν ὅτι οὐδὲν διαφέρει κακὸν εἶναι· ὁμοίως γὰρ πάντες τῶν ἴσων τευ-
5 *ξόμεθα. ἐνταῦθα δὴ ἀναστὰς Χρυσάντας, εἷς τῶν ὁμοτίμων, ἀνὴρ οὔτε μέγας οὔτε ἰσχυρὸς ἰδεῖν, φρονήσει δὲ διαφέρων, ἔλεξεν, Ἀλλ' οἶμαι μέν, ἔφη, ὦ Κῦρε, οὐδὲ διανοούμενόν σε, ὡς δεῖ ἴσον ἔχειν τοὺς κακοὺς τοῖς ἀγαθοῖς, ἐμβαλεῖν τοῦτον τὸν λόγον, ἀλλ' ἀποπειρώμενον, εἴ τις ἄρα ἔσται ἀνήρ, ὅστις ἐθελήσει ἐπιδεῖξαι ἑαυτὸν*
6 *ὡς διανοεῖται μηδὲν καλὸν κἀγαθὸν ποιῶν, ἂν ἄλλοι τῇ ἀρετῇ καταπράξωσι, τούτων ἰσομοιρεῖν. ἐγὼ δ', ἔφη, οὔτε ποσίν εἰμι ταχὺς οὔτε χερσὶν ἰσχυρός, γιγνώσκω τε, ὅτι ἐξ ὧν ἂν ἐγὼ τῷ ἐμῷ σώματι ποιήσω, οὐ κριθείην οὔτε ἂν πρῶτος οὔτε ἂν δεύτερος, οἶμαι δ' οὐδ' ἂν χιλιοστός, ἴσως δ' οὐδ' ἂν μυριοστός· ἀλλὰ καὶ ἐκεῖνο, ἔφη, σαφῶς ἐπίσταμαι, ὅτι, εἰ μὲν οἱ δυνατοὶ ἐρρωμένως ἀντιλήψονται τῶν πραγμάτων, ἀγαθοῦ τινός μοι μετέσται τοσοῦτον μέρος, ὅσον ἂν δίκαιον ᾖ· εἰ δ' οἱ μὲν κακοὶ μηδὲν*
7 *ποιήσουσιν, οἱ δ' ἀγαθοὶ καὶ δυνατοὶ ἀθύμως ἔξουσι, δέδοικα, ἔφη, μὴ ἄλλου τινὸς μᾶλλον ἢ τοῦ ἀγαθοῦ μεθέξω πλεῖον μέρος ἢ ἐγὼ βούλομαι. Χρυσάντας μὲν δὴ*

χτῆρας: ein ἅπαξ εἰρημένον. — *ἀναστάς* vom auftretenden Redner, auch § 5. 7. — *ὁμοίως γὰρ πάντες κτἑ.*: direkte Einführung der Gedanken derer, die wissen, daſs es keinen Unterschied macht, ob man feige ist (oder nicht, was hier in Gedanken behalten wird, wie IV, 3, 8), wofür man indirekt erwartet: *ὅτι ὁμοίως πάντες τ. ἴ. τ.* Wegen *ὁμοίως πάντες* s. zu I, 4, 4. Mit dem Gedanken ist zu vergleichen was Plato Staat VIII, 558c von der Demokratie sagt: *ἰσότητά τινα ὁμοίως ἴσοις τε καὶ ἀνίσοις διανέμουσα.*

5. *Χρυσάντας*: schon 2, 17 eingeführt, hier erst näher beschrieben um § 6 willen: seine Charakteristik VIII, 4, 11. — *ἰδεῖν*: von Ansehn. — *εἰ ἄρα*: zu I, 3, 17. — *ἐπιδεῖξαι ἑαυτὸν ὡς*: Anticipation; III, 3, 61 absolut.

6. *ἐξ ὧν* (= *ἐκ τούτων ἅ*): zu 2, 21. Bei *οὔτε . . οὔτε* ist *ἄν* wiederholt wie Anab. I, 3, 6 *οὐκ ἂν ἱκανὸς οἶμαι εἶναι οὔτ' ἂν φίλον ὠφελῆσαι οὔτ' ἂν ἐχθρὸν αλέξασθαι.* — *ἐρρωμένως*: zu III, 3, 19. — *ἀθύμως*: unter welcher Voraussetzung? Vgl. *εὐθυμότερον* 2, 27. — *ἄλλου τινός*. Euphemistisch meint er die Niederlage und ihre Folgen. — *πλεῖον μέρος*: da-

οὕτως εἶπεν. ἀνέστη δ' ἐπ' αὐτῷ Φεραύλας Πέρσης τῶν δημοτῶν, Κύρῳ πως ἔτι οἰκοθεν συνήθης καὶ ἀρεστὸς ἀνήρ, καὶ τὸ σῶμα καὶ τὴν ψυχὴν οὐκ ἀγεννεῖ ἀνδρὶ ἐοικώς, καὶ ἔλεξε τοιάδε.

Ἐγώ, ἔφη, ὦ Κῦρε καὶ πάντες οἱ παρόντες Πέρσαι, 8 *ἡγοῦμαι μὲν ἡμᾶς πάντας ἐκ τοῦ ἴσου νῦν ὁρμᾶσθαι εἰς τὸ ἀγωνίζεσθαι περὶ ἀρετῆς· ὁρῶ γὰρ ὁμοίᾳ μὲν τροφῇ πάντες ἡμᾶς τὸ σῶμα ἀσκοῦντας, ὁμοίας δὲ συνουσίας πάντας ἀξιουμένους, ταὐτὰ δὲ πᾶσιν ἡμῖν πρόκειται. τό τε γὰρ τοῖς ἄρχουσι πείθεσθαι πᾶσιν ἐν κοινῷ κεῖται, καὶ ὃς ἂν φανῇ τοῦτο ἀπροφασίστως ποιῶν, τοῦτον ὁρῶ παρὰ Κύρου τιμῆς τυγχάνοντα· τό τε πρὸς τοὺς πολεμίους ἄλκιμον εἶναι οὐ τῷ μὲν προσῆκον τῷ δ' οὔ, ἀλλὰ πᾶσι καὶ τοῦτο προκέκριται κάλλιστον εἶναι. νῦν δ',* 9 *ἔφη, ἡμῖν καὶ δείκνυται μάχη, ἣν ἐγὼ ὁρῶ πάντας ἀνθρώπους φύσει ἐπισταμένους, ὥσπερ γε καὶ τἄλλα ζῷα ἐπίσταταί τινα μάχην ἕκαστα οὐδὲ παρ' ἑνὸς ἄλλου μαθόντα ἢ παρὰ τῆς φύσεως, οἷον ὁ βοῦς κέρατι παίειν,*

gegen I, 6, 14 *μικρόν τι μέρος.*

7. *ἐπ' αὐτῷ*: gleich nach ihm. Vom Raume 2, 6. — *τῶν δημοτῶν.* Zonaras I, 494 *δημότην οἱ Ἴωνες τὸν τῶν πολλῶν ἔνα. οὕτως καὶ Ἡρόδοτος. τῶν δὲ Ἀττικῶν μόνος Ξενοφῶν, οἱ δὲ ἄλλοι τοῦτον μὲν δημοτικόν, δημότην δὲ τὸν τοῦ αὐτοῦ δήμου, ὡς φυλέτην τὸν τῆς αὐτῆς φυλῆς.* Vgl. VIII, 3, 5. — *πως .. συνήθης*: s. VIII, 3, 37.

8. *ἡγοῦμαι μὲν κτέ.*: dem entspricht § 9 *νῦν δὲ .. μάχη*, welches wieder durch § 11 aufgenommen wird. — *ἐκ τοῦ ἴσου*: von dem gleichen Standpunkt (gleichsam als *ὁρμητήριον*) aus, d. i. unter gleichen Verhältnissen. — *ὁμοίᾳ τροφῇ* paßt genau genommen nicht zu *τὸ σῶμα ἀσκοῦντας.* Es ist eine Verbindung zweier Ausdrucksweisen *ὁμοίᾳ τροφῇ τὸ σῶμα τρέφοντας* und *ὁμοίᾳ τροφῇ χρωμένους τὸ σῶμα ἀσκοῦντας*, bei gleicher Nahrung. — *συνουσίας*: vgl. 2, 1 f. 1, 30. — *πρόκειται* st. *προκείμενα*, ein ähnlicher Übergang von der Participialkonstruktion zum Verbum finitum wie § 17. 21. — *πᾶσιν ἐν κοινῷ κεῖται*: ist eine allen gemeinsame Aufgabe. Zum Bilde vgl. Terent. Phorm. prolog. 16 *in medio omnibus palmam esse positam* und Cyrop. II, 1, 14 *καταθεὶς τὰ ὅπλα εἰς τὸ μέσον.* (Der entsprechende Ausdruck also bei einem *ἀγών*, bei einem *ἆθλον* und bei dem Mittel zur Erreichung vorgesteckter Ziele.) — *οὐ τῷ μέν*: nicht nur für den einen. — *προσῆκον*: *ἐστί*, wie das Ptc. *δέον* Anab. IV, 6, 10. — *οὔ*, betont, steht bei Gegensätzen auch vor Vokalen. — *προκέκριται.* Die Präposition ist neben dem folgenden Superlativ pleonastisch.

9. *μάχη*: zu 1, 7. — *ὥσπερ γε καί*: zu 1, 27. — *ἕκαστα*: jede Art; vgl. III, 3, 9. — *οὐδὲ παρ' ἑνός*: § 10, zu 1, 21. — *κέρατι παίειν.* Wir: mit dem Horne stoßen.

ὁ ἵππος ὁπλῇ, [ὁ κύων στόματι] ὁ κάπρος ὀδόντι. καὶ φυλάττεσθαι δ', ἔφη, ἅπαντα ταῦτα ἐπίσταται ἀφ' ὧν μάλιστα δεῖ, καὶ ταῦτα εἰς οὐδενὸς διδασκάλου πώποτε
10 φοιτήσαντα. καὶ ἐγώ, ἔφη, ἐκ παιδίου εὐθὺς προβάλλεσθαι ἠπιστάμην πρὸ τούτων, ὅ,τι ᾤμην πληγήσεσθαι· εἰ δὲ μὴ ἄλλο μηδὲν ἔχοιμι, τῷ χεῖρε προέχων ἐνεπόδιζον, ὅ,τι ἐδυνάμην, τὸν παίοντα· καὶ τοῦτο ἐποίουν οὐ διδασκόμενος, ἀλλὰ καὶ ἐπ' αὐτῷ τούτῳ παιόμενος, εἰ προβαλοίμην. μάχαιράν γε μὴν εὐθὺς παιδίον ὢν ἥρπαζον, ὅπου ἴδοιμι, οὐδὲ παρ' ἑνὸς οὐδὲ τοῦτο μαθών, ὅπως δεῖ λαμβάνειν, ἢ παρὰ τῆς φύσεως, ὡς ἐγώ φημι. ἐποίουν γοῦν καὶ τοῦτο κωλυόμενος, οὐ διδασκόμενος· ὥσπερ καὶ ἄλλα ἔστιν, ἃ εἰργόμενος καὶ ὑπὸ μητρὸς καὶ ὑπὸ πατρὸς ὑπὸ τῆς φύσεως πράττειν ἠναγκαζόμην. καὶ ναὶ μὰ Δία ἔπαιόν γε τῇ μαχαίρᾳ πᾶν ὅ,τι δυναίμην λανθάνειν. οὐ γὰρ μόνον φύσει ἦν, ὥσπερ τὸ βαδίζειν καὶ τρέχειν, ἀλλὰ καὶ ἡδὺ πρὸς τῷ πεφυκέναι τοῦτο ἐδόκει μοι
11 εἶναι. ἐπεὶ δ' οὖν, ἔφη, αὕτη ἡ μάχη καταλείπεται, ἐν ᾗ προθυμίας μᾶλλον ἢ τέχνης ἔργον ἐστί, πῶς ἡμῖν οὐχ ἡδέως πρὸς τούσδε τοὺς ὁμοτίμους ἀγωνιστέον; ὅπου γε τὰ μὲν ἆθλα τῆς ἀρετῆς ἴσα πρόκειται, παραβαλλόμενοι δὲ οὐκ ἴσα εἰς τὸν κίνδυνον ἴμεν, ἀλλ' οὗτοι μὲν ἔντιμον, ὅσπερ μόνος ἥδιστος, βίον, ἡμεῖς δὲ ἐπίπονον μέν, ἄτιμον δέ,
12 ὅσπερ οἶμαι χαλεπώτατος. μάλιστα δέ, ὦ ἄνδρες, τοῦτό

— *καὶ φυλάττεσθαι δέ*: entsprechend wird § 10, aber in umgekehrter Folge, vom *προβάλλεσθαι*, darauf von der Handhabung einer Waffe gesprochen. — *ἀφ' ὧν*: *φυλάττεσθαι*: dieselbe Konstruktion beim Aktivum I, 4, 7. — *καὶ ταῦτα*: wie 2, 12. — *εἰς διδασκάλου* (erg. *οἰκίαν*) *φοιτᾶν* ist der übliche Ausdruck vom Schulbesuche.

10. *προβάλλεσθαι πρὸ τούτων*: die Teile zu decken. — *ὅ,τι* auf *τούτων* bezogen, zu I, 6, 11. — *μὴ .. μηδέν*: IV, 5, 42 *μὴ .. μηδένα*. — *εἰ προβαλοίμην*: Epexegem zu *ἐπ' αὐτῷ τούτῳ*. — *οὐδὲ παρ' ἑνὸς .. ἢ*: ohne *ἄλλου*, wie VII, 5, 41. Wegen des doppelten *οὐδέ* s. zu VII, 2, 20. — *γοῦν*: § 12, zu I, 1, 3. — *πατρός* u. *μητρός* ohne Artikel wie oft bei Wörtern, die Verwandte bezeichnen. Die Wortstellung *μητρός .. πατρός* auch VIII, 7, 14. — *λανθάνειν*: *παίων*. — *φύσει*: *natura insitum*, aufgenommen durch *πεφυκέναι*.

11. *προθυμίας*: auf Mut ankommt. — *ὅπου γε*: *quandoquidem*, VIII, 4, 31. — *παραβάλλεσθαι*: auf das Spiel setzen.

με [εὐθύμως] εἰς τὸν ἀγῶνα τὸν πρὸς τούσδε παρορμᾷ, ὅτι Κῦρος ὁ κρίνων ἔσται, ὃς οὐ φθόνῳ κρίνει, ἀλλὰ σὺν θεῶν ὅρκῳ λέγω, ἦ μὴν ἐμοὶ δοκεῖ Κῦρος οὕστινας ἂν ὁρᾷ ἀγαθοὺς φιλεῖν οὐδὲν ἧττον ἑαυτοῦ· τούτοις γοῦν ὁρῶ αὐτὸν ὅ,τι ἂν ἔχῃ ἥδιον διδόντα μᾶλλον ἢ αὐτὸν ἔχοντα. καίτοι, ἔφη, οἶδα, ὅτι οὗτοι μέγα φρονοῦσιν, 13 *ὅτι πεπαίδευνται δὴ καὶ πρὸς λιμὸν καὶ δίψαν καὶ πρὸς ῥῖγος καρτερεῖν, κακῶς εἰδότες, ὅτι καὶ ταῦτα ἡμεῖς ὑπὸ κρείττονος διδασκάλου πεπαιδεύμεθα ἢ οὗτοι. οὐ γὰρ ἔστι διδάσκαλος οὐδεὶς τούτων κρειττων τῆς ἀνάγκης, ἣ* 14 *ἡμᾶς καὶ λίαν ταῦτ' ἀκριβοῦν ἐδίδαξε. καὶ πονεῖν οὗτοι μὲν τὰ ὅπλα φέροντες ἐμελέτων, ἃ ἐστιν ἅπασιν ἀνθρώποις ηὑρημένα ὡς ἂν εὐφορώτατα εἴη, ἡμεῖς δέ γ', ἔφη, ἐν μεγάλοις φορτίοις καὶ βαδίζειν καὶ τρέχειν ἠναγκαζόμεθα, ὥστε νῦν ἐμοὶ δοκεῖν τὸ τῶν ὅπλων φόρημα πτεροῖς μᾶλλον ἐοικέναι ἢ φορτίῳ. ὡς οὖν ἐμοῦ γε καὶ* 15 *ἀγωνιουμένου καί, ὁποῖος ἄν τις ᾖ, κατὰ τὴν ἀξίαν με τιμᾶν ἀξιώσοντος, οὕτως, ἔφη, ὦ Κῦρε, γίγνωσκε. καὶ ὑμῖν δ', ἔφη, ὦ ἄνδρες δημόται, παραινῶ εἰς ἔριν ὁρμᾶσθαι ταύτης τῆς μάχης πρὸς τοὺς πεπαιδευμένους τούσδε· νῦν γὰρ ἄνδρες εἰλημμένοι εἰσὶν ἐν δημοτικῇ*

12. *θεῶν ὅρκος*: ein Schwur bei den Göttern, analog dem *θεοὺς ὀμνύναι* V, 1, 28. — *δοκεῖ*. Üblicher ist nach *ἦ μήν* der Infinitiv. — *ἥδιον .. μᾶλλον*: zu 2, 12.

13. *δή* weist auf etwas Notorisches hin. — Bei *δίψαν* ist die Präposition nicht gesetzt, weil *λιμὸν καὶ δίψαν* als gleichartig zu einem Ganzen zusammengefafst sind. — *κακῶς εἰδότες*: *ἀντὶ τοῦ ἀγνοοῦντες* Harpocration. — *καὶ ταῦτα*: auch darin, wobei gedacht wird: „wie in vielen andern Dingen", wovon § 14 ein Beispiel giebt. — *καὶ λίαν* wie *καὶ μάλα* I, 3, 10.

14. *ἅπασιν ἀνθρώποις* gehört zu *εὐφορώτατα*. — *ἐν μεγάλοις φορτίοις* scheint Xen. nach der Analogie von *ἐν ὅπλοις* (zu III, 3, 10) geschrieben zu haben statt *σὺν μ. φ.* Cic. Tusc. II, 16, 37 *scutum, gladium, galeam in onere nostri milites non plus numerant, quam humeros, lacertos, manus: arma enim membra militis esse dicunt.* — *φόρημα*: aufser bei Xen. noch bei Dichtern und späteren Prosaikern. — *πτεροῖς*: eine Hyperbel, leicht wie Federn (oder gar: Fittige?).

15. *ὡς ἐμοῦ ἀγωνιουμένου*: zu I, 6, 11. — *με τιμᾶν*: dafs man mich ehre. — *ἄνδρες* steht in emphatischem Sinne: die vornehmen Herren sind jetzt genötigt, sich in einen Kampf mit Leuten aus dem Volke einzulassen. Anders 2, 21 z. E. — *ἀγωνίᾳ*· *Ξενοφῶν ἀντὶ τοῦ ἀγῶνι* Suidas.

16 *ἀγωνίᾳ. Φεραύλας μὲν δὴ οὕτως εἶπεν. ἀνίσταντο δὲ καὶ ἄλλοι πολλοὶ ἑκατέρων συναγορεύοντες. ἔδοξε κατὰ τὴν ἀξίαν τιμᾶσθαι ἕκαστον, Κῦρον δὲ τὸν κρίνοντα εἶναι. ταῦτα μὲν δὴ οὕτω προυκεχωρήκει.*

17 *Ἐκάλεσε δ' ἐπὶ δεῖπνον ὁ Κῦρος καὶ ὅλην ποτὲ τάξιν σὺν τῷ ταξιάρχῳ, ἰδὼν αὐτὸν τοὺς μὲν ἡμίσεις τῶν ἀνδρῶν τῆς τάξεως ἀντιτάξαντα ἑκατέρωθεν εἰς ἐμβολήν, θώρακας μὲν ἀμφοτέρους ἔχοντας καὶ γέρρα ἐν ταῖς ἀριστεραῖς, εἰς δὲ τὰς δεξιὰς νάρθηκας παχεῖς τοῖς ἡμίσεσιν ἔδωκε, τοῖς δ' ἑτέροις εἶπεν, ὅτι βάλλειν δεή-*

18 *σοι ἀναιρουμένους ταῖς βώλοις. ἐπεὶ δὲ παρεσκευασμένοι οὕτως ἔστησαν, ἐσήμηνεν αὐτοῖς μάχεσθαι. ἐνταῦθα δὴ οἱ μὲν ἔβαλλον ταῖς βώλοις καὶ ἔστιν οἳ ἐτύγχανον καὶ θωράκων καὶ γέρρων, οἱ δὲ καὶ μηροῦ καὶ κνημῖδος. ἐπεὶ δὲ ὁμοῦ ἐγένοντο, οἱ τοὺς νάρθηκας ἔχοντες ἔπαιον τῶν μὲν μηρούς, τῶν δὲ χεῖρας, τῶν δὲ κνήμας, τῶν δὲ καὶ ἐπικυπτόντων ἐπὶ βώλους ἔπαιον τοὺς τραχήλους καὶ τὰ νῶτα. τέλος δὲ τρεψάμενοι ἐδίωκον οἱ ναρθηκοφόροι παίοντες σὺν πολλῷ γέλωτι καὶ παιδιᾷ. ἐν μέρει γε μὴν οἱ ἕτεροι λαβόντες πάλιν τοὺς νάρθηκας ταὐτὰ*

19 *ἐποίησαν τοὺς ταῖς βώλοις βάλλοντας. ταῦτα δ' ἀγασθεὶς ὁ Κῦρος, τοῦ μὲν ταξιάρχου τὴν ἐπίνοιαν, τῶν δὲ*

16. *ἀνίσταντο συναγορεύοντες*: dagegen VIII, 1, 6 *ἀνίσταντο συνεροῦντες*. — *ἑκατέρων*: *καὶ τῶν ὁμοτίμων καὶ τῶν δημοτῶν*. — *ἔδοξε*: Asyndeton, durch welches die nach dem Gesagten zu erwartende Handlung als unmittelbar eintretend markiert wird. *Ἔδοξε ταῦτα* Anab. I, 3, 20 u. ö. — *ἀξία*: es wurde wohl ursprünglich *τιμή* hinzugedacht. Daher hier = Verdienst, IV, 1, 2 = gebührender Lohn.

17. *ἰδὼν .. μὲν ἡμίσεις*: die Fortsetzung folgt § 18 mit *ἐπεὶ δέ*, aber schon vorher ist die Participialkonstruktion mit *ἔδωκε* in das Verb. finitum übergegangen. — *τοὺς ἡμίσεις τῶν ἀνδρῶν*. Das Adjektiv ist im Genus dem Substantiv, dessen Teil es ist, assimiliert. Selbst *τῆς στρατιᾶς τοὺς ἡμίσεις* III, 1, 34. S. auch zu III, 2, 2. — *ἀναιρουμένους ταῖς βώλοις*: kurz statt *ταῖς βώλοις ἀναιρουμένους αὐτάς*. Vgl. Aristoph. Vög. 56 *λίθῳ κόψον λαβών*. Der Artikel vor *βώλοις* ist hinzeigend mit den dort befindlichen, wie häufig *τοῖς λίθοις*.

18. *ἔστιν οἳ*: manche. So häufig *ἔστιν ὧν, οἷς* und *οὓς* ist, so selten ist *ἔστιν οἳ* statt *εἰσὶν οἳ* bei mustergültigen Schriftstellern. — *ὁμοῦ ἐγένοντο*: § 20, zu I, 2, 10. — *μηροὺς, χεῖρας, κνήμας* ohne Artikel, zu I, 4, 8. — *ἐν μέρει*: zu VI, 1, 11.

τὴν πειθώ, ὅτι ἅμα μὲν ἐγυμνάζοντο, ἅμα δὲ ηὐθυμοῦντο, ἅμα δὲ ἐνίκων οἱ εἰκασθέντες τῇ τῶν Περσῶν ὁπλίσει, τούτοις δὴ ἡσθεὶς ἐκάλεσέ τε ἐπὶ δεῖπνον αὐτοὺς καὶ ἐν τῇ σκηνῇ ἰδών τινας αὐτῶν ἐπιδεδεμένους, τὸν μέν τινα ἀντικνήμιον, τὸν δὲ χεῖρα, ἠρώτα τί πάθοιεν. οἱ 20 δ' ἔλεγον, ὅτι πληγεῖεν ταῖς βώλοις. ὁ δὲ πάλιν ἐπηρώτα, πότερον ἐπεὶ ὁμοῦ ἐγένοντο, ἢ ὅτε πρόσω ἦσαν. οἱ δ' ἔλεγον, ὅτε πρόσω ἦσαν. ἐπεὶ δὲ ὁμοῦ ἐγένοντο, παιδιὰν ἔφασαν εἶναι καλλίστην οἱ ναρθηκοφόροι· οἱ δὲ συγκεκομμένοι τοῖς νάρθηξιν ἀνέκραγον, ὅτι οὐ σφίσι δοκοίη παιδιὰ εἶναι τὸ ὁμόθεν παίεσθαι· ἅμα δὲ ἐπεδείκνυσαν τῶν ναρθήκων τὰς πληγὰς καὶ ἐν χερσὶ καὶ ἐν τραχήλοις, ἔνιοι δὲ καὶ ἐν προσώποις. καὶ τότε μὲν ὥσπερ εἰκὸς ἐγέλων ἐπ' ἀλλήλοις. τῇ δ' ὑστεραίᾳ μεστὸν ἦν τὸ πεδίον πᾶν τῶν τούτους μιμουμένων· καὶ εἰ μὴ ἄλλο τι σπουδαιότερον πράττοιεν, ταύτῃ τῇ παιδιᾷ ἐχρῶντο.

Ἄλλον δέ ποτε ἰδὼν ταξίαρχον ἄγοντα τὴν τάξιν 21 ἀπὸ τοῦ ποταμοῦ ἐπὶ τὸ ἀριστερὸν ἐφ' ἑνὸς καί, ὁπότε δοκοίη αὐτῷ καιρὸς εἶναι, παραγγέλλοντα τὸν ὕστερον λόχον παράγειν, καὶ τὸν τρίτον καὶ τὸν τέταρτον, εἰς μέτωπον, ἐπεὶ δ' ἐν μετώπῳ οἱ λοχαγοὶ ἐγένοντο, παρ-

19. *τὴν πειθώ* = *τὴν πειθαρχίαν*. — *Περσῶν ὁπλίσει*: vgl. II, 1, 9. — *τούτοις δ' ἡσθείς*: zu I, 6, 43. — *ἐπιδεδεμένους*: zu V, 2, 32. — *τὸν μέν τινα*: zu I, 4, 15.

20. *οὐ σφίσι*. Über die Stellung der Negation zu VIII, 1, 45. — *ὁμόθεν*: zu I, 4, 23. — *τῶν μιμουμένων*: solcher, welche nachahmten. Vgl. IV, 5, 6 *τὸν πορευόμενον* u. zu IV, 2, 40 und dagegen III, 1, 3.

21. *ἰδὼν ταξίαρχον*. Wieder aufgenommen werden diese Worte z. E. des § mit *τοῦτον οὖν ὁ Κῦρος ἀγασθείς*, wobei das bei Epanalepsen häufige *οὖν* zu beachten ist. — *ποταμοῦ*: ein Bad vor der Hauptmahlzeit wird auch IV, 5, 4 erwähnt. — *ἀριστερόν*: sodafs der Taxiarch selbst rechts neben dem ersten Lochagen stand, vgl. 4, 2. — *ἐφ' ἑνός* = *εἰς ἕνα* 1, 26. Spartanische Taktik wird hier, wie überhaupt in der Cyrop., auf die Perser des Cyrus übertragen, vgl. St. d. Lac. 11, 5 ff. — *παραγγέλλειν* und *παρεγγυᾶν*: einen Befehl von Mund zu Mund weiter geben. Vgl. *παραδιδόναι* 4, 2. III, 3, 61, und auch zu III, 3, 11. — *τὸν ὕστερον* = *τὸν δεύτερον*. Der erste Lochos behielt natürlich seine Stellung. — *παράγειν εἰς μέτωπον*: der Lochage solle (nach links) neben dem ersten Lochos aufmarschieren lassen, sodafs die Lochagen der drei letzten Lo-

ηγγύησεν εἰς δύο ἄγειν τὸν λόχον· ἐκ τούτου δὴ παρῆγον οἱ δεκάδαρχοι εἰς μέτωπον· ὁπότε δ' αὖ ἐδόκει αὐτῷ καιρὸς εἶναι, παρήγγειλεν εἰς τέτταρας τὸν λόχον· οὕτω δὴ οἱ πεμπάδαρχοι αὖ παρῆγον εἰς τέτταρας· ἐπεὶ δὲ ἐπὶ θύραις τῆς σκηνῆς ἐγένοντο, παραγγείλας αὖ εἰς ἕνα οὕτως εἰσῆγε τὸν πρῶτον λόχον, καὶ τὸν δεύτερον τούτου κατ' οὐρὰν ἐκέλευσεν ἕπεσθαι, καὶ τὸν τρίτον καὶ τὸν τέταρτον ὡσαύτως παραγγείλας ἦγεῖτο εἴσω· οὕτω δ' εἰσαγαγὼν κατέκλινεν ἐπὶ τὸ δεῖπνον, ὥσπερ εἰσεπορεύοντο· τοῦτον οὖν ὁ Κῦρος ἀγασθεὶς τῆς τε πρᾳότητος τῆς διδασκαλίας καὶ τῆς ἐπιμελείας ἐκάλεσε ταύτην τὴν τάξιν ἐπὶ τὸ δεῖπνον σὺν τῷ ταξιάρχῳ.

22 Παρὼν δέ τις ἐπὶ τῷ δείπνῳ κεκλημένος ἄλλος ταξίαρχος, Τὴν δ' ἐμήν, ἔφη, τάξιν, ὦ Κῦρε, οὐ καλεῖς εἰς τὴν σκηνήν; καὶ μὴν ὅταν γε παρίῃ ἐπὶ τὸ δεῖπνον, πάντα ταὐτὰ ποιεῖ· καὶ ὅταν τέλος ἡ σκηνὴ ἔχῃ, ἐξάγει μὲν ὁ οὐραγός, ἔφη, ὁ τοῦ τελευταίου λόχου τὸν λόχον, ὑστάτους ἔχων τοὺς πρώτους τεταγμένους εἰς μάχην· ἔπειτα ὁ δεύτερος τοὺς τοῦ ἑτέρου λόχου ἐπὶ τούτοις, καὶ ὁ τρίτος καὶ ὁ τέταρτος ὡσαύτως, ὅπως, ἔφη, καὶ ὅταν ἀπάγειν δέῃ ἀπὸ πολεμίων, ἐπίστωνται, ὡς δεῖ ἀπιέναι. ἐπειδὰν δέ, ἔφη, καταστῶμεν ἐπὶ τὸν δρόμον, ἔνθα περι-

chen in die Fronte neben den Lochagen des ersten Lochos zu stehen kämen. — *παρηγγύησεν*: Übergang vom Particip. zum Verb. finit., zu § 8. Subjekt ist der Taxiarch. — *εἰς δύο*: also, abgesehen vom Lochagen, 2 Mann breit und 12 Mann tief. — *τὸν λόχον*: es solle jeder Lochage seinen Lochos u. s. w. — *δεκάδαρχοι* = *δωδέκαρχοι*, Einleit. § 14; sie traten nunmehr in die Front, s. 4, 4. — *παραγγέλλειν εἰς τέτταρας*: kurzer militärischer Ausdruck, wie gleich *π. εἰς ἕνα*. — *τῆς σκηνῆς*: des der Taxis gehörenden. — *τοῦτον κατ' οὐράν* ist zu verbinden, wie 4, 3 *κατ' οὐρὰν ταύτης* u. *κατ' οὐρὰν τῆς ἔμπροσθεν*. — *οὕτω δέ* verbinde mit *κατέκλινεν*. — *πραότητος* Geduld bei, *ἐπιμελείας* Sorgfalt.

22. *παρὼν ἐπὶ τῷ δείπνῳ*: zu III, 3, 12. — *καλεῖς*: Futurum, dagegen *καλῶ* § 23 Prs. — *ὑστάτους ἔχων κτέ. iis ultimis constitutis, qui in pugna* (eigentl. *ad pugnam*) *primi locantur*. — *ὁ δεύτερος*: nämlich *οὐραγός* (Rottenschliefser). — *τοῦ ἑτέρου* = *τοῦ δευτέρου*, wie Anab. III, 4, 25 vgl. mit § 28. — *ἐπὶ τούτοις*: zu 2, 6. — *ὡς δεῖ ἀπιέναι*: zu dem Zwecke *ἵνα οἱ κράτιστοι ἐναντίοι ἀεὶ τοῖς πολεμίοις ὦσιν*, wie es St. d. Lac. 11, 8 heifst. — *τὸν δρόμον*: den

πατοῦμεν, ὅταν μὲν πρὸς ἕω ἴωμεν, ἐγὼ μὲν ἡγοῦμαι, καὶ ὁ πρῶτος λόχος πρῶτος, καὶ ὁ δεύτερος ὡς δεῖ, καὶ ὁ τρίτος καὶ ὁ τέταρτος, καὶ αἱ τῶν λόχων δεκάδες καὶ πεμπάδες, ὡς ἂν παραγγέλλω ἐγώ, ὅταν δ', ἔφη, πρὸς ἑσπέραν ἴωμεν, ὁ οὐραγός τε καὶ οἱ τελευταῖοι πρῶτοι ἀφηγοῦνται (ἐμοὶ μέντοι καὶ οὕτω πείθονται ὑστέρῳ ἰόντι), ἵνα ἐθίζωνται καὶ ἕπεσθαι καὶ ἡγεῖσθαι ὁμοίως πειθόμενοι. καὶ ὁ Κῦρος ἔφη, Ἦ καὶ ἀεὶ τοῦτο ποιεῖτε; Ὁποσάκις γε, ἔφη, καὶ δειπνοποιούμεθα νὴ Δία. Καλῶ 23
τοίνυν, ἔφη, ὑμᾶς, ἅμα μὲν ὅτι τὰς τάξεις μελετᾶτε καὶ προσιόντες καὶ ἀπιόντες, ἅμα δ' ὅτι καὶ ἡμέρας καὶ νυκτός, ἅμα δ' ὅτι τά τε σώματα περιπατοῦντες ἀσκεῖτε καὶ τὰς ψυχὰς ὠφελεῖτε διδάσκοντες. ἐπεὶ οὖν πάντα διπλᾶ ποιεῖτε, διπλῆν ἡμῖν δίκαιον καὶ τὴν εὐωχίαν παρέχειν. Μὰ Δί', ἔφη ὁ ταξίαρχος, μήτοι γ' ἐν μιᾷ ἡμέρᾳ, 24
εἰ μὴ καὶ διπλᾶς ἡμῖν τὰς γαστέρας παρέξεις. καὶ τότε μὲν δὴ οὕτω τὸ τέλος τῆς σκηνῆς ἐποιήσαντο. τῇ δ' ὑστεραίᾳ ὁ Κῦρος ἐκάλεσεν ἐκείνην τὴν τάξιν, ὥσπερ ἔφη, καὶ τῇ ἄλλῃ. αἰσθόμενοι δὲ ταῦτα καὶ οἱ ἄλλοι τὸ λοιπὸν πάντες αὐτοὺς ἐμιμοῦντο.

Ἐξέτασιν δέ ποτε πάντων τοῦ Κύρου ποιουμένου 4
ἐν τοῖς ὅπλοις καὶ σύνταξιν ἦλθε παρὰ Κυαξάρου ἄγγελος λέγων, ὅτι Ἰνδῶν παρείη πρεσβεία· κελεύει οὖν σε ἐλθεῖν ὡς τάχιστα. φέρω δέ σοι, ἔφη ὁ ἄγγελος, καὶ στο-

Übungsplatz. — ἕω: die Himmelsrichtung ist nur beispielsweise gewählt. — ὡς δεῖ: geht, folgt in der gehörigen Reihenfolge, als der zweite. — ὡς ἄν: lochen-, dekaden-, pempadenweise je nach dem Befehle. Vgl. 4, 3 ὡς ἄν.

23. ὁποσάκις γε καί: zu ὥσπερ καί I, 6, 3. — τάξεις: zu 2, 6. — καὶ νυκτός: beim Weggehen von der Mahlzeit, die oft erst in der Nacht beendigt wurde.

24. τῇ ἄλλῃ ist nach τῇ ὑστεραίᾳ vom dritten Tage zu verstehen, wie IV, 6, 10 τῇ ἑτέρᾳ nach αὔριον.

4. Inhalt: An der Spitze seines wohlgeordneten Heeres begiebt sich Cyrus zu Cyaxares, um dem Empfang einer indischen Gesandtschaft beizuwohnen, und bricht dann, nach Rücksprache mit seinem Oheim, auf, um den armenischen König, der auf Abfall sinnt, zum Gehorsam zurückzuführen. Er verbindet überall die geschickteste Berechnung mit dem schnellsten Handeln.

1. ἐν τοῖς ὅπλοις: im Gegensatze zu einer Musterung, zu der die Truppen ohne Waffen erschienen. — κελεύει οὖν: Übergang zur direkten Rede wie § 7. — ἐβούλετο:

λὴν τὴν καλλίστην παρὰ Κυαξάρου· ἐβούλετο γάρ σε ὡς λαμπρότατα καὶ εὐκοσμότατα προσάγειν, ὡς ὀψομένων 2 τῶν Ἰνδῶν ὅπως ἂν προσίῃς. ἀκούσας δὲ ταῦτα ὁ Κῦρος παρήγγειλε τῷ πρώτῳ τεταγμένῳ ταξιάρχῳ εἰς μέτωπον στῆναι, ἐφ' ἑνὸς ἄγοντα τὴν τάξιν, ἐν δεξιᾷ ἔχοντα ἑαυτόν, καὶ τῷ δευτέρῳ ἐκέλευσε ταὐτὸ τοῦτο παραγγεῖλαι, καὶ διὰ πάντων οὕτω παραδιδόναι ἐκέλευσεν. οἱ δὲ πειθόμενοι ταχὺ μὲν παρήγγελλον, ταχὺ δὲ τὰ παραγγελλόμενα ἐποίουν, ἐν ὀλίγῳ δὲ χρόνῳ ἐγένοντο τὸ μὲν μέτωπον ἐπὶ τριακοσίων, τοσοῦτοι γὰρ ἦσαν οἱ ταξίαρχοι, τὸ δὲ 3 βάθος ἐφ' ἑκατόν. ἐπεὶ δὲ κατέστησαν, ἕπεσθαι ἐκέλευσεν, ὡς ἂν αὐτὸς ἡγῆται· καὶ εὐθὺς προχάζων ἡγεῖτο. ἐπεὶ δὲ κατενόησε τὴν ἀγυιὰν τὴν πρὸς τὸ βασίλειον φέρουσαν στενωτέραν οὖσαν ἢ ὡς ἐπὶ μετώπου πάντας διιέναι, παραγγείλας τὴν πρώτην χιλιοστὺν ἕπεσθαι κατὰ χώραν, τὴν δὲ δευτέραν κατ' οὐρὰν ταύτης ἀκολουθεῖν, καὶ διὰ παντὸς οὕτως, αὐτὸς μὲν ἡγεῖτο οὐκ ἀναπαυόμενος, αἱ δ' ἄλλαι χιλιοστύες κατ' οὐρὰν ἑκάστη τῆς 4 ἔμπροσθεν εἵποντο. ἔπεμψε δὲ καὶ ὑπηρέτας δύο ἐπὶ τὸ στόμα τῆς ἀγυιᾶς, ὅπως, εἴ τις ἀγνοοίη, σημαίνοιεν τὸ δέον ποιεῖν. ὡς δ' ἀφίκοντο ἐπὶ τὰς Κυαξάρου θύρας, παρήγγειλε τῷ πρώτῳ ταξιάρχῳ τὴν τάξιν εἰς δώδεκα τάττειν βάθος, τοὺς δὲ δωδεκάρχους ἐν μετώπῳ καθιστάναι περὶ τὸ βασίλειον, καὶ τῷ δευτέρῳ ταὐτὰ ἐκέλευσε 5 παραγγεῖλαι, καὶ διὰ παντὸς οὕτως. οἱ μὲν δὴ ταῦτ'

zu III, 2, 29. — *προσάγειν*: intr. herbeikommen. (Will man es transitiv auffassen, so mufs man als Objekt das Gefolge, nicht das Heer denken, wie der Gegensatz in § 6 zeigt.)

2. *ἐφ' ἑνός*: zu 3, 21. — *ἑαυτόν*: den Cyrus. — *τῷ δευτέρῳ* hängt ab von *παραγγεῖλαι*, über dessen Bdtg. zu 3, 21. — *ἐκέλευσε . . ἐκέλευσεν*: zu I, 6, 38. — *παραδιδόναι*: es (den Befehl) weiter geben. S. zu 2, 21. III, 3, 61. — *ἐγένοντο . . τριακοσίων*: standen sie dreihundert Mann breit in der Fronte. Vgl. Einleit. § 14.

3. *ὡς ἂν αὐτὸς ἡγῆται* statt *ὡς αὐτὸς ἡγοῖτο*, zu VII, 3, 1. — *προχάζων*: im Sturmschritt. — *ἀγυιά*: poetisches Wort. — *διιέναι* ist wohl Infinitiv von *διίημι*, den Durchgang gestatten. — *ἕπεσθαι*: dem Cyrus. — *κατὰ χώραν*: in ihrer Stellung, zu III, 3, 70. — *διὰ παντός* (*τοῦ στρατεύματος*), wie § 4; *διὰ πάντων* § 2. III, 3, 62.

4. *ὑπηρέτας*: zu 1, 21. — *στόμα*: Eingang. — *βάθος*: häufig ohne Artikel wie auch andere Mafs- und Zahlbegriffe.

ἐποίουν· ὁ δ' εἰσῄει πρὸς τὸν Κυαξάρην ἐν τῇ Περσικῇ στολῇ οὐδέν τι ὑβρισμένῃ. ἰδὼν δὲ αὐτὸν ὁ Κυαξάρης τῷ μὲν τάχει ἥσθη, τῇ δὲ φαυλότητι τῆς στολῆς ἠχθέσθη, καὶ εἶπε, Τί τοῦτο, ὦ Κῦρε; οἷον πεποίηκας οὕτω φανεὶς τοῖς Ἰνδοῖς; ἐγὼ δ', ἔφη, ἐβουλόμην σε ὡς λαμπρότατον φανῆναι· καὶ γὰρ ἐμοὶ ἂν κόσμος ἦν τοῦτο, ἐμῆς ὄντα ἀδελφῆς υἱὸν ὅτι μεγαλοπρεπέστατον φαίνεσθαι. καὶ ὁ 6
Κῦρος πρὸς ταῦτα εἶπε, Καὶ ποτέρως ἄν, ὦ Κυαξάρη, μᾶλλόν σε ἐκόσμουν, εἴπερ πορφυρίδα ἐνδὺς καὶ ψέλια λαβὼν καὶ στρεπτὸν περιθέμενος σχολῇ κελεύοντι ὑπήκουόν σοι, ἢ νῦν, ὅτε σὺν τοιαύτῃ καὶ τοσαύτῃ δυνάμει οὕτω σοι ὀξέως ὑπακούω διὰ τὸ σὲ τιμᾶν, ἱδρῶτι καὶ σπουδῇ καὶ αὐτὸς κεκοσμημένος καὶ τοὺς ἄλλους ἐπιδεικνύς σοι οὕτω πειθομένους; Κῦρος μὲν οὖν ταῦτα εἶπεν, ὁ δὲ Κυαξάρης νομίσας αὐτὸν ὀρθῶς λέγειν ἐκάλεσε τοὺς Ἰνδούς. οἱ δὲ Ἰνδοὶ εἰσελθόντες ἔλεξαν, ὅτι πέμψειε 7
σφᾶς ὁ Ἰνδῶν βασιλεὺς κελεύων ἐρωτᾶν, ἐξ ὅτου ὁ πόλεμος εἴη Μήδοις τε καὶ τῷ Ἀσσυρίῳ· ἐπεὶ δὲ σοῦ ἀκούσαιμεν, ἐκέλευσεν ἐλθόντας αὖ πρὸς τὸν Ἀσσύριον κἀκείνου ταὐτὰ πυθέσθαι· τέλος δ' ἀμφοτέροις εἰπεῖν ὑμῖν, ὅτι ὁ Ἰνδῶν βασιλεὺς τὸ δίκαιον σκεψάμενος φαίη μετὰ τοῦ ἠδικημένου ἔσεσθαι. πρὸς ταῦτα ὁ Κυαξάρης εἶπεν, 8
Ἐμοῦ μὲν τοίνυν ἀκούετε, ὅτι οὐκ ἀδικοῦμεν τὸν Ἀσσύριον οὐδέν· ἐκείνου δ', εἰ δεῖσθε, ἐλθόντες νῦν πύθεσθε ὅ,τι λέγει. παρὼν δὲ ὁ Κῦρος ἤρετο τὸν Κυαξάρην, Ἦ καὶ ἐγά, ἔφη, εἶπω ὅ,τι γιγνώσκω; καὶ ὁ Κυαξάρης ἐκέ-

5. *τῇ Περσικῇ*: in seiner persischen, nicht in der von Cyaxares übersandten medischen. — *οὐδέν τι ὑβρισμένῃ*: durchaus nicht prunkend. Vgl. I, 3, 2. *Οὐδέν τι* auch § 9. — *οἷον*: zu I, 3, 4.

6. *καὶ ποτέρως*: zu IV, 5, 11. — *ὀξέως ὑπακουειν*: vom prompten Vollzuge militärischer Befehle wie auch *ἰσχυρῶς* und *σφόδρα πείθεσθαι* I, 2, 6. VIII, 3, 21.

7. *Ἰνδῶν*: bemerkenswert ist, daſs hier durchaus keine Beziehung auf die I, 5, 3 an die Inder vom assyrischen Könige ergangene Aufforderung genommen wird. — *ἐξ ὅτου*: aus welcher Veranlassung. — *Μήδοις τε καὶ τῷ Ἀσσ.*: zu 1, 6, 31. — *τῷ Ἀσσυρίῳ*: zu *ὁ Σκύθης* I, 1, 4 und vgl. *ὁ Ἀρμένιος* § 12. — *ἐπεὶ δὲ σοῦ ἀκ.*: zu § 1. — *σκεψάμενος* verbinde mit *ἔσεσθαι*.

8. *ἦ καὶ ἐγὼ εἶπω*: darf auch ich sagen, wie VIII, 4, 13 *λέγω* deliberativer Konjunktiv. Mit kann ist zu übersetzen VI, 1, 48 *οὐκ ἔχω*,

λευσεν. Ὑμεῖς τοίνυν, ἔφη, ἀπαγγείλατε τῷ Ἰνδῶν βασιλεῖ τάδε, εἰ μή τι ἄλλο Κυαξάρῃ δοκεῖ, ὅτι φαμὲν ἡμεῖς, εἴ τί φησιν ὑφ' ἡμῶν ἀδικεῖσθαι ὁ Ἀσσύριος, αἱρεῖσθαι αὐτὸν τὸν Ἰνδῶν βασιλέα δικαστήν. οἱ μὲν δὴ ταῦτα ἀκούσαντες ᾤχοντο.

9 Ἐπεὶ δὲ ἐξῆλθον οἱ Ἰνδοί, ὁ Κῦρος πρὸς τὸν Κυαξάρην ἤρξατο λόγου τοιοῦδε.

Ὦ Κυαξάρη, ἐγὰ μὲν ἦλθον οὐδέν τι πολλὰ ἔχων ἴδια χρήματα οἴκοθεν· ὁπόσα δ' ἦν, τούτων πάνυ ὀλίγα λοιπὰ ἔχω· ἀνήλωκα δέ, ἔφη, εἰς τοὺς στρατιώτας· καὶ τοῦτο ἴσως, ἔφη, θαυμάζεις σύ, πῶς ἐγὼ ἀνήλωκα σοῦ αὐτοὺς τρέφοντος· εὖ δ' ἴσθι, ἔφη, ὅτι οὐδὲν ἄλλο ποιῶν ἢ τιμῶν καὶ χαριζόμενος, ὅταν τινὶ ἀγασθῶ τῶν στρα-
10 τιωτῶν. δοκεῖ γάρ μοι, ἔφη, πάντας μέν, οὓς ἄν τις βούληται ἀγαθοὺς συνεργοὺς ποιεῖσθαι ὁποιουτινοσοῦν πράγματος, ἥδιον εἶναι εὖ τε λέγοντα καὶ εὖ ποιοῦντα παρορμᾶν μᾶλλον ἢ λυποῦντα καὶ ἀναγκάζοντα· οὓς δὲ δὴ τῶν εἰς τὸν πόλεμον ἔργων ποιήσασθαί τις βούλοιτο συνεργοὺς προθύμους, τούτους παντάπασιν ἔμοιγε δοκεῖ ἀγαθοῖς θηρατέον εἶναι καὶ λόγοις καὶ ἔργοις. φίλους γάρ, οὐκ ἐχθρούς, δεῖ εἶναι τοὺς μέλλοντας ἀπροφασίστους συμμάχους ἔσεσθαι καὶ μήτε τοῖς ἀγαθοῖς τοῦ ἄρχοντος φθονήσοντας μήτε ἐν τοῖς κακοῖς προδώσοντας.
11 ταῦτ' οὖν ἐγὼ οὕτω προγιγνώσκων χρημάτων δοκῶ προσ-

τί μεῖζον εἴπω. Cyrus sucht das Verletzende in der mit stolzer Kürze gegebenen Antwort des Cyaxares zu verwischen. — ἀδικεῖσθαι hat Perfektbedeutung wie ἀδικοῦμεν zu Anfang des §.

9. ἤρξατο: zu 2, 28; vgl. III, 2, 18, wo auch ein Vorschlag hiermit eingeführt wird. — πῶς. Die Frage nach θαυμάζεις, weil darin zugleich liegt: du begehrst zu wissen. — ὅτι: erg. ἀνήλωκα. — τιμῶν: durch Geschenke od. Einladung zur Tafel. So ist τιμᾶν auch III, 3, 6 zu verstehn. — ὅταν τινὶ ἀγασθῶ. Bekker. Anecdd. p. 324 ἀγασθῶ τινὶ ἀντὶ τοῦ θαυμάσω τινά. Ξενοφῶν. Vgl. VI, 4, 9. Andere Konstruktionen 3, 19. 21.

10. ποιεῖσθαι sagt er hier von dem, was in allen Verhältnissen wiederkehrt, im folgenden dagegen ποιήσασθαι, weil dort von einem einzelnen Falle die Rede ist. — ἥδιον .. μᾶλλον: zu 2, 12. — βούλοιτο: zu 1, 6, 19. — θηρατέον. Ebenso τῷ προπονεῖν .. θηρεύειν τὴν φιλίαν VIII, 2, 2. — φθονήσοντας ist koordiniert dem vorangegangenen μέλλοντας ἔσεσθαι.

11. ταῦτ' οὖν ἐγὼ οὕτω. Mit gleicher Abundanz heißt es VIII,

δεῖσθαι. πρὸς μὲν οὖν σὲ πάντα ὁρᾶν, ὃν αἰσθάνομαι πολλὰ δαπανῶντα, ἄτοπόν μοι δοκεῖ εἶναι· σκοπεῖν δ' ἀξιῶ κοινῇ καὶ σὲ καὶ ἐμὲ, ὅπως σὲ μὴ ἐπιλείψει χρήματα. ἐὰν γὰρ σὺ ἄφθονα ἔχῃς, οἶδα ὅτι καὶ ἐμοὶ ἂν εἴη λαμβάνειν, ὁπότε δεοίμην, ἄλλως τε καὶ εἰ εἰς τοιοῦτόν τι λαμβάνοιμι ὃ μέλλοι καὶ σοὶ δαπανηθὲν βέλτιον εἶναι. ἔναγχος οὖν ποτέ σου μέμνημαι ἀκούσας, ὡς ὁ 12
Ἀρμένιος καταφρονοίη σου νῦν, ὅτι ἀκούει τοὺς πολεμίους προσιόντας ἡμῖν, καὶ οὔτε τὸ στράτευμα πέμποι οὔτε τὸν δασμὸν ὃν ἔδει ἀπάγοι. Ποιεῖ γὰρ ταῦτα, ἔφη, ὦ Κῦρε, ἐκεῖνος· ὥστε ἔγωγε ἀπορῶ, πότερόν μοι κρεῖττον στρατεύεσθαι καὶ πειρᾶσθαι ἀνάγκην αὐτῷ προσθεῖναι ἢ ἐᾶσαι ἐν τῷ παρόντι, μὴ καὶ τοῦτον πολέμιον πρὸς τοῖς ἄλλοις προσθώμεθα. καὶ ὁ Κῦρος ἐπήρετο, 13
Αἱ δ' οἰκήσεις αὐτῷ πότερον ἐν ἐχυροῖς χωρίοις εἰσὶν ἢ καί που ἐν εὐεφόδοις; καὶ ὁ Κυαξάρης εἶπεν, Αἱ μὲν οἰκήσεις οὐ πάνυ ἐν ἐχυροῖς· ἐγὼ γὰρ τούτου οὐκ ἠμέλουν· ὄρη μέντοι ἔστιν, ἔνθα δύναιτ' ἂν ἀπελθὼν ἐν τῷ παραχρῆμα ἐν ἀσφαλεῖ εἶναι τοῦ μὴ αὐτός γε ὑποχείριος γενέσθαι μηδὲ ὅσα ἐνταῦθα δύναιτο ὑπεκκομίσασθαι, εἰ μή τις πολιορκοίη προσκαθήμενος, ὥσπερ ὁ ἐμὸς πατὴρ τοῦτο ἐποίησεν. ἐκ τούτου δὴ ὁ Κῦρος λέγει τάδε· Ἀλλ' 14
εἰ θέλοις, ἔφη, ἐμὲ πέμψαι, ἵππέας μοι προσθεὶς, ὁπό-

2, 3 τοῦτο οὕτω νομίσας. — προγιγνώσκων . . προσδεῖσθαι: Paronomasie. — ὁρᾶν πρός τινα: seine Augen auf einen richten, um von ihm Hülfe, Unterstützung zu erhalten. Vgl. IV, 1, 20 μὴ εἰς τὸν σὸν θησαυρὸν πάντες ὁρῶμεν. Πάντα hier ist wohl acc. sg. — ὃ = εἰς ὅ. Die Präposition ist nicht wiederholt beim Relativum, da der relative Satz nur eine nähere Bestimmung zum Nomen enthält. — βέλτιον: ἢ μὴ δαπανηθέν.

12. ἔναγχος .. ποτέ verbunden wie Aristoph. Wolk. 639. — ὁ Ἀρμένιος. Zur Vorgeschichte vgl. § 13. 22. III, 1, 10. 33 f. II, 1, 6. — ἀκούει: § 15; zu I, 1, 4. — ἀπάγειν etwas Schuldiges entrichten, abtragen. Vgl. ἀποφέρειν VIII, 6, 8, ἀποδοῦναι I, 6, 12, ἀπαριθμεῖν III, 1, 34. — ποιεῖ γὰρ ταῦτα: zu ἀνάγκη γάρ 1, 4. — πολέμιον: als Feind.

13. οὐ πάνυ ἐν ἐχυροῖς. Dieselbe Stellung hat πάνυ wie οὕτως 2,13; dagegen VII, 1, 27 ἐκ πάνυ πολλοῦ. — ἐν ἀσφαλεῖ εἶναι τοῦ μὴ γενέσθαι. Vgl. III, 3, 31 und die ähnliche Verbindung des negativen Verbum ἐμποδὼν γίγνεσθαι τοῦ μὴ ὁρᾶν II, 4, 23. Anders VIII, 7, 27. — μηδέ: ὑποχείρια γενέσθαι.

14. μέτριοι: eben ausreichend;

σοι δοκοῦσι μέτριοι εἶναι, οἶμαι ἂν σὺν τοῖς θεοῖς ποιῆσαι αὐτὸν καὶ τὸ στράτευμα πέμψαι καὶ ἀποδοῦναι τὸν δασμόν σοι· ἔτι δ' ἐλπίζω καὶ φίλον αὐτὸν μᾶλλον ἡμῖν
15 γενήσεσθαι ἢ νῦν ἐστι. καὶ ὁ Κυαξάρης εἶπε, Καὶ ἐγώ, ἔφη, ἐλπίζω ἐκείνους ἐλθεῖν ἂν πρὸς σὲ μᾶλλον ἢ πρὸς ἐμέ· ἀκούω γὰρ καὶ συνθηρευτάς τινας τῶν παίδων σοι γενέσθαι αὐτοῦ· ὥστ' ἴσως ἂν καὶ πάλιν ἔλθοιεν πρὸς σέ· ὑποχειρίων δὲ γενομένων αὐτῶν πάντα πραχθείη ἄν, ἢ ἡμεῖς βουλόμεθα. Οὐκοῦν σοι δοκεῖ, ἔφη ὁ Κῦρος, σύμφορον εἶναι τὸ λελῆθέναι ἡμᾶς ταῦτα βουλεύοντας; Μᾶλλον γὰρ ἄν, ἔφη ὁ Κυαξάρης, καὶ ἔλθοι τις αὐτῶν εἰς χεῖρας, καὶ εἴ τις ὁρμῷτο ἐπ' αὐτούς, ἀπαράσκευοι
16 ἂν λαμβάνοιντο. Ἄκουε τοίνυν, ἔφη ὁ Κῦρος, ἤν τί σοι δόξω λέγειν. ἐγὼ πολλάκις δὴ σὺν πᾶσι τοῖς μετ' ἐμοῦ τεθήρακα ἀμφὶ τὰ ὅρια τῆς τε σῆς χώρας καὶ τῆς τῶν Ἀρμενίων, καὶ ἱππέας τινὰς ἤδη προσλαβὼν τῶν ἐνθένδε ἑταίρων ἀφικόμην. Τὰ μὲν τοίνυν ὅμοια ποιῶν, ἔφη ὁ Κυαξάρης, οὐκ ἂν ὑποπτεύοιο· εἰ δὲ πολὺ πλείων ἡ δύναμις φαίνοιτο ἧς ἔχων εἰώθας θηρᾶν, τοῦτο ἤδη ὕπο-
17 πτον ἂν γένοιτο. Ἀλλ' ἔστιν, ἔφη ὁ Κῦρος, καὶ πρόφασιν κατασκευάσαι καὶ ἐνθάδε οὐκ ἄπιστον καὶ ἦν τις ἐκεῖσε ἐξαγγείλῃ, ὡς ἐγὼ βουλοίμην μεγάλην θήραν ποιῆσαι· καὶ ἱππέας, ἔφη, αἰτοίην ἄν σε ἐκ τοῦ φανεροῦ.

Gegensatz § 17 ἱκανούς vollkommen ausreichend. — σὺν τοῖς θεοῖς: zu I, 15.

15. συνθηρευτάς: bei den § 16 erwähnten Jagden. — τινας τῶν παίδων αὐτοῦ. Nur von zwei Söhnen des Armenierkönigs ist die Rede III, 1, 2 ff. und unter diesen nur von Tigranes als Jagdgenossen des Cyrus III, 1, 7. 38. Cyaxares spricht aber, wie es scheint, absichtlich ungenau, mit einer gewissen Verachtung Unbekanntschaft mit den Verhältnissen des Armeniers affektierend. — αὐτῶν: gemeint ist, wie nachher bei αὐτῶν und αὐτούς, die armenische Königsfamilie. — τὸ λελῆθέναι ἡ. τ. βουλεύοντας: dafs dieser unser Plan verborgen bleibe. — γάρ: ja, denn, zu I, 6, 22. — ἔλθοι .. χεῖρας: käme in unsere Gewalt, zu VII, 4, 10; in anderer Bdtg. III, 1, 2. — εἴ τις ὁρμῷτο: wenn man, d. i. wir zögen.

16. τι λέγειν: zu I, 4, 20. — τε .. καί: zu I, 4, 16. — τῶν ἐνθένδε ἑταίρων d. i. τῶν ἐνθάδε ἑταίρων ἐνθένδε προσλαβών. Gemeint sind die Meder. — ἧς ἔχων = ταύτης ἣν ἔχων.

17. οὐκ ἄπιστον gehört auch zu dem aus ἦν τις ἐκεῖσε ἐξαγγείλῃ zu entnehmenden ἐκεῖ. — θήραν ποιῆσαι: zu I, 4, 14. — ἐκ τοῦ φανεροῦ: zu V, 3, 57. — ὡς βου-

Κάλλιστα λέγεις, ἔφη ὁ Κυαξάρης· ἐγὼ δέ σοι οὐκ ἐθελήσω διδόναι πλὴν μετρίους τινάς, ὡς βουλόμενος πρὸς τὰ φρούρια ἐλθεῖν τὰ πρὸς τῇ Ἀσσυρίᾳ. καὶ γὰρ τῷ ὄντι, ἔφη, βούλομαι ἐλθὼν κατασκευάσαι αὐτὰ ὡς ἐχυρώτατα. ὁπότε δὲ σὺ προεληλυθοίης σὺν ᾗπερ ἔχοις δυνάμει καὶ θηρᾷης καὶ δὴ δύο ἡμέρας, πέμψαιμι ἄν σοι ἱκανοὺς ἱππέας καὶ πεζοὺς τῶν παρ' ἐμοὶ ἠθροισμένων, οὓς σὺ λαβὼν εὐθὺς ἂν ἴοις, καὶ αὐτὸς δ' ἂν ἔχων τὴν ἄλλην δύναμιν πειρῴμην μὴ πρόσω ὑμῶν εἶναι, ἵνα, εἴ που καιρὸς εἴη, ἐπιφανείην.

Οὕτω δὴ ὁ μὲν Κυαξάρης εὐθέως πρὸς τὰ φρούρια 18
ἠθροιζεν ἱππέας καὶ πεζούς, καὶ ἁμάξας δὲ σίτου προύπεμπε τὴν ἐπὶ τὰ φρούρια ὁδόν. ὁ δὲ Κῦρος ἐθύετο ἐπὶ τῇ πορείᾳ, καὶ ἅμα πέμπων ἐπὶ τὸν Κυαξάρην ᾔτει τῶν νεωτέρων ἱππέων. ὁ δὲ πάνυ πολλῶν βουλομένων ἕπεσθαι οὐ πολλοὺς ἔδωκεν αὐτῷ. προεληλυθότος δ' ἤδη τοῦ Κυαξάρου σὺν δυνάμει πεζῇ καὶ ἱππικῇ τὴν πρὸς τὰ φρούρια ὁδὸν γίγνεται τῷ Κύρῳ τὰ ἱερὰ ἐπὶ τὸν Ἀρμένιον ἰέναι καλά· καὶ οὕτως ἐξάγει δὴ ὡς εἰς 19
θήραν παρεσκευασμένος. πορευομένῳ δ' αὐτῷ εὐθὺς ἐν τῷ πρώτῳ χωρίῳ ὑπανίσταται λαγῶς· ἀετὸς δ' ἐπιπτόμενος αἴσιος, κατιδὼν τὸν λαγῶ φεύγοντα, ἐπιφερόμενος ἔπαισέ τε αὐτὸν καὶ συναρπάσας ἐξῆρε, κἀπενεγκὼν ἐπὶ λόφον τινὰ οὐ πρόσω ἐχρῆτο τῇ ἄρρᾳ ὅ,τι ἤθελεν. ἰδὼν οὖν ὁ Κῦρος τὸ σημεῖον ἥσθη τε καὶ προσεκύνησε Δία

λόμενος: als beabsichtigte ich. — *καὶ γάρ*: zu III, 2, 29. — *καὶ δή* = *ἤδη*. — *εὐθὺς ἄν ἴοις*: gelinder Befehl in der Form eines Vorschlages.

18. *πρός*: für. — *ἁμάξας σίτου*: wie *πλοῖα σίτου* Hell. I, 1, 35. Vgl. IV, 3, 1 und VII, 4, 12. — *ἐθύετο*. Herodianus Hermanni p. 318 *θῦσαι μὲν τὸ ἄνευ μαντείας ἁπλῶς σφάξαι, τὸ δὲ καὶ τὰ ἱερεῖα ἐπισκοπῆσαι καὶ σκέψασθαι θύσασθαι λέγεται.* — *ἐπὶ τῇ πορείᾳ*: wegen des beabsichtigten Abmarsches. Vgl. VI, 2, 40. — *τῶν ἱππέων*: partitiver Genitiv. — *γίγνεται κτλ.*: fallen günstig aus zum Zuge. Regelmäfsig heifst es sonst *τὰ ἱερὰ γίγνεται* ohne *καλά*, dagegen *τὰ ἱερὰ ἐστι καλά*, z. B. Anab. II, 2, 3 *ἐμοὶ θυομένῳ ἰέναι ἐπὶ βασιλέα οὐκ ἐγίγνετο τὰ ἱερά, ἰέναι δὲ παρὰ τοὺς Κύρου φίλους πάνυ καλὰ ἡμῖν τὰ ἱερὰ ἦν.*

19. *πορευομένῳ δ' αὐτῷ*: zu I, 6, 2. — *αἴσιος*: *δεξιός* I, 1, zu I, 6, 1. — *συναρπάσας*: *correptum*. — *προσεκύνησε*. Bei günstigen

βασιλέα, καὶ εἶπε πρὸς τοὺς παρόντας, Ἡ μὲν θήρα καλὴ
20 *ἔσται, ὦ ἄνδρες, ἢν ὁ θεὸς θελήσῃ. ὡς δὲ πρὸς τοῖς ὁρίοις ἐγένοντο, εὐθὺς, ὥσπερ εἰώθει, ἐθήρα· καὶ τὸ μὲν πλῆθος τῶν πεζῶν καὶ τῶν ἱππέων ὤγμευον αὐτῷ, ὡς ἐπιόντες τὰ θηρία ἐξανισταῖεν· οἱ δὲ ἄριστοι καὶ πεζοὶ καὶ ἱππεῖς διέστασαν καὶ τἀνιστάμενα ὑπεδέχοντο καὶ ἐδίωκον· καὶ ἤρουν πολλοὺς καὶ σῦς καὶ ἐλάφους καὶ δορκάδας καὶ ὄνους ἀγρίους· πολλοὶ γὰρ ἐν τούτοις τοῖς*
21 *τόποις καὶ νῦν ἔτι γίγνονται. ἐπεὶ δ' ἔληξε τῆς θήρας, προσμίξας πρὸς τὰ ὅρια τῶν Ἀρμενίων ἐδειπνοποιεῖ-σατο· καὶ τῇ ὑστεραίᾳ αὖθις ἐθήρα προσελθὼν πρὸς τὰ ὄρη, ὧν ὠρέγετο. ἐπεὶ δ' αὖ ἔληξεν, ἐδειπνοποιεῖτο. τὸ δὲ παρὰ Κυαξάρου στράτευμα ὡς ἤσθετο προσιόν, ὑποπέμψας πρὸς αὐτοὺς εἶπεν ἀπέχοντας αὐτοῦ δειπνο-ποιεῖσθαι ὡς δύο παρασάγγας, τοῦτο προϊδὼν ὡς συμ-βαλεῖται πρὸς τὸ λανθάνειν· ἐπεὶ δὲ δειπνήσειαν, εἶπε τῷ ἄρχοντι αὐτῶν παρεῖναι πρὸς αὐτόν. μετὰ δὲ τὸ δεῖπνον τοὺς ταξιάρχους παρεκάλει· ἐπεὶ δὲ παρῆσαν,*
22 *ἔλεξεν ὧδε.*

Ἄνδρες φίλοι, ὁ Ἀρμένιος πρόσθεν μὲν καὶ σύμ-μαχος ἦν καὶ ὑπήκοος Κυαξάρῃ· νῦν δ' ὡς ἤσθετο τοὺς πολεμίους ἐπιόντας, καταφρονεῖ καὶ οὔτε τὸ στράτευμα

Vorbedeutungen pflegte man der Gottheit, welcher man die Vorbedeutung zuschrieb, seine Verehrung zu erweisen, wie Anab. III, 2, 9 *πτάρνυταί τις· ἀκούσαντες δ' οἱ στρατιῶται πάντες μιᾷ ὁρμῇ προσεκύνησαν τὸν θεόν.* Unter *προσκυνεῖν* ist hier die Anbetung durch Kufshände zu verstehn. Auch hier ist nämlich griechischer Gebrauch auf die Perser übertragen. Vgl. zu IV, 4, 13. — *Δία βασιλέα*: weil er annahm, dafs der Vogel des Zeus auch von diesem gesandt sei, wie Xenophon selbst Anab. VI, 1, 23.

20. *ὤγμευον*: sie gingen in langer Reihe (*ὄγμος*) vor ihm her zum Treiben des Wildes. Der Plural wie *συνέτρεχον* 2, 9. — *διέστασαν*: standen in Zwischenräumen. — *ὑπεδέχοντο*: *excipiebant*. — *πολλοί*: das Masc. bezüglich auf alle genannten Gattungen. — *γάρ*: nämlich.

21. *προσμίξας πρὸς τὰ ὅρ.* = *πλησιάσας τοῖς ὁρ.* Vgl. III, 3, 60. — *ἐδειπνοποιεῖτο*: begann er mit dem Mahle. — *ὑποπέμψας .. εἶπεν*: liefs ihnen heimlich (unter der Hand) sagen, III, 1, 3. Vgl. *πέμψας ἤρετο* III, 1, 5, *πέμπει ἐρωτῶν* VII, 1, 41. — *πρὸς αὐτούς* bezieht sich auf *στράτευμα*. — Verbinde *προϊδὼν ὡς τοῦτο*. — *παρεῖναι πρὸς αὐτόν*: mit seinen Leuten zur gemeinsamen Unternehmung. Wegen der Konstr. vgl. zu III, 3, 12.

22. *καταφρονεῖ* absolut: ist er

πέμπει ἡμῖν οὔτε τὸν δασμὸν ἀποδίδωσι. νῦν οὖν τοῦτον θηρᾶσαι, ἢν δυνώμεθα, ἤλθομεν. ὧδ' οὖν, ἔφη, δοκεῖ ποιεῖν. σὺ μέν, ὦ Χρυσάντα, ἐπειδὰν ἀποκοιμηθῇς ὅσον μέτριον, λαβὼν τοὺς ἡμίσεις Περσῶν τῶν σὺν ἡμῖν ἴθι τὴν ὀρεινὴν καὶ κατάλαβε τὰ ὄρη, εἰς ἃ φασιν αὐτόν, ὅταν τι φοβηθῇ, καταφεύγειν· ἡγεμόνας δέ σοι ἐγὼ δώσω. φασὶ μὲν οὖν καὶ δασέα τὰ ὄρη ταῦτα εἶναι, 23
ὥστ' ἐλπὶς ὑμᾶς μὴ ὀφθῆναι· ὅμως δὲ εἰ προπέμποις πρὸ τοῦ στρατεύματος εὐζώνους ἄνδρας λῃσταῖς ἐοικότας καὶ τὸ πλῆθος καὶ τὰς στολάς, οὗτοι ἄν σοι, εἴ τινι ἐντυγχάνοιεν τῶν Ἀρμενίων, τοὺς μὲν ἂν συλλαμβάνοντες αὐτῶν κωλύοιεν τῶν ἐξαγγελιῶν, οὓς δὲ μὴ δύναιντο λαμβάνειν, ἀποσοβοῦντες ἂν ἐμποδὼν γίγνοιντο τοῦ μὴ ὁρᾶν αὐτοὺς τὸ ὅλον στράτευμά σου, ἀλλ' ὡς περὶ κλωπῶν βουλεύεσθαι. καὶ σὺ μέν, ἔφη, οὕτω ποίει· ἐγὼ δὲ ἅμα 24
τῇ ἡμέρᾳ τοὺς ἡμίσεις μὲν τῶν πεζῶν ἔχων, πάντας δὲ τοὺς ἱππέας, πορεύσομαι διὰ τοῦ πεδίου εὐθὺς πρὸς τὰ βασίλεια. καὶ ἢν μὲν ἀνθιστῆται, δῆλον ὅτι μάχεσθαι δεήσει· ἢν δ' αὖ ὑποχωρῇ τοῖ πεδίου, δῆλον ὅτι μεταθεῖν δεήσει· ἢν δ' εἰς τὰ ὄρη φεύγῃ, ἐνταῦθα δή, ἔφη, σὸν ἔργον μηδένα ἀφιέναι τῶν πρὸς σὲ ἀφικνουμένων. νόμιζε δὲ ὥσπερ ἐν θήρᾳ ἡμᾶς μὲν τοὺς ἐπιζητοῦντας 25

übermütig. — *θηρᾶσαι*: Anspielung auf den vorgeblichen Zweck ihres Hierseins. Über den Infin. vgl. zu I, 2, 8 *πιεῖν*. — *δοκεῖ ποιεῖν*. Ein *δεῖν* oder *χρῆναι* ist hier eben so wenig nötig als bei *οἴεσθαι* und ähnlichen Verben. — *μέτριον*: zu § 14. — *τοὺς ἡμίσεις*: zu 3, 17. — *ὀρεινήν*: *ὁδόν*. — *ὄρη .. καταφεύγειν*: § 13. —

23. Der Infin. Aoristi nach *ἐλπίς* wie IV, 5, 25. — *ὅμως δέ*. Der Sinn ist: obgleich die Berge dicht bewaldet sind, so dafs ihr hoffentlich nicht gesehen werdet, so wäre es doch der Vorsicht gemäfs, wenn du noch folgende Mafsregeln träfest. Statt aber so zu sagen, fügt Xen. dem *ὅμως δέ* die zu treffenden Anstalten gleich selbst bei. — *εὐζώνους*: *expeditos*. — *στολάς*: Anzug. — *τοὺς μὲν αὐτῶν*. Der Plural in Beziehung auf *εἴ τινι*, zu I, 2, 2. — *τοὺς μὲν .. οὓς δέ*, wie III, 1, 23: zu III, 1, 32. — *τοῦ μὴ ὁρᾶν*: zu § 13. Ohne *μή* III, 1, 9. — *βουλεύεσθαι*. Hierzu ist aus *ἐμποδὼν γίγν.* der entgegengesetzte Begriff *ποιοῖεν* in Gedanken zu ergänzen.

24. *ἀνθιστῆται*: *ὁ Ἀρμένιος*, der hier leicht als Subjekt gedacht wird. — *ὑποχωρῇ*: nach dem Gebirge zu, III, 1, 2 f. — *μεταθεῖν*: ein in der Jagdsprache üblicher Ausdruck statt *διώκειν*. Vgl. § 27. Subjekt ist, wie vorher bei *μάχεσθαι*, die Abteilung des Cyrus. — *ἐνταῦθα δή* hebt den Nachsatz hervor.

ἔσεσθαι, σὲ δὲ τὸν ἐπὶ ταῖς ἄρκυσι· μέμνησο οὖν ἐκεῖνο, ὅτι φθάνειν δεῖ πεφραγμένους τοὺς πόρους, πρὶν κινεῖσθαι τὴν θήραν. καὶ λεληθέναι δὲ δεῖ τοὺς ἐπὶ τοῖς στόμασιν, εἰ μέλλουσι μὴ ἀποτρέψειν τὰ προσφερόμενα.
26 μὴ μέντοι, ἔφη, ὦ Χρυσάντα, οὕτως αὖ ποίει, ὥσπερ ἐνίοτε διὰ τὴν φιλοθηρίαν· πολλάκις γὰρ ὅλην τὴν νύκτα ἄυπνος πραγματεύει· ἀλλὰ νῦν ἐᾶσαι χρὴ τοὺς ἄνδρας τὸ μέτριον ἀποκοιμηθῆναι, ὡς ἂν δύνωνται ὑπνομαχεῖν·
27 μηδέ γε, ὅτι οὐχ ἡγεμόνας ἔχων ἀνθρώπους πλανᾷ ἀνὰ τὰ ὄρη, ἀλλ', ὅπῃ ἂν τὰ θηρία ὑφηγῆται, ταύτῃ μεταθεῖς, μήτι καὶ νῦν οὕτω τὰ δύσβατα πορεύου, ἀλλὰ κέλευέ σοι τοὺς ἡγεμόνας, ἐὰν μὴ πολὺ μάσσων ἡ ὁδὸς ᾖ, τὴν ῥᾴστην ἡγεῖσθαι· στρατιᾷ γὰρ ἡ ῥᾴστη ταχίστη.
28 μηδέ γε, ὅτι σὺ εἴθισαι τρέχειν ἀνὰ τὰ ὄρη, μήτι δρόμῳ ἡγήσῃ, ἀλλ', ὡς ἂν δύνηταί σοι ὁ στρατὸς ἕπεσθαι, τῷ
29 μέσῳ τῆς σπουδῆς ἡγοῦ. ἀγαθὸν δὲ καὶ τῶν δυνατωτάτων καὶ προθύμων ὑπομένοντάς τινας ἐνίοτε παρακελεύε-

25. *σὲ δὲ τὸν ἐπὶ ταῖς ἄρκυσι.* Da das Subjekt des Infinitivs hier dasselbe ist wie in dem regierenden Verbum (*νόμιζε*), so sollte der Nominativ (*αὐτός*) nach der Regel stehn. Allein im Gegensatze und in Gegenüberstellungen steht dann öfter auch der Accusativ, und zwar *σέ* statt *σεαυτόν*, weil Subjektsaccus. — *ὁ ἐπὶ ταῖς ἄρκυσι = ὁ ἀρκυωρός*, was Harpocration erklärt *ὁ τὰς ἄρκυς, τουτέστι τὰ λίνα, φυλάττων*. Vgl. I, 6, 40 *σκοπούς κτἑ.*, und die Bezeichnungen *οἱ ἐπὶ ταῖς μηχαναῖς, οἱ ἐπὶ τοῖς καμήλοις* VI, 3, 28. 33. — *τοὺς πόρους*: zu I, 6, 40. — *πρὶν κινεῖσθαι τὴν θήραν*: bevor die Jagd sich in Bewegung setzt, d. i. beginnt. — *στόμασι* (Ausgänge, vgl. § 4): näml. *τῶν πόρων*, woselbst die Netze aufgestellt wurden. Es sind also *οἱ ἐπὶ τοῖς στόμασι* der Sache nach nicht verschieden von *οἱ ἐπὶ ταῖς ἄρκυσι*. — *τὰ προσφερόμενα*: *θηρία*.

26. Das erläuternde *γάρ* bezieht sich auf *οὕτως*, wie häufig auf Demonstrative. — *ὡς ἂν δύνωνται*: § 28, zu V, 2, 21. — *ὑπνομαχεῖν*, ein seltenes, erst von Späteren dem Xen. nachgebrauchtes Wort, von den Atticisten mifsbilligt, welche dafür *ἀνθίστασθαι ἢ ἀντιπράττειν τῷ ὕπνῳ* empfehlen.

27. *ὅτι*: sonst auf der Jagd. — *μήτι* nimmt, wie in § 28, die Verneinung zu Anfang des Satzes wegen des Zwischensatzes wieder auf. — *τὰ δύσβατα πορεύου*: § 22 *ἴθι τὴν ὀρεινήν*. — *μάσσων*: aus der Mundart der Spartaner entnommen. Zu *μάσσων* ist zu denken: als ein weniger bequemer.

28. *τῷ μέσῳ τῆς σπουδῆς*: in mäfsiger Eile.

29. *τῶν δυνατωτάτων καὶ προθύμων*. Die Verbindung verschiedener Gradus ist nicht ganz ungewöhnlich. — *ὑπομένοντας*: *subsistentes*. Cyrus meint, einige der kräftigsten und eifrigsten Soldaten

σθαι· ἐπειδὰν δὲ παρέλθῃ τὸ κέρας, παροξυντικὸν εἰς τὸ σπεύδειν πάντας παρὰ τοὺς βαδίζοντας τρέχοντας ὁρᾶσθαι.

Χρυσάντας μὲν δὴ ταῦτα ἀκούσας καὶ ἐπιγαυρωθεὶς 30
τῇ ἐντολῇ τοῦ Κύρου, λαβὼν τοὺς ἡγεμόνας, ἀπελθὼν καὶ παραγγείλας ἃ ἔδει τοῖς ἅμα αὐτῷ μέλλουσι πορεύεσθαι, ἀνεπαύετο. ἐπεὶ δὲ ἀπεκοιμήθησαν ὅσον ἐδόκει μέτριον εἶναι, ἐπορεύετο ἐπὶ τὰ ὄρη. Κῦρος δέ, ἐπειδὴ 31
ἡμέρα ἐγένετο, ἄγγελον μὲν προύπεμπε πρὸς τὸν Ἀρμένιον, εἰπὼν αὐτῷ λέγειν ὧδε· Κῦρος, ὦ Ἀρμένιε, κελεύει σὲ οὕτω ποιεῖν σε, ὅπως ὡς τάχιστα ἔχων ἀπίῃ καὶ τὸν δασμὸν καὶ τὸ στράτευμα. ἢν δ' ἐρωτᾷ ὅπου εἰμί, λέγε ταληθῆ ὅτι ἐπὶ τοῖς ὁρίοις. ἢν δ' ἐρωτᾷ εἰ καὶ αὐτὸς ἔρχομαι, λέγε κἀνταῦθα ταληθῆ ὅτι οὐκ οἶσθα. ἐὰν δ' ὁπόσοι ἑσμὲν πυνθάνηται, συμπέμπειν τινὰ κέλευε καὶ μαθεῖν. τὸν μὲν δὴ ἄγγελον ἐπιστείλας ταῦτα ἔπεμψε, 32
νομίζων φιλικώτερον οὕτως εἶναι ἢ μὴ προειπόντα πορεύεσθαι. αὐτὸς δὲ συνταξάμενος ἧ ἄριστον καὶ πρὸς τὸ ἀνύτειν τὴν ὁδὸν καὶ πρὸς τὸ μάχεσθαι, εἴ τι δέοι, ἐπορεύετο. προεῖπε δὲ τοῖς στρατιώταις μηδένα ἀδικεῖν, καὶ εἴ τις Ἀρμενίων τῳ ἐντυγχάνοι, θαρρεῖν τε παραγγέλλειν καὶ ἀγορὰν τὸν θέλοντα ἄγειν ὅπου ἂν ὦσιν, εἴτε σῖτα εἴτε ποτὰ τυγχάνοι πωλεῖν βουλόμενος.

sollten manchmal aus der Reihe heraustreten und die Kolonne an sich vorbeimarschieren lassen und zuerst die Vorüberziehenden mit Worten zur Eile ermuntern, alsdann aber auch durch ihr eigenes Beispiel, indem sie an den Vorrückenden im Laufe vorübereilend ihre frühere Stellung wieder einnähmen.

30. *ἐπιγαυροῦσθαι*: sonst erst bei Späteren. — *τοὺς ἡγεμόνας*: die von Cyrus § 22 versprochenen.

31. *ἄγγελον μέν*. Diesem entspricht § 32 *αὐτὸς δέ*. — *προύπεμπε*: zu III, 3, 1. — *οὕτω*: richte es so ein, daſs er den Tribut und das (von dir zu stellende) Heer mitnehmen kann.

32. *συνταξάμενος*: *instructo exercitu quam optime et ad perficiendum iter* . . — *ἀγοράν*: Lebensmittel zu Markte, zum Verkauf. Vgl. IV, 5, 42. VI, 2, 11. 38. — *τὸν θέλοντα*: zu IV, 1, 19. — *ὦσιν*: die Leute des Cyrus ständen.

Γ.

1 Ὁ μὲν δὴ Κῦρος ἐν τούτοις ἦν· ὁ δὲ Ἀρμένιος ὡς ἤκουσε τοῦ ἀγγέλου τὰ παρὰ Κύρου, ἐξεπλάγη, ἐννοήσας, ὅτι ἀδικοίη καὶ τὸν δασμὸν λείπων καὶ τὸ στράτευμα οὐ πέμπων, καὶ τὸ μέγιστον, ἐφοβεῖτο, ὅτι ὀφθήσεσθαι ἔμελλε τὰ βασίλεια οἰκοδομεῖν ἀρχόμενος, ὡς ἂν ἱκανὰ
2 ἀπομάχεσθαι εἴη. διὰ ταῦτα δὴ πάντα ὀκνῶν ἅμα μὲν διέπεμπεν ἀθροίζων τὴν ἑαυτοῦ δύναμιν, ἅμα δ' ἔπεμπεν εἰς τὰ ὄρη τὸν νεώτερον υἱὸν Σάβαριν καὶ τὰς γυναῖκας, τήν τε ἑαυτοῦ καὶ τὴν τοῦ υἱοῦ, καὶ τὰς θυγατέρας· καὶ κόσμον δὲ καὶ κατασκευὴν τὴν πλείστου ἀξίαν συναπέπεμπε προπομποὺς δοὺς αὐτοῖς. αὐτὸς δὲ ἅμα μὲν κατασκεψομένους ἔπεμπε, τί πράττοι Κῦρος, ἅμα δὲ συνέταττε τοὺς παραγιγνομένους τῶν Ἀρμενίων· καὶ ταχὺ παρῆσαν ἄλλοι λέγοντες, ὅτι καὶ δὴ αὐτὸς ὁμοῦ.
3 ἐνταῦθα δὴ οὐκέτι ἔτλη εἰς χεῖρας ἐλθεῖν, ἀλλ' ὑπεχώρει. ὡς δὲ τοῦτ' εἶδον ποιήσαντα αὐτὸν οἱ Ἀρμένιοι,

1. Inhalt: Cyrus überrascht den Armenier vollständig, behandelt ihn ebenso klug wie grofsmütig und verpflichtet ihn dasselbe Truppenkontingent zu stellen, aber doppelten Tribut zu zahlen.

1. *ἐν τούτοις ἦν*: war damit beschäftigt, häufige Übergangsformel. — *τὰ παρά*: Botschaft, zu II, 2, 9. — *τὸν δασμὸν λείπων*: indem er mit dem Tribut im Rückstand blieb, die Zahlung unterliefs. Vgl. § 34 *ἔλιπες τὴν φοράν*. — *καὶ τὸ μέγιστον*: und was die Hauptsache war, im voraus charakterisierende Apposition zum folgenden Satzgliede. — *ἐφοβεῖτο, ὅτι*: er war in Furcht, weil. — *οἰκοδομεῖν*: gegen den Vertrag § 10. — *ἱκανὰ ἀπομάχεσθαι*: Thuc. I, 90, 3 rät Themistocles den Athenern die zu erwartenden spartanischen Gesandten zurückzuhalten, *ἕως ἂν τὸ τεῖχος ἱκανὸν ἄρωσιν ὥστε ἀπομάχεσθαι*.

2. *διέπεμπεν ἀθροίζων*: *dimissis nuntiis cogebat*. — *τοῦ υἱοῦ*: des älteren Tigranes, der erst § 7 genannt wird. — *κατασκευήν*: Gerät, zu VII, 5, 72. — *προπομποὺς δούς*: unter Bedeckung, IV, 5, 17. — *καὶ δή*: gar schon, zu IV, 4, 17. — *ὁμοῦ = ἐγγύς*, zu I, 4, 23 *ὁμόθεν*. — *ἔτλη*: poetisch, zu I, 2, 1. — *εἰς χεῖρας ἐλθεῖν*: *manus conserere*; in anderem Sinne II, 4, 15.

διεδίδρασκον ἤδη ἕκαστος ἐπὶ τὰ ἑαυτοῦ, βουλόμενοι τὰ ὄντα ἐκποδὼν ποιεῖσθαι. ὁ δὲ Κῦρος ὡς ἑώρα διαθεόντων καὶ ἐλαυνόντων τὸ πεδίον μεστόν, ὑποπέμπων ἔλεγεν, ὅτι οὐδενὶ πολέμιος εἴη τῶν μενόντων. εἰ δέ τινα φεύγοντα λήψοιτο, προηγόρευεν, ὅτι ὡς πολεμίῳ χρήσοιτο. οὕτω δὴ οἱ μὲν πολλοὶ κατέμενον, ἦσαν δ' οἳ ὑπεχώρουν σὺν τῷ βασιλεῖ. ἐπεὶ δ' οἱ σὺν ταῖς γυναιξὶ προϊόντες 4 ἐνέπεσον εἰς τοὺς ἐν τῷ ὄρει, κραυγήν τε εὐθὺς ἐποίουν καὶ φεύγοντες ἠλίσκοντο πολλοί γε αὐτῶν. τέλος δὲ καὶ ὁ παῖς καὶ αἱ γυναῖκες καὶ αἱ θυγατέρες ἑάλωσαν, καὶ τὰ χρήματα, ὅσα σὺν αὐτοῖς ἀγόμενα ἔτυχεν. ὁ δὲ βασιλεὺς αὐτός, ὡς ἤσθετο τὰ γιγνόμενα, ἀπορῶν, ποῖ τράποιτο, ἐπὶ λόφον τινὰ καταφεύγει. ὁ δ' αὖ Κῦρος ταῦτα 5 ἰδὼν περιίσταται τὸν λόφον τῷ παρόντι στρατεύματι, καὶ πρὸς Χρυσάνταν πέμψας ἐκέλευε φυλακὴν τοῦ ὄρους καταλιπόντα ἥκειν. τὸ μὲν δὴ στράτευμα ἠθροίζετο τῷ Κύρῳ· ὁ δὲ πέμψας πρὸς τὸν Ἀρμένιον κήρυκα ἤρετο ὧδε· Εἰπέ μοι, ἔφη, ὦ Ἀρμένιε, πότερα βούλει αὐτοῦ μένων τῷ λιμῷ καὶ τῷ δίψει μάχεσθαι ἢ εἰς τὸ ἰσόπεδον καταβὰς ἡμῖν διαμάχεσθαι; ἀπεκρίνατο ὁ Ἀρμένιος, ὅτι οὐδετέροις βούλοιτο μάχεσθαι. πάλιν ὁ Κῦρος πέμψας 6 ἠρώτα Τί οὖν κάθησαι ἐνταῦθα καὶ οὐ καταβαίνεις; Ἀπορῶν, ἔφη, ὅ,τι χρὴ ποιεῖν. Ἀλλ' οὐδέν, ἔφη ὁ Κῦρος, ἀπορεῖν σε δεῖ· ἔξεστι γάρ σοι ἐπὶ δίκην καταβαίνειν. Τίς δ', ἔφη, ἔσται ὁ δικάζων; Δῆλον ὅτι ᾧ ὁ θεὸς ἔδωκε καὶ ἄνευ δίκης χρῆσθαί σοι ὅ,τι βούλοιτο. ἐνταῦθα δὴ ὁ Ἀρμένιος γιγνώσκων τὴν ἀνάγκην καταβαίνει· καὶ ὁ

3. ἤδη: sofort. — ἕκαστος ἐπὶ τὰ ἑαυτοῦ: jeder zu seinem Eigentum; so auch Hell. II, 4, 38 ἀπιέναι ἐπὶ τὰ ἑαυτῶν ἕκαστον. — ὑποπέμπων ἔλεγεν: zu II, 4, 21.

4. κραυγὴν ποιεῖν heifst eigentl. ein Geschrei verursachen, ist aber auch gleichbedeutend mit κραυγὴν ποιεῖσθαι. Vgl. zu II, 3, 1. — ἔτυχε mit Ptc. Pr. auch VIII, 3, 28.

5. ἤρετο: zu II, 4, 21. — Der Artikel bei λιμῷ und δίψει bezeichnet den Hunger und Durst als zu erwartende in der Lage des Armeniers. — ἀπεκρίνατο. Dasselbe Asyndeton VII, 1, 43; zu II, 3, 16.

6. ἐπὶ δίκην: zu einer rechtlichen Entscheidung. — δῆλον ὅτι ᾧ: offenbar derjenige, dem. — ὅ,τι βούλοιτο. Der Optativ bezeichnet dies als in der Absicht der Gottheit liegend.

Κῦρος λαβὼν εἰς τὸ μέσον κἀκεῖνον καὶ τἄλλα πάντα περιεστρατοπεδεύσατο, ὁμοῦ ἤδη πᾶσιν ἔχων τὴν δύναμιν.

7 *Ἐν τούτῳ δὲ τῷ χρόνῳ ὁ πρεσβύτερος παῖς τοῦ Ἀρμενίου Τιγράνης ἐξ ἀποδημίας τινὸς προσῄει, ὃς καὶ σύνηθρός ποτε ἐγένετο τῷ Κύρῳ· καὶ ὡς ἤκουσε τὰ γεγενημένα, εὐθὺς πορεύεται ὥσπερ εἶχε πρὸς τὸν Κῦρον. ὡς δ' εἶδε πατέρα τε καὶ μητέρα καὶ ἀδελφοὺς καὶ τὴν ἑαυτοῦ γυναῖκα αἰχμαλώτους γεγενημένους, ἐδάκρυσεν,*

8 *ὥσπερ εἰκός. ὁ δὲ Κῦρος ἰδὼν αὐτὸν ἄλλο μὲν οὐδὲν ἐφιλοφρονήσατο αὐτῷ, εἶπε δ' ὅτι Εἰς καιρὸν ἥκεις, ἔφη, ὅπως τῆς δίκης ἀκούσῃς παρὼν τῆς ἀμφὶ τοῦ πατρός. καὶ εὐθὺς συνεκάλει τούς τε τῶν Περσῶν καὶ τοὺς τῶν Μήδων· προσεκάλει δὲ καὶ εἴ τις Ἀρμενίων τῶν ἐντίμων παρῆν. καὶ τὰς γυναῖκας ἐν ταῖς ἁρμαμά-*

9 *ξαις παρούσας οὐκ ἀπήλασεν, ἀλλ' εἴα ἀκούειν. ὁπότε δὲ καλῶς εἶχεν, ἤρχετο τοῦ λόγου, Ὦ Ἀρμένιε, ἔφη, πρῶτον μέν σοι συμβουλεύω ἐν τῇ δίκῃ τἀληθῆ λέγειν, ἵνα σοι ἔν γε ἀπῇ τὸ εὐμισητότατον· τὸ γὰρ ψευδόμενον φαίνεσθαι εὖ ἴσθι ὅτι καὶ τοῦ συγγνώμης τινὸς τυγχάνειν ἐμποδὼν μάλιστα ἀνθρώποις γίγνεται· ἔπειτα δ', ἔφη, συνίσασι μέν σοι καὶ οἱ παῖδες καὶ αἱ γυναῖκες αὗται πάντα ὅσα ἔπραξας, καὶ Ἀρμενίων οἱ παρόντες· ἢν δὲ αἰσθάνωνταί σε ἄλλα ἢ τὰ γενόμενα λέγοντα, νομιοῦσί*

7. *ὃς καὶ*: welcher eben, mit Beziehung auf II, 4, 15. — *ὥσπερ εἶχε*: so wie er war, ohne Verzug. — *πατέρα*. Über den fehlenden Artikel zu II, 3, 10. — *ἀδελφούς*: Geschwister (s. § 2), wie *fratres* im Lateinischen.

8. *ἐφιλοφρονήσατο*: Freundschaft erzeigen (durch Grufs, Umarmung). Anderer Aorist § 40. Mit dem Dativ der Person u. Acc. der Sache auch Oec. 4, 20, gewöhnlich aber mit dem Accusativ der Person. — *εἶπε δέ*: sondern nur, vgl. VIII, 6, 3. — *ὅτι* vor direkter Rede ist häufig, selten aber wird in diesem Falle noch *ἔφη* eingesetzt. Mit V, 2, 9 *ἀπεκρίνατο, Ὅτι, ἔφη* hat es eine andere Bewandtnis. — Der Genitiv bei *ἀμφί* auch Anab. IV, 5, 17, sonst wohl nicht in attischer Prosa. — *εὐθύς* mit Impf. auch § 4. Zu *συνεκάλει .. προσεκάλει* vgl. auch *ἀπεκάλει* I, 4, 25. — *ἐν ταῖς ἁρμαμάξαις*: in den Kutschen. Sie waren für Frauen bestimmt und hatten Vorhänge, die man auf- und zuziehen konnte.

9. *καλῶς εἶχε*: passende Zeit war. — *τἀληθῆ*: zu § 21. — *εὐμισητότατον*: s. zu I, 6, 33. — *καὶ τοῦ συγγν. τ. τυγχάνειν*: aufser andern Nachteilen auch u. s. w. Bei *ἐμποδὼν γίγνεσθαι* oder *εἶναι*

σε καὶ αὐτὸν καταδικάζειν σεαυτοῦ πάντα τὰ ἔσχατα παθεῖν, ἢν ἐγὼ τἀληθῆ πύθωμαι. Ἀλλ' ἐρώτα, ἔφη, ὦ Κῦρε, ὅ,τι βούλει, ὡς τἀληθῆ ἐροῦντος. τούτου ἕνεκα καὶ γενέσθω ὅ,τι βούλεται. Λέγε δή μοι, ἔφη, ἐπολέμησάς 10 ποτε Ἀστυάγει τῷ τῆς ἐμῆς μητρὸς πατρὶ καὶ τοῖς ἄλλοις Μήδοις; Ἔγωγ', ἔφη. Κρατηθεὶς δ' ὑπ' αὐτοῦ συνωμολόγησας δασμὸν οἴσειν καὶ συστρατεύσεσθαι ὅποι ἐπαγγέλλοι, καὶ ἐρύματα μὴ ἕξειν; Ἦν ταῦτα. Νῦν οὖν διὰ τί οὔτε τὸν δασμὸν ἀπῆγες οὔτε τὸ στράτευμα ἔπεμπες, ἐτείχιζές τε τὰ ἐρύματα; Ἐλευθερίας ἐπεθύμουν· καλὸν γάρ μοι ἐδόκει εἶναι καὶ αὐτὸν ἐλεύθερον εἶναι καὶ παισὶν ἐλευθερίαν καταλιπεῖν. Καὶ γάρ ἐστιν, ἔφη ὁ Κῦρος, 11 καλὸν μάχεσθαι, ὅπως μήποτέ τις δοῦλος μέλλοι γενήσεσθαι· ἢν δὲ δὴ ἢ πολέμῳ κρατηθεὶς ἢ καὶ ἄλλον τινὰ τρόπον δουλωθεὶς ἐπιχειρῶν τις φαίνηται τοὺς δεσπότας ἀποστερεῖν ἑαυτοῦ, τοῦτον σὺ πρῶτος πότερον ὡς ἀγαθὸν ἄνδρα καὶ καλὰ πράττοντα τιμᾷς ἢ ὡς ἀδικοῦντα, ἢν λάβῃς, κολάζεις; Κολάζω, ἔφη· οὐ γὰρ ἐᾷς σὺ ψεύδεσθαι. Λέγε δὴ σαφῶς, ἔφη ὁ Κῦρος, καθ' ἓν ἕκαστον· 12 ἢν ἄρχων τις τύχῃ σοι καὶ ἁμάρτῃ, πότερον ἐᾷς ἄρχειν ἢ ἄλλον καθίστης ἀντ' αὐτοῦ; Ἄλλον καθίστημι. Τί δέ, ἢν χρήματα πολλὰ ἔχῃ, ἐᾷς πλουτεῖν ἢ πένητα ποιεῖς; Ἀφαιροῦμαι, ἔφη, ἃν ἔχων τυγχάνῃ. Ἢν δὲ καὶ πρὸς πολεμίους γιγνώσκῃς αὐτὸν ἀφιστάμενον, τί ποιεῖς; Κατακαίνω, ἔφη· τί γὰρ δεῖ ἐλεγχθέντα ὅτι ψεύδομαι ἀποθα-

findet eine etwas andere Konstruktion statt II, 4, 23 und wieder anders VI, 1, 42. — *ἐροῦντος*: *ἐμοῦ*. Ebenso IV, 5, 29. VIII, 4, 27. Wegen der Konstruktion s. zu I, 6, 11. 4, 21. — *τούτου ἕνεκα* wie § 29; das folgende *καί* läſst sich deutsch in einem subordinierten Satze wiedergeben: mag auch deswegen geschehen, was da will.

10. *ὅποι ἐπαγγέλλοι*: vergleiche I, 2, 13. VII, 4, 9. — *ἀπῆγες*: zu II, 4, 12. — *παισίν*. Über die Weglassung des Artikels zu 3, 67.

11. *καὶ γάρ*: wie I, 6, 6. — *μέλλοι*. Der Optativ nach einem Präsens in einem Absichtssatze ähnlich wie *εἰδείη* I, 6, 19. — *ἢν δὲ δή*: auf den vorliegenden Fall eingehend; § 31. — *τοὺς δεσπότας ἀποστερεῖν ἑαυτοῦ*: sich seinen Gebietern zu entziehen, wie mit veränderter Konstruktion Thuc. I, 40, 2 sagt *ἄλλου ἑαυτὸν ἀποστερῶν*. — *πρῶτος*: ich frage dich gleich selbst; vgl. V, 1, 13.

12. *καθ' ἓν ἕκαστον*: zu I, 6, 22. — *ἃν*: = *ἃ ἄν*.

13 νεῖν μᾶλλον ἢ τἀληθῆ λέγοντα; ἔνθα δὴ ὁ μὲν παῖς αὐτοῦ ὡς ἤκουσε ταῦτα, περιεσπάσατο τὴν τιάραν καὶ τοὺς πέπλους κατερρήξατο, αἱ δὲ γυναῖκες ἀναβοήσασαι ἐδρύπτοντο, ὡς οἰχομένου τοῦ πατρὸς καὶ ἀπολωλότων σφῶν ἤδη. καὶ ὁ Κῦρος σιωπῆσαι κελεύσας εἶπεν, Εἶεν· τὰ μὲν δὴ σὰ δίκαια ταῦτα, ὦ Ἀρμένιε· ἡμῖν δὲ τί συμβουλεύεις ἐκ τούτων ποιεῖν; ὁ μὲν δὴ Ἀρμένιος ἐσιώπα ἀπορῶν, πότερα συμβουλεύοι τῷ Κύρῳ κατακαίνειν αὐτὸν
14 ἢ τἀναντία διδάσκοι ὧν αὐτὸς ἔφη ποιεῖν. ὁ δὲ παῖς αὐτοῦ Τιγράνης ἐπήρετο τὸν Κῦρον, Εἰπέ μοι, ἔφη, ὦ Κῦρε, ἐπεὶ ὁ πατὴρ ἀποροῦντι ἔοικεν, ἢ συμβουλεύσω περὶ αὐτοῦ, ἃ οἶμαί σοι βέλτιστα εἶναι; καὶ ὁ Κῦρος, ἡσθημένος, ὅτε συνεθήρα αὐτῷ ὁ Τιγράνης, σοφιστήν τινα αὐτῷ συνόντα καὶ θαυμαζόμενον ὑπὸ τοῦ Τιγράνου, πάνυ ἐπεθύμει αὐτοῦ ἀκοῦσαι ὅ,τι ποτ' ἐροίη· καὶ προθύμως ἐκέλευσε λέγειν ὅ,τι γιγνώσκοι.

15 Ἐγὼ τοίνυν, ἔφη ὁ Τιγράνης, εἰ μὲν ἄγασαι τοῦ πατρὸς ἢ ὅσα βεβούλευται ἢ ὅσα πέπραχε, πάνυ σοι συμβουλεύω τοῦτον μιμεῖσθαι· εἰ μέντοι σοι δοκεῖ πάντα ἡμαρτηκέναι, συμβουλεύω τοῦτον μὴ μιμεῖσθαι. Οὐκοῦν, ἔφη ὁ Κῦρος, τὰ δίκαια ποιῶν ἥκιστ' ἂν τὸν ἁμαρτά-

13. ὁ μὲν παῖς: Sabaris; denn für den Charakter und das übrige Benehmen des Tigranes (§ 14 ff.) scheint diese Weise, den Schmerz zu äufsern, nicht passend. — τὴν τιάραν: zu VIII, 3, 13. — τοὺς πέπλους: selten und sonst nur bei Dichtern von männlicher Kleidung, gewöhnlich von Frauengewändern. Ebenso kommt der Plural von der Kleidung einer Person nur noch bei Dichtern vor. Zerreifsen der Kleider war bei den Orientalen als Zeichen der Trauer sehr gewöhnlich. Vgl. 3, 67. V, 1, 6. — ὡς οἰχομένου: als wäre es geschehen um, vgl. V, 4, 11, auch VII, 3, 8. — εἶεν: gut, womit man das Vorhergehende abschliefst und zu etwas anderem übergeht. Vgl. § 35. — τὰ μὲν δὴ σὰ δίκαια ταῦτα: das gilt also bei dir für Recht, mit Bezug auf die Antworten § 32. — ἐκ τούτων: demnach, zu I, 6, 33. — ὧν. Zu verbinden ist ἢ διδάσκοι (τὸν Κῦρον) ποιεῖν τἀναντία τούτων ἃ αὐτὸς ἔφη.

14. σοφιστήν: in gutem Sinne (s. § 38) ein Weiser. Zu Xenophons Zeit aber war die ungünstige Bedeutung des Wortes bereits die gewöhnliche. — προθύμως λέγειν: dreist.

15. τοῦ πατρός: Anticipation statt ἢ ὅσα βεβούλευται ὁ πατήρ. — πάντα = πάσας ἁμαρτίας. — μὴ μιμεῖσθαι. Tigranes denkt hauptsächlich an das, was Cyrus § 13 τὰ σὰ δίκαια genannt hat. — οὐκοῦν: zu I, 6, 9. — σὺν τῷ

νοντα μιμοίμην. Ἔστιν, ἔφη, ταῦτα. Κολαστέον ἄρ' ἂν εἴη κατά γε τὸν σὸν λόγον τὸν πατέρα, εἴπερ τὸν ἀδικοῦντα δίκαιον κολάζειν. Πότερα δ' ἡγεῖ, ὦ Κῦρε, ἄμεινον εἶναι σὺν τῷ σῷ ἀγαθῷ τὰς τιμωρίας ποιεῖσθαι ἢ σὺν τῇ σῇ ζημίᾳ; Ἐμαυτὸν ἄρα, ἔφη, οὕτω γ' ἂν τιμωροίμην. Ἀλλὰ μέντοι, ἔφη ὁ Τιγράνης, μεγάλα γ' ἂν 16 *ζημιοῖο, εἰ τοὺς σεαυτοῦ κατακαίνοις τότε, ὁπότε σοι πλείστου ἄξιοι εἶεν κεκτῆσθαι. Πῶς δ' ἄν, ἔφη ὁ Κῦρος, τότε πλείστου ἄξιοι γίγνοιντο ἄνθρωποι, ὁπότε ἀδικοῦντες ἁλίσκοιντο; Εἰ τότε, οἶμαι, σώφρονες γίγνοιντο. δοκεῖ γάρ μοι, ὦ Κῦρε, οὕτως ἔχειν, ἄνευ μὲν σωφροσύνης οὐδ' ἄλλης ἀρετῆς οὐδὲν ὄφελος εἶναι· τί γὰρ ἄν, ἔφη, χρήσαιτ' ἄν τις ἰσχυρῷ ἢ ἀνδρείῳ μὴ σώφρονι [ἢ ἱππικῷ], τί δὲ πλουσίῳ, τί δὲ δυνάστῃ ἐν πόλει; σὺν δὲ σωφροσύνῃ καὶ φίλος πᾶς χρήσιμος καὶ θεράπων πᾶς ἀγαθός. Τοῦτ' οὖν, ἔφη, λέγεις ὡς καὶ ὁ σὸς πατὴρ ἐν* 17 *τῇδε τῇ μιᾷ ἡμέρᾳ ἐξ ἄφρονος σώφρων γεγένηται; Πάνυ μὲν οὖν, ἔφη. Πάθημα ἄρα τῆς ψυχῆς σὺ λέγεις εἶναι τὴν σωφροσύνην, ὥσπερ λύπην, οὐ μάθημα· οὐ γὰρ ἂν δήπου, εἴγε φρόνιμον δεῖ γενέσθαι τὸν μέλλοντα σώφρονα ἔσεσθαι, παραχρῆμα ἐξ ἄφρονος σώφρων ἄν τις γένοιτο. Τί δ', ἔφη, ὦ Κῦρε, οὕτω ᾔσθου καὶ ἕνα ἄν-* 18

σῳ ἀγαθῷ. Diesen Ausweg hatte Tigranes bei den Worten *σοι βέλτιστα* § 14 schon im Sinne. Vgl. auch § 30 z. E. — *τὰς τιμωρίας*: die nötigen Strafen. — *οὕτω* d. h. *εἰ σὺν τῇ ἐμῇ ζημίᾳ τὰς τιμωρίας ποιοίμην*.

16. *μεγάλα*: vgl. *πλείω* § 30, und *μεγάλα ὠφελεῖσθαι* II, 1, 26. — *κεκτῆσθαι* gehört zu *ἄξιοι* wie I, 2, 11 *φαγεῖν* zu *ἡδύ*. Symp. 4, 64 *οὗτος ἄν μοι δοκεῖ .. καὶ πολλοῦ ἂν ἄξιος εἶναι καὶ πόλεσι καὶ φίλοις καὶ συμμάχοις κεκτῆσθαι*. — *ἀδικοῦντες ἁλίσκοιντο*: s. II, 2, 22. — *εἰ .. οἶμαι .. γίγνοιντο = πλείστου ἄν, οἶμαι, ἄξιοι γίγνοιντο, εἰ .. γίγνοιντο*. — *τί γὰρ ἄν*. Das doppelte *ἄν* auch im folgenden §, zu I, 3, 11. — *μὴ σώφρονι*: ohne *ὄντι*.

17. *πάθημα τῆς ψυχῆς*: eine Stimmung (Affektion) der Seele. Indem Xen. den Cyrus die *σωφροσύνη* für ein *μάθημα* erklären läfst, d. i. etwas was durch Lehre gewonnen wird, woraus die *φρόνησις*, die richtige Erkenntnis, die Basis und notwendige Voraussetzung für die anderen Tugenden, hervorgeht, spricht er die Sokratische Ansicht aus; von der Übung, der anderen Bedingung (Apomn. II, 6, 39. I, 2, 19—23), ist hier abgesehen. (Über deren Wichtigkeit vgl. Cyrop. III, 3, 50 ff.)

18. *καί* (vor *ἕνα*), als sollte *καὶ πόλιν* statt *πάλιν δέ .. πόλιν* folgen.

δρα δι' ἀφροσύνην μὲν ἐπιχειροῦντα κρείττονι ἑαυτοῦ μάχεσθαι, ἐπειδὰν δὲ ἡττηθῇ, εὐθὺς πεπαυμένον τῆς πρὸς τοῦτον ἀφροσύνης; πάλιν δ', ἔφη, οὔπω ἑώρακας πόλιν ἀντιτατταμένην πρὸς πόλιν ἑτέραν, ἧς ἐπειδὰν ἡττηθῇ, παραχρῆμα ταύτῃ ἀντὶ τοῦ μάχεσθαι πείθεσθαι
19 *ἐθέλει; Ποίαν δ', ἔφη ὁ Κῦρος, καὶ σὺ τοῦ πατρὸς ἥττων λέγων οὕτως ἰσχυρίζει σεσωφρονίσθαι αὐτόν; Ἦν νὴ Δί', ἔφη, σύνοιδεν ἑαυτῷ ἐλευθερίας μὲν ἐπιθυμήσας, δοῦλος δ' ὡς οὐδεπώποτε γενόμενος, ἃ δὲ ᾠήθη χρῆναι λαθεῖν ἢ φθάσαι ἢ ἀποβιάσασθαι, οὐδὲν τούτων ἱκανὸς γενόμενος διαπράξασθαι. σὲ δὲ οἶδεν, ἃ μὲν ἐβουλήθης ἐξαπατῆσαι αὐτόν, οὕτως ἐξαπατήσαντα, ὥσπερ ἄν τις τυφλοὺς καὶ κωφοὺς καὶ μηδ' ὁτιοῦν φρονοῦντας ἐξαπατήσειεν· ἃ δὲ ᾠήθης λαθεῖν χρῆναι, οὕτω σὲ οἶδε λαθόντα, ὥστε, ἃ ἐνόμιζεν ἑαυτῷ ἐχυρὰ χωρία ἀποκεῖσθαι, σὺ εἱρκτὰς ταῦτα ἔλαθες προκατασκευάσας· τάχει δὲ τοσοῦτον περιεγένου αὐτοῦ, ὥστε πρόσωθεν ἔφθασας ἐλθὼν σὺν πολλῷ στόλῳ, πρὶν τοῦτον τὴν παρ' ἑαυτῷ δύναμιν ἀθροί-*
20 *σασθαι. Ἔπειτα δοκεῖ σοι, ἔφη ὁ Κῦρος, καὶ ἡ τοιαύτη ἥττα σωφρονίζειν ἱκανὴ εἶναι ἀνθρώπους, τὸ γνῶναι ἄλλους ἑαυτῶν βελτίονας ὄντας; Πολύ γε μᾶλλον, ἔφη ὁ Τιγράνης, ἢ ὅταν μάχῃ τις ἡττηθῇ. ὁ μὲν γὰρ ἰσχύι κρατηθεὶς ἔστιν ὅτε ᾠήθη σωμασκήσας ἀναμαχεῖσθαι·*

19. *ποίαν*: was aber meinst du doch für eine Niederlage deines Vaters, dafs du so fest behauptest? S. § 20 *ἡ τοιαύτη ἥττα* und zu I, 4, 28. — *καί* (vor *σύ*) gehört zu *τοῦ πατρός* und stellt diesen den Beispielen in § 18 *ἕνα ἄνδρα . . πόλιν* gegenüber. — *ἃ δέ*: worin er. Vgl. Hell. VI, 1, 15 von Iason: *ὃς φρόνιμος μὲν οὕτω στρατηγός ἐστιν, ὡς, οσα τε λανθάνειν καὶ ὅσα φθάνειν καὶ ὅσα βιάζεσθαι ἐπιχειρεῖ, οὐ μάλα ἁφαμαρτάνει.* Auf die drei vom armenischen Könige nicht genügend angewendeten Mittel werden die drei von Cyrus angewendeten vorgeführt: *ἐξαπατῆσαι, λαθεῖν, τάχος.* — *ἀποβιάσασθαι*: nur noch *ἀποβιασθῆτε* IV, 2, 24, sonst erst bei Späteren. — *μηδ' ὁτιοῦν*: § 21. 22, zu I, 4, 15. — *ἀποκεῖσθαι*: als Rückhalt dienen. Der Ausdruck ist entlehnt von dem, was man beiseite legt (zu II, 2, 15) als Sparpfennig, um davon im Notfall Gebrauch zu machen. — *εἱρκτάς*: vgl. II, 4, 25 *ἄρκυσι*. Der Zug unter Sabaris geriet hinein, und der armenische König selbst war auf dem Wege, III, 1, 4.

20. *ἔπειτα*: danach, fragt mit Verwunderung. — *τὸ γνῶναι*: (welche darin besteht, dafs —), erklärender Zusatz zu *ἥττα*. — *ἀναμάχεσθαι*: durch einen neuen Kampf

καὶ πόλεις γε ἁλοῦσαι συμμάχους προσλαβοῦσαι οἴονται ἀναμαχέσασθαι ἄν· οὓς δ' ἂν βελτίους τινὲς ἑαυτῶν ἡγήσωνται, τούτοις πολλάκις καὶ ἄνευ ᾽νάγκης ἐθέλουσι πείθεσθαι. Σύ, ἔφη, ἔοικας οὐκ οἴεσθαι τοὺς ὑβριστὰς 21
γιγνώσκειν τοὺς ἑαυτῶν σωφρονεστέρους, οὐδὲ τοὺς κλέπτας τοὺς μὴ κλέπτοντας, οὐδὲ τοὺς ψευδομένους τοὺς τἀληθῆ λέγοντας, οὐδὲ τοὺς ἀδικοῦντας τοὺς τὰ δίκαια ποιοῦντας· οὐκ οἶσθα, ἔφη, ὅτι καὶ νῦν ὁ σὸς πατὴρ ἐψεύσατο καὶ οὐκέτ' ἠμπέδου τὰς πρὸς ἡμᾶς συνθήκας, εἰδὼς ὅτι ἡμεῖς οὐδ' ὁτιοῦν ὧν ᾽Αστυάγης συνέθετο παραβαίνομεν; ᾽Αλλ' οὐδ' ἐγὼ τοῦτο λέγω, ὡς τὸ γνῶναι 22
μόνον τοὺς βελτίονας σωφρονίζει ἄνευ τοῦ δίκην διδόναι ὑπὸ τῶν βελτιόνων, ὥσπερ ὁ ἐμὸς πατὴρ νῦν δίδωσιν. ᾽Αλλ', ἔφη ὁ Κῦρος, ὅ γε σὸς πατὴρ πέπονθε μὲν οὐδ' ὁτιοῦν πω κακόν· φοβεῖταί γε μέντοι εὖ οἶδ' ὅτι μὴ πάντα τὰ ἔσχατα πάθῃ. Οἴει οὖν τι, ἔφη ὁ Τιγράνης, 23
μᾶλλον καταδουλοῦσθαι ἀνθρώπους τοῦ ἰσχυροῦ φόβου; οὐκ οἶσθ' ὅτι οἱ μὲν τῷ ἰσχυροτάτῳ κολάσματι νομιζομένῳ σιδήρῳ παιόμενοι ὅμως ἐθέλουσι καὶ πάλιν μάχεσθαι τοῖς αὐτοῖς; οὓς δ' ἂν σφόδρα φοβηθῶσιν ἄνθρωποι, τούτοις οὐδὲ παραμυθουμένοις ἔτι ἀντιβλέπειν δύνανται; Λέγεις σύ, ἔφη, ὡς ὁ φόβος τοῦ ἔργῳ κακοῦσθαι μᾶλλον κολάζει τοὺς ἀνθρώπους. Καὶ σύγε, ἔφη, 24
οἶσθα, ὅτι ἀληθῆ λέγω· ἐπίστασαι γὰρ ὅτι οἱ μὲν φο-

die erlittene Niederlage wieder gut machen. — *καὶ .. γε*: *vero*, vollends.

21. *τοὺς ὑβριστὰς κτέ.*: ironisch, aber, weil allgemein gehalten, höflicher als: Danach müfste man annehmen, dafs dein Vater nur aus Unkenntnis über unsere Denk- und Handlungsweise ein *ὑβριστής* (vgl. § 26) u. s. w. geworden sei; er hat aber, wiewohl er von jener die beste Kenntnis hatte, nach dem Ausbruch des assyrischen Krieges den Vertrag nicht mehr gehalten. — *τἀληθῆ λέγειν* heifst die Wahrheit im allgemeinen, d. h. immer oder gewöhnlich sagen, wahrheitsliebend sein, als Gegensatz von *ψεύδεσθαι* (vgl. § 12), oder (§ 9) die volle, die ganze Wahrheit, *ἀληθῆ λέγειν* (§ 24) dagegen Wahres sagen, daher meist Recht haben.

22. *δίκην διδόναι ὑπό*: *poenas dare alicui*, zu I, 6, 45. — *γε μέντοι*: zu II, 1, 9. — *εὖ οἶδ' ὅτι*: zu V, 2, 15.

23. *κόλασμα*: Strafmittel, Strafwerkzeug. — *σιδήρῳ*: *ferro*, Schwert, VII, 5, 65. — *ἀντιβλέπειν*: zu V, 3, 33. — *ἔργῳ*: *re vera*.

βούμενοι, μη φύγωσι πατρίδα, καὶ οἱ μέλλοντες μάχεσθαι δεδιότες, μὴ ἡττηθῶσιν, [ἀθύμως διάγουσι, καὶ οἱ πλέοντες, μὴ ναυαγήσωσι,] καὶ οἱ δουλείαν καὶ δεσμὸν φοβούμενοι, οὗτοι μὲν οὔτε σίτου οὔθ' ὕπνου δύνανται λαγχάνειν διὰ τὸν φόβον· οἱ δὲ ἤδη μὲν φυγάδες, ἤδη δ' ἡττημένοι, ἤδη δὲ δουλεύοντες, ἔστιν ὅτε δύνανται καὶ μᾶλλον τῶν εὐδαιμόνων ἐσθίειν τε καὶ καθεύδειν. 25 ἔτι δὲ φανερώτερον καὶ ἐν τοῖσδε, οἷον φόρημα ὁ φόβος· ἔνιοι γὰρ φοβούμενοι, μὴ ληφθέντες ἀποθάνωσι, προαποθνήσκουσιν ὑπὸ τοῦ φόβου, οἱ μὲν ῥιπτοῦντες ἑαυτούς, οἱ δ' ἀπαγχόμενοι, οἱ δ' ἀποσφαττόμενοι· οὕτω πάντων τῶν δεινῶν ὁ φόβος μάλιστα καταπλήττει τὰς ψυχάς. τὸν δ' ἐμὸν πατέρα, ἔφη, νῦν πῶς δοκεῖς διακεῖσθαι τὴν ψυχήν, ὃς οὐ μόνον περὶ ἑαυτοῦ, ἀλλὰ καὶ περὶ ἐμοῦ καὶ περὶ γυναικὸς καὶ περὶ πάντων τῶν τέκνων [δουλείας] 26 φοβεῖται; καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, Ἀλλὰ νῦν μὲν ἔμοιγε οὐδὲν ἄπιστον τοῦτον οὕτω διακεῖσθαι· δοκεῖ μέντοι μοι τοῦ αὐτοῦ ἀνδρὸς εἶναι καὶ εὐτυχοῦντα ἐξυβρίσαι καὶ πταίσαντα ταχὺ πτῆξαι, καὶ ἀνεθέντα γε πάλιν αὖ μέγα 27 φρονῆσαι καὶ πάλιν αὖ πράγματα παρασχεῖν. Ἀλλὰ ναὶ μὰ Δί', ἔφη, ὦ Κῦρε, ἔχει μὲν προφάσεις τὰ ἡμέτερα ἁμαρτήματα, ὥστ' ἀπιστεῖν ἡμῖν· ἔξεστι δέ σοι καὶ φρούρια ἐντειχίζειν καὶ τὰ ἐχυρὰ κατέχειν καὶ ἄλλο ὅ,τι ἂν βούλῃ πιστὸν λαμβάνειν. καὶ μέντοι, ἔφη, ἡμᾶς μὲν ἔξεις οὐδέν τι τούτοις μέγα λυπουμένους· μεμνησόμεθα γάρ, ὅτι ἡμεῖς αὐτῶν αἴτιοί ἐσμεν· εἰ δέ τινι τῶν ἀναμαρτή-

24. *μὴ φύγωσι πατρίδα*: sie möchten aus dem Vaterlande verbannt werden. Über diese Bedeutung des Aorist (das Präsens heifst verbannt sein) s. zu I, 1, 4. *Πατρίδα* ohne Artikel wie VIII, 7, 3. 8. — *διὰ τὸν φόβον*: § 25 *ὑπὸ τοῦ φ.* Über den Artikel zu I, 4, 15.

25. *φανερώτερον ἐν*: vgl. I, 6, 2. — *φόρημα .. φόβος*: Paronomasie, vgl. II, 3, 14. — *γάρ*: zu II, 4, 26. — *πῶς*. Wegen der Stellung vgl. § 28 *φιλίαν δὲ παρὰ τίνων* und s. zu I, 4, 7.

26. *πάλιν αὖ*: zu I, 6, 13. — *πράγματα*: *negotia exhibere, facessere.*

27. *ἔχει προφάσεις*: haben (in sich), geben Grund zu. — *ἡμῖν*: er redet im Namen der Familie. — *ἐντειχίζειν*: in unserem Lande. — *τὰ ἐχυρά*: die schon vorhandenen festen Plätze, § 19. — *πιστόν*: Sicherheit, Pfand; zu 2, 23. — *καὶ μέντοι*: zu I, 4, 9. — *μέγα* = *μάλα*,

των παραδοὺς τὴν ἀρχὴν ἀπιστῶν αὐτοῖς φανεῖ, ὅρα, μὴ ἅμα τε εὖ ποιήσεις καὶ ἅμα οὐ φίλον νομιοῦσί σε· εἰ δ' αὖ φυλαττόμενος τὸ ἀπεχθάνεσθαι μὴ ἐπιθήσεις αὐτοῖς ζυγὰ τοῦ μὴ ὑβρίσαι, ὅρα, μὴ ἐκείνους αὖ δεήσει σε σωφρονίζειν ἔτι μᾶλλον ἢ ἡμᾶς νῦν ἐδέησεν. Ἀλλὰ 28 *ναὶ μὰ τοὺς θεούς, ἔφη, τοιούτοις μὲν ἔγωγε ὑπηρέταις, οἷς εἰδείην ἀνάγκῃ ὑπηρετοῦντας, ἀηδῶς ἄν μοι δοκῶ χρῆσθαι· οἷς δὲ γιγνώσκειν δοκοίην ὅτι εὐνοίᾳ καὶ φιλίᾳ τῇ ἐμῇ τὸ δέον συλλαμβάνοιεν, τούτους ἄν μοι δοκῶ καὶ ἁμαρτάνοντας ῥᾷον φέρειν ἢ τοὺς μισοῦντας μέν, ἔκπλεω δὲ πάντα ἀνάγκῃ διαπονουμένους. καὶ ὁ Τιγράνης εἶπε πρὸς ταῦτα, Φιλίαν δὲ παρὰ τίνων ἄν ποτε λάβοις τοσαύτην, ὅσην σοι παρ' ἡμῶν ἔξεστι κτήσασθαι νῦν; Παρ' ἐκείνων οἶμαι, ἔφη, παρὰ τῶν μηδέποτε πολεμίων γεγενημένων, εἰ ἐθέλοιμι εὐεργετεῖν αὐτούς, ὥσπερ σὺ νῦν με κελεύεις εὐεργετεῖν ὑμᾶς. Ἦ καὶ δύναιο ἄν, ἔφη,* 29 *ὦ Κῦρε, ἐν τῷ παρόντι νῦν εὑρεῖν ὅτῳ ἂν χαρίσαιο ὅσαπερ τῷ ἐμῷ πατρί; αὐτίκα, ἔφη, ἤν τινα ἐᾷς ζῆν τῶν σε μηδὲν ἠδικηκότων, τίνα σοι τούτου χάριν οἴει αὐτὸν εἴσεσθαι; τί δ', ἢν αὐτοῦ τέκνα καὶ γυναῖκα μὴ ἀφαιρῇ, τίς σε τούτου ἕνεκα φιλήσει μᾶλλον ἢ ὁ νομίζων προσήκειν αὐτῷ ἀφαιρεθῆναι; τὴν δ' Ἀρμενίων βασιλείαν εἰ μὴ ἕξει, οἶσθά τινα, ἔφη, ἄλλον μᾶλλον ἂν λυπούμενον ἢ ἡμᾶς; οὐκοῦν καὶ τοῦτ', ἔφη, δῆλον, ὅτι ὁ μάλιστ' ἂν λυπούμενος, εἰ μὴ βασιλεὺς εἴη, οὗτος καὶ λαβὼν τὴν ἀρχὴν μεγίστην ἂν σοι χάριν εἰδείη. εἰ δέ τί σοι, ἔφη,* 30

s. zu V, 1, 28. — *αὐτοῖς* (nach *ἀπιστῶν*) bezieht sich auf *τινί*, s. zu I, 2, 2. — *μὴ ἅμα τε εὖ ποιήσεις καὶ ἅμα*. Das logisch Subordinierte ist grammatisch dem Hauptsatze koordiniert, also = *μὴ εὖ ποιήσαντα*. Die seltene Partikelverbindung *ἅμα τε .. καὶ ἅμα* hat auch Plat. Gorg. 496ᶜ und 497ᵇ. — *τοῦ μὴ ὑβρίσαι*: zu II, 4, 13.

28. *δοκῶ χρῆσθαι*: zu I, 1, 1. — *τῇ ἐμῇ* vertritt den objektiven Genitiv; § 38 *κακονοίᾳ τῇ σῇ*. — *πάντα διαπονουμένους* = *πάντας πόνους διαπ*. Vgl. *πάντα* § 15. — *νῦν* ist ans Ende des Satzes gestellt wie V, 2, 30. — *παρ' ἐκείνων .. παρὰ τῶν*. Die Präposition ist vor dem erklärenden Zusatz wiederholt.

29. *νῦν* bezeichnet die gegenwärtige Zeit, *ἐν τῷ παρόντι* die gegenwärtige Lage. — *αὐτίκα*: zu I, 6, 9. — *αὐτοῦ τέκνα .. ἀφαιρῇ*. Häufiger ist der doppelte Accusativ, z. B. gleich § 39. — *εἰ*. Über die

μέλει καὶ τοῦ ὡς ἥκιστα τεταραγμένα τάδε καταλιπεῖν, ὅταν ἀπίῃς, σκόπει, ἔφη, πότερον ἂν οἴει ἡρεμεστέρως ἔχειν τὰ ἐνθάδε καινῆς γενομένης ἀρχῆς ἢ τῆς εἰωθυίας καταμενούσης· εἰ δέ τί σοι μέλει καὶ τοῦ ὡς πλείστην στρατιὰν ἐξάγειν, τίν' ἂν οἴει μᾶλλον ἐξετάσαι ταύτην ὀρθῶς τοῦ πολλάκις αὐτῇ κεχρημένου; εἰ δὲ καὶ χρημάτων δεήσει, τίνα ἂν ταῦτα νομίζεις κρεῖττον ἐκπορίσαι τοῦ καὶ εἰδότος καὶ ἔχοντος πάντα τὰ ὄντα; ὤγαθέ, ἔφη, Κῦρε, φύλαξαι, μὴ ἡμᾶς ἀποβαλὼν σαυτὸν ζημιώσῃς πλείω ἢ ὁ πατὴρ ἐδυνήθη σε βλάψαι. ὁ μὲν τοιαῦτα ἔλεγεν.

31 Ὁ δὲ Κῦρος ἀκούων ὑπερήδετο, ὅτι ἐνόμιζε περαίνεσθαι πάντα αὐτῷ, ὅσαπερ ὑπέσχετο τῷ Κυαξάρῃ πράξειν· ἐμέμνητο γὰρ εἰπών, ὅτι καὶ φίλον οἴοιτο μᾶλλον ἢ πρόσθεν ποιήσειν. καὶ ἐκ τούτου δὴ τὸν Ἀρμένιον ἐρωτᾷ, Ἦν δὲ δὴ ταῦτα πείθωμαι ὑμῖν, λέγε μοι, ἔφη, σύ, ὦ Ἀρμένιε, πόσην μὲν στρατιάν μοι συμπέμψεις, πόσα δὲ
32 χρήματα συμβαλεῖ εἰς τὸν πόλεμον; πρὸς ταῦτα δὴ λέγει ὁ Ἀρμένιος, Οὐδὲν ἔχω, ὦ Κῦρε, ἔφη, ἁπλούστερον εἰπεῖν οὐδὲ δικαιότερον ἢ δεῖξαι μὲν ἐμὲ πᾶσαν τὴν οὖσαν δύναμιν, σὲ δὲ ἰδόντα ὅσην μὲν ἂν σοι δοκῇ στρατιὰν ἄγειν, τὴν δὲ καταλιπεῖν τῆς χώρας φυλακήν. ὡς δ' αὕτως περὶ χρημάτων δηλῶσαι μὲν ἐμὲ δίκαιόν σοι πάντα τὰ ὄντα, σὲ δὲ τούτων αὐτὸν γνόντα ὁπόσα τε ἂν βούλῃ φέρεσθαι
33 καὶ ὁπόσα ἂν βούλῃ καταλιπεῖν. καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, Ἴθι δὴ λέξον μοι, πόση σοι δύναμίς ἐστι, λέξον δὲ καί, πόσα χρήματα. ἐνταῦθα δὴ λέγει ὁ Ἀρμένιος, Ἱππεῖς μὲν τοίνυν εἰσὶν [Ἀρμενίων] εἰς ὀκτακισχιλίους, πεζοὶ δὲ

Stellung zu I, 6, 9.

30. μᾶλλον ist mit ὀρθῶς zu verbinden wie § 31 mit φίλον. Der Komparativ von φίλος wird in attischer Prosa durch diese Umschreibung gebildet. — ἔχοντος: in seiner Gewalt hat. Die Voraussetzung dabei ist, dafs der König Leben und Thron behält. — ὤγαθέ = ὦ ἀγ. — ἔφη: zu II, 2, 27.

31. φίλον: τὸν Ἀρμένιον. Über die Sache vgl. II, 4, 14.

32. οὐδὲν ἔχω .. εἰπεῖν ἢ: ich weifs nichts .. (vorzuschlagen), als dafs ich. — τὴν δέ: diesem entspricht vorher der relative Satz mit ὅσην μέν wie umgekehrt II, 4, 23. — ὡς δ' αὕτως = ὡσαύτως δέ, VI, 4, 16.

33. λέξον : λέξον δὴ καί: zu IV, 3, 21. — ἔστιν εἰς ἀργ. λογι-

εἰς τέτταρας μυριάδας· χρήματα δ', ἔφη, σὺν τοῖς θησαυροῖς οἷς ὁ πατὴρ κατέλιπεν ἔστιν εἰς ἀργύριον λογισθέντα τάλαντα πλείω τῶν τρισχιλίων. καὶ ὁ Κῦρος οὐκ ἐμέλ- 34
λησεν, ἀλλ' εἶπε, Τῆς μὲν τοίνυν στρατιᾶς, ἐπεί σοι, ἔφη, οἱ ὅμοροι Χαλδαῖοι πολεμοῦσι, τοὺς ἡμίσεις μοι σύμπεμπε· τῶν δὲ χρημάτων ἀντὶ μὲν τῶν πεντήκοντα ταλάντων, ὧν ἔφερες δασμόν, διπλάσια Κυαξάρῃ ἀπόδος, ὅτι ἔλιπες τὴν φοράν· ἐμοὶ δ', ἔφη, ἄλλα ἑκατὸν δάνεισον· ἐγὼ δέ σοι ὑπισχνοῦμαι, ἢν ὁ θεὸς εὖ διδῷ, ἀνθ' ὧν ἂν ἐμοὶ δανείσῃς ἢ ἄλλα πλείονος ἄξια εὐεργετήσειν ἢ τὰ χρήματα ἀπαριθμήσειν, ἢν δύνωμαι· ἢν δὲ μὴ δύνωμαι, ἀδύνατος ἂν φαινοίμην, οἶμαι, ἄδικος δ' οὐκ ἂν δικαίως κρινοίμην. καὶ ὁ Ἀρμένιος, Πρὸς τῶν θεῶν, 35
ἔφη, ὦ Κῦρε, μὴ οὕτω λέγε· εἰ δὲ μή, οὐ θαρροῦντά με ἕξεις· ἀλλὰ νόμιζε, ἔφη, ἂν καταλίπῃς μηδὲν ἧττον σὰ εἶναι ὧν ἂν ἔχων ἀπίῃς. Εἶεν, ἔφη ὁ Κῦρος· ὥστε δὲ τὴν γυναῖκα ἀπολαβεῖν, ἔφη, πόσα ἄν μοι χρήματα δοίης; Ὁπόσα ἂν δυναίμην, ἔφη. Τί δέ, ὥστε τοὺς παῖδας; Καὶ τούτων, ἔφη, ὁπόσα ἂν δυναίμην. Οὐκοῦν, ἔφη ὁ Κῦρος, ταῦτα μὲν ἤδη διπλάσια τῶν ὄντων. σὺ δέ, ἔφη, ὦ 36

σθέντα: betragen auf Silber durch Berechnung reduciert. — τῶν τρισχιλίων. Über den Artikel zu II, 1, 6. Wenn attische Talente (zu 4125 Mark) gemeint sind, so beträgt diese Summe 12 375 000 M., wenn babylonische, die im persischen Reiche gebräuchlich waren, bedeutend mehr; denn das babylonische Talent verhält sich zu dem Solonisch- attischen wie 5:3.

34. Χαλδαῖοι: ein nomadisches Gebirgsvolk zwischen Armenien und der Küste des Pontus Euxinus. — τοὺς ἡμίσεις: zu II, 3, 17. Die Hälfte seiner Truppen zu stellen, war der König der Armenier auch bisher verpflichtet gewesen. S. II, 1, 6 u. vgl. den vorigen §. — ὧν ἔφερες δασμόν. ὧν hängt von δασμόν ab als Gen. des Betrags. — εὖ διδῷ, wie Eurip. Androm. 751: Glück verleiht; II, 2, 18 τι δῷ ἀγαθόν, III, 2, 29 ἀγαθὸν τέλος διδῷ. — ἀνθ' ὧν = ἀντὶ τούτων ἅ. — ἄλλα: wie μεγάλα II, 1, 26. — ἀπαριθμήσειν: zu II, 4, 12. — ἀδύνατος ohne μέν: zu I, 6, 44.

35. εἰ δὲ μή steht auch oft zu einer vorhergehenden verneinenden Rede im Gegensatz: in entgegengesetzten Fall, sonst. — οὐ θαρροῦντα. Warum? — Die Negation μηδέν bei εἶναι notwendig nach dem Imperativ νόμιζε. — ὧν d. i. τούτων ἅ. — ὥστε: unter der Bedingung dafs. — ὥστε τοὺς παῖδας. Was ist zu ergänzen? — τούτων: Genitiv des Wertobjektes wie § 37 μηδὲν αὐτῶν καταθείς. Vgl. den Genitiv d. Preises πόσου u. τῆς ψυχῆς § 36.

Τιγράνη, λέξον μοι, πόσου ἂν πρίαιο ὥστε τὴν γυναῖκα ἀπολαβεῖν. ὁ δὲ ἐτύγχανε νεόγαμός τε ὢν καὶ ὑπερφιλῶν τὴν γυναῖκα. Ἐγὼ μέν, ἔφη, ὦ Κῦρε, κἂν τῆς ψυχῆς
37 *πριαίμην ὥστε μήποτε λατρεῦσαι ταύτην. Σὺ μὲν τοίνυν, ἔφη, ἀπάγου τὴν σήν· οὐδὲ γὰρ εἰλῆφθαι ἔγωγε αἰσχμάλωτον ταύτην νομίζω σοῦ γε μηπώποτε φυγόντος ἡμᾶς. καὶ σὺ δέ, ὦ Ἀρμένιε, ἀπάγου τὴν γυναῖκα καὶ τοὺς παῖδας μηδὲν αὐτῶν καταθείς, ἵν' εἰδῶσιν ὅτι ἐλεύθεροι*
38 *πρὸς σὲ ἀπέρχονται. καὶ νῦν μέν, ἔφη, δειπνεῖτε παρ' ἡμῖν· δειπνήσαντες δὲ ἀπελαύνετε ὅποι ὑμῖν θυμός. οὕτω δὴ κατέμειναν.*

Διασκηνούντων δὲ μετὰ δεῖπνον ἐπήρετο ὁ Κῦρος, Εἰπέ μοι, ἔφη, ὦ Τιγράνη, ποῦ δὴ ἐκεῖνός ἐστιν ὁ ἀνήρ, ὃς συνεθήρα ἡμῖν καὶ σύ μοι μάλα ἐδόκεις θαυμάζειν αὐτόν. Οὐ γάρ, ἔφη, ἀπέκτεινεν αὐτὸν οὗτοσὶ ὁ ἐμὸς πατήρ; Τί λαβὼν ἀδικοῦντα; Διαφθείρειν αὐτὸν ἔφη ἐμέ. καίτοι γ', ἔφη, ὦ Κῦρε, οὕτω καλὸς κἀγαθὸς ἐκεῖνος ἦν, ὡς καί, ὅτε ἀποθνήσκειν ἔμελλε, προσκαλέσας με εἶπε, Μήτι σύ, ἔφη, ὦ Τιγράνη, ὅτι ἀποκτείνει με, χαλεπανθῇς τῷ πατρί· οὐ γὰρ κακονοίᾳ τῇ σῇ γε τοῦτο ποιεῖ,
39 *ἀλλ' ἀγνοίᾳ· ὁπόσα δὲ ἀγνοίᾳ ἄνθρωποι ἐξαμαρτάνουσι, πάντ' ἀκούσια ταῦτ' ἔγωγε νομίζω. ὁ μὲν δὴ Κῦρος ἐπὶ τούτοις εἶπε, Φεῦ τοῦ ἀνδρός. ὁ δ' Ἀρμένιος ἔλε-*

37. *δειπνεῖτε .., δειπνήσαντες δέ*: zu VII, 5, 78. Lateinisch?

38. *διασκηνούντων*: als sie nach Beendigung des Mahles aus dem Zelte sich entfernen wollten. Hell. IV, 8, 18 *ὁ Θίβρων ἐτύγχανεν ἐξ ἀρίστου διασκηνῶν*. Gegensatz ist *συσκηνοῦν*. Es sind dies, wie auch *σκηνοῦν* VI, 1, 49 und *σκηνή* (zu II, 3, 1), Lakonismen. — *μετὰ δεῖπνον*: zu I, 3, 11. — *ἐκεῖνος ὁ ἀνήρ*. Es ist eine naheliegende Vermutung, daſs unserem Verfasser bei der Schilderung des Charakters dieses Mannes das Bild seines Lehrers Sokrates vorschwebte. — *καὶ σὺ .. αὐτόν*. Nach unserer Weise erwartet man *καὶ ὃν σύ*; allein die Griechen pflegen in der Fortsetzung eines relativen Satzes das Pronomen relativum entweder auszulassen (wie VIII, 5, 19) oder mit einem Pronomen demonstrativum (auch einem persönlichen, wo es nötig ist) zu vertauschen. Vgl. zu V, 2, 15. — *οὐ γάρ*: das weiſst du nicht, daſs ..? — *λαβών*: *ἀπέκτεινεν*, für welches Unrecht? Zu *ἐπιθυμῶν* VI, 3, 20. — *καίτοι γε*: und doch, *quamquam quidem*, das Vorhergehende berichtigend. — *ὡς* = *ὥστε*, häufig bei Xen. — *χαλεπανθῇς*. Dieser Aorist wie überhaupt das Medium selten und nur bei Xen.

39. *φεῦ τοῦ ἀνδρός*: Schade um den Mann! Zum Genit. vgl.

ξεν, Οὗτοι, ἔφη, ὦ Κῦρε, οὐδ' οἱ ταῖς ἑαυτῶν γυναιξὶ λαμβάνοντες συνόντας ἀλλοτρίους ἄνδρας οὐ τοῦτο αἰτιώμενοι αὐτοὺς κατακαίνουσιν, ὡς ἀμαθεστέρας ποιοῦντας τὰς γυναῖκας, ἀλλὰ νομίζοντες ἀφαιρεῖσθαι αὐτοὺς τὴν πρὸς αὑτοὺς φιλίαν, διὰ τοῦτο ὡς πολεμίοις αὐτοῖς χρῶνται. καὶ ἐγὼ ἐκείνῳ, ἔφη, ἐφθόνουν, ὅτι μοι ἐδόκει τοῦτον ποιεῖν αὐτὸν μᾶλλον θαυμάζειν ἢ ἐμέ. καὶ ὁ Κῦρος 40
εἶπεν, Ἀλλὰ ναὶ μὰ τοὺς θεούς, ἔφη, ὦ Ἀρμένιε, ἀνθρώπινά μοι δοκεῖς ἁμαρτεῖν· καὶ σύ, ὦ Τιγράνη, συγγίγνωσκε τῷ πατρί. τότε μὲν δὴ τοιαῦτα διαλεχθέντες καὶ φιλοφρονηθέντες ὥσπερ εἰκὸς ἐκ συναλλαγῆς, ἀναβάντες ἐπὶ τὰς ἁρμαμάξας σὺν ταῖς γυναιξὶν ἀπήλαυνον εὐφραινόμενοι. Ἐπεὶ δ' ἦλθον οἴκαδε, ἔλεγον τοῦ Κῦρου ὁ μέν 41
τις τὴν σοφίαν, ὁ δὲ τὴν καρτερίαν, ὁ δὲ τὴν πρᾳότητα, ὁ δέ τις καὶ τὸ κάλλος καὶ τὸ μέγεθος. ἔνθα δὴ ὁ Τιγράνης ἐπήρετο τὴν γυναῖκα, Ἦ καὶ σοί, ἔφη, ὦ Ἀρμενία, καλὸς ἐδόκει ὁ Κῦρος εἶναι; Ἀλλὰ μὰ Δί', ἔφη, οὐκ ἐκεῖνον ἐθεώμην. Ἀλλὰ τίνα μήν; ἔφη ὁ Τιγράνης. Τὸν εἰπόντα νὴ Δία, ὡς τῆς αὐτοῦ ψυχῆς ἂν ῥίλαιτο,

II, 2, 5. — *συνόντας*: hier von verbotenem Umgang wie *συνουσία* VI, 1, 31. — *οὗτοι . . οὐδέ*: ja auch nicht. *Οὗτοι* verneint den ganzen Satz, *οὐδέ* und *οὐ* urgieren die Verneinung bei den Wörtern, vor welchen sie stehn. — *κατακαίνουσιν*. Hier. 3, 3: *μόνους γοῦν τοὺς μοιχοὺς νομίζουσι* (= erlauben den Ehemännern) *πολλαὶ τῶν πόλεων νηποινὶ ἀποκτείνειν, δηλονότι διὰ ταῦτα, ὅτι λυμαντῆρας αὐτοὺς νομίζουσι τῆς τῶν γυναικῶν φιλίας πρὸς τοὺς ἄνδρας εἶναι.* — *ὡς ἀμαθεστέρας ποιοῦντας* ist Epexegem zu *τοῦτο*: nicht etwa deswegen als ob. — *ἀμαθεστέρας*: ungewitzter, dummer. Das erhöhte Wissen des Tigranes schätzt der Vater nicht höher, als das jener Frauen, wenn die Folge ist, dafs die Liebe und Achtung des Sohnes zu ihm vermindert wird. — *αὐτούς*, näml. *τοὺς ἀλλοτρίους ἄνδρας*, ist Subjektsaccusativ. — *τοῦτον*. Der Vater weist auf seinen Tigranes.

40. *ἀνθρώπινα*: also zu Entschuldigendes. Terent. Adelph. IV, 5, 53 *id peccatum magnum, at humanum tamen.*

41. *ὁ μέν τις*: zu 1, 4, 15. — Grōfse betrachteten die Griechen als ein wesentliches Erfordernis wahrer Schönheit, daher hier *κάλλος* und *μέγεθος* verbunden ist wie oft *καλός* und *μέγας*. Vgl. V, 1, 5. 2, 7. VIII, 1, 40. 3, 14. — *ὦ Ἀρμενία* ist, da es nicht als Eigenname angesehen werden kann, im Munde des Tigranes auffallend. Vergleichen läfst sich 3, 3 *τῷ Ἀρμενίῳ*. — *οὐκ ἐκεῖνον ἐθεώμην*: ich hatte keine Augen für jenen. — *τίνα μήν*: zu I, 6, 28. — *ἐκ τοιούτων*: nach solchen Erlebnissen.

ὥστε μή με δουλεύειν. τότε μὲν δή, ὥσπερ εἰκὸς ἐκ τοιούτων, ἀνεπαύοντο σὺν ἀλλήλοις.

42 Τῇ δ' ὑστεραίᾳ ὁ Ἀρμένιος Κύρῳ μὲν καὶ τῇ στρατιᾷ ἁπάσῃ ξένια ἔπεμπε, προεῖπε δὲ τοῖς ἑαυτοῦ, οὓς δεήσοι στρατεύεσθαι, εἰς τρίτην ἡμέραν παρεῖναι· τὰ δὲ χρήματα ὧν εἶπεν ὁ Κῦρος διπλάσια ἀπηρίθμησεν. ὁ δὲ Κῦρος ὅσα εἶπε λαβὼν τἆλλα ἀπέπεμψεν· ἤρετο δέ, πότερος ἔσται ὁ τὸ στράτευμα ἄγων, ὁ παῖς ἢ αὐτός. εἰπέτην δὲ ἅμα ὁ μὲν πατὴρ οὕτως, Ὁπότερον ἂν σὺ κελεύῃς· ὁ δὲ παῖς οὕτως, Ἐγὼ μὲν οὐκ ἀπολείψομαί σου, ὦ Κῦρε, οὐδ' ἂν σκευοφόρον ἐμὲ δέῃ σοι συνακο-

43 λουθεῖν. καὶ ὁ Κῦρος ἐπιγελάσας εἶπε, Καὶ ἐπὶ πόσῳ ἄν, ἔφη, ἐθέλοις τὴν γυναῖκά σου ἀκοῦσαι, ὅτι σκευοφορεῖς; Ἀλλ' οὐδέν, ἔφη, ἀκούειν δεήσει αὐτήν· ἄξω γάρ, ὥστε ὁρᾶν ἐξέσται αὐτῇ ὅ,τι ἂν ἐγὼ πράττω. Ὥρα ἄν, ἔφη, συσκευάζεσθαι ὑμῖν εἴη. Νόμιζ', ἔφη, συνεσκευασμένους παρέσεσθαι ὅ,τι ἂν ὁ πατὴρ δῷ. τότε μὲν δὴ ξενισθέντες οἱ στρατιῶται ἐκοιμήθησαν.

2 Τῇ δ' ὑστεραίᾳ ἀναλαβὼν ὁ Κῦρος τὸν Τιγράνην καὶ τῶν Μήδων ἱππέων τοὺς κρατίστους καὶ τῶν ἑαυτοῦ φίλων ὁπόσους καιρὸς ἐδόκει εἶναι, περιελαύνων τὴν χώραν κατεθεᾶτο, σκοπῶν, ποῦ τειχίσειε φρούριον. καὶ ἐπ' ἄκρον τι ἐλθὼν ἐπηρώτα τὸν Τιγράνην, ποῖα εἴη τῶν ὀρέων, ὁπόθεν οἱ Χαλδαῖοι καταθέοντες λῄζονται.

42. ὧν = τούτων (von διπλάσια abhängig) ἅ.

43. ἐπὶ πόσῳ. Tigranes ist weit entfernt zu antworten, dafs er es um keinen Preis wünsche. — ἄξω: ich werde sie mitnehmen, vgl. VIII, 4, 24, zu V, 5, 39. Über die Sitte der Asiaten s. IV, 2, 2. — ὥρα ἄν: zu I, 4, 13. Cyrus nimmt also den Tigranes zum Anführer der armenischen Hülfstruppen. — συνεσκευασμένους (näml. ἡμᾶς) ὅ,τι ἄν: ausgerüstet mit allem, was.

2 — 3, 8. Inhalt: Cyrus stellt zwischen den benachbarten Armeniern und Chaldäern Frieden her und gewinnt beide für sich, während er doch beider Gebiet durch eine Grenzfeste für Cyaxares sichert. Er schickt im Einverständnis mit jenen Völkerschaften eine Gesandtschaft an den indischen König und kehrt mit vielem Gelde, dem armenischen Truppenkontingente und chaldäischen Söldnern zu Cyaxares zurück.

1. Μήδων ist Adjekt., z. II, 1, 13. — φίλων: vgl. II, 2, 28. — καιρὸς ἐδόκει εἶναι: ἀναλαβεῖν. Vgl. V, 3, 56 τειχίσειε. Über den Optativ zu VIII, 3, 8. — ποῖα: wenig verschieden von τίνα; vgl. IV, 5, 38, u. IV, 1, 4 ὁποίῳ. — ὀρέων ist

καὶ ὁ Τιγράνης ἐδείκνυ. ὁ δὲ πάλιν ἤρετο, Νῦν δὲ ταῦτα τὰ ὄρη ἔρημά ἐστιν; Οὐ μὰ Δί', ἔφη, ἀλλ' ἀεὶ σκοποί εἰσιν ἐκείνων, οἳ σημαίνουσι τοῖς ἄλλοις ὅ,τι ἂν ὁρῶσι. Τί οὖν, ἔφη, ποιοῦσιν, ἐπὴν αἴσθωνται; Βοηθοῦσιν, ἔφη, ἐπὶ τὰ ἄκρα, ὡς ἂν ἕκαστος δύνηται. ταῦτα μὲν δὴ ὁ Κῦρος ἠκηκόει· σκοπῶν δὲ κατενόει πολλὴν τῆς χώρας τοῖς Ἀρμενίοις ἔρημον καὶ ἀργὸν οὖσαν διὰ τὸν πόλεμον. καὶ τότε μὲν ἀπῆλθον ἐπὶ τὸ στρατόπεδον καὶ δειπνήσαντες ἐκοιμήθησαν. 2

Τῇ δ' ὑστεραίᾳ αὐτός τε ὁ Τιγράνης παρῆν συνεσκευασμένος καὶ ἱππεῖς εἰς τοὺς τετρακισχιλίους συνελέγοντο αὐτῷ καὶ τοξόται εἰς τοὺς μυρίους καὶ πελτασταὶ ἄλλοι τοσοῦτοι. ὁ δὲ Κῦρος, ἐν ᾧ συνελέγοντο, ἐθύετο· ἐπεὶ δὲ καλὰ τὰ ἱερὰ ἦν αὐτῷ, συνεκάλεσε τούς τε τῶν Περσῶν ἡγεμόνας καὶ τοὺς τῶν Μήδων. ἐπεὶ δ' ὁμοῦ ἦσαν, ἔλεξε τοιάδε· Ἄνδρες φίλοι, ἔστι μὲν τὰ ὄρη ταῦτα ἃ ὁρῶμεν Χαλδαίων· εἰ δὲ ταῦτα καταλάβοιμεν καὶ ἐπ' ἄκρου γένοιτο ἡμέτερον φρούριον, σωφρονεῖν ἀνάγκη ἂν εἴη πρὸς ἡμᾶς ἀμφοτέροις, τοῖς τε Ἀρμενίοις καὶ τοῖς Χαλδαίοις. τὰ μὲν οὖν ἱερὰ καλὰ ἡμῖν· ἀνθρωπίνῃ δὲ προνοίᾳ εἰς τὸ πραχθῆναι ταῦτα οὐδὲν οὕτω μέγα σύμμαχον ἂν γένοιτο ὡς τάχος. ἢν γὰρ φθάσωμεν, πρὶν τοὺς πολεμίους συλλεγῆναι, ἀναβάντες, ἢ παντάπασιν ἀμαχεὶ λάβοιμεν ἂν τὸ ἄκρον ἢ ὀλίγοις τε καὶ ἀσθενέσι χρησαίμεθ' ἂν πολεμίοις. τῶν οὖν πόνων οὐδεὶς ῥᾴων οὐδ' ἀκινδυνότερος, ἔφη, ἐστὶ τοῦ νῦν καρτερῆσαι σπεύδοντας. ἴτε οὖν ἐπὶ τὰ ὅπλα. καὶ . . . Ὑμεῖς μέν, ὦ 3 4 5

bei Xen. nicht kontrahiert. So auch z. B. κερδέων IV, 2, 45.

2. πολλὴν τῆς χώρας: vgl. ὁπόσην § 18 und zu II, 3, 17 ἡμίσεις. — ἔρημον: zweier Endungen, aber auch dreier. — ἀργόν: zu I, 6, 11.

3. εἰς τούς: 1, 33 ohne Artikel; zu I, 2, 15. — πελτασταὶ ἄλλοι τοσοῦτοι: ebensoviel andere, welche Peltasten waren. S. zu § 18. — ἐθύετο: zu II, 4, 18.

4. ἀνθρωπίνῃ προνοίᾳ: I, 6, 23, vgl. V, 1, 28 den Gegensatz δαίμονος τὴν ἐπιβουλὴν . . ἀνθρ. γνώμῃ. — μέγα: zu V, 1, 28. — σύμμαχον: übertragen gebraucht wie § 20. I, 6, 13.

5. Um den Schwierigkeiten der Stelle abzuhelfen, wird eine Lücke hinter καί angenommen, in der stand, dafs Cyrus die Führer der Perser und Meder entlassen und darauf das gesamte Heer, darunter auch

Μῆδοι, ἐν ἀριστερᾷ ἡμῶν πορεύεσθε· ὑμεῖς δέ, ὦ Ἀρμένιοι, οἱ μὲν ἡμίσεις ἐν δεξιᾷ, οἱ δ' ἡμίσεις ἔμπροσθεν ἡμῶν ἡγεῖσθε· ὑμεῖς δ', ὦ ἱππεῖς, ὄπισθεν ἕπεσθε παρακελευόμενοι καὶ ὠθοῦντες ἄνω ἡμᾶς, ἢν δέ τις μαλακύνηται, μὴ ἐπιτρέπετε. ταῦτ' εἰπὼν ὁ Κῦρος ἡγεῖτο ὀρθίους ποιησάμενος τοὺς λόχους. οἱ δὲ Χαλδαῖοι ὡς ἔγνωσαν τὴν ὁρμὴν ἄνω οὖσαν, εὐθὺς ἐσήμαινόν τε τοῖς ἑαυτῶν καὶ συνεβόων ἀλλήλους καὶ συνηθροίζοντο. ὁ δὲ Κῦρος παρηγγύα, Ἄνδρες Πέρσαι, ἡμῖν σημαίνουσι σπεύδειν. ἢν γὰρ φθάσωμεν ἄνω γενόμενοι, οὐδὲν τὰ τῶν πολεμίων δυνήσεται. [εἶχον δ' οἱ Χαλδαῖοι γέρρα τε καὶ παλτὰ δύο· καὶ πολεμικώτατοι δὲ λέγονται οὗτοι τῶν περὶ ἐκείνην τὴν χώραν εἶναι· καὶ μισθοῦ στρατεύονται, ὁπόταν τις αὐτῶν δέηται, διὰ τὸ πολεμικοί τε καὶ πένητες εἶναι· καὶ γὰρ ἡ χώρα αὐτοῖς ὀρεινή τέ ἐστι καὶ ὀλίγη ἡ τὰ χρήματα ἔχουσα.] ὡς δὲ μᾶλλον ἐπλησίαζον οἱ ἀμφὶ τὸν Κῦρον τῶν ἄκρων, ὁ Τιγράνης σὺν τῷ Κύρῳ πορευόμενος εἶπεν, Ὦ Κῦρε, ἆρ' οἶσθ', ἔφη, ὅτι αὐτοὺς ἡμᾶς αὐτίκα μάλα δεήσει μάχεσθαι; ὡς οἵ γε Ἀρμένιοι οὐ μὴ δέξονται τοὺς πολεμίους. καὶ ὁ Κῦρος εἰπών, ὅτι εἰδείη τοῦτο, εὐθὺς παρηγγύησε τοῖς Πέρσαις παρασκευάζεσθαι, ὡς αὐτίκα δεῆσον διώκειν, ἐπειδὰν

die armenischen Hülfstruppen, versammelt und angeredet habe. — *ἐν ἀριστερᾷ ἡμῶν*: der Perser. — *ὑμεῖς δέ . . οἱ ἡμίσεις*: zu I, 1, 1 *οἱ μέν* und *οἱ δέ*. — *ἐν δεξιᾷ*: *πορεύεσθε*.

6. *ὀρθίους . . λόχους*: nachdem er die Perser in Steilkolonnen aufgestellt hatte (zu IV, 1, 3). So heifst die Aufstellung einzelner durch Zwischenräume von einander getrennter Abteilungen, deren Tiefe gröfser ist als die Breite, besonders zur Erstürmung steiler, vom Feinde besetzter Höhen. Der Ausdruck kommt in der Cyrop. nur hier, in der Anab. öfter vor. — *συνεβόων*: Anab. VI, 3, 6 *οἱ Θρᾷκες συνεβόων τε ἀλλήλους καὶ συνελέγοντο*. — *σημαίνουσι*: *signum dant, ut properemus*. — *τὰ τῶν πολεμίων*: zu VI, 2, 8.

7. *μισθοῦ στρατεύονται*: § 25 f. *Χαλδαῖοι μισθοφόροι* werden Anabasis IV, 3, 4 erwähnt, wo es ferner heifst: *Ἐλέγοντο δὲ οἱ Χαλδαῖοι ἐλεύθεροι καὶ ἄλκιμοι εἶναι· ὅπλα δ' εἶχον γέρρα μακρὰ καὶ λόγχας*. — *τὰ χρήματα ἔχουσα*: das für die Lebensbedürfnisse Nötige habend, d. i. ergiebig.

8. Der Genitiv bei *πλησιάζειν* ist selten statt des Dativ. — *αὐτίκα μάλα*: zu IV, 2, 21. — *Ἀρμένιοι*: *οἱ ἔμπροσθεν* § 5. — *οὐ μὴ δέξονται*: elliptisch für *οὐ δεινὸν μὴ δέξονται* ist stark verneinend. — *ὡς αὐτίκα δεῆσον*: zu I, 6, 12. —

ὑπαγάγωσι τοὺς πολεμίους ὑποφεύγοντες οἱ Ἀρμένιοι, ὥστ' ἐγγὺς ἦμιν γενέσθαι. οὕτω δὴ ἡγοῦντο μὲν οἱ 9
Ἀρμένιοι· τῶν δὲ Χαλδαίων οἱ παρόντες, ὡς ἐπλησίαζον οἱ Ἀρμένιοι, ἀλαλάξαντες ἔθεον, ὥσπερ εἰώθεσαν, εἰς αὐτούς· οἱ δὲ Ἀρμένιοι, ὥσπερ εἰώθεσαν, οὐκ ἐδέχοντο. ὡς δὲ διώκοντες οἱ Χαλδαῖοι εἶδον ἐναντίους 10
μαχαιροφόρους ἱεμένους ἄνω, οἱ μέν τινες αὐτοῖς πελάσαντες ταχὺ ἀπέθνησκον, οἱ δ' ἔφευγον, οἱ δέ τινες καὶ ἐάλωσαν αὐτῶν, ταχὺ δὲ εἴχετο τὰ ἄκρα. ἐπεὶ δὲ τὰ ἄκρα εἶχον οἱ ἀμφὶ τὸν Κῦρον, καθεώρων τε τῶν Χαλδαίων τὰς οἰκήσεις καὶ ᾐσθάνοντο φεύγοντας αὐτοὺς ἐκ τῶν ἐγγὺς οἰκήσεων. ὁ δὲ Κῦρος, ὡς πάντες οἱ στρα- 11
τιῶται ὁμοῦ ἐγένοντο, ἀριστοποιεῖσθαι παρήγγειλεν. ἐπεὶ δὲ ἠριστήκεσαν, καταμαθών, ἔνθα αἱ σκοπαὶ ἦσαν αἱ τῶν Χαλδαίων, ἐρυμνόν τε ὂν καὶ ἔνυδρον, εὐθὺς ἐτείχιζε φρούριον· καὶ τὸν Τιγράνην ἐκέλευε πέμπειν ἐπὶ τὸν πατέρα καὶ κελεύειν παραγενέσθαι ἔχοντα ὁπόσοι εἶεν τέκτονές τε καὶ λιθοτόμοι. ἐπὶ μὲν δὴ τὸν Ἀρμένιον ᾤχετο ἄγγελος· ὁ δὲ Κῦρος τοῖς παροῦσιν ἐτείχιζεν.

Ἐν δὲ τούτῳ προσάγουσι τῷ Κύρῳ τοὺς αἰχμαλώτους 12
δεδεμένους, τοὺς δέ τινας καὶ τετρωμένους. ὡς δὲ εἶδεν, εὐθὺς λύειν μὲν ἐκέλευσε τοὺς δεδεμένους, τοὺς δὲ τετρωμένους ἰατροὺς καλέσας θεραπεύειν ἐκέλευσεν· ἔπειτα δὲ ἔλεξε τοῖς Χαλδαίοις, ὅτι ἥκοι οὔτε ἀπολέσαι ἐπιθυμῶν ἐκείνους οὔτε πολεμεῖν δεόμενος, ἀλλ' εἰρήνην βουλόμε-

ὑπαγάγωσι: listig verleitet, verlockt haben werden. Vgl. I, 6, 37. Damit die Flucht der Armenier keinen entmutigenden Eindruck auf die Perser mache, stellt Cyrus dieselbe als eine Kriegslist dar. — Mit dem Dativ wird ἐγγύς nur selten verbunden, gewöhnlich mit dem Genitiv. Vgl. zu II, 3, 2. — ἡμῖν: Übergang in die direkte Rede, wie § 18 πιστεύοιμεν.

10. μαχαιροφόρους: vgl. μάχαιρα II, 1, 16. 21. — οἱ μὲν .. ἀπέθνησκον, Zwischen diesem und dem Vordersatze ist kein streng logischer Zusammenhang, welcher stattfände, wenn es etwa hiefse: οἱ μέν τινες αὐτοῖς ἐπέλασαν καὶ ταχὺ ἀπέθνησκον u. s. w. Die gegebene Darstellung soll die Schnelligkeit des Geschehenen ausdrücken.

11. ἔνθα. Auf den vor diesem Worte zu denkenden örtlichen Begriff beziehen sich die Worte ἐρυμνόν .. ἔνυδρον. — τοῖς παροῦσιν: Dativus instrumentalis.

12. τοὺς δέ. Nachträgliche Berichtigung der zu allgemeinen Angabe: jedoch nicht alle gefesselt, sondern einige auch (ungefesselt,

νος ποιῆσαι Ἀρμενίοις καὶ Χαλδαίοις. Πρὶν μὲν οὖν ἔχεσθαι τὰ ἄκρα οἶδ' ὅτι οὐδὲν ἐδείσθε εἰρήνης· τὰ μὲν γὰρ ὑμέτερα ἀσφαλῶς εἶχε, τὰ δὲ τῶν Ἀρμενίων ἤγετε
13 καὶ ἐφέρετε· νῦν δὲ ὁρᾶτε δή, ἐν οἵῳ ἐστέ. ἐγὼ οὖν ἀφίημι ὑμᾶς οἴκαδε τοὺς εἰλημμένους, καὶ δίδωμι ὑμῖν σὺν τοῖς ἄλλοις Χαλδαίοις βουλεύσασθαι, εἴτε βούλεσθε πολεμεῖν ἡμῖν εἴτε φίλοι εἶναι. καὶ ἢν μὲν πόλεμον αἱρῆσθε, μηκέτι ἥκετε δεῦρο ἄνευ ὅπλων, εἰ σωφρονεῖτε· ἢν δὲ εἰρήνης δοκῆτε δεῖσθαι, ἄνευ ὅπλων ἥκετε· ὡς δὲ καλῶς
14 ἕξει τὰ ὑμέτερα, ἢν φίλοι γένησθε, ἐμοὶ μελήσει. ἀκούσαντες δὲ ταῦτα οἱ Χαλδαῖοι, πολλὰ μὲν ἐπαινέσαντες, πολλὰ δὲ δεξιωσάμενοι τὸν Κῦρον ᾤχοντο οἴκαδε.

Ὁ δὲ Ἀρμένιος ὡς ἤκουσε τήν τε κλῆσιν τοῦ Κύρου καὶ τὴν πρᾶξιν, λαβὼν τοὺς τέκτονας καὶ τἄλλα, ὅσων ᾤετο δεῖν, ἦκε πρὸς τὸν Κῦρον ὡς ἐδύνατο τάχιστα.
15 ἐπεὶ δὲ εἶδε τὸν Κῦρον, ἔλεξεν, Ὦ Κῦρε, ὡς ὀλίγα δυνάμενοι προορᾶν ἄνθρωποι περὶ τοῦ μέλλοντος πολλὰ ἐπιχειροῦμεν πράττειν. νῦν γὰρ δὴ καὶ ἐγὼ ἐλευθερίαν μὲν μηχανᾶσθαι ἐπιχειρήσας δοῦλος ὡς οὐδεπώποτε ἐγενόμην· ἐπεὶ δ' ἐάλωμεν, σαφῶς ἀπολωλέναι νομίσαντες νῦν ἀναφαινόμεθα σεσωσμένοι ὡς οὐδεπώποτε. οἳ γὰρ οὐδεπώποτε ἐπαύοντο πολλὰ κακὰ ἡμᾶς ποιοῦντες, νῦν
16 ὁρῶ τούτους ἔχοντας ὥσπερ ἐγὼ ηὐχόμην. καὶ τοῦτο ἐπίστω, ἔφη, ὦ Κῦρε, ὅτι ἐγώ, ὥστε ἀπελάσαι Χαλδαίους ἀπὸ τούτων τῶν ἄκρων, πολλαπλάσια ἂν ἔδωκα χρήματα ὧν σὺ νῦν ἔχεις παρ' ἐμοῦ· καὶ ἃ ὑπισχνοῦ ποιήσειν

weil) verwundet. — *ἐκείνους*: ein stärkeres *αὐτούς*. — *εἰρήνην ποιῆσαι*. Wie verschieden von *εἰρ. ποιησασθαι*? — *τὰ ὑμέτερα*: Habe; § 13 Lage. — *ἄγειν* wegführen (gewöhnlich lebende Wesen, s. zu V, 5, 39) *καὶ φέρειν* forttragen (gewöhnlich leblose Dinge) ist stehender Ausdruck vom Plündern. Die umgekehrte, in diesem Sinne seltene, bei Xenophon aber häufigere Wortstellung ist V, 5, 23 und in anderem Sinne III, 3, 2 u. V, 4, 29. — *ἐν οἵῳ*: in welcher (schlimmen) Lage.

13. *ὡς .. μελήσει*: gewöhnlich steht *ὅπως* bei *μέλει*.

14. Zur Wiederholung von *τὸν Κῦρον* s. zu I, 4, 25.

15. *ὡς ὀλίγα δυνάμενοι .. πολλὰ ἐπιχειροῦμεν*: wie weniges vermögen wir und wie vieles unternehmen wir dennoch! Vgl. zu I, 3, 4. — *τούτους*. Über die Stellung z. I, 2, 7.

16. *ὥστε*: um die Vertreibung zu erreichen. — *πολλαπλάσια ὧν*:

ἀγαθὰ ἡμᾶς, ὅτ' ἐλάμβανες τὰ χρήματα, ἀποτετέλεσταί σοι ἤδη, ὥστε καὶ προσοφείλοντές σοι ἄλλας χάριτας ἀναπεφήναμεν, ἃς ἡμεῖς γε, εἰ μὴ κακοί ἐσμεν, αἰσχυνοίμεθ' ἄν σοι μὴ ἀποδιδόντες. ὁ μὲν Ἀρμένιος τοσαῦτ' 17
ἔλεξεν.

Οἱ δὲ Χαλδαῖοι ἦκον δεόμενοι τοῦ Κύρου εἰρήνην σφίσι ποιῆσαι. καὶ ὁ Κῦρος ἐπήρετο αὐτούς, Ἄλλο τι, ἔφη, ὦ Χαλδαῖοι, ἢ τούτου ἕνεκα εἰρήνης νῦν ἐπιθυμεῖτε, ὅτι νομίζετε ἀσφαλέστερον ἂν δύνασθαι ζῆν εἰρήνης γενομένης ἢ πολεμοῦντες, ἐπειδὴ ἡμεῖς τάδ' ἔχομεν; ἔφασαν οἱ Χαλδαῖοι. καὶ ὃς Τί δ', ἔφη, εἰ καὶ ἄλλα ὑμῖν ἀγαθὰ 18
προσγένοιτο διὰ τὴν εἰρήνην; Ἔτι ἄν, ἔφασαν, μᾶλλον εὐφραινοίμεθα. Ἄλλο τι οὖν, ἔφη, ἢ διὰ τὸ γῆς σπανίζειν ἀγαθῆς νῦν πένητες νομίζετ' εἶναι; συνέφασαν καὶ τοῦτο. Τί οὖν; ἔφη ὁ Κῦρος, βούλοισθ' ἂν ἀποτελοῦντες, ὅσαπερ οἱ ἄλλοι Ἀρμένιοι, ἐξεῖναι ὑμῖν τῆς Ἀρμενίας γῆς ἐργάζεσθαι, ὁπόσην ἂν θέλητε; ἔφασαν οἱ Χαλδαῖοι, εἰ πιστεύοιμεν μὴ ἀδικήσεσθαι. Τί δέ, σύ, ἔφη, 19
ὦ Ἀρμένιε, βούλοιο ἄν σοι τὴν νῦν ἀργὸν οὖσαν γῆν ἐνεργὸν γενέσθαι, εἰ μέλλοιεν τὰ νομιζόμενα παρὰ σοὶ ἀποτελεῖν οἱ ἐργαζόμενοι; ἔφη ὁ Ἀρμένιος πολλοῦ ἂν τοῦτο πρίασθαι· πολὺ γὰρ ἂν αὐξάνεσθαι τὴν πρόσοδον. Τί 20
δ', ὑμεῖς, ἔφη, ὦ Χαλδαῖοι, ἐπεὶ ὄρη ἀγαθὰ ἔχετε, ἐθέ-

zu 1, 42 ὧν .. διπλάσια. — ὑπισχνοῦ: 1, 34. — σοι = ὑπὸ σοῦ, § 27, zu 3, 11 δωδεκάρχοις. — προσοφείλοντες: zu dem Gelde, welches du empfingst. — εἰ μὴ κακοί ἐσμεν: wir wären ja sonst schlecht. Ebenso εἰ μὴ ἀδικῶ V, 1, 21. — μὴ ἀποδιδόντες = εἰ μὴ ἀποδιδοῖμεν. Vgl. III, 3, 35 und auch VIII, 2, 13. Diese Stellen widerstreiten also dem zu V, 1, 21 bemerkten Unterschiede der Konstruktionen bei αἰσχύνομαι nicht.

17. οἱ Χαλδαῖοι: eine Gesandtschaft derselben. — ἄλλο τι: ἔστι. Vgl. § 18 u. zu I, 4, 13. — τάδε: τὰ ἄκρα. Zu 1, 39 τοῦτον. — ἔφασαν: das gestanden sie zu. Asyndeton.

18. ἀποτελοῦντες steht anakoluthisch statt ἀποτελοῦσιν, als ob ἐξουσίαν λαμβάνειν statt ἐξεῖναι ὑμῖν folgte. — οἱ ἄλλοι Ἀρμένιοι: die andern, nämlich die Armenier. — γῆς: Land; § 2 χώρας Gebiet. Dicht vorher γῆς = Ackerland im Gegensatz zu ὄρη § 20. — ὁπόσην: zu § 2. — ἀδικήσεσθαι lautet regelmäfsig das passive Futurum.

19. τα νομιζόμενα παρὰ σοί: die bei dir üblichen Abgaben. Ähnlich IV, 5, 14. — τὴν πρόσοδον; *reditum*. Der Plural aber VIII, 1, 13. 2, 7.

λοιτ' ἂν ἐᾶν νέμειν ταῦτα τοὺς Ἀρμενίους, εἰ ὑμῖν μέλλοιεν οἱ νέμοντες τὰ δίκαια ἀποτελεῖν; ἔφασαν οἱ Χαλδαῖοι· πολλὰ γὰρ ἂν ὠφελεῖσθαι οὐδὲν πονοῦντες. Σὶ δέ, ἔφη, ὦ Ἀρμένιε, ἐθέλοις ἂν ταῖς τούτων νομαῖς χρῆσθαι, εἰ μέλλοις μικρὰ ὠφελῶν Χαλδαίους πολὺ πλείω ὠφελήσεσθαι; Καὶ σφόδρα ἄν, ἔφη, εἴπερ οἰοίμην ἀσφαλῶς νέμειν. Οὐκοῦν, ἔφη, ἀσφαλῶς ἂν νέμοιτε, εἰ τὰ
21 ἄκρα ἔχοιτε σύμμαχα; ἔφη ὁ Ἀρμένιος. Ἀλλὰ μὰ Δί', ἔφασαν οἱ Χαλδαῖοι, οὐκ ἂν ἡμεῖς ἀσφαλῶς ἐργαζοίμεθα μὴ ὅτι τὴν τούτων, ἀλλ' οὐδ' ἂν τὴν ἡμετέραν, εἰ οὗτοι τὰ ἄκρα ἔχοιεν. Εἰ δ' ὑμῖν αὖ, ἔφη, τὰ ἄκρα σύμμαχα εἴη; Οὕτως ἄν, ἔφασαν, ἡμῖν καλῶς ἔχοι. Ἀλλὰ μὰ Δί', ἔφη ὁ Ἀρμένιος, οὐκ ἂν ἡμῖν αὖ καλῶς ἔχοι, εἰ οὗτοι παραλήψονται πάλιν τὰ ἄκρα, ἄλλως τε καὶ τετειχισμένα.
22 καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, Οὐτωσὶ τοίνυν, ἔφη, ἐγὼ ποιήσω· οὐδετέροις ὑμῶν τὰ ἄκρα παραδώσω, ἀλλ' ἡμεῖς φυλάξομεν αὐτά· κἂν ἀδικῶσιν ὑμῶν ὁπότεροι, σὺν τοῖς ἀδικουμένοις ἡμεῖς ἐσόμεθα.

23 Ὡς δ' ἤκουσαν ταῦτα ἀμφότεροι, ἐπῄνεσαν καὶ ἔλεγον, ὅτι οὕτως ἂν μόνως ἡ εἰρήνη βεβαία γένοιτο. καὶ ἐπὶ τούτοις ἔδοσαν καὶ ἔλαβον πάντες τὰ πιστά, καὶ ἐλευθέρους μὲν ἀμφοτέρους ἀπ' ἀλλήλων εἶναι συνετίθεντο, ἐπιγαμίας δ' εἶναι καὶ ἐπεργασίας καὶ ἐπινομίας,

20. *τὰ δίκαια*: was man mit Recht fordern kann. Ev. Matth. 20, 4 im Gleichnis vom Weinberge: *ὃ ἂν ᾖ δίκαιον, δώσω ὑμῖν.* — *πολλὰ ὠφελεῖσθαι*: zu II, 1, 26. Ebenso weiter unten *μικρὰ* und *πλείω*. — *ὠφελήσεσθαι* lautet gewöhnlich das Fut. Pass. — *σφόδρα ἄν*: *ἐθέλοιμι*.

21. *μὴ ὅτι*: nicht nur nicht, zu VIII, 1, 28. — *ἄλλως τε καί*: *praesertim*.

22. *ὁπότεροι* = *ὁποτεροιοῦν*, § 23.

23. *μόνως* braucht Xen. nur noch, ebenfalls nach *οὕτως*, Apomn. I, 5, 5 und überhaupt findet es sich fast nur in Verbindung mit *οὕτως*. — *ἐπὶ τούτοις*: darauf, auf diese Bedingungen hin. — *τὰ πιστά*. Der Artikel bezeichnet die *πιστά* als etwas, was hierbei notorisch stattzufinden pflegt. *Πιστά* (auch *πίστις* VII, 1, 44) ist alles das, was man thut oder giebt, um den Glauben an seine Wahrhaftigkeit oder die Erfüllung eines gegebenen Versprechens zu erwecken, wie Eidschwüre, Darreichung der Rechten, Geiseln und Ähnliches. Stehende Formel ist *πιστὰ διδόναι καὶ λαμβάνειν, fidem dare et accipere*; selten stehen die Verba in umgekehrter Ordnung. — *ἐπι-*

καὶ ἐπιμαχίων δὲ κοινήν, εἴ τις ἀδικοίη ὁποτέρους. οὕτω 24
μὲν οὖν τότε διεπράχθη· καὶ νῦν δὲ ἔτι οὕτω διαμένουσιν
αἱ τότε γενόμεναι συνθῆκαι Χαλδαίοις καὶ τῷ τὴν Ἀρ-
μενίαν ἔχοντι. ἐπεὶ δὲ αἱ συνθῆκαι ἐγεγένηντο, εὐθὺς
συνετείχιζόν τε ἀμφότεροι προθύμως ὡς κοινὸν φρούριον
καὶ τἀπιτήδεια συνεισῆγον. ἐπεὶ δ' ἑσπέρα προσῄει, 25
συνδεῖπνους ἔλαβεν ἀμφοτέρους πρὸς ἑαυτὸν ὡς φίλους
ἤδη. συσκηνούντων δὲ εἶπέ τις τῶν Χαλδαίων, ὅτι τοῖς
μὲν ἄλλοις σφῶν πᾶσιν εὐκτὰ ταῦτα εἴη· εἰσὶ δέ τινες
τῶν Χαλδαίων, οἳ λῃζόμενοι ζῶσι καὶ οὔτ' ἂν ἐπίσταιντο
ἐργάζεσθαι οὔτ' ἂν δύναιντο, εἰθισμένοι ἀπὸ πολέμου
βιοτεύειν· ἀεὶ γὰρ ἐλῄζοντο ἢ ἐμισθοφόρουν, πολλάκις
μὲν παρὰ τῷ Ἰνδῶν βασιλεῖ, καὶ γάρ, ἔφασαν, πολύχρυσος
ἀνήρ, πολλάκις δὲ καὶ παρ' Ἀστυάγει. καὶ ὁ Κῦρος ἔφη, 26
Τί οὖν οὐ καὶ νῦν παρ' ἐμοὶ μισθοφοροῦσιν; ἐγὼ γὰρ
δώσω, ὅσον τις καὶ ἄλλος πλεῖστον δήποτε ἔδωκε. συν-
έφασαν [οἱ], καὶ πολλούς γε ἔσεσθαι ἔλεγον τοὺς ἐθελή-
σοντας.

Καὶ ταῦτα μὲν δὴ οὕτω συνωμολογεῖτο. ὁ δὲ Κῦ- 27
ρος ὡς ἤκουσεν, ὅτι πολλάκις πρὸς τὸν Ἰνδὸν οἱ Χαλ-

γαμία, conubium, zwischen verschiedenen Staaten fand im Altertum nur vermittelst besonderer Verträge statt; sonst galt eine mit einem Angehörigen eines fremden Staates eingegangene Ehe nicht als rechtsverbindlich. — *ἐπιμαχία*, Schutzbündnis ist eine Species des Genus *συμμαχία*, was sowohl Schutz- als Trutzbündnis bezeichnet. — *κοινήν*: gegenseitiges, zu IV, 1, 7.

24. *ὡς κοινὸν φρούριον*: Apposition eines zu *συνετείχιζον* zu denkenden Objektes (*τὸ τείχισμα*). Geplant war die Feste § 1, begonnen § 11.

25. *ἑσπέρα*: ohne Artikel wie häufig natürliche Zeitbestimmungen. — *ἔλαβεν*: Cyrus. — *ὡς φίλους*: *ὄντας*. — *συσκηνούντων*: zu 1, 38. — *τοῖς μὲν ἄλλοις*. Der Artikel steht proleptisch mit Rücksicht auf die Ausnahme im folgenden Satze. — *εἰσὶ δέ τινες, οἳ*: gewöhnlich bleibt *τινές* in dieser Formel weg.

26. *καὶ νῦν παρ' ἐμοί*: auch jetzt (wie sonst) und auch bei mir (wie bei andern). — *πλεῖστον* konnte fehlen, da der Begriff des Superlativs schon in *ὅσον τις καὶ ἄλλος* liegt. Ähnliches jedoch ist nicht ganz selten, wie Anab. I, 3, 15 *ἄρχεσθαι ἐπίσταμαι ὡς τις καὶ ἄλλος μάλιστα ἀνθρώπων*. Die Partikel *καί* in *ὅσον τις καὶ ἄλλος* (ebenso in *εἴπερ τῳ καὶ ἄλλῳ* 3, 42, und ähnlichen Ausdrücken) wie bei *ὥσπερ* I, 6, 3 — *συνέφασαν*: sie stimmten dem Vorschlage bei; vgl. § 27 *συνωμολογεῖτο*.

27. *τὸν Ἰνδόν*: zu *ὁ Σκύθης*

δαῖοι ἐπορεύοντο, ἀναμνησθείς, ὅτι ηλθον παρ' αὐτοῦ κατασκεψόμενοι εἰς Μήδους τὰ αὐτῶν πράγματα καὶ ᾧχοντο πρὸς τοὺς πολεμίους, ὅπως αὖ καὶ τὰ ἐκείνων κατίδωσιν, ἐβούλετο μαθεῖν τὸν Ἰνδὸν τὰ ἑαυτῷ πεπραγ-
28 μένα. ἤρξατο οὖν λόγου τοιοῦδε· Ὦ Ἀρμένιε, ἔφη, καὶ ὑμεῖς, ὦ Χαλδαῖοι, εἴπατέ μοι, εἴ τινα ἐγὼ νῦν τῶν ἐμῶν ἀποστέλλοιμι πρὸς τὸν Ἰνδόν, συμπέμψαιτ' ἄν μοι τῶν ὑμετέρων οἵτινες αὐτῷ τήν τε ὁδὸν ἡγοῖντο ἂν καὶ συμπράττοιεν, ὥστε γενέσθαι ἡμῖν παρὰ τοῦ Ἰνδοῦ ἃ ἐγὼ βούλομαι; ἐγὼ γὰρ χρήματα μὲν προσγενέσθαι ἔτι ἂν βουλοίμην ἡμῖν, ὅπως ἔχω καὶ μισθὸν ἀφθόνως διδόναι οἷς ἂν δέῃ καὶ τιμᾶν καὶ δωρεῖσθαι τῶν συστρατευομένων τοὺς ἀξίους· τούτων δὴ ἕνεκα βούλομαι ὡς ἀφθονώτατα χρήματα ἔχειν, δεῖσθαι τούτων νομίζων. τῶν δὲ ὑμετέρων ἡδύ μοι ἀπέχεσθαι· φίλους γὰρ ὑμᾶς ἤδη νομίζω· παρὰ δὲ τοῦ Ἰνδοῦ ἡδέως ἂν λάβοιμι, εἰ διδοίη.
29 ὁ οὖν ἄγγελος, ᾧ κελεύω ὑμᾶς ἡγεμόνας δοῦναι καὶ συμπράκτορας γενέσθαι, ἐλθὼν ἐκεῖσε ὧδε λέξει· Ἔπεμψέ με Κῦρος, ὦ Ἰνδέ, πρὸς σέ· φησὶ δὲ προσδεῖσθαι χρημάτων, προσδεχόμενος ἄλλην στρατιὰν οἴκοθεν ἐκ Περσῶν· καὶ γὰρ προσδέχομαι, ἔφη· ἢν οὖν αὐτῷ πέμψῃς ὁπόσα σοι προχωρεῖ, φησίν, ἢν θεὸς ἀγαθὸν τέλος διδῷ αὐτῷ, πειράσεσθαι ποιῆσαι ὥστε σε νομίζειν καλῶς βε-
30 βουλεῦσθαι χαρισάμενον αὐτῷ. ταῦτα μὲν ὁ παρ' ἐμοῦ

I, 1, 4. — *ἀναμνησθείς*: s. II, 4, 1. 7f. — *τὰ αὐτῶν πράγματα*: *αὐτῶν* ist so gestellt, weil es als Gegensatz zu *ἐκείνων* betont ist in der Bedeutung von *ipsorum*; zu I, 1, 5.

28. *ὅπως ἔχω*. Der Konjunktiv, weil *ἄν βουλοίμην* nur ein urbanerer Ausdruck für *βούλομαι* ist. — *τιμᾶν καὶ δωρεῖσθαι*: mit Ehrengaben beschenken (vgl. zu II, 1, 30). So auch *τιμᾶν* allein, s. zu II, 4, 9. — *δεῖσθαι τούτων νομίζων* ist Epexegese zu *τούτων ἕνεκα*.

29. *συμπράκτωρ*: selten (Herodot. 6, 125, Soph. O. R. 116). — *Ἔπεμψε*. Der Aorist mit Bezug auf die Zeit der Absendung, die zur Zeit, da diese Worte gesprochen werden sollen, bereits vergangen ist. Ähnlich *ἐδέου* VI, 2, 1 in der Erwiderung des indischen Königs und *ἐβούλετο* II, 4, 1. — *προσδεχόμενος ἄλλην στρατιάν*: vgl. IV, 5, 16. — Zu *οἴκοθεν* ist *ἐκ Περσῶν* erläuternde Apposition wie *δεῦρο* zu *οἴκαδε* V, 4, 34. — *καὶ γάρ*: und damit wird er die Wahrheit sagen, denn; eingeschobene Bemerkung. Ähnlich II, 4, 17 *καὶ γὰρ τῷ ὄντι*. — *διδῷ*: zu 1, 34.

λέξει. τοῖς δὲ παρ' ὑμῶν ὑμεῖς αὖ ἐπιστέλλετε ὅ,τι ὑμῖν σύμφορον δοκεῖ εἶναι. καὶ ἢν μὲν λάβωμεν, ἔφη, παρ' αὐτοῦ, ἀφθονωτέροις χρησόμεθα· ἢν δὲ μὴ λάβωμεν, εἰσόμεθα ὅτι οὐδεμίαν αὐτῷ χάριν ὀφείλομεν, ἀλλ' ἐξέσται ἡμῖν ἐκείνου ἕνεκεν πρὸς τὸ ἡμέτερον συμφέρον πάντα τίθεσθαι. ταῦτ' εἶπεν ὁ Κῦρος, νομίζων τοὺς 31
ἰόντας Ἀρμενίων καὶ Χαλδαίων τοιαῦτα λέξειν περὶ αὐτοῦ, οἷα αὐτὸς ἐπεθύμει πάντας ἀνθρώπους καὶ λέγειν καὶ ἀκούειν περὶ αὐτοῦ. καὶ τότε μὲν δή, ὁπότε καλῶς εἶχε, διαλύσαντες τὴν σκηνὴν ἀνεπαύοντο.

Τῇ δ' ὑστεραίᾳ ὅ τε Κῦρος ἔπεμπε τὸν ἄγγελον 3
ἐπιστείλας ὅσαπερ ἔφη, καὶ ὁ Ἀρμένιος καὶ οἱ Χαλδαῖοι συνέπεμπον οὓς ἱκανωτάτους ἐνόμιζον εἶναι καὶ συμπρᾶξαι καὶ εἰπεῖν περὶ Κύρου τὰ προσήκοντα. ἐκ δὲ τούτου κατασκευάσας ὁ Κῦρος τὸ φρούριον καὶ φύλαξιν ἱκανοῖς καὶ τοῖς ἐπιτηδείοις πᾶσι καὶ ἄρχοντ' αὐτῶν καταλιπὼν Μῆδον, ὃν ᾤετο Κυαξάρῃ ἂν μάλιστα χαρίσασθαι, ἀπῄει συλλαβὼν τὸ στράτευμα, ὅσον τε ἦλθεν ἔχων καὶ ὃ παρ' Ἀρμενίων προσέλαβε, καὶ τοὺς παρὰ Χαλδαίων εἰς τετρακισχιλίους, οἳ ᾤοντο καὶ συμπάντων τῶν ἄλλων κρείττονες εἶναι. ὡς δὲ κατέβη εἰς τὴν οἰ- 2
κουμένην, οὐδεὶς ἔμεινεν ἔνδον Ἀρμενίων οὔτ' ἀνὴρ οὔτε γυνή, ἀλλὰ πάντες ὑπήντων ἡδόμενοι τῇ εἰρήνῃ καὶ φέ-

30. ἕνεκεν: *per illum licebit*, so weit es auf ihn ankommt = ohne auf ihn Rücksicht nehmen zu müssen. — συμφέρον: substantiviert, wie häufig bei Demosth. τὰ τῆς πόλεως συμφέροντα neben το τῇ πόλει συμφέρον.

31. καλῶς εἶχε: zu 1, 9. — σκηνήν: zu II, 3, 1.

3, 9 ff. Inhalt: Nachdem alles vorbereitet, bestimmt Cyrus den Cyaxares zum Einmarsch in Assyrien. Er verlockt die Feinde zur Schlacht; beim Angriff auf ihr Lager bewährt sich die Manneszucht im Heere des Cyrus glänzend.

1. ἔπεμπε: die Verba der Botschaften und Aufträge setzt der Grieche gern in das Impf. statt in den Aor., wohl weil ihm eine längere Zeitdauer bei diesen Handlungen als erforderlich vorschwebte. S. § 40. 46. IV, 2, 27. — ὅσαπερ ἔφη: was er (Tags zuvor 2, 29) sagte, d. i. gesagt hatte. — τοῖς ἐπιτηδείοις πᾶσι: *omnibus rebus necessariis*. — ὃν: ergänze καταλιπών, wie IV, 5, 51 ἐκλεξάμενοι bei ὁποῖα. — Χαλδαίων κτἑ.: 2, 25 f. — συμπάντων: *etiam universis reliquis Chaldaeis*.

2. οἰκουμένην: *ex desertis montibus in agros Armeniorum*. — ἔνδον: zu I, 6, 8. — φέροντες καὶ

ροντες καὶ ἄγοντες ὅ,τι ἕκαστος ἄξιον εἶχε. καὶ ὁ Ἀρμένιος τούτοις οὐκ ἤχθετο, οὕτως ἂν νομίζων καὶ τὸν Κῦρον μᾶλλον ἥδεσθαι τῇ ὑπὸ πάντων τιμῇ. τέλος δὲ ὑπήντησε καὶ ἡ γυνὴ τοῦ Ἀρμενίου, τὰς θυγατέρας ἔχουσα καὶ τὸν νεώτερον υἱόν, καὶ σὺν ἄλλοις δώροις τὸ χρυσίον
3 ἐκόμιζεν, ὃ πρότερον οὐκ ἤθελε λαβεῖν Κῦρος. καὶ ὁ Κῦρος ἰδὼν εἶπεν, Ὑμεῖς ἐμὲ οὐ ποιήσετε μισθοῦ περιιόντα εὐεργετεῖν, ἀλλὰ σύ, ὦ γύναι, ἔχουσα ταῦτα ἃ φέρεις ἄπιθι, καὶ τῷ μὲν Ἀρμενίῳ μηκέτι δῷς αὐτὰ κατορύξαι, ἔκπεμψον δὲ τὸν υἱὸν ὡς κάλλιστα ἀπ' αὐτῶν κατασκευάσασα ἐπὶ τὴν στρατιάν· ἀπὸ δὲ τῶν λοιπῶν κτῶ καὶ σαυτῇ καὶ τῷ ἀνδρὶ καὶ ταῖς θυγατράσι καὶ τοῖς υἱοῖς ὅ,τι κεκτημένοι καὶ κοσμήσεσθε κάλλιον καὶ ἥδιον τὸν αἰῶνα διάξετε· εἰς δὲ τὴν γῆν, ἔφη, ἀρκείτω τὰ σώ-
4 ματα, ὅταν ἕκαστος τελευτήσῃ, κατακρύπτειν. ὁ μὲν ταῦτ' εἰπὼν παρήλαυνεν· ὁ δ' Ἀρμένιος συμπροὐπεμπε καὶ οἱ ἄλλοι πάντες ἄνθρωποι, ἀνακαλοῦντες τὸν εὐεργέτην, τὸν ἄνδρα τὸν ἀγαθόν· καὶ τοῦτ' ἐποίουν, ἕως ἐκ τῆς χώρας ἀπῆν. συναπέστειλε δ' αὐτῷ ὁ Ἀρμένιος καὶ στρατιὰν
5 πλείονα, ὡς εἰρήνης οἴκοι οὔσης. οὕτω δ' ὁ Κῦρος ἀπῄει κεχρηματισμένος οὐχ ἃ ἔλαβε μόνον χρήματα, ἀλλὰ πολὺ πλείονα τούτων ἡτοιμασμένος διὰ τὸν τρόπον, ὥστε λαμβάνειν ὁπότε δέοιτο. καὶ τότε μὲν ἐστρατοπεδεύσατο ἐν τοῖς μεθορίοις. τῇ δ' ὑστεραίᾳ τὸ μὲν στράτευμα καὶ τὰ χρήματα ἔπεμψε πρὸς Κυαξάρην· ὁ δὲ πλησίον ἦν, ὥσπερ ἔφησεν· αὐτὸς δὲ σὺν Τιγράνῃ καὶ Περσῶν

ἄγοντες: als Geschenk, zu 2, 12. — Verbinde *καὶ* mit *μᾶλλον*, wie § 4 *καὶ* mit *πλείονα*; vgl. I, 6, 17 *καὶ .. δαψιλέστατα*. — *τῇ .. τιμῇ* ist die Erklärung von *οὕτως*. Ὑπό steht auch bei Substantivis verbalibus, die passiven Sinn haben, wie Hier. 7, 6 *αἱ ὑπὸ τῶν φοβουμένων τιμαί*. — *πρότερον*: vgl. 1, 34. 42.

3. *μισθοῦ*: *mercedis causa*. — *ταῦτα* = *τὸ χρυσίον*. — *Ἀρμενίῳ*: zu 1, 41 *Ἀρμενία*. — *κατορύξαι*: vgl. 1, 33 *θησαυροῖς*. — *υἱόν*: Tigranes. — *ἀπ' αὐτῶν*. Die Geldmittel werden als Quelle betrachtet, woraus man etwas bestreitet. Vgl. § 7. — *τὰ σώματα*: zu VIII, 7, 25.

4. *συμπροὐπεμπε*: I, 6, 1. — *ἀνακαλοῦντες*: unter dem Ausruf: der .., wie Anab. VI, 6, 7 *ἀ. τὸν προδότην*. Der Artikel zeigt an, dafs er vorzugsweise diesen Namen verdiene. — *πλείονα*: als er nach 1, 34 zu stellen verbundenwar.

5. *ἃ ἔλαβε χρήματα*: zu I, 3, 7. — *λαμβάνειν*: nehmen konnte. —

τοῖς ἀρίστοις ἐθήρα, ὅπουπερ ἐπιτυγχάνοιεν θηρίοις, καὶ ηὐφραίνετο.

Ἐπεὶ δ' ἀφίκετο εἰς Μήδους, τῶν χρημάτων ἔδωκε 6
τοῖς αὐτοῦ ταξιάρχοις ὅσα ἐδόκει ἑκάστῳ ἱκανὰ εἶναι, ὅπως καὶ ἐκεῖνοι ἔχοιεν τιμᾶν, εἴ τινας ἄγαιντο τῶν ὑφ' ἑαυτούς· ἐνόμιζε γάρ, εἰ ἕκαστος τὸ μέρος ἀξιέπαινον ποιήσειε, τὸ ὅλον αὐτῷ καλῶς ἔχειν. καὶ αὐτὸς δὲ ὅ,τι που καλὸν ἴδοι ὂν εἰς στρατιάν, ταῦτα κτώμενος διεδωρεῖτο τοῖς ἀεὶ ἀξιωτάτοις, νομίζων ὅ,τι καλὸν κἀγαθὸν ἔχοι τὸ στράτευμα, τούτοις ἅπασιν αὐτὸς κεκοσμῆσθαι. ἡνίκα δὲ αὐτοῖς διεδίδου ὧν ἔλαβεν, ἔλεξεν ὧδέ πως 7
εἰς τὸ μέσον τῶν ταξιάρχων καὶ λοχαγῶν καὶ πάντων ὅσους ἐτίμα. Ἄνδρες φίλοι, δοκεῖ ἡμῖν εὐφροσύνη τις νῦν παρεῖναι, καὶ ὅτι εὐπορία τις προσγεγένηται καὶ ὅτι ἔχομεν ἀφ' ὧν τιμᾶν ἔξομεν οὓς ἂν βουλώμεθα καὶ τιμᾶσθαι ὡς ἂν ἕκαστος ἄξιος ᾖ. πάντως δὴ ἀνα- 8
μιμνησκώμεθα τὰ ποῖ' ἄττ' ἔργα τούτων τῶν ἀγαθῶν ἐστιν αἴτια· σκοπούμενοι γὰρ εὑρήσετε τό τε ἀγρυπνῆσαι ὅπου ἔδει καὶ τὸ πονῆσαι καὶ τὸ σπεῦσαι καὶ τὸ μὴ εἶξαι τοῖς πολεμίοις. οὕτως οὖν χρὴ καὶ τὸ λοιπὸν ἄνδρας ἀγαθοὺς εἶναι, γιγνώσκοντας ὅτι τὰς μεγάλας ἡδονὰς καὶ τἀγαθὰ τὰ μεγάλα ἡ πειθὼ καὶ ἡ καρτερία καὶ οἱ ἐν τῷ καιρῷ πόνοι καὶ κίνδυνοι παρέχονται.

Κατανοῶν δὲ ὁ Κῦρος ὡς εὖ μὲν αὐτῷ εἶχον τὰ σώ- 9

ὥσπερ ἔφησεν: II, 4, 17. — *ὅπουπερ ἐπιτυγχάνοιεν*: *ubicunque in feras inciderant.*

6. *τιμᾶν* .. *ἄγαιντο*: II, 4, 9. — *ὑφ' ἑαυτούς*: Untergebenen, zu I, 5, 3. — *τὸ μέρος*: seine Abteilung, d. i. seine Taxis. Vgl. § 39. — *εἰς*: für das Heer, *ad exercitum ornandum.* — *διεδωρεῖτο* verteilte er als Geschenk. — *ἀεί*: jedesmal, *dignissimo cuique.* — *τούτοις*, wie vorher *ταῦτα*, auf *ὅ,τι* bezogen. — *κεκοσμῆσθαι*: vgl. das Wort des jüngeren Cyrus Anab. I, 9, 23.

7. *ὧν ἔλαβεν*: von dem, was er von dem Könige der Armenier erhalten hatte. — *ἔλεξεν εἰς τὸ μέσον* = *στὰς εἰς τὸ μέσον ἔλεξε* IV, 1, 1. Daher auch VIII, 4, 11 *εἰπεῖν τι εἰς τοὺς συμμάχους.* — *καὶ τιμᾶσθαι* = *καὶ ἀφ' ὧν ἕκαστος ἕξει τιμᾶσθαι ὡς ἂν κτέ.* Vgl. II, 3, 16.

8. *τὰ ποῖ' ἄττ' ἔργα* = *ποῖά τινα τὰ ἔργα ἐστὶν ἅ.* — *τὸ λοιπόν*: zu IV, 4, 10. — *μεγάλας ἡδονάς*: zu I, 5, 9. — *ἡ πειθώ*: zu II, 3, 19.

9. *εἶχον*: zu I, 6, 18 u. I, 4, 26

ματα οἱ στρατιῶται πρὸς τὸ δύνασθαι στρατιωτικοὺς πόνους φέρειν, εὖ δὲ τὰς ψυχὰς πρὸς τὸ καταφρονεῖν τῶν πολεμίων, ἐπιστήμονες δ' ἦσαν τὰ προσήκοντα τῇ ἑαυτῶν ἕκαστοι ὁπλίσει, καὶ πρὸς τὸ πείθεσθαι δὲ τοῖς ἄρχουσιν ἑώρα πάντας εὖ παρεσκευασμένους, ἐκ τούτων οὖν ἐπεθύμει τι ἤδη τῶν πρὸς τοὺς πολεμίους πράττειν, γιγνώσκων ὅτι ἐν τῷ μέλλειν πολλάκις τοῖς ἄρχουσι καὶ
10 *τῆς καλῆς παρασκευῆς ἀλλοιοῦταί τι. ἔτι δ' ὁρῶν ὅτι φιλοτίμως ἔχοντες, ἐν οἷς ἀντηγωνίζοντο, πολλοὶ καὶ ἐπιφθόνως εἶχον πρὸς ἀλλήλους τῶν στρατιωτῶν, καὶ τούτων ἕνεκα ἐξάγειν αὐτοὺς ἐβούλετο εἰς τὴν πολεμίαν ὡς τάχιστα, εἰδὼς ὅτι οἱ κοινοὶ κίνδυνοι φιλοφρόνως ποιοῦσιν ἔχειν τοὺς συμμάχους πρὸς ἀλλήλους, καὶ οὐκέτι ἐν τούτῳ οὔτε τοῖς ἐν ὅπλοις κοσμουμένοις φθονοῦσιν οὔτε τοῖς δόξης ἐφιεμένοις, ἀλλ' μᾶλλον καὶ ἐπαινοῦσι καὶ ἀσπάζονται οἱ τοιοῦτοι τοὺς ὁμοίους, νομί-*
11 *ζοντες συνεργοὺς αὐτοὺς τοῦ κοινοῦ ἀγαθοῦ εἶναι. οὕτω δὴ πρῶτον μὲν ἐξώπλισε τὴν στρατιὰν καὶ κατέταξεν ὡς ἐδύνατο κάλλιστά τε καὶ ἄριστα, ἔπειτα δὲ συνεκάλεσε μυριάρχους καὶ χιλιάρχους καὶ ταξιάρχους καὶ λοχαγούς.*

ἠσπάζετο. — *ἐπιστήμονες*, wie *ἐπιστάμενοι*, mit dem Accus.; Oec. 2, 16 *ἕκαστα ἐπιστημονέστατοι* und selbst *ἄλλο οὐδὲν ἀνεπιστήμων* Apomn. I, 2, 19. — *ἑώρα*: Übergang aus dem Participium (*κατανοῶν*) in das Verbum finitum, zu II, 3, 8. Dies veranlafste dann den Schriftsteller, statt einfach *ἐπεθύμει* zu schreiben, einen neuen Ansatz zu nehmen mit den Worten *ἐκ τούτων οὖν* (aus diesen Gründen also), womit das Vorhergehende zusammengefafst wird. — *τῶν πρὸς τοὺς πολεμίους*: *rerum contra hostes gerendarum.*

10. *ἔτι δ' ὁρῶν* wird aufgenommen durch *καὶ τούτων ἕνεκα.* — *συμμάχους*: *commilitones.* — *ἐν τούτῳ*: *ἐν τοῖς κοινοῖς κινδύνοις*, s. zu I, 4, 22. — *ἐν ὅπλοις*: *qui sunt ornatissimis armis induti.* Die Präposition zuzufügen veranlafste das Streben nach Deutlichkeit; sie konnte aber (wie bei *δέω* V, 1, 12) beigefügt werden, weil Waffen, Kleider, Fesseln und ähnl. den Körper oder Teile desselben umgeben. — *μᾶλλον*: *potius.* — *οἱ τοιοῦτοι τοὺς ὁμοίους* kommt mit dem, was man erwarten sollte: *τοὺς τοιούτους οἱ ὅμοιοι*, auf dasselbe hinaus infolge des Verhältnisses der Gegenseitigkeit.

11. *ἐξώπλισε. ἐξ*: vollständig. — *μυριάρχους.* Der Artikel fehlt öfter bei Benennungen militärischer Ämter (VI, 3, 8), besonders wenn mehrere in Aufzählungen verbunden sind: ebenso im Deutschen. Vgl. übrigens Einl. § 14. Die genannten Offiziere wurden nicht mitgezählt (*ἀπολελυμένοι ἦσαν τοῦ καταλέγεσθαι*) bei den Muste-

οὗτοι γὰρ ἀπολελυμένοι ἦσαν τοῦ καταλέγεσθαι ἐν τοῖς τακτικοῖς ἀριθμοῖς, καὶ ὁπότε δέοι ἢ ὑπακούειν τῷ στρατηγῷ ἢ παραγγέλλειν τι, οὐδ' ὡς οὐδὲν ἄναρχον κατελείπετο, ἀλλὰ δωδεκαδάρχοις καὶ ἑξαδάρχοις πάντα τὰ καταλειπόμενα διεκοσμεῖτο. ἐπεὶ δὲ συνῆλθον οἱ ἐπικαίριοι, 12 *παράγων αὐτοὺς ἐπεδείκνυ τε αὐτοῖς τὰ καλῶς ἔχοντα καὶ ἐδίδασκεν, ἢ ἕκαστον ἰσχυρὸν ἦν τῶν συμμαχικῶν. ἐπεὶ δὲ κἀκείνους ἐποίησεν ἐρωτικῶς ἔχειν τοῦ ἤδη ποιεῖν τι, εἶπεν αὐτοῖς νῦν μὲν ἀπιέναι ἐπὶ τὰς τάξεις καὶ διδάσκειν ἕκαστον τοὺς ἑαυτοῦ ἅπερ αὐτὸς ἐκείνους, καὶ πειρᾶσθαι αὐτοὺς ἐπιθυμίαν ἐμβαλεῖν πᾶσι τοῦ στρατεύεσθαι, ὅπως εὐθυμότατα πάντες ἐξορμῷντο, πρῳ δὲ παρεῖναι ἐπὶ τὰς Κυαξάρου θύρας. τότε μὲν δὴ ἀπιόντες* 13 *οὕτω πάντες ἐποίουν. τῇ δ' ὑστεραίᾳ ἅμα τῇ ἡμέρᾳ παρῆσαν οἱ ἐπικαίριοι ἐπὶ θύραις. σὺν τούτοις οὖν ὁ Κῦρος εἰσελθὼν πρὸς τὸν Κυαξάρην ἤρχετο λόγου τοιοῦδε.*

Οἶδα μέν, ἔφη, ὦ Κυαξάρη, ὅτι ἃ μέλλω λέγειν σοὶ

rungen der Abteilungen (*ἐν τοῖς τακτικοῖς ἀριθμοῖς*), brauchten also nicht in Reihe und Glied gegenwärtig zu sein. — *παραγγέλλειν τι*: einen Befehl des Feldherrn ihren Soldaten verkünden, welchen zu vernehmen (*ὑπακούειν*) sie sich zu dem Feldherrn begeben und von ihrem Platze (zu IV, 2, 21; jedoch nicht immer, s. II, 4, 2 und zu II, 3, 21) entfernen mufsten. — *ὡς* = *οὕτως*, wie in *μηδ' ὡς* und *καὶ ὡς* (VI, 1, 17). — *οὐδέν*: kein Teil des Heeres. Ähnlich *τὰ καταλειπόμενα*: die ohne ihre (eigentlichen) Anführer bleibenden Abteilungen. Vgl. wegen des Neutr. § 12 *τὰ καλῶς ἔχοντα* und zu V, 4, 46 *τὸ μάχιμον*. — *δωδεκαδάρχοις* = *ὑπὸ δωδεκαδάρχων*. So häufig der Dativ in dieser Weise beim Pf. und Pqf. Pass. (zu 2, 16 *σοι*) gebraucht wird, so selten ist dies doch in der Prosa bei einem andern Tempus.

12. *ἐπικαίριοι*: gleichsam *οἱ ἐπὶ καιροῦ ὄντες* (*καιρός* verwandt mit *κραίνω* ins Werk setzen), an wichtiger Stelle stehende Männer, hier die Offiziere bis herab zu den Lochagen (wie man trotz der grofsen Zahl schliefsen mufs aus der Beziehung von *συνῆλθον* auf § 11 *συνεκάλεσε*). — *παράγων*: die Reihen entlang führend. — *ἥ ἕκαστον .. τῶν συμμαχικῶν*: worin die Stärke eines jeden der verbündeten Truppenteile bestand. Zur Sache vgl. § 9 *ἐπιστήμονες .. ὁπλίσει*. — *αὐτούς*: *ipsos*; vgl. § 39. — *παρεῖναι ἐπί*, wie *παρεῖναι εἰς* (zu I, 2, 4) und *πρός* (z. B. III, 3, 34). Dagegen § 13 *παρῆσαν ἐπὶ θύραις*, wie II, 3, 22 *παρὼν ἐπὶ τῷ δείπνῳ*. — *θύρας*: an der Pforte, bei Hofe, vgl. zu IV, 5, 9.

13. *οἶδα μέν κτὲ.* Eine feine Wendung des Cyrus, womit er es vermeidet bei Cyaxares anzustofsen, wie dieser kleinliche Charakter befürchten liefs (vgl. IV, 1, 13), wenn

πάλαι δοκεῖ οὐδὲν ἧττον ἢ ἡμῖν· ἀλλ' ἴσως αἰσχύνει λέγειν αὐτά, μὴ δοκῇς ἀχθόμενος, ὅτι τρέφεις ἡμᾶς, ἐξόδου
14 μεμνῆσθαι. ἐπεὶ οὖν σὺ σιωπᾷς, ἐγὼ λέξω καὶ ὑπὲρ σοῦ καὶ ὑπὲρ ἡμῶν. ἡμῖν γὰρ δοκεῖ πᾶσιν, ἐπείπερ παρεσκευάσμεθα, μὴ ἐπειδὰν ἐμβάλωσιν οἱ πολέμιοι εἰς τὴν σὴν χώραν, τότε μάχεσθαι, μηδ' ἐν τῇ φιλίᾳ καθημένους ἡμᾶς ὑπομένειν, ἀλλ' ἰέναι ὡς τάχιστα εἰς τὴν πολε-
15 μίαν. νῦν μὲν γὰρ ἐν τῇ σῇ χώρᾳ ὄντες πολλὰ τῶν σῶν σινόμεθα ἄκοντες· ἢν δ' εἰς τὴν πολεμίαν ἴωμεν, τὰ
16 ἐκείνων κακῶς ποιήσομεν ἡδόμενοι. ἔπειτα νῦν μὲν σὺ ἡμᾶς τρέφεις πολλὰ δαπανῶν, ἢν δ' ἐκστρατευσώ-
17 μεθα, θρεψόμεθα ἐκ τῆς πολεμίας. ἔτι δὲ εἰ μὲν μείζων τις ἡμῖν ὁ κίνδυνος ἔμελλεν εἶναι ἐκεῖ ἢ ἐνθάδε, ἴσως τὸ ἀσφαλέστατον ἦν αἱρετέον. νῦν δὲ ἴσοι μὲν ἐκεῖνοι ἔσονται, ἥν τε ἐνθάδε ὑπομένωμεν ἥν τε εἰς τὴν ἐκείνων ἰόντες ὑπαντῶμεν αὐτοῖς· ἴσοι δὲ ἡμεῖς ὄντες μα-
χούμεθα, ἥν τε ἐνθάδε ἐπιόντας αὐτοὺς δεχώμεθα ἥν τε
18 ἐπ' ἐκείνους ἰόντες τὴν μάχην συνάπτωμεν. πολὺ μέντοι ἡμεῖς βελτίοσι καὶ ἐρρωμενεστέραις ταῖς ψυχαῖς τῶν στρατιωτῶν χρησόμεθα, ἢν ἴωμεν ἐπὶ τοὺς ἐχθροὺς καὶ μὴ ἄκοντες ὁρᾶν δοκῶμεν τοὺς πολεμίους· πολὺ δὲ κἀκεῖνοι μᾶλλον ἡμᾶς φοβήσονται, ὅταν ἀκούσωσιν, ὅτι οἱ φοβούμενοι πτήσσομεν αὐτοὺς οἴκοι καθήμενοι, ἀλλ' ἐπεὶ αἰσθανόμεθα προσιόντας, ἀπαντῶμέν τε αὐτοῖς, ἵν' ὡς τάχιστα συμμίξωμεν, καὶ οὐκ ἀναμένομεν ἕως ἂν ἡ ἡμε-

Cyrus seinen Rat auf eine minder feine Weise gegeben hätte. — *αἰσχύνει λέγειν*. Ist die andere Lesart *λέγων* statthaft? S. zu V, 1, 21.

14. *καθημένους*; in träger Ruhe, wie *sedere* im Lateinischen. Vgl. § 18. Der Accusativ wie II, 1, 15.

15. *ἐκείνων*: *τῶν πολεμίων*, was aus *τὴν πολεμίαν* zu entnehmen ist.

16. *θρεψόμεθα*: so regelmäfsig das Futur. Pass.

17. *μείζων τις*: irgend wie, zu I, 1, 1. — *ὁ κίνδυνος*, wie § 19, die zu erwartende; s. gleich *τὴν μάχην*. — *ἦν αἱρετέον*: ohne *ἄν* wie *καιρὸς ἦν* IV, 1, 11. — *ἐκεῖνοι*: *οἱ πολέμιοι*.

18. *μέντοι*: gewifs jedoch, obgleich die Tapferkeit oder Feigheit beider dieselbe sein wird, mögen wir jene in ihrem Lande oder sie uns in dem unsrigen aufsuchen. — *ἐρρωμενεστέραις*: § 31 z. E., zu § 43. — *ἐχθρούς*, *inimicos*, Feinde der Gesinnung nach, *πολεμίους*, *hostes*, Feinde der That nach.

τέρα χώρα κακῶται, ἀλλὰ φθάνοντες ἤδη δηοῦμεν τὴν ἐκείνων γῆν. καίτοι, ἔφη, εἴ τι ἐκείνους μὲν φοβερωτέ- 19
ρους ποιήσομεν, ἡμᾶς δ' αὐτοὺς θαρραλεωτέρους, πολὺ τοῦτο ἡμῖν ἐγὼ πλεονέκτημα νομίζω, καὶ τὸν κίνδυνον οὕτως ἡμῖν μὲν ἐλάττω λογίζομαι, τοῖς δὲ πολεμίοις μείζω. πολὺ γὰρ μᾶλλον, καὶ ὁ πατὴρ ἀεὶ λέγει καὶ σὺ φῄς, καὶ οἱ ἄλλοι δὲ πάντες ὁμολογοῦσιν, ὡς αἱ μάχαι κρίνονται μᾶλλον ταῖς ψυχαῖς ἢ ταῖς τῶν σωμάτων ῥώμαις. ὁ μὲν οὕτως εἶπε· Κυαξάρης δὲ ἀπεκρίνατο, Ἀλλ' 20
ὅπως μέν, ὦ Κῦρε καὶ οἱ ἄλλοι Πέρσαι, ἐγὼ ἄχθομαι ὑμᾶς τρέφων, μηδ' ὑπονοεῖτε· τό γε μέντοι ἰέναι εἰς τὴν πολεμίαν ἤδη καὶ ἐμοὶ δοκεῖ βέλτιον εἶναι πρὸς πάντα. Ἐπεὶ τοίνυν, ἔφη ὁ Κῦρος, ὁμογνωμονοῦμεν, συσκευαζώμεθα, καὶ ἢν τὰ τῶν θεῶν ἡμῖν θᾶττον συγκαταινῇ, ἐξίωμεν ὡς τάχιστα.

Ἐκ τούτου τοῖς μὲν στρατιώταις εἶπον συσκευάζε- 21
σθαι· ὁ δὲ Κῦρος ἔθυε πρῶτον μὲν Διὶ βασιλεῖ, ἔπειτα δὲ καὶ τοῖς ἄλλοις θεοῖς, οὓς ἠτεῖτο ἵλεως καὶ εὐμενεῖς

— φθάνοντες: zu I, 6, 39. — ἤδη: zu 1, 3.

19. φοβερός in der selteneren Bdtg. furchtsam bei Xen. noch Oec. 7, 25. Hipparch. 8, 20. — πολὺ γάρ. Deutsch logischer: Denn viel mehr, wie .. sagt, werden .. entschieden. Die Wiederholung des μᾶλλον ist durch die Unterbrechung veranlaſst. — ῥώμαις: der Plural dieses Abstraktum wie εὐεξίαι τῶν σωμάτων Plat. Protag. 354b u. ä. von körperlichen Zuständen. Den Zusatz τῶν σωμάτων erforderte hier schon der Gegensatz, zumal da ῥώμη oft auch von Geisteskraft, Seelenstärke gebraucht wird wie IV, 2, 14 und so eben ἐρρωμένος. Vgl. zu VII, 5, 65. Mit dem Gedanken vgl. Anab. III, 1, 42.

20. Anders als ὡς, wird ὅπως für ὅτι in attischer Prosa nur von Xen. bei einem Vb. putandi oder dicendi gebraucht, und zwar wenn dieses verneint ist; sonst so bei Herodot und Dichtern. — οἱ ἄλλοι Πέρσαι ist Apposition zu einem zu denkenden ὑμεῖς wie οἱ ἄλλοι οἱ παρόντες VIII, 4, 17. — μηδ' ὑπονοεῖτε: daran laſt auch nicht einen Gedanken aufkommen. Vgl. IV, 1, 19 οὐδὲ διωξόμεθα. — γε μέντοι: zu II, 1, 9. — βέλτιον πρὸς πάντα: besser im Vergleich zu allem, d. i. besser als alles, das allerbeste. — ἢ θᾶττον: sobald als, wie Plat. Protag. 325c ἐπειδὰν θᾶττον συνιῇ τις τὰ λεγόμενα, καὶ τροφὸς καὶ μήτηρ καὶ παιδαγωγὸς καὶ αὐτὸς ὁ πατὴρ περὶ τούτου διαμάχονται, ὅπως ὡς βέλτιστος ἔσται ὁ παῖς. Cyrus kann die Zeit kaum erwarten; je schneller es geschieht, desto lieber ist es ihm. Weit häufiger ist in solcher Verbindung der Superlativ τάχιστα. — συγκαταινῇ: vgl. Hipparch. 5, 4 ἵνα καὶ ἡ τύχη συνεπαινῇ.

21. Διί: Einl. § 2. — ἵλεως καὶ

ὄντας ἡγεμόνας γενέσθαι τῇ στρατιᾷ καὶ παραστάτας ἀγαθοὺς καὶ συμμάχους καὶ συμβούλους τῶν ἀγαθῶν. συμπαρεκάλει δὲ καὶ ἥρωας γῆς Μηδίας οἰκήτορας καὶ
22 κηδεμόνας. ἐπεὶ δ' ἐκαλλιέρησέ τε καὶ ἀθρόον ἦν αὐτῷ τὸ στράτευμα πρὸς τοῖς ὁρίοις, τότε δὴ οἰωνοῖς χρησάμενος αἰσίοις ἐνέβαλεν εἰς τὴν πολεμίαν. ἐπεὶ δὲ τάχιστα διέβη τὰ ὅρια, ἐκεῖ αὖ καὶ Γῆν ἱλάσκετο χοαῖς καὶ θεοὺς θυσίαις καὶ ἥρωας Ἀσσυρίας οἰκήτορας ηὐμενίζετο. ταῦτα δὲ ποιήσας αὖθις Διὶ πατρῴῳ ἔθυε, καὶ εἴ τις ἄλλος θεῶν ἀνεφαίνετο, οὐδενὸς ἠμέλει.

23 Ἐπεὶ δὲ καλῶς ταῦτα εἶχεν, εὐθὺς τοὺς μὲν πεζοὺς προαγαγόντες οὐ πολλὴν ὁδὸν ἐστρατοπεδεύοντο, τοῖς δ' ἵπποις καταδρομὴν ποιησάμενοι περιεβάλοντο πολλὴν καὶ παντοίαν λείαν. καὶ τὸ λοιπὸν δὲ μεταστρατοπεδευόμενοι καὶ ἔχοντες ἄφθονα τἀπιτήδεια καὶ δῃοῦντες
24 τὴν χώραν ἀνέμενον τοὺς πολεμίους. ἡνίκα δὲ προσιόντες ἐλέγοντο οὐκέτι δέχ' ἡμερῶν ὁδὸν ἀπέχειν, τότε δὴ ὁ Κῦρος λέγει, Ὦ Κυαξάρη, ὥρα δὴ ἀπαντᾶν καὶ μήτε τοῖς πολεμίοις δοκεῖν μήτε τοῖς ἡμετέροις φοβουμένους μὴ

εὐμενεῖς: zu I, 6, 2 und über die Sache zu II, 1, 1. — *γῆς οἰκήτορας.* Herodot 7, 53 *νῦν δὲ διαβαίνωμεν ἐπευξάμενοι τοῖσι θεοῖσι οἳ Πέρσίδα γῆν λελόγχασι.*

22. *ἐπεὶ τάχιστα* wie *ὡς τάχιστα* I, 3, 2. — *Γῆν.* Diese wird auch VIII, 3, 24 durch Opfer verehrt und Herodot 1, 131 sagt von den Persern: *θύουσι δὲ ἡλίῳ τε καὶ σελήνῃ καὶ γῇ καὶ πυρὶ καὶ ὕδατι καὶ ἀνέμοισι.* — *ἱλάσκετο* und *ηὐμενίζετο*: das Imperfekt de conatu. — *χοαῖς*: durch Trankopfer, wie sie der Erde und den unterirdischen Mächten, auch den Abgeschiedenen dargebracht wurden. Diese schreibt auch Herodot 7, 43 den Persern zu. — *θυσίαις* ist nur zu *θεούς* zu beziehen; denn *θύειν* und *θυσία* gebrauchte man in ihrer eigentlichen Bedeutung nur von den Opfern, welche man den Göttern darbrachte; von solchen, welche den Heroen dargebracht wurden, war der eigentliche Ausdruck *ἐναγίζειν* und *ἐναγίσματα.* — *Ἀσσυρίας οἰκήτορας*: um sich diese geneigt zu machen. — *Διὶ πατρῴῳ*: zu I, 6, 1. — *ἀνεφαίνετο*: sich kund gab, etwa in Zeichen und Andeutungen. Andere erklären: von den Priestern angegeben wurde.

23. *καλῶς = rebus divinis rite peractis*, VI, 2, 40; vgl. *καλλιερεῖν.* — *τοῖς ἵπποις* und *περιεβάλοντο*: zu I, 4, 17. — *μεταστρατοπεδευόμενοι .. χώραν*: indem sie (wiederholt) das Lager wechselten und (dadurch) Lebensmittel im Überfluſs hatten und (zugleich) das Land verheerten. St. d. Lac. 12, 5 *μεταστρατοπεδεύονται οἱ Λακεδαιμόνιοι πυκνὰ καὶ τοῦ σίνεσθαι τοὺς πολεμίους ἕνεκα καὶ τοῦ*

ἀντιπροσιέναι, ἀλλὰ δῆλοι ᾖμεν ὅτι οὐκ ἄκοντες μαχούμεθα. ἐπεὶ δὲ ταῦτα συνέδοξε τῷ Κυαξάρῃ, οὕτω δὴ 25
συντεταγμένοι προῆσαν τοσοῦτον καθ' ἡμέραν, ὅσον ἐδόκει αὐτοῖς καλῶς ἔχειν. καὶ δεῖπνον μὲν ἀεὶ κατὰ φῶς ἐποιοῦντο, πυρὰ δὲ νύκτωρ οὐκ ἔκαον ἐν τῷ στρατοπέδῳ· ἔμπροσθεν μέντοι τοῦ στρατοπέδου ἔκαον, ὅπως ὁρῷεν μέν, εἴ τινες νυκτὸς προσίοιεν, διὰ τὸ πῦρ, μὴ ὁρῷντο δ' ὑπὸ τῶν προσιόντων. πολλάκις δὲ καὶ ὄπισθεν τοῦ στρατοπέδου ἐπυρπόλουν ἀπάτης ἕνεκα τῶν πολεμίων. ὥστ' ἔστιν ὅτε καὶ κατάσκοποι ἐνέπιπτον εἰς τὰς προφυλακὰς αὐτῶν, διὰ τὸ ὄπισθεν τὰ πυρὰ εἶναι ἔτι πρόσω τοῦ στρατοπέδου οἰόμενοι εἶναι.

Οἱ μὲν οὖν Ἀσσύριοι καὶ οἱ σὺν αὐτοῖς, ἐπεὶ ἤδη 26
ἐγγὺς ἀλλήλων τὰ στρατεύματα ἐγίγνετο, τάφρον περιεβάλοντο, ὅπερ καὶ νῦν ἔτι ποιοῦσιν οἱ βάρβαροι βασιλεῖς· ὅπου ἂν στρατοπεδεύωνται, τάφρον περιβάλλονται εὐπετῶς διὰ τὴν πολυχειρίαν· ἴσασι γάρ, ὅτι ἱππικὸν στράτευμα ἐν νυκτὶ ταραχῶδές ἐστι καὶ δύσχρηστον, ἄλλως τε καὶ βάρβαρον. πεποδισμένους γὰρ ἔχουσι τοὺς ἵππους 27
ἐπὶ ταῖς φάτναις, καὶ εἴ τις ἐπ' αὐτοὺς ἴοι, ἔργον μὲν νυκτὸς λῦσαι ἵππους, ἔργον δὲ χαλινῶσαι, ἔργον δ' ἐπι-

ὠφελεῖν τοὺς φίλους.

24. *δῆλοι .. ὅτι.* Dieselbe Konstruktion nach dem personellen *δῆλος* statt des gebräuchlicheren Particips auch I, 4, 1 u. ö.

25. *οὕτω δή* zu Anfang des Nachsatzes nimmt das im Vordersatze Ausgesagte mit Nachdruck wieder auf. — *κατὰ φῶς*: bei Tage. Gegensatz ist *σκότος* I, 6, 40. — *ὅπως ὁρῷεν.* Diese Weise hatte Xenoph. bei dem Thrakerfürsten Seuthes kennen gelernt, Anab. VII, 2, 18. Hell. VI, 2, 29 wird dasselbe Verfahren von Iphicrates, dem Schwiegersohn des Thrakerfürsten Cotys erzählt.

26. *τάφρον .. βάρβαροι.* Vgl. etwas Ähnliches von den Persern Anab. I, 7, 15. Bei den Griechen war dies nicht üblich. Polyb. 6, 42 *οἱ μὲν γὰρ Ἕλληνες ἐν τῷ στρατοπεδεύειν ἡγοῦνται κυριώτατον τὸ κατακολουθεῖν ταῖς ἐξ αὐτῶν τῶν τόπων ὀχυρότησιν, ἅμα μὲν ἐκκλίνοντες τὴν περὶ τὰς ταφρείας ταλαιπωρίαν, ἅμα δὲ νομίζοντες οὐχ ὁμοίας εἶναι τὰς χειροποιήτους ἀσφαλείας ταῖς ἐξ αὐτῆς τῆς φύσεως ἐπὶ τῶν τόπων ὑπαρχούσαις ὀχυρότησιν.* — *ὅπου*: erläuterndes Asyndeton, wie VIII, 1, 6. — *πολυχειρίαν.* Hesychius: *πολυχειρία· πλῆθος ἐργαζομένων καὶ ἀννόντων.*

27. *πεποδισμένους.* Dasselbe wird von den Persern Anab. III, 4, 35 erzählt. Vgl. auch Cyrop. VIII, 5, 9. Den Pferden die Füfse zu fesseln war in den älteren Zeiten auch bei den Griechen gebräuchlich, s. Hom. II, 13, 36. — *ἴοι*: zu

σάξαι, ἔργον δὲ θωρακίσασθαι, ἀναβάντας δ' ἐφ' ἵππων ἐλάσαι διὰ ταραττομένου στρατοπέδου παντάπασιν ἀδύνατον. τούτων δὴ ἕνεκα πάντων καὶ οἱ ἄλλοι καὶ ἐκεῖνοι τὰ ἐρύματα περιβάλλονται, καὶ ἅμα αὐτοῖς δοκεῖ τὸ ἐν ἐχυρῷ εἶναι ἐξουσίαν παρέχειν, ὅταν βούλωνται, μάχεσθαι.

28 τοιαῦτα μὲν δὴ ποιοῦντες ἐγγὺς ἀλλήλων ἐγίγνοντο. ἐπεὶ δὲ προσιόντες ἀπεῖχον ὅσον παρασάγγην, οἱ μὲν Ἀσσύριοι οὕτως ἐστρατοπεδεύοντο ὥσπερ εἴρηται, ἐν περιτεταφρευμένῳ μὲν καταφανεῖ δέ, ὁ δὲ Κῦρος ὡς ἐδύνατο ἐν ἀφανεστάτῳ, κώμας τε καὶ γηλόφους ἐπίπροσθεν ποιησάμενος, νομίζων πάντα τὰ πολέμια ἐξαίφνης ὁρώμενα φοβερώτερα τοῖς ἐναντίοις εἶναι. καὶ ἐκείνην μὲν τὴν νύκτα ὥσπερ ἔπρεπε προφυλακὰς ποιησάμενοι ἑκάτεροι ἐκοιμήθησαν.

29 Τῇ δ' ὑστεραίᾳ ὁ μὲν Ἀσσύριος καὶ ὁ Κροῖσος καὶ οἱ ἄλλοι ἡγεμόνες ἀνέπαυον τὰ στρατεύματα ἐν τῷ ἐχυρῷ· Κῦρος δὲ καὶ Κυαξάρης συνταξάμενοι περιέμενον ὡς, εἰ προσίοιεν οἱ πολέμιοι, μαχούμενοι. ὡς δὲ δῆλον ἐγένετο, ὅτι οὐκ ἐξίοιεν οἱ πολέμιοι ἐκ τοῦ ἐρύματος οὐδὲ μάχην ποιήσοιντο ἐν ταύτῃ τῇ ἡμέρᾳ, ὁ μὲν Κυαξάρης καλέσας τὸν Κῦρον καὶ τοὺς ἄλλους τοὺς ἐπικαιρίους ἔλεξε τοιάδε·

30 Δοκεῖ μοι, ἔφη, ὦ ἄνδρες, ὥσπερ τυγχάνομεν συντεταγ-

I, 6, 19 εἰδείη. — θωρακίσασθαι: wohl nur vom Reiter, nicht auch vom Pferde zu verstehen (vgl. übrigens VI, 1, 50 u. VIII, 8, 22). — ἐφ' ἵππων: kurzer Ausdruck für ἐφ' ἵππους ἐπ' αὐτῶν. Sonst findet sich nur ἀναβ. ἐφ' ἵππους. Am ehesten läfst sich noch vgl. Hom. Il. 18, 531 αὐτὰρ ἐφ' ἵππων βάντες ἀερσιπόδων μετεκλαθον u. IV, 5, 54 γέλωτα παρέξομεν ἐπὶ τῆς γῆς καταπίπτοντες. — καὶ οἱ ἄλλοι: wer es noch sonst thut aufser den βάρβαροι βασιλεῖς. — τὰ ἐρύματα: vgl. § 66. — καὶ ἅμα fügt einen neuen Grund hinzu. Man erwartet also καὶ ἅμα ὅτι. S. zu I, 4, 3. — μάχεσθαι ohne τοῦ, weil ἐξουσίαν παρέχειν einen einfachen Verbalbegriff umschreibt.

28. περιτεταφρευμένῳ. Zur Bezeichnung von Örtlichkeiten werden häufig die Neutra von Adjektiven und Participien substantivisch gebraucht. — ἐπίπροσθεν ποιησάμενος: zu I, 4, 24. — νομίζων κτὲ. Derselbe Gedanke Hipparch. 8, 19.

29. συνταξάμενοι: zu II, 4, 32. — τοὺς ἐπικαιρίους: erklärender Zusatz zu τοὺς ἄλλους. Vgl. zu I, 2, 2.

30. Δοκεῖ: zu II, 4, 22. — Mit οἱ ἄνδρες und etwas geringschätziger mit οἱ ἄνθρωποι (vgl. zu I,

μένοι, οὕτως ἰέναι πρὸς τὸ ἔρυμα τῶν ἀνδρῶν καὶ δηλοῦν, ὅτι θέλομεν μάχεσθαι. οὕτω γάρ, ἔφη, ἐὰν μὴ ἀντεπεξίωσιν ἐκεῖνοι, οἱ μὲν ἡμέτεροι μᾶλλον θαρρήσαντες ἀπίασιν, οἱ πολέμιοι δὲ τὴν τόλμαν ἰδόντες ἡμῶν μᾶλλον φοβήσονται. τούτῳ μὲν οὕτως ἐδόκει. ὁ δὲ Κῦρος, Μη- 31
δαμῶς, ἔφη, πρὸς τῶν θεῶν, ὦ Κυαξάρη, οὕτω ποιήσωμεν. εἰ γὰρ ἤδη ἐκφανέντες πορευσόμεθα, ὡς σὺ κελεύεις, νῦν τε προσιόντας ἡμᾶς οἱ πολέμιοι θεάσονται οὐδὲν φοβούμενοι, εἰδότες ὅτι ἐν ἀσφαλεῖ εἰσι τοῦ μηδὲν παθεῖν, ἐπειδάν τε μηδὲν ποιήσαντες ἀπίωμεν, πάλιν καθορῶντες ἡμῶν τὸ πλῆθος πολὺ ἐνδεέστερον τοῦ ἑαυτῶν καταφρονήσουσι, καὶ αὖριον ἐξίασι πολὺ ἐρρωμενεστέραις ταῖς γνώμαις. νῦν δ', ἔφη, εἰδότες μὲν ὅτι πάρεσμεν, 32
οὐχ ὁρῶντες δὲ ἡμᾶς, εὖ τοῦτο ἐπίστω, οὐ καταφρονοῦσιν, ἀλλὰ φροντίζουσι τί ποτε τοῦτ' ἔστι, καὶ διαλεγόμενοι περὶ ἡμῶν ἐγῷδ' ὅτι οὐδὲν παύονται. ὅταν δ' ἐξίωσι, τότε δεῖ αὐτοῖς ἅμα φανερούς τε ἡμᾶς γενέσθαι καὶ ἰέναι εὐθὺς ὁμόσε, εἰληφότας αὐτοὺς ἔνθα πάλαι ἐβουλόμεθα. λέξαντος δ' οὕτω Κύρου συνέδοξε ταῦτα καὶ Κυαξάρῃ καὶ 33
τοῖς ἄλλοις. καὶ τότε μὲν δειπνοποιησάμενοι καὶ φυλακὰς καταστησάμενοι καὶ πυρὰ πολλὰ πρὸ τῶν φυλακῶν καύσαντες ἐκοιμήθησαν. τῇ δ' ὑστεραίᾳ πρῲ Κῦρος μὲν 34
ἐστεφανωμένος ἔθυε, παρήγγειλε δὲ καὶ τοῖς ἄλλοις ὁμοτίμοις ἐστεφανωμένοις πρὸς τὰ ἱερὰ παρεῖναι. ἐπεὶ δὲ τέλος εἶχεν ἡ θυσία, συγκαλέσας αὐτοὺς ἔλεξεν, Ἄνδρες,

4, 18) werden öfter die Feinde bezeichnet.

31. *ἐν ἀσφαλεῖ τοῦ μ. παθεῖν*: zu II, 4, 13. — *καθορῶντες .. καταφρονήσουσι*: Paronomasie. Man braucht zu letzterem Vb. hier wie im folgenden § nicht notwendig einen Genitiv zu ergänzen, sondern kann das Wort wie II, 4, 22 verstehn.

32. *εὖ τοῦτο ἐπίστω*: eingeschoben wie *σάφ' ἴσθι* I, 6, 10 und *εὖ ἴσθι* V, 2, 11 u. ö. — *ἐγῷδ'* = *ἐγὼ οἶδα*. — *οὐδὲν παύονται*: zu I, 6, 16. — *εἰληφότας*: vgl. I, 6, 35. — *ἔνθα*: im offenen Felde, wo Tapferkeit den Sieg verleiht. Vgl. Hell. II, 4, 13 *ἀλλὰ νῦν τοι παραγεγένηνται, οὓς οὗτοι μὲν οὔποτε ᾤοντο, ἡμεῖς δὲ ἀεὶ ηὐχόμεθα.*

33. *δειπνοποιησάμενοι*: vgl. I, 6, 36 *σιτοποιεῖσθαι*. — *πρὸ τῶν*: § 25.

34. *ἐστεφανωμένος*. Nicht nur griechische, sondern auch persische Sitte war es, bekränzt zu opfern. S. Herod. 1, 132. — *ὁμοτίμοις*: zu § 41. — *συγκαλέσας αὐτούς*:

οἱ μὲν θεοί, ὡς οἵ τε μάντεις φασὶ καὶ ἐμοὶ συνδοκεῖ, μάχην τ᾽ ἔσεσθαι προαγγέλλουσι καὶ νίκην διδόασι καὶ
35 σωτηρίαν ὑπισχνοῦνται ἐν τοῖς ἱεροῖς. ἐγὼ δὲ ὑμῖν μὲν παραινῶν, ποίους τινὰς χρὴ εἶναι ἐν τῷ τοιῷδε, κἂν αἰσχυνοίμην ἄν· οἶδα γὰρ ὑμᾶς ταῦτα ἐπισταμένους καὶ μεμελετηκότας καὶ ἀκούοντας διὰ τέλους [οἵπερ ἐγώ], ὥστε κἂν ἄλλους εἰκότως ἂν διδάσκοιτε. τάδε δὲ εἰ μὴ
36 τυγχάνετε κατανενοηκότες, ἀκούσατε· οὗς γὰρ νεωστὶ συμμάχους τε ἕξομεν καὶ πειρώμεθα ἡμῖν αὐτοῖς ὁμοίους ποιεῖν, τούτους δὲ ἡμᾶς δεῖ ὑπομιμνήσκειν, ἐφ᾽ οἷς τε ἐτρεφόμεθα ὑπὸ Κυαξάρου, ἃ τε ἠσκοῖμεν, ἐφ᾽ ἃ τε αὐτοὺς παρακεκλήκαμεν, ὧν τε ἄσμενοι ἀνταγωνισταὶ
37 ἔφασαν ἡμῖν ἔσεσθαι. καὶ τοῦτο δ᾽ αὐτοὺς ὑπομιμνήσκετε, ὅτι ἥδε ἡ ἡμέρα δείξει, ὧν ἕκαστός ἐστιν ἄξιος. ὧν γὰρ ἂν ὀψιμαθεῖς ἄνθρωποι γένωνται, οὐδὲν θαυμαστὸν εἴ τινες αὐτῶν καὶ τοῦ ὑπομιμνήσκοντος δέοιντο, ἀλλ᾽ ἀγαπητὸν εἰ καὶ ἐξ ὑποβολῆς δύναιντο ἄνδρες ἀγαθοὶ εἶναι.

zu einem Kreise um sich, wie IV, 1, 1. — *καὶ ἐμοὶ συνδοκεῖ*. Er konnte nämlich die Vorzeichen auch selbst deuten, weil er darin unterrichtet worden war nach I, 6, 2. — *διδόασι*: gewähren d. i. verheifsen. So auch VII, 2, 21. — *σωτηρίαν* neben *νίκην* nennt er hier wie IV, 1, 2, weil der Sieg auch für den Sieger durch grofsen Verlust verderblich werden kann.

35. *ὑμῖν μέν*. Begonnen ist, als sollte § 36 folgen *οὓς δὲ νεωστὶ συμμάχους τε ἕξομεν* u. s. w. — *ἐν τῷ τοιῷδε*: unter solchen Verhältnissen. Vgl. § 38 u. zu I, 4, 22 *ἐν τῷ τοιούτῳ*. — *παραινῶν αἰσχυνοίμην ἄν*: zu 2, 16. — *διὰ τέλους*: beständig, fortwährend wie VII, 5, 75, wo es eintritt nach dem gewöhnlichen *διατελεῖν*, um auf den vollen Inhalt des Wortes aufmerksam zu machen. — *τάδε*: folgendes, aufgenommen durch das erklärende *γάρ*.

36. *οὓς γάρ*: die 30,000 gemeinen Perser. — *νεωστί*: seit kurzem, Anab. IV, 1, 12. — *τούτους δέ*. Das Pronomen wird durch *δέ* hervorgehoben. Zu VIII, 5, 12. — *ἃ τε ἠσκοῦμεν*: nämlich uns in ein Handgemenge mit dem Feinde einzulassen. — *ἐφ᾽ οἷς*: zu III, 2, 23. — *ὧν τε ἄσμενοι κτἑ.* und worin sie versprachen freudig mit uns wetteifern zu wollen. Vgl. Hier. 4, 1 *τούτους γαρ ἀνταγωνιστὰς ἡγεῖται αὐτῷ τοῦ πλούτου εἶναι* und zur Sache II, 3, 11. 15.

37. *αὐτῶν*: *τῶν ὀψιμαθῶν ἀνθρώπων*. Bei *τοῦ ὑπομιμνήσκοντος* ist zu denken *ταῦτα* und dies auf *ὧν ἄν ὀψιμαθεῖς γένωνται* zu beziehen. — *καὶ ἐξ ὑποβολῆς*: auch nur infolge einer Erinnerung. Eigentlich wird *ὑποβολή* u. *ὑποβάλλειν* (s. § 55) vom Vorsagen, dem Gedächtnisse Nachhelfen gebraucht, und *ὑποβολεύς* heifst daher der Souffleur auf dem Theater.

καὶ ταῦτα μέντοι πράττοντες ἅμα καὶ ὑμῶν αὐτῶν πεῖραν 38
λήψεσθε. ὁ μὲν γὰρ δυνάμενος ἐν τῷ τοιῷδε καὶ ἄλλους
βελτίους ποιεῖν εἰκότως ἂν ἥδη καὶ ἑαυτῷ συνειδείη τε-
λέως ἀγαθὸς ἀνὴρ ὤν, ὁ δὲ τὴν τούτων ὑπόμνησιν αὐτὸς
μόνος ἔχων καὶ τοῦτ' ἀγαπῶν, εἰκότως ἂν ἡμιτελῆ αὐ-
τὸν νομίζοι. τούτου δ' ἕνεκα οὐκ ἐγώ, ἔφη, αὐτοῖς 39
λέγω, ἀλλ' ὑμᾶς κελεύω λέγειν, ἵνα καὶ ἀρέσκειν ὑμῖν
πειρῶνται· ὑμεῖς γὰρ καὶ πλησιάζετε αὐτοῖς ἕκαστος τῷ
ἑαυτοῦ μέρει. εὖ δ' ἐπίστασθε, ὡς, ἢν θαρροῦντας τούτοις
ὑμᾶς αὐτοὺς ἐπιδεικνύητε, καὶ τούτους καὶ ἄλλους πολλοὺς
οὐ λόγῳ ἀλλ' ἔργῳ θαρρεῖν διδάξετε. τέλος εἶπεν ἀπιόντας 40
ἀριστᾶν ἐστεφανωμένους καὶ σπονδὰς ποιησαμένους ἥκειν
εἰς τὰς τάξεις αὐτοῖς στεφάνοις. ἐπεὶ δ' ἀπῆλθον, αὖθις
τοὺς οὐραγοὺς προσεκάλεσε, καὶ τούτοις τοιάδε ἐνετέλλετο.

"Ἄνδρες Πέρσαι, ὑμεῖς καὶ τῶν ὁμοτίμων γεγόνατε 41
καὶ ἐπιλελεγμένοι ἐστέ, οἳ δοκεῖτε τὰ μὲν ἄλλα τοῖς
κρατίστοις ὅμοιοι εἶναι, τῇ δ' ἡλικίᾳ καὶ φρονιμώτεροι.
καὶ τοίνυν χώραν ἔχετε οὐδὲν ἧττον ἔντιμον τῶν πρωτο-
στατῶν· ὑμεῖς γὰρ ὄπισθεν ὄντες τούς τ' ἀγαθοὺς ἂν
ἐφορῶντες καὶ ἐπικελεύοντες αὐτοῖς ἔτι κρείττους ποι-

38. *καὶ .. μέντοι*: und zwar. — *καὶ ἑαυτῷ*: *cum aliis optimus videbitur, tum sibi.* — *ὤν*. Vgl. I, 5, 11 *σύνισμεν ἡμῖν αὐτοῖς ἀπὸ παίδων ἀρξάμενοι ἀσκηταὶ ὄντες τῶν καλῶν κἀγαθῶν ἔργων.* — *ὑπόμνησιν*: wer die Erinnerung daran nur für seine Person besitzt, wer nur im stande ist sich selbst daran zu erinnern.

39. *καί* nach *ἵνα* bezieht sich auf das ganze Satzglied. Es deutet nach *ἵνα*, *ὡς* und *ὅπως* an, daſs beim Eintreten des gesetzten Falles auch das Beabsichtigte geschehe. Ebenso nach *μή* VI, 1, 37. Verneinend *μηδέ* nach *ὅπως* s. IV, 4, 11. — *πλησιάζετε αὐτοῖς*: verkehrt mit ihnen. — *μέρει*: zu § 6. — *τούτοις*: vgl. VIII, 1, 21.

40. *τέλος εἶπεν*: zu I, 5, 14. — *σπονδάς*: zu II, 3, 1. — *εἰς τὰς τάξεις*. Derselbe Ausdruck § 42. IV, 2, 27. — *αὐτοῖς στεφάνοις*: zu I, 4, 7. Wenn hier (s. auch § 42) Perser bekränzt zur Schlacht ausziehen, so scheint damit wieder Lakonisches auf sie übertragen zu sein. S. St. d. Lac. 13, 8 u. vgl. Anab. IV, 3, 17. — *οὐραγούς*: zu II, 3, 22. — *ἐνετέλλετο*: zu ἔπεμπε § 1.

41. *τῶν ὁμοτίμων γεγόνατε*: seid unter die Homotimen aufgenommen worden. Aber § 34 sind unter *ὁμότιμοι* die früher allein so genannten zu verstehn. — *οἵ* ist causal. — *φρονιμώτεροι*: zu I, 2, 13. — *τῶν πρωτοστατῶν* = *ἢ οἱ πρωτοστάται ἔχουσιν* oder *τῆς τῶν πρωτοστατῶν*, zu IV, 3, 7. — *ἐφορῶντες .. ἐπικελεύοντες*: VI, 3, 27.

οἵτε, καὶ εἴ τις μαλακίζοιτο, καὶ τοῦτον ὁρῶντες οὐκ ἂν
42 ἐπιτρέποιτε αὐτῷ. συμφέρει δ' ὑμῖν, εἴπερ τῳ καὶ ἄλλῳ, τὸ νικᾶν καὶ διὰ τὴν ἡλικίαν καὶ διὰ τὸ βάρος τῆς στολῆς. ἦν δ' ἄρα ὑμᾶς καὶ οἱ ἔμπροσθεν ἀνακαλοῦντες ἕπεσθαι παρεγγυῶσιν, ὑπακούετε αὐτοῖς, καί, ὅπως μηδ' ἐν τούτῳ αὐτῶν ἡττηθήσεσθε, ἀντιπαρακελευόμενοι αὐτοῖς θᾶττον ἡγεῖσθαι ἐπὶ τοὺς πολεμίους. καὶ ἀπιόντες, ἔφη, ἀριστήσαντες καὶ ὑμεῖς ἥκετε σὺν τοῖς ἄλλοις ἐστε-
43 φανωμένοι εἰς τὰς τάξεις. οἱ μὲν δὴ ἀμφὶ Κῦρον ἐν τούτοις ἦσαν· οἱ δὲ Ἀσσύριοι καὶ δὴ ἠριστηκότες ἐξῆσάν τε θρασέως καὶ παρετάττοντο ἐρρωμένως. παρέταττε δὲ αὐτοὺς αὐτὸς ὁ βασιλεὺς ἐφ' ἅρματος παρελαύνων καὶ τοιάδε παρεκελεύετο.

44 Ἄνδρες Ἀσσύριοι, νῦν δεῖ ἄνδρας ἀγαθοὺς εἶναι· νῦν γὰρ ὑπὲρ ψυχῶν τῶν ὑμετέρων ἀγὼν καὶ ὑπὲρ γῆς ἐν ᾗ ἔφυτε καὶ οἴκων ἐν οἷς ἐτράφητε, καὶ ὑπὲρ γυναικῶν τε καὶ τέκνων καὶ περὶ πάντων ὧν πέπασθε ἀγαθῶν. νικήσαντες μὲν γὰρ ἁπάντων τούτων ὑμεῖς ὥσπερ πρόσθεν κύριοι ἔσεσθε· εἰ δ' ἡττηθήσεσθε, εὖ ἴστε ὅτι παρα-
45 δώσετε ταῦτα πάντα τοῖς πολεμίοις. ἅτε οὖν νίκης ἐρῶντες μένοντες μάχεσθε. μῶρον γὰρ τὸ κρατεῖν βουλομένους τὰ τυφλὰ τοῦ σώματος καὶ ἄοπλα καὶ ἄχειρα

42. *καὶ ἄλλῳ*: zu 2, 26. — *καὶ διὰ τὴν ἡλ.*: weil ihr dadurch langsamer in euren Bewegungen im Falle einer Niederlage weniger leicht euch durch die Flucht retten könnt. — *στολῆς*: Rüstung; früher trugen sie, wie alle Demoten, leichtere Waffen, II, 1, 16. — *καί* (vor *ὅπως*): und zwar, näml. *ἕπεσθε*. — *ἄλλοις*: die § 40 entlassenen Homotimen.

43. *ἐν τούτοις*: zu 1, 1. — *καὶ δή*: zu II, 4, 17. — *ἐρρωμένως*: mutig. Vgl. zu § 19. — *αὐτοὺς αὐτός*: § 48. Dergleichen Zusammenstellungen liebt der Grieche. — *παρελαύνων*: zu § 12 *παράγων*.

44. *ὑπέρ* und *περί* wechseln hier ohne Unterschied der Bedeutung wie Hier. 6, 10 *περὶ ἑαυτῶν φοβοῦνται καὶ ὑπὲρ ὑμῶν*. Vor *οἴκων* ist die Präposition aus demselben Grunde nicht wiederholt wie II, 3, 13 vor *ὄψαν*. — *γυναικῶν καὶ τέκνων*. Die umgekehrte Wortstellung ist häufiger, wenn von griechischen Verhältnissen die Rede ist. — *πέπασθε* = *κέκτησθε*, poetisches Wort. — *ἀγαθῶν*. Über den fehlenden Artikel zu I, 3, 7.

45. *τὰ τυφλὰ τοῦ σώματος*: den Rücken, der *ἄοπλα* heifst, weil er nicht durch den Schild geschützt ist (Sallust. Cat. 58 *nam in fuga salutem sperare, cum arma, quis corpus tegitur, ab hostibus averteris, ea vero dementia est*) und *ἄχειρα*,

ταῦτα ἐναντία τάττειν τοῖς πολεμίοις φεύγοντας· μῶρος δὲ καὶ εἴ τις ζῆν βουλόμενος φεύγειν ἐπιχειροίη, εἰδὼς ὅτι οἱ μὲν νικῶντες σώζονται, οἱ δὲ φεύγοντες ἀποθνήσκουσι μᾶλλον τῶν μενόντων· μῶρος δὲ καὶ εἴ τις χρημάτων ἐπιθυμῶν ἥττων προσίεται. τίς γὰρ οὐκ οἶδεν ὅτι οἱ μὲν νικῶντες τά τε ἑαυτῶν σώζουσι καὶ τὰ τῶν ἡττωμένων προσλαμβάνουσιν, οἱ δὲ ἡττώμενοι ἅμα ἑαυτούς τε καὶ τὰ ἑαυτῶν πάντα ἀποβάλλουσιν; ὁ μὲν δὴ Ἀσσύ- 46
ριος ἐν τούτοις ἦν.

Ὁ δὲ Κυαξάρης πέμπων πρὸς τὸν Κῦρον ἔλεγεν, ὅτι ἤδη καιρὸς εἴη ἄγειν ἐπὶ τοὺς πολεμίους· εἰ γὰρ νῦν, ἔφη, ἔτι ὀλίγοι εἰσὶν οἱ ἔξω τοῦ ἐρύματος, ἐν ᾧ ἂν προσίωμεν πολλοὶ ἔσονται· μὴ οὖν ἀναμείνωμεν, ἕως ἂν πλείους ἡμῶν γένωνται. ἀλλ' ἴωμεν, ἕως ἔτι οἰόμεθα εὐπετῶς ἂν αὐτῶν κρατῆσαι. ὁ δ' αὖ Κῦρος ἀπεκρίνατο, 47
Ω Κυαξάρη, εἰ μὴ ὑπὲρ ἥμισυ αὐτῶν ἔσονται οἱ ἡττηθέντες, εὖ ἴσθι ὅτι ἡμᾶς μὲν ἐροῦσι φοβουμένους τὸ πλῆθος τοῖς ὀλίγοις ἐπιχειρῆσαι, αὐτοὶ δὲ οὐ νομιοῦσιν ἡττῆσθαι, ἀλλ' ἄλλης σοι μάχης δεήσει, ἐν ᾗ ἄμεινον ἂν ἴσως βουλεύσαιντο ἢ νῦν βεβούλευνται, παραδόντες ἑαυτοὺς ἡμῖν ταμιεύεσθαι ὥσθ' ὁπόσοις ἂν βουλώμεθα αὐτῶν μάχεσθαι. οἱ μὲν δὴ ἄγγελοι ταῦτ' ἀκούσαντες 48
ᾤχοντο.

Ἐν τούτῳ δὲ ἦκε Χρυσάντας ὁ Πέρσης καὶ ἄλλοι

weil man die Arme und Hände nach hinten zu wenig oder nicht gebrauchen kann. Vgl. Sallust. Iug. 107 *nudum et caecum corpus ad hostis vertere.* — ταῦτα ist epanaleptisch wie ἐκεῖνα VI, 1, 17. — οἱ μὲν νικῶντες σώζονται .. οἱ μὲν νικῶντες τά τε ἑαυτῶν σώζουσι: Gemeinplätze, die bei Xen., wie bei anderen, wiederkehren, z. B. beide vereinigt auch Anab. III, 2, 39. Mit solchen Vorhaltungen hatte Cyrus die Schulung seiner Krieger II, 1, 17. 3, 2 begonnen; nach dem Siege IV, 1, 5 festigt er mit ihnen die gewonnenen Erfahrungen derselben. — προσίεται: zu VII, 1, 13.

46. ἔλεγεν: zu II, 4, 21 u. über das Ipf. zu § 1. S. auch § 56.

47. ἥμισυ: die Hälfte sagen wir; aber eigentlich: eine Hälfte, daher ohne Artikel. S. II, 1, 6 τέταρτον μέρος. — ταμιεύεσθαι: um sie gleichsam, wie ein ταμίας, abzumessen, einzuteilen, so dafs wir mit einer uns beliebenden Anzahl derselben kämpfen können. Vgl. IV, 1, 18. Anab. II, 5, 18 und Hipparch. 7, 11.

48. Χρυσάντας. Über seine Stellung s. IV, 1, 3. — τὰ ἐκ τῶν πολε-

τινὲς τῶν ὁμοτίμων αὐτομόλους ἄγοντες. καὶ ὁ Κῦρος, ὥσπερ εἰκός, ἠρώτα τοὺς αὐτομόλους τὰ ἐκ τῶν πολεμίων. οἱ δ' ἔλεγον, ὅτι ἐξιοιέν τε ἤδη σὺν τοῖς ὅπλοις καὶ παρατάττοι αὐτοὺς αὐτὸς ὁ βασιλεὺς ἔξω ὢν καὶ παρακελεύοιτο μὲν δὴ τοῖς ἀεὶ ἔξω οὖσι πολλά τε καὶ ἰσχυρά,
49 ὡς ἔφασαν λέγειν τοὺς ἀκούοντας. ἔνθα δὴ ὁ Χρυσάντας εἶπε, Τί δ', ἔφη, ὦ Κῦρε, εἰ καὶ σὺ συγκαλέσας, ἕως ἔτι ἔξεστι, παρακελεύσαιο, εἰ ἄρα τι καὶ σὺ ἀμείνους
50 ποιήσαις τοὺς στρατιώτας; καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, Ὦ Χρυσάντα, μηδέν σε λυπούντων αἱ τοῦ Ἀσσυρίου παρακελεύσεις· οὐδεμία γάρ ἐστιν οὕτω καλὴ παραίνεσις, ἥτις τοὺς μὴ ὄντας ἀγαθοὺς αὐθημερὸν ἀκούσαντας ἀγαθοὺς ποιήσει· οὐκ ἂν οὖν τοξότας γε, εἰ μὴ ἔμπροσθεν τοῦτο μεμελετηκότες εἶεν, οὐδὲ μὴν ἀκοντιστάς, οὐδὲ μὴν ἱππέας, ἀλλ' οὐδὲ μὴν τά γε σώματα ἱκανοὺς πονεῖν, ἢν μὴ πρόσθεν
51 ἠσκηκότες ὦσι. καὶ ὁ Χρυσάντας εἶπεν, Ἀλλ' ἀρκεῖ τοι, ὦ Κῦρε, ἢν τὰς ψυχὰς αὐτῶν ἀμείνονας παρακελευσάμενος ποιήσῃς. Ἦ καὶ δύναιτ' ἄν, ἔφη ὁ Κῦρος, εἷς λόγος ῥηθεὶς αὐθημερὸν αἰδοῦς μὲν ἐμπλῆσαι τὰς ψυχὰς τῶν ἀκουόντων, ἢ ἀπὸ τῶν αἰσχρῶν κωλῦσαι, προτρέψαι δὲ ὡς χρὴ ἐπαίνου μὲν ἕνεκα πάντα μὲν πόνον, πάντα δὲ κίνδυνον ὑποδύεσθαι, λαβεῖν δ' ἐν ταῖς γνώμαις βεβαίως

μίων. Ἐκ, weil die Nachrichten über die Feinde aus ihrer Mitte kommen. — καὶ .. μὲν δή, gestellt wie Anab. V, 2, 13: in der That, was wohl zu beachten sei. Vgl. I, 6, 3. — τοῖς ἀεὶ ἔξω οὖσι: den jedesmal (frisch) Ausgerückten; vgl. IV, 2, 12. — πολλά τε καὶ ἰσχυρά ist zu erklären nach der Anm. zu I, 3, 5 ταῦτα. Gewöhnlich verbindet πολύς mit einem andern Adjektiv blofs καί, zuweilen jedoch auch τε .. καί. — λέγειν: versicherten.

49. τί δ' .. εἰ: wie wäre es aber, wenn. — εἰ ἄρα: versuchend, ob etwa.

50. λυπούντων: sollen dir Sorge machen. — παραίνεσις. Der gleiche Gedanke Thuc. 5, 69 Λακεδαιμόνιοι .. εἰδότες ἔργων ἐκ πολλοῦ μελέτην πλείω σώζουσαν ἢ λόγων δι' ὀλίγου καλῶς ῥηθεῖσαν παραίνεσιν. Wegen ἥτις statt ὥστε s. z. V, 4, 11. — ποιήσει = ποιήσειεν ἄν. Vgl. § 53. — οὐκ ἂν οὖν: erg. ποιήσειεν ἀγαθούς. — τοξότας κτέ.: vgl. § 57 z. E. — τοῦτο: τὸ τοξεύειν. — ἀλλ' οὐδὲ μὴν .. γε: ja sogar nicht einmal. — πονεῖν: abhängig von ἀγαθούς, von Natur Kräftige tüchtig zu Anstrengungen.

51. καί (nach ἤ): wirklich, vgl. zu II, 2, 20. — προτρέψαι: zu der Überzeugung bringen. — λαβεῖν .. τοῦτο: diesen Gedanken sich fest einzuprägen. Dafür heifst es

τοῦτο, ὡς αἱρετώτερόν ἐστι μαχομένους ἀποθνήσκειν μᾶλλον ἢ φεύγοντας σώζεσθαι; ἆρ' οὐκ, ἔφη, εἰ μέλλουσι 52
τοιαῦται διάνοιαι ἐγγραφήσεσθαι ἀνθρώποις καὶ ἔμμονοι ἔσεσθαι, πρῶτον μὲν νόμους ὑπάρξαι δεῖ τοιούτους, δι' ὧν τοῖς μὲν ἀγαθοῖς ἔντιμος καὶ ἐλευθέριος ὁ βίος παρασκευασθήσεται, τοῖς δὲ κακοῖς ταπεινός τε καὶ ἀλγεινὸς καὶ ἀβίωτος ὁ αἰὼν ἐπανακείσεται; ἔπειτα διδασκάλους 53
οἶμαι δεῖ καὶ ἄρχοντας ἐπὶ τούτοις γενέσθαι, οἵ τινες δείξουσί τε ὀρθῶς καὶ διδάξουσι καὶ ἐθιοῦσι ταῦτα δρᾶν, ἔστ' ἂν ἐγγένηται αὐτοῖς τοὺς μὲν ἀγαθοὺς καὶ εὐκλεεῖς εὐδαιμονεστάτους τῷ ὄντι νομίζειν, τοὺς δὲ κακοὺς καὶ δυσκλεεῖς ἀθλιωτάτους ἁπάντων ἡγεῖσθαι. οὕτω γὰρ δεῖ διατεθῆναι τοὺς μέλλοντας τοῦ ἀπὸ τῶν πολεμίων φόβου τὴν μάθησιν κρείττονα παρέξεσθαι. εἰ δέ τοι ἰόν- 54
των εἰς μάχην σὺν ὅπλοις, ἐν ᾧ πολλοὶ καὶ τῶν παλαιῶν μαθημάτων ἐξίστανται, ἐν τούτῳ δυνήσεταί τις ἀπορραψῳδήσας παραχρῆμα ἄνδρας πολεμικοὺς ποιῆσαι, πάν-

Hipparch. 6, 6 *ἐκεῖνο λαβεῖν εἰς τὴν γνώμην.* — *μᾶλλον*: zu II, 2, 12.

52. *ἔφη*: *inquit*, fuhr er fort. — *ἐγγραφήσεσθαι*: Cato de re rust. 5, 5 *scribit in mente familiae.* — *ἔμμονοι*: § 55 von Personen, was selten ist. — *νόμους ὑπάρξαι .. διδασκάλους καὶ ἄρχοντας γενέσθαι* (§ 53) wie bei den Persern nach der Darstellung in I, 2. — *ἀβίωτος ὁ αἰών*: *vita non vitalis* (Ennius b. Cic. Lael. 6, 22), ein Leben das nicht lebenswert, kein wahres Leben ist. Mit dem Gedanken übereinstimmend wird vom spartanischen Gesetzgeber bemerkt St. d. Laced. 9, 3 *ἐκεῖνος σαφῶς παρεσκεύασε τοῖς μὲν ἀγαθοῖς εὐδαιμονίαν, τοῖς δὲ κακοῖς κακοδαιμονίαν.* — *ἐπανακείσεται*: wie eine Last oder Strafe.

53. *ἐπὶ τούτοις .. οἵτινες*: dazu dafs sie, zu § 50. — *δείξουσι*: vgl. § 55 *παραδείγματα.* — *οὕτω διατεθῆναι*: so gestimmt, solche Gesinnung eingeflöfst werden. — *τοῦ ἀπὸ τῶν πολ. φόβου*: Livius 33, 20 *dempto metu a Philippo omni.* Anab. I, 18 *τὸν ἐκ τῶν Ἑλλήνων εἰς τοὺς βαρβάρους φόβον.* Der Sinn der Worte *τὴν μάθησιν .. φόβον* ist: beweisen, dafs der genossene Unterricht mehr vermag, als die Furcht vor den Feinden, dafs sie nämlich das Gelernte nicht vor Furcht vergessen, wie es bestimmter im folgenden § heifst.

54. *ἰόντων*: *τῶν στρατιωτῶν.* — *τῶν μαθημάτων ἐξίστανται*: das Erlernte vergessen. — *εἰ δυνήσεται, .. ἂν εἴη*: dieselbe Konstr. 2, 21 .. *ἂν ἔχοι, εἰ παραλήψονται.* — *ἀπορραψῳδήσας*, ein Ausdruck der Verachtung: wie ein Rhapsode (mechanisch) herdeklamieren. Die Rhapsoden standen bei Socrates und seiner Schule in keiner sonderlichen Achtung. S. Xen. Apomn. IV, 2, 10, Symp. 3, 6 und den Platonischen Dialog Ion. — *παραχρῆμα* gehört zu *ποιῆσαι.*

των ἂν ῥᾷστον εἶη καὶ μαθεῖν καὶ διδάξαι τὴν μεγίστην
55 *τῶν ἐν ἀνθρώποις ἀρετήν. ἐπεὶ ἔγωγ', ἔφη, οὐδ' ἂν τούτοις ἐπίστευον ἐμμόνοις ἔσεσθαι, οὓς νῦν ἔχοντες παρ' ἡμῖν αὐτοῖς ἠσκοῦμεν, εἰ μὴ καὶ ὑμᾶς ἑώρων παρόντας, οἳ καὶ παραδείγματα αὐτοῖς ἔσεσθε, οἵους χρὴ εἶναι, καὶ ὑποβαλεῖν δυνήσεσθε, ἤν τι ἐπιλανθάνωνται. τοὺς δ' ἀπαιδεύτους παντάπασιν ἀρετῆς θαυμάζοιμ' ἄν, ἔφη, ὦ Χρυσάντα, εἴ τι πλέον ἂν ὠφελήσειε λόγος καλῶς ῥηθεὶς εἰς ἀνδραγαθίαν ἢ τοὺς ἀπαιδεύτους μουσικῆς ᾆσμα καλῶς ᾀσθὲν εἰς μουσικήν.*

56 *Οἱ μὲν ταῦτα διελέγοντο. ὁ δὲ Κυαξάρης πάλιν πέμπων ἔλεγεν, ὅτι ἐξαμαρτάνοι διατρίβων καὶ οὐκ ἄγων ὡς τάχιστα ἐπὶ τοὺς πολεμίους. καὶ ὁ Κῦρος ἀπεκρίνατο δὴ τότε τοῖς ἀγγέλοις, Ἀλλ' εὖ μὲν ἴστω, ἔφη, ὅτι οὔπω εἰσὶν ἔξω ὅσους δεῖ· καὶ ταῦτα ἀπαγγέλλετε αὐτῷ*
57 *ἐν ἅπασιν· ὅμως δέ, ἐπεὶ ἐκείνῳ δοκεῖ, ἄξω ἤδη. ταῦτ' εἰπὼν καὶ προσευξάμενος τοῖς θεοῖς ἐξῆγε τὸ στράτευμα. ὡς δ' ἤρξατο ἄγειν, ἤδη θᾶττον ἡγεῖτο, οἱ δ' εἵποντο εὐτάκτως μὲν διὰ τὸ ἐπίστασθαί τε καὶ μεμελετηκέναι ἐν τάξει πορεύεσθαι, ἐρρωμένως δὲ διὰ τὸ φιλονίκως ἔχειν πρὸς ἀλλήλους καὶ διὰ τὸ τὰ σώματα ἐκπεπονῆσθαι καὶ διὰ τὸ πάντας ἄρχοντας τοὺς πρωτοστάτας εἶναι, ἡδέως δὲ διὰ τὸ φρονίμως ἔχειν· ἠπίσταντο γὰρ καὶ ἐκ πολλοῦ οὕτως ἐμεμαθήκεσαν ἀσφαλέστατον εἶναι*

— *τὴν μεγίστην ἀρετήν.* Welche? — *τῶν ἐν ἀνθρώποις*: zu II, 2, 17.

55. *ἐμμόνους* von *τούτοις* attrahiert. — *ὑποβαλεῖν*: zu § 37. — *ἀπαιδεύτους .. ἀρετῆς*: vgl. dazu den Gegensatz § 70. — *εἰ .. ἄν*: wenn etwas mehr nützen könnte (falls sie überhaupt nützen könnte). Ἄν zeigt an, dafs die Bedingung selbst wieder von einer meist aus dem Zusammenhang zu ergänzenden Bedingung abhängig zu denken sei, wodurch gewöhnlich Zweifel an der Erfüllbarkeit der Bedingung ausgedrückt wird. Vgl. IV, 2, 37.

56. *ἐν ἅπασιν*: in Gegenwart aller, um durch seine eigne kühne Zuversicht den Mut der Meder zu erhöhen.

57. *ἤδη*: zu 1, 3. Vgl. II, 4, 3 *εὐθὺς προχάζων ἡγεῖτο*, V, 3, 55 *ἄγε οὖν ἤδη θᾶττον*. III, 3, 62 wird dieses Tempo noch mit *βάδην* bezeichnet. — *πρωτοστάτας*. Auch diese Einrichtung, dafs die Vordersten aus lauter Offizieren bestehen, hat Xen. von den Spartanern entnommen; St. d. Laced. 11, 5 *εἰσὶ μὲν γὰρ ἐν τῇ Λακωνικῇ τάξει οἱ πρωτοστάται ἄρχοντες*. Dieses empfiehlt Xen. z. B. auch Hipparch. 2, 6. — *ἐκ πολλοῦ*: zu I, 6, 41.

καὶ ῥᾷστον τὸ ὁμόσε ἰέναι τοῖς πολεμίοις, ἄλλως τε καὶ τοξόταις καὶ ἀκοντισταῖς καὶ ἱππεῦσιν. ἕως δ' ἔτι ἔξω 58
βελῶν ἦσαν, παρηγγύα ὁ Κῦρος σύνθημα Ζεὺς σύμμαχος καὶ ἡγεμών. ἐπεὶ δὲ πάλιν ἦκε τὸ σύνθημα ἀνταποδιδόμενον, ἐξῆρχεν αὐτὸς ὁ Κῦρος παιᾶνα τὸν νομιζόμενον· οἱ δὲ θεοσεβῶς πάντες συνεπήχησαν μεγάλῃ τῇ φωνῇ· ἐν τῷ τοιούτῳ γὰρ δὴ οἱ δεισιδαίμονες ἧττον τοὺς ἀνθρώπους φοβοῦνται. ἐπεὶ δ' ὁ παιὰν ἐγένετο, ἅμα 59
πορευόμενοι οἱ ὁμότιμοι φαιδροὶ [πεπαιδευμένοι] καὶ παρορῶντες εἰς ἀλλήλους, ὀνομάζοντες παραστάτας, ἐπιστάτας, λέγοντες πολὺ τὸ Ἄγετ' ἄνδρες φίλοι, Ἄγετ' ἄνδρες ἀγαθοί, παρεκάλουν ἀλλήλους ἕπεσθαι. οἱ δ' ὄπισθεν αὐτῶν ἀκούσαντες ἀντιπαρεκελεύοντο τοῖς πρώτοις ἡγεῖσθαι ἐρρωμένως. ἦν δὲ μεστὸν τὸ στράτευμα τῷ Κύρῳ προθυμίας, φιλοτιμίας, ῥώμης, θάρρους, παρακελευσμοῦ, σωφροσύνης, πειθοῦς, ὅπερ οἶμαι δεινότατον τοῖς ὑπεναντίοις. τῶν δ' Ἀσσυρίων οἱ μὲν ἀπὸ τῶν ἁρ- 60
μάτων προμαχοῦντες, ὡς ἐγγὺς ἤδη προσεμίγνυ τὸ Περσικὸν πλῆθος, ἀνέβαινόν τε ἐπὶ τὰ ἅρματα καὶ ὑπεξῆγον

58. ἔξω βελῶν: zu I, 4, 23. — σύνθημα ist Prädikat: als Losungswort. Das vom Feldherrn an den Nächststehenden ausgegebene Losungswort, von diesem den Nebenmännern und von diesen weiter mitgeteilt, durchlief die Reihen bis zum Ende und kehrte dann auf umgekehrtem Wege, auf dieselbe Weise weitergegeben, wieder zurück. Anab. I, 8, 16 fragt der jüngere Cyrus verwundert nach dem Grunde des Geräusches, wie die Parole das griechische Heer durchläuft; ein Beweis, daſs dies in Persien nicht üblich war. — νομιζόμενον. Vor dem Kampfe sangen die Griechen dem Ares, nach demselben dem Apollon (vgl. IV, 1, 6) einen Päan. — μεγάλῃ: magna voce. — δεισιδαίμονες = εὐσεβεῖς. Erst später wird das Wort in üblem Sinne gebraucht.

59. ἐγένετο: zu Ende war. — ὀνομάζοντες παραστάτας, ἐπιστάτας: riefen Nebenmänner (und) Hintermänner mit Namen. Über dieses und das folgende Asyndeton zu VII, 1, 38. — πολύ ist Prädikat, zu V, 2, 30; oft die Worte wiederholend. — οἱ ὄπισθεν: nicht bloſs die οὐραγοί, § 42. — πειθοῦς: zu II, 3, 19. — οἶμαι: Anteil des Schriftstellers.

60. Diejenigen Assyrier, die auf Streitwagen fuhren (II, 1, 5), waren abgestiegen, um vor dem Heere zu plänkeln. Da der Feind näher kam (προσεμίγνυ, zu II, 4, 21), so bestiegen sie die vom Feinde abgewendeten Wagen (s. VI, 2, 17), um sich schneller zu den Ihrigen zurückziehen zu können. Vgl. VII, 1, 29. So war es auch bei den Medern, bis Cyrus für diese Art Wagen die Sichelwagen einführte. S. VI, 1, 27.

πρὸς τὸ ἑαυτῶν πλῆθος· οἱ δὲ τοξόται καὶ ἀκοντισταὶ καὶ σφενδονῆται αὐτῶν ἀφίεσαν τὰ βέλη πολὺ πρὶν ἐξι-
61 κνεῖσθαι. ὡς δ' ἐπιόντες οἱ Πέρσαι ἐπέβησαν τῶν ἀφειμένων βελῶν, ἐφθέγξατο δὴ ὁ Κῦρος, Ἄνδρες ἄριστοι, ἤδη θᾶττόν τις ἰὼν ἐπιδεικνύτω ἑαυτὸν καὶ παρεγγυάτω. οἱ μὲν δὴ παρεδίδοσαν· ὑπὸ δὲ προθυμίας καὶ μένους καὶ τοῦ σπεύδειν συμμίξαι δρόμου τινὲς ἦρξαν, συνε-
62 φείπετο δὲ καὶ πᾶσα ἡ φάλαγξ δρόμῳ. καὶ αὐτὸς δὲ ὁ Κῦρος ἐπιλαθόμενος τοῦ βάδην δρόμῳ ἡγεῖτο, καὶ ἅμα ἐφθέγγετο Τίς ἕψεται; Τίς ἀγαθός; Τίς πρῶτος ἄνδρα καταβαλεῖ; οἱ δὲ ἀκούσαντες ταὐτὸ τοῦτο ἐφθέγγοντο, καὶ διὰ πάντων δέ, ὥσπερ παρηγγύα, οὕτως ἐχώρει Τίς
63 ἕψεται; Τίς ἀγαθός; οἱ μὲν δὴ Πέρσαι οὕτως ἔχοντες ὁμόσε ἐφέροντο. οἵ γε μὴν πολέμιοι οὐκέτι ἐδύναντο
64 μένειν, ἀλλὰ στραφέντες ἔφευγον εἰς τὸ ἕρυμα. οἱ δ' αὖ Πέρσαι κατά τε τὰς εἰσόδους ἐφεπόμενοι ὠθουμένων αὐτῶν πολλοὺς κατεστρώννυσαν, τοὺς δ' εἰς τὰς τάφρους ἐμπίπτοντας ἐπεισπηδῶντες ἐφόνευον, ἄνδρας ὁμοῦ καὶ ἵππους· ἔνια γὰρ τῶν ἁρμάτων εἰς τὰς τάφρους ἠναγ-
65 κάσθη φεύγοντα ἐμπεσεῖν. καὶ οἱ τῶν Μήδων δ' ἱπ-

— πολύ: *multo prius quam ad hostem pervenire possent.*

61. ἐπέβησαν: auf die abgeschossenen Geschosse traten, d. i. in Schufsweite kamen. Nach richtigen militärischen Grundsätzen wird jetzt noch schneller (§ 57) vorgerückt. Polyaen. II, 2, 3 über Clearch in der Schlacht bei Cunaxa: τὴν φάλαγγα τῶν Ἑλλήνων κατ' ἀρχὰς μὲν βάδην ἦγε, τῇ εὐταξίᾳ τοὺς βαρβάρους ἐκπλήττων· ὡς δὲ βέλους ἐντὸς ἤμελλον εἶναι, δρόμῳ χρῆσθαι παρήγγειλεν, ὅπως μηδὲν ὑπὸ τῶν βελῶν βλάπτοιντο. — ἐφθέγξατο: rief vernehmlich. — τίς: zu I, 4, 3. — παρεγγυάτω: diesen Befehl, II, 4, 2. — μένος in Prosa selten. — ὑπὸ .. τοῦ σπεύδειν. Der Infinitiv neben den Substantiven wie VII, 5, 62 φυλάττειν καὶ εἰς θήραν.

62. τοῦ βάδην: nämlich. ἡγεῖσθαι. — οἱ δὲ ἀκούσαντες: die es hörten. — διὰ πάντων ἐχώρει. Plutarch. Fab. Max. 15 ὥστε διὰ πολλῶν πολὺν ἰέναι τὸν γέλωτα.

63. ἐδύναντο: hatten nicht die moralische Kraft, den Mut, § 66. Ages. 11, 10 ἐν τοῖς δεινοῖς εὐθαρσὴς ἐδύνατο εἶναι.

64. κατά τε .. τοὺς δέ: ein nicht seltener Übergang aus der kopulativen in die adversative Verbindung. — ὠθουμένων αὐτῶν: *cum hostium alter alterum premeret.* — τὰς τάφρους: zu § 66 ἐπὶ τῆς κεφαλῆς. — ἔνια γάρ. Damit wird das vorhergehende ἵππους erläutert. — ἐμπεσεῖν: sich zu stürzen.

πεῖς ὁρῶντες ταῦτα ἤλαυνον εἰς τοὺς ἱππέας τοὺς τῶν πολεμίων· οἱ δ' ἐνέκλιναν καὶ αὐτοί. ἔνθα δὴ καὶ ἵππων διωγμὸς ἦν καὶ ἀνδρῶν καὶ φόνος δὲ ἀμφοτέρων. οἱ δ' 66
ἐντὸς τοῦ ἐρύματος τῶν Ἀσσυρίων ἑστηκότες ἐπὶ τῆς κεφαλῆς τῆς τάφρου τοξεύειν μὲν ἢ ἀκοντίζειν εἰς τοὺς κατακαίνοντας οὔτε ἐφρόνουν οὔτε ἐδύναντο διὰ τὰ δεινὰ ὁράματα καὶ διὰ τὸν φόβον. τάχα δὲ καὶ καταμαθόντες τῶν Περσῶν τινας διακεκοφότας πρὸς τὰς εἰσόδους τοῦ ἐρύματος ἐτράποντο καὶ ἀπὸ τῶν κεφαλῶν τῶν ἔνδον. ἰδουσαι δ' αἱ γυναῖκες τῶν Ἀσσυρίων καὶ τῶν συμμάχων 67
ἤδη φυγὴν καὶ ἐν τῷ στρατοπέδῳ ἀνέκραγον καὶ ἔθεον ἐκπεπληγμέναι, αἱ μὲν καὶ τέκνα ἔχουσαι, αἱ δὲ καὶ νεώτεραι, καταρρηγνύμεναί τε πέπλους καὶ δρυπτόμεναι, καὶ ἱκετεύουσαι πάντας, ὅτῳ ἐντυγχάνοιεν, μὴ φεύγειν καταλιπόντας αὐτάς, ἀλλ' ἀμῦναι καὶ αὐταῖς καὶ τέκνοις καὶ σφίσιν αὐτοῖς. ἔνθα δὴ καὶ αὐτοὶ οἱ βασιλεῖς σὺν τοῖς 68
πιστοτάτοις στάντες ἐπὶ τὰς εἰσόδους καὶ ἀναβάντες ἐπὶ τὰς κεφαλὰς καὶ αὐτοὶ ἐμάχοντο καὶ τοῖς ἄλλοις παρεκελεύοντο. ὡς δ' ἔγνω ὁ Κῦρος τὰ γιγνόμενα, δείσας 69
μὴ καὶ εἰ βιάσαιντο εἴσω, ὀλίγοι ὄντες ὑπὸ πολλῶν σφαλεῖέν τι, παρηγγύησεν ἐπὶ πόδ' ἀνάγειν ἔξω βελῶν [καὶ

65. *καὶ αὐτοί*: gleichfalls, wie das Fufsvolk. — *ἵππων .. ἀνδρῶν*: Genetivus obiectivus. Ebenso *ἀμφοτέρων* = von Rofs und Mann der feindlichen Reiterei.

66. *ἐπὶ τῆς κεφαλῆς τῆς τάφρου*: oberhalb des Grabens, d. i. auf dem oberhalb desselben aufgeworfenen Walle. Weil der Wall und Graben, mehrfach durch die *εἴσοδοι* unterbrochen, mehrere Abteilungen bildete, steht nachher der Plural *ἀπὸ τῶν κεφαλῶν* wie § 64 *τὰς τάφρους*. — *ἐφρόνουν*: *cogitabant*, IV, 2, 21. — *τὸν φόβον*: zu I, 4, 15. — *διακεκοφότας*: sie hatten aus der Nähe der Thore (§ 64 *κατά*) sich bis dicht an dieselben durchgehauen.

67. *φυγήν .. στρατοπέδῳ*: *οὖσαν*. — *αἱ μὲν καί*: zu I, 5, 3. — *καταρρηγνύμεναι*: zu I, 1, 13. Durch *τε* wird es mit *ἐκπεπληγμέναι* verbunden. — *πάντας, ὅτῳ*: zu I, 6, 11. — *αὐταῖς καὶ τέκνοις*. Der Artikel vor *τέκνοις* ist weggelassen wie vor *παισίν* I, 10; so heifst es regelmäfsig auch *αὐτοὶ καὶ γένος, αὐτὸς καὶ ἔκγονοι*. Vgl. auch zu VII, 1, 31.

68. *οἱ βασιλεῖς*: die I, 5, 2 u. II, 1, 5 genannten.

69. *καὶ εἰ βιάσαιντο εἴσω*: selbst wenn sie mit Gewalt hineindrängen. Thuc. 1, 63 *ὁρόμῳ βιάσασθαι ἐς τὴν Ποτείδαιαν*. — *ἐπὶ πόδα*: d. i. das Gesicht dem Feinde zugekehrt, wie aus VII, 5, 6 hervorgeht. Lat.: *pedem referre*.

70 *πείθεσθαι*]. *ἔνθα δὴ ἔγνω τις ἂν τοὺς ὁμοτίμους πεπαιδευμένους ὡς δεῖ· ταχὺ μὲν γὰρ αὐτοὶ ἐπείθοντο, ταχὺ δὲ τοῖς ἄλλοις παρήγγελλον. ὡς δ' ἔξω βελῶν ἐγένοντο, ἔστησαν κατὰ χώραν, πολὺ μᾶλλον χοροῦ ἀκριβῶς εἰδότες ὅπου ἔδει ἕκαστον αὐτῶν γενέσθαι.*

70. *ἔγνω τις ἄν*: *cerneres*. — *κατὰ χώραν*: am bestimmten Platze. — *μᾶλλον ἀκριβῶς*: zu 1, 30. — *χοροῦ*: zu I, 6, 18.

Δ.

Μείνας δὲ ὁ Κῦρος μέτριον χρόνον αὐτοῦ σὺν τῷ 1
στρατεύματι καὶ δηλώσας ὅτι ἕτοιμοί εἰσι μάχεσθαι εἴ τις ἐξέρχοιτο, ὡς οὐδεὶς ἀντεξήει, ἀπήγαγεν, ὅσον ἐδόκει καλῶς ἔχειν, καὶ ἐστρατοπεδεύσατο. φυλακὰς δὲ καταστησάμενος καὶ σκοποὺς προπέμψας, στὰς εἰς τὸ μέσον συνεκάλεσε τοὺς ἑαυτοῦ στρατιώτας καὶ ἔλεξε τοιάδε. Ἄνδρες Πέρσαι, πρῶτον μὲν τοὺς θεοὺς ἐγὼ ἐπαινῶ 2
ὅσον δύναμαι, καὶ ὑμεῖς δὲ πάντες, οἶμαι· νίκης τε γὰρ τετυχήκαμεν καὶ σωτηρίας. τούτων μὲν οὖν χρὴ χαριστήρια ὧν ἂν ἔχωμεν τοῖς θεοῖς ἀποτελεῖν. ἐγὼ δὲ σύμπαντας μὲν ὑμᾶς ἤδη ἐπαινῶ· τὸ γὰρ γεγενημένον ἔργον σύμπασιν ὑμῖν καλῶς ἀποτετέλεσται. ὧν δ' ἕκαστος ἄξιος, ἐπειδὰν παρ' ὧν προσήκει πύθωμαι, τότε τὴν ἀξίαν ἑκάστῳ καὶ λόγῳ καὶ ἔργῳ πειράσομαι ἀποδιδόναι. τὸν δ' ἐμοῦ ἐγγύτατα ταξίαρχον Χρυσάνταν οὐδὲν ἄλλων 3
δέομαι πυνθάνεσθαι, ἀλλ' αὐτὸς οἶδα οἷος ἦν· τὰ μὲν γὰρ ἄλλα ὅσαπερ οἶμαι καὶ πάντες ὑμεῖς ἐποιεῖτε· ἐπεὶ

1. Inhalt: Auf die Kunde vom Tode des assyrischen Königs verlassen seine Truppen und die Verbündeten entmutigt das Lager. Cyrus gewinnt dem widerstrebenden Cyaxares so viel ab, dafs Freiwillige aus dessen Heere mit ihm die Feinde verfolgen dürfen. Es war ihm ursprünglich nur um Reiter zu thun gewesen, aber nun folgt ihm, wie darauf erzählt wird, fast das ganze Heer seines Oheims.

1. *εἴ τις*: man, d. i. der Feind. Hell. I, 5, 15 *παρέταξεν, εἴ τις βούλοιτο ναυμαχεῖν*. — *ἐξέρχοιτο*: ziemlich selten statt *ἐξίοι*, vielleicht der Abwechslung halber, weil folgt *ἀντεξήει*. — *συνεκάλεσε*: zu III, 3, 34.

2. *ἐπαινῶ*: *gratias ago*. — *σωτηρίας*: zu III, 3, 34. — *ὧν ἄν*: von dem, was, partitiver Genitiv. — *ἤδη*: für jetzt, einstweilen. Vgl. § 4. Anab. I, 4, 16 *ἐγὼ μέν, ὦ ἄνδρες, ἤδη ὑμᾶς ἐπαινῶ*. — *παρ' ὧν*: von den Offizieren; § 3 *πυνθάνεσθαι* mit Genitiv. — *ἀξίαν*: zu II, 3, 16.

3. *Χρυσάνταν . . οἷος ἦν* = *οἷος Χρυσάντας ἦν*. — *καὶ* (vor *πάντες*) wie häufig nach *ὥσπερ*, zu I, 6, 3. — *ἐποιεῖτε* ist dem nächsten Subjekt angepafst statt des erwarteten *ἐποίει*. — *ἐποιεῖτε . .*

δ' ἐγὼ παρηγγύησα ἐπανάγειν καλέσας αὐτὸν ὀνομαστί, ἀνατεταμένος οὗτος τὴν μάχαιραν, ὡς παίσων πολέμιον, ὑπήκουσέ τε ἐμοὶ εὐθὺς ἀφείς τε ὃ ἔμελλε ποιεῖν τὸ κελευόμενον ἔπραττεν· αὐτός τε γὰρ ἐπανῆγε καὶ τοῖς ἄλλοις μάλα ἐπισπερχῶς παρηγγύα· ἔστ' ἔφθασεν ἔξω βελῶν τὴν τάξιν ποιήσας πρὶν τοὺς πολεμίους κατανοῆσαι ὅτι ἀνεχωροῦμεν καὶ τόξα ἐντείνασθαι καὶ τὰ παλτὰ ἐπαφεῖναι· ὥστε αὐτός τε ἀβλαβὴς καὶ τοὺς αὐτοῦ ἄν-
4 δρας ἀβλαβεῖς διὰ τὸ πείθεσθαι παρέχεται. ἄλλους δ', ἔφη, ὁρῶ τετρωμένους, περὶ ὧν ἐγὼ σκεψάμενος ἐν ὁποίῳ χρόνῳ ἐτρώθησαν, τότε τὴν γνώμην περὶ αὐτῶν ἀποφανοῦμαι. Χρυσάνταν δὲ ὡς καὶ ἐργάτην τῶν ἐν πολέμῳ καὶ φρόνιμον καὶ ἄρχεσθαι ἱκανὸν καὶ ἄρχειν χιλιαρχίᾳ μὲν ἤδη τιμῶ· ὅταν δὲ καὶ ἄλλο τι ἀγαθὸν ὁ θεὸς δῷ,
5 οὐδὲ τότε ἐπιλήσομαι αὐτοῦ. καὶ πάντας δὲ βούλομαι ὑμᾶς, ἔφη, ὑπομνῆσαι· ἃ γὰρ νῦν εἴδετε ἐν τῇ μάχῃ τῇδε, ταῦτα ἐνθυμούμενοι μήποτε παύεσθε, ἵνα παρ' ὑμῖν αὐτοῖς ἀεὶ κρίνητε, πότερον ἡ ἀρετὴ μᾶλλον ἢ ἡ φυγὴ σώζει τὰς ψυχάς, καὶ πότερον οἱ μάχεσθαι ἐθέλοντες ῥᾷον ἀπαλλάττουσιν ἢ οἱ οὐκ ἐθέλοντες, καὶ ποίαν τινὰ ἡδονὴν τὸ νικᾶν παρέχει· ταῦτα γὰρ νῦν ἄριστα κρίναιτ' ἂν πεῖράν τε αὐτῶν ἔχοντες καὶ ἄρτι γεγενημένου τοῦ πράγ-
6 ματος. καὶ ταῦτα μέν, ἔφη, ἀεὶ διανοούμενοι βελτίους ἂν εἴητε· νῦν δὲ ὡς θεοφιλεῖς καὶ ἀγαθοὶ καὶ σώφρονες ἄνδρες δειπνοποιεῖσθε καὶ σπονδὰς τοῖς θεοῖς ποιεῖσθε καὶ παιᾶνα ἐξάρχεσθε καὶ ἅμα τὶ παραγγελλόμενον προ-

ποιεῖν . . ἔπραττεν: zu V, 5, 35. — ἐπανῆγε: τοὺς ἑαυτοῦ. — ἄλλοις: ταξιάρχοις. — ἔξω βελῶν ποιεῖν: aufser Schufsweite bringen, aufstellen. Häufiger ist ποιεῖσθαι in dieser Verwendung.

4. ὁποίῳ: zu III, 2, 1 ποῖα. Wenn nach dem Befehl zum Rückzug, so verdienten sie, deutet er an, für die Fortsetzung des Kampfes eher Strafe als Belohnung. — τότε: zu I, 5, 6. — ἐργάτης: zu I, 6, 18; bei Xen. wiederholt mit Genit. — ἄρχεσθαι: zu I, 6, 20.

5. ὑπομνῆσαι (τόδε) . . γάρ: zu III, 3, 35 f. — τῇδε: entweder lebhaft vergegenwärtigend, oder mit einem Hinweis der Hand. — ῥᾷον ἀπαλλάττουσιν: leichter davonkommen. So αἰσχρῶς τε καὶ κακῶς ἀπαλλάττειν Apomn. I, 7, 3 u. χαλεπῶς ἀπαλλ. Cyneg. 3, 3. — οἱ οὐκ ἐθέλοντες, weil das Beispiel der Assyrier vorschwebt. Man erwartete οἱ μὴ ἐ.

6. παιᾶνα: zu III, 3, 58. Wie

νοεῖτε. εἰπὼν δὲ ταῦτα ἀναβὰς ἐπὶ τὸν ἵππον ἦλασε 7
καὶ πρὸς Κυαξάρην ἐλθὼν καὶ συνησθεὶς ἐκείνῳ κοινῇ
ὡς εἰκὸς καὶ ἰδὼν τἀκεῖ καὶ ἐρόμενος εἴ τι δέοιτο, ἀπή-
λαυνεν εἰς τὸ αὐτοῦ στράτευμα. καὶ οἱ μὲν δὴ ἀμφὶ
Κῦρον δειπνοποιησάμενοι καὶ φυλακὰς καταστησάμενοι
ὡς ἔδει ἐκοιμήθησαν.

Οἱ δὲ Ἀσσύριοι, ἅτε καὶ τεθνηκότος τοῦ ἄρχοντος 8
καὶ σχεδὸν σὺν αὐτῷ τῶν βελτίστων, ἠθύμουν μὲν πάν-
τες, πολλοὶ δὲ καὶ ἀπεδίδρασκον αὐτῶν τῆς νυκτὸς ἐκ
τοῦ στρατοπέδου. ὁρῶντες δὲ ταῦτα ὅ τε Κροῖσος καὶ
οἱ ἄλλοι σύμμαχοι αὐτῶν ἠθύμουν· πάντα μὲν γὰρ ἦν
χαλεπά· ἀθυμίαν δὲ πλείστην παρεῖχε πᾶσιν, ὅτι τὸ
ἡγούμενον τῆς στρατιᾶς φῦλον διέφθαρτο τὰς γνώμας.
οὕτω δὴ ἐκλείπουσι τὸ στρατόπεδον καὶ ἀπέρχονται τῆς
νυκτός. ὡς δ' ἡμέρα ἐγένετο καὶ ἔρημον ἀνδρῶν ἐφάνη 9
τὸ τῶν πολεμίων στρατόπεδον, εὐθὺς διαβιβάζει ὁ Κῦρος
τοὺς Πέρσας πρώτους· κατελέλειπτο δὲ ὑπὸ τῶν πολεμίων
πολλὰ μὲν πρόβατα, πολλοὶ δὲ βόες, πολλαὶ δὲ ἅμαξαι
πολλῶν ἀγαθῶν μεσταί· ἐκ δὲ τούτου διέβαινον ἤδη καὶ
οἱ ἀμφὶ Κυαξάρην Μῆδοι πάντες καὶ ἠριστοποιοῦντο
ἐνταῦθα. ἐπεὶ δὲ ἠρίστησαν, συνεκάλεσεν ὁ Κῦρος τοὺς 10
αὑτοῦ ταξιάρχους καὶ ἔλεξε τοιάδε. Οἷά μοι δοκοῦμεν
καὶ ὅσα ἀγαθά, ὦ ἄνδρες, ἀφεῖναι, θεῶν ἡμῖν αὐτὰ δι-
δόντων. νῦν γάρ, ὅτι οἱ πολέμιοι ἡμᾶς ἀποδεδράκασιν,
αὐτοὶ ὁρᾶτε· οἵτινες δὲ ἐν ἑρύματι ὄντες ἐκλιπόντες

unterscheidet sich dort ἐξάρχειν von dem hier gesetzten ἐξάρχεσθαι? S. zu II, 2, 28. — ἅμα: unterdessen, während jener Handlungen. — τὸ παραγγελλόμενον: sie besorgen z. B. die nötigen Wachen § 7.

7. κοινῇ (zu III, 2, 23): eigentlich nachdem er sich gemeinsam mit jenem gefreut hatte, d. i. nachdem sie sich gegenseitig Glück gewünscht hatten. — ἀπήλαυνε: gemächlicher; vorher der Aor. ἤλασε.

8. ἄρχοντος: vgl. III, 3, 68 οἱ βασιλεῖς. — ὁρῶντες. Hierauf bezieht sich VI, 2, 19 ἰδών. — αὐτῶν: τῶν Ἀσσυρίων. Dieselben sind gemeint mit τὸ ἡγούμενον φῦλον.

9. διαβιβάζει. Διά hier wie in dem folgenden διέβαινον in Bezug auf das Überschreiten des das Lager umgebenden Grabens. — ἀγαθῶν: von Lebensmitteln. Ἀγαθά: ἐπὶ τῶν πρὸς ἀπόλαυσιν καὶ εὐωχίαν σιτίων καὶ ποτῶν ἐχρήσατο Ξενοφῶν τῇ λέξει Bekkeri Anecdd. p. 324.

10. οἷα καὶ ὅσα: zu I, 3, 4. —

τοῦτο φεύγουσι, πῶς ἄν τις τούτους οἴοιτ' ἂν μεῖναι ἰδόντας ἡμᾶς ἐν τῷ ἰσοπέδῳ; οἵτινες δὲ ἡμῶν ἄπειροι ὄντες οὐχ ὑπέμειναν, πῶς νῦν γ' ἂν ὑπομείνειαν, ἐπεὶ ἥττηνται τε καὶ πολλὰ κακὰ ὑφ' ἡμῶν πεπόνθασιν; ὧν δὲ οἱ βέλτιστοι ἀπολώλασι, πῶς οἱ πονηρότεροι ἐκείνων μάχε-
11 σθαι ἂν ἡμῖν ἐθέλοιεν; καί τις εἶπε, Τί οὖν οὐ διώκομεν ὡς τάχιστα, καταδήλων γε οὕτω τῶν ἀγαθῶν ὄντων; καὶ ὃς εἶπεν, Ὅτι ἵππων προσδεόμεθα· οἱ μὲν γὰρ κράτιστοι τῶν πολεμίων, οὓς μάλιστα καιρὸς ἦν ἢ λαβεῖν ἢ κατακανεῖν, οὗτοι ἐφ' ἵππων ὀχοῦνται· οὓς ἡμεῖς τρέπεσθαι μὲν σὺν τοῖς θεοῖς ἱκανοί, διώκοντες δὲ αἱρεῖν οὐχ ἱκα-
12 νοί. Τί οὖν, ἔφασαν, οὐκ ἐλθὼν Κυαξάρῃ λέγεις ταῦτα; καὶ ὃς εἶπε, Συνέπεσθε τοίνυν μοι πάντες, ὡς εἰδῇ, ὅτι πᾶσιν ἡμῖν ταῦτα δοκεῖ. ἐκ τούτου εἵποντό τε πάντες καὶ ἔλεγον οἷα ἐπιτήδεια ἐδόκουν εἶναι ὑπὲρ ὧν ἐδέοντο.

13 Καὶ ὁ Κυαξάρης ἅμα μὲν ὅτι ἐκεῖνοι ἦρχον τοῦ λόγου, ὥσπερ ὑπεφθόνει· ἅμα δ' ἴσως καλῶς ἔχειν ἐδόκει αὐτῷ μὴ πάλιν κινδυνεύειν· καὶ γὰρ αὐτός τε περὶ εὐθυμίαν ἐτύγχανεν ὢν καὶ τῶν ἄλλων Μήδων ἑώρα πολλοὺς
14 τὸ αὐτὸ ποιοῦντας· εἶπε δ' οὖν ὧδε. Ἀλλ', ὦ Κῦρε, ὅτι μὲν τῶν ἄλλων μᾶλλον ἀνθρώπων μελετᾶτε ὑμεῖς οἱ Πέρσαι μηδὲ πρὸς μίαν ἡδονὴν ἁπλήστως διακεῖσθαι, καὶ ὁρῶν καὶ ἀκούων οἶδα· ἐμοὶ δὲ δοκεῖ τῆς μεγίστης ἡδονῆς πολὺ μάλιστα συμφέρειν ἐγκρατῆ εἶναι. μείζω δὲ ἡδο-

ἀφεῖναι: *dimittere.* — πῶς ἄν .. οἴοιτ' ἂν μεῖναι. Das eine ἄν gehört zu μεῖναι, das andere zu οἴοιτο. — ὧν .. ἐκείνων. Wie unterscheiden sich diese Genitive?

11. καιρὸς ἦν: von Wichtigkeit wäre. Vgl. III, 3, 17. — ὀχοῦνται: 5, 58, zu I, 3, 8. — σὺν τοῖς θεοῖς: zu II, 1, 15. — αἱρεῖν: zu I, 4, 21. — ἱκανοί: ἐσμέν.

12. οἷα: *qualia ad rem, quam cupiebant, accommodata videbantur esse.*

13. ἦρχον: *primi mentionem eius rei fecerunt,* zu VI, 1, 6. — ὥσπερ: *quasi subinvidebat,* 3, 3. — εὐθυμίαν: vgl. 5, 8. — δ' οὖν. Damit wird der vorhergehenden Vermutung eine bestimmte Thatsache entgegengesetzt: wie dies auch sein mag, das aber ist sicher, daſs —.

14. ἀλλ'. S. zu II, 1, 13. — μηδὲ πρὸς μίαν: zu II, 1, 21. — μεγίστης .. ἐγκρατῆ: vgl. I, 2, 8 ἐγκρατεῖς γαστρός und andererseits III, 3, 8 τας μεγάλας ἡδονάς. — πολὺ μάλιστα: zu II, 1, 13

νὴν τί παρέχει ἀνθρώποις εὐτυχίας, ἣ νῦν ἡμῖν παραγεγένηται; ἢν μὲν τοίνυν, ἐπεὶ εὐτυχοῦμεν, σωφρόνως διαφυλάττωμεν αὐτήν, ἴσως δυναίμεθ' ἂν ἀκινδύνως εὐδαιμονοῦντες γηρᾶν· εἰ δ' ἁπλήστως χρώμενοι ταύτῃ ἄλλην καὶ ἄλλην πειρασόμεθα διώκειν, ὁρᾶτε μὴ πάθωμεν ἅπερ πολλοὺς μὲν λέγουσιν ἐν θαλάττῃ πεπονθέναι, διὰ τὸ εὐτυχεῖν οἰκ ἐθέλοντας παύσασθαι πλέοντας ἀπολέσθαι· πολλοὺς δὲ νίκης τυχόντας ἑτέρας ἐφιεμένους καὶ τὴν πρόσθεν ἀποβαλεῖν. καὶ γὰρ εἰ μὲν οἱ πολέμιοι ἥττους ὄντες ἡμῶν ἔφευγον, ἴσως ἂν καὶ διώκειν τοὺς ἥττους ἀσφαλῶς εἶχε. νῦν δὲ κατανόησον, πόστῳ μέρει αὐτῶν πάντες μαχεσάμενοι νενικήκαμεν· οἱ δ' ἄλλοι ἄμαχοί εἰσιν· οὓς εἰ μὲν μὴ ἀναγκάσομεν μάχεσθαι, ἀγνοοῦντες καὶ ἡμᾶς καὶ ἑαυτοὺς δι' ἀμαθίαν καὶ μαλακίαν ἀπίασιν· εἰ δὲ γνώσονται, ὅτι ἀπιόντες οὐδὲν ἧττον κινδυνεύουσιν ἢ μένοντες, ὅπως μὴ ἀναγκάσομεν αὐτούς, κἂν μὴ βούλωνται, ἀγαθοὺς γενέσθαι. ἴσθι γὰρ ὅτι οὐ σὺ μᾶλλον τὰς ἐκείνων γυναῖκας καὶ παῖδας λαβεῖν ἐπιθυμεῖς ἢ ἐκεῖνοι σῶσαι. ἐννόει δ' ὅτι καὶ αἱ σύες, ἐπειδὰν ὀφθῶσι, φεύγουσι, κἂν πολλαὶ ὦσι, σὺν τοῖς τέκνοις· ἐπειδὰν δέ τις αὐτῶν θηρᾷ τι τῶν τέκνων, οὐκέτι φεύγει οὐδ' ἢν μία τύχῃ οὖσα, ἀλλ' ἴεται ἐπὶ τὸν λαμβάνειν πειρώμενον. καὶ νῦν μὲν κατακλείσαντες ἑαυτοὺς εἰς ἔρυμα

15. ἢν μέν setzt den Fall, dessen Eintreten man erwartet, εἰ δὲ aber mit Indic. Fut. einen Fall einmal als verwirklicht, um als Folgerung eine Warnung daran zu knüpfen. — σωφρόνως . . αὐτήν: τὴν μεγίστην ἡδονήν. — ἄλλην καὶ ἄλλην. Vgl. Anab. I, 5, 12 u. VII, 6, 10 μετὰ τοῦτον ἄλλος ἀνέστη ὁμοίως καὶ ἄλλος, ein anderer und (dann wieder) ein anderer. — ἀπολέσθαι: Epexegese zu ἅπερ πεπονθέναι. Vgl. III, 3, 26 ὅπερ ποιοῦσιν . . περιβάλλονται. — πολλοὺς δὲ . . ἀποβαλεῖν hängt auch von λέγουσιν ab, aber es ist zugleich ein Übergang aus dem relativen in den unabhängigen Satz. — τὴν πρόσθεν: die Früchte des früheren Sieges. Ähnlich VII, 1, 10.

16. ἥττους: schwächer an Zahl. — ἄμαχοι. Suidas: ἄμαχος ὁ μὴ μαχόμενος, οὕτως Ξενοφῶν· καὶ ἀμάχητοι, οἱ μήπω μεμαχημένοι (s. VI, 4, 14). In anderem Sinne steht ἄμαχος VI, 1, 36. — ὅπως μή: zu I, 3, 18.

17. φεύγει. Der Singular, indem er das eine Muttertier heraushebt, auf dessen Junges Jagd gemacht wird.

18. κατακλείσαντες εἰς ἔρυμα: indem die Bewegung dahin, dagegen VII, 2, 5 κατακλεισάμενος ἐν τοῖς

παρέσχον ἡμῖν ταμιεύεσθαι, ὥστε ὁπόσοις ἐβουλόμεθα αὐτῶν μάχεσθαι· εἰ δ' ἐν εὐρυχωρίᾳ πρόσιμεν αὐτοῖς καὶ μαθήσονται χωρὶς γενόμενοι οἱ μὲν κατὰ πρόσωπον ἡμῖν ὥσπερ καὶ νῦν ἐναντιοῦσθαι, οἱ δ' ἐκ πλαγίου, οἱ δὲ καὶ ὄπισθεν, ὅρα μὴ πολλῶν ἑκάστῳ ἡμῶν χειρῶν δεήσει καὶ ὀφθαλμῶν. προσέτι δ' οὐδ' ἂν ἐθέλοιμι, ἔφη, ἐγὼ νῦν, ὁρῶν Μήδους εὐθυμουμένους, ἐξαναστήσας ἀναγκάζειν κινδυνεύσοντας ἰέναι.

19 Καὶ ὁ Κῦρος ὑπολαβὼν εἶπεν, Ἀλλὰ σύ γε μηδένα ἀναγκάσῃς, ἀλλὰ τοὺς ἐθέλοντάς μοι ἕπεσθαι δός· καὶ ἴσως ἄν σοι καὶ τῶν σῶν φίλων τούτων ἥκοιμεν ἑκάστῳ ἄγοντες ἐφ' οἷς ἅπαντες εὐθυμήσεσθε. τὸ μὲν γὰρ πλῆθος ἡμεῖς γε τῶν πολεμίων οὐδὲ διωξόμεθα· πῶς γὰρ ἂν καὶ καταλάβοιμεν; ἤν δέ τι ἢ ἀπεσχισμένον τοῦ στρατεύματος λάβωμεν ἤ τι ὑπολειπόμενον, ἥξομεν πρὸς σὲ
20 ἄγοντες. ἐννόει δ', ἔφη, ὅτι καὶ ἡμεῖς, ἐπεὶ σὺ ἐδέου, ἦλθομεν σοὶ χαριζόμενοι μακρὰν ὁδόν· καὶ σὺ οὖν ἡμῖν δίκαιος εἶ ἀντιχαρίζεσθαι, ἵνα καὶ ἔχοντές τι οἴκαδ' ἀφικώμεθα καὶ μὴ εἰς τὸν σὸν θησαυρὸν πάντες ὁρῶμεν.
21 ἐνταῦθα δὴ ἔλεξεν ὁ Κυαξάρης, Ἀλλ' εἴ γε μέντοι ἐθέλων τις ἕποιτο, καὶ χάριν ἔγωγέ σοι εἰδείην ἄν. Σύμπεμψον τοίνυν μοί τινα, ἔφη, τῶν ἀξιοπίστων τούτων, ὃς ἐρεῖ

βασιλείοις, indem die eintretende Ruhe berücksichtigt wird. — ταμιεύεσθαι: zu III, 3, 47. — χωρὶς γενόμενοι: in mehrere Heerhaufen geteilt. — νῦν: ἐναντιοῦντο. — ἐκ πλαγίου: von der Seite her, auf den beiden Flanken; zu V, 2, 1.

19. τοὺς ἐθέλοντας = τὸν βουλόμενον V, 5, 21; vgl. IV, 1, 22 τὸν ἐθέλοντα. — ἥκοιμεν: zurück; zu V, 3, 1. Zur Sache vgl. IV, 6, 11. V, 5, 2. — εὐθυμήσεσθε sagt Cyrus mit Anspielung auf die Worte des Cyaxares ὁρῶν Μήδους εὐθυμουμένους § 18. — τὸ πλῆθος: die Hauptmasse, das Gros der Armee im Gegensatze zu sich absondernden (ἀπεσχισμένον) und zurückbleibenden (ὑπολειπόμενον) Abteilungen. — οὐδὲ διωξόμεθα: werden wir nicht einmal (s. III, 3, 20 μηδέ) verfolgen (geschweige uns mit denselben in einen gefährlichen Kampf einlassen), womit er den Worten des Cyaxares κινδυνεύσοντας ἰέναι entgegnet.

20. ἐδέου: I, 5, 4. — δίκαιος: persönlich konstruiert, hier = verpflichtet, VIII, 5, 22 = berechtigt. — ἵνα .. ἀφικώμεθα, Anab. VI, 1, 17 εἰσῄει αὐτούς, ὅπως ἂν καὶ ἔχοντές τι οἴκαδε ἀφίκοιντο. — ὁρῶμεν: zu II, 4, 11.

21. καὶ χάριν: ich würde es nicht blofs gestatten, sondern dir noch Dank dafür wissen.

αν σὺ ἐπιστείλῃς. Λαβὼν δὴ ἴθι, ἔφη, ὅντινα ἐθέλεις τουτωνί· ἔνθα δὴ ἔτυχε παρὼν ὁ φήσας ποτὲ συγγενὴς 22
αὐτοῦ εἶναι καὶ φιληθείς. εὐθὺς οὖν ὁ Κῦρος εἶπεν, Ἄρκεῖ μοι, ἔφη, οὗτοσί. Οὗτος τοίνυν σοι ἑπέσθω. καὶ λέγε σύ, ἔφη, τὸν ἐθέλοντα ἰέναι μετὰ Κύρου. οὕτω δὴ 23
λαβὼν τὸν ἄνδρα ἐξῆει. ἐπεὶ δ' ἐξῆλθον, ὁ Κῦρος εἶπε, Νὴ δὴ σὺ δηλώσεις, εἰ ἀληθῆ ἔλεγες, ὅτι ἔφης ἥδεσθαι θεώμενος ἐμέ. Οὔκουν ἀπολείψομαί γέ σου, ἔφη ὁ Μῆδος, εἰ τοῦτο λέγεις. καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, Οὐκοῦν καὶ ἄλλους προθύμως ἐξάξεις; ἐπομόσας οὖν ἐκεῖνος Νὴ τὸν Δί', ἔφη, ἔστε γ' ἂν ποιήσω καὶ σὲ ἐμὲ ἡδέως θεᾶσθαι. τότε δὴ καὶ ἐκπεμφθεὶς ὑπὸ τοῦ Κυαξάρου τά τε ἄλλα 24
προθύμως ἀπήγγελλε τοῖς Μήδοις καὶ προσετίθει, ὅτι αὐτός γε οὐκ ἀπολείψοιτο ἀνδρὸς καλλίστου καὶ ἀρίστου, καὶ τὸ μέγιστον, ἀπὸ θεῶν γεγονότος.

Πράττοντος δὲ τοῦ Κύρου ταῦτα θείως πως ἀφικνοῦν- 2
ται ἀπὸ Ὑρκανίων ἄγγελοι. οἱ δὲ Ὑρκάνιοι ὅμοροι μὲν τῶν Ἀσσυρίων εἰσίν, ἔθνος δ' οὐ πολύ, διὸ καὶ ὑπήκοοι ἦσαν τῶν Ἀσσυρίων· εὔιπποι δὲ καὶ τότε ἐδόκουν εἶναι καὶ νῦν ἔτι δοκοῦσιν· διὸ καὶ ἐχρῶντο αὐτοῖς οἱ Ἀσσύριοι ὥσπερ καὶ οἱ Λακεδαιμόνιοι τοῖς Σκιρίταις, οὐδὲν φειδό-

22. *φιληθείς*: *ὑπ' αὐτοῦ*, zu ergänzen aus *αὐτοῦ* und dem I, 4, 27 f. Erzählten. — *καὶ λέγε σύ.* Damit wendet Cyaxares sich an Artabazus.

23. *ἀληθῆ*: zu III, 1, 21. — *ἔφης* st. *ἔφησθα* ist bei den Attikern selten.

24. *καὶ ἐκπεμφθείς*: nicht nur von Cyrus aufgefordert und von seinem eigenen Verlangen, Cyrus zu dienen, getrieben, sondern auch autorisiert von Cyax. — *τά τε ἄλλα*: § 22 *τὸν ἐθέλοντα ἰέναι μετὰ Κύρου.* — *καλλίστου κτἑ.*: der Positiv genügt ihm nicht. — *καὶ τὸ μέγιστον*: zu III, 1, 1. — *ἀπὸ θεῶν γεγονότος*: als *Περσείδης*, s. zu I, 2, 1. VII, 2, 24.

2. Inhalt. Das Glück ist dem Kühnen hold: die Hyrkanier, welche die Nachhut der Assyrier bilden, fallen zu Cyrus ab und machen ihm die vollständige Überrumpelung der flüchtigen Gegner möglich. Das eroberte Lager sichert er mit den Persern und richtet in ihm alles ein zur Aufnahme seiner Reiterscharen, der Hyrkanier Meder Armenier, welche noch auf der weiteren Verfolgung der Feinde begriffen sind.

1. *Ὑρκάνιοι*: zu I, 1, 4. — *ἄγγελοι*: zwei nach § 17. — Durch *μέν* wird *ὅμοροι* dem folgenden Prädikate gegenübergestellt, ohne daſs ein logischer Gegensatz stattfindet; vgl. § 14. — *εἰσίν.* Man beachte, daſs der Verfasser auch die Assyrier für nicht ausgestorben hält. — *εὔιπποι*: tüchtige Reiter, vgl. V, 5, 5. — *ὥσπερ καί*: § 8,

μενοι αὐτῶν οὔτ' ἐν πόνοις οὔτ' ἐν κινδύνοις· καὶ δὴ καὶ τότε ὀπισθοφυλακεῖν ἐκέλευον αὐτοὺς ὡς χιλίους ἱππέας ὄντας, ὅπως, εἴ τι ὄπισθεν δεινὸν εἴη, ἐκεῖνοι πρὸ
2 *αὐτῶν τοῦτ' ἔχοιεν. οἱ δὲ Ὑρκάνιοι, ἅτε μέλλοντες ὕστατοι πορεύεσθαι, καὶ τὰς ἁμάξας τὰς ἑαυτῶν καὶ τοὺς οἰκέτας ὑστάτους εἶχον. στρατεύονται γὰρ δὴ οἱ κατὰ τὴν Ἀσίαν ἔχοντες οἱ πολλοὶ μεθ' ὥνπερ καὶ οἰκοῦσι· καὶ*
3 *τότε δὴ ἐστρατεύοντο οὕτως οἱ Ὑρκάνιοι. ἐννοηθέντες δὲ οἷά τε πάσχουσιν ὑπὸ τῶν Ἀσσυρίων καὶ ὅτι νῦν τεθναίη μὲν ὁ ἄρχων αὐτῶν, ἡττημένοι δ' εἶεν, φόβος δ' ἐνείη τῷ στρατεύματι, οἱ δὲ σύμμαχοι αὐτῶν ὡς ἀθύμως ἔχοιεν καὶ ἀπολείποιεν, ταῦτα ἐνθυμουμένοις ἔδοξεν αὐτοῖς νῦν καλὸν εἶναι ἀποστῆναι, εἰ θέλοιεν οἱ ἀμφὶ Κῦρον συνεπιθέσθαι. καὶ πέμπουσιν ἀγγέλους πρὸς Κῦρον· ἀπὸ γὰρ τῆς μάχης τὸ τούτου ὄνομα μέγιστον ηὔξητο.*
4 *οἱ δὲ πεμφθέντες λέγουσι Κύρῳ, ὅτι μισοῖέν τε τοὺς Ἀσσυρίους δικαίως, νῦν τ', εἰ βούλοιτο ἰέναι ἐπ' αὐτούς, καὶ σφεῖς σύμμαχοι ὑπάρξοιεν καὶ ἡγήσοιντο· ἅμα δὲ πρὸς τούτοις διηγοῦντο τὰ τῶν πολεμίων ὡς ἔχοι, ἐπαί-*
5 *ρειν βουλόμενοι μάλιστα στρατεύεσθαι αὐτόν. καὶ ὁ Κῦρος ἐπήρετο αὐτούς, Καὶ δοκεῖτε ἄν, ἔφη, ἔτι ἡμᾶς κατα-*

zu I, 6, 3. — Die Skiriten, welche in den nordöstlichen Grenzgebirgen Lakoniens safsen und sich in einem Verhältnisse zu den Spartiaten befunden zu haben scheinen, welches zwischen Bundesgenossenschaft und Unterthänigkeit die Mitte hielt, stellten ein besonderes Kontingent. Dafs es Infanterie war, steht fest; dafs es mit leichten Waffen gerüstet war, ergiebt sich aus der Art seiner Verwendung: zum Vorpostendienst im Lager, zum Avant- und Arrièregardendienst auf dem Marsche. — *πρό*: *prius quam ipsi hoc* (*periculum*) *sustinerent.*

2. *τοὺς οἰκέτας*: ihre Angehörigen. Thomas Mag. *οἰκέται οὐ μόνοι οἱ δοῦλοι, ἀλλὰ καὶ πάντες οἱ ἐν τῷ οἴκῳ, γυνὴ καὶ τέκνα.* — *οἱ πολλοί*: nachträglich berichtigende Beschränkung in der partitiven Apposition: im Widerspruche hiermit steht 3, 2 *πάντες*. Vgl. übrigens III, 2, 43 und V, 4, 39. Von den Persern bezeugt dieselbe Sitte Herodot 7, 83.

3. *ἐννοηθέντες . . ἐνθυμουμένοις*: Anakoluthie. Angefangen ist als sollte st. *ἔδοξεν αὐτοῖς* folgen *ὤοντο*. Ein ähnlicher Wechsel des Tempus wie hier in der Epanalepsis *ἐννοηθέντες . . ἐνθυμουμένοις* ist auch, nur in umgekehrter Folge, VII, 2, 24. — *νῦν . . νῦν*: aus der direkten Rede beibehalten, wie § 35.—*ἄρχων*: 1, 8. — *ἀπολείποιεν*: *αὐτούς*. — *καλόν*: *opportunum.* — *συνεπιθέσθαι*: *τοῖς Ἀσσυρίοις.* — *μέγιστον*: proleptisches Prädikat = *ὥστε μέγιστον εἶναι*, wie Demosth. 9, 21 *μέγας ἐκ μικροῦ Φίλιππος ηὔξηται.*

λαβεῖν αὐτούς, πρὶν ἐν τοῖς ἐρύμασιν εἶναι; ἡμεῖς μὲν γάρ, ἔφη, μάλα συμφορὰν τοῦτο ἡγούμεθα, ὅτι ἔλαθον ἡμᾶς ἀποδράντες. ταῦτα δὲ ἔλεγε βουλόμενος αὐτοὺς ὡς μέγιστον φρονεῖν ἐπὶ σφίσιν. οἱ δὲ ἀπεκρίναντο ὅτι 6
καὶ αὔριον, ἔωθεν εἰ εὔζωνοι πορεύοιντο, καταλήψοιντο· ὑπὸ γὰρ τοῦ ὄχλου καὶ τῶν ἁμαξῶν σχολῇ πορεύεσθαι αὐτούς· καὶ ἅμα, ἔφασαν, τὴν προτέραν νύκτα ἀγρυπνήσαντες νῦν μικρὸν προελθόντες ἐστρατοπέδευνται. καὶ 7
ὁ Κῦρος ἔφη, Ἔχετε οὖν ὧν λέγετε πιστόν τι ἡμᾶς διδάσκειν ὡς ἀληθεύετε; Ὀμήρους γ', ἔφασαν, ἐθέλομεν αὐτίκα ἑλάσαντες τῆς νυκτὸς ἀγαγεῖν· μόνον καὶ σὺ ἡμῖν πιστὰ θεῶν [πεποίησο] καὶ δεξιὰν δός, ἵνα φέρωμεν καὶ τοῖς ἄλλοις τὰ αὐτά, ἅπερ ἂν αὐτοὶ λάβωμεν παρὰ σοῦ. ἐκ τούτου τὰ πιστὰ δίδωσιν αὐτοῖς ἢ μήν, ἐὰν ἐμ- 8
πεδώσωσιν ἃ λέγουσιν, ὡς φίλοις καὶ πιστοῖς χρήσεσθαι αὐτοῖς, ὡς μήτε Περσῶν μήτε Μήδων μεῖον ἔχειν παρ' ἑαυτῷ. καὶ νῦν ἔστιν ἔτι ἰδεῖν Ὑρκανίους καὶ πιστευομένους καὶ ἀρχὰς ἔχοντας, ὥσπερ καὶ Περσῶν καὶ Μήδων οἳ ἂν δοκῶσιν ἄξιοι εἶναι.

Ἐπεὶ δ' ἐδείπνησαν, ἐξῆγε τὸ στράτευμα ἔτι φάους 9
ὄντος, καὶ τοὺς Ὑρκανίους περιμένειν ἐκέλευσεν, ἵνα ἅμα ἴοιεν. οἱ μὲν δὴ Πέρσαι, ὥσπερ εἰκός, πάντες ἐξῆσαν, καὶ Τιγράνης ἔχων τὸ αὐτοῦ στράτευμα· τῶν δὲ Μήδων 10
ἐξῆσαν οἱ μὲν διὰ τὸ παιδὶ ὄντι Κύρῳ παῖδες ὄντες φίλοι

5. *ἐρύμασιν*: Landesfestungen. — *μάλα . . ἡγούμεθα*: vgl. Hell. VI, 2, 39 *μάλα στρατηγὸν νομιζόμενον*.— *σφίσιν*: *τοῖς ἀμφὶ Κῦρον*.

6. *εἰ* ist dem betonten *ἔωθεν* nachgestellt wie I, 6, 9. Über Erwarten der Hyrkanier (§ 7. 13) bricht Cyrus noch an demselben Abende (§ 9) auf. — *εὔζωνοι*: § 15, zu II, 4, 23. — *πορεύεσθαι*. Vorher *ὅτι* (zu I, 3, 13); darauf direkte Rede.

7. *ὧν λέγετε . . διδάσκειν*: irgend eine Beglaubigung eurer Worte angeben. — *μόνον* wie unser nur beim Imperativ. Sie stellen auch ihrerseits eine Bedingung. — *πιστὰ θεῶν* ähnlich wie *ὅρκος θεῶν* II, 3, 12. Über die *πιστά* s. zu III, 2, 23. — *δεξιὰν διδόναι* galt auch bei den Persern als Zeichen eines feierlichen Versprechens. Diodor XVI, 43, 4 *ἔστι ἡ πίστις αὕτη βεβαιοτάτη παρὰ τοῖς Πέρσαις*. — *τὰ αὐτά*: bezüglich auf *πιστά* und *δεξιάν*. Vgl. Anab. II, 4, 1 *δεξιὰς ἐνίοις παρὰ βασιλέως ἔφερον*.

8. *ὡς* m. Inf. = *ὥστε*, wie § 13. — *Περσῶν καὶ Μήδων*: von *οἵ* abhängig.

9. *φάους*: zu III, 3, 25. Die poetische Form auch § 26.

γενέσθαι, οἱ δὲ διὰ τὸ ἐν θήραις συγγενόμενοι ἀγασθῆναι αὐτοῦ τὸν τρόπον, οἱ δὲ διὰ τὸ καὶ χάριν εἰδέναι ὅτι μέγαν αὐτοῖς φόβον ἀπεληλακέναι ἐδόκει, οἱ δὲ καὶ ἐλπίδας ἔχοντες, διὰ τὸ ἄνδρα φαίνεσθαι ἀγαθὸν καὶ εὐτυχῆ, καὶ μέγαν ἔτι ἰσχυρῶς ἔσεσθαι αὐτόν, οἱ δέ, ὅτε ἐτρέφετο ἐν Μήδοις, εἴ τι ἀγαθὸν τῷ ἔπραξεν, ἀντιχαρίζεσθαι ἐβούλοντο· πολλοῖς δὲ πολλὰ διὰ φιλανθρωπίαν παρὰ τοῦ πάππου ἀγαθὰ διεπέπρακτο· πολλοὶ δ', ἐπεὶ καὶ τοὺς Ὑρκανίους εἶδον καὶ λόγος διῆλθεν ὡς ἡγήσοιντο
11 *ἐπὶ πολλὰ ἀγαθά, ἐξῆσαν καὶ τοῦ λαβεῖν τι ἕνεκα. οὕτω δὴ ἐξῆλθον σχεδὸν ἅπαντες καὶ οἱ Μῆδοι πλὴν ὅσοι σὺν Κυαξάρῃ ἔτυχον σκηνοῦντες· οὗτοι δὲ κατέμενον καὶ οἱ τούτων ὑπήκοοι. οἱ δ' ἄλλοι πάντες φαιδρῶς καὶ προθύμως ἐξωρμῶντο, ἅτε οὐκ ἀνάγκῃ ἀλλ' ἐθελούσιοι καὶ*
12 *χάριτος ἕνεκα ἐξιόντες. ἐπεὶ δ' ἔξω ἦσαν, πρῶτον μὲν πρὸς τοὺς Μήδους ἐλθὼν ἐπῄνεσέ τε αὐτοὺς καὶ ἐπηύξατο μάλιστα μὲν θεοὺς αὐτοῖς ἵλεως ἡγεῖσθαι καὶ σφίσιν, ἔπειτα δὲ καὶ αὐτὸς δυνασθῆναι χάριν αὐτοῖς ταύτης τῆς προθυμίας ἀποδοῦναι. τέλος δ' εἶπεν ὅτι ἡγήσοιντο μὲν αὐτοῖς οἱ πεζοί, ἐκείνους δ' ἕπεσθαι σὺν*
13 *τοῖς ἵπποις ἐκέλευσε· καὶ ὅπου ἂν ἀναπαύωνται ἢ ἐπίσχωσι τῆς πορείας, ἐνετείλατο αὐτοῖς πρὸς αὑτὸν παρελαύνειν τινάς, ἵνα εἰδῶσι τὸ ἀεὶ καίριον. ἐκ τούτου ἡγεῖ-*

10. *φίλοι γενέσθαι* s. I, 4, 1. — *ἐλπίδας ἔχοντες* statt des konzinneren *διὰ τὸ ἐλπίδας ἔχειν* zu schreiben bewog wohl teils das Streben nach Abwechslung, teils das Bemühen es zu vermeiden zweimal in einem Satzgliede *διὰ τό* mit dem Infinitiv zu schreiben. — *ἔτι* = *ποτέ*, noch einst; auch verbunden *ποτὲ ἔτι* VII, 1, 11. — *ἰσχυρῶς* gehört zu *μέγαν*. Über die Stellung zu I, 2, 8. — *ἀγαθόν τῳ ἔπραξεν*: s. zu VIII, 7, 24. — *ἐβούλοντο*: zu *πρόκειται* II, 3, 8. — *πολλοῖς δὲ πολλὰ κτλ.*: eine Parenthese. Warum ist *πολλά* so weit von *ἀγαθά* getrennt? S. zu I, 6, 13. — *λόγος διῆλθεν*: ohne Artikel, wie Anab. I, 4, 7; mit Artikel Thuc. VI, 46, 4. — *πολλὰ ἀγαθά*: Beute.

11. *σκηνοῦντες*: speisten. Vgl. 5, 8 u. zu II, 3, 1. — *ἐθελούσιος* aufser bei Xen. erst bei Späteren. — *χάριτος ἕνεκα* = *χαριούμενοι*.

12. *πρῶτον μέν*. Dem entspricht § 13 *ἐκ τούτου*. — *μάλιστα μέν*: vor allem. — *θεούς* ohne Artikel zu I, 2, 7. — *αὐτοῖς καὶ σφίσιν*: *Μήδοις καὶ Πέρσαις*. — *ἵλεως*: zu I, 6, 2. — *δυνασθῆναι*: in stand gesetzt werden, zu I, 1, 4 u. über die Aoristform zu I, 1, 5. — *οἱ πεζοί*. Den Grund für diese Ordnung auf dem Marsche s. V, 3, 37. — *ἐνετείλατο αὐτοῖς .. τινας*: *iussit eorum aliquos*.

σθαι ἐκέλευε τοὺς Ὑρκανίους. καὶ οἳ ἠρώτων Τί δέ; οὐκ ἀναμενεῖς, ἔφασαν, τοὺς ὁμήρους ἕως ἂν ἀγάγωμεν, ἵνα ἔχων καὶ σὺ τὰ πιστὰ παρ' ἡμῶν πορεύῃ; καὶ τὸν ἀποκρίνασθαι λέγεται, Ἐννοῶ γάρ, φάναι, ὅτι ἔχομεν τὰ πιστὰ ἐν ταῖς ἡμετέραις ψυχαῖς καὶ ταῖς ἡμετέραις χερσίν. οὕτω γὰρ δοκοῦμεν παρεσκευάσθαι, ὡς, ἢν μὲν ἀληθεύητε, ἱκανοὶ εἶναι ὑμᾶς εὖ ποιεῖν· ἢν δὲ ἐξαπατᾶτε, οὕτω νομίζομεν ἔχειν, ὡς οὐχ ἡμᾶς ἐφ' ὑμῖν ἔσεσθαι, ἀλλὰ μᾶλλον, ἢν οἱ θεοὶ θέλωσιν, ὑμᾶς ἐφ' ἡμῖν γενέσθαι. καὶ μέντοι, ἔφη, ὦ Ὑρκάνιοι, ἐπείπερ φατὲ ὑστάτους ἕπεσθαι τοὺς ὑμετέρους, ἐπειδὰν ἴδητε αὐτούς, σημήνατε ἡμῖν ὅτι οἱ ὑμέτεροί εἰσιν, ἵνα φειδώμεθα αὐτῶν. ἀκούσαντες δὲ ταῦτα οἱ Ὑρκάνιοι τὴν μὲν ὁδὸν ἡγοῦντο 14 ὥσπερ ἐκέλευε, τὴν δὲ ῥώμην τῆς ψυχῆς ἐθαύμαζον· καὶ οὔτε Ἀσσυρίους οὔτε Λυδοὺς οὔτε τοὺς συμμάχους αὐτῶν ἐφοβοῦντο, ἀλλὰ μὴ παντάπασιν ὁ Κῦρος μικράν τινα αὐτῶν οἴοιτο ῥοπὴν εἶναι καὶ προσόντων καὶ ἀπόντων.

Πορευομένων δὲ ἐπεὶ νὺξ ἐπεγένετο, λέγεται φῶς 15 τῷ Κύρῳ καὶ τῷ στρατεύματι ἐκ τοῦ οὐρανοῦ προφανὲς γενέσθαι, ὥστε πᾶσι μὲν φρίκην ἐγγίγνεσθαι πρὸς τὸ θεῖον, θάρρος δὲ πρὸς τοὺς πολεμίους. ὡς δ' εὖ ζωνοί τε καὶ ταχὺ ἐπορεύοντο, εἰκότως πολλήν τε ὁδὸν διήνυσαν καὶ ἅμα κνέφᾳ πλησίον γίγνονται τοῦ τῶν Ὑρκανίων στρατεύματος. ὡς δ' ἔγνωσαν οἱ ἄγγελοι, καὶ τῷ Κύρῳ 16 λέγουσιν ὅτι οὗτοί εἰσιν οἱ σφέτεροι· τῷ τε γὰρ ὑστάτους εἶναι γιγνώσκειν ἔφασαν καὶ τῷ πλήθει τῶν πυρῶν·

13. ἐκέλευε: § 27. 36, zu III, 3, 1 ἔπεμπε. — καὶ οἳ u. καὶ τόν: zu I, 3, 9. — ἕως ἄν. Über die Stellung zu I, 6, 9 εἰ. — καὶ σύ: auch du, wie wir τὰ πιστά von dir erhalten haben. — ἀποκρίνασθαι λέγεται .. φάναι .. ἔφη: zu I, 3, 5 f. — ἐννοῶ γάρ begründet einen ausgelassenen Gedanken, etwa οὐκ ἀναμενῶ. — φατὲ ὑστάτους. Die Sache ist nicht in der Rede der Hyrkanier § 4, sondern vom Schriftsteller § 2 erwähnt.

14. ῥοπή: wie *momentum*, das, was die Wagschale hinabzieht; sie seien von ganz geringem Gewichte. — προσόντων: vgl. 3, 7 παρεῖναι ἢ ἀπεῖναι.

15. πορευομένων. Man erwartet πορευομένοις; doch s. zu I, 4, 2. — εὖ ζωνοί τε καὶ ταχύ: zu V, 3, 24. — κνέφας: poet., *crepusculum*; wie dieses bisweilen von der Morgendämmerung. So hier.

16. καὶ τῷ Κύρῳ: auch dem C., womit der Nachsatz beginnt.

17 ἐκ τούτου πέμπει τὸν ἕτερον αὐτῶν πρὸς αὐτούς, προστάξας λέγειν, εἰ φίλοι εἰσίν, ὡς τάχιστα ὑπαντᾶν τὰς δεξιὰς ἀνατείναντας· συμπέμπει δέ τινα καὶ τῶν σὺν ἑαυτῷ καὶ λέγειν ἐκέλευσε τοῖς Ὑρκανίοις, ὅτι, ὡς ἂν ὁρᾶσιν αὐτοὺς προσφερομένους, οὕτω καὶ αὐτοὶ ποιήσουσιν. οὕτω δὴ ὁ μὲν μένει τῶν ἀγγέλων παρὰ τῷ Κύρῳ,
18 ὁ δὲ προσελαύνει πρὸς τοὺς Ὑρκανίους. ἐν ᾧ δ' ἐσκόπει τοὺς Ὑρκανίους ὁ Κῦρος ὅ,τι ποιήσουσιν, ἐπέστησε τὸ στράτευμα· παρελαύνουσι δὲ πρὸς αὐτὸν οἱ τῶν Μήδων προεστηκότες καὶ ὁ Τιγράνης καὶ ἐπερωτῶσι τί δεῖ ποιεῖν. ὁ δὲ λέγει αὐτοῖς, ὅτι τοῦτ' ἔστι τὸ πλησίον Ὑρκανίων στράτευμα καὶ οἴχεται ὁ ἕτερος τῶν ἀγγέλων πρὸς αὐτοὺς καὶ τῶν ἡμετέρων τις σὺν αὐτῷ, ἐροῦντες, εἰ φίλοι εἰσίν, ὑπαντιάζειν τὰς δεξιὰς ἀνατείναντας πάντας. ἢν μὲν οὖν οὕτω ποιῶσι, δεξιοῦσθέ τε αὐτούς, καθ' ὃν ἂν ἧ ἕκαστος, καὶ ἅμα θαρρύνετε· ἢν δὲ ὅπλα αἴρωνται ἢ φεύγειν ἐπιχειρῶσι, τούτων, ἔφη, εὐθὺς δεῖ πρώτων πειρᾶσθαι μηδένα λιπεῖν. ὁ μὲν τοιαῦτα παρήγγειλεν·
19 οἱ δὲ Ὑρκάνιοι ἀκούσαντες τῶν ἀγγέλων ἥσθησάν τε καὶ ἀναπηδήσαντες ἐπὶ τοὺς ἵππους παρῆσαν τὰς δεξιάς, ὥσπερ εἴρητο, προτείνοντες· οἱ δὲ Μῆδοι καὶ Πέρσαι ἀντ-
20 εδεξιοῦντό τε αὐτοὺς καὶ ἐθάρρυνον. ἐκ τούτου δὴ ὁ Κῦρος λέγει, Ἡμεῖς μὲν δή, ὦ Ὑρκάνιοι, ἤδη ὑμῖν πιστεύομεν· καὶ ὑμᾶς δὲ χρὴ πρὸς ἡμᾶς οὕτως ἔχειν. τοῦτο δ', ἔφη, πρῶτον ἡμῖν εἴπατε, πόσον ἀπέχει ἐνθένδε

17. τὰς δεξιὰς ἀνατείναντες: als Zeichen friedlichen Sinnes. So auch προτείνειν § 19. — ὡς ἄν: als Freunde oder als Feinde. — προσφερομένους: *se gerentes*, nicht *advehentes*, vgl. § 18 φεύγειν.

18. τοὺς Ὑρκ. ὅ,τι ποιήσουσιν = ὅ,τι οἱ Ὑρκάνιοι ποιήσουσιν. — παρελαύνουσι πρὸς αὐτόν: nach seiner Weisung § 12. — Ὑρκανίων στράτευμα ist Prädikat zu dem Subjekt τοῦτο τὸ πλησίον. Dagegen hieſs es § 16 mit d. Artikel οὗτοί εἰσιν οἱ σφέτεροι. — ὑπαντιάζειν: ion. u. poet. — καθ' ὃν ἂν ἧ ἕκαστος: jeder den, dem er gegenüber steht. — λιπεῖν: § 24.

19. Πέρσαι: ohne Artikel, weil ihr einheitliches Handeln mit den Medern ausgedrückt werden soll. Die Armenier werden hier und im folgenden nicht erwähnt, weil sie keinen selbständigen Truppenteil, sondern nur ein Kontingent des medischen Heeres bilden.

20. ἔνθα: der Ort, wo, zu III,

ἔνθα αἱ ἀρχαί εἰσι τῶν πολεμίων καὶ τὸ ἀθρόον αὐτῶν. οἱ δ' ἀπεκρίναντο, ὅτι ὀλίγῳ πλέον ἢ παρασάγγην.

Ἐνταῦθα δὴ λέγει ὁ Κῦρος, Ἄγετε δή, ἔφη, ὦ ἄν- 21
δρες Πέρσαι καὶ Μῆδοι καὶ ὑμεῖς ὦ Ὑρκάνιοι, ἤδη γὰρ καὶ πρὸς ὑμᾶς ὡς πρὸς συμμάχους καὶ κοινωνοὺς διαλέγομαι, εἰ χρὴ εἰδέναι, νῦν ὅτι ἐν τοιούτῳ ἐσμέν, ἔνθα δὴ μαλακισάμενοι μὲν πάντων ἂν τῶν χαλεπωτάτων τύχοιμεν· ἴσασι γὰρ οἱ πολέμιοι ἐφ' ἃ ἥκομεν· ἢν δὲ τὸ καρτερὸν ἐμβαλόμενοι ἴωμεν ῥώμῃ καὶ θυμῷ ἐπὶ τοὺς πολεμίους, αὐτίκα μάλ' ὄψεσθε, ὥσπερ δούλων ἀποδιδρασκόντων ηὑρημένων, τοὺς μὲν ἱκετεύοντας αὐτῶν, τοὺς δὲ φεύγοντας, τοὺς δ' οὐδὲ ταῦτα φρονεῖν δυναμένους. ἥττημένοι τε γὰρ ὄψονται ἡμᾶς καὶ οὔτε οἰόμενοι ἥξειν οὔτε συντεταγμένοι οὔτε μάχεσθαι παρεσκευασμένοι κατειλημμένοι ἔσονται. εἰ οὖν ἡδέως βου- 22
λόμεθα καὶ δειπνῆσαι καὶ νυκτερεῦσαι καὶ βιοτεύειν τὸ ἀπὸ τοῦδε, μὴ δῶμεν αὐτοῖς σχολὴν μήτε βουλεύσασθαι μήτε παρασκευάσασθαι ἀγαθὸν αὐτοῖς μηδέν, μηδὲ γνῶναι πάμπαν ὅτι ἄνθρωποί ἐσμεν, ἀλλὰ γέρρα καὶ κοπίδας καὶ σαγάρεις ἅπαντα καὶ πληγὰς ἥκειν νομιζόντων. καὶ ὑμεῖς μέν, ἔφη, ὦ Ὑρκάνιοι, ὑμᾶς αὐτοὺς προπετά- 23
σαντες ἡμῶν πορεύεσθε ἔμπροσθεν, ὅπως τῶν ὑμετέρων ὅπλων ὁρωμένων λανθάνωμεν ὅτι πλεῖστον χρόνον. ἐπειδὰν δ' ἐγὼ πρὸς τῷ στρατεύματι γένωμαι τῶν πολεμίων,

2, 11. — *αἱ ἀρχαί* = *οἱ ἄρχοντες*. — *τὸ ἀθρόον* ist dasselbe, was 1, 19 *τὸ πλῆθος*.

21. *λέγει .. ὦ ἄνδρες*. Versammelt zu denken sind die *ἐπικαίριοι* der Perser und die *προεστηκότες* (§ 18) der Bundesgenossen, vgl. § 27 *δεκαδάρχοις* und zu III, 3, 11 f. — *ὡς πρός*. Die Präposition steht in der Regel zweimal, wenn die Vergleichung nachfolgt, doch nicht immer, s. Anab. III, 3, 2. Beispiele der vorangehenden Vergleichung sind I, 6, 4. VIII, 5, 14. — *νῦν ὅτι*: zu I, 4, 7. — *ἐν τοιούτῳ*: zu I, 4, 22. Darauf *ἔνθα*, wie nach *ἐν πολλῇ σπάνει πάντων* Anab. VII, 2, 15. — *τὸ καρτερὸν ἐμβαλόμενοι*: nachdem ihr Kraft in euch hineingelegt habt, d. i. kräftig. — *αὐτίκα μάλα*: sehr bald, § 37. — *ὥσπερ .. ηὑρημένων*: wie wenn; zu I, 6, 40. — *φρονεῖν*: zu III, 3, 66.

22. *τὸ ἀπὸ τοῦδε*: von nun an. Ebenso *τὸ ἐκ τοῦδε* z. B. V, 5, 43. — *ἅπαντα*: *nil nisi .. putanto*, lauter, so daſs *γέρρα* u. s. w. Prädikate zu *ἅπαντα* sind. Ages. 2, 7 *ὥπλισέ τε οὕτως, ὡς ἅπαντα μὲν χαλκόν, ἅπαντα δὲ φοινικᾶ φαίνεσθαι*.

παρ᾽ ἐμοὶ μὲν καταλίπετε ἕκαστοι τάξιν ἱππέων, ὡς, ἄν
24 τι δέῃ, χρῶμαι μένων παρὰ τὸ στρατόπεδον. ὑμῶν δὲ
οἱ μὲν ἄρχοντες καὶ οἱ πρεσβύτεροι ἐν τάξει ἀθρόοι ἐλαύ-
νετε, εἰ σωφρονεῖτε, ἵνα μήποτε ἀθρόῳ τινὶ ἐντυχόντες
ἀποβιασθῆτε, τοὺς δὲ νεωτέρους ἐφίετε διώκειν· οὗτοι
δὲ καινόντων· τοῦτο γὰρ ἀσφαλέστατον, νῦν ὡς ἐλαχί-
25 στους τῶν πολεμίων λιπεῖν. ἢν δὲ νικῶμεν, ἔφη, ὃ πολ-
λοῖς δὴ κρατοῦσι τὴν τύχην ἀνέτρεψε, φυλάξασθαι δεῖ
τὸ ἐφ᾽ ἁρπαγὴν τραπέσθαι· ὡς ὁ τοῦτο ποιῶν οὐκέτ᾽
ἀνήρ ἐστιν, ἀλλὰ σκευοφόρος· καὶ ἔξεστι τῷ βουλομένῳ
26 χρῆσθαι ἤδη τούτῳ ὡς ἀνδραπόδῳ. ἐκεῖνο δὲ χρὴ γνῶ-
ναι ὅτι οὐδέν ἐστι κερδαλεώτερον τοῦ νικᾶν· ὁ γὰρ κρα-
τῶν ἅμα πάντα συνήρπακε, καὶ τοὺς ἄνδρας καὶ τὰς γυ-
ναῖκας καὶ τὰ χρήματα καὶ πᾶσιν τὴν χώραν. πρὸς ταῦτα
τοῦτο μόνον ὁρᾶτε ὅπως τὴν νίκην διασωζώμεθα· ἐὰν
γὰρ κρατηθῇ, καὶ αὐτὸς ὁ ἁρπάζων ἕξεται. καὶ τοῦτο
ἅμα διώκοντες μέμνησθε, ἥκειν πάλιν ὡς ἐμὲ ἔτι φάους
ὄντος· ὡς σκότους γενομένου οὐδένα ἔτι προσδεξόμεθα.
27 Ταῦτ᾽ εἰπὼν ἀπέπεμπεν εἰς τὰς τάξεις ἑκάστους καὶ
ἐκέλευεν ἅμα πορευομένους τοῖς ἑαυτοῦ ἕκαστον δεκαδ-

23. *ἕκαστοι*: Meder, Armenier und Hyrkanier. — *τὸ στρατόπεδον*: nämlich der Feinde. Der Accusativ, wofür man den Dativ erwartet, wie I, 4, 18.

24. *ἐν τάξει ἀθρόοι*: geschlossen in Reihe und Glied. — *ἐλαύνετε* sollte genauer *ἐλαυνόντων* heifsen oder vorher *ὑμεῖς δὲ οἱ ἄρχοντες*. Ähnlich § 37 *μισεῖτε*. — *ἀποβιασθῆτε*: zu III, 1, 19. — *καινόντων*. Pardon geben sollte durch diesen Befehl nicht ausgeschlossen werden, wie § 39. 4, 1. 6 zeigt. Das Simplex *καίνω* in attischer Prosa nur hier; zu I, 4, 5.

25. *ὃ .. ἀνέτρεψε* gehört zu *τὸ . . τραπέσθαι*. — *ἀνήρ*: zu II, 2, 21.

26. *συνήρπακε*. Das Pf. bezeichnet die auf das *κρατεῖν* unmittelbar folgende Vollendung der Handlung. Vgl. *κατακεκαῦσθαι* VII, 5, 23 und über den gleichen Gebrauch des Pqf. zu II, 1, 21. — *πρὸς ταῦτα*: rücksichtlich dessen, demnach. Paronomasie bewirkt das angereihte, aber auf das Folgende bezügliche *τοῦτο*. — *ἐὰν γάρ*: denn wenn der auf Beute Ausgehende besiegt wird, so ist er auch selbst in des Siegers Gewalt. Das Subjekt zu *κρατηθῇ* ist aus dem Folgenden zu entnehmen. — *οὐδένα .. προσδεξόμεθα*: denn im Dunkel der Nacht ist Freund und Feind schwer zu unterscheiden. Vgl. 5, 5.

27. *εἰς τὰς τάξεις*: zu III, 3, 40. — *ἑκάστους*: zu § 18 *λέγει*. Warum hier der Plural und darauf der Sg. *ἕκαστον*? — *ἅμα πορευομένους*: während des Marsches.

ἄρχοις ταὐτὰ σημαίνειν· ἐν μετώπῳ γὰρ ἦσαν οἱ δεκάδαρχοι, ὥστε ἀκούειν· τοὺς δὲ δεκαδάρχους τῇ δεκάδι ἕκαστον κελεύειν παραγγέλλειν. ἐκ τούτου προηγοῦντο μὲν οἱ Ὑρκάνιοι, αὐτὸς δὲ τὸ μέσον ἔχων σὺν τοῖς Πέρσαις ἐπορεύετο· τοὺς δὲ ἱππέας ἑκατέρωθεν, ὥσπερ εἰκός, παρέταξε. τῶν δὲ πολεμίων, ἐπεὶ φῶς ἐγένετο, οἱ μὲν 28 ἐθαύμαζον τὰ ὁρώμενα, οἱ δ' ἐγίγνωσκον ἤδη, οἱ δ' ἤγγελλον, οἱ δ' ἐβόων, οἱ δ' ἔλυον ἵππους, οἱ δὲ συνεσκευάζοντο, οἱ δ' ἐρρίπτουν τὰ ὅπλα ἀπὸ τῶν ὑποζυγίων, οἱ δ' ὡπλίζοντο, οἱ δ' ἀνεπήδων ἐπὶ τοὺς ἵππους, οἱ δ' ἐχαλίνουν, οἱ δὲ τὰς γυναῖκας ἀνεβίβαζον ἐπὶ τὰ ὀχήματα, οἱ δὲ τὰ πλείστου ἄξια ἐλάμβανον ὡς διασωσόμενοι, οἱ δὲ κατορύττοντες τὰ τοιαῦτα ἡλίσκοντο, οἱ δὲ πλεῖστοι εἰς φυγὴν ὥρμων· οἴεσθαι δὲ δεῖ καὶ ἄλλα πολλά τε καὶ παντοδαπὰ ποιεῖν αὐτούς, πλὴν ἐμάχετο οὐδείς, ἀλλ' ἀμαχητὶ ἀπώλλυντο. Κροῖσος δὲ ὁ Λυδῶν βασιλεύς, ὡς θέρος ἦν, τάς 29 τε γυναῖκας ἐν ταῖς ἁρμαμάξαις προαπεπέμψατο τῆς νυκτός, ὡς ἂν ῥᾷον πορεύοιντο κατὰ ψῦχος, καὶ αὐτὸς ἔχων τοὺς ἱππέας ἐπηκολούθει. καὶ τὸν Φρύγα τὰ αὐτὰ ποιῆ- 30 σαί φασι τὸν τῆς παρ' Ἑλλήσποντον ἄρχοντα Φρυγίας. ὡς δὲ παρῄσθοντο τῶν φευγόντων καὶ καταλαμβανόντων αὐτούς, πυθόμενοι τὸ γιγνόμενον ἔφευγον δὴ καὶ αὐτοὶ ἀνὰ κράτος. τὸν δὲ τῶν Καππαδοκῶν βασιλέα καὶ τὸν 31

— *μετώπῳ*: vgl. II, 4, 4. — *κελεύειν* hängt noch von *ἐκέλευεν*.. *ἕκαστον* ab, von *κελεύειν* aber wieder *παραγγέλλειν*, wozu *τοὺς δεκαδάρχους* mit seiner Apposition *ἕκαστον* Subjekt ist. — *τὸ μέσον ἔχων*, weil die Perser aus lauter Fufsvolk bestanden, während natürlich (*ὥσπερ εἰκός*) die Reiterei auf den Flügeln aufgestellt wurde. Das leichtbewaffnete Fufsvolk wird nicht erwähnt, weder hier das medische und armenische (vgl. aber zu 5, 9 und V, 3, 38 f.), noch überhaupt bei diesem Zuge die chaldäischen Söldner, sondern diese erst wieder VII, 2, 5. Reiter und Leichtbewaffnete wurden bei den Griechen wohl selten anders als auf die Flügel oder in den Vortrab gestellt. An die Sitte der persischen Könige, von der Anab. I, 8, 22 die Rede ist (vgl. unten VIII, 5, 8), denkt Xen. hier schwerlich.

28. *ἔλυον ἵππους*. S. III, 3, 27. — *ἐρρίπτουν*: sie rissen (in der Hast) die Waffen von den dieselben tragenden Lasttieren herab, um sie anzulegen. — *οἴεσθαι δεῖ*: Wir: man kann sich denken; vgl. II, 2, 10 *χρὴ εὔξασθαι*. — *ποιεῖν*: Infin. Impf.

29. *ἁρμαμάξαις*: zu III, 1, 8.

30. *τὸν τῆς .. Φρυγίας*: zu I, 1, 4. II, 1, 5. — *παρῄσθοντο*: *animadverterunt fugientes seque consequentes.*

τῶν Ἀραβίων ἔτι ἐγγὺς ὄντας καὶ ὑποστάντας ἀθωρακίστους κατακαίνουσιν οἱ Ὑρκάνιοι. τὸ δὲ πλεῖστον ἦν τῶν ἀποθανόντων Ἀσσυρίων καὶ Ἀραβίων· ἐν γὰρ τῇ αὐτῶν
32 ὄντες χώρᾳ ἀσυντονώτατα πρὸς τὴν πορείαν εἶχον. οἱ μὲν δὴ Μῆδοι καὶ Ὑρκάνιοι, οἷα δὴ εἰκὸς κρατοῦντας, τοιαῦτα ἐποίουν διώκοντες. ὁ δὲ Κῦρος τοὺς παρ' ἑαυτῷ ἱππέας καταλειφθέντας περιελαύνειν ἐκέλευε τὸ στρατόπεδον, καὶ εἴ τινας σὺν ὅπλοις ἴδοιεν ἐξιόντας, κατακαίνειν· τοῖς δ' ὑπομένουσιν ἐκήρυξεν, ὁπόσοι τῶν πολεμίων στρατιωτῶν ἦσαν ἱππεῖς ἢ πελτασταὶ ἢ τοξόται, ἀποφέρειν τὰ ὅπλα συνδεδεμένα, τοὺς δὲ ἵππους ἐπὶ ταῖς σκηναῖς καταλείπειν· ὅστις δὲ ταῦτα μὴ ποιήσοι, αὐτίκα τῆς κεφαλῆς στερήσε-
33 σθαι· τὰς δὲ κοπίδας προχείρους ἔχοντες ἐν τάξει περιέστασαν. οἱ μὲν δὴ τὰ ὅπλα ἔχοντες ἐρρίπτουν, ἀποφέροντες εἰς ἓν χωρίον ὅποι ἐκέλευε· καὶ ταῦτα μὲν οἷς ἐπέταξεν ἔκαον.
34 Ὁ δὲ Κῦρος ἐνενόησεν, ὅτι ἦλθον μὲν οὔτε σῖτα οὔτε ποτὰ ἔχοντες, ἄνευ δὲ τούτων οὔτε στρατεύεσθαι δυνατὸν οὔτ' ἄλλο ποιεῖν οὐδέν. σκοπῶν δ', ὅπως ἂν κάλλιστα καὶ τάχιστα ταῦτα γένοιτο, ἐνθυμεῖται, ὅτι ἀνάγκη πᾶσι τοῖς στρατευομένοις εἶναί τινα, ὅτῳ καὶ σκηνῆς μελήσει καὶ ὅπως τἀπιτήδεια παρεσκευασμένα τοῖς στρα-
35 τιώταις εἰσιοῦσιν ἔσται. καὶ τοίνυν ἔγνω, ὅτι τούτους εἰκὸς μάλιστα πάντων ἐν τῷ στρατοπέδῳ νῦν κατειλῆφθαι ἦν διὰ τὸ ἀμφὶ συσκευασίαν ἔχειν· ἐκήρυξε δὴ παρεῖναι τοὺς ἐπιτρόπους πάντας· εἰ δέ που μὴ εἴη ἐπίτροπος, τὸν πρεσβύτατον ἀπὸ σκηνῆς· τῷ δὲ ἀπειθοῦντι

31. Ἀσσυρίων καὶ Ἀραβίων ist nicht mit ἀποθανόντων, sondern mit ἦν zu verbinden: bestand aus Ass. und Arab. — Ἀραβίων . . τῇ αὐτῶν: zu I, 1, 4.

32. οἷα δὴ εἰκὸς κρατοῦντας: nämlich ποιεῖν.—τοὺς παρ' ἑαυτῷ ἱππέας καταλειφθέντας. Dieselbe Stellung des Particips z. B. VI, 1, 18. Zur Sache vgl. § 23. — ἦσαν: zu ἠσπάζετο I, 4, 26 u. vgl. § 36, wo ἦν folgt auf ἐστί. — ποιήσοι, wie λήψοιτο III, 1, 3. — στερήσεσθαι: so gewöhnlich das Fut. Pass. — κοπίδας . . ἔχοντες: Cyrus mit seinen Persern.

33. τὰ ὅπλα: die bereits erwähnten; aber § 22 heifsen τὰ ὅπλα ihre Waffen.

34. ὅπως ἄν: zu I, 2, 5.

35. καὶ τοίνυν: zu I, 1, 2. — εἰκὸς . . ἦν: zu I, 4, 26 ἠσπάζετο. νῦν: zu § 4. — συσκευασία: ein ἅπαξ εἰρημένον. — ἀπὸ σκηνῆς: von jedem Zelte, in welchem kein ἐπίτροπος war. Ähnlich ἀπὸ

πάντα τὰ χαλεπὰ ἀνεῖπεν. οἱ δὲ ὁρῶντες καὶ τοὺς δε-
σπότας πειθομένους ταχὺ ἐπείθοντο. ἐπεὶ δὲ παρεγέ- 36
νοντο, πρῶτον μὲν ἐκέλευε καθίζεσθαι αὐτῶν ὅσοις ἐστὶ
πλέον ἢ δυοῖν μηνοῖν ἐν τῇ σκηνῇ τἀπιτήδεια. ἐπεὶ δὲ
τούτους εἶδεν, αὖθις ἐκέλευεν ὅσοις μηνὸς ἦν· ἐν τούτῳ
σχεδὸν πάντες ἐκαθίζοντο. ἐπεὶ δὲ ταῦτα ἔμαθεν, εἶπεν 37
ὧδε αὐτοῖς· Ἄγετέ νυν, ἔφη, ὦ ἄνδρες, οἵ τινες ὑμῶν
τὰ μὲν κακὰ μισεῖτε, μαλακοῦ δέ τινος παρ' ἡμῶν βού-
λοισθ' ἂν τυγχάνειν, ἐπιμελήθητε προθύμως, ὅπως δι-
πλάσια ἐν τῇ σκηνῇ ἑκάστῃ σῖτα καὶ ποτὰ παρεσκευα-
σμένα ᾖ ἢ τοῖς δεσπόταις καὶ τοῖς οἰκέταις καθ' ἡμέραν
ἐποιεῖτε· καὶ τἆλλα δὲ πάντα, ὁπόσα καλὴν δαῖτα πα-
ρέξει, ἕτοιμα ποιεῖτε, ὡς αὐτίκα μάλα παρέσονται ὁπό-
τεροι ἂν κρατῶσι, καὶ ἀξιώσουσιν ἔκπλεω ἔχειν πάντα
τἀπιτήδεια. εὖ οὖν ἴστε ὅτι συμφέροι ἂν ὑμῖν ἀμέμπτως
δέχεσθαι τοὺς ἄνδρας. οἱ μὲν δὴ ταῦτ' ἀκούσαντες πολλῇ 38
σπουδῇ τὰ παρηγγελμένα ἔπραττον· ὁ δὲ συγκαλέσας
τοὺς ταξιάρχους ἔλεξε τοιάδε. Ἄνδρες φίλοι, γιγνώσκω
μὲν ὅτι νῦν ἔξεστιν ἡμῖν προτέροις τῶν ἀπόντων συμ-
μάχων ἀρίστου τυχεῖν καὶ τοῖς μάλιστα ἐσπουδασμένοις
σίτοις καὶ ποτοῖς χρῆσθαι· ἀλλ' οὔ μοι δοκεῖ ἂν τὸ ἄρι-
στον πλέον ὠφελῆσαι ἡμᾶς ἢ τὸ τῶν συμμάχων ἐπιμε-
λεῖς φανῆναι, οὐδ' ἂν αὖτη ἡ εὐωχία ἰσχυροτέρους το-
σοῦτον ποιῆσαι ὅσον εἰ δυναίμεθα τοὺς συμμάχους

λόχου § 47, εἰς τάξιν 5, 55. — τοὺς δεσπότας: die Soldaten, deren Diener die ἐπίτροποι waren.

36. πλέον: zu II, 1, 6. — δυοῖν μηνοῖν τἀπιτήδεια: die erforderlichen Lebensmittel (zu I, 6, 7) auf zwei Monate. Genitiv des Betrages. — ὅσοις μηνός. Vollständig: τούτους καθίζεσθαι, ὅσοις μηνὸς ἦν τἀπιτήδεια ἐν τῇ σκηνῇ. — ἐν τούτῳ: tum.

37. ἄγετέ νυν: zu V, 3, 21. — τινες ὑμῶν .. μισεῖτε: zu § 24. — μαλακοῦ: VII, 2, 28. — βούλοισθ' ἄν: 5, 47, zu III, 3, 55. Einen ähnlichen Wechsel des Indikativs und Optativs (aber ohne ἄν) nach εἰ s. IV, 6, 7. — διπλάσια ἢ ἐποιεῖτε: VIII, 2, 18. Ὧν III, 1, 42. — ὁπότεροι ἂν κρατῶσι: entweder die Verbündeten der Perser oder die Assyrier. Obgleich Cyrus das letztere nicht erwartet, so spricht er doch so den Sklaven gegenüber, um ihnen einleuchtend zu machen, daſs sie in jedem Falle Eifer zeigen müfsten. — ἀμέμπτως: Symp. 2, 2 δεῖπνον ἄμεμπτον *lautissima cena*.

38. μάλιστα ἐσπουδασμένοις: mit der meisten Sorgfalt bereitet.

39 προθύμους ποιεῖσθαι. εἰ δὲ τῶν νυνὶ διωκόντων καὶ κατακαινόντων τοὺς ἡμετέρους πολεμίους καὶ μαχομένων, εἴ τις ἐναντιοῦται, τούτων δόξομεν οὕτως ἀμελεῖν ὥστε καὶ πρὶν εἰδέναι πῶς πράττουσιν ἠριστηκότες φαίνεσθαι, ὅπως μὴ αἰσχροὶ μὲν φανούμεθα, ἀσθενεῖς δ' ἐσόμεθα συμμάχων ἀποροῦντες. τὸ δὲ τῶν κινδυνευόντων καὶ πονούντων ἐπιμεληθῆναι ὅπως εἰσιόντες τἀπιτήδεια ἕξουσιν, αὕτη ἂν ἡμᾶς ἡ θοίνη πλείω εὐφράνειεν, ὡς ἐγώ
40 φημι, ἢ τὸ παραχρῆμα τῇ γαστρὶ χαρίσασθαι. ἐννοήσατε δ', ἔφη, ὡς, εἰ μηδ' ἐκείνους αἰσχυντέον ἦν, οὐδ' ὡς ἡμῖν νῦν προσήκει οὔτε πλησμονῆς πω οὔτε μέθης· οὐ γάρ πω διαπέπρακται ἡμῖν ἃ βουλόμεθα, ἀλλ' αὖ τὰ πάντα νῦν ἀκμάζει ἐπιμελείας δεόμενα. ἔχομεν γὰρ ἐν τῷ στρατοπέδῳ πολεμίους πολλαπλασίους ἡμῶν αὐτῶν, καὶ τούτους λελυμένους· οὓς καὶ φυλάττεσθαι ἔτι προσήκει καὶ φυλάττειν, ὅπως ὥσι καὶ οἱ ποιήσοντες ἡμῖν τἀπιτήδεια· ἔτι δ' οἱ ἱππεῖς ἡμῖν ἄπεισι, φροντίδα παρέχοντες
41 ποῦ εἰσι· κἂν ἔλθωσιν, εἰ παραμενοῦσιν. ὥστ', ὦ ἄνδρες, νῦν μοι δοκεῖ τοιοῦτον σῖτον ἡμᾶς προσφέρεσθαι δεῖν καὶ τοιοῦτον ποτόν, ὁποῖον ἄν τις οἴεται μάλιστα σύμφορον εἶναι πρὸς τὸ μήτε ὕπνου μήτε ἀφροσύνης ἐμπίμπλασθαι.
42 ἔτι δὲ καὶ χρήματα πολλά ἐστιν ἐν τῷ στρατοπέδῳ, ὧν

39. *τούτων*: zu II, 1, 13. — *πῶς πράττουσιν*: zu 5, 20 *ὅ,τι πρ.* — *ὅπως μή*: zu I, 3, 18. — *ἐπιμεληθῆναι*: zu I, 2, 10. — *εἰσιόντες*: *εἰς τὰς σκηνάς*. Vgl. § 34. — *ἡ θοίνη* sagt er von der Freude, dem Genusse, den ihnen der Gedanke für ihre Bundesgenossen gesorgt zu haben gewähre, mit Anspielung auf *ἄριστον*. Ähnlich *εὐωχία* V, 2, 19.

40. *οὐδ' ὡς*: zu III, 3, 11. — *προσήκει* mit Genitiv, wie VIII, 1, 37. — *αὖ*: zu II, 3, 2. — *ἀκμάζειν*: auf dem Höhepunkte der Entwicklung stehen (vgl. 3, 3; *ἀκμὴ βίου* VII, 2, 20; *θέρους* VIII, 6, 22); bedarf der Vorsicht im höchsten Grade. Aelian. H. A. 8, 3 *εἰς ὅσον ἡ πυρὰ ἤκμαζε καιομένη* in vollen Flammen stand. Wie *diligentia* steht auch *ἐπιμέλεια* von der Vorsicht und Wachsamkeit. — *φυλάττεσθαι*: *ne vim inferant*; *φυλάττειν*, *ne aufugiant*. Vgl. 4, 7. — *οἱ ποιήσοντες*: solche, Leute welche. — *παραμενοῦσιν*. Cyrus macht auf den möglichen Fall aufmerksam, dafs die medische u. armenische Reiterei zu Cyaxares, die hyrkanische nach Hause zurückkehre.

41. *ἀφροσύνης*, durch im Übermafs genossenen Wein; *ὕπνου*, ebendadurch und durch Überladung mit Speise.

42. *ὧν*: Genetiv. partit., gehörig

οὐκ ἀγνοῶ ὅτι δυνατὸν ἡμῖν κοινῶν ὄντων τοῖς συγκατειληφόσι νοσφίσασθαι ὁπόσα ἂν βουλώμεθα· ἀλλ' οὔ μοι δοκεῖ τὸ λαβεῖν κερδαλεώτερον εἶναι τοῦ δικαίους φαινομένους ἐκείνοις τούτῳ πρίασθαι ἔτι μᾶλλον αὐτοὺς ἢ νῦν ἀσπάζεσθαι ἡμᾶς. δοκεῖ δέ μοι, ἔφη, καὶ τὰ νεῖμαι 43
τὰ χρήματα, ἐπειδὰν ἔλθωσι, Μήδοις καὶ Ὑρκανίοις καὶ Τιγράνῃ ἐπιτρέψαι, καὶ ἤν τι μεῖον ἡμῖν δάσωνται, κέρδος ἡγεῖσθαι· διὰ γὰρ τὰ κέρδη ἥδιον ἡμῖν παραμενοῦσι. τὸ μὲν γὰρ νῦν πλεονεκτῆσαι ὀλιγοχρόνιον ἂν 44
ἡμῖν τὸν πλοῦτον παράσχοι· τὸ δὲ ταῦτα προεμένους ἐκεῖνα κτήσασθαι ὅθεν ὁ πλοῦτος φύεται, τοῦτο, ὡς ἐγὼ δοκῶ, ἀεναώτερον ἡμῖν δύναιτ' ἂν τὸν ὄλβον καὶ πᾶσι τοῖς ἡμετέροις παρέχειν. οἶμαι δ', ἔφη, καὶ οἴκοι 45
ἡμᾶς τούτου ἕνεκα ἀσκεῖν καὶ γαστρὸς κρείττους εἶναι καὶ κερδέων ἀκαίρων, ἵν', εἴ ποτε δέοι, δυναίμεθα αὐτοῖς συμφόρως χρῆσθαι· ποῦ δ' ἂν ἐν μείζοσι τῶν νῦν παρόντων ἐπιδειξαίμεθ' ἂν τὴν παιδείαν ἐγὼ μὲν οὐχ ὁρῶ. ὁ μὲν οὕτως εἶπε. συνεῖπε δ' αὐτῷ Ὑστά- 46
σπας ἀνὴρ Πέρσης τῶν ὁμοτίμων ὧδε· Δεινὸν γάρ τἂν εἴη, ὦ Κῦρε, εἰ ἐν θήρᾳ μὲν πολλάκις ἄσιτοι καρτεροῦμεν, ὅπως θηρίον τι ὑποχείριον ποιησώμεθα καὶ μάλα μικροῦ ἴσως ἄξιον· ὄλβον δὲ ὅλον πειρώμενοι θηρᾶν εἰ ἐμποδών τι ποιησαίμεθα γενέσθαι ἡμῖν ἃ τῶν μὲν κα-

zu *οπόσα*. — *ὄντων*: konzessiv. — *νοσφίσασθαι*: nur hier in attischer Prosa. — *ἐκείνοις*: *τοῖς συμμάχοις*. Das Ptc. wird aufgenommen durch *τούτῳ*, vgl. Hell. VI, 3, 12 *φοβούμενοι .. διὰ τοῦθ' ἥκομεν*. Wegen der Konstruktionen von *πρίασθαι* s. zu V, 3, 10.

43. *δοκεῖ*: zu II, 4, 22. — *δάσωνται*: in Prosa seltener Aor. zu dem nur poet. Prs. *δαίομαι*.

44. *ταῦτα*: *τα χρήματα* oder *τὰ κέρδη*. Passend vergleicht man Terent. Adelph. II, 2, 8 *pecuniam in loco neglegere maxumum interdum est lucrum*.

45. *ἀσκεῖν*: Infin. Impf. wie *ἵνα δυναίμεθα* zeigt. — *κερδέων*: z. III, 2, 1. — *αὐτοῖς*: *τῷ γαστρὸς καὶ τῷ κερδέων ἀκαίρων κρείττους εἶναι*. — *ἐγὼ μέν*: zu I, 4, 12.

46. *δεινὸν γάρ*: du hast recht; denn. — *τἄν*: = *τοι ἄν*. — *εἰ ἐν θήρᾳ μέν*: zu I, 1, 4. Der Indikativ *καρτεροῦμεν*, weil von etwas Wirklichem, der Optativ *ποιησαίμεθα*, weil von etwas bloſs Gedachtem die Rede ist. Angefangen ist mit *δεινὸν γάρ τἂν εἴη*, als sollte fortgefahren werden: *ὄλβον δὲ ὅλον πειρώμενοι θηρᾶν ἐμποδών τι ποιησαίμεθα γενέσθαι*; anakoluthisch ist aber dieses zweite Glied zu einem eigenen Satze mit *εἰ* gebildet und nun der passende Nachsatz dazu gefügt worden. —

κῶν ἀνθρώπων ἄρχει, τοῖς δ' ἀγαθοῖς πείθεται, οὐκ ἂν
47 πρέποντα ἡμῖν δοκοῦμεν ποιεῖν. ὁ μὲν οὖν Ὑστάσπας οὕτως εἶπεν· οἱ δ' ἄλλοι πάντες ταῦτα συνῄνουν. ὁ δὲ Κῦρος εἶπεν, Ἄγε δή, ἔφη, ἐπειδὴ ὁμονοοῦμεν ταῦτα, πέμψατε ἀπὸ λόχου ἕκαστος πέντε ἄνδρας τῶν σπουδαιοτάτων· οὗτοι δὲ περιιόντες, οὓς μὲν ἂν ὁρῶσι πορσύνοντας τἀπιτήδεια, ἐπαινούντων· οὓς δ' ἂν ἀμελοῦντας, κολαζόντων ἀφειδέστερον ἢ ὡς δεσπόται. οὗτοι μὲν δὴ ταῦτα ἐποίουν.

3 Τῶν δὲ Μήδων τινὲς ἤδη, οἱ μὲν ἁμάξας προωρμημένας καταλαβόντες καὶ ἀποστρέψαντες προσήλαυνον μέστας ὧν δεῖται στρατιά, οἱ δὲ καὶ ἁρμαμάξας γυναικῶν τῶν βελτίστων τῶν μὲν γνησίων, τῶν δὲ καὶ παλλακίδων διὰ τὸ κάλλος συμπεριαγομένων, ταύτας εἰληφότες προσ-
2 ἤγον. [πάντες γὰρ ἔτι καὶ νῦν οἱ κατὰ τὴν Ἀσίαν στρατευόμενοι ἔχοντες τὰ πλείστου ἄξια στρατεύονται, λέγοντες ὅτι μᾶλλον μάχοιντ' ἂν εἰ τὰ φίλτατα παρείη· τούτοις γάρ φασιν ἀνάγκην εἶναι προθύμως ἀλέξειν. ἴσως μὲν οὖν οὕτως ἔχει, ἴσως δὲ καὶ ποιοῦσιν αὐτὰ τῇ ἡδονῇ
3 χαριζόμενοι.] ὁ δὲ Κῦρος θεωρῶν τὰ τῶν Μήδων ἔργα καὶ Ὑρκανίων ὥσπερ κατεμέμφετο καὶ αὐτὸν καὶ τοὺς σὺν αὐτῷ, εἰ οἱ ἄλλοι τοῦτον τὸν χρόνον ἀκμάζειν τε μᾶλλον ἑαυτῶν ἐδόκουν καὶ προσκτᾶσθαί τι, αὐτοὶ δ' ἐν ἀργοτέρᾳ χώρᾳ ὑπομένειν. καὶ γὰρ δὴ οἱ ἀπάγοντες καὶ ἀποδεικνύντες Κύρῳ ἃ ἦγον πάλιν ἀπήλαυνον, μεταδιώκοντες

ἅ geht auf das kollektive τι. Gemeint sind die Leidenschaften und Begierden.

47. ἄγε δή, wie *agedum*, zu einer blofsen Partikel geworden, wird auch bei der Anrede an mehrere gebraucht. — πορσύνοντας: zu I, 6, 17.

3. Inhalt: Cyrus überzeugt die persischen Taxiarchen von der Notwendigkeit, eine eigene Reiterei einzurichten.

1. ἀποστρέφειν: *e fuga retrahere, reverti cogere.* — ἁρμαμάξας γυναικῶν: zu II, 4, 18.

2. πάντες κτἑ.: 2, 2 ist schon dasselbe besser gesagt mit dem vorsichtigeren οἱ πολλοί.

3. Die Hyrkanier waren § 1 nicht erwähnt. Die Armenier (5, 1; zu 2, 20) werden sich auch nicht ausgeschlossen haben. — ὥσπερ: zu 1, 13. — εἰ = ὅτι. — ἑαυτῶν = ἢ οἱ Πέρσαι. — ἐν ἀργοτέρᾳ χώρᾳ ähnlich wie ἐν μισθοφόρου χώρᾳ II, 1, 18. — ἀπάγοντες καὶ ἀποδεικνύντες. Über die Bedeutung von ἀπό zu II, 4, 12.—πάλιν: s. 2, 38.

τοὺς ἄλλους· ταῦτα γὰρ σφίσιν ἔφασαν προστετάχθαι ποιεῖν ὑπὸ τῶν ἀρχόντων. δακνόμενος δὴ ὁ Κῦρος ἐπὶ τούτοις ταῦτα μὲν ὅμως κατεχώριζε· συνεκάλει δὲ πάλιν τοὺς ταξιάρχους, καὶ στὰς ὅπου ἔμελλον πάντες ἀκούσεσθαι τὰ βουλευόμενα λέγει τάδε.

Ὅτι μέν, ὦ ἄνδρες φίλοι, εἰ κατάσχοιμεν τὰ νῦν 4
προφαινόμενα, μεγάλα μὲν ἂν ἅπασι Πέρσαις ἀγαθὰ γένοιτο, μέγιστα δ' ἂν εἰκότως ἡμῖν δι' ὧν πράττεται, πάντες οἶμαι γιγνώσκομεν· ὅπως δ' ἂν αὐτῶν ἡμεῖς κύριοι γιγνοίμεθα, μὴ αὐτάρκεις ὄντες κτήσασθαι αὐτά, εἰ μὴ ἔσται οἰκεῖον ἱππικὸν Πέρσαις, τοῦτο ἐγὼ οὐκέτι ὁρῶ. ἐννοεῖτε γὰρ δή, ἔφη· ἔχομεν ἡμεῖς οἱ Πέρσαι ὅπλα οἷς 5
δοκοῦμεν τρέπεσθαι τοὺς πολεμίους ὁμόσε ἰόντες· καὶ δὴ τρεπόμενοι πῶς ἢ ἱππέας ἢ τοξότας ἢ πελταστὰς ἄνευ ἵππων ὄντες δυναίμεθ' ἂν φεύγοντας ἢ λαβεῖν ἢ κατακανεῖν; τίνες δ' ἂν φοβοῖντο ἡμᾶς προσιόντες κακοῦν ἢ τοξόται ἢ ἀκοντισταὶ ἢ ἱππεῖς, εὖ εἰδότες ὅτι οὐδεὶς αὐτοῖς κίνδυνος ὑφ' ἡμῶν κακόν τι παθεῖν μᾶλλον ἢ ὑπὸ τῶν πεφυκότων δένδρων; εἰ δ' οὕτω ταῦτ' ἔχει, οὐκ ἔν- 6
δηλον ὅτι οἱ νῦν παρόντες ἡμῖν ἱππεῖς νομίζουσι πάντα τὰ ὑποχείρια γιγνόμενα ἑαυτῶν εἶναι οὐχ ἧττον ἢ ἡμέτερα, ἴσως δὲ νὴ Δία καὶ μᾶλλον; νῦν μὲν οὖν οὕτω ταῦτ' 7
ἔχει κατ' ἀνάγκην· εἰ δ' ἡμεῖς ἱππικὸν κτησαίμεθα μὴ χεῖρον τούτων, οὐ πᾶσιν ἡμῖν καταφανὲς ὅτι τούς τ' ἂν πολεμίους δυναίμεθα καὶ ἄνευ τούτων ποιεῖν ὅσαπερ νῦν σὺν τούτοις, τούτους τε ἔχοιμεν ἂν τότε μετριώτερον πρὸς ἡμᾶς φρονοῦντας; ὁπότε γὰρ παρεῖναι ἢ ἀπεῖναι βούλοιντο, ἧττον ἂν ἡμῖν μέλοι, εἰ αὐτοὶ ἄνευ τούτων ἀρκοῖμεν ἡμῖν αὐτοῖς. εἶεν· ταῦτα μὲν δὴ οἶμαι οὐδεὶς 8
ἂν ἀντιγνωμονήσειε μὴ οὐχὶ τὸ πᾶν διαφέρειν Περσῶν

4. *αὐτάρκεις*: für uns allein (ohne fremde Hülfe) vermögend; vgl. § 7 z. E. — *οἰκεῖον*: aus eingeborenen Persern. — *οὐκέτι*: zu I, 5, 8.

5. *καὶ δή*: gesetzt dafs wir sie in die Flucht schlagen. Vgl. Anab. V, 7, 9. — *ἀκοντισταί*: vorher *πελτασταί* genannt. — *πεφυκότων*: fest gewachsenen.

7. *χεῖρον τούτων*: zu III, 3, 41 *τῶν πρωτοστατῶν*.

8. *εἶεν*: zu III, 1, 13. — *ἀντιγνωμονεῖν*: noch bei Dio Cass. 46, 44.

γενέσθαι οἰκεῖον ἱππικόν· ἀλλ' ἐκεῖνο ἴσως ἐννοεῖτε, πῶς ἂν τοῦτο γένοιτο. ἆρ' οὖν σκεψώμεθα, εἰ βουλοίμεθα καθιστάναι ἱππικόν, τί ἡμῖν ὑπάρχει καὶ τίνος ἐνδεῖ; 9 *οὐκοῦν ἵπποι μὲν οὗτοι πολλοὶ ἐν τῷ στρατοπέδῳ κατειλημμένοι καὶ χαλινοί, οἷς πείθονται, καὶ τἆλλα, ὅσα δεῖ ἵπποις ἔχουσι χρῆσθαι. ἀλλὰ μὴν καὶ οἷς γε δεῖ ἄνδρα ἱππέα χρῆσθαι ἔχομεν, θώρακας μὲν ἐρύματα τῶν σωμάτων, παλτὰ δὲ οἷς καὶ μεθιέντες καὶ ἔχοντες χρώμεθ'* 10 *ἄν. τί δὴ τὸ λοιπόν; δῆλον ὅτι ἀνδρῶν δεῖ. οὐκοῦν τοῦτο μάλιστα ἔχομεν· οὐδὲν γὰρ οὕτως ἡμέτερόν ἐστιν ὡς ἡμεῖς ἡμῖν αὐτοῖς. ἀλλ' ἐρεῖ τις ἴσως, ὅτι οὐκ ἐπιστάμεθα. μὰ Δί', οὐδὲ γὰρ τούτων τῶν ἐπισταμένων νῦν, πρὶν μαθεῖν, οὐδεὶς ἠπίστατο. ἀλλ' εἶποι ἄν τις,* 11 *ὅτι παῖδες ὄντες ἐμάνθανον. καὶ πότερα παῖδές εἰσι φρονιμώτεροι, ὥστε μαθεῖν τὰ φραζόμενα καὶ δεικνύμενα, ἢ ἄνδρες; πότεροι δέ, ἂν μάθωσιν, ἱκανώτεροι τῷ σώ-* 12 *ματι ἐκπονεῖν, οἱ παῖδες ἢ οἱ ἄνδρες; ἀλλὰ μὴν σχολή γε ἡμῖν μανθάνειν ὁσῃ οὔτε παισὶν οὔτε ἄλλοις ἀνδράσιν· οὔτε γὰρ τοξεύειν ἡμῖν μαθητέον ὥσπερ τοῖς παισί· προεπιστάμεθα γὰρ τοῦτο· οὔτε μὴν ἀκοντίζειν· ἐπιστάμεθα γὰρ καὶ τοῦτο· ἀλλ' οὐδὲ μήν, ὥσπερ τοῖς ἄλλοις ἀνδράσι τοῖς μὲν γεωργίαι ἀσχολίαν παρέχουσι, τοῖς δὲ τέχναι, τοῖς δὲ ἄλλα οἰκεῖα· ἡμῖν δὲ στρατεύεσθαι οὐ μό-*

— *μὴ οὐχί*: zu II, 2, 20. — *τὸ πᾶν διαφέρειν*: darauf komme alles an, *plurimum interesse*, zu I, 6, 13. — *ἐννοεῖτε, πῶς*: bedenkt ihr, wie, d. i. besorget ihr, es möchte nicht. — *ἆρα*: zu II, 2, 18. — *τίνος ἐνδεῖ*: was noch mangelt, zu II, 2, 26.

9. *οὗτοι*: zu I, 3, 17. — *ὅσα* ist mit *ἔχουσι* zu verbinden: was die Pferde haben, womit sie ausgerüstet sein müssen, um sie gebrauchen zu können. — *ἀλλὰ μήν*: zu I, 5, 14. — *καὶ μεθιέντες καὶ ἔχοντες*. Vgl. I, 2, 9.

10. *οὐκοῦν*: zu I, 6, 9. — *τοῦτο* zu schreiben veranlafste die Rücksicht auf *τὸ λοιπόν*. — *ἐπιστάμεθα*: *χρῆσθαι τοῖς ἵπποις*. — Bei *μὰ Δία* ist zu denken: man wird dies nicht mit Recht einwenden. Darauf bezieht sich das folgende *γάρ*.

11. *καὶ πότερα*: zu 5, 11.

12. *ἀλλ' οὐδὲ μήν*: zu III, 3, 50. — *τοῖς μέν*: partitive Apposition wie I, 1, 1. — *γεωργίαι*: der Plural, weil von mehreren, den Landbau Betreibenden die Rede ist. — *ἡμῖν δὲ κτἑ.*: anakoluthischer Übergang aus der komparativen in die adversative Form. Es sollte regelrecht *οὕτω καὶ ἡμῖν ἀσχολίαν τι παρέχει* heifsen, wie § 13 *οὕτω*

νον σχολή, ἀλλὰ καὶ ἀνάγκη. ἀλλὰ μὴν οὐχ ὥσπερ ἄλλα 13
πολλὰ τῶν πολεμικῶν χαλεπὰ μέν, χρήσιμα δέ· ἱππικὴ
δὲ οὐκ ἐν ὁδῷ μὲν ἡδίων ἢ αὐτοῖν τοῖν ποδοῖν πορεύε-
σθαι; ἐν δὲ σπουδῇ οὐχ ἥδὺ ταχὺ μὲν φίλῳ παραγενέσθαι,
εἰ δέοι, ταχὺ δέ, εἴτε ἄνδρα εἴτε θῆρα δέοι διώκεσθαι,
καταλαβεῖν; ἐκεῖνο δὲ οὐχὶ εὐπετὲς τό, ὅ,τι ἂν δέῃ ὅπλον
φέρειν, τὸν ἵππον τοῦτο συμφέρειν; οὔκουν ταὐτό γ' 14
ἐστὶν ἔχειν τε καὶ φέρειν. ὅ γε μὴν μάλιστ' ἄν τις φο-
βηθείη, μή, εἰ δεήσει ἐφ' ἵππου κινδυνεύειν ἡμᾶς πρό-
τερον πρὶν ἀκριβοῦν τὸ ἔργον τοῦτο, κἄπειτα μήτε πεζοὶ
ἔτι ὦμεν μήτε πω ἱππεῖς ἱκανοί, ἀλλ' οὐδὲ τοῦτο ἀμή-
χανον· ὅπου γὰρ ἂν βουλώμεθα, ἐξέσται ἡμῖν πεζοῖς
εὐθὺς μάχεσθαι· οὐδὲν γὰρ τῶν πεζικῶν ἀπομαθησόμεθα
ἱππεύειν μανθάνοντες. Κῦρος μὲν οὕτως εἶπε· Χρυσάν- 15
τας δὲ συναγορεύων αὐτῷ ὧδε ἔλεξεν.

Ἀλλ' ἐγὼ μέν, ἔφη, οὕτως ἐπιθυμῶ ἱππεύειν μα-
θεῖν, ὡς νομίζω, ἢν ἱππεὺς γένωμαι, ἄνθρωπος πτηνὸς
ἔσεσθαι. νῦν μὲν γὰρ ἔγωγε ἀγαπῶ, ἢν γ' ἐξ ἴσου τῳ 16
θεῖν ὁρμηθεὶς ἀνθρώπων μόνον τῇ κεφαλῇ πρόσχω, κἂν
θηρίον παραθέον ἰδὼν δυνασθῶ διατεινάμενος φθάσαι,
ὥστε ἀκοντίσαι ἢ τοξεῦσαι, πρὶν πάνυ πρόσω αὐτὸ γε-
νέσθαι. ἢν δ' ἱππεὺς γένωμαι, δυνήσομαι μὲν ἄνδρα

καὶ ἱππικὴ χαλεπή ἐστιν statt ἱππικὴ δέ u. s. w. — σχολή .. ἀνάγκη: I, 6, 17.

13. ἱππική ohne Artikel, wie häufig die Benennungen der Künste. — δέοι: zu I, 6, 19 εἰδείη. — εὐπετές: bequem. Xen. will sagen, da das Pferd die Waffen des Reiters samt demselben trage (so ist συμφέρειν zu verstehn, nicht in dem Sinne von tragen helfen). so habe und halte er zwar die Waffen, trage sie aber nicht wie der Soldat zu Fufs. Vgl. Aristoph. Frösche 24 ff. — τε καί: zu I, 6, 31 u. V, 4, 44.

14. πρότερον πρίν: zu II, 2, 10. — κἄπειτα und κᾆτα werden auffallender Weise zuweilen nach Bedingungssätzen oder Participien gebraucht, während eigentlich blofs ἔπειτα und εἶτα stehn sollten. — ἀλλ' οὐδέ. Durch eine leichte Anakoluthie steht ἀλλά, als ginge ὁ nicht vorher.

15. ἐγὼ μέν: aufgenommen § 21 durch ἐμὲ μὲν οὖν. — πτηνός. Vom Reiten heifst es Hipparch. 8, 6 ὅπερ γὰρ εὔξαιτ' ἄν τις πτηνὸς γενέσθαι, οὐκ ἔστιν ὅ,τι μᾶλλον τῶν ἀνθρωπίνων ἔργων ἔοικεν αὐτῷ.

16. ἐξ ἴσου τῳ: von demselben Punkte aus mit jemand. — τῇ κεφαλῇ gebraucht er passend als Mafs, weil beim Laufen der Kopf vorgestreckt wird. — διατεινάμενος: τὸ παλτὸν ἢ τὸ τόξον, s.

ἐξ ὄψεως μήκους καθαιρεῖν· δυνήσομαι δὲ θηρία διώκων τὰ μὲν ἐκ χειρὸς παίειν καταλαμβάνων, τὰ δὲ ἀκοντίζειν ὥσπερ ἑστηκότα· [καὶ γὰρ ἐὰν ἀμφότερα ταχέα ᾖ, ὅμως, ἐὰν πλησίον γίγνηται ἀλλήλων, ὥσπερ τὰ ἑστηκότα
17 ἐστίν.] ὃ δὲ δὴ μάλιστα δοκῶ ζῴων, ἔφη, ἐζηλωκέναι ἱπποκενταύρους, εἰ ἐγένοντο, ὥστε προβουλεύεσθαι μὲν ἀνθρώπου φρονήσει, ταῖς δὲ χερσὶ τὸ δέον παλαμᾶσθαι, ἵππου δὲ τάχος ἔχειν καὶ ἰσχύν, ὥστε τὸ μὲν φεύγον αἱρεῖν, τὸ δ' ὑπομένον ἀνατρέπειν, οὐκοῦν πάντα κἀγὼ
18 ταῦτα ἱππεὺς γενόμενος συγκομίζομαι πρὸς ἐμαυτόν. προνοεῖν μέν γε ἔξω πάντα τῇ ἀνθρωπίνῃ γνώμῃ, ταῖς δὲ χερσὶν ὁπλοφορήσω, διώξομαι δὲ τῷ ἵππῳ, τὸν δ' ἐναντίον ἀνατρέψω τῇ τοῦ ἵππου ῥύμῃ, ἀλλ' οὐ συμπεφυκὰς
19 δεδήσομαι ὥσπερ οἱ ἱπποκένταυροι· οὐκοῦν τοῦτό γε κρεῖττον ἢ συμπεφυκέναι. τοὺς μὲν γὰρ ἱπποκενταύρους οἶμαι ἔγωγε πολλοῖς μὲν ἀπορεῖν τῶν ἀνθρώποις ηὑρημένων ἀγαθῶν ὅπως δεῖ χρῆσθαι, πολλοῖς δὲ τῶν ἵπποις πε-
20 φυκότων ἡδέων πῶς αὐτῶν χρὴ ἀπολαύειν. ἐγὼ δὲ ἢν ἱππεύειν μάθω, ὅταν μὲν ἐπὶ τοῦ ἵππου γένωμαι, τὰ τοῦ ἱπποκενταύρου δήπου διαπράξομαι· ὅταν δὲ καταβῶ, δειπνήσω καὶ ἀμφιέσομαι καὶ καθευδήσω ὥσπερ οἱ ἄλλοι ἄνθρωποι· ὥστε τί ἄλλο ἢ διαιρετὸς ἱπποκένταυρος καὶ
21 πάλιν σύνθετος γίγνομαι; ἔτι δ', ἔφη, καὶ τοῖσδε πλεονεκτήσω τοῦ ἱπποκενταύρου· ὁ μὲν γὰρ δυοῖν ὀφθαλμοῖν ἑώρα τε καὶ δυοῖν ὦτοιν ἤκουεν· ἐγὼ δὲ τέτταρσι μὲν

I, 4, 23. — ἐξ ὄψεως μήκους: aus Sehweite. — καθαιρεῖν: einholen, wie § 17 αἱρεῖν, auch bei Herodot 6, 29 u. 41. — ἐκ χειρός: zu I, 2, 9.

17. δοκῶ: zu I, 1, 1. — ὃ .. ἱπποκενταύρους: Soph. Ai. 552 σὲ τοῦτό γε ζηλοῦν ἔχω. Aufgenommen wird ὅ nachher, nachdem inzwischen mannigfache Vorteile aufgezählt sind, durch πάντα ταῦτα. — ἐγένοντο, ὥστε = ἐγένοντο τοιοῦτοι, ὥστε. — παλαμᾶσθαι: verrichten, sonst bei Dichtern und späteren Prosaikern. — οὐκοῦν ταῦτα πάντα entspricht nicht genau dem relativen Satze. Regelrecht würde es etwa heifsen οὐκοῦν τούτου (oder τούτων) τὰ ἀγαθὰ πάντα.

18. μέν γε: zu II, 1, 16.

19. ἀνθρώποις ist zu verstehn wie das folgende ἵπποις. — ὅπως .. πῶς. Über diesen Wechsel zu VII, 3, 10. — πολλοῖς δέ sagt er, als sollte wieder χρῆσθαι folgen, setzt aber dafür αὐτῶν ἀπολαύειν.

20. Beachte die verschiedene Accentuation in διαιρετός und σύνθετος: zerlegbar, zusammengesetzt.

ὀφθαλμοῖς τεκμαροῦμαι, τέτταρσι δὲ ὠσὶν αἰσθήσομαι· πολλὰ γάρ φασι καὶ ἵππον ἀνθρώπῳ τοῖς ὀφθαλμοῖς προορῶντα δηλοῦν, πολλὰ δὲ τοῖς ὠσὶν προακούοντα σημαίνειν. ἐμὲ μὲν οὖν, ἔφη, γράφε τῶν ἱππεύειν ὑπερεπιθυμούντων. Νὴ τὸν Δί', ἔφασαν οἱ ἄλλοι πάντες, καὶ ἡμᾶς γε. ἐκ τούτου δὴ ὁ Κῦρος λέγει, Τί οὖν, ἔφη, 22
ἐπεὶ σφόδρα ἡμῖν δοκεῖ ταῦτα, εἰ καὶ νόμον ἡμῖν αὐτοῖς ποιησαίμεθα αἰσχρὸν εἶναι, οἷς ἂν ἵππους ἐγὼ πορίσω, ἤν τις φανῇ πεζῇ ἡμῶν πορευόμενος, ἤν τε πολλὴν ἤν τε ὀλίγην ὁδὸν δέῃ διελθεῖν; ἵνα καὶ παντάπασιν ἱπποκενταύρους ἡμᾶς οἴωνται ἄνθρωποι εἶναι. ὁ μὲν οὕτως 23
ἐπήρετο, οἱ δὲ πάντες συνῄνεσαν· ὥστ' ἔτι καὶ νῦν ἐξ ἐκείνου χρῶνται Πέρσαι οὕτω, καὶ οὐδεὶς ἂν τῶν καλῶν κἀγαθῶν ἑκὼν ὀφθείη Περσῶν οὐδαμῇ πεζὸς ἰών. οἱ μὲν δὴ ἐν τούτοις τοῖς λόγοις ἦσαν.

Ἡνίκα δ' ἦν ἔξω μέσου ἡμέρας, προσήλαυνον μὲν 4
οἱ Μῆδοι ἱππεῖς καὶ Ὑρκάνιοι, ἵππους τε ἄγοντες αἰχμαλώτους καὶ ἄνδρας· ὅσοι γὰρ τὰ ὅπλα παρεδίδοσαν, οὐ κατέκανον· ἐπεὶ δὲ προσήλασαν, πρῶτον μὲν αὐτῶν 2
ἐπυνθάνετο ὁ Κῦρος, εἰ σωθεῖεν πάντες αὐτῷ· ἐπεὶ δὲ τοῦτ' ἔφασαν, ἐκ τούτου ἠρώτα, τί ἔπραξαν. οἱ δὲ διηγοῦντο ἅ τ' ἐποίησαν καὶ ὡς ἀνδρείως ἕκαστα ἐμεγαληγόρουν. ὁ δὲ διήκουέ τε ἡδέως πάντων, ἃ ἐβούλοντο λέ- 3

21. *πολλὰ .. πολλὰ δέ*. In der Anaphora fehlt *μέν* in der Prosa nicht häufig. — *γράφε τῶν*: trage ein unter die.

22. *τί οὖν .. εἰ*: zu III, 3, 49. — *ἡμῖν αὐτοῖς* ist der Deutlichkeit wegen dem Medium beigefügt. — *ἵνα καί*: zu III, 3, 39.

23. *χρῶνται οὕτω*: haben diese Sitte, halten es also. So wird *χρῆσθαι* öfters absolut ohne Objektsdativ gebraucht. — *οὐδαμῇ πεζός*: zu VIII, 8, 19.

4. Inhalt: Die Feinde, welche sich ohne Gegenwehr unterwerfen, werden in die Heimat als neue Unterthanen zu den gewohnten Geschäften des Friedens entlassen.

1. *Ἡνίκα*. Die von Cyrus 2, 26 gesetzte Zeitgrenze wurde also eingehalten. — *μέσον ἡμέρας* wird von den alten Grammatikern mit Recht für attischer erklärt als *μέση ἡμέρα*. Nur Oec. 16, 14 steht *ἐν μέσῃ τῇ ἡμέρᾳ*, sonst bei Xen., wie bei den übrigen Attikern, immer *μέσον ἡμέρας*. Der Artikel bei *μέσον* kann fehlen nicht nur wenn es Prädikat ist, sondern auch nach Präpositionen.

2. Nach der Stellung von *τέ* sollte man *ἐμεγαληγόρουν* nicht erwarten, was aber hinzugefügt worden ist, als ob es *διηγοῦντό τε ἃ ἐποίησαν* hiefse.

3. *διήκουε*: bis zu Ende. —

γειν· ἔπειτα δὲ καὶ ἐπῄνεσαν αὐτοὺς οὕτως· Ἀλλὰ καὶ δῆλοί τοι, ἔφη, ἐστὲ ὅτι ἄνδρες ἀγαθοὶ ἐγένεσθε· καὶ γὰρ μείζους φαίνεσθε καὶ καλλίους καὶ γοργότεροι ἢ
4 πρόσθεν ἰδεῖν. ἐκ δὲ τούτου ἐπυνθάνετο ἤδη αὐτῶν καὶ ὁπόσην ὁδὸν διήλασαν καὶ εἰ οἰκοῖτο ἡ χώρα. οἱ δ' ἔλεγον ὅτι καὶ πολλὴν διελάσειαν καὶ πᾶσα οἰκοῖτο καὶ μεστὴ εἴη καὶ οἰῶν καὶ αἰγῶν καὶ βοῶν καὶ ἵππων καὶ
5 σίτου καὶ πάντων ἀγαθῶν. Δυοῖν ἄν, ἔφη, ἐπιμελητέον ἡμῖν εἴη, ὅπως τε κρείττους ἐσόμεθα τῶν ταῦτα ἐχόντων καὶ ὅπως αὐτοὶ μενοῦσιν· οἰκουμένη μὲν γὰρ χώρα πολλοῦ ἄξιον κτῆμα· ἐρήμη δ' ἀνθρώπων οὖσα ἐρήμη καὶ
6 τῶν ἀγαθῶν γίγνεται. τοὺς μὲν οὖν ἀμυνομένους, ἔφη, οἶδα ὅτι κατεκάνετε, ὀρθῶς ποιοῦντες· τοῦτο γὰρ μάλιστα σώζει τὴν νίκην· τοὺς δὲ παραδιδόντας αἰχμαλώτους ἠγάγετε· οὓς εἰ ἀφείημεν, τοῦτ' αὖ σύμφορον ἄν, ὡς
7 ἐγώ φημι, ποιήσαιμεν· πρῶτον μὲν γὰρ νῦν οὐκ ἂν φυλάττεσθαι οὐδὲ φυλάττειν ἡμᾶς τούτους δέοι, οὐδ' αὖ σῖτον πορίζειν τούτοις· οὐ γὰρ λιμῷ γε δήπου κατακανοῦμεν αὐτούς· ἔπειτα δὲ τούτους ἀφέντες πλείοσιν αἰχ-
8 μαλώτοις χρησόμεθα. ἢν γὰρ κρατῶμεν τῆς χώρας, πάντες ἡμῖν οἱ ἐν αὐτῇ οἰκοῦντες αἰχμάλωτοι ἔσονται· μᾶλλον δὲ τούτους ζῶντας ἰδόντες καὶ ἀφεθέντας μενοῦσιν οἱ ἄλλοι καὶ πείθεσθαι αἱρήσονται μᾶλλον ἢ μάχεσθαι. ἐγὼ μὲν οὖν οὕτω γιγνώσκω· εἰ δ' ἄλλο τις ὁρᾷ ἄμεινον, λε-
9 γέτω. οἱ δὲ ἀκούσαντες συνῄνουν ταῦτα ποιεῖν. οὕτω
10 δὴ ὁ Κῦρος καλέσας τοὺς αἰχμαλώτους λέγει τοιάδε· Ἄνδρες, ἔφη, νῦν τε, ὅτι ἐπείθεσθε, τὰς ψυχὰς περιεποιήσασθε, τοῦ τε λοιποῦ, ἢν οὕτω ποιῆτε, οὐδ' ὁτιοῦν

τέ .. ἔπειτα δὲ καί: zu II, 1, 22. — δῆλοι .. ὅτι: zu III, 3, 24.

4. ἀγαθῶν: zu 1, 9.

5. δυοῖν. Ein ähnliches Asyndeton VII, 5, 25, vgl. zu I, 4, 13.

6. παραδιδόντας: nämlich τὰ ὅπλα. S. § 1. — αὖ: mit Beziehung auf κατεκάνετε ὀρθῶς ποιοῦντες.

7. φυλάττεσθαι .. φυλάττειν: vgl. 2, 40.

9. συνῄνουν enthält zugleich ein κελεύειν, daher ταῦτα ποιεῖν dafs man dies thun solle.

10. τοῦ λοιποῦ künftig von einzelnen im Verlaufe der Zukunft vorkommenden Fällen, dagegen τὸ λοιπόν fernerhin von einer un-

καινὸν ἔσται ὑμῖν ἀλλ' ἢ οὐχ ὁ αὐτὸς ἄρξει ὑμῶν ὅσπερ καὶ πρότερον· οἰκήσετε δὲ τὰς αὐτὰς οἰκίας καὶ χώραν τὴν αὐτὴν ἐργάσεσθε καὶ γυναιξὶ ταῖς αὐταῖς συνοικήσετε καὶ παίδων τῶν ὑμετέρων ἄρξετε ὥσπερ νῦν· ἡμῖν 11
μέντοι οὐ μαχεῖσθε οὐδὲ ἄλλῳ οὐδενί· ἡνίκα δ' ἄν τις ὑμᾶς ἀδικῇ, ἡμεῖς ὑπὲρ ὑμῶν μαχούμεθα. ὅπως δὲ μηδ' ἐπαγγέλλῃ μηδεὶς ὑμῖν στρατεύειν, τὰ ὅπλα πρὸς ἡμᾶς κομίσατε· καὶ τοῖς μὲν κομίζουσιν ἔσται εἰρήνη καί, ἃ λέγομεν, ἀδόλως· ὁπόσοι δ' ἂν τὰ πολεμικὰ μὴ ἀποφέρωσιν ὅπλα, ἐπὶ τούτους ἡμεῖς καὶ δὴ στρατευσόμεθα. ἐὰν δέ τις ὑμῶν καὶ ἰὼν ὡς ἡμᾶς εὐνοϊκῶς καὶ πράττων 12
τι καὶ διδάσκων φαίνηται, τοῦτον ἡμεῖς ὡς εὐεργέτην καὶ φίλον, οὐχ ὡς δοῦλον περιέψομεν. ταῦτα οὖν, ἔφη, αὐτοί τε ἴστε καὶ τοῖς ἄλλοις διαγγέλλετε. ἢν δ' ἄρα, 13
ἔφη, ὑμῶν βουλομένων ταῦτα μὴ πειθωνταί τινες, ἐπὶ τούτους ἡμᾶς ἄγετε, ὅπως ὑμεῖς ἐκείνων, μὴ ἐκεῖνοι ὑμῶν ἄρχωσιν. ὁ μὲν δὴ ταῦτ' εἶπεν· οἱ δὲ προσεκύνουν τε καὶ ὑπισχνοῦντο ταῦτα ποιήσειν.

Ἐπεὶ δ' ἐκεῖνοι ᾤχοντο, ὁ Κῦρος εἶπεν, Ὥρα δή, ὦ 5

unterbrochenen Folge. — *οὐδ' ὁτιοῦν*: vgl. zu I, 4, 15. — *ἀλλ' ἤ*: *nisi*, nach Verneinungen. — *ὅσπερ καί*: vgl. zu *ὥσπερ καί* I, 6, 3. — *χώραν τὴν αὐτήν* statt *τὴν αὐτὴν χώραν*, wie nachher *γυναιξὶ ταῖς αὐταῖς* ist eine ungewöhnliche Wortstellung, hier gewählt, damit die den Gegensatz bildenden Nomina voranstehn. — *συνοικεῖν* ist stehender Ausdruck vom ehelichen Zusammenleben.

11. *ὅπως δὲ μηδέ*: zu III, 3, 39. — *ἃ λέγομεν*: § 10, versprechen. — *ἀδόλως*: *ἔσται*, ohne Trug, übliche Formel bei Verträgen. — *ἀποφέρωσιν*: abliefern. — *καὶ δή*: alsbald, wie II, 4, 17.

12. *εὐνοϊκῶς* gehört auch zu *πράττων* und *διδάσκων*. — *περιέψομεν*. Das ionische *ἔπειν* braucht Xen. in diesem Kompositum öfter.

13. *ἢν ἄρα*: zu I, 3, 17. — *ὑμεῖς ἐκείνων*: *ἄρχητε*. — *προσεκύνουν*. Nach orientalischer Sitte wurde den Herrschern von ihren Untergebenen durch Niederwerfen und Küssen des Bodens Verehrung erwiesen. Vgl. zu II, 4, 19.

5. Inhalt: Die Nacht nach dem Siege. Am nächsten Morgen schickt Cyrus im Einverständnis mit den Homotimen den ältesten derselben nach Persien, um sich mit König und Behörden wegen der weiteren Verfolgung des Sieges ins Einvernehmen zu setzen und die Nachsendung eines zweiten Heeres zu erwirken. Der Gesandte nimmt auf dem Hinweg einen Brief an Cyaxares mit, in welchem Cyrus seinem Oheim Vorhaltungen über sein rücksichtsloses und unkluges Benehmen macht, rechtzeitige Rückkehr verspricht, nachdem er im gemeinsamen Interesse gewirkt habe, und durch die Mit-

Μῆδοι καὶ Ἀρμένιοι, δειπνεῖν πᾶσιν ἡμῖν· παρεσκεύασται δὲ ὑμῖν τἀπιτήδεια ὡς ἡμεῖς βέλτιστα ἐδυνάμεθα. ἀλλ' ἴτε καὶ ἡμῖν πέμπετε τοῦ πεποιημένου σίτου τὸν ἥμισυν· ἱκανὸς δὲ ἀμφοτέροις πεποίηται· ὄψον δὲ μὴ πέμπετε μηδὲ πιεῖν· ἱκανὰ γὰρ ἔχομεν παρ' ἡμῖν αὐτοῖς 2 *παρεσκευασμένα. καὶ ὑμεῖς δέ, ὦ Ὑρκάνιοι, ἔφη, διάγετε αὐτοὺς ἐπὶ τὰς σκηνάς, τοὺς μὲν ἄρχοντας ἐπὶ τὰς μεγίστας, γιγνώσκετε δέ, τοὺς δ' ἄλλους ὡς ἂν δοκῇ κάλλιστα ἔχειν· καὶ αὐτοὶ δὲ δειπνεῖτε ὅπουπερ ἥδιστον ὑμῖν· σῷ μὲν γὰρ ὑμῖν καὶ ἀκέραιοι αἱ σκηναί·* 3 *παρεσκεύασται δὲ καὶ ἐνθάδε ὥσπερ καὶ τούτοις. καὶ τοῦτο δὲ ἴστε ἀμφότεροι ὅτι τὰ μὲν ἔξω ὑμῖν ἡμεῖς νυκτοφυλακήσομεν, τὰ δ' ἐν ταῖς σκηναῖς αὐτοὶ ὁρᾶτε καὶ τὰ ὅπλα εὖ τίθεσθε· οἱ γὰρ ἐν ταῖς σκηναῖς οὔπω φίλοι* 4 *ἡμῖν. οἱ μὲν δὴ Μῆδοι καὶ οἱ ἀμφὶ Τιγράνην ἐλοῦντο, καί, ἦν γὰρ παρεσκευασμένα, ἱμάτια μεταλαβόντες ἐδεί-*

teilung, dafs in der Zwischenzeit das neue persische Heer zu seiner Verfügung stehen werde, seinen Zorn und Verdrufs zu beschwichtigen sucht. Cyaxares hatte nämlich am vorhergehenden Tage erst, zu der Zeit da Cyrus schon die flüchtigen Feinde besiegte, bemerkt, dafs er fast von seinem ganzen Heere verlassen sei, und unter Drohungen die augenblickliche Rückkehr desselben verlangt. Cyrus aber weifs die Truppen seines Oheims zu beruhigen und sie, ja sogar den Boten desselben zu bewegen, bei ihm zu bleiben. Es wird abgemacht, dafs die Anführer der Reiterscharen die Verteilung der Beute vornehmen, die gewonnenen Pferde aber den Persern zur Errichtung einer eigenen Reiterei überlassen. Die persischen Reiter bekommen aus der Zahl unfreiwilliger Sklaven, die sich unter den Gefangenen melden, die stattlichsten zu Waffenträgern, welche als eine besondere Abteilung zu Fufs ihnen in den Kampf folgen.

1. *τὸν ἥμισυν.* Vgl. § 4 *τῶν ἄρτων τοὺς ἡμίσεις*, zu II, 3, 17. — *πιεῖν*: zu I, 3, 9; vgl. VII, 1, 1.

2. *καὶ ὑμεῖς δέ*: und auch ihr besorget etwas (wofür er gleich das Geschäft selbst nennt, *διάγετε*) wie die Meder und Armenier etwas besorgen. — *αὐτούς*: *Μήδους καὶ Ἀρμενίους*. — *γιγνώσκετε δέ*: *τὰς σκηνάς*. Öfters wird *δέ* in erklärenden Sätzen gebraucht, wo sonst *γάρ* steht. — *ὡς ἄν*: dem Sinne nach = *ἐφ' ἃς ἄν*. — *ὅπουπερ κτέ.* Die Wahl des Ortes wird ihnen also freigestellt.

3. *ἀμφότεροι*: einerseits die Meder und Armenier, anderseits die Hyrkanier. — *τα μὲν ἔξω*. Wie dies zu verstehen sei, ergiebt sich aus dem Gegensatz *τὰ δ' ἐν ταῖς σκηναῖς*. — *εὖ τίθεσθε*: nämlich so, dafs ihr sie sogleich zur Hand habt.

4. *ἐλοῦντο*: zu II, 3, 21 *ποταμοῦ*. — *ἦν γάρ*. Der Satz mit *γάρ* wird oft dem, was er begründet oder erläutert, vorangestellt. Zur Sache

πνουν, καὶ οἱ ἵπποι αὐτοῖς εἶχον τἀπιτήδεια· καὶ τοῖς Πέρσαις δὲ ἔπεμπον τῶν ἄρτων τοὺς ἡμίσεις. ὄψον δὲ οὐκ ἔπεμπον οὐδ' οἶνον, οἰόμενοι ἔχειν τοὺς ἀμφὶ Κῦρον ἔτι ἄφθονα ταῦτα. ὁ δὲ Κῦρος ταῦτα ἔλεγεν, ὄψον μὲν τὸν λιμόν, πιεῖν δ' ἀπὸ τοῦ παραρρέοντος ποταμοῦ. ὁ μὲν οὖν Κῦρος δειπνίσας τοὺς Πέρσας, ἐπεὶ συνεσκότασε, κατὰ πεμπάδας καὶ κατὰ δεκάδας πολλοὺς αὐτῶν διέπεμψε καὶ ἐκέλευσε κύκλῳ τοῦ στρατοπέδου κρυπτεύειν, νομίζων ἅμα μὲν φυλακὴν ἔσεσθαι, ἄν τις ἔξωθεν προσίῃ, ἅμα δέ, ἄν τις ἔξω φέρων χρήματα ἀποδιδράσκῃ, ἁλώσεσθαι αὐτόν· καὶ ἐγένετο οὕτω· πολλοὶ μὲν γὰρ ἀπεδίδρασκον, πολλοὶ δὲ ἑάλωσαν. ὁ δὲ Κῦρος τὰ μὲν χρήματα τοὺς λαβόντας εἶα ἔχειν, τοὺς δὲ ἀνθρώπους ἀποσφάξαι ἐκέλευσεν· ὥστε τοῦ λοιποῦ οὐδὲ βουλόμενος ἂν ῥᾳδίως τὸν νύκτωρ πορευόμενον. οἱ μὲν δὴ Πέρσαι οὕτω διῆγον· οἱ δὲ Μῆδοι καὶ εὐωχοῦντο καὶ ἔπινον καὶ ηὐλοῦντο καὶ πάσης εὐθυμίας ἐνεπίμπλαντο· πολλὰ γὰρ καὶ τὰ τοιαῦτα ἦλω, ὥστε μὴ ἀπορεῖν ἔργων τοὺς ἐγρηγορότας.

Ὁ δὲ Κυαξάρης ὁ τῶν Μήδων βασιλεὺς τὴν μὲν νύκτα ἐν ᾗ ἐξῆλθεν ὁ Κῦρος αὐτός τε ἐμεθύσκετο μεθ' ὧνπερ ἐσκήνου ὡς ἐπ' εὐτυχίᾳ, καὶ τοὺς ἄλλους δὲ Μήδους

vgl. 2, 37. — ὄψον μὲν τὸν λιμόν: zu I, 5, 12. — πιεῖν: zu II, 2, 5.

5. κύκλῳ τοῦ στρ. ringsum das Lager. — κρυπτεύειν, ein sonst von Prosaikern nicht gebrauchtes Wort, scheint zu den Lakonismen Xenophons gerechnet werden zu müssen und steht wohl mit Beziehung auf die κρυπτεία oder Helotenjagd der Spartaner. — ἀποδιδράσκῃ wie das folgende ἀπεδίδρασκον ist vom Versuche zu verstehn. — πολλοὶ δὲ ἑάλωσαν. Die Anaphora ist so zu verstehn, dafs alle, welche zu entfliehen suchten, von den Persern ergriffen wurden: wie viele . . , so viele.

6. βουλόμενος: zu I, 4, 5. — εὕρῃς ἄν: zu I, 4, 3. — τὸν πορευόμενον: einen, welcher; zu II, 3, 20.

7. ηὐλοῦντο: liefsen sich auf der Flöte vorspielen. — πάσης εὐθυμίας. Hell. VI, 2, 24 ἐν πάσῃ δὴ ἀθυμίᾳ ἦσαν. Hier entspricht πᾶς dem lateinischen *summus*. Vgl. zu VII, 2, 22. — τὰ τοιαῦτα: was erforderlich ist zu dem πίνειν, εὐωχεῖσθαι u. s. w. In ähnlicher freierer Beziehung steht τοιοῦτος auch 6, 11. — ἦλω: § 5 ἑάλωσαν, Abwechslung wie Anab. IV, 4, 21. — ἔργων: Unterhaltung, Zeitvertreib.

8. νύκτα wird hier so gebraucht, dafs es den vorhergehenden Abend mit umfafst, vgl. 2, 9. — Dem τέ entspricht καὶ . . δέ wie V, 3, 43. — ἐσκήνου: schmauste, zu 2, 11. — ὡς (vor ἐπ' εὐτυχίᾳ) legt den Grund in die Seele des Cyaxares.

ᾠετο παρεῖναι ἐν τῷ στρατοπέδῳ πλὴν ὀλίγων, ἀκούων θόρυβον πολύν· οἱ γὰρ οἰκέται τῶν Μήδων, ἅτε τῶν δεσποτῶν ἀπεληλυθότων, ἀνειμένως ἔπινον καὶ ἐθορύβουν, ἄλλως τε καὶ ἐκ τοῦ Ἀσσυρίου στρατεύματος καὶ οἶνον
9 καὶ ἄλλα πολλὰ εἰληφότες. ἐπεὶ δὲ ἡμέρα ἐγένετο, καὶ ἐπὶ θύρας οὐδεὶς ἦκε πλὴν οἵπερ καὶ συνεδείπνουν, καὶ τὸ στρατόπεδον ἦκουε κενὸν εἶναι τῶν Μήδων καὶ τῶν ἱππέων, καὶ ἑώρα, ἐπειδὴ ἐξῆλθεν, οὕτως ἔχοντα, ἐνταῦθα δὴ ἐβριμοῦτό τε τῷ Κύρῳ καὶ τοῖς Μήδοις τῷ καταλιπόντας αὐτὸν ἔρημον οἴχεσθαι, καὶ εὐθύς, ὥσπερ λέγεται ὠμὸς εἶναι καὶ ἀγνώμων, τῶν παρόντων κελεύει τινὰ λαβόντα τοὺς ἑαυτοῦ ἱππέας πορεύεσθαι ὡς τάχιστα ἐπὶ
10 τὸ ἀμφὶ Κῦρον στράτευμα καὶ λέγειν τάδε. Ὤιμην μὲν ἔγωγε, οὐδ' ἂν σέ, ὦ Κῦρε, περὶ ἐμοῦ οὕτως ἀπρονοήτως βουλεῦσαι, εἰ δὲ Κῦρος οὕτω γιγνώσκοι, οὐκ ἂν ὑμᾶς, ὦ Μῆδοι, ἐθελῆσαι οὕτως ἔρημον ἐμὲ καταλιπεῖν. καὶ νῦν, ἂν μὲν Κῦρος βούληται, εἰ δὲ μή, ὑμεῖς γε τὴν ταχίστην
11 πάρεστε. ταῦτα δὴ ἐπέστειλεν. ὁ δὲ ταττόμενος πορεύεσθαι ἔφη, Καὶ πῶς, ὦ δέσποτα, ἐγὼ εὑρήσω ἐκείνους; Πῶς δὲ Κῦρος, ἔφη, καὶ οἱ σὺν αὐτῷ ἐφ' οὓς ἐπορεύοντο; Ὅτι νὴ Δί', ἔφη, ἀκούω ἀφεστηκότας τῶν πολεμίων Ὑρκανίους τινὰς καὶ ἐλθόντας δεῦρο οἴχεσθαι ἡγουμένους
12 αὐτῷ. ἀκούσας δὲ ταῦτα ὁ Κυαξάρης πολὺ μᾶλλον ἔτι τῷ Κύρῳ ὠργίζετο τῷ μηδ' εἰπεῖν αὐτῷ ταῦτα, καὶ πολλῇ

9. *ἐπὶ θύρας*: zu Hofe, um die Aufwartung zu machen. — *καί* nach *οἵπερ* wie 4, 10. — *καί* (vor *τῶν ἱππέων*) und zwar, namentlich, fügt einen besonders hervorragenden Teil dem Ganzen bei. — *ἐνταῦθα δή*: zu II, 4, 24. — *τῷ . . οἴχεσθαι*: deshalb weil sie sich entfernt hätten. Vgl. § 12. — *ἔρημον*: ohne Schutz, § 20. 27. — *εἶναι*: gewesen sein. — *ἑαυτοῦ ἱππέας*: § 13.

10. *ἂν μὲν ὁ Κ. βούληται*: *παρεῖναι*. Der Nachsatz, etwa *καλῶς* oder *εὖ ἕξει*, ist nicht ausgesprochen.

11. *καὶ πῶς*. Vor Fragen wird *καί* gestellt, wenn man ein Bedenken vorbringt oder einen Einwurf macht oder Widerspruch erhebt. Vgl. unten § 43 f. 3, 11. I, 3, 5. — *πῶς δέ*: *δέ* steht, um das Bedenken des Fragenden durch einen Einwurf zu beseitigen. Vgl. VI, 3, 22. — *ἐφ' οὕς* d. i. *τούτους εὑρον, ἐφ' οὕς*. — *ὅτι*: ich frage, weil. Der Meder meint: Cyrus konnte die Feinde leicht auffinden, weil er Führer hatte; ich aber hatte wohl Grund zu meiner Frage, da mir Führer mangeln. — *τινάς*: *nescio quos*.

σπουδῇ μᾶλλον ἔπεμπεν ἐπὶ τοὺς Μήδους, ὡς ψιλώσων αὐτόν, καὶ ἰσχυρότερον ἔτι ἢ πρόσθεν τοῖς Μήδοις ἀπειλῶν ἀπεκάλει, καὶ τῷ πεμπομένῳ δὲ ἠπείλει, εἰ μὴ ἰσχυρῶς ταῦτα ἀπαγγέλλοι. Ὁ μὲν δὴ πεμπόμενος ἐπορεύετο ἔχων τοὺς ἑαυτοῦ ἱππέας ὡς ἑκατόν, ἀνιώμενος ὅτι οὐ καὶ αὐτὸς τότε ἐπορεύθη μετὰ τοῦ Κύρου. ἐν δὲ τῇ ὁδῷ πορευόμενοι διασχισθέντες τρίβῳ τινὶ ἐπλανῶντο, καὶ οὐ πρόσθεν ἀφίκοντο ἐπὶ τὸ φίλιον στράτευμα πρὶν ἐντυχόντες ἀποχωροῦσί τισι τῶν Ἀσσυρίων ἠνάγκασαν αὐτοὺς ἡγεῖσθαι· καὶ οὕτως ἀφικνοῦνται τὰ πυρὰ κατιδόντες ἀμφὶ μέσας πως νύκτας. ἐπεὶ δ' ἐγένοντο πρὸς τῷ στρατοπέδῳ, οἱ φύλακες, ὥσπερ εἰρημένον ἦν ὑπὸ Κύρου, οὐκ εἰσέφρηκαν αὐτοὺς πρὶ ἡμέρας.

Ἐπεὶ δὲ ἡμέρα ὑπέφαινε, πρῶτον μὲν τοὺς μάγους καλέσας ὁ Κῦρος τὰ τοῖς θεοῖς νομιζόμενα ἐπὶ τοῖς τοιούτοις ἀγαθοῖς ἐξαιρεῖσθαι ἐκέλευε. καὶ οἱ μὲν ἀμφὶ ταῦτα εἶχον· ὁ δὲ συγκαλέσας τοὺς ὁμοτίμους εἶπεν, Ἄνδρες, ὁ μὲν θεὸς προφαίνει πολλὰ κἀγαθά· ἡμεῖς δὲ οἱ Πέρσαι ἐν τῷ παρόντι ὀλίγοι ἐσμὲν ὡς ἐγκρατεῖς εἶναι αὐτῶν. εἴτε γάρ, ὁπόσα ἂν προσεργασώμεθα, μὴ φυλάξομεν, πάλιν ταῦτα ἀλλότρια ἔσται· εἴτε καταλείψομέν

12. πολλῇ . . μᾶλλον: *maiore studio.* — ἐπὶ τοὺς *M.*: vgl. § 31 ἐπὶ στράτευμα, zu I, 6, 12. — ὡς ψιλώσων αὐτόν: um ihn (den Cyrus) zu schwächen. — ἀπεκάλει: zu I, 4, 25.

13. τότε: zu VIII, 8, 3. — διασχισθέντες: unterwegs durch einen vielbetretenen Pfad vom rechten Wege abgekommen. — ἀποχωροῦσι: s. § 1. — μέσας νύκτας: regelmäfsig ohne Artikel. Der Plural ist von den einzelnen Teilen der Nacht zu verstehn. — πως: *fere.*

14. εἰρημένον: vgl. § 5. — εἰσέφρηκαν, Aor. des seltenen Vb. εἴσφρημι hereinlassen, gebildet wie ἦκαν von ἵημι. — ἡμέρα ὑποφαίνει, *dies illucescit*, ist der übliche Ausdruck vom Anbrechen des Tages, wobei ἡμέρα regelmäfsig ohne Artikel steht. Ebenso ἕως ὑπέφαινε Anab. IV, 3, 9 und ἔαρ ὑπέφαινε Hell. III, 4, 16. — τοὺς μάγους: Nirgends in der Cyrop. wird die Nationalität der Magier genannt; da aber VIII, 1, 23 die Worte καὶ τότε πρῶτον κατεστάθησαν οἱ μάγοι unechl sind, so ist nirgends ein Grund, an medische statt an persische zu denken. — τὰ νομιζόμενα: zu III, 2, 19. — ἐξαιρεῖν: stehender Ausdruck von dem, was man den Göttern aus der Kriegsbeute auswählt. An unserer Stelle das seltenere Medium.

15. ἀμφὶ ταῦτα εἶχον: waren damit beschäftigt. — ἡμεῖς οἱ Πέρσαι: das anwesende persische Heer. — ὀλίγοι ὡς: zu wenige,

τινας ἡμῶν αὐτῶν φύλακας ἐπὶ τοῖς ἐφ' ἡμῖν γιγνομέ-
16 νοις, αὐτίκα οὐδεμίαν ἰσχὺν ἔχοντες ἀναφανούμεθα. δοκεῖ
οὖν μοι ὡς τάχιστα ἰέναι τινὰ ὑμῶν εἰς Πέρσας καὶ
διδάσκειν ἅπερ ἐγὼ λέγω, καὶ κελεύειν ὡς τάχιστα ἐπι-
πέμπειν στράτευμα, εἴπερ ἐπιθυμοῦσι Πέρσαι τὴν ἀρχὴν
17 τῆς Ἀσίας αὐτοῖς καὶ τὴν κάρπωσιν γενέσθαι. ἴθι μὲν
οὖν σύ, ἔφη, ὁ πρεσβύτατος, καὶ ἰὼν ταῦτα λέγε, καὶ ὅτι,
οὓς ἂν πέμπωσι στρατιώτας, ἐπειδὰν ἔλθωσι παρ' ἐμέ,
ἐμοὶ μελήσει περὶ τροφῆς αὐτοῖς. ἃ δ' ἔχομεν ἡμεῖς,
ὁρᾷς μὲν αὐτός, κρύπτε δὲ τούτων μηδέν· ὅ,τι δὲ τούτων
ἐγὼ πέμπων εἰς Πέρσας καλῶς καὶ νομίμως ποιοίην ἄν,
τὰ μὲν πρὸς τοὺς θεοὺς τὸν πατέρα ἐρώτα, τὰ δὲ πρὸς
τὸ κοινὸν τὰς ἀρχάς. πεμψάντων δὲ καὶ ὀπτῆρας ὧν πράτ-
τομεν καὶ φραστῆρας ὧν ἐρωτῶμεν. καὶ σὺ μέν, ἔφη, συ-
σκευάζου καὶ τὸν λόχον προπομπὸν ἄγε.

18 Ἐκ τούτου δὲ καὶ τοὺς Μήδους ἐκάλει, καὶ ἅμα ὁ
παρὰ τοῦ Κυαξάρου ἄγγελος παρίσταται, καὶ ἐν πᾶσι τήν
τε πρὸς Κῦρον ὀργὴν καὶ τὰς πρὸς Μήδους ἀπειλὰς αὐ-
τοῦ ἔλεγε· καὶ τέλος εἶπεν, ὅτι ἀπίεναι Μήδους κελεύει,
19 καὶ εἰ Κῦρος μένειν βούλεται. οἱ μὲν οὖν Μῆδοι ἀκού-

um, zu I, 5, 11. — ἐφ' ἡμῖν: zu I, 3, 14.

16. δοκεῖ . . ἰέναι: zu II, 4, 22. — ἐπιπέμπειν: zu denen, die bereits hier sind, andere noch dazu schicken.

17. πρεσβύτατος: τῶν ὁμοτίμων. — Das Participium ἰών steht hier aoristisch (ἐπὶ τοῦ παρφχημένου Thomas Mag. s. v. ἰών) wie Plat. Euthyd. 273b ἔπειτα ἰόντε ὁ μὲν παρὰ τὸ μειράκιον ἐκαθέζετο, ὁ δὲ παρ' αὐτὸν ἐμέ. —Bei τροφή steht der Dativ bisweilen statt des Genitiv; vgl. Thuc. 4, 6 ἐσπάνιζον τροφῆς τοῖς πολλοῖς. — τὸν πατέρα, der als König zugleich der oberste Priester war. S. zu VIII, 5, 26. — κοινόν: Staat. — ἀρχάς: zu I, 2, 3. — ὀπτῆρας wird von den Grammatikern κατασκόπους erklärt. Die Sache hat Xen. von den Spartanern entnommen; St. d. Laced. 13, 5 πάρεισι δὲ καὶ τῶν ἐφόρων δύο, οἳ πολυπραγμονοῦσι μὲν οὐδέν, ἢν μὴ ὁ βασιλεὺς προσκαλῇ, ὁρῶντες δὲ ὅ, τι ποιεῖ ἕκαστος πάντας σωφρονίζουσιν, ὡς τὸ εἰκός. Vgl. Hell. III, 2, 6. Auch die φραστῆρες scheinen der Sache nach spartanisch und sind vielleicht die, welche σύμβουλοι heifsen bei Thuc. 2, 85. 3, 69. 5, 63. 8, 39 u. a. Das seltene φραστήρ auch V, 4, 40. — τὸν λόχον: deinen. — προπομπούς: zu III, 1, 2.

18. καὶ Μήδους: zu den Persern, § 15. 22. Anwesend ist aufserdem noch der Häuptling der Hyrkanier, § 23. — ἐν πᾶσι: zu III, 3, 56. — μένειν: αὐτὸς μετὰ τῶν Περσῶν, vgl. § 10 εἰ δὲ μὴ (παρεῖναι βούλεται). Andere glauben αὐτούς ergänzen zu müssen wegen § 12 ὡς ψιλώσων αὐτόν.

σαντες τοῦ ἀγγέλου ἐσίγησαν, ἀποροῦντες μὲν πῶς χρὴ καλοῦντος ἀπειθεῖν, φοβούμενοι δὲ πῶς χρὴ ἀπειλοῦντι ὑπακοῦσαι, ἄλλως τε καὶ εἰδότες τὴν ὠμότητα αὐτοῦ. ὁ 20 δὲ Κῦρος εἶπεν, Ἀλλ' ἐγώ, ὦ ἄγγελέ τε καὶ Μῆδοι, οὐδέν, ἔφη, θαυμάζω εἰ Κυαξάρης, πολλοὺς μὲν πολεμίους τότ' ἰδών, ἡμᾶς δὲ οὐκ εἰδὼς ὅ,τι πράττομεν, ὀκνεῖ περί τε ἡμῶν καὶ περὶ αὐτοῦ· ἐπειδὰν δὲ αἴσθηται πολλοὺς μὲν τῶν πολεμίων ἀπολωλότας, πάντας δὲ ἀπεληλαμένους, πρῶτον μὲν παύσεται φοβούμενος, ἔπειτα γνώσεται, ὅτι οὐ νῦν ἔρημος γίγνεται, ἡνίκα οἱ φίλοι αὐτοῦ τοὺς ἐκείνου ἐχθροὺς ἀπολλύασιν. ἀλλὰ μὴν μέμψεώς γε πῶς 21 ἐσμεν ἄξιοι, εὖ τε ποιοῦντες ἐκεῖνον καὶ οὐδὲ ταῦτα αὐτοματίσαντες; ἀλλ' ἐγὼ μὲν ἐκεῖνον ἔπεισα ἐᾶσαί με λαβόντα ὑμᾶς ἐξελθεῖν· ὑμεῖς δὲ οὐχ ὡς ἐπιθυμοῦντες τῆς ἐξόδου ἠρωτήσατε, εἰ ἐξίοιτε, καὶ νῦν δεῦρο ἥκετε, ἀλλ' ὑπ' ἐκείνου κελευσθέντες ἐξιέναι, ὅτῳ ὑμῶν μὴ ἀχθομένῳ εἴη. καὶ ἡ ὀργὴ οὖν αὕτη, σάφ' οἶδα, ὑπό τε τῶν ἀγαθῶν πεπανθήσεται καὶ σὺν τῷ φόβῳ λήγοντι ἅπεισι. νῦν μὲν οὖν, ἔφη, σύ τε, ὦ ἄγγελε, ἀνάπαυσαι, 22 ἐπεὶ καὶ πεπόνηκας, ἡμεῖς τε, ὦ Πέρσαι, ἐπεὶ προσδεχόμεθα πολεμίους ἤτοι μαχουμένους γε ἢ πεισομένους

19. πῶς χρή: wie man es anfangen müsse, d. i. wie man können. Thuc. 1, 91 οὐκ εἶχον, ὅπως χρὴ ἀπιστῆσαι. Vgl. zu V, 4, 6. — καλοῦντος ist absoluter Genitiv. — φοβούμενοι enthält gleichfalls wie ἀποροῦντες den Begriff zu wissen begehren, voll Furcht sich fragend; daher πῶς. Bei πῶς χρὴ ἀπειλοῦντι ὑπακοῦειν schwebt der Gedanke vor: ohne sich der gröfsten Gefahr auszusetzen.

20. καὶ Μῆδοι: und ihr übrigen Meder. Vgl. das bekannte Ζεῦ καὶ θεοί. — εἰ = ὅτι. — τότε: vgl. III, 3, 56. IV, 1, 16. — ἡμᾶς: Anticipation. — ὅ,τι πράττομεν: wie es uns geht; zu I, 6, 3. — οὐ νῦν. Die Stellung der Negation bedingt der vorschwebende Gegensatz: sondern eher zu jeder andern Zeit. — ἐκείνου neben αὐτοῦ fällt auf. Doch s. V, 2, 37 u. vgl. zu III, 2, 12.

21. αὐτοματίζειν, sonst erst bei Späteren, ist hier tadelnd: eigenmächtig etwas thun. — εἰ ἐξίοιεν: ob sie .. dürften; vgl. zu II, 4, 8 ἢ .. εἶπω; u. zu VIII, 3, 8. — καὶ νῦν: und nun, und so. — κελευσθέντες: vgl. 1, 21 f. — ὅτῳ μὴ ἀχθομένῳ εἴη. Ebenso steht der Dativ anderer Participien der Neigung: βουλομένῳ, ἡδομένῳ, ἀσμένῳ μοί ἐστιν es ist mir genehm. — σάφ' οἶδα: zu I, 6, 10. — πεπανθήσεται: Arist. Wesp. 646 τὴν ἐμὴν ὀργὴν πεπᾶναι χαλεπόν.

22. ἤτοι .. γε: entweder gar. — πεισομένους. Beispiele freiwilliger Unterwerfung s. § 35. 6, 1 ff.

παρέσεσθαι, ταχθῶμεν ὡς κάλλιστα· οὕτω γὰρ ὁρωμένους εἰκὸς πλέον προανύτειν ὧν χρῄζομεν. σὺ δ', ἔφη, ὁ τῶν Ὑρκανίων ἄρχων, ὑπόμεινον προστάξας τοῖς ἡγεμόσι τῶν
23 σῶν στρατιωτῶν ἐξοπλίζειν αὐτούς. ἐπεὶ δὲ ταῦτα ποιήσας ὁ Ὑρκάνιος προσῆλθε, λέγει ὁ Κῦρος, Ἐγὼ δέ, ἔφη, ὦ Ὑρκάνιε, ἥδομαι αἰσθανόμενος ὅτι οὐ μόνον φιλίαν ἐπιδεικνύμενος πάρει, ἀλλὰ καὶ σύνεσιν φαίνει μοι ἔχειν. καὶ νῦν ὅτι συμφέρει ἡμῖν ταὐτὰ δῆλον· ἐμοί τε γὰρ πολέμιοι Ἀσσύριοι, σοί τε νῦν ἐχθίονές εἰσιν ἢ ἐμοί·
24 οὕτως οὖν ἡμῖν ἀμφοτέροις βουλευτέον, ὅπως τῶν μὲν νῦν παρόντων μηδεὶς ἀποστατήσει ἡμῖν συμμάχων, ἄλλους δέ, ἐὰν δυνώμεθα, προσληψόμεθα. τοῦ δὲ Μήδου ἤκουες ἀποκαλοῦντος τοὺς ἱππέας· εἰ δ' οὗτοι ἀπίασιν, ἡμεῖς
25 μόνοι οἱ πεζοὶ μενοῦμεν. οὕτως οὖν δεῖ ποιεῖν ἐμὲ καὶ σέ, ὅπως ὁ ἀποκαλῶν οὗτος καὶ αὐτὸς μένειν παρ' ἡμῖν βουλήσεται. σὺ μὲν οὖν εὑρὼν σκηνὴν δὸς αὐτῷ ὅπου κάλλιστα διάξει πάντα τὰ δέοντα ἔχων· ἐγὼ δ' αὖ πειράσομαι αὐτῷ ἔργον τι προστάξαι ὅπερ αὐτὸς ἥδιον πράξει ἢ ἄπεισι· καὶ διαλέγου δὲ αὐτῷ ὁπόσα ἐλπὶς γενέσθαι ἀγαθὰ πᾶσι τοῖς φίλοις, ἢν ταῦτ' εὖ γένηται· ποιήσας μέντοι αὐτὰ ἧκε πάλιν παρ' ἐμέ.

26 Ὁ μὲν δὴ Ὑρκάνιος τὸν Μῆδον ᾤχετο ἄγων ἐπὶ σκηνήν· ὁ δ' εἰς Πέρσας ἰὼν παρῆν συνεσκευασμένος· ὁ δὲ

— *πλέον*: dafs wir weiter (vgl. § 27) fördern, was wir wünschen, als wenn wir weniger imponierend erscheinen. — *προανύτειν*: nur hier; Spätere *προανύειν*. — *ὑπόμεινον προστάξας*. Cyrus heifst den Hyrkanier warten, weil er noch mit demselben sprechen will, nachdem jener seinen Offizieren den Befehl gegeben habe, ihre Leute auch zur Parade zu waffnen. Die Meder erscheinen aus eigenem Antriebe zu derselben § 35 vollständig gerüstet.

23. *ἐγὼ δέ*: zu V, 4, 10. Als Gegensatz schwebt hier etwa vor: Wie die anderen zu dir stehen, davon will und brauche ich nicht zu reden. — *φαίνει*: anakoluthisch nach *ἥδομαι αἰσθανόμενος ὅτι οὐ μόνον .. ἀλλὰ καί. Φαίνει ἔχειν*: du scheinst zu haben; *φαίνει ἔχων* dagegen wäre: du hast offenbar.

24. *οὕτως οὖν*: *quae cum ita sint*, § 25. Vgl. *οὕτω δή* 6, 10. — *ἱππέας*: allein genannt als der wichtigere Truppenteil; vgl. zu § 9. — *ἡμεῖς .. μενοῦμεν*: die Perser bei den Hyrkaniern.

25. *εὑρὼν δός*: mache ausfindig, suche und gieb. — *ἔργον τι*: vgl. § 53. — *ἐλπὶς γενέσθαι*: zu II, 4, 23. — *ἢν ταῦτ' εὖ γένηται*: zu VII, 1, 18 *ἢν τάδε εὖ γ*.

26. *συνεσκευασμένος*: reise-

Κῦρος αὐτῷ ἐπέστελλε πρὸς μὲν Πέρσας λέγειν ἃ καὶ πρόσθεν ἐν τῷ λόγῳ δεδήλωται, Κυαξάρῃ δὲ ἀποδοῦναι τὰ γράμματα. ἀναγνῶναι δέ σοι καὶ τὰ ἐπιστελλόμενα, ἔφη, βούλομαι, ἵνα εἰδὼς αὐτὰ ὁμολογῇς, ἐάν τί σε πρὸς ταῦτα ἐρωτᾷ. ἐνῆν δὲ ἐν τῇ ἐπιστολῇ τάδε.

Κῦρος Κυαξάρῃ χαίρειν. ἡμεῖς σε οὔτε ἔρημον κα- 27
τελίπομεν· οὐδεὶς γάρ, ὅταν ἐχθρῶν κρατῇ, τότε φίλων ἔρημος γίγνεται· οὐδὲ μὴν ἀποχωροῦντές γέ σε οἰόμεθα ἐν κινδύνῳ καθιστάναι· ἀλλὰ ὅσῳ πλέον ἀπέχομεν, το-
σούτῳ πλείονά σοι τὴν ἀσφάλειαν ποιεῖν νομίζομεν· οὐ 28
γὰρ οἱ ἐγγύτατα τῶν φίλων καθήμενοι μάλιστα τοῖς φί-
λοις τὴν ἀσφάλειαν παρέχουσιν, ἀλλ᾽ οἱ τοὺς ἐχθροὺς μήκιστον ἀπελαύνοντες μᾶλλον τοὺς φίλους ἐν ἀκινδύνῳ καθιστᾶσι. σκέψαι δέ, οἵῳ ὄντι μοι περὶ σὲ οἷος ὢν 29
περὶ ἐμὲ ἔπειτά μοι μέμφει. ἐγὰ μέν γέ σοι ἤγαγον συμμάχους, οὐχ ὅσους σὺ ἔπεισας, ἀλλ᾽ ὁπόσους ἐγὼ πλείστους ἐδυνάμην· σὺ δέ μοι ἔδωκας μὲν ἐν τῇ φιλίᾳ ὄντι ὅσους πεῖσαι δυνασθείην· νῦν δ᾽ ἐν τῇ πολεμίᾳ ὄντος οὐ τὸν θέλοντα ἀλλὰ πάντας ἀποκαλεῖς. τοιγαροῦν 30
τότε μὲν ᾤμην ἀμφοτέροις ὑμῖν χάριν ὀφείλειν· νῦν δὲ σύ μ᾽ ἀναγκάζεις σοῦ μὲν ἐπιλαθέσθαι, τοῖς δὲ ἀκολου-
θήσασι πειρᾶσθαι πᾶσαν τὴν χάριν ἀποδιδόναι. οὐ μέν- 31

fertig, § 17 z. E. — *πρόσθεν*: § 17. Über *λόγος* s. zu VIII, 1, 7. — *ἀποδοῦναι τὰ γράμματα*: *reddere epistolam*, den Brief an den abgeben, an welchen er gehört. Vgl. § 34. Der Artikel vor *γράμματα* (auffallend, weil noch nicht die Rede davon war) ist aus der direkten Rede zu erklären. — *πρὸς ταῦτα*: in Beziehung hierauf.

27. *χαίρειν* nämlich *λέγει*, die übliche Eingangsformel bei Briefen, zuweilen auch *εὖ πράττειν*. Vgl. *salutem (dicit)*. — *κρατῇ*: wie Cyaxares durch den Sieg des Cyrus. — *οὐδὲ μήν*: zu I, 6, 6.

28. *καθήμενοι*: zu III, 3, 14. — *μήκιστον*: nicht am weitesten, sondern recht weit, da *μᾶλλον*, nicht *μάλιστα* folgt. *Μήκιστος* kommt sonst nur bei Dichtern u. späteren Prosaikern vor.

29. *οἵῳ .. οἷος .. μέμφει*. Deutsch weniger konzinn: wie du mein Verhalten gegen dich erwiderst und mir noch Vorwürfe machst. — *ἔπειτα*: zu I, 2, 2. — *μοι* ist wiederholt wie *με* VI, 4, 7. — *μέν γε*: zu II, 1, 16. — *ἐν τῇ φιλίᾳ κτἑ.*: bezüglich auf 1, 21; schon III, 3, 22 waren sie in Assyrien eingerückt; also: in dem unterworfenen, in der Gewalt von Freunden befindlichen Lande. — *ὄντος*: *μου*.

30. *τοιγαροῦν*: daher denn. — *ἀμφοτέροις ὑμῖν*: dir und den Medern, die mir gefolgt sind.

τοι ἔγωγε σοὶ ὅμοιος δύναμαι γενέσθαι, ἀλλὰ καὶ νῦν πέμπων ἐπὶ στράτευμα εἰς Πέρσας ἐπιστέλλω, ὁπόσοι ἂν ἴωσιν ὡς ἐμέ, ἤν τι σὺ αὐτῶν δέῃ πρὶν ἡμᾶς ἐλθεῖν, σοὶ ὑπάρχειν, οὐχ ὅπως ἂν ἐθέλωσιν, ἀλλ' ὅπως ἂν σὶ
32 βούλῃ χρῆσθαι αὐτοῖς. συμβουλεύω δέ σοι καίπερ νεώτερος ὢν μὴ ἀφαιρεῖσθαι ἂν δῷς, ἵνα μή σοι ἀντὶ χαρίτων ἔχθραι ὀφείλωνται, μηδ' ὄντινα βούλει πρὸς σὲ ταχὺ ἐλθεῖν, ἀπειλοῦντα μεταπέμπεσθαι, μηδὲ φάσκοντα ἔρημον εἶναι ἅμα πολλοῖς ἀπειλεῖν, ἵνα μὴ διδάσκῃς αὐ-
33 τοὺς σοῦ μὴ φροντίζειν. ἡμεῖς δὲ πειρασόμεθα παρεῖναι, ὅταν τάχιστα διαπραξώμεθά σοί τ' ἂν καὶ ἡμῖν νομίζομεν πραχθέντα κοινὰ γενέσθαι ἀγαθά. ἔρρωσο.

34 Ταύτην αὐτῷ ἀπόδος, καὶ ὅ,τι ἄν σε τούτων ἐρωτᾷ, ᾗ γέγραπται σύμφαθι. καὶ γὰρ ἐγὼ ἐπιστέλλω σοι περὶ Περσῶν ἥπερ γέγραπται. τούτῳ μὲν οὕτως εἶπε, καὶ δοὺς τὴν ἐπιστολὴν ἀπέπεμπε, προσεντειλάμενος οὕτω σπεύδειν, ὡσπερ οἶδεν ὅτι συμφέρει ταχὺ παρεῖναι.

35 Ἐκ τούτου δὲ ἑώρα μὲν ἐξωπλισμένους ἤδη πάντας καὶ τοὺς Μήδους καὶ τοὺς Ὑρκανίους καὶ τοὺς ἀμφὶ Τιγράνην· καὶ οἱ Πέρσαι δὲ ἐξωπλισμένοι ἦσαν· ἤδη δέ τινες τῶν προσχώρων καὶ ἵππους ἀπῆγον καὶ ὅπλα ἀπέφερον.
36 ὁ δὲ τὰ μὲν παλτὰ ὅπουπερ τοὺς πρόσθεν καταβάλλειν

31. *ἐλθεῖν*: zurückgekehrt sein. Vgl. zu V, 3, 1 *ἦκον*. — *ὑπάρχειν*: zu Gebote stehn. — *ὅπως ἂν ἐθέλωσιν*. Weil er hier den folgenden Gegensatz noch nicht im Sinne hat, so fügte er nicht *ἐκεῖνοι* oder *αὐτοί* hinzu.

32. Das Anstöfsige, welches darin liegt, dafs Cyrus dem älteren Manne gegenüber Lehren erteilt, zumal wenn man bedenkt, dafs er den Abgesandten mit dem Inhalt des Briefes bekannt macht, wird dadurch gemildert, dafs Cyrus sich selbst deshalb mit *καίπερ νεώτερος ὤν* entschuldigt. — *ὀφείλωνται*: *debeantur*, gezollt werde, du dir verdienest. — *πολλοῖς ἀπειλεῖν*. Vgl. V, 5, 11.

33. *παρεῖναι*: § 10 *πάρεστε*. Cyrus kommt V, 5, 3 noch eher als das zweite persische Heer zu Cyaxares. — *ὅταν τάχιστα*: zu III, 3, 20. — *ἔρρωσο*: *vale*, der gewöhnliche Schlufs in Briefen.

34. *ἀπόδος*: zu § 26. Von der Übergabe des Briefes an den Boten heifst es dagegen blofs *δοὺς τὴν ἐπιστολήν*. — *καὶ γάρ*: vgl. zu III, 2, 29. — *ἥπερ γέγραπται*: d. i. deine Botschaft an die Perser ist übereinstimmend mit dem Inhalt des Briefes an Cyaxares. Er meint die Worte § 31 *ἐπιστέλλω . . ὑπάρχειν*. — *τούτῳ μέν*: ohne *οὖν*, zu VI, 3, 35.

35. *Μήδους*: zu § 22. — *ἀπέφερον*: § 41, zu 4, 11.

ἐκέλευσε, καὶ ἔκαον οἷς τοῦτο ἔργον ἦν, ὁπόσων μὴ αὐτοὶ ἐδέοντο· τοὺς δ' ἵππους ἐκέλευε φυλάττειν μένοντας τοὺς ἀγαγόντας, ἕως ἄν τι σημανθῇ αὐτοῖς· τοὺς δ' ἄρχοντας τῶν ἱππέων καὶ Ὑρκανίων καλέσας τοιάδε ἔλεξεν.

Ἄνδρες φίλοι τε καὶ σύμμαχοι, μὴ θαυμάζετε ὅτι 37
πολλάκις ὑμᾶς συγκαλῶ· καινὰ γὰρ ἡμῖν ὄντα τὰ παρόντα πολλὰ αὐτῶν ἐστιν ἀσύντακτα· ἃ δ' ἂν ἀσύντακτα ᾖ, ἀνάγκη ταῦτα ἀεὶ πράγματα παρέχειν, ἕως ἂν χώραν λάβῃ. καὶ 38
νῦν ἔστι μὲν ἡμῖν πολλὰ τὰ αἰχμάλωτα χρήματα, καὶ ἄνδρες ἐπ' αὐτοῖς· διὰ δὲ τὸ μήτε ἡμᾶς εἰδέναι ποῖα τούτων ἑκάστου ἐστὶν ἡμῶν, μήτε τούτους εἰδέναι ὅστις ἑκάστῳ αὐτῶν δεσπότης, περαίνοντας μὲν δὴ τὰ δέοντα οὐ πάνυ ἔστιν ὁρᾶν αὐτῶν πολλούς, ἀποροῦντας δὲ ὅ,τι χρὴ ποιεῖν σχεδὸν πάντας. ὡς οὖν μὴ οὕτως ἔχῃ, διορίσατε 39
αὐτά· καὶ ὅστις μὲν ἔλαβε σκηνὴν ἔχουσαν ἱκανὰ καὶ σῖτα καὶ ποτὰ καὶ τοὺς ὑπηρετήσοντας καὶ στρωμνὴν καὶ ἐσθῆτα καὶ τἄλλα, οἷς οἰκεῖται σκηνὴ καλῶς στρατιωτική, ἐνταῦθα μὲν οὐδὲν ἄλλο δεῖ προσγενέσθαι ἢ τὸν λαβόντα εἰδέναι, ὅτι τούτων ὡς οἰκείων ἐπιμέλεσθαι δεῖ· ὅστις δ' εἰς ἐνδεόμενά του κατεσκήνωσε, τούτοις ὑμεῖς σκεψάμενοι τὸ ἐλλεῖπον ἐκπληρώσατε, πολλὰ δὲ καὶ τὰ περιττὰ οἶδ' ὅτι ἔσται· πλείω γὰρ ἅπαντα ἢ κατὰ 40

36. *πρόσθεν*: 2, 33. — *καταβάλλειν ἐκέλευσε* ist zweimal zu denken. — *ἔργον* ist Prädikat wie *νόμος* I, 4, 28. — *τῶν ἱππέων*: *τῶν Μήδων*, s. § 43.

37. *καινὰ ὄντα τὰ παρόντα*. Der Nominativ kann statt des absoluten Genitivs stehen, weil das folgende Subjekt *πολλά* ein Teil der *παρόντα* ist. Vgl. VII, 5, 28, Oec. 12, 8 *ἑαυτοῖς εὖνοι πάντες ὄντες ὡς εἰπεῖν ἄνθρωποι πολλοὶ αὐτῶν εἰσιν οἳ οὐκ ἐθέλουσιν ἐπιμελεῖσθαι, ὅπως αὐτοῖς ἔσται ταῦτα τὰ ἀγαθά*. — *πράγματα*: § 46, zu III, 1, 26. — *χώραν*: zu III, 3, 70.

38. *ἄνδρες ἐπ' αὐτοῖς .. τούτους*: die 2, 35 genannten *ἐπίτροποι*. *Ἐπ' αὐτοῖς*: nicht sowohl darüber (vgl. zu VI, 3, 28), als dazu (wie II, 1, 22 *ἐπὶ πᾶσι*). — *ποῖα*: zu III, 2, 1.

39. *τοὺς ὑπηρετήσοντας*: zu 2, 40. — *οἰκεῖται*: eingerichtet ist. — *ἐνταῦθα μέν .. προσγενέσθαι*. Dafür hatte Xen. im Sinne, als er mit *ὅστις μέν* begann, etwa zu schreiben *τοῦτον μὲν .. προσλαβεῖν*. — *ἐνδεόμενα*: substantiviert. Vgl. auch 6, 11 u. zu II, 2, 26. — *τούτοις*: ohne *δέ*, wie Anab. III, 1, 43 *ὁπόσοι μὲν .., οὗτοι μὲν .. ὁπόσοι δὲ .., τούτους* ... Über die Beziehung von *τούτοις* auf *ὅστις* zu I, 6, 11.

40. *ἅπαντα*: zu 6, 11. — *ἢ κατά*: als wir für unsere Anzahl bedürfen.

τὸ ἡμέτερον πλῆθος εἶχον οἱ πολέμιοι. ἦλθον δὲ πρὸς ἐμὲ καὶ χρημάτων ταμίαι, οἵ τε τοῦ Ἀσσυρίων βασιλέως καὶ ἄλλων δυναστῶν, οἳ ἔλεγον ὅτι χρυσίον εἴη παρὰ σφί-
41 σιν ἐπίσημον, δασμούς τινας λέγοντες. καὶ ταῦτα οὖν κηρύττετε πάντα ἀποφέρειν πρὸς ὑμᾶς, ὅπου ἂν καθέζησθε· καὶ φόβον ἐπιτίθεσθε τῷ μὴ ποιοῦντι τὸ παραγγελλόμενον· ὑμεῖς δὲ διάδοτε λαβόντες ἱππεῖ μὲν τὸ διπλοῦν, πεζῷ δὲ τὸ ἁπλοῦν, ἵνα ἔχητε, ἧν τινος προσ-
42 δέησθε, καὶ ὅτου ὠνήσεσθε. τὴν δ' ἀγορὰν τὴν οὖσαν ἐν τῷ στρατοπέδῳ κηρυξάτω μὲν ἤδη, ἔφη, μὴ ἀδικεῖν μηδένα, πωλεῖν δὲ τοὺς καπήλους ὅ,τι ἔχει ἕκαστος πρά-σιμον, καὶ ταῦτα διαθεμένους ἄλλα ἄγειν, ὅπως οἰκῆται
43 ἡμῖν τὸ στρατόπεδον. ταῦτα μὲν ἐκήρυττον εὐθύς. οἱ δὲ Μῆδοι καὶ Ὑρκάνιοι εἶπον ὧδε· Καὶ πῶς ἄν, ἔφασαν,
44 ἡμεῖς ἄνευ σοῦ καὶ τῶν σῶν διανέμοιμεν ταῦτα; ὁ δ' αὖ Κῦρος πρὸς τοῦτον τὸν λόγον ὧδε προσηνέχθη· Ἦ γὰρ οὕτως, ἔφη, ὦ ἄνδρες, γιγνώσκετε, ὡς, ὅ,τι ἂν δέῃ πραχθῆναι, ἐπὶ πᾶσι πάντας ἡμᾶς δεήσει παρεῖναι, καὶ οὔτε ἐγὼ ἀρκέσω πράττων τι πρὸ ὑμῶν, ὅ,τι ἂν δέῃ, οὔτε ἱμεῖς πρὸ ἡμῶν; καὶ πῶς ἂν ἄλλως πλείω μὲν πράγματα
45 ἔχοιμεν, μείω δὲ διαπραττοίμεθα ἢ οὕτως; ἀλλ', ὁρᾶτε,

— οἵ τε τοῦ: Hyperbaton st. οἱ τοῦ τε. — χρυσίον ἐπίσημον: vgl. 6, 12 νόμισμα. — δασμούς: indem sie gewisse (bereits erhobene) Abgaben meinten.

41. κηρύττετε: *per praeconem* (zu § 42) *imperate*, wie § 43 ἐκήρυττον. — ἀποφέρειν: τοὺς ταμίας. — καθέζησθε: *ubicunque in castris consederitis.* — ἐπιτίθεσθε: zum Bilde vgl. φόρημα III, 1, 25; anders Anab. VII, 4, 1 φόβον ἐνθεῖη. — διάδοτε: vgl. § 43 διανέμοιμεν, 51 διέλοιτε, 55 διαίρεσιν u. διαλαβεῖν. — ἱππεῖ . . ἁπλοῦν. So geschah es gewöhnlich bei den Griechen. — ἔχητε: nicht blofs die angeredeten ἄρχοντες. — καί: auch.

42. ἀγοράν: zu II, 4, 32 u. I, 2, 3. — κηρυξάτω: ὁ κήρυξ. Vgl. § 57 u. zu σημανεῖ V, 3, 44 u. zu ἦρξατο II, 2, 2. — ἀδικεῖν μηδένα: als ob vorher τοὺς τὴν ἀγορὰν ἔχοντας statt τὴν ἀγοράν gesagt wäre. — κάπηλοι sind Detailhändler, Krämer, ἔμποροι Grofshändler, besond. seefahrende Kaufleute. Vgl. zu VI, 2, 38. — διαθεμένους. Wir: nachdem sie ab gesetzt hätten. — οἰκῆται: versorgt wird. S. z. § 39.

43. καὶ πῶς: zu § 11.

44. προσηνέχθη: entgegnete. — ἐπὶ πᾶσι bezieht sich auf ὅ,τι wie III, 3, 67. Über die Paronomasie ἐπὶ πᾶσι πάντας zu I, 6, 13. — ἀρκέσω πράττων. Dieselbe persönliche Konstruktion s. V, 4, 36. — πράγματα: zu I, 3, 4.

45. ὁρᾶτε. Ergänze: dafs euch die Verteilung der Beute mit Recht übertragen wird. Darauf bezieht

ἔφη· ἡμεῖς μὲν γὰρ διεφυλάξαμέν τε ὑμῖν τάδε, καὶ ὑμεῖς ἡμῖν πιστεύετε καλῶς διαπεφυλάχθαι· ὑμεῖς δ' αὖ διανείματε, καὶ ἡμεῖς πιστεύσομεν ὑμῖν καλῶς διανενεμηκέναι. καὶ ἄλλο δέ τι αὖ ἡμεῖς πειρασόμεθα κοινὸν ἀγα- 46
θὸν πράττειν. ὁρᾶτε γὰρ δή, ἔφη, νυνὶ πρῶτον, ἵπποι ὅσοι ἡμῖν πάρεισιν, οἱ δὲ προσάγονται· τούτους οὖν εἰ μὲν ἐάσομεν ἀναμβάτους, ὠφελήσουσι μὲν οὐδὲν ἡμᾶς, πράγματα δὲ παρέξουσιν ἐπιμέλεσθαι· ἢν δ' ἱππέας ἐπ' αὐτοὺς καταστήσωμεν, ἅμα πραγμάτων τε ἀπαλλαξόμεθα καὶ ἰσχὺν ἡμῖν αὐτοῖς προσθησόμεθα. εἰ μὲν οὖν ἄλλους 47
ἔχετε, οἵστισιν ἂν δοίητε αὐτούς, μεθ' ὧν ἂν καὶ κινδυνεύοιτε ἥδιον, εἴ τι δέοι, ἢ μεθ' ἡμῶν, ἐκείνοις δίδοτε· εἰ μέντοι ἡμᾶς ἂν βούλοισθε παραστάτας ἂν μάλιστα ἔχειν, ἡμῖν αὐτοὺς δότε. καὶ γὰρ νῦν ὅτε ἄνευ ἡμῶν 48
προσελάσαντες ἐκινδυνεύετε, πολὺν μὲν φόβον ἡμῖν παρείχετε μή τι πάθητε, μάλα δὲ αἰσχύνεσθαι ἡμᾶς ἐποιήσατε ὅτι οὐ παρῆμεν ὅπουπερ ὑμεῖς· ἢν δὲ λάβωμεν τοὺς ἵππους, ἑψόμεθα ὑμῖν. κἂν μὲν δοκῶμεν ὠφελεῖν πλέον 49
ἀπ' αὐτῶν συναγωνιζόμενοι, οὕτω προθυμίας οὐδὲν ἐλλείψομεν· ἢν δὲ πεζοὶ γενόμενοι δοκῶμεν καιριωτέρως ἂν παρεῖναι, τό τε καταβῆναι ἐν μέσῳ καὶ εὐθὺς πεζοὶ ὑμῖν παρεσόμεθα· τοὺς δ' ἵππους μηχανησόμεθα οἷς ἄν

sich das folgende γάρ. — καλῶς: redlich.

46. κοινὸν ἀγαθόν. Der Leser erinnert sich an 3, 7. — ἵπποι ὅσοι statt ὅσοι ἵπποι. Vgl. zu ἄλλα ὅσα I, 3, 14. — οἱ δέ: andere aber. — ἀναμβάτους: nur hier. Phavorinus: ἀνάμβατος ἵππος ὁ μὴ ἔχων ἀναβάτην. Ξενοφῶν. Xen. hat auch das idn. u. poet. ἀμβάτης neben ἀναβ.; vgl. VII, 5, 12 ἀμβολάς. — ἐπιμέλεσθαι: die πράγματα näher bestimmender Infinitiv. Anab. III, 2, 27 ὄχλον παρέχουσιν ἄγειν.

47. εἰ .. ἂν βούλοισθε: zu IV, 2, 37; über das wiederholte ἄν zu II, 1, 6.

48. προσελάσαντες: gegen die Feinde. — μή τι πάθητε: zu I, 4, 22. — ἑψόμεθα. *Observa prudentiam et modestiam Cyri suadentis. Non enim dicit ἡγήσομαι ὑμῖν nec συμμαχήσομεν aut βοηθήσομεν ὑμῖν.*

49. ἀπ' αὐτῶν: τῶν ἵππων, zu VIII, 1, 35. — οὕτως nach ἐάν: so, zu VIII, 1, 3. — ἐν μέσῳ: *in promptu erit*, wie ἐν μέσῳ πάρεστι σκοπεῖν Strabo II, 26 p. 80. Musonius ap. Stob. Flor. 85, 20 (p. 148, 29 Mein.) τί ποτ' οὖν διώκεται τὰ σπάνια καὶ πολυτελῆ πρὸ τῶν ἐν μέσῳ καὶ τῶν εὐτελῶν; — τοὺς δ' ἵππους .. παραδοίημεν: wir werden aber Leute ausmitteln, denen wir die Pferde übergeben können, sobald wir ab-

50 παραδοίημεν. ὁ μὲν οὕτως ἔλεξεν· οἱ δὲ ἀπεκρίναντο, Ἀλλ᾽ ἡμεῖς μέν, ὦ Κῦρε, οὔτ᾽ ἄνδρας ἔχομεν οὓς ἀναβιβάσαιμεν ἂν ἐπὶ τούτους τοὺς ἵππους, οὔτ᾽, εἰ εἴχομεν, σοῦ ταῦτα βουλομένου ἄλλο ἂν ἀντὶ τούτων ἡρούμεθα. καὶ νῦν, ἔφασαν, τούτους λαβὼν ποίει ὅπως ἄριστόν σοι
51 δοκεῖ εἶναι. Ἀλλὰ δέχομαί τε, ἔφη, καὶ ἀγαθῇ τύχῃ ἡμεῖς τε ἱππεῖς γενοίμεθα καὶ ὑμεῖς διέλοιτε τὰ κοινά. πρῶτον μὲν οὖν τοῖς θεοῖς, ἔφη, ἐξαιρεῖτε ὅ,τι ἂν οἱ μάγοι ἐξηγῶνται· ἔπειτα δὲ καὶ Κυαξάρῃ ἐκλέξασθε ὁποῖ᾽ ἂν
52 οἴεσθε αὐτῷ μάλιστα χαρίζεσθαι. καὶ οἱ γελάσαντες εἶπον ὅτι γυναῖκας ἐξαιρετέον εἴη. Γυναῖκάς τε τοίνυν ἐξαιρεῖτε, ἔφη, καὶ ἄλλο ὅ,τι ἂν δοκῇ ὑμῖν. ἐπειδὰν δ᾽ ἐκείνῳ ἐξέλητε, τοὺς ἐμοί, ὦ Ὑρκάνιοι, ἐθελουσίους τούτους ἐπισπομένους πάντας ἀμέμπτους ποιεῖτε εἰς δύνα-
53 μιν. ὑμεῖς δ᾽ αὖ, ὦ Μῆδοι, τοὺς πρώτους συμμάχους γενομένους τιμᾶτε τούτους, ὅπως εὖ βεβουλεῦσθαι ἡγήσωνται ἡμῖν φίλοι γενόμενοι. νείματε δὲ πάντων τὸ μέρος καὶ τῷ παρὰ Κυαξάρου ἥκοντι αὐτῷ τε καὶ τοῖς μετ᾽ αὐτοῦ· καὶ συνδιαμένειν δὲ παρακαλεῖτε, ὡς ἐμοὶ τοῦτο συνδοκοῦν· ἵνα καὶ Κυαξάρῃ μᾶλλον εἰδὼς περὶ ἑκάστου
54 ἀπαγγείλῃ τὰ ὄντα. Πέρσαις δ᾽, ἔφη, τοῖς μετ᾽ ἐμοῦ, ὅσα ἂν περιττὰ γένηται ὑμῶν καλῶς κατεσκευασμένων, ταῦτα ἀρκέσει· καὶ γάρ, ἔφη, μάλα πως ἡμεῖς οὐκ ἐν χλιδῇ τεθράμμεθα ἀλλὰ χωριτικῶς, ὥστε ἴσως ἂν ἡμῶν

steigen. Vgl. § 57 f. ὅπλα ὑποφέρειν .. τοῖς ἵπποις ἕπωνται.

51. Ἀλλά: gut, ich nehme an; zu V, 4, 32. Anab. I, 8, 17. — ἀγαθῇ τύχῃ: *quod bonum, felix faustumque sit.* Vgl.: unter Gottes Segen. — ἐξηγεῖσθαι ist der eigentliche Ausdruck von der Angabe und der Deutung des Willens der Götter. Vgl. § 14. 6, 11. — ἐκλέξασθε. Das Medium von den Medern, die für ihren König auswählen sollen. — ὁποῖα .. χαρίζεσθαι: zu III, 3, 1.

52. ἐθελουσίους τούτους: 2, 11. — ἀμέμπτους .. ποιεῖτε: stellet zufrieden, wie VIII, 4, 28. Sonst steht ἄμεμπτος auch bei Xen. dem attischen Gebrauch gemäfs passiv.

53. πρώτους συμμάχους ist Prädikat. Gemeint sind die Hyrkanier. — πάντων τὸ μέρος: von allem Erbeuteten seinen Teil. — ὡς: äufsernd, dafs — ἵνα καί: zu III, 3, 39. — τὰ ὄντα: die Wahrheit.

54. μάλα πως ist mit οὐκ ἐν χλιδῇ (zu VI, 1, 12), aber auch mit χωριτικῶς zu verbinden; daher die Stellung der Negation.—χωριτικῶς: in ländlicher Einfachheit. — σεμνόν: etwas Prächtiges, ein Staats-

καταγελάσαιτε, εἴ τι σεμνὸν ἡμῖν περιτεθείη, ὥσπερ, ἔφη, οἶδ' ὅτι πολὺν ὑμῖν γέλωτα παρέξομεν καὶ ἐπὶ τῶν ἵππων καθήμενοι, οἶμαι δ', ἔφη, καὶ ἐπὶ τῆς γῆς καταπίπτοντες.

Ἐκ τούτου οἱ μὲν ἦσαν ἐπὶ τὴν διαίρεσιν, μάλα ἐπὶ 55
τῷ ἱππικῷ γελῶντες· ὁ δὲ τοὺς ταξιάρχους καλέσας ἐκέλευσε τοὺς ἵππους λαμβάνειν καὶ τὰ τῶν ἵππων σκεύη καὶ τοὺς ἱπποκόμους, καὶ ἀριθμήσαντας διαλαβεῖν κληρωσαμένους εἰς τάξιν ἴσους ἑκάστοις. αὖθις δὲ ὁ Κῦρος ἀνειπεῖν ἐκέλευσεν, εἴ τις εἴη ἐν τῷ Ἀσσυρίων ἢ Σύρων 56
ἢ Ἀραβίων στρατεύματι ἀνὴρ δοῦλος ἢ Μήδων ἢ Περσῶν ἢ Βακτρίων ἢ Καρῶν ἢ Κιλίκων ἢ Ἑλλήνων ἢ ἄλλοθέν ποθεν βεβιασμένος, ἐκφαίνεσθαι. οἱ δὲ ἀκούσαντες 57
τοῦ κήρυκος ἄσμενοι πολλοὶ προυφάνησαν· ὁ δ' ἐκλεξάμενος αὐτῶν τοὺς τὰ εἴδη βελτίστους ἔλεγεν, ὅτι ἐλευθέρους αὐτοὺς ὄντας δεήσει ὅπλα ὑποφέρειν, ἂν αὐτοῖς διδῶσι· τὰ δ' ἐπιτήδεια ὅπως ἂν ἔχωσιν ἔφη αὐτῷ μελήσειν. καὶ εὐθὺς ἄγων πρὸς τοὺς ταξιάρχους συνέστησεν 58
αὐτούς, καὶ ἐκέλευσε τά τε γέρρα καὶ τὰς ψιλὰς μαχαίρας τούτοις δοῦναι, ὅπως ἔχοντες σὺν τοῖς ἵπποις ἕπωνται, καὶ τἀπιτήδεια τούτοις ὥσπερ καὶ τοῖς μετ' αὐτοῦ Πέρσαις λαμβάνειν, αὐτοὺς δὲ τοὺς θώρακας καὶ τὰ ξυστὰ ἔχοντας ἀεὶ ἐπὶ τῶν ἵππων ὀχεῖσθαι, καὶ αὐτὸς οὕτω ποιῶν κατῆρχεν, ἐπὶ δὲ τοὺς πεζοὺς τῶν ὁμοτίμων ἀνθ'

kleid umgethan. — *ἐπὶ τῆς γῆς*: auf dem Boden (liegend) werden wir euch zum Lachen bringen, wenn wir (auf denselben) herabfallen. Vgl. III, 3, 27 *ἀναβάντας ἐφ' ἵππων ἐλάσαι.*

55. *εἰς τάξιν*: zu 2, 35. — *ἴσους*: bezüglich auf die drei Objekte *ἵππους, σκεύη, ἱπποκόμους.*

56. *Σύρων*: I, 5, 2. — *ἀνὴρ δοῦλος*. Der Ausdruck giebt Freundlichkeit zu erkennen. — *βεβιασμένος*: passiv., wie Symp. 2, 26 sogar *βιαζομενοι.*

57. *ὑποφέρειν*: nachtragen. — *διδῶσι*: die neugebildeten persischen Reiter.

58. *συνέστησεν*: stellte vor (und empfahl).—*ψιλάς*: ohne Wehrgehenk. — *σὺν . . ἕπωνται*: zu V, 2, 13. Vgl. V, 2, 1, wo es von denselben *θεράποντες* heifst: *ἐπὶ τούτοις (τοῖς ἱππεῦσιν) εἵποντο*, und zu IV, 5, 49. — *αὐτοὺς δέ*: die eben genannten Perser. — *ξυστά*: Reiterwaffe nach 6, 1. — *ἐπὶ δὲ τοὺς πεζ. . . τῶν ὁμοτίμων*: über das aus Homotimen bestehende Fufsvolk (denn noch nicht alle Homotimen, sondern nach V, 2, 1 nur gegen 2000 hatten Pferde erhalten können) sollte ein jeder (der Reiter) statt seiner einen anderen Befehls-

αὐτοῦ ἕκαστον καθιστάναι ἄλλον ἄρχοντα τῶν ὁμοτίμων.

6 Οἱ μὲν δὴ ἀμφὶ ταῦτα εἶχον. Γωβρύας δ' ἐν τούτῳ παρῆν Ἀσσύριος πρεσβύτης ἀνὴρ ἐφ' ἵππου σὺν ἱππικῇ θεραπείᾳ· εἶχον δὲ πάντες τὰ ἐφίππων ὅπλα. καὶ οἱ μὲν ἐπὶ τῷ τὰ ὅπλα παραλαμβάνειν τεταγμένοι ἐκέλευσον παραδιδόναι τὰ ξυστά, ὅπως κατακάοιεν ὥσπερ τἄλλα. ὁ δὲ Γωβρίας εἶπεν, ὅτι Κῦρον πρῶτον βούλοιτο ἰδεῖν· καὶ οἱ ὑπηρέται τοὺς μὲν ἄλλους ἱππέας αὐτοῦ κατέλιπον,
2 τὸν δὲ Γωβρύαν ἄγουσι πρὸς τὸν Κῦρον. ὁ δ' ὡς εἶδε τὸν Κῦρον, ἔλεξεν ὧδε, Ὦ δέσποτα, ἐγώ εἰμι τὸ μὲν γένος Ἀσσύριος· ἔχω δὲ καὶ τεῖχος ἰσχυρὸν καὶ χώρας ἐπάρχω πολλῆς· καὶ ἵππον ἔχω εἰς χιλίαν, ἣν τῷ τῶν Ἀσσυρίων βασιλεῖ παρειχόμην καὶ φίλος ἦν ἐκείνῳ ὡς μάλιστα· ἐπεὶ δὲ ἐκεῖνος τέθνηκεν ὑφ' ὑμῶν ἀνὴρ ἀγαθὸς ὤν, ὁ δὲ παῖς ἐκείνου τὴν ἀρχὴν ἔχει ἔχθιστος ὢν ἐμοί, ἥκω πρὸς σὲ καὶ ἱκέτης προσπίπτω καὶ δίδωμί σοι ἐμαυτὸν δοῦλον καὶ σύμμαχον, σὲ δὲ τιμωρὸν αἰτοῦμαι ἐμοὶ γενέσθαι· καὶ παῖδα οὕτως ὡς δυνατόν σε ποιοῦμαι· ἄπαις δ' εἰμὶ
3 ἀρρένων παίδων. ὃς γὰρ ἦν μοι μόνος καὶ καλὸς κἀγαθός, ὦ δέσποτα, καὶ ἐμὲ φιλῶν καὶ τιμῶν ὥσπερ ἂν εὐ-

haber aus der Klasse der Homotimen setzen. (Vgl. die Wahl I, 5, 5 u. Einl. § 14.) Es ist wohl diese Stelle nicht so zu verstehen, daſs zu Reitern nur frühere Offiziere genommen wurden, sondern nur, daſs jeder Offizier, der Reiter wurde, für seinen Ersatz im Fuſsvolke zu sorgen hatte.

6. Inhalt: Der vornehme Assyrier Gobryas erscheint, dessen einzigen Sohn der jetzige König von Assyrien einst mordete, und wird Vasall des Cyrus, der ihm Schutz und Genugthuung verspricht. Vgl. Einl. § 4.

1. *ἀμφὶ ταῦτ' εἶχον*: zu 5, 15. — *τἄλλα*: *ὅπλα*, s. 2, 33. 5, 36. — *πρῶτον*: zuvörderst. Er behält die Waffen § 10.—*ἰδεῖν*: sprechen sagen wir. Thuc. 4, 125 *τὸν Περδίκκαν ἠνάγκασαν πρὶν τὸν Βρασίδαν ἰδεῖν προαπελθεῖν*. Dazu bemerkt der Scholiast: *πρὶν διαλεχθῆναι τῷ Βρασίδᾳ· οὕτω γὰρ οἱ Ἀττικοὶ λέγουσιν.* — *ὑπηρέται*: Einl. § 14 z. E. — *αὐτοῦ*: *ibi*.

2. *ἵππον εἰς χιλίαν*: vgl. Anab. I, 7, 10 *ἀσπὶς μυρία καὶ τετρακοσία*, Thuc. I, 62, 2 *διακοσίαν ἵππον*. — *δοῦλον*: zu V, 5, 9. — *ὡς δυνατόν*: nämlich durch Adoption. Über *δέ* nach *ἄπαις* zu 5, 2. — *ἄπαις ἀρρένων παίδων*. Ebenso Isocr. 12, 126; Isaeus 3, 1 *ἄπαις γνησίων παίδων*.

3. *καί* (nach *μόνος*): und zwar; im Deutschen nicht übersetzt. — *τιμῶν τιθείη*: Paronomasie. — *Τιθέναι* mit dopp. Accus. = *ποιεῖν* häufig im ion. Dialekte, selten im attischen. Das Medium so VIII, 7, 13.

δαίμονα πατέρα παῖς τιμῶν τιθείη, τοῦτον ὁ νῦν βασιλεὺς οὗτος καλέσαντος τοῦ τότε βασιλέως, πατρὸς δὲ τοῦ νῦν, ὡς δώσοντος τὴν θυγατέρα τῷ ἐμῷ παιδί, ἐγὼ μὲν ἀπεπεμψάμην μέγα φρονῶν ὅτι δῆθεν τῆς βασιλέως θυγατρὸς ὀψοίμην τὸν ἐμὸν υἱὸν γαμέτην· ὁ δὲ νῦν βασιλεὺς εἰς θήραν αὐτὸν παρακαλέσας καὶ ἀνεὶς αὐτῷ θηρᾶν ἀνὰ κράτος, ὡς πολὺ κρείττων αὐτοῦ ἱππεὺς ἡγούμενος εἶναι, ὁ μὲν ὡς φίλῳ συνεθήρα, φανείσης δὲ ἄρκτου διώκοντες ἀμφότεροι, ὁ μὲν νῦν ἄρχων οὗτος ἀκοντίσας ἥμαρτεν, ὡς μήποτε ὤφελεν, ὁ δ' ἐμὸς παῖς βαλών, οὐδὲν δέον, καταβάλλει τὴν ἄρκτον. καὶ τότε μὲν δὴ ἀνιαθεὶς ἄρ' οὗτος κατέσχεν ὑπὸ σκότου τὸν φθόνον· ὡς δὲ πάλιν λέοντος παρατυχόντος ὁ μὲν αὖ ἥμαρτεν, οὐδὲν θαυμαστὸν οἶμαι παθών, ὁ δ' αὖ ἐμὸς παῖς αὖθις τυχὼν κατειργάσατό τε τὸν λέοντα καὶ εἶπεν, Ἆρα βέβληκα δὶς ἐφεξῆς καὶ καταβέβληκα θῆρα ἑκατεράκις; ἐν τούτῳ δὴ οὐκέτι κατίσχει ὁ ἀνόσιος τὸν φθόνον, ἀλλ' αἰχμὴν παρά τινος τῶν ἑπομένων ἁρπάσας, παίσας εἰς τὰ στέρνα τὸν μόνον μοι καὶ φίλον παῖδα ἀφείλετο τὴν ψυχήν. κἀγὼ μὲν ὁ τάλας νεκρὸν ἀντὶ νυμφίου ἐκομισάμην καὶ ἔθαψα

4

5

— τοῦτον. Hierbei hatte Gobryas ἀφείλετο τὴν ψυχήν im Sinne, unterbricht aber die Rede durch eine ausführlichere Erzählung des traurigen Ereignisses und verschiebt das unglückliche Wort, das er sich auszusprechen scheut, bis zu Ende des § 4. So drückt Xen. auch durch die unregelmäfsige Satzverbindung die Gemütsbewegung des unglücklichen Vaters vortrefflich aus. — πατρὸς δέ: ohne vorhergehendes μέν, zu I, 5, 2. — δῆθεν bezeichnet die Hoffnung des Gobryas als eitel. — ὁ δὲ νῦν βασιλεὺς .. παρακαλέσας. Das Verbum finitum fehlt, indem wieder durch die Gemütsbewegung des Sprechenden ein neues Subjekt mit ὁ μὲν ὡς φίλῳ συνεθήρα eintritt. — ἀνεὶς αὐτῷ θηρᾶν: als eine besondere Vergünstigung, während sonst niemand vor dem Könige oder einem königlichen Prinzen nach dem Wilde werfen oder schiefsen durfte. Vgl. I, 4, 14 vom medischen Hofe. — Wie ὡς μήποτε ὤφελεν (*quod ne unquam accidisset*) zu ἥμαρτεν gehört, so οὐδὲν δέον (*quod minime factum oportuit*) zu καταβάλλει. — βαλὼν .. καταβάλλει: zu V, 4, 51 πείθων .. ἔπεισε u. vgl. I, 4, 8 ἀκοντίσας καταβάλλει.

4. ἄρα: wie sich später zeigte. — ὑπὸ σκότου. Wir: hielt im Dunkel. — πάλιν .. αὖ .. αὖθις: wiederum .. dagegen .. abermals. — οὐδὲν .. παθών: was doch kein Wunder war, sondern jedem begegnen konnte; vgl. V, 4, 19. — τὸν μόνον μοι: dativus possesivus.

5. τάλας: poet. — Für μεταμέ-

τηλικοῦτος ὢν ἄρτι γενειάσκοντα τὸν ἄριστον παῖδα τὸν ἀγαπητόν· ὁ δὲ κατακανὼν ὥσπερ ἐχθρὸν ἀπολέσας οὔτε μεταμελόμενος πώποτε φανερὸς ἐγένετο οὔτε ἀντὶ τοῦ κακοῦ ἔργου τιμῆς τινος ἠξίωσε τὸν κατὰ γῆς. ὅ γε μὴν πατὴρ αὐτοῦ καὶ συνῳκτισέ με καὶ δῆλος ἦν συναχθό-
6 μενός μοι τῇ συμφορᾷ. ἐγὼ οὖν, εἰ μὲν ἔζη ἐκεῖνος, οὐκ ἄν ποτε ἦλθον πρὸς σὲ ἐπὶ τῷ ἐκείνου κακῷ· πολλὰ γὰρ φιλικὰ ἔπαθον ὑπ' ἐκείνου καὶ ὑπηρέτησα ἐκείνῳ· ἐπεὶ δ' εἰς τὸν τοῦ ἐμοῦ παιδὸς φονέα ἡ ἀρχὴ περιῆκε οὐκ ἄν ποτε τούτῳ ἐγὼ δυναίμην εὔνους γενέσθαι, οὐδὲ οὗτος ἐμὲ εὖ οἶδ' ὅτι φίλον ἄν ποτε ἡγήσαιτο. οἶδε γὰρ ὡς ἐγὼ πρὸς αὐτὸν ἔχω καὶ ὡς πρόσθεν φαιδρῶς βιοτεύων νῦν διάκειμαι, ἔρημος ὢν καὶ διὰ πένθους τὸ
7 γῆρας διάγων. εἰ οὖν σύ με δέχει καὶ ἐλπίδα τινὰ λάβοιμι τῷ φίλῳ παιδὶ τιμωρίας ἄν τινος μετὰ σοῦ τυχεῖν, καὶ ἀνηβῆσαι ἂν πάλιν δοκῶ μοι καὶ οὔτε ζῶν ἂν ἔτι αἰσχυνοίμην οὔτε ἀποθνήσκων ἀνιώμενος ἂν τελευτᾶν
8 δοκῶ. ὁ μὲν οὕτως εἶπε· Κῦρος δ' ἀπεκρίνατο, Ἀλλ' ἦνπερ, ὦ Γωβρύα, καὶ φρονῶν φαίνῃ ὅσαπερ λέγεις πρὸς ἡμᾶς, δέχομαί τε ἱκέτην σε καὶ τιμωρήσειν σοι τοῦ παιδὸς σὺν θεοῖς ὑπισχνοῦμαι. λέξον δέ μοι, ἔφη, ἐάν σοι ταῦτα ποιῶμεν καὶ τὰ τείχη σε ἔχειν ἐῶμεν καὶ τὴν χώραν καὶ τὰ ὅπλα καὶ τὴν δύναμιν ἥνπερ πρόσθεν εἶχες,
9 σὺ ἡμῖν τί ἀντὶ τούτων ὑπηρετήσεις; ὁ δὲ εἶπε, Τὰ μὲν

λει μοι ist μεταμέλομαι seltener. — τιμῆς bezieht sich auf die Totenopfer. Vgl. VII, 3, 7 und VIII, 7, 18. — τῇ συμφορᾷ: wegen meines Unglücks.

6. ἐκεῖνος sagt er vom vorigen Könige als einem Verstorbenen, οὗτος von dem jetzigen als Lebenden. — ἐπὶ .. κακῷ: vgl. I, 6, 31 ἐπὶ ἀγαθῷ. — φιλικὰ ὑπηρέτησα, wie I, 6, 39 συμφέροντα. — περιῆκει: der Reihe nach gekommen, übergegangen ist. Ebenso wird περιιέναι, περιελθεῖν und περιχωρεῖν von Herodot gebraucht. — ἔρημος ohne männlichen Erben, wie öfter οἶκος oder οἰκία ἔρημος.

7. εἰ δέχει .. λάβοιμι: zu 2, 37. — ἀνηβῆσαι πάλιν: verstärkender Pleonasmus; ebenso Aristoph. Lys. 668; Plat. Phaedon 72c πάλιν ἀναβιώσκεσθαι. — αἰσχυνοίμην. Als Schande galt es Unrecht nicht zu rächen; zu I, 4, 25.

8. καὶ φρονῶν: οὐ μόνον λέγων. — τιμωρήσειν σοι τοῦ παιδός: „dir zu helfen wegen deines Sohnes" d. i. dir Rache für ihn zu verschaffen. V, 2, 8 ohne Genitiv, der beim Aktiv nur hier vorkommt. — σοι .. ποιῶμεν: zu VII, 2, 27.

τείχη, ὅταν ἔλθῃς, οἰκόν σοι παρέξω· δασμὸν δὲ τῆς χώρας ὅνπερ ἔφερον ἐκείνῳ σοὶ ἀποίσω καὶ ὅποι ἂν στρατεύῃ, συστρατεύσομαι τὴν ἐκ τῆς χώρας δύναμιν ἔχων. ἔστι δέ μοι, ἔφη, καὶ θυγάτηρ παρθένος ἀγαπητὴ γάμου ἤδη ὡραία, ἣν ἐγὼ πρόσθεν μὲν ᾤμην τῷ νῦν βασιλεύοντι γυναῖκα τρέφειν· νῦν δὲ αὐτή τέ μοι ἡ θυγάτηρ πολλὰ γοωμένη ἱκέτευσε μὴ δοῦναι αὐτὴν τῷ τοῦ ἀδελφοῦ φονεῖ, ἐγώ τε ὡσαύτως γιγνώσκω. νῦν δέ σοι δίδωμι βουλεύσασθαι καὶ περὶ ταύτης οὕτως ὥσπερ ἂν καὶ ἐγὼ βουλεύων περὶ σὲ φαίνωμαι. οὕτω δὴ ὁ Κῦρος 10
εἶπεν, Ἐπὶ τούτοις, ἔφη, ἐγὼ ἀληθευομένοις δίδωμί σοι τὴν ἐμὴν καὶ λαμβάνω τὴν σὴν δεξιάν· θεοὶ δ' ἡμῖν μάρτυρες ἔστων. ἐπεὶ δὲ ταῦτα ἐπράχθη, ἀπιέναι τε κελεύει τὸν Γωβρύαν ἔχοντα τὰ ὅπλα καὶ ἐπήρετο πόση τις ὁδὸς ὡς αὐτὸν εἴη, ὡς ἤξων. ὁ δ' ἔλεγεν, Ἣν ἄνριον ἴῃς πρῴ, τῇ ἑτέρᾳ ἂν αὐλίζοιο παρ' ἡμῖν.

Οὕτω δὴ οὗτος μὲν ᾤχετο ἡγεμόνα καταλιπών. οἱ 11
δὲ Μῆδοι παρῆσαν, ἃ μὲν οἱ μάγοι ἔφασαν τοῖς θεοῖς ἐξελεῖν, ἀποδόντες τοῖς μάγοις, Κύρῳ δ' ἐξηρηκότες τὴν καλλίστην σκηνὴν καὶ τὴν Σουσίδα γυναῖκα, ἣ καλλίστη δὴ λέγεται ἐν τῇ Ἀσίᾳ γυνὴ γενέσθαι, καὶ μουσουργοὺς δὲ δύο τὰς κρατίστας, δεύτερον δὲ Κυαξάρῃ τὰ δεύτερα· τοιαῦτα δὲ ἄλλα ὧν ἐδέοντο ἑαυτοῖς ἐκπληρώσαντες, ὡς

9. ἔφερον u. ἀποίσω: zu VIII, 6, 8. — θυγάτηρ παρθένος, wie Apomn. I, 5, 2. — γάμου: ὡραία. Wir: reif zur Ehe. — μοι γοωμένη. Das Vb. steht nur hier in attischer Prosa. — βουλεύσασθαι περὶ ταύτης .. βουλεύων περὶ σέ wechseln hier ohne merklichen Unterschied.

10. οὕτω δή: tunc, § 11; vgl. zu 5, 25. — ἐπὶ τούτοις ἀληθευομένοις: = ἀψευδοῦντός σου V, 2, 8, unter der Bedingung, dafs dies wahr ist. S. zu III, 2, 23. — δίδωμι .. δεξιάν: zu 2, 7. — πόση τις: zu II, 1, 2. — ὡς αὐτόν = πρὸς τὸν οἶκον αὐτοῦ wie im Lateinischen z. B. *ad se deverti* für *domum suam*. — τῇ ἑτέρᾳ: zu II, 3, 24.

11. οἱ μάγοι: zu 5, 51. — τὴν Σουσίδα γυναῖκα: die Panthea, s. V, 1, 2 ff. Der Artikel bezeichnet sie als allgemein berühmt. — μουσουργούς. Sängerinnen, Flöten-, Cither- und Harfenspielerinnen gehörten zum Hofstaate der Könige und Grofsen des Orients. — δεύτερον δὲ Κ. τὰ δεύτερα: als hiefse es vorher πρῶτον μὲν Κύρῳ τ' πρῶτα, was dem Sinne nach in den vorhergehenden Superlativen enthalten ist. — τοιαῦτα: zu 5, 7. — ἐκπληρώσαντες .. ἐνδεόμενοι:

μηδενὸς ἐνδεόμενοι στρατεύωνται· πάντα γὰρ ἦν πολλά.
12 *προσέλαβον δὲ καὶ Ὑρκάνιοι ὧν ἐδέοντο· ἰσόμοιρον δὲ ἐποίησαν καὶ τὸν παρὰ Κυαξάρου ἄγγελον· τὰς δὲ περιττὰς σκηνὰς ὅσαι ἦσαν Κύρῳ παρέδοσαν, ὡς τοῖς Πέρσαις γένοιντο. τὸ δὲ νόμισμα ἔφασαν, ἐπειδὰν ἅπαν συλλεχθῇ, διαδάσειν· καὶ διέδωκαν.*

5, 39. — *πάντα .. πολλά*: vgl. 5, 40 u. VIII, 4, 6 *πολλὰ ἕκαστα εἶναι*, auch zu V, 2, 7.

12. *διαδώσειν· καὶ διέδωκαν.* Anab. IV, 5, 15 *τὴν χιόνα εἴκαζον τετηκέναι· καὶ ἐτετήκει.* Tacit. Histor. 1, 25 *suscepere duo manipulares imperium populi Romani transferendum; et transtulerunt*: und auch, und wirklich.

Druck von J. B. Hirschfeld in Leipzig.

XENOPHONS CYROPÆDIE.

ERKLÆRT

VON

F. K. HERTLEIN.

ZWEITES BÄNDCHEN.

DRITTE AUFLAGE.

BERLIN,
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.
1876.

E.

Οἱ μὲν δὴ ταῦτα ἔπραξάν τε καὶ ἔλεξαν· ὁ δὲ Κῦρος 1
τὰ μὲν Κυαξάρου ἐκέλευσε διαλαβόντας φυλάττειν οὓς ἥδει οἰκειοτάτους αὐτῷ ὄντας· καὶ ὅσα ἐμοὶ δίδοτε, ἡδέως, ἔφη, δέχομαι· χρήσεται δ' αὐτοῖς ὑμῶν ὁ ἀεὶ μάλιστα δεόμενος. φιλόμουσος δέ τις τῶν Μήδων εἶπε, Καὶ μὴν ἐγώ, ὦ Κῦρε, τῶν μουσουργῶν ἀκούσας ἑσπέρας ὧν σὺ νῦν ἔχεις, ἡδέως ἤκουσά τε κἂν μοι δῷς αὐτῶν μίαν, στρατεύεσθαι ἄν μοι δοκῶ ἥδιον ἢ οἴκοι μένειν. ὁ δὲ Κῦρος εἶπεν, Ἀλλ' ἐγώ, ἔφη, καὶ δίδωμί σοι καὶ χάριν οἶομαί σοι πλείω ἔχειν, ὅτι ἐμὲ ᾔτησας, ἢ σὺ ἐμοί, ὅτι λαμβάνεις· οὕτως ἐγὼ ὑμῖν διψῶ χαρίζεσθαι. ταύτην μὲν οὖν ἔλαβεν ὁ αἰτήσας.

Καλέσας δὲ ὁ Κῦρος Ἀράσπαν Μῆδον, ὃς ἦν αὐτῷ ἐκ 2
παιδὸς ἑταῖρος, ᾧ καὶ τὴν στολὴν ἐκδὺς ἔδωκε τὴν Μηδικήν, ὅτε παρὰ Ἀστυάγους εἰς Πέρσας ἀπῄει, τοῦτον ἐκέλευσε διαφυλάξαι αὐτῷ τήν τε γυναῖκα καὶ τὴν σκηνήν. ἦν 3
δὲ αὕτη ἡ γυνὴ τοῦ Ἀβραδάτα τοῦ Σουσίου· ὅτε δὲ ἡλίσκετο τὸ τῶν Ἀσσυρίων στρατόπεδον, ὁ ἀνὴρ αὐτῆς οὐκ

1. 1. ἀκούσας ... ἤκουσα: zu 4, 51.

2. Es beginnt die berühmte Erzählung von der Panthea, über welche Lucian. Imagg. 10 verglichen zu werden verdient, wo es heisst: Νὴ Δία καὶ ὥσπερ γε ὁρῶν αὐτήν (die Panthea) οὕτω διατίθεμαι, ὁπόταν κατ' ἐκεῖνό (an jenen Theil der Cyropädie) που ἀναγιγνώσκων γένωμαι, καὶ μονονουχὶ καὶ ἀκούω λεγούσης αὐτῆς ἃ πεποίηται λέγουσα, καὶ ὡς ὤπλιζε τὸν ἄνδρα καὶ οἷα ἦν παραπέμπουσα αὐτὸν ἐπὶ τὴν μάχην. — τὴν στολήν: s. I, 4, 26. — τήν τε γυν. καὶ τὴν σκηνήν: s. IV, 6, 11.

3. τοῦ Σουσίου: aus Susa (τὰ Σοῦσα), der späteren Frühlingsresidenz der persischen Könige in der Landschaft Susiana, dem heutigen Chusistan. S. VIII. 6, 22. Er heisst VI, 3, 35 ὁ Σούσων βασιλεύς. — τῶν Βακτριανῶν: zu I, 1, 4. — ξένος ὢν ἐτύγχανε: nämlich Abradatas.

ἔτυχεν ἐν τῷ στρατοπέδῳ ὤν, ἀλλὰ πρὸς τὸν τῶν Βακτριανῶν βασιλέα πρεσβεύων ᾤχετο· ἔπεμψε δὲ αὐτὸν ὁ Ἀσσύριος περὶ συμμαχίας· ξένος γὰρ ὢν ἐτύγχανε τῷ τῶν Βακτριανῶν βασιλεῖ. ταύτην οὖν ἐκέλευσεν ὁ Κῦρος διαφυλάττειν τὸν Ἀράσπαν, ἕως ἂν αὐτὸς λάβῃ. κελευόμενος δὲ ὁ Ἀράσπας ἐπήρετο, Ἑόρακας δ', ἔφη, ὦ Κῦρε, τὴν γυναῖκα, ἣν με κελεύεις φυλάττειν; Μὰ Δί', ἔφη ὁ Κῦρος, οὐκ ἔγωγε. Ἀλλ' ἐγώ, ἔφη, ἡνίκα ἐξῃροῦμέν σοι αὐτήν· καὶ δῆτα, ὅτε μὲν εἰσήλθομεν εἰς τὴν σκηνὴν αὐτῆς, τὸ πρῶτον οὐ διέγνωμεν αὐτήν· χαμαί τε γὰρ ἐκάθητο καὶ αἱ θεράπαιναι πᾶσαι περὶ αὐτήν· καὶ τοίνυν ὁμοίαν ταῖς δούλαις εἶχε τὴν ἐσθῆτα· ἐπεὶ δὲ γνῶναι βουλόμενοι, ποία εἴη ἡ δέσποινα, πάσας περιεβλέψαμεν, ταχὺ καὶ πασῶν ἐφαίνετο διαφέρουσα τῶν ἄλλων, καίπερ καθημένη κεκαλυμμένη τε καὶ εἰς γῆν ὁρῶσα. ὡς δὲ ἀναστῆναι αὐτὴν ἐκελεύσαμεν, συνανέστησαν μὲν αὐτῇ ἅπασαι αἱ ἀμφ' αὐτήν, διήνεγκε δὲ ἐνταῦθα πρῶτον μὲν τῷ μεγέθει, ἔπειτα δὲ καὶ τῇ ἀρετῇ καὶ τῇ εὐσχημοσύνῃ, καίπερ ἐν ταπεινῷ σχήματι ἑστηκυῖα. δῆλα δ' ἦν αὐτῇ καὶ τὰ δάκρυα στάζοντα, τὰ μὲν κατὰ τῶν πέπλων, τὰ δὲ καὶ ἐπὶ τοὺς πόδας. ὡς δ' ἡμῶν ὁ γε-

4. *χαμαὶ ἐκάθητο*: als Aeusserung der Trauer über ihre Gefangenschaft, wie Hekabe bei Eurip. Hec. 495 *αὐτὴ δὲ δούλη, γραῦς, ἄπαις ἐπὶ χθονὶ κεῖται κόνει φύρουσα δύστηνον κάρα.* S. auch unten VII, 3, 5. — *ταῖς δούλαις* st. *τῇ τῶν δούλων ἐσθῆτι* nach einer bei Vergleichungen häufigen Kürze. Vgl. VI, 1, 50, zu IV, 3, 7. Anab. II, 3, 15 und Plutarch. Nic. 1 *πεπονθέναι Τιμαίῳ πάθος ὅμοιον.* — *καὶ πασῶν*: sogar alle, wie III, 3, 1. — *κεκαλυμμένη*: ebenfalls Zeichen der Trauer. Athenaeus IX, 407[b] *ἔκλαιον ἐγκαλυψάμενοι*, Eurip. Hec. 487. Isocr. 17, 18.

5. *τῷ μεγέθει*: zu III, 1, 41. — *τῇ ἀρετῇ* ist von körperlicher Schönheit zu verstehen wie Hom. Od. 18, 251 *ἤτοι ἐμὴν ἀρετὴν εἶδός τε δέμας τε ὤλεσαν ἀθάνατοι.* — *σχήματι*: Kleidung wie im Lateinischen *habitus*. Auch die geringe Kleidung ist ein Zeichen der Trauer.

6. *ὡς δ' ἡμῶν*. Dieser Vordersatz wird der Deutlichkeit wegen mit den Worten *ὡς οὖν τοῦτο ἤκουσεν* etwas verändert wieder aufgenommen. Der Nachsatz beginnt mit *περικατερρήξατο*. Vgl. zu VI, 2, 9 u. VIII, 1, 15. — *ὁ γεραίτατος*. Aus den Worten *τοῖς ἄλλοις ἅπασι τοῖς ἰδοῦσι* §. 7 ergiebt sich, dass es mehr als zwei waren, die in das Zelt der Panthea traten, dass also der Comparativ *γεραίτερος* mit dem Superlativ zu vertauschen war. Vgl. d. krit. Anh. — *καλὸν μὲν ... ἄνδρα εἶναι.* Nicht damit wird die Aufforderung getrost zu sein begründet, sondern erst durch das Folgende. Es ist also, wie häufig (s.

ραίτατος εἶπε, Θάρρει, ὦ γύναι· καλὸν μὲν γὰρ κἀγαθὸν ἀκούομεν καὶ τὸν σὸν ἄνδρα εἶναι· νῦν μέντοι ἐξαιροῦμεν ἀνδρί σε εὖ ἴσθι ὅτι οὔτε τὸ εἶδος ἐκείνου χείρονι οὔτε τὴν γνώμην οὔτε δύναμιν ἧττω ἔχοντι, ἀλλ' ὡς ἡμεῖς γε νομίζομεν, εἴ τις καὶ ἄλλος ἀνήρ, καὶ Κῦρος ἄξιός ἐστι θαυμάζεσθαι, οὗ σὺ ἔσει τὸ ἀπὸ τοῦδε· ὡς οὖν τοῦτο ἤκουσεν ἡ γυνή, περικατερρήξατό τε τὸν ἄνωθεν πέπλον καὶ ἀνωδύρατο· συνανεβόησαν δὲ καὶ αἱ δμωαί. ἐν τούτῳ δ' 7 ἐφάνη μὲν αὐτῆς τὸ πλεῖστον μέρος τοῦ προσώπου, ἐφάνη δὲ ἡ δέρη καὶ αἱ χεῖρες· καὶ εὖ ἴσθι, ἔφη, ὦ Κῦρε, ὡς ἐμοί τε ἔδοξε καὶ τοῖς ἄλλοις ἅπασι τοῖς ἰδοῦσι μήπω φῦναι μηδὲ γενέσθαι γυνὴ ἀπὸ θνητῶν τοιαύτη ἐν τῇ Ἀσίᾳ. ἀλλὰ πάντως, ἔφη, καὶ σὺ θέασαι αὐτήν. καὶ ὁ Κῦρος ἔφη, [Ναὶ] 8 μὰ Δία, πολύ γε ἧττον, εἰ τοιαύτη ἐστίν, οἵαν σὺ λέγεις. Τί δαί; ἔφη ὁ νεανίσκος. Ὅτι, ἔφη, εἰ νυνὶ σοῦ ἀκούσας, ὅτι καλή ἐστι, πεισθήσομαι ἐλθεῖν θεασόμενος, οὐδὲ πάνυ μοι σχολῆς οὔσης, δέδοικα μὴ πολὺ θᾶττον ἐκείνη αὖθις ἀναπείσῃ καὶ πάλιν ἐλθεῖν θεασόμενον· ἐκ δὲ τούτου ἴσως ἂν ἀμελήσας ὧν με δεῖ πράττειν καθήμην ἐκείνην θεώμενος.

Καὶ ὁ νεανίσκος ἀναγελάσας εἶπεν, Οἶει γάρ, ἔφη, ὦ 9 Κῦρε, ἱκανὸν εἶναι κάλλος ἀνθρώπου ἀναγκάζειν τὸν μὴ βουλόμενον πράττειν παρὰ τὸ βέλτιστον; εἰ μέντοι, ἔφη, τοῦτο οὕτως ἐπεφύκει, πάντας ἂν ἠνάγκαζεν ὁμοίως. ὁρᾷς, 10 ἔφη, τὸ πῦρ, ὡς πάντας ὁμοίως κάει; πέφυκε γὰρ τοιοῦτον·

zu §. 16. 2, 9. VI, 1, 45. VIII, 5, 7), logisch Subordiniertes grammatisch dem Hauptgedanken coordiniert. — καὶ τὸν σὸν ἄνδρα: auch dein Mann, mit Bezug auf ein gedachtes: wie der, dem du jetzt angehörst. — εἴ τις καὶ ἄλλος: zu III, 2, 26. — τὸ ἀπὸ τοῦδε: zu IV, 2, 22. — τὸν ἄνωθεν = τὸν ἄνω πέπλον ἄνωθεν, s. zu I, 3, 4. Ueber die Sache vgl. zu III, 1, 13. — δμωαί: ein poetisches Wort.

7. φῦναι, geboren zu sein in Asien, γενέσθαι, daselbst existiert zu haben, aus einem anderen Lande gekommen. Dindorf. Doch sind vielleicht φῦναι und γενέσθαι auch nur der Redefülle wegen verbunden ohne wesentlichen Unterschied der Bedeutung, wie Plutarch Cat. min. 23: οὓς ἔδει μὴ γενέσθαι μηδὲ φῦναι und Lucian 51, 17: οὐτε ὄντος οὔτε γενομένου.

8. τί δαί; wie so denn? fragt mit Verwunderung. — οὐδὲ πάνυ: eine Litotes. Uebrigens s. zu IV, 2, 5. — πολὺ θᾶττον: ἢ σύ. — καθήμην: zu III, 3, 14.

9. πάντας ὁμοίως: zu I, 4, 4.

τῶν δὲ καλῶν τῶν μὲν ἐρῶσι τῶν δ' οὔ, καὶ ἄλλος γε ἄλλου. ἐθελούσιον γάρ, ἔφη, ἐστί, καὶ ἐρᾷ ἕκαστος ὧν ἂν βούληται. αὐτίκα, ἔφη, οὐκ ἐρᾷ ἀδελφὸς ἀδελφῆς, ἄλλος δὲ ταύτης, οὐδὲ πατὴρ θυγατρός, ἄλλος δὲ ταύτης. καὶ γὰρ
11 φόβος καὶ νόμος ἱκανὸς ἔρωτα κωλύειν. εἰ δέ γ', ἔφη, νόμος τεθείη μὴ ἐσθίοντας μὴ πεινῆν καὶ μὴ πίνοντας μὴ διψῆν μηδὲ ῥιγοῦν τοῦ χειμῶνος μηδὲ θάλπεσθαι τοῦ θέρους, οὐδεὶς ἂν νόμος δυνηθείη διαπράξασθαι ταῦτα πείθεσθαι ἀνθρώπους· πεφύκασι γὰρ ὑπὸ τούτων κρατεῖσθαι. τὸ δ' ἐρᾶν ἐθελούσιόν ἐστιν· ἕκαστος γοῦν τῶν καθ'
12 ἑαυτὸν ἐρᾷ, ὥσπερ ἱματίων καὶ ὑποδημάτων. Πῶς οὖν, ἔφη ὁ Κῦρος, εἰ ἐθελούσιόν ἐστι τὸ ἐρασθῆναι, οὐ καὶ παύσασθαι ἔστιν, ὅταν τις βούληται; ἀλλ' ἐγώ, ἔφη, ἑώρακα καὶ κλάοντας ὑπὸ λύπης δι' ἔρωτα, καὶ δουλεύοντάς γε τοῖς ἐρωμένοις καὶ μάλα κακὸν νομίζοντας πρὶν ἐρᾶν τὸ δουλεύειν, καὶ διδόντας γε πολλὰ ὧν οὐ βέλτιον αὐτοῖς στέρεσθαι, καὶ εὐχομένους ὥσπερ καὶ ἄλλης τινὸς νόσου ἀπαλλαγῆναι, καὶ οὐ δυναμένους μέντοι ἀπαλλάττεσθαι, ἀλλὰ δεδεμένους ἰσχυροτέρᾳ ἀνάγκῃ, ἢ εἰ ἐν σιδήρῳ ἐδέδεντο. παρέχουσι γοῦν ἑαυτοὺς τοῖς ἐρωμένοις πολλὰ καὶ εἰκῇ ὑπηρετοῦντας· καὶ μέντοι οὐδ' ἀποδιδράσκειν ἐπι-

10. ἐρῶσι: nämlich οἱ ἄνθρωποι. — αὐτίκα: zu I, 6, 9. — οὐκ ἐρᾷ ἀδελφὸς ἀδελφῆς. Dies spricht Araspas im Sinne der Griechen; denn bei den Persern und Aegyptern waren Ehen zwischen Geschwistern erlaubt, bei den Athenern nur zwischen Geschwistern von verschiedenen Müttern. Nepos Cim. 1 *Athenienses licet eodem patre natas uxores ducere.* — φόβος καὶ νόμος ist nicht nothwendig als ein ἓν διὰ δυοῖν statt φόβος τοῦ νόμου zu fassen.

11. ῥιγοῦν erklären alte Grammatiker für unattisch und verlangen ῥιγῶν. (Buttmann ausf. Gr. I. S. 506.) Und so hat L. Dindorf geschrieben. Vgl. ἰδρῶντι I, 4, 28. — ταῦτα πείθεσθαι: zu II, 2, 3. — γοῦν: zu II, 1, 5 u. vgl. §. 15. — τὰ καθ' ἑαυτόν: was ihm zusagt.

12. ἐρασθῆναι. Ueber den Aorist zu ἡγήσατο I, 1, 4. — καὶ . . . νομίζοντας = καίπερ νομίζοντας. — οὐ βέλτιον: Litotes = κάκιον; der Comparativ mit Bezug auf ein gedachtes ἢ μὴ στέρεσθαι. Vgl. VI, 3, 4. VII, 5, 86 und zu I, 6, 19. — ἐν σιδήρῳ ἐδέδεντο. Die Präposition bei δεῖν hinzuzufügen ist Regel, doch, wenn es in uneigentlicher Bedeutung steht, nicht nothwendig, wie das Vorhergehende zeigt. Vgl. zu III, 3, 10. — πολλὰ καὶ εἰκῇ. Auch mit einem Adverbium wird zuweilen πολύς durch καί verbunden, wie Aeschyl. Prom. 1007 λέγων ἔοικα πολλὰ καὶ μάτην ἐρεῖν.

χειροῦσι, τοιαῦτα κακὰ ἔχοντες, ἀλλὰ καὶ φυλάττουσι τοὺς ἐρωμένους μή ποι ἀποδρῶσι. καὶ ὁ νεανίσκος εἶπε πρὸς 13
ταῦτα, Ποιοῦσι γάρ, ἔφη, ταῦτα· εἰσὶ μέντοι, ἔφη, οἱ τοιοῦτοι μοχθηροί· διόπερ, οἶμαι, καὶ εὔχονται μὲν ἀεὶ ὡς ἄθλιοι ὄντες ἀποθανεῖν, μυρίων δ' οὐσῶν μηχανῶν ἀπαλλαγῆς τοῦ βίου οὐκ ἀπαλλάττονται. οἱ αὐτοὶ δέ γε οὗτοι καὶ κλέπτειν ἐπιχειροῦσι καὶ οὐκ ἀπέχονται τῶν ἀλλοτρίων, ἀλλ' ἐπειδάν τι ἁρπάσωσιν ἢ κλέψωσιν, ὁρᾷς ὅτι σὺ πρῶτος, ὅτι οὐκ ἀναγκαῖον τὸ κλέπτειν, αἰτιᾷ τὸν κλέπτοντα καὶ ἁρπάζοντα, καὶ οὐ συγγιγνώσκεις, ἀλλὰ κολάζεις. οὕτω μέντοι, ἔφη, καὶ οἱ καλοὶ οὐκ ἀναγκάζουσιν 14
ἐρᾶν ἑαυτῶν οὐδὲ ἐφίεσθαι ἀνθρώπους ὧν μὴ δεῖ, ἀλλὰ τὰ μοχθηρὰ ἀνθρώπια πασῶν, οἶμαι, τῶν ἐπιθυμιῶν ἀκρατῆ ἐστι, κἄπειτα ἔρωτα αἰτιῶνται· οἱ δέ γε καλοὶ κἀγαθοὶ ἐπιθυμοῦντες καὶ χρυσίου καὶ ἵππων ἀγαθῶν καὶ γυναικῶν καλῶν, ὅμως πάντων τούτων δύνανται ἀπέχεσθαι, ὥστε μὴ ἅπτεσθαι αὐτῶν παρὰ τὸ δίκαιον. ἐγὼ 15
γοῦν, ἔφη, ταύτην ἑορακὼς καὶ πάνυ καλῆς δοξάσης μοι εἶναι ὅμως καὶ παρὰ σοί εἰμι καὶ ἱππεύω καὶ τἆλλα τὰ ἐμοὶ προσήκοντα ἀποτελῶ. Ναὶ μὰ Δί', ἔφη ὁ Κῦρος· 16
ἴσως ἥττων ἀπῆλθες, ἢ ἐν ὅσῳ χρόνῳ ἔρως πέφυκε συσκευάζεσθαι ἄνθρωπον. καὶ πυρὸς γάρ τοι ἔστι θιγόντα μὴ εὐθὺς κάεσθαι καὶ τὰ ξύλα οὐκ εὐθὺς ἀναλάμπει· ὅμως δ' ἔγωγε οὔτε πυρὸς ἑκὼν εἶναι ἅπτομαι οὔτε τοὺς

13. *ποιοῦσι γάρ*: du hast Recht, denn u. s. w. — *ἀπαλλαγῆς τοῦ βίου*. Der Artikel vor *ἀπαλλαγῆς* fehlt wie in *τελευτὴ τοῦ βίου* Anab. I, 1, 1. Comm. I, 5, 2 und in *ἐν ἀκμῇ τοῦ βίου* Cyrop. VII, 2, 20. — *οἱ αὐτοί*: nämlich *οἱ μοχθηροί*. — *σὺ πρῶτος*: du der erste bist, welcher. Vgl. III, 1, 11.

14. *ἀνθρώπους*: zu I, 2, 7. — *ἀνθρώπια*: zu I, 4 13. Vgl. Aristoph. Fried. 263 *πονηρὰ ἀνθράπια* und Acharn. 517 *ἀνδράρια μοχθηρά*.

15. *γοῦν*: zu §. 11.

16. *συσκευάζεσθαι*: durch List in seine Gewalt bringen. Plutarch. Cat. min. 43 *οὓς μὲν δεδιξάμενοι τῶν πολιτῶν, οὓς δὲ συσκευασάμενοι χάρισι καὶ δωροδοκίαις*. Doch auch *τὰς μικρὰς πόλεις τοῖς ὅπλοις συσκευάζονται* Hyperides Bruchst. p. 349. Spp. —. *ἔστι*: es ist der Fall. — *ἑκὼν εἶναι*: zu II, 2, 15. *Εἶναι* hat einschränkende Bedeutung: wenigstens. S. Madvig, Synt. §. 151, Anm. 2. — *τὸ μὲν πῦρ . . . κάει* ist logisch subordiniert: denn während das Feuer u. s. w. S. zu §. 6 u. zu I, 1, 4. — *ὑφάπτουσιν*. *ὑπό*: unvermerkt. — *αἴθεσθαι*: ein dich-

καλοὺς εἰσορῶ. οὐδέ γε σοὶ συμβουλεύω, ἔφη, ὦ Ἀράσπα, ἐν τοῖς καλοῖς ἐᾶν τὴν ὄψιν διατρίβειν· ὡς τὸ μὲν πῦρ τοὺς ἁπτομένους κάει, οἱ δὲ καλοὶ καὶ τοὺς ἄπωθεν θεω-
17 μένους ὑφάπτουσιν, ὥστε αἴθεσθαι τῷ ἔρωτι. Θάρρει, ἔφη, ὦ Κῦρε. οὐδ' ἐὰν μηδέποτε παύσωμαι θεώμενος, οὐ μὴ κρατηθῶ, ὥστε ποιεῖν τι ὧν μὴ χρὴ ποιεῖν. Κάλλιστα, ἔφη, λέγεις· φύλαττε τοίνυν, ἔφη, ὥσπερ σε κελεύω, καὶ ἐπιμελοῦ αὐτῆς· ἴσως γὰρ ἂν πάνυ ἡμῖν ἐν καιρῷ γένοιτο αὕτη ἡ γυνή. τότε μὲν δὴ ταῦτα εἰπόντες διελύ-
θησαν.

18 Ὁ δὲ νεανίσκος ἅμα μὲν ὁρῶν καλὴν τὴν γυναῖκα, ἅμα δὲ αἰσθανόμενος τὴν καλοκἀγαθίαν αὐτῆς, ἅμα δὲ θεραπεύων αὐτὴν καὶ οἰόμενος χαρίζεσθαι αὐτῇ, ἅμα δὲ αἰσθανόμενος οὐκ ἀχάριστον οὖσαν, ἀλλ' ἐπιμελουμένην διὰ τῶν αὐτῆς οἰκετῶν, ὡς καὶ εἰσιόντι εἴη τὰ δέοντα καὶ, εἴ ποτε ἀσθενήσειεν, ὡς μηδενὸς ἐνδέοιτο, ἐκ πάντων τούτων ἡλίσκετο ἔρωτι, καὶ ἴσως οὐδὲν θαυμαστὸν ἔπασχε. καὶ ταῦτα μὲν δὴ οὕτως ἐπράττετο.

19 Βουλόμενος δὲ ὁ Κῦρος ἐθελοντὰς μένειν μεθ' ἑαυτοῦ τούς τε Μήδους καὶ τοὺς συμμάχους, συνεκάλεσε πάντας
20 τοὺς ἐπικαιρίους· ἐπεὶ δὲ συνῆλθον, ἔλεξε τοιάδε. Ἄνδρες Μῆδοι καὶ πάντες οἱ παρόντες, ἐγὼ ὑμᾶς οἶδα σαφῶς ὅτι οὔτε χρημάτων δεόμενοι σὺν ἐμοὶ ἐξήλθετε οὔτε Κυαξάρῃ νομίζοντες τοῦτο ὑπηρετεῖν, ἀλλ' ἐμοὶ βουλόμενοι τοῦτο χαρίζεσθαι, καὶ ἐμὲ τιμῶντες νυκτοπορεῖν καὶ κινδυνεύειν

terisches Wort, von X. öfter gebraucht. Mit dem Gedanken stimmt überein Comm. I, 3, 13.

17. οὐδ' . . . οὐ μή: zu II, 1, 8 und zu III, 2, 8. — αὐτῆς, gemeinsames Object zu φύλαττε und ἐπιμελοῦ, richtet sich nach dem letzteren. — ἐν καιρῷ γένοιτο: zu VI, 1, 38.

18. καλήν: οὖσαν, zu III, 3, 67. — ἀσθενήσειεν: zu I, 1, 4. — ὡς μηδενὸς ἐνδέοιτο: dass es ihm an nichts fehle. So Dindorf statt ὡς μηδενὸς ἂν δέοιτο, wobei nicht nur ἄν anstössig ist, sondern auch δέοιτο (dass er nichts bedürfe) keinen Sinn gibt. Recht deutlich zeigt sich der Unterschied zwischen δεῖσθαι und ἐνδεῖσθαι bei Plutarch Mor. p. 155ᵃ: ἄριστος οἰκός ἐστιν ὁ τῶν περισσῶν μηδενὸς δεόμενος καὶ τῶν ἀναγκαίων μηδενὸς ἐνδεόμενος. Vgl. auch d. krit. Anh. — ἴσως wohl wird auch gebraucht, wo man nicht zweifelt wie 2, 23. VI, 1, 6. VII, 3, 10. VIII, 7, 25.

19. τοὺς ἐπικαιρίους: zu III, 3, 12.

σὺν ἐμοὶ ἠθελήσατε. καὶ χάριν τούτων ἐγὼ ὑμῖν ἔχω μέν, 21
εἰ μὴ ἀδικῶ· ἀποδιδόναι δὲ οὔπω ἀξίαν δύναμιν ἔχειν μοι
δοκῶ. καὶ τοῦτο μὲν οὐκ αἰσχύνομαι λέγων· τὸ δ' Ἐὰν
μένητε παρ' ἐμοί, ἀποδώσω, εὖ ἴστε, ἔφη, αἰσχυνοίμην ἂν
εἰπεῖν· νομίζω γὰρ ἐμαυτὸν ἐοικέναι λέγοντι ταῦτα ἕνεκα
τοῦ ὑμᾶς μᾶλλον ἐθέλειν παρ' ἐμοὶ καταμένειν. ἀντὶ δὲ
τούτου τάδε λέγω· ἐγὼ γὰρ ὑμῖν, κἂν ἤδη ἀπίητε Κυα-
ξάρῃ πειθόμενοι, ὅμως, ἂν ἀγαθόν τι πράξω, πειράσομαι
οὕτω ποιεῖν, ὥστε καὶ ἐμὲ ὑμᾶς ἐπαινεῖν. οὐ γὰρ δὴ αὐτός 22
γε ἄπειμι, ἀλλὰ καὶ Ὑρκανίοις τοὺς ὅρκους καὶ τὰς δεξιάς,
ἃς ἔδωκα, ἐμπεδώσω καὶ οὔποτε τούτους προδιδοὺς ἁλώ-
σομαι, καὶ τῷ νῦν διδόντι Γωβρύᾳ καὶ τείχη ἡμῖν καὶ χώ-
ραν καὶ δύναμιν πειράσομαι ποιεῖν μὴ μεταμελῆσαι τῆς
πρὸς ἐμὲ ὁδοῦ. καὶ τὸ μέγιστον δή, θεῶν οὕτω διδόν- 23
των περιφανῶς ἀγαθὰ καὶ φοβοίμην ἂν αὐτοὺς καὶ αἰσχυ-
νοίμην ἀπολιπὼν ταῦτα εἰκῇ ἀπελθεῖν. ἐγὼ μὲν οὖν οὕ-
τως, ἔφη, ποιήσω· ὑμεῖς δὲ ὅπως γιγνώσκετε, οὕτω καὶ
ποιεῖτε, καὶ ἐμοὶ εἴπατε, ὅ, τι ἂν ὑμῖν δοκῇ. ὁ μὲν
οὕτως εἶπε.

Πρῶτος δ' ὁ φήσας ποτὲ συγγενὴς τοῦ Κύρου εἶναι 24
εἶπεν, Ἀλλ' ἐγὼ μέν, ἔφη, ὦ βασιλεῦ· βασιλεὺς γὰρ ἔμοιγε
δοκεῖς φύσει πεφυκέναι οὐδὲν ἧττον ἢ ὁ ἐν τῷ σμήνει

21. εἰ μὴ ἀδικῶ: zu III, 2, 16 und vgl. Aristoph. Thesm. 470 εἰ μὴ μαίνομαι, *alioqui desiperem*. — αἰσχύνομαι λέγων: ich schäme mich zu sagen, indem ich wirklich sage, aber αἰσχύνομαι εἰπεῖν: ich schäme mich zu sagen und unterlasse es deshalb. Isaeus 5, 39 ἃ ἐγὼ αἰσχύνομαι λέγειν οὗτος ποιῶν οὐκ ἠσχύνετο. Vgl. zu III, 2, 16. — τὸ δέ: die unter ähnlichen Umständen gewöhnliche Rede. — νομίζω γάρ. Bei der gewöhnlichen Lesart νομίζοιμι γάρ müsste man ἄν aus dem Vorigen ergänzen, wie Anab. IV, 6, 13 δοκοῦμεν δ' ἄν μοι ταύτῃ προσποιούμενοι προσβάλλειν ἐρημοτέρῳ ἂν τῷ ἄλλῳ ὄρει χρῆσθαι· μένοιεν γὰρ αὐτοῦ μᾶλλον ἀθρόοι οἱ πολέμιοι. — ἐμαυτόν: zu III, 2, 20. — γάρ (nach ἐγώ): zu II, 4, 26.

22. προδιδοὺς ἁλώσομαι. Eurip. Androm. 191 ἐμαυτὴν οὐ προδοῦσ' ἁλώσομαι. — τῷ . . . Γωβρύᾳ ist mit μεταμελῆσαι zu verbinden. — τῷ διδόντι: der geben will.

23. τὸ μέγιστον: zu III, 1, 1. — θεῶν . . . διδόντων. Der Genitivus absolutus obgleich αὐτούς folgt, zu I, 4, 2.

24. ὁ φήσας ποτέ: zu IV, 1, 22. — ἐγὼ μέν. Nach einer längeren Unterbrechung, wozu die Anrede ὦ βασιλεῦ Veranlassung gab, fährt Artabazus erst §. 26 fort ἐγὼ δέ, ὦ Κῦρε. — φύσει dient zur schärferen Bestimmung des zu allgemeinen πεφυκέναι wie Hier. 3, 9 (οἵτινες

φυόμενος τῶν μελιττῶν ἡγεμών· ἐκείνῳ τε γὰρ αἱ μέλιτται ἑκοῦσαι μὲν πείθονται, ὅπου δ' ἂν μένῃ, οὐδὲ μία ἐντεῦθεν ἀπέρχεται, ἐὰν δέ ποι ἐξίῃ, οὐδὲ μία αὐτοῦ ἀπολείπεται· οὕτω δεινός τις ἔρως αὐταῖς τοῦ ἄρχεσθαι ὑπ' ἐκείνου ἐγγίγνεται· καὶ πρὸς σὲ δέ μοι δοκοῦσι παραπλησίως πως οἱ ἄνθρωποι οὗτοι διακεῖσθαι. καὶ γὰρ εἰς Πέρσας ὅτε παρ' ἡμῶν ἀπῄεις, τίς Μήδων ἢ νέος ἢ γέρων σοῦ ἀπελείφθη τὸ μή σοι ἀκολουθεῖν ἔστε Ἀστυάγης ἡμᾶς ἀπέστρεψεν; ἐπειδὴ δ' ἐκ Περσῶν βοηθὸς ἡμῖν ὡρμήθης, σχεδὸν αὖ ἑωρῶμεν τοὺς φίλους σου πάντας ἐθελουσίους συνεπομένους. ὅτε δ' αὖ τῆς δεῦρο στρατείας ἐπεθύμησας, πάντες σοι Μῆδοι ἑκόντες ἠκολούθησαν. νῦν δ' αὖ οὕτως ἔχομεν, ὡς σὺν μὲν σοὶ ὅμως καὶ ἐν τῇ πολεμίᾳ ὄντες θαρροῦμεν, ἄνευ δὲ σοῦ καὶ οἴκαδε ἀπιέναι φοβούμεθα. οἱ μὲν οὖν ἄλλοι ὅπως ποιήσουσιν, αὐτοὶ ἐροῦσιν. ἐγὼ δέ, ὦ Κῦρε, καὶ ὧν ἐγὼ κρατῶ, καὶ μενοῦμεν παρὰ σοὶ καὶ ὁρῶντες σὲ ἀνεξόμεθα καὶ καρτερήσομεν ὑπὸ σοῦ εὐεργετούμενοι.

27 Ἐπὶ τούτῳ ἔλεξεν ὁ Τιγράνης ὧδε· Σύ, ἔφη, ὦ Κῦρε, μήποτε θαυμάσῃς, ἂν ἐγὼ σιωπῶ· ἡ γὰρ ψυχή, ἔφη, οὐχ

ὑπὸ τῶν φύσει πεφυκότων μάλιστα φιλεῖν μισοῦνται) und Sophocl. Phil. 79 (ξένοιδα καὶ φύσει σε μὴ πεφυκότα τοιαῦτα φωνεῖν), indem als Gegensatz vorschweben die βασιλεῖς, welche es blos durch den Zufall der Geburt sind. — ὁ τῶν μελιττῶν ἡγεμών. So heisst der Weisel hier und Hell. III, 2, 28, wo Männer mit ihm verglichen werden, aber in der sogleich zu erwähnenden Stelle des Oeconomicus und anderwärts in jener Schrift, wo eine Hausfrau mit ihm verglichen wird, heisst er ἡ ἡγεμών, bei Dio Chrys. or. 4 p. 161 R., Themist. or. 19 p. 233ᵃ, Aelian. N. A. 5, 10 u. 11. ὁ βασιλεὺς τῶν μελιττῶν. Das Bild vom Weisel gebraucht in ähnlicher Weise Plat. Polit. VII, 520ᵇ. — ἐκείνῳ τε. Diesem entspricht καὶ πρὸς σὲ δέ. — οὐδὲ μία: zu I, 3, 10. Oecon. 7, 38 ἆρά γε καὶ τῆς ἐν τῷ σμήνει ἡγεμόνος αἱ μέλιτται οὕτω διατίθενται πρὸς αὐτήν, ὥστε, ὅταν ἐκείνη ἐκλίπῃ, οὐδὲ μία οἴεται τῶν μελιττῶν ἀπολειπτέον εἶναι, ἀλλ' ἕπονται πᾶσαι;

25. τὸ μή, weil das Vorhergehende in fragender Form verneint ist. Es könnte auch τὸ μὴ οὐ heissen wie I, 6, 32. — ἀπέστρεψεν: zu IV, 3, 1.

26. ὡς: zu III, 1, 38. — ὅμως ist vor das beschränkende Satzglied gestellt wie Hell. V, 1, 3 οἱ δ' ὑστερήσαντες ὅμως καὶ ἀναγομένου (τοῦ Τελευτία) ἔρριπτον εἰς τὴν θάλατταν στεφάνους. Vgl. VI, 4, 6. VIII, 2, 21. — ἀνεξόμεθα καὶ καρτερήσομεν: scherzhafte Ironie wie VIII, 4, 16 u. εὖ πάσχων ἀνέχεται Comm. II, 6, 4. Hier ist ὁρῶντες σὲ ἀνεξ. zugleich Anspie-

ὡς βουλεύσουσα παρεσκεύασται, ἀλλ' ὡς ποιήσουσα, ὅ, τι
ἂν παραγγέλλῃς. ὁ δὲ Ὑρκάνιος εἶπεν, Ἀλλ' ἐγὼ μέν, ὦ 28
Μῆδοι, εἰ νῦν ἀπέλθοιτε, δαίμονος ἂν φαίην τὴν ἐπι-
βουλὴν εἶναι τὸ μὴ ἐᾶσαι ὑμᾶς μέγα εὐδαίμονας γενέ-
σθαι· ἀνθρωπίνῃ δὲ γνώμῃ τίς ἂν ἢ φευγόντων τῶν πο-
λεμίων ἀποτρέποιτο, ἢ ὅπλα παραδιδόντων οὐκ ἂν λαμ-
βάνοι, ἢ ἑαυτοὺς διδόντων καὶ τὰ ἑαυτῶν οὐκ ἂν δέχοιτο,
ἄλλως τε καὶ τοῦ ἡγεμόνος ἡμῖν ὄντος τοιούτου, ὃς ἐμοὶ
δοκεῖ, [ὡς] ὄμνυμι ὑμῖν πάντας τοὺς θεούς, εὖ ποιῶν
ἡμᾶς μᾶλλον ἥδεσθαι ἢ ἑαυτὸν πλουτίζων. ἐπὶ τούτῳ
πάντες οἱ Μῆδοι τοιάδ' ἔλεγον. Σύ, ὦ Κῦρε, καὶ ἐξή- 29
γαγες ἡμᾶς καὶ οἴκαδε ὅταν ἀπιέναι καιρὸς δοκῇ, σὺν
σοὶ ἡμᾶς ἄγε. ὁ δὲ Κῦρος ταῦτα ἀκούσας ἐπηύξατο,
Ἀλλ' ὦ Ζεῦ μέγιστε, αἰτοῦμαί σε, δὸς τοὺς ἐμὲ τιμῶν-
τας νικῆσαί με εὖ ποιοῦντα. ἐκ τούτου ἐκέλευσε τοὺς 30
μὲν ἄλλους φυλακὰς καταστήσαντας ἀμφ' αὐτοὺς ἤδη
ἔχειν, τοὺς δὲ Πέρσας διαλαβεῖν τὰς σκηνάς, τοῖς μὲν
ἱππεῦσι τὰς τούτοις πρεπούσας, τοῖς δὲ πεζοῖς τὰς τού-
τοις ἀρκούσας, καὶ οὕτω καταστήσασθαι, ὅπως ποιοῦν-
τες οἱ ἐν ταῖς σκηναῖς πάντα τὰ δέοντα φέρωσιν εἰς τὰς
τάξεις τοῖς Πέρσαις καὶ τοὺς ἵππους τεθεραπευμένους
παρέχωσι, Πέρσαις δὲ μηδὲν ἄλλο ᾖ ἔργον ἢ τὰ πρὸς

lung auf I, 4, 27. Vgl. III, 4, 16.

27. *ὡς ποιήσουσα.* Handlung wird der Seele auch Plat. Polit. II. 365ª zugeschrieben: *τί οἰόμεθα νέων ψυχὰς ποιεῖν;* Vgl. auch VIII, 7, 17.

28. *δαίμονος.* Wirkungen, besonders verderbliche, einer dunklen Macht werden gewöhnlich einem *δαίμων*, nicht einem *θεός*, zugeschrieben. — *τὸ μὴ ἐᾶσαι* ist erklärender Zusatz zu *τὴν ἐπιβουλήν*, zu III, 1, 20. — *μέγα εὐδαίμονας*: eine mehr dichterische Ausdrucksweise. Vgl. Herodot. I, 32 *ὁ μέγα πλούσιος*, oben III, 1, 27 u. 2, 4. Es ist dies wohl als eine Modification der figura etymologica zu erklären, nämlich *μέγα εὐδαίμων* = *μεγάλην εὐδαιμονίαν εὐδαίμων*. — *ὡς* vor *ὄμνυμι* verdächtigt Schneider mit Vergleichung von 4, 31. — *τοὺς θεούς*: bei den Göttern. Eigentlich ist hier *ὀμνύναι* in der transitiven Bedeutung schwörend anrufen zu nehmen. Vgl. 4, 31. VIII, 4, 7.

29. *ὅταν* ist gestellt wie *εἰ* I, 6, 9. — *αἰτοῦμαί σε* ist eingeschoben wie VIII, 7, 26. Vgl. zu I, 4, 10. — *νικῆσαί με εὖ ποιοῦντα*: zu 3, 32.

30. *ἀμφ' αὐτοὺς ἔχειν*: zu IV, 5, 15. — *οἱ ἐν ταῖς σκηναῖς* sind die Diener, von welchen IV, 2, 35 die Rede ist. — *πάντα τὰ δέοντα* gehört sowohl zu *ποιοῦντες* als auch zu *φέρωσιν*. — *ἄλλο* fehlt in guten Hdss. S. zu II, 3, 10.

τὸν πόλεμον ἐκπονεῖν. ταύτην μὲν οὖν οὕτω διῆγον τὴν ἡμέραν.

2 Πρῲὰ δ' ἀναστάντες ἐπορεύοντο πρὸς Γωβρύαν, Κῦρος μὲν ἐφ' ἵππου καὶ οἱ Περσῶν ἱππεῖς γεγενημένοι εἰς δισχιλίους· οἱ δὲ τὰ τούτων γέρρα καὶ τὰς κοπίδας ἔχοντες ἐπὶ τούτοις εἵποντο, ὅσοι ὄντες τὸν ἀριθμόν· καὶ ἡ ἄλλη δὲ στρατιὰ τεταγμένη ἐπορεύετο. ἕκαστον δὲ ἐκέλευσε τοῖς καινοῖς ἑαυτῶν θεράπουσιν εἰπεῖν, ὅτι, ὅστις ἂν αὐτῶν ἢ τῶν ὀπισθοφυλάκων φαίνηται ὄπισθεν ἢ τοῦ μετώπου πρόσθεν ἴῃ ἢ κατὰ τὰ πλάγια ἔξω τῶν ἐν
2 τάξει ἰόντων ἁλίσκηται, κολασθήσεται. δευτεραῖοι δὲ ἀμφὶ δείλην γίγνονται πρὸς τῷ Γωβρύα χωρίῳ, καὶ ὁρῶσιν ὑπερίσχυρόν τε τὸ ἔρυμα καὶ ἐπὶ τῶν τειχῶν πάντα παρεσκευασμένα, ὡς ἂν κράτιστα ἀπομάχοιτο· καὶ βοῦς δὲ πολλοὺς καὶ πάμπολλα πρόβατα ὑπὸ τὰ ἐρυμνὰ
3 προσηγμένα ἑώρων. πέμψας δὲ ὁ Γωβρύας πρὸς τὸν Κῦρον ἐκέλευσε περιελάσαντα ἰδεῖν, ᾗ ἡ πρόσοδος εὐπετεστάτη, εἴσω δὲ πέμψαι πρὸς ἑαυτὸν τῶν πιστῶν τινας,
4 οἵτινες αὐτῷ τὰ ἔνδον ἰδόντες ἀπαγγελοῦσιν. οὕτω δὴ ὁ Κῦρος αὐτὸς μὲν τῷ ὄντι βουλόμενος ἰδεῖν, εἴ που εἴη αἱρέσιμον τὸ τεῖχος, εἰ ψευδὴς φαίνοιτο ὁ Γωβρύας, περιήλαυνε πάντοθεν, ἑώρα τε ἰσχυρότερα πάντα ἢ προσελθεῖν· οὓς δ' ἔπεμψε πρὸς Γωβρύαν, ἀπήγγελλον τῷ Κύρῳ, ὅτι τοσαῦτα εἴη ἔνδον ἀγαθά, ὅσα ἐπ' ἀνθρώπων

2. 1. *οἱ δὲ ... ἔχοντες.* S. IV, 5, 58. — *ἐπὶ τούτοις εἵποντο*: vgl. V, 5, 37 und zu V, 2, 13. — *ἑαυτῶν*: der Perser und ihrer Bundesgenossen, wie VI, 1, 53. Der Plural nach *ἕκαστον* widerspricht also nicht dem im Krit. Anh. zu I, 2, 2 Bemerkten. — *τὰ πλάγια*: die Flanken, auch VII, 1, 7. 16. Vgl. zu IV, 1, 18.

2. *δευτεραῖοι*: am zweiten Tage, wie Gobryas IV, 6, 10 gesagt hatte. Mit *δευτεραῖοι* vgl. *τεταρταῖοι* 3, 1 und *ποσταῖος* 3, 28. — *δείλη* bezeichnet die Nachmittagszeit, und zwar sowohl die ersten Stunden derselben, *πρωΐα*, als auch die weiter vorgerückte, *ὀψία*. Buttmann's Lexilogus II. S. 182 ff. — *ὑπὸ τὰ ἐρυμνά*: unter den Schutz der Befestigungswerke. Vgl. VII, 1, 34.

3. *ᾗ ἡ προσ. εὐπετ.* ist natürlich ironisch.

4. *ἢ προσελθεῖν.* Ueblicher wäre *ἢ ὥστε* (oder *ὡς*) *προσελθεῖν*, s. zu II, 4, 3. — *ἀγαθά*: zu IV, 1, 9. — *ὅσα ... μὴ ἂν ἐπιλιπεῖν.* Der Infinitiv nach Relativen, wie nach *ὥστε*, auch I, 2, 3. II, 2, 23. VIII, 4, 31. — *ἀνθρώπων γενεά.* Hesychius unter *γενεά*: *τὴν δὲ γενεὰν*

γενεάν, ὡς σφίσι δοκεῖν, μὴ ἂν ἐπιλιπεῖν τοὺς ἔνδον ὄντας. ὁ μὲν δὴ Κῦρος ἐν φροντίδι ἦν, ὅ, τι ποτ᾽ εἴη ταῦτα, 5 ὁ δὲ Γωβρύας αὐτός τε ἐξῄει πρὸς αὐτὸν καὶ τοὺς ἔνδοθεν πάντας ἐξῆγε φέροντας οἶνον, ἄλφιτα, ἄλευρα, ἄλλους δὲ ἐλαύνοντας βοῦς, αἶγας, οἷς, σῦς, καὶ εἴ τι βρωτόν, πάντα ἱκανά προσῆγον, ὡς δειπνῆσαι πᾶσαν τὴν σὺν Κύρῳ στρατιάν. οἱ μὲν δὴ ἐπὶ τούτῳ ταχθέντες διῄρουν 6 τε ταῦτα καὶ ἐδειπνοποίουν. ὁ δὲ Γωβρύας, ἐπεὶ πάντες αὐτῷ οἱ ἄνδρες ἔξω ἦσαν, εἰσιέναι τὸν Κῦρον ἐκέλευσεν ὅπως νομίζοι ἀσφαλέστατον. προεισπέμψας οὖν ὁ Κῦρος προσκόπους καὶ δύναμιν αὐτὸς οὕτως εἰσῄει. ἐπεὶ δ᾽ εἰσῆλθεν ἀναπεπταμένας τὰς πύλας ἔχων παρεκάλει τοὺς φίλους πάντας καὶ ἄρχοντας τῶν μεθ᾽ ἑαυτοῦ. ἐπειδὴ δὲ ἔνδον ἦσαν, ἐκφέρων ὁ Γωβρύας φιάλας χρυ- 7 σᾶς καὶ πρόχους καὶ κάλπιδας καὶ κόσμον παντοῖον καὶ δαρεικοὺς ἀμέτρους τινὰς καὶ πάντα καλὰ πολλά, τέλος τὴν θυγατέρα, δεινόν τι κάλλος καὶ μέγεθος, πενθικῶς δ᾽ ἔχουσαν τοῦ ἀδελφοῦ τεθνηκότος, ἐξάγων ὧδε εἶπεν· Ἐγά σοι, ὦ Κῦρε, τὰ μὲν χρήματα ταῦτα δωροῦμαι,

ὑφίσαντο ἐτῶν οἱ μὲν εἴκοσιν, οἱ δὲ εἴκοσι πέντε, οἱ δὲ τριάκοντα, Herodot. 2, 142 γενεαὶ τρεῖς ἀνδρῶν ἑκατὸν ἔτεα ἐστί.

5. ὅ,τι ποτ᾽ εἴη ταῦτα. Anab. II, 1, 22 τί οὖν ταῦτά ἐστιν; Oec. 7, 17 [καὶ τί δὴ ταῦτά ἐστιν; Ages. 5, 6 ὅ, τι μὲν δὴ ὑπολαμβάνουσί τινες ταῦτα, οὐκ ἀγνοῶ. — τοὺς ἔνδοθεν statt τοὺς ἔνδον wegen ἐξῆγε, zu 1, 3, 4. — οἶνον, ἄλφιτα, ἄλευρα: über das Asyndeton s. zu Anab. II, 4, 28 und vgl. auch zu VII, 1, 38. — ἄλλους δὲ beschränkt nachträglich, s. zu III, 2, 12 und vgl. Hom. Od. 3, 33 κρέα ὤπτων, ἄλλα δ᾽ ἔπειρον. — καὶ εἴ τι βρωτόν: und andere Lebensmittel.

6. ὅπως νομίζοι ἀσφαλέστατον d. i. ὅπως εἰσιέναι νομίζοι ἀσφαλέστατον εἶναι. — δύναμιν: ohne Artikel, weil er nur einen Theil seiner Truppen vorausschickte, die übrigen aber erst mit ihm selbst hineinrückten.

7. δαρεικούς: eine persische Goldmünze im Werthe von zwanzig attischen Silberdrachmen, von Darius Hystaspes' Sohn benannt, der solche Münzen, wenn auch nicht zuerst, schlagen liess. Es ist also ein Anachronismus, wenn hier von Dareiken gesprochen wird. — τινάς zeigt an, dass ἀμέτρους nicht streng zu nehmen sei. — πάντα καλὰ πολλά: allerlei Schönes in Menge. Vgl. IV, 6, 11 πάντα γὰρ ἦν πολλά. — τέλος: über das Asyndeton zu I, 5, 14. — κάλλος καὶ μέγεθος. Auch wir sagen concret eine Schönheit. Vgl. Lucian. dial. mort. 18, 1 καὶ Τυρὼ καὶ Ἑλένη καὶ Λήδα καὶ ὅλως τὰ ἀρχαῖα κάλλη πάντα. Imagg. 2 τοιαῦτα μέντοι τὰ Σμυρναϊκὰ κάλλη. Dial. deor. 6, 3. Chariton VI, 2, 2 κάλλος τὸ πρῶτον und nicht unähnlich

τὴν δὲ θυγατέρα ταύτην ἐπιτρέπω διαθέσθαι, ὅπως ἂν σὺ βούλῃ· ἱκετεύομεν δέ, ἐγὼ μὲν καὶ πρόσθεν τοῦ υἱοῦ, αὕτη δὲ νῦν τοῦ ἀδελφοῦ τιμωρὸν γενέσθαι σε.

8 Ὁ δὲ Κῦρος πρὸς ταῦτα εἶπεν, Ἀλλ' ἐγὼ σοὶ μὲν καὶ τότε ὑπεσχόμην ἀψευδοῦντός σου τιμωρήσειν εἰς δύναμιν, νῦν δέ σοι ὁρῶ ὀφείλων τὴν ὑπόσχεσιν, καὶ ταύτῃ ὑπισχνοῦμαι τὰ αὐτὰ ταῦτα σῶν θεοῖς ποιήσειν. καὶ τὰ μὲν χρήματα ταῦτα, ἔφη, ἐγὼ μὲν δέχομαι, δίδωμι δ' αὐτὰ τῇ παιδὶ ταύτῃ κἀκείνῳ, ὃς ἂν γήμῃ αὐτήν. ἓν δὲ δῶρον ἄπειμι ἔχων παρὰ σοῦ, ἀνθ' οὗ οὐδ' ἂν τὰ ἐν Βαβυλῶνι, [εἰ καὶ πλεῖστά ἐστιν,] οὐδὲ τὰ πανταχοῦ [ἀντὶ τούτου οὗ σύ μοι δεδώρησαι] ἥδιον ἂν ἔχων ἀπέλθοιμι.

9 καὶ ὁ Γωβρύας θαυμάσας τε, τί τοῦτ' εἴη, καὶ ὑποπτεύσας, μὴ τὴν θυγατέρα λέγοι, οὕτως ἤρετο, Καὶ τί τοῦτ' ἐστίν, ἔφη, ὦ Κῦρε; καὶ ὁ Κῦρος ἀπεκρίνατο, Ὅτι, ἔφη, ἐγώ, ὦ Γωβρύα, πολλοὺς μὲν οἶμαι εἶναι ἀνθρώπους, οἳ οὔτε ἀσεβεῖν ἂν θέλοιεν οὔτε ἀδικεῖν οὔτε ἂν ψεύδοιντο ἑκόντες εἶναι· διὰ δὲ τὸ μηδένα αὐτοῖς ἠθεληκέναι προέσθαι μήτε χρήματα πολλὰ μήτε τυραννίδα μήτε τείχη ἐρυμνὰ μήτε τέκνα ἀξιέραστα ἀποθνήσκουσι

10 πρότερον πρὶν δῆλοι γίγνεσθαι οἷοι ἦσαν· ἐμοὶ δὲ

Plat. Legg. I, 625b *κυπαρίττων ὕψη καὶ κάλλη θαυμάσια.* Uebrigens vgl. zu III, 1, 41. — *ταύτην διαθέσθαι*: über diese zu verfügen.

8. *σοὶ μὲν καὶ τότε.* Diesem würde im Folgenden genauer *καὶ νῦν* und *ταύτῃ δέ* entsprechen. — *ὁρῶ ὀφείλων*: ich sehe, dass ich zur Erfüllung verpflichtet bin. Vgl. Thucyd. 1, 32 *ἡμεῖς ἀδύνατοι ὁρῶμεν ὄντες περιγενέσθαι* und Eur. Med. 350 *ὁρῶ μὲν ἐξαμαρτάνων.* — *Ἓν δὲ δῶρον.* Er meint nach §. 10 den guten Ruf. — *τὰ ἐν B., εἰ καὶ πλεῖστά ἐστιν.* Babylon wird VII, 2, 11 die reichste Stadt in Asien genannt. — *ἀντὶ τούτου, οὗ σύ μοι δεδώρησαι.* Nach *ἀνθ' οὗ* sind diese Worte überflüssig (vgl. zu IV, 1, 4), aber vielleicht im Charakter des familiären Gesprächs hinzugefügt.

9. *μή* nach *ὑποπτεύειν* wie nach den Wörtern des Fürchtens auch Hell. VI, 2, 31 *ὑπώπτευε δὲ μὴ ἀπάτης ἕνεκα λέγοιτο.* — *ὅτι.* Das Folgende bis zu Ende des § ist dem Hauptgedanken §. 10 logisch subordiniert, aber grammatisch coordiniert. S. zu 1, 6. — *ἑκόντες εἶναι*: zu V, 1, 16. — *πρὶν δῆλοι γίγνεσθαι*: bevor es offenbar wird, wobei gedacht wird, dass dies niemals eintritt. So VII, 5, 39, Herodot. 4, 17 *τελευτῶσι γεραιαὶ πρὶν γήμασθαι* und Anab. IV, 3, 12 *πρόσθεν διαβῆναι πρὶν βρέξαι τὰ αἰδοῖα.* — *ἦσαν.* Das Imperfect, wo man das Präsens erwartet, weil nach dem Tode der Zustand im Leben für die Betrachtung als ein vergangener erscheint.

σὺ νυνὶ καὶ τείχη ἐρυμνὰ καὶ πλοῦτον παντοδαπὸν καὶ δύναμιν τὴν σὴν καὶ θυγατέρα ἀξιόκτητον ἐγχειρίσας πεποίηκάς με δῆλον γενέσθαι πᾶσιν ἀνθρώποις ὅτι οὔτ' ἂν ἀσεβεῖν περὶ ξένους θέλοιμι οὔτ' ἂν ἀδικεῖν χρημάτων ἕνεκα οὔτε συνθήκας ἂν ψευδοίμην ἑκὼν εἶναι. τούτων ἐγώ, εὖ ἴσθι, ἕως ἂν ἀνὴρ δίκαιος ὦ καὶ 11
δοκῶν εἶναι τοιοῦτος ἐπαινῶμαι ὑπ' ἀνθρώπων, οὔποτ' ἐπιλήσομαι, ἀλλὰ πειράσομαί σε ἀντιτιμῆσαι πᾶσι τοῖς καλοῖς. καὶ ἀνδρὸς δ', ἔφη, τῇ θυγατρὶ μὴ φοβοῦ ὡς ἀπο- 12
ρήσεις ἀξιοῦ ταύτης· πολλοὶ γὰρ καὶ ἀγαθοὶ φίλοι εἰσὶν ἐμοί, ὧν τις γαμεῖ ταύτην· εἰ μέντοι χρήμαθ' ἕξει τοσαῦτα, ὅσα δίδως, ἢ καὶ ἄλλα πολλαπλάσια τούτων, οὐκ ἂν ἔχοιμι εἰπεῖν· σὺ μέντοι εὖ ἴσθι, ὅτι εἰσί τινες αὐτῶν, οἳ ὧν μὲν σὺ δίδως χρημάτων οὐδὲ μικρὸν τούτων ἕνεκά σε μᾶλλον θαυμάζουσιν· ἐμὲ δὲ ζηλοῦσι νυνὶ καὶ εὔχονται πᾶσι θεοῖς γενέσθαι ποτὲ ἐπιδείξασθαι, ὡς πιστοὶ μέν εἰσιν οὐδὲν ἧττον ἐμοῦ τοῖς φίλοις, τοῖς δὲ πολεμίοις ὡς οὔποτ' ἂν ὑφεῖντο ζῶντες, εἰ μή τις θεὸς βλάπτοι· ἀντὶ δ' ἀρετῆς καὶ δόξης ἀγαθῆς ὅτι οὐδ' ἂν τὰ Σύρων πρὸς τοῖς σοῖς καὶ Ἀσσυρίων πάντα προέλοιντο. τοιούτους ἄνδρας εὖ ἴσθι ἐνταῦθα καθημένους. καὶ ὁ Γωβρύας εἶπε 13
γελάσας, Πρὸς τῶν θεῶν, ἔφη, ὦ Κῦρε, δεῖξον δή μοι, ποῦ εἰσιν οὗτοί εἰσιν, ἵνα σε τούτων τινὰ αἰτήσωμαι παῖδά μοι γενέσθαι. καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, Οὐδὲν ἐμοῦ δεήσει συνθάνεσθαι, ἀλλ' ἂν σὺν ἡμῖν ἕπῃ, αὐτὸς σὺ ἕξεις καὶ ἄλλῳ δεικνύναι αὐτῶν ἕκαστον.

Τοσαῦτ' εἰπὼν δεξιάν τε λαβὼν τοῦ Γωβρύα καὶ ἀνα- 14
στας ἐξῆει, καὶ τοὺς μεθ' αὑτοῦ ἐξῆγεν ἅπαντας· καὶ

10. *συνθήκας ψεύδεσθαι*: einen Vertrag brechen, auch Ages. 1, 12. Vgl. unten VI, 1, 11 und Aeschin. 1, 143 *τὴν ὑπόσχεσιν ἐψεύσατο* u. Hom. Iliad. 7, 351 *ὅρκια πιστὰ ψευσάμενοι*.

12. *μὴ φοβοῦ ὡς* mit dem Futurum, eine seltenere Verbindung, auch VI, 2, 30 und *πόρ.* 4, 32. — *εἰσί τινες αὐτῶν οἵ*: s. zu III, 2, 25. — *ὧν σὺ δίδως χρημάτων τούτων*: zu I, 3, 7. — *γενέσθαι*: möglich, zu Theil werden, wie VI, 3, 11. VIII, 1, 15 u. 2, 2. — *ὡς* (nach *τοῖς δὲ πολεμίοις*) wie weiterhin *ὅτι* ist dem betonten Begriffe nachgestellt, s. zu I, 4. 7.

13. *ἵνα σε τούτων τινὰ αἰτήσωμαι*. Das Medium *αἰτεῖσθαι* wird nur selten so construirt, gewöhnlich

πολλὰ δεομένου τοῦ Γωβρύα ἔνδον δειπνεῖν οὐκ ἠθέλησεν, ἀλλ᾽ ἐν τῷ στρατοπέδῳ ἐδείπνει καὶ τὸν Γωβρύαν σύν-
15 δειπνον παρέλαβεν. ἐπὶ στιβάδος δὲ κατακλινεὶς ἥρετο αὐτὸν ὧδε· Εἰπέ μοι, ἔφη, ὦ Γωβρύα, πότερον οἴει σοὶ εἶναι πλείω ἢ ἑκάστῳ ἡμῶν στρώματα; καὶ ὃς εἶπεν, Ὑμῖν νὴ Δί᾽ εὖ οἶδ᾽ ὅτι, ἔφη, καὶ στρώματα πλείω ἐστὶ καὶ κλῖναι, καὶ οἰκία γε πολὺ μείζων ἡ ὑμετέρα τῆς ἐμῆς, οἵ γε οἰκίᾳ μὲν χρῆσθε γῇ τε καὶ οὐρανῷ κλῖναι δ᾽ ὑμῖν εἰσιν ὁπόσαι εὐναὶ γένοιντ᾽ ἂν ἐπὶ γῆς, στρώματα δὲ νο-
16 μίζετε οὐχ ὅσα πρόβατα φύει [ἔρια], ἀλλ᾽ ὅσα ὄρη τε καὶ πεδία ἀνίησι. τὸ μὲν δὴ πρῶτον συνδειπνῶν αὐτοῖς ὁ Γωβρύας καὶ ὁρῶν τὴν φαυλότητα τῶν παρατιθεμένων βρωμάτων πολὺ σφᾶς ἐνόμιζεν ἐλευθεριωτέρους εἶναι αὐ-
17 τῶν· ἐπεὶ δὲ κατενόησε τὴν μετριότητα τῶν συσσίτων· ἐπ᾽ οὐδενὶ γὰρ βρώματι οὐδὲ πώματι Πέρσης ἀνὴρ τῶν πεπαιδευμένων οὔτ᾽ ἂν ὄμμασιν ἐκπεπληγμένος καταφανὴς γένοιτο οὔτε ἁρπαγῇ οὔτε τῷ νῷ μὴ οὐχὶ προσκοπεῖν

αἰτεῖσθαί τι παρά τινος. — παῖδα: den Schwiegersohn meint er, der in Ermangelung eines Sohnes dessen Stelle vertreten soll. — σὺν ἡμῖν ἕπῃ. So ist ἕπεσθαι construirt auch §. 36. 5, 6. VI, 2, 10 und ἀκολουθεῖν VI, 1, 53. Vgl. zu V, 2, 1.

14. οὐκ ἠθέλησεν. *Cyri consilium vel hoc est, ut suos a mollitie et luxu intactos servet vel ut Gobryae specimen exhibeat cultus ac disciplinae Persicae.* Weiske.

15. κατακλινείς. Den zweiten Aorist gebraucht zwar Xenophon sonst nicht, aber öfter Platon und Aristophanes. (A. L. κατακλιθείς). — εὖ οἶδ᾽ ὅτι, ἔφη. Die Wortstellung, wofür man εὖ οἶδα, ἔφη, ὅτι erwartet, wie δῆλον ὅτι, ἔφη VII, 1, 7. Denn εὖ οἶδ᾽ ὅτι und δῆλον ὅτι gelten für eine Partikel. S. I, 6. 19. III, 1, 22. IV, 6, 6. Ebenso εὖ ἴσθι ὅτι V, 1, 6. Vgl. zu I, 5, 11. — οἵ γε ist causal und bezieht sich auf das in ὑμετέρα enthaltene ὑμεῖς. — κλῖναι δ᾽ ὑμῖν εἰσιν schliesst sich als unabhängiges Satzglied dem relativen an. Vgl. zu IV, 1, 15.

16. σφᾶς: er und die seinen. Vgl. VII, 4, 3.

17. ἐπεὶ δέ. Das Fehlen des Nachsatzes (ἀναπόδοτον) ist durch die längeren Zwischensätze veranlasst. Vgl. zu §. 20. — τῶν πεπαιδευμένων: aus der Classe der πεπαιδευμένοι, wie Sympos. 7, 2 τροχὸς τῶν κεραμικῶν, Anab. IV, 1, 14 γυνὴ τῶν εὐπρεπῶν. — ὄμμασιν, indem er gierig darnach blickt, ἁρπαγῇ, indem er hastig darnach langt (denn ὑπερβολὴ γαστριμαργίας τὸ καὶ ἁρπάζειν ἐσθίοντα Athenaeus VIII, 342 d), τῷ νῷ, indem er auf nichts Anderes achtet. Mit dieser Schilderung des anständigen Betragens beim Essen vgl. Musonios bei Stob. Flor. 18, 38. — μὴ οὐχί, weil in ἐκπεπληγμένος der Begriff eines Verbum impediendi mit enthalten ist. — ἅπερ

ἅπερ ἂν καὶ μὴ ἐπὶ σίτῳ ὦν, ἀλλ' ὥσπερ οἱ ἱππικοὶ διὰ τὸ μὴ ταράττεσθαι ἐπὶ τῶν ἵππων δύνανται ἅμα ἱππεύοντες καὶ ὁρᾶν καὶ ἀκούειν καὶ λέγειν τὸ δεόν, οὕτω κἀκεῖνοι ἐν τῷ σίτῳ οἴονται δεῖν φρόνιμοι καὶ μέτριοι φαίνεσθαι, τὸ δὲ κεκινῆσθαι ὑπὸ τῶν βρωμάτων καὶ τῆς πόσεως πάνυ αὐτοῖς ὑικὸν καὶ θηριῶδες δοκεῖ εἶναι. ἐνε- 18
νόησε δὲ αὐτῶν καὶ ὡς ἐπηρώτων ἀλλήλους τοιαῦτα, οἷα ἐρωτηθῆναι ἥδιον ἢ μή, καὶ ἔσκωπτον, οἷα σκωφθῆναι ἥδιον ἢ μή· ἃ τε ἔπαιζον ὡς πολὺ μὲν ὕβρεως ἀπῆν, πολὺ δὲ τοῦ αἰσχρόν τι ποιεῖν, πολὺ δὲ τοῦ χαλεπαίνεσθαι πρὸς ἀλλήλους. μέγιστον δ' αὐτῷ ἔδοξεν εἶναι τὸ ἐν 19
στρατείᾳ ὄντας τῶν εἰς τὸν αὐτὸν κίνδυνον ἐμβαινόντων μηδενὸς οἴεσθαι δεῖν πλείω παρατίθεσθαι, ἀλλὰ τοῦτο νομίζειν ἡδίστην εὐωχίαν εἶναι τοὺς συμμάχεσθαι μέλλοντας ὅτι βελτίστους παρασκευάζειν. ἡνίκα δὲ Γωβρύας ὡς 20
εἰς οἶκον ἀπιὼν ἀνίστατο, εἰπεῖν λέγεται, Οὐκέτι θαυμάζω, ὦ Κῦρε, εἰ ἐκπώματα μὲν καὶ ἱμάτια καὶ χρυσίον

ἄν: erg. προσκοποίη. — ἐπὶ σίτῳ: beim Mahle. Ebenso weiter unten ἐν τῷ σίτῳ. Anders I, 2, 11. — φρόνιμοι καὶ μέτριοι: die Nominativattraction ohne Berücksichtigung des δεῖν wie Anab. II, 6, 26 παρ' οἷς μὲν ἔπεχείρει πρωτεύειν φιλίᾳ, διαβάλλων τοὺς πρώτους τούτους ᾤετο δεῖν κτήσασθαι. So auch bei ἀνάγκην εἶναι Hier. 2, 8 αὐτοί τε γοῦν ὡπλισμένοι οἴονται ἀνάγκην εἶναι διάγειν κτέ.

18. αὐτῶν hängt vom folgenden Relativsatze wie von einem Worte ab. Vgl. VIII, 1, 40, Krüger Sprachl. §. 47, 10. Anm. 8 und 9. Sauppe zu Xen. Comm. I, 1, 12. Uebrigens schildert auch hier Xen. die Perser nach dem Bilde der Spartaner. Von den spartanischen Phiditien heisst es St. d. Laced. 5, 6 ἐκεῖ ἥκιστα μὲν ὕβριν, ἥκιστα δὲ παροινίαν, ἥκιστα δὲ αἰσχρουργίαν καὶ αἰσχρολογίαν ἐγγίγνεσθαι und Plutarch. Lycurg. 12 παίζειν εἰθίζοντο καὶ σκώπτειν ἄνευ βωμολοχίας καὶ σκωπτόμενοι μὴ δυσχεραίνειν. — ὡς πολὺ . . . πολὺ δέ. Die Anaphora ohne wiederholtes ὡς wie Anab. III, 1, 40 ὡς ἀθύμως μὲν ἤλθον ἐπὶ τὰ ὅπλα, ἀθύμως δὲ πρὸς τὰς φυλακάς, Πόρ. 3, 7, Sophocl. El. 87.

19. μηδενὸς πλείω: nicht mehr als jedem Andern (wie οὐδενὸς ἧττον Πόρ. 1, 1 und Demosth. 8, 4 u. οὐδένων εἰσὶ βελτίους Dem. 2, 17). Der Genitiv steht also statt ἤ mit dem Dativ wie σοῦ VIII, 7, 12, Anab. II, 5, 13 und Lysias 29, 4 οὐκ ἔχων ὅτῳ χρὴ μᾶλλον τούτου πιστεῦσαι. — παρατίθεσθαι, ist Medium: sich vorsetzen lassen. Vgl. VIII, 6, 12 und ἐπετίθετο VIII, 2, 4. — εὐωχίαν: zu IV, 2, 39. — Xen. spricht von den Tischgenossen des Gobryas im Zelte des Cyrus, welche nach dessen Anordnung II, 1, 30 alle gleich einfach lebten. — τοὺς: τὸ τοὺς? S. aber zu I, 6, 10.

20. εἰπεῖν λέγεται. Dies hatte Xen. etwa im Sinne, als er mit ἐπεὶ

ἡμεῖς ὑμῶν πλείονα κεκτήμεθα, αὐτοὶ δὲ ἐλάττονος ὑμῶν ἄξιοί ἐσμεν. ἡμεῖς μὲν γὰρ ἐπιμελούμεθα, ὅπως ἡμῖν ταῦτα ὡς πλεῖστα ἔσται, ὑμεῖς δέ μοι δοκεῖτε ἐπιμέλε-
21 σθαι, ὅπως αὐτοὶ ὡς βέλτιστοι ἔσεσθε. ὁ μὲν ταῦτ' εἶπεν· ὁ δὲ Κῦρος, Ἀγ', ἔφη, ὦ Γωβρύα ὅπως πρῳ παρέσει ἔχων τοὺς ἱππέας ἐξωπλισμένους, ἵνα τὴν δύναμίν σου ἴδωμεν, καὶ ἅμα διὰ τῆς σῆς χώρας ἄξεις ἡμᾶς, ὅπως
22 ἂν εἰδῶμεν, ἅ τε δεῖ φίλια καὶ πολέμια νομίζειν. τότε μὲν δὴ ταῦτα εἰπόντες ἀπῆλθον ἑκάτερος ἐπὶ τὰ προσήκοντα.

Ἐπεὶ δὲ ἡμέρα ἐγένετο, παρῆν ὁ Γωβρύας ἔχων τοὺς ἱππέας, καὶ ἡγεῖτο. ὁ δὲ Κῦρος, ὡς προσήκει ἀνδρὶ ἄρχοντι, οὐ μόνον τῷ πορεύεσθαι τὴν ὁδὸν προσεῖχε τὸν νοῦν, ἀλλ' ἅμα προϊὼν ἐπεσκοπεῖτο, εἴ τι δυνατὸν εἴη τοὺς πολεμίους ἀσθενεστέρους ποιεῖν ἢ αὐτοὺς ἰσχυροτέρους.
23 καλέσας οὖν τὸν Ὑρκάνιον καὶ τὸν Γωβρύαν, τούτους γὰρ ἐνόμιζεν εἰδέναι μάλιστα ὧν αὐτὸς ᾤετο δεῖσθαι μαθεῖν, Ἐγώ τοι, ἔφη, ὦ ἄνδρες φίλοι, οἶμαι σὺν ὑμῖν ἂν ὡς πιστοῖς βουλευόμενος περὶ τοῦ πολέμου τοῦδε οὐκ ἂν ἐξαμαρτάνειν· ὁρῶ γάρ, ὅτι μᾶλλον ὑμῖν ἢ ἐμοὶ σκεπτέον, ὅπως ὁ Ἀσσύριος ἡμῶν μὴ ἐπικρατήσει. ἐμοὶ μὲν γάρ, ἔφη, τῶνδε ἀποσφαλέντι ἔστιν ἴσως καὶ ἄλλη ἀποστροφή· ὑμῖν δ', εἰ οὗτος ἐπικρατήσει, ὁρῶ ἅμα πάντα τὰ ὄντα
24 ἀλλότρια γιγνόμενα. καὶ γὰρ ἐμοὶ μὲν πολέμιός ἐστιν,

δέ §. 17 begann, als Nachsatz folgen zu lassen. — εἰ = ὅτι.

21. ὅπως ἄν. In Absichtssätzen wird ἄν zu ὅπως oder ὡς mit dem Conjunctiv hinzugefügt, um anzudeuten, dass es von Umständen abhängig sei, ob man das Beabsichtigte erreiche. Vgl. 5, 48. I, 2, 10. 6, 3. II, 4, 26. 28. VIII, 3, 6. 7, 9. Selten ist dies beim Optativ, zu VIII, 3, 33. — ἅ τε. Hierher statt nach φίλια ist τέ gestellt, als sollte es nachher heissen καὶ ἃ δεῖ πολέμια νομ. Vgl. Eurip. Phoen. 96 ἅ τ' εἶδον εἰσηκουσά τε. (Matthiä, gr. Gr. S. 1503).

23. τὸν Ὑρκάνιον: wie ὁ Σκυθης I, 1, 4. Vgl. ὁ Ἀσσύριος §. 23. 25 u. 26. — ὧν ᾤετο δεῖσθαι μαθεῖν = ἃ ᾤετο δεῖσθαι μαθεῖν. Das Object des Infinitivs μαθεῖν richtet sich nämlich durch eine Art von Attraction nach dem diesen Infinitiv regierenden δεῖσθαι wie Anab. V, 4, 9 τί ἡμῶν δεήσεσθε χρήσασθαι. Vgl. Madvig, Synt. §. 153. — ἐγώ τοι: *ego quidem*, auch VII, 5. 53. — ἄν . . . ἄν: zu I, 3, 11 u. vgl. §. 26. — ἀποστροφή = καταφυγή wie Anab. II, 4, 22. u. VII, 6, 34. — ἀλλότρια. Anab. III, 2, 28 κρατουμένων μὲν γὰρ ἐπίστασθε ὅτι πάντα ἀλλότρια.

οὐκ ἐμὲ μισῶν, ἀλλ' οἰόμενος ἀσύμφορον ἑαυτῷ μεγάλους εἶναι ἡμᾶς, καὶ στρατεύει διὰ τοῦτο ἐφ' ἡμᾶς· ὑμᾶς δὲ καὶ μισεῖ, ἀδικεῖσθαι νομίζων ὑφ' ὑμῶν. πρὸς ταῦτα ἀπεκρίναντο ἀμφότεροι κατὰ ταὐτὰ περαίνειν ὅ,τι μέλλει, ὡς ταῦτ' εἰδόσι σφίσι καὶ μέλον αὐτοῖς ἰσχυρῶς, ὅπῃ τὸ μέλλον ἀποβήσοιτο.

Ἐνταῦθα δὴ ἤρξατο ὧδε· Λέξατε δή μοι, ἔφη, ὑμᾶς 25 νομίζει μόνους πολεμικῶς ἔχειν ὁ Ἀσσύριος πρὸς ἑαυτόν, ἢ ἐπίστασθε καὶ ἄλλον τινὰ αὐτῷ πολέμιον; Ναὶ μὰ Δί', ἔφη ὁ Ὑρκάνιος, πολεμιώτατοι μέν εἰσιν αὐτῷ Καδούσιοι, ἔθνος πολύ τε καὶ ἄλκιμον· Σάκαι γε μὴν ὅμοροι ἡμῖν, οὓς κακὰ πολλὰ πεπόνθασιν ὑπὸ τοῦ Ἀσσυρίου· ἐπειρᾶτο γὰρ κἀκείνους ὥσπερ καὶ ἡμᾶς καταστρέψασθαι. Οὐκοῦν, ἔφη, οἴεσθ' ἂν νῦν [αὐτοὺς] ἀμφοτέρους ἡδέως ἂν 26 ἐπιβῆναι μεθ' ἡμῶν τῷ Ἀσσυρίῳ; ἔφασαν καὶ σφόδρ' ἄν, εἴ πῃ γε δύναιντο συμμίξαι. Τί δ', ἔφη, ἐν μέσῳ ἐστὶ τοῦ συμμίξαι; Ἀσσύριοι, ἔφασαν, τὸ αὐτὸ ἔθνος, δι' οὗπερ νυνὶ πορεύει. ἐπεὶ δὲ ταῦτα ἤκουσεν ὁ Κῦρος, Τί 27 γάρ, ἔφη, ὦ Γωβρύα; οἱ σὺ τοῦ νεανίσκου τούτου, ὃς νῦν εἰς τὴν βασιλείαν καθέστηκεν, ὑπερηφανίαν πολλήν τινα

24. *μεγάλους*: mächtig wie §. 36. VII, 2, 23. VIII, 7, 15. — *ἀδικεῖσθαι* hat Präteritumsbedeutung, zu II, 4, 8. — *περαίνειν*: ersolle fortfahren (zu sprechen), denn in *ἀπεκρίναντο* ist ein *κελεύειν* mit enthalten wie Hell. III, 1, 15 *ὁ δ' ἀπεκρίνατο φυλάττειν αὐτά* (*τὰ δῶρα*). — *καὶ μέλον αὐτοῖς* in *καὶ αὐτοῖς μέλον* umzustellen, ist nicht nöthig; bei der gewöhnlichen Stellung schliessen sich die Worte *ὡς ταῦτ' εἰδόσι σφίσι* als Dativi commodi an *περαίνειν* an.

25. *Καδούσιοι*. Die Kadusier der Geschichte wohnten nördlich von Medien zwischen dem caspischen Meere und dem Pontus, die Kadusier der Cyropädie müssen wir uns aber als Nachbarn der Assyrier und von den Medern getrennt (s. §. 26, aber dagegen auch VIII, 7, 11) denken. Vgl. über die Hyrkanier zu I, 1, 4. — *Σάκαι*: zu I, 1, 4. — *ὅμοροι*: erg. *εἰσίν*. Den Hauptgedanken enthält der folgende Relativsatz, zu I, 1, 3. — *ὥσπερ καί*: zu I, 6, 3.

26. *ἐπιβῆναι τῷ Ἀσσυρίῳ*. Vgl. Arrian. Anab. V, 1, 3 *ἐπέβη τῇ Νύσῃ Ἀλέξανδρος*. — *καὶ σφόδρ' ἄν*: ergänze *ἡδέως αὐτοὺς ἐπιβῆναι τῷ Ἀσσυρίῳ*. Mit *καὶ σφόδρα* vgl. *καὶ μάλα* I, 3, 10. — *ἐν μέσῳ τοῦ συμμίξαι*: dazwischen als Hinderniss der Vereinigung. Vgl. Anab. III, 1, 2 *ποταμοὶ διεῖργον ἀδιάβατοι ἐν μέσῳ τῆς οἴκαδε ὁδοῦ*. — *δι' οὗπερ*: durch dessen Land.

27. *καθέστηκεν*. Aehnlich I, 5, 7 *εἰς τόδε τὸ τέλος κατέστην*, Anab. I, 1, 3. Hell. II, 3, 38 *καταστῆναι εἰς τὴν βουλείαν*, Aeschin. 3, 160 *Ἀλέξανδρος εἰς τὴν ἀρχὴν κατέστη*.

τοῦ τρόπου κατηγορεῖς; Τοιαῦτα γὰρ οἶμαι, ἔφη ὁ Γωβρύας, ἔπαθον ὑπ' αὐτοῦ. Πότερα δῆτα, ἔφη ὁ Κῦρος,
28 εἰς σὲ μόνον τοιοῦτος ἐγένετο ἢ καὶ εἰς ἄλλους τινάς; Νὴ Δί', ἔφη ὁ Γωβρύας, καὶ εἰς ἄλλους γε· ἀλλὰ τοὺς μὲν ἀσθενοῦντας οἷα ὑβρίζει τί δεῖ λέγειν; ἑνὸς δὲ ἀνδρὸς πολὺ δυνατωτέρου ἢ ἐγὼ υἱόν, καὶ ἐκείνου ἑταῖρον ὄντα ὥσπερ τὸν ἐμόν, συμπίνοντα παρ' ἑαυτῷ συλλαβὼν ἐξέτεμεν, ὡς μέν τινες ἔφασαν, ὅτι ἡ παλλακὴ αὐτοῦ ἐπῄνεσεν αὐτόν, ὡς καλὸς εἴη, καὶ ἐμακάρισε τὴν μέλλουσαν αὐτῷ γυναῖκα ἔσεσθαι, ὡς δὲ αὐτὸς νῦν λέγει, ὅτι ἐπείρασεν αὐτοῦ τὴν παλλακίδα. καὶ νῦν οὗτος εὐνοῦχος μέν ἐστι,
29 τὴν δ' ἀρχὴν ἔχει, ἐπεὶ ὁ πατὴρ αὐτοῦ ἐτελεύτησεν. Οὐκοῦν, ἔφη, οἴει ἂν καὶ τοῦτον ἡδέως ἡμᾶς ἰδεῖν, εἰ οἴοιτο ἑαυτῷ βοηθοὺς ἂν γενέσθαι; Εὖ μὲν οὖν, ἔφη, οἶδα, ὁ Γωβρύας· ἀλλ' ἰδεῖν τοι αὐτὸν χαλεπόν ἐστιν, ὦ Κῦρε. Πῶς; ἔφη ὁ Κῦρος. Ὅτι, εἰ μέλλει τις ἐκείνῳ συμμίξειν,
30 παρ' αὐτὴν τὴν Βαβυλῶνα δεῖ παριέναι. Τί οὖν, ἔφη, τοῦτο χαλεπόν; Ὅτι νὴ Δί', ἔφη ὁ Γωβρύας, οἶδα ἐξελθοῦσαν ἂν δύναμιν ἐξ αὐτῆς πολλαπλασίαν ἧς σὺ ἔχεις νῦν· εὖ δ' ἴσθι, ἔφη, ὅτι καὶ δι' αὐτὸ τοῦτο ἧττόν σοι

163. 219. Isocr. 2, 4. Lysias 12, 5. 36. 48. — *κατηγορεῖς*. Das Präsens, von Schneider unnöthig in *κατηγόρεις* verändert, von Andern falsch als Präsens historicum erklärt, braucht Cyrus, weil er denkt, Gobryas erhebe die früher ausgesprochene Beschuldigung noch immer, wenn auch nur stillschweigend. Vgl. *φάτε* 3, 11 u. 12. — *τοιαῦτα*: *ὑπερήφανα*, zu IV, 5, 7. — *γάρ* bezieht sich auf ein zu denkendes Ja wie VI, 1, 41.

28. *τί δεῖ λέγειν*. Mit einer ähnlichen Wendung geht Cicero über die Gewaltthätigkeiten des Clodius gegen Unbedeutendere hinweg Or. p. Mil. 27, 75 *quid enim ego de muliercula Scantia, quid de adolescente P. Apinio dicam?* — *ἐκείνου* = *ἑαυτοῦ*, wie §. 32. — *ὥσπερ τὸν ἐμόν*: Attraction statt *ὥσπερ ὁ ἐμός*, s. zu I, 4, 15. — *νῦν* bezeichnet den von dem Assyrier angegebenen Grund als hintennach erst ausgesonnenen Vorwand.

29. *μὲν οὖν*: vielmehr, im Dialog das von dem Andern Gesagte berichtigend. Vgl. 3, 8, 27. VIII, 3, 37. 4, 11. Wie hier *οἶδα* als Gegensatz zu *οἴει* steht, so in den beiden ersten der eben angeführten Stellen. — *ἔφη, οἶδα, ὁ Γωβρ.* Ebenso ist *ἔφη* von seinem Subject getrennt VIII, 3, 46. Comm. III, 5, 13 *ἐγὼ μέν, ἔφη, οἶμαι, ὁ Σωκράτης*, Oec. 3, 3. 7, 16. 11, 14. — *ἰδεῖν*: zu IV, 6, 1. — *αὐτήν*: hart, ganz nahe, z. 4, 41.

30. *ἐξελθοῦσαν*. Mit Stallbaum und Schäfer ist *ἄν* hinzugefügt, da der Zusammenhang erfordert, dass ausziehen wird, nicht dass ausgezogen ist. — *πολύς* ist

νῦν ἢ τὸ πρότερον Ἀσσύριοι καὶ τὰ ὅπλα ἀποφέρουσι καὶ τοὺς ἵππους ἀπάγουσιν, ὅτι τοῖς ἰδοῦσιν αὐτῶν ὀλίγη ἔδοξεν εἶναι ἡ σὴ δύναμις· καὶ ὁ λόγος οὗτος πολὺς ἤδη ἔσπαρται· δοκεῖ δέ μοι, ἔφη, βέλτιον εἶναι φυλαττομένους πορεύεσθαι.

Καὶ ὁ Κῦρος ἀκούσας τοῦ Γωβρύα τοιαῦτα τοιάδε 31
πρὸς αὐτὸν ἔλεξε· Καλῶς μοι δοκεῖς λέγειν, ὦ Γωβρύα, κελεύων ὡς ἀσφαλέστατα τὰς πορείας ποιεῖσθαι. ἐγὼ οὖν σκοπῶν οὐ δύναμαι ἐννοῆσαι ἀσφαλεστέραν οὐδὲ μίαν πορείαν ἡμῖν τοῦ πρὸς αὐτὴν Βαβυλῶνα ἰέναι, εἰ ἐκεῖ τῶν πολεμίων ἐστὶ τὸ κράτιστον. πολλοὶ μὲν γάρ εἰσιν, ὡς σὺ φῄς· εἰ δὲ θαρροῦσι, καὶ δεινοὶ ἡμῖν, ὡς ἐγώ φημι, ἔσονται. μὴ ὁρῶντες μὲν οὖν ἡμᾶς, ἀλλ' 32
οἰόμενοι ἀφανεῖς εἶναι διὰ τὸ φοβεῖσθαι ἐκείνους, σάφ' ἴσθι, ἔφη, ὅτι τοῦ μὲν φόβου ἀπαλλάξονται ὃς αὐτοῖς ἐνεγένετο, θάρρος δὲ ἐμφύσεται ἀντὶ τούτου τοσούτῳ μεῖζον, ὅσῳ ἂν πλείονα χρόνον ἡμᾶς μὴ ὁρῶσιν· ἂν δὲ ἤδη ἴωμεν ἐπ' αὐτούς, πολλοὺς μὲν αὐτῶν εὑρήσομεν ἔτι κλάοντας τοὺς ἀποθανόντας ὑφ' ἡμῶν, πολλοὺς δ' ἔτι τραύματα ἐπιδεδεμένους, ἃ ὑπὸ τῶν ἡμετέρων ἔλαβον, πάντας δ' ἔτι μεμνημένους τῆς μὲν τοῦδε τοῦ στρατεύματος τόλμης, τῆς 33
δὲ αὐτῶν φυγῆς τε καὶ συμφορᾶς. εὖ δ' ἴσθι, ἔφη, ὦ Γωβρύα, ἵνα καὶ τοῦτ' εἰδῇς, οἱ πολλοὶ ἄνθρωποι, ὅταν μὲν θαρρῶσιν, ἀνυπόστατον τὸ φρόνημα παρέχονται, ὅταν δὲ δείσωσιν, ὅσῳ ἂν πλείους ὦσι, τοσούτῳ μείζω καὶ ἐκπεπληγμένον μᾶλλον τὸν φόβον κέκτηνται. ἐκ πολλῶν 34

Prädicat zu *ἔσπαρται* nach Art eines Adverbiums. Vgl. Arrian. Anab. I, 7, 3 *πολὺς ὁ λόγος οὗτος ἐφοίτα*. Vgl. zu II, 2, 15.

31. *καὶ δεινοί*. Der Schluss des Cyrus ist folgender: 'Jene zahlreichen Truppenmassen des Feindes werden uns nur gefährlich, wenn sie muthig sind. — Desshalb dürfen wir nicht zugeben, dass sie sich von ihrer jetzigen Muthlosigkeit wieder erholen. Am besten aber werden wir dies verhüten, wenn wir uns ihnen bald zeigen.' Hiernach kann nur *δεινοί* das richtige sein; *δῆλοι* was in guten Hdss. steht, ist zu verwerfen.

32. *ἐκείνους*: zu III, 2, 12. — *ἤδη*: sofort, jetzt gleich. Vgl. III, 1, 3. — *τραύματα ἐπιδεδεμένους* (s. zu II, 3, 19) vom activen *ἐπιδεῖν τινι τραύματα*.

33. *οἱ πολλοὶ ἄνθρωποι*: die grosse Menschenmasse, von der du sprachst; daher der Artikel.

34. Je zahlreicher ein einmal in Furcht gesetztes Heer ist, desto

μὲν γὰρ καὶ κακῶν λόγων ἠὐξημένος αὐτοῖς πάρεστιν, ἐκ πολλῶν δὲ καὶ πονηρῶν χρωμάτων, ἐκ πολλῶν δὲ καὶ δυσθύμων τε καὶ ἐξεστηκότων προσώπων ἤθροισται· ὥσθ' ὑπὸ τοῦ μεγέθους οὐ ῥᾴδιον αὐτόν ἐστιν οὔτε λόγοις κατασβέσαι οὔτε προσάγοντα πολεμίοις μένος ἐμβαλεῖν οὔτε ἀπαγαγόντα ἀναθρέψαι τὸ φρόνημα, ἀλλ' ὅσῳ ἂν μᾶλλον αὐτοῖς θαρρεῖν παρακελεύῃ, τοσούτῳ ἐν δεινοτέ-
35 ροις ἡγοῦνται εἶναι. ἐκεῖνο μέντοι νὴ Δί', ἔφη, σκεψώμεθα ἀκριβῶς ὅπως ἔχει. εἰ μὲν γὰρ τὸ ἀπὸ τοῦδε αἱ νῖκαι ἔσονται ἐν τοῖς πολεμικοῖς ἔργοις ὁπότεροι ἂν πλείονα ὄχλον παριθμήσωσιν, ὀρθῶς καὶ σὺ φοβεῖ περὶ ἡμῶν καὶ ἡμεῖς τῷ ὄντι ἐν δεινοῖς ἐσμεν. εἰ μέντοι ὥσπερ πρόσθεν διὰ τοὺς εὖ μαχομένους ἔτι καὶ νῦν αἱ μάχαι κρίνονται, θαρρῶν οὐδὲν ἂν σφαλείης· πολὺ γὰρ σὺν τοῖς θεοῖς πλείονας εὑρήσεις παρ' ἡμῖν τοὺς θέλοντας μάχε-
36 σθαι ἢ παρ' ἐκείνοις. ὡς δ' ἔτι μᾶλλον θαρρῇς, καὶ τόδε κατανόησον· οἱ μὲν γὰρ πολέμιοι πολὺ μὲν ἐλάττονές εἰσι νῦν ἢ πρὶν ἡττηθῆναι ὑφ' ἡμῶν, πολὺ δ' ἐλάττονες ἢ ὅτε ἀπέδρασαν ἡμᾶς· ἡμεῖς δὲ καὶ μείζονες νῦν ἢν πρίν, ἐπεὶ νενικήκαμεν, καὶ ἰσχυρότεροι, ἐπεὶ ηὐτυχήκαμεν· καὶ πλείονες δέ, ἐπεὶ ὑμεῖς ἡμῖν προσεγένεσθε· μὴ γὰρ ἔτι ἀτίμαζε μηδὲ τοὺς σούς, ἐπεὶ σὺν ἡμῖν εἶσι. σὺν γὰρ τοῖς

grösser ist diese Furcht, indem einer den andern damit ansteckt, und zwar theils durch Reden, worin sich die Muthlosigkeit ausspricht (*κακοὶ λόγοι*), theils durch die ihre Feigheit verrathende Blässe (*πονηρὰ χρώματα*) und Niedergeschlagenheit und Entstellung der Gesichter (*δύσθυμα καὶ ἐξεστηκότα πρόσωπα*). — *κατασβέσαι*: in uneigentlicher Bedeutung auch 3, 55, Hell. V, 3, 8 *ὅπως τὸ φρόνημα τῶν νενικηκότων κατασβέσειε* und häufig. — *παρακελεύῃ*. Ueber den Gebrauch der zweiten Person für unser man s. Madvig, Synt. §. 6. c) Anm. — *τοσούτῳ ἐν δεινοτέροις* ist gestellt wie Isocr. 15, 81 *τοσούτῳ περὶ πλείονος* und 12, 11 *ὅσῳ περ περὶ μειζόνων*.

35. *τὸ ἀπὸ ταῦδε*: zu IV, 2, 22. — *ὁπότεροι* = *τούτων ὁπότεροι* wie Anab. III, 1, 21 *ἐν μέσῳ γὰρ ἤδη κεῖται ταῦτα τὰ ἀγαθὰ ἆθλα ὁπότεροι ἂν ἡμῶν ἄνδρες ἀμείνονες ὦσιν*. — *διὰ τοὺς εὖ μαχομένους. Si διὰ τῶν μαχομένων dixisset, hoc diceret fortes proelia discernere: nunc autem in fortibus ut discernantur proelia situm esse dicit.* L. Dindorf, der auch VIII, 1, 22 mit III, 3, 52 vergleicht, wo einmal *διὰ τοὺς νόμους* (Ursache) und dann *διὰ τῶν νόμων* (Mittel) steht.

36. *ἐλάττονες*: geringer an Muth, entsprechend dem Gegensatz *μείζονες*, s. zu IV, 4, 3. — *σὺν γὰρ τοῖς νικῶσι*. Vgl. Dio Chrys. or. 3 p.

νικῶσι, σάφ' ἴσθι, ὦ Γωβρύα, θαρροῦντες καὶ οἱ ἀκόλουθοι ἕπονται. μὴ λανθανέτω δέ σε μηδὲ τοῦτο, ἔφη, ὅτι 37
ἔξεστι μὲν τοῖς πολεμίοις καὶ νῦν ἰδεῖν ἡμᾶς· γοργότεροι δέ, σάφ' ἴσθι, οὐδαμῶς ἂν αὐτοῖς φανείημεν μένοντες ἢ ἰόντες ἐπ' ἐκείνους. ὡς οὖν ἐμοῦ ταῦτα γιγνώσκοντος ἄγε ἡμᾶς εὐθὺ τὴν ἐπὶ Βαβυλῶνος.

Οὕτω μὲν δὴ πορευόμενοι τεταρταῖοι πρὸς τοῖς ὁρίοις 3
τῆς Γωβρύα χώρας ἐγένοντο. ὡς δ' ἐν τῇ πολεμίᾳ ἦν, κατέστησε λαβὼν ἐν τάξει μεθ' ἑαυτοῦ τούς τε πεζοὺς καὶ τῶν ἱππέων ὅσους ἐδόκει καλῶς αὐτῷ ἔχειν, τοὺς δ' ἄλλους ἱππέας ἀφῆκε καταθεῖν, καὶ ἐκέλευσε τοὺς μὲν ὅπλα ἔχοντας κατακαίνειν, τοὺς δ' ἄλλους καὶ πρόβατα ὅσα ἂν λάβωσι πρὸς αὑτὸν ἄγειν. ἐκέλευσε δὲ καὶ τοὺς Πέρσας συγκαταθεῖν· καὶ ἦκον πολλοὶ μὲν αὐτῶν κατακεκυλισμένοι ἀπὸ τῶν ἵππων, πολλοὶ δὲ καὶ λείαν πλείστην ἄγοντες. ὡς δὲ παρῆν ἡ λεία, συγκαλέσας τούς τε 2
τῶν Μήδων ἄρχοντας καὶ τῶν Ὑρκανίων καὶ τοὺς ὁμοτίμους ἔλεξεν ὧδε· Ἄνδρες φίλοι, ἐξένισεν ἡμᾶς ἅπαντας πολλοῖς ἀγαθοῖς Γωβρύας. εἰ οὖν, ἔφη, τοῖς θεοῖς ἐξελόντες τὰ νομιζόμενα καὶ τῇ στρατιᾷ τὰ ἱκανὰ τὴν ἄλλην τούτῳ δοίημεν λείαν, ἆρ' ἄν, ἔφη, καλόν τι ποιήσαιμεν τῷ εὐθὺς φανεροὶ εἶναι, ὅτι καὶ τοὺς εὖ ποιοῦντας πειρώμεθα νικᾶν εὖ ποιοῦντες; ὡς δὲ τοῦτ' ἤκουσαν, πάντες 3
μὲν ἐπῄνουν, πάντες δ' ἐνεκωμίαζον· εἷς δὲ καὶ ἔλεξεν ὧδε· Πάνυ, ἔφη, ὦ Κῦρε, τοῦτο ποιήσωμεν. καὶ γάρ μοι

104 R. οὔτε γὰρ δεσμὸς οὕτως ἄγαν οὐδεὶς ὥστε μὴ θαρρεῖν ἑπόμενος μεθ' οὗ νικᾶν ἕτοιμον.

37. αὐτοῖς . . . ἐπ' ἐκείνους: zu IV, 5, 20. — τὴν ἐπὶ B. nämlich ὁδόν.

3. 1. τεταρταῖοι: zu 2, 2. — ἦν: ὁ Κῦρος, ein sehr gewöhnlicher Uebergang von den Truppen zu dem Anführer. Ueber den umgekehrten Fall s. zu VII, 5, 10. — καταθεῖν: zu 4, 15. — τοὺς Πέρσας: die berittenen nämlich. — ἦκον: kamen zurück. Vgl. §. 6, I, 5, 1, IV, 1, 19 u. VI, 2, 3, παρεῖναι §. 14 und zu IV, 5, 31. — λείαν: vorzugsweise Vieh, daher ἄγοντες. So auch 4, 28. Suidas: λείας· τὰ ποίμνια, τὰ βοσκήματα.

2. τούς τε: ein nicht seltenes Hyperbaton der Partikel τέ statt τοὺς τῶν Μήδων τε. Vgl. IV, 5, 40. VII, 1, 28. Krüger Gr. 69, 59 A. 2. Madvig Synt. §. 185 A. 4. — ἐξελόντες: zu IV, 5, 14. — ἆρα: zu II, 2, 18. — τῷ εὐθ. φαν. εἶναι: zu IV, 5, 9. — καὶ τοὺς εὖ ποιοῦντας. Die Partikel καί bezieht sich auf ein gedachtes οὐ μόνον τοὺς κακῶς ποιοῦντας κακῶς ποιοῦντες.

δοκεῖ, ἔφη, ὁ Γωβρύας πτωχούς τινας ἡμᾶς νομίζειν, ὅτι οὐ δαρεικῶν μεστοὶ ἥκομεν οὐδ' ἐκ χρυσῶν πίνομεν φιαλῶν· εἰ δὲ τοῦτο ποιήσομεν, γνοίη ἄν, ἔφη, ὅτι ἔστιν 4 ἐλευθερίους εἶναι καὶ ἄνευ χρυσοῦ. Ἄγε δή, ἔφη, τὰ τῶν θεῶν ἀποδόντες τοῖς μάγοις καὶ ὅσα τῇ στρατιᾷ ἱκανὰ ἐξελόντες τἆλλα καλέσαντες τὸν Γωβρύαν δότε αὐτῷ. οὕτω δὴ λαβόντες ἐκεῖνοι ὅσα ἔδει τἆλλα ἔδοσαν τῷ Γωβρύᾳ.

5 Ἐκ τούτου δὴ ἦει πρὸς Βαβυλῶνα παραταξάμενος ὥσπερ ὅτε ἡ μάχη ἦν. ὡς δ' οὐκ ἀντεξῆσαν οἱ Ἀσσύριοι, ἐκέλευσεν ὁ Κῦρος τὸν Γωβρύαν προσελάσαντα εἰπεῖν, ὅτι, εἰ βούλεται ὁ βασιλεὺς ἐξιὼν ὑπὲρ τῆς χώρας μάχεσθαι, κἂν αὐτὸς σὺν ἐκείνῳ μάχοιτο· εἰ δὲ μὴ ἀμυνεῖ τῇ 6 χώρᾳ, ὅτι ἀνάγκη τοῖς κρατοῦσι πείθεσθαι. ὁ μὲν δὴ Γωβρύας προσήλασεν ἔνθα ἀσφαλὲς ἦν ταῦτα εἰπεῖν. ὁ δὲ αὐτῷ ἐξέπεμψεν ἀποκρινούμενον τοιάδε· Δεσπότης ὁ σὸς λέγει, ὦ Γωβρύα, Οὐχ ὅτι ἀπέκτεινά σου τὸν υἱὸν μεταμέλει μοι, ἀλλ' ὅτι οὐ καὶ σὲ προσαπέκτεινα. μάχεσθαι δὲ ἐὰν βούλησθε, ἥκετε εἰς τριακοστὴν ἡμέραν. νῦν 7 δ' οὕπω ἡμῖν σχολή· ἔτι γὰρ παρασκευαζόμεθα. ὁ δὲ Γωβρύας εἶπεν, Ἀλλὰ μήποτέ σοι λήξειεν αὕτη ἡ μεταμέλεια· δῆλον γὰρ ὅτι ἀνιῶ σέ τι, ἐξ οὗ αὕτη σε ἡ μεταμέλεια ἔχει.

8 Ὁ μὲν δὴ Γωβρύας ἀπήγγειλε τὰ τοῦ Ἀσσυρίου· ὁ δὲ Κῦρος ἀκούσας ταῦτα ἀπήγαγε τὸ στράτευμα· καὶ καλέσας τὸν Γωβρύαν, Εἰπέ μοι, ἔφη, οὐκ ἔλεγες μέντοι σύ, ὅτι τὸν ἐκτμηθέντα ὑπὸ τοῦ Ἀσσυρίου οἷει ἂν σὺν ἡμῖν γενέσθαι; Εὖ μὲν οἶν, ἔφη, δοκῶ εἰδέναι· πολλὰ γὰρ δὴ 9 ἐγώ τε κἀκεῖνος ἐπαρρησιασάμεθα πρὸς ἀλλήλους. Ὁπότε τοίνυν σοὶ δοκεῖ καλῶς ἔχειν, πρὸς αὐτὸν πρόσιθι· καὶ

3. *πτωχούς τινας*: zu 1, 4, 12.
4. *ἄγε δή*: zu IV, 2, 47.
5. *κἂν αὐτὸς... μάχοιτο*: so würde auch er (Gobryas) ihm (dem Könige der Assyrier) im Kampfe beistehn.
6. *ἀποκρινούμενον*: zu VII, 5, 73. — *ἐάν* ist eingerückt wie *εἰ* I, 6, 9. — *τριακοστήν*: runde Zahl wie VIII, 4, 27.
7. *ἀνιῶ σέ τι*. *Τί* etwas, nicht wenig.
8. *οὐ ... μέντοι*, nicht wahr? ... doch, in Fragen, die man bejaht erwartet. Vgl. Plat. Staat I. 339ᵇ *οὐ καὶ πείθεσθαι μέντοι τοῖς ἄρχουσι δίκαιον φῆς εἶναι*; und daselbst Stallbaum und H. Sauppe zu Plat. Prot. 309ᵃ. — *μὲν οὖν*: zu 2, 29.

πρῶτον μὲν οὕτω ποίει, ὅπως ἂν αὐτοὶ ἂν λέγῃ εἰδείητε· ἐπειδὰν δὲ συγγένῃ αὐτῷ, ἐὰν γνῷς αὐτὸν φίλον βουλόμενον εἶναι, τοῦτο δεῖ μηχανᾶσθαι, ὅπως λάθῃ φίλος ὢν ἡμῖν· οὔτε γὰρ ἂν φίλους τις ποιήσειεν ἄλλως πως πλείω ἀγαθὰ ἐν πολέμῳ ἢ πολέμιος δοκῶν εἶναι, οὔτ' ἂν ἐχθροὺς πλείω τις βλάψειεν ἄλλως πως ἢ φίλος δοκῶν εἶναι. Καὶ μήν, ἔφη ὁ Γωβρύας, οἶδ' ὅτι κἂν πρίαιτο 10
Γαδάτας τὸ μέγα τι ποιῆσαι κακὸν τὸν νῦν βασιλέα Ἀσσυρίων· ἀλλ' ὅ,τι ἂν δύναιτο, τοῦτο δεῖ καὶ ἡμᾶς σκοπεῖν. Λέγε δή μοι, ἔφη ὁ Κῦρος, εἰς τὸ φρούριον τὸ 11
πρὸ τῆς χώρας, ὅ φατε Ὑρκανίοις τε καὶ Σάκαις ἐπιτετειχίσθαι τῇδε τῇ χώρᾳ πρόβολον εἶναι τοῦ πολέμου, ἆρ' ἄν, ἔφη, οἴει ὑπὸ τοῦ φρουράρχου παρεθῆναι τὸν εὐνοῦχον ἐλθόντα σὺν δυνάμει; Σαφῶς γε, ἔφη ὁ Γωβρύας, εἴπερ ἀνύποπτος ὤν, ὥσπερ νῦν ἐστιν, ἀφίκοιτο πρὸς αὐτόν. Οὐκοῦν, ἔφη, ἀνύποπτος ἂν εἴη, εἰ προσβάλοιμι 12
μὲν ἐγὼ πρὸς τὰ χωρία αὐτοῦ ὡς λαβεῖν βουλόμενος, ἀπομάχοιτο δ' ἐκεῖνος ἀνὰ κράτος, καὶ λάβοιμι μὲν αὐτοῦ τι ἐγώ, ἀντιλάβοι δὲ κἀκεῖνος ἡμῶν ἢ ἄλλους τινὰς ἢ καὶ ἀγγέλους πεμπομένους ὑπ' ἐμοῦ πρὸς τούτους, οὓς φατε πολεμίους τῷ Ἀσσυρίῳ εἶναι, καὶ οἱ μὲν ληφθέντες λέγοιεν, ὅτι ἐπὶ στράτευμα ἀπέρχονται καὶ κλίμακας ὡς ἐπὶ τὸ φρούριον ἄξοντες, ὁ δὲ εὐνοῦχος ἀκούσας προσποιήσαιτο προαγγεῖλαι βουλόμενος ταῦτα παρεῖναι. καὶ 13
ὁ Γωβρύας εἶπεν, ὅτι οὕτω μὲν γιγνομένων σαφῶς παρείη

9. *αὐτοί* = *μόνοι* wie VIII, 4, 2. — *ἄν*: Krasis wie V, 5, 35. — *ἐπειδάν . . ., ἐάν*. Einen doppelten Vordersatz s. auch VII, 1, 9. V, 4, 49. 5, 35 und VJII, 4, 20.

10. *κἂν πρίαιτο*. IH, 1, 36 steht *πόσου ἂν πρίαιτό γε παμπόλλου*, so dass man auch hier *πολλοῦ* erwartet. Aber ebenso ohne dieses auch Plutarch Mor. 149 f: *ἀλλὰ κἂν ἐπριάμην Ἀρδάλῳ κοινωνεῖν μιᾶς τραπέζης*. — *καὶ ἡμᾶς*: nicht blos Gadatas.

11. *πρὸ τῆς χώρας*. Vgl. VIII, 8, 20 *τοὺς φρουροῦντας πρὸ τῆς χώρας*, Anab. 1, 4, 4 *τὸ πρὸ τῆς Κιλικίας τεῖχος* und Hell. IV, 4, 13 *φρούριον πρὸ τῆς φιλίας*. — *ὅ φατε*. Davon ist 2, 25 nichts gesagt. — *ἐπιτετειχίσθαι*: von den Assyriern nämlich. *Ἐπιτειχίζειν* ist der übliche Ausdruck von Erbauung einer Feste in oder nahe bei dem Gebiete der Feinde, um dieselben von dort aus zu beunruhigen. — *πρόβ. εἶναι*: zu dem Zwecke, um zu sein.

12. *τούτους, οὓς*: *Καδουσίους καὶ Σάκας*, s. 2, 25 — *ἐπὶ στράτευμα*: zu I, 6, 12.

13. *γιγνομένων*· zu I, 4, 18. —

ἂν αὐτόν, καὶ δέοιτό γ' ἂν αὐτοῦ μένειν, ἕως ἀπέλθοις. Οὐκοῦν, ἔφη ὁ Κῦρος, εἴ γε ἅπαξ εἰσέλθοι, δύναιτ' ἂν
14 ἡμῖν ὑποχείριον ποιῆσαι τὸ χωρίον; Εἰκὸς γοῦν, ἔφη ὁ Γωβρύας, τὰ μὲν ἔνδον ἐκείνου συμπαρασκευάζοντος, τὰ δ' ἔξωθεν σοῦ ἰσχυρότερα προσάγοντος. Ἴθι οὖν, ἔφη, καὶ πειρῶ ταῦτα διδάξας καὶ διαπραξάμενος παρεῖναι· πιστὰ δὲ αὐτῷ οὐκ ἂν μείζω οὔτ' εἴποις οὔτε δείξαις ὧν αὐτὸς σὺ τυγχάνεις παρ' ἡμῶν εἰληφώς.

15 Ἐκ τούτου ᾤχετο μὲν ὁ Γωβρύας· ἄσμενος δὲ ἰδὼν αὐτὸν ὁ εὐνοῦχος συνωμολόγει τε πάντα καὶ συνέθετο ἃ ἐδει. ἐπεὶ δὲ ἀπήγγειλεν ὁ Γωβρύας, ὅτι πάντα δοκοίη ἰσχυρῶς τῷ εὐνούχῳ τὰ ἐπισταλέντα, ἐκ τούτου τῇ ὑστεραίᾳ προσέβαλε μὲν ὁ Κῦρος, ἀπεμάχετο δὲ ὁ Γαδάτας.
16 ἦν δὲ καὶ ὃ ἔλαβε χωρίον ὁ Κῦρος, ὁποῖον ἔφη ὁ Γαδάτας. τῶν δὲ ἀγγέλων οὓς ἔπεμψεν ὁ Κῦρος προειπὼν ᾗ πορεύσοιντο, τοὺς μὲν εἴασεν ὁ Γαδάτας διαφεύγειν, ὅπως ἄγοιεν τὰ στρατεύματα καὶ τὰς κλίμακας κομίζοιεν. οὓς δ' ἔλαβε, βασανίζων ἐναντίον πολλῶν, ὡς ἤκουσεν ἐφ' ἃ ἔφασαν πορεύεσθαι, εὐθέως συσκευασάμενος ὡς ἐξαγγε-
17 λῶν τῆς νυκτὸς ἐπορεύετο. τέλος δὲ πιστευθεὶς ὡς βοηθὸς εἰσέρχεται εἰς τὸ φρούριον· καὶ τέως μὲν συμπαρεσκεύαζεν ὅ,τι δύναιτο τῷ φρουράρχῳ· ἐπεὶ δὲ ὁ Κῦρος ἦλθε, καταλαμβάνει τὸ χωρίον συνεργοὺς ποιησάμενος καὶ τοὺς
18 παρὰ τοῦ Κύρου αἰχμαλώτους. ἐπεὶ δὲ τοῦτο ἐγένετο, εὐ-

καὶ . . . γέ: zu I, 4, 9. — ἅπαξ wie einmal und *semel* nicht im Gegensatz zu mehreren Malen, sondern das endliche Erreichen des Beabsichtigten bezeichnend nach ὡς, εἰ, ἐάν, ἐπεί und ähnlichen Conjunctionen.

14. τὰ δ' ἔξωθεν statt τὰ δ' ἔξω wegen προσάγοντος, zu 1, 3, 4. — διδάξας παρεῖναι: zu 5, 48. — παρεῖναι: zu §. 1. — πιστά: zu III, 2, 23.

15. συνέθετο: verabredete wie VII, 4, 4. — δοκοίη ἰσχυρῶς: *vehementer placere*. Vgl. ἰσχυρῶς συνεπήνουν §. 34. (Ἔχειν, was gewöhnlich nach εὐνούχῳ gelesen wird, fehlt in den besten Hdss. und in der Uebersetzung Gabrielli's.)

16. ᾗ πορεύσοιντο. Er schrieb ihnen den Weg vor, damit Gadatas sie nicht verfehle. Die Boten selbst waren aus Vorsicht wohl nicht in das Geheimniss eingeweiht. — ἐναντίον πολλῶν, um seine vorgeschützte Absicht recht glaublich zu machen.

17. τέως μέν: eine Zeitlang, eigentlich bis dahin, wo das durch den Gegensatz Ausgesagte eintrat. — αἰχμαλώτους: die beim Angriff des Cyrus (§. 15) gemachten Ge-

Θὺς [*Γαδάτας*] *ὁ εὐνοῦχος τὰ ἔνδον καταστήσας ἐξῆλθε πρὸς τὸν Κῦρον, καὶ τῷ νόμῳ προσκυνήσας εἶπε, Χαῖρε, Κῦρε. Ἀλλὰ ποιῶ ταῦτα, ἔφη· σὺ γάρ με σὺν τοῖς θεοῖς* 19 *οὐ κελεύεις μόνον, ἀλλὰ καὶ ἀναγκάζεις χαίρειν. εὖ γὰρ ἴσθι, ἔφη, ὅτι ἐγὼ μέγα ποιοῦμαι φίλιον τοῦτο τὸ χωρίον τοῖς ἐνθάδε συμμάχοις καταλείπων· σοῦ δ', ἔφη, ὦ Γαδάτα, ὁ Ἀσσύριος παῖδας μέν, ὡς ἔοικε, τὸ ποιεῖσθαι ἀφείλετο, οὐ μέντοι τό γε φίλους δύνασθαι κτᾶσθαι ἀπεστέρησεν· ἀλλ' εὖ ἴσθι ὅτι ἡμᾶς τῷ ἔργῳ τούτῳ φίλους πεποίησαι, οἵ σοι, ἐὰν δυνώμεθα, πειρασόμεθα μὴ χείρονες βοηθοὶ παραστῆναι ἢ εἰ παῖδας ἐκγόνους ἐκέκτησο. ὁ μὲν ταῦτ' ἔλεγεν. ἐν δὲ τούτῳ ὁ Ὑρκάνιος ἄρτι ἡσθημένος τὸ γεγε-* 20 *νημένον προσθεῖ τῷ Κύρῳ καὶ λαβὼν τὴν δεξιὰν αὐτοῦ εἶπεν, Ὦ μέγα ἀγαθὸν σὺ τοῖς φίλοις, Κῦρε, ὡς πολλήν με τοῖς θεοῖς ποιεῖς χάριν ὀφείλειν, ὅτι σοί με συνήγαγον. Ἴθι νυν, ἔφη ὁ Κῦρος, καὶ λαβὼν τὸ χωρίον, οὗπερ* 21 *ἕνεκά με ἀσπάζει, διατίθει αὐτὸ οὕτως, ὡς ἂν τῷ ὑμετέρῳ φύλῳ πλείστου ἄξιον ᾖ καὶ τοῖς ἄλλοις συμμάχοις, μάλιστα δ', ἔφη, Γαδάτᾳ τουτῳί, ὃς ἡμῖν αὐτὸ λαβὼν παραδίδωσι.*

fangenen, die er §. 12 durch *ἄλλους τινάς* andeutet.

18. *ὁ εὐνοῦχος* verdächtigt Muret; mit mehr Recht Zeune *Γαδάτας*. Denn anders verhält es sich VI, 1, 1, wo der Schriftsteller dem Gedächtnisse des Lesers, nachdem länger nicht von Gadatas die Rede war, zu Hülfe kommt. (Die Stelle VI, 1, 51 *ἡ δὲ Πάνθεια ἡ γυνὴ αὐτοῦ* ist unecht). So ist *Ἀράσπας* VI, 3, 14 nach *τῶν σκοπῶν* in einigen Hdss. eingeschoben. — *προσκυνήσας*: zu IV, 4, 13.

19. *ποιῶ ταῦτα*, d. i. *χαίρω*, denn *ποιεῖν*, *πράττειν* und *δρᾶν τοῦτο* vertreten oft den Begriff eines vorhergehenden Verbums, wie §. 47. I, 6, 32. 20. 4, 27. 5, 9. VIII, 3, 47. Der Plural *ταῦτα* von einer Sache wie Aristoph. Eqq. 495 X. *καὶ σπεῦδε ταχέως. Δ. ταῦτα δρῶ.* — *καταλείπων* ist von *μέγα ποιοῦμαι* abhängig wie Herodot 9, 111 *μέγα μὲν ποιοῦμαι ἀξιεύμενος φυγατρὸς τῆς σῆς*. S. Stein zu 7, 156. — *σοῦ . . . ἀφείλετο*: zu III, 1, 29. — *παῖδας* zu *τὸ ποιεῖσθαι* gehörig ist als stark betont gestellt wie *τοὺς παῖδας* VIII, 8, 13. Vgl. Symp. 2, 4 *μύρῳ ὁ ἀλειψάμενος*, Hier. 4, 5 *τῷ μιαιφόνῳ μηδὲ τὸν συνόντα καθαρεύειν*, Comm. II, 2, 4 *τούτου γε τῶν ἀπολυσόντων*. — *ἐκγόνους*: leibliche im Gegensatz von adoptirten, *ποιητούς*.

21. *ἴθι νυν*. Das enclitische *νύν* nach Imperativen ist nicht blos dichterisch. S. zu Anab. VII, 2, 26. — *τὸ χωρίον*: das *ἐπιτείχισμα* der Assyrier (s. §. 11). Dass dies in die Gewalt des Cyrus gekommen war, war für die Hyrkanier vom grössten Werth.

22 *Τί οὖν; ἐφη ὁ Ὑρκάνιος, ἐπειδὰν Καδούσιοι ἕλθωσι καὶ Σάκαι καὶ οἱ ἐμοὶ πολῖται, καλέσωμεν καὶ τούτων, ἵνα κοινῇ συμβουλευσώμεθα πάντες, ὅσοις προσήκει, πῶς*
23 *ἂν συμφορώτατα χρῴμεθα τῷ φρουρίῳ; ταῦτα μὲν οὕτω συνήνεσεν ὁ Κῦρος· ἐπεὶ δὲ συνῆλθον οἷς ἔμελε περὶ τοῦ φρουρίου, ἐβουλεύσαντο κοινῇ φυλάττειν οἵσπερ ἀγαθὸν ἦν φίλιον ὄν, ὅπως αὐτοῖς μὲν πρόβολος εἴη πολέμου,*
24 *τοῖς δ' Ἀσσυρίοις ἐπιτετειχισμένον [εἴη]. τούτων γενομένων πολὺ δὴ προθυμότερον καὶ πλείους καὶ Καδούσιοι συνεστρατεύοντο καὶ Σάκαι καὶ Ὑρκάνιοι. καὶ συνελέγη ἐντεῦθεν στράτευμα Καδουσίων μὲν πελτασταὶ εἰς δισμυρίους καὶ ἱππεῖς εἰς τετρακισχιλίους, Σακῶν δὲ τοξόται εἰς μυρίους καὶ ἱπποτοξόται εἰς χιλίους· καὶ Ὑρκάνιοι δὲ πεζούς τε ὁπόσους ἐδύναντο προσεξέπεμψαν καὶ ἱππέας ἐξεπλήρωσαν εἰς δισχιλίους· τὸ γὰρ πρόσθεν κατα-*
λελειμμένοι ἦσαν πλείους οἵκοι αὐτοῖς ἱππεῖς, ὅτε καὶ [οἱ] Καδούσιοι καὶ Σάκαι τοῖς Ἀσσυρίοις πολέμιοι ἦσαν.
25 *ὅσον δὲ χρόνον ἐκαθέζετο ὁ Κῦρος ἀμφὶ τὴν περὶ τὸ φρούριον οἰκονομίαν, τῶν Ἀσσυρίων τῶν κατὰ ταῦτα τὰ χωρία πολλοὶ μὲν ἀπῆγον ἵππους, πολλοὶ δὲ ἀπέφερον ὅπλα, φοβούμενοι ἤδη πάντας τοὺς προσχώρους.*
26 *Ἐκ δὲ τούτου προσέρχεται τῷ Κύρῳ ὁ Γαδάτας καὶ λέγει, ὅτι ἥκουσιν αὐτῷ ἄγγελοι, ὡς ὁ Ἀσσύριος, ἐπεὶ πύθοιτο τὰ περὶ τοῦ φρουρίου, χαλεπῶς τε ἐνέγκοι καὶ*

22. *καὶ τούτων*: partitiver Genitiv wie I, 3, 7. 4, 20. II, 4, 18. V, 3, 13. — *κοινῇ συμβουλευσώμεθα* ist ein ähnlicher Pleonasmus wie *συνησθεὶς κοινῇ* IV, 1, 7. Vgl. Plat. Soph. 218[b] *κοινῇ μετ' ἐμοῦ σοι συσκεπτέον*, Pol. 260[a] *δεῖ ταῦτα κἀμοὶ μετὰ σοῦ κοινῇ ξυνδοκεῖν*, Symp. 181[d] *κοινῇ συμβιωσόμενοι*, Aristoph. Nubb. 67 *κοινῇ ξυνέβημεν*.

23. *εἴη . . . εἴη*: zu I, 6, 38.

24. *προθυμότερον καὶ πλείους*. Adverbien und Adjective werden durch *καὶ* verbunden, auch IV, 2, 15. Hell. II, 3, 17 *ἀποθνησκόντων πολλῶν καὶ ἀδίκως*, VI, 5, 37 *ὀρθῶς τε καὶ δίκαια εἰρηκότος τοῦ Κλειτέλους*, VII, 1, 9 *ἐκεῖνοι κατὰ γῆν καὶ πλεῖστοι καὶ τάχιστ' ἂν ἐξέλθοιεν*. — *προσεξέπεμψαν*. *Πρός* wie *ἐπί* IV, 5, 16.

27. *ἐκαθέζετο ἀμφί*: verweilte beschäftigt mit, wie *ἔχειν* und *εἶναι ἀμφί τι*. — *τοὺς προσχώρους*: die Kadusier, Saken und andere, die von den Assyriern abgefallen waren.

26. *τὰ περὶ τοῦ φρουρίου* statt *τὰ περὶ τὸ φρούριον* wegen *πύθοιτο*. Plat. Phaedon. 57[b] *οὐδὲ τὰ περὶ τῆς δίκης ἐπύθεσθε*, Xen.

συσκευάζοιτο ὡς ἐμβαλῶν εἰς τὴν ἑαυτοῦ χώραν. ἐὰν οὖν ἀφῇς με, ὦ Κῦρε, τὰ τείχη ἂν πειραθείην διασῶσαι, τῶν δ' ἄλλων μείων λόγος. καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, Ἐὰν οὖν 27
ἴῃς νῦν, πότε ἔσει οἴκοι; καὶ ὁ Γαδάτας εἶπεν, Εἰς τρίτην δειπνήσω ἐν τῇ ἡμετέρᾳ. Ἦ καὶ τὸν Ἀσσύριον, ἔφη, οἴει ἐκεῖ ἤδη καταλήψεσθαι; Εὖ μὲν οὖν, ἔφη, οἶδα· σπεύσει γάρ, ἕως ἔτι πρόσω δοκεῖς ἀπεῖναι. Ἐγὼ δ', 28
ἔφη ὁ Κῦρος, ποσταῖος ἂν τῷ στρατεύματι ἐκεῖσε ἀφικοίμην; πρὸς τοῦτο δὴ ὁ Γαδάτας λέγει, Πολὺ ἤδη, ὦ δέσποτα, ἔχεις τὸ στράτευμα καὶ οὐκ ἂν δύναιο μεῖον ἢ ἐν ἓξ ἢ ἑπτὰ ἡμέραις ἐλθεῖν πρὸς τὴν ἐμὴν οἴκησιν. Σὺ μὲν τοίνυν, ἔφη ὁ Κῦρος, ἄπιθι ὡς τάχιστα· ἐγὼ δὲ ὡς ἂν δυνατὸν ᾖ πορεύσομαι. ὁ μὲν δὴ Γαδάτας ᾤχετο· ἐ 29
δὲ Κῦρος συνεκάλεσε πάντας τοὺς ἄρχοντας τῶν συμμάχων· καὶ ἤδη πολλοί τε ἐδόκουν καὶ καλοὶ κἀγαθοὶ παρεῖναι· ἐν οἷς δὴ λέγει ὁ Κῦρος ταῦτα.

Ἄνδρες σύμμαχοι, Γαδάτας διέπραξεν ἃ δοκεῖ πᾶ- 30
σιν ἡμῖν πολλοῦ ἄξια εἶναι, καὶ ταῦτα πρὶν καὶ ὁτιοῦν ὑφ' ἡμῶν ἀγαθὸν παθεῖν. νῦν δὲ ὁ Ἀσσύριος εἰς τὴν χώραν αὐτοῦ ἐμβαλεῖν ἀγγέλλεται, δῆλον ὅτι ἅμα μὲν τιμωρεῖσθαι αὐτὸν βουλόμενος, ὅτι δοκεῖ ὑπ' αὐτοῦ μεγάλα βεβλάφθαι· ἅμα δὲ ἴσως κἀκεῖνο ἐννοεῖται, ὡς, εἰ οἱ μὲν πρὸς ἡμᾶς ἀφιστάμενοι μηδὲν ὑπ' ἐκείνου κακὸν πείσονται, οἱ δὲ σὺν ἐκείνῳ ὄντες ὑφ' ἡμῶν ἀπολοῦνται, ὅτι τάχα οὐδένα εἰκὸς σὺν αὐτῷ βουλήσεσθαι εἶναι. νῦν οὖν, 31
ὦ ἄνδρες, καλόν τι ἂν μοι δοκοῦμεν ποιῆσαι, εἰ προθύμως Γαδάτᾳ βοηθήσαιμεν ἀνδρὶ εὐεργέτῃ· καὶ ἅμα δί-

Hell. VI, 2, 31 *τὰ περὶ τοῦ Μνασίππου ἠκηκόει.*

27. *ἐν τῇ ἡμετέρᾳ*: das Pluralpossessivum wie 4, 30.

28. *ποσταῖος*: zu 2, 2. — *πολὺ ἔχεις τὸ στράτευμα = πολὺ ἐστι τὸ στράτευμα ὃ ἔχεις.* — *μεῖον = ἐν μείονι χρόνῳ.* Vgl. Ages. 2, 1 *μεῖον ἢ ἐν μηνί*, Oec. 21, 3, *πλεῖον ἢ ἐν διπλασίῳ χρόνῳ.* Ebenso *ἔλαττον = ἀπ' ἐλάττονος* Hell. IV, 2, 7 und *= ἐπὶ ἐλαττόνων* IV, 4, 12 und *πλέον = εἰς πλέον* III, 4, 13.

29. *ἐν οἷς*: wie *ἐν ἅπασιν* III, 3, 56.

30. *καὶ ταῦτα*: zu I, 6, 45. — *καὶ ὁτιοῦν*: auch nur das geringste, wie *οὐδ' ὁτιοῦν* öfter, s. zu I, 4, 15 — *ἐννοεῖται*: Uebergang vom Participium (*βουλόμενος*) zum Verbum finitum, zu II, 3, 8. — *ὡς . . . ὅτι.* Durch *ὅτι* wird nach dem Zwischensatze das gleichbe-

καια ποιοῖμεν ἂν χάριν ἀποδιδόντες· ἀλλὰ μὴν καὶ σύμ-
32 φορά γ' ἄν, ὡς ἐμοὶ δοκεῖ, πράξαιμεν ἡμῖν αὐτοῖς. εἰ γὰρ πᾶσι φαινοίμεθα τοὺς μὲν κακῶς ποιοῦντας νικᾶν πειρώμενοι κακῶς ποιοῦντες, τοὺς δ' εὐεργετοῦντας ἀγαθοῖς ὑπερβαλλόμενοι, εἰκὸς ἐκ τῶν τοιούτων φίλους μὲν πολλοὺς ἡμῖν βούλεσθαι γίγνεσθαι, ἐχθρὸν δὲ μηδένα
33 ἐπιθυμεῖν εἶναι· εἰ δὲ ἀμελῆσαι δόξαιμεν Γαδάτα, πρὸς τῶν θεῶν ποίοις λόγοις ἂν ἄλλον πείθοιμεν χαρίζεσθαί τι ἡμῖν; πῶς δ' ἂν τολμῷμεν ἡμᾶς αὐτοὺς ἐπαινεῖν; πῶς δ' ἂν ἀντιβλέψαι τις ἡμῶν δύναιτο Γαδάτᾳ, εἰ ἡττώμεθα αὐτοῦ εὖ ποιοῦντος τοσοῦτοι ὄντες ἑνὸς ἀνδρὸς καὶ τού-
34 του οὕτω διακειμένου; ὁ μὲν οὕτως εἶπεν· οἱ δὲ πάντες ἰσχυρῶς συνεπῄνουν ταῦτα ποιεῖν.

Ἄγετε τοίνυν, ἔφη, ἐπεὶ καὶ ὑμῖν συνδοκεῖ ταῦτα, ἐπὶ μὲν τοῖς ὑποζυγίοις καὶ ὀχήμασι καταλίπωμεν ἕκα-
35 στοι τοὺς μετ' αὐτῶν ἐπιτηδειοτάτους πορεύεσθαι. Γωβρύας δὲ ἡμῖν ἀρχέτω αὐτῶν καὶ ἡγείσθω αὐτοῖς· καὶ γὰρ ὁδῶν ἔμπειρος καὶ τἆλλα ἱκανός· ἡμεῖς δ', ἔφη, καὶ ἵπποις τοῖς δυνατωτάτοις καὶ ἀνδράσι πορευώμεθα τὰ ἐπιτήδεια τριῶν ἡμερῶν λαβόντες. ὅσῳ δ' ἂν κουφότερον συσκευασώμεθα καὶ εὐτελέστερον, τοσούτῳ ἥδιον τὰς ἐπιούσας ἡμέρας ἀριστήσομέν τε καὶ δειπνήσομεν καὶ καθ-

deutende ὡς wieder aufgenommen wie VI, 4, 5. Anab. V, 6, 19. VII, 4, 5. Hell. VI, 4, 37. 5, 13. πόρ. 5, 1.

32. *νικᾶν . . . κακῶς ποιοῦντες*: vgl. 1, 29 und Anab. I, 9, 11 *καὶ εὐχὴν δέ τινες αὐτοῦ* (des jüngeren Cyrus) *ἐξέφερον ὡς εὔχοιτο τοσοῦτον χρόνον ζῆν ἔστε νικᾴη καὶ τοὺς εὖ καὶ τοὺς κακῶς ποιοῦντας ἀλεξόμενος.* — *ἐκ τῶν τοιούτων*: in Folge solcher Handlungsweise.

33. *ἀντιβλέψαι*: anblicken, ohne uns zu schämen. Aehnlich von der Schüchternheit Hell. V, 4, 27 *ἐγὼ μὲν τῷ ἐμῷ πατρὶ οὐδ' ἀντιβλέπειν δύναμαι;* dagegen von der Furcht oben III, 1, 23 und Ages. 1, 34 *ποιήσας* (*τοὺς βορβόρους*) *μηδ' ἀντιβλέπειν τοῖς Ἕλλησι δύνασθαι.* — *εὖ ποιοῦντος*. Bornemann vermuthet *εὖ ποιοῦντες*. Dafür sprechen die Stellen V, 4, 32. Anab. II, 3, 23 *τούτου οὐχ ἡττησόμεθα εὖ ποιοῦντες*. 6, 17 *μὴ ἡττᾶσθαι εὐεργετῶν*, in welchen das Particip sich an das Subject von *ἡττᾶσθαι* anschliesst, wie bei *νικᾶν* (zu §. 32), *περιγίγνεσθαι* (Comm. II, 3, 17) u. *λείπεσθαι* (Comm. II, 4, 7. 6, 5). — *καὶ τούτου οὕτω διακειμένου*: der noch dazu in solchem Zustande, ein Entmannter, ist. Daran erinnert den Cyrus der von ihm gebrauchte Ausdruck *ἀνδρός*. Wir Männer, meint er, dürfen uns am allerwenigsten von einem Eunuchen übertreffen lassen.

35. *κουφότερον καὶ εὐτελέστερον*

ευδήσομεν. νῦν δ', ἔφη, πορευώμεθα ὧδε· πρώτους μὲν 36
ἄγε σύ, Χρυσάντα, τοὺς θωρακοφόρους, ἐπεὶ ὁμαλή τε
καὶ πλατεῖα ἡ ὁδός ἐστι, τοὺς ταξιάρχους ἔχων ἐν μετ-
ώπῳ πάντας· ἡ δὲ τάξις ἑκάστη ἐφ' ἑνὸς ἴτω· ἀθρόοι
γὰρ ὄντες καὶ τάχιστα καὶ ἀσφαλέστατα πορευοίμεθ' ἄν.
τούτου δ' ἕνεκα, ἔφη, κελεύω τοὺς θωρακοφόρους ἡγεῖ- 37
σθαι, ὅτι τοῦτο βαρύτατόν ἐστι τοῦ στρατεύματος. τοῦ
δὲ βαρυτάτου ἡγουμένου, ἀνάγκη ῥᾳδίως ἕπεσθαι πάντα
τὰ θᾶττον ἰόντα· ὅταν δὲ τὸ τάχιστον ἡγῆται ἐν νυκτί,
οὐδέν ἐστι θαυμαστὸν καὶ διασπᾶσθαι τὰ στρατεύματα·
τὸ γὰρ προταχθὲν ἀποδιδράσκει. ἐπὶ δὲ τούτοις, ἔφη, 38
Ἀρτάβαζος τοὺς Περσῶν πελταστὰς καὶ τοξότας ἀγέτω·
ἐπὶ δὲ τούτοις Ἀνδαμύας ὁ Μῆδος τὸ Μήδων πεζικόν·
ἐπὶ δὲ τούτοις Ἔμβας τὸ Ἀρμενίων πεζικόν. ἐπὶ δὲ τού-
τοις Ἀρτούχας Ὑρκανίους· ἐπὶ δὲ τούτοις Θαμβράδας τὸ
Σακῶν πεζικόν· ἐπὶ δὲ τούτοις Δατάμας Καδουσίους.
ἀγόντων δὲ καὶ οὗτοι πάντες ἐν μετώπῳ μὲν τοὺς ταξιάρ- 39
χους ἔχοντες, δεξιοὺς δὲ τοὺς πελταστάς, ἀριστεροὺς δὲ
τοὺς τοξότας τοῦ ἑαυτῶν πλαισίου· οὕτω γὰρ πορευόμε-
νοι καὶ εὐχρηστότεροι γίγνονται. ἐπὶ δὲ τούτοις οἱ σκευο- 40
φόροι, ἔφη, πάντων ἑπέσθων· οἱ δὲ ἄρχοντες αὐτῶν ἐπι-
μελείσθων, ὅπως συνεσκευασμένοι τε ὦσι πάντα πρὶν
καθεύδειν καὶ πρῳ σὺν τοῖς σκεύεσι παρῶσιν εἰς τὴν

geht vorzugsweise auf die Lebensmittel, deren sie nur wenige und einfache mitnehmen sollen, um sich nicht den Magen zu überladen und schlecht zu schlafen.

36. *ἐφ' ἑνός*: zu II, 3, 21. — *ἀθρόοι*: in geschlossenen Reihen wie IV, 2, 24 und VIII, 1, 3.

37. *ὅτι τοῦτο βαρύτατον*. Anab. VII, 3, 37 *νύκτωρ δὲ νόμος τοῖς Ἕλλησιν ἡγεῖσθαί ἐστι τὸ βραδύτατον· οὕτω γὰρ ἥκιστα διασπᾶται τὰ στρατεύματα καὶ ἥκιστα λανθάνουσιν ἀποδιδράσκοντες ἀλλήλους.*

38. *τοὺς Περσῶν πελταστὰς καὶ τοξότας*. Da alle Perser nach II, 1, 19 die schwere Bewaffnung angenommen hatten, so müssen unter den Peltasten und Bogenschützen die nach IV, 5, 16 ff. nachgesandten persischen Truppen gemeint sein, deren Ankunft aber erst V, 5, 3 gemeldet wird. Es ist dies als ein ähnlicher Mangel der Darstellung zu betrachten wie der zu III, 2, 4 bemerkte.

39. *τοῦ ἑαυτῶν πλαισίου*. Dies blieb auch später bei den Persern üblich, dass jedes Volk ein eigenes *πλαισίον* bildete, s. Anab. I, 8, 9. — *οὕτω γὰρ πορευόμενοι*: näml. *οἱ πελτασταὶ καὶ οἱ τοξόται*.

40. *παρῶσιν εἰς*: zu I, 2, 4 und vgl. §. 45.

41 τεταγμένην χώραν καὶ ὅπως κοσμίως ἕπωνται. ἐπὶ δὲ τοῖς σκευοφόροις, ἔφη, τοὺς Πέρσας ἱππέας Μαδάτας ὁ Πέρσης ἀγέτω, ἔχων καὶ οὗτος τοὺς ἑκατοντάρχους τῶν ἱππέων ἐν μετώπῳ· ὁ δὲ ἑκατόνταρχος τὴν τάξιν ἀγέτω
42 εἰς ἕνα ὥσπερ οἱ πέζαρχοι. ἐπὶ τούτοις Ῥαμβάκας ὁ Μῆδος ὡσαύτως τοὺς ἑαυτοῦ ἱππέας· ἐπὶ τούτοις σύ, ὦ Τιγράνη, τὸ σεαυτοῦ ἱππικόν. καὶ οἱ ἄλλοι δὲ ὕπαρχοι μεθ' ὧν ἕκαστοι ἀφίκοντο πρὸς ἡμᾶς· ἐπὶ τούτοις Σάκαι ἄγετε· ἔσχατοι δέ, ὥσπερ ἦλθον, Καδούσιοι ἰόντων· Ἀλκεύνα, σὺ δὲ ὁ ἄγων αὐτοὺς ἐπιμελοῦ τὸ νῦν εἶναι πάντων τῶν ὄπισθεν καὶ μηδένα ἔα ὕστερον τῶν σῶν ἱππέων
43 γίγνεσθαι. ἐπιμελεῖσθε δὲ τοῦ σιωπῇ πορεύεσθαι οἵ τε ἄρχοντες καὶ πάντες δὲ οἱ σωφρονοῦντες· διὰ γὰρ τῶν ὤτων ἐν τῇ νυκτὶ ἀνάγκη μᾶλλον ἢ διὰ τῶν ὀφθαλμῶν ἕκαστα καὶ αἰσθάνεσθαι καὶ πράττεσθαι· καὶ τὸ ταράττεσθαι δ' ἐν τῇ νυκτὶ πολὺ μεῖζόν ἐστι πρᾶγμα ἢ ἐν τῇ ἡμέρᾳ καὶ δυσκαταστατώτερον· οὗ ἕνεκα ἥ τε σιωπὴ ἀ-
44 σκητέα καὶ ἡ τάξις φυλακτέα. τὰς δὲ νυκτερινὰς φυλακάς ὅταν μέλλητε νυκτὸς ἀναστήσεσθαι, χρὴ ὡς βραχυτάτας καὶ πλείστας ποιεῖσθαι, ὡς μηδένα ἡ ἐν τῇ φυλακῇ ἀγρυπνία πολλὴ οὖσα λυμαίνηται ἐν τῇ πορείᾳ· ἡνίκα δ' ἂν
45 ὥρα ᾖ πορεύεσθαι, σημανεῖ τῷ κέρατι. ὑμεῖς δ' ἔχοντες

41. ὁ ἑκατόνταρχος: jeder Hekatontarch. Vgl. II, 1, 25 u. VI, 2, 34. — εἰς ἕνα: zu II, 1, 26.

42. Ἀλκεύνα, σὺ δέ: *Cum subito sermonem ad alium ab alio convertimus, primo nomen ponimus, deinde pronomen, deinde particulam.* Porson zu Eur. Orest. 614. — τὸ νῦν εἶναι. Der Infinitiv steht in dieser auch 5, 35 gebrauchten Formel ähnlich wie in ἐκὼν εἶναι, zu II, 2, 15.

43. πράττεσθαι ist Passiv und die Verbindung der Infinitive von verschiedenem Genus nicht anstössiger als bei Tacitus Ann. 3, 12 *nam quo pertinuit nudare corpus et contrectandum vulgi oculis permittere differique etiam per externos tanquam veneno interceptus esset.* Vgl. zu Anab. V, 5, 2. Vermittelst der Ohren ist man thätig, insofern man durch dieselben dazu in Stand gesetzt wird. — μεῖζον πρᾶγμα: bedeutendere, d. i. gefährlichere Sache.

44. βραχυτάτας καὶ πλείστας. Dasselbe rathen überhaupt Aeneas Tact. p. 62 f. und Onosander p. 50. Man nimmt gewöhnlich (nach Pollux 1, 70) an, dass die Griechen die Nacht in drei Wachen theilten, doch spricht Aeneas Tact. p. 59 ganz allgemein von einer vierten Wache. — σημανεῖ: zu IV, 5, 42 u. vgl. §. 52. Σημαίνειν ist ein militärischer *terminus technicus:* ein Signal geben.

ἃ δεῖ ἕκαστοι πάρεστε εἰς τὴν ἐπὶ Βαβυλῶνα ὁδόν· ὁ δὲ ὁρμώμενος ἀεὶ τῷ κατ' οἰρὰν παρεγγυάτω ἕπεσθαι.

Ἐκ τούτου δη ᾤχοντο ἐπὶ τὰς σκηνὰς καὶ ἅμα ἀπιόν- 46
τες διελέγοντο πρὸς ἀλλήλους ὡς μνημονικῶς ὁ Κῦρος ὁπόσοις συνέταττε πᾶσιν ὀνομάζων ἐνετέλλετο. ὁ δὲ Κῦρος 47
ἐπιμελείᾳ τοῦτο ἐποίει· πάνυ γὰρ αὐτῷ ἐδόκει θαυμαστὸν εἶναι, εἰ οἱ μὲν βάναυσοι ἴσασι τῆς ἑαυτοῦ τέχνης ἕκαστος τῶν ἐργαλείων τὰ ὀνόματα, καὶ ὁ ἰατρὸς δὲ οἶδε καὶ τῶν ὀργάνων καὶ τῶν φαρμάκων οἷς χρῆται πάντων τὰ ὀνόματα, ὁ δὲ στρατηγὸς οὕτως ἠλίθιος ἔσοιτο, ὥστε οὐκ εἴσοιτο τῶν ὑφ' ἑαυτῷ ἡγεμόνων τὰ ὀνόματα, οἷς ἀνάγκη ἐστὶν αὐτῷ ὀργάνοις χρῆσθαι καὶ ὅταν καταλαβεῖν τι βούληται καὶ ὅταν φυλάξαι καὶ ὅταν θαρρῦναι καὶ ὅταν φοβῆσαι· καὶ τιμῆσαι δὲ ὁπότε τινὰ βούλοιτο, πρέπον αὐτῷ ἐδόκει εἶναι ὀνομαστὶ προσαγορεύειν. ἐδό- 48
κουν δὲ αὐτῷ οἱ γιγνώσκεσθαι δοκοῦντες ὑπὸ τοῦ ἄρχοντος καὶ τοῦ καλόν τι ποιοῦντες ὁρᾶσθαι μᾶλλον ὀρέγεσθαι καὶ τοῦ αἰσχρόν τι ποιεῖν μᾶλλον προθυμεῖσθαι ἀπέχεσθαι. ἠλίθιον δὲ καὶ τοῦτ' ἐδόκει εἶναι αὐτῷ, τὸ ὁπότε 49
τι βούλοιτο πραχθῆναι, οὕτω προστάττειν, ὥσπερ ἐν οἴκῳ ἔνιοι δεσπόται προστάττουσιν, Ἴτω τις ἐφ' ὕδωρ, Ξύλα

45. *ἀεί* ist sowohl zu *ὁρμώμενος* als auch zu *παρεγγυάτω* zu ziehn (wie 4, 50 und, wo ebenfalls *ἀεί* dem Particip nachgestellt ist, VII, 1, 20, vgl. auch II, 1, 30, 3, 2. VIII, 5, 16): der jedesmal Aufbrechende fordere immer den auf ihn folgenden auf, z. B. Chrysantas den Artabazus.

46. *ὡς μνημονικῶς . . . ἐνετέλλετο.* Verbinde *ὡς μνημονικῶς ὀνομάζων* (sie mit Namen nennend) *ὁ Κ.πᾶσιν ἐνετέλλετο, ὁπόσοις* (Attraction statt *ὁπόσους*) *συνέταττε.*

47. *ἐπιμελείᾳ*: mit Absicht, *consulto*, abverbialer Dativ wie *σιωπῇ* §. 55. — *τοῦτο ἐποίει*, d. i. *ὀνομάζων ἐνετέλλετο*, z. §. 19. — *εἰ οἱ μὲν βάναυσοι . . ., ὁ δὲ στρατηγός*: zu I, 1, 4 und zu IV, 2, 46. — *τῶν ὑφ' ἑαυτῷ ἡγεμόνων.* Das letzte Wort beachteten diejenigen nicht, welche an Cyrus ein so vortreffliches Gedächtniss rühmen, dass er die Namen aller seiner Soldaten gewusst habe, Plinius h. n. 7, 24, Quintilian. 11, 2 a. E., Valer. Max. 8, 7 ext. 16 und Solinus cap. 7. — *ὀνομαστὶ προσαγορεύειν*: weil von einem Grossen gekannt zu sein als ehrenvoll angesehen wird und dem Mächtigen die Untergebenen geneigt macht.

48. *ποιεῖν . . . ἀπέχεσθαι.* Ueber die Häufung der Infinitive s. z. I, 3, 13.

49. *ἔνιοι δεσπόται*, wie in der Comödie bei Aristophanes öfter, z. B. Wesp. 529. 860. Acharn. 805.

50 τις σχισάτω· οὕτω γὰρ ταττομένων εἰς ἀλλήλους τε ὁρᾶν πάντες ἐδόκουν αὐτῷ καὶ οὐδεὶς περαίνειν τὸ προσταχθὲν καὶ πάντες ἐν αἰτίᾳ εἶναι καὶ οὐδεὶς τῇ αἰτίᾳ οὔτε αἰσχύνεσθαι οὔτε φοβεῖσθαι ὁμοίως διὰ τὸ σὺν πολλοῖς αἰτίαν ἔχειν· διὰ ταῦτα δὴ πάντας ὠνόμαζεν αὐτὸς ὅτῳ τι προστάττοι.

51 Καὶ Κῦρος μὲν δὴ περὶ τούτων οὕτως ἐγίγνωσκεν. οἱ δὲ στρατιῶται τότε μὲν δειπνήσαντες καὶ φυλακὰς καταστησάμενοι καὶ συσκευασάμενοι πάντα ἃ ἔδει ἐκοιμήθησαν. ἡνίκα δ' ἦν ἐν μέσῳ νυκτῶν ἐσήμηνε τῷ κέρατι.

52 Κῦρος δ' εἶπε τῷ Χρυσάντᾳ, ὅτι ἐπὶ τῇ ὁδῷ ὑπομενοίη ἐν τῷ πρόσθεν τοῦ στρατεύματος, ἐξήει δὲ λαβὼν τοὺς ἀμφ' αὐτὸν ὑπηρέτας· βραχεῖ δὲ χρόνῳ ὕστερον Χρυσάν-

53 τας παρῆν ἄγων τοὺς θωρακοφόρους. τούτῳ μὲν ὁ Κῦρος δοὺς ἡγεμόνας τῆς ὁδοῦ πορεύεσθαι ἐκέλευεν ἡσύχως. οὐ γάρ πω ἐν ὁδῷ πάντες ἦσαν· αὐτὸς δὲ ἑστηκὼς ἐν τῇ ὁδῷ τὸν μὲν προσιόντα προὐπέμπετο ἐν τάξει, ἐπὶ

54 δὲ τὸν ὑστερίζοντα ἔπεμπε καλῶν. ἐπεὶ δὲ πάντες ἐν ὁδῷ ἦσαν, πρὸς μὲν Χρυσάνταν ἱππέας ἔπεμψεν ἐροῦν-

55 τας, ὅτι ἐν ὁδῷ ἤδη πάντες· ἄγε οὖν ἤδη θᾶττον. αὐτὸς δὲ παρελαύνων τὸν ἵππον εἰς τὸ πρόσθεν ἥσυχος κατε-

Thesm. 238. 265. — ἐφ' ὕδωρ: zu I, 6, 12.

50. ταττομένων: zu I, 4, 18. — εἰς ἀλλήλους ὁρᾶν: einander ansehen in der Erwartung, dass ein Anderer die Arbeit verrichte. Vgl. Isocr. 3, 18 πολλῶν καταμελοῦσιν εἰς ἀλλήλους ἀποβλέποντες und Demosth. 14, 15 ἀπεβλέψατε εἰς ἀλλήλους ὡς αὐτὸς μὲν ἕκαστος οὐ ποιήσων, τὸν δὲ πλησίον πράξοντα. — ὁμοίως. Jeder fürchtet sich zwar, aber nicht in gleichem Maasse, als wenn ihm allein die Sache befohlen worden wäre. Vgl. I, 4, 4, VIII, 8, 12, Lysias 1, 15 οὐκέτι ὁμοίως ἐφοίτα, Plat. Phaedon. 63c διὰ ταῦτα οὐχ ὁμοίως ἀγανακτῶ, Thucyd. VII, 78, 7 τὰ ἐπιτήδεια οὐκέτι ὁμοίως εἶχον, VIII, 35, 4. 50, 3. II, 20, 4. — πάντας auf ὅτῳ bezogen, z. I, 6, 11.

52. ἐν μέσῳ νυκτῶν: zu IV, 4, 1 und über den Plural νύκτες zu IV, 5, 13. — ἐσήμηνε: (nämlich ὁ σαλπιγκτής) z. §. 44. — ὑπομενοίη. Ueber diese Form des Optativus Futuri zu II, 4, 17. — ὑπηρέτας: zu II, 1, 21.

53. ἡσύχως: langsam, wie die Worte ἄγε οὖν ἤδη θᾶττον §. 54. zeigen. Ebenso ἥσυχος §. 55. — προὐπέμπετο: liess weiter marschieren, wozu ἐν τάξει gehört. Die Singulare τὸν προσιόντα und τὸν ὑστερίζοντα beziehen sich auf die Führer der einzelnen Völker.

54. ἄγε οὖν: plötzlicher Uebergang zur directen Rede.

55. παρελαύνων: wie §. 57. —

θεᾶτο τὰς τάξεις· καὶ οὓς μὲν ἴδοι εὐτάκτως καὶ σιωπῇ ἰόντας, προσελαύνων αὐτοῖς τίνες τε εἶεν ἠρώτα καὶ ἐπεὶ πύθοιτο ἐπῄνει· εἰ δέ τινας θορυβουμένους αἴσθοιτο, τὸ αἴτιον τούτου σκοπῶν κατασβεννύναι τὴν ταραχὴν ἐπειρᾶτο.

Ἓν μόνον παραλέλειπται τῆς ἐν νυκτὶ ἐπιμελείας 56
αὐτοῦ, ὅτι πρὸ παντὸς τοῦ στρατεύματος πεζοὺς εὐζώνους οὐ πολλοὺς προὔπεμπεν, ἐφορωμένους ὑπὸ Χρυσάντα καὶ ἐφορῶντας αὐτόν, ὡς ὠτακουστοῦντες καὶ εἴ πως ἄλλως δύναιντο αἰσθάνεσθαι σημαίνοιεν τῷ Χρυσάντᾳ ὅ,τι καιρὸς δοκοίη εἶναι· ἄρχων δὲ καὶ ἐπὶ τούτοις ἦν, ὃς καὶ τούτους ἐκόσμει, καὶ τὸ μὲν ἄξιον λόγου ἐσήμαινε, τὸ δὲ μὴ οὐκ ἠνώχλει λέγων. τὴν μὲν δὴ νύκτα οὕτως 57
ἐπορεύοντο· ἐπεὶ δὲ ἡμέρα ἐγένετο, τοὺς μὲν Καδουσίων ἱππέας, ὅτι αὐτῶν καὶ οἱ πεζοὶ ἐπορεύοντο ἔσχατοι, παρὰ τούτοις κατέλιπεν, ὡς μηδ' οὗτοι ψιλοὶ ἱππέων ἴοιεν. τοὺς δ' ἄλλους εἰς τὸ πρόσθεν παρελαύνειν ἐκέλευσεν, ὅτι καὶ οἱ πολέμιοι ἐν τῷ πρόσθεν ἦσαν, ὅπως, εἴτε τί που ἐναντιοῖτο αὐτῷ, ἀπαντῴη ἔχων τὴν ἰσχὺν ἐν τάξει καὶ μάχοιτο, εἴτε τί που φεῦγον ὀφθείη, ὡς ἐξ ἑτοιμοτάτου διώκοι. ἦσαν δὲ αὐτῷ ἀεὶ τεταγμένοι οὓς τε 58
διώκειν δέοι καὶ οὓς παρ' αὐτῷ μένειν· πᾶσαν δὲ τὴν τάξιν λυθῆναι οὐδέποτε εἴα. Κῦρος μὲν δὴ οὕτως ἦγε τὸ 59

ἥσυχος. Das Adjectiv ebenso auch VI, 2, 12, Anab. VI, 5, 11 οἱ μὲν ἥσυχοι προῆγον und Hell. V, 3, 3 ἥσυχοι πορευόμενοι und §. 4 ἀπεχώρουν ἥσυχοι. Hier ist es mit παρελαύνων zu verbinden. — κατασβεννύναι: zu 2, 34.

56. παραλέλειπται: ist übergangen wordeu und desshalb noch zu erwähnen. — ἐφορωμένους... ἐφορῶντας αὐτόν bestimmt die Entfernung von der Spitze des Heeres. Ἐφορᾶν: im Auge haben. — ὅ,τι καιρὸς δοκοίη εἶναι, nämlich σημαίνειν. — τὸ δὲ μὴ (λόγου ἄξιον) οὐκ ἠνώχλει λέγων: durch das Rapportieren unbedeutender Dinge nicht lästig fiel. Die Negation gehört zu ἠνώχλει λέγων zusammengefasst = οὐ λέγων οὐκ ἠνώχλει. So auch Hell. III, 5, 18 οὐκέτι ἡσυχίαν ἔχων ἀνέμενε τὸ ἀπὸ Λακεδαίμονος στράτευμα u. öfter.

57. καὶ οἱ πεζοὶ ἔσχατοι. Es heisst καί, wie wenn statt παρὰ τούτοις κατέλιπε stände καὶ αὐτοὺς ἐσχάτους (oder παρὰ τοῖς ἐσχάτοις) κατέλιπεν. — παρελαύνειν: an dem Fussvolke vorbei. — ὡς ἐξ ἑτοιμοτάτου. Die Partikel ὡς gehört zum Superlativ wie I, 6, 26. Mit dem adverbialen ἐξ ἑτοιμοτάτου vgl. ἐξ ἑτοίμου VIII, 5, 12 u. Aehnliches s. II, 4, 17. VI, 1, 47. VIII, 8, 18.

στράτευμα· οὐ μέντοι αὐτός γε μιᾷ χώρᾳ ἐχρῆτο, ἀλλ᾽ ἄλλοτε ἀλλαχῇ περιελαύνων ἐφεώρα τε καὶ ἐπεμελεῖτο, εἴ του δέοιντο. οἱ μὲν δὴ ἀμφὶ Κῦρον οὕτως ἐπορεύοντο.

4 Ἐκ δὲ τοῦ Γαδάτα ἱππικοῦ τῶν δυνατῶν τις ἀνδρῶν, ἐπεὶ ἑώρα αὐτὸν ἀφεστηκότα ἀπὸ τοῦ Ἀσσυρίου, ἐνόμισεν, εἴ τι οὗτος πάθοι, αὐτὸς ἂν λαβεῖν παρὰ τοῦ Ἀσσυρίου πάντα τὰ Γαδάτα· οὕτω δὴ πέμπει τινὰ τῶν ἑαυτοῦ πιστῶν πρὸς τὸν Ἀσσύριον καὶ κελεύει τὸν ἰόντα, εἰ καταλάβοι ἤδη ἐν τῇ Γαδάτα χώρᾳ τὸ Ἀσσύριον στράτευμα, λέγειν τῷ Ἀσσυρίῳ, ὅτι, εἰ βούλοιτο ἐνεδρεῖσαι,
2 λάβοι ἂν Γαδάταν καὶ τοὺς σὺν αὐτῷ. δηλοῦν δὲ ἐνετέλλετο, ὅσην τε εἶχεν ὁ Γαδάτας δύναμιν καὶ ὅτι Κῦρος οὐ συνείπετο αὐτῷ· καὶ τὴν ὁδὸν ἐδήλωσεν, ᾗ προσιέναι μέλλοι. προσεπέστειλε δὲ τοῖς αὐτοῦ οἰκέταις, ὡς πιστεύοιτο μᾶλλον, καὶ τὸ τεῖχος, ὃ ἐτύγχανεν αὐτὸς ἔχων ἐν τῇ Γαδάτα χώρᾳ, παραδοῦναι τῷ Ἀσσυρίῳ καὶ τὰ ἐνόντα· ἤξειν δὲ καὶ αὐτὸς ἔφασκεν, εἰ μὲν δύναιτο, ἀποκτείνας Γαδάταν, εἰ δὲ μή, ὡς σὺν τῷ Ἀσσυρίῳ τὸ
3 λοιπὸν ἐσόμενος. ἐπεὶ δὲ ὁ ἐπὶ ταῦτα ταχθεὶς ἐλαύνων ὡς δυνατὸν ἦν τάχιστα ἀφικνεῖται πρὸς τὸν Ἀσσύριον καὶ ἐδήλωσεν ἐφ᾽ ἃ ἥκοι, ἀκούσας ἐκεῖνος τό τε χωρίον εὐθὺς παρέλαβε καὶ πολλὴν ἵππον ἔχων καὶ ἅρματα ἐνή-
4 δρευεν ἐν κώμαις ἀθρόαις. ὁ δὲ Γαδάτας ὡς ἐγγὺς ἦν τούτων τῶν κωμῶν, πέμπει τινὰς προδιερευνησομένους. ὁ δὲ Ἀσσύριος ὡς ἔγνω προσιόντας τοὺς διερευνητάς, φεύγειν κελεύει ἅρματα ἐξαναστάντα δύο ἢ τρία καὶ ἵπ-

59. *δέοιντο*: *οἱ στρατιῶται*, aus *στράτευμα* zu entnehmen. Vgl. VI, 2, 11. — *μὲν δή*: zu I, 4, 1.

4. 1. *τῶν δυνατῶν τις ἀνδρῶν*. Dieselbe Wortstellung s. VII, 2, 3, Anab. II, 5, 32. III, 3, 4. VII, 2, 3 u. Thuc. I, 45 *ἐς τῶν ἐκείνων τι χωρίων*. Aber *τις* unmittelbar nach dem Artikel zu setzen (*τῶν τις οἰκείων*) ist nur jonischer Sprachgebrauch. — *εἴ τι πάθοι*: zu I, 4, 22.

2. *ἐνετέλλετο*. Ueber das Imperfect s. zu III, 3, 40 und zu IV, 2, 27. — *ὅσην*: welch geringe. — *εἶχεν* und *συνείπετο*: zu I, 4, 26. — *εἰ μὲν δύναιτο* ist auf *ἀποκτείνας* zu beziehen. — *τὸ λοιπόν*: zu IV, 4, 10.

3. *ἐν κώμαις ἀθρόαις*: in nahe bei einander liegenden Dörfern, welche dem Könige der Assyrier den Vortheil boten, seine Streitmacht in denselben verbergen zu können, ohne sie weit von einander trennen zu müssen.

πους ὀλίγους ἤδη, ὡς δὴ φοβηθέντας καὶ ὀλίγους ὄντας. οἱ δὲ προδιερευνηταὶ ὡς εἶδον ταῦτα, αὐτοί τε ἐδίωκον καὶ τῷ Γαδάτᾳ κατέσειον· καὶ ὃς ἐξαπατηθεὶς διώκει ἀνὰ κράτος. οἱ δὲ Ἀσσύριοι, ὡς ἐδόκει ἁλώσιμος εἶναι ὁ Γαδάτας, ἀνίστανται ἐκ τῆς ἐνέδρας. καὶ οἱ μὲν ἀμφὶ Γα- 5
δάταν ἰδόντες ὥσπερ εἰκὸς ἔφευγον, οἱ δ' αὖ ὥσπερ εἰκὸς ἐδίωκον. καὶ ἐν τούτῳ ὁ ἐπιβουλεύων τῷ Γαδάτᾳ παίει αὐτόν, καὶ καιρίας μὲν πληγῆς ἁμαρτάνει, τύπτει δὲ αὐτὸν εἰς τὸν ὦμον καὶ τιτρώσκει. ποιήσας δὲ τοῦτο ἐξίσταται, ἕως σὺν τοῖς διώκουσιν ἐγένετο· ἐπεὶ δ' ἐγνώσθη ὃς ἦν, ὁμοῦ δὴ σὺν τοῖς Ἀσσυρίοις προθύμως ἐκτείνων τὸν ἵππον σὺν τῷ βασιλεῖ ἐδίωκεν. ἐνταῦθα δὴ ἡλί- 6
σκοντο μὲν δῆλον ὅτι οἱ βραδυτάτους ἔχοντες τοὺς ἵππους ὑπὸ τῶν ταχίστων· ἤδη δὲ μάλα πάντες πιεζόμενοι διὰ τὸ κατατετρῦσθαι ὑπὸ τῆς πορείας οἱ τοῦ Γαδάτα ἱππεῖς καθορῶσι τὸν Κῦρον προσιόντα σὺν τῷ στρατεύματι. δοκεῖν δὲ χρὴ ἀσμένους καὶ ὥσπερ εἰς λιμένα ἐκ χειμῶνος προσφέρεσθαι αὐτούς. ὁ δὲ Κῦρος τὸ μὲν πρῶτον 7
ἐθαύμασεν· ὡς δ' ἔγνω τὸ πρᾶγμα, ἕως πάντες ἐναντίοι ἤλαυνον, ἐναντίος καὶ αὐτὸς ἐν τάξει ἦγε τὴν στρατιάν· ὡς δὲ γνόντες οἱ πολέμιοι τὸ ὂν ἐτράποντο εἰς φυγήν, ἐνταῦθα ὁ Κῦρος διώκειν ἐκέλευσε τοὺς πρὸς τοῦτο τεταγμένους, αὐτὸς δὲ σὺν τοῖς ἄλλοις εἵπετο ὡς ᾤετο

4. ἐξαναστάντα: der eigentliche Ausdruck vom Hervorbrechen aus dem Hinterhalt, wie VI, 3, 13, u. VII, 1, 26. — ἵππους: zu I, 4, 17 u. vgl. §. 15. — ἤδη: für jetzt, einstweilen, wie IV, 1, 2. u. 4. — ὡς δή: sich stellend als ob (zu VII, 4, 3) gehört auch zu ὀλίγους ὄντας.

5. οἱ δ' αὖ: οἱ Ἀσσύριοι. — ἐξίσταται: macht er sich davon, aus dem Staube. — ἐκτείνων: in gestreckten Lauf setzend. Vgl. ἵπποι τανύοντο Hom. Il. 16, 375. Od. 6, 83.

6. ὑπὸ τῶν ταχίστων: kurz für ὑπὸ τῶν τοὺς ταχίστους ἵππους ἐχόντων. — κατατετρῦσθαι. Τρύω mit seinen Compositis, ein mehr jonisches und dichterisches Wort, ist in der attischen Prosa selten. — δοκεῖν χρή. Wir: man kann sich denken. So auch οἴεσθαι δεῖ IV, 2, 28 und οἴεσθαι χρή Hier. 3, 9, χρὴ εὔξασθαι II, 2, 10, πῶς χρὴ προσδοκᾶν St. d. Lac. 1, 3. Vgl. zu V, 5, 25 und zu IV, 5, 19. — εἰς λιμένα ἐκ χειμῶνος. Die Griechen (Athener), ein seefahrendes Volk, lieben bildliche, dem Seeleben entnommene Ausdrücke. Vgl. VI, 1, 16.

7. τὸ ὄν: die Lage der Sache wie vorher τὸ πρᾶγμα. Vgl. VI, 3, 5. — ἐνταῦθα δή: zu II, 4, 24. —

8 συμφέρειν. ἐνταῦθα δὴ καὶ ἅρματα ἑλίσκετο, ἔνια μὲν καὶ ἐκπιπτόντων τῶν ἡνιόχων, τῶν μὲν ἐν τῇ ἀναστροφῇ, τῶν δὲ καὶ ἄλλως, ἔνια δὲ καὶ ὑποτεμνόμενα ὑπὸ τῶν ἱππέων ἑλίσκετο. καὶ ἀποκτείνουσι δὲ ἄλλους τε πολλοὺς
9 καὶ τὸν παίσαντα Γαδάταν. τῶν μέντοι πεζῶν Ἀσσυρίων, οἳ ἔτυχον τὸ Γαδάτα χωρίον πολιορκοῦντες, οἱ μὲν εἰς τὸ τεῖχος κατέφυγον τὸ ἀπὸ Γαδάτα ἀποστάν, οἱ δὲ φθάσαντες εἰς πόλιν τινὰ τοῦ Ἀσσυρίου μεγάλην, ἔνθα καὶ αὐτὸς σὺν τοῖς ἵπποις καὶ τοῖς ἅρμασι κατέφυγεν ὁ Ἀσσύριος.
10 Κῦρος μὲν δὴ διαπραξάμενος ταῦτα ἐπαναχωρεῖ εἰς τὴν Γαδάτα χώραν· καὶ προστάξας οἷς ἔδει ἀμφὶ τὰ αἰχμάλωτα ἔχειν εὐθὺς ἐπορεύετο, ὡς ἐπισκέψαιτο τὸν Γαδάταν, πῶς ἔχοι ἐκ τοῦ τραύματος. πορευομένῳ δὲ αὐτῷ ὁ Γαδάτας ἐπιδεδεμένος ἤδη τὸ τραῦμα ἀπαντᾷ. ἰδὼν δὲ αὐτὸν ὁ Κῦρος ἥσθη τε καὶ εἶπεν, Ἐγὼ δὲ πρὸς
11 σὲ ἦα ἐπισκεψόμενος, ὅπως ἔχεις. Ἐγὼ δέ γ', ἔφη ὁ Γαδάτας, ναὶ μὰ τοὺς θεοὺς σὲ ἐπαναθεασόμενος ἦα, ὁποῖός τίς ποτε φαίνει ἰδεῖν ὁ τοιαύτην ψυχὴν ἔχων· ὅστις οὔτ' οἶδα ἔγωγε ὅ,τι νῦν ἐμοῦ δεόμενος οὔτε μὴν ὑποσχόμενός γέ μοι ταῦτα πράξειν οὔτε εὖ πεπονθὼς ὑπ' ἐμοῦ εἴς γε τὸ ἴδιον οὐδ' ὁτιοῦν, ἀλλ' ὅτι τοὺς φίλους ἔδοξά σοί τι ὀνῆσαι, οὕτω μοι προθύμως ἐβοήθησας, ὡς νῦν τὸ μὲν ἐπ' ἐμοὶ οἴχομαι, τὸ δ' ἐπὶ σοὶ σέ-

τοὺς πρὸς τοῦτο τεταγμένους: s. 3, 58.

S. ἔνια μὲν καί: zu I, 5, 3. — ἡλίσκετο . . . ἡλίσκετο: zu I, 6, 38. Doch lesen die besten Hss. ἡλίσκοντο statt des ersten ἡλίσκετο. Ueber diesen Plural s. zu II, 2, 2.

10. οἷς = τούτοις οἷς. Weniger passend wäre es, οἷς von einem zu ergänzenden προστάττειν abhängig zu denken. — ἐπισκέψαιτο: stehender Ausdruck vom Krankenbesuche, vgl. VIII, 2, 25. — ἐκ τοῦ τρ. in Folge der Wunde. — ἐπιδεδεμένος τὸ τραῦμα: 2, 32. — ἐγὼ δέ: Gegensatz zu einem gedachten: du kommst zu mir. Und so schwebt bei δέ zu Anfang einer Rede immer ein Gegensatz vor, vgl. VI, 1, 49 u. VII, 1, 21.

11. ἰδεῖν: zu II, 3, 5. Φαίνει ἰδεῖν wie ἰδεῖν ἐφαίνετο Plat. Phaedon. 84c. — ὅστις = ὥστε wie III, 3, 50 und ὅς VI, 1, 14. Das Verbum finit. dazu ist ἐβοήθησας. — οὐδ' ὁτιοῦν zu I, 4, 15. — τοὺς φίλους: Καδουσίους καὶ Σάκας καὶ Ὑρκανίους 3, 24. Es ist also der Gegensatz τὸ ἴδιον nicht vom Privatvortheil des Cyrus, sondern von dem, was ihm und den Persern unmittelbaren Vortheil gewährt, zu verstehen. — ὡς = ὥστε wie §. 18. — τὸ ἐπ' ἐμοί: zu I, 4, 12. — οἴχομαι. Der Indicativ von der unausbleiblichen Folge, wenn nicht An-

σωσμαι. οὐ μα τοὺς θεούς, εἰ ἦν οἷος ἔφυν ἐξ ἀρχῆς 12
καὶ ἐπαιδοποιησάμην, οὐκ οἶδ' ἂν εἰ ἐκτησάμην παῖδα
τοιοῦτον περὶ ἐμέ· ἐπεὶ ἄλλους τε οἶδα παῖδας καὶ τοῦ-
τον τὸν νῦν Ἀσσυρίων βασιλέα πολὺ πλείω ἤδη τὸν ἑαυ-
τοῦ πατέρα ἀνιάσαντα ἢ σὲ δύναται ἀνιᾶν. καὶ ὁ
Κῦρος πρὸς ταῦτα εἶπεν ὧδε· Ὦ Γαδάτα, ἦ πολὺ μεῖζον 13
παρεὶς θαῦμα ἐμὲ νῦν θαυμάζεις. Καὶ τί δὴ τοῦτ' ἐστίν;
ἔφη ὁ Γαδάτας. Ὅτι τοσοῦτοι μέν, ἔφη, Περσῶν ἐ-
σπούδασαν περὶ σέ, τοσοῦτοι δὲ Μήδων, τοσοῦτοι δὲ
Ὑρκανίων, πάντες δὲ οἱ παρόντες Ἀρμενίων καὶ Σακῶν
καὶ Καδουσίων. καὶ ὁ Γαδάτας ἐπηύξατο, Ἀλλ', ὦ Ζεῦ, 14
ἔφη, καὶ τούτοις πολλὰ ἀγαθὰ δοῖεν οἱ θεοὶ καὶ πλεῖ-
στα τῷ αἰτίῳ τοῦ καὶ τούτους τοιούτους εἶναι. ὅπως
μέντοι οὓς ἐπαινεῖς τούτους, ὦ Κῦρε, ξενίσωμεν κα-
λῶς, δέχου τάδε ξένια οἷα ἐγὼ δύναμαι. ἅμα δὲ προσ-
ῆγε πάμπολλα, ὥστε καὶ θύειν τὸν βουλόμενον καὶ ξε-
νίζεσθαι πᾶν τὸ στράτευμα ἀξίως τῶν καλῶς πεποιημέ-
νων καὶ καλῶς συμβάντων.

Ὁ δὲ Καδούσιος ὠπισθοφυλάκει καὶ οὐ μετέσχε τῆς 15
διώξεως· βουλόμενος δὲ καὶ αὐτὸς λαμπρόν τι ποιῆσαι,
οὔτε ἀνακοινωσάμενος οὔτε εἰπὼν οὐδὲν Κύρῳ καταθεῖ
τὴν πρὸς Βαβυλῶνα χώραν. διεσπαρμένοις δὲ τοῖς ἵπ-
ποις αὐτοῦ ἀπιὼν ὁ Ἀσσύριος ἐκ τῆς ἑαυτοῦ πόλεως, οἷ
κατέφυγε, συντυγχάνει μάλα συντεταγμένον ἔχων τὸ ἑαυ-
τοῦ στράτευμα. ὡς δ' ἔγνω μόνους ὄντας τοὺς Καδου- 16
σίους, ἐπιτίθεται, καὶ τόν τε ἄρχοντα τῶν Καδουσίων
ἀποκτείνει καὶ ἄλλους πολλοὺς καὶ ἵππους τινὰς λαμ-

deres sie verhindert hätte. Anab. VI, 6, 23 τὸ ἐπὶ τούτῳ ἀπολώλαμεν πάντες.

12. οὐκ οἶδ' ἂν εἰ ἐκτησάμην = οὐκ οἶδ' εἰ ἐκτησάμην ἄν. Durch die Umstellung der Partikel sind die beiden Satzglieder in eines verschmolzen. Plat. Tim. 26ᵇ οὐκ ἂν οἶδ' εἰ δυναίμην ἅπαντα ἐν μνήμῃ πάλιν λαβεῖν. S. Cobet N. L. 586.

14. τῷ αἰτίῳ: nämlich Cyrus. — ξένια ist Prädicat: als Gastgeschenke, daher ohne Artikel. — οἷα hängt von einem nach dem vorhergehenden δέχου leicht vorschwebenden διδόναι ab: so gut ich sie vermag. — τὸν βουλόμενον: zu I, 2, 14.

15. καταθεῖν plündernd durchstreifen ist wie κατατρέχειν üblicher Ausdruck von dieser Sache. Vgl. I, 4, 17. III, 2, 1. V, 3, 1. VI, 3, 9.

βάνει τῶν Καδουσίων καὶ ἦν ἄγοντες λείαν ἐτύγχανον ἀφαιρεῖται. καὶ ὁ μὲν Ἀσσύριος διώξας ἄχρι οὗ ἀσφαλὲς ᾤετο εἶναι ἀπετράπετο· οἱ δὲ Καδούσιοι ἐσώζοντο
17 πρὸς τὸ στρατόπεδον ἀμφὶ δείλην οἱ πρῶτοι. Κῦρος δὲ ὡς ᾔσθετο τὸ γεγονός, ἀπήντα τε τοῖς Καδουσίοις καὶ ὄντινα ἴδοι τετρωμένον ἀναλαμβάνων τοῦτον μὲν ὡς Γαδάταν ἔπεμπεν, ὅπως θεραπεύοιτο, τοὺς δ' ἄλλους συγκατεσκήνου καὶ ὅπως τὰ ἐπιτήδεια ἕξουσι συνεπεμελεῖτο, παραλαμβάνων Περσῶν τῶν ὁμοτίμων συνεπιμελητάς· ἐν γὰρ τοῖς τοιούτοις οἱ ἀγαθοὶ ἐπιπονεῖν ἐθέλουσι.
18 καὶ ἀνιώμενος μέντοι ἰσχυρῶς δῆλος ἦν, ὡς καὶ τῶν ἄλλων δειπνούντων, ἡνίκα ὥρα ἦν, Κῦρος ἔτι σὺν τοῖς ὑπηρέταις καὶ τοῖς ἰατροῖς οὐδένα ἑκὼν ἀτημέλητον παρέλειπεν, ἀλλ' ἢ αὐτόπτης ἐφεώρα, ἢ εἰ μὴ αὐτὸς ἐξανύτοι, πέμπων φανερὸς ἦν τοὺς θεραπεύσοντας.
19 Καὶ τότε μὲν οὕτως ἐκοιμήθησαν. ἅμα δὲ τῇ ἡμέρᾳ κηρύξας συνιέναι τῶν μὲν ἄλλων τοὺς ἄρχοντας, τοὺς δὲ Καδουσίους ἅπαντας, ἔλεξε τοιάδε.

Ἄνδρες σύμμαχοι, ἀνθρώπινον τὸ γεγενημένον· τὸ γὰρ ἁμαρτάνειν ἀνθρώπους ὄντας οὐδὲν οἶμαι θαυμαστόν. ἄξιοί γε μέντοι ἐσμὲν τοῦ γεγενημένου πράγματος τούτου ἀπολαῦσαί τι ἀγαθόν, τὸ μαθεῖν μήποτε διασπᾶν ἀπὸ τοῦ ὅλου δύναμιν ἀσθενεστέραν τῆς τῶν πολεμίων
20 δυνάμεως. καὶ οὐ τοῦτο, ἔφη, λέγω, ὡς οὐ δεῖ ποτε καὶ ἐλάττονι ἔτι μορίῳ ἰέναι, ὅπου ἂν δέῃ, ἢ νῦν ἐ Καδού-

16. πρὸς τὸ στρατόπεδον: wie Anab. V, 4, 5 διασωθῆναι πρὸς τὴν Ἑλλάδα. Ueblicher ist εἰς st. πρός. — ἀμφὶ δείλην: zu 2, 2. — οἱ πρῶτοι: nachträglich beschränkende Apposition des Theils zu dem Ganzen οἱ Καδούσιοι.

17. συγκατεσκήνου: näml. σὺν τοῖς ὑπηρέταις, welche Beziehung die Präposition auch in συνεπεμελεῖτο und in συνεπιμελητάς hat. — ἐν τοῖς τοιούτοις: zu I, 4, 22. — ἐπιπονεῖν: aus freien Stücken aussergewöhnlich sich anstrengen, auch Hell. VI, 1, 15 u. St. d. Laced. 2, 5. Vgl. zu I, 2, 11.

18. καὶ . . . μέντοι: zu III, 3, 38. — τοὺς θεραπεύσοντας: zu IV, 2, 40.

19. συνιέναι: es sollten sich versammeln, denn in κηρύξας ist der Begriff von κελεύειν mit enthalten wie VII, 5, 34. — ἀνθρώπινον. Vgl. zu III, 1, 40. — ἀνθρώπους ὄντας: wir als Menschen. — ἄξιοί γε μέντοι ἐσμέν: die persönliche Structur wie häufig bei δίκαιος (zu IV, 1, 20), δῆλος oder φανερός εἰμι und bei vielen andern Adjectiven in einzelnen Beispielen.

20. ἢ νῦν: nach unserer Weise

σιος ᾤχετο· ἀλλ', ἐάν τις κοινούμενος ὁρμᾶται τῷ ἱκανῷ βοηθῆσαι, ἔστι μὲν ἀπατηθῆναι, ἔστι δὲ τῷ ὑπομένοντι ἐξαπατήσαντι τοὺς πολεμίους ἄλλοσε τρέψαι ἀπὸ τῶν ἐξεληλυθότων, ἔστι δὲ ἄλλα παρέχοντα πράγματα τοῖς πολεμίοις τοῖς φίλοις ἀσφάλειαν παρέχειν· καὶ οὕτω μὲν οὐδ' ὁ ἰσχυρὸς ὢν ἀπέσται, ἀλλ' ἐξαρτήσεται τῆς ἰσχύος· ὁ δὲ ἀπεληλυθὼς μὴ ἀνακοινωσάμενος οὐδὲν διάφορον πάσχει ἢ εἰ μόνος ἐστρατεύετο. ἀλλ' ἀντὶ μὲν τούτου, 21
ἔφη, ἐὰν θεὸς θέλῃ, ἀμυνούμεθα τοὺς πολεμίους οὐκ εἰς μακράν. ἀλλ' ἐπειδὰν τάχιστα ἀριστήσητε, ἅξω ὑμᾶς ἔνθα τὸ πρᾶγμα ἐγένετο· καὶ ἅμα μὲν θάψομεν τοὺς τελευτήσαντας, ἅμα δὲ δείξομεν τοῖς πολεμίοις, ἔνθα κρατῆσαι νομίζουσιν, ἐνταῦθα ἄλλους αὐτῶν κρείττους, ἢν θεὸς θέλῃ· καὶ ὅπως γε μηδὲ τὸ χωρίον ἡδέως ὁρῶσιν, ἔνθα κατέκανον ἡμῶν τοὺς συμμάχους ἐὰν μὴ ἀντεπεξίωσι, καύσομεν αὐτῶν τὰς κώμας καὶ δηώσομεν τὴν χώραν, ἵνα μὴ ἃ ἡμᾶς ἐποίησαν ὁρῶντες εὐφραίνωνται, ἀλλὰ τὰ ἑαυτῶν κακὰ θεώμενοι ἀνιῶνται. οἱ μὲν οὖν 22
ἄλλοι, ἔφη, ἀριστᾶτε ἰόντες· ὑμεῖς δέ, ὦ Καδούσιοι, πρῶτον μὲν ἀπελθόντες ἄρχοντα ὑμῶν αὐτῶν ἕλεσθε, ἥπερ ὑμῖν νόμος, ὅστις ὑμῶν ἐπιμελήσεται σὺν τοῖς θεοῖς

s. v. a. ἢ ᾧ νῦν. Vgl. §. 32. — παρέχοντα. Vorher stand durch Attraction der Dativ ἐξαπατήσαντι. S. zu II, 1, 15. — τῆς ἰσχύος: der Hauptmacht wie VI, 1, 23. — ἐστρατεύετο. Das Imperfect nach εἰ in Vergleichungssätzen bezeichnet der Wirklichkeit geradezu Entgegengesetztes, der Optativ aber, wie I, 5, 10 (οἷον εἴ τις . . . ἐφῇ), zwar auch nur Gedachtes, aber doch Mögliches.

21. οὐκ εἰς μακράν: in kurzem, so regelmässig (wie Aristoph. Wesp. 454, Demosth. 18, 36. 2, 20. Herodot. 2, 121), nicht εἰς οὐ μακράν. — ἐπειδὰν τάχιστα: zu III, 3, 20. — ἔνθα = ἐκεῖσε ἔνθα. — κρείττους: näml. ὄντας, zu III, 3, 67. — καὶ ὅπως ὁρῶσιν hängt von einem aus δείξομεν zu entnehmenden ποιήσομεν ab. Dindorf vergleicht Anab. VII, 7, 30: ποτέρως οὖν οἴει μᾶλλον ἂν φοβεῖσθαί τε αὐτοὺς καὶ σωφρονεῖν τὰ πρὸς σέ, εἰ ὁρῷέν σοι τοὺς στρατιώτας οὕτω διακειμένους ὡς νῦν τε μένοντας ἄν, εἰ σὺ κελεύοις, αὖθίς τ' ἂν ταχὺ ἐλθόντας, εἰ δέοι, ἄλλους τε τούτων περὶ σοῦ ἀκούοντας πολλὰ ἀγαθὰ ταχὺ ἄν σοι παραγενέσθαι, wo παραγενέσθαι von einem aus ὁρῷεν zu entnehmenden νομίζοιεν abhängt.

22. οἱ ἄλλοι ist Apposition zu dem in ἀριστᾶτε enthaltenen ὑμεῖς. Vgl. zu III, 3, 20. — ἰόντες wie gleich darauf ἀπελθόντες und ἀπιόντες VI, 2, 40. S. zu IV, 5, 17. — ὑμῶν αὐτῶν: aus eurer eigenen

καὶ συν ἡμῖν, ἄν τι προσδέησθε· ἐπειδὰν δὲ ἕλησθε καὶ
23 ἀριστήσητε, πέμψατε πρός με τὸν αἱρεθέντα. οἱ μὲν δὴ ταῦτα ἔπραξαν· ὁ δὲ Κῦρος ἐπεὶ ἐξήγαγε τὸ στράτευμα, κατέστησεν εἰς τάξιν τὸν ἡρημένον ὑπὸ τῶν Καδουσίων καὶ ἐκέλευσε πλησίον αὐτοῦ ἄγειν τὴν τάξιν, ὅπως, ἔφη, ἂν δυνώμεθα, ἀναθαρρύνωμεν τοὺς ἄνδρας. οὕτω δὴ ἐπορεύοντο· καὶ ἐλθόντες ἔθαπτον μὲν τοὺς Καδουσίους, ἐδῄουν δὲ τὴν χώραν. ποιήσαντες δὲ ταῦτα ἀπῆλθον τὰ ἐπιτήδεια ἐκ τῆς πολεμίας ἔχοντες πάλιν εἰς τὴν Γαδάτα.
24 Ἐννοήσας δέ, ὅτι οἱ πρὸς αὐτὸν ἀφεστηκότες, ὄντες πλησίον Βαβυλῶνος, κακῶς πείσονται, ἂν μὴ αὐτὸς ἀεὶ παρῇ, οὕτως ὅσους τε τῶν πολεμίων ἀφίει, ταύτους ἐκέλευε λέγειν τῷ Ἀσσυρίῳ, καὶ αὐτὸς κήρυκα ἔπεμψε πρὸς αὐτὸν ταὐτὰ λέγοντα, ὅτι ἕτοιμος εἴη τοὺς ἐργαζομένους τὴν γῆν ἐᾶν καὶ μὴ ἀδικεῖν, εἰ καὶ ἐκεῖνος βούλοιτο ἐᾶν ἐργάζεσθαι τοὺς τῶν πρὸς ἑαυτὸν ἀφεστηκότων ἐργάτας.
25 καίτοι, ἔφη, σὺ μὲν ἂν καὶ δύνῃ κωλύειν, ὀλίγους τινὰς κωλύσεις· ὀλίγη γάρ ἐστι χώρα ἡ τῶν πρὸς ἐμὲ ἀφεστηκότων· ἐγὼ δὲ πολλὴν ἄν σοι χώραν ἐῴην ἐνεργὸν εἶναι. εἰς δὲ τὴν τοῦ καρποῦ κομιδήν, ἐὰν μὲν πόλεμος ᾖ, ὁ ἐπικρατῶν οἶμαι καρπώσεται, ἐὰν δὲ εἰρήνη, δῆλον, ἔφη, ὅτι σύ. ἐὰν μέντοι τις ἢ τῶν ἐμῶν ὅπλα ἀναίρηται σοὶ ἢ τῶν σῶν ἐμοί, τούτους, ἔφη, ὡς ἂν δυνώμεθα ἑκάτεροι
26 ἀμυνούμεθα. ταῦτα ἐπιστείλας τῷ κήρυκι ἔπεμψεν αὐτόν. οἱ δὲ Ἀσσύριοι ὡς ἤκουσαν ταῦτα, πάντα ἐποίουν πείθοντες τὸν βασιλέα συγχωρῆσαι ταῦτα καὶ ὅτι μικρό-

Mitte. — *προσδέησθε*: näml. *ἡμῶν*. — *πρός με*: zu mir, *πρὸς ἐμέ*, zu mir, wäre wenig passend.

23. *κατέστησεν εἰς τάξιν*: *suum in acie locum tribuit*. — *τὰ ἐπιτήδεια . . . ἔχοντες* ist zugefügt, um zu zeigen, dass Cyrus bemüht gewesen, das Gebiet des Gadatas zu schonen.

24. *ἐᾶν*: nämlich *ἐργάζεσθαι*.

25. *ἐνεργόν*: zu I, 6, 11. — *εἰς δὲ τὴν τ. κ. κομιδήν*: auf die Zeit der Ernte hin, wie *εἰς* häufig von der künftigen Zeit gebraucht wird (z. B. §. 21 *εἰς μακράν*). Andere erklären: was die Ernte anbelangt, vgl. VIII, 8, 6. — *τούτους* auf *ἐάν τις* bezogen, s. zu I, 6, 43.

26. *πάντα ἐποίουν*: boten Alles auf wie Anab. III, 1, 18. Statt des Particips ist nach *πάντα ποιεῖν* gebräuchlicher *ὡς* oder *ὅπως* oder *ὥστε*. Doch s. Plat. Enthyphr. 8c *πάντα ποιοῦσι καὶ λέγουσι φεύγοντες τὴν δίκην*. (Matthiä gr. Gr. §. 555. Anm. 2.) — *πείθοντες*: wie *ἔπειθον* 5, 22.

τατον τοῦ πολέμου λιπεῖν. καὶ ὁ Ἀσσύριος μέντοι εἴτε 27
καὶ ὑπὸ τῶν ὁμοφύλων πεισθεὶς εἴτε καὶ αὐτὸς οὕτω
βουληθεὶς συνήνεσε ταῦτα. καὶ ἐγένοντο συνθῆκαι τοῖς
μὲν ἐργαζομένοις εἰρήνην εἶναι, τοῖς δὲ ὁπλοφόροις πό-
λεμον. ταῦτα μὲν δὴ διεπέπρακτο περὶ τῶν ἐργατῶν 28
ὁ Κῦρος. τὰς μέντοι νομὰς τῶν κτηνῶν τοὺς μὲν ἑαυτοῦ
φίλους ἐκέλευσε καταθέσθαι, εἰ βούλοιντο, ἐν τῇ ἑαυτῶν
ἐπικρατείᾳ. τὴν μέντοι τῶν πολεμίων λείαν ἦγον ὁπό-
θεν δύναιντο, ὅπως εἴη ἡ στρατεία ἡδίων τοῖς συμμάχοις.
οἱ μὲν γὰρ κίνδυνοι οἱ αὐτοὶ καὶ ἄνευ τοῦ λαμβάνειν τὰ
ἐπιτήδεια, ἡ δὲ ἐκ τῶν πολεμίων τροφὴ κουφοτέραν τὴν
στρατείαν ἐδόκει παρέχειν.

Ἐπεὶ δὲ παρεσκευάζετο ἤδη ὁ Κῦρος ὡς ἀπιών, παρ- 29
ῆν ὁ Γαδάτας ἄλλα τε δῶρα πολλὰ καὶ παντοῖα φέρων
καὶ ἄγων ὡς ἂν ἐξ οἴκου μεγάλου, καὶ ἵππους δὲ ἦγε
πολλοὺς ἀφελόμενος τῶν ἑαυτοῦ ἱππέων, οἷς ἠπίστει
διὰ τὴν ἐπιβουλήν. ὡς δ' ἐπλησίασεν, ἔλεξε τοιάδε· Ὦ 30
Κῦρε, νῦν μέν σοι ἐγὼ ταῦτα δίδωμι ἐν τῷ παρόντι, καὶ
χρῶ αὐτοῖς, ἐὰν δέῃ τι· νόμιζε δ', ἔφη, καὶ τἄλλα πάντα
τἀμὰ σὰ εἶναι. οὔτε γὰρ ἔστιν οὔτ' ἔσται ποτέ, ὅτῳ
ἐγὼ ἀπ' ἐμοῦ φύντι καταλείψω τὸν ἐμὸν οἶκον, ἀλλ'
ἀνάγκη, ἔφη, σὺν ἐμοὶ τελευτῶντι πᾶν ἀποσβῆναι τὸ
ἡμέτερον γένος καὶ ὄνομα. καὶ ταῦτα, ἔφη, ὦ Κῦρε, 31
ὄμνυμί σοι θεούς, οἳ καὶ ὁρῶσι πάντα καὶ ἀκούουσι
πάντα, οὔτε ἄδικον οὔτ' αἰσχρὸν οὐδὲν οὔτ' εἰπὼν οὔτε

27. εἴτε καὶ . . . εἴτε καί: zu I, 5, 3.

28. τὰς νομὰς τῶν κτηνῶν: die weidenden Heerden, wie Anab. III, 5, 2 νομαὶ πολλαὶ βοσκημάτων, Hesychius: νομαί· βοσκήματα. — ἐν τῇ ἑαυτῶν ἐπικρατείᾳ: in das in ihrer (der Perser und ihrer Bundesgenossen) Gewalt befindliche Land. — τὴν τ. π. λείαν: zu 3, 1. — οἱ αὐτοί: nämlich ἐδόκουν (εἶναι, was fehlen kann), aus dem folgenden ἐδόκει zu entnehmen.

29. ὡς ἄν: erg. τὶς φέροι καὶ ἄγοι, zu I, 3, 8. — καὶ ἵππους δὲ ἦγε: Uebergang vom Participium zum Verbum finitum, zu II, 3, 8.

30. νῦν . . . ἐν τῷ παρόντι: zu III, 1, 29. — τὸν ἐμὸν οἶκον: meine Besitzungen, mein Vermögen. So auch §. 29 u. 34. Oec. 1, 5 δοκεῖ πάντα τοῦ οἴκου εἶναι ὅσα τις κέκτηται. Dort wird auch οἶκος ausdrücklich von οἰκία unterschieden. — ἡμέτερον: 'das Unser der Familiensprache.' Nitzsch zu Odyss. I. p. 63. Vgl. ἡμεν §. 34, 3, 27 u. ἡμᾶς VI, 1, 48.

ποιήσας ἔπαθον. καὶ ἅμα ταῦτα λέγων κατεδάκρυσε τὴν ἑαυτοῦ τύχην καὶ οὐκέτι ἐδυνήθη πλείω εἰπεῖν.

32 Καὶ ὁ Κῦρος ἀκούσας τοῦ μὲν πάθους ᾤκτειρεν αὐτόν, ἔλεξε δὲ ὧδε. Ἀλλὰ τοὺς μὲν ἵππους δέχομαι, ἔφη· σέ τε γὰρ ὠφελήσω εὐνουστέροις δοὺς αὐτοὺς ἢ νῦν σοι εἶχον, ὡς ἔοικεν, ἐγώ τε οὗ δὴ πάλαι ἐπιθυμῶ, τὸ Περσῶν ἱππικὸν θᾶττον ἐκπληρώσω εἰς τοὺς μυρίους ἱππέας· τὰ δ' ἄλλα χρήματα σὺ ἀπαγαγὼν φύλαττε, ἔστ' ἂν ἐμὲ ἴδῃς ἔχοντα ὥστε σοῦ μὴ ἡττᾶσθαι ἀντιδωρούμενον· εἰ δὲ πλείω μοι διδοὺς ἀπίοις ἢ λαμβάνοις παρ' ἐμοῦ, μὰ τοὺς θεοὺς οὐκ οἶδ' ὅπως ἂν δυναίμην μὴ
33 αἰσχύνεσθαι. πρὸς ταῦτα ὁ Γαδάτας εἶπεν, Ἀλλὰ ταῦτα μέν, ἔφη, πιστεύω σοι· ὁρῶ γάρ σου τὸν τρόπον· φυλάτ-
34 τειν μέντοι ὅρα εἰ ἐπιτήδειός εἰμι. ἕως μὲν γὰρ φίλοι ἦμεν τῷ Ἀσσυρίῳ, καλλίστη ἐδόκει εἶναι ἡ τοῦ ἐμοῦ πατρὸς κτῆσις· τῆς γὰρ μεγίστης πόλεως Βαβυλῶνος ἐγγὺς οὖσα, ὅσα μὲν ὠφελεῖσθαι ἔστιν ἀπὸ μεγάλης πόλεως, ταῦτα ἀπελαύομεν, ὅσα δὲ ἐνοχλεῖσθαι, οἰκαδε δεῦρο ἀπιόντες ταύτων ἐκποδὼν ἦμεν· νῦν δ' ἐπεὶ ἐχθροί ἐσμεν, δῆλον ὅτι, ἐπειδὰν σὺ ἀπέλθῃς, καὶ αὐτοὶ ἐπιβου-

31. *ταῦτα ἔπαθον*: nämlich *ἐξετμήθην* (s. V, 2, 28) was im Vorhergehenden dem Sinne nach enthalten ist. Aehnlich *οὗτος* VII, 5, 63. — *θεούς*: zu 1, 28. — *ὁρῶσι πάντα καὶ ἀκούουσι πάντα*. Vgl. VIII, 7, 22.

32. *τοῦ πάθους*. Symp. 4, 37 *τοῦτους οἰκτείρω τῆς ἄγαν χαλεπῆς νόσου*. — *ἀλλά*: wohlan. Vgl. IV, 5, 51. Anab. I, 8, 16. — *νῦν*: jüngst. So steht *νῦν* schon bei Homer Od. 1, 35, Xen. *πόρ.* 4, 40, Thuc. 1, 90. Aehnlich unten VII, 2, 23 u. 1, 43. Uebrigens ist *ἢ νῦν* = *ἢ οἳ νῦν*, wie §. 20. — *ὡς ἔοικεν*: wie ich daraus schliesse, dass du ihnen die Pferde genommen hast. — *θᾶττον*: als wenn ich die Pferde nicht von dir erhalten hätte. — *οὗ δὴ πάλαι ἐπιθυμῶ*: schon längst (begehrte und noch) begehre. So wird *πάλαι* öfter mit dem Präsens verbunden. — *εἰς τοὺς μυρίους*: auf die runde Zahl von 10,000; daher der Artikel. Vgl. VI, 2, 7. Aehnlich Hipparch. 9, 3 *τὸ ἱππικὸν ... ἐκπληρωθῆναι εἰς τοὺς χιλίους ἱππέας*.

34. *ἦμεν*: zu §. 30. Vgl. 5, 34. — *ἐγγὺς οἰσα*. Dieser scheinbar absolute Nominativ ist durch Veränderung der Construction zu erklären. Angefangen ist nämlich, als sollte st. *ταῦτα ἀπελαύομεν* etwa *τούτων ἀπόλαυσιν ἡμῖν παρεῖχε* folgen. Aehnliches s. VI, 3, 2. VIII, 8, 10. Hell. IV, 1, 24 *ἐπιπεσὼν τῇ Φαρναβάζου στρατοπεδείᾳ ... πολλοὶ ἔπεσον* (statt *πολλοὺς ἀπέκτεινε*). Vgl. zu II, 3, 4. — *ὠφελεῖσθαι ἀπό*: zu I, 1, 2. — *ἐνοχλεῖσθαι*: nämlich *ἔστιν ἀπὸ μεγάλης πόλεως*. — *οἴκαδε δεῦρο*:

λευσόμεθα καὶ ὁ οἶκος ὅλος, καὶ οἰμαι λυπηρῶς βιωσόμεθα [ὅλως] τοὺς ἐχθροὺς καὶ πλησίον ἔχοντες καὶ κρείττους ἡμῶν αὐτῶν ὁρῶντες. τάχ᾽ οὖν εἴποι τις ἄν, καὶ τί 35
δῆτα οὐχ οὕτως ἐνενοοῦ πρὶν ἀποστῆναι; ὅτι, ὦ Κῦρε, ἡ ψυχή μου διὰ τὸ ὑβρίσθαι καὶ ὀργίζεσθαι οὐ τὸ ἀσφαλέστατον σκοποῦσα διῆγεν, ἀλλ᾽ ἀεὶ τοῦτο κνοῦσα, ἆρά ποτε ἔσται ἀποτίσασθαι τὸν καὶ θεοῖς ἐχθρὸν καὶ ἀνθρώποις, ὃς διατελεῖ μισῶν, οὐκ ἦν τις τι αὐτὸν ἀδικῇ, ἀλλ᾽ ἐάν τινα ὑποπτεύσῃ βελτίονα ἑαυτοῦ εἶναι. τοιγαρ- 36
οὖν οἶμαι αὐτὸς πονηρὸς ὢν πᾶσι πονηροτέροις ἑαυτοῦ συμμάχοις χρήσεται. ἐὰν δέ τις ἄρα καὶ βελτίων αὐτοῦ φανῇ, θάρρει, ἔφη, ὦ Κῦρε, οὐδέν σε δεήσει τῷ ἀγαθῷ ἀνδρὶ μάχεσθαι, ἀλλ᾽ ἐκεῖνος τούτῳ ἀρκέσει μηχανώμενος, ἕως ἂν ἕλῃ τὸν ἑαυτοῦ βελτίονα. τοῦ μέντοι ἐμὲ ἀνιᾶν καὶ σὺν πονηροῖς ῥᾳδίως οἶμαι κρείττων ἔσται.

Ἀκούσαντι ταῦτα τῷ Κύρῳ ἔδοξεν ἄξια ἐπιμελείας 37
λέγειν· καὶ εὐθὺς εἶπε, Τί οὖν, ἔφη, ὦ Γαδάτα, οὐχὶ τὰ μὲν τείχη φυλακῇ ἐχυρὰ ἐποιήσαμεν, ὅπως ἄν σοι σῷα ᾖ χρῆσθαι ἀσφαλῶς, ὁπόταν εἰς αὐτὰ ἴῃς, αὐτὸς δὲ σὺν ἡμῖν στρατεύει, ἵνα, ἢν οἱ θεοὶ ὥσπερ νῦν σὺν ἡμῖν ὦσιν, οὗτος σὲ φοβῆται, ἀλλὰ μὴ σὶ τοῦτον; ὅ,τι δὲ ἡδύ σοι ὁρᾶν τῶν σῶν ἢ ὅτῳ συνὼν χαίρεις, ἔχων σὺν σαυτῷ πορεύου. καὶ σύ τ᾽ ἂν ἐμοί, ὥς γ᾽ ἐμοὶ δοκεῖ, πάνυ χρήσιμος

zu III, 2, 29. — ἐπιβουλεύσόμεθα: zu III, 2, 18. — ὅλως gehört zu λυπηρῶς.

35. κνοῦσα: erg. διῆγεν, woneben ἀεί nicht anstössiger ist als neben διατελεῖν VIII, 1, 44. Hell. II, 3, 25 u. Symp. 8, 41. — οὐκ ἦν: nicht sowohl wenn.

36. πᾶσι πονηροτέροις ἑ. συμμάχοις χρήσεται = πάντες, οἷς συμμάχοις χρήσεται, πονηρότεροι αὐτοῦ ἔσονται. — ἐὰν ἄρα: zu I, 3. 17. — ἀρκέσει μηχανώμενος: wird genug Anschläge machen. Die persönliche Construction bei ἀρκεῖν mit dem Participium statt der unpersönlichen mit dem Accus. c. infinit. auch IV, 5, 44. Oecon. 12, 4 ὅστις μέλλει ἀρκέσειν, ὅταν ἐγὼ ἀπῶ, ἀντὶ ἐμοῦ ἐπιμελούμενος, Hier. 7, 12. Μηχανᾶσθαι ohne Objectsaccusativ wie Hom. Od. 4, 822, wo aber derselbe ebenso wie hier durch das folgende Satzglied umschrieben wird. — τοῦ ἀνιᾶν hängt von κρείττων ἔσται, wobei man die eigentliche Bedeutung von κρείττων nicht urgieren darf, ab, es heisst nur: er wird es in seiner Gewalt haben = δυνατὸς ἔσται ἐμὲ ἀνιᾶν.

37. τί οὐχὶ ἐποιήσαμεν: zu II, 1, 4. — χρῆσθαι: zu dem Behufe, um —. — αὐτὸς δέ. Man wieder-

38 εἴης ἐγώ τε σοὶ ὅσα ἂν δύνωμαι πειράσομαι. ἀκούσας ταῦτα ὁ Γαδάτας ἀνέπνευσέ τε καὶ εἶπεν, Ἆρ᾽ οὖν, ἔφη, δυναίμην ἂν συσκευασάμενος φθάσαι πρίν σε ἐξιέναι; βούλομαι γάρ τοι, ἔφη, καὶ τὴν μητέρα ἄγειν μετ᾽ ἐμαυτοῦ. Ναὶ μὰ Δί᾽, ἔφη, φθήσει μέντοι. ἐγὼ γὰρ ἐπι-
39 σχήσω, ἕως ἂν φῇς καλῶς ἔχειν. οὕτω δὴ ὁ Γαδάτας ἀπελθὼν φύλαξι μὲν τὰ τείχη σὺν Κύρῳ ὠχυρώσατο, συνεσκευάσατο δὲ πάντα, ὁπόσοις ἂν οἶκος μέγας καλῶς οἰκοῖτο· ἤγετο δὲ καὶ τῶν ἑαυτοῦ τῶν τε πιστῶν οἷς ἥδετο καὶ ὧν ἠπίστει πολλούς, ἀναγκάσας τοὺς μὲν καὶ γυναῖκας ἄγειν, τοὺς δὲ καὶ ἀδελφάς, ὡς δεδεμένους τού-
40 τοις κατέχοι αὐτούς. καὶ τον μὲν Γαδάταν εὐθὺς ὁ Κῦρος ἐν τοῖς περὶ αὑτὸν ἦγεν ἔχων καὶ ἑδῶν φραστῆρα καὶ ὑδάτων καὶ χιλοῦ καὶ σίτου, ὡς εἴη ἐν [τοῖς] ἀφθονωτάτοις στρατοπεδεύεσθαι.

41 Ἐπεὶ δὲ πορευόμενος καθεώρα τὴν τῶν Βαβυλωνίων πόλιν καὶ ἔδοξεν αὐτῷ ἡ ὁδός, ἣν ἦγεν, παρ᾽ αὐτὸ τὸ τεῖχος φέρειν, καλέσας τὸν Γωβρύαν καὶ τὸν Γαδάταν ἠρώτα, εἰ εἴη ἄλλη ὁδός, ὥστε μὴ πάνυ ἐγγὺς τοῦ τεί-
42 χους ἄγειν. καὶ ὁ Γωβρύας εἶπεν, Εἰσὶ μέν, ὦ δέσποτα,

hole in Gedanken τί οὐχί. — πειράσομαι (näml. χρήσιμος εἶναι) sagt er mit gleicher Bescheidenheit wie VI, 1, 21. Vgl. zu IV, 5, 48.

38. ἀναπνεῖν: respirare. Wir sagen: wieder leichter athmen. — βούλομαι γάρ. Damit erklärt er, warum er einige Zeit (mehr, als wenn er blos sein kriegerisches Gefolge mit sich nähme) zur Vorbereitung auf die Reise brauche. — φθήσει habe ich statt φθάσεις geschrieben, weil das Futurum bei den Attikern immer φθήσομαι lautet. Vgl. zu VII, 1, 19.

39. φύλαξι: zu III, 2, 11 u. vgl. III, 3, 1. — οἰκοῖτο: zu IV, 5, 39. — ὧν ἠπίστει = τούτων οἷς ἠπίστει, eine seltene Attraction. Vgl. Plat. Gorg. 509ᵃ ὧν ἐγὼ ἐντετύχηκα . . . οὐδεὶς οἷός τ᾽ ἐστὶν ἄλλως λέγειν, Krüger Gr. 51, 10 A. 3. — καὶ γυναῖκας: nicht blos selbst mitzugehn, sondern auch u. s. w. Ebenso καὶ ἀδελφάς. Uebrigens s. zu IV, 2, 2 u. vgl. Chariton. VI, 9, 6. — τούτοις ist Neutrum und bezieht sich auf γυναῖκας καὶ ἀδελφάς ohne Rücksicht auf das Genus dieser Nomina, dieselben nur als Sache, als δεσμά betrachtend. Isocr. 3, 36: εἰδὼς ἅπαντας ἀνθρώπους περὶ πλείστου ποιουμένους τοὺς παῖδας τοὺς αὑτῶν καὶ τὰς γυναῖκας, καὶ μάλιστ᾽ ὀργιζομένους τοῖς εἰς ταῦτ᾽ ἐξαμαρτάνουσι.

40. φραστῆρα: zu VI, 5, 17.

41. παρ᾽ αὐτὸ τὸ τεῖχος: ganz nahe, hart an der Mauer vorbei. Vgl. §. 42. 43. 2, 29. Hell. I, 5, 12: παρ᾽ αὐτὰς τὰς πρῴρας τῶν Λυσάνδρου νεῶν παρέπλει.

καὶ πολλαὶ ὁδοί· ἀλλ' ἔγωγ', ἔφη, ᾤμην καὶ βούλεσθαι ἄν σε νῦν ὅτι ἐγγυτάτω τῆς πόλεως ἄγειν, ἵνα καὶ ἐπιδείξαις αὐτῷ, ὅτι τὸ στράτευμά σου ἤδη πολύ τέ ἐστι καὶ καλόν· ἐπειδὴ καί, ὅτε ἔλαττον εἶχες, προσῆλθές τε πρὸς αὐτὸ τὸ τεῖχος καὶ ἐθεᾶτο ἡμᾶς οὐ πολλοὺς ὄντας· νῦν δὲ εἰ καὶ παρεσκευασμένος τί ἐστιν, ὥσπερ πρὸς σὲ εἶπεν ὅτι παρασκευάζοιτο ὡς μαχούμενός σοι, οἶδ' ὅτι ἰδόντι αὐτῷ τὴν σὴν δύναμιν πάλιν ἀπαρασκευαστότατα τὰ ἑαυτοῦ φανεῖται.

Καὶ ὁ Κῦρος πρὸς ταῦτα εἶπε, Δοκεῖς μοι, ὦ Γωβρύα, θαυμάζειν, ὅτι ἐν ᾧ χρόνῳ πολὺ μείονα ἔχων στρατιὰν ἦλθον, πρὸς αὐτὸ τὸ τεῖχος προσῆγον, νῦν δ' ἐπεὶ πλείονα δύναμιν ἔχω, οὐκ ἐθέλω ὑπ' αὐτὰ τὰ τείχη ἄγειν. ἀλλὰ μὴ θαύμαζε· οὐ γὰρ τὸ αὐτό ἐστι προσάγειν τε καὶ παράγειν. προσάγουσι μὲν γὰρ πάντες οὕτω ταξάμενοι, ὡς ἂν ἄριστοι εἶεν μάχεσθαι· καὶ ἀπάγουσι δὲ οἱ σώφρονες ᾗ ἂν ἀσφαλέστατα, οὐχ ᾗ ἂν τάχιστα ἀπέλθοιεν. παριέναι δὲ ἀνάγκη ἐστὶν ἐκτεταμέναις μὲν ταῖς ἁμάξαις, ἀνειργμένοις δὲ καὶ τοῖς ἄλλοις σκευοφόροις ἐπὶ πολύ· ταῦτα δὲ πάντα δεῖ προκεκαλύφθαι τοῖς ὁπλοφόροις καὶ μηδαμῇ τοῖς πολεμίοις γυμνὰ ὅπλων τὰ σκευοφόρα φαίνεσθαι. ἀνάγκη οὖν οὕτω πορευομένων ἐπὶ λεπτὸν καὶ ἀσθενὲς το μάχιμον τετάχθαι· εἰ οὖν βούλοιντο ἀθρόοι ἐκ τοῦ τείχους προσπεσεῖν πῃ, ὅπῃ προσμίξειαν, πολὺ ἂν ἐρρωμενέστεροι

42. *καὶ πολλαί*: sogar viele — *καὶ* vor *βούλεσθαι* urgiert dieses. — *αὐτῷ*: *τῷ Ἀσσυρίῳ*, zu III, 1, 31. Derselbe ist auch Subject zu *ἐθεᾶτο*. — *ὅτε ἔλαττον εἶχες*: 3, 5. — *ὥσπερ εἶπεν*: 3, 6.

44. *προσάγειν τε καὶ παράγειν*. Statt *τὲ καί* erwartet man blos *καί*, s. aber zu I, 6, 31. — Wie hier steht *τὲ καί* gerade bei *τὸ αὐτό* öfter, z. B. IV, 3, 13 und Plat. Prot. 351ª *οὐ γὰρ ταὐτὸν εἶναι δύναμίν τε καὶ ἰσχύν*. — *προσάγουσι μέν*. Diesem entspricht *παριέναι δέ* §. 45. — *ὡς ἂν ἄριστοι εἶεν μάχεσθαι*. Dazu ist die andere Lesart *ὡς ἂν οἴωνται ἄριστα μάχεσθαι* eine nicht üble Erklärung.

45. *ἀνειργμένοις ἐπὶ πολύ* erklärt man als prägnanten Ausdruck: durch die schmale Strasse in dünne Reihen zusammengedrängt und dadurch in eine lange Linie (*ἐπὶ πολύ*) ausgedehnt. Dindorf vermuthet jedoch *ἀνειρμένοις* (aufgereiht, d. i. ausgedehnt), was auch mir das richtige scheint. Wie *ἐπὶ πολύ* auch *ἐπὶ μακρόν* §. 47 u. *ἐπὶ λεπτὸν καὶ ἀσθενές* §. 46.

46. *τὸ μάχιμον*: der streitbare Theil des Heeres, die Combattanten, wie Thuc. 6,

47 συμμιγνύοιεν τῶν παριόντων. καὶ τοῖς μὲν ἐπὶ μακρὸν πορευομένοις μακραὶ καὶ αἱ ἐπιβοήθειαι, τοῖς δ' ἐκ τοῦ τείχους βραχὺ πρὸς τὸ ἐγγὺς καὶ προσδραμεῖν καὶ πάλιν
48 ἀπελθεῖν. ἦν δὲ μὴ μεῖον ἀπέχοντες παρίωμεν ἢ ἐφ' ὅσον καὶ νῦν ἐκτεταμένοι πορευόμεθα, τὸ μὲν πλῆθος κατόψονται ἡμῶν, ὑπὸ δὲ τῶν παρυφασμένων ὅπλων πᾶς
49 ὄχλος δεινὸς φαίνεται. ἦν δ' οὖν τῷ ὄντι ἐπεξίωσί πῃ, ἐκ πολλοῦ προορῶντες αὐτοὺς οὐκ ἂν ἀπαράσκευοι λαμβανοίμεθα. μᾶλλον δέ, ὦ ἄνδρες, ἔφη, οὐδ' ἐπιχειρήσουσιν, ὁπόταν πρόσω δέῃ ἀπὸ τοῦ τείχους ἀπιέναι, ἂν μὴ τῷ ὅλῳ ὑπολάβωσι τοῦ παντὸς κρείττους εἶναι· φο-
50 βερὰ γὰρ ἡ ἀποχώρησις. ἐπεὶ δὲ ταῦτ' εἶπεν, ἔδοξέ τε ὀρθῶς τοῖς παροῦσι λέγειν καὶ ἦγεν ὁ Γωβρύας, ὥσπερ ἐκέλευσε. παραμειβομένου δὲ τὴν πόλιν τοῦ στρατεύματος ἀεὶ τὸ ὑπολειπόμενον ἰσχυρότερον ποιούμενος ἀπεχώρει.

51 Ἐπεὶ δὲ πορευόμενος οὕτως ἐν ταῖς γιγνομέναις ἡμέραις ἀφικνεῖται εἰς τὰ μεθόρια τῶν Σύρων καὶ Μήδων, ἔνθενπερ ὥρμητο, ἐνταῦθα δὴ τρία ὄντα τῶν Σύ-

23. Aehnlich τὸ ἐγγύς §. 47 und so häufig das Neutrum, z. B. VI, 1, 27 und VII, 1, 39.

47. τοῖς δ' ἐκ τοῦ τείχους statt τοῖς δ' ἐν τῷ τείχει durch Attraction von προσδραμεῖν.

48. ἀπέχοντες: von Babylon nämlich. — ἐφ' ὅσον . . . ἐκτεταμένοι: damit der Feind bei einem etwaigen Ausfall eine einzelne Abtheilung nicht eher angreifen kann, als selbst die am meisten von einander entfernten Truppen des Cyrus einander zu Hülfe kommen können. — παρυφασμένων in derselben übertragenen Bedeutung wie oft *praetexere*. — φαίνεται, nicht φανεῖται, weil er nicht mehr von dem vorliegenden Falle, sondern im Allgemeinen spricht. Vgl. zu II, 3, 2.

49. μᾶλλον δέ: oder vielmehr berichtigt das Vorhergehende. — ὁπόταν u. ἄν: z. 3, 9. — τῷ ὅλῳ τοῦ παντὸς κρείττους εἶναι: *se omnibus suis copiis toto nostro exercitu potiores esse*. Gabrielius. Ich verbinde τῷ ὅλῳ mit κρείττους: ganz und gar überlegen, wie oft τῷ παντί (u. τῷ παντὶ καὶ ὅλῳ Plat. Legg. V. 734 d), was hier wegen τοῦ παντός vermieden scheint, beim Comparativ steht. Τὸ ὅλον βελτίους sagt Aristides or. 56. p. 344, 10 Dind. und τὸ ὅλον κρείττονες Athenaeus III, 115 c.

50. ἀεί gehört sowohl zu τὸ ὑπολειπόμενον, als auch zu ποιούμενος (zu 3, 45): stets den jedesmal zurückbleibenden Theil verstärkend, nämlich mit Soldaten von der Bedeckung des schon vorübergegangenen Zugs.

51. ἐν ταῖς γιγνομέναις ἡμέραις: in den darüber verstreichenden, d. i. dazu erforderlichen Tagen. So steht häufig γίγνεσθαι in Verbindung mit ἡμέραι, ἔτη und χρόνος, z. B. Hell. II, 4, 25 πρὶν ἡμέρας δέκα γενέ-

ρων φρούρια, ἓν μὲν αὐτὸς τὸ ἀσθενέστατον βίᾳ προσβαλὼν ἔλαβε, τὼ δὲ δύο φρουρίω φοβῶν μὲν Κῦρος, πείθων δὲ Γαδάτας ἔπεισε παραδοῦναι τοὺς φυλάττοντας.

Ἐπεὶ δὲ ταῦτα διεπέπρακτο, πέμπει πρὸς Κυαξάρην καὶ ἐπέστελλεν αὐτῷ ἥκειν ἐπὶ τὸ στρατόπεδον, ὅπως περὶ τῶν φρουρίων ὧν εἰλήφεσαν βουλεύσαιντο, ὅ,τι χρήσαιντο καὶ θεασάμενος τὸ στράτευμα καὶ περὶ τῶν ἄλλων σύμβουλος γίγνοιτο, ὅ,τι δοκοίη ἐκ τούτου πράττειν· ἐὰν δὲ κελεύῃ, εἰπέ, ἔφη, ὅτι ἐγὼ ἂν ὡς ἐκεῖνον ἴοιμι στρατοπεδευσόμενος. ὁ μὲν δὴ ἄγγελος ᾤχετο ταῦτ' ἀπαγγέλλων. Ὁ δὲ Κῦρος ἐν τούτῳ ἐκέλευσε τὴν τοῦ Ἀσσυρίου σκηνήν, Κυαξάρῃ ἣν οἱ Μῆδοι ἐξεῖλον, ταύτην κατασκευάσαι ὡς βέλτιστα τῇ τε ἄλλῃ κατασκευῇ ἣν εἶχον καὶ τῷ γυναῖκα εἰσαγαγεῖν εἰς τὸν γυναικῶνα τῆς σκηνῆς καὶ σὺν ταύτῃ τὰς μουσουργούς, αἵπερ ἐξῃρημέναι ἦσαν Κυαξάρῃ. οἱ μὲν δὴ ταῦτ' ἔπραττον. ὁ δὲ

σθαι. — *Σύρων = Ἀσσυρίων*, zu II, 4, 17. — *ἓν μὲν αὐτῶν*: zu I, 1, 1. — *τὼ δὲ δύο*: der Artikel, weil diese Zahl jetzt bestimmt ist, nachdem der Minuend (*τρία*) und der Subtrahend (*ἕν*) gegeben sind. — *πείθων . . . ἔπεισε*. Participium und Verbum finitum desselben Zeitworts stehen oft in einem Satzgliede beisammen, aber nur, wenn das Verbum finitum eine nähere Bestimmung des allgemeinen Begriffes des Verbums enthält, entweder durch Zusammensetzung mit einer Präposition, wie *ὠφοῦντες ἐξώσειν πιστεύουσιν* VI, 4, 18 und *φεύγων ἀποφεύγει* Anab. II, 5, 7, oder durch einen hinzugefügten Adverbialbegriff, wie V, 1, 1 *ἀκούσας ἥκουσα ἡδέως*, VIII, 4, 9 u. 6, 2, oder durch die modificierte Bedeutung des Tempus selbst wie hier (zu 5, 22). Uebrigens muss *ἔπεισε* auch bei *φοβῶν μὲν Κῦρος* gedacht werden, denn *φοβῶν* widerspricht dem *ἔπεισε* nicht, wie sich z. B. aus Comm. II, 1, 13 ergiebt: *πάντα τρόπον πολιορκοῦντες τοὺς ἥττονας, ἕως ἂν πείσωσιν ἐλέσθαι δουλεύειν*. Vgl. Anab. VII, 7, 29.

5. 1. *πρὸς Κυαξάρην*, der in dem erstürmten Lager der Assyrier zurückgeblieben war IV, 1. u. 5, 8. — *ἐὰν δὲ κελεύῃ, εἰπέ*: mündlicher Auftrag an den Boten.

2. *ἀπαγγέλλων*: welcher meldete, *ἀπαγγελῶν* dagegen hiesse: um zu melden. S. zu Anab. IV, 5, 8 u. vgl. Hell. II, 1, 7 *καὶ ἀπεπέμφθησαν πρέσβεις, σὺν αὐτοῖς δὲ καὶ παρὰ Κύρου ταῦτα λέγοντες ἄγγελοι*. — *Κυαξάρῃ ἦν*. Dem schärfer betonten Worte ist das Relativum nachgestellt wie Plat. Polit. IV, 425ᶜ *ξυμβολαίων πέρι, ἕκαστοι ἃ πρὸς ἀλλήλους ξυμβάλλουσιν*. Vgl. zu I, 4, 7. Ueber die Sache s. IV, 5, 51 ff. u. 6, 11. — *τῇ γυν. εἰσαγαγεῖν* steht zu *κατασκευάσαι* in demselben Verhältniss wie *τῇ ἄλλῃ κατασκευῇ*. Ueber *τῷ εἰσαγαγεῖν* s. zu IV, 5, 9 und vgl. VIII, 2, 24 *τῷ τελεῖν ἐθέλειν*.

πεμφθεὶς πρὸς τὸν Κυαξάρην ἐπεὶ ἔλεξε τὰ ἐντεταλμένα, ἀκούσας αὐτοῦ ὁ Κυαξάρης ἔγνω βέλτιον εἶναι τὸ στράτευμα μένειν ἐν τοῖς μεθορίοις. καὶ γὰρ οἱ Πέρσαι, οὓς μετεπέμψατο ὁ Κῦρος, ἦκον· ἦσαν δὲ μυριάδες τέτταρες τοξοτῶν καὶ πελταστῶν. ὁρῶν οὖν καὶ τούτους συνομένους πολλὰ τὴν Μηδικὴν τούτων ἂν ἐδόκει ἥδιον ἀπαλλαγῆναι ἢ ἄλλον ὄχλον εἰσδέξασθαι. ὁ μὲν δὴ ἐκ Περσῶν ἀγαγὼν τὸν στρατὸν ἐρόμενος τὸν Κυαξάρην κατὰ τὴν Κύρου ἐπιστολήν, εἴ τι δέοιτο τοῦ στρατοῦ, ἐπεὶ οὐκ ἔφη δεῖσθαι, αὐθημερόν, ἐπεὶ ἤκουσε παρόντα Κῦρον, ᾤχετο πρὸς αὐτὸν ἄγων τὸ στράτευμα.

Ὁ δὲ Κυαξάρης ἐπορεύετο τῇ ὑστεραίᾳ σὺν τοῖς παραμείνασιν ἱππεῦσι Μήδων· ὡς δ' ἤσθετο ὁ Κῦρος προσιόντα αὐτόν, λαβὼν τούς τε τῶν Περσῶν ἱππέας, πολλοὺς ἤδη ὄντας, καὶ τοὺς Μήδους πάντας καὶ τοὺς Ἀρμενίους καὶ τοὺς Ὑρκανίους καὶ τῶν ἄλλων συμμάχων τοὺς εὐιπποτάτους τε καὶ εὐοπλοτάτους ἀπήντα ἐπιδεικνὺς τῷ Κυαξάρῃ τὴν δύναμιν. ὁ δὲ Κυαξάρης ἐπεὶ εἶδε σὺν μὲν τῷ Κύρῳ πολλούς τε καὶ καλοὺς κἀγαθοὺς ἑπομένους, σὺν ἑαυτῷ δὲ ὀλίγην τε καὶ ὀλίγου ἀξίαν θεραπείαν, ἄτιμόν τι αὐτῷ ἔδοξεν εἶναι καὶ ἄχος αὐτὸν ἔλαβεν. ἐπεὶ δὲ καταβὰς ἀπὸ τοῦ ἵππου ὁ Κῦρος προσῄλθεν ὡς φιλήσων αὐτὸν κατὰ νόμον, ὁ Κυαξάρης κατέβη μὲν ἀπὸ τοῦ ἵππου, ἀπεστράφη δέ· καὶ ἐφίλησεν οὔ, δακρύων δὲ φανερὸς ἦν. ἐκ τούτου δὴ ὁ Κῦρος τοὺς μὲν ἄλλους πάντας ἀποστάντας ἐκέλευσεν ἀναπαύεσθαι· αὐτὸς δὲ λαβόμενος τῆς δεξιᾶς

3. *ἐπεί*. Ueber die Stellung zu I, 4, 7 und vgl. §. 6. — *οὓς μετεπέμψατο*: s. IV, 5, 16. 31.

4. *κατὰ τὴν Κύρου ἐπιστολήν*: IV, 5, 31. — *παρόντα*: gekommen sei heisst es, obgleich er nur in der Nähe war, im Vergleich zu der weiteren Entfernung, aus der er gekommen war.

6. *σὺν τῷ Κύρῳ ἑπομένους*: zu 2, 13. — *ἄχος* (auch VI, 1, 37) ist ein poetisches Wort. — *κατὰ νόμον*: zu I, 4, 27.

7. *δακρύων*. Das Weinen ist keineswegs an und für sich ein Zug von Charakterschwäche, denn auch Tigranes III, 1, 7, Gadatas V, 4, 31 u. Cyrus selbst VII, 3, 8. 11 weinen, und Thränen erachtete der Grieche überhaupt keines Mannes für unwürdig, s. Hermann gr. Antt. III, 5, 10. Also nur in der Veranlassung der Thränen des Cyaxares zeigt sich die Schwäche desselben. — *λαβόμενος τῆς δεξιᾶς τοῦ Κ.* So regelmässig in der Prosa, Hell.

τοῦ Κυαξάρου καὶ ἀπαγαγὼν αὐτὸν τῆς ὁδοῦ ἔξω ὑπὸ φοινικάς τινας, τῶν τε Μηδικῶν πίλων ὑποβαλεῖν ἐκέλευσεν αὐτῷ καὶ καθίσας αὐτὸν καὶ παρακαθισάμενος εἶπεν ὧδε·

Εἰπέ μοι, ἔφη, πρὸς τῶν θεῶν, ὦ θεῖε, τί μοι ὀργίζει καὶ τί χαλεπὸν ὁρῶν οὕτω χαλεπῶς φέρεις; ἐνταῦθα δὴ ὁ Κυαξάρης ἀπεκρίνατο, Ὅτι, ὦ Κῦρε, δοκῶν γε δὴ ἐφ' ὅσον ἀνθρώπων μνήμη ἐφικνεῖται καὶ τῶν πάλαι προγόνων καὶ πατρὸς βασιλέως πεφυκέναι καὶ αὐτὸς βασιλεὺς νομιζόμενος εἶναι, ἐμαυτὸν μὲν ὁρῶ οὕτω ταπεινῶς καὶ ἀναξίως ἐλαύνοντα, σὲ δὲ τῇ ἐμῇ θεραπείᾳ καὶ τῇ ἄλλῃ δυνάμει μέγαν τε καὶ μεγαλοπρεπῆ παρόντα. καὶ ταῦτα χαλεπὸν μὲν οἶμαι καὶ ὑπὸ πολεμίων παθεῖν, πολὺ δ', ὦ Ζεῦ, χαλεπώτερον ὑφ' ὧν ἥκιστα ἐχρῆν ταῦτα πεπονθέναι. ἐγὼ μὲν γὰρ δοκῶ δεκάκις ἂν κατὰ τῆς γῆς καταδῦναι ἥδιον ἢ ὀφθῆναι οὕτω ταπεινὸς καὶ ἰδεῖν τοὺς ἐμοὺς ἐμοῦ ἀμελήσαντας καὶ ἐπεγγελῶντας ἐμοί. οὐ γὰρ ἀγνοῶ τοῦτο, ἔφη, ὅτι οὐ σύ μου μόνον μείζων εἶ, ἀλλὰ καὶ οἱ ἐμοὶ δοῦλοι ἰσχυρότεροι ἐμοῦ ὑπαντιάζουσί μοι καὶ κατεσκευασμένοι εἰσίν, ὥστε δύνασθαι ποιῆσαι μᾶλλον ἐμὲ κακῶς ἢ παθεῖν ὑπ' ἐμοῦ. καὶ ἅμα ταῦτα λέγων πολὺ ἔτι μᾶλλον ἐκρατεῖτο ὑπὸ τῶν δακρύων, ὥστε καὶ τὸν Κῦρον ἐπεσπάσατο ἐμπλησθῆναι δακρύων τὰ ὄμματα. ἐπισχὼν δὲ μικρὸν ἔλεξε τοιάδε ὁ Κῦρος.

Ἀλλὰ ταῦτα μέν, ὦ Κυαξάρη, οὔτε λέγεις ἀληθῆ

8

9

10

IV, 1, 38 ἐλάβετο τῆς χειρὸς αὐτοῦ, Aristoph. Wesp. 1237 Κλέωνος λαβόμενος τῆς δεξιᾶς, Plat. Prot. 335[d] καί μου ἀνισταμένου ἐπιλαμβάνεται ὁ Καλλίας τῆς χειρός, Charm. 153[b] καί μου λαβόμενος τῆς χειρός, Parm. 126[a]. — τῶν M. πίλων: partitiver Genitiv. Ueber die Sache vgl. Hell. IV, 1, 30 ὑποτιθέντων δὲ αὐτῷ (τῷ Φαρναβάζῳ) τῶν θεραπόντων ῥαπτά, ἐφ' ὧν καθίζουσιν οἱ Πέρσαι μαλακῶς, ἠσχύνθη ἐντρυφῆσαι.

8. προγόνων: näml. βασιλέων (ὄντων). — ἐμαυτόν: zu III, 2, 20.

9. ὑφ' ὧν = ὑπὸ τούτων ὑφ' ὧν. — κατὰ τῆς γῆς καταδῦναι: Anab. VII, 1, 30 εὔχομαι πρὶν ταῦτα ἐπιδεῖν ὑφ' ὑμῶν γενόμενα μυρίας ἐμέ γε κατὰ γῆς ὀργυιὰς γενέσθαι, 7, 11 κατὰ τῆς γῆς καταδύομαι ὑπὸ τῆς αἰσχύνης. Vgl. auch unten VI, 1, 35. 37. — οἱ ἐμοὶ δοῦλοι: meine Unterthanen, im Munde des zürnenden Cyaxares eine geringschätzige Bezeichnung für οἱ ἀρχόμενοι. Anders IV, 6, 2. — παθεῖν: näml. κακῶς.

10. ταῦτα οὔτε ἀληθῆ λέγεις = ταῦτα, ἃ λέγεις, οὔτε ἀληθῆ ἐστιν.

οὔτε ὀρθῶς γιγνώσκεις, εἰ οἴει τῇ ἐμῇ παρουσίᾳ Μήδους
11 κατεσκευάσθαι, ὥστε ἱκανοὶς εἶναί σε κακῶς ποιεῖν. το μέντοι σε θυμοῦσθαι [οὐ] θαυμάζω· εἰ μέντοι γε ἀδίκως ἢ δικαίως αὐτοῖς χαλεπαίνεις, παρήσω τοῦτο· οἶδα γὰρ ὅτι βαρέως ἂν φέροις ἀκούων ἐμοῦ ἀπολογουμένου ὑπὲρ αὐτῶν· τὸ μέντοι ἄνδρα ἄρχοντα πᾶσιν ἅμα χαλεπαίνειν τοῖς ἀρχομένοις, τοῦτο ἐμοὶ δοκεῖ μέγα ἁμάρτημα εἶναι. ἀνάγκη γὰρ διὰ τὸ πολλοὺς μὲν φοβεῖν πολλοὺς ἐχθροὺς ποιεῖσθαι, διὰ δὲ τὸ πᾶσιν ἅμα χαλεπαίνειν
12 πᾶσιν αὐτοῖς ὁμόνοιαν ἐμβάλλειν. ὧν ἕνεκα, εὖ ἴσθι, ἐγὼ οὐκ ἀπέπεμπον ἄνευ ἐμαυτοῦ τούτους, φοβούμενος, μή τι γένοιτο διὰ τὴν σὴν ὀργὴν ὅ,τι πάντας ἡμᾶς λυπήσοι. ταῦτα μὲν οὖν σὺν τοῖς θεοῖς ἐμοῖ παρόντος ἀσφαλῶς ἔχει σοι· τὸ μέντοι σε νομίζειν ὑπ' ἐμοῦ ἀδικεῖσθαι, τοῦτ' ἐγὼ πάνυ χαλεπῶς φέρω, εἰ ἀσκῶν ὅσον δύναμαι τοὺς φίλους ὡς πλεῖστα ἀγαθὰ ποιεῖν ἔπειτα
13 τἀναντία τούτου δοκῶ ἐξεργάζεσθαι. ἀλλὰ γὰρ, ἔφη, μὴ οὕτως εἰκῇ ἡμᾶς αὐτοὺς αἰτιώμεθα, ἀλλ', ᾗ δυνατόν, σαφέστατα κατίδωμεν, ποῖόν ἐστι τὸ παρ' ἐμοῦ ἀδίκημα. καὶ τὴν ἐν φίλοις δικαιοτάτην ὑπόθεσιν ἔχω ὑποτιθέναι· ἐὰν γάρ τί σε φανῶ κακὸν πεποιηκώς, ὁμολογῶ ἀδικεῖν· ἐὰν μέντοι μηδὲν φαίνωμαι κακὸν πεποιηκὼς μηδὲ βουληθεὶς, οὐ καὶ σὺ αὖ ὁμολογήσεις μηδὲν ὑπ' ἐμοῦ
14 ἀδικεῖσθαι; Ἀλλ' ἀνάγκη, ἔφη. Ἐὰν δὲ δὴ καὶ ἀγαθά σοι πεπραχὼς δῆλος ὦ καὶ προθυμούμενος πρᾶξαι ὡς

12. *μή τι γένοιτο*. Er deutet auf eine Empörung und einen Angriff auf das Leben des Cyaxares. — *ὀργήν*: s. IV, 5, 9. — *χαλεπῶς φέρω, εἰ* = *χ. φ. ὅτι*. — *ἔπειτα*: zu I, 2, 2.

13. *ἀλλὰ γάρ*: aber genug mit den gegenseitigen Vorwürfen, denn u. s. w. — *οὕτως εἰκῇ*: zu II, 2, 22. — *ἡμᾶς αὐτούς* = *ἀλλήλους* (zu VI, 4, 14), denn auch Cyrus macht dem Cyaxares im Vorhergehenden Vorwürfe. — *ὑπόθεσιν ὑποτιθέναι*: von einer Voraussetzung, einem Grundsatze ausgehen. — *φανῶ* und *φαίνωμαι* sind nicht wesentlich verschieden; denn oft hängt es blos vom Schriftsteller ab eine Handlung oder Erscheinung auf einen einzelnen Zeitpunkt zu beschränken oder als dauernd zu bezeichnen. Man vergleiche mit unserer Stelle I, 2, 7, wo *γνῶσι* u *εὑρίσκωσι*, u. VII, 1, 21, wo *αἴσθησθε* u. *αἰσθάνησθε* in ähnlichem Verhältnisse stehn. — *ἀδικεῖσθαι*: zu II, 4, 8. — *ἀλλά*: ich kann es nicht verweigern, sondern —.

14. *ἀγαθά σοι πεπραχώς*: zu VIII, 7, 24.

ἐγὼ πλεῖστα ἐδυνάμην, οὐκ ἂν καὶ ἐπαίνου σοι ἄξιος εἰ̃ην μᾶλλον ἢ μέμψεως; Δίκαιον γοῦν, ἔφη. Ἄγε τοί- 15
νυν, ἔφη ὁ Κῦρος, σκοπῶμεν τὰ ἐμοὶ πεπραγμένα πάντα καθ' ἓν ἕκαστον· οὕτω γὰρ μάλιστα δῆλον ἔσται, ὅ,τι τε αὐτῶν ἀγαθόν ἐστι καὶ ὅ,τι κακόν. ἀρξώμεθα δέ, ἔφη, 16
ἐκ τῆσδε τῆς ἀρχῆς, εἰ καὶ σοὶ ἀρκούντως δοκεῖ ἔχειν. σὺ γὰρ δήπου ἐπεὶ ᾔσθου πολλοὺς πολεμίους ἠθροισμένους, καὶ τούτους ἐπὶ σὲ καὶ τὴν σὴν χώραν ὁρμωμένους, εὐθὺς ἔπεμπες πρός τε τὸ Περσῶν κοινὸν συμμάχους αἰτούμενος καὶ πρὸς ἐμὲ ἰδίᾳ δεόμενος πειρᾶσθαι αὐτὸν ἐμὲ ἐλθεῖν ἡγούμενον, εἴ τινες Περσῶν ἴοιεν. οὔκουν ἐγὼ ἐπείσθην τε ταῦτα ὑπὸ σοῦ καὶ παρεγενόμην ἄνδρας ἄγων σοι ὡς ἦν δυνατὸν πλείστους τε καὶ ἀρίστους; Ἦλθες γὰρ οὖν, ἔφη. Ἐν τούτῳ τοίνυν, ἔφη, πρῶτόν μοι εἰπέ, 17
πότερον ἀδικίαν τινά μου πρὸς σὲ κατέγνως ἢ μᾶλλον εὐεργεσίαν; Δῆλον, ἔφη ὁ Κυαξάρης, ὅτι ἔν γε τούτῳ εὐεργεσίαν. Τί γάρ, ἔφη, ἐπεὶ οἱ πολέμιοι ἦλθον καὶ 18
διαγωνίζεσθαι ἔδει πρὸς αὐτούς, ἐν τούτῳ κατενόησάς πού με ἢ πόνου ἀποστάντα ἢ τινος κινδύνου φεισάμενον; Οὐ μὰ τὸν Δί', ἔφη, οὐ μὲν δή. Τί γάρ, ἐπεὶ τῆς νί- 19
κης γενομένης σὺν τοῖς θεοῖς ἡμετέρας καὶ ἀναχωρησάντων τῶν πολεμίων παρεκάλουν ἐγώ σε, ὅπως κοινῇ μὲν αὐτοὺς διώκοιμεν, κοινῇ δὲ τιμωροίμεθα, κοινῇ δέ, εἴ τι καλὸν κἀγαθὸν συμβαίνοι, τοῦτο καρποίμεθα, ἐν τούτοις ἔχεις τινά μου πλεονεξίαν κατηγορῆσαι; ὁ μὲν δὴ Κυαξά- 20
ρης πρὸς τοῦτο ἐσίγα· ὁ δὲ Κῦρος πάλιν ἔλεγεν ὧδε· Ἀλλ' εἰ πρὸς τοῦτο σιωπᾶν ἥδιόν σοι ἢ ἀποκρινασθαι, τόδε γ', ἔφη, εἰπέ, εἴ τι ἀδικεῖσθαι ἐνόμισας, ὅτι, ἐπεί σοι οὐκ ἀσφαλὲς ἐδόκει εἶναι διώκειν, σὲ μὲν αὐτὸν ἀφῆκα

15. *καθ' ἓν ἕκαστον*: z. I, 6, 22.

16. *ἐκ τῆσδε τῆς ἀρχῆς*: von der Zeit, als ich dieses Commando übernahm, I, 5, 4. — *εἰ*: ob nicht s. zu VI, 3, 20 u. J. Bekker homer. Blätter S. 289. — *τὸ κοινόν*: zu I, 5, 4. — *ἐπείσθην ταῦτα*: liess mich dazu überreden. — *γὰρ οὖν*: zu I, 6, 22.

17. *κατέγνως* passt nur zu *ἀδικίαν* (s. zu VI, 1, 36), nicht zu *εὐεργεσίαν*, wozu das einfache *ἔγνως* aus jenem zu entnehmen, ein Zeugma.

18. *οὐ μὲν δή*: zu I, 6, 9.

19. *παρεκάλουν*: IV, 1, 11 ff.

20. *ἀφῆκα τοῦ κινδύνου μὴ μετέχειν*. In *ἀφῆκα* liegt ein ver-

τοῦ κινδύνου [μὴ μετέχειν], ἱππέας δὲ τῶν σῶν συμπέμψαι μοι ἐδεόμην σου· εἰ γὰρ καὶ τοῦτο αἰτῶν ἠδίκουν, ἄλλως τε καί προπαρεσχηκὼς ἐμαυτόν σοι σύμμαχον, τοῦτ' αὖ
21 παρὰ σοῦ, ἔφη, ἐπιδεικνύσθω. ἐπεὶ δ' αὖ καὶ πρὸς τοῦτο ἐσίγα ὁ Κυαξάρης, Ἀλλ' εἰ μηδὲ τοῦτο, ἔφη, βούλει ἀποκρίνασθαι, σὺ δὲ τοὐντεῦθεν λέγε, εἴ τι αὖ ἠδίκουν, ὅτι σοῦ ἀποκριναμένου ἐμοί, ὡς οὐκ ἂν βούλοιο εὐθυμουμένους ὁρῶν Μήδους τούτου παύσας αὐτοὺς ἀναγκάζειν κινδυνεύσοντας ἰέναι, εἴ τι αὖ σοι δοκῶ τοῦτο χαλεπὸν ποιῆσαι, ὅτι ἀμελήσας τοῦ ὀργίζεσθαί σοι ἐπὶ τούτοις πάλιν ἤτουν σε, οὗ ἤδειν οὔτε σοὶ μεῖον ὂν δοῦναί μοι οὐδὲν οὔτε ῥᾷον Μήδοις ἐπιταχθῆναι· τὸν γὰρ
22 βουλόμενον δήπου ἕπεσθαι ἤτησά σε δοῦναί μοι. οὐκοῦν τούτου τυχὼν παρὰ σοῦ οὐδὲν ἧττον, εἰ μὴ τούτους πείσαιμι. ἐλθὼν οὖν ἕπειθον αὐτοὺς καὶ οὓς ἔπεισα, τούτους ἔχων ἐπορευόμην σοῦ ἐπιτρέψαντος. εἰ δὲ τοῦτο αἰτίας ἄξιον νομίζεις, οὐδ' ὅ,τι ἂν διδῷς, ὡς ἔοικε, παρὰ
23 σοῦ δέχεσθαι ἀναίτιόν ἐστιν.« οὐκοῦν ἐξωρμήσαμεν οὕτως· ἐπειδὴ δ' ἐξήλθομεν, τί ἡμῖν πεπραγμένον οὐ φα-

neinender Begriff, daher *μή*. Plat. Phileb. 50d *ἀφεῖναί με μηκέτι δεῖν μηκύνειν τοὺς λόγους*. (Doch lassen hier die besten Hss. *μὴ μετέχειν* aus.)

21. *ἀλλ' εἰ μηδὲ τοῦτο . . . σὺ δέ*. Der Nachsatz mit *δέ* ist anakoluthisch als Gegensatz zum Vordersatze ausgedrückt. So auch Anab. V, 6, 12 *εἰ μὲν πλοῖα ἔσεσθαι μέλλει ἱκανά . . . , ἡμεῖς δὲ πλέοιμεν ἄν*. S. das. d. Anm. Wie *δέ* wird auch *ἀλλά* ebenso im Nachsatze gebraucht bei Herodot 9, 42: *ἐπεὶ τοίνυν ὑμεῖς ἢ ἴστε οὐδὲν ἢ οὐ τολμᾶτε λέγειν, ἀλλ' ἐγὼ ἐρέω ὡς εὖ ἐπιστάμενος*. — *εἴ τι αὖ . . . ποιῆσαι* = *εἰ τοῦτο, ὃ ἐποίησα, χαλεπόν τί σοι δοκεῖ*. Damit werden des Zwischensatzes wegen die Worte *εἴ τί αὖ ἠδίκουν* etwas verändert wiederholt. S. zu III, 1, 9. — *ἀμελήσας*: zu VII, 2, 17. — *ἐπὶ τούτοις*: hierauf. — *οὗ ἤδειν κτἑ*. was, wie ich wusste das Geringste war, was du mir geben, und das Leichteste, was den Medern auferlegt werden konnte.

22. *οὐδὲν ἧττον*. Der Indicativ steht mit einer gewissen Kürze des Ausdrucks unabhängig von der Bedingung: Dadurch, dass ich dies von dir erlangte, gewann ich nichts, und ich hätte wirklich nichts ausrichten können, wenn ich diese nicht hätte überreden können. S. Madvig, Synt. §. 118, b. So öfter auch im Lateinischen, s. Madvig, lat. Gr. §. 348. — *ἔπειθον* suchte zu überreden, redete zu, *ἔπεισα* überredete. Herodot. 5, 104 *καὶ ἀνέπειθε πάντας Κυπρίους συναπίστασθαι. τοὺς μὲν δὴ ἄλλους ἀνέπεισε, Ἀμαθουσίους δὲ οὐ βουλομένους οἱ πείθεσθαι ἐπολιόρκεε*.

νερόν ἐστιν; οὐ τὸ στρατόπεδον ἥλω τὸ τῶν πολεμίων; οὐ τεθνᾶσι πολλοὶ τῶν ἐπὶ σὲ ἐλθόντων; ἀλλὰ μὴν τῶν γε ζώντων ἐχθρῶν πολλοὶ μὲν ὅπλων ἐστέρηνται, πολλοὶ δὲ ἵππων· χρήματά γε μὴν τὰ τῶν φερόντων καὶ ἀγόντων τὰ σὰ πρόσθεν νῦν ὁρᾷς τοὺς σοὺς φίλους καὶ ἔχοντας καὶ ἄγοντας, τὰ μὲν σοί, τὰ δὲ αὖ τοῖς ὑπὸ τὴν σὴν ἀρχήν. τὸ δὲ πάντων μέγιστον καὶ κάλλιστον, τὴν μὲν 24
σὴν χώραν αὐξανομένην ὁρᾷς, τὴν δὲ τῶν πολεμίων μειουμένην, καὶ τὰ μὲν τῶν πολεμίων φρούρια ἐχόμενα, τὰ δὲ σὰ τὰ πρότερον εἰς τὴν Σύρων ἐπικράτειαν συγκατασπασθέντα νῦν τἀναντία σοὶ προσκεχωρηκότα· τούτων δὲ εἴ τι κακόν σοι ἢ εἴ τι μὴ ἀγαθόν σοι μαθεῖν μὲν ἔγωγε βούλεσθαι οὐκ οἶδα ὅπως ἂν εἴποιμι· ἀκοῦσαι μέντοι γε οὐδὲν κωλύει. ἀλλὰ λέγε ὅ,τι γιγνώσκεις περὶ 25
αὐτῶν. ὁ μὲν δὴ Κῦρος οὕτως εἰπὼν ἐπαύσατο· ὁ δὲ Κυαξάρης ἔλεξε πρὸς ταῦτα τάδε.

Ἀλλ', ὦ Κῦρε, ὡς μὲν ταῦτα, ἃ σὺ πεποίηκας, κακά ἐστιν οὐκ οἶδ' ὅπως χρὴ λέγειν· εὖ γε μέντοι, ἔφη, ἴσθι, ὅτι ταῦτα τἀγαθὰ τοιαῦτά ἐστιν, οἷα, ὅσῳ πλείονα φαίνεται, τοσούτῳ μᾶλλον ἐμὲ βαρύνει. τήν τε γὰρ χώ- 26
ραν, ἔφη, ἐγὼ ἂν τὴν σὴν ἐβουλόμην τῇ ἐμῇ δυνάμει μείζω ποιεῖν μᾶλλον ἢ τὴν ἐμὴν ὑπὸ σοῦ ὁρᾶν οὕτως αὐξανομένην· σοὶ μὲν γὰρ ταῦτα ποιοῦντι καλά, ἐμοὶ δέ γέ ἐστί πῃ ταῦτα ἀτιμίαν φέροντα. καὶ χρήματα οὕτως 27

23. *τῶν ζώντων*. S. IV, 2, 32. V, 3, 25. — *φερόντων καὶ ἀγόντων*: zu III, 2, 12. — *πρόσθεν νῦν*. Einen Gegensatz bildende Wörter werden gerne neben einander gestellt. Vgl. VI, 1, 33 u. zu VIII, 8, 15. — *τοῖς ὑπὸ τὴν σὴν ἀρχήν*: zu I, 5, 3.

24. *τὸ δὲ π. μέγιστον*: zu III, 1, 1. — *φρούρι*. S. 4, 51. — *ἐχόμενα*: in deinem Besitze. — *συγκατασπασθέντα*: mit in den Bereich der Gewalt der Assyrier gezogen, insofern die Assyrier auch in der Nähe der medischen Festen fast ungefährdet schalteten. S. I, 4, 17. — *ἀκοῦσαι* steht dem *μαθεῖν* entgegen. Cyrus meint, er könne nicht sagen, dass er sich belehren lassen wolle, dass etwas von dem Erwähnten für Cyaxares unvortheilhaft sei, denn dies sei unmöglich, aber anhören könne er es doch, wie Cyaxares vielleicht dies zeigen wolle.

25. *οὐκ οἶδ' ὅπως χρή*: kann man auf keine Weise. S. zu 4, 6. — *εὖ γε μέντοι ἴσθι*. Vgl. Anab. I, 4, 8 *ἀλλ' εὖ γε μέντοι ἐπιστάσθωσαν*, u. oben z. II, 1, 11.

26. *τήν τε γὰρ χ.* Dem *τέ* entspricht *καί* vor *χρήματα* §. 27. — *πῃ*: ich weiss nicht wie.

27. *οὕτως*: so, dass der Gebende

ἄν μοι δοκῶ ἥδιόν σοι δωρεῖσθαι ἢ παρὰ σοῦ οὕτω λαμβάνειν, ὡς σὺ νῦν ἐμοὶ δίδως· τούτοις γὰρ πλουτιζόμενος ὑπὸ σοῦ καὶ μᾶλλον αἰσθάνομαι, οἷς πενέστερος γίγνομαι. καὶ τούς γ' ἐμοὺς ὑπηκόους ἰδὼν μικρά γε ἀδικουμένους ὑπὸ σοῦ ἧττον ἂν δοκῶ λυπεῖσθαι ἢ νῦν ὁρῶν, 28 ὅτι μεγάλα ἀγαθὰ πεπόνθασιν ὑπὸ σοῦ. εἰ δέ σοι, ἔφη, ταῦτα δοκῶ ἀγνωμόνως ἐνθυμεῖσθαι, μὴ ἐν ἐμοὶ αὐτά, ἀλλ' εἰς σὲ τρέψας πάντα καταθέασαι, οἷά σοι φαίνεται. τί γὰρ ἄν, εἴ τις κύνας, οὓς σὺ τρέφεις φυλακῆς ἕνεκα σαυτοῦ τε καὶ τῶν σῶν, τούτους θεραπεύων γνωριμωτέρους ἑαυτῷ ἢ σοὶ ποιήσειεν, ἆρ' ἄν σε εὐφραίνοι τούτῳ 29 τῷ θεραπεύματι; εἰ δὲ τοῦτό σοι δοκεῖ μικρὸν εἶναι, ἐκεῖνο κατανόησον· εἴ τις τοὺς σὲ θεραπεύοντας, οὓς σὺ καὶ φρουρᾶς καὶ στρατείας ἕνεκα κέκτησαι, τούτους οὕτω διατιθείη, ὥστ' ἐκείνου μᾶλλον ἢ σοῦ βούλεσθαι εἶναι, ἆρ' ἂν ἀντὶ ταύτης τῆς εὐεργεσίας χάριν αὐτῷ εἰδείης; 30 τί δέ, ὃ μάλιστα ἄνθρωποι ἀσπάζονταί τε καὶ θεραπεύουσιν οἰκειότατα, εἴ τις τὴν γυναῖκα τὴν σὴν οὕτω θεραπεύσειεν, ὥστε φιλεῖν αὐτὴν μᾶλλον ποιήσειεν ἑαυτὸν ἢ σέ, ἆρ' ἄν σε τῇ εὐεργεσίᾳ ταύτῃ εὐφραίνοι; πολλοῦ γ' ἄν, οἶμαι, καὶ δέοι· ἀλλ' εὖ οἶδ' ὅτι πάντων ἂν μάλι- 31 στα ἀδικοίη σε τοῦτο ποιήσας. ἵνα δὲ εἴπω καὶ τὸ μά-

Ehre gewinnt, der Empfangende aber Unehre. — οἷς πενέστερος: um was ärmer, οἷς als Dativ der Differenz wegen des Comparativs, nicht wegen des Begriffs von πένης, wie Herodot. 6, 106 πόλι λογίμῳ ἡ Ἑλλὰς γέγονε ἀσθενεστέρῃ und Xen. Hell. VII, 5, 27 οὔτε χώρᾳ οὔτε πόλει οὔτ' ἀρχῇ οὐδέτεροι οὐδὲν πλέον ἔχοντες ἐφάνησαν ἢ πρὶν τὴν μάχην γενέσθαι. Gemeint ist Ehre und Ansehen, ἀξίωμα καὶ τιμή §. 34.

28. μὴ ἐν ἐμοὶ αὐτά. Hierzu ist aus dem folgenden καταθέασαι zu ergänzen καταθεάσῃ, zu VII, 5, 73. Der Sinn ist: versetze dich in meine Lage. So Isocrates 14, 27 ἐν τοῖς τῶν πέλας ἀγαθοῖς τὰς ἡμετέρας αὐτῶν συμφορὰς καθορῶντες. — τί γὰρ ἄν, wenn es richtig ist, beginnt als sollte etwa λέγοις folgen, anakoluthisch steht aber dafür ἆρ' ἄν σε εὐφράναι. Doch ist vielleicht τί γάρ, nach Fischers Vorschlag ohne ἄν zu schreiben wie z. B. §. 18 u. 19.

29. οὕτω διατιθείη: so stimmte, so für sich einnähme. S. zu III, 3, 53. — τῆς εὐεργεσίας, nämlich gegen den Herrn; es ist ironisch. Weniger passend scheint man es auf die Untergebenen bezogen statt θεράπευμα (§. 28) zu nehmen. Ebenso §. 30.

30. ὅ: welches Wesen, das Neutrum auf γυναῖκα bezogen wie öfter auf Personen, zu I, 6, 17. — θεραπεύουσιν οἰκειότατα: mit der

λιστα τῷ ἐμῇ πάθει ἐμφερές, εἴ τις οὓς σὺ ἤγαγες Πέρσας οὕτω θεραπεύσειεν, ὥστε αὐτῷ ἥδιον ἕπεσθαι ἢ σοί, ἆρ' ἂν φίλον αὐτὸν νομίζοις; οἶμαι μὲν οὔ, ἀλλὰ πολεμιώτερον ἂν ἢ εἰ πολλοὺς αὐτῶν κατακάνοι. τί δ', εἴ 32
τις τῶν σῶν φίλων, φιλοφρόνως σου εἰπόντος λαμβάνειν ὁπόσα ἐθέλοι, εἶτ' αὐτὸς τοῦτο ἀκούσας λαβὼν οἴχοιτο ἅπαντα ὁπόσα δύναιτο, καὶ αὐτὸς μέν γε τοῖς σοῖς πλουτοίη, σὺ δὲ μηδὲ μετρίοις ἔχοις χρῆσθαι, ἆρ' ἂν δύναιο τὸν τοιοῦτον ἄμεμπτον φίλον νομίζειν; νῦν μέντοι ἐγά, 33
ὦ Κῦρε, εἰ μὴ ταῦτα ἀλλὰ τοιαῦτα ὑπὸ σοῦ δοκῶ πεπονθέναι. σὺ γὰρ ἀληθῆ λέγεις· εἰπόντος ἐμοῦ τοὺς ἐθέλοντας ἄγειν λαβὼν ᾤχου πᾶσάν μου τὴν δύναμιν, ἐμὲ δὲ ἔρημον κατέλιπες· καὶ νῦν ἃ ἔλαβες τῇ ἐμῇ δυνάμει ἄγεις δή μοι καὶ τὴν ἐμὴν χώραν αὖξεις σὺν τῇ ἐμῇ ῥώμῃ, ἐγὼ δὲ δοκῶ οὐδὲν συναίτιος ὢν τῶν ἀγαθῶν παρέχειν ἐμαυτὸν ὥσπερ γυνὴ εὖ ποιεῖν, καὶ τοῖς τε ἄλλοις ἀνθρώποις καὶ τοῖσδε τοῖς ἐμοῖς ὑπηκόοις σὺ μὲν ἀνὴρ φαίνει, ἐγὼ δ' οὐκ ἄξιος ἀρχῆς. ταῦτά σοι δοκεῖ 34
εὐεργετήματα εἶναι, ὦ Κῦρε; εὖ ἴσθ' ὅτι, εἴ τι ἐμοῦ ἐκήδου, οὐδενὸς ἂν οὕτω με ἀποστερεῖν ἐφυλάττου ὡς ἀξιώματος καὶ τιμῆς. τί γὰρ ἐμοὶ πλέον τὸ τὴν γῆν πλατύνεσθαι, αὐτὸν δὲ ἀτιμάζεσθαι; οὐ γάρ τοι ἐγὰ Μήδων ἦρχον διὰ τὸ κρείττων αὐτῶν πάντων εἶναι, ἀλλὰ μᾶλλον διὰ τὸ αὐτοὺς τούτους ἀξιοῦν ἡμᾶς ἑαυτῶν πάντα βελτίονας εἶναι.

liebevollsten Sorgfalt behandeln. — πολλοῦ γ' ἂν καὶ δέοι: es würde noch viel fehlen, ist gleich einer nachdrücklichen Verneinung.

31. τῷ ἐμῷ πάθει: dem mir Widerfahrenen. — οὔ: zu II, 3, 8. — πολεμιώτερον ἄν: näml. νομίζοις αὐτὸν εἶναι.

32. λαμβάνειν, näml. αὐτόν, er solle nehmen. — αὐτός (beidemal) ist das betonte er im Gegensatz zu σύ. — μηδέ: nicht einmal über ein mässiges Vermögen zu verfügen hättest, geschweige reich wärest.

33. ἀληθῆ λέγεις· εἰπόντος ἐμοῦ ist kurz ausgedrückt statt ἀληθῆ μὲν λέγεις εἰπεῖν ἐμὲ τοὺς ἐθέλοντας ἄγειν. εἰπόντος δ' ἐμοῦ τοῦτο σὺ λαβών u. s. w. — ἔρημον: ohne Schutz wie IV, 5, 9. VI, 3, 2. — παρέχειν ἐμαυτὸν εὖ ποιεῖν. Vgl. Anab. II, 3, 22 ἠσχύνθημεν προδοῦναι αὐτόν, ἐν τῷ πρόσθεν χρόνῳ παρέχοντες ἡμᾶς αὐτοὺς εὖ ποιεῖν. — ὥσπερ γυνή: die nicht vermag, sich selbst Güter zu gewinnen und das Gute, das sie sich erweisen lässt, zu vergelten. — ἀνήρ: zu II, 2, 21.

34. τί ἐμοὶ πλέον: was hilft

35 *Καὶ ὁ Κῦρος ἔτι λέγοντος αὐτοῦ ὑπολαβὼν εἶπε, Πρὸς τῶν θεῶν, ἔφη, ὦ θεῖε, εἴ τι κἀγώ σοι πρότερον ἐχαρισάμην, καὶ σὺ νῦν ἐμοὶ χάρισαι ἂν δεηθῶ σου· παῦσαι, ἔφη, τὸ νῦν εἶναι, μεμφόμενός μοι· ἐπειδὰν δὲ πεῖραν ἡμῶν λάβῃς, πῶς ἔχομεν πρὸς σέ, ἐὰν μὲν δή σοι φαίνηται τὰ ὑπ' ἐμοῦ πεπραγμένα ἐπὶ τῷ σῷ ἀγαθῷ πεποιημένα, ἀσπαζομένου τέ μού σε ἀντασπάζου εὐεργέτην τε νόμιζε, ἐὰν δ' ἐπὶ θάτερα, τότε μοι μέμφου.*

36 *Ἀλλ' ἴσως μέντοι, ἔφη ὁ Κυαξάρης, καλῶς λέγεις· κἀγὼ οὕτω ποιήσω. Τί οὖν; ἔφη ὁ Κῦρος, ἢ καὶ φιλήσω σε; Εἰ σὺ βούλει, ἔφη. Καὶ οὐκ ἀποστρέψει με ὥσπερ ἄρτι; Οὐκ ἀποστρέψομαι, ἔφη. καὶ ὃς ἐφίλησεν αὐτόν.*

37 *Ὡς δὲ εἶδον οἱ Μῆδοί τε καὶ οἱ Πέρσαι καὶ οἱ ἄλλοι, πᾶσι γὰρ ἔμελεν, ὅ,τι ἐκ τούτων ἔσοιτο, εὐθὺς ἥσθησάν τε καὶ ἐφαιδρύνθησαν. καὶ ὁ Κῦρος δὲ καὶ ὁ Κυαξάρης ἀναβάντες ἐπὶ τοὺς ἵππους ἠγοῦντο, καὶ ἐπὶ μὲν τῷ Κυαξάρῃ οἱ Μῆδοι εἵποντο, Κῦρος γὰρ αὐτοῖς οὕτως ἐπένευσεν, ἐπὶ δὲ τῷ Κύρῳ οἱ Πέρσαι, οἱ δ' ἄλλοι ἐπὶ*

38 *τούτοις. ἐπεὶ δὲ ἀφίκοντο ἐπὶ τὸ στρατόπεδον καὶ κατέστησαν τὸν Κυαξάρην εἰς τὴν κατεσκευασμένην σκηνήν,*

es mir? — ἡμᾶς: der Plural wie 4, 34. — πάντα: zu I, 6, 8.

35. εἴ τι κἀγώ. Das καί wie nach ὥσπερ zu I, 6, 3. — ἄν: zu 3, 9. Die gewöhnliche Lesart ὧν ἄν ist zu verwerfen; es müsste wenigstens ἅ ἄν heissen. Aber VIII, 3, 19 kann nur der Genitiv auch der Sache stehen, weil dort ein Substantiv ist. — τὸ νῦν εἶναι: zu 3, 42. — ἐπειδὰν ... ἐάν: zu 3, 9. — ἡμῶν: ἐμοῦ καὶ τῶν Μήδων τῶν ἐμοὶ ἀκολουθησάντων. — ἐπὶ θάτερα: im Gegentheil, nämlich τὰ ὑπ' ἐμοῦ πεπραγμένα ἐπὶ τῷ σῷ κακῷ πεποιημένα φαίνηται. Vgl. Soph. Phil. 503 παθεῖν μὲν εὖ, παθεῖν δὲ θάτερα. (Vgl. Wyttenbach z. Plat. Phaedon. p. 321). Uebrigens sind πράττειν und ποιεῖν hier eben so wenig wesentlich verschieden wie IV, 1. 3. Anab. VII, 1, 1 ὅσα ... ἔπραξαν, καὶ ὅσα ... ἐποίουν, Hell. III, 4, 9 ἴσως σὺ καὶ μᾶλλον εἰκότα ποιεῖς ἢ ἐγὼ ἔπραττον, II, 3. 49. Oecon. 7, 2 vgl. mit 7, 3.

36. ἀλλ' ἴσως μέντοι: ich könnte zwar noch manches einwenden, aber vielleicht doch. — οὕτω: wie du eben verlangt hast. — οὐκ ἀποστρέψει με. Es ist wohl ἀποστρέφεσθαι in der eigentlichen Bedeutung sich von einem abwenden zu verstehen, wie Sophocl. Oed. Col. 1272 φώνησον, ὦ πάτερ, τι· μή μ' ἀποστραφῇς. Häufiger steht ἀποστρέφεσθαί τινα in übertragener Bedeutung wie *aversari aliquem*. — ὥσπερ ἄρτι: §. 6.

37. πᾶσι γὰρ ἔμελεν: zu IV, 5, 4. — ἐπὶ τοὺς ἵππους: auf ihre Pferde.

38. κατέστησαν: brachten, wie Anab. I, 4, 13 u. IV, 8, 8 ἐπὶ τὰ Κόλχων ὄρια κατέστησαν τοὺς

οἷς μὲν ἐτέτακτο παρεσκεύαζον τὰ ἐπιτήδεια τῷ Κυαξάρῃ· οἱ δὲ Μῆδοι, ὅσον χρόνον σχολὴν πρὸ δείπνου 39
ἦγεν ὁ Κυαξάρης, ἦσαν πρὸς αὐτόν, οἱ μὲν καὶ αὐτοὶ καθ' ἑαυτούς, οἱ δὲ πλεῖστοι ὑπὸ Κύρου ἐγκέλευστοι, δῶρα ἄγοντες, ὁ μέν τις οἰνοχόον καλόν, ὁ δ' ὀψοποιὸν ἀγαθόν, ὁ δ' ἀρτοποιόν, ὁ δὲ μουσουργόν, οἱ δ' ἐκπώματα, οἱ δ' ἐσθῆτα καλήν· πᾶς δέ τις ὡς ἐπὶ τὸ πολὺ ἓν γέ 40
τι ὧν εἰλήφει ἐδωρεῖτο αὐτῷ· ὥστε τὸν Κυαξάρην μεταγιγνώσκειν, ὡς οὔτε ὁ Κῦρος ἀφίστη αὐτοὺς ἀπ' αὐτοῦ οὔθ' οἱ Μῆδοι ἧττόν τι αὐτῷ προσεῖχον τὸν νοῦν ἢ καὶ πρόσθεν.

Ἐπεὶ δὲ δεῖπνου ὥρα ἦν, καλέσας ὁ Κυαξάρης ἠξίου 41
τὸν Κῦρον διὰ χρόνου ἰδὼν αὐτὸν συνδειπνεῖν. ὁ δὲ Κῦρος ἔφη, Μὴ δὴ σὺ κέλευε, ὦ Κυαξάρη· ἢ οὐχ ὁρᾷς, ὅτι οὗτοι οἱ παρόντες ὑφ' ἡμῶν πάντες ἐπαιρόμενοι πάρ-

Ἕλληνας, Hell. V, 2, 29 καταστήσας ἐκεῖ (ἐκεῖσε?) τὸν Φοιβίδαν, Plutarch. Pericl. 5 προσέταξε τινὶ τῶν οἰκετῶν καταστῆσαι πρὸς τὴν οἰκίαν τὸν ἄνθρωπον und Theophrast. Char. 7 προπέμψαι καὶ ἀποκαταστῆσαι εἰς τὴν οἰκίαν.

39. αὐτοὶ καθ' ἑαυτούς: allein für sich ist hier, wie der Gegensatz zeigt, zu verstehen: ohne dass jemand es ihnen rieth, *sua sponte*. So Dio Chrys. or. 61 p. 315 Rsk. Χρύσης ταῦτα ἔπραττε καθ' αὑτόν und Julian Misop. 351ᵃ. Dazu ist die andere Lesart ἀφ' ἑαυτῶν nur die Erklärung. — ἐγκέλευστοι. Anab. I, 3, 13 ἀνίσταντο οἱ μὲν ἐκ τοῦ αὐτομάτου λέξοντες ἃ ἐγίγνωσκον, οἱ δὲ καὶ ὑπ' ἐκείνου ἐγκέλευστοι. — ἄγοντες passt nur zu den nächsten Objecten, aber nicht zu ἐκπώματα und ἐσθῆτα, wozu φέροντες zu denken ist, s. zu III, 2, 12, ein Zeugma. Dagegen können nicht angeführt werden die Stellen III, 1, 4. V, 3, 12, VI, 1, 25 u. 2, 1, wo ἄγειν heisst (auf Wagen oder Lastthieren) mitführen. — ὡς ἐπὶ τὸ πολύ ist neben πᾶς in der Regel, fast, zu vergleichen mit οἱ πλείονες (oder οἱ πλεῖστοι) πάντες und *plerique omnes*. Vgl. Demosth. 38, 6 πάντων τῶν πλείστων ὡς εἰπεῖν und τὰ πολλὰ πάντα bei Herodot. 1, 203. 2, 35. 5, 67, auch τὸ πλεῖστον πάντες Thucyd. 7, 57 und zu Anab. VII, 3, 22.

40. μεταγιγνώσκειν kurz für μεταγνόντα γιγνώσκειν wie Thuc. 1, 44 μετέγνωσαν Κερκυραίοις ξυμμαχίαν μὲν μὴ ποιήσασθαι. So häufig bei Verben, die mit μετά zusammengesetzt sind, wie Thuc. 1, 122 τὸ ἐναντίον ὄνομα ἀφροσύνη μετωνόμασται, Demosth. 18, 284 τῇ μισθαρνίᾳ ταῦτα μετατιθέμενος τὰ ὀνόματα. Isocr. 15, 196 μέλλουσιν ἑτέραν μεταλήψεσθαι δόξαν ἀνθ' ἧς νῦν τυγχάνουσιν ἔχοντες, Plat. Cratyl. 384ᵈ ἕτερον ὄνομα μετατίθεσθαι u. bei Stallbaum z. Phaedr. 241ᵃ. Vgl. auch zu VII, 3, 1, Ahnliche Brachylogien s. z. VI, 1, 43. 2, 8. — ἢ καὶ: s. Krüger Gr. 69, 32 A. 13 u. vgl. II, 1, 17. VIII, 4, 36.

41. διὰ χρόνου: zu I, 4, 28. —

εισιν; οὔκουν καλῶς ἂν πράττοιμι, εἰ τούτων ἀμελῶν τὴν ἐμὴν ἡδονὴν θεραπεύειν δοκοίην. ἀμελεῖσθαι δὲ δοκοῦντες στρατιῶται, οἱ μὲν ἀγαθοὶ πολὺ ἀθυμότεροι
42 γίγνονται, οἱ δὲ πονηροὶ πολὺ ὑβριστότεροι. ἀλλὰ σὺ μέν, ἔφη, ἄλλως τε καὶ ὁδὸν μακρὰν ἥκων δείπνει ἤδη· καὶ εἴ τινές σε τιμῶσιν, ἀντασπάζου καὶ εὐώχει αὐτούς, ἵνα σε καὶ θαρρήσωσιν· ἐγὼ δ' ἀπιὼν ἐφ' ἅπερ λέγω
43 τρέψομαι. αὔριον δ', ἔφη, πρῳ δεῦρο ἐπὶ τὰς σὰς θύρας παρέσονται οἱ ἐπικαίριοι, ὅπως βουλευσώμεθα πάντες σὺν σοί, ὅ,τι χρὴ ποιεῖν τὸ ἐκ τοῦδε. σὺ δ' ἡμῖν ἔμβαλε παρὼν περὶ τούτου, πότερον ἔτι δοκεῖ στρατεύ-
44 εσθαι ἢ καιρὸς ἤδη διαλύειν τὴν στρατιάν. ἐκ τούτου ὁ μὲν Κυαξάρης ἀμφὶ δεῖπνον εἶχεν, ὁ δὲ Κῦρος συλλέξας τοὺς ἱκανωτάτους τῶν φίλων καὶ φρονεῖν καὶ συμπράττειν, εἴ τι δέοι, ἔλεξε τοιάδε.

Ἄνδρες φίλοι, ἃ μὲν δὴ πρῶτα ἠὐξάμεθα, πάρεστι σὺν θεοῖς. ὅποι γὰρ ἂν πορευώμεθα, κρατοῦμεν τῆς χώρας. καὶ μὲν δὴ τοὺς πολεμίους ὁρῶμεν μειουμένους, ἡμᾶς δὲ αὐτοὺς πλείονάς τε καὶ ἰσχυροτέρους γιγνομέ-
45 νους. εἰ δὲ ἡμῖν ἔτι ἐθελήσειαν οἱ νῦν προσγεγενημένοι σύμμαχοι παραμεῖναι, πολλῷ ἂν μᾶλλον ἀνύσαι δυναίμεθα καὶ εἴ τι βιάσασθαι καιρὸς καὶ εἴ τι πεῖσαι δέοι. ὅπως οὖν τὸ μένειν ὡς πλείστοις συνδοκῇ τῶν συμμάχων, οὐδὲν μᾶλλον τοῦτο ἔργον ἐμὸν ἢ καὶ ὑμέτερον μη-
46 χανᾶσθαι. ἀλλ' ὥσπερ καί, ὅταν μάχεσθαι δέῃ, ὁ πλείστους χειρωσάμενος ἀλκιμώτατος δοξάζεται εἶναι, οὕτω

στρατιῶται οἱ μὲν . . . οἱ δέ: zu I, 1, 1. — ἀθυμότεροι: ἢ μὴ δοκοῦντες ἀμελεῖσθαι. So auch ὑβριστότεροι. Mit dem Gedanken vergleicht man passend Sallust. Iug. 31, 28 *bonus tantummodo segnior fit, ubi neglegar, at malus improbior.*

42. ἵνα καί: zu III, 3, 39. — σὲ θαρρήσωσιν: dich nicht fürchten. Vgl. I, 5, 14. 6, 25. VII, 5, 22.

43. δεῦρο ἐπὶ τὰς σὰς θύρας. Vgl. zu οἴκαδε δεῦρο 4, 34. — οἱ ἐπικαίριοι: zu III, 3, 12. — τὸ ἐκ τοῦδε: zu IV, 2, 22. — ἔμβαλε. Entweder λόγον oder βουλήν ist zu ergänzen, s. zu II, 2, 18. — δοκεῖ: gutscheint. Vgl. zu VIII, 1, 12.

44. καὶ μὲν δή: zu I, 6, 3.

45. ἀνύσαι. Das Object hierzu ist umschrieben durch die mit εἴ τι beginnenden Satzglieder wie 4, 35 das Object zu μισῶν. — τοῦτο ist mit μηχανᾶσθαι, οὐδέν mit μᾶλλον zu verbinden. — ἢ καί: zu §. 40.

καί, ὅταν πεῖσαι δέῃ, ὁ πλείστους ὁμογνωμονας ἡμῖν ποιήσας οὗτος δικαίως ἂν λεκτικώτατος καὶ πρακτικώτατος κρίνοιτο ἂν εἶναι. μὴ μέντοι ὡς λόγον ἡμῖν ἐπι- 47
δειξόμενοι, οἷον ἂν εἴπητε πρὸς ἕκαστον αὐτῶν, τοῦτο μελετᾶτε, ἀλλ' ὡς τοὺς πεπεισμένους ὑφ' ἑκάστου δήλους ἐσομένους οἷς ἂν πράττωσιν, οὕτω παρασκευάζεσθε. καὶ ὑμεῖς μέν, ἔφη, τούτων ἐπιμελεῖσθε· ἐγὼ δέ, ὅπως 48
ἂν ἔχοντες τὰ ἐπιτήδεια, ὅσον ἂν ἔγωγε δύνωμαι, οἱ στρατιῶται περὶ τοῦ στρατεύεσθαι βουλεύωνται, τούτου πειράσομαι ἐπιμελεῖσθαι.

46. *ὥσπερ καί*: zu I, 6, 3. — *ἄν . . . ἄν*: zu I, 3, 11.

47 'Sinnet jedoch nicht darauf mit einer Rede vor uns zu prunken, wie ihr sie einem jeden von ihnen halten wollt, sondern richtet es so ein, dass die von einem jeden Ueberredeten sich durch ihre Handlungen zu erkennen geben.' Meyer. *Ἐπιδείκνυσθαι* und *ἐπίδειξις* sind die eigentlichen Bezeichnungen für Prunkreden. — *ὡς ἐσομένους*: zu I, 4, 21.

48. Verbinde: *ἐγὼ δέ, ὅσον ἂν ἔγωγε δύνωμαι, τούτου πειράσομαι ἐπιμελεῖσθαι, ὅπως* u. s. w. Wie häufig z. B. 3, 14, so ist auch hier die Hauptsache, der Gegenstand der *ἐπιμέλεια* des Cyrus, ins Particip gesetzt, der Nebenumstand dagegen ins Verbum finitum. S. zu VII, 5, 78.

5.

1 Ταύτην μὲν δὴ τὴν ἡμέραν οὕτω διαγαγόντες καὶ δειπνήσαντες ἀνεπαύοντο. τῇ δ' ὑστεραίᾳ πρῲ ἦκον ἐπὶ τὰς Κυαξάρου θύρας πάντες οἱ σύμμαχοι. ἕως οὖν ὁ Κυαξάρης ἐκοσμεῖτο, ἀκούων, ὅτι πολὺς ὄχλος ἐπὶ ταῖς θύραις εἴη, ἐν τούτῳ οἱ φίλοι τῷ Κύρῳ προσῆγον οἱ μὲν Καδουσίους δεομένους αὐτοῦ μένειν, οἱ δὲ Ὑρκανίους, ὁ δέ τις Σάκας, ὁ δέ τις καὶ Γωβρύαν· Ὑστάσπας δὲ Γαδάταν τὸν εὐνοῦχον προσῆγε, δεόμενον τοῦ Κύρου μέ-
2 νειν. ἔνθα δὴ ὁ Κῦρος γιγνώσκων, ὅτι Γαδάτας πάλαι ἀπωλώλει τῷ φόβῳ, μὴ λυθείη ἡ στρατιά, ἐπιγελάσας εἶπεν, Ὦ Γαδάτα, δῆλος εἶ, ἔφη, ὑπὸ Ὑστάσπου τοῦδε
3 πεπεισμένος ταῦτα γιγνώσκειν, ἃ λέγεις. καὶ ὁ Γαδάτας ἀνατείνας τὰς χεῖρας πρὸς τὸν οὐρανὸν ἀπώμοσεν, ἦ μὴν μὴ ὑπὸ τοῦ Ὑστάσπου πεισθεὶς ταῦτα γιγνώσκειν· ἀλλ' οἶδα, ἔφη, ὅτι, ἂν ὑμεῖς ἀπέλθητε, ἔρρει τἀμὰ παντελῶς· διὰ ταῦτ', ἔφη, καὶ τούτῳ ἐγὼ αὐτὸς διελεγόμην, ἐρωτῶν, εἰ εἰδείη, τί ἐν νῷ ἔχεις ὑπὲρ τῆς διαλύσεως τοῦ
4 στρατεύματος ποιεῖν. καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, Ἀδίκως ἄρα

1. 1. πάντες οἱ σύμμαχοι: nämlich οἱ ἐπικαίριοι nach V, 5, 43. — προσῆγον: zu I, 3, 8.

2. ἀπωλώλει τῷ φόβῳ: vergiug vor Furcht. Ueber den Artikel vor φόβῳ s. zu I, 4, 15. Dasselbe s. §. 35.

3. πρὸς τὸν οὐρανόν. Eine gute Hs. liest εἰς τ. οὐρ. wie Homer Il. 15, 371 εὔχετο χεῖρ' ὀρέγων εἰς οὐρανὸν ἀστερόεντα. Vgl. Dio Chrys. or. 9 p. 292 τὰς χεῖρας αἴροντας εἰς οὐρανόν, Appian. Pun. 81 τὰς χεῖρας ἐς τὸν οὐρανὸν ἀνέσχον und Civ. 2, 104 τὰς χεῖρας ἐς τὸν οὐρανὸν ἀνίσχων, Chariton III, 1, 8. — ἀπώμοσεν: schwur ab, d. i. schwur, dass etwa nicht sei. — ἔρρει = ἀπόλωλεν. Symp. 1, 15 ἔρρει τὰ ἐμὰ πράγματα, Hell. I, 1, 23 ἔρρει τὰ κᾶλα. — αὐτός: aus eigenem Antriebe. (Walz).

ἐγὼ Ὑστάσπου τοῦδε καταιτιῶμαι. Ἀδίκως μέντοι νὴ Δί', ἔφη ὁ Ὑστάσπας, ὦ Κῦρε· ἐγὼ γὰρ ἔλεγον τῷ Γαδάτᾳ τῷδε τοσοῦτον μόνον, ὡς οὐχ οἷόν τέ σοι εἴη στρατεύεσθαι, λέγων, ὅτι ὁ πατήρ σε μεταπέμπεται. καὶ ὁ Κῦρος, Τί λέγεις; ἔφη· καὶ σὺ τοῦτο ἐτόλμησας ἐξενεγκεῖν, εἴτ' ἐγὼ ἐβουλόμην εἴτε μή; Ναὶ μὰ Δί', ἔφη. ὁρῶ γάρ σε ὑπερεπιθυμοῦντα ἐν Πέρσαις περίβλεπτον περιελθεῖν καὶ τῷ πατρὶ ἐπιδείξασθαι, ᾗ ἕκαστα διεπράξω. ὁ δὲ Κῦρος ἔφη, Σὺ δ' οὐκ ἐπιθυμεῖς οἴκαδε ἀπελθεῖν; Οὐ μὰ Δί', ἔφη ὁ Ὑστάσπας, οὐδὲ ἄπτειμί γε, ἀλλὰ μένων στρατηγήσω, ἕως ἂν ποιήσω Γαδάταν τουτονὶ τοῦ Ἀσσυρίου δεσπότην.

Οἱ μὲν δὴ τοιαῦτα ἔπαιζον σπουδῇ πρὸς ἀλλήλους. 6
ἐν δὲ τούτῳ Κυαξάρης σεμνῶς κεκοσμημένος ἐξῆλθε καὶ ἐπὶ θρόνου Μηδικοῦ ἐκαθέζετο. ὡς δὲ πάντες συνῆλθον οὓς ἔδει καὶ σιωπὴ ἐγένετο, ὁ Κυαξάρης ἔλεξεν ὧδε. Ἄνδρες σύμμαχοι, ἴσως, ἐπειδὴ παρὼν τυγχάνω καὶ πρεσβύτερός εἰμι Κύρου, εἰκὸς ἄρχειν με λόγου. νῦν οὖν δοκεῖ μοι εἶναι καιρὸς περὶ τούτου πρῶτον διαλέγεσθαι, πότερον στρατεύεσθαι ἔτι καιρὸς δοκεῖ εἶναι ἢ διαλύειν ἤδη τὴν στρατιάν· λεγέτω οὖν τις, ἔφη, περὶ αὐτοῦ τούτου ᾧ γιγνώσκει. ἐκ τούτου πρῶτος μὲν εἶπεν ὁ Ὑρκάνιος, 7
Ἄνδρες σύμμαχοι, οὐκ οἶδα μὲν ἔγωγε, εἴ τι δεῖ λόγου, ὅπου αὐτὰ τὰ ἔργα δείκνυσι τὸ κράτιστον. πάντες γὰρ ἐπιστάμεθα, ὅτι ὁμοῦ μὲν ὄντες πλείω κακὰ τοὺς πολεμίους ποιοῦμεν ἢ πάσχομεν· ὅτε δὲ χωρὶς ἦμεν ἀλλήλων, ἐκεῖνοι ἡμῖν ἐχρῶντο ὡς ἐκείνοις ἦν ἥδιστον, ἡμῖν γε μὴν ὡς

4. λέγων: indem ich als Grund angab.

5. ἐξενεγκεῖν: unter die Leute bringen, ausplaudern. — περίβλεπτος: Aller Augen auf sich ziehend, fast immer in gutem Sinne, nur selten in üblem wie Isocr. 6, 95 περίβλεπτος ἐπὶ κακίᾳ γενηοόμενος.

6. ἔπαιζον σπουδῇ: Xen. Comm. I, 3, 8 ἔπαιζεν ἅμα σπουδάζων, Dio Chrys. or. 2 p. 78 ἅμα σπουδῇ ἐπαιξάτην (wie δακρύοντες ἅμα χαρᾷ unten VII, 5, 32) u. Achilles Tat. 5, 14. ταῦτα μὲν οὖν ἔπαιζε σπουδῇ. — ἴσως: zu V, 1, 18. — ἄρχειν με λόγου: dass ich zuerst spreche, die Verhandlung beginne. Vgl. VII, 5, 48, u. IV, 1, 13. Dagegen ἄρχεσθαι λόγου: seine Rede beginnen, s. zu Anab. I, 6, 5 und oben zu II, 2, 28. — τις: einer, d. i. jeder, wer will, zu III, 3, 61.

8 χαλεπώτατον. ἐπὶ τούτῳ ὁ Καδούσιος εἶπεν, Ἡμεῖς δὲ τί ἂν λέγοιμεν, ἔφη, περὶ τοῦ οἴκαδε ἀπελθόντες ἕκαστοι χωρὶς εἶναι, ὁπότε γε οὐδὲ στρατευομένοις, ὡς ἔοικε, χωρίζεσθαι σύμφερει; ἡμεῖς γοῦν οὐ πολὺν χρόνον δίχα τοῦ ὑμετέρου πλήθους στρατευσάμενοι δίκην ἔδομεν, ὡς
9 καὶ ὑμεῖς ἐπίστασθε. ἐπὶ τούτῳ Ἀρτάβαζος, ὃ ποτε φήσας εἶναι Κύρῳ συγγενής, ἔλεξε τοιάδε, Ἐγὼ δ', ἔφη, ὦ Κυαξάρη, τοσοῦτον διαφέρομαι τοῖς πρόσθεν λέγουσιν· οἵτοι μὲν γάρ φασιν ἔτι δεῖν μένοντας στρατεύεσθαι,
10 ἐγὼ δὲ λέγω, ὅτι, ὅτε μὲν οἴκοι ἦν, ἐστρατευόμην· καὶ γὰρ ἐβοήθουν πολλάκις τῶν ἡμετέρων ἀγομένων καὶ περὶ τῶν ἡμετέρων φρουρίων ὡς ἐπιβουλευσομένων πολλάκις πράγματα εἶχον φοβούμενός τε καὶ φρουρῶν· καὶ ταῦτ' ἔπραττον τὰ οἰκεῖα δαπανῶν. νῦν δ' ἔχω μὲν τὰ ἐκείνων φρούρια, οὐ φοβοῦμαι δὲ ἐκείνους, εὐωχοῦμαι δὲ τὰ ἐκείνων καὶ πίνω τὰ τῶν πολεμίων. ὡς οὖν τὰ μὲν οἴκοι στρατείαν οὖσαν, τάδε δὲ ἑορτήν, ἐμοὶ μὲν οὐ δοκεῖ, ἔφη,
11 διαλύειν τήνδε τὴν πανήγυριν. ἐπὶ τούτῳ ὁ Γωβρύας εἶ-

7. ὡς χαλεπώτατον. Hier ist ὡς *quam*, vorher *ut*.

8. ἕκαστοι ist Apposition zu dem in ἀπελθόντες enthaltenen Subject des Infinitivs ἡμεῖς. Vgl. Hell. II, 3, 6 ὡμολόγησαν ἓν ἱμάτιον ἔχων ἕκαστος ἀπιέναι. Wegen der Nominativattraction s. zu §. 14. — στρατευομένοις: nämlich ἡμῖν. Er spielt hier wie im Folgenden auf das V, 4, 15 Erzählte an. — γοῦν: zu II, 1, 5. — πλήθους: zu IV, 1, 19.

9. ποτέ: I, 4, 27. — τοσοῦτον: nur in soweit. Aehnlich VI, 2, 26. VIII, 3, 40. — τοῖς πρόσθεν λέγουσιν: den vorhergehenden Rednern, wie ὁ τὸν νόμον τιθείς der Gesetzgeber öfter bei den Rednern, ὁ προδιδούς der Verräther Xen. Hell. VII, 3, 2 u. 10 und andere Participia Praesentis bei Dichtern. — ἔτι δεῖν. Andere lesen ὅτι δεῖ, eine ungewöhnliche Verbindung; denn nach φάναι folgt ὅτι nur selten, s. zu Anab. VII, 1, 5. In der von uns aufgenommenen Lesart gehört ἔτι zu μένοντας wie §. 6 u. 15 und V, 5, 43 zu στρατεύεσθαι.

10. ἐπιβουλευσομένων: zu III, 2, 18. — πράγματα: zu I, 3, 4 u. vgl. §. 12 πράγματα παρέχειν zu schaffen machen. — τὰ οἴκοι: das Leben zu Hause. — οὖσαν ist, wie gewöhnlich, dem näheren Prädicat angepasst statt dem entfernteren Subject. Wegen des Accus. absol. s. zu I, 4, 21. — ἑορτήν. Ioseph. bell. Iud. IV, 4, 1 nennt die Idumäer ein ἔθνος καθάπερ εἰς ἑορτὴν τὰς παρατάξεις ἐπειγόμενον und Hesiodus bei Polybius V, 2 die Aeaciden πολέμῳ κεχαρηότας ἠύτε δαιτί. Vgl. Thucyd. I, 70, 8. — οὐ δοκεῖ: scheint es nicht gut. — τήνδε τὴν πανήγυριν: diese Festversammlung nennt er das Heer, die mit ἑορτήν begonnene Metapher fortsetzend.

πεν, Ἐγὼ δ', ὦ ἄνδρες σύμμαχοι, μέχρι μὲν τοῦδε ἐπαινῶ τὴν Κύρου δεξιάν· οὐδὲν γὰρ ψεύδεται ὧν ὑπέσχετο· εἰ δ' ἄπεισιν ἐκ τῆς χώρας, δῆλον ὅτι ὁ μὲν Ἀσσύριος ἀναπαύσεται, οὐ τίνων ποινὰς ὧν τε ὑμᾶς ἐπεχείρησεν ἀδικεῖν καὶ ὧν ἐμὲ ἐποίησεν, ἐγὼ δὲ ἐν τῷ μέρει ἐκείνῳ πάλιν δώσω δίκην, ὅτι ὑμῖν φίλος ἐγενόμην.

Ἐπὶ τούτοις πᾶσι Κῦρος εἶπεν, Ὦ ἄνδρες, οὐδ' ἐμὲ 12
λανθάνει, ὅτι, ἐὰν μὲν διαλύωμεν τὸ στράτευμα, τὰ μὲν ἡμέτερα ἀσθενέστερα γίγνοιτ' ἄν, τὰ δὲ τῶν πολεμίων πάλιν αὐξήσεται. ὅσοι τε γὰρ αὐτῶν ὅπλα ἀφῄρηνται, ταχὺ ἄλλα ποιήσονται, ὅσοι τε ἵππους ἀπεστέρηνται, ταχὺ πάλιν ἄλλους ἵππους κτήσονται, ἀντὶ δὲ τῶν ἀποθανόντων ἕτεροι ἐφηβήσουσι καὶ ἐπιγενήσονται· ὥστε οὐδὲν θαυμαστόν, εἰ πάνυ ἐν τάχει πάλιν ἡμῖν πράγματα παρέχειν δυνήσονται. τί δῆτα ἐγὼ Κυαξάρην ἐκέλευσα 13
λόγον ἐμβαλεῖν περὶ καταλύσεως τῆς στρατιᾶς; εὖ ἴστε ὅτι φοβούμενος τὸ μέλλον. ὁρῶ γὰρ ἡμῖν ἀντιπάλους προσιόντας, οἷς ἡμεῖς, εἰ ὧδε στρατευσόμεθα, οὐ δυνησόμεθα μάχεσθαι. προσέρχεται μὲν γὰρ δήπου χει- 14
μών, στέγαι δ' εἰ καὶ ἡμῖν αὐτοῖς εἰσιν, ἀλλὰ μὰ Δί' οὐχ ἵπποις οὐδὲ θεράπουσιν οὐδὲ τῷ δήμῳ τῶν στρατιωτῶν, ὧν ἄνευ ἡμεῖς οὐκ ἂν δυναίμεθα στρατεύε-

11. *δεξιάν*: gewissenhafte Erfüllung seiner Versprechungen. — *ψεύδεται*: zu V, 2, 10. — *τίνων ποινάς*: poetisch für *δίκην διδούς*. — *ἐν τῷ μέρει*: meinerseits, aber *ἐν μέρει*: abwechselnd II, 3, 18.

12. *γίγνοιτ' ἄν ... αὐξήσεται*: zu I, 1, 2. — *ποιήσονται*: zu I, 3, 17 und vgl. §. 21 u. 51. — *ἐφηβήσουσι*, die jetzt Knaben sind, werden zu jungen Männern heranwachsen, andere werden nachgeboren werden (*ἐπιγενήσονται*) und später die Lücken ausfüllen. Es ist also hier kein *ὕστερον πρότερον*. — *πάνυ ἐν τάχει* = *πάνυ ταχέως*, wie *μάλα ἐν χλιδῇ* IV, 5, 54.

13. *τί δῆτα —;* Solche die Aufmerksamkeit erregende Fragen finden sich häufig in Reden, wie Anab. I, 4, 14. — *εὖ ἴστε ὅτι*: näml. *ἐκέλευσα*, s. z. VIII, 5. 19. — *ὧδε* wie *οὕτω* §. 15: so, wie bisher, d. i. so auf's Gerathewohl. Donatus ad Terent. Andr. I, 2, 4: *Sic, pro leviter et negligenter, quod Graeci οὕτως dicunt.*

14. *ὧν ἄνευ*. Diese seltene Stellung auch Hell. VII, 1, 3 *λιμένας ἔχετε, ὧν ἄνευ οὐχ οἷόν τε ναυτικῇ δυνάμει χρῆσθαι*, Demosth. 23, 136 *πάνθ' ὧν ἄνευ ζῆν οὐκ ἄξιον* u. Plat. Parm. 165[b]. Uebrigens bezieht sich *ὧν* nicht auf *στέγαι*, wie Bornemann meint, sondern auf *ἵπποις, θεράπουσιν* und *στρατιωτῶν*.

σθαι, τὰ δ' ἐπιτήδεια ὅποι μὲν ἡμεῖς ἐληλύθαμεν ὑφ' ἡμῶν ἀνήλωται· ὅποι δὲ μὴ ἀφίγμεθα, διὰ τὸ ἡμᾶς φοβεῖσθαι ἀνακεκομισμένοι εἰσὶν εἰς ἐρύματα, ὥστε αὐτοὶ μὲν ἔχειν, ἡμᾶς δὲ ταῦτα μὴ δύνασθαι λαμβάνειν. τίς οὖν οὕτως ἀγαθὸς ἢ τίς οὕτως ἰσχυρός, ὃς λιμῷ καὶ ῥί-
15 γει δύναιτ' ἂν μαχόμενος στρατεύεσθαι; εἰ μὲν οὖν οὕτω στρατευσόμεθα, ἐγὼ μέν φημι χρῆναι ἑκόντας ἡμᾶς καταλῦσαι τὴν στρατιὰν μᾶλλον ἢ ἄκοντας ὑπὸ ἀμηχανίας ἐξελαθῆναι. εἰ δὲ βουλόμεθα ἔτι στρατεύεσθαι, τόδ' ἐγώ φημι χρῆναι ποιεῖν, ὡς τάχιστα πειρᾶσθαι τῶν μὲν ἐκείνων ὀχυρῶν ὡς πλεῖστα παραιρεῖν, ἡμῖν δ' αὐτοῖς ὡς πλεῖστα ὀχυρὰ ποιεῖσθαι· ἐὰν γὰρ ταῦτα γένηται, τὰ μὲν ἐπιτήδεια πλείω ἕξουσιν ὁπότεροι ἂν πλείω δύνωνται λαβόντες ἀποτίθεσθαι, πολιορκήσονται δὲ ὁπότεροι
16 ἂν ἧττους ὦσι. νῦν δ' οὐδὲν διαφέρομεν τῶν ἐν τῷ πελάγει πλεόντων· καὶ γὰρ ἐκεῖνοι πλέουσι μὲν ἀεί, τὸ δὲ πεπλευσμένον οὐδὲν οἰκειότερον τοῦ ἀπλεύστου καταλείπουσιν. ἐὰν δὲ φρούρια ἡμῖν γένηται, ταῦτα δὴ τοῖς μὲν πολεμίοις ἀλλοτριώσει τὴν χώραν, ἡμῖν δ' ὑπ' εὐ-
17 δίαν μᾶλλον πάντ' ἔσται. ὃ δ' ἴσως ἄν τινες ὑμῶν φοβηθεῖεν, εἰ δεήσει πόρρω τῆς ἑαυτῶν φρουρεῖν, μηδὲν

Dass die ἵπποι u. s. w. im Winter nicht ohne Obdach sein können, lässt er weg, weil es sich von selbst versteht. — αὐτοί. Die Nominativattraction beim Infinitiv kann auch stattfinden, wenn ὥστε oder der Artikel vor demselben stehen. Vgl. §. 8, I, 6, 26. 34. VIII, 2, 2. — ὅς: zu V, 4, 11. Des Gedankens wegen vgl. Anab. II, 5, 19 δυναίμεθ' ἂν λιμὸν ὑμῖν ἀντιτάξαι. ᾧ ὑμεῖς οὐδ' εἰ πάνυ ἀγαθοὶ εἶητε, μάχεσθαι ἂν δύναισθε.

15. ἐξελαθῆναι: näml. aus dem feindlichen Lande. — πειρᾶσθαι: ohne Artikel, zu I, 6, 10. — τῶν ἐκείνων ὀχυρῶν: vom Nominativ τὰ ἐκείνων ὀχυρά. Vgl. τῶν ἑαυτῶν VII, 4, 13, Anab. V, 5, 18 βίᾳ οὐδὲν ἐλαμβάνομεν τῶν ἐκείνων und Hell. VII, 1, 13 τῶν ἐκείνων δούλων. — ἀποτίθεσθαι: aufspeichern, zu II, 2, 15. — πολιορκήσονται. Ueber die passive Bedeutung zu III, 2, 18. und über πολιορκεῖν zu I, 5, 2.

16. Ueber das gebrauchte Bild s. zu V, 4, 6. — ὑπ' εὐδίαν: in Sicherheit (Walz), ein dem Vorhergehenden entsprechender bildlicher Ausdruck wie Anab. V, 8, 19 ἐν εὐδίᾳ. Mit dem Accusativ bezeichnet ὑπό die räumliche Ausdehnung wie in οἱ ὑπὸ τὸν ἥλιον ἄνθρωποι Demosth. 18, 270. Aeschin. 2, 41. Zu vergleichen ist auch das häufige ὑπ' αὐγὰς ὁρᾶν.

17. εἰ δεήσει: ob sie nicht müssen, d. i. dass sie müssen; dagegen Eur. Med. 184 φόβος (ἐστίν),

τοῦτο ὀκνήσητε. ἡμεῖς μὲν γὰρ ἐπείπερ καὶ ὡς οἴκοθεν ἀποδημοῦμεν, φρουρήσειν ὑμῖν ἀναδεχόμεθα τὰ ἐγγύτατα χωρία τῶν πολεμίων, ὑμεῖς δὲ τὰ πρόσορα ὑμῖν αὐτοῖς τῆς Ἀσσυρίας, ἐκεῖνα κτᾶσθε καὶ ἐργάζεσθε. ἐὰν γὰρ 18 ἡμεῖς τὰ πλησίον αὐτῶν φρουροῦντες δυνώμεθα σώζεσθαι, ἐν πολλῇ ὑμεῖς εἰρήνῃ ἔσεσθε οἱ τὰ πρόσω αὐτῶν ἔχοντες· οὐ γάρ, οἶμαι, δυνήσονται τῶν ἐγγὺς ἑαυτῶν κακῶν ὄντων ἀμελοῦντες τοῖς πρόσω ὑμῖν ἐπιβουλεύειν.

Ὡς δὲ ταῦτ' ἐρρήθη, οἵ τε ἄλλοι πάντες ἀνιστά- 19 μενοι συμπροθυμήσεσθαι ταῦτ' ἔφασαν καὶ Κυαξάρης. Γαδάτας δὲ καὶ Γωβρύας καὶ τεῖχος ἑκάτερος αὐτῶν, ἢν ἐπιτρέψωσιν οἱ σύμμαχοι, τειχιεῖσθαι ἔφασαν, ὥστε καὶ ταῦτα φίλια τοῖς συμμάχοις ὑπάρχειν. ὁ οὖν Κῦ- 20 ρος ἐπεὶ πάντας ἑώρα προθύμους ὄντας πράττειν ὅσα ἔλεξε, τέλος εἶπεν, Εἰ τοίνυν περαίνειν βουλόμεθα ὅσα φαμὲν χρῆναι ποιεῖν, ὡς τάχιστ' ἂν δέοι γενέσθαι μηχανὰς μὲν εἰς τὸ καθαιρεῖν τὰ τῶν πολεμίων τείχη, τέκτονας δὲ εἰς τὸ ἡμῖν ὀχυρὰ πυργοῦσθαι. ἐκ τούτου 21 ὑπέσχετο ὁ μὲν Κυαξάρης μηχανὴν αὐτὸς ποιησάμενος

εἰ πείσω δέσποιναν ἐμήν ist εἰ ob, d. i. dass nicht. — S. Krüger, Sprachl. §. 65, 1. Anm. 9. — τῶν πολεμίων verbinde mit ἐγγύτατα. Die Wortstellung ist wie Anab. VII, 3, 29 ἐτύγχανεν ἐν τῷ πλησιαιτάτῳ δίφρῳ Σεύθῃ καθήμενος u. Hell. V, 2, 4 τὸν ῥέοντα ποταμὸν διὰ τῆς πόλεως. Vgl. zu VIII, 6, 6. — ἐκεῖνα hebt nachdrücklich hervor wie οὗτος (s. z. II, 1, 13 u. IV, 1, 11), nur viel seltener. Vgl. 2, 33.

18. ἐν πολλῇ εἰρήνῃ: in tiefem Frieden (multa pace Tacit. Hist. 1, 77). Vgl. Plat. Staat I. 329ᵉ. V, 465ᵇ. Aber auch βαθεῖα εἰρήνη Lucian. Anach. 33. Tox. 36. Alex. 25. Aelian. N. A. 10, 24 und μακρά Lucian. Nigrin. 13. — τῶν ἐγγὺς ἑαυτῶν κακῶν ὄντων. Diese Wortstellung ist auch bei Xenophon nicht selten. S. unten VIII, 1, 38, Hell. II, 1, 1 οἱ δὲ ἐν Χίῳ μετὰ τοῦ Ἐτεονίκου στρατιῶται ὄντες, V, 1, 36 τῆς ἐπ' Ἀνταλκίδου εἰρήνης καλουμένης, Symp. 8, 36 τῷ ποτέρως παιδὶ φιληθέντι, und ohne Artikel Hell. I, 1, 23 εἰς Λακεδαίμονα γράμματα πεμφθέντα. Vgl. zu Anab. V, 3, 4.

19. συμπροθυμήσεσθαι ταῦτα. Thuc. 8, 1 τοῖς ξυμπροθυμηθεῖσι τὸν ἔκπλουν. — τεῖχος τειχιεῖσθαι kann gesagt werden ohne nähere Bestimmung zu τεῖχος, weil dies in einer engeren Bedeutung (= φρούριον) als das Verbum steht.

20. γενέσθαι statt des bezeichnenderen ποιηθῆναι bei μηχανάς und ποριοθῆναι (vgl. §. 22) bei τέκτονας. Vgl. zu VIII, 6, 4.

21. Belagerungsmaschinen werden auch VII, 2, 2 u. 4, 1 erwähnt. Auch Herodot. 6, 18 lässt die Perser bei der Belagerung von Milet

παρέξειν, ἄλλην δὲ Γαδάτας καὶ Γωβρύας, ἄλλην δὲ Τιγράνης· αὐτὸς δὲ Κῦρος ἔφη δύο πειράσεσθαι ποιήσα-
22 σθαι. ἐπεὶ δὲ ταῦτ' ἔδοξεν, ἐπορίζοντο μὲν μηχανοποιούς, παρεσκευάζοντο δὲ ἕκαστοι εἰς τὰς μηχανὰς ὧν ἔδει· ἄνδρας δ' ἐπέστησαν, οὓς ἐδόκουν ἐπιτηδειότατοι εἶναι ἀμφὶ ταῦτ' ἔχειν.

23 Κῦρος δ' ἐπεὶ ἔγνω, ὅτι διατριβὴ ἔσται ἀμφὶ ταῦτα, ἐκάθισε τὸ στράτευμα ἔνθα ᾤετο ὑγιεινότατον εἶναι καὶ εὐπροσοδώτατον, ὅσα ἔδει, προσκομίζεσθαι, ὅσα τε ἐρυμνότητος προσεδεῖτο, ἐποιήσατο, ὡς ἐν ἀσφαλεῖ οἱ ἀεὶ μένοντες εἶεν, εἴ ποτε καὶ πρόσω τῇ ἰσχύι ἀποστρατο-
24 πεδεύοιτο. πρὸς δὲ τούτοις ἐρωτῶν οὓς ᾤετο μάλιστα εἰδέναι τὴν χώραν, ὁπόθεν ἂν ὡς πλεῖστα ὠφελοῖτο τὸ στράτευμα, ἐξῆγεν ἀεὶ εἰς προνομάς, ἅμα μὲν ὅπως ὅτι πλεῖστα λαμβάνοι τῇ στρατιᾷ τὰ ἐπιτήδεια, ἅμα δ' ὅπως μᾶλλον ὑγιαίνοιεν καὶ ἰσχύοιεν διαπονούμενοι ταῖς πορείαις, ἅμα δ' ὅπως ἐν ταῖς ἀγωγαῖς τὰς τάξεις ὑπομιμνή-
25 σκοιντο. ὁ μὲν δὴ Κῦρος ἐν τούτοις ἦν.

Ἐκ δὲ Βαβυλῶνος οἱ αὐτόμολοι καὶ οἱ ἁλισκόμενοι ταῦτ' ἔλεγον, ὅτι ὁ Ἀσσύριος οἴχοιτο ἐπὶ Λυδίας, πολλὰ τάλαντα χρυσίου καὶ ἀργυρίου ἄγων καὶ ἄλλα κτήματα

ὑπορύσσειν τὰ τείχεα καὶ παντοίας μηχανὰς προσφέρειν.

22. ἀμφὶ ταῦτ' ἔχειν: zu IV, 5, 15. Gemeint ist hier die Aufsicht über den Bau der Maschinen und nach Vollendung derselben über diese selbst.

23. ἔνθα: zu III, 2, 11. — προσκομίζεσθαι ist zweimal zu denken: εὐπροσοδώτατον προσκομίζεσθαι (zu dem Behufe um herbeizuschaffen), ὅσα δεῖ προσκομίζεσθαι. — ἐποιήσατο: liess er machen, nämlich οὕτως ἐρυμνά. — οἱ ἀεὶ μένοντες: die jedes Mal zurückbleibenden. — τῇ ἰσχύι: zu V, 4, 20.

24. ὁπόθεν: aus welchen Gegenden. — ὡς πλεῖστα, wie μεγάλα §. 38. — εἰς προνομάς: auf Fouragierungen, der militärische *terminus technicus* für diese Sache. — ἐν ταῖς ἀγωγαῖς: beim Herbeischaffen der Lebensmittel, auf den Transporten. Vgl. §. 55. — τὰς τάξεις ὑπομιμνήσκοιντο: zu II, 1, 26.

25. μὲν δή: zu II, 1, 1. — ἐν τούτοις ἦν: zu III, 1, 1. — ἐκ Βαβυλῶνος ist mit ἔλεγον zu verbinden, zu III, 3, 48. — τάλαντα χρυσίου. Ein Talent Goldes hiess bald ein kleines Gewicht von 6 Drachmen Goldes oder, das Werthverhältniss des Goldes zum Silber wie 12: 1 angenommen, von 72 Drachmen Silbers oder 16⅔ Thlr., bald so viel Gold, als dem Werthe nach einem Silbertalente gleichgeschätzt wird. Siehe Böckh Staatsh. d. Ath. I. S. 39 u. 44. Ueber das Silbertalent zu III, 1, 33.

καὶ κόσμον παντοδαπόν. ὁ μὲν οὖν ὄχλος τῶν στρατιω- 26
τῶν ἔλεγεν, ὡς ὑπεκτίθοιτο ἤδη τὰ χρήματα φοβούμενος,
ὁ δὲ Κῦρος γιγνώσκων, ὅτι οἴχοιτο συστήσων εἴ τι δύ-
ναιτο ἀντίπαλον ἑαυτῷ, ἀντιπαρεσκευάζετο ἐρρωμένως,
ὡς μάχης ἔτι δεῆσον· ὥστ' ἐξεπίμπλη μὲν τὸ τῶν Περ-
σῶν ἱππικόν, τοὺς μὲν ἐκ τῶν αἰχμαλώτων, τοὺς δέ τινας
καὶ παρὰ τῶν φίλων λαμβάνων ἵππους· ταῦτα γὰρ παρὰ
πάντων ἐδέχετο καὶ ἀπεωθεῖτο οὐδέν, οὔτε εἴ τις ὅπλον
διδοίη καλὸν οὔτ' εἴ τις ἵππον· κατεσκευάζετο δὲ καὶ 27
ἅρματα ἐκ τε τῶν αἰχμαλώτων ἁρμάτων καὶ ἄλλοθεν
ὁπόθεν ἐδύνατο. καὶ τὴν μὲν Τρωικὴν διφρείαν πρόσθεν
οὖσαν καὶ τὴν Κυρηναίων ἔτι καὶ νῦν οὖσαν ἁρματηλασίαν
κατέλυσε· τὸν γὰρ πρόσθεν χρόνον καὶ οἱ ἐν τῇ Μηδίᾳ
καὶ Συρίᾳ καὶ Ἀραβίᾳ καὶ πάντες οἱ ἐν τῇ Ἀσίᾳ τοῖς
ἅρμασιν οὕτως ἐχρῶντο ὥσπερ νῦν οἱ Κυρηναῖοι. ἔδοξε 28
δ' αὐτῷ ὃ κράτιστον εἰκὸς εἶναι τῆς δυνάμεως, ὄντων τῶν
βελτίστων ἐπὶ τοῖς ἅρμασι, τοῦτο ἐν ἀκροβολιστῶν μέρει
εἶναι καὶ εἰς τὸ κρατεῖν οὐδὲν μέγα [βάρος] συμβάλλε-
σθαι. ἅρματα γὰρ τριακόσια τοὺς μὲν μαχομένους παρ-
έχεται τριακοσίους, ἵπποις δ' οὗτοι χρῶνται διακοσίοις
καὶ χιλίοις· ἡνίοχοι δ' αὐτοῖς εἰσὶ μὲν ὡς εἰκὸς οἷς μά-
λιστα πιστεύουσιν, οἱ βέλτιστοι· ἄλλοι δὲ εἰς τριακοσί-

26. *ὑπεκτίθοιτο*: der eigentliche Ausdruck von dem, der etwas anderwärts in Sicherheit bringt. — *συστήσων*: um zusammenzubringen. Aeschin. 2, 79: *συνίστην Ἀρκάδας καὶ τοὺς ἄλλους Ἕλληνας ἐπὶ Φίλιππον.* — *ὡς δεῆσον*: zu I, 6, 12.

27. *τὴν Τρωικὴν πρόσθεν οὖσαν*: die früher zur Zeit des trojanischen Krieges übliche. Damals bediente man sich fast ohne Ausnahme der Zweigespanne. — *τὴν Κυρηναίων*. Die Cyrenäer behielten die Streitwagen des heroischen Zeitalters lange Zeit bei und waren als geschickte Wagenlenker berühmt. S. Max. Tyr. 23, 2, Aelian. V. H. 2, 27. u. Lucian. Demosth. Encom. 23. Soph. Electr. 702, Polyaen. VII, 28, 1.

28. *κράτιστον*: der tüchtigste Theil, zu V, 4, 46. — *ἐν ἀκροβολιστῶν μέρει*: *in velitum numero.* Demosth. 23, 148 *στρατιώτης ὢν ἐν σφενδονήτου καὶ ψιλοῦ μέρει.* — *βάρος*: wie *ῥοπή* IV, 2, 14. Da aber einige Hss. *μέρος* lesen, so scheint Xen. (wie schon Bornemann vermuthete) bloss *μέγα* geschrieben zu haben, wie I, 2, 8. Ebenso *μέγα γενέσθαι εἴς τι* Hell. VII, 5, 6. Hipparch. 1, 24, *μέγα ὑπάρχειν πρός τι* Comm. II, 3, 4 und *μέγα φέρειν εἴς τι* Plat. Staat. V. 449d. — *τοὺς μαχομένους*: *τοὺς παραβάτας* (VII, 1, 29). Ueber das Particip mit dem Artikel zu II, 3,

ους οὗτοί εἰσιν, οἳ οὐδ' ὁτιοῦν τοὺς πολεμίους βλάπτουσι.
29 ταύτην μὲν οὖν τὴν διφρείαν κατέλυσεν· ἀντὶ δὲ τούτου πολεμιστήρια κατεσκευάσατο ἅρματα τροχοῖς τε ἰσχυροῖς, ὡς μὴ ῥᾳδίως συντρίβηται, ἄξοσί τε μακροῖς· ἧττον γὰρ ἀνατρέπεται πάντα τὰ πλατέα· τὸν δὲ δίφρον τοῖς ἡνιόχοις ἐποίησεν ὥσπερ πύργον ἰσχυρῶν ξύλων· ὕψος δὲ τούτων ἐστὶ μέχρι τῶν ἀγκώνων, ὡς δύνωνται ἡνιοχεῖσθαι οἱ ἵπποι ὑπὲρ τῶν δίφρων· τοὺς δ' ἡνιόχους ἐθωράκισε
30 πάντα πλὴν τῶν ὀφθαλμῶν. προσέθηκε δὲ καὶ δρέπανα σιδηρᾶ ὡς διπήχη πρὸς τοὺς ἄξονας ἔνθεν καὶ ἔνθεν τῶν τροχῶν καὶ ἄλλα κάτω ὑπὸ τῷ ἄξονι εἰς τὴν γῆν βλέποντα, ὡς ἐμβαλούντων εἰς τοὺς ἐναντίους τοῖς ἅρμασιν· ὡς δὲ τότε Κῦρος ταῦτα κατεσκεύασεν, οὕτως ἔτι καὶ νῦν τοῖς ἅρμασι χρῶνται οἱ ἐν τῇ βασιλέως χώρᾳ. ἦσαν δὲ αὐτῷ καὶ κάμηλοι πολλαὶ παρά τε τῶν φίλων
31 συνειλεγμέναι καὶ αἱ αἰχμάλωτοι πᾶσαι συνηθροισμέναι. καὶ ταῦτα μὲν οὕτω συνεπεραίνετο.

Βουλόμενος δὲ κατάσκοπόν τινα πέμψαι ἐπὶ Λυδίας καὶ μαθεῖν, ὅ,τι πράττοι ὁ Ἀσσύριος, ἔδοξεν αὐτῷ ἐπιτήδειος εἶναι Ἀράσπας ἐλθεῖν ἐπὶ τοῦτο, ὃ φυλάττων τὴν καλὴν γυναῖκα. συνεβεβήκει γὰρ τῷ Ἀράσπᾳ τοιάδε. ληφθεὶς ἔρωτι τῆς γυναικὸς ἠναγκάσθη προσενεγκεῖν λό-
32 γους αὐτῇ περὶ συνουσίας. ἡ δὲ ἀπέφησε μὲν καὶ ἦν

20. — *εἰς τριακοσίους* ist sehr befremdend, da die Zahl der *ἡνίοχοι* nicht gegen, sondern genau dreihundert betrug. Schneider schrieb daher dafür *τριακόσιοι*. — *οὐδ' ὁτιοῦν*: zu I, 4, 15.

29. *ἀντὶ τούτου*. Das Neutrum auf *διφρείαν* bezogen zu I, 6, 1. — *συντρίβηται*: zu I, 4, 2. — *ἰσχυρῶν ξύλων*: *genitivus materiae* wie VII, 5, 22. In diesen Thurm stieg der Wagenlenker durch eine Thüre, s. VI, 4, 9. — *ὕψος δὲ τούτων ἐστί*: das Präsens, weil er zu der allgemeinen Beschreibung solcher Wagen übergeht, wie sie noch zu seiner Zeit im Gebrauch waren. Von *τοὺς δ' ἡνιόχους ἐθωράκισε* geht dann wieder die Geschichtserzählung an. — *πάντα*. Genauer heisst es 2, 17 *τὰ ὑπερέχοντα* (nämlich *τοῦ δίφρου*) *ἅπαντα*.

30 Mit dieser Beschreibung der Sichelwagen vgl. Anab. I, 8, 10 *εἶχον δὲ* (*τὰ δρεπανηφόρα καλούμενα ἅρματα*) *τὰ δρέπανα ἐκ τῶν ἀξόνων εἰς πλάγιον ἀποτεταμένα καὶ ὑπὸ τοῖς δίφροις εἰς γῆν βλέποντα*. — *ἐμβαλούντων*: nämlich *τῶν ἡνιόχων*.

31. *βουλόμενος ... ἔδοξεν αὐτῷ*: zu IV, 2, 3. — *ἠναγκάσθη* scheint mit Anspielung auf V, 1, 9 gewählt. Doch steht auch sonst *ἀναγκά-*

πιστὴ τῷ ἀνδρὶ καίπερ ἀπόντι· ἐφίλει γὰρ αὐτὸν ἰσχυρῶς· οὐ μέντοι κατηγόρησε τοῦ Ἀράσπα πρὸς τὸν Κῦρον, ὀκνοῦσα συμβαλεῖν φίλους ἄνδρας. ἐπεὶ δὲ ὁ Ἀρά- 33
σπας δοκῶν ὑπηρετήσειν τῷ τυχεῖν ἃ ἐβούλετο ἠπείλησε τῇ γυναικί, ὅτι, εἰ μὴ βούλοιτο ἑκοῦσα, ἄκουσα ποιήσοι ταῦτα, ἐκ τούτου ἡ γυνή, ὡς ἔδεισε τὴν βίαν, οὐκέτι κρύπτει, ἀλλὰ πέμπει τὸν εὐνοῦχον πρὸς τὸν Κῦρον καὶ κελεύει λέξαι πάντα. ὁ δ' ὡς ἤκουσεν, ἀναγελάσας ἐπὶ 34
τῷ κρείττονι τοῦ ἔρωτος φάσκοντι εἶναι, πέμπει Ἀρτάβαζον σὺν τῷ εὐνούχῳ καὶ κελεύει αὐτῷ εἰπεῖν βιάζεσθαι μὲν μὴ τοιαύτην γυναῖκα, πείθειν δὲ εἰ δύναιτο, οὐκ ἔφη κωλύειν. ἐλθὼν δὲ ὁ Ἀρτάβαζος πρὸς τὸν Ἀράσπαν 35
ἐλοιδόρησεν αὐτόν, παρακαταθήκην ὀνομάζων τὴν γυναῖκα, ἀσέβειάν τε αὐτοῦ λέγων ἀδικίαν τε καὶ ἀκράτειαν, ὥστε τὸν Ἀράσπαν πολλὰ μὲν δακρύειν ὑπὸ λύπης, καταδύεσθαι δὲ ὑπὸ τῆς αἰσχύνης, ἀπολωλέναι δὲ τῷ φόβῳ, μή τι καὶ πάθοι ὑπὸ Κύρου.

Ὁ οὖν Κῦρος καταμαθὼν ταῦτα ἐκάλεσεν αὐτὸν καὶ 36

ζεσθαι von solchen, die von Leidenschaften getrieben werden wie Comm. IV, 5, 4 δοκοῦσιν οἱ ἀκρατεῖς ἀναγκάζεσθαι τὰ αἰσχιστα ποιεῖν u. Lysias 3, 31 διὰ τὴν ἐπιθυμίαν ἠναγκαζόμην ἀνοητότερόν τι ποιεῖν. Vgl. VII, 5. 60 u. VIII, 3, 42. So auch ἀνάγκη, s. Stallbaum z. Plat. Phaedr. 231ᵉ. — προσενεγκεῖν λόγους: einen Antrag machen. *De iis proprie dicitur, qui blandis promissis vel adhibitis conciliatoribus in mulieris gratiam se insinuant.* Bast. Ep. crit. p. 190. Lucian. D. D. 6, 2 λόγους ἐτόλμησέ μοι προσενεγκεῖν, Lysias 1, 8 u. Aelian. V. H. 10, 2 περὶ γάμου λόγους προσήνεγκεν. — συνουσίας: zu III, 1, 39.

32. συμβαλεῖν: *committere*, in Streit zusammen bringen, entzweien.

33. ὑπηρετήσειν τῷ τυχεῖν (nämlich τούτων) ἃ ἐβούλετο: er werde (dadurch) die Erreichung seiner Wünsche fördern. Ἃ kann sowohl von einem zu ergänzenden τυχεῖν abhängen (wie Hell. IV, 5, 19 καὶ τἆλλα ἐπετύγχανεν Ἰφικράτης), als auch von ἐβούλετο. — ἑκοῦσα, ἄκουσα: zu V, 5, 23. — τὸν εὐνοῦχον: ihren Eunuchen

34. ἐπὶ τῷ ... φάσκοντι. In dem Contrast der früheren Behauptung des Araspas und seines jetzigen Benehmens liegt ein Spott wie Hell. VII, 5, 12 οἱ πῦρ πνέοντες, οἱ νενικηκότες τοὺς Λακεδαιμονίους οὐκ ἐδέξαντο τοὺς περὶ Ἀρχίδαμον, ἀλλ' ἐγκλίνουσι. Angespielt ist auf V, 1, 16.

35. ἀσέβειάν τε. Die Partikel entspricht dem folgenden τε. ἀσέβειαν αὐτοῦ λέγων: indem er von Gewissenlosigkeit desselben sprach, weil jede παρακαταθήκη als Gegenstand des Gottesrechtes galt. — καταδύεσθαι: zu V, 5, 9. — ὑπὸ τῆς αἰσχύνης: zu I, 4, 15.

μόνος μόνῳ ἔλεξεν, Ὁρῶ σε, ἔφη, ὦ Ἀράσπα, φοβούμενόν τε ἐμὲ καὶ ἐν αἰσχύνῃ δεινῶς ἔχοντα. παῦσαι οὖν τούτων· ἐγὼ γὰρ θεούς τε ἀκούω ἔρωτος ἡττῆσθαι, ἀνθρώπους τε οἶδα καὶ μάλα δοκοῦντας φρονίμους εἶναι οἷα πεπόνθασιν ὑπ' ἔρωτος· καὶ αὐτὸς δ' ἐμαυτοῦ κατέγνων μὴ ὢν καρτερῆσαι, ὥστε συνὼν καλοῖς ἀμελεῖν αὐτῶν. καὶ σοὶ δὲ τούτου τοῦ πράγματος ἐγὼ αἴτιός εἰμι· ἐγὼ
37 γάρ σε συγκαθεῖρξα τούτῳ τῷ ἁμάχῳ πράγματι. καὶ ὁ Ἀράσπας ὑπολαβὼν εἶπεν, Ἀλλὰ σὺ μέν, ὦ Κῦρε, καὶ ταῦτα ὅμοιος εἶ οἷόσπερ καὶ τἆλλα, πρᾷός τε καὶ συγγνώμων τῶν ἀνθρωπίνων ἁμαρτημάτων· ἐμὲ δ', ἔφη, καὶ οἱ ἄλλοι ἄνθρωποι καταδύουσι τῷ ἄχει. ὡς γὰρ ὁ θροῦς διῆλθε τῆς ἐμῆς συμφορᾶς, οἱ μὲν ἐχθροὶ ἐφήδονταί μοι, οἱ δὲ φίλοι προσιόντες συμβουλεύουσιν ἐκποδὼν ἔχειν ἐμαυτόν, μή τι καὶ πάθω ὑπὸ σοῦ, ὡς ἠδικη-

36. *μόνος μόνῳ*: unter vier Augen. (Walz). Plat. Symp. 217ᵇ *συνεγιγνόμην μόνος μόνῳ*. — *ἐν αἰσχύνῃ δεινῶς ἔχοντα* = *δεινῶς αἰσχυνόμενον*. Ebenso Eurip. Suppl. 164 *ἐν αἰσχύναις ἔχω*. — *παῦσαι οὖν τούτων*. Das conclusive *οὖν* ist gesetzt, als ob der nachfolgende begründende Satz vorausgegangen wäre: „da selbst die Götter der Liebe unterliegen, so höre also auf." (Wunder z. Soph. Trach. 61.) — *θεούς*. Der Grieche spricht hier wieder. Diese den Griechen und Römern nahe liegende Entschuldigung für Liebende wird öfter angewandt, z. B. auch bei Terentius Eun. III, 5, 39 ff. Vgl. Plat. Gesetze I. 636ᶜ. XII. 941ᵇ, Valcken. Ep. ad. Roev. p. 275 Hdf. — *ἀκούω*: zu I, 1, 4. — *ἀνθρώπους οἶδα . . . οἷα πεπόνθασιν*: Attraction oder Anticipation statt *οἶδα, οἷα ἄνθρωποι πεπόνθ.* — *καὶ μάλα*: zu I, 3, 10. — *αὐτὸς δ' ἐμαυτοῦ κατέγνων μὴ ἂν καρτερῆσαι*: ich traute mir selbst nicht Stärke genug zu. *Καταγιγνώσκειν* ist nachtheilig, geringschätzig beurtheilen. Thuc. 3, 45 *καταγνοὺς ἑαυτοῦ μὴ περιέσεσθαι*. — *τῷ ἁμάχῳ πράγματι*. Von Personen ist *πρᾶγμα* öfter gebraucht wie Aristoph. Eccles. 441 *γυναῖκα δ' εἶναι πρᾶγμ' ἔφη νουβυστικόν*, Herodot. 3, 132, *ἦν δὲ μέγιστον πρῆγμα Δημοκήδης παρὰ βασιλέι*, Demosth. 35, 15 *Λάκριτος Φασηλίτης, μέγα πρᾶγμα*, Plutarch Mor. 141ᶜ *ἄμαχον πρᾶγμα γαμετὴ γυνὴ καὶ νόμιμος*.

37. *ὅμοιος οἷόσπερ*. Vgl. §. 47 u. I, 4, 11. — *συγγνώμων τῶν ἀνθρωπίνων ἁμαρτημάτων*. Eur. Med. 870 *αἰτοῦμαί σε τῶν εἰρημένων συγγνώμον' εἶναι*. — *καὶ οἱ ἄλλοι ἄνθρ.* nicht blos deinetwegen war ich in Sorgen, sondern auch die andern Menschen machen, dass ich vor Kummer in die Erde sinken möchte. Der Artikel vor *ἄχει* wie bei *αἰσχύνη* §. 35. — *ἐφήδονται*: stehender Ausdruck von der Schadenfreude. — *ἐκποδὼν ἔχειν ἐμαυτόν*: mich aus dem Staube zu machen. So Aeschyl. Prom. 344 *ἀλλ' ἡσύχαζε σαυτὸν ἐκποδὼν ἔχων*. — *μή τι καί*: zu III, 3, 39.

κότος ἐμοῦ μεγάλα. καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, Εὖ τοίνυν ἴσθι, 38
ὦ Ἀράσπα, ὅτι ταύτῃ τῇ δόξῃ οἷός τ' εἶ ἐμοί τε ἰσχυρῶς χαρίσασθαι καὶ τοὺς συμμάχους μεγάλα ὠφελῆσαι. Εἰ γὰρ γένοιτο, ἔφη ὁ Ἀράσπας, ὅ,τι ἐγώ σοι ἐν καιρῷ ἂν γενοίμην. Εἰ τοίνυν, ἔφη, προσποιησάμενος ἐμὲ φεύ- 39
γειν ἐθέλοις εἰς τοὺς πολεμίους ἐλθεῖν, οἶμαι ἄν σε πιστευθῆναι ὑπὸ τῶν πολεμίων. Ἔγωγε ναὶ μὰ Δί', ἔφη ὁ Ἀράσπας, καὶ ὑπὸ τῶν φίλων οἶδα ὅτι ὡς σὲ πεφευγὼς λόγον ἂν παρέχοιμι. Ἔλθοις ἂν τοίνυν, ἔφη, ἡμῖν πάντα 40
εἰδὼς τὰ τῶν πολεμίων· οἶμαι δὲ καὶ λόγων καὶ βουλευμάτων κοινωνὸν ἄν σε ποιοῖντο διὰ τὸ πιστεύειν, ὥστε μηδὲ ἓν σε λεληθέναι ὧν βουλόμεθα εἰδέναι. Ὡς πορευσομένου, ἔφη, ἤδη νυνί· καὶ γὰρ τοῦτο ἴσως ἓν τῶν πιστῶν ἔσται, τὸ δοκεῖν με ὑπὸ σοῦ μελλήσαντά τι παθεῖν ἐκπεφευγέναι. Ἦ καὶ δυνήσει ἀπολιπεῖν, ἔφη, τὴν καλὴν 41
Πάνθειαν; Δύο γάρ, ἔφη, ὦ Κῦρε, σαφῶς ἔχω ψυχάς. νῦν τοῦτο πεφιλοσόφηκα μετὰ τοῦ ἀδίκου σοφιστοῦ τοῦ Ἔρωτος. οὐ γὰρ δὴ μία γε οὖσα ἅμα ἀγαθή τέ ἐστι καὶ κακή, οὐδ' ἅμα καλῶν τε καὶ αἰσχρῶν ἔργων ἐρᾷ καὶ ταὐτὰ ἅμα βούλεταί τε καὶ οὐ βούλεται πράττειν, ἀλλὰ

— ὡς bezeichnet das Folgende als Aeusserung der Freunde. — ἠδικηκότος ἐμοῦ statt ἠδικηκώς, zu I, 4, 2. — μεγάλα: wie im folgenden §. μεγάλα ὠφελῆσαι.

38. μεγάλα: zu II, 1. 26. — ἐν καιρῷ = χρήσιμος, wie V, 1, 17.

39. λόγον παρέχοιμι = λεγοίμην, daher mit ὑπό verbunden. Vgl. Anab. VII, 6, 32 ἔχων καὶ ὑπὸ τῶν ἄλλων Ἑλλήνων εὔκλειαν, Herodot 8, 94 τούτους μὲν τοιαύτη φάτις ἔχει ὑπ' Ἀθηναίων.

40. ἔλθοις ἄν: du würdest zurückkommen, zu IV, 5, 31. — μηδὲ ἕν: zu I, 3, 10. — ὡς πορευσομένου. Ergänze ἐμοῦ (zu III, 1, 9) und ἴσθι oder οὕτως ἔχε τὴν γνώμην (I, 6, 11), wie bei Plat. Charm. 176[b] ὡς ἀκολουθήσοντος, ἔφη, καὶ μὴ ἀπολειψομένου und ebendas. [c] ὡς βιασομένου, ἔφη, ἐπειδήπερ ὅδε γε ἐπιτάττει.

41. γάρ: zu V, 2, 27. — δύο ψυχάς: nach der sokratischen Lehre, wie es scheint, die sich auch bei Platon wiederholt ausgesprochen findet, nämlich τὸ λογιστικόν (der vernünftige Theil) und τὸ ἀλόγιστόν (der unvernünftige) τε καὶ ἐπιθυμητικόν, ᾧ ἐρᾷ τε καὶ πεινῇ καὶ διψῇ καὶ περὶ τὰς ἄλλας ἐπιθυμίας ἑπτόηται (Plat. Polit. IV. 439[d]). Vgl. Aristot. Polit. VII, 15 p. 209, 29 ed. Bkk. min. τῆς ψυχῆς ὁρῶμεν δύο μέρη, τό τε ἄλογον καὶ τὸ λόγον ἔχον, καὶ τὰς ἕξεις τὰς τούτων δύο τὸν ἀριθμόν, ὧν τὸ μὲν ἐστιν ὄρεξις (Begehrungsvermögen), τὸ δὲ νοῦς (Denkvermögen). — σοφιστοῦ: Plat. Symp. 203[d] wird der Eros ein δεινὸς γόης καὶ φαρμακεὺς καὶ σοφιστής genannt. Vgl. Jacobs z. Achill. Tat. p. 449.

δῆλον ὅτι δύο ἐστὸν ψυχά, καὶ ὅταν μὲν ἡ ἀγαθὴ κρατῇ, τὰ καλὰ πράττεται, ὅταν δὲ ἡ πονηρά, τὰ αἰσχρὰ ἐπιχειρεῖται. νῦν δὲ ὡς σὲ σύμμαχον ἔλαβε, κρατεῖ ἡ ἀγαθὴ
42 καὶ πάνυ πολύ. Εἰ τοίνυν καὶ σοὶ δοκεῖ πορεύεσθαι, ἔφη ὁ Κῦρος, ὧδε χρὴ ποιεῖν, ἵνα κἀκείνοις πιστότερος ᾖς· ἐξάγγελλέ τε αὐτοῖς τὰ παρ' ἡμῶν, οὕτω τε ἐξάγγελλε, ὡς ἂν αὐτοῖς τὰ παρὰ σοῦ λεγόμενα ἐμποδὼν μάλιστ' ἂν εἴη ὧν βούλονται πράττειν. εἴη δ' ἂν ἐμποδών, εἰ ἡμᾶς φαίης παρασκευάζεσθαι ἐμβαλεῖν ποι τῆς ἐκείνων χώρας· ταῦτα γὰρ ἀκούοντες ἧττον ἂν παντὶ σθένει ἀθροίζοιντο, ἕκαστός τις φοβούμενος καὶ περὶ τῶν οἴκοι.
43 καὶ μένε, ἔφη, παρ' ἐκείνοις ὅτι πλεῖστον χρόνον. ἃ γὰρ ἂν ποιῶσιν, ὅταν ἐγγύτατα ἡμῶν ὦσι, ταῦτα μάλιστα καιρὸς ἡμῖν εἰδέναι ἔσται. συμβούλευε δ' αὐτοῖς καὶ ἐκτάττεσθαι ὅπῃ ἂν δοκῇ κράτιστον εἶναι· ὅταν γὰρ σὺ ἀπέλθῃς εἰδέναι δοκῶν τὴν τάξιν αὐτῶν, ἀναγκαῖον οὕτω τετάχθαι αὐτοῖς· μετατάττεσθαι γὰρ ὀκνήσουσι, καὶ ἤν
44 πῃ ἄλλῃ μετατάττωνται, ἐξ ὑπογύου ταράξονται. Ἀράσπας μὲν δὴ οὕτως ἐξελθὼν καὶ συλλαβὼν τοὺς πιστοτάτους θεράποντας καὶ εἰπὼν πρός τινας ἃ ᾤετο συμφέρειν τῷ πράγματι ᾤχετο.

45 Ἡ δὲ Πάνθεια ὡς ᾔσθετο οἰχόμενον τὸν Ἀράσπαν, πέμψασα πρὸς τὸν Κῦρον εἶπε, Μὴ λυποῦ, ὦ Κῦρε, ὅτι Ἀράσπας οἴχεται εἰς τοὺς πολεμίους· ἢν γὰρ ἐμὲ ἐάσῃς πέμψαι πρὸς τὸν ἐμὸν ἄνδρα, ἐγώ σοι ἀναδέχομαι ἥξειν πολὺ Ἀράσπα πιστότερον φίλον· καὶ δύναμιν δὲ οἷδ' ὅτι ὁπόσην ἂν δύνηται ἔχων παρέσται σοι. καὶ γὰρ ὁ

42. ἵνα κἀκείνοις: zu III, 3, 39. — τὰ παρ' ἡμῶν st. τὰ παρ' ἡμῖν wegen ἐξαγγελλε. S. zu 4, 18. — ἂν . . . ἄν: zu I, 3, 11. — ὧν = τούτων ἅ. — ἐμβαλεῖν ποι: Plutarch Sertor. 11, 4 ἐμβεβληκότας ποι τῆς ὑπ' αὐτὸν χώρας. — ἕκαστός τις φοβούμενος: eine ähnliche Apposition wie Hell. II, 4, 4 ἐρρίπτουν πάντες ὅσοι εἶχον τοὺς καλάμους, ἀεὶ ὁ ἀκούων δεδιὼς μὴ ὀφθείη ἔχων.

43. οὕτω τετάχθαι: diese Stellung beibehalten. — ὀκνήσουσι: theils aus dem gleich folgenden Grunde, theils weil jede andere Stellung weniger gut ist. — ἤν πῃ ἄλλῃ μετατάττωνται = ἢν μετατατττόμενοι ἄλλῃ πῃ τάττωνται, eine ähnliche Kürze wie V, 5, 40. — ταράξονται: zu ἀδικήσεσθαι III, 2, 18.

45. εἶπε: zu II. 4, 21. — καὶ γὰρ ὁ μὲν πατὴρ κτέ. Auch hier

μὲν πατὴρ τοῦ νῦν βασιλεύοντος φίλος ἦν αὐτῷ· ὁ δὲ νῦν βασιλεύων καὶ ἐπεχείρησέ ποτε ἐμὲ καὶ τὸν ἄνδρα διασπάσαι ἀπ' ἀλλήλων· ὑβριστὴν οὖν νομίζων αὐτὸν εὖ οἶδα ὅτι ἄσμενος ἂν πρὸς ἄνδρα, οἷος σὺ εἶ, ἀπαλλαγείη. ἀκούσας ταῦτα ὁ Κῦρος ἐκέλευε πέμπειν πρὸς τὸν ἄνδρα· 46
ἡ δ' ἔπεμψεν. ὡς δ' ἔγνω ὁ Ἀβραδάτας τὰ παρὰ τῆς γυναικὸς σύμβολα, καὶ τἆλλα δὲ ἥσθετο ὡς εἶχεν, ἄσμενος πορεύεται πρὸς τὸν Κῦρον ἵππους ἔχων ἀμφὶ τοὺς χιλίους. ὡς δ' ἦν πρὸς τοῖς τῶν Περσῶν σκοποῖς, πέμπει πρὸς τὸν Κῦρον εἰπών, ὃς ἦν. ὁ δὲ Κῦρος εὐθὺς ἄγειν κελεύει αὐτὸν πρὸς τὴν γυναῖκα. ὡς δ' εἰδέτην ἀλλήλους 47
ἡ γυνὴ καὶ ὁ Ἀβραδάτας, ἠσπάζοντο ἀλλήλους ὡς εἰκὸς ἐκ δυσελπίστων. ἐκ τούτου δὴ λέγει ἡ Πάνθεια τοῦ Κύρου τὴν ὁσιότητα καὶ τὴν σωφροσύνην καὶ τὴν πρὸς αὐτὴν κατοίκτισιν. ὁ δὲ Ἀβραδάτας ἀκούσας εἶπε, Τί ἂν οὖν ἐγὼ ποιῶν ὦ Πάνθεια, χάριν Κύρῳ ὑπέρ τε σοῦ καὶ ἐμαυτοῦ ἀποδοίην; Τί δὲ ἄλλο, ἔφη ἡ Πάνθεια, ἢ πειρώμενος ὅμοιος εἶναι περὶ ἐκεῖνον, οἷόσπερ ἐκεῖνος περὶ σέ;

Ἐκ τούτου δὴ ἔρχεται πρὸς τὸν Κῦρον ὁ Ἀβραδά- 48
τας· καὶ ὡς εἶδεν αὐτόν, λαβόμενος τῆς δεξιᾶς εἶπεν, Ἀνθ' ὧν σὺ εὖ πεποίηκας ἡμᾶς, ὦ Κῦρε, οὐκ ἔχω, τί μεῖζον εἴπω ἢ ὅτι φίλον σοι ἐμαυτὸν δίδωμι καὶ θεράποντα καὶ σύμμαχον, καὶ ὅσα ἂν ὁρῶ σε σπουδάζοντα,

wird das Vorhergehende nicht durch das Nächstfolgende, sondern durch den mit ὁ δὲ νῦν βασιλεύων beginnenden Satz begründet. S. zu V, 1, 6. — τὸν ἄνδρα: zu I, 3, 13.

46. τὰ παρὰ τῆς γυν. σύμβολα: die Erkennungszeichen, die sie dem Boten zu seiner Beglaubigung mitgegeben hatte. S. Becker Charikles I, S. 76. — ἀμφὶ τοὺς χιλίους: zu I, 2, 15 und vgl. §. 54 u. 3, 19. u. wegen ἵππους s. zu I, 4, 17. — ὃς ἦν. In indirecten Fragen steht zuweilen ὅς st. ὅστις. Wegen des Imperfects ἦν s. zu ἠσπάζετο I, 4, 26 u. vgl. κατεῖχον 3, 19.

47. ἐκ δυσελπίστων: nach unverhofftem Wiedersehen. Aehnlich Herodot. 1, 111, ἐξ ἀέλπτου ἰδεῖν. Vgl. Iulian. p. 285ᶜ. ἐξ ἀνελπίστων. Der Singularis ist zwar gebräuchlicher (s. Lobeck zu Soph. Aiax 716), aber den Pluralis ἐκ τῶν ἀέλπτων braucht auch noch Ion bei Athenaeus I. 21ᵃ u. Euripides fr. 554 (Nauck). — τί δὲ ἄλλο ἤ. Vor ἤ schwebt ποιῶν vor. S. zu I, 4, 13.

48. ἀνθ' ὧν = ἀντὶ τούτων ἅ. — ἡμᾶς: zu V, 4, 30. — φίλον καὶ θεράποντα καὶ σύμμ. Aehnlich Gobryas IV, 6, 2. — ὅσα ἄν = ἐάν τι.

συνεργὸς πειράσομαι γίγνεσθαι ὡς ἂν δύνωμαι κράτιστος.
49 καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, Ἐγὼ δὲ δέχομαι· καὶ νῦν μέν σε ἀφίημι, ἔφη, σὺν τῇ γυναικὶ δειπνεῖν· αὖθις δὲ καὶ παρ' ἐμοὶ δεήσει σε σκηνοῦν σὺν τοῖς σοῖς τε καὶ ἐμοῖς φίλοις.
50 Ἐκ τούτου ὁρῶν ὁ Ἀβραδάτας σπουδάζοντα τὸν Κῦρον περὶ τὰ δρεπανηφόρα ἅρματα καὶ περὶ τοὺς τεθωρακισμένους ἵππους τε καὶ ἱππέας, ἐπειρᾶτο συνελεῖν αὐτῷ εἰς τὰ ἑκατὸν ἅρματα ἐκ τοῦ ἱππικοῦ τοῦ ἑαυτοῦ ὅμοια ἐκείνῳ· αὐτὸς δὲ ὡς ἡγησόμενος αὐτῶν ἐπὶ
51 τοῦ ἅρματος παρεσκευάζετο. συνεζεύξατο δὲ τὸ ἑαυτοῦ ἅρμα τετράρρυμόν τε καὶ ἵππων ὀκτώ· [ἡ δὲ Πάνθεια ἡ γυνὴ αὐτοῦ ἐκ τῶν ἑαυτῆς χρημάτων χρυσοῦν τε αὐτῷ θώρακα ἐποιήσατο καὶ χρυσοῦν κράνος, ὡσαύτως δὲ καὶ περιβραχιόνια·] τοὺς δὲ ἵππους τοῦ ἅρματος χαλκοῖς πᾶσι προβλήμασι κατεσκευάσατο.
52 Ἀβραδάτας μὲν ταῦτα ἔπραττε. Κῦρος δὲ ἰδὼν τὸ τετράρρυμον αὐτοῦ ἅρμα κατενόησεν, ὅτι οἷόν τε εἴη καὶ

49. ἐγὼ δέ: mit Beziehung auf ein gedachtes σὺ μὲν δίδως σεαυτόν. Vgl. V, 4, 10. — δειπνεῖν: zu dem Behufe um zu —. Vgl. VIII, 2, 16. — αὖθις: zu I, 4, 26. — σκηνοῦν: zu IV, 2, 11.

50. τοὺς τεθωρακισμένους, welche 4, 1 u. VII, 1, 2 genauer beschrieben werden. — εἰς τὰ ἑκατόν: wie ἀμφὶ τοὺς χιλίους §. 46. — ἐκείνῳ: kurz für τοῖς ἐκείνου ἅρμασιν (wie 2, 7), zu V, 1, 4. — ἐπὶ τοῦ ἅρματος: auf seinem Wagen.

51. τετράρρυμον. Die vier Deichseln scheinen neben einander gedacht werden zu müssen. Man muss übrigens hierbei und noch mehr bei dem ὀκτάρρυμον ἅρμα des Cyrus §. 52 sich erinnern, dass wir eine erdichtete Erzählung vor uns haben, und dass der Schriftsteller es zu verantworten hat, wenn er in Wirklichkeit nicht Auszuführendes oder Unbrauchbares erfinden lässt. Vier Deichseln hatte übrigens wirklich der Leichenwagen Alexanders nach Diodor 18, 27. — ἵππων ὀκτώ: mit acht Pferden bespannt. Vgl. 4, 2. Herodot. 7, 40 ἅρμα ἵππων Νισαίων (auch bei Dio Chrys. or. 36. p. 93 Rsk. u. Themist. p. 275, 13 Dind.), Lucian. Traum c. 15 ὄχημα ὑποπτέρων ἵππων und Appian. Mithr. 70 λευκῶν ἵππων ἅρμα. — ἡ δὲ Πάνθεια ἡ γυνή: zu I, 3, 1. Uebrigens verdächtigt Bornemann diese Worte bis τοὺς δὲ ἵππους nicht ohne Grund; sie seien aus 4, 2 hierher gekommen. Den Interpolator scheint auch der unnütze Beisatz ἡ γυνὴ αὐτοῦ zu verrathen. S. zu V, 3, 18. — χαλκοῖς πᾶσι: ganz von Erz. Vgl. VIII, 2, 12, Herodot. 1, 52 σάκος χρύσεον πᾶν u. Plat. Staat IX. 579ᵇ φρουρούμενος ὑπὸ πάντων πολεμίων.

52. τὸ τετράρρυμον αὐτοῦ ἅρμα. Die Stellung von αὐτοῦ zwischen dem Artikel und dem Nomen ist nicht ungewöhnlich, wenn unmittelbar auf den Artikel noch ein

ὀκτάρρυμον ποιήσασθαι, ὥστε ὀκτὼ ζεύγεσι βοῶν ἄγειν τῶν μηχανῶν τὸ κατώτατον οἴκημα· ἦν δὲ τοῦτο τριώρυγον μάλιστα ἀπὸ τῆς γῆς σὺν τοῖς τροχοῖς. τοιοῦτοι δὲ 53
πύργοι σὺν τάξει ἀκολουθοῦντες ἐδόκουν αὐτῷ μεγάλη μὲν ἐπικουρία γενέσθαι τῇ ἑαυτῶν φάλαγγι, μεγάλη δὲ βλάβη τῇ τῶν πολεμίων τάξει. ἐποίησε δὲ ἐπὶ τῶν οἰκημάτων καὶ περιδρόμους καὶ ἐπάλξεις· ἀνεβίβαζε δὲ ἐπὶ τὸν πύργον ἕκαστον ἄνδρας εἴκοσιν. ἐπεὶ δὲ πάντα 54
συνειστήκει αὐτῷ τὰ περὶ τοὺς πύργους, ἐλάμβανε τοῦ ἀγωγίου πεῖραν· καὶ πολὺ ῥᾷον ἦγε τὰ ὀκτὼ ζεύγη τὸν πύργον καὶ τοὺς ἐπ' αὐτῷ ἄνδρας ἢ τὸ σκευοφορικὸν βάρος ἕκαστον τὸ ζεῦγος. σκευῶν μὲν γὰρ βάρος ἀμφὶ τὰ πέντε καὶ εἴκοσι τάλαντα ἦν ζεύγει· τοῦ δὲ πύργου, ὥσπερ τραγικῆς σκηνῆς τῶν ξύλων πάχος ἐχόντων, καὶ εἴκοσιν ἀνδρῶν καὶ ὅπλων, τούτων ἐγένετο ἔλαττον ἢ πεντεκαίδεκα τάλαντα ἑκάστῳ ζεύγει τὸ ἀγώγιον. ὡς 55
δ' ἔγνω εὔπορον οὖσαν τὴν ἀγωγήν, παρεσκευάζετο ὡς ἄξων τοὺς πύργους σὺν τῷ στρατεύματι, νομίζων τὴν ἐν

Attribut folgt. Isocr. 18, 52 *τὴν ἄλλην αὐτοῦ πονηρίαν*. — Die Wagen mit acht Deichseln (es wurden nämlich mehrere gebaut wie der Plural *πύργοι* u. VII, 1, 34 zeigt) waren bewegliche Thürme, an deren unterstem Stockwerke die Räder und Deichseln angebracht waren. Den Gebrauch derselben zeigt die angeführte Stelle des VII. Buchs. — *ἄγειν*: nämlich *τινά*. Vgl. VIII, 8, 11. — *τοῦτο* heisst es mit ungenauer Beziehung auf *τὸ κατώτατον οἴκημα*, während doch offenbar die ganze Maschine gemeint ist, die ja auch durch die Ochsen gezogen wurde, nicht blos das untere Stockwerk derselben, welches vorher nur desshalb genannt wird, weil an dieses die Zugthiere zunächst angespannt wurden. — *τριώρυγον* ist nach den Spuren der besten Hdss. von L. Dindorf geschrieben worden statt *τριόργυιον* wie Cyneg. 2, 5. *δυώρυγα, τετρώρυγα* u. s. w., welche Formen zuerst Böckh. att. Seewesen S. 412 vertheidigte. — *μάλιστα*: ungefähr, eigentlich höchstens, weil der Grieche bei ungefähren Angaben gerne den höchsten Ansatz nimmt.

53. *σὺν τάξει ἀκολουθοῦντες*: zu V, 2, 13. — *ἑαυτῶν*: ihrer, der Perser, wie V, 2, 1. S. Krüger z. Anab. III, 4, 41. — *περιδρόμους*: Gänge, Gallerieen.

54. *τὸ βάρος*: die gewöhnliche Last. — *τάλαντα*. Ein attisches Talent betrug 80 römische Pfund oder etwa 55 Pfund cölnischen Gewichts. — *ὥσπερ τραγικῆς ... ἐχόντων = ἐπεὶ τὰ ξύλα πάχος ἔχει ὥσπερ τραγικὴ σκηνή* oder vielmehr *ὥσπερ τὰ ξύλα τραγικῆς σκηνῆς*. Vgl. zu IV, 3, 7. *Τραγικῆς σκηνῆς* ist den *genitivis absolutis* assimilirt wie *τῆς δεξιᾶς* nach *ἤ* VIII, 4, 3. — *ἔλαττον*: wie *πλεῖον* II, 1, 6.

πολέμῳ πλεονεξίαν ἅμα σωτηρίαν τε καὶ δικαιοσύνην εἶναι καὶ εὐδαιμονίαν.

2 Ἦλθον δ' ἐν τούτῳ τῷ χρόνῳ καὶ παρὰ τοῦ Ἰνδοῦ χρήματα ἄγοντες καὶ ἀπήγγελλον αὐτῷ, ὅτι ὁ Ἰνδὸς ἐπιστέλλει τοιάδε· Ἐγώ, ὦ Κῦρε, ἥδομαι, ὅτι μοι ἐπήγγειλας ὧν ἐδέου, καὶ βούλομαί σοι ξένος εἶναι καὶ πέμπω σοι χρήματα· κἂν ἄλλων δέῃ, μεταπέμπου. ἐπέσταλται 2 δὲ τοῖς παρ' ἐμοῦ ποιεῖν ὅ,τι ἂν σὺ κελεύῃς. ἀκούσας δὲ ὁ Κῦρος εἶπε, Κελεύω τοίνυν ὑμᾶς τοὺς μὲν ἄλλους μένοντας ἔνθα κατεσκηνώκατε φυλάττειν τὰ χρήματα καὶ ζῆν ὅπως ὑμῖν ἥδιστον· τρεῖς δέ μοι ἐλθόντες ὑμῶν εἰς τοὺς πολεμίους ὡς παρὰ τοῦ Ἰνδοῦ περὶ συμμαχίας, καὶ τὰ ἐκεῖ μαθόντες ὅ,τι ἂν λέγωσί τε καὶ ποιῶσιν, ὡς τάχιστα ἀπαγγείλατε ἐμοί τε καὶ τῷ Ἰνδῷ· κἂν ταῦτά μοι καλῶς ὑπηρετήσητε, ἔτι μᾶλλον ὑμῖν χάριν εἴσομαι τούτου ἢ ὅτι χρήματα πάρεστε ἄγοντες. καὶ γὰρ οἱ μὲν δούλοις ἐοικότες κατάσκοποι οὐδὲν ἄλλο δύνανται εἰδότες ἀπαγγέλλειν ἢ ὅσα πάντες ἴσασιν· οἱ δὲ οἷοίπερ ὑμεῖς ἄνδρες πολλάκις καὶ τὰ βουλευόμενα καταμανθά- 3 νουσιν. οἱ μὲν δὴ Ἰνδοὶ ἡδέως ἀκούσαντες καὶ ξενισθέντες τότε παρὰ Κύρῳ, συσκευασάμενοι τῇ ὑστεραίᾳ ἐπορεύοντο, ὑποσχόμενοι, ἢ μὴν μαθόντες ὅσα ἂν δύνωνται πλεῖστα ἐκ τῶν πολεμίων ἥξειν ὡς δυνατὸν τάχιστα.

4 Ὁ δὲ Κῦρος τά τε ἄλλα εἰς τὸν πόλεμον παρεσκευ-

55. δικαιοσύνην. So sagt Kambyses I, 6, 27 von dem πλεονέκτης τῶν πολεμίων, er sei δικαιότατος καὶ νομιμώτατος ἀνήρ. — εὐδαιμονίαν. Vgl. VII, 1, 10. 5, 42. 79. 83. VIII, 1, 10. 23. 24.

2. 1. ἐδέου. Das Imperfect mit Bezug auf die Zeit, da Cyrus die Gesandten schickte. S. zu III, 2, 29. — τοῖς παρ' ἐμοῦ: nämlich ἥκουσιν.

2. τοὺς μὲν ἄλλους: partitive Apposition zu ὑμᾶς. — ἐλθόντες . . . ἀπαγγείλατε statt ἐλθόντας ἀπαγγεῖλαι. Ein ähnlicher Uebergang zum Imperativ ist Anab. II, 2, 4 ὧδε οὖν χρὴ ποιεῖν· ἀπιόντας δειπνεῖν ὅ,τι τις ἔχει· ἐπειδὰν δὲ σημήνῃ τῷ κέρατι ὡς ἀναπαύεσθαι, συσκευάζεσθε, Lysias 30, 6 u. Hom. Il. 17, 30. 20, 196. Statt ἀπαγγείλατε erwartet man auch so ἀπαγγειλάντων, s. zu IV, 2, 24. — δούλοις ἐοικότες. Vgl. §. 11. — οἱ δὲ οἷοίπερ ὑμεῖς ἄνδρες. Ebenso Demosth. 19, 254 τοὺς οἷος οὗτος ἀνθρώπους und §. 186 τῆς οἵα παρ' ἡμῖν ἐστι πολιτείας.

3. ἥξειν: zu V, 3, 1.

4. τά τε ἄλλα. Dem τέ entspricht δέ nach ἐπεμελεῖτο, zu III, 3, 64. — οὐδὲν μικρὸν ἐπινοῶν πράττειν. *Loquutio haec de magno auda-*

ἄζετο μεγαλοπρεπῶς, ὡς δὴ ἀνὴρ οὐδὲν μικρὸν ἐπινοῶν πράττειν· ἐπεμελεῖτο δὲ οὐ μόνον ὧν ἔδοξε τοῖς συμμάχοις, ἀλλὰ καὶ ἔριν ἐνέβαλλε πρὸς ἀλλήλους τοῖς φίλοις ὅπως αὐτοὶ ἕκαστοι φανοῦνται καὶ εὐοπλότατοι καὶ ἱππικώτατοι καὶ ἀκοντιστικώτατοι καὶ τοξικώτατοι καὶ φιλοπονώτατοι. ταῦτα ἐξειργάζετο ἐπὶ τὰς θήρας ἐξάγων καὶ τιμῶν τοὺς κρατίστους ἕκαστα· καὶ τοὺς ἄρχοντας δέ, οὓς ἑώρα ἐπιμελομένους τούτου, ὅπως οἱ αὐτῶν κράτιστοι ἔσονται στρατιῶται, καὶ τούτους ἐπαινῶν τε παρώξυνε καὶ χαριζόμενος αὐτοῖς ὅ,τι δύναιτο. εἰ δέ ποτε θυσίαν ποιοῖτο καὶ ἑορτὴν ἄγοι, καὶ ἐν ταύτῃ ὅσα πολέμου ἕνεκα μελετῶσιν ἄνθρωποι, πάντων τούτων ἀγῶνας ἐποίει καὶ ἆθλα τοῖς νικῶσι μεγαλοπρεπῶς ἐδίδου, καὶ ἦν πολλὴ εὐθυμία ἐν τῷ στρατεύματι.

Τῷ δὲ Κύρῳ σχεδόν τι ἤδη ἀποτετελεσμένα ἦν ὅσα ἐβούλετο ἔχων στρατεύεσθαι πλὴν τῶν μηχανῶν. καὶ γὰρ οἱ Πέρσαι ἱππεῖς ἔκπλεῳ ἤδη ἦσαν εἰς τοὺς μυρίους, καὶ τὰ ἅρματα τὰ δρεπανηφόρα, ἃ τε αὐτὸς κατεσκεύαζεν, ἔκπλεω ἤδη ἦν εἰς τὰ ἑκατόν, ἃ τε Ἀβραδάτας ὁ Σούσιος ἐπεχείρησε κατασκευάζειν ὅμοια τοῖς Κύρου, καὶ ταῦτα ἔκπλεω ἦν εἰς ἄλλα ἑκατόν. καὶ τὰ Μηδικὰ δὲ ἅρματα ἐπεπείκει Κῦρος Κυαξάρην εἰς τὸν αὐτὸν τρόπον τοῦτον μετασκευάσαι ἐκ τῆς Τρωικῆς καὶ Λιβυκῆς διφρείας· καὶ ἔκπλεω καὶ ταῦτα ἦν εἰς ἄλλα ἑκατόν· καὶ ἐπὶ τὰς καμήλους δὲ τεταγμένοι ἦσαν ἄνδρες δύο ἐφ᾽

cique conamine solemnis. Fritzsche zu Lucian. Alex. p. 224. — ὧν ἔδοξε = τούτων, ὧν ἔδοξεν ἐπιμελεῖσθαι. (Doch kann ὧν auch durch Attraction statt des Nominativs ἅ gesetzt sein, s. Krüger Gr. 51, 10 A. 3.)

5. τοὺς κρατίστους ἕκαστα: zu II, 1, 21. — οἱ αὐτῶν: ihre Leute, *ipsorum*, wie III, 2, 27.

6. ἄνθρωποι: zu I, 2, 7 u. vgl. §. 32. — ἀγῶνας: vgl. I, 6, 18 u. II, 1, 22. — μεγαλοπρεπῶς: mit glänzender Freigebigkeit. Anab. 1, 4, 17. δῶρα ἐλέγετο πέμψαι μεγαλοπρεπῶς, Plat. Staat II. 362ᶜ θυσίας μεγαλοπρεπῶς θύειν, Herodian. II, 8, 8 δώροις αὐτοὺς μεγαλοπρεπῶς ἠμείβετο, Caes. b. G. 1, 43 *munera amplissime missa* u. Cic. Verr. IV, 27, 62. Aehnlich Xen. Hell. III, 1, 13 ὃν δ᾽ ἐπαινέσειε, τούτῳ δῶρα ἀμέμπτως ἐδίδου.

7. Πέρσαι ist adjectivisch, zu II, 1, 13. — εἰς τοὺς μυρίους: zu V, 4, 32.

8. μετασκευάσαι = κατασκευάσαι μετασκευάσαντα. S. zu V, 5, 40. — ἡ Λιβυκή: oben 1, 27 ἡ

ἑκάστην τοξόται. καὶ ὁ μὲν πλεῖστος στρατὸς οὕτως εἶχε τὴν γνώμην, ὡς ἤδη παντελῶς κεκρατηκὼς καὶ οὐδὲν ὄντα τὰ τῶν πολεμίων.

9 Ἐπεὶ δὲ οὕτω διακειμένων ἦλθον οἱ Ἰνδοὶ ἐκ τῶν πολεμίων, οὓς ἐπεπόμφει Κῦρος ἐπὶ κατασκοπήν, καὶ ἔλεγον, ὅτι Κροῖσος μὲν ἡγεμὼν καὶ στρατηγὸς πάντων ἡρημένος εἴη τῶν πολεμίων, δεδογμένον δ' εἴη πᾶσι τοῖς συμμάχοις βασιλεῦσι πάσῃ τῇ δύναμει ἕκαστον παρεῖναι, χρήματα δὲ εἰσφέρειν πάμπολλα, ταῦτα δὲ τελεῖν καὶ μισθουμένους οὓς δύναιντο καὶ δωρουμένους οἷς δέοι,
10 ἤδη δὲ καὶ μεμισθωμένους εἶναι πολλοὺς μὲν Θρᾳκῶν μαχαιροφόρους, Αἰγυπτίους δὲ προσπλεῖν· καὶ ἀριθμὸν ἔλεγον εἰς δώδεκα μυριάδας σὺν ἀσπίσι ποδήρεσι καὶ δόρασι μεγάλοις, οἷάπερ καὶ νῦν ἔχουσι, καὶ κοπίσι· προσέτι δὲ καὶ Κυπρίων στράτευμα· παρεῖναι δ' ἤδη Κίλικας πάντας καὶ Φρύγας ἀμφοτέρους καὶ Λυκάονας καὶ Παφλαγόνας καὶ Καππαδόκας καὶ Ἀραβίους καὶ Φοίνικας καὶ σὺν τῷ Βαβυλῶνος ἄρχοντι τοὺς Ἀσσυρίους, καὶ Ἴωνας δὲ καὶ Αἰολέας καὶ σχεδὸν πάντας τοὺς Ἕλληνας τοὺς ἐν τῇ Ἀσίᾳ ἐποικοῦντας σὺν Κροίσῳ

Κυρηναίων διφρεία genannt. — *οὐδὲν ὄντα τὰ τῶν πολ.*: dass die Macht der Feinde von keiner Bedeutung sei. Ueber den absoluten Accus. zu I, 4, 21.

9. *ἔπει δέ.* Der Nachsatz folgt §. 12, aber erst nach einem neuen Vordersatz. Vgl. V, 1, 6. — *διακειμένων* (näml. *αὐτῶν*): zu III, 3, 53 u. vgl. unten §. 21. Es ist nämlich *διακεῖσθαι* dem Sinn nach Perf. Pass. zu *διατίθεσθαι*. — *ἦλθον*: zu IV, 5, 31. — *ἐπὶ κατασκοπήν*. Diese Lesart der Hss. ist nicht schlechter als *ἐ. κατασκοπῇ*, wie man corrigirt hat. Der Accusativ bezeichnet das Ziel, der Dativ den Zweck. Hell. I, 4, 11 *ἀνήχθη εἰθὺ Γυθείου ἐπὶ κατασκοπὴν τῶν τριήρων*. I, 1, 8 *ᾤχετο ἐπ' ἀργυρολογίαν*, §. 11 *ἀνάγεσθαι ὡς ἐπὶ ναυμαχίαν*, §. 16 *παρασκευασάμενος ὡς ἐπὶ ναυμαχίαν*, VI, 2, 27. Bei Thucydides wechselt *ὡς ἐπὶ ναυμαχίαν* mit *ὡς ἐπὶ ναυμαχίᾳ*.

10. *μαχαιροφόρους*. Auch Thuc. 2, 96 u. 98 u. 7, 27 werden *Θρᾷκες μαχαιροφόροι* erwähnt. — *Αἰγυπτίους*. Nach Herodot. 1, 77 hatte Crösus mit Amasis, König von Aegypten, ein Bündniss geschlossen. — *οἷάπερ καὶ νῦν ἔχουσι*: vgl. VII, 1, 33. Dies wusste Xen. aus eigner Anschauung Anab. I, 8, 9. — *Φρύγας ἀμφοτέρους*: zu I, 1, 4. — *Λυκάονας*: Bewohner der Landschaft Lykaonien im südöstlichen Kleinasien, die sich nach Anab. III, 2, 23 von den Persern ziemlich unabhängig behaupteten. — *Ἀραβίους*: zu I, 1, 4. — *σὺν Κροίσῳ*,

ἠναγκάσθαι ἕπεσθαι, πεπομφέναι δὲ Κροῖσον καὶ εἰς Λακεδαίμονα περὶ συμμαχίας· συλλέγεσθαι δὲ τὸ στρά- 11
τευμα ἀμφὶ τὸν Πακτωλὸν ποταμόν, προϊέναι δὲ μέλλειν αὐτοὺς εἰς Θύμβραρα, ἔνθα καὶ νῦν ὁ σύλλογος τῶν ὑπὸ βασιλέα βαρβάρων τῶν κάτω [Συρίας], καὶ ἀγορὰν πᾶσι παρηγγέλθαι ἐνταῦθα κομίζειν· σχεδὸν δὲ τούτοις ταὐτὰ ἔλεγον καὶ οἱ αἰχμάλωτοι· ἐπεμελεῖτο γὰρ καὶ τούτου ὁ Κῦρος, ὅπως ἁλίσκοιντο παρ' ὧν ἔμελλε πεύσεσθαί τι· ἔπεμπε δὲ καὶ δούλοις ἐοικότας κατασκόπους ὡς αὐτομόλους· ὡς οὖν ταῦτα ἤκουσεν ὁ στρατὸς τοῦ Κύρου, ἐν 12
φροντίδι τε ἐγένετο, ὥσπερ εἰκός, ἡσυχαίτεροί τε ἦ ὡς εἰώθεσαν διεφοίτων, φαιδροί τε οὐ πάνυ ἐφαίνοντο, ἐκυκλοῦντό τε καὶ μεστὰ ἦν πάντα ἀλλήλους ἐρωτώντων περὶ τούτων καὶ διαλεγομένων.

Ὡς δὲ ᾔσθετο ὁ Κῦρος φόβον διαθέοντα ἐν τῇ στρα- 13
τιᾷ, συγκαλεῖ τούς τε ἄρχοντας τῶν στρατευμάτων καὶ πάντας, ὁπόσων ἀθυμούντων ἐδόκει βλάβη τις γίγνεσθαι καὶ προθυμουμένων ὠφέλεια· προεῖπε δὲ τοῖς ὑπηρέταις, καὶ ἄλλος εἴ τις βούλοιτο τῶν ὁπλοφόρων προσίστασθαι

zu V, 2, 13. — *ἠναγκάσθαι*, da sie nach Herodot. 1, 26 von Crösus besiegt worden waren.

11. *εἰς Λακεδαίμονα*. Das Bündniss des Crösus mit den Lacedämoniern erwähnt Herodot. 1, 69. 77. 82. — *τὸν Πακτωλόν*: Nebenfluss des Hermus. Er entspringt auf dem Tmolus, floss durch Sardes und ist besonders bekannt durch seinen Reichthum an Goldsand. Jetzt heisst er Sarabat. — *αὐτούς*: *τοὺς στρατιώτας*, aus *στράτευμα* zu denken wie §. 12 *οἱ στρατιῶται* bei *ἡσυχαίτεροι* aus *στρατός*. Vgl. II, 4, 21. V, 3, 59. — *Θύμβραρα, πόλις Ἀσίας τῷ Πακτωλῷ συνεχής, ὡς Ξενοφῶν*. Stephan. Byzant. — *ὁ σύλλογος*. So hiessen die im ganzen persischen Reiche bestehenden Sammelplätze, an welchen die Truppen gewisser Provinzen zu jährlichen Musterungen oder im Fall eines Krieges sich versammelten. S. Oec. 4, 6. Anab. I, 9, 7. — *τῶν ὑπὸ βασιλέα*: zu I, 5, 3. — *κάτω*: in Vorderasien. — *ἀγοράν*: zu II, 4, 32. — *τούτοις ταὐτά*. Diese seltene Stellung des Dativs findet sich ausser bei Xen. (s. zu Anab. II, 5, 39) auch zuweilen bei andern attischen Prosaikern (Plat. Polit. II. 259^{c}, Lysias 24, 14, Isocr. 15, 96) und öfter bei Dichtern (Soph. Oed. T. 579. El. 269. Eur. Ion. 330. 354. Tro. 1023. 1036. 1049. Andr. 658) und Spätern.

12. *ἡσυχαίτεροι*: zu V, 3, 55. — *ἐκυκλοῦντο*: bildeten *κύκλους*, *circulos*, kreisförmige Versammlungen, in denen sie sich besprachen.

13. *τοῖς ὑπηρέταις*: zu II, 1, 21. — *ἄλλος εἴ τις* = *εἴ τις ἄλλος* wie Hell. IV, 8, 10 *καὶ ἄλλο εἴ τι ἀναγκαῖον ἦν*. Aehnlich ist *ἄλλος ὅστις* oben I, 6, 43 und *ἄλλα*

ἀκουσόμενος τῶν λόγων, μὴ κωλύειν. ἐπεὶ δὲ συνῆλθον, ἔλεξε τοιάδε.

14 Ἄνδρες σύμμαχοι, ἐγὼ τοίνυν ὑμᾶς συνεκάλεσα ἰδών τινας ὑμῶν, ἐπεὶ αἱ ἀγγελίαι ἦλθον ἐκ τῶν πολεμίων, πάνυ ἐοικότας πεφοβημένοις ἀνθρώμοις. δοκεῖ γάρ μοι θαυμαστὸν εἶναι, εἴ τις ὑμῶν ὅτι μὲν οἱ πολέμιοι συλλέγονται, δέδοικεν, ὅτι δὲ ἡμεῖς πολὺ πλείους συνειλέγμεθα νῦν ἢ ὅτε ἐνικῶμεν ἐκείνους, πολὺ δὲ ἄμεινον σὺν θεοῖς παρεσκευάσμεθα νῦν ἢ πρόσθεν, ταῦτα δὲ ὁρῶντες
15 οὐ θαρρεῖτε. ὦ πρὸς θεῶν, ἔφη, τί δῆτα ἂν ἐποιήσατε οἱ νῦν δεδοικότες, εἰ ἤγγελλόν τινες τὰ παρ' ἡμῖν νῦν ὄντα ταῦτα ἀντίπαλα ἡμῖν προσιόντα, καὶ πρῶτον μὲν ἠκούετε, ἔφη, ὅτι οἱ πρότερον νικήσαντες ἡμᾶς οὗτοι πάλιν ἔρχονται ἔχοντες ἐν ταῖς ψυχαῖς ἣν τότε νίκην ἐκτήσαντο· ἔπειτα δὲ οἱ τότε ἐκκόψαντες τῶν τοξοτῶν καὶ ἀκοντιστῶν τὰς ἀκροβολίσεις νῦν οὗτοι ἔρχονται καὶ ἄλ-
16 λοι ὅμοιοι τούτοις πολλαπλάσιοι· ἔπειτα δὲ ὥσπερ οὗτοι ὁπλισάμενοι τοὺς πεζοὺς τότ' ἐνίκων, νῦν οὕτω καὶ οἱ ἱππεῖς αὐτῶν παρεσκευασμένοι πρὸς τοὺς ἱππέας προσέρχονται, καὶ τὰ μὲν τόξα καὶ ἀκόντια ἀποδεδοκιμάκασι, παλτὸν δὲ ἓν ἰσχυρὸν ἕκαστος λαβὼν προσελαύνειν διανενόηται, ὡς ἐκ χειρὸς τὴν μάχην ποιησόμενος·
17 ἔτι δὲ ἅρματα ἔρχεται, ἃ οὐχ οὕτως ἐστήξεται ὥσπερ πρόσθεν ἀπεστραμμένα ὡς εἰς φυγήν, ἀλλ' οἵ τε ἵπποι

ὅσα (oder ὁπόσα) st. ὅσα ἄλλα, zu IV, 5, 46.

14. ἐγὼ τοίνυν: ich also, bezieht sich auf einen verschwiegenen Gedanken, etwa: ihr wundert euch vielleicht, dass ich euch jetzt zusammengerufen habe. Vgl. zu Anab. V, 1, 2. — εἰ = ὅτι, daher nachher οὐ vor θαρρεῖτε. — πολὺ ... πολὺ δέ: zu IV, 3, 21. — ταῦτα δέ: zu I, 6, 43.

15. οἱ ἐκκόψαντες τὰς ἀκροβολίσεις: die dem Plänkeln ein Ende machten, ein vom Zerstören der Bäume mit der Wurzel hergenommener Ausdruck. Lucian. Tyrannic. 13. διζόθεν τὸ δεινὸν ἅπαν ἐκκεκομμένον. Cyrus meint übrigens das III, 3, 60 Erzählte.

16. παλτὸν ἕν: vgl. VII, 1, 2 u. VIII, 8, 22. — ἐκ χειρός: zu I, 2, 9.

17. ἑστήξεται. Die active Form ist so überwiegend vorherrschend bei den Attikern, dass Elmsley zu Aristoph. Acharn. 597 die hier stehende bezweifelt; doch steht ἑστήξεται auch Cyneg. 10, 9. — ἀπεστραμμένα. Vom Feinde abgewendet standen die Wagen, damit sie, ohne erst wenden zu müssen, schnell die zum Plänkeln abgestiegenen Wagenkämpfer, wenn dieselben zu-

εἰσὶ κατατεθωρακισμένοι οἱ ἐν τοῖς ἅρμασιν, οἵ τε ἡνίοχοι ἐν πύργοις ἑστᾶσι ξυλίνοις τὰ ὑπερέχοντα ἅπαντα συνεστεγασμένοι θώραξι καὶ κράνεσι, δρέπανά τε σιδηρᾶ περὶ τοῖς ἄξοσι προσήρμοσται, ὡς ἐλῶντες καὶ οὗτοι εὐθὺς εἰς τὰς τάξεις τῶν ἐναντίων· πρὸς δ' ἔτι κάμηλοι 18 εἰσὶν αὐτοῖς, ἐφ' ὧν προσελῶσιν, ὧν μίαν ἑκάστην ἑκατὸν ἵπποι οὐκ ἂν ἀνάσχοιντο ἰδόντες· ἔτι δὲ πύργους προσίασιν ἔχοντες, ἀφ' ὧν τοῖς μὲν ἑαυτῶν ἀρήξουσιν, ἡμᾶς δὲ βάλλοντες κωλύσουσι τοῖς ἐν τῷ ἰσοπέδῳ μάχεσθαι· εἰ δὴ ταῦτα ἀπήγγελλέ τις ὑμῖν ἐν τοῖς πολεμί- 19 οις ὄντα, οἱ νῦν φοβούμενοι τί ἂν ἐποιήσατε; ὁπότε ἀπαγγελλομένων ὑμῖν, ὅτι Κροῖσος μὲν ἧρηται τῶν πολεμίων στρατηγός, ὃς τοσούτῳ Σύρων κακίων ἐγένετο, ὅσῳ Σύροι μὲν μάχῃ ἡττηθέντες ἔφυγον, Κροῖσος δὲ ἰδὼν ἡττημένους ἀντὶ τοῦ ἀρήγειν τοῖς συμμάχοις φεύγων ᾤχετο· ἔπειτα δὲ διαγέλλεται δήπου, ὅτι αὐτοὶ μὲν οἱ 20 πολέμιοι οὐχ ἑκανοὶ ἡγοῦνται ὑμῖν εἶναι μάχεσθαι, ἄλλους δὲ μισθοῦνται, ὡς ἄμεινον μαχουμένους ὑπὲρ σφῶν ἢ αὐτοί. εἰ μέντοι τισὶ ταῦτα μὲν τοιαῦτα ὄντα δεινὰ δοκεῖ εἶναι, τὰ δὲ ἡμέτερα φαῦλα, τούτους ἐγώ φημι χρῆναι, ὦ ἄνδρες, ἀφεῖναι εἰς τοὺς ἐναντίους· πολὺ γὰρ ἐκεῖ ὄντες πλείω ἂν ἡμᾶς ἢ παρόντες ὠφελοῖεν.

Ἐπεὶ δὲ ταῦτα εἶπεν ὁ Κῦρος, ἀνέστη Χρυσάντας ὁ 21

rückgedrängt wurden, in Sicherheit brächten. — ἐν τοῖς ἅρμασιν und 4, 1 ὑπὸ τοῖς ἅρμασιν, weil die Pferde in oder unter dem Joche stehn. Vgl. ἐνεῖναι II, 2, 26. — ἐν πύργοις· s. 1, 29. — καὶ οὗτοι: οἱ ἡνίοχοι, wie die πεζοί u. ἱππεῖς. Die Worte δρέπανα . . . προσήρμοσται stehen parenthetisch.

18. πρὸς δὲ: zu II, 1, 31. — κάμηλοι: s. 1, 30. 2, 8 u. zu VII, 1, 27. — μάχεσθαι. Nach κωλύειν bleibt μή vor dem Infinitiv regelmässig weg, nach andern Wörtern, die eine Verneinung enthalten, nur selten.

19. ὁπότε: *quandoquidem*, wie VIII, 3, 7. Zu ergänzen ist φοβεῖσθε. — ἀπαγγελλομένων: zu I, 4, 18. — Σύρων = Ἀσσυρίων, zu II, 4, 17. — ὅσῳ. Wir erwarten ὥστε. Ebenso aber ὅσον VIII, 1, 4. Vgl. zu VII, 5, 81. — Σύροι μέν: während die Syrer. S. zu I, 1, 4. — Κροῖσος δέ: IV, 1, 8.

20. ἔπειτα δέ entspricht mit veränderter Satzfügung dem Κροῖσος μέν §. 19. — διαγέλλεται δήπου ist kurz gesagt für: aus den Nachrichten, die uns zukommen, geht doch wohl hervor, dass u. s. w. — πολύ gehört zu πλείω, zu I, 3, 2. — πλείω: wie μεγάλα 1, 38 und πολλά unten §. 30. Vgl. zu III, 2, 20.

Πέρσης καὶ ἔλεξεν ὧδε· Ὦ Κῦρε, μὴ θαύμαζε, εἴ τινες ἐσκυθρώπασαν ἀκούσαντες τῶν ἀγελλομένων· οὐ γὰρ φοβηθέντες οὕτω διετέθησαν, ἀλλ' ἀχθεσθέντες· ὥσπερ γε, ἔφη, εἴ τινων βουλομένων τε καὶ οἰομένων ἥδη ἀριστήσειν ἀπαγγελθείη τε ἔργον, ὃ ἀνάγκη εἴη πρὸ τοῦ ἀρίστου ἐξεργάσασθαι, οὐδεὶς ἄν, οἶμαι, ἡσθείη ἀκούσας· οὕτω τοίνυν καὶ ἡμεῖς ἤδη οἰόμενοι πλουτήσειν, ἐπεὶ ἠκούσαμεν, ὅτι ἐστὶ περίλοιπον ἔργον, ὃ δεῖ ἐξεργάσασθαι, συνεσκυθρωπάσαμεν, οὐ φοβούμενοι, ἀλλὰ πεποιῆσθαι ἂν
22 *ἤδη καὶ τοῦτο βουλόμενοι. ἀλλὰ γὰρ ἐπειδὴ οὐ περὶ Συρίας μόνον ἀγωνιούμεθα, ὅπου σῖτος πολὺς καὶ πρόβατά ἐστι καὶ φοίνικες οἱ καρποφόροι, ἀλλὰ καὶ περὶ Λυδίας, ἔνθα πολὺς μὲν οἶνος, πολλὰ δὲ σῦκα, πολὺ δὲ ἔλαιον, θάλαττα δὲ προσκλύζει, καθ' ἣν πλείω ἔρχεται ἢ ὅσα τις ἑόρακεν ἀγαθά, ταῦτα, ἔφη, ἐννοούμενοι οὐκέτι ἀχθόμεθα, ἀλλὰ θαρροῦμεν ὡς μάλιστα, ἵνα θᾶττον καὶ τούτων τῶν Λυδίων ἀγαθῶν ἀπολαύωμεν. ὁ μὲν οὕτως εἶπεν· οἱ δὲ σύμμαχοι πάντες ἥσθησάν τε τῷ λόγῳ καὶ ἐπῄνεσαν.*

23 *Καὶ μὲν δή, ἔφη ὁ Κῦρος, ὦ ἄνδρες, δοκεῖ μοι ἰέναι ἐπ' αὐτοὺς ὡς τάχιστα, ἵνα πρῶτον μὲν αὐτοὺς φθάσωμεν ἀφικόμενοι, ἢν δυνώμεθα, ὅπου τὰ ἐπιτήδεια αὐτοῖς*

21. ἄν nach πεποιῆσθαι gehört zu βουλόμενοι = ὅτι ἐβουλόμεθ' ἄν.

22. ἀλλὰ γάρ: aber dieser unser Missmuth ist nur vorübergehend, denn. — σῖτος πολύς, Herodot. 1, 193 sagt von Assyrien: τὸν τῆς Δήμητρος καρπὸν ὧδε ἀγαθὴ ἐκφέρειν ἐστὶ ὥστε ἐπὶ διηκόσια μὲν τὸ παράπαν ἀποδιδοῖ, ἐπεὰν δὲ ἄριστα αὐτὴ ἑωυτῆς ἐνείκῃ, ἐπὶ τριακόσια ἐκφέρει. — οἱ καρποφόροι: die reife Früchte tragen; denn in Griechenland kamen die Früchte der Palmen nicht zur Reife. Plutarch. mor. 723ᵉ ὁ φοῖνιξ μηδὲ καρπὸν ἐν τῇ Ἑλλάδι φέρων ἐδώδιμον ἀλλ' ἀτελῆ καὶ ἄπεπτον. Chrysantas spricht also wie ein Grieche. — οἶνος: besonders auf dem Tmolus, Plin. H. N. 5, 29. Virgil. Georg. 2, 97. Uebrigens werden nur die Producte Lydiens genannt, die in Assyrien fehlen. Herodot. 1, 193 (ἡ γῆ τῶν Ἀσσυρίων) οὐδὲ πειρᾶται ἀρχὴν φέρειν οὔτε συκέην οὔτε ἄμπελον οὔτε ἐλαίην. Es ist also unter ἔλαιον nicht mit Bornemann Sesamöl zu verstehn, denn dieses ward auch in Assyrien producirt. Herodot. a. a. O. χρέωνται δὲ οὐδὲν ἐλαίῳ, ἀλλ' ἐκ τῶν σησάμων ποιεῦνται. Vgl. Strabo 16 p. 343 u. 348 Tchn. — ἔρχεται: zu VII, 2, 13.

23. καὶ μὲν δή: zu I, 6, 3. — ἵνα πρῶτον μέν beginnt, als sollte das unabhängige Satzglied nach ἔπειτα δέ ebenfalls von ἵνα abhängen.

συλλέγεται· ἔπειτα δὲ ὅσῳ ἂν ἧττον ἴωμεν, τοσούτῳ μείω μὲν τὰ παρόντα εὑρήσομεν αὐτοῖς, πλείω δὲ τὰ ἀπόντα. ἐγὼ μὲν δὴ οὕτω λέγω· εἰ δέ τίς τι ἄλλῃ πῇ 24 γιγνώσκει ἢ ἀσφαλέστερον εἶναι ἢ ῥᾷον ἡμῖν, διδασκέτω. ἐπεὶ δὲ συνηγόρευον μὲν πολλοί, ὡς χρεὼν εἴη ὅτι τάχιστα πορεύεσθαι ἐπὶ τοὺς πολεμίους, ἀντέλεγε δὲ οὐδείς, ἐκ τούτου δὴ ὁ Κῦρος ἦρχετο λόγου τοιοῦδε.

Ἄνδρες σύμμαχοι; αἱ μὲν ψυχαὶ καὶ τὰ σώματα καὶ 25 τὰ ὅπλα, οἷς δεήσει χρῆσθαι, ἐκ πολλοῦ ἡμῖν σὺν θεῷ παρεσκεύασται· νῦν δὲ τὰ ἐπιτήδεια δεῖ εἰς τὴν ὁδὸν συσκευάζεσθαι αὐτοῖς τε ἡμῖν καὶ ὁπόσοις τετράποσι χρώμεθα μὴ μεῖον ἢ εἴκοσιν ἡμερῶν. ἐγὼ γὰρ λογιζόμενος εὑρίσκω πλέον ἢ πεντεκαίδεκα ἡμερῶν ἐσομένην ὁδόν, ἐν ᾗ οὐδὲν εὑρήσομεν τῶν ἐπιτηδείων· ἀνεσκευάσται γὰρ τὰ μὲν ὑφ' ἡμῶν, τὰ δὲ ὑπὸ τῶν πολεμίων ὅσα ἐδύναντο. συσκευάζεσθαι οὖν χρὴ σῖτον μὲν ἱκανόν· 26 ἄνευ γὰρ τούτου οὔτε μάχεσθαι οὔτε ζῆν δυναίμεθ' ἄν· οἶνον δὲ τοσοῦτον ἕκαστον ἔχειν χρή, ὅσος ἱκανὸς ἔσται ἐνθῖσαι ἡμᾶς αὐτοὺς ὑδροποτεῖν· πολλὴ γὰρ ἔσται τῆς ὁδοῦ ἄοινος, εἰς ἣν οὐδ' ἂν πάνυ πολὺν οἶνον συσκευασώμεθα, διαρκέσει. ὡς οὖν μὴ ἐξαπίνης ἄοινοι γενόμε- 27 νοι νοσήμασι περιπίπτωμεν, ὧδε χρὴ ποιεῖν· ἐπὶ μὲν τῷ σίτῳ [νῦν] εὐθὺς ἀρχώμεθα πίνειν ὕδωρ· τοῦτο γὰρ ἤδη ποιοῦντες οὐ πολὺ μεταβαλοῦμεν. καὶ γὰρ ὅστις ἀλφι- 28 τοσιτεῖ, ὕδατι μεμαγμένην ἀεὶ τὴν μᾶζαν ἐσθίει, καὶ ὅστις ἀρτοσιτεῖ, ὕδατι δεδευμένον τὸν ἄρτον, καὶ τὰ ἐφθὰ

25. ἐκ πολλοῦ: zu I, 6, 41. — μεῖον = μειόνων, zu II, 1, 6. — ἀνεσκεύασται: sind aufgepackt und fortgeschafft, wie Anab. VI, 2, 8 τὴν ἀγορὰν εἶσω ἀνεσκεύασαν.

26. τοσοῦτον: nur so viel. Vgl. VIII, 3, 40. — ἡμᾶς αὐτούς. Sie sind Gedankensubject, daher das Reflexivum statt des blossen ἡμᾶς. S. Krüger Gr. 51, 2 A. 6. (Doch s. d. krit. Anh.) — πολλή: zu III, 2, 2. — οὐδ' ἄν: zu VII, 5, 86.

27. νοσήμασι περιπίπτωμεν. Hippocrates Aphorism. 2, 51 τὸ κατὰ πολὺ καὶ ἐξαπίνης κενοῦν ἢ πληροῦν ἢ θερμαίνειν ἢ ψύχειν ἢ ἄλλως ὁπωσοῦν τὸ σῶμα κινεῖν σφαλερόν· καὶ γὰρ πᾶν τὸ πολὺ τῇ φύσει πολέμιον· τὸ δὲ κατ' ὀλίγον ἀσφαλές. — ἐπὶ τῷ σίτῳ: zu I, 2, 11.

28. μᾶζαν: zu I, 2, 11. Mit Recht änderte aber Hemsterhuis die Lesart der Hss. μεμιγμένην in μεμαγμένην, denn es ist stehender

δὲ πάντα μεθ' ὕδατος τοῦ πλείστου ἐσκεύασται. μετὰ δὲ τὸν σῖτον ἂν οἶνον ἐπιπίνωμεν, οὐδὲν μεῖον ἔχουσα ἡ
29 ψυχὴ ἀναπαύσεται. ἔπειτα δὲ καὶ τοῦ μετὰ δεῖπνον ἀφαιρεῖν χρή, ἕως ἂν λάθωμεν ὑδροποτοῦντες γενόμενοι. ἡ γὰρ κατὰ μικρὸν παράλλαξις πᾶσαν ποιεῖ φύσιν ὑποφέρειν τὰς μεταβολάς· διδάσκει δὲ καὶ ὁ θεός, ἀπάγων ἡμᾶς κατὰ μικρὸν ἔκ τε τοῦ χειμῶνος εἰς τὸ ἀνέχεσθαι ἰσχυρὰ θάλπη ἔκ τε τοῦ θάλπους εἰς τὸν ἰσχυρὸν χειμῶνα· ὃν κρὴ μιμουμένους εἰς ὃ δεῖ ἐλθεῖν προειθισμέ-
30 νους ἡμᾶς ἀφικνεῖσθαι. καὶ τὸ τῶν στρωμάτων δὲ βάρος εἰς τἀπιτήδεια καταδαπανᾶτε· τὰ μὲν γὰρ ἐπιτήδεια περιττεύοντα οὐκ ἄχρηστα ἔσται· στρωμάτων δὲ ἐνδεηθέντες μὴ δείσητε, ὡς οὐχ ἡδέως καθευδήσετε· εἰ δὲ μή, ἐμὲ αἰτιᾶσθε. ἐσθὴς μέντοι ὅτῳ ἐστὶν ἀφθονωτέρα παροῦσα, πολλὰ καὶ ὑγιαίνοντι καὶ κάμνοντι ἐπικουρεῖ.
31 ὄψα δὲ χρὴ συνεσκευάσθαι ὅσα ἐστὶν ὀξέα καὶ δριμέα καὶ ἁλμυρά· ταῦτα γὰρ ἐπὶ σῖτόν τε ἄγει καὶ ἐπὶ πλεῖστον ἀρκεῖ. ὅταν δ' ἐκβαίνωμεν εἰς ἀκέραια, ὅπου ἤδη εἰκὸς ἡμᾶς σῖτον λαμβάνειν, χειρομύλας χρὴ αὐτόθεν πα-

Ausdruck μάττειν (nicht μιγνύναι) μᾶζαν. — ἡ ψυχή: zu I, 3, 18.

29. τοῦ μετὰ δεῖπνον: nämlich οἴνου. — ἀφαιρεῖν: abbrechen. — ἕως ἂν λάθωμεν γενόμενοι: bis wir unvermerkt geworden sind. — ἡ κατὰ μικρὸν παράλλαξις. Ganz ähnlich ist die Stelle des Dio Chrys. or. 3. p. 127 Rsk. ἐπεὶ δὲ ἀσθενέστεροι φέρειν ἐσμὲν τὴν μεταβολὴν ἀθρόαν γινομένην, κατ' ὀλίγον ταῦτα μηχανᾶται καὶ τρόπον τινὰ ἡμᾶς λανθάνων· καὶ συνεθίζει τοῦ ἤρος ὑπενεγκεῖν τὸ θέρος· προγυμνάζων δὲ τοῦ μετοπώρου χειμῶνα ἀνέχεσθαι ἐκ μὲν τοῦ χειμῶνος θάλπων κατ' ὀλίγον, ἐκ δὲ τοῦ θέρους ἀναψύχων, ὥστε ἀλύπως ἀφικνεῖσθαι πρὸς ἑκατέραν τὴν ὑπερβολήν. Vgl. Comm. IV, 3, 9.

30. καὶ τὸ τῶν στρωμ. . . . καταδαπανᾶτε: *ac stragulae vestis onus rebus ad vitam necessariis forendis commutate.* Gabr. — μὴ δείσητε, ὡς: zu V, 2, 12. — εἰ δὲ μή: zu III, 1, 35.

31. ἐπὶ σῖτον ἄγει: erweckt Esslust (Walz). Speisen, wie sie hier Cyrus empfiehlt, verwirft Xen. dagegen Comm. I, 3, 6 συνεβούλευε φυλάττεσθαι τὰ πείθοντα μὴ πεινῶντας ἐσθίειν, μηδὲ διψῶντας πίνειν· καὶ γὰρ τὰ λυμαινόμενα γαστέρας καὶ κεφαλὰς καὶ ψυχὰς ταῦτ' ἔφη εἶναι und Hier. 1, 22. — ἐπὶ πλεῖστον ἀρκεῖ: dauert, hält sich am längsten. Vgl. §. 34 u. Thuc. 1, 71 τούτοις τῶν ἀνθρώπων τὴν ἡσυχίαν ἀρκεῖν. — ἐκβαίνωμεν. ἐκ: aus den Gegenden, wo keine Lebensmittel mehr sind. — χειρομύλας: Handmühlen, bestehend aus zwei Steinen, von denen der obere (ὄνος genannt) mittelst eines hölzernen Griffs in dem unteren (μύλη oder μύλος) umgetrieben wurde. — αὐτόθεν: so-

ρασκευάσασθαι, αἷς σιτοποιησόμεθα· τοῦτο γὰρ κουφότατον τῶν σιτοποιικῶν ὀργάνων. συνεσκευάσθαι δὲ χρὴ 32
καὶ ὧν ἀσθενοῦντες δέονται ἄνθρωποι· τούτων γὰρ ὁ μὲν ὄγκος μικρότατος, ἢν δὲ τύχη τοιαύτη γένηται, μάλιστα δεήσει. ἔχειν δὲ χρὴ καὶ ἱμάντας· τὰ γὰρ πλεῖστα καὶ ἀνθρώποις καὶ ὑποζυγίοις ἱμᾶσιν ἥρτηται· ὧν κατατριβομένων καὶ ῥηγνυμένων ἀνάγκη ἀργεῖν, ἢν μή τις ἔχῃ περίζυγα. ὅστις δὲ πεπαίδευται καὶ παλτὸν ξύσασθαι, ἀγαθὸν καὶ ξυήλης μὴ ἐπιλαθέσθαι. ἀγαθὸν δὲ καὶ ῥίνην 33
φέρεσθαι· ὁ γὰρ λόγχην ἀκονῶν ἐκεῖνος καὶ τὴν ψυχήν τι παρακονᾷ· ἔπεστι γάρ τις αἰσχύνη λόγχην ἀκονῶντα κακὸν εἶναι. ἔχειν δὲ χρὴ καὶ ξύλα περίπλεα καὶ ἅρμασι καὶ ἁμάξαις· ἐν γὰρ πολλαῖς πράξεσι πολλὰ ἀνάγκη καὶ τὰ ἀπαγορεύοντα εἶναι. ἔχειν δὲ δεῖ καὶ τὰ ἀναγκαιό- 34
τατα ὄργανα ἐπὶ ταῦτα πάντα· οὐ γὰρ πανταχοῦ χειροτέχναι παραγίγνονται· τὸ δ' ἐφ' ἡμέραν ἀρκέσον ὀλίγοι τινὲς οἳ οὐχ ἱκανοὶ ποιῆσαι. ἔχειν δὲ χρὴ καὶ ἅμην καὶ σμινύην κατὰ ἅμαξαν ἑκάστην, καὶ κατὰ τὸν νωτοφόρον

gleich. Es von hier, von Haus aus zu erklären würde zu billigen sein, wenn *παρεσκευάσθαι* statt *παρασκευάσασθαι* stände. — *κουφότατον*. An den zwei bei Abbeville gefundenen Handmühlen wiegen beide Steine zusammen nicht mehr als funfzig Pfund. Walz in der Realencyclop. 5. S. 129.

32. *τύχη τοιαύτη* d. i. *ἀσθένεια*. S. zu IV, 5, 7. — *ἥρτηται*: Hipparch. 8, 4 *χρὴ δέ, ἐπείπερ χαλινοὶ καὶ ἐφίππια ἐξ ἱμάντων ἠρτημένα ἐστὶ χρήσιμα, μήποτε τὸν ἵππαρχον τούτων ἔρημον εἶναι.* — *περίζυγα*: Riemen im Vorrath wie §. 33 *ξύλα περίπλεα*. Zu vergleichen ist *περίνεως* „was auf dem Schiffe überzählig, im Vorrath vorhanden ist". S. Boeckh, Attisch. Seewesen S. 121 fg. — *πεπαίδευται*: gelernt hat, es versteht.

33. *ἐκεῖνος*: zu 1, 17. — *παρακονᾷ*: schärft, ermuthigt nebenbei, zugleich. Uneigentlich wie *θήγειν* (zu I, 2, 10) steht *ἀκονᾶν* auch Oecon. 21, 3. — *ἀπαγορεύοντα*: den Dienst Versagendes, Unbrauchbares, von leblosen Dingen ungewöhnlich. Doch sagt auch Theophrast. de caus. plant. III, 20, 3 *ἀπειρηκυῖα γῆ*.

34. *τὸ ἐφ' ἡμέραν ἀρκέσον*: was für einen Tag (d. i. für kurze Zeit) halten soll, s. zu §. 31. Griechen und Römer drücken das deutsche einer bei Maassbestimmungen nicht aus, wenn nicht eine grössere Mehrheit in ausdrücklichem Gegensatze dazu steht oder zu denken ist. Vgl. *μῆνα* VII, 5, 13 u. *ἐνιαυτόν* 1, 5, 1. Vgl. zu Anab. I, 2, 21. Uebrigens ist zu verbinden *ὀλίγοι δέ τινές εἰσιν οἳ οὐχ ἱκανοί εἰσι ποιῆσαι τὸ ἐφ' ἡμ. ἀρκέσον.* — *κατὰ τὸν νωτοφόρον*: auf jedem Lastthier, zu V, 3, 41. Bei *νωτοφόρον* ist *ὄνον* oder *ἡμίονον* zu denken. Pollux. 2, 180 *παρὰ Ξενοφῶντι νωτοφόρος*

δὲ ἀξίνην καὶ δρέπανον· ταῦτα γὰρ καὶ ἰδίᾳ ἑκάστῳ χρήσιμα καὶ ὑπὲρ τοῦ κοινοῦ πολλάκις ὠφέλιμα γίγνεται.
35 τὰ μὲν οὖν εἰς τροφὴν δέοντα οἱ ἡγεμόνες τῶν ὁπλοφόρων ἐξετάζετε τοὺς ὑφ' ὑμῖν αὐτοῖς· οὐ γὰρ δεῖ παριέναι ὅτου ἄν τις τούτων ἐνδέηται· ἡμεῖς γὰρ τούτων ἐνδεεῖς ἐσόμεθα. ἃ δὲ κατὰ τὰ ὑποζύγια κελεύω ἔχειν, ὑμεῖς οἱ τῶν σκευοφόρων ἄρχοντες ἐξετάζετε, καὶ τὸν μὴ ἔχοντα
36 κατασκευάζεσθαι ἀναγκάζετε. ὑμεῖς δ' αὖ οἱ τῶν ὁδοποιῶν ἄρχοντες ἔχετε μὲν ἀπογεγραμμένους παρ' ἐμοῦ τοὺς ἀποδεδοκιμασμένους καὶ τοὺς ἐκ τῶν ἀκοντιστῶν καὶ τοὺς ἐκ τῶν τοξοτῶν καὶ τοὺς ἐκ τῶν σφενδονητῶν· τούτων δὲ χρὴ τοὺς μὲν ἀπὸ τῶν ἀκοντιστῶν πέλεκυν ἔχοντας ξυλοκόπον ἀναγκάζειν στρατεύεσθαι, τοὺς δ' ἀπὸ τῶν τοξοτῶν σμινύην, τοὺς δ' ἀπὸ τῶν σφενδονητῶν ἄμην· τούτους δὲ ἔχοντας ταῦτα πρὸ τῶν ἁμαξῶν κατὰ ἴλας πορεύεσθαι, ὅπως ἤν τι δέῃ ὁδοποιίας, εὐθὺς ἑνεργοὶ ἦτε, καὶ ἐγὼ ἤν τι δέωμαι, ὅπως εἰδῶ, ὅθεν δεῖ λαβόντα
37 τούτοις χρῆσθαι. ἄξω δὲ καὶ τοὺς ἐν τῇ στρατιωτικῇ ἡλικίᾳ σὺν τοῖς ὀργάνοις χαλκέας τε καὶ τέκτονας καὶ σκυτοτόμους, ὅπως, ἄν τι δέῃ καὶ τοιούτων τεχνῶν ἐν τῇ στρατιᾷ, μηδὲν ἐλλείπηται. οὗτοι δὲ ὁπλοφόρου μὲν τάξεως ἀπολελύσονται, ἃ δ' ἐπίστανται, τῷ βουλομένῳ
38 μισθοῦ ὑπηρετοῦντες ἐν τῷ τεταγμένῳ ἔσονται. ἢν δέ τις καὶ ἔμπορος βούληται ἕπεσθαι πωλεῖν τι βουλόμε-

ἡμίονος καὶ ὄνος. Auch hier und §. 37 hat übrigens Xen. wieder Spartanisches auf Cyrus übertragen. S. St. d. Laced. 11, 2 ὅσοισπερ ἐπὶ πόλεως χρῶνται ἄνθρωποι, πάντων τούτων καὶ ἐπὶ στρατιᾶς οἱ Λακεδαιμόνιοι εὐποροῦσι· καὶ ὅσα δὲ ὀργάνων ἡ στρατιὰ κοινῇ δεηθείη ἄν, ἁπάντων τὰ μὲν ἀμάξῃ προστέτακται παρέχειν, τὰ δὲ ὑποζυγίῳ.

35. τὰ εἰς τροφὴν . . . τοὺς ὑφ' ὑμῖν. Der doppelte Accusativ bei ἐξετάζειν wie bei ἐρωτᾶν. Plat. Gorg. 515ᵇ ἐάν τίς σε ταῦτα ἐξετάζῃ, τί ἐρεῖς; — τούτων: näml. τῶν εἰς τροφὴν δεόντων, von ὅτου abhängig. Wegen ὅτου zu I, 5, 13.

36. πέλεκυν. Ueber diesen Singular wie über die folgenden σμινύην und ἄμην zu I, 2, 9. — πορεύεσθαι: erg. χρή.

37. ἐν τῇ στρατιωτικῇ ἡλικίᾳ: im dienstfähigen Alter. — ἐλλείπηται: mangelt. In diesem Sinne ist das Activum weit üblicher, das Passivum selten. — τῷ βουλομένῳ: zu I, 2, 14. — ἐν τῷ τεταγμένῳ: an dem ihnen angewiesenen Platze.

38. ἔμπορος. Den Kriegsheeren pflegten Handelsleute zu folgen, theils um die Beute und die Gefan-

νος, τῶν μὲν προειρημένων ἡμερῶν τὰ ἐπιτήδεια ἔχειν ἤν τι πωλῶν ἁλίσκηται, πάντων στερήσεται· ἐπειδὰν δ' αὖται παρέλθωσιν αἱ ἡμέραι, πωλήσει, ὅπως ἂν βούληται. ὅστις δ' ἂν τῶν ἐμπόρων πλείστην ἀγορὰν παρέχων φαίνηται, οὗτος καὶ παρὰ τῶν συμμάχων καὶ παρ' ἐμοῦ δώρων καὶ τιμῆς τεύξεται. εἰ δέ τις χρημάτων 39 προσδεῖσθαι νομίζει εἰς ἐμπολήν, γνωστῆρας ἐμοὶ προσαγαγὼν καὶ ἐγγυητάς, ἢ μὴν πορεύεσθαι σὺν τῇ στρατιᾷ, λαμβανέτω ὧν ἡμεῖς ἔχομεν. ἐγὼ μὲν δὴ ταῦτα προαγορεύω· εἰ δέ τίς τι καὶ ἄλλο δέον ἐνορᾷ πρὸς ἐμὲ σημαι- 40 νέτω. καὶ ὑμεῖς μὲν ἀπιόντες συσκευάζεσθε, ἐγὼ δὲ θύσομαι ἐπὶ τῇ ὁρμῇ· ὅταν δὲ τὰ τῶν θεῶν καλῶς ἔχῃ, σημανοῦμεν. παρεῖναι δὲ χρὴ ἅπαντας τὰ προειρημένα ἔχοντας εἰς τὴν τεταγμένην χώραν πρὸς τοὺς ἡγεμόνας ἑαυτῶν. ὑμεῖς δὲ οἱ ἡγεμόνες τὴν ἑαυτοῦ ἕκαστος τάξιν 41 ἐντρεπισάμενος πρὸς ἐμὲ πάντες συμβάλλετο, ἵνα τὰς ἑαυτῶν ἕκαστοι χώρας καταμάθητε.

Ἀκούσαντες δὲ ταῦτα οἱ μὲν συνεσκευάζοντε, ὁ δὲ 3 Κῦρος ἐθύετο. ἐπεὶ δὲ καλὰ τὰ ἱερὰ ἦν, ὡρμᾶτο σὺν τῷ στρατεύματι· καὶ τῇ μὲν πρώτῃ ἡμέρᾳ ἐξεστρατοπεδεύσατο ὡς δυνατὸν ἐγγύτατα, ὅπως, εἴ τίς τι ἐπιλελη-

genen zu kaufen, theils um Lebensmittel und andere Bedürfnisse zu verkaufen. S. Hell. I, 6, 37. Ages. 1, 21. Thuc. 6, 31. 44. 7, 24. Ἔμπορος ist übrigens auch hier der Grosshändler, der die Bedürfnisse herbeischafft und an die κάπηλοι abgibt. S. z. IV, 5, 42. — τῶν μὲν προειρημένων ἡμερῶν τὰ ἐπιτήδεια ἔχειν d. i. τῶν ἡμερῶν (innerhalb der Tage), ὧν (oder εἰς ἃς) προείρηται τὰ ἐπιτήδεια ἔχειν, Hell. VII, 1, 28 ὁ χρόνος, ὃς εἰρημένος ἦν παραμένειν. — πωλῶν ἁλίσκηται: zu II, 2, 22. — ἀγορᾶν: zu II. 4, 32.

39. γνωστῆρας: cognitores, Leute, welche jemanden zu kennen erklären und die Identität der Person bezeugen. Wie aber Xenophon γνωστῆρας καὶ ἐγγυητάς, so verbindet Plutarch Flamin. 4 γνώστην τῆς πίστεως καὶ βεβαιώτην. — ἢ μὴν πορεύεσθαι. Das Präsens auch Anab. II, 3, 27. δεήσει ὀμόσαι ἢ μὴν πορεύεσθαι ὡς διὰ φιλίας ἀσινῶς, Plat. Criton. 51 e ὁμολογήσας ἢ μὴν πείθεσθαι u. öfter, doch unsicher st. des Futurum.

40. θύσομαι ἐπὶ τῇ ὁρμῇ: zu II, 4, 18. — τὰ τῶν θεῶν: die Anzeichen aus den Eingeweiden der Opferthiere. — παρεῖναι εἰς: zu I, 2, 4. — ἑαυτῶν ist ungewöhnlich gestellt statt τοὺς ἑαυτῶν ἡγεμόνας. S. Krüger Gr. 47, 9 A. 18.

41. ἑαυτῶν = ὑμῶν αὐτῶν.

3. 1. ἐξεστρατοπεδεύσατο ὡς δ. ἐγγύτατα, d. i. zog aus seinem bisherigen Lager aus und lagerte sich

σμένος εἴη, μετέλθοι, καὶ εἴ τίς τι ἐνδεόμενος γνοίη, 2 τοῦτο ἐπιπαρασκευάσαιτο. Κυαξάρης μὲν οὖν τῶν Μήδων ἔχων τὸ τρίτον μέρος κατέμενεν, ὡς μηδὲ τὰ οἴκοι ἔρημα εἴη. ὁ δὲ Κῦρος ἐπορεύετο ὡς ἐδύνατο τάχιστα, τοὺς ἱππέας μὲν πρώτους ἔχων, καὶ πρὸ τούτων διερευνητὰς καὶ σκοποὺς ἀεὶ ἀναβιβάζων ἐπὶ τὰ πρόσθεν εὐσκοπώτατα· μετὰ δὲ τούτους ἦγε τὰ σκευοφόρα, ὅπου μὲν πεδινὸν εἴη, πολλοὺς ὁρμαθοὺς ποιούμενος τῶν ἁμαξῶν καὶ τῶν σκευοφόρων· ὄπισθεν δὲ ἡ φάλαγξ ἐφεπομένη, εἴ τι τῶν σκευοφόρων ὑπολείποιτο, οἱ προστυγχάνοντες τῶν 3 ἀρχόντων ἐπεμέλοντο, ὡς μὴ κωλύοιντο πορεύεσθαι. ὅπου δὲ στενοτέρα εἴη ἡ ὁδός, διὰ μέσου ποιούμενοι τὰ σκευοφόρα ἔνθεν καὶ ἔνθεν ἐπορεύοντο οἱ ὁπλοφόροι· καὶ εἴ τι ἐμποδίζοι, οἱ κατὰ ταῦτα γιγνόμενοι αὖ τῶν στρατιωτῶν ἐπεμέλοντο. ἐπορεύοντο δὲ ὡς τὰ πολλὰ αἱ τάξεις παρ' ἑαυταῖς ἔχουσαι τὰ σκευοφόρα· ἐπετέτακτο γὰρ πᾶσι τοῖς σκευοφόροις κατὰ τὴν ἑαυτῶν ἑκάστους τάξιν 4 ἰέναι, εἰ μή τι ἀναγκαῖον ἀποκωλύοι. καὶ σημεῖον δὲ ἔχων ἑ τοῦ ταξιάρχου σκευοφόρος ἡγεῖτο γνωστὸν τοῖς τῆς ἑαυτοῦ τάξεως· ὥστ' ἀθρόοι ἐπορεύοντο, ἐπεμελοῦντό τε ἰσχυρῶς ἕκαστος τῶν ἑαυτοῦ ὡς μὴ ὑπολείποιντο. καὶ οὕτω ποιούντων οὔτε ζητεῖν ἔδει ἀλλήλους ἅμα τε παρ-

ganz in der Nähe desselben. Etwas anders steht das seltene *ἐκστρατοπειδεύεσθαι* Thuc. 4, 129. — *ἐνδεόμενος γνοίη*: VII, 1, 5 *ἔγνωσαν ὑπερφαλαγγοῦντες* u. VII, 2, 17 *ἐπειδὰν γνῶσιν ἀπιστούμενοι*. Anderes I, 4, 4.

2. *ἔρημα*: zu V, 5, 33. — *ἡ φάλαγξ*: das auf dem Marsche befindliche Heer; denn das Wort bezeichnet öfter in weiterem Sinne jedes Kriegsheer, in welcher Lage es sich auch befinde. S. Haase, Encyclop. v. Ersch u. Gruber III. 21. S. 411. — *οἱ προστυγχάνοντες τ. ἀρχ. ἐπεμέλοντο, ὡς μή*. Der Satz ist ähnlich wie V, 4, 34 anakoluthisch fortgeführt st. *ἐπεμέλετο, ὡς μή*. — *κωλύοιντο*. Subject sind *οἱ προστυγχάνοντες τῶν ἀρχόντων* und ihre Leute.

3. *στενοτέρα*: zu II, 4, 3. — *διὰ μέσου ποιούμενοι*: in die Mitte nehmend. Wegen *ποιεῖσθαι* s. zu IV, 1, 3. Der Artikel vor *μέσου* fehlt wie VII, 5, 3, *ἐν μέσῳ* II, 2. 3 u. ö. — *αὖ* mit Beziehung auf *οἱ προστυγχάνοντες τῶν ἀρχόντων ἐπεμέλοντο* §. 2. — *ὡς τὰ πολλά*: zu II, 1, 30.

4. *τῶν ἑαυτοῦ, ὡς μή*: zu I, 2, 10. — *οὔτε . . . ἅμα τε*: zu II, 3, 6. — *σαώτερα*. Dieser Comparativ wie das folgende *θᾶττον* mit Bezug auf ein gedachtes: als wenn erst einer den andern hätte suchen müssen.

ὄντα ἅπαντα καὶ σαώτερα ἦν καὶ θᾶττον τὰ δέοντα εἶχον οἱ στρατιῶται.

Ὡς δὲ οἱ προϊόντες σκοποὶ ἔδοξαν ἐν τῷ πεδίῳ ὁρᾶν 5
ἀνθρώπους λαμβάνοντας καὶ χιλὸν καὶ ξύλα, καὶ ὑποζύγια δὲ ἑώρων ἕτερα τοιαῦτα ἄγοντα, τὰ δὲ καὶ νεμόμενα, καὶ τὰ πρόσω αὖ ἀφορῶντες ἐδόκουν καταμανθάνειν μετεωριζόμενον καπνὸν ἢ κονιορτόν, ἐκ τούτων πάντων σχεδὸν ἐγίγνωσκον, ὅτι εἴη που πλησίον τὸ στράτευμα τῶν πολεμίων. εὐθὺς οὖν πέμπει τινὰ ὁ σκόπαρχος ἀγγε- 6
λοῦντα ταῦτα τῷ Κύρῳ. ὁ δὲ ἀκούσας ταῦτα ἐκείνους μὲν ἐκέλευσε μένοντας ἐπὶ ταύταις ταῖς σκοπαῖς ὅ,τι ἂν ἀεὶ καινὸν ὁρῶσιν ἐξαγγέλλειν· τάξιν δ' ἔπεμψεν ἱππέων εἰς τὸ πρόσθεν καὶ ἐκέλευσε πειραθῆναι συλλαβεῖν τινας τῶν ἀνὰ τὸ πεδίον ἀνθρώπων, ὅπως σαφέστερον μάθοιεν το ὄν. οἱ μὲν δὴ ταχθέντες τοῦτο ἔπραττον. αὐτὸς δὲ 7
τὸ ἄλλο στράτευμα αὐτοῦ κατεχώριζεν,| ὅπως παρασκευάσαιντο ὅσα ᾤετο χρῆναι πρὶν πάνυ ὁμοῦ εἶναι. καὶ πρῶτον μὲν ἀριστᾶν παρηγγύησεν, ἔπειτα δὲ μένοντας ἐν ταῖς τάξεσι τὸ παραγγελλόμενον προνοεῖν. ἐπεὶ δὲ ἠρί- 8
στησαν, συνεκάλεσε καὶ ἱππέων καὶ πεζῶν καὶ ἁρμάτων ἡγεμόνας, καὶ τῶν μηχανῶν δὲ καὶ τῶν σκευοφόρων τοὺς ἄρχοντας καὶ τῶν ἁρμαμαξῶν· καὶ οὗτοι μὲν συνῆσαν. οἱ δὲ καταδραμόντες εἰς τὸ πεδίον συλλαβόντες ἀνθρώ- 9
πους ἤγαγον· οἱ δὲ συλληφθέντες ἀνερωτώμενοι ὑπὸ τοῦ Κύρου ἔλεγον, ὅτι ἀπὸ τοῦ στρατοπέδου εἶεν, προεληλυθότες ἐπὶ χιλόν, οἱ δ' ἐπὶ ξύλα, παρελθόντες τὰς προφυλακάς· διὰ γὰρ τὸ πλῆθος τοῦ στρατοῦ σπάνια πάντα εἶναι. καὶ ὁ Κῦρος ταῦτα ἀκούσας, Πόσον δέ, ἔφη, ἄπε- 10
στιν ἐνθένδε τὸ στράτευμα; οἱ δ' ἔλεγον, ὅτι ὡς δύο

5. *τὰ δὲ καί*: zu III, 2, 12. — *ἀφορῶντες*: von Weitem erblickend. Dionys. Hal. Antt. 3, 47 *ὅθεν ἡ Ῥώμη πρῶτον ἀφορᾶται*, Lycurg g. Leocr. 17 u. Diodor 5, 59.

6. *μάθοιεν*. Subject sind nicht *οἱ ἱππεῖς*, sondern Cyrus und die Seinigen; denn Cyrus selbst befragt die Gefangenen §. 9. Direct würde also Cyrus sagen *ὅπως μάθωμεν*. — *τὸ ὄν*: den wahren Stand der Dinge. (Walz). Vgl. §. 15 u. V, 4, 7.

8. *ἡγεμόνας* ohne Artikel wie III, 3, 11.

9. *ἀπὸ τοῦ στρ. εἶεν*. Mit einer Präposition der Bewegung wird *εἶναι* öfter verbunden, s. zu Anab. I,

παρασάγγας. ἐπὶ τούτοις ἤρετο ὁ Κῦρος, Ἡμῶν δ', ἔφη, λόγος τις ἦν παρ' αὐτοῖς; Ναὶ μὰ Δί', ἔφασαν, καὶ πολύς γε ὡς ἐγγὺς ἤδη εἴητε προσιόντες. Τί οὖν; ἔφη ὁ Κῦρος, ἦ καὶ ἔχαιρον ἀπούοντες ἰόντας; τοῦτο δὲ ἐπήρετο τῶν παρόντων ἕνεκα. Οὐ μὰ Δία, εἶπον ἐκεῖνοι,
11 οὐ μὲν δὴ ἔχαιρον, ἀλλὰ καὶ μάλα ἠνιῶντο. Νῦν δ', ἔφη ὁ Κῦρος, τί ποιοῦσιν; Ἐκτάττονται, ἔφασαν· καὶ ἐχθὲς δὲ καὶ τρίτην ἡμέραν τὸ αὐτὸ τοῦτο ἔπραττον. Ὁ δὲ τάττων, ἔφη ὁ Κῦρος, τίς ἐστιν; οἱ δὲ ἔφασαν, Αὐτός τε Κροῖσος καὶ σὺν αὐτῷ Ἕλλην τις ἀνήρ, καὶ ἄλλος δέ τις Μῆδος· οὗτος μέντοι ἐλέγετο φυγὰς εἶναι παρ' ὑμῶν. καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, Ἀλλ', ὦ Ζεῦ μέγιστε, λαβεῖν μοι γένοιτο αὐτόν, ὡς ἐγὼ βούλομαι.
12 Ἐκ τούτου τοὺς μὲν αἰχμαλώτους ἀπάγειν ἐκέλευσεν, εἰς δὲ τοὺς παρόντας ὡς λέξων τι ἀνήγετο. ἐν τούτῳ δὲ παρῆν ἄλλος αὖ ἀπὸ τοῦ σκοπάρχου λέγων, ὅτι ἱππέων τάξις μεγάλη ἐν τῷ πεδίῳ προφαίνοιτο· καὶ ἡμεῖς μέν, ἔφη, εἰκάζομεν ἐλαύνειν αὐτοὺς βουλομένους ἰδεῖν τόδε τὸ στράτευμα. καὶ γὰρ πρὸ τῆς τάξεως ταύτης ἄλλοι ὡς τριάκοντα ἱππεῖς συχνὸν προελαύνουσι, καὶ μέντοι, ἔφη, κατ' αὐτοὺς ἡμᾶς, ἴσως βουλόμενοι λαβεῖν, ἢν δύνωνται, τὴν σκοπήν· ἡμεῖς δὲ ἐσμεν μία δεκὰς οἱ
13 ἐπὶ ταύτης τῆς σκοπῆς. καὶ ὁ Κῦρος ἐκέλευσε τῶν περὶ

2, 7. — ἐπὶ χιλόν: zu I, 6, 12. — οἱ δέ: zu III, 2, 12.

10. παρασάγγας: zu II, 4, 21. — ἡμῶν: von uns, objectiver Genitiv wie ἧς VIII, 5, 28 u. Plat. Apol. 26b πρὸς τῶν θεῶν, ὧν νῦν ὁ λόγος ἐστίν. — καὶ πολύς γε: zu I, 4, 9, — οὐ μὲν δή: zu I, 6, 9.

11. τρίτην ἡμέραν: vorgestern, welches der dritte Tag ist, wenn man den mitzählt, von welchem an zurückgerechnet wird. Die Auslassung des Artikels bei Ordinalzahlen ist nicht selten, z. B. Hell. I, 6, 20 πέμπτη ἡμέρᾳ, II, 2, 17 τετάρτῳ μηνί, IV, 1, 20 τρίτῃ ἢ τετάρτῃ ἡμέρᾳ, V, 1, 5 πέμπτῳ μηνί. — ἄλλος δέ τις Μῆδος: zu III, 2, 18. Gemeint ist Araspas, s. 1, 36 ff. — λαβεῖν ... βούλομαι ist doppelsinnig, indem Cyrus denkt 'wohlbehalten, um ihm zu danken', während die Andern meinen 'um ihn zu strafen'. — γένοιτο: zu V, 2, 12.

12. εἰς τοὺς παρόντας ἀνήγετο: wandte sich zu den Anwesenden, eine aus dem Seewesen entlehnte Ausdrucksweise, eigentlich: zum Kampfe gegen jemanden auslaufen. Vgl. Plat. Charm. 155d ἀνήγετο ὡς ἐρωτήσων. — συχνόν: eine beträchtliche Strecke.

13. τῶν ... ἱππέων: partitiver Genitiv. Dass eine Abtheilung Rei-

αὐτὸν ἀεὶ ὄντων ἱππέων ἐλάσαντας ὑπὸ τὴν σκοπὴν ἀδήλους τοῖς πολεμίοις ἀτρεμίαν ἔχειν. Ὅταν δέ, ἔφη, ἡ δεκὰς ἡ ἡμετέρα λείπῃ τὴν σκοπήν, ἐξαναστάντες ἐπίθεσθε τοῖς ἀναβαίνουσιν ἐπὶ τὴν σκοπήν. ὡς δὲ ὑμᾶς μὴ λυπῶσιν οἱ ἀπὸ τῆς μεγάλης τάξεως, ἀντέξελθε σύ, ἔφη, ὦ Ὑστάσπα, τὴν χιλιοστὺν τῶν ἱππέων λαβὼν καὶ ἐπιφάνηθι ἐναντίος τῇ τῶν πολεμίων τάξει. διώξεις δὲ οὐδαμῇ εἰς ἀφανές, ἀλλ' ὅπως αἱ σκοπαί σοι διαμένωσιν ἐπιμεληθεὶς πάριθι. ἢν δ' ἄρα ἀνατείναντές τινες τὰς δεξιὰς προσελαύνωσιν ὑμῖν, δέχεσθε φιλίως τοὺς ἄνδρας.

Ὁ μὲν δὴ Ὑστάσπας ἀπιὼν ὡπλίζετο· οἱ δ' ὑπηρέται 14
ἤλαυνον εὐθὺς ὡς ἐκέλευσεν. ἀπαντᾷ δ' αὐτοῖς καὶ δὴ ἐντὸς τῶν σκοπῶν σὺν τοῖς θεράπουσιν ὁ πεμφθεὶς πάλαι κατάσκοπος, ὁ φύλαξ τῆς Σουσίδος γυναικός. ὁ μὲν 15
οὖν Κῦρος ὡς ἤκουσεν, ἀναπηδήσας ἐκ τῆς ἕδρας ὑπήντα τε αὐτῷ καὶ ἐδεξιοῦτο· οἱ δὲ ἄλλοι, ὥσπερ εἰκός, μηδὲν εἰδότες ἐκπεπληγμένοι ἦσαν τῷ πράγματι, ἕως Κῦρος εἶπεν, Ἄνδρες φίλοι, ἥκει ἡμῖν ἀνὴρ ἄριστος. νῦν γὰρ ἤδη πάντας ἀνθρώπους δεῖ εἰδέναι τὰ τούτου ἔργα. οὗτος οὔτε αἰσχροῦ ἥττηθεὶς οὐδενὸς ᾤχετο οὔτ' ἐμὲ φοβηθείς, ἀλλ' ὑπ' ἐμοῦ πεμφθεὶς ὅπως ἡμῖν μαθὼν τὰ τῶν πολεμίων σαφῶς τὰ ὄντα ἐξαγγείλειεν. ἃ μὲν οὖν ἐγώ 16
σοι ὑπεσχόμην, ὦ Ἀράσπα, μέμνημαί τε καὶ ἀποδώσω σὺν τούτοις πᾶσι. δίκαιον δὲ καὶ ὑμᾶς ἅπαντας, ὦ ἄνδρες, τοῦτον τιμᾶν ὡς ἀγαθὸν ἄνδρα· ἐπὶ γὰρ τῷ ἡμετέρῳ ἀγαθῷ καὶ ἐκινδύνευσε καὶ αἰτίαν ὑπέσχεν, ᾗ ἐβα-

ter immer um die Person des Cyrus bleiben musste, ist V, 3, 58 erwähnt. — *ὑπὸ τὴν σκοπήν*: an den Fuss der Anhöhe. — *ἐξαναστάντες*: zu V, 4, 4. — *τήν* (vor *χιλιοστύν*): deine. — *διώξεις*: zu I, 6, 35. — *σοὶ διαμένωσιν*: in deinem Besitze bleiben. — *ἢν δ' ἄρα*: zu I, 3, 17. Dies fügt übrigens Cyrus hauptsächlich wegen des Araspas hinzu. — *ἀνατείναντες τ. δεξιάς*: zu IV, 2, 17.

14. *οἱ δ' ὑπηρέται*: *οἱ περὶ αὐτὸν ἀεὶ ὄντες ἱππεῖς* §. 13. — *καὶ δή*: zu II, 4, 17.

15. *πάντας ἀνθρώπους*. Wir sagen die ganze Welt mit noch stärkerer Hyperbel. Vgl. VII, 5, 52. — *αἰσχροῦ ἡττηθείς*: weil er sich zu einer schändlichen Handlung hinreissen liess. — *τὰ ὄντα*: zu §. 6.

16. *δίκαιον δέ*: zu IV, 5, 2.

17 ρύνετο. ἐκ τούτου δὴ πάντες ἠσπάζοντο τὸν Ἀράσπαν καὶ ἐδεξιοῦντο. εἰπόντος δὲ Κύρου, ὅτι τούτων μὲν τοίνυν εἶη ἅλις, Ἃ δὲ καιρὸς ἡμῖν εἰδέναι, ταῦτα, ἔφη, διηγοῦ, ὦ Ἀράσπα, καὶ μηδὲν ἐλάττου τοῦ ἀληθοῦς μηδὲ μείου τὰ τῶν πολεμίων. κρεῖττον γὰρ μείζω οἰηθέντας μείονα ἰδεῖν ἢ μείω ἀκούσαντας ἰσχυρότερα εὑρίσκειν.
18 Καὶ μήν, ἔφη ὁ Ἀράσπας, ὡς ἂν ἀσφαλέστατά γε εἰδείην, ὁπόσον τὸ στράτευμά ἐστιν, ἐποίουν· συνεξέταττον γὰρ παρὼν αὐτός. Σὺ μὲν ἄρα, ἔφη ὁ Κῦρος, οὐ τὸ πλῆθος μόνον οἶσθα, ἀλλὰ καὶ τὴν τάξιν αὐτῶν; Ἐγὼ μὲν ναὶ μὰ Δί', ἔφη ὁ Ἀράσπας, καὶ ὡς διανοοῦνται τὴν μάχην ποιεῖσθαι. Ἀλλ' ὅμως, ἔφη ὁ Κῦρος, τὸ
19 πλῆθος ἡμῖν πρῶτον εἰπὲ ἐν κεφαλαίῳ. Ἐκεῖνοι τοίνυν, ἔφη, πάντες τεταγμένοι ἐπὶ τριάκοντα τὸ βάθος καὶ πεζοὶ καὶ ἱππεῖς πλὴν τῶν Αἰγυπτίων ἐπέχουσιν ἀμφὶ τὰ τετταράκοντα στάδια· πάνυ γάρ μοι, ἔφη, ἐμέλησεν, ὥστε
20 εἰδέναι, ὁπόσον κατεῖχον χωρίον. Οἱ δ' Αἰγύπτιοι, ἔφη ὁ Κῦρος, πῶς εἰσι τεταγμένοι; ὅτι εἶπας πλὴν τῶν Αἰ-

17. *εἰπόντος Κύρου ... ἔφη*: zu I, 4, 2. Ganz ähnlich auch Hell. IV, 8, 9 *λέγοντος δὲ τοῦ Κόνωνος ... ἔφη. — μείζω ... μείονα ... μείω.* Ein ähnlicher Wechsel der volleren und der kürzeren Form ist auch sonst nicht ungewöhnlich, wie Anab. I, 8, 3 *ἀμείνονας καὶ κρείττους.*

18. *ἀσφαλέστατα* s. v. a. *σαφέστατα*, welche Erklärung in den geringeren Hss. jenes verdrängte. Vgl. Soph. Oed. T. 613 *ἀλλ' ἐν χρόνῳ γνώσει τάδ' ἀσφαλῶς.* — *ἐγὼ μέν*: erg. *οἶδα οὐ τὸ πλῆθος μόνον, ἀλλὰ — . — τὴν μάχην*: zu III, 3, 17. — *ὅμως*: so wichtig es auch für uns ist, ihre Schlachtordnung kennen zu lernen, so sage dennoch u. s. w.

19. *ἐπὶ τριάκοντα*: zu II, 3, 21. — *ἀμφὶ τὰ τεττ. στάδια*: zu 1, 46. Cyrus soll daraus selbst die Anzahl der Feinde abnehmen. Allein diese lässt sich desshalb nicht einmal annähernd berechnen, weil nicht angegeben ist, wie viele Stadien das Fussvolk und wie viele die Reiterei einnahm, ein Reiter aber auch in der Breite natürlich mehr Raum einnimmt als ein Fussgänger. Drei Fuss nach Aelians Taktik für den Mann anzunehmen, genügt daher nur für das Fussvolk. Hätte das ganze Heer aus Fussvolk bestanden, so würde nach jener Annahme, ein Stadium zu 625 römischen Fuss gerechnet, 208 Mann in der Fronte auf ein Stadium, also auf 40 Stadien 8320 Mann kommen. Da sie nun 30 Mann hoch standen, so käme eine Zahl von 8320 × 30 = 249,600 heraus. Die Anzahl der Aegyptier betrug (nach 2, 10) 120,000 Mann. — *ἐμέλησεν, ὥστε εἰδέναι.* Ueblicher ist der blosse Infinitiv nach *μέλει.* Vgl. zu II, 2, 20 u. zu III, 2, 28. — *κατεῖχον*: zu 1, 46.

20. *πῶς* ist dem scharf betonten

γυπτίων. Τούτους δὲ οἱ μυριάρχοι ἔταττον εἰς ἑκατὸν πανταχῇ τὴν μυριοστὺν ἑκάστην· τοῦτον γὰρ σφισι καὶ οἵκοι νόμον ἔφασαν εἶναι τῶν τάξεων. καὶ ὁ Κροῖσος μέντοι μάλα ἄκων συνεχώρησεν αὐτοῖς οὕτω τάττεσθαι· ἐβούλετο γὰρ ὅτι πλεῖστον ὑπερφαλαγγῆσαι τοῦ σοῦ στρατεύματος. Πρὸς τί δή, ἔφη ὁ Κῦρος, τοῦτο ἐπιθυμῶν; Ὡς ναὶ μὰ Δί', ἔφη, τῷ περιττῷ κυκλωσόμενος. καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, Ἀλλ' οὗτοι ἂν εἰδεῖεν, εἰ οἱ κυκλούμενοι κυκλωθεῖεν. ἀλλ' ἃ μὲν παρὰ σοῦ καιρὸς μαθεῖν, ἀκηκόαμεν· 21
ὑμᾶς δὲ χρή, ὦ ἄνδρες, οὕτω ποιεῖν· νῦν μὲν ἐπειδὰν ἐνθένδε ἀπέλθητε, ἐπισκέψασθε καὶ τὰ τῶν ἵππων καὶ τὰ ὑμῶν αὐτῶν ὅπλα· πολλάκις γὰρ μικροῦ ἐνδεία καὶ ἀνὴρ καὶ ἵππος καὶ ἅρμα ἀχρεῖον γίγνεται· αὔριον δὲ πρῴ, ἕως ἂν ἐγὼ θύωμαι, πρῶτον μὲν χρὴ ἀριστῆσαι καὶ ἄνδρας καὶ ἵππους, ὅπως, ὅ,τι ἂν πράττειν ἀεὶ καιρὸς ᾖ μὴ τούτου ἡμῖν ἐνδέῃ· ἔπειτα δὲ σύ, ἔφη, ὦ Ἀράσπα, τὸ δεξιὸν κέρας ἔχε ὥσπερ καὶ ἔχεις, καὶ οἱ ἄλλοι μυριάρχοι ἧπερ νῦν ἔχετε· ὁμοῦ δὲ τοῦ ἀγῶνος ὄντος οὐδενὶ ἅρματι καιρὸς ἵππους μεταζευγνύναι. παραγγείλατε δὲ τοῖς ταξιάρχοις καὶ λοχαγοῖς ἐπὶ φάλαγγος καθίστασθαι εἰς δύο ἔχοντας ἕκαστον τὸν λόχον. ὁ δὲ λόχος ἦν ἕκαστος εἰκοσιτέτταρες.

οἱ *Αἰγύπτιοι* nachgestellt wie §. 24 u. VII, 5, 84 und wie *τί* §. 22. — *ὅτι εἶπας*: zu IV, 5, 11. — *εἰς ἑκατόν*: zu §. 21. — *πανταχῇ*: *καὶ τὸ βάθος καὶ τὸ μέτωπον*. So auch VIII, 3, 16. — *νόμον*. Eine Hds. unnöthig *τὸν νόμον*. S. zu I, 4, 28. — *ὑπερφαλαγγῆσαι*. *ὑπερφαλάγγισίς ἐστιν, ὅταν ἐξ ἑκατέρων τῶν μερῶν τῆς φάλαγγος ὑπερέχωμεν τῶν πολεμίων*. Suidas. — *τοῦτο ἐπιθυμῶν*. Das Particip schliesst sich oft in Gesprächen an die Worte des Andern an, hier an *ἐβούλετο ὑπερφαλαγγῆσαι*. Vgl. III, 1, 38. — *οὗτοι ἂν εἰδεῖεν* enthält eine Drohung: sie werden erfahren, ob nicht sie, die uns umzingeln wollen, selbst umzingelt werden. *Εἰ*, wo wir ob nicht sagen, auch VI, 1, 17. S. zu Anab. III, 2, 22.

21. *ὥσπερ καὶ ἔχεις*. Da Araspas, eben erst zurückgekehrt, noch nicht wieder ein Commando übernommen hatte, so ist *ἔχεις* anstössig. Poppo bessert *εἶχες*. — *ὁμοῦ δέ*: zu IV, 5, 2. — *οὐδενὶ ἅρματι ... μεταζευγνύναι* ist bildlich oder sprichwörtlich zu nehmen = darf man in der Aufstellung keine Veränderung vornehmen. — *εἰς δύο*. Da dies sowohl von der Breite als auch von der Tiefe verstanden werden kann, so wird es hier verschieden erklärt. Wenn aber Xen. nicht absichtlich sich dunkel ausdrücken wollte, so muss man es von der

22 *Καί τις εἶπε τῶν μυριάρχων, Καὶ δοκοῦμέν σοι, ἔφη, ὦ Κῦρε, ἱκανῶς ἔξειν εἰς τοσούτους τεταγμένοι πρὸς οὕτω βαθεῖαν φάλαγγα; καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, Αἱ δὲ βαθύτεραι φάλαγγες ἢ ὡς ἐξικνεῖσθαι τοῖς ὅπλοις τῶν ἐναντίων τί σοι, ἔφη, δοκοῦσιν ἢ τοὺς πολεμίους βλάπτειν*
23 *ἢ τοὺς συμμάχους ὠφελεῖν; ἐγὼ μὲν γάρ, ἔφη, τοὺς εἰς ἑκατὸν τούτους ὁπλίτας εἰς μυρίους ἂν μᾶλλον βουλοίμην τετάχθαι· οὕτω γὰρ ἂν ἐλαχίστοις μαχοίμεθα. ἐξ ὅσων μέντοι ἐγὼ τὴν φάλαγγα βαθυνῶ οἶομαι ὅλην ἐνεργὸν*
24 *καὶ σύμμαχον ποιήσειν αὐτὴν ἑαυτῇ. ἀκοντιστὰς μὲν ἐπὶ τοῖς θωρακοφόροις τάξω, ἐπὶ δὲ τοῖς ἀκοντισταῖς τοὺς τοξότας. τούτους γὰρ πρωτοστάτας μὲν πῶς ἄν τις τάττοι, οἳ καὶ αὐτοὶ ὁμολογοῦσι μηδεμίαν μάχην ἂν ὑπομεῖναι ἐκ χειρός; προβεβλημένοι δὲ τοὺς θωρακοφόρους μενοῦσί τε, καὶ οἱ μὲν ἀκοντίζοντες, οἱ δὲ τοξεύοντες ὑπὲρ τῶν πρόσθεν πάντως λυμανοῦνται τοὺς πολεμίους. ὅτι δ' ἂν κακουργῇ τις τοὺς ἐναντίους, δῆλον ὅτι παντὶ τούτῳ τοὺς συμμάχους κουφίζει. τελευταίους μέντοι στήσω*
25 *τοὺς ἐπὶ πᾶσι καλουμένους. ὥσπερ γὰρ οἰκίας οὔτε ἄνευ λιθολογήματος ὀχυροῦ οὔτε ἄνευ τῶν στέγην ποιούντων οὐδὲν ὄφελος, οὕτως οὐδὲ φάλαγγος οὔτ' ἄνευ τῶν πρώτων οὔτ' ἄνευ τῶν τελευταίων, εἰ μὴ ἀγαθοὶ ἔσονται,*

Tiefe verstehn, worauf schon *εἰς τοσούτους* §. 22 hinweist. Wollte man es von der Breite verstehn, so würde die Tiefe 12 Mann, also für die *ἀκοντισταί* und *τοξόται*, von denen es §. 26 heisst, sie seien ebenso zu stellen, ebensoviel betragen, was offenbar zu viel wäre.

22. *εἰς τοσούτους*: so wenige Mann hoch. — *αἱ δὲ βαθύτεραι*: zu IV, 5, 11. — *ἢ ὡς*: zu II, 4, 3.

23. *ἐγὼ μέν*: zu I, 4, 12. — *τοὺς εἰς ἑκατόν*: nämlich *τεταγμένους*. Hell. IV, 2, 18 *ἀμελήσαντες τοῦ εἰς ἑκταίδεκα* (nämlich *ποιεῖσθαι τὴν φάλαγγα*) *βαθεῖαν παντελῶς ἐποιήσαντο τὴν φάλαγγα*.

24. *ἐκ χειρός*: zu 2, 16. — *προβεβλημένοι τοὺς θωρ.* vom activen *προβάλλειν τινὶ τοὺς θωρ.* Isocr. 7, 13 *τοῖς τὰ τείχη κάλλιστα καὶ μέγιστα περιβεβλημένοις*. — *ὑπέρ*: zu VIII, 5, 12.

25. *τοὺς ἐπὶ πᾶσι καλουμένους*: *eos, qui novissimi vocantur*. Gabriel Wozu diese dienten, ergibt sich aus §. 27. Vgl. III, 3, 41. VII, 1, 34. 5, 5. Die folgende Vergleichung mit einem Gebäude siehe auch Comm. III, 1, 7. — *λιθολόγημα*: Mauer, wie *λιθολόγος* Maurer u. *ἐγκαταλεγῆναι* (Thuc. 1, 93) hineingemauert werden. — *οὔτ' ἄνευ τῶν πρώτων . . . ἔσονται*, d. i. *οὔτ' εἰ οἱ πρῶτοι οὔτ' εἰ οἱ τελευταῖοι μὴ ἀγαθοὶ ἔσονται*.

ὄφελος οὐδέν. ἀλλ' ὑμεῖς τ', ἔφη, ὡς παραγγέλλω τάττε- 26
σθε, καὶ ὑμεῖς οἱ τῶν πελταστῶν ἄρχοντες ἐπὶ τούτοις
ὡσαύτως τοὺς λόχους καθίστατε, καὶ ὑμεῖς οἱ τῶν τοξο-
τῶν ἐπὶ τοῖς πελτασταῖς ὡσαύτως. σὺ δέ, ὃς τῶν ἐπὶ 27
πᾶσιν ἄρχεις, τελευταίους ἔχων τοὺς ἄνδρας παράγελλε
τοῖς σαυτοῦ ἐφορᾶν τε ἑκάστῳ τοὺς καθ' αὑτὸν καὶ τοῖς
μὲν τὸ δέον ποιοῦσιν ἐπικελεύειν, τοῖς δὲ κακυνομένοις
ἀπειλεῖν ἰσχυρῶς. ἢν δέ τις στρέφηται προδιδόναι θέ-
λων, θανάτῳ ζημιοῦν. ἔργον γάρ ἐστι τοῖς μὲν πρωτο-
στάταις θαρρύνειν τοὺς ἑπομένους καὶ λόγῳ καὶ ἔργῳ·
ὑμᾶς δὲ δεῖ τοὺς ἐπὶ πᾶσι τεταγμένους πλείω φόβον
παρέχειν τοῖς κακοῖς τοῦ ἀπὸ τῶν πολεμίων. καὶ ὑμεῖς
μὲν ταῦτα ποιεῖτε. σὺ δέ, ὦ Εὐφράτα, ὃς ἄρχεις τῶν 28
ἐπὶ ταῖς μηχαναῖς, οὕτω ποίει, ὅπως τὰ ζεύγη τὰ τοὺς
πύργους ἄγοντα ἕψεται ὡς ἐγγύτατα τῆς φάλαγγος. σὺ 29
δέ, ὦ Λαοῦχε, ὃς ἄρχεις τῶν σκευοφόρων, ἐπὶ τοῖς πύρ-
γοις [καὶ ἐπὶ ταῖς μηχαναῖς] ἄγε πάντα τὸν τοιοῦτον
στρατόν· οἱ δὲ ὑπηρέται σου [τῶν ὄχλων] ἰσχυρῶς κολα-
ζόντων τοὺς προϊόντας τοῦ καιροῦ ἢ λειπομένους. σὺ δέ, 30
ὦ Καρούχα, ὃς ἄρχεις τῶν ἁρμαμαξῶν, αἳ ἄγουσι τὰς
γυναῖκας, κατάστησον αὐτὰς τελευταίας ἐπὶ τοῖς σκευοφό-
ροις. ἑπόμενα γὰρ ταῦτα πάντα καὶ πλήθους δόξαν παρ-
έχει καὶ ἐνεδρεύειν ἡμῖν ἐξουσία ἔσται, καὶ τοὺς πολε-
μίους, ἢν κυκλοῦσθαι πειρῶνται, μείζω τὴν περιβολὴν
ἀναγκάσει ποιεῖσθαι· ὅσῳ δ' ἂν μεῖζον χωρίον περιβάλ-
λωνται, τοσούτῳ ἀνάγκη αὐτοὺς ἀσθενεστέρους γίγνεσθαι.

26. ἀλλ' ὑμεῖς: οἱ θωρακοφόροι. — τῶν πελταστῶν: diesel-
ben welche §. 24 ἀκοντισταί heis-
sen, zu IV, 3, 5.

27. τοῖς σαυτοῦ. Dazu ist ἑκά-
στῳ Apposition. — τοὺς καθ' αὑτόν:
seine Vordermänner. — ἔρ-
γον ἐστί: es ist eine Aufgabe.
Vgl. II, 1, 11 u. VII, 1, 19. — τοῦ
ἀπὸ τῶν πολεμίων: φόβου, zu III,
3, 53.

28. οἱ ἐπὶ ταῖς μηχαναῖς: die
über die Maschinen gesetzt sind.
Vgl. §. 33 τῶν ἐπὶ ταῖς καμήλοις
u. V, 3, 34.

29. τοῦ καιροῦ: weiter als
angemessen ist. Der Comparativbegriff liegt in προϊόντας und
λειπομένους.

30. ταῦτα πάντα: τὰ σκευοφόρα καὶ αἱ ἁρμάμαξαι. — ἡμῖν
ἐξουσία ἔσται. Concinner wäre es,
wenn es entweder hiesse ἡμῖν ἐξου-
σίαν (παρέξει) oder wenn καί nach
ταῦτα πάντα fehlte. — τὴν περι-
βολήν: den Bogen.

31 καὶ ὑμεῖς μὲν οὕτω ποιεῖτε· σὺ δέ, ὦ Ἀρτάοζε καὶ Ἀρταγέρσα, τὴν χιλιοστὺν ἑκάτερος τῶν σὺν ὑμῖν πεζῶν ἐπὶ
32 τούτοις ἔχετε. καὶ σύ, ὦ Φαρνοῦχε καὶ Ἀσιαδάτα, τὴν τῶν ἱππέων χιλιοστύν, ἧς ἑκάτερος ἄρχει ὑμῶν, μὴ συγκατατάττετε εἰς τὴν φάλαγγα, ἀλλ' ὄπισθεν τῶν ἁρμαμαξῶν ἐξοπλίσθητε καθ' ὑμᾶς αὐτούς· ἔπειτα πρὸς ἐμὲ ἥκετε σὺν τοῖς ἄλλοις ἡγεμόσιν. οὕτω δὲ δεῖ ὑμᾶς παρε-
33 σκευάσθαι, ὡς πρώτους δεῆσον ἀγωνίζεσθαι. καὶ σὺ δέ, ὁ ἄρχων τῶν ἐπὶ ταῖς καμήλοις ἀνδρῶν, ὄπισθεν τῶν ἁρμαμαξῶν ἐκτάττου· ποίει δ' ὅ,τι ἄν σοι παραγγέλλῃ
34 Ἀρταγέρσας. ὑμεῖς δ' οἱ τῶν ἁρμάτων ἡγεμόνες διακληρωσάμενοι, ὁ μὲν λαχὼν ὑμῶν πρὸ τῆς φάλαγγος τὰ μεθ' ἑαυτοῦ ἑκατὸν ἔχων ἅρματα καταστησάτω· αἱ δ' ἕτεραι ἑκατοστύες τῶν ἁρμάτων, ἡ μὲν κατὰ τὸ δεξιὸν πλευρὸν τῆς στρατιᾶς στοιχοῦσα ἐπέσθω τῇ φάλαγγι ἐπὶ κέρως,
35 ἡ δὲ κατὰ τὸ εἰώνυμον. Κῦρος μὲν οὕτω διέταττεν.

Ἀβραδάτας δὲ ὁ Σούσων βασιλεὺς εἶπεν, Ἐγώ σοι, Κῦρε, ἐθελούσιος ὑφίσταμαι τὴν κατὰ πρόσωπον τῆς ἀν-
36 τίας φάλαγγος τάξιν ἔχειν, εἰ μή τί σοι ἄλλο δοκεῖ. καὶ ὁ Κῦρος ἀγασθεὶς αὐτὸν καὶ δεξιωσάμενος ἐπήρετο τοὺς ἐπὶ τοῖς ἄλλοις ἅρμασι Πέρσας, Ἦ καὶ ὑμεῖς, ἔφη, ταῦτα συγχωρεῖτε; ἐπεὶ δὲ ἐκεῖνοι ἀπεκρίναντο, ὅτι οὐ καλὸν εἴη ταῦτα ὑφίεσθαι, διεκλήρωσεν αὐτούς, καὶ ἔλαχεν ὁ

31. *σὺ δέ, ὦ Ἀρτ. καὶ Ἀρταγ., ἑκάτερος ἔχετε.* Ganz so auch Plat. Lach. 186e *σὺ δ', ὦ Λάχης καὶ Νικία, εἷπατον ἡμῖν ἑκάτερος* und Legg. 10 p. 900c *σὺ δ', ὦ Κλεινία τε καὶ Μέγιλλε, ὑπὲρ τοῦ νέου ἀποκρινόμενοι διαδέχεσθε.* Vgl. auch §. 32. — *ἐπὶ τούτοις*: hinter dem Gepäcke und den Kutschen, um diese zu schützen.

32. *καθ' ὑμᾶς αὐτούς*: für euch allein, besonders. — *οὕτω παρεσκευάσθαι*: darauf gefasst sein. Vgl. II, 1, 11. 21. V, 1, 27. So auch *παρασκευάζεσθαι τὴν γνώμην* Hell. III, 4, 20 und Anab. VI, 3, 17 und *ἡ ἐν ταῖς ψυχαῖς παρασκευή* Hell. VII, 5, 22. — *ὡς δεῆσον*: zu I, 6, 12. Ueber die Sache s. VII, 1, 22.

34. *ὑμεῖς . . . ὁ μέν*: partitive Apposition wie im Folgenden *αἱ δ' ἕτεραι ἑκατοστύες . . . ἡ μέν*, zu I, 1. 1. — *ἔχων* sollte eigentlich entweder fehlen oder statt *καταστησάτω* stehen *καταστήτω* oder *καταστησάσθω*. — *στοιχοῦσα*: in einer Reihe. Dies wird durch *ἐπὶ κέρως* (zu I, 6, 43) näher bestimmt: im langen Zuge, also einzeln hinter einander.

35. *Κῦρος μέν*: ein ähnliches Asyndeton wie V, 1, 23. 2, 21. 3, 34. VI, 4, 9. VII, 5, 48. VIII, 1, 1 u. öfter. — *κατὰ πρόσωπον τῆς ἀντίας φάλαγγος*: der feindlichen Phalanx gegenüber.

Ἀβραδάτας ἥπερ ὑφίστατο, καὶ ἐγένετο κατὰ τοὺς Αἰγυπτίους. τότε μὲν δὴ ἀπιόντες καὶ ἐπιμεληθέντες ὧν προ- 37
εἶπον ἐδειπνοποιοῦντο καὶ φυλακὰς καταστησάμενοι ἐκοιμήθησαν.

Τῇ δ' ὑστεραίᾳ πρῲ Κῦρος μὲν ἐθύετο, ὁ δ' ἄλλος 4
στρατὸς ἀριστήσας καὶ σπονδὰς ποιησάμενος ἐξωπλίζετο πολλοῖς μὲν καὶ καλοῖς χιτῶσι, πολλοῖς δὲ καὶ καλοῖς θώραξι καὶ κράνεσιν· ὥπλιζον δὲ καὶ ἵππους προμετωπιδίοις καὶ προστερνιδίοις· καὶ τοὺς μὲν μονίππους παραμηριδίοις, τοὺς δ' ὑπὸ τοῖς ἅρμασιν ὄντας παραπλευριδίοις· ὥστε ἤστραπτε μὲν χαλκῷ, ἤνθει δὲ φοινικίσι πᾶσα ἡ στρατιά.

Καὶ τῷ Ἀβραδάτᾳ δὲ τὸ τετράρρυμον ἅρμα καὶ ἵπ- 2
πων ὀκτὼ παγκάλως ἐκεκόσμητο. ἐπεὶ δ' ἔμελλε τὸν λινοῦν θώρακα, ὃς ἐπιχώριος ἦν αὐτοῖς, ἐνδύεσθαι, προσφέρει αὐτῷ ἡ Πάνθεια χρυσοῦν καὶ χρυσοῦν κράνος καὶ περιβραχιόνια καὶ ψέλια πλατέα περὶ ταὺς καρποὺς τῶν

36. κατὰ τοὺς Αἰγυπτίους: den Aegyptiern gegenüber. So auch §. 2 u. VII, 1, 22. 36 u. ö.

4. 1. τοὺς μονίππους. Die Reitpferde heissen so im Gegensatz zu den Wagenpferden, deren immer wenigstens zwei zusammengespannt wurden. — παραμηριδίοις, die auch zugleich παραμηρίδια für den Reiter waren, VII, 1, 2. Παραπλευρίδια hatten sie nicht, weil diese das Reiten sehr erschwert hätten und weil die Seiten des Pferdes durch die Beine des Reiters bedeckt und so geschützt waren. — ὑπὸ τοῖς ἅρμασιν: zu 2, 17 und vgl. Herodot. 7, 86 ὑπὸ δὲ τοῖσι ἅρμασι ὑπῆσαν ἵπποι καὶ ὄνοι ἄγριοι, Aristoph. Avv. 1128 ἵππων ὑπόντων. — ἄνθεῖν, ἄνθος u. ἀνθηρός sind übliche Ausdrücke vom Glanze der Farben, besonders des Purpurs. — φοινικίσι. Purpurgewänder trugen auch die hellenischen Söldner des jüngeren Cyrus Anab. I, 2, 16 und der Perser Masistius bei Herodot. 9, 22. Allein dies berechtigt noch nicht anzunehmen, dass Purpurkleider bei den persischen Heeren allgemein im Gebrauch gewesen seien. Im Gegentheil trugen die Soldaten des Artaxerxes nach Plut. Artax. 11 ἐπιθωρακίδια λευκά, während die Leute des jüngeren Cyrus φοινικᾶ hatten. Xen. scheint also auch hier wieder spartanische Sitte (St. der Laced. 11, 3) auf die Perser überzutragen.

2. τὸ τετράρρυμον: 1, 51. — τὸν λινοῦν θώρακα. Linnenpanzer kommen schon bei Homer vor (Il. 2, 529 u. 830), auch bei Alcaeus (s. Athenaeus XIV. 627), öfter bei Herodot. und Anab. IV, 7, 15. Die Fasern des Flachses wurden zu diesem Zwecke filzartig bearbeitet, und ein solcher Linnenpanzer hatte nicht geringe Dichtigkeit und Widerstandsfähigkeit. — αὐτοῖς: ihm und seinen Leuten, den Bewohnern von Susiana. — χρυσοῦν:

χειρῶν καὶ χιτῶνα πορφυροῦν ποδήρη στολιδωτὸν τὰ κάτω καὶ λόφον ὑακινθινοβαφῆ· ταῦτα δ' ἐποιήσατο λά-
3 θρᾳ τοῦ ἀνδρὸς ἐκμετρησαμένη τὰ ἐκείνου ὅπλα. ὁ δὲ ἰδὼν ἐθαύμασέ τε καὶ ἐπήρετο τὴν Πάνθειαν, Σὺ δήπου, ὦ γύναι, συγκόψασα τὸν σαυτῆς κόσμον τὰ ὅπλα μοι ἐποιήσω; Μὰ Δί', ἔφη ἡ Πάνθεια, οὔκουν τόν γε πλείστου ἄξιον· σὺ γὰρ ἔμοιγε, ἢν καὶ τοῖς ἄλλοις φανῇς οἷόσπερ ἐμοὶ δοκεῖς εἶναι, μέγιστος κόσμος ἔσει. ταῦτα δὲ λέγουσα ἅμα ἐνέδυε τὰ ὅπλα, καὶ λανθάνειν μὲν ἐπειρᾶτο, ἐλείβετο δὲ αὐτῇ τὰ δάκρυα κατὰ τῶν παρειῶν.

4 Ἐπεὶ δὲ καὶ πρόσθεν ὢν ἀξιοθέατος ὁ Ἀβραδάτας ὡπλίσθη τοῖς ὅπλοις τούτοις, ἐφάνη μὲν κάλλιστος καὶ ἐλευθεριώτατος, ἅτε καὶ τῆς φύσεως ὑπαρχούσης· λαβὼν δὲ παρὰ τοῦ ὑφηνιόχου τὰς ἡνίας παρεσκευάζετο ὡς
5 ἀναβησόμενος ἤδη ἐπὶ τὸ ἅρμα. ἐν δὲ τούτῳ ἡ Πάνθεια ἀποχωρῆσαι κελεύσασα τοὺς παρόντας πάντας ἔλεξεν, Ἀλλ' ὅτι μέν, ὦ Ἀβραδάτα, εἴ τις καὶ ἄλλη πώποτε γυνὴ τὸν ἑαυτῆς ἄνδρα μεῖζον τῆς ἑαυτῆς ψυχῆς ἐτίμησεν, οἶμαί σε γιγνώσκειν ὅτι καὶ ἐγὼ μία τούτων εἰμί. τί οὖν ἐμὲ δεῖ καθ' ἓν ἕκαστον λέγειν; τὰ γὰρ ἔργα οἶμαί σοι πιθανώτερα παρεσχῆσθαι τῶν νῦν ἂν λεχθέντων λόγων.

„vergoldet, wie Anab. I, 2, 27. 8, 28, ἀκινάκης χρυσοῦς und V, 3, 12 ξόανον χρυσοῦν." Dindorf. — στολιδωτὸν τὰ κάτω: unten mit Falten. — ὑακινθινοβαφῆ: dunkelroth oder violett.

3. συγκόψασα. Ebenso κατακόπτειν Hell. I, 5, 3 τὸν θρόνον κατακόψειν ὄντα ἀργυροῦν καὶ χρυσοῦν und häufig von metallenem Schmuck und Geräthe, das man zusammenschlägt, um das Metall anders zu verwenden. S. Herodot. 2, 172. 3, 96. Demosth. 22, 48. 70. — λανθάνειν: näml. δακρύουσα, welches im Folgenden liegt. Nachahmend Chariton II, 5, 7 ταῦτα λέγουσα ἐπειρᾶτο μὲν λανθάνειν, ἐλείβετο δὲ αὐτῆς τὰ δάκρυα κατὰ τῶν παρειῶν.

4. ὑπαρχούσης: da ihn auch die Natur begünstigte (nicht vernachlässigt hatte), indem er auch schon durch seine Körpergestalt κάλλιστος καὶ ἐλευθεριώτατος war, nicht blos durch seine Waffenrüstung. ὑπάρχειν wie Anab. I, 1, 4 Παρύσατις ὑπῆρχε τῷ Κύρῳ. — ὑφηνίοχος ist nicht wie im Homer s. a. v. das einfache ἡνίοχος, sondern: der Unterwagenlenker, denn in der Schlacht war Abradatas selbst der Lenker des Wagens.

5. ὅτι. Ueber die Wiederholung dès ὅτι in ὅτι καὶ ἐγώ s. zu V, 3, 30. — εἴ τις καὶ ἄλλη: zu III, 2, 26. — πώποτε steht auch zuweilen in affirmativen hypothetischen Sätzen, s. zu Anab. V, 4, 6. — καθ' ἓν ἕκαστον: zu I, 6, 22.

ὅμως δὲ οὕτως ἔχουσα πρὸς σὲ ὥσπερ σὺ οἶσθα, ἐπο- 6
μνύω σοι τὴν ἐμὴν καὶ σὴν φιλίαν, ἣ μὴν ἐγὼ βούλε-
σθαι ἂν μετὰ σοῦ ἀνδρὸς ἀγαθοῦ γενομένου κοινῇ γῆν
ἐπιέσασθαι μᾶλλον ἢ ζῆν μετ᾽ αἰσχυνομένου αἰσχυνομένη·
οὕτως ἐγὼ καὶ σὲ τῶν καλλίστων καὶ ἐμαυτὴν ἠξίωκα.
καὶ Κύρῳ δὲ μεγάλην τινὰ δοκῶ ἡμᾶς χάριν ὀφείλειν, 7
ὅτι με αἰχμάλωτον γενομένην καὶ ἐξαιρεθεῖσαν ἑαυτῷ
οὔτε με ὡς δούλην ἠξίωσε κεκτῆσθαι οὔτε ὡς ἐλευθέραν
ἐν ἀτίμῳ ὀνόματι, διεφύλαξε δὲ σοὶ ὥσπερ ἀδελφοῦ γυ-
ναῖκα λαβών. πρὸς δὲ καὶ ὅτε Ἀράσπας ἀπέστη αὐτοῦ 8
ὁ ἐμὲ φυλάττων, ὑπεσχόμην αὐτῷ, εἴ με ἐάσειε πρὸς σὲ
πέμψαι, ἥξειν αὐτῷ σὲ πολὺ Ἀράσπα ἄνδρα καὶ πιστό-
τερον καὶ ἀμείνονα.

Ἡ μὲν ταῦτα εἶπεν· ὁ δὲ Ἀβραδάτας ἀγασθεὶς τοῖς 9
λόγοις καὶ θιγὼν αὐτῆς τῆς κεφαλῆς, ἀναβλέψας εἰς τὸν
οὐρανὸν ἐπηύξατο, Ἀλλ᾽, ὦ Ζεῦ μέγιστε, δός μοι φανῆναι
ἀξίῳ μὲν Πανθείας ἀνδρί, ἀξίῳ δὲ καὶ Κύρου φίλῳ τοῦ
ἡμᾶς τιμήσαντος. ταῦτ᾽ εἰπὼν κατὰ τὰς θύρας τοῦ ἁρ-
ματείου δίφρου ἀνέβαινεν ἐπὶ τὸ ἅρμα. ἐπεὶ δὲ ἀναβάν- 10
τος αὐτοῦ κατέκλεισε τὸν δίφρον ὁ ὑφηνίοχος, οὐκ ἔχουσα
ἡ Πάνθεια, πῶς ἂν ἔτι ἄλλως ἀσπάσαιτο αὐτόν, κατε-
φίλησε τὸν δίφρον· καὶ τῷ μὲν προῆει ἤδη τὸ ἅρμα, ἡ

6. ὅμως. Ueber die Stellung zu V, 1, 26. — ἣ μὴν ἐγὼ βούλεσθαι. So steht ἐγώ beim Infinitiv durch die Nominativattraction auch bei Demosth. 52, 12 ἤθελον τούτῳ ταύτην, ἥτις εἴη μεγίστη πίστις, δοῦναι, ἢ μὴν ἐγὼ τοῦ πατρὸς ἀκούειν und Isaeus 2, 1 ἡγούμην μέν, ὦ ἄνδρες, εἴ τις καὶ ἄλλος ἐποιήθη ὑπό τινος κατὰ τοὺς νόμους, καὶ ἐγὼ ποιηθῆναι u. 10, 1. Vgl. Eur. Cycl. 266 u. Appian. Syr. 41. — γῆν ἐπιέσασθαι erklärt Hesychius durch ταφῆναι. Es ist ein Dichtern entlehnter Ausdruck.

7. ὅτι με . . . οὔτε με: zu IV, 5, 29. — ἐν ἀτίμῳ ὀνόματι, nämlich παλλακῆς, welches Wort auch nur zu nennen sie sich nicht überwinden kann.

8. πρὸς δέ: zu II, 1. 13. — πολύ ist von seinem Comparativ getrennt wie I, 3, 2.

9. ἀγασθεὶς τοῖς λόγοις: zu II, 4, 9.

10. κατεφίλησε τὸν δίφρον. Abgeschmackt ist die Nachahmung dieser Stelle bei Chariton V, 3, 10 οἱ δὲ ἄνθρωποι, μηκέτι ἔχοντες Καλλιρρόην ὁρᾶν, κατεφίλουν τὸν δίφρον. — λαθοῦσα συνεφείπετο. Auch so drücken sich die Griechen öfter statt des gebräuchlicheren ἔλαθε συνεφεπομένη aus, wie Hell. III, 5, 19 λαθόντες τὸν Λύσανδρον ἐπέπεσον αὐτῷ.

δὲ λαθοῦσα αὐτὸν συνεφείπετο, ἕως ἐπιστραφεὶς καὶ ἰδὼν αὐτὴν ὁ Ἀβραδάτας εἶπε, Θάρρει, Πάνθεια, καὶ
11 χαῖρε καὶ ἄπιθι ἤδη. ἐκ τούτου δὴ οἱ εὐνοῦχοι καὶ αἱ θεράπαιναι λαβοῦσαι ἀπῆγον αὐτὴν εἰς τὴν ἁρμάμαξαν καὶ κατακλίναντες κατεκάλυψαν τῇ σκηνῇ. οἱ δὲ ἄνθρωποι, καλοῦ ὄντος τοῦ θεάματος τοῦ τε Ἀβραδάτα καὶ τοῦ ἅρματος, οὐ πρόσθεν ἐδύναντο θεάσασθαι αὐτὸν πρὶν ἡ Πάνθεια ἀπῆλθεν.

12 Ὡς δ' ἐκεκαλλιερήκει μὲν ὁ Κῦρος, ἡ δὲ στρατιὰ παρεστέτακτο αὐτῷ, ὥσπερ παρήγγειλε, κατέχων σκοπὰς ἄλλας πρὸ ἄλλων συνεκάλεσε τοὺς ἡγεμόνας καὶ ἔλεξεν ὧδε·
13 Ἄνδρες φίλοι καὶ σύμμαχοι, τὰ μὲν ἱερὰ οἱ θεοὶ ἡμῖν φαίνουσιν οἱάπερ ὅτε τὴν πρόσθεν νίκην ἔδοσαν· ὑμᾶς δ' ἐγὼ βούλομαι ἀναμνῆσαι ὧν μοι δοκεῖτε μεμνημένοι
14 πολὺ ἂν εὐθυμότεροι εἰς τὸν ἀγῶνα ἰέναι. ἠσκήκατε μὲν γὰρ τὰ εἰς τὸν πόλεμον πολὺ μᾶλλον τῶν πολεμίων, συντέτραφθε δὲ καὶ συντέταχθε ἐν τῷ αὐτῷ πολὺ πλείω ἤδη χρόνον ἢ οἱ πολέμιοι καὶ συννενικήκατε μετ' ἀλλήλων· τῶν δὲ πολεμίων οἱ πολλοὶ μὲν συνήπτηνται μεθ' αὑτῶν, οἱ δὲ ἀμάχητοι ἑκατέρων οἱ μὲν τῶν πολεμίων

11. *λαβοῦσαι* richtet sich nach dem nächsten Subject, das entferntere *κατακλίναντες* aber nach dem *genus potius*. — *τῇ σκηνῇ*: mit dem Wagenvorhang. Doch liest Pollux 10, 52 *τὴν σκηνήν* und erklärt es *τὸ ἐστεγασμένον μέρος τῆς ἁμάξης* (d. i. *τῆς ἁρμαμάξης*), und bei dem Nachahmer unserer Stelle Chariton 5, 2 heisst es *τὴν Καλλιρρόην εἷασεν ἐπὶ τῆς ἁρμαμάξης καὶ συνεκάλυψε τὴν σκηνήν*. Dann ist *σκηνή* eine Art oben unbeweglicher Wagenhimmel, mit Vorhängen an den Seiten (*παραπετάσματα* Plut. Artax. 5 oder *αὐλαῖαι* Plut. Mor. 173 f), welche auf- und zugezogen werden konnten. Dafür spricht auch Plutarch. Them. 26 *ἐν ταῖς ὁδοιπορίαις ὑπὸ σκηνὰς κύκλῳ περιπεφραγμένας ἐπὶ τῶν ἁρμαμαξῶν πορεύεσθαι.*

12. *ἄλλας πρὸ ἄλλων*. Eine Reihe von Anhöhen, eine immer näher gegen den Feind zu als die andere, liess er besetzen, um von der entferntesten aus wie durch eine Telegraphenlinie die Nachrichten schneller zu erhalten.

13. *οἱάπερ*: nämlich *ἔφαινον*.

14. *τῶν δὲ πολεμίων οἱ πολλοί* ist begonnen, als sollte etwa folgen *οἱ δ' ἄλλοι οἱ ἀμάχητοι ἴσασιν, ὅτι ... ἔχουσιν*; um aber auch den Gegensatz der *ἀμάχητοι* beider Heere nicht zu übergehen, sind die Worte zwischen *ἀμάχητοι* u. *ἴσασιν* und nachher *ὑμεῖς δέ* bis *μάχεσθε* zugefügt. — *μεθ' ἑαυτῶν* = *μετ' ἀλλήλων*, wie *ἡμᾶς αὐτούς* V, 5, 13 u. *ποθεινοτέρως ἀνάγκη σφῶν αὐτῶν ἔχειν* St. d. Laced. 1, 5.

ἴσασιν, ὅτι προδότας τοὺς παραστάτας ἔχουσιν, ὑμεῖς δὲ οἱ μεθ' ἡμῶν ἴστε, ὅτι μετ' ἐθελόντων τοῖς συμμάχοις ἀρήγειν μάχεσθε. εἰκὸς δὲ τοὺς μὲν πιστεύοντας ἀλλήλοις 15 ὁμονόως μάχεσθαι μένοντας, τοὺς δὲ ἀπιστοῦντας ἀναγκαῖον βουλεύεσθαι, πῶς ἂν ἕκαστοι τάχιστα ἐκποδὼν γένοιντο. ἴωμεν δή, ὦ ἄνδρες, ἐπὶ τοὺς πολεμίους, ἅρματα 16 μὲν ἔχοντες ὡπλισμένα πρὸς ἅοπλα τὰ τῶν πολεμίων, ὡς δ' αὕτως καὶ ἱππέας καὶ ἵππους ὡπλισμένους πρὸς ἀόπλους, ὡς ἐκ χειρὸς μάχεσθαι. πεζοῖς δὲ τοῖς μὲν ἄλ- 17 λοις οἷς καὶ πρόσθεν μαχεῖσθε, Αἰγύπτιοι δὲ ὁμοίως μὲν ὡπλισμένοι εἰσίν, ὁμοίως δὲ τεταγμένοι· τάς τε γὰρ ἀσπίδας μείζους ἔχουσιν ἢ ὡς ποιεῖν τι καὶ ὁρᾶν· τεταγμένοι τε εἰς ἑκατὸν δῆλον ὅτι κωλύσουσιν ἀλλήλους μάχεσθαι πλὴν πάνυ ὀλίγων. εἰ δὲ ὠθοῦντες ἐξώσειν 18 πιστεύουσιν, ἵπποις αὐτοὺς πρῶτον δεήσει ἀντέχειν καὶ σιδήρῳ ὑφ' ἵππων ἰσχυριζομένῳ· ἢν δέ τις αὐτῶν καὶ ὑπομείνῃ, πῶς ἅμα δυνήσεται ἱππομαχεῖν τε καὶ φαλαγγομαχεῖν καὶ πυργομαχεῖν; καὶ γὰρ οἱ ἀπὸ τῶν πύργων ἡμῖν μὲν ἐπαρήξουσι, τοὺς δὲ πολεμίους παίοντες ἀμηχανεῖν ἀντὶ τοῦ μάχεσθαι ποιήσουσιν. εἰ δέ τινος ἔτι 19 ἐνδεῖσθαι δοκεῖτε, πρὸς ἐμὲ λέγετε· σὺν γὰρ θεοῖς οὐδενὸς ἀπορήσομεν. καὶ εἰ μέν τις εἰπεῖν τι βούλεται, λεξάτω·

15. ὁμονόως: auch Ages. 1, 37, 'quod cum Platone potius Phaedr. 263ª ὁμονοητικῶς dicendum erat.' Lobeck. ad Phryn. 142.

16. ὡς ἐκ χ. μάχεσθαι: zu I, 1, 2.

17. οἷς καὶ πρόσθεν: erg. ἐμάχεσθε. — ὁμοίως: gleich schlecht. — ἢ ὡς: zu II, 4, 3. — ποιεῖν τι: etwas ausrichten, wie Reitk. 7, 7 οὕτω γὰρ ἂν ποιεῖν τι μᾶλλον δύναιτο und unten VII, 1, 40 ἐποίουν μὲν οὐδὲν ἔτι.

18. ὠθοῦντες ἐξώσειν: zu V, 4, 51. In den Schlachten der Alten kam der ὠθισμός häufig vor (wesshalb ihn auch Lucian. Paras. 40 unter dem erwähnt, was in einer Schlacht vorzukommen pflegt) und war zuweilen entscheidend, wie bei Leuktra (Hell. VI, 4, 14. Plutarch Mor. 639 f). Die Bewaffnung der Aegyptier war nach VII. 1, 33 besonders dazu geeignet. Wie hier ἐξώσειν πιστεύουσιν ohne τῷ vor ὠθοῦντες, wo es von den besseren Hss. ausgelassen wird, so ἦν μὲν πιστεύωσι δυνήσεσθαι ταχὺ ἐλαύνειν Xen. Hipparch. 3, 8. — σιδήρῳ: nämlich den Sicheln. — οἱ ἀπὸ τῶν πύργων = οἱ ἐν τοῖς πύργοις ἀπ' αὐτῶν. Vgl. II, 1, 9. 4, 21. V, 4, 47. VI, 1, 42. VII, 2, 5. 5, 23. VIII, 6, 10. 12. — παίοντες. Auch von Verwundungen durch Wurfwaffen wird παίειν zuweilen gebraucht. Vgl. VII, 1, 34.

εἰ δὲ μή, ἐλθόντες πρὸς τὰ ἱερὰ καὶ προσευξάμενοι οἷς ἐθύσαμεν θεοῖς ἴτε ἐπὶ τὰς τάξεις· καὶ ἕκαστος ὑμῶν ὑπομιμνησκέτω τοὺς μεθ' αὑτοῦ ἅπερ ἐγὼ ὑμᾶς, καὶ ἐπιδεικνύτω τις τοῖς ἀρχομένοις ἑαυτὸν ἄξιον ἀρχῆς, ἄφοβον δεικνὺς καὶ σχῆμα καὶ πρόσωπον καὶ λόγους.

19. *πρὸς τὰ ἱερά*: „an den Ort, wo die Opfer bereits nach §. 12 dargebracht worden waren. (So auch Anab. IV, 3, 9 *ἀπιόντες ἀπὸ τῶν ἱερῶν*.) Vgl. zu VII, 3, 6." Dindorf. *ἐθύσαμεν* sagt er, weil er als Feldherr die Opfer §. 12 im Namen Aller dargebracht hatte. Vgl. zu VIII, 5, 26.

20. *τὶς*: zu III, 3, 61. — *ἀρχῆς*: zu VIII, 5, 25.

Z.

Οἱ μὲν δὴ εὐξάμενοι τοῖς θεοῖς ἀπῆσαν πρὸς τὰς 1
τάξεις· τῷ δὲ Κύρῳ καὶ τοῖς ἀμφ' αὐτὸν προσήνεγκαν
οἱ θεράποντες ἐμπιεῖν καὶ φαγεῖν ἔτι οὔσιν ἀμφὶ τὰ
ἱερά. ὁ δὲ Κῦρος ὥσπερ εἶχεν ἑστηκὼς ἀπαρξάμενος
ἠρίστα καὶ μετεδίδου ἀεὶ τῷ μάλιστα δεομένῳ· καὶ
σπείσας καὶ εὐξάμενος ἔπιε, καὶ οἱ ἄλλοι δὲ οἱ περὶ
αὐτὸν οὕτως ἐποίουν. μετὰ δὲ ταῦτα αἰτησάμενος Δία
πατρῷον ἡγεμόνα εἶναι καὶ σύμμαχον ἀνέβαινεν ἐπὶ τὸν
ἵππον καὶ τοὺς ἀμφ' αὑτὸν ἐκέλευσεν. ὡπλισμένοι δὲ 2
πάντες ἦσαν οἱ περὶ τὸν Κῦρον τοῖς αὐτοῖς Κύρῳ ὅπλοις,
χιτῶσι φοινικοῖς, θώραξι χαλκοῖς, κράνεσι χαλκοῖς, λόφοις
λευκοῖς, μαχαίραις, παλτῷ κρανεΐνῳ ἑνὶ ἕκαστος, οἱ δὲ
ἵπποι προμετωπιδίοις καὶ προστερνιδίοις καὶ παραμη-
ριδίοις χαλκοῖς· τὰ δ' αὐτὰ ταῦτα παραμηρίδια ἦν καὶ

1. 1. ἐμπιεῖν: etwas schnell hineinzutrinken. Vgl. ἐμφαγεῖν VIII, 1, 44 und Anab. IV, 2, 1. Die Präposition gehört hier ἀπὸ κοινοῦ auch zu φαγεῖν, wie Aeschyl. Prom. 331 πάντων μετασχὼν καὶ τετολμηκὼς ἐμοί. Ueber den Infinitiv zu I, 3, 9. — ὥσπερ εἶχεν: zu III, 1, 7. — ἀπαρξάμενος. Von den Speisen sowohl als auch von dem Getränke wurde jedesmal, bevor man dieselben genoss, den Göttern etwas dargebracht; dies bezeichnet ἀπάρχεσθαι. Vgl. zu I, 5, 6. Hier jedoch geht ἀπαρξάμενος blos auf die Speisen, auf das Getränke bezieht sich nachher σπείσας. — ἀεί gewöhnlich nach dem Artikel gesetzt, hat dieselbe Stellung wie hier auch I, 4, 3. V, 4, 50. VII, 4, 2. — Δία πατρῷον: zu I, 6, 1. — ἐπὶ τὸν ἵππον: auf sein Pferd. — ἐκέλευσεν: näml. ἀναβαίνειν ἐπὶ τοὺς ἵππους.

2. φοινικοῖς: zu φοινικίσι VI, 4, 1. — κρανεΐνῳ: von dem harten und zähen Holze der Kornelkirsche (daher *bona bello cornus* Virgil. Georg. 2, 447). Solche Wurfspeere führte die persische Reiterei auch später. S. Xen. Hell. III, 4, 14. — τὰ δ' αὐτὰ . . . ἀνδρί. Vgl. Reitk.

τῷ ἀνδρί· τοσοῦτον μόνον διέφερε τὰ Κύρου ὅπλα, ὅτι τὰ μὲν ἄλλα ἐκέχριτο τῷ χρυσοειδεῖ χρώματι, τὰ δὲ
3 Κύρου ὅπλα ὥσπερ κάτοπτρον ἐξέλαμπεν. ἐπεὶ δὲ ἀνέβη καὶ ἔστη ἀποβλέπων ἧπερ ἔμελλε πορεύεσθαι, βροντὴ δεξιὰ ἐφθέγξατο· ὁ δ' εἶπεν, Ἑψόμεθά σοι, ὦ Ζεῦ μέγιστε. καὶ ὡρμᾶτο ἐν μὲν δεξιᾷ ἔχων Χρυσάνταν τὸν ὕπαρχον καὶ τοὺς ἱππέας, ἐν ἀριστερᾷ δὲ Ἀρσάμαν καὶ
4 τοὺς πεζούς. παρηγγύησε δὲ παρορᾶν πρὸς τὸ σημεῖον καὶ ἐν ἴσῳ ἕπεσθαι· ἦν δὲ αὐτῷ τὸ σημεῖον ἀετὸς χρυσοῦς ἐπὶ δόρατος μακροῦ ἀνατεταμένος. καὶ νῦν δ' ἔτι τοῦτο τὸ σημεῖον τῷ Περσῶν βασιλεῖ διαμένει. πρὶν δὲ ὁρᾶν τοὺς πολεμίους εἰς τρὶς ἀνέπαυσε τὸ στράτευμα.
5 Ἐπεὶ δὲ ἤδη προεληλύθεσαν ὡς εἴκοσι σταδίους, ἤρχοντο ἤδη τὸ τῶν πολεμίων στράτευμα ἀντιπροσιὸν παρορᾶν. ὡς δ' ἐν τῷ καταφανεῖ πάντες ἀλλήλοις ἐγένοντο καὶ ἔγνωσαν οἱ πολέμιοι πολὺ ἑκατέρωθεν ὑπερφαλαγγοῦντες, στήσαντες τὴν αὑτῶν φάλαγγα, οὐ γὰρ ἔστιν ἄλλως κυκλοῦσθαι, ἐπέκαμπτον εἰς κύκλωσιν, ὥσπερ γάμμα ἑκατέρωθεν τὴν ἑαυτῶν τάξιν ποιήσαντες, ὡς πάντοθεν
6 ἅμα μάχοιντο. ὁ δὲ Κῦρος ὁρῶν ταῦτα οὐδέν τι μᾶλλον

12, 8 ὁπλίζειν δεῖ τὸν ἵππον προμετωπιδίῳ καὶ προστερνιδίῳ καὶ παραμηριδίοις· ταῦτα γὰρ ἅμα καὶ τῷ ἀναβάτῃ παραμηρίδια γίγνεται, u. s. z. VI, 4, 1. — διέφερε: Die besten Hss. διέφερον zu II, 2, 2. — τῷ (mit der bekannten) χρυσοειδεῖ χρώματι (Goldfarbe), einer Art matter Vergoldung. — ὥσπερ κάτοπτρον. Die Vergleichung liegt den Alten noch näher als uns, da ihre Spiegel von poliertem Metall waren. — ἐξέλαμπεν. ἐξ: unter den übrigen Waffen heraus, hervor.

3. δεξιά: zu II, 1, 1. — ἐφθέγξατο: von Leblosem wie Aristoph. Plut. 1099 τὸ θύριον φθεγγόμενον.

4. ἐν ἴσῳ: in gleicher Linie. Vgl. §. 8 u. Anab. I, 8, 11. — τὸ σημεῖον. Anab. I, 10, 12 τὸ βασίλειον σημεῖον ὁρᾶν ἔφασαν, ἀετόν τινα χρυσοῦν ἐπὶ πέλτης ἀνατεταμένον. — εἰς τρίς: bis zu drei Malen, auch Anab. VI, 4, 16. 19.

5. ὑπερφαλαγγοῦντες: zu VI, 3, 20 u. zu VI, 3, 1. — ἐπικάμπτω, ἐπικαμπή und ἐπικαμπὴς oder ἐπικάμπιος παράταξις sind in der militärischen Sprache die technischen Ausdrücke vom Umbiegen, Einwärtskrümmen der Flügel zum Zwecke der Umzingelung. Bei den Römern heisst diese Stellung *forceps* oder *forfex*. Zuweilen wird aber auch ἐπικαμπή (z. B. Diodor. 17, 57, 5) u. s. w. von der Stellung gebraucht, wo die Flügel sich nach hinten umbiegen, um die Flanken zu vertheidigen. — ὥσπερ γάμμα: in folgender Gestalt Γ Τ. — πάντοθεν: hier wie §. 7 etwas ungenau, genauer §. 24 πάντοθεν πλὴν ἐξόπισθεν.

6. οὐδέν τι μᾶλλον: nihilo magis.

ἀφίστατο, ἀλλ᾽ ὡσαύτως ἠγεῖτο. κατανοῶν δέ, ὡς πρόσω τὸν καμπτῆρα ἐκατέρωθεν ἐποιήσαντο, περὶ ὃν κάμπτοντες ἀνέτεινον τὰ κέρατα, Ἔννοεῖς, ἔφη, ὦ Χρυσάντα, ἔνθα τὴν ἐπικαμπὴν ποιοῦνται; Πάνυ γε, ἔφη ὁ Χρυσάντας, καὶ θαυμάζω γε· πολὺ γάρ μοι δοκοῦσιν ἀποσπᾶν τὰ κέρατα ἀπὸ τῆς ἑαυτῶν φάλαγγος. Ναὶ μὰ Δί᾽, ἔφη ὁ Κῦρος, καὶ ἀπό γε τῆς ἡμετέρας. Τί δὴ τοῦτο; Δῆλον 7
ὅτι, ἔφη, φοβούμενοι, μή, ἢν ἐγγὺς ἡμῶν γένηται τὰ κέρατα τῆς φάλαγγος ἔτι πρόσω οὔσης, ἐπιθώμεθα αὐτοῖς. Ἔπειτ᾽, ἔφη ὁ Χρυσάντας, πῶς δυνήσονται ὠφελεῖν οἱ ἕτεροι τοὺς ἑτέρους οὕτω πολὺ ἀπέχοντες ἀλλήλων; Ἀλλὰ δῆλον, ἔφη ὁ Κῦρος, ὅτι ἡνίκα ἂν γένηται τὰ κέρατα ἀναβαίνοντα κατ᾽ ἀντιπέρας τῶν πλαγίων τοῦ ἡμετέρου στρατεύματος, στραφέντες ὡς εἰς φάλαγγα ἅμα πάντοθεν ἡμῖν προσίασιν, ὡς ἅμα πάντοθεν μαχούμενοι. Οὐκοῦν, 8
ἔφη ὁ Χρυσάντας, εὖ σοι δοκοῦσι βουλεύεσθαι; Πρός γε ἃ ὁρῶσι, πρὸς δὲ ἃ οὐχ ὁρῶσιν ἔτι κάκιον ἢ εἰ κατὰ κέρας προσῇσαν. ἀλλὰ σὺ μέν, ἔφη, ὦ Ἱρσάμα, ἡγοῦ τῷ πεζῷ ἡρέμα, ὥσπερ ἐμὲ ὁρᾷς· καὶ σύ, ὦ Χρυσάντα, ἐν ἴσῳ τούτῳ τὸ ἱππικὸν ἔχων συμπαρέπου. ἐγὼ δὲ ἄπειμι ἐκεῖσε, ὅθεν μοι δοκεῖ καιρὸς εἶναι ἄρχεσθαι τῆς μάχης· ἅμα δὲ παριὼν ἐπισκέψομαι ἕκαστα πῶς ἡμῖν

Die zur Umzingelung in einem Winkel von dem Mitteltreffen in langem Zuge abmarschierenden Flügel machten eine weite Biegung (*πρόσω τὸν καμπτῆρα ἐποιήσαντο*), um den Feinden nicht eher nahe zu kommen, als das Mitteltreffen gleichfalls herangerückt sei und sie unterstützen könne. Dadurch wurden die Schenkel der beiden Gamma von der Hauptlinie losgerissen (*ἀποσπᾶν τὰ κέρατα ἀπὸ τῆς ἑαυτῶν φάλαγγος*). Wenn das Mitteltreffen weit genug gegen die Feinde herangerückt sei, sollten dann die beiden bisher in Colonne aufmarschierten (*ἀναβαίνοντας* §. 7) Flügel rechts und links eine einfache Wendung machen, um eine Phalanx zu bilden (*στραφέντες ὡς εἰς φάλαγγα* §. 7) und so die Flanken der Feinde angreifen.

7. *δῆλον ὅτι*: *οὕτω πρόσω τὴν ἐπικαμπὴν ποιοῦνται* ist zu ergänzen. Ueber die Wortstellung *δῆλον ὅτι*, *ἔφη* zu V, 2, 15. — *τῶν πλαγίων*: zu V, 2, 1. — *στραφέντες* bezieht sich auf *τὰ κέρατα*, eine Synesis. — *ὡς εἰς φάλαγγα*: wie man sich wendet, um eine Phalanx zu bilden, um Fronte zu machen.

8. *ἃ οὐχ ὁρῶσιν*. Gemeint sind die hinter dem Gepäcke Aufgestellten VI, 4, 31—33. — *κατὰ κέρας*: zu §. 22. — *ἐν ἴσῳ τούτῳ* verbindet man am natürlichsten: in gleicher Linie mit diesem.

9 ἔχει. ἐπειδὰν δὲ ἐκεῖ γένωμαι, ὅταν ἤδη ὁμοῦ προσιόντες ἀλλήλοις γιγνώμεθα, παιᾶνα ἐξάρξω, ὑμεῖς δὲ ἐπείγεσθε. ἡνίκα δ' ἂν ἡμεῖς ἐγχειρῶμεν τοῖς πολεμίοις, αἰσθήσεσθε μέν, οὐ γὰρ οἶμαι ὀλίγος θόρυβος ἔσται, ὁρμήσεται δὲ τηνικαῦτα Ἀβραδάτας ἤδη σὺν τοῖς ἅρμασιν εἰς τοὺς ἐναντίους· οὕτω γὰρ αὐτῷ εἰρήσεται· ὑμᾶς δὲ χρὴ ἕπεσθαι ἐχομένους ὅτι μάλιστα τῶν ἁρμάτων· οὕτω γὰρ μάλιστα τοῖς πολεμίοις τεταραγμένοις ἐπιπεσούμεθα. παρέσομαι δὲ κἀγὼ ᾗ ἂν δύνωμαι τάχιστα διώκων τοὺς ἄνδρας, ἢν οἱ θεοὶ θέλωσι.

10 Ταῦτ' εἰπὼν καὶ σύνθημα παρεγγυήσας Ζεὺς σωτὴρ καὶ ἡγεμὼν ἐπορεύετο. μεταξὺ δὲ τῶν ἁρμάτων καὶ τῶν θωρακοφόρων διαπορευόμενος ὁπότε προσβλέψειέ τινας τῶν ἐν ταῖς τάξεσι, τοτὲ μὲν εἶπεν ἄν, Ὦ ἄνδρες, ὡς ἡδὺ ὑμῶν τὰ πρόσωπα θεάσασθαι, τοτὲ δ' αὖ ἐν ἄλλοις ἂν ἔλεξεν, Ἆρα ἐννοεῖτε, ἄνδρες, ὅτι ὁ νῦν ἀγὼν ἐστιν οὐ μόνον περὶ τῆς τήμερον νίκης, ἀλλὰ καὶ περὶ τῆς πρόσθεν, ἣν νενικήκατε, καὶ περὶ πάσης εὐδαι-

11 μονίας; ἐν ἄλλοις δ' ἂν προϊὼν εἶπεν, Ὦ ἄνδρες, τὸ ἀπὸ τοῦδε οὐδέν ποτε ἔτι θεοὺς αἰτιατέον ἔσται· παραδεδώκασι γὰρ ἡμῖν πολλά τε καὶ ἀγαθὰ κτήσασθαι. ἀλλ',

12 ὦ ἄνδρες, ἀγαθοὶ γενώμεθα. κατ' ἄλλους δ' αὖ τοιάδε, Ὦ ἄνδρες, εἰς τίνα ποτ' ἂν καλλίονα ἔρανον ἀλλήλους παρακαλέσαιμεν ἢ εἰς τόνδε; νῦν γὰρ ἔξεστιν ἀγαθοῖς ἀνδράσι γενομένοις πολλὰ κἀγαθὰ ἀλλήλοις εἰσενεγκεῖν.

13 κατ' ἄλλους δ' αὖ, Ἐπίστασθε μὲν οἶμαι, ὦ ἄνδρες, ὅτι

9. ἐπειδὰν . . . ὅταν: zu V, 3, 9. — παιᾶνα ἐξάρξω: zu III, 3, 58. — ἐχομένους τῶν ἁρμάτων: an die Wagen euch anschliessend. Vgl. VIII, 5, 8. — τοὺς ἄνδρας: zu III, 3, 30.

10. σύνθημα: zu III, 3, 58. — εἶπεν ἄν und ἂν ἔλεξεν: zu I, 6, 40. — περὶ τῆς τήμερον: um den heute erst noch zu erringenden.

11. τὸ ἀπὸ τοῦδε: zu IV, 2, 22. — ποτέ ἔτι oder ἔτι ποτέ öfter verbunden bezieht sich auch Anab. 1, 6, 8 u. a. a. St. auf die Zukunft. Vgl. zu IV, 2, 10.

12. ἔρανον. So heisst eigentlich das von einer Gesellschaft zu gewissen Zwecken zusammengeschossene Geld oder die Gesellschaft selbst. S. Böckh Staatsh. d. Ath. 346 (264). In uneigentlichem Sinne braucht ἔρανος auch Thuc. 2, 43 κάλλιστον ἔρανον αὐτῇ (τῇ πόλει) προϊέμενοι. Vgl. Demosth. 25, 22. 21, 184. 185. Lycurg. 143. — εἰσενεγκεῖν setzt das Bild fort;

νῦν ἆθλα πρόκειται τοῖς νικῶσι μὲν διώκειν, παίειν, κατακαίνειν, ἀγαθὰ ἔχειν, καλὰ ἀκούειν, ἐλευθέροις εἶναι, ἄρχειν· τοῖς δὲ κακοῖς δῆλον ὅτι τἀναντία τούτων. ὅστις οὖν αὐτὸν φιλεῖ, μετ' ἐμοῦ μαχέσθω· ἐγὼ γὰρ κακὸν οὐδὲν οὐδ' αἰσχρὸν ἑκὼν εἶναι προσήσομαι. ὁπότε δ' αὖ 14
γένοιτο κατά τινας τῶν πρόσθεν συμμαχεσαμένων, εἶπεν ἄν, Πρὸς δὲ ὑμᾶς, ὦ ἄνδρες, τί δεῖ λέγειν; ἐπίστασθε γὰρ οἷαν τε οἱ ἀγαθοὶ ἐν ταῖς μάχαις ἡμέραν ἄγουσι καὶ οἵαν οἱ κακοί.

Ὡς δὲ παριὼν κατὰ Ἀβραδάταν ἐγένετο, ἔστη· καὶ 15
ὁ Ἀβραδάτας παραδοὺς τῷ ὑφηνιόχῳ τὰς ἡνίας προσῆλθεν αὐτῷ· προσέδραμον δὲ καὶ ἄλλοι τῶν πλησίον τεταγμένων καὶ πεζῶν καὶ ἁρματηλατῶν. ὁ δ' αὖ Κῦρος ἐν τοῖς παραγεγενημένοις ἔλεξεν, Ὁ μὲν θεός, ὦ Ἀβραδάτα, ὥσπερ σὺ ἠξίους, συνηξίωσε σὲ καὶ τοὺς σὺν σοὶ πρωτοστάτας εἶναι τῶν συμμάχων· σὺ δὲ τοῦτο μέμνησο, ὅταν δέῃ σε ἤδη ἀγωνίζεσθαι, ὅτι Πέρσαι οἵ τε θεασόμενοι ὑμᾶς ἔσονται καὶ οἱ ἐψόμενοι ὑμῖν καὶ οὐκ ἐάσοντες ἐρήμους ὑμᾶς ἀγωνίζεσθαι. καὶ ὁ Ἀβραδάτας εἶπεν, 16
Ἀλλὰ τὰ μὲν καθ' ἡμᾶς ἔμοιγε δοκεῖ, ὦ Κῦρε, καλῶς ἔχειν· ἀλλὰ τὰ πλάγια λυπεῖ με, ὅτι τὰ μὲν τῶν πολε-

denn εἰσφέρειν ξρανον ist ebenso stehender Ausdruck wie εἰσφορὰν εἰσφέρειν.

13. καλὰ ἀκούειν statt des üblicheren καλῶς oder εὖ ἀκούειν hier wohl um der Gleichförmigkeit mit ἀγαθὰ ἔχειν willen. Vgl. Hipparch. 2, 2 καλόν τι ποιεῖν καὶ ἀκούειν. Aber auch ohne solchen Grund Hipparch. 8, 22 ἐπιθυμήσουσι τοῦ καλόν τι ἀκούειν. — ἑκὼν εἶναι: zu II, 2, 15. — προσήσομαι: werde an mich, mir zu Schulden kommen lassen, *in me admittam*. Vgl. III, 3, 45. VII, 5, 83. Comm. II, 6, 18 πόλεις αἳ τὰ αἰσχρὰ ἥκιστα προσιέμεναι.

14. οἵαν ἡμέραν ἄγουσι. Das bei Späteren übliche ἡμέραν ἄγειν scheint hier mit der Absicht gebraucht zu sein, um an ἑορτὴν ἄγειν zu erinnern. Vgl. VI, 1, 10. 2, 6. Zwar sagt auch Arist. Nubb. 626 (vgl. Av. 1594) ἄγειν τὰς ἡμέρας und Thucyd. 5, 54 ἄγοντες τὴν ἡμέραν ταύτην, aber von der Feier von Festtagen; ebenso ἄγειν νύκτας Aristoph. Lysistr. 765 und mit Bitterkeit in demselben Sinne Sophocl. El. 266. Einfach dagegen vom Zubringen eines Tages Eurip. Hec. 364.

15. τῷ ὑφηνιόχῳ: zu VI, 4, 4. — ὁ θεός: insofern durch göttliche Veranstaltung das Loos auf den Abradatas gefallen war VI, 3, 36. — ἐρήμους: ohne Unterstützung.

16. τὰ καθ' ἡμᾶς ist, wie der Gegensatz τὰ πλάγια (zu V, 2, 1) zeigt, von der Fronte zu verstehn.

μίων κέρατα ἰσχυρὰ ὁρῶ ἀνατεινόμενα καὶ ἅρμασι καὶ παντοδαπῇ στρατιᾷ· ἡμέτερον δ' οὐδὲν ἄλλο αὐτοῖς ἀντιτέτακται ἢ ἅρματα· ὥστ' ἔγωγ', ἔφη, εἰ μὴ ἔλαχον τήνδε τὴν τάξιν, ἡσχυνόμην ἂν ἐνθάδε ὤν· οὕτω πολύ μοι δοκῶ
17 ἐν ἀσφηλεστάτῳ εἶναι. καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, Ἀλλ' εἰ τὰ παρὰ σοὶ καλῶς ἔχει, θάρρει ὑπὲρ ἐκείνων· ἐγὼ γάρ σοι σὺν θεοῖς ἔρημα τῶν πολεμίων τὰ πλάγια ταῦτα ἀποδείξω. καὶ σὺ μὴ πρότερον ἐμβαλλε τοῖς ἐναντίοις, διαμαρτύρομαι, πρὶν ἂν φεύγοντας τούτους, οὓς νῦν φοβεῖ, θεάσῃ· τοιαῦτα δ' ἐμεγαληγόρει, μελλούσης τῆς μάχης γίγνεσθαι, ἄλλως δ' οὐ μάλα μεγαληγόρος ἦν· Ὅταν μέντοι ἴδῃς τούτους φεύγοντας, ἐμέ τε ἤδη παρεῖναι νόμιζε καὶ ὁρμα εἰς τοὺς ἄνδρας· καὶ σὺ γὰρ τότε τοῖς μὲν ἐναντίοις κακίστοις ἂν χρήσαιο, τοῖς δὲ μετὰ σαυτοῦ ἀρίστοις.
18 ἀλλ' ἕως ἔτι σοι σχολή, ὦ Ἀβραδάτα, πάντως παρελάσας παρὰ τὰ σαυτοῦ ἅρματα παρακάλει τοὺς σὺν σοὶ εἰς τὴν ἐμβολήν, τῷ μὲν προσώπῳ παραθαρρύνων, ταῖς δ' ἐλπίσιν ἐπικουφίζων. ὅπως δὲ κράτιστοι φανεῖσθε τῶν ἐπὶ τοῖς ἅρμασι, φιλονικίαν αὐτοῖς ἐμβαλλε· καὶ γάρ, εὖ ἴσθι, ἢν τάδε εὖ γένηται, πάντες ἐροῦσι τὸ λοιπὸν μηδὲν εἶναι κερδαλεώτερον ἀρετῆς. ὁ μὲν δὴ Ἀβραδάτας ἀναβὰς παρήλαυνε καὶ ταῦτα ἐποίει.

— λυπεῖ: wie λυπούντων III, 3, 50. — παντοδαπῇ στρατιᾷ: mit Truppen von jeder Waffengattung. — ἡσχυνόμην ἂν ἐνθάδε ὤν: zu V, 1, 21. — οὕτω gehört ebensowohl wie πολύ (s. zu I, 3, 2) zu ἐν ἀσφαλεστάτῳ. Vgl. Lysias 1, 2 οὕτω ταύτην τὴν ὕβριν ἅπαντες ἄνθρωποι δεινοτάτην ἡγοῦνται, Lucian. Tyrannic. 15 μὴ γὰρ οὕτω ῥᾴστον ὑπολάβητε εἶναι τὸ πρᾶγμα, Appian. Pun. 1 ἡδοῦντο εἰπεῖν περὶ οὕτω βραχυτάτου, Cic. Philipp. 12, 5, 11 *nondum erat vestris tam gravissimis tamque multis iudiciis ignominiisque concisus.* Auch beim Comparativ steht zuweilen οὕτω, wie Lysias 1, 32, Arrian. Ind. 6, 3. Vgl. Lobeck z. Phryn. 424 u. Stallbaum z. Plat. Apol. 36[d].

17. ἀποδείξω: zu VIII, 1, 35. — πρότερον . . . πρίν: zu II, 2, 10. — διαμαρτύρομαι ist eingeschoben wie ἱκετεύω I, 4, 10. — οὐ μάλα: eine Litotes = gar nicht. Dem Xenophon folgt Plutarch. Mor. 545[b] καὶ γὰρ ὁ Κῦρος παρὰ τὰ δεινὰ καὶ τὰς μάχας ἐμεγαληγόρει, ἄλλοτε δ' οὐ μεγαληγόρος ἦν.

18. ἐπικουφίζων, d. i. machend, dass sie die Anstrengung des nahen Kampfes weniger schwer empfinden. Aehnlich ist Arrian. An. II, 18, 4 χρήμασι τοὺς πονουμένους ἐπικουφίζειν. — ἢν τάδε εὖ γένηται: wenn dies gut geht, d. i. wenn wir jetzt siegen. Vgl. IV, 5, 25. VII, 5, 52. — τὸ λοιπόν: zu IV, 4, 10.

Ὁ δ' αὖ Κῦρος παριὼν ὡς ἐγένετο πρὸς τῷ εὐωνύ- 19
μῳ, ἔνθα ὁ Ὑστάσπας τοὺς ἡμίσεις ἔχων ἦν τῶν Περσῶν ἱππέων, ὀνομάσας αὐτὸν εἶπεν, Ὦ Ὑστάσπα, νῦν ὁρᾷς ἔργον τῆς σῆς ταχυεργίας· νῦν γὰρ ἦν φθάσωμεν τοὺς πολεμίους κατακανόντες, οὐδεὶς ἡμῶν ἀποθανεῖται. καὶ ὁ Ὑστάσπας ἐπιγελάσας εἶπεν, Ἀλλὰ περὶ μὲν τῶν 20
ἐξ ἐναντίας ἡμῖν μελήσει· τοὺς δ' ἐκ πλαγίου σὺ ἄλλοις πρόσταξον, ὅπως μηδ' οὗτοι σχολάζωσι. καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, Ἀλλ' ἐπί γε τούτους ἐγὼ αὐτὸς παρέρχομαι· ἀλλ', ὦ Ὑστάσπα, τί δε μέμνησο, ὅτῳ ἂν ἡμῶν ὁ θεὸς νίκην διδῷ, ἦν τί που μένῃ πολέμιον, πρὸς τὸ μαχόμενον ἀεὶ συμβάλλωμεν. ταῦτ' εἰπὼν προῆει. ἐπεὶ δὲ κατὰ τὸ 21
πλευρὸν παριὼν ἐγένετο καὶ κατὰ τὸν ἄρχοντα τῶν ταύτῃ ἁρμάτων, πρὸς τοῦτον ἔλεξεν, Ἐγὼ δὲ ἔρχομαι ὑμῖν ἐπικουρήσων· ἀλλ' ὁπόταν αἴσθησθε ἡμᾶς ἐπιτιθεμένους κατ' ἄκρον, τότε καὶ ὑμεῖς πειρᾶσθε ἅμα διὰ τῶν πολεμίων ἐλαύνειν· πολὺ γὰρ ἐν ἀσφαλεστέρῳ ἔσεσθε ἔξω γενόμενοι ἢ ἔνδον ἀπολαμβανόμενοι. ἐπεὶ δ' αὖ παριὼν 22
ἐγένετο ὄπισθεν τῶν ἁρμαμαξῶν, Ἀρταγέρσαν μὲν καὶ Φαρνοῦχον ἐκέλευσεν ἔχοντας τήν τε τῶν πεζῶν χιλιοστὺν καὶ τὴν τῶν ἱππέων μένειν αὐτοῦ. Ἐπειδὰν δ', ἔφη, αἰσθάνησθε ἐμοῦ ἐπιτιθεμένου τοῖς κατὰ τὸ δεξιὸν κέρας, τόιε καὶ ὑμεῖς τοῖς καθ' ὑμᾶς ἐπιχειρεῖτε· μαχεῖσθε δ', ἔφη, πρὸς κέρας, ὥσπερ ἀσθενέστατον στράτευμα γίγνεται, φάλαγγας ἔχοντες, ὥσπερ ἂν ἰσχυρότατοι εἶητε.

19. *τοὺς ἡμίσεις*: zu II, 3, 17. — *ὀνομάσας αὐτόν*: wie *ὀνομαστὶ προσαγορεύειν* V, 3, 47. — *ἔργον*: zu VI, 3, 27. — *νῦν γὰρ . . . ἀποθανεῖται.* Ein ähnlicher Scherz §. 21. Der zuversichtliche Muth, der sich hierin ausspricht, zeigt sich auch in der scherzenden Erwiederung des Hystaspas.

20. *οἱ ἐξ ἐναντίας*, die uns gegenüberstehn, Gegensatz zu *οἱ ἐκ πλαγίου*, die auf den Flanken. So auch Thuc. 4, 33. — *ἀεί*: zu V, 3, 45.

21. *ἐγὼ δέ*: zu V, 4, 10. — *κατ' ἄκρον*: auf dem äussersten Punkte des feindlichen (rechten) Flügels. Vgl. §. 22 *τοῖς κατὰ τὸ δεξιὸν κέρας.* Der Artikel fehlt bei *ἄκρον* wie oft bei *μέσον*, bei *εὐώνυμον* und *δεξιὸν κέρας.* — *πολὺ ἐν ἀσφαλεστέρῳ.* Ueber die Stellung von *πολύ* s. zu I, 3, 2 u. vgl. zu II, 4, 13 u. zu V, 2, 34. —

22. *τοῖς καθ' ὑμᾶς*: die euch gegenüberstehn. Vgl. §. 36. — *πρὸς κέρας*: gegen einen Flügel, kurz für *πρὸς ἐπὶ κέρως* oder *κατὰ κέρας* (zu I, 6, 43) *τεταγμένους.* Aehnlich weiter unten und §. 26

καὶ εἰσὶ μέν, ὡς ὁρᾶτε, τῶν πολεμίων ἱππεῖς οἱ ἔσχατοι· πάντως δὲ πρόεσθε πρὸς αὐτοὺς τὴν τῶν καμήλων τάξιν, καὶ εὖ ἴστε, ὅτι καὶ πρὶν μάχεσθαι γελοίους τοὺς πολεμίους θεάσεσθε.

23 Ὁ μὲν δὴ Κῦρος ταῦτα διαπραξάμενος ἐπὶ τὸ δεξιὸν παρήει· ὁ δὲ Κροῖσος νομίσας ἤδη ἐγγύτερον εἶναι τῶν πολεμίων τὴν φάλαγγα, σὺν ᾗ αὐτὸς ἐπορεύετο, ἢ τὰ ἀνατεινόμενα κέρατα, ἦρε τοῖς κέρασι σημεῖον, μηκέτι ἄνω πορεύεσθαι, ἀλλ' αὐτοῦ ἐν χώρᾳ στραφῆναι. ὡς δ' ἔστησαν ἀντία πρὸς τὸ τοῦ Κύρου στράτευμα ὁρῶντες, ἐσήμη-
24 νεν αὐτοῖς πορεύεσθαι πρὸς τοὺς πολεμίους. καὶ οὕτω δὴ προσῇσαν τρεῖς φάλαγγες ἐπὶ τὸ Κύρου στράτευμα, ἡ μὲν μία κατὰ πρόσωπον· τὼ δὲ δύο, ἡ μὲν κατὰ τὸ δεξιόν, ἡ δὲ κατὰ τὸ εὐώνυμον, ὥστε πολὺν φόβον παρεῖναι πάσῃ τῇ Κύρου στρατιᾷ· ὥσπερ γὰρ μικρὸν πλινθίον ἐν μεγάλῳ τεθέν, οὕτω καὶ τὸ Κύρου στράτευμα πάντοθεν περιείχετο ὑπὸ τῶν πολεμίων καὶ ἱππεῦσι καὶ ὁπλίταις καὶ πελτοφόροις καὶ τοξόταις καὶ ἅρμασι πλὴν ἐξ-
25 ὀπισθεν. ὅμως δὲ ὁ Κῦρος ἐπεὶ παρήγγειλεν, ἐστράφησαν πάντες ἀντιπρόσωποι τοῖς πολεμίοις· καὶ ἦν μὲν πολλὴ πανταχόθεν σιγὴ ὑπὸ τοῦ τὸ μέλλον ὀκνεῖν· ἡνίκα δὲ

φάλαγξ. — ὥσπερ: wie gestellt. — Das Gefährliche eines solchen Angriffs ist einleuchtend, und es wird dies oft von den Alten bemerkt. S. Arrian. An. I, 6, 10. 13, 5 (κατὰ κέρας, ἦπερ ἀσθενέστατον), 14, 7. V, 16, 4. Xen. Hell. VII, 4, 23. Anab. I, 10, 9. IV, 6, 6. Vgl. oben §. 8 und unten §. 26. — φάλαγγας: der Plural, weil Artagersas und Pharnuchos jeder mit den Seinen eine Phalanx bildete. — γελοίους θεάσεσθε: werden euch einen lächerlichen Anblick darbieten, weil sie ihre durchgehenden Pferde nicht werden halten können. S. §. 27.

23. ἦρε σημεῖον: vermuthlich eine Fahne oder auch ein Schild, die an einer Stange emporgezogen wurden. Daher ist αἴρειν σημεῖον stehender Ausdruck. — ἄνω πορεύεσθαι, wie ἀναβαίνειν §. 7. — αὐτοῦ ἐν χώρᾳ: dort auf dem Platze. Hell. IV, 8, 39 ἐν χώρᾳ αὐτοῦ μαχόμενος ἀποθνήσκει. Vgl. zu III, 2, 29. Ἐν χώρᾳ wie κατὰ χώραν regelmässig ohne Artikel. — ἀντία ὁρῶντες: Reitk. 6, 2 ἀντία τῷ ἵππῳ ὁρῶν.

24. τὼ δὲ δύο: zu I, 2, 11. Dazu ist ἡ μέν und ἡ δέ appositiv, zu I, 1, 1.

25. ὅμως δέ: obgleich sie voll Besorgniss über ihre anscheinend gefährliche Lage waren. — πάντες: natürlich nur alle die, welche bisher noch nicht ἀντιπρόσωποι τοῖς πολεμίοις gewesen waren, die auf den Flügeln, so dass auch das

ἔδοξε τῷ Κύρῳ καιρὸς εἶναι, ἐξῆρχε παιᾶνα, συνεπήχησε δὲ πᾶς ὁ στρατός. μετὰ δὲ τοῦτο τῷ Ἐνυαλίῳ τε ἅμα 26
ἐπηλάλαξαν καὶ ἐξανίσταται ὁ Κῦρος, καὶ εὐθὺς μετὰ τῶν ἱππέων λαβὼν πλαγίους τοὺς πολεμίους ὁμόσε αὐτοῖς τὴν ταχίστην συνεμίγνυεν· οἱ δὲ πεζοὶ αὐτῷ συντεταγμένοι ταχὺ ἐφείποντο καὶ περιεπτύσσοντο ἔνθεν καὶ ἔνθεν, ὥστε πολὺ ἐπλεονέκτει· φάλαγγι γὰρ κατὰ κέρας προσέβαλλεν· ὥστε ταχὺ ἰσχυρὰ φυγὴ ἐγένετο τοῖς πολεμίοις.

Ὡς δὲ ᾔσθετο Ἀρταγέρσας ἐν ἔργῳ ὄντα τὸν Κῦρον, 27
ἐπιτίθεται καὶ αὐτὸς κατὰ τὰ εὐώνυμα, προεὶς τὰς καμήλους, ὥσπερ Κῦρος ἐκέλευσεν. οἱ δὲ ἵπποι αὐτὰς ἐκ πάνυ πολλοῦ οὐκ ἐδέχοντο, ἀλλ᾽ οἱ μὲν ἔκφρονες γιγνόμενοι ἔφευγον, οἱ δ᾽ ἐξήλλοντο, οἱ δ᾽ ἐνέπιπτον ἀλλήλοις. τοιαῦτα γὰρ πάσχουσιν ἵπποι ὑπὸ καμήλων. ὁ δὲ Ἀρ- 28
ταγέρσας συντεταγμένους ἔχων τοὺς μεθ᾽ ἑαυτοῦ ταραττομένοις ἐπέκειτο· καὶ τὰ ἅρματα δὲ τά τε κατὰ τὸ δεξιὸν καὶ τὸ εὐώνυμον ἅμα ἐνέβαλλε. καὶ πολλοὶ μὲν τὰ ἅρματα φεύγοντες ὑπὸ τῶν κατὰ κέρας ἑπομένων ἀπέθνησκον, πολλοὶ δὲ τούτους φεύγοντες ὑπὸ τῶν ἁρμάτων ἡλίσκοντο.

Καὶ Ἀβραδάτας δὲ οὐκέτι ἔμελλεν, ἀλλὰ ἀναβοήσας 29

Heer des Cyrus jetzt drei Phalangen bildete. — *ἐξῆρχε παιᾶνα*: wie §. 9.

26. *Ἐνυάλιος* ist bald der Name eines selbständigen Gottes, bald Beiname des Ares, zu dem man nach Absingung des *παιάν* das Kriegsgeschrei erhob (*ἀλαλάζειν* oder *ἐλελίζειν*). — *ἐξανίσταται*: zu V, 4, 4. — *λαβὼν πλαγίους*: fasste in der Flanke. — *περιεπτύσσοντο*. Wie *πτήσσω* (zu I, 3, 8), behält *πτύσσω* (vgl. unten 5, 3) dass σσ auch bei Attikern immer. — *φάλαγγι*: mit einer Phalanx = *φάλαγγα ἔχοντες* §. 22. — *κατὰ κέρας* wie *πρὸς κέρας* §. 22. Vgl. §. 28 u. Hell. VI, 5, 16 *μὴ ἐκ τ῀ς πόλεως οἱ Μαντινεῖς ἐξελθόντες κατὰ κέρας τε καὶ ἐκ τοῦ ὄπισθεν ἐπέσοιεν αὐτῷ*.

27. *ἐν ἔργῳ*: im Gefecht. Hell. VII, 2, 19 *ἐπεὶ δὲ ἐνέτυχον τοῖς πολεμίοις, εὐθὺς ἔργου εἶχοντο*. — *ἐκ πάνυ πολλοῦ*: in sehr weiter Entfernung. Vgl. zu II, 4, 13. — *τοιαῦτα γὰρ ... καμήλων*. Dasselbe sagt Herodot. 1, 80 *ἵππος δὲ καμήλου φεύγει καὶ τὴν ὄψιν καὶ τὴν ὀδμήν* und 7, 87, Aristot. H. A. 6, 18 und Aelian. H. A. 3, 7.

28. *τά τε*. Ueber die Stellung der Partikel zu V, 3, 2.

29. *ἐνίει* in neutraler Bedeutung, ursprünglich mit gedachtem *ἵππους*, wie Hipparch. 3, 2 *τοὺς ἵππους εἰς τάχος ἀνιέναι*. So auch Hell. II, 4, 32 *παρήγγειλε τοὺς ἱππέας ἐλαύνειν εἰς αὐτοὺς ἐνέντας*. — *τῷ κέντρῳ*, womit man im Alterthum

Ἄνδρες φίλοι, ἔπεσθε, ἐνίει οὐδὲν φειδόμενος τῶν ἵππων, ἀλλὰ ἰσχυρῶς ἐξαιμάττων τῷ κέντρῳ· συνεξώρμησαν δὲ καὶ οἱ ἄλλοι ἁρματηλάται. καὶ τὰ μὲν ἅρματα ἔφευγεν αὐτοὺς εὐθύς, τὰ μὲν καὶ ἀναλαβόντα τοὺς παραβά-
30 *τας, τὰ δὲ καὶ ἀπολιπόντα. ὁ δὲ Ἀβραδάτας ἀντικρὺ δι' αὐτῶν εἰς τὴν τῶν Αἰγυπτίων φάλαγγα ἐμβάλλει· συνεισέβαλον δὲ αὐτῷ καὶ οἱ ἐγγύτατα τεταγμένοι. πολλαχοῦ μὲν οὖν καὶ ἄλλοθι δῆλον ὡς οὐκ ἔστιν ἰσχυροτέρα φάλαγξ ἢ ὅταν ἐκ φίλων συμμάχων ἠθροισμένη ᾖ, καὶ ἐν τούτῳ δὲ ἐδήλωσεν. οἱ μὲν γὰρ ἑταῖροί τε αὐτοῦ καὶ ὁμοτράπεζοι συνεισέβαλον, οἱ δ' ἄλλοι ἡνίοχοι ὡς εἶδον ὑπομένοντας πολλῷ στίφει τοὺς Αἰγυπτίους, ἐξέκλιναν*
31 *κατὰ τὰ φεύγοντα ἅρματα καὶ τούτοις ἐφείποντο. οἱ δὲ ἀμφὶ Ἀβραδάταν ᾗ μὲν ἐνέβαλλον, ἅτε οὐ δυναμένων διαχάσασθαι τῶν Αἰγυπτίων διὰ τὸ μένειν τοὺς ἔνθεν καὶ ἔνθεν αὐτῶν, τοὺς μὲν ὀρθοὺς τῇ ῥύμῃ τῶν ἵππων παίοντες ἀνέτρεπον, τοὺς δὲ πίπτοντας κατηλόων καὶ αὐτοὺς καὶ ὅπλα καὶ ἵπποις καὶ τροχοῖς. ὅτου δ' ἐπιλάβοιτο τὰ δρέπανα, πάντα βίᾳ διεκόπτετο καὶ ὅπλα καὶ σώ-*
32 *ματα. ἐν δὲ τῷ ἀδιηγήτῳ τούτῳ ταράχῳ ὑπὸ τῶν παν-*

ebensowohl Pferde und Rinder antrieb als mit der Peitsche. S. Aristoph. Nubb. 1297. Soph. Oed. T. 809. — *τὰ ἅρματα*, nämlich die feindlichen. S. zu III, 3, 60. — *τὰ μὲν καί*: zu I, 5, 3.

30. *καὶ ἐν τούτῳ δέ*: und so auch in diesem Falle. — *ἐδήλωσεν*: es zeigte sich. So *ἐδήλωσε δέ* auch Comm. I, 2, 32. Ueber den Gedanken vgl. Symp. 8, 32 u. Plat. Symp. 178^{d} fg. — *οἱ ἑταῖροι καὶ ὁμοτράπεζοι*. Aehnliches erzählt Xenoph. auch von dem jüngeren Cyrus Anab. 1, 8, 25 *πάνυ ὀλίγοι ἀμφ' αὐτὸν κατελείφθησαν, σχεδὸν οἱ ὁμοτράπεζοι καλούμενοι* und I, 9, 31 *πάντες οἱ παρ' αὐτὸν φίλοι καὶ συντράπεζοι μαχόμενοι ἀπέθανον ὑπὲρ Κύρου*.

31. *διαχάσασθαι*: ein dichterisches Wort, von Xen. auch im Actium gebraucht Anab. IV, 4, 18, ebenso *ἀναχάζειν* Anab. IV, 1, 16 und *ἀναχάζεσθαι* unten §. 34 und Anab. IV, 7, 10. — *καὶ αὐτοὺς καὶ ὅπλα*. Der Artikel fehlt bei *ὅπλα* wie in ähnlichen Verbindungen mit *αὐτός*. S. VIII, 8, 12. 22, Herodot 1, 59 *τρωματίσας ἑωυτόν τε καὶ ἡμιόνους*, Xen. St. d. Lac. 5, 4 *αὐτὸν ἢ οἶκον*, Plat. Staat VIII. 568^{e} *αὐτόν τε καὶ ἑταίρους*, Aristoph. Thesm. 349, Herodot 3, 122, Plat. Staat IX. 578^{e} u. vgl. zu III, 3, 67. — *πάντα* auf *ὅτου* bezogen, zu I, 6, 11.

32. *τούτῳ*: zu Anab. IV, 2, 6. *τάραχος* st. *ταραχή* gebraucht Xen. einige Male, sonst schwerlich ein Attiker. Nachahmend Chariton VI, 9, 5 *ἐν ἐκείνῳ τῷ ἀδιηγήτῳ ταράχῳ* und VII, 4, 9. — *ἐξαλλομένων*: nämlich *ἐκ τῶν ἀξόνων*.

τοδαπῶν σωρευμάτων ἐξαλλομένων τῶν τροχῶν ἐκπίπτει ὁ Ἀβραδάτας, καὶ ἄλλοι δὲ τῶν συνεισβαλόντων· καὶ οὗτοι μὲν ἐνταῦθα ἄνδρες ἀγαθοὶ γενόμενοι κατεκόπησαν καὶ ἀπέθανον· οἱ δὲ Πέρσαι συνεπισπόμενοι, ἧ μὲν ὁ Ἀβραδάτας ἐνέβαλε καὶ οἱ σὺν αὐτῷ, ταύτῃ συνεισπεσόντες τεταραγμένους ἐφόνευον, ἧ δὲ ἀπαθεῖς ἐγένοντο οἱ Αἰγύπτιοι, πολλοὶ δὲ οὗτοι ἦσαν, ἐχώρουν ἐναντίοι τοῖς Πέρσαις.

Ἔνθα δὴ δεινὴ μάχη ἦν καὶ δοράτων καὶ ξυστῶν καὶ 33
μαχαιρῶν· ἐπλεονέκτουν μέντοι οἱ Αἰγύπτιοι καὶ πλήθει καὶ τοῖς ὅπλοις. τά τε γὰρ δόρατα ἰσχυρὰ καὶ μακρὰ ἔτι καὶ νῦν ἔχουσιν, αἵ τε ἀσπίδες πολὺ μᾶλλον τῶν θωράκων καὶ τῶν γέρρων καὶ στεγάζουσι τὰ σώματα καὶ πρὸς τὸ ὠθεῖσθαι συνεργάζονται πρὸς τοῖς ὤμοις οὖσαι. συγκλείσαντες οὖν τὰς ἀσπίδας ἐχώρουν καὶ ἐώθουν. οἱ 34
δὲ Πέρσαι οὐκ ἐδύναντο ἀντέχειν, ἅτε ἐν ἄκραις ταῖς χερσὶ τὰ γέρρα ἔχοντες, ἀλλ' ἐπὶ πόδα ἀνεχάζοντο παίοντες καὶ παιόμενοι, ἕως ὑπὸ ταῖς μηχαναῖς ἐγένοντο. ἐπεὶ μέντοι ἐνταῦθα ἦλθον, ἐπαίοντο αὖθις οἱ Αἰγύπτιοι ἀπὸ τῶν πύργων· καὶ οἱ ἐπὶ πᾶσι δὲ οὐκ εἴων φεύγειν οὔτε τοὺς τοξότας οὔτε τοὺς ἀκοντιστάς, ἀλλ' ἀνατεταμένοι τὰς μαχαίρας ἠνάγκαζον καὶ τοξεύειν καὶ ἀκοντίζειν. ἦν δὲ πολὺς μὲν ἀνδρῶν φόνος, πολὺς δὲ κτύπος ὅπλων 35
καὶ βελῶν παντοδαπῶν, πολλὴ δὲ βοὴ τῶν μὲν ἀνακαλούντων ἀλλήλους, τῶν δὲ παρακελευομένων, τῶν δέ θεοὺς ἐπικαλουμένων.

Ἐν δὲ τούτῳ Κῦρος διώκων τοὺς καθ' αὑτὸν παραγί- 36

33. *μάχη δοράτων*: Kampf mit Speeren. Eur. Erechth. fr. *οὐκ ἂν νιν ἐξέπεμπον εἰς μάχην δορός*, Cycl. 5 und *ἀγὼν δορός* Phoen. 780. — *πλήθει*: ohne Artikel wie II, 1, 8. 25 und oft, zu Anab. IV, 2, 2. — *ἰσχυρά* und *μακρά* sind prädicativ: *τὰ δόρατα, ἃ ἔχουσιν, ἰσχυρὰ καὶ μακρά ἐστιν.* — *ἔτι καὶ νῦν*: zu VI, 2, 10. — *πρὸς τοῖς ὤμοις οὖσαι*, weil die Aegyptier ihren linken Arm durch die Querbänder des Schildes steckten, während die Perser die Handhabe ihrer Schilde mit den Fingern der linken Hand (*ἐν ἄκραις ταῖς χερσί* §. 34) fassten.

34. *ἐπὶ πόδα*: zu III, 3, 69. — *ὑπὸ ταῖς μηχαναῖς*: zu V, 2, 2. — *ἐπαίοντο*: zu VI, 4, 18. — *οἱ ἐπὶ πᾶσι*: zu VI, 3, 25. — *ἀνατεταμένοι*: zu IV, 1, 3.

36. *τοὺς καθ' αὑτόν*, wie §. 22. — *ἂν σχοίη*: verhindern könnte. — *ἢ εἰ εἰς τὸ ὄπισθεν περιελ.*

γνεται. ὡς δὲ εἶδε τοὺς Πέρσας ἐκ τῆς χώρας ἐωσμένους, ἦλγησέ τε καὶ γνούς, ὅτι οὐδαμῶς ἂν ἧττον σχοίη τοὺς πολεμίους τῆς εἰς τὸ πρόσθεν προόδου ἢ εἰ εἰς τὸ ὄπισθεν περιελάσειεν αὐτῶν, παραγγείλας ἕπεσθαι τοῖς μεθ' αὑτοῦ περιήλαυνεν εἰς τὸ ὄπισθεν· καὶ εἰσπεσόντες παί-
37 ουσιν ἀφορῶντας καὶ πολλοὺς κατακαίνουσιν. οἱ δὲ Αἰγύπτιοι ὡς ἤσθοντο, ἐβόων τε, ὅτι ὄπισθεν οἱ πολέμιοι, καὶ ἐστρέφοντο ἐν ταῖς πληγαῖς. καὶ ἐνταῦθα δὴ φύρδην ἐμάχοντο καὶ πεζοὶ καὶ ἱππεῖς, πεπτωκὼς δέ τις ὑπὸ τῷ Κύρου ἵππῳ καὶ πατούμενος παίει εἰς τὴν γαστέρα τῇ μαχαίρᾳ τὸν ἵππον αὐτοῦ· ὁ δὲ ἵππος πληγεὶς σφα-
38 δάζων ἀποσείεται τὸν Κῦρον. ἔνθα δὴ ἔγνω ἄν τις, ὅσου ἄξιον εἴη τὸ φιλεῖσθαι ἄρχοντα ὑπὸ τῶν περὶ αὐτόν. εὐθὺς γὰρ ἀνεβόησάν τε πάντες καὶ προσπεσόντες ἐμάχοντο, ἐώθουν, ἐωθοῦντο, ἔπαιον, ἐπαίοντο. καταπηδήσας δέ τις ἀπὸ τοῦ ἵππου τῶν τοῦ Κύρου ὑπηρετῶν ἀναβάλ-
39 λει αὐτὸν ἐπὶ τὸν ἑαυτοῦ ἵππον. ὡς δ' ἀνέβη ὁ Κῦρος, κατεῖδε πάντοθεν ἤδη παιομένους τοὺς Αἰγυπτίους· καὶ γὰρ Ὑστάσπας ἤδη παρῆν σὺν τοῖς Περσῶν ἱππεῦσι καὶ Χρυσάντας. ἀλλὰ τούτους ἐμβάλλειν μὲν οὐκέτι εἴα εἰς τὴν φάλαγγα τῶν Αἰγυπτίων, ἔξωθεν δὲ τοξεύειν καὶ ἀκοντίζειν ἐκέλευεν. ὡς δ' ἐγένετο περιελαύνων παρὰ τὰς μηχανάς, ἔδοξεν αὐτῷ ἀναβῆναι ἐπὶ τῶν πύργων τινὰ

αὐτῶν: als wenn er ihnen in den Rücken fiele. περί: sie umreitend. Hell. VI, 5, 14 εἰς τὸ ὄπισθεν περιελάσαντες τῶν Μαντινέων. — ἀφορῶντας: aversos. S. aber d. Krit. Anh.

37. ἐν ταῖς πληγαῖς: inter ictus. — φύρδην: ein in der attischen Prosa sonst wohl nicht vorkommendes Wort. — σφαδάζειν proprie dicitur de eo, qui vel dolore vel ira exagitatus loco stare nescit, vehementius se iactat. Ruhnken. ad Timae. p. 243. — ἀποσείεται: wirft von sich ab, der eigentliche Ausdruck. — Unsere Stelle citiert Longinus de subl. 25 mit Vorausschickung der Worte: ὅταν γε μὴν τὰ παρεληλυθότα τοῖς χρόνοις εἰσάγῃς ὡς γινόμενα καὶ παρόντα, οὐ διήγησιν ἔτι τὸν λόγον, ἀλλ' ἐναγώνιον πρᾶγμα ποιήσεις.

38. ἔγνω ἄν τις: cerneres, zu III, 3, 70. — ἐμάχοντο ... ἔπαιοντο. Ein ganz ähnliches Asyndeton in lebhafter Schilderung ist Hell. IV, 3, 19 συμβαλόντες τὰς ἀσπίδας ἐωθοῦντο, ἐμάχοντο, ἀπέκτεινον, ἀπέθνησκον. Vgl. auch unten §. 40 und III. 3, 59. — τῶν ὑπηρετῶν: zu II, 1, 21. — ἀναβάλλει: hebt hinauf, subiicit, der eigentliche Ausdruck. S. zu Anab. IV, 4, 4.

39. ἐγένετο παρὰ τὰς μηχανάς:

καὶ κατασκέψασθαι, εἴ πῃ καὶ ἄλλο τι μένοι τῶν πολε-
μίων καὶ μάχοιτο. ἐπεὶ δὲ ἀνέβη, κατεῖδε μεστὸν τὸ πε- 40
δίον ἵππων, ἀνθρώπων, ἁρμάτων, φευγόντων, διωκόντων,
κρατούντων, κρατουμένων· μένον δ' οὐδαμοῦ οὐδὲν ἔτι
ἐδύνατο κατιδεῖν πλὴν τὸ τῶν Αἰγυπτίων· οὗτοι δὲ
ἐπειδὴ ἠποροῦντο, πάντοθεν κύκλον ποιησάμενοι, ὥστε
ὁρᾶσθαι τὰ ὅπλα, ὑπὸ ταῖς ἀσπίσιν ἐκάθηντο· καὶ ἐποί-
ουν μὲν οὐδὲν ἔτι, ἔπασχον δὲ πολλὰ καὶ δεινά.

Ἀγασθεὶς δὲ ὁ Κῦρος αὐτοὺς καὶ οἰκτείρων, ὅτι ἀγα- 41
θοὶ ἄνδρες ὄντες ἀπώλλυντο, ἀνεχώρισε πάντας τοὺς πε-
ριμαχομένους καὶ μάχεσθαι οὐδένα ἔτι εἴα. πέμπει δὲ
πρὸς αὐτοὺς κήρυκα ἐρωτῶν, πότερα βούλονται ἀπολέ-
σθαι πάντες ὑπὲρ τῶν προδεδωκότων αὐτοὺς ἢ σωθῆναι
ἄνδρες ἀγαθοὶ δοκοῦντες εἶναι. οἱ δ' ἀπεκρίναντο, Πῶς
δ' ἂν ἡμεῖς σωθείημεν ἄνδρες ἀγαθοὶ δοκοῦντες εἶναι; ὁ
δὲ Κῦρος πάλιν ἔλεγεν, Ὅτι ἡμεῖς ὑμᾶς ὁρῶμεν μόνους 42
καὶ μένοντας καὶ μάχεσθαι ἐθέλοντας. Ἀλλὰ τοὐντεῦθεν,
ἔφασαν οἱ Αἰγύπτιοι, τί καὶ καλὸν ἂν ποιοῦντες σωθεί-
ημεν; καὶ ὁ Κῦρος αὖ πρὸς τοῦτο εἶπεν, Εἰ τῶν τε συμ-
μαχομένων μηδένα προδόντες σωθείητε, τά τε ὅπλα
παραδόντες φίλοι τε γενόμενοι τοῖς αἱρουμένοις ὑμᾶς
σῶσαι, ἐξὸν ἀπολέσαι. ἀκούσαντες ταῦτα ἐπήροντο, Ἢν 43
δὲ γενώμεθά σοι φίλοι, τί ἡμῖν ἀξιώσεις χρῆσθαι; ἀπε-
κρίνατο ὁ Κῦρος, Εὖ ποιεῖν καὶ εὖ πάσχειν. ἐπηρώτων

zu I, 4, 18. — ἄλλο τι. Ueber das Neutrum zu V, 4, 46. Vgl. §. 16. 20 u. 40.

40. πάντοθεν κύκλον ποιησάμενοι. Zu κύκλον ist πάντοθεν gefügt wie πάντῃ zu κύκλῳ Anab. III, 1, 2 und ἓν κύκλῳ πάντοθεν Arrian. Anab. IV, 2, 3. — ὑπὸ ταῖς ἀσπίσιν ἐκάθηντο. So befahl Pausanias bei Platää den Lacedämoniern τὰς ἀσπίδας πρὸ τῶν ποδῶν θεμένους ἀτρέμα καθέζεσθαι nach Plutarch. Arist. 17.

41. ἐρωτῶν: indem er fragen liess. So auch ἠρώτα III, 1, 6 u. ἤρετο III, 1, 5. Vgl. zu II, 4, 21. — ὑπὲρ τῶν προδεδωκότων: im Kampfe für die, welche sie im Stiche gelassen hätten. — In der folgenden Frage der Aegyptier spricht sich Zweifel aus, ob das σωθῆναι und das ἄνδρας ἀγαθοὺς δοκεῖν εἶναι sich vereinigen lasse. Aehnlich §. 42 ἀλλὰ τοὐντεῦθεν ... σωθείημεν.

42. ὅτι gibt den Grund an für die in der Frage des Cyrus enthaltenen Worte ἄνδρες ἀγαθοὶ δοκοῦντες εἶναι. S. zu IV, 5, 11. — εἰ τῶν τε συμμ. Ergänze καλόν τι ἂν ποιοῖτε.

43. εὖ ποιεῖν καὶ εὖ πάσχειν.

πάλιν οἱ Αἰγύπτιοι, Τίνα εὐεργεσίαν; πρὸς τοῦτο εἶπεν ὁ Κῦρος, Μισθὸν μὲν ὑμῖν δοίην ἂν πλείονα ἢ νῦν ἐλαμβάνετε ὅσον ἂν χρόνον πόλεμος ᾖ· εἰρήνης δὲ γενομένης τῷ βουλομένῳ ὑμῶν μένειν παρ' ἐμοὶ χώραν τε δώσω
44 καὶ πόλεις καὶ γυναῖκας καὶ οἰκέτας. ἀκούσαντες ταῦτα οἱ Αἰγύπτιοι τὸ μὲν ἐπὶ Κροῖσον συστρατεύειν ἀφελεῖν σφίσιν ἐδεήθησαν· τούτῳ γὰρ μόνῳ γιγνώσκεσθαι ἔφασαν· τὰ δ' ἄλλα συνομολογήσαντες ἔδοσαν πίστιν καὶ
45 ἔλαβον. [καὶ οἱ Αἰγύπτιοί τε οἱ καταμείναντες τότε ἔτι καὶ νῦν βασιλεῖ πιστοὶ διαμένουσι, Κῦρός τε πόλεις αὐτοῖς ἔδωκε, τὰς μὲν ἄνω, αἳ ἔτι καὶ νῦν πόλεις Αἰγυπτίων καλοῦνται, Λάρισαν δὲ καὶ Κυλλήνην παρὰ Κύμην πλησίον θαλάττης, ἃς ἔτι καὶ νῦν οἱ ἀπ' ἐκείνων ἔχουσι·] ταῦτα δὲ διαπραξάμενος ὁ Κῦρος ἤδη σκοταῖος ἀναγαγὼν ἐστρατοπεδεύσατο ἐν Θυμβράροις.
46 Ἐν δὲ τῇ μάχῃ τῶν πολεμίων Αἰγύπτιοι μόνοι ηὐ-

Vollständig: *ἀξιώσω εὖ ποιεῖν ὑμᾶς καὶ εὖ πάσχειν ὑφ' ὑμῶν.* — *τίνα εὐεργεσίαν* bezieht sich auf *εὖ ποιεῖν*. Zu ergänzen ist *ἡμᾶς ποιεῖν ἀξιώσεις.* — *νῦν*: bis jetzt, bisher. S. zu V, 4, 32. Plat. Apol. 39ᶜ *πλείους ἔσονται ὑμᾶς οἳ ἐλέγχοντες, οὓς ἐγὼ κατεῖχον.* Aehnlich unten VIII, 7, 17.

44. *ἀφελεῖν σφισιν*: sie dessen zu entheben. Der Dativ der Person beim Activum ist Regel. Vgl. 2, 26. — *τούτῳ γὰρ μόνῳ γιγνώσκεσθαι*: mit diesem allein seien sie bekannt. Vgl. Hell. V, 3, 9 *συνεστρατεύοντο καὶ Θετταλῶν ἱππεῖς γνωσθῆναι τῷ Ἀγησιπόλιδι βουλόμενοι*, Lucian. Paras. 32 *γνωσθῆναι Διονυσίῳ τῷ τυράννῳ.* Damit man nicht etwa an dem Präsens Anstoss nehme, vgl. man V, 3, 48. — *πίστιν*: zu III, 2, 23.

45. *ἔτι καὶ νῦν.* Xen. denkt an das Anab. I, 8, 9 Berichtete. — *ἄνω*: im Innern, Gegensatz zu *πλησίον θαλάττης.* — *Λάρισαν τὴν Αἰγυπτίαν καλουμένην* Hell. III, 1, 7. Bei Strabo 9 p. 440 (vgl. 13 p. 620) heisst sie *ἡ Φρικωνὶς ἡ περὶ τὴν Κύμην.* — *Κυλλήνη* wird ausser von Eustath. ad Iliad. p. 300, 39 (*ἔστι δέ φασι καὶ Κύμης Κυλλήνη*) sonst, wie es scheint, nirgends erwähnt. — *παρὰ Κύμην* gehört auch zu *Λάρισαν*, denn von Stephanus Byz. wird unter den verschiedenen Städten mit Namen Larisa diese als *πέμπτη Αἰολίδος περὶ Κύμην τὴν Φρικωνίδα* aufgeführt. Vgl. damit Strabo a. a. O. — *ταῦτα* bezieht sich nicht auf das Nächstvorhergehende, was nur nebenbei erzählt wird, sondern auf die Hauptsache, den erfochtenen Sieg. — *σκοταῖος*: wie *δευτεραῖος* V, 2, 2. — *ἀναγαγών· ἀντὶ τοῦ ἀπαγαγών, Ξενοφῶν.* Suidas und Zonaras. Vgl. *ἀνῆγεν* I, 4, 24. — *ἐν Θυμβράροις*: zu VI, 2, 11. Die Schlacht fiel also in der Nähe von Sardes vor, womit Herodot. 1, 80 übereinstimmt.

δοκίμησαν· τῶν δὲ σὺν Κύρῳ τὸ Περσῶν ἱππικὸν κράτιστον ἔδοξεν εἶναι· ὥστ᾽ ἔτι καὶ νῦν διαμένει ἡ ὅπλισις, ἣν τότε Κῦρος τοῖς ἱππεῦσι κατεσκεύασεν. ἠνδοκίμησε 47
δὲ ἰσχυρῶς καὶ τὰ δρεπανηφόρα ἅρματα· ὥστε καὶ τοῦτο ἔτι καὶ νῦν διαμένει τὸ πολεμιστήριον τῷ ἀεὶ βασιλεύοντι. αἱ μέντοι κάμηλοι ἐφόβουν μόνον τοὺς ἵππους, οὐ 48
μέντοι κατέκαινόν γε οἱ ἐπ᾽ αὐτῶν ἱππεῖς, οὐδ᾽ αὐτοί γε ἀπέθνησκον ὑπὸ ἱππέων· οὐδεὶς γὰρ ἵππος ἐπέλαζε. καὶ χρήσιμον μὲν ἐδόκει εἶναι, ἀλλὰ γὰρ οὔτε τρέφειν 49
οὐδεὶς ἐθέλει καλὸς κἀγαθὸς κάμηλον ὥστ᾽ ἐποχεῖσθαι οὔτε μελετᾶν ὡς πολεμήσων ἀπὸ τούτων. οὕτω δὴ ἀπολαβοῦσαι πάλιν τὸ ἑαυτῶν σχῆμα ἐν τοῖς σκευοφόροις διάγουσι.

Καὶ οἱ μὲν ἀμφὶ τὸν Κῦρον δειπνοποιησάμενοι καὶ 2
φυλακὰς καταστησάμενοι, ὥσπερ ἔδει, ἐκοιμήθησαν. Κροῖσος μέντοι εὐθὺς ἐπὶ Σάρδεων ἔφευγε σὺν τῷ στρατεύματι· τὰ δ᾽ ἄλλα φῦλα ὅποι ἐδύνατο προσωτάτω ἐν τῇ νυκτὶ τῆς ἐπ᾽ οἶκον ὁδοῦ ἕκαστος ἀπεχώρει. ἐπειδὴ δὲ 2
ἡμέρα ἐγένετο, εὐθὺς ἐπὶ Σάρδεις ἦγε Κῦρος. ὡς δ᾽ ἐγένετο πρὸς τῷ τείχει τῷ ἐν Σάρδεσι, τάς τε μηχανὰς ἀνίστη, ὡς προσβαλῶν πρὸς τὸ τεῖχος, καὶ κλίμακας παρεσκευάζετο. ταῦτα δὲ ποιῶν κατὰ τὰ ἀποτομώτατα δο- 3
κοῦντα εἶναι τοῦ Σαρδιανῶν ἐρύματος τῆς ἐπιούσης νυ-

46. ἔτι καὶ νῦν: s. Anab. I, 8, 6 u. 7. — ἣν τοῖς ἱππεῦσι κατεσκεύασεν. Gewöhnlicher, wie Schneider bemerkt, würde es heissen ἣ τοὺς ἱππέας κατεσκ. vgl. VI, 1, 51. Aehnlich ist jedoch Hell. IV, 2, 7 ὅπλα ἐς τὴν στρατιὰν κατεσκευάσθη.

47. τοῦτο τὸ πολεμιστήριον: dieses Kriegsmittel, diese Waffengattung. Vgl. VIII, 8, 26. — ἔτι καὶ νῦν. S. Anab. I, 8, 10.

49. ἀλλὰ γάρ: aber die Sache wurde doch wieder aufgegeben, denn. — διάγουσι: nämlich οὖσαι, wie das Particip auch I, 2, 15 bei διαγίγνεσθαι fehlt, ohne durch ein Adjectiv angedeutet zu sein.

2. 1. ἐπὶ Σάρδεων: Krüger Gr. 68. 40 A. 3. — τῆς ἐπ᾽ οἶκον ὁδοῦ hängt von προσωτάτω ab. Vgl. I, 6, 39.

2. τῷ τείχει: der Burg, was im Folgenden τὸ ἔρυμα, ἡ ἀκρόπολις, τὰ ἄκρα und ἡ ἄκρα ist.

3. κατὰ τὰ ἀποτομώτατα. Herodot. 1, 84 ἀνὴρ Μάρδος ἐπειρᾶτο προσβαίνων, τῷ οὔνομα ἦν Ὑροιάδης, κατὰ τοῦτο τῆς ἀκροπόλιος, τῇ οὐδεὶς ἐτέτακτο φύλακος· οὐ γὰρ ἦν δεινὸν κατὰ τοῦτο μὴ ἁλῷ κοτέ. ἀπότομος γάρ ἐστι ταύτῃ ἡ ἀκρόπολις καὶ ἄμαχος. — τῆς ἐπιούσης νυκτός: nach Herodot.

κτὸς ἀναβιβάζει Χαλδαίους τε καὶ Πέρσας. ἠγήσατο δ αὐτοῖς ἀνὴρ Πέρσης, δοῦλος γεγενημένος τῶν ἐν τῇ ἀκροπόλει τινὸς φρουρῶν καὶ καταμεμαθηκὼς κατάβασιν εἰς
4 τὸν ποταμὸν καὶ ἀνάβασιν τὴν αὐτήν. ὡς δ' ἐγένετο τοῦτο δῆλον, ὅτι εἶχετο τὰ ἄκρα, πάντες δὴ ἔφευγον οἱ Λυδοὶ ἀπὸ τῶν τειχῶν ὅποι ἐδύνατο ἕκαστος τῆς πόλεως. Κῦρος δὲ ἅμα τῇ ἡμέρᾳ εἰσῄει εἰς τὴν πόλιν καὶ παρήγ-
5 γειλεν ἐκ τῆς τάξεως μηδένα κινεῖσθαι. ὁ δὲ Κροῖσος κατακλεισάμενος ἐν τοῖς βασιλείοις Κῦρον ἐβόα· ὁ δὲ Κῦρος τοῦ μὲν Κροίσου φύλακας κατέλιπεν, αὐτὸς δὲ ἀπαγαγὼν πρὸς τὴν ἐχομένην ἄκραν ὡς εἶδε τοὺς μὲν Πέρσας φυλάττοντας τὴν ἄκραν, ὥσπερ ἔδει, τὰ δὲ τῶν Χαλδαίων ὅπλα ἔρημα, κατεδεδραμήκεσαν γὰρ ἁρπασόμενοι τὰ ἐκ τῶν οἰκιῶν, εὐθὺς συνεκάλεσεν αὐτῶν τοὺς ἄρχοντας καὶ εἶπεν αὐτοῖς ἀπιέναι ἐκ τοῦ στρατεύματος
6 ὡς τάχιστα. Οὐ γὰρ ἄν, ἔφη, ἀνασχοίμην πλεονεκτοῦντας ὁρῶν τοὺς ἀνακτοῦντας. καὶ εὖ μέν, ἔφη, ἐπίστασθε, ὅτι παρεσκευαζόμην ἐγὼ ὑμᾶς τοὺς ἐμοὶ συστρατευομένους πᾶσι Χαλδαίοις μακαριστοὺς ποιῆσαι· νῦν δ', ἔφη, μὴ θαυμάζετε, ἤν τις καὶ ἀπιοῦσιν ὑμῖν κρείττων ἐντύχῃ.
7 ἀκούσαντες ταῦτα οἱ Χαλδαῖοι ἔδεισάν τε καὶ ἱκέτευον παύσασθαι ὀργιζόμενον καὶ τὰ χρήματα πάντα ἀποδώσειν

a. a. O. am vierzehnten Tage nach Beginn der Belagerung. — *Χαλδαίους τε καὶ Πέρσας*: als Gebirgsbewohner im Steigen geübt. — *τῶν ἐν τῇ ἀκρ. τινὸς φρουρῶν*: zu V, 4, 1. — *εἰς τὸν ποταμόν*: den Pactolus, zu VI, 2, 11.

4. *τῶν τειχῶν*: den Stadtmauern. — *ὅποι τῆς πόλεως* ist zu verbinden.

5. *Κῦρον ἐβόα*: rief nach dem Cyrus, damit ihn dieser schütze. Eur. Phoen. 1154 *βοᾷ πῦρ καὶ δίκελλαν*. Aristoph. Wesp. 103 *κέκραγεν ἐμβάδας*. — *τὴν ἐχομένην*: nicht die anstossende, sondern, die von seinen Leuten eingenommene. Vgl. §. 3. *εἶχετο τὰ ἄκρα*. — *τὰ τῶν Χ. ὅπλα*: die Posten der Ch. Hell. VII, 2, 6 *λαβόντες τῶν φρουρῶν τὰ ὅπλα ἔρημα*. Es sind nämlich *τὰ ὅπλα* die Plätze, wo die Waffen zusammengestellt wurden, wie §. 8. — *τὰ ἐκ τῶν οἰκιῶν = τὰ ἐν ταῖς οἰκίαις ἐξ αὐτῶν*, zu VI, 4, 18.

6. *ἀτακτεῖν*: vorzugsweise von Soldaten, die sich gegen die Disciplin vergehen. Anab. V, 8, 13 wird *ἀταξία* von solchen gebraucht, welche *λιπόντες τὰς τάξεις προθέοντες ἁρπάζειν ἤθελον καὶ πλεονεκτεῖν*. Gegensatz ist *εὐτακτεῖν* §. 7 und VIII, 5, 14. — *ἤν τις . . . ἐντύχῃ*. Das Unbestimmte dieser Drohung lässt die Chaldäer noch mehr als die Wegnahme ihrer Beute befürchten.

ἔφασαν. ὁ δὲ εἶπεν, ὅτι οὐδὲν αὐτῶν δέοιτο. Ἀλλ' εἴ με, ἔφη, βούλεσθε παύσασθαι ἀχθόμενον, ἀπόδοτε πάντα, ὅσα ἐλάβετε, τοῖς διαφυλάξασι τὴν ἀκρᾶν. ἢν γὰρ αἴσθωνται οἱ ἄλλοι στρατιῶται, ὅτι πλεονεκτοῦσιν οἱ εὐτακτοι γενόμενοι, πάντα μοι καλῶς ἕξει. οἱ μὲν δὴ Χαλ- 8
δαῖοι οὕτως ἐποίησαν, ὡς ἐκέλευσεν ὁ Κῦρος· καὶ ἔλαβον οἱ πειθόμενοι πολλὰ καὶ παντοῖα χρήματα. ὁ δὲ Κῦρος καταστρατοπεδεύσας τοὺς ἑαυτοῦ ὅπου ἐδόκει ἐπιτηδειότατον εἶναι τῆς πόλεως μένειν ἐπὶ τοῖς ὅπλοις παρήγγειλε καὶ ἀριστοποιεῖσθαι.

Ταῦτα δὲ διαπραξάμενος ἀγαγεῖν ἐκέλευσεν αὐτῷ τὸν 9
Κροῖσον. ὁ δὲ Κροῖσος ὡς εἶδε τὸν Κῦρον, Χαῖρε, ὦ δέσποτα, ἔφη· τοῦτο γὰρ ἡ τύχη καὶ ἔχειν τὸ ἀπὸ τοῦδε δίδωσι σοὶ καὶ ἐμοὶ προσαγορεύειν Καὶ σύ γε, ἔφη, ὦ 10
Κροῖσε, ἐπείπερ ἄνθρωποί γέ ἐσμεν ἀμφότεροι. ἀτάρ, ἔφη, ὦ Κροῖσε, ἆρ' ἄν τί μοι ἐθελήσαις συμβουλεῦσαι; Καὶ βουλοίμην γ' ἄν, ἔφη, ὦ Κῦρε, ἀγαθόν τί σοι εὑρεῖν· τοῦτο γὰρ ἂν οἶμαι ἀγαθὸν κἀμοὶ γενέσθαι. Ἄκου- 11
σον τοίνυν, ἔφη, ὦ Κροῖσε· ἐγὼ γὰρ ὁρῶν τοὺς στρατιώτας πολλὰ πεπονηκότας καὶ πολλὰ κεκινδυνευκότας καὶ νῦν νομίζοντας πόλιν ἔχειν τὴν πλουσιωτάτην ἐν τῇ Ἀσίᾳ μετὰ Βαβυλῶνα, ἀξιῶ ὠφεληθῆναι τοὺς στρατιώτας. γιγνώσκω γάρ, ἔφη, ὅτι, εἰ μή τινα καρπὸν λήψονται τῶν

7. ὅτι πλεονεκτοῦσιν οἱ εὐτακτοι γενόμενοι. Aehnliches s. VIII, 4, 4 und Hipparch. 1, 24 μέγα δὲ καὶ τὸ πλεονεκτεῖν μὲν ποιεῖν τοὺς εὐτάκτους, μειονεκτεῖν δ' ἐν πᾶσι τοὺς ἀτακτοῦντας.

8. ἐπὶ τοῖς ὅπλοις: zu §. 5.

9. τοῦτο bezieht sich auf δέσποτα, dieses ohne Rücksicht auf das Genus blos als Wort betrachtet. Eur. Phoen. 11 καλοῦσι δ' Ἰοκάστην με, τοῦτο γὰρ πατὴρ ἔθετο.

10. καὶ σύ γε: erg. χαῖρε. — ἐθέλειν Willens sein, βούλεσθαι geneigt sein, wünschen. Eur. Alc. 281 λέξαι θέλω σοι πρὶν θανεῖν ἃ βούλομαι. Oft ist es gleichgültig, welches von beiden gesetzt wird; und so wechseln sie VIII, 7, 26 ab. — συμβουλεῦσαι. In etwas anderer Weise lässt Herodot. 1, 88 u. Diodor. Exc. Vat. p. 26 ed. Rom. den Crösus seinen Rath ertheilen. — καὶ βουλοίμην γε. Ueber καὶ . . . γε zu I, 4, 9.

11. πολλὰ πεπονηκότας: wie μεγάλα ὠφελεῖν, zu II, 1, 26. — τὴν πλουσιωτάτην: Herodot. 1, 29 ἀπικνέονται ἐς Σάρδις ἀκμαζούσας πλούτῳ. — ὠφεληθῆναι τοὺς στρατιώτας. Muret fand τοὺς στρατιώτας anstössig und vermuthete αὐτούς. Allein oft wird das

πόνων, οὐ δυνήσομαι αὐτοὺς πολὺν χρόνον πειθομένους ἔχειν. διαρπάσαι μὲν οὖν αὐτοῖς ἐφεῖναι τὴν πόλιν οὐ βούλομαι· τήν τε γὰρ πόλιν νομίζω ἂν διαφθαρῆναι, ἔν τε τῇ ἁρπαγῇ εὖ οἶδ' ὅτι οἱ πονηρότατοι πλεονεκτήσειαν
12 ἄν. ἀκούσας ταῦτα ὁ Κροῖσος ἔλεξεν, Ἀλλ' ἐμέ, ἔφη, ἔασον λέξαι πρὸς οὓς ἂν ἐγὼ Λυδῶν ἐθέλω, ὅτι διαπέπραγμαι παρὰ σοῦ μὴ ποιῆσαι ἁρπαγὴν μηδὲ ἐᾶσαι ἀφανισθῆναι παῖδας καὶ γυναῖκας, ὑπεσχόμην δέ σοι ἀντὶ τούτων ἡ
13 μὴν παρ' ἑκόντων Λυδῶν ἔσεσθαι πᾶν ὅ,τι καλὸν κἀγαθόν ἐστιν ἐν Σάρδεσιν. ἢν γὰρ ταῦτα ἀκούσωσιν, οἶδ' ὅτι ἥξει σοι πᾶν, ὅ,τι ἐστὶν ἐνθάδε καλὸν κτῆμα ἀνδρὶ καὶ γυναικί· καὶ ὁμοίως εἰς νέωτα πολλῶν καὶ καλῶν πάλιν σοι πλήρης ἡ πόλις ἔσται· ἢν δὲ διαρπάσῃς, καὶ αἱ τέχναι σοι, ἃς πηγάς φασι τῶν καλῶν εἶναι, διεφθαρ-
14 μέναι ἔσονται. ἐξέσται δέ σοι ἰδόντι τὰ ἐλθόντα ἔτι καὶ περὶ τῆς ἁρπαγῆς βουλεύσασθαι. πρῶτον δέ, ἔφη, ἐπὶ τοὺς ἐμοὺς θησαυροὺς πέμπε καὶ παραλαμβανέτωσαν οἱ σοὶ φύλακες παρὰ τῶν ἐμῶν φυλάκων. ταῦτα μὲν δὴ ἅπαντα οὕτω συνήνεσε ποιεῖν ὁ Κῦρος, ὥσπερ ἔλεξεν ὁ Κροῖσος.

15 Τάδε δέ μοι πάντως, ἔφη, Κροῖσε, λέξον, πῶς σοι ἀποβέβηκε τὰ ἐκ τοῦ ἐν Δελφοῖς χρηστηρίου· σοὶ γὰρ δὴ λέγεται πάνυ γε τεθεραπεῦσθαι ὁ Ἀπόλλων καί σε πάντα

Nomen wiederholt, wo das Pronomen genügte, wie §. 12 *Λυδῶν* u. Hell. V, 4, 60 *συλλεγέντων δὲ τῶν συμμάχων εἰς Λακεδαίμονα λόγοι ἐγίγνοντο ἀπὸ τῶν συμμάχων.*

12. *διαπέπραγμαι*: ich habe es erwirkt. *Τὸ ἀνύσασθαί τι παρὰ τοῖς ἄρχουσιν διαπράξασθαι λέγεται.* Schol. Thuc. 1, 131. Vgl. 4, 9. 5, 45. I, 4, 2. IV, 2, 10. — *ποιῆσαι ἁρπαγήν* plündern lassen, aber *ποιεῖσθαι ἁρπαγήν* plündern. Vgl. I, 4, 14. III, 2, 12. — *ἀφανισθῆναι*: den Augen ihrer Väter und Gatten entzogen, d. i. in die Sclaverei weggeschleppt werden.

13. *ἥξει.* Von Sachen *ἥκειν* auch II, 2, 3 und *ἔρχεσθαι* im folgenden §. u. VI, 2, 22. Villoison. Anecdd. II, p. 8 *ἀντὶ τοῦ εἰπεῖν, ἐκομίσθη τὰ ὀστᾶ τοῦ δεῖνος, ἦλθε τὰ ὀστᾶ τοῦ δεῖνος λέγουσιν.* Vgl. zu Anab. IV, 8, 24.

14. *ἐπὶ τοὺς ἐμ. θησαυρούς*: zu I, 6, 12.

15. *λέγεται τεθερ. ὁ Ἀπόλλων καί σε πρ.* Mit dem Wechsel des Subjects wechselt die Construction wie bei Isaeus 9, 17 *Εὐθυκράτει αἴτιος γενέσθαι λέγεται τοῦ θανάτου Θούδιππος καὶ οὕτως αὐτὸν διατεθῆναι, ὥστε ἐκ τῶν πληγῶν αὐτὸν ἀποθανεῖν.* So wechselt die

ἐκείνῳ πειθόμενον πράττειν. Ἐβουλόμην ἄν, ἔφη, ἅ 16
Κῦρε, οὕτως ἔχειν· νῦν δὲ πάντα τἀναντία εὐθὺς ἐξ ἀρ-
χῆς πράττων προσηνέχθην τῷ Ἀπόλλωνι. Πῶς δέ; ἔφη
ὁ Κῦρος· δίδασκε· πάνυ γὰρ παράδοξα λέγεις. Ὅτι πρῶ- 17
τον μέν, ἔφη, ἀμελήσας ἐρωτᾶν τὸν θεόν, εἴ τι ἐδεόμην,
ἀπεπειρώμην αὐτοῦ, εἰ δύναιτο ἀληθεύειν. τοῦτο δέ,
ἔφη, μὴ ὅτι θεός, ἀλλὰ καὶ ἄνθρωποι καλοὶ κἀγαθοὶ
ἐπειδὰν γνῶσιν ἀπιστούμενοι, οὐ φιλοῦσι τοὺς ἀπιστοῦντας. 18
ἐπεὶ μέντοι ἔγνω καὶ μάλα ἄτοπα ἐμοῦ ποιοῦντος καὶ πρόσω
Δελφῶν ἀπέχοντος, οὕτω δὴ πέμπω περὶ παίδων. ὁ δέ μοι 19
τὸ μὲν πρῶτον οὐδ' ἀπεκρίνατο· ἐπεὶ δ' ἐγὼ πολλὰ μὲν πέμπων
ἀναθήματα χρυσᾶ, πολλὰ δ' ἀργυρᾶ, πάμπολλα δὲ θύων
ἐξιλασάμην ποτὲ αὐτόν, ὡς ἐδόκουν, τότε δή μοι ἀποκρί-
νεται ἐρωτῶντι, τί ἄν μοι ποιήσαντι παῖδες γένοιντο· ὁ
δὲ εἶπεν, ὅτι ἔσοιντο. καὶ ἐγένοντο μέν, οὐδὲ γαρ οὐδὲ 20
τοῦτο ἐψεύσατο, γενόμενοι δὲ οὐδὲν ὤνησαν. ὁ μὲν γὰρ
κωφὸς ὢν διετέλει, ὁ δὲ ἄριστος γενόμενος ἐν ἀκμῇ τοῦ
βίου ἀπώλετο. πιεζόμενος δὲ ταῖς περὶ τοὺς παῖδας

Construction zuweilen auch nach δοκεῖ, wie Anab. III, 1, 11.

16. νῦν δέ: so aber, s. zu IV, 1, 16 u. VIII, 3, 32. 8, 3.

17. ἀμελήσας ἐρωτᾶν: anstatt zu fragen. Zum Infinitiv wird gewöhnlich noch τοῦ gesetzt wie V, 5,21. Ohne τοῦ auch Plat. Euthydem. 287 d λαλεῖς, ἔφη, ἀμελήσας ἀποκρίνασθαι, Alcib. I. 113 c, Isaeus 10, 5, Isocr. 3, 5. 4, 133. — ἀπεπειρώμην αὐτοῦ: s. Herodot. 1, 46 —48. — τοῦτο kann als Objectsaccusativ zu ἀπιστούμενοι genommen werden, aber richtiger erklärt man ἀπιστούμενοι als Epexegese von τοῦτο. Vgl. zu III, 1, 39. — μὴ ὅτι: zu VIII, 1, 28.

18. καὶ μάλα: zu I, 3, 10. — ἔγνω κ. μ. ἅ. ἐμοῦ ποιοῦντος. Plat. Apol. 27 a ἆρα γνώσεται Σωκράτης ὁ σοφὸς δὴ ἐμοῦ χαριεντιζομένου καὶ ἐναντία ἐμαυτῷ λέγοντος; — ἄτοπα. Er kochte nämlich Lammfleisch und Schildkrötenfleisch zusammen in einem kupfernen Gefässe und fragte das Orakel, was er um diese Stunde mache. Herodot. a. a. O.

19. ἀναθήματα. Herodot. 1, 50 u. 51 zählt sie auf. — ποτέ wie das lateinische *aliquando* für *tandem aliquando*. (Heindorf z. Plat. Prot. p. 480.) — τί ἄν μοι ποιήσαντι παῖδες γένοιντο: was ich zu thun hätte, um Söhne zu bekommen. Vgl. §. 20 u. 3, 10.

20. οὐδὲ γὰρ οὐδέ. Das erste οὐδέ dient zur Verbindung des negativen Satzes mit dem vorhergehenden, das zweite erneuert die Verneinung vor dem betonten Pronomen. Aehnlich ist οὐδέ wiederholt VIII, 7, 20 u. II, 3, 10. Vgl. auch unten §. 22 οὐκ αἰτιῶμαι δὲ οὐδὲ τάδε, V, 2, 36 u. 37 u. Demosth. 27, 43. — κωφὸς ὢν διετέλει. Nach Herodot. 1, 85 erhielt er bei der Einnahme von Sardes die Sprache. — ἐν ἀκμῇ τοῦ βίου:

συμφοραῖς πάλιν πέμπω καὶ ἐπερωτῶ τὸν θεόν, τί ἂν ποιῶν τὸν λοιπὸν βίον εὐδαμονέστατα διατελέσαιμι· ὁ δέ μοι ἀπεκρίνατο

Σαυτὸν γιγνώσκων εὐδαίμων, Κροῖσε, περάσεις.

21 ἐγὼ δὲ ἀκούσας τὴν μαντείαν ἥσθην· ἐνόμιζον γὰρ τὸ ῥᾷστόν μοι αὐτὸν προστάξαντα τὴν εὐδαιμονίαν διδόναι. ἄλλους μὲν γὰρ γιγνώσκειν τοὺς μὲν οἷόν τ' εἶναι τοὺς δ' οὔ· ἑαυτὸν δὲ ὅστις ἐστὶ πάντα τινὰ ἐνόμιζον ἄνθρω-
22 πον εἰδέναι. καὶ τὸν μετὰ ταῦτα δὴ χρόνον, ἕως μὲν εἶχον ἡχυχίαν, οὐδὲν ἐνεκάλουν μετὰ τὸν τοῦ παιδὸς θάνατον ταῖς τύχαις· ἐπειδὴ δὲ ἀνεπείσθην ὑπὸ τοῦ Ἀσσυρίου ἐφ' ὑμᾶς στρατεύεσθαι, εἰς πάντα κίνδυνον ἦλθον· ἐσώθην μέντοι οὐδὲν κακὸν λαβών. οὐκ αἰτιῶμαι δὲ οὐδὲ τάδε τὸν θεόν. ἐπεὶ γὰρ ἔγνων ἐμαυτὸν μὴ ἱκανὸν ὑμῖν μάχεσθαι, ἀσφαλῶς σὺν τῷ θεῷ ἀπῆλθον καὶ αὐτὸς καὶ οἱ
23 σὺν ἐμοί. νῦν δ' αὖ πάλιν ὑπό τε πλούτου τοῦ παρόντος διαθρυπτόμενος καὶ ὑπὸ τῶν δεομένων μου προστάτην γενέσθαι καὶ ὑπὸ τῶν δώρων ὧν ἐδίδοσάν μοι καὶ ὑπ' ἀνθρώπων, οἵ με κολακεύοντες ἔλεγον, ὡς, εἰ ἐγὼ ἐθέλοιμι ἄρχειν, πάντες ἂν ἐμοὶ πείθοιντο καὶ μέγιστος ἂν εἴην ἀνθρώπων, ὑπὸ τοιούτων δὲ λόγων ἀναφυσώ-
24 μενος, ὡς εἵλοντό με πάντες οἱ κύκλῳ βασιλεῖς προστάτην τοῦ πολέμου, ὑπεδεξάμην τὴν στρατηγίαν, ὡς ἱκανὸς ὢν μέγιστος γενέσθαι, ἀγνοῶν ἄρα ἐμαυτόν, ὅτι σοὶ ἀν-

ohne Artikel wie τελευτὴ τοῦ βίου und ähnl. S. z. V. 1, 13. — ἀπώλετο: Atys, der auf der Jagd durch einen unglücklichen Speerwurf des Phrygiers Adrastus getödtet wurde, Herodot. 1, 34, 43. — σαυτὸν γιγνώσκων: Anspielung auf die bekannte Inschrift im Tempel zu Delphi γνῶθι σεαυτόν. — περάσεις: wirst durch das Leben gehn. Vgl. St. d. Laced. 4, 7. τὴν ἡβητικὴν ἡλικίαν περᾶν, Oec. 11, 7 διαπερᾶν τὸν βίον, Comm. II, 1, 31 ἐπιπόνως διὰ γήρως περῶντες, Eurip. Iph. Aul. 18 βίον ἐκπερᾶν.

21. διδόναι: zu III, 3, 34. — ἄλλους . . . τοὺς μὲν . . . τοὺς δέ: zu I, 1, 1. — οὔ: zu II, 3, 8.

22. εἰς πάντα κίνδυνον: *in summum periculum*. So Reitk. 12, 8 ἐν παντὶ κινδύνῳ und ἅπας κίνδυνος Aristoph. Wolk. 955. Vgl. z. IV, 5, 7. — ἐσώθην: IV, 2, 29 ff. — τάδε. Man erwartet ταῦτα. S. Krüger Gr. 51, 7 A. 3. — ἱκανόν: erg. ὄντα, zu III, 3, 67 u. vgl. zu I, 4, 4.

23. νῦν: jüngst, zu V, 4, 32. — αὖ πάλιν: zu I, 6, 13. — μέγιστος: der mächtigste, zu V, 2, 24. — ὑπὸ τοιούτων δὲ λόγων: zu I, 6, 43.

24. ἄρα: wie sich jetzt erg'eben hat. Vgl. IV, 6, 4. — ἐκ

τεπολεμεῖν ἱκανὸς ᾤμην εἶναι πρῶτον μὲν ἐκ θεῶν γεγονότι, ἔπειτα δὲ διὰ βασιλέων πεφυκότι, ἔπειτα δ' ἐκ παιδὸς ἀρετὴν ἀσκοῦντι· τῶν δ' ἐμῶν προγόνων ἀκούω τὸν πρῶτον βασιλεύσαντα ἅμα τε βασιλέα καὶ ἐλεύθερον γενέσθαι. ταῦτ' οὖν ἀγνοήσας δικαίως, ἔφη, ἔχω τὴν δίκην. ἀλλὰ νῦν δή, ἔφη, ὦ Κῦρε, γιγνώσκω μὲν ἐμαυτόν· 25 σὺ δ', ἔφη, δοκεῖς ἔτι ἀληθεύσειν τὸν Ἀπόλλω ὡς εὐδαίμων ἔσομαι γιγνώσκων ἐμαυτόν; σὲ δ' ἐρωτῶ διὰ τοῦτο, ὅτι ἄριστ' ἄν μοι δοκεῖς εἰκάσαι τοῦτο ἐν τῷ παρόντι· καὶ γὰρ δύνασαι ποιῆσαι.

Καὶ ὁ Κῦρος εἶπε, Βουλήν μοι δὸς περὶ τούτου, ὦ 26 Κροῖσε· ἐγὼ γάρ σου ἐννοῶν τὴν πρόσθεν εὐδαιμονίαν οἰκτείρω τέ σε καὶ ἀποδίδωμι ἤδη γυναῖκά τε ἔχειν, ἣν εἶχες, καὶ τὰς θυγατέρας, ἀκούω γάρ σοι εἶναι, καὶ τοὺς φίλους καὶ τοὺς θεράποντας καὶ τράπεζαν, σὺν οἵαπερ ἐζῆτε· μάχας δέ σοι καὶ πολέμους ἀφαιρῶ. Μὰ Δία 27 μηδὲν τοίνυν, ἔφη ὁ Κροῖσος, σὺ ἐμοὶ ἔτι βουλεύου ἀποκρίνασθαι περὶ τῆς ἐμῆς εὐδαιμονίας· ἐγὼ γὰρ ἤδη σοι λέγω, ἢν ταῦτά μοι ποιήσῃς, ἃ λέγεις, ὅτι ἂν ἄλλοι τε

θεῶν γεγονότι: weil er von Perseus (zu I, 2, 1), dem Sohne des Zeus abstammte. — *διὰ βασιλέων*: von einer ununterbrochenen Reihe von Königen. Dasselbe wird öfter durch die Formel *βασιλεὺς ἐκ βασιλέων* ausgedrückt, wie Ages. 1, 2. — *ἐκ παιδός*: zu I, 2, 9. — *ἀκούω*: zu I, 1, 4 und vgl. §. 26. — *τὸν πρῶτον βασιλ.*, Gyges, nach Herodot. 1, 8 ein königlicher Leibwächter, nach Andern (wie Plat. Polit. II. 359[d]) ein Hirte, nach hellenischer Ansicht jedenfalls ein *δοῦλος*, s. zu V, 5, 9. Ueber den Aorist *βασιλεύσαντα* s. z. *ἠγήσατο* I, 1, 4. — *ταῦτ' οὖν ἀγνοήσας*: Epanalepsis des *ἀγνοῶν* zu Anfang des §. Vgl. zu IV, 2, 3. — *τὴν δίκην*: die gebührende Strafe. Vgl. Anab. II, 5, 38 *ἔχει τὴν δίκην καὶ τέθνηκε* und §. 41.

26. *βουλήν μοι δός* heisst nicht gib mir einen Rath, sondern gib mir Zeit zur Ueberlegung, wie aus dem Folgenden, besonders aus den Worten *μηδὲν τοίνυν σὺ ἐμοὶ ἔτι βουλεύου ἀποκρίνασθαι* erhellet. Aehnlich Herodot, 7, 12 *βουλὴν διδούς* 'sich Zeit zur Ueberlegung nehmend' u. Plat. Gesetze XI. 918[a] *συμβουλὴν δόντες*. — *ἤδη*: zu IV, 1, 2. — *εἶχες*. Das Imperfectum, weil sie als Gefangene aufgehört hatte ihm anzugehören. Daher auch *ἀποδίδωμι*, nicht *δίδωμι*. — *τράπεζαν* wie unser Tafel oder Tisch von Speisen auch VIII, 6, 11. — *σοὶ ἀφαιρῶ*: zu 1, 44.

27. *μηδὲν σὺ ... ἀποκρίνασθαι*: gehe nicht weiter mit dir zu Rathe, was du mir antworten willst. — *ἢν ταῦτά μοι ποιήσῃς*, Der Dativ in dieser Verbindung ist *dativus commodi* oder *incommodi*, wie Comm.

μακαριωτάτην ἐνόμιζον εἶναι βιοτὴν καὶ ἐγὼ συνεγίγνω-
28 σκον αὐτοῖς, ταύτην καὶ ἐγὼ νῦν ἔχων διάξω. καὶ ὁ Κῦρος εἶπε, Τίς δὴ ὁ ἔχων ταύτην τὴν μακαρίαν βιοτήν; Ἡ ἐμὴ γυνή, εἶπεν, ὦ Κῦρε· ἐκείνη γὰρ τῶν μὲν ἀγαθῶν καὶ τῶν μαλακῶν καὶ εὐφροσυνῶν πασῶν ἐμοὶ τὸ ἴσον μετεῖχε, φροντίδων δέ, ὅπως ταῦτα ἔσται, καὶ πολέμου καὶ μάχης οὐ μετῆν αὐτῇ. οὕτω δὴ καὶ σὺ δοκεῖς ἐμὲ κατασκευάζειν, ὥσπερ ἐγὼ ἦν ἐφίλουν μάλιστα ἀνθρώπων, ὥστε τῷ Ἀπόλλωνι ἄλλα μοι δοκῶ χαριστήρια
29 ὀφειλήσειν. ἀκούσας δὲ ὁ Κῦρος τοὺς λόγους αὐτοῦ ἐθαύμασε μὲν τὴν εὐθυμίαν, ἦγε δὲ τὸ λοιπὸν ὅποι καὶ αὐτὸς πορεύοιτο, εἴτ' ἄρα καὶ χρήσιμόν τι νομίζων αὐτὸν εἶναι εἴτε καὶ ἀσφαλέστερον οὕτως ἡγούμενος.

3 Καὶ τότε μὲν οὕτως ἐκοιμήθησαν. τῇ δ' ὑστεραίᾳ καλέσας ὁ Κῦρος τοὺς φίλους καὶ τοὺς ἡγεμόνας τοῦ στρατεύματος, τοὺς μὲν αὐτῶν ἔταξε τοὺς θησαυροὺς παραλαμβάνειν, τοὺς δ' ἐκέλευσεν ὁπόσα παραδοίη Κροῖσος χρήματα, πρῶτον μὲν τοῖς θεοῖς ἐξελεῖν ὁποῖα ἂν οἱ μάγοι ἐξηγῶνται, ἔπειτα τἆλλα χρήματα παραδεχομένους ἐν ζυγάστροις στήσαντας ἐφ' ἁμαξῶν ἐπισκευάσαι καὶ διαλαχόντας τὰς ἁμάξας κομίζειν ὅποιπερ ἂν αὐτοὶ πορεύ-

II, 3, 13 *τοῦτο δέοι ἂν πρότερον αὐτὸν ἐκείνῳ ποιεῖν*, Hier. 7, 2 *τοιαῦτα ποιοῦσι τοῖς τυράννοις οἱ ἀρχόμενοι.* — *βιοτήν*: ein poetisches Wort. — *καὶ ἐγὼ συνεγ. αὐτοῖς.* Dies schliesst sich als selbständiger Satz dem vorhergehenden relativen an wie oft. S. zu IV, 1, 15.

28. *ὥσπερ ἐγώ*: nämlich *κατεσκεύαζον ταύτην.* — *μάλιστα ἀνθρώπων*: am meisten in der Welt, zu II, 2, 17.

29. *ἦγε*: nahm ihn mit sich. So lesen fast alle Hss. statt *ἦγετο*. Das Medium hat Herodot. 1, 153 (*Κροῖσον ἅμα ἀγόμενος*), aber 1, 155 das Activum (*πατέρα ἐόντα σὲ λαβὼν ἄγω*). Vgl. Cyrop. III, 1, 32. 43. I, 3, 3. 6, 15. V, 4, 39. — *τὸ λοιπόν*: zu IV, 4, 10. — *εἴτε καὶ . . . εἴτε καί*: zu I, 5, 3.

3. 1. *τοὺς θησαυρούς*: die 2, 14 erwähnten, bestehend in Gold und Silber, besonders gemünztem, *χρήματα* allgemeiner: Sachen von Werth, *ὅ, τι καλὸν κἀγαθόν ἐστιν ἐν Σάρδεσιν* 2, 12. — *τοῖς θεοῖς ἐξελεῖν*: zu IV, 5, 14. — *ὁποῖα ἂν οἱ μάγοι ἐξηγῶνται*: zu IV, 5, 51 und über die Magier zu IV, 5, 14. Der Conjunctiv und *ἄν* sind aus der directen Rede beibehalten statt des Optativs ohne *ἄν*, wie II, 4, 3. VIII, 1, 6 und ähnlich *ὅπως ἄν* mit dem Conjunctiv VIII, 3, 6. Vgl. z. Anab. I, 3, 14. — *ἔπειτα* ohne *δέ*, zu I, 4, 11. — *ζύγαστρον*: ein seltenes Wort. Die alten Lexicographen erklären es: *κιβωτός· κυρίως δὲ ξυλίνη σορός.* — *διαλαμβάνοιεν*:

ωνται, ἵνα, ὅπῃ καιρὸς εἴη, διαλαμβάνοιεν ἕκαστοι τὰ ἄξια. οἱ μὲν δὴ ταῦτ' ἐποίουν. 2

Ὁ δὲ Κῦρος καλέσας τινὰς τῶν παρόντων ὑπηρετῶν, Εἰπατέ μοι, ἔφη, ἑόρακέ τις ὑμῶν Ἀβραδάταν; θαυμάζω γάρ, ἔφη, ὅτι πρόσθεν θαμίζων ἐφ' ἡμᾶς νῦν οὐδαμοῦ φαίνεται. τῶν οὖν ὑπηρετῶν τις ἀπεκρίνατο, 3 Ὅτι, ὦ δέσποτα, οὐ ζῇ, ἀλλ' ἐν τῇ μάχῃ ἀπέθανεν ἐμβαλὼν τὸ ἅρμα εἰς τοὺς Αἰγυπτίους. οἱ δ' ἄλλοι πλὴν τῶν ἑταίρων αὐτοῦ ἐξέκλιναν, ὥς φασιν, ἐπεὶ τὸ στῖφος εἶδον τὸ τῶν Αἰγυπτίων. καὶ νῦν γε, ἔφη, λέγεται αὐτοῦ 4 ἡ γυνὴ ἀνελομένη τὸν νεκρὸν καὶ ἐνθεμένη εἰς τὴν ἁρμάμαξαν, ἐν ᾗπερ αὐτὴ ὠχεῖτο, προσκεκομικέναι αὐτὸν ἐνθάδε ποι πρὸς τὸν Πακτωλὸν ποταμόν. καὶ τοὺς μὲν 5 εὐνούχους καὶ τοὺς θεράποντας αὐτοῦ ὀρύττειν φασὶν ἐπὶ λόφου τινὸς θήκην τῷ τελευτήσαντι· τὴν δὲ γυναῖκα λέγουσιν ὡς κάθηται χαμαὶ κεκοσμηκυῖα οἷς εἶχε τὸν ἄνδρα, τὴν κεφαλὴν αὐτοῦ ἔχουσα ἐπὶ τοῖς γόνασι. ταῦτα 6 ἀκούσας ὁ Κῦρος ἐπαίσατο ἄρα τὸν μηρὸν καὶ εὐθὺς ἀναπηδήσας ἐπὶ τὸν ἵππον λαβὼν χιλίους ἱππέας ἤλαυνεν ἐπὶ τὸ πάθος. Γαδάταν δὲ καὶ Γωβρύαν ἐκέλευσεν ὅ,τι 7 δύναιντο λαβόντας καλὸν κόσμημα ἀνδρὶ φίλῳ καὶ ἀγαθῷ τετελευτηκότι μεταδιώκειν· καὶ ὅστις εἶχε τὰς ἐπο-

kurz für *διαλαμβάνοντες λαμβάνοιεν*. S. zu Anab. V, 3, 4 u. vgl. zu V, 5, 40.

3. *ὅτι* gibt den Grund an zu den Worten *οὐδαμοῦ φαίνεται*. S. zu I, 6, 36.

4. *ἀνελομένη*: stehender Ausdruck vom Aufheben der Leichen, um sie zu bestatten. — *ἐνθάδε ποι πρὸς τὸν Πακτωλόν*: zu III, 2, 29. An den Fluss liess sie die Leiche bringen, um sie, wie es Sitte war, zu waschen.

5. *θήκην*. Ueber die Art der Bestattung bei den Persern zu VIII, 7, 25. — *τὴν δὲ γυναῖκα* ist durch Anticipation vorangestellt, weil es Gegensatz und betonter Begriff ist. — *κάθηται χαμαί*: zu V, 1, 4.

6. *ἐπαίσατο ἄρα τὸν μηρόν*. Hom. Il. 12, 162 *ᾤμωξέν τε καὶ ὃ πεπλήγετο μηρώ*. Vgl. auch Il. 15, 113 u. 397. 16, 125. Od. 13, 198. Plut. Pomp. 24. u. 30 Diodor. Exc. Vat. p. 75 ed. Rom. — *ἄρα*: natürlich, begreiflicher Weise, da der Gefallene ihm werth war. — *χιλίους ἱππέας*, um durch das zahlreiche Gefolge den Todten zu ehren. — *ἐπὶ τὸ πάθος*: an den Ort der Trauer. Vgl. §. 17, zu VI, 4, 19 und Thucyd. 6, 58 *ἐπὶ τὸ γενόμενον* „an den Ort der That".

7. *ὅστις* = *ὅς* wie Herodot. 4, 8 *γῆν ταύτην, ἥντινα νῦν Σκύθαι νέμονται*. S. Krüger Gr. 51, 8 A. 3. — *εἶχε*: unter sich hatte. —

μένας ἀγέλας, καὶ βοῦς καὶ ἵππους εἶπε τούτῳ καὶ ἅμα πρόβατα πολλὰ ἐλαύνειν, ὅπου ἂν αὐτὸν πυνθάνηται ὄντα, ὡς ἐπισφαγείη τῷ Ἀβραδάτᾳ.

8 Ἐπεὶ δὲ εἶδε τὴν γυναῖκα καμαὶ καθημένην καὶ τὸν νεκρὸν κείμενον, ἐδάκρυσέ τε ἐπὶ τῷ πάθει καὶ εἶπε, Φεῦ, ὦ ἀγαθὴ καὶ πιστὴ ψυχή, οἴχει δὴ ἀπολιπὼν ἡμᾶς; καὶ ἅμα ἐδεξιοῦτο αὐτόν, καὶ ἡ χεὶρ τοῦ νεκροῦ ἐπηκολούθησεν· ἀπεκέκοπτο γὰρ κοπίδι ὑπὸ τῶν Αἰγυπτίων. 9 ὁ δὲ ἰδὼν πολὺ ἔτι μᾶλλον ἤλγησε· καὶ ἡ γυνὴ δὲ ἀνωδύρατο καὶ δεξαμένη τὴν χεῖρα παρὰ τοῦ Κύρου ἐφίλησέ τε καὶ πάλιν ὡς οἷόν τ' ἦν προσήρμοσε, καὶ εἶπε, 10 Καὶ τἆλλά τοι, ὦ Κῦρε, οὕτως ἔχει· ἀλλὰ τί δεῖ σε ὁρᾶν; καὶ ταῦτα, ἔφη, οἶδ' ὅτι δι' ἐμὲ οὐχ ἥκιστα ἔπαθεν, ἴσως δὲ καὶ διὰ σέ, ὦ Κῦρε, οὐδὲν ἧττον. ἐγώ τε γὰρ ἡ μώρα πολλὰ διεκελευόμην αὐτῷ οὕτω ποιεῖν, ὅπως σοὶ φίλος ἄξιος λόγου φανείη, αὐτός τε οἶδ' ὅτι οὕτος οὐ τοῦτο ἐνενόει, ὅ,τι πείσοιτο, ἀλλὰ τί ἂν ποιήσας σοὶ χαρίσαιτο. καὶ γὰρ οὖν, ἔφη, αὐτὸς μὲν ἀμέμπτως τετε- 11 λεύτηκεν, ἐγὼ δ' ἥ παρακελευομένη ζῶσα παρακάθημαι. καὶ ὁ Κῦρος χρόνον μέν τινα σιωπῇ κατεδάκρυσεν, ἔπειτα δὲ ἐφθέγξατο, Ἀλλ' οὗτος μὲν δή, ὦ γύναι, ἔχει τὸ κάλλιστον τέλος· νικῶν γὰρ τετελεύτηκε· σὺ δὲ λαβοῦσα τοῖσδε ἐπικόσμει αὐ-

ἵππους: zu VIII, 3, 12. — ἐπισφαγείη τῷ Ἀβρ. zu Ehren (ἐπί) des Abradatas. Vgl. §. 11 und ἐπ' ἀνδρὶ εὐδαίμονι VIII, 7, 27.

8. οἴχει δή. Cyrus vermag es kaum zu fassen, daher die Partikel δή wirklich wie das horazische *ergo* Od. I, 24, 5 *ergo Quinctilium perpetuus sopor urget?* u. Satir. II, 5, 101. Vgl. Plat. Phaedon 60ª ὕστατον δή σε προσεροῦσι νῦν οἱ ἐπιτήδειοι. — ἀπολιπών auf ψυχή bezogen richtet sich nach dem natürlichen Geschlecht wie Hom. Od. 11, 90 ψυχὴ Θηβαίου Τειρεσίαο χρύσεον σκῆπτρον ἔχων, Soph. Phil. 712 ὦ μελέα ψυχά, ὃς μηδ' οἰνοχύτου πώματος ἥσθη, Isocr. 9, 49 τοιαύτη φύσις, ὅς — und Demosth. 21, 117 ταῦτ' ἔλεγεν ἡ μιαρὰ καὶ ἀναιδὴς αὕτη κεφαλὴ ἐξεληλυθὼς τῆ προτεραίᾳ παρ' Ἀριστάρχου.

10. τί δεῖ σε ὁρᾶν; d. i. erspare dir den traurigen Anblick. — οὐχ ἥκιστα: eine Litotes. — ἴσως: zu V, 1, 18. — ὅ, τι und τί wechseln wie ὅπως und πῶς I, 6, 43. IV, 3, 19, ὁποῖον und ποῖον Comm. IV, 4, 13, ἐκ πόσου u. ἐξ ὁπόσου Hipparch. 5, 1 und ὅποι und τί Anab. III, 5, 13. In indirecten Fragen lieben überhaupt die Griechen den Wechsel der Pronomina ἀναφορικά u. ἐρωτηματικά. Lobeck. ad Phryn. p. 57. — παρακελευομένη ist Particip des Imperfects.

11. λαβοῦσα: zu II, 3, 17 und

τὸν τοῖς παρ' ἐμοῦ· παρῆν δὲ ὁ Γωβρύας καὶ ὁ Γαδάτας πολὺν καὶ καλὸν κόσμον φέροντες· ἔπειτα δ', ἔφη, ἴσθι ὅτι οὐδὲ τὰ ἄλλα ἄτιμος ἔσται, ἀλλὰ καὶ τὸ μνῆμα πολλοὶ χώσουσιν ἀξίως ἡμῶν καὶ ἐπισφαγήσεται αὐτῷ ὅσα εἰκὸς ἀνδρὶ ἀγαθῷ. καὶ σὶ δέ, ἔφη, οἰκ ἔρημος ἔσει, ἀλλ' 12 ἐγώ σε καὶ σωφροσύνης ἕνεκα καὶ πάσης ἀρετῆς καὶ τἆλλα τιμήσω καὶ συστήσω ὅστις ἀποκομιεῖ σε ὅποι ἂν αὐτὴ ἐθέλῃς· μόνον, ἔφη, δήλωσον πρὸς ἐμέ, πρὸς ὅντινα χρήζεις κομισθῆναι. καὶ ἡ Πάνθεια εἶπεν, Ἀλλὰ θάρρει, ἔφη, ὦ Κῦρε, οὐ μή σε κρύψω, πρὸς ὅντινα βούλομαι ἀφικέσθαι. ὁ μὲν δὴ ταῦτ' εἰπὼν ἀπῄει, κατοικτείρων τήν τε γυ- 13 ναῖκα, οἷου ἀνδρὸς στέροιτο, καὶ τὸν ἄνδρα, οἵαν γυναῖκα καταλιπὼν οὐκέτ' ὄψοιτο. ἡ δὲ γυνὴ τοὺς μὲν εὐνούχους ἐκέλευσεν ἀποστῆναι, ἕως ἄν, ἔφη, τόνδε ἐγὼ ὀδύρωμαι ὡς βούλομαι· τῇ δὲ τροφῷ εἶπε παραμένειν, καὶ ἐπέταξεν αὐτῇ, ἐπειδὰν ἀποθάνῃ, περικαλύψαι αὐτήν τε καὶ τὸν ἄνδρα ἐνὶ ἱματίῳ. ἡ δὲ τροφὸς πολλὰ ἱκετεύ- 14 ουσα μὴ ποιεῖν τοῦτο, ἐπεὶ οὐδὲν ἤνυτε καὶ χαλεπαίνουσαν ἑώρα, ἐκάθητο κλάουσα. ἡ δὲ ἀκινάκην πάλαι παρεσκευασμένη σφάττει ἑαυτήν, καὶ ἐπιθεῖσα ἐπὶ τὰ σιέρνα τοῦ ἀνδρὸς τὴν ἑαυτῆς κεφαλὴν ἀπέθνησκεν. ἡ δὲ τροφὸς ἀνωλοφύρατό τε καὶ περιεκάλυπτεν ἄμφω, ὥσπερ ἡ Πάνθεια ἐπέστελλεν. ὁ δὲ Κῦρος ὡς ᾔσθετο τὸ ἔργον 15 τῆς γυναικός, ἐκπλαγεὶς ἵεται, εἴ τι δύναιτο βοηθῆσαι. οἱ δὲ εὐνοῦχοι ἰδόντες τὸ γεγενημένον τρεῖς ὄντες σπασάμενοι κἀκεῖνοι τοὺς ἀκινάκας ἀποσφάττονται οὑπερ

VIII, 2, 25. — *παρῆν* schliesst sich im Singularis dem nächsten von mehreren Subjecten an, was etwas auffallend ist wegen des Pluralis *φέροντες*. Doch geschieht diess nicht selten. S. zu Anab. VII, 1, 40 und Demosth. 24, 13: *ἀναπηδήσας Ἀνδροτίων καὶ Γλαυκέτης καὶ Μελάνωπος ἐβόων*. — *ὅσα εἰκός*: nämlich *ἐστιν ἐπισφαγῆναι*, zu IV, 2, 32.

12. *ἔρημος*: zu III, 2, 2. — *τἆλλα τιμήσω*: Anab. I, 3, 3 *τὰ ἄλλα ἐτίμησε*, Vect. 3, 4 *ταῦτα τιμώμενοι*. — *συστήσω*: zu IV, 5, 58. — *μόνον δήλωσον*: zu IV, 2, 7. — *οὐ μή σε κρύψω*: zu III, 2, 8.

13. *οἷου ἀνδρός* = *ἐνθυμούμενος οἷου ἀνδρός*. Vgl. zu §. 15. — *τῇ τροφῷ*. Nach griechischer Sitte lässt Xen. Panthea ihre Amme um sich haben und derselben vorzügliches Vertrauen erweisen.

15. *εἴ τι δύναιτο βοηθῆσαι*. Vorher ist zu denken *πειρώμενος*, vgl. zu §. 13. III, 3, 49 und zu Anab.

16 ἔταξεν αὐτοὺς ἑστηκότες. [καὶ νῦν τὸ μνῆμα μέχρι τοῦ νῦν τῶν εὐνούχων κεχῶσθαι λέγεται· καὶ ἐπὶ μὲν τῇ ἄνω στήλῃ τοῦ ἀνδρὸς καὶ τῆς γυναικὸς ἐπιγεγράφθαι φασὶ τὰ ὀνόματα, Σύρια γράμματα, κάτω δὲ εἶναι τρεῖς λέ-
17 γουσι στήλας καὶ ἐπιγεγράφθαι σκηπτούχων.] ὁ δὲ Κῦρος ὡς ἐπλησίασε τῷ πάθει, ἀγασθείς τε τὴν γυναῖκα καὶ κατολοφυράμενος ἀπῄει· καὶ τούτων μὲν ᾗ εἰκὸς ἐπεμελήθη ὡς τύχοιεν πάντων τῶν καλῶν, καὶ τὸ μνῆμα ὑπερμέγεθες ἐχώσθη, ὥς φασιν.

4 Ἐκ δὲ τούτου στασιάζοντες οἱ Κᾶρες καὶ πολεμοῦντες πρὸς ἀλλήλους, ἅτε τὰς οἰκήσεις ἔχοντες ἐν ἐχυροῖς χωρίοις, ἑκάτεροι ἐπεκαλοῦντο τὸν Κῦρον. ὁ δὲ Κῦρος αὐτὸς μὲν μένων ἐν Σάρδεσι μηχανὰς ἐποιεῖτο καὶ κριούς, ὡς τῶν μὴ πειθομένων ἐρείψων τὰ τείχη, Ἀδούσιον δὲ ἄνδρα Πέρσην καὶ τἆλλα οὐκ ἄφρονα οὐδ' ἀπόλεμον, καὶ πάνυ δὴ εὔχαριν, πέμπει ἐπὶ τὴν Καρίαν στράτευμα δούς· καὶ Κίλικες δὲ καὶ Κύπριοι πάνυ προθύμως αὐτῷ συν-

IV, 1, 8. — *κἀκεῖνοι*: gleichfalls: wie häufig *καὶ αὐτός* steht. Hell. V, 4, 66 *τρόπαιον αὖ κἀκεῖνος ἐστήσατο*. — *ἔταξεν*: näml. Panthea.

16. Dieser §. von Vielen nach §. 17 gestellt, ist von L. Dindorf als ein Zusatz aus viel späterer Zeit erkannt worden. Austössig ist ausser der verwirrten Ordnung *καὶ νῦν* neben *μέχρι τοῦ νῦν* und ebenso *τῶν εὐνούχων*, da es völlig unpassend ist, das Grabmal nach den untergeordneten Personen zu benennen. — *Σύρια γράμματα*: dasselbe (auch Diodor II, 13, 2), was Herodot. 4, 87 u. Thuc. 4, 50 *Ἀσσύρια γράμματα* (s. zu II, 4, 17) nennen, worunter Heeren Ideen I. S. 609 und Böckh Metrol. S. 41 Keilschrift verstehn. — *σκηπτούχων*: ein im Allgemeinen Hofbeamte, besonders aber Eunuchen bezeichnender Ausdruck. Vgl. VIII, 1, 38. 3, 15.

17. *τούτων ἐπεμελήθη ὡς*: zu I, 2, 10. — *πάντων τῶν καλῶν*: zu denken sind die Ehren der Bestattung.

4. 1. *οἱ Κᾶρες*. Nach Herodot. 1, 171 ff. unterwarf Harpagus, Feldherr des Cyrus, die Karier mit Gewalt. — *ἐν ἐχυροῖς χωρίοις*. Karien ist nämlich ganz gebirgig, daher Hell. III, 4, 12 *ἡ δὲ Καρία ἄφιππος ἦν*. Vgl. auch Aristoph. Avv. 292 *ὥσπερ οἱ Κᾶρες ἐπὶ λόφων οἰκοῦσιν ἀσφαλείας οὕνεκα*. — *μηχανὰς καὶ κριούς*: Theil (*κριούς*) dem Ganzen (*μηχανάς*) durch *καὶ* beigefügt wie oft, z. B. Anab. VI, 2, 10 *Πελοποννησίων καὶ Λακεδαιμονίων*. Auch umgekehrt *Κύρου καὶ Περσῶν* §. 3. — *ἐποιεῖτο*: zu I, 3, 17. — *κριός* der Sturmbock, *aries*, ein schwebender Balken, vorn mit Eisen beschlagen, dessen Stösse die Mauer zerstörten. Uebrigens wäre die Anwendung des Sturmbocks schon durch Cyrus nach Diodor 12, 28, 3. welcher den ersten Gebrauch desselben dem Perikles zuschreibt, unhistorisch. — *ἐρείψων*: ein in der

εστράτευσαν. ὧν ἕνεκα οὐδ' ἔπεμψε πώποτε Πέρσην σατράπην οὔτε Κιλίκων οὔτε Κυπρίων, ἀλλ' ἦρκουν αὐτῷ ἀεὶ οἱ ἐπιχώριοι βασιλεύοντες· δασμὸν μέντοι ἐλάμβανε καὶ στρατιᾶς ὁπότε δέοιτο, ἐπήγγελλεν αὐτοῖς. ὁ δὲ Ἀδούσιος ἄγων τὸ στράτευμα ἐπὶ τὴν Καρίαν ἦλθε, καὶ ἀπ' ἀμφοτέρων τῶν Καρῶν παρῆσαν πρὸς αὐτὸν ἕτοιμοι ὄντες δέχεσθαι εἰς τὰ τείχη ἐπὶ κακῷ τῶν ἀντιστασιαζόντων. ὁ δὲ Ἀδούσιος πρὸς ἀμφοτέρους ταὐτὰ ἐποίει· δικαιότερά τε ἔφη λέγειν τούτους, ὁποτέροις διαλέγοιτο, λαθεῖν τε ἔφη δεῖν τοὺς ἐναντίους φίλους σφᾶς γενομένους, ὡς δὴ οὕτως ἂν μᾶλλον ἐπιπεσὼν ἀπαρασκεύοις τοῖς ἐναντίοις· πιστὰ δ' ἠξίου γενέσθαι, καὶ τοὺς μὲν Κᾶρας ἐμόσαι ἀδόλως τε δέξεσθαι εἰς τὰ τείχη σφᾶς καὶ ἐπ' ἀγαθῷ τῷ Κύρου καὶ Περσῶν· αὐτὸς δὲ ὁμόσαι θέλειν ἀδόλως εἰσιέναι εἰς τὰ τείχη καὶ ἐπ' ἀγαθῷ τῶν δεχομένων. ταῦτα δὲ ποιήσας ἀμφοτέροις λάθρᾳ ἑκατέρων νύκτα συνέθετο τὴν αὐτήν, καὶ ἐν ταύτῃ εἰσήλατο εἰς τὰ τείχη καὶ παρέλαβε τὰ ἐρύματα ἀμφοτέρων. ἅμα δὲ τῇ ἡμέρᾳ καθεζόμενος εἰς τὸ μέσον σὺν τῇ στρατιᾷ ἐκάλεσεν ἑκατέρων τοὺς ἐπικαιρίους. οἱ δὲ ἰδόντες ἀλλήλους ἠχθέσθησαν, νομίζοντες ἐξηπατῆσθαι ἀμφότεροι. ὁ μέντοι Ἀδούσιος ἔλεξε τοιάδε· Ἐγὼ ὑμῖν, ὦ ἄνδρες, ὤμοσα ἀδόλως εἰσιέναι εἰς τὰ τείχη καὶ ἐπ' ἀγαθῷ τῶν δεχο-

2

3

4

5

attischen Prosa sonst nicht gebräuchliches Wort. — *Κίλικες καὶ Κύπριοι.* Neben diesen werden VIII, 6, 8 auch die Paphlagonier genannt.

2. Dass die Cilicier, Cyprier (und Paphlagonier) ihre einheimischen Könige behielten, ist historisch. — *ἀεὶ οἱ ἐπ. βασ.* Ueber die Stellung von *ἀεί* zu 1, 1. — *ἐπήγγελλεν*: näml. *αὐτήν*, wie *imperare milites.*

3. *παρῆσαν πρὸς αὐτόν*: zu II, 4, 21. — *διαλέγοιτο*: er unterhandelte, wie Anab. IV, 2, 18 *διελέγετο αὐτοῖς περὶ σπονδῶν*, Hell. II, 2, 11. III, 4, 10 u. VI, 4, 24. — *σφᾶς*: Adusius mit seinen Leuten und die Partei der Karier, mit welcher er gerade unterhandelte; weiter unten aber ist *σφᾶς* von Adusius und seinen Leuten allein zu verstehn wie ähnlich V, 2, 16. — *δή*: vorgeblich. Vgl. V, 4, 4. — *πιστά*: zu III, 2, 23. — *ἀδόλως*: zu IV, 4, 11. — *αὐτὸς δὲ ὁμόσαι θέλειν*: nämlich *ἔφη* aus *ἠξίου* zu entnehmen. Vgl. zu II, 4, 23.

4. *εἰσήλατο.* Simile hoc Diodori 19, 55 *ἐξεπήδησε μετὰ πεντήκοντ' ἱππέων.* L. Dindorf. — *εἰς τὸ μέσον*: zwischen den feindlichen Festen. — *σὺν τῇ στρατιᾷ*: natürlich mit Zurücklassung einer Besatzung in den Festungen. — *τοὺς ἐπικαιρίους*: zu III, 3, 12.

μένων. εἰ μὲν οὖν ἀπολῶ ὁποτέρους ὑμῶν, νομίζω ἐπὶ κακῷ εἰσεληλυθέναι Καρῶν· ἢν δὲ εἰρήνην ὑμῖν ποιήσω καὶ ἀσφάλειαν ἐργάζεσθαι ἀμφοτέροις τὴν γῆν, νομίζω ὑμῖν ἐπ' ἀγαθῷ παρεῖναι. νῦν οὖν χρὴ ἀπὸ τῆσδε τῆς ἡμέρας ἐπιμίγνυσθαί τε ἀλλήλοις φιλικῶς, ἐργάζεσθαί τε τὴν γῆν ἀδεῶς, διδόναι τε τέκνα καὶ λαμβάνειν παρ' ἀλλήλων· ἢν δὲ παρὰ ταῦτα ἀδικεῖν τις ἐπιχειρῇ, τούτοις 6 Κῦρός τε καὶ ἡμεῖς πολέμιοι ἐσόμεθα. ἐκ τούτου πύλαι μὲν ἀνεῳγμέναι ἦσαν τῶν τειχῶν, μεσταὶ δὲ αἱ ὁδοὶ πορευομένων παρ' ἀλλήλους, μεστοὶ δὲ οἱ χῶροι ἐργαζομένων· ἑορτὰς δὲ κοινῇ ἦγον, εἰρήνης δὲ καὶ εὐφροσύνης 7 πάντα πλέα ἦν. ἐν δὲ τούτῳ ἦκον [οἱ] παρὰ Κύρου ἐρωτῶντες, εἴ τι στρατιᾶς προσδέοιτο ἢ μηχανημάτων· ὁ δὲ Ἀδούσιος ἀπεκρίνατο, ὅτι καὶ τῇ παρούσῃ ἐξείη ἀλλαχόσε χρῆσθαι στρατιᾷ· καὶ ἅμα ταῦτα λέγων ἀπῆγε τὸ στράτευμα, φρουροὺς ἐν ταῖς ἄκραις καταλιπών. οἱ δὲ Κᾶρες ἱκέτευον μένειν αὐτόν· ἐπεὶ δὲ οὐκ ἤθελε, προσέπεμψαν πρὸς Κῦρον δεόμενοι πέμψαι Ἀδούσιον σφίσι σατράπην.

8 Ὁ δὲ Κῦρος ἐν τούτῳ ἀπεστάλκει Ὑστάσπαν στράτευμα ἄγοντα ἐπὶ Φρυγίαν τὴν περὶ Ἑλλήσποντον. ἐπεὶ δ' ἦκεν ὁ Ἀδούσιος, μετάγειν αὐτὸν ἐκέλευσεν ᾗπερ ὁ Ὑστάσπας προῴχετο, ὅπως μᾶλλον πείθοιντο τῷ Ὑστά- 9 σπᾳ, ἀκούσαντες ἄλλο στράτευμα προσιόν. οἱ μὲν οὖν Ἕλληνες οἱ ἐπὶ θαλάττῃ οἰκοῦντες πολλὰ δόντες δῶρα διεπράξαντο, ὥστε εἰς μὲν τὰ τείχη βαρβάρους μὴ δέχε-

5. ὁποτέρους: zu III, 2, 22. — διδόναι τε τέκνα καὶ λαμβάνειν: näml. zur Ehe, wodurch das Verhältniss der ἐπιγαμία (zu III, 2, 23) bezeichnet wird. — τούτοις bezieht sich auf τὶς, zu I, 2, 2.

6. πύλαι ohne Artikel, wie häufig locale Begriffe, doch meist nur mit Präpositionen oder Adverbien. Anab. I, 4, 4 ἐπὶ πύλας τῆς Κιλικίας, Hell. IV, 7, 6 ἐγγὺς πυλῶν προσῆλθεν.

7. ἀλλαχόσε χρῆσθαι: anderswohin verwenden, indem in χρῆσθαι ein ἀπάγειν mitgedacht wird (Prägnanz). So auch Plat. Criti. 112c τούτους οὐδὲν οὐδαμόσε προσεχρῶντο und ähnlich Xen. Comm. III, 1, 11 ὅποι καὶ ὅπως χρηστέον ἑκάστῳ τῶν ταγμάτων.

8. Φρυγίαν τὴν περὶ Ἑλλ. zu I, 1, 4. — πείθοιντο: nämlich die Bewohner Phrygiens.

9. διεπράξαντο: zu 2, 12. Wie hier folgt ὥστε darauf auch Hell. IV,

σθαι, δασμὸν δὲ ἀποφέρειν καὶ στρατεύειν ὅποι Κῦρος ἐπαγγέλλοι. ὁ δὲ τῶν Φρυγῶν βασιλεὺς παρεσκευάζετο 10
μὲν ὡς καθέξων τὰ ἐρυμνὰ καὶ οὐ πεισόμενος καὶ παρήγγειλεν οὕτως· ἐπεὶ δὲ ἀφίσταντο αὐτοῦ οἱ ὕπαρχοι καὶ ἔρημος ἐγίγνετο, τελευτῶν εἰς χεῖρας ἦλθεν Ὑστάσπᾳ ἐπὶ τῇ Κύρου δίκῃ. καὶ ὁ Ὑστάσπας καταλιπὼν ἐν ταῖς ἄκραις ἰσχυρὰς Περσῶν φρουρὰς ἀπῆει ἄγων σὺν τοῖς ἑαυτοῦ καὶ Φρυγῶν πολλοὺς ἱππέας καὶ πελταστάς. ὁ 11
δὲ Κῦρος ἐπέστελλεν Ἀδουσίῳ συμμίξαντα πρὸς Ὑστάσπαν τοὺς μὲν ἑλομένους Φρυγῶν τὰ σφέτερα σὺν τοῖς ὅπλοις ἄγειν, τοὺς δ' ἐπιθυμήσαντας πολεμεῖν τούτων ἀφελομένους τοὺς ἵππους καὶ τὰ ὅπλα σφενδόνας ἔχοντας πάντας κελεύειν ἕπεσθαι.

Οὗτοι μὲν δὴ ταῦτ' ἐποίουν. Κῦρος δὲ ὥρμᾶτο ἐκ 12
Σάρδεων, φρουρὰν μὲν πεζὴν καταλιπὼν πολλὴν ἐν Σάρδεσι, Κροῖσον δὲ ἔχων, ἄγων δὲ πολλὰς ἁμάξας πολλῶν καὶ παντοδαπῶν χρημάτων. ἦκε δὲ καὶ ὁ Κροῖσος γεγραμμένα ἔχων ἀκριβῶς ὅσα ἐν ἑκάστῃ ἦν τῇ ἁμάξῃ· καὶ διδοὺς τῷ Κύρῳ τὰ γράμματα εἶπε, Ταῦτα, ἔφη, ἔχων, ὦ Κῦρε, εἴσει τόν τέ σοι ὀρθῶς ἀποδιδόντα ἃ ἄγει καὶ τὸν μή. καὶ ὁ Κῦρος ἔλεξεν, Ἀλλὰ σὺ μὲν καλῶς ἐποί- 13
εις, ὦ Κροῖσε, προνοῶν· ἔμοιγε μέντοι ἄξουσι τὰ χρή-

4, 7. u. Anab. IV, 2, 23 *διεπράξαντο ὥστε λαβόντες τοὺς νεκροὺς ἀπέδοσαν τὸν ἡγεμόνα*. Gewöhnlicher ist der blosse Infinitiv. — *ἀποφέρειν*: zu II, 4, 12.

10. *παρήγγειλεν οὕτως*: gab demgemäss seine Befehle. Dafür sagt Herodot. 1, 191 *κατὰ ταῦτα παραινέσας*. — *τελευτῶν*: zu I, 4, 9. — *εἰς χεῖρας ἦλθεν Ὑστ.*: gab sich in die Gewalt des Hystaspas. Vgl. II, 4, 15 und VIII, 8, 6. — *ἐπὶ τῇ Κ. δίκῃ*: unter der Bedingung, dass Cyrus über ihn entscheide.

11. *συμμίξαντα*: zu II, 1, 15. — *τοὺς ἑλομένους τὰ σφέτερα*: die ihre, der Perser, Partei ergriffen hätten. — *τούτων* hebt nachdrücklich hervor (zu II, 1, 13), ist aber statt in den Accusativ, mit *τοὺς ἐπιθυμήσαντας* übereinstimmend, nach der andern Construction von *ἀφαιρεῖσθαι* (zu III, 1, 29) in den Genitiv gesetzt, um die Häufung der Accusative zu vermeiden. — *ἀφελομένους*: Adusius und Hystaspas.

12. *πεζήν*: weil dies zur Besatzung sich mehr eignet als Reiterei, die er besser im freien Felde und bei der beabsichtigten Belagerung von Babylon gebrauchen konnte. — *ἁμάξας πολλῶν . . . χρημάτων*: zu II, 4, 18. — *ἦκε δὲ καὶ ὁ Κροῖσος*: nämlich noch vor dem Abmarsch aus Sardes.

ματα οἵπερ καὶ ἔχειν αὐτὰ ἄξιοί εἰσιν· ὥστε, ἤν τι καὶ κλέψωσι, τῶν ἑαυτῶν κλέψονται. καὶ ἅμα ταῦτα λέγων ἔδωκε τὰ γράμματα τοῖς φίλοις καὶ τοῖς ἄρχουσιν, ὅπως εἰδεῖεν τῶν ἐπιτρόπων οἵ τε σῶα αὐτοῖς ἀποδιδοῖεν οἵ
14 τε μή. ἦγε δὲ καὶ Λυδῶν οὓς μὲν ἑώρα καλλωπιζομένους καὶ ὅπλοις καὶ ἵπποις καὶ ἅρμασι καὶ πάντα πειρωμένους ποιεῖν ὅ,τι ᾠοντο αὐτῷ χαριεῖσθαι, τούτους μὲν σὺν τοῖς ὅπλοις· οὓς δὲ ἑώρα ἀχαρίτως ἑπομένους, τοὺς μὲν ἵππους αὐτῶν παρέδωκε Πέρσαις τοῖς πρώτοις συστρατευομένοις, τὰ δὲ ὅπλα κατέκαυσε· σφενδόνας δὲ καὶ
15 τούτους ἠνάγκασεν ἔχοντας ἕπεσθαι. καὶ πάντας δὲ τοὺς ἀόπλους τῶν ὑποχειρίων γενομένων σφενδονᾶν ἠνάγκαζε μελετᾶν, νομίζων τοῦτο τὸ ὅπλον δουλικώτατον εἶναι· σὺν μὲν γὰρ ἄλλῃ δυνάμει μάλα ἔστιν ἔνθα ἰσχυρῶς ὠφελοῦσι σφενδονῆται παρόντες, αὐτοὶ δὲ καθ' αὑτοὺς οἰδ' ἂν οἱ πάντες σφενδονῆται μείνειαν πάνυ ὀλίγους ὁμόσε ἰόντας σὺν ὅπλοις ἀγχεμάχοις.

16 Προϊὼν δὲ τὴν ἐπὶ Βαβυλῶνος κατεστρέψατο μὲν Φρύγας τοὺς ἐν τῇ μεγάλῃ Φρυγίᾳ, κατεστρέψατο δὲ Καππαδόκας, ὑποχειρίους δ' ἐποιήσατο Ἀραβίους. ἐξέπλησε δὲ ἀπὸ πάντων τούτων Περσῶν μὲν ἱππέας οὐ μεῖον τετρακισμυρίους. πολλοὺς δὲ ἵππους τῶν αἰχμαλώτων καὶ πᾶσι τοῖς συμμάχοις διέδωκε· καὶ πρὸς Βαβυλῶνα ἀφίκετο παμπόλλους μὲν ἱππέας ἔχων, παμπόλλους δὲ τοξότας καὶ ἀκοντιστάς, σφενδονήτας δὲ ἀναριθμήτους.

13. *τῶν ἑαυτῶν*: von dem Ihrigen, zu VI, 1, 15.

14. *πάντα ... ὅ, τι*: zu I, 6, 11. — *ἀχαρίτως*: ungern, wie das Wort sonst nicht leicht vorkommt. — *τοῖς πρώτοις συστρατευομένοις*. Die zuerst mit Cyrus ins Feld gezogenen 31,000 Perser (I, 5, 5) waren noch keineswegs alle beritten gemacht. S. V, 4, 32. VI, 2, 7. *συστρατευομένοις* ist Particip des Imperfects. — *τὰ ὅπλα κατέκαυσε*. Verbrennen lässt Cyrus die abgelieferten Waffen auch IV, 2, 33 (vgl. auch IV, 6, 1) und zum Theil IV, 5, 36. Anders verfährt er mit denselben VII, 5, 36. — *καὶ τούτους*, wie einen Theil der Phrygier §. 11.

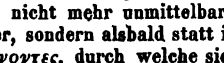
15. *δουλικώτατον*. Vgl. II, 1, 18 *τὰ ὑπηρετικὰ ὅπλα*. — *μάλα* gehört zu *ἰσχυρῶς*. — *ἔστιν ἔνθα*: manchmal, wie *est ubi*.

16. *τὴν ἐπὶ Βαβυλῶνος*: *ὁδόν*. — *ἐν τῇ μ. Φρυγίᾳ μ. Ἀραβίους*: zu I, 1, 4. — *οὐ μεῖον*: zu II, 1, 6 u. vgl. 5, 11. Nach *μεῖον* fehlt *ἤ* wie nach *πλέον* 5, 13. Vgl. zu Anab. VI, 4, 24.

Ἐπεὶ δὲ πρὸς Βαβυλῶνι ἦν ὁ Κῦρος, περιέστησε 5
μὲν πᾶν τὸ στράτευμα πρῶτον περὶ τὴν πόλιν, ἔπειτα
αὐτὸς περιήλαυνε τὴν πόλιν σὺν τοῖς φίλοις τε καὶ ἐπι-
καιρίοις τῶν συμμάχων. ἐπεὶ δὲ κατεθεάσατο τὰ τείχη, 2
ἀπάγειν παρεσκευάσατο τὴν στρατιὰν ἀπὸ τῆς πόλεως.
ἐξελθὼν δέ τις αὐτόμολος εἶπεν, ὅτι ἐπιτίθεσθαι μέλλοιεν
αὐτῷ, ὁπότε ἀπάγοι τὸ στράτευμα· καταθεωμένοις γάρ,
ἔφη, αὐτοῖς ἀπὸ τοῦ τείχους ἀσθενὴς ἐδόκει εἶναι ἡ φάλαγξ.
καὶ οὐδὲν θαυμαστὸν ἦν οὕτως ἔχειν· περὶ γὰρ πολὺ τεῖ-
χος κυκλουμένοις ἀνάγκη ἦν ἐπ' ὀλίγων τὸ βάθος γενέ-
σθαι τὴν φάλαγγα. ἀκούσας οὖν ὁ Κῦρος ταῦτα, στὰς 3
κατὰ μέσον τῆς αὑτοῦ στρατιᾶς σὺν τοῖς περὶ αὐτὸν παρ-
ήγγειλεν ἀπὸ τοῦ ἄκρου ἑκατέρωθεν τοὺς ὁπλίτας ἀνα-
πτίσσοντας τὴν φάλαγγα ἀπιέναι παρὰ τὸ ἔστηκὸς τοῦ
στρατεύματος, ἕως γένοιτο ἑκατέρωθεν τὸ ἄκρον κατ'
αὐτὸν καὶ κατὰ τὸ μέσον. οὕτως οὖν ποιούντων οἵ τε 4
μένοντες εὐθὺς θαρραλεώτεροι ἐγίγνοντο ἐπὶ διπλασίων
τὸ βάθος γιγνόμενοι, οἵ τ' ἀπιόντες ὡσαύτως θαρραλεώ-
τεροι· εὐθὺς γὰρ οἱ μένοντες ἀντ' αὐτῶν πρὸς τοὺς πο-
λεμίους ἐγίγνοντο. ἐπεὶ δὲ πορευόμενοι ἑκατέρωθεν συν-
ῆψαν τὰ ἄκρα, ἔστησαν ἰσχυρότεροι γεγενημένοι, οἵ τε

5. 1. ἔπειτα ohne δὲ wie II, 3, 32.
2. ἀσθενής: nämlich τὸ βάθος, wie das Folgende zeigt. Ebenso ἰσχυρότεροι §. 4. — πολὺ τεῖχος. Herodot. 1, 178 Βαβυλὼν κέεται ἐν πεδίῳ μεγάλῳ, μέγαθος ἐοῦσα μέτωπον ἕκαστον εἴκοσι καὶ ἑκατὸν σταδίων ἐούσης τετραγώνου· οὗτοι στάδιοι τῆς περιόδου τῆς πόλιος γίνονται συνάπαντες ὀγδώκοντα καὶ τετρακόσιοι, d. i. etwa 12 geographische Meilen. Nach Diodor. 2, 7 betrug aber der Umfang nur 365 Stadien. — ἐπ' ὀλίγων statt ἐπ' ὀλίγον u. §. 4 ἐπὶ διπλασίων st. ἐπὶ διπλάσιον habe ich geschrieben, wie der Sprachgebrauch verlangt. Denn Stellen wie V, 4, 45 u. 46 u. Anab. IV, 8, 11 ἐπὶ πολλοὺς τεταγμένοι sind verschiedener Art. Vgl. Anab. a. a. O. ἐπὶ ὀλίγων τεταγμένοι u. Hell. III, 4 13 ἐποιήσαντο τὸ βάθος ἐπὶ πολλῶν und oben zu II, 3, 21.

3 κατὰ μέσον: zu VI, 3, 3. — Die beiden Flügel sollten der eine rechtsum, der andere linksum schwenken und neben, d. i. hinter dem stehenbleibenden Theile des Heeres fortmarschieren, bis beide an einander schlössen, in folgender

Figur 

4. ἀντ' αὐτῶν: näml. τῶν ἀπιόντων. Die ἀπιόντες standen dem Feinde nicht mehr unmittelbar gegenüber, sondern alsbald statt ihrer die μένοντες, durch welche sie gedeckt wurden. — πρὸς τοὺς πολε-

ἀπεληλυθότες διὰ τοὺς ἔμπροσθεν, οἵ τ' ἔμπροσθεν διὰ
5 τοὺς ὄπισθεν προσγεγενημένους. ἀναπτυχθείσης δ' οὕτω
τῆς φάλαγγος ἀνάγκη τοὺς πρώτους ἀρίστους εἶναι καὶ
τοὺς τελευταίους, ἐν μέσῳ δὲ τοὺς κακίστους τετάχθαι.
ἡ δ' οὕτως ἔχουσα τάξις καὶ πρὸς τὸ μάχεσθαι ἐδόκει
εὖ παρεσκευάσθαι καὶ πρὸς τὸ μὴ φεύγειν. καὶ οἱ ἱπ-
πεῖς δὲ καὶ οἱ γυμνῆτες οἱ ἀπὸ τῶν κεράτων ἀεὶ ἐγγύ-
τερον ἐγίγνοντο τοῦ ἄρχοντος τοσούτῳ, ὅσῳ ἡ φάλαγξ
6 βραχυτέρα ἐγίγνετο ἀναδιπλουμένη. ἐπεὶ δὲ οὕτω συνε-
σπειράθησαν, ἀπῆσαν, ἕως μὲν ἐξικνεῖτο τὰ βέλη ἀπὸ
τοῦ τείχους, ἐπὶ πόδα· ἐπεὶ δὲ ἔξω βελῶν ἐγένοντο, στρα-
φέντες, καὶ τὸ μὲν πρῶτον ὀλίγα βήματα προϊόντες μετ-
εβάλλοντο ἐπ' ἀσπίδα καὶ ἵσταντο πρὸς τὸ τεῖχος βλέ-
ποντες· ὅσῳ δὲ προσωτέρω ἐγίγνοντο, τόσῳ δὲ μανότερον
μετεβάλλοντο. ἐπεὶ δ' ἐν τῷ ἀσφαλεῖ ἐδόκουν εἶναι, συν-
εῖρον ἀπιόντες, ἕστε ἐπὶ ταῖς σκηναῖς ἐγένοντο.

7 Ἐπεὶ δὲ κατεστρατοπεδεύσαντο, συνεκάλεσεν ὁ Κῦ-
ρος τοὺς ἐπικαιρίους καὶ ἔλεξεν, Ἄνδρες σύμμαχοι, τε-
θεάμεθα μὲν κύκλῳ τὴν πόλιν· ἐγὼ δέ, ὅπως μὲν ἄν τις

μίους: den Feinden zugekehrt. Dass die handschriftl. Lesart πρὸς τοῖς πολεμίους (den Feinden nahe) unpassend ist, hat Pantazides bemerkt und πρὸς τῶν πολεμίων vermuthet. Aber πρὸς τοὺς πολεμίους, was denselben Sinn gibt, ist aus paläographischen Gründen wahrscheinlicher. Abgewechselt wird öfter mit πρός mit dem Genitiv und πρός mit dem Accusativ, z. B. von Herodot. 8, 85 τὸ πρὸς Ἐλευσῖνός τε καὶ ἑσπέρης κέρας mit τὸ πρὸς τὴν ἠῶ τε καὶ τὸν Πειραιέα.

5. τοὺς πρώτους... τοὺς τελευταίους: weil die tüchtigsten, nämlich die Offiziere, die vordersten sind (s. III, 3, 57), die vordersten der beiden Flügel aber durch das ἀναπτύσσειν τὴν φάλαγγα die hintersten wurden. Uebrigens vgl. Comm. III, 1, 8 ἐν τῷ πολέμῳ τούς τε πρώτους ἀρίστους δεῖ τάττειν καὶ τοὺς τελευταίους und oben VI, 3, 25. — οἱ ἀπὸ τῶν κεράτων: die auf den Flügeln, wie *a dextro cornu, a tergo* und Aehnliches im Lateinischen. Vgl. zu II, 2, 6 u. zu Anab. V, 4, 3.

6. ἐπὶ πόδα: zu III, 3, 69. — ἔξω βελῶν: zu I, 4, 23. — μετεβάλλοντο ἐπ' ἀσπίδα: kehrten linksum. Rechtsum heisst ἐπὶ δόρυ. S. zu Anab. IV, 3, 26. — συνεῖρον ἀπιόντες: marschirten ohne Unterbrechung ab, d. i. ohne, wie vorher, von Zeit zu Zeit Halt zu machen und sich gegen die Stadt zu wenden. Mit dem Participium verbindet συνείρειν ebenso Lucian. Gall. 11 τοιαῦτα πολλὰ οὐδὲν δεομένῳ προσφιλοσοφῶν συνείρει „philosophirt ohne Unterlass an mich hinan."

τείχη οὕτως ἰσχυρὰ καὶ ὑψηλὰ προσμαχόμενος ἕλοι, οἰκ ἐνοραῦν μοι δοκῶ· ὅσῳ δὲ πλείους ἄνθρωποι ἐν τῇ πόλει εἰσίν, ἐπείπερ οὐ μάχονται ἐξιόντες, τοσούτῳ ἂν θᾶττον λιμῷ αὐτοὺς ἡγοῦμαι ἁλῶναι. εἰ μή τιν' οὖν ἄλλον τρόπον ἔχετε λέγειν, τούτῳ πολιορκητέους φημὶ εἶναι τοὺς ἄνδρας. καὶ ὁ Χρυσάντας εἶπεν, Ὁ δὲ ποταμός, ἔφη, 8
οὗτος οὐ διὰ μέσης τῆς πόλεως ῥεῖ πλάτος ἔχων πλεῖον ἢ ἐπὶ δύο στάδια; Ναὶ μὰ Δί', ἔφη ὁ Γωβρύας, καὶ βάθος γε, ὡς οὐδ' ἂν δύο ἄνδρες ὁ ἕτερος ἐπὶ τοῦ ἑτέρου ἑστηκὼς τοῦ ὕδατος ὑπερέχοιεν· ὥστε τῷ ποταμῷ ἔτι ἰσχυροτέρα ἐστὶν ἡ πόλις ἢ τοῖς τείχεσι. καὶ ὁ Κῦρος, 9
Ταῦτα μέν, ἔφη, ὦ Χρυσάντα, ἐῶμεν ὅσα κρείττω ἐστὶ τῆς ἡμετέρας δυνάμεως· διαμετρησαμένους δὲ χρὴ ὡς τάχιστα τὸ μέρος ἑκάστους ἡμῶν ὀρύττειν τάφρον ὡς πλατυτάτην καὶ βαθυτάτην, ὅπως ὅτι ἐλαχίστων ἡμῖν τῶν φυλάκων δέῃ. οὕτω δὴ κύκλῳ διαμετρήσας περὶ τὸ τεῖ- 10
χος, ἀπολιπὼν ὅσον τύρσεσι μεγάλαις ἀπὸ τοῦ ποταμοῦ, ὤρυττεν ἔνθεν καὶ ἔνθεν τοῦ τείχους τάφρον ὑπερμεγέθη καὶ τὴν γῆν ἀνέβαλλον πρὸς ἑαυτούς. καὶ πρῶτον μὲν 11

7. οὕτως ἰσχυρὰ καὶ ὑψηλά. Diodor. 2, 7 τείχος κατεσκεύασε (Σεμίραμις) τὸ μὲν ὕψος, ὡς μὲν Κτησίας φησί, πεντήκοντα ὀργυιῶν, ὡς δ' ἔνιοι τῶν νεωτέρων ἔγραψαν, πηχῶν πεντήκοντα, τὸ δὲ πλάτος πλεῖον ἢ δυσὶν ἅρμασιν ἱππάσιμον. Nach Strabo 16, 1 p. 335 Tchn. betrug die Dicke der Mauer 23 Fuss. Noch viel höhere Zahlen giebt Herodot. 1, 178 an. — ἐνοραῦν μοι δοκῶ: zu I, 1, 1. — τοὺς ἄνδρας: zu III, 3, 30.

8. διὰ μέσης τῆς πόλεως. Herodot. 1, 180 τὸ μέσον αὐτῆς (Babylons) ποταμὸς διέργει, τῷ οὔνομά ἐστι Εὐφρήτης, ἐὼν μέγας καὶ βαθὺς καὶ ταχύς. — ἐπὶ δύο στάδια. Anders Strabo a. a. O. ὁ ποταμὸς διὰ μέσης ῥεῖ τῆς πόλεως σταδιαῖος τὸ πλάτος.

9. ταῦτα μὲν ἐῶμεν. Cyrus sagt dies, wie die folgende Erzählung zeigt, nur, um seinen Plan, der von vornherein auf Ableitung des Flusses ging, nicht zu verrathen. — τὸ μέρος: zu IV. 5, 53.

10. ὅσον = τοσοῦτον, ὅσον ἱκανὸν ἦν oder ἐξήρκει. — ἔνθεν καὶ ἔνθεν τοῦ τείχους: auf beiden Seiten der Mauer, welche durch den die Stadt durchströmenden Fluss in zwei Theile getrennt war. — ἀνέβαλλον: der Plural nach dem Singular ὤρυττεν, indem vom Anführer zu den Truppen übergegangen wird. Vgl. Thucyd. 2, 75 περιεσταύρωσεν αὐτοὺς τοῖς δένδρασιν, ἃ ἔκοψαν, 3, 112 ὡς οὖν ἐπέπεσε τῷ στρατεύματι αὐτῶν, τρέπουσιν. Den umgekehrten Fall s. V, 3, 1.

11. πρῶτον μέν. Diesem sollte entsprechen ἔπειτα δὲ καὶ ἄλλους πολλοὺς πύργους ἀνίστη, wofür §. 12 eine andere Wendung eintritt, als ginge πρῶτον μέν nicht vorher.

πύργους ἐπὶ τῇ ποταμῷ ᾠκοδόμει, φοίνιξι θεμελιώσας οὐ μεῖον ἢ πλεθριαίοις. εἰσὶ γὰρ καὶ μείζονες ἢ τοσοῦτοι τὸ μῆκος πεφυκότες· καὶ γὰρ δὴ πιεζόμενοι οἱ φοίνικες ὑπὸ βάρους ἄνω κυρτοῦνται, ὥσπερ οἱ ὄνοι οἱ
12 καν θήλιοι· τούτους δ' ὑπετίθει τούτου ἕνεκα, ὅπως ὅτι μάλιστα ἐοίκοι πολιορκήσειν παρασκευαζομένῳ, ὡς, εἰ καὶ διαφύγοι ὁ ποταμὸς εἰς τὴν τάφρον, μὴ ἀνέλοι τοὺς πύργους. ἀνίστη δὲ καὶ ἄλλους πολλοὺς πύργους ἐπὶ τῆς ἀμβολάδος γῆς, ὅπως ὅτι πλεῖστα φυλακτήρια εἴη.
13 οἱ μὲν δὴ ταῦτ' ἐποίουν· οἱ δ' ἐν τῷ τείχει κατεγέλων τῆς πολιορκίας, ὡς ἔχοντες τὰ ἐπιτήδεια πλέον εἴκοσιν ἐτῶν. ἀκούσας δὲ ταῦτα ὁ Κῦρος τὸ στράτευμα κατένειμε δώδεκα μέρη, ὡς μῆνα τοῦ ἐνιαυτοῦ ἕκαστον μέ-
14 ρος φυλάξον. οἱ δ' αὖ Βαβυλώνιοι ἀκούσαντες ταῦτα πολὺ ἔτι μᾶλλον τούτων κατεγέλων, ἐννοούμενοι, εἰ σφᾶς Φρύγες καὶ Λυδοὶ καὶ Ἄραβιοι καὶ Καππαδόκαι φυ-

— εἰσὶ γὰρ . . . πεφυκότες dient zur Erläuterung von πλεθριαίοις. Dagegen erklärt der mit καὶ γάρ beginnende Satz, warum er überhaupt aus Palmbäumen die Schwellen legte. Mit §. 12 beginnt hierzu die weitere Erklärung. Die erwähnte Eigenschaft der Palmbäume behaupten viele der alten Schriftsteller, wie Theophrast. Hist. plant. 5, 6, Plutarch. mor. 724f (u. p. 1125 ed. Didot.), Strabo 15 p. 323 Tchn., Gell. N. A. 3, 6 u. andere.

12. Die Thürme führte Cyrus auf, um sich den Schein zu geben, als wolle er die Stadt förmlich belagern; den Bestand der Thürme, selbst wenn der Fluss den Zwischenraum zwischen ihm und den Gräben durchbräche, sollten die Schwellen aus Palmstämmen sichern, da der Fluss unter diesen, wie unter einem Brückenbogen, durchströmen konnte, ohne die Thürme selbst umzustürzen; also dienten die Schwellen von Palmstämmen mittelbar, um sich den Anschein zu geben, als wolle er Babylon belagern. Doch würde ich, wenn nur nicht alle handschriftliche Autorität dagegen wäre, das Verfahren von Weckherlin billigen, der zum Theil nach Schneiders Vorgang die Worte so ordnet: καὶ πρῶτον μὲν πύργους ἐπὶ τῷ ποταμῷ ᾠκοδόμει, ὅπως ὅτι μάλιστα ἐοίκοι πολιορκήσειν παρασκευαζομένῳ, φοίνιξι θεμελιώσας οὐ μεῖον ἢ πλεθριαίοις· εἰσὶ γὰρ καὶ μείζονες ἢ τοσοῦτοι τὸ μῆκος πεφυκότες· τούτους δ' ὑπετίθει τούτου ἕνεκα, ὡς, εἰ καὶ διαφύγοι ὁ ποταμὸς εἰς τὴν τάφρον, μὴ ἀνέλοι τοὺς πύργους· καὶ γὰρ δὴ πιεζόμενοι οἱ φοίνικες ὑπὸ βάρους ἄνω κυρτοῦνται ὥσπερ οἱ ὄνοι οἱ καν θήλιοι.

13. πλέον: wie μεῖον §. 11 und 4, 16. Der Genitiv ist der des Betrags, zu IV, 2, 36. — δώδεκα μέρη: zu I, 2, 4. — μῆνα: zu VI, 2, 34. — ὡς φυλάξον: zu dem Zwecke, dass Wache halten sollte, zu I, 4, 21.

14. εἰ = ὅτι.

λάξοιεν, οὓς σφίσιν ἐνόμιζον πάντας εὐμενεστέρους εἶναι ἢ Πέρσαις.

Καὶ αἱ μὲν τάφροι ἤδη ὀρωρυγμέναι ἦσαν. ὁ δὲ 15
Κῦρος ἐπειδὴ ἑορτὴν ἐν τῇ Βαβυλῶνι ἤκουσεν εἶναι, ἐν
ᾗ πάντες Βαβυλώνιοι ὅλην τὴν νύκτα πίνουσι καὶ κω-
μάζουσιν ἐν ταύτῃ, ἐπειδὴ τάχιστα συνεσκότασε, λαβὼν
πολλοὺς ἀνθρώπους ἀνεστόμωσε τὰς τάφρους πρὸς τὸν
ποταμόν. ὡς δὲ τοῦτο ἐγένετο, τὸ ὕδωρ κατὰ τὰς τά- 16
φρους ἐχώρει ἐν τῇ νυκτί, ὁ δὲ διὰ τῆς πόλεως τοῦ πο-
ταμοῦ ὁδὸς πορεύσιμος ἀνθρώποις ἐγίγνετο. ὡς δὲ τὸ 17
τοῦ ποταμοῦ οὕτως ἐπορσύνετο, παρηγγύησεν ὁ Κῦρος
Πέρσαις χιλιάρχοις καὶ πεζῶν καὶ ἱππέων εἰς δύο ἄγον-
τας τὴν χιλιοστὺν παρεῖναι πρὸς αὐτόν, τοὺς δ' ἄλλους
συμμάχους κατ' οὐρὰν τούτων ἕπεσθαι ἥπερ πρόσθεν
τεταγμένους. οἱ μὲν δὴ παρῆσαν· ὁ δὲ καταβιβάσας εἰς 18
τὸ ξηρὸν τοῦ ποταμοῦ τοὺς ὑπηρέτας καὶ πεζοὺς καὶ ἱπ-
πέας ἐκέλευσε σκέψασθαι εἰ πορεύσιμον εἴη τὸ ἔδαφος
τοῦ ποταμοῦ. ἐπεὶ δὲ ἀπήγγειλαν, ὅτι πορεύσιμον εἴη, 19
ἐνταῦθα δὴ συγκαλέσας τοὺς ἡγεμόνας τῶν πεζῶν καὶ
ἱππέων ἔλεξε τοιάδε.

Ἄνδρες, ἔφη, φίλοι, ὁ μὲν ποταμὸς ἡμῖν παρακεχώ- 20
ρηκε τῆς εἰς τὴν πόλιν ὁδοῦ· ἡμεῖς δὲ θαρροῦντες εἰσίω-
μεν μηδὲν φοβούμενοι εἶσω, ἐννοούμενοι, ὅτι οὗτοι, ἐφ'

15. ἑορτήν. Auch nach Herodot. 1, 191 wurde Babylon während eines Festes erobert. — ἐπειδὴ τάχιστα: zu III, 3, 20.

16. κατὰ τὰς τάφρους: Die Gräben hinab, wie öfter κατὰ ῥοῦν und κατὰ ποταμόν stromabwärts im Gegensatz von ἀνὰ ποταμόν, Herodot. 1, 75 ὁ ποταμὸς κατὰ τὴν διώρυχα ἐκτραπόμενος u. Plat. Phaedon. 114 κατὰ τὸν Κωκυτόν „in Cocytum ita ut secundo flumine deferantur" nach Heindorf.

17. τὸ τοῦ ποταμοῦ = ὁ ποταμός. — ἐπορσύνετο: zu I, 6, 17. — εἰς δύο: zu II, 1, 26. — τὴν χιλιοστύν. Der Singular wie τὴν φορέτραν I, 2, 9. — τοὺς δ' ἄλλους συμμάχους: zu III, 2, 18.

19. ἐνταῦθα δή: zu II, 4, 24.

20. ἄνδρες, ἔφη, φίλοι: zu II, 2, 27. — εἰσίωμεν . . . εἶσω ist eben so wenig anstössig als Aristoph. Plut. 231 εἶσω μετ' ἐμοῦ δεῦρ' εἰσιθι, Xen. Hell. I, 6, 20 ἐξέπλευσαν ἔξω und vieles Aehnliche. Dasselbe gilt von θαρροῦντες . . . μηδὲν φοβούμενοι. Ein Begriff wird nämlich oft dadurch hervorgehoben, dass demselben sein negiertes Gegentheil beigefügt wird. Anab. V, 5, 11 ἀκούομεν ὑμᾶς λαμβάνειν βίᾳ ὧν ἂν δέησθε οὐ πεί-

οὓς νῦν πορευσόμεθα, ἐκεῖνοί εἰσιν, οὓς ἡμεῖς καὶ συμμάχους πρὸς ἑαυτοῖς ἔχοντας καὶ ἐργηγορότας ἅπαντας καὶ νήφοντας καὶ ἐξωπλισμένους καὶ συντεταγμένους ἐνι-
21 κῶμεν· νῦν δ' ἐπ' αὐτοὺς ἴμεν ἐν ᾧ πολλοὶ μὲν αὐτῶν καθεύδουσι, πολλοὶ δ' αὐτῶν μεθύουσι, πάντες δὲ ἀσύντακτοί εἰσιν· ὅταν δὲ καὶ αἴσθωνται ἡμᾶς ἔνδον ὄντας, πολὺ ἔτι μᾶλλον ἢ νῦν ἀχρεῖοι ἔσονται ὑπὸ τοῦ ἐκπεπλῆχθαι.
22 εἰ δέ τις τοῦτο ἐννοεῖται, ὃ δὴ λέγεται φοβερὸν εἶναι τοῖς εἰς πόλιν εἰσιοῦσι, μὴ ἐπὶ τὰ τέγη ἀναβάντες βάλωσιν ἔνθεν καὶ ἔνθεν, τοῦτο μάλιστα θαρρεῖτε· ἦν γὰρ ἀναβῶσί τινες ἐπὶ τὰς οἰκίας, ἔχομεν σύμμαχον θεὸν Ἥφαιστον. εὔφλεκτα δὲ τὰ πρόθυρα αὐτῶν, φοίνικος μὲν αἱ θύραι
23 πεποιημέναι, ἀσφάλτῳ δὲ ὑπέκκαίματι κεχριμέναι. ἡμεῖς δ' αὖ πολλὴν μὲν δᾷδα ἔχομεν, ἢ ταχὺ πολὺ πῦρ τέξεται, πολλὴν δὲ πίτταν καὶ στυππεῖον, ἃ ταχὺ παρακαλεῖ πολλὴν φλόγα· ὥστε ἀνάγκην εἶναι ἢ φεύγειν ταχὺ τοὺς ἀπὸ
24 τῶν οἰκιῶν ἢ ταχὺ κατακεκαῦσθαι. ἀλλ' ἄγετε, λαμβάνετε τὰ ὅπλα· ἡγήσομαι δ' ἐγὼ σὺν τοῖς θεοῖς. ὑμεῖς δ', ἔφη, ὦ Γαδάτα καὶ Γωβρύα, δείκνυτε τὰς ὁδούς· ἴστε γὰρ· ὅταν δὲ ἐντὸς γενώμεθα, τὴν ταχίστην ἄγετε ἐπὶ τὰ βασίλεια.
25 Καὶ μήν, ἔφασαν οἱ ἀμφὶ τὸν Γωβρύαν, οὐδὲν ἂν εἴη θαυμαστόν, εἰ καὶ ἄκλειστοι αἱ πύλαι αἱ τοῦ βασιλείου εἶεν· ὡς ἐν κώμῳ δοκεῖ γὰρ ἡ πόλις πᾶσα εἶναι τῇδε τῇ

θοντας, Herodot. 7, 222 ἀέκοντες καὶ οὐ βουλόμενοι, 8, 5 φάμενος ἀποπλώσεσθαι καὶ οὐ παραμενέειν. Vgl. Stein z. Herodot. 3, 25 u. Westermann z. Demosth. 6, 31.

21. καί (vor αἴσθωνται): gar, vollends.

22. μή schliesst sich an ἐννοεῖται an, welches den Begriff der Furcht enthält. Vgl. zu Anab. III. 5, 3. — τοῦτο θαρρεῖτε: zu V, 5, 42. — δέ (nach εὔφλεκτα): zu IV, 5, 2. — φοίνικος: zu VI, 1, 29. Ueber die Sache vgl. Strabo 16 p. 739. διὰ δὲ τὴν τῆς ὕλης σπάνιν ἐκ φοινικίνων ξύλων αἱ οἰκοδομαὶ συντελοῦνται καὶ δοκοῖς καὶ στύλοις· περὶ δὲ τοὺς στύλους στρέφοντες ἐκ τῆς καλάμης σχοινία περιτιθέασιν, εἶτ' ἐπαλείφοντες χρώμασι καταγράφουσι, τὰς δὲ θύρας ἀσφάλτῳ.

23. δᾷς. Der Singular bezeichnet den Stoff, Kienholz, nicht eine einzelne Kienfackel. So auch Thuc. 7, 53 u. öfter bei Späteren. — παρακαλεῖ ist Futurum. — τοὺς ἀπὸ τῶν οἰκιῶν: zu VI, 4, 18 u. vgl. Anab. V, 2, 24 ἔφευγον οἱ ἀπὸ τῶν ἐν δεξιᾷ οἰκιῶν. — κατακεκαῦσθαι: zu IV, 2, 26.

25. ὡς ἐν κώμῳ δοκεῖ γάρ. Diese Stellung von γὰρ ist nicht beispiellos. ὡς ist *quasi*. — οὐκ ἂν μέλ-

νυκτί. φυλακῇ μέντοι πρὸ τῶν πυλῶν ἐντευξόμεθα· ἔστι γὰρ ἀεὶ τεταγμένη. Οὐκ ἂν μέλλειν δέοι, ἔφη ὁ Κῦρος, ἀλλ' ἰέναι, ἵνα ἀπαρασκεύους ὡς μάλιστα λάβωμεν τοὺς ἄνδρας.

Ἐπεὶ δὲ ταῦτα ἐρρήθη, ἐπορεύοντο· τῶν δὲ ἀπαν- 26
τώντων οἱ μὲν ἀπέθνησκον παιόμενοι, οἱ δ' ἔφευγον πάλιν εἴσω, οἱ δ' ἐβόων· οἱ δ' ἀμφὶ τὸν Γωβρύαν συνεβόων αὐτοῖς, ὡς κωμασταὶ ὄντες καὶ αὐτοί· καὶ ἰόντες ᾗ ἐδύναντο τάχιστα ἐπὶ τοῖς βασιλείοις ἐγένοντο. καὶ οἱ μὲν σὺν τῷ Γωβρύᾳ καὶ Γαδάτᾳ τεταγμένοι κε- 27
κλειμένας εὑρίσκουσι τὰς πύλας τοῦ βασιλείου· οἱ δ' ἐπὶ τοὺς φύλακας ταχθέντες ἐπεισπίπτουσιν αὐτοῖς πίνουσι πρὸς φῶς πολύ, καὶ εὐθὺς ὡς πολεμίοις ἐχρῶντο. ὡς 28
δὲ κραυγὴ καὶ κτύπος ἐγίγνετο, αἰσθόμενοι οἱ ἔνδον τοῦ Θοράβου, κελεύσαντος τοῦ βασιλέως σκέψασθαι, τί εἴη τὸ πρᾶγμα, ἐκθέουσί τινες ἀνοίξαντες τὰς πύλας. οἱ δ' 29
ἀμφὶ τὸν Γαδάταν ὡς εἶδον τὰς πύλας χαλώσας, εἰσπίπτουσι καὶ τοῖς πάλιν φεύγουσιν εἴσω ἐφεπόμενοι καὶ παίοντες ἀφικνοῦνται πρὸς τὸν βασιλέα· καὶ ἤδη ἑστηκότα αὐτὸν καὶ ἐσπασμένον ὃν εἶχεν ἀκινάκην εὑρίσκουσι· καὶ τοῦτον μὲν οἱ σὺν Γαδάτᾳ καὶ Γωβρύᾳ [πολλοὶ] ἐχει- 30
ροῦντο· καὶ οἱ σὺν αὐτῷ δὲ ἀπέθνησκον, ὁ μὲν προβαλόμενός τι, ὁ δὲ φεύγων, ὁ δέ γε καὶ ἀμυνόμενος ὅτῳ ἐδύνατο. ὁ δὲ Κῦρος διέπεμπε τὰς τῶν ἱππέων τάξεις 31
κατὰ τὰς ὁδοὺς καὶ προεῖπεν οὓς μὲν ἔξω λαμβάνοιεν κατακαίνειν, τοὺς δ' ἐν ταῖς οἰκίαις κηρύττειν τοὺς Συ-

λειν δέοι. Ueber das Asyndeton zu I, 4, 13.

26. εἴσω: in ihre Häuser. Vgl. ἔνδον III, 3, 2 u. den Gegensatz ἔξω unten §. 31.

27. πρὸς φῶς πολύ: bei heller Beleuchtung. So πρὸς φῶς auch Aristoph. Nubb. 632, Alexis bei Athenaeus XI. 502c, Timocles bei ebendemselben VI. 245b, Plutarch. Lycurg. 12 und Evang. Lucae 22, 56, πρὸς πυρὸς φῶς Plat. Sophist. 220d, πρὸς σελήνην bei Mondschein Xen. Hell. V, 1, 9. Polyaen. 6, 53, und φῶς πολύ auch Plutarch. Artax. 13 u. Pelop. 11.

28. αἰσθόμενοι οἱ ἔνδον . . . ἐκθέουσί τινες. Hier wie öfter hat das Particip ein eigenes Subject, von welchem das Subject des Hauptverbums nur ein Theil ist. Anab. IV, 2, 7 (οἱ ἄνθρωποι) λιπόντες τὴν ὁδὸν φεύγοντες ὀλίγοι ἀπέθνησκον. Vgl. zu I, 4, 22 u. IV, 5, 37 u. Madvig, Synt. §. 176. e.

31. Συριστί = Ἀσσυριστί. Vgl.

ριστὶ ἐπισταμένους ἔνδον μένειν· εἰ δέ τις ἔξω ληφθείη, ὅτι θανατώσοιτο.

32 Οἱ μὲν δὴ ταῦτα ἐποίουν. Γαδάτας δὲ καὶ Γωβρύας ἦκον· καὶ θεοὺς μὲν πρῶτον προσεκύνουν, ὅτι τετιμωρημένοι ἦσαν τὸν ἀνόσιον βασιλέα, ἔπειτα δὲ Κύρου κατεφίλουν καὶ χεῖρας καὶ πόδας, πολλὰ δακρύοντες ἅμα χαρᾷ
33 [καὶ εὐφραινόμενοι]. ἐπεὶ δὲ ἡμέρα ἐγένετο καὶ ἦσθοντο οἱ τὰς ἄκρας ἔχοντες ἐαλωκυῖάν τε τὴν πόλιν καὶ τὸν
34 βασιλέα τεθνηκότα παραδιδόασι καὶ τὰς ἄκρας. ὁ δὲ Κῦρος τὰς μὲν ἄκρας εὐθὺς παρελάμβανε καὶ φρουράρχους τε καὶ φρουροὺς εἰς ταύτας ἀνέπεμπε, τοὺς δὲ τεθνηκότας θάπτειν ἐφῆκε τοῖς προσήκουσι· τοὺς δὲ κήρυκας κηρύττειν ἐκέλευσεν ἀποφέρειν πάντας τὰ ὅπλα Βαβυλωνίους· ὅπου δὲ ληφθεῖεν ὅπλα ἐν οἰκίᾳ, προηγόρευεν, ὡς πάντες οἱ ἔνδον ἀποθανοῖντο. οἱ μὲν δὴ ἀπέφερον, ὁ δὲ Κῦρος ταῦτα μὲν εἰς τὰς ἄκρας κατέθετο, ὡς
35 εἴη ἕτοιμα, εἴ τί ποτε δέοι χρῆσθαι. ἐπεὶ δὲ ταῦτ' ἐπέπρακτο, πρῶτον μὲν τοὺς μάγους καλέσας, ὡς δοριαλώτου τῆς πόλεως οὔσης ἀκροθίνια τοῖς θεοῖς καὶ τεμένη ἐκέλευσεν ἐξελεῖν· ἐκ τούτου δὲ καὶ οἰκίας διεδίδου καὶ ἀρχεῖα τούτοις, οὕσπερ κοινῶνας ἐνόμιζε τῶν καταπεπραγμένων· καὶ οὕτω διένειμεν, ὥσπερ ἐδέδοκτο, τὰ κράτιστα τοῖς ἀρίστοις. εἰ δέ τις οἴοιτο μεῖον ἔχειν, διδάσκειν
36 προσιόντας ἐκέλευε. προεῖπε δὲ Βαβυλωνίοις μὲν τὴν γῆν ἐργάζεσθαι καὶ τοὺς δασμοὺς ἀποφέρειν καὶ θεραπεύειν τούτους, οἷς ἕκαστοι αὐτῶν ἐδόθησαν. Πέρσας

zu 3, 16. — ἔνδον: zu I, 6, 8. — θανατώσοιτο: zu III, 2, 18.

32. θεοὺς μὲν πρῶτον st. πρῶτον μὲν θεούς, um das letztere hervorzuheben. Vgl. VIII, 5, 8. 6, 11. — δακρύοντες ἅμα χαρᾷ: Κοινόν τι ἄρα χαρᾷ καὶ λύπῃ δάκρυά ἐστιν Hell. VII, 1, 32. Heliodor. 10, 16 ὑπερβολὴ γὰρ ἡδονῆς καὶ θρῆνόν ποτε ἀποτίκτειν φιλεῖ.

33. τὰς ἄκρας. Nach Diodor, II, 8 erbaute Semiramis βασιλεῖα διπλᾶ παρ' αὐτὸν τὸν ποταμὸν ἐξ ἑκατέρου μέρους τῆς γεφυρᾶς und dann noch τρίτον ἐνδοτέρω περίβολον, ὃς περιεῖχεν ἀκρόπολιν.

35. τοὺς μάγους: zu IV, 5, 14. — ὡς δοριαλώτου τῆς πόλεως οὔσης: zu §. 73. — ἐξελεῖν: zu IV, 5, 14. — ἀρχεῖα: zu VIII, 5, 17. — κοινῶνας: eine nach den Zeugnissen der alten Grammatiker dem Xen. eigenthümliche Form. Vgl. II, 2, 25. VIII, 1, 16. 25. 36. 40. — ὥσπερ ἐδέδοκτο: nach II, 3, 16. — προσιόντας bezieht sich auf das

δὲ τοὺς κοινῶνας καὶ τῶν συμμάχων ὅσοι μένειν ἠροῦντο παρ' αὐτῷ ὡς δεσπότας ὧν ἔλαβον προηγόρευε διαλέγεσθαι.

Ἐκ δὲ τούτου ἐπιθυμῶν ὁ Κῦρος ἤδη κατασκευάσασθαι καὶ αὐτὸς ὡς βασιλεῖ ἡγεῖτο πρέπειν, ἔδοξεν αὐτῷ τοῦτο σὺν τῇ τῶν φίλων γνώμῃ ποιῆσαι, ὡς ὅτι ἥκιστα ἂν ἐπιφθόνως σπανίός τε καὶ σεμνὸς φανείη. ὧδε οὖν ἐμηχανᾶτο τοῦτο. ἅμα τῇ ἡμέρᾳ στὰς ὅπου ἐδόκει ἐπιτήδειον εἶναι προσεδέχετο τὸν βουλόμενον λέγειν τι καὶ ἀποκρινάμενος ἀπέπεμπεν. οἱ δ' ἄνθρωποι ὡς ἔγνωσαν, ὅτι προσδέχοιτο, ἦκον ἀμήχανοι τὸ πλῆθος· καὶ ὠθουμένων περὶ τοῦ προσελθεῖν μηχανή τε πολλὴ καὶ μάχη ἦν. οἱ δὲ ὑπηρέται ὡς ἐδύναντο διακρίναντες προσίεσαν. ὁπότε δέ τις καὶ τῶν φίλων διωσάμενος τὸν ὄχλον προφανείη, προτείνων ὁ Κῦρος τὴν χεῖρα προσήγετο αὐτοὺς καὶ οὕτως ἔλεγε· Περιμένετε, ἕως ἂν τὸν ὄχλον διωσώμεθα· ἔπειτα δὲ καθ' ἡσυχίαν συγγενησόμεθα. οἱ μὲν δὴ φίλοι περιέμενον, ὁ δ' ὄχλος πλείων καὶ πλείων ἐπέρρει, ὥστ' ἔφθασεν ἑσπέρα γενομένη πρὶν τοῖς φίλοις αὐτὸν σχολάσαι καὶ συγγενέσθαι. οὕτω δὴ ὁ Κῦρος λέγει· Ὥρα, ἔφη, ὦ ἄνδρες, νῦν μὲν διαλυθῆναι, αὔριον δὲ πρῳ ἔλθετε· καὶ γὰρ ἐγὼ βούλομαι ὑμῖν τι διαλεχθῆναι. ἀκούσαντες ταῦτα οἱ φίλοι ἄσμενοι ᾤχοντο ἀποθέοντες, δίκην δεδωκότες ὑπὸ πάντων τῶν ἀναγκαίων. καὶ τότε μὲν οὕτως ἐκοιμήθησαν.

37

38

39

40

collective *τίς*. S zu I, 2, 2.

36. *ὧν ἔλαβον* = *τούτων οὓς ἔλαβον*, näml. als *ὑπηκόους*, Leibeigene; vgl. §. 73 u. VIII, 6, 5. Wir erwarten aber *οἷς ἔλαβον* (= *τούτοις οὓς ἔλ.*) von *διαλέγεσθαι* abhängig; ähnlich jedoch Anab. II, 6, 23 *τῶν συνόντων ὡς καταγελῶν διελέγετο*.

37. *ἐπιθυμῶν . . . ἔδοξεν αὐτῷ*: zu IV, 2, 3. — *κατασκευάσασθαι*: sich häuslich einrichten. Vgl. zu §. 72. — *ὡς . . . ἄν*: zu VIII, 3, 33.

38. *ἀμήχανοι τὸ πλῆθος*: in unendlicher Menge, wie man auch *πλήθει ἀμήχανος* sagt.

39. *αὐτούς* bezieht sich auf *τὶς* wie *προσιόντας* §. 35. — *πρίν*: zu V, 2, 9.

40. *ὑπὸ πάντων τῶν ἀναγκαίων*: zu I, 6, 45. Es ist kurz gesagt für: dadurch, dass sie an der Befriedigung der natürlichen Bedürfnisse verhindert wurden. Aehnlich ist Anab. IV, 4, 14 *ὑπὸ τῆς αἰθρίας* (dadurch dass sie sich unter freiem Himmel

41 Τῇ δ' ὑστεραίᾳ ὁ μὲν Κῦρος παρῆν εἰς τὸ αὐτὸ χωρίον, ἀνθρώπων δὲ πολὺ πλεῖον πλῆθος περιειστήκει βουλομένων προσιέναι, καὶ πολὺ πρότερον ἢ οἱ φίλοι παρῆσαν. ὁ οὖν Κῦρος περιστησάμενος τῶν ξυστοφόρων Περσῶν κύκλον μέγαν εἶπε μηδένα παριέναι ἢ τοὺς φίλους τε καὶ ἄρχοντας τῶν Περσῶν τε καὶ τῶν συμμάχων. 42 ἐπεὶ δὲ συνῆλθον οὗτοι, ἔλεξεν ὁ Κῦρος αὐτοῖς τοιάδε· Ἄνδρες φίλοι καὶ σύμμαχοι, τοῖς μὲν θεοῖς οὐδὲν ἂν ἐχοιμεν μέμψασθαι τὸ μὴ οὐχὶ μέχρι τοῦδε πάντα, ὅσα ἠὐχόμεθα, καταπεπραχέναι· εἰ μέντοι τοιοῦτον ἔσται τὸ μεγάλα πράττειν, ὥστε μὴ οἷόν τε εἶναι μήτε ἀμφ' αὐτὸν σχολὴν ἔχειν μήτε μετὰ τῶν φίλων εὐφρανθῆναι, ἐγὼ 43 μὲν χαίρειν ταύτην τὴν εὐδαιμονίαν κελεύω. ἐνενοήσατε γάρ, ἔφη, καὶ χθὲς δήπου, ὅτι ἔωθεν ἀρξάμενοι ἀκούειν τῶν πρασιόντων οὐκ ἐλήξαμεν πρόσθεν ἑσπέρας· καὶ νῦν ὁρᾶτε τούτους ἄλλους πλείονας τῶν χθὲς παρόντας ὡς 44 πράγματα ἡμῖν παρέξοντας. εἰ οὖν τις τούτοις ὑφέξει ἑαυτόν, λογίζομαι μικρὸν μέν τι ὑμῖν μέρος ἐμοῦ μετεσόμενον, μικρὸν δέ τι ἐμοὶ ὑμῶν· ἐμαυτοῦ μέντοι σαφῶς 45 οἶδ' ὅτι οὐδ' ὁτιοῦν μοι μετέσται. ἔτι δ', ἔφη, καὶ ἄλλο ὁρῶ γελοῖον πρᾶγμα. ἐγὼ γὰρ δήπου ὑμῖν μὲν ὥσπερ εἰκὸς διάκειμαι· τούτων δὲ τῶν περιεστηκότων ἤ τινα ἢ οὐδένα οἶδα, καὶ οὗτοι πάντες παρεσκευασμένοι εἰσίν, ὡς, ἢν νικῶσιν ὑμᾶς ὠθοῦντες, πρότεροι ἃ βούλονται

lagern mussten) δίκην ἐδίδοσαν. Wegen τὰ ἀναγκαῖα zu I, 6, 36.

41. παρῆν εἰς: zu I, 2, 4. — μηδένα ἤ: zu II, 3, 10.

42. τὸ μὴ οὐχί, weil ein Begriff des Tadels vorhergeht. Vgl. VIII, 4, 5. — ἐγὼ μέν: zu I, 4, 12. — χαίρειν κελεύω: sage Lebewohl, d. i. verschmähe.

43. πρόσθεν ἑσπέρας statt des gewöhnlichen πρὸ ἑσπέρας, wie πρόσθεν ἐμοῦ Oecon. 17, 6. Plat. Phileb. 28[d] οἱ πρόσθεν ἡμῶν u. 62[c] πρόσθεν τῶν ἡδονῶν, Gorg. 467[b] τούτου πρόσθεν. Oefter steht es so von der Zeit bei Dichtern.

44. μικρὸν μέν τι . . . μετεσόμενον: dass ihr wenig Genuss von mir haben werdet. — οὐδ' ὁτιοῦν: zu I, 4, 15. — Was hier μέτεστί μοί τι ἐμαυτοῦ, ist Hier. 6, 2 συνεῖναι ἑαυτῷ.

45. ἤ τινα ἢ οὐδένα: wenige oder niemanden, fast niemanden. Auch ἤ τις ἄλλος ἢ οὐδείς Plat. Staat VI. 496[c] und ähnlich *vel duo vel nemo* Persius Sat. 1, 3. μικρὰ καὶ οὐδέν Demosth. 18, 104. 25, 71. — οἶδα = γιγνώσκω ich kenne, wie Plat. Criton. 44[b] οἳ ἐμὲ καὶ σὲ

ὑμῶν παρ' ἐμοῦ διαπραξόμενοι. ἐγὼ δὲ ἠξίουν τοὺς τοιούτους, εἴ τίς τι ἐμοῦ δέοιτο, θεραπεύειν ὑμᾶς τοὺς ἐμοὺς φίλους δεομένους προσαγωγῆς. ἴσως ἂν οὖν εἴποι τις, 46
τί δῆτα οὐχ οὕτως ἐξ ἀρχῆς παρεσκευασάμην, ἀλλὰ παρεῖχον ἐν τῷ μέσῳ ἐμαυτόν. ὅτι τὰ τοῦ πολέμου τοιαῦτα ἐγίγνωσκον ὄντα, ὡς μὴ ὑστερίζειν δέον τὸν ἄρχοντα μήτε τῷ εἰδέναι ἃ δεῖ μήτε τῷ πράττειν ἃ ἂν καιρὸς ᾖ· τοὺς δὲ σπανίους ἰδεῖν στρατηγοὺς πολλὰ ἐνόμιζον ὧν δεῖ πραχθῆναι παριέναι. νῦν δ' ἐπειδὴ καὶ ὁ φιλοπονώ- 47
τατος πόλεμος πέπανται, δοκεῖ μοι καὶ ἡ ἐμὴ ψυχὴ ἀναπαύσεώς τινος ἀξιοῦν τυγχάνειν. ὡς οὖν ἐμοῦ ἀπορροῦντος, ὅ,τι ἂν τύχοιμι ποιῶν, ὥστε καλῶς ἔχειν τά τε ἡμέτερα καὶ τὰ τῶν ἄλλων ὧν ἡμᾶς δεῖ ἐπιμελεῖσθαι, συμβουλευέτω ὅ,τι τις ὁρᾷ συμφορώτατον.

Κῦρος μὲν οὕτως εἶπεν· ἀνίσταται δ' ἐπ' αὐτῷ Ἀρ- 48
τάβαζος ὁ συγγενὴς ποτε φήσας εἶναι καὶ εἶπεν, Ἦ καλῶς, ἔφη, ἐποίησας, ὦ Κῦρε, ἄρξας τοῦ λόγου. ἐγὼ γὰρ ἔτι νέου μὲν ὄντος σοῦ πάνυ ἀρξάμενος ἐπεθύμουν φίλος γενέσθαι, ὁρῶν δέ σε οὐδὲν δεόμενον ἐμοὺ κατώκνουν σοι προσιέναι. ἐπεὶ δὲ ἔτυχές ποτε καὶ ἐμοῦ δεηθείς, προ- 49
θύμως ἐξαγγεῖλαι πρὸς Μήδους τὰ παρὰ Κυαξάρου, ἐλο-

μὴ σαφῶς ἴσασιν. — διαπραξόμενοι: zu 2, 12. — προσαγωγῆς: zu I, 3, 8.

46. παρεῖχον ἐν τῷ μέσῳ ἐμαυτόν, d. i. ich gestattete öffentlich (ἐν τῷ φανερῷ §. 55) Zutritt zu mir. — ὡς μὴ ὑστερίζειν δέον. Das Particip δέον statt des Infinitivs nach ὡς (= ὥστε, zu IV, 2, 8) wegen ἐγίγνωσκον wie vorher ὄντα, eine Art von Attraction. Vgl. Demosth. 3, 1 τοὺς μὲν γὰρ λόγους περὶ τοῦ τιμωρήσασθαι Φίλιππον ὁρῶ γιγνομένους, τὰ δὲ πράγματα εἰς τοῦτο προήκοντα, ὥστε, ὅπως μὴ πεισόμεθά αὐτοὶ πρότερον κακῶς, σκέψασθαι δέον. S. Bernhardy, Synt. S. 471 und Stallbaum z. Plat. Timae. p. 234 ed. Goth. — τὸ εἰδέναι: wie τὸ μὴ κάμνειν I, 6, 16. — σπανίους ἰδεῖν: zu VIII, 4, 35.

47. ἐπειδὴ καὶ. Das καί wie in ὥσπερ καί. Vgl. zu I, 4, 18 und Andoc. 1, 143 ἐπειδὴ καὶ ἡ πόλις ἐσώθη, ἄξιῶ κἀμοὶ σωτηρίαν γενέσθαι. — δοκεῖ . . . ἀξιοῦν: zu I, 1, 1. — ὅ, τι ἂν τύχοιμι ποιῶν. Die Partikel ἄν gehört nicht zum Relativum, sondern zum Optativ, wie §. 61. VIII, 5, 15 u. öfter.

48. ἀνίσταται: stehender Ausdruck vom auftretenden Redner. Vgl. §. 55. — Ἀρτάβαζος: s. I, 4, 27. — καλῶς ἐποίησας . . . ἄρξας: zu I, 4, 13 u. über ἄρχειν τοῦ λόγου zu VI, 1, 6. — πάνυ gehört zu ἐπεθύμουν. — ἀρξάμενος: sogleich von Anfang an.

49. ἔτυχές ποτε καὶ ἐμοῦ δεη-

γιζόμην, εἰ ταῦτα προθύμως σοι συλλάβοιμι, ὡς οἰκεῖός τέ σοι ἐσοίμην καὶ ἐξέσοιτό μοι διαλέγεσθαί σοι ὁπόσον
50 χρόνον βουλοίμην. καὶ ἐκεῖνα μὲν δὴ ἐπράχθη, ὥστε σε ἐπαινεῖν. μετὰ τοῦτο Ὑρκάνιοι μὲν πρῶτοι φίλοι ἡμῖν ἐγένοντο καὶ μάλα πεινῶσι συμμάχων· ὥστε μόνον οὐκ ἐν ταῖς ἀγκάλαις περιεφέρομεν αὐτοὺς ἀγαπῶντες. μετὰ δὲ τοῦτο ἐπεὶ ἐάλω τὸ πολέμιον στρατόπεδον, οὐκ, οἶμαι, σχολή σοι ἦν ἀμφ' ἐμὲ ἔχειν· καὶ ἐγώ σοι συνεγίγνωσκον.
51 ἐκ δὲ τούτου Γωβρύας ἡμῖν φίλος ἐγένετο, καὶ ἐγὼ ἔχαιρον· καὶ αὖθις Γαδάτας· καὶ ἤδη ἔργον σου ἦν μεταλαβεῖν. ἐπεί γε μέντοι καὶ Σάκαι καὶ Καδούσιοι σύμμαχοι ἐγεγένηντο, θεραπεύειν εἰκότως ἔδει τούτους· καὶ γὰρ
52 οὗτοι σὲ ἐθεράπευον. ὡς δ' ἤλθομεν πάλιν ἔνθεν ὡρμήθημεν, ὁρῶν σε ἀμφ' ἵππους ἔχοντα, ἀμφ' ἅρματα, ἀμφὶ μηχανάς, ἡγούμην, ἐπεὶ ἀπὸ τούτου σχολάσαις, τότε σε καὶ ἀμφ' ἐμὲ ἔξειν σχολήν. ὡς γε μέντοι ἦλθεν ἡ δεινὴ ἀγγελία, τὸ πάντας ἀνθρώπους ἐφ' ἡμᾶς συλλέγεσθαι, ἐγίγνωσκον, ὅτι ταῦτα μέγιστα εἴη· εἰ δὲ ταῦτα καλῶς γένοιτο, εὖ ἤδη ἐδόκουν εἰδέναι, ὅτι πολλὴ ἔσοιτο ἀ-
53 φθονία τῆς ἐμῆς καὶ τῆς σῆς συνουσίας. καὶ νῦν δὴ νενικήκαμέν τε τὴν μεγάλην μάχην καὶ Σάρδεις καὶ Κροῖσον ὑποχείριον ἔχομεν καὶ Βαβυλῶνα ἑρήκαμεν καὶ πάντα κατεστράμμεθα, καὶ μὰ τὸν Μίθρην ἐγώ τοι ἐχθὲς εἰ

θείς: s. IV, 1, 22 ff. — ὡς ist gestellt wie IV, 2, 23.

50. καὶ μάλα: zu I, 3, 10. — μόνον οὐκ: fast, beinahe, wie tantum non. — ἐν ταῖς ἀγκάλαις περιφέρειν entspricht ganz unserem auf den Händen tragen. — ἀμφ' ἐμὲ ἔχειν: zu IV, 5, 15. u. vgl. §. 52.

51. ἔργον σου ἦν μεταλαβεῖν: es kostete Mühe deiner theilhaftig zu werden. Vgl. I, 1, 5. III, 3, 27.

52. ἔνθεν = ἐκεῖσε ἔνθεν. Gemeint sind τὰ μεθόρια τῶν Σύρων καὶ Μήδων V, 4, 51. — ἀπὸ τούτου: nämlich. ἀπὸ τοῦ ἔχειν ἀμφ' ἵππους κτέ. — τὸ συλλέγεσθαι: erklärender Beisatz zu ἀγγελία, zu III, 1, 20 — πάντας ἀνθρώπους: zu VI, 3, 15. Artabazus meint das VI, 2, 9 ff. Berichtete. — τῆς ἐμῆς καὶ τῆς σῆς συνουσίας. Den zweiten Artikel streicht Dindorf. Allein die Wiederholung des Artikels lässt sich vertheidigen durch die Vergleichung von Sophocl. Oed. R. 488 τί γὰρ ἦ Λαβδακίδαις ἦ τῷ Πολύβου νεῖκος ἔκειτο; wo die Trennung durch ἦ . . . ἦ noch auffallender ist als hier durch die Wiederholung des Artikels. Vgl. zu Anab. III, 1, 17 u. d. Krit. Anh. zu VI, 4, 6.

53. τὸν Μίθρην. Strabo 15, p. 732 τιμῶσι δὲ καὶ (οἱ Πέρσαι)

μὴ πολλοῖς διεπύκτευσα, οὐκ ἂν ἐδυνάμην σοι προσελθεῖν. ἐπεί γε μέντοι ἐδεξιώσω με καὶ παρὰ σοὶ ἐκέλευσας μένειν, ἤδη περίβλεπτος ἦν, ὅτι μετὰ σοῦ ἄσιτος καὶ ἄποτος διημέρευον. νῦν οὖν εἰ μὲν ἔσται πῃ ὅπως 54
οἱ πλείστου ἄξιοι γεγενημένοι πλεῖστόν σου μέρος μεθέξομεν· εἰ δὲ μή, πάλιν αὖ ἐγὼ ἐθέλω παρὰ σοῦ ἐξαγγέλλειν ἀπιέναι πάντας ἀπὸ σοῦ πλὴν ἡμῶν τῶν ἐξ ἀρχῆς φίλων.

Ἐπὶ τούτῳ ἐγέλασε μὲν ὁ Κῦρος καὶ ἄλλοι πολλοί. 55
Χρυσάντας δὲ ἀνέστη ὁ Πέρσης καὶ ἔλεξεν ὧδε· Ἀλλὰ τὸ μὲν πρόσθεν, ὦ Κῦρε, εἰκότως ἐν τῷ φανερῷ σαυτὸν παρεῖχες δι' ἃ τε αὐτὸς εἶπας καὶ ὅτι οὐχ ἡμᾶς σοι μαλιστα ἦν θεραπευτέον. ἡμεῖς μὲν γὰρ καὶ ἡμῶν αὐτῶν ἕνεκα παρῆμεν· τὸ δὲ πλῆθος ἔδει ἀνακτᾶσθαι ἐκ παντὸς τρόπου, ὅπως ὅτι ἥδιστα συμπονεῖν καὶ συγκινδυνεύειν ἡμῖν ἐθέλοιεν. νῦν δ' ἐπεὶ οὐχ οὕτω μόνον, ἀλλὰ 56
καὶ ἄλλως ἀνακτᾶσθαι δύνασαι οὓς καιρὸς εἴη, ἤδη καὶ οἰκίας σε τυχεῖν ἄξιον· ἢ τί ἀπολαύσαις ἂν τῆς ἀρχῆς, εἰ μόνος ἄμοιρος εἴης ἑστίας, οὗ οὔτε ὁσιώτερον χωρίον ἐν ἀνθρώποις οὔτε ἥδιον οὔτε οἰκειότερόν ἐστιν οὐδέν; ἔπειτα δ', ἔφη, οὐκ ἂν οἶει καὶ ἡμᾶς αἰσχύνεσθαι, εἰ σὲ μὲν ὁρῶμεν ἔξω καρτεροῦντα, αὐτοὶ δ' ἐν οἰκίαις εἴημεν καὶ σοῦ δοκοίημεν πλεονεκτεῖν; ἐπεὶ δὲ Χρυσάντας 57
ταῦτα ἔλεξε, συνηγόρευον αὐτῷ κατὰ ταὐτὰ πολλοί. ἐκ τούτου δὴ εἰσέρχεται εἰς τὰ βασίλεια, καὶ τὰ ἐκ Σάρδεων χρήματα ἐνταῦθ' οἱ ἄγοντες ἀπέδοσαν. ἐπεὶ δὲ εἰσῆλθε

Ἥλιον, ὃν καλοῦσι Μίθρην. Bei diesem schwört auch der jüngere Cyrus bei Xen. Oec. 4, 24. — *διεπύκτευσα.* Vgl. Horat. Sat. II, 6, 28 *luctandum in turba.* Ueber die Bedeutung der Präposition *διά* s. zu I, 4, 4. — *περίβλεπτος ἦν*: ich war geehrt, zu VI, 1, 5. Die scherzhafte Wendung im Folgenden ist *παρὰ προσδοκίαν.*

54. *εἰ ... μεθέξομεν.* Der Nachsatz fehlt. S. zu IV, 5, 10. — *πάλιν αὖ*: zu I, 6, 13. Dies ist mit *ἐξαγγέλλειν* zu verbinden, und es liegt darin eine komische Anspielung auf die frühere Botschaft des Artabazus IV, 1, 22 ff.

55. *οὐχ ἡμᾶς.* Die Stellung der Negation erfordert der gedachte Gegensatz *ἀλλ' ἄλλους*, nämlich *τὸ πλῆθος*, wie das Folgende zeigt.

56. *οὓς καιρὸς εἴη*: zu I, 6, 19. — *οὗ* ist Neutrum und bezieht sich auf *ἑστίας* ohne Rücksicht auf das Genus, zu I, 6, 1. — *οἰκειότερον*: heimischer, traulicher. —

Κῦρος, πρῶτον μὲν Ἑστίᾳ ἔθυσεν, ἔπειτα Διὶ βασιλεῖ, καὶ εἴ τινι ἄλλῳ θεῷ οἱ μάγοι ἐξηγοῦντο.

58 Ποιήσας δὲ ταῦτα τὰ ἄλλα ἤδη ἤρχετο διοικεῖν. ἐννοῶν δὲ τὸ αὐτοῦ πρᾶγμα, ὅτι ἐπιχειροίη μὲν ἄρχειν πολλῶν ἀνθρώπων, παρασκευάζοιτο δὲ οἰκεῖν ἐν πόλει τῇ μεγίστῃ τῶν φανερῶν, αὕτη δὲ οὕτως ἔχοι αὐτῷ, ὡς πολεμιωτάτη ἂν γένοιτο, ταῦτα δὴ λογιζόμενος φυλακῆς
59 περὶ τὸ σῶμα ἠγήσατο δεῖσθαι. γνοὺς δ' ὅτι οὐδαμοῦ ἄνθρωποι εὐχειρωτότεροί εἰσιν ἢ ἐν σίτοις καὶ ποτοῖς καὶ λουτροῖς καὶ κοίτῃ καὶ ὕπνῳ, ἐσκόπει, τίνας ἂν ἐν τούτοις περὶ ἑαυτὸν πιστοτάτους ἔχοι. ἐνόμισε δὲ μὴ ἂν γενέσθαι ποτὲ πιστὸν ἄνθρωπον, ὅστις ἄλλον μᾶλλον φι-
60 λήσοι τοῦ τῆς φυλακῆς δεομένου. τοὺς μὲν οὖν ἔχοντας παῖδας ἢ γυναῖκας συναρμοττούσας ἢ παιδικὰ ἔγνω φύσει ἠναγκάσθαι ταῦτα μάλιστα φιλεῖν· τοὺς δὲ εὐνούχους ὁρῶν πάντων τούτων στερομένους ἡγήσατο τούτους ἂν περὶ πλείστου ποιεῖσθαι, οἵτινες δύνανται πλουτίζειν μάλιστα αὐτοὺς καὶ βοηθεῖν, εἴ τι ἀδικοῖντο, καὶ τιμὰς περιάπτειν αὐτοῖς· τούτους δὲ εὐεργετοῦντα ὑπερβάλλειν
61 αὐτὸν οὐδέν' ἂν ἡγεῖτο δύνασθαι. πρὸς δὲ τούτοις ἄδοξοι ὄντες οἱ εὐνοῦχοι παρὰ τοῖς ἄλλοις ἀνθρώποις καὶ διὰ τοῦτο δεσπότου ἐπικούρου προσδέονται· οὐδεὶς γὰρ ὅστις οὐκ ἂν ἀξιώσειεν εὐνούχου πλέον ἔχειν ἐν παντί, εἰ μή τι ἄλλο κρεῖττον ἀπείργοι· δεσπότῃ δὲ πιστὸν ὄντα οὐ-

ἔξω καρτεροῦντα. Der Ausdruck ist absichtlich übertrieben, um es nachdrücklich zu empfehlen, dass Cyrus sich zurückziehe.

57. Ἑστίᾳ: zu I, 6, 1. — ἔπειτα ohne δέ wie 3, 1. — ἐξηγοῦντο: nämlich θύειν. Vgl. zu IV, 5, 51.

58. τὸ αὐτοῦ πρᾶγμα: seine Lage. (Walz) — τῇ μεγίστῃ τῶν φανερῶν: unter den bedeutenden. φανερός von Städten auch Dio Chrys. or. 39 p. 155 Rsk. Von Babylon sagt Aristoteles Polit. 3, 3, sie habe περιγραφὴν μᾶλλον ἔθνους ἢ πόλεως· ἧς γέ φασιν ἑαλωκυίας τρίτην ἡμέραν οὐχ αἰσθέσθαι τι μέρος τῆς πόλεως. Das letzte ist eine Uebertreibung dessen, was Herodot. 1, 191 erzählt. — ταῦτα δὴ λογιζόμενος: Epanalepsis, zu I, 3, 2.

60. ἠναγκάσθαι: zu VI, 1, 31 u. vgl. II, 3, 10. — τιμὰς περιάπτειν: zu I, 5, 9. — τούτους δὲ κτέ. Verbinde: ἡγεῖτο δὲ οὐδένα ἂν δύνασθαι ὑπερβάλλειν αὐτὸν (den Cyrus) εὐεργετοῦντα τούτους.

61. καὶ διὰ τοῦτο: schon deshalb. Vgl. VIII, 3, 39 u. 1, 22. — οὐδεὶς ὅστις οὐκ: zu I, 4, 25.

δὲν κωλύει πρωτεύειν καὶ τὸν εὐνοῦχον. ὃ δ' ἂν μάλιστά 62
τις οἰηθείη, ἀνάλκιδας τοὺς εὐνούχους γίγνεσθαι, οὐδὲ
τοῦτο ἐφαίνετο αὐτῷ. ἐτεκμαίρετο δὲ καὶ ἐκ τῶν ἄλλων
ζῴων, ὅτι οἵ τε ὑβρισταὶ ἵπποι ἐκτεμνόμενοι τοῦ μὲν
δάκνειν καὶ ὑβρίζειν ἀποπαύονται, πολεμικοὶ δὲ οὐδὲν
ἧττον γίγνονται, οἵ τε ταῦροι ἐκτεμνόμενοι τοῦ μὲν μέγα
φρονεῖν καὶ ἀπειθεῖν ὑφίενται, τοῦ δ' ἰσχύειν καὶ ἐργά-
ζεσθαι οὐ στερίσκονται· καὶ οἱ κύνες δὲ ὡσαύτως τοῦ
μὲν ἀπολείπειν τοὺς δεσπότας ἀποπαύονται ἐκτεμνόμε-
νοι, φυλάττειν δὲ καὶ εἰς θήραν οὐδὲν κακίους γίγνονται.
καὶ οἵ γε ἄνθρωποι ὡσαύτως ἠρεμέστεροι γίγνονται στε- 63
ρισκόμενοι ταύτης τῆς ἐπιθυμίας, οὐ μέντοι ἀμελέστεροί
γε τῶν προσταττομένων, οὐδ' ἧττόν τι ἱππικοί, οὐδὲ ἧτ-
τόν τι ἀκοντιστικοί, οὐδὲ ἧττον φιλότιμοι. κατάδηλοι δὲ 64
γίγνονται καὶ ἐν τοῖς πολέμοις καὶ ἐν ταῖς θήραις ὅτι
ἔσωζον τὸ φιλόνικον ἐν ταῖς ψυχαῖς. τοῦ δὲ πιστοὶ εἶναι
ἐν τῇ φθορᾷ τῶν δεσποτῶν μάλιστα βάσανον ἐδίδοσαν·
οὐδένες γὰρ πιστότερα ἔργα ἀπεδείκνυντο ἐν ταῖς δεσπο-
τικαῖς συμφοραῖς τῶν εὐνούχων. εἰ δέ τι ἄρα τῆς τοῦ 65
σώματος ἰσχύος μειοῦσθει δοκοῦσιν, ὁ σίδηρος ἀνισοῖ
τοὺς ἀσθενεῖς· τοῖς ἰσχυροῖς ἐν τῷ πολέμῳ. ταῦτα δὴ
γιγνώσκων ἀρξάμενος ἀπὸ τῶν θυρωρῶν πάντας τοὺς

62. *ἀνάλκιδας*: poetisch statt *δειλούς*, auch VIII, 1, 45. — *καὶ εἰς θήραν*. Die andere Lesart *καὶ θηρᾶν* ist eine Correctur, um eine Gleichförmigkeit mit *φυλάττειν* herzustellen. Dies ist aber unnöthig, vgl. VIII, 1, 36, wo *τὴν ἐγκράτειαν* und *δίψος δύνασθαι φέρειν* verbunden sind, und zu §. 74.

63. *ταύτης τῆς ἐπιθυμίας*. Welche *ἐπιθυμία* gemeint ist, ergibt sich aus dem Vorhergehenden, obgleich sie noch nicht ausdrücklich genannt ist. Vgl. zu V, 4, 31.

64. *κατάδηλοι . . . ὅτι*: zu III, 3, 24. — *οὐδένες*: zu I, 1, 2. — *πιστότερα ἔργα* = *μείζονος πίστεως ἔργα*. — *ἐν ταῖς δεσποτικαῖς συμφοραῖς* = *ἐν ταῖς τῶν δεσποτῶν συμφοραῖς*. Besonders bei den Tragikern werden oft Adjective von Nominibus (am häufigsten von Eigennamen) abgeleitet statt des Genitivs dieser Nomina gebraucht, wie Soph. El. 1427 *μητρῷον λῆμα*. — Uebrigens denkt Xen. wohl zunächst an den Artapatas, der sich über dem Leichnam des jüngeren Cyrus selbst entleibte, Anab. I, 8, 28 und 29. Vgl. auch oben 3, 15.

65. *εἰ ἄρα*: wie II, 3, 5. — *τοῦ σώματος* (an sich überflüssig) ist wegen des Gegensatzes *ἐν ταῖς ψυχαῖς* §. 64 zugefügt. Vgl. zu III, 3, 19. — *ἀρξάμενος ἀπὸ τ. θ.* zu I, 6, 8. — *περὶ τὸ ἑ. σῶμα*: um seine Person. Vgl. §, 58. So

ριστὶ ἐπισταμένους ἔνδον μένειν· εἰ δέ τις ἔξω ληφθείη, ὅτι θανατώσοιτο.

32 Οἱ μὲν δὴ ταῦτα ἐποίουν. Γαδάτας δὲ καὶ Γωβρύας ἦκον· καὶ θεοὺς μὲν πρῶτον προσεκύνουν, ὅτι τετιμωρημένοι ἦσαν τὸν ἀνόσιον βασιλέα, ἔπειτα δὲ Κύρου κατεφίλουν καὶ χεῖρας καὶ πόδας, πολλὰ δακρύοντες ἅμα χαρᾷ
33 [καὶ εὐφραινόμενοι]. ἐπεὶ δὲ ἡμέρα ἐγένετο καὶ ᾔσθοντο οἱ τὰς ἄκρας ἔχοντες ἑαλωκυῖάν τε τὴν πόλιν καὶ τὸν
34 βασιλέα τεθνηκότα παραδιδόασι καὶ τὰς ἄκρας. ὁ δὲ Κῦρος τὰς μὲν ἄκρας εὐθὺς παρελάμβανε καὶ φρουράρχους τε καὶ φρουροὺς εἰς ταύτας ἀνέπεμπε, τοὺς δὲ τεθνηκότας θάπτειν ἐφῆκε τοῖς προσήκουσι· τοὺς δὲ κήρυκας κηρύττειν ἐκέλευσεν ἀποφέρειν πάντας τὰ ὅπλα Βαβυλωνίους· ὅπου δὲ ληφθεῖεν ὅπλα ἐν οἰκίᾳ, προηγόρευεν, ὡς πάντες οἱ ἔνδον ἀποθανοῖντο. οἱ μὲν δὴ ἀπέφερον, ὁ δὲ Κῦρος ταῦτα μὲν εἰς τὰς ἄκρας κατέθετο, ὡς
35 εἴη ἕτοιμα, εἴ τί ποτε δέοι χρῆσθαι. ἐπεὶ δὲ ταῦτ' ἐπέπρακτο, πρῶτον μὲν τοὺς μάγους καλέσας, ὡς δοριαλώτου τῆς πόλεως οὔσης ἀκροθίνια τοῖς θεοῖς καὶ τεμένη ἐκέλευσεν ἐξελεῖν· ἐκ τούτου δὲ καὶ οἰκίας διεδίδου καὶ ἀρχεῖα τούτοις, οὕσπερ κοινῶνας ἐνόμιζε τῶν καταπεπραγμένων· καὶ οὕτω διένειμεν, ὥσπερ ἐδέδοκτο, τὰ κράτιστα τοῖς ἀρίστοις. εἰ δέ τις οἴοιτο μεῖον ἔχειν, διδάσκειν
36 προσιόντας ἐκέλευε. προεῖπε δὲ Βαβυλωνίοις μὲν τὴν γῆν ἐργάζεσθαι καὶ τοὺς δασμοὺς ἀποφέρειν καὶ θεραπεύειν τούτους, οἷς ἕκαστοι αὐτῶν ἐδόθησαν. Πέρσας

zu 3, 16. — ἔνδον: zu I, 6, 8. — θανατώσοιτο: zu III, 2, 18.

32. θεοὺς μὲν πρῶτον st. πρῶτον μὲν θεούς, um das letztere hervorzuheben. Vgl. VIII, 5, 8. 6, 11. — δακρύοντες ἅμα χαρᾷ: Κοινόν τι ἄρα χαρᾷ καὶ λύπῃ δάκρυά ἐστιν Hell. VII, 1, 32. Heliodor. 10, 16 ὑπερβολὴ γὰρ ἡδονῆς καὶ θρῆνόν ποτε ἀποτίκτειν φιλεῖ.

33. τὰς ἄκρας. Nach Diodor, II, 8 erbaute Semiramis βασιλεῖα διπλᾶ παρ' αὐτὸν τὸν ποταμὸν ἐξ ἑκατέρου μέρους τῆς γεφυρᾶς und dann noch τρίτον ἐνδοτέρω περίβολον, ὃς περιεῖχεν ἀκρόπολιν.

35. τοὺς μάγους: zu IV, 5, 14. — ὡς δοριαλώτου τῆς πόλεως οὔσης: zu §. 73. — ἐξελεῖν: zu IV, 5, 14. — ἀρχεῖα: zu VIII, 5, 17. — κοινῶνας: eine nach den Zeugnissen der alten Grammatiker dem Xen. eigenthümliche Form. Vgl. II, 2, 25. VIII, 1, 16. 25. 36. 40. — ὥσπερ ἐδέδοκτο: nach II, 3, 16. — προσιόντας bezieht sich auf das

δὲ τοὺς κοινῶνας καὶ τῶν συμμάχων ὅσοι μένειν ἠροῦντο παρ' αὐτῷ ὡς δεσπότας ὧν ἔλαβον προηγόρευε διαλέγεσθαι.

Ἐκ δὲ τούτου ἐπιθυμῶν ὁ Κῦρος ἤδη κατασκευάσασθαι καὶ αὐτὸς ὡς βασιλεῖ ἠγεῖτο πρέπειν, ἔδοξεν αὐτῷ τοῦτο σὺν τῇ τῶν φίλων γνώμῃ ποιῆσαι, ὡς ὅτι ἥκιστα ἂν ἐπιφθόνως σπάνιός τε καὶ σεμνὸς φανείη. ὧδε οὖν ἐμηχανᾶτο τοῦτο. ἅμα τῇ ἡμέρᾳ στὰς ὅπου ἐδόκει ἐπιτήδειον εἶναι προσεδέχετο τὸν βουλόμενον λέγειν τι καὶ ἀποκρινάμενος ἀπέπεμπεν. οἱ δ' ἄνθρωποι ὡς ἔγνωσαν ὅτι προσδέχοιτο, ἧκον ἀμήχανοι τὸ πλῆθος· καὶ ὠθουμένων περὶ τοῦ προσελθεῖν μηχανή τε πολλὴ καὶ μάχη ἦν. οἱ δὲ ὑπηρέται ὡς ἐδύναντο διακρίναντες προσίεσαν. ὁπότε δέ τις καὶ τῶν φίλων διωσάμενος τὸν ὄχλον προφανείη, προτείνων ὁ Κῦρος τὴν χεῖρα προσήγετο αὐτοὺς καὶ οὕτως ἔλεγε· Περιμένετε, ἕως ἂν τὸν ὄχλον διωσώμεθα· ἔπειτα δὲ καθ' ἡσυχίαν συγγενησόμεθα. οἱ μὲν δὴ φίλοι περιέμενον, ὁ δ' ὄχλος πλείων καὶ πλείων ἐπέρρει, ὥστ' ἔφθασεν ἑσπέρα γενομένη πρὶν τοῖς φίλοις αὐτὸν σχολάσαι καὶ συγγενέσθαι. οὕτω δὴ ὁ Κῦρος λέγει· Ὥρα, ἔφη, ὦ ἄνδρες, νῦν μὲν διαλυθῆναι, αὔριον δὲ πρῳ ἔλθετε· καὶ γὰρ ἐγὼ βούλομαι ὑμῖν τι διαλεχθῆναι. ἀκούσαντες ταῦτα οἱ φίλοι ἄσμενοι ᾤχοντο ἀποθέοντες, δίκην δεδωκότες ὑπὸ πάντων τῶν ἀναγκαίων. καὶ τότε μὲν οὕτως ἐκοιμήθησαν.

37

38

39

40

collective τίς. S zu I, 2, 2.

36. ὧν ἔλαβον = τούτων οὓς ἔλαβον, näml. als ὑπηκόους, Leibeigene; vgl. §. 73 u. VIII, 6, 5. Wir erwarten aber οἷς ἔλαβον (= τούτοις οὓς ἔλ.) von διαλέγεσθαι abhängig; ähnlich jedoch Anab. II, 6, 23 τῶν συνόντων ὡς καταγελῶν διελέγετο.

37. ἐπιθυμῶν ... ἔδοξεν αὐτῷ: zu IV, 2, 3. — κατασκευάσασθαι: sich häuslich einrichten. Vgl. zu §. 72. — ὡς ... ἄν: zu VIII, 3, 33.

38. ἀμήχανοι τὸ πλῆθος: in unendlicher Menge, wie man auch πλήθει ἀμήχανος sagt.

39. αὐτούς bezieht sich auf τις wie προσιόντας §. 35. — πρίν: zu V, 2, 9.

40. ὑπὸ πάντων τῶν ἀναγκαίων: zu I, 6, 45. Es ist kurz gesagt für: dadurch, dass sie an der Befriedigung der natürlichen Bedürfnisse verhindert wurden. Aehnlich ist Anab. IV, 4, 14 ὑπὸ τῆς αἰθρίας (dadurch dass sie sich unter freiem Himmel

41 Τῇ δ' ὑστεραίᾳ ὁ μὲν Κῦρος παρῆν εἰς τὸ αὐτὸ χωρίον, ἀνθρώπων δὲ πολὺ πλεῖον πλῆθος περιειστήκει βουλομένων προσιέναι, καὶ πολὺ πρότερον ἢ οἱ φίλοι παρῆσαν. ὁ οὖν Κῦρος περιστησάμενος τῶν ξυστοφόρων Περσῶν κύκλον μέγαν εἶπε μηδένα παριέναι ἢ τοὺς φίλους τε καὶ ἄρχοντας τῶν Περσῶν τε καὶ τῶν συμμάχων. 42 ἐπεὶ δὲ συνῆλθον οὗτοι, ἔλεξεν ὁ Κῦρος αὐτοῖς τοιάδε· Ἄνδρες φίλοι καὶ σύμμαχοι, τοῖς μὲν θεοῖς οὐδὲν ἂν ἐχοιμεν μέμψασθαι τὸ μὴ οὐχὶ μέχρι τοῦδε πάντα, ὅσα ἠὐχόμεθα, καταπεπραχέναι· εἰ μέντοι τοιοῦτον ἔσται τὸ μεγάλα πράττειν, ὥστε μὴ οἷόν τε εἶναι μήτε ἀμφ' αὐτὸν σχολὴν ἔχειν μήτε μετὰ τῶν φίλων εὐφρανθῆναι, ἐγὼ 43 μὲν χαίρειν ταύτην τὴν εὐδαιμονίαν κελεύω. ἐνενοήσατε γάρ, ἔφη, καὶ χθὲς δήπου, ὅτι ἔωθεν ἀρξάμενοι ἀκούειν τῶν πρασιόντων οὐκ ἐλήξαμεν πρόσθεν ἑσπέρας· καὶ νῦν ὁρᾶτε τούτους ἄλλους πλείονας τῶν χθὲς παρόντας ὡς 44 πράγματα ἡμῖν παρέξοντας. εἰ οὖν τις τούτοις ὑφέξει ἑαυτόν, λογίζομαι μικρὸν μέν τι ὑμῖν μέρος ἐμοῦ μετεσόμενον, μικρὸν δέ τι ἐμοὶ ὑμῶν· ἐμαυτοῦ μέντοι σαφῶς 45 οἶδ' ὅτι οὐδ' ὁτιοῦν μοι μετέσται. ἔτι δ', ἔφη, καὶ ἄλλο ὁρῶ γελοῖον πρᾶγμα. ἐγὼ γὰρ δήπου ὑμῖν μὲν ὥσπερ εἰκὸς διάκειμαι· τούτων δὲ τῶν περιεστηκότων ἤ τινα ἢ οὐδένα οἶδα, καὶ οὗτοι πάντες παρεσκευασμένοι εἰσίν, ὡς, ἢν νικῶσιν ὑμᾶς ὠθοῦντες, πρότεροι ἃ βούλονται

lagern mussten) δίκην ἐδίδοσαν. Wegen τὰ ἀναγκαῖα zu I, 6, 36.

41. παρῆν εἰς: zu I, 2, 4. — μηδένα ἤ: zu II, 3, 10.

42. τὸ μὴ οὐχί, weil ein Begriff des Tadels vorhergeht. Vgl. VIII, 4, 5. — ἐγὼ μέν: zu I, 4, 12. — χαίρειν κελεύω: sage Lebewohl, d. i. verschmähe.

43. πρόσθεν ἑσπέρας statt des gewöhnlichen πρὸ ἑσπέρας, wie πρόσθεν ἐμοῦ Oecon. 17, 6. Plat. Phileb. 28[d] οἱ πρόσθεν ἡμῶν u. 62[d] πρόσθεν τῶν ἡδονῶν, Gorg. 467[b] τούτου πρόσθεν. Oefter steht es so von der Zeit bei Dichtern.

44. μικρὸν μέν τι . . . μετεσόμενον: dass ihr wenig Genuss von mir haben werdet. — οὐδ' ὁτιοῦν: zu I, 4, 15. — Was hier μέτεστί μοί τι ἐμαυτοῦ, ist Hier. 6, 2 συνεῖναι ἑαυτῷ.

45. ἤ τινα ἢ οὐδένα: wenige oder niemanden, fast niemanden. Auch ἤ τις ἄλλος ἢ οὐδείς Plat. Staat VI. 496[c] und ähnlich *vel duo vel nemo* Persius Sat. 1, 3. μικρὰ καὶ οὐδέν Demosth. 18, 104. 25, 71. — οἶδα = γιγνώσκω ich kenne, wie Plat. Criton. 44[b] οἳ ἐμὲ καὶ σὲ

ὑμῶν παρ' ἐμοῦ διαπραξόμενοι. ἐγὼ δὲ ἠξίουν τοὺς τοιούτους, εἴ τίς τι ἐμοῦ δέοιτο, θεραπεύειν ὑμᾶς τοὺς ἐμοὺς φίλους δεομένους προσαγωγῆς. ἴσως ἂν οὖν εἴποι τις, 46
τί δῆτα οὐχ οὕτως ἐξ ἀρχῆς παρεσκευασάμην, ἀλλὰ παρεῖχον ἐν τῷ μέσῳ ἐμαυτόν. ὅτι τὰ τοῦ πολέμου τοιαῦτα ἐγίγνωσκον ὄντα, ὡς μὴ ὑστερίζειν δέον τὸν ἄρχοντα μήτε τῷ εἰδέναι ἃ δεῖ μήτε τῷ πράττειν ἃ ἂν καιρὸς ᾖ· τοὺς δὲ σπανίους ἰδεῖν στρατηγοὺς πολλὰ ἐνόμιζον ὧν δεῖ πραχθῆναι παριέναι. νῦν δ' ἐπειδὴ καὶ ὁ φιλοπονώ- 47
τατος πόλεμος πέπαυται, δοκεῖ μοι καὶ ἡ ἐμὴ ψυχὴ ἀναπαύσεώς τινος ἀξιοῦν τυγχάνειν. ὡς οὖν ἐμοῦ ἀποροῦντος, ὅ,τι ἂν τύχοιμι ποιῶν, ὥστε καλῶς ἔχειν τά τε ἡμέτερα καὶ τὰ τῶν ἄλλων ὧν ἡμᾶς δεῖ ἐπιμελεῖσθαι, συμβουλευέτω ὅ,τι τις ὁρᾷ συμφορώτατον.

Κῦρος μὲν οὕτως εἶπεν· ἀνίσταται δ' ἐπ' αὐτῷ Ἀρ- 48
τάβαζος ὁ συγγενὴς ποτε φήσας εἶναι καὶ εἶπεν, Ἡ καλῶς, ἔφη, ἐποίησας, ὦ Κῦρε, ἄρξας τοῦ λόγου. ἐγὼ γὰρ ἔτι νέου μὲν ὄντος σοῦ πάνυ ἀρξάμενος ἐπεθύμουν φίλος γενέσθαι, ὁρῶν δέ σε οὐδὲν δεόμενον ἐμοὺ κατώκνουν σοι προσιέναι. ἐπεὶ δὲ ἔτυχές ποτε καὶ ἐμοῦ δεηθείς, προ- 49
θύμως ἐξαγγεῖλαι πρὸς Μήδους τὰ παρὰ Κυαξάρου, ἐλο-

μὴ σαφῶς ἴσασιν. — διαπραξόμενοι: zu 2, 12. — προσαγωγῆς: zu I, 3, 8.

46. παρεῖχον ἐν τῷ μέσῳ ἐμαυτόν, d. i. ich gestattete öffentlich (ἐν τῷ φανερῷ §. 55) Zutritt zu mir. — ὡς μὴ ὑστερίζειν δέον. Das Particip δέον statt des Infinitivs nach ὡς (= ὥστε, zu IV, 2, 8) wegen ἐγίγνωσκον wie vorher ὄντα, eine Art von Attraction. Vgl. Demosth. 3, 1 τοὺς μὲν γὰρ λόγους περὶ τοῦ τιμωρήσασθαι Φίλιππον ὁρῶ γιγνομένους, τὰ δὲ πράγματα εἰς τοῦτο προήκοντα, ὥστε, ὅπως μὴ πεισόμεθα αὐτοὶ πρότερον κακῶς, σκέψασθαι δέον. S. Bernhardy, Synt. S. 471 und Stallbaum z. Plat. Timae. p. 234 ed. Goth. — τὸ εἰδέναι: wie τὸ μὴ κάμνειν I, 6, 16. — σπανίους ἰδεῖν: zu VIII, 4, 35.

47. ἐπειδὴ καὶ. Das καί wie in ὥσπερ καί. Vgl. zu I, 4, 18 und Andoc. 1, 143 ἐπειδὴ καὶ ἡ πόλις ἐσώθη, ἄξιῶ κἀμοὶ σωτηρίαν γενέσθαι. — δοκεῖ . . . ἀξιοῦν: zu I, 1, 1. — ὅ, τι ἂν τύχοιμι ποιῶν. Die Partikel ἄν gehört nicht zum Relativum, sondern zum Oplativ, wie §. 61. VIII, 5, 15 u. öfter.

48. ἀνίσταται: stehender Ausdruck vom auftretenden Redner. Vgl. §. 55. — Ἀρτάβαζος: s. I, 4, 27. — καλῶς ἐποίησας . . . ἄρξας: zu I, 4, 13 u. über ἄρχειν τοῦ λόγου zu VI, 1, 6. — πάνυ gehört zu ἐπεθύμουν. — ἄρξάμενος: sogleich von Anfang an.

49. ἔτυχές ποτε καὶ ἐμοῦ δεη-

γιζόμην, εἰ ταῦτα προθύμως σοι συλλάβοιμι, ὡς οἰκεῖός τέ σοι ἐσοίμην καὶ ἐξέσοιτό μοι διαλέγεσθαί σοι ὁπόσον
50 χρόνον βουλοίμην. καὶ ἐκεῖνα μὲν δὴ ἐπράχθη, ὥστε σε ἐπαινεῖν. μετὰ τοῦτο Ὑρκάνιοι μὲν πρῶτοι φίλοι ἡμῖν ἐγένοντο καὶ μάλα πεινῶσι συμμάχων· ὥστε μόνον οὐκ ἐν ταῖς ἀγκάλαις περιεφέρομεν αὐτοὺς ἀγαπῶντες. μετὰ δὲ τοῦτο ἐπεὶ ἐάλω τὸ πολέμιον στρατόπεδον, οὐκ, οἶμαι, σχολή σοι ἦν ἀμφ' ἐμὲ ἔχειν· καὶ ἐγώ σοι συνεγίγνωσκον.
51 ἐκ δὲ τούτου Γωβρύας ἡμῖν φίλος ἐγένετο, καὶ ἐγὼ ἔχαιρον· καὶ αὖθις Γαδάτας· καὶ ἤδη ἔργον σου ἦν μεταλαβεῖν. ἐπεί γε μέντοι καὶ Σάκαι καὶ Καδούσιοι σύμμαχοι ἐγεγένηντο, θεραπεύειν εἰκότως ἔδει τούτους· καὶ γὰρ
52 οὗτοι σὲ ἐθεράπευον. ὡς δ' ἤλθομεν πάλιν ἔνθεν ὡρμήθημεν, ὁρῶν σε ἀμφ' ἵππους ἔχοντα, ἀμφ' ἅρματα, ἀμφὶ μηχανάς, ἡγούμην, ἐπεὶ ἀπὸ τούτου σχολάσαις, τότε σε καὶ ἀμφ' ἐμὲ ἕξειν σχολήν. ὡς γε μέντοι ἦλθεν ἡ δεινὴ ἀγγελία, τὸ πάντας ἀνθρώπους ἐφ' ἡμᾶς συλλέγεσθαι, ἐγίγνωσκον, ὅτι ταῦτα μέγιστα εἴη· εἰ δὲ ταῦτα καλῶς γένοιτο, εὖ ἤδη ἐδόκουν εἰδέναι, ὅτι πολλὴ ἔσοιτο ἀ-
53 φθονία τῆς ἐμῆς καὶ τῆς σῆς συνουσίας. καὶ νῦν δὴ νενικήκαμέν τε τὴν μεγάλην μάχην καὶ Σάρδεις καὶ Κροῖσον ὑποχείριον ἔχομεν καὶ Βαβυλῶνα ᾑρήκαμεν καὶ πάντα κατεστράμμεθα, καὶ μὰ τὸν Μίθρην ἐγώ τοι ἐχθὲς εἰ

θείς: s. IV, 1, 22 ff. — ὡς ist gestellt wie IV, 2, 23.

50. καὶ μάλα: zu I, 3, 10. — μόνον οὐκ: fast, beinahe, wie tantum non. — ἐν ταῖς ἀγκάλαις περιφέρειν entspricht ganz unserem auf den Händen tragen. — ἀμφ' ἐμὲ ἔχειν: zu IV, 5, 15. u. vgl. §. 52.

51. ἔργον σου ἦν μεταλαβεῖν: es kostete Mühe deiner theilhaftig zu werden. Vgl. I, 1, 5. III, 3, 27.

52. ἔνθεν = ἐκεῖσε ἔνθεν. Gemeint sind τὰ μεθόρια τῶν Σύρων καὶ Μήδων V, 4, 51. — ἀπὸ τούτου: näml. ἀπὸ τοῦ ἔχειν ἀμφ' ἵππους κτέ. — τὸ συλλέγεσθαι: erklärender Beisatz zu ἀγγελία, zu III, 1, 20 — πάντας ἀνθρώπους: zu VI, 3, 15. Artabazus meint das VI, 2, 9 ff. Berichtete. — τῆς ἐμῆς καὶ τῆς σῆς συνουσίας. Den zweiten Artikel streicht Dindorf. Allein die Wiederholung des Artikels lässt sich vertheidigen durch die Vergleichung von Sophocl. Oed. R. 488 τί γὰρ ἢ Λαβδακίδαις ἢ τῷ Πολύβου νεῖκος ἔκειτο; wo die Trennung durch ἤ . . . ἤ noch auffallender ist als hier durch die Wiederholung des Artikels. Vgl. zu Anab. III, 1, 17 u. d. Krit. Anh. zu VI, 4, 6.

53. τὸν Μίθρην. Strabo 15, p. 732 τιμῶσι δὲ καὶ (οἱ Πέρσαι)

μὴ πολλοῖς διεπύκτευσα, οὐκ ἂν ἐδυνάμην σοι προσελθεῖν. ἐπεί γε μέντοι ἐδεξιώσω με καὶ παρὰ σοὶ ἐκέλευσας μένειν, ἤδη περίβλεπτος ἦν, ὅτι μετὰ σοῦ ἄσιτος καὶ ἄποτος διημέρευον. νῦν οὖν εἰ μὲν ἔσται πῃ ὅπως 54
οἱ πλείστου ἄξιοι γεγενημένοι πλεῖστόν σου μέρος μεθέξομεν· εἰ δὲ μή, πάλιν αὖ ἐγὼ ἐθέλω παρὰ σοῦ ἐξαγγέλλειν ἀπιέναι πάντας ἀπὸ σοῦ πλὴν ἡμῶν τῶν ἐξ ἀρχῆς φίλων.

Ἐπὶ τούτῳ ἐγέλασε μὲν ὁ Κῦρος καὶ ἄλλοι πολλοί. 55
Χρυσάντας δὲ ἀνέστη ὁ Πέρσης καὶ ἔλεξεν ὧδε· Ἀλλὰ τὸ μὲν πρόσθεν, ὦ Κῦρε, εἰκότως ἐν τῷ φανερῷ σαυτὸν παρεῖχες δι' ἃ τε αὐτὸς εἶπας καὶ ὅτι οὐχ ἡμᾶς σοι μαλιστα ἦν θεραπευτέον. ἡμεῖς μὲν γὰρ καὶ ἡμῶν αὐτῶν ἕνεκα παρῆμεν· τὸ δὲ πλῆθος ἔδει ἀνακτᾶσθαι ἐκ παντὸς τρόπου, ὅπως ὅτι ἥδιστα συμπονεῖν καὶ συγκινδυνεύειν ἡμῖν ἐθέλοιεν. νῦν δ' ἐπεὶ οὐχ οὕτω μόνον, ἀλλὰ 56
καὶ ἄλλως ἀνακτᾶσθαι δύνασαι οὓς καιρὸς εἴη, ἤδη καὶ οἰκίας σε τυχεῖν ἄξιον· ἢ τί ἀπολαύσαις ἂν τῆς ἀρχῆς, εἰ μόνος ἄμοιρος εἴης ἑστίας, οὗ οὔτε ὁσιώτερον χωρίον ἐν ἀνθρώποις οὔτε ἥδιον οὔτε οἰκειότερόν ἐστιν οὐδέν; ἔπειτα δ', ἔφη, οὐκ ἂν οἶει καὶ ἡμᾶς αἰσχύνεσθαι, εἰ σὲ μὲν ὁρῶμεν ἔξω καρτεροῦντα, αὐτοὶ δ' ἐν οἰκίαις εἴημεν καὶ σοῦ δοκοίημεν πλεονεκτεῖν; ἐπεὶ δὲ Χρυσάντας 57
ταῦτα ἔλεξε, συνηγόρευον αὐτῷ κατὰ ταὐτὰ πολλοί. ἐκ τούτου δὴ εἰσέρχεται εἰς τὰ βασίλεια, καὶ τὰ ἐκ Σάρδεων χρήματα ἐνταῦθ' οἱ ἄγοντες ἀπέδοσαν. ἐπεὶ δὲ εἰσῆλθε

Ἥλιον, ὃν καλοῦσι Μίθρην. Bei diesem schwört auch der jüngere Cyrus bei Xen. Oec. 4, 24. — διεπύκτευσα. Vgl. Horat. Sat. II, 6, 28 *luctandum in turba*. Ueber die Bedeutung der Präposition διά s. zu I, 4, 4. — περίβλεπτος ἦν: ich war geehrt, zu VI, 1, 5. Die scherzhafte Wendung im Folgenden ist παρὰ προσδοκίαν.

54. εἰ ... μεθέξομεν. Der Nachsatz fehlt. S. zu IV, 5, 10. — πάλιν αὖ: zu I, 6, 13. Dies ist mit ἐξαγγέλλειν zu verbinden, und es liegt darin eine komische Anspielung auf die frühere Botschaft des Artabazus IV, 1, 22 ff.

55. οὐχ ἡμᾶς. Die Stellung der Negation erfordert der gedachte Gegensatz ἀλλ' ἄλλους, nämlich τὸ πλῆθος, wie das Folgende zeigt.

56. οὓς καιρὸς εἴη: zu I, 6, 19. — οὗ ist Neutrum und bezieht sich auf ἑστίας ohne Rücksicht auf das Genus, zu I, 6, 1. — οἰκειότερον: heimischer, traulicher. —

Κῦρος, πρῶτον μὲν Ἑστίᾳ ἔθυσεν, ἔπειτα Διὶ βασιλεῖ, καὶ εἴ τινι ἄλλῳ θεῷ οἱ μάγοι ἐξηγοῦντο.

58 Ποιήσας δὲ ταῦτα τὰ ἄλλα ἤδη ἤρχετο διοικεῖν. ἐννοῶν δὲ τὸ αὐτοῦ πρᾶγμα, ὅτι ἐπιχειροίη μὲν ἄρχειν πολλῶν ἀνθρώπων, παρασκευάζοιτο δὲ οἰκεῖν ἐν πόλει τῇ μεγίστῃ τῶν φανερῶν, αὕτη δὲ οὕτως ἔχοι αὐτῷ, ὡς πολεμιωτάτη ἂν γένοιτο, ταῦτα δὴ λογιζόμενος φυλακῆς
59 περὶ τὸ σῶμα ἠγήσατο δεῖσθαι. γνοὺς δ' ὅτι οὐδαμοῦ ἄνθρωποι εὐχειρωτότεροί εἰσιν ἢ ἐν σίτοις καὶ ποτοῖς καὶ λουτροῖς καὶ κοίτῃ καὶ ὕπνῳ, ἐσκόπει, τίνας ἂν ἐν τούτοις περὶ ἑαυτὸν πιστοτάτους ἔχοι. ἐνόμισε δὲ μὴ ἂν γενέσθαι ποτὲ πιστὸν ἄνθρωπον, ὅστις ἄλλον μᾶλλον φι-
60 λήσοι τοῦ τῆς φυλακῆς δεομένου. τοὺς μὲν οὖν ἔχοντας παῖδας ἢ γυναῖκας συναρμοττούσας ἢ παιδικὰ ἔγνω φύσει ἠναγκάσθαι ταῦτα μάλιστα φιλεῖν· τοὺς δὲ εὐνούχους ὁρῶν πάντων τούτων στερομένους ἡγήσατο τούτους ἂν περὶ πλείστου ποιεῖσθαι, οἵτινες δύνανται πλουτίζειν μάλιστα αὐτοὺς καὶ βοηθεῖν, εἴ τι ἀδικοῖντο, καὶ τιμὰς περιάπτειν αὐτοῖς· τούτους δὲ εὐεργετοῦντα ὑπερβάλλειν
61 αὐτὸν οὐδέν' ἂν ἡγεῖτο δύνασθαι. πρὸς δὲ τούτοις ἄδοξοι ὄντες οἱ εὐνοῦχοι παρὰ τοῖς ἄλλοις ἀνθρώποις καὶ διὰ τοῦτο δεσπότου ἐπικούρου προσδέονται· οὐδεὶς γὰρ ὅστις οὐκ ἂν ἀξιώσειεν εὐνούχου πλέον ἔχειν ἐν παντί, εἰ μή τι ἄλλο κρεῖττον ἀπείργοι· δεσπότῃ δὲ πιστὸν ὄντα οὐ-

ἔξω καστεροῦντα. Der Ausdruck ist absichtlich übertrieben, um es nachdrücklich zu empfehlen, dass Cyrus sich zurückziehe.

57. Ἑστίᾳ: zu I, 6, 1. — ἔπειτα ohne δέ wie 3, 1. — ἐξηγοῦντο: nämlich θύειν. Vgl. zu IV, 5, 51.

58. τὸ αὐτοῦ πρᾶγμα: seine Lage. (Walz) — τῇ μεγίστῃ τῶν φανερῶν: unter den bedeutenden. φανερός von Städten auch Dio Chrys. or. 39 p. 155 Rsk. Von Babylon sagt Aristoteles Polit. 3, 3, sie habe περιγραφὴν μᾶλλον ἔθνους ἢ πόλεως· ἧς γέ φασιν ἑαλωκυίας τρίτην ἡμέραν οὐχ αἰσθέσθαι τι μέρος τῆς πόλεως. Das letzte ist eine Uebertreibung dessen, was Herodot. 1, 191 erzählt. — ταῦτα δὴ λογιζόμενος: Epanalepsis, zu I, 3, 2.

60. ἠναγκάσθαι: zu VI, 1, 31 u. vgl. II, 3, 10. — τιμὰς περιάπτειν: zu I, 5, 9. — τούτους δὲ κτέ. Verbinde: ἡγεῖτο δὲ οὐδένα ἂν δύνασθαι ὑπερβάλλειν αὐτὸν (den Cyrus) εὐεργετοῦντα τούτους.

61. καὶ διὰ τοῦτο: schon deshalb. Vgl. VIII, 3, 39 u. 1, 22. — οὐδεὶς ὅστις οὐκ: zu I, 4, 25.

δὲν κωλύει πρωτεύειν καὶ τὸν εὐνοῦχον. ὃ δ' ἂν μάλιστά 62
τις οἰηθείη, ἀνάλκιδας τοὺς εὐνούχους γίγνεσθαι, οὐδὲ
τοῦτο ἐφαίνετο αὐτῷ. ἐτεκμαίρετο δὲ καὶ ἐκ τῶν ἄλλων
ζῴων, ὅτι οἵ τε ὑβρισταὶ ἵπποι ἐκτεμνόμενοι τοῦ μὲν
δάκνειν καὶ ὑβρίζειν ἀποπαύονται, πολεμικοὶ δὲ οὐδὲν
ἧττον γίγνονται, οἵ τε ταῦροι ἐκτεμνόμενοι τοῦ μὲν μέγα
φρονεῖν καὶ ἀπειθεῖν ὑφίενται, τοῦ δ' ἰσχύειν καὶ ἐργά-
ζεσθαι οὐ στερίσκονται· καὶ οἱ κύνες δὲ ὡσαύτως τοῦ
μὲν ἀπολείπειν τοὺς δεσπότας ἀποπαύονται ἐκτεμνόμε-
νοι, φυλάττειν δὲ καὶ εἰς θήραν οὐδὲν κακίους γίγνονται.
καὶ οἵ γε ἄνθρωποι ὡσαύτως ἠρεμέστεροι γίγνονται στε- 63
ρισκόμενοι ταύτης τῆς ἐπιθυμίας, οὐ μέντοι ἀμελέστεροί
γε τῶν προσταττομένων, οὐδ' ἧττόν τι ἱππικοί, οὐδὲ ἧτ-
τόν τι ἀκοντιστικοί, οὐδὲ ἧττον φιλότιμοι. κατάδηλοι δὲ 64
γίγνονται καὶ ἐν τοῖς πολέμοις καὶ ἐν ταῖς θήραις ὅτι
ἔσωζον τὸ φιλόνικον ἐν ταῖς ψυχαῖς. τοῦ δὲ πιστοὶ εἶναι
ἐν τῇ φθορᾷ τῶν δεσποτῶν μάλιστα βάσανον ἐδίδοσαν·
οὐδένες γὰρ πιστότερα ἔργα ἀπεδείκνυντο ἐν ταῖς δεσπο-
τικαῖς συμφοραῖς τῶν εὐνούχων. εἰ δέ τι ἄρα τῆς τοῦ 65
σώματος ἰσχύος μειοῦσθει δοκοῦσιν, ὁ σίδηρος ἀνισοῖ
τοὺς ἀσθενεῖς· τοῖς ἰσχυροῖς ἐν τῷ πολέμῳ. ταῦτα δὴ
γιγνώσκων ἀρξάμενος ἀπὸ τῶν θυρωρῶν πάντας τοὺς

62. *ἀνάλκιδας*: poetisch statt *δειλούς*, auch VIII, 1, 45. — *καὶ εἰς θήραν*. Die andere Lesart *καὶ θηρᾶν* ist eine Correctur, um eine Gleichförmigkeit mit *φυλάττειν* herzustellen. Dies ist aber unnöthig, vgl. VIII, 1, 36, wo *τὴν ἐγκράτειαν* und *δίψος δύνασθαι φέρειν* verbunden sind, und zu §. 74.

63. *ταύτης τῆς ἐπιθυμίας*. Welche *ἐπιθυμία* gemeint ist, ergibt sich aus dem Vorhergehenden, obgleich sie noch nicht ausdrücklich genannt ist. Vgl. zu V, 4, 31.

64. *κατάδηλοι . . . ὅτι*: zu III, 3, 24. — *οὐδένες*: zu I, 1, 2. — *πιστότερα ἔργα* = *μείζονος πίστεως ἔργα*. — *ἐν ταῖς δεσποτικαῖς συμφοραῖς* = *ἐν ταῖς τῶν δεσποτῶν συμφοραῖς*. Besonders bei den Tragikern werden oft Adjective von Nominibus (am häufigsten von Eigennamen) abgeleitet statt des Genitivs dieser Nomina gebraucht, wie Soph. El. 1427 *μητρῷον λῆμα*. — Uebrigens denkt Xen. wohl zunächst an den Artapatas, der sich über dem Leichnam des jüngeren Cyrus selbst entleibte, Anab. I, 8, 28 und 29. Vgl. auch oben 3, 15.

65. *εἰ ἄρα*: wie II, 3, 5. — *τοῦ σώματος* (an sich überflüssig) ist wegen des Gegensatzes *ἐν ταῖς ψυχαῖς* §. 64 zugefügt. Vgl. zu III, 3, 19. — *ἀρξάμενος ἀπὸ τ. θ.* zu I, 6, 8. — *περὶ τὸ ἑ. σῶμα*: um seine Person. Vgl. §, 58. So

περὶ τὸ ἑαυτοῦ σῶμα θεραπευτῆρας ἐποιήσατο εὐνούχους.
66 Ἡγησάμενος δὲ οὐχ ἱκανὴν εἶναι τὴν φυλακὴν ταύτην πρὸς τὸ πλῆθος τῶν δυσμενῶς ἐχόντων, ἐσκόπει, τίνας τῶν ἄλλων ἂν πιστοτάτους περὶ τὸ βασίλειον φύ-
67 λακας λάβοι. εἰδὼς οὖν Πέρσας τοὺς οἴκοι κακοβιωτάτους μὲν ὄντας διὰ πενίαν, ἐπιπονώτατα δὲ ζῶντας διὰ τὴν τῆς χώρας τραχύτητα καὶ διὰ τὸ αὐτουργοὺς εἶναι, τούτους ἐνόμισε μάλιστ' ἂν ἀγαπᾶν τὴν παρ' ἑαυτῷ δίαιταν.
68 λαμβάνει οὖν τούτων μυρίους δορυφόρους, οἳ κύκλῳ μὲν νυκτὸς καὶ ἡμέρας ἐφύλαττον περὶ τὰ βασίλεια, ὁπότε ἐπὶ χώρας εἴη· ὁπότε δὲ ἐξίοι ποι, ἔνθεν καὶ ἔνθεν τε-
69 ταγμένοι ἐπορεύοντο. νομίσας δὲ καὶ Βαβυλῶνος ὅλης φύλακας δεῖν εἶναι ἱκανούς, εἴτ' ἐπιδημῶν αὐτὸς τυγχάνοι εἴτε καὶ ἀποδημῶν, κατέστησε καὶ ἐν Βαβυλῶνι φρουροὺς ἱκανούς· μισθὸν δὲ καὶ τούτοις Βαβυλωνίους ἔταξε παρέχειν, βουλόμενος αὐτοὺς ὡς ἀμηχανωτάτους εἶναι, ὅπως ὅτι ταπεινότατοι καὶ εὐκαθεκτότατοι εἶεν.
70 Αὕτη μὲν δὴ ἡ περὶ αὐτόν τε φυλακὴ καὶ ἡ ἐν Βαβυλῶνι τότε κατασταθεῖσα καὶ νῦν ἔτι οὕτως ἔχουσα διαμένει. σκοπῶν δ' ὅπως ἂν καὶ ἡ πᾶσα ἀρχὴ κατέχοιτο καὶ ἄλλη ἔτι προσγίγνοιτο, ἡγήσατο τοὺς μισθοφόρους τούτους οὐ τοσοῦτον βελτίονας τῶν ὑπηκόων εἶναι

auch im Lat. *corpus*. — ἐποιήσατο εὐνούχους: machte Eunuchen zu allen den um seine Person beschäftigten Dienern. Es ist hier einer von den Fällen, wo der Sinn den Artikel beim Prädicat verlangt, wie bei Plato Staat VI. 503ᵇ τοὺς ἀκριβεστάτους φύλακας φιλοσόφους δεῖ καθιστάναι.

67. τραχύτητα: Arrian. Anab. V, 4, 5 Πέρσαι τότε (zur Zeit des Cyrus) πένητές τε ἦσαν καὶ χώρας τραχείας οἰκήτορες. Dasselbe bezeugt Herodot. 1, 71. Vgl. auch oben zu I, 3, 3. — αὐτουργούς. Schol. Thuc. 1, 141 αὐτουργοί· δι' ἑαυτῶν τὴν γὴν ἐργαζόμενοι σπάνει δούλων.

68. ἐπὶ χώρας: an Ort u. Stelle, zu Hause.

69. ὡς ἀμηχανωτάτους: eine Massregel, die bei einem Eroberer, den zu Empörungen geneigten Unterworfenen gegenüber, sich erklärt; sonst wird sie den Tyrannen zugeschrieben, s. Xen. Hier. 5, 4 und Aristot. Pol. V, 11 p. 156 u. 157. Vgl. auch Plat. Gesetze VIII. 832ᶜ φοβούμενος ἄρχων ἀρχόμενον οὔτε καλὸν οὔτε πλούσιον οὔτε ἰσχυρὸν οὔτ' ἀνδρεῖον οὔτε τὸ παράπαν πολεμικὸν ἐκὼν ἐάσει γίγνεσθαί ποτε.

70. ἡ πᾶσα: im Gegensatz zur Stadt Babylon. — οὐ τοσοῦτον βελτίονας, ὅσον ἐλάττονας: *non tanto virtute superiores, quanto erant numero inferiores.* Gabriel.

ὅσον ἐλάττονας· τοὺς δὲ ἀγαθοὺς ἄνδρας ἐγίγνωσκε συνεκτέον εἶναι, οἵπερ σὺν τοῖς θεοῖς τὸ κρατεῖν παρέσχον, καὶ ἐπιμελητέον, ὅπως μὴ ἀνήσουσι τὴν τῆς ἀρετῆς ἄσκησιν. ὅπως δὲ μὴ ἐπιτάττειν αὐτοῖς δοκοίη, ἀλλὰ 71
γόντες καὶ αὐτοὶ ταῦτα ἄριστα εἶναι οὕτως ἐμμένοιέν τε καὶ ἐπιμελοῖντο τῆς ἀρετῆς, συνέλεξε τούς τε ὁμοτίμους καὶ πάντας, ὁπόσοι ἐπικαίριοι ἦσαν καὶ ἀξιοχρεώτατοι ἐδόκουν αὐτῷ κοινωνοὶ εἶναι καὶ πόνων καὶ ἀγαθῶν. ἐπεὶ δὲ συνῆλθον, ἔλεξε τοιάδε. 72

Ἄνδρες φίλοι καὶ σύμμαχοι, τοῖς μὲν θεοῖς μεγίστη χάρις, ὅτι ἔδοσαν ἡμῖν τυχεῖν ὧν ἐνομίζομεν ἄξιοι εἶναι. νῦν μὲν γὰρ δὴ ἔχομεν καὶ γῆν πολλὴν καὶ ἀγαθὴν καὶ οἵτινες ταύτην ἐργαζόμενοι θρέψουσιν ἡμᾶς· ἔχομεν δὲ καὶ οἰκίας καὶ ἐν ταύταις κατασκευάς. καὶ μηδείς γε 73
ὑμῶν ἔχων ταῦτα νομισάτω ἀλλότρια ἔχειν· νόμος γὰρ ἐν πᾶσιν ἀνθρώποις ἀίδιός ἐστιν, ὅταν πολεμούντων πόλις ἁλῷ, τῶν ἑλόντων εἶναι καὶ τὰ σώματα τῶν ἐν τῇ πόλει καὶ τὰ χρήματα. οὔκουν ἀδικίᾳ γε ἕξετε ὅ,τι ἂν ἔχητε, ἀλλὰ φιλανθρωπίᾳ οὐκ ἀφαιρήσεσθε, ἤν τι ἔατε ἔχειν αὐτούς. τὸ μέντοι ἐκ τοῦδε οὕτως ἐγὼ γιγνώσκω, ὅτι, εἰ 74
μὲν τρεψόμεθα ἐπὶ ῥᾳδιουργίαν καὶ τὴν τῶν κακῶν ἀνθρώπων ἡδυπάθειαν, οἳ νομίζουσι τὸ μὲν πονεῖν ἀθλιώτατον, τὸ δὲ ἀπόνως βιοτεύειν ἡδυπάθειαν, ταχὺ ἡμᾶς φημι ὀλίγου ἀξίους ἡμῖν αὐτοῖς ἔσεσθαι καὶ ταχὺ πάν-

71. *οὕτως ἐμμένοιεν.* Es ist dabei *τούτοις* oder *αὐτοῖς* zu denken.

72. *τοῖς μὲν θεοῖς.* Dem *μέν* entspricht *μέντοι* §. 74. Zu *χάρις* ist *ἔστω* zu denken, wie VIII, 7, 3 und Anab. III, 3, 14. — *ἔχομεν ... ἔχομεν δέ*: zu IV, 3, 21. — *κατασκευάς*: häusliche Einrichtungen, Mobilien. Vgl. III, 1, 2. VIII, 3, 36 und oben zu §. 37.

73. *μηδεὶς νομισάτω.* Die dritte Person des Imperativs des Aorists bei Verboten mit *μή* s. auch VIII, 7, 26, Symp. 4, 20, Ages. 10, 3, Cyneg. 2, 2, Plat. Apol. init., Aeschin. 1, 19 u. Isaeus 9, 35; die zweite ist III, 3, 3 jetzt mit dem Conjunctiv vertauscht. — *νόμος γὰρ κτέ.* Vgl. §. 35 und 36. Ueber dieses antike Kriegsrecht s. Hermann gr. Antt. III. §. 12, 22. — *πολεμούντων.* Ohne Artikel stehen Participien (selbst im Singular wie V, 3, 6) substantivisch, um unbestimmt Leute einer gewissen Art zu bezeichnen. S. VII, 4, 6 *πορευομένων* u. VIII, 1, 2 *πειθομένων.*

74. *τὸ ἐκ τοῦδε*: zu IV, 2, 22. — *ἀθλιώτατον.* Eine Hs. *ἀθλιότητα*, offenbar der Concinnität mit *ἡδυπάθειαν* zu Liebe. Vgl. zu §. 62. — *φημί* steht durch eine leich-

75 των τῶν ἀγαθῶν στερήσεσθαι. οὐ γάρ τοι τὸ ἀγαθοὺς ἄνδρας γενέσθαι τοῦτο ἀρκεῖ ὥστε καὶ διατελεῖν, ἢν μή τις αὐτοῦ διὰ τέλους ἐπιμελῆται· ἀλλὰ ὥσπερ καὶ αἱ ἄλλαι τέχναι ἀμεληθεῖσαι μείονος ἄξιαι γίγνονται, καὶ τὰ σώματά γ' αὖ τὰ εὖ ἔχοντα, ὁπόταν τις αὐτὰ ἀνῇ ἐπὶ ῥᾳδιουργίαν, πονήρως πάλιν ἔχει, οὕτω καὶ ἡ σωφροσύνη καὶ ἡ ἐγκράτεια καὶ ἡ ἀλκή, ὁπόταν τις αὐτῶν ἀνῇ τὴν ἄσκη-
76 σιν, ἐκ τούτου εἰς τὴν πονηρίαν πάλιν τρέπεται. οὔκουν δεῖ ἀμελεῖν οὐδ' ἐπὶ τὸ αὐτίκα ἡδὺ προϊέναι αὐτούς. μέγα μὲν γάρ, οἶμαι, ἔργον καὶ τὸ ἀρχὴν καταπρᾶξαι, πολὺ δ' ἔτι μεῖζον τὸ λαβόντα διασώσασθαι. τὸ μὲν γὰρ λαβεῖν πολλάκις τῷ τόλμαν μόνον παρασχομένῳ ἐγένετο, τὸ δὲ λαβόντα κατέχειν οὐκέτι τοῦτο ἄνευ σωφροσύνης οὐδ' ἄνευ
77 ἐγκρατείας οὐδ' ἄνευ πολλῆς ἐπιμελείας γίγνεται. ἃ χρὴ γιγνώσκοντας νῦν πολὺ μᾶλλον ἀσκεῖν τὴν ἀρετὴν ἢ πρὶν τάδε τἀγαθὰ κτήσασθαι, εὖ εἰδότας, ὅτι, ὅταν πλεῖστα τις ἔχῃ, τότε πλεῖστοι τούτῳ καὶ φθονοῦσι καὶ ἐπιβουλεύουσι καὶ πολέμιοι γίγνονται, ἄλλως τε κἂν παρ' ἀκόντων τά τε κτήματα καὶ τὴν θεραπείαν ὥσπερ ἡμεῖς ἔχῃ. τοὺς μὲν οὖν θεοὺς οἴεσθαι χρὴ σὺν ἡμῖν ἔσεσθαι· οὐ γὰρ ἐπιβουλεύσαντες ἀδίκως ἔχομεν, ἀλλ' ἐπιβουλευθέντες ἐτιμω-
78 ρησάμεθα. τὸ μέντοι μετὰ τοῦτο [κράτιστον ἡμῖν] αὐτοῖς παρασκευαστέον· τοῦτο δέ ἐστι τὸ βελτίονας ὄντας τῶν

te, von dem Zwischensatze veranlasste Anakoluthie; denn angefangen ist, als sollte folgen ταχὺ ἡμεῖς ὀλίγου ἄξιοι ἡμῖν αὐτοῖς ἐσόμεθα und στερησόμεθα.

75. τοῦτο ist hervorhebend wie τοῦτο §. 76 und τούτοις §. 79. S. zu II, 1, 13. — αὐτοῦ: τοῦ ἀγαθὸν εἶναι. Denselben Gedanken behandelt Xenophon auch Comm. I, 2, 19 ff. — ὥσπερ καί: zu I, 6, 3.

76. τὸ αὐτίκα ἡδύ: zu I, 5, 9. — προϊέναι αὐτούς: sich hingeben. — μέγα μὲν γὰρ κτέ.: ein von Griechen und Römern öfter ausgesprochener Gedanke, wie von Demosth. 1, 23 πολλάκις δοκεῖ τὸ φυλάξαι τἀγαθὰ τοῦ κτήσασθαι χαλεπώτερον, der gut πολλάκις hinzufügt, denn oft findet das Entgegengesetzte statt; wie denn derselbe Demosth. 2, 26 sagt: πολὺ ῥᾷον ἔχοντας φυλάττειν ἢ κτήσασθαι πάντα πέφυκεν. — οὐκέτι: nicht auch, nicht ebenfalls, zu I, 5, 8.

78. αὐτοῖς: Gegensatz zu τοὺς θεούς §. 77. — βελτίονας ὄντας enthält, wie oft das Participium, den Hauptbegriff. Vgl. §. 80 προσποιήσας, V, 5, 18 u. VIII, 6, 3 προστάξας. Lycurg. §. 128 παρακελευεσθε ὑμῖν αὐτοῖς, ὅπως ὅμοια ἐκείνοις ἐψηφισμένοι ἐκ τοῦ δι-

ἀρχομένων ἄρχειν ἀξιοῦν. θάλπους μὲν οὖν καὶ ψύχους καὶ σίτων καὶ ποτῶν καὶ πόνων καὶ ὕπνου ἀνάγκη καὶ τοῖς δούλοις μεταδιδόναι· μεταδιδόντας γε μέντοι πειρᾶσθαι δεῖ ἐν τούτοις πρῶτον βελτίονας αὐτῶν φαίνεσθαι. πολεμικῆς δ' 79
ἐπιστήμης καὶ μελέτης παντάπασιν οὐ μεταδοτέον τούτοις, οὕστινας ἐργάτας ἡμετέρους καὶ δασμοφόρους βουλόμεθα καταστήσασθαι, ἀλλ' αὐτοὺς δεῖ τούτοις τοῖς ἀσκήμασι πλεονεκτεῖν, γιγνώσκοντας, ὅτι ἐλευθερίας ταῦτα ὄργανα καὶ εὐδαιμονίας οἱ θεοὶ τοῖς ἀνθρώποις ἀπέδειξαν· καὶ ὥσπερ γε ἐκείνους τὰ ὅπλα ἀφῃρήμεθα, οὕτως ἡμᾶς αὐτοὺς δεῖ μήποτ' ἐρήμους ὅπλων γίγνεσθαι, εὖ εἰδότας, ὅτι τοῖς ἀεὶ ἐγγυτάτω τῶν ὅπλων οὖσι τούτοις καὶ οἰκειότατά ἐστιν ὅταν βούλωνται. εἰ δέ τις τοιαῦτα ἐν- 80
νοεῖται, τί δῆτα ἡμῖν ὄφελος καταπρᾶξαι ἃ ἐπεθυμοῦμεν, εἰ ἔτι δεήσει καρτερεῖν καὶ πεινῶντας καὶ διψῶντας καὶ πονοῦντας καὶ ἐπιμελουμένους, ἐκεῖνο δεῖ καταμαθεῖν, ὅτι τοσούτῳ τἀγαθὰ μᾶλλον εὐφραίνει ὅσῳ ἂν μᾶλλον προπονήσας τις ἐπ' αὐτὰ ἴῃ· οἱ γὰρ πόνοι ὄψον τοῖς ἀγαθοῖς· ἄνευ δὲ τοῦ δεόμενον τυγχάνειν τινὸς οὐδὲν οὕτω πολυτελῶς παρασκευασθείη ἂν ὥσθ' ἡδὺ εἶναι. εἰ 81
δὲ ὧν μὲν μάλιστα ἄνθρωποι ἐπιθυμοῦσιν ὁ δαίμων ἡμῖν ταῦτα συμπαρεσκεύακεν, ὡς δ' ἂν ἥδιστα ταῦτα φαίνοιτο, αὐτός τις αὐτῷ [ταῦτα] παρασκευάσει, ὁ τοιοῦτος ἀνὴρ τοσούτῳ πλεονεκτήσει τῶν ἐνδεεστέρων βίου, ὡς πεινήσας τῶν ἡδίστων σίτων τεύξεται καὶ διψήσας τῶν ἡδί-

καστηρίου ἐξίητε. S. Matthiä, gr. Gr. §. 557. S. 1295. d. 3. Ausg. — μεταδιδόναι, μεταδιδόντας γε μέντοι. *Est hoc admodum frequens in rebus ordine exponendis id, quod verbo finito significatum est, eiusdem verbi participio repetere.* Haase zu Xen. St. d. Laced. p. 185. Vgl. III, 1, 37. VIII, 3, 1.

79. πολεμικῆς. So auch die Spartaner, von denen es St. d. Laced. 12, 4 heisst: τοὺς δούλους εἴργουσιν ἀπὸ τῶν ὅπλων. — τούτοις: epanaleptisch, zu §. 75.

80. ὄψον: zu I, 5, 12. — ἄνευ δὲ τοῦ δεόμ. τυγχ. τινός: ohne dass man aber gerade ein Verlangen nach etwas hat.

81. ὁ δαίμων: zu V, 1, 28. — ὡς δ' ἂν φαίνοιτο: zu I, 2, 5. — ὁ τοιοῦτος ἀνήρ. Ueber den Artikel Krüger Gr. 50, 4 A. 6. — τοσούτῳ . . . ὡς. Es ist unnöthig ὡς in ὅσῳ zu verwandeln (zu VI, 2, 19). Wie ὥστε nach τοσούτῳ (Hell. III, 1, 10) und τοσοῦτον (Cyrop. I, 1, 4. III, 1, 19) folgt, so hier das mit ὥστε gleichbedeutende ὡς.

στων ποτῶν ἀπολαύσεται καὶ δεηθεὶς ἀναπαύσεως ὡς ἥδισ-
82 τον ἀναπαύσεται. ὧν ἕνεκά φημι χρῆναι νῦν ἐπιταθῆναι
ἡμᾶς εἰς ἀνδραγαθίαν, ὅπως τῶν τε ἀγαθῶν ᾗ ἄριστον
καὶ ἥδιστον ἀπολαύσωμεν καὶ ὅπως τοῦ πάντων χαλε-
πωτάτου ἄπειροι γενώμεθα. οὐ γὰρ τὸ μὴ λαβεῖν τἀ-
γαθὰ οὕτω γε χαλεπόν, ὥσπερ τὸ λαβόντα στερηθῆναι
83 λυπηρόν. ἐννοήσατε δὲ κἀκεῖνο, τίνα πρόφασιν ἔχοντες
ἂν προσιοίμεθα κακίονες ἢ πρόσθεν γενέσθαι. πότερον
ὅτι ἄρχομεν; ἀλλ' οὐ δήπου τὸν ἄρχοντα τῶν ἀρχομένων
πονηρότερον προσήκει εἶναι. ἀλλ' ὅτι εὐδαιμονέστεροι
δοκοῦμεν νῦν ἢ πρότερον εἶναι; ἔπειτα τῇ εὐδαιμονίᾳ
φήσει τις τὴν κακίαν ἐπιπρέπειν; ἀλλ' ὅτι ἐπεὶ κεκτή-
μεθα δούλους, τούτους κολάσομεν, ἢν πονηροὶ ὦσι; καὶ
τί προσήκει αὐτὸν ὄντα πονηρὸν πονηρίας ἕνεκα ἢ βλα-
84 κείας ἄλλους κολάζειν; ἐννοεῖτε δὲ καὶ τοῦτο, ὅτι τρέφειν
μὲν παρεσκευάσμεθα πολλοὺς καὶ τῶν ἡμετέρων οἴκων
φύλακας καὶ τῶν σωμάτων· αἰσχρὸν δὲ πῶς οὐκ ἂν εἴη,
εἰ δι' ἄλλους μὲν δορυφόρους τῆς σωτηρίας οἰησόμεθα
χρῆναι τυγχάνειν, αὐτοὶ δὲ ἡμῖν αὐτοῖς οὐ δορυφορήσο-
μεν; καὶ μὴν εὖ γε δεῖ εἰδέναι, ὅτι οὐκ ἔστιν ἄλλη φυ-
λακὴ τοιαύτη, οἷα αὐτόν τινα καλὸν κἀγαθὸν ὑπάρχειν·
τοῦτο γὰρ δεῖ συμπαρομαρτεῖν· τῷ δ' ἀρετῆς ἐρήμῳ οὐδὲ
85 ἄλλο καλῶς ἔχειν οὐδὲν προσήκει. τί οὖν φημι χρῆναι

82. ὅπως ἀπολαύσωμεν: Krüger Gr. 54, 8 A. 5. — οὐ γὰρ . . . λυπηρόν. Den gleichen Gedanken spricht Thuc. 2, 44 aus: λύπη οὐχ ὧν ἄν τις μὴ πειρασάμενος ἀγαθῶν στερίσκηται, ἀλλ' οὗ ἂν ἐθὰς γενόμενος ἀφαιρεθῇ.

83. ἂν προσιοίμεθα: zu 1, 13. — ἀλλ' ὅτι: oder weil, wie ἀλλά oft bei der zweiten und den folgenden mehrerer Fragen steht, die der Redende sich selbst einwirft. Vgl. VIII, 4, 9. — ἔπειτα: so . . . also, führt hier, wie öfter auch εἶτα, eine verwundernde Frage ein, womit eine vorhergehende Behauptung als falsch abgewiesen wird. Vgl. zu III, 1, 20.

84. πῶς. Ueber die Stellung zu VI, 3, 20. — οὐ δορυφορήσομεν. Nach εἰ steht dennoch οὐ, weil mit αὐτοὶ δέ zur unabhängigen Frage des Unwillens übergegangen wird. (Krüger Gr. 67, 4 A. 1). — συμπαρομαρτεῖν: zu I, 6, 24. — προσήκει: *consentaneum est*, es ist natürlich. (Heindorf zu Plat. Phaedon. p. 141.) So auch πρέπει Xen. Comm. I, 4, 4.

85. τί οὖν φημι χρῆναι ποιεῖν: die Aufmerksamkeit erregende Frage, wie häufig in Reden, z. B. VI, 1, 13. — ποῦ: worin? — ἐν Πέρσαις: in der Landschaft Persis, im Gegensatz zu ἐνθάδε. So

ποιεῖν καὶ ποῦ τῆν ἀρετὴν ἀσκεῖν καὶ ποῦ τὴν μελέτην ποιεῖσθαι; οὐδὲν καινόν, ὦ ἄνδρες, ἐρῶ· ἀλλ' ὥσπερ ἐν Πέρσαις ἐπὶ τοῖς ἀρχείοις οἱ ὁμότιμοι διάγουσιν, οὕτω καὶ ἡμᾶς φημι χρῆναι ἐνθάδε ὄντας τοὺς ἐντίμους πάνυ' ὅσαπερ καὶ ἐκεῖ ἐπιτηδεύειν, καὶ ὑμᾶς τε ἐμὲ ὁρῶντας κατανοεῖν παρόντας, εἰ ἐπιμελόμενος ὧν δεῖ διάξω, ἐγώ τε ὑμᾶς κατανοῶν θεάσομαι, καὶ οὓς ἂν ὁρῶ τὰ καλὰ καὶ τἀγαθὰ ἐπιτηδεύοντας, τούτους τιμήσω. καὶ τοὺς παῖ- 86
δας δέ, οἷς ἂν ἡμῶν γίγνωνται, ἐνθάδε παιδεύωμεν· αὐτοί τε γὰρ βελτίονες ἐσόμεθα, βουλόμενοι τοῖς παισὶν ὡς βέλτιστα παραδείγματα ἡμᾶς αὐτοὺς παρέχειν, οἵ τε παῖδες οὐδ' ἂν εἰ βούλοιντο ῥᾳδίως πονηροὶ γένοιντο, αἰσχρὸν μὲν μηδὲν μήτε ὁρῶντες μήτε ἀκούοντες, ἐν δὲ καλοῖς κἀγαθοῖς ἐπιτηδεύμασι διημερεύοντες.

auch I, 3, 3. Ueber die Sache s. I, 2, 3 ff.

86. *οὐδ' ἂν εἰ.* Das in *οὐδέ* enthaltene *καί* gehört zum Bedingungssatze, die Negation aber zum Hauptsatze. Vgl. II, 1, 8. VI, 2, 26. VIII, 1, 14 und *οὐδ' ὁπόταν* I, 6, 19.

II.

1 Κῦρος μὲν οὕτως εἶπεν· ἀνέστη δ' ἐπ' αὐτῷ Χρυσάντας καὶ εἶπεν ὧδε· Ἀλλὰ πολλάκις μὲν δή, ὦ ἄνδρες, καὶ ἄλλοτε κατενόησα, ὅτι ἄρχων ἀγαθὸς οὐδὲν διαφέρει πατρὸς ἀγαθοῦ· οἵ τε γὰρ πατέρες προνοοῦσι τῶν παίδων, ὅπως μήποτε αἰτοὺς τἀγαθὰ ἐπιλείψει, Κῦρός τέ μοι δοκεῖ νῦν συμβουλεύειν ἡμῖν ἀφ' ὧν μάλιστ' ἂν εὐδαιμονοῦντες διατελοῖμεν· ὃ δέ μοι δοκεῖ ἐνδεέστερον ἢ ὡς ἐχρῆν δηλῶσαι, τοῦτο ἐγὼ πειράσομαι τοὺς μὴ εἰδό-
2 τας διδάξαι. ἐννοήσατε γὰρ δή, τίς ἂν πόλις πολεμία ὑπὸ μὴ πειθομένων ἁλοίη; τίς δ' ἂν φιλία ὑπὸ μὴ πειθομένων διαφυλαχθείη; ποῖον δ' ἂν ἀπειθούντων στράτευμα νίκης τύχοι; πῶς δ' ἂν μᾶλλον ἐν μάχαις ἥττῳντο ἄνθρωποι, ἢ ἐπειδὰν ἄρξωνται ἰδίᾳ ἕκαστος περὶ τῆς σωτηρίας βουλεύεσθαι; τί δ' ἂν ἄλλο ἀγαθὸν τελεσθείη ὑπὸ μὴ πειθομένων; ποῖαι δὲ πόλεις νομίμως ἂν οἰκή-

1. Da hier kein neuer Abschnitt in der Erzählung beginnt, so vermuthet Schneider, das achte Buch habe nicht hier, sondern §. 37 des letzten Capitels des vorigen Buches begonnen, wofür auch Stobaeus p. 152 spricht, welcher die Stelle VII, 5, 82 aus dem achten Buche citiert. Allein die Eintheilung in Bücher rührt gar nicht von Xenophon her, sondern von späteren Grammatikern.

1. ἀφ' ὧν: wodurch, τὰ συμβεβουλευμένα als Ausgangspunkt betrachtet, zu I, 6, 44.

2. Die von Chrysantas gepriesene πειθαρχία, Gehorsam gegen Gesetz und Obrigkeit, ohne welche kein Staat bestehen kann, ist ein Lieblingsthema unseres Schriftstellers, welches er oft behandelt, nicht ohne Seitenblicke auf seine Vaterstadt. Vgl. Comm. III, 5, 16. IV, 4, 15. Hell. VII, 1, 8. V, 2, 6. III, 4, 18. (Haase z. St. d. Laced. S. 151). — οἰκήσειαν. Von Städten wird das Activ οἰκεῖν gebraucht theils im Sinne von *habitari, situm esse*, wie Hell. IV. 8, 5. VII, 1, 3. 5, 5, theils im Sinne von *admini-*

σειαν; ἢ ποῖοι οἶκοι σωθείησαν; πῶς δ' ἂν νῆες ὅποι δεῖ ἀφίκοιντο; ἡμεῖς δὲ ἃ νῦν ἔχομεν ἀγαθὰ διὰ τί ἄλλο 3.
μᾶλλον κατεπράξαμεν ἢ διὰ τὸ πείθεσθαι τῷ ἄρχοντι; διὰ τοῦτο γὰρ καὶ νυκτὸς καὶ ἡμέρας ταχὺ μὲν ὅποι ἔδει παρεγιγνόμεθα, ἀθρόοι δὲ τῷ ἄρχοντι ἑπόμενοι ἀνυπόστατοι ἦμεν, τῶν δ' ἐπιταχθέντων οὐδὲν ἡμιτελὲς κατελείπομεν. εἰ τοίνυν μέγιστον ἀγαθὸν τὸ πειθαρχεῖν φαίνεται εἰς τὸ καταπράττειν τἀγαθά, οὕτως εὖ ἴστε ὅτι αὐτὸ τοῦτο καὶ εἰς τὸ διασώζειν ἃ δεῖ μέγιστον ἀγαθόν ἐστι. καὶ πρόσθεν μὲν δὴ πολλοὶ ἡμῶν ἦρχον μὲν οὐ- 4.
δενός, ἤρχοντο δέ· νῦν δὲ κατεσκεύασθε οὕτω πάντες οἱ παρόντες, ὥστε ἄρχετε οἱ μὲν πλειόνων, οἱ δὲ μειόνων. ὥσπερ τοίνυν αὐτοὶ ἀξιώσετε ἄρχειν τῶν ὑφ' ὑμῖν, οὕτω καὶ αὐτοὶ πειθώμεθα οἷς ἂν ἡμᾶς καθήκῃ. τοσοῦτον δὲ διαφέρειν δεῖ τῶν δούλων, ὅσον οἱ μὲν δοῦλοι ἄκοντες τοῖς δεσπόταις ὑπηρετοῦσιν, ἡμᾶς δέ, εἴπερ ἀξιοῦμεν ἐλεύθεροι εἶναι, ἑκόντας δεῖ ποιεῖν ὃ πλείστου ἄξιον φαίνεται εἶναι. εὑρήσετε δέ, ἔφη, καὶ ἔνθα ἄνευ μοναρχίας πόλις οἰκεῖται, τὴν μάλιστα τοῖς ἄρχουσιν ἐθέλουσαν πείθεσθαι ταύτην ἥκιστα τῶν πολεμίων ἀναγκαζομένην ἀκούειν. παρῶμέν τε οὖν, ὥσπερ Κῦρος κελεύει, ἐπὶ 5.
τόδε τὸ ἀρχεῖον, ἀσκῶμέν τε δι' ὧν μάλιστα δυνησόμεθα κατέχειν ἃ δεῖ, παρέχωμέν τε ἡμᾶς αὐτοὺς χρῆσθαι Κύρῳ ὅ,τι ἂν δέῃ· καὶ τοῦτο γὰρ εὖ εἰδέναι χρή, ὅτι οὐ μὴ δυνήσεται Κῦρος εὑρεῖν, ὅ,τι αὐτῷ μὲν ἐπ' ἀγαθῷ χρήσε-

steuern, wie hier und Comm. I, 2, 64 ἡ (ἀρετὴ) πόλεις τε καὶ οἴκους εὖ οἰκοῦσι.

3. εἰς τὸ καταπράττειν: zu dem Zwecke um —. So auch §. 7 u. 11 u. I, 6, 22. II, 4, 29. — οὕτως im Nachsatze nach εἰ, wie §. 30 nach ὅταν, häufiger nach ἐπεί und ὡς, wie III, 3, 25.

4. κατεσκεύασθε οὕτω: seid ihr in solchen Verhältnissen. — καθήκῃ: nämlich πείθεσθαι. Der Accus. c. inf. bei καθήκει auch Herodot. 2, 160, wie öfter bei προσήκει (Anab. III, 2, 15 ὑμᾶς προσήκει προθυμοτέρους εἶναι). — ὅσον: zu VI, 2, 19. — οἱ μὲν . . . ἡμᾶς δέ: zu I, 1, 4. — ταύτην: wie οὗτοι II, 1, 13.

5. παρῶμεν ἐπί: zu III, 3, 12. — τόδε τὸ ἀρχεῖον bezeichnet den Palast des Cyrus. — ὅτι οὐ μὴ δυνήσεται: zu III, 2, 8. In Nebensätzen nach ὅτι steht οὐ μή auch Hell. IV, 2, 3. Plat. Polit. VI. p. 499b, Phaedon. 66b, nach ὥστε Plat. Phaedr. 227d. — ὅ, τι αὐτῷ . . . ἡμῖν δ' οὔ: wozu er uns zu seinem,

ται, ἡμῖν δὲ οὔ, ἐπείπερ τά γε αὐτὰ ἡμῖν συμφέρει καὶ οἱ αὐτοί εἰσιν ἡμῖν πολέμιοι.

6 Ἐπεὶ δὲ ταῦτα εἶπε Χρυσάντας, οὕτω δὴ καὶ ἄλλοι ἀνίσταντο πολλοὶ καὶ Περσῶν καὶ τῶν συμμάχων συνεροῦντες· καὶ ἔδοξε τοὺς ἐντίμους ἀεὶ παρεῖναι ἐπὶ Θύρας καὶ παρέχειν αὐτοὺς χρῆσθαι ὅ,τι ἂν βούληται, ἕως ἀφείη Κῦρος. ὡς δὲ τότε ἔδοξεν, οὕτω καὶ νῦν ἔτι ποιοῦσιν οἱ κατὰ τὴν Ἀσίαν ὑπὸ βασιλεῖ ὄντες, θεραπεύουσι τὰς τῶν 7 ἀρχόντων Θύρας. ὡς δ' ἐν τῷ λόγῳ δεδήλωται Κῦρος καταστησάμενος εἰς τὸ διαφυλάττειν αὐτῷ τε καὶ Πέρσαις τὴν ἀρχήν, ταὐτὰ καὶ οἱ μετ' ἐκεῖνον βασιλεῖς 8 νόμιμα ἔτι καὶ νῦν διατελοῦσι ποιοῦντες. οὕτω δ' ἔχει καὶ ταῦτα ὥσπερ καὶ τἆλλα· ὅταν μὲν ὁ ἐπιστάτης βελτίων γένηται, καθαρώτερον τὰ νόμιμα πράττεται, ὅταν δὲ χείρων, φαυλότερον. ἐφοίτων μὲν οὖν ἐπὶ τὰς Θύρας Κύρου οἱ ἔντιμοι σὺν τοῖς ἵπποις καὶ ταῖς αἰχμαῖς, συνδόξαν πᾶσι τοῖς ἀρίστοις τῶν συγκαταστρεψαμένων τὴν ἀρχήν.

9 Κῦρος δ' ἐπὶ μὲν τἆλλα καθίστη ἄλλους ἐπιμελητάς, καὶ ἦσαν αὐτῷ καὶ προσόδων ἀποδεκτῆρες καὶ δαπανη-

aber nicht zu unserem Vortheil gebrauchen kann, *αὐτῷ* u. *ἡμῖν* als *dativi commodi*. (Nicht übel vermuthet ein Herausgeber, dass *ἡμῖν* nach *χρήσεται* ausgefallen sei). Wegen *οὔ* vor Vocalen s. zu II, 3, 8.

6. *οὕτω δή*: zu III, 3, 25. — *ἐπὶ Θύρας*: bei Hofe. Vgl. §. 16 u. 6, 10. — *ὅ, τι ἂν βούληται*, zu VII, 3. 1, — *θεραπεύουσι* ohne *γάρ* zu I, 6, 19. *Τὰς Θύρας θεραπεύειν* Aufwartung bei Hofe machen auch 3, 47 u. 6, 14.

7. *ἐν τῷ λόγῳ*: in unserer Erzählung, näml. VII, 5, 72 ff. Dieselbe Ausdrucksweise s. IV, 5, 26. Hell. VI, 4, 37 und in der Anab. zu Anfang der meisten Bücher. — *καταστησάμενος*: dass er Einrichtungen getroffen hat. So steht das Wort auch 6, 9 absolut. — *ταὐτά*: anakoluthisch, als ob *ὅσα* statt *ὡς* vorherginge. So *ταῦτα* Hipparch. 1, 12 *λέγοντα δὲ οὕτω καὶ ποιεῖν ταῦτα πειρατέον*, u. Aehnliches häufig.

8. *καὶ ταῦτα ὥσπερ καί*. Ueber das doppelte *καί* zu I, 6, 3. Der folgende Gedanke ist ein oft ausgesprochener *locus communis*. S. 8, 5. Vectig. 1, 1 u. Isocr. 7, 22 *τοιούτους ἠλπιζον ἔσεσθαι καὶ τοὺς ἄλλους, οἱοίπερ ἂν ὦσιν οἱ τῶν πραγμάτων ἐπιστατοῦντες*. — *καθαρώτερον*: mit weniger Beimischung von Ungehörigem, genauer. Plat. Phaedon 66ᵃ *εἰ μέλλομέν ποτε καθαρῶς τι εἴσεσθαι* u. Diodor 4, 29, 2 *τὸν λόγον καθαρώτερον ἐκθέσθαι*. Vgl. auch VIII, 3, 9. — *συνδόξαν*: absoluter Accusativ wie 5, 28.

μάτων δοτῆρες καὶ ἔργων ἐπιστάται καὶ κτημάτων φύλακες καὶ τῶν εἰς τὴν δίαιταν ἐπιτηδείων ἐπιμεληταί· καὶ ἵππων δὲ καὶ κυνῶν ἐπιμεληταὶ καθίστη οὓς ἐνόμιζε καὶ ταῦτα τὰ βοσκήματα βέλτιστ' ἂν παρέχειν αὐτῷ χρῆσθαι. οὓς δὲ συμφύλακας τῆς εὐδαιμονίας οἱ ὤετο χρῆναι ἔχειν, τούτους ὅπως ὡς βέλτιστοι ἔσοιντο οὐκέτι τούτου τὴν ἐπιμέλειαν ἄλλοις προσέταττεν, ἀλλ' αὐτοῦ ἐνόμιζε τοῦτο ἔργον εἶναι. ἤδει γάρ, ὅτι, εἴ τι μάχης ποτὲ δεήσοι, ἐκ τούτων αὐτῷ καὶ παραστάτας καὶ ἐπιστάτας ληπτέον εἴη, σὺν οἷσπερ οἱ μέγιστοι κίνδυνοι· καὶ ταξιάρχους δὲ καὶ πεζῶν καὶ ἱππέων ἐγίγνωσκεν ἐκ τούτων καταστατέον εἶναι. εἰ δὲ δέοι καὶ στρατηγῶν που ἄνευ αὐτοῦ, ἤδει, ὅτι ἐκ τούτων πεμπτέον εἴη· καὶ πόλεων δὲ καὶ ὅλων ἐθνῶν φύλαξι καὶ σατράπαις ἤδει ὅτι τούτων τισὶν εἴη χρηστέον καὶ πρέσβεις γε τούτων τινὰς πεμπτέον, ὅπερ ἐν τοῖς μεγίστοις ἡγεῖτο εἶναι εἰς τὸ ἄνευ πολέμου τυγχάνειν ὧν δέοιτο. μὴ ὄντων μὲν οὖν οἷων δεῖ, δι' ὧν αἱ μέγισται καὶ πλεῖσται πράξεις ἔμελλον εἶναι, κακῶς ἡγεῖτο τὰ αὐτοῦ ἕξειν· εἰ δ' οὗτοι εἶεν οἵους δέοι, πάντα ἐνόμιζε καλῶς ἔσεσθαι. ἐνέδυ μὲν οὖν οὕτω γνοὺς εἰς ταύτην τὴν ἐπιμέλειαν· ἐνόμιζε δὲ τὴν αὐτὴν καὶ αὐτῷ ἄσκησιν εἶναι τῆς ἀρετῆς. οὐ γὰρ ὤετο οἷόν τε εἶναι μὴ αὐτόν τινα ὄντα οἷον δεῖ ἄλλους παρορμᾶν

9. *κυνῶν*. Herodot. 1, 192 *κυνῶν Ἰνδικῶν τοσοῦτο δή τι πλῆθος ἐτρέφετο, ὥστε τέσσερες τῶν ἐν τῷ πεδίῳ (τῆς Βαβυλωνίης χώρης) κῶμαι μεγάλαι, τῶν ἄλλων ἐοῦσαι ἀτελεῖς, τοῖσι κυσὶ προσετετάχατο σιτία παρέχειν*. — *βέλτιστα χρῆσθαι*: am besten zum Gebrauche. S. zu I, 2, 11.

10. *τούτους, ὅπως*: Anticipation statt *ὅπως οὗτοι*, zu I, 2, 10. Zugleich steht aber der Accusativ *τούτους* anakoluthisch, ähnlich wie *τοὺς Ἕλληνας* II, 1, 5. — *ἔσοιντο*. So auch §. 43. Gewöhnlicher folgt auf *ὅπως* nach Wörtern wie *ἐπιμελεῖσθαι* und *σκοπεῖν* der Indicativ des Futurs. — *οὐκέτι* nicht auch, wie I, 5, 8. — *ἔργον* ist Prädicat, daher ohne Artikel. — *σὺν οἷσπερ οἱ μέγ. κίνδυνοι*: mit denen er die grössten Gefahren zu theilen hätte.

11. *ὅπερ*: *τὸ πρέσβεις πέμπειν*.

12. *οἷων* statt *οἵους εἶναι*, zu II, 1, 22. — *εἶναι* gebraucht Xen. öfter st. eines bezeichnenderen Verbums, hier statt *πράττεσθαι*. — *ἔσεσθαι* = *ἕξειν*, daher mit *καλῶς*. — *ἐνέδυ εἰς*: vertiefte sich in, beschäftigte sich eifrig mit. — *ἐνόμιζε*: er hielt für gut. Es ist also *ἄσκησιν εἶναι* so wenig nöthig wie bei *δοκεῖν* (II, 4, 22 u. V, 5, 43).

13 ἐπὶ τὰ καλὰ καὶ τἀγαθὰ ἔργα. ὡς δὲ ταῦτα διενοήθη, ἠγήσατο σχολῆς πρῶτον δεῖν, εἰ μέλλοι δυνήσεσθαι τῶν κρατίστων ἐπιμελεῖσθαι. τὸ μὲν οὖν προσόδων ἀμελεῖν οὐχ οἷόν τε ἐνόμιζεν εἶναι, προνοῶν, ὅτι πολλὰ καὶ τελεῖν ἀνάγκη ἔσοιτο εἰς μεγάλην ἀρχήν· τὸ δ' αὖ πολλῶν κτημάτων ὄντων ἀμφὶ ταῦτα αὐτὸν ἀεὶ ἔχειν ἤδει ὅτι ἀσχολίαν παρέξοι τῆς τῶν ὅλων σωτηρίας ἐπιμελεῖσθαι.
14 οὕτω δὴ σκοπῶν, ὅπως ἂν τά τε οἰκονομικὰ καλῶς ἔχοι καὶ ἡ σχολὴ γένοιτο, κατενόησέ πως τὴν στρατιωτικὴν σύνταξιν. ὡς γὰρ τὰ πολλὰ δεκάδαρχοι μὲν δεκάδων ἐπιμέλονται, λοχαγοὶ δὲ δεκαδάρχων, χιλίαρχοι δὲ λοχαγῶν, μυρίαρχοι δὲ χιλιάρχων, καὶ οὕτως οὐδεὶς ἀτημέλητος γίγνεται, οὐδ' ἢν πάνυ πολλαὶ μυριάδες ἀνθρώπων ὦσι, καὶ ὅταν ὁ στρατηγὸς βούληται χρήσασθαί τι τῇ στρατιᾷ,
15 ἀρκεῖ, ἢν τοῖς μυριάρχοις παραγγείλῃ· ὥσπερ οὖν ταῦτα ἔχει, οὕτω καὶ ὁ Κῦρος συνεκεφαλαιώσατο τὰς οἰκονομικὰς πράξεις. ὥστε καὶ τῷ Κύρῳ ἐγένετο ὀλίγοις διαλεγομένῳ μηδὲν τῶν οἰκείων ἀτημελήτως ἔχειν· καὶ ἐκ τούτου ἤδη σχολὴν ἦγε πλείω ἢ ἄλλος μιᾶς οἰκίας καὶ μιᾶς νεὼς ἐπιμελούμενος. οὕτω δὴ καταστησάμενος τὰ αὑτοῦ ἐδίδαξε καὶ τοὺς περὶ αὐτὸν ταύτῃ τῇ καταστάσει χρῆσθαι.

16 Τὴν μὲν δὴ σχολὴν οὕτω κατεσκευάσατο αὐτῷ τε καὶ τοῖς περὶ αὐτόν, ἤρχετο δ' ἐπιστατεῖν τοῦ εἶναι οἵους δεῖ τοὺς κοινῶνας. πρῶτον μὲν ὁπόσοι ὄντες ἱκανοὶ ἄλλων

13. τῶν κρατίστων: für die Hauptsache, was nachher τῆς τῶν ὅλων σωτηρίας heisst. — καὶ τελεῖν d. i. οὐ μόνον λαμβάνειν, ἀλλὰ καὶ τελεῖν. — ἐπιμελεῖσθαι ohne τοῦ, wie oft mit Substantiven gebildete Redensarten den blossen Infinitiv nach sich haben.

14. ὅπως ἂν ἔχοι: zu I, 2, 5. — τὰ οἰκονομικά: das Finanzwesen, die Staatswirthschaft. Vgl. §. 15 τὰς οἰκονομικὰς πράξεις. — ὡς τὰ πολλά: zu II, 1, 30. — χιλίαρχοι δὲ λοχαγῶν. In der Stufenfolge der Offiziere sind die taξίαρχοι übergangen. Man erwartet, wie Bornemann bemerkt, ταξίαρχοι δὲ λοχαγῶν, χιλίαρχοι δὲ ταξιάρχων. — οὐδ' ἢν: zu VII, 5, 86.

15. ὥσπερ οὖν: Epanalepsis, zu V, 1, 6. — συνεκεφαλαιώσατο: centralisierte. So auch 6, 14. — καί vor τῷ Κύρῳ mit Bezug auf ein gedachtes ὥσπερ στρατηγῷ. — ἐγένετο: contigit, zu V, 2, 12, — ἐκ τούτου: zu I, 6, 33.

16. μὲν δή: zu I, 4, 1. — κοινῶνας: zu VII, 5, 33. — πρῶτον μέν. Ueber das Asyndeton zu I, 6, 19.

ἐργαζομένων τρέφεσθαι μὴ παρεῖεν ἐπὶ τὰς θύρας, τούτους ἐπεζήτει, νομίζων τοὺς μὲν παρόντας οὐκ ἂν ἐθέλειν οὔτε κακὸν οὔτε αἰσχρὸν οὐδὲν ἂν πράττειν καὶ διὰ τὸ παρ᾽ ἄρχοντι εἶναι καὶ διὰ τὸ εἰδέναι, ὅτι ὁρῶντ᾽ ἂν ὅ,τι πράττοιεν ὑπὸ τῶν βελτίστων· οἳ δὲ μὴ παρεῖεν, τούτους ἡγεῖτο ἢ ἀκρατείᾳ τινὶ ἢ ἀδικίᾳ ἢ ἀμελείᾳ ἀπεῖναι. τοῦτο οὖν πρῶτον διηγησόμεθα, ὡς προσηνάγκαζε 17
τοὺς τοιούτους παρεῖναι. τῶν παρ᾽ ἑαυτῷ μάλιστα φίλων ἐκέλευσεν ἄν τινα λαβεῖν τὰ τοῦ μὴ φοιτῶντος, φάσκοντα λαμβάνειν τὰ ἑαυτοῦ. ἐπεὶ οὖν τοῦτο γένοιτο, ἦκον ἂν εὐθὺς οἱ στερόμενοι ὡς ἠδικημένοι. ὁ δὲ Κῦρος 18
πολὺν μὲν χρόνον οὐκ ἐσχόλαζε τοῖς τοιούτοις ὑπακούειν· ἐπεὶ δὲ ἀκούσειεν αὐτῶν, πολὺν χρόνον ἀνεβάλλετο τὴν διαδικασίαν. ταῦτα δὲ ποιῶν ἡγεῖτο προσεθίζειν αὐτοὺς θεραπεύειν, ἧττον δὲ ἐχθρῶς, ἢ εἰ αὐτὸς κολάζων ἠνάγκαζε παρεῖναι. εἷς μὲν τρόπος διδασκαλίας ἦν αὐτῷ 19
οὗτος τοῦ παρεῖναι· ἄλλος δὲ τὸ τὰ ῥᾷστα καὶ κερδαλεώτατα τοῖς παροῦσι προστάττειν· ἄλλος δὲ τὸ μηδέν ποτε τοῖς ἀποῦσι νέμειν· ὁ δὲ δὴ μέγιστος τρόπος τῆς ἀνάγ- 20
κης ἦν, εἰ τούτων μηδενὸς ὑπακούοι, ἀφελόμενος ἂν τοῦτον ἃ ἔχοι ἄλλῳ ἐδίδου, ὃν ᾤετο δύνασθαι ἂν ἐν τῷ δέοντι παρεῖναι· καὶ οὕτως ἐγίγνετο αὐτῷ φίλος χρήσιμος ἀντὶ ἀχρήστου. ἐπιζητεῖ δὲ καὶ ὁ νῦν βασιλεύς, ἤν τις ἀπῇ οἷς παρεῖναι καθήκει.

Τοῖς μὲν δὴ μὴ παροῦσιν οὕτω προσεφέρετο. τοὺς 21
δὲ παρέχοντας ἑαυτοὺς ἐνόμισε μάλιστ᾽ ἂν ἐπὶ τὰ καλὰ κἀγαθὰ ἐπαίρειν, [ἐπείπερ ἄρχων αὐτῶν ἐνόμιζε δι-

— ἄν nach οὐδέν ist wiederholt wie II, 1, 6.

17. ἐκέλευσεν ἄν und ἦκον ἄν: zu I, 6, 40.

18. θεραπεύειν: absolut = ἐπὶ θύρας παρεῖναι, oder wie §. 6.

20. εἷ. Vor diesem Erklärungssatze ist ὅδε so wenig nöthig als Anab. VI, 1, 8 ὁ δὲ τρόπος τῆς ὀρχήσεως ἦν, ὁ μὲν παραθέμενος u. s. w. — ὑπακούοι: näml. τὶς, was aus dem folgenden τοῦτον in Gedanken zu entnehmen ist.

21. τοὺς παρέχοντας ἑαυτούς. Gewöhnlich wird noch χρῆσθαι hinzugefügt. — Im Folgenden ist zu verbinden: εἰ αὐτός, ἐπείπερ ἄρχ. αὐτ. ἐν. δικ. εἶναι, ἑαυτὸν ἐπιδεικνύειν πειρῶτο. Xen. denkt, nur eines rechtmässigen Herrschers Beispiel vermöge etwas zu wirken.

καίως εἶναι,] εἰ αὐτὸς ἑαυτὸν ἐπιδεικνύειν πειρῷτο τοῖς
22 ἀρχομένοις πάντων μάλιστα κεκοσμημένον τῇ ἀρετῇ. αἰσθάνεσθαι μὲν γὰρ ἐδόκει καὶ διὰ τοὺς γραφομένους νόμους βελτίους γιγνομένους ἀνθρώπους· τὸν δὲ ἀγαθὸν ἄρχοντα βλέποντα νόμον ἀνθρώποις ἐνόμισεν, ὅτι καὶ τάττειν ἱκανός ἐστι καὶ ὁρᾶν τὸν ἀτακτοῦντα καὶ κολά-
23 ζειν. οὕτω δὴ γιγνώσκων πρῶτον μὲν τὰ περὶ τοὺς θεοὺς μᾶλλον ἐκπονοῦντα ἐπεδείκνυεν ἑαυτὸν ἐν τούτῳ τῷ χρόνῳ, ἐπεὶ εὐδαιμονέστερος ἦν. καὶ τότε πρῶτον κατεστάθησαν οἱ μάγοι, ὕμνει τε ἀεὶ ἅμα τῇ ἡμέρᾳ τοὺς θεοὺς καὶ ἔθυεν ἀν' ἑκάστην ἡμέραν οἷς οἱ μάγοι θεοῖς εἵποιεν.
24 οὕτω δὴ τὰ τότε κατασταθέντα ἔτι καὶ νῦν διαμένει παρὰ τῷ ἀεὶ ὄντι βασιλεῖ. ταῦτα οὖν πρῶτον ἐμιμοῦντο αὐτὸν καὶ οἱ ἄλλοι Πέρσαι, νομίζοντες καὶ αὐτοὶ εὐδαιμονέστεροι ἔσεσθαι, ἢν θεραπεύωσι τοὺς θεούς, ὥσπερ ὁ εὐδαιμονέστατός τε ὢν καὶ ἄρχων· καὶ Κύρῳ δ' ἂν
25 ἡγοῦντο ταῦτα ποιοῦντες ἀρέσκειν. ὁ δὲ Κῦρος τὴν τῶν μεθ' αὑτοῦ εὐσέβειαν καὶ ἑαυτῷ ἀγαθὸν ἐνόμιζε, λογιζόμενος ὥσπερ οἱ πλεῖν αἱρούμενοι μετὰ τῶν εὐσεβῶν μᾶλλον ἢ μετὰ τῶν ἠσεβηκέναι τι δοκούντων, πρὸς δὲ τούτοις ἐλογίζετο, ὡς, εἰ πάντες οἱ κοινῶνες θεοσεβεῖς εἶεν, ἧττον

22. *αἰσθάνεσθαι ἐδόκει*: zu I, 1, 1. — *καὶ* vor *διὰ* wie VII, 5, 61. — *βλέποντα νόμον*: Archytas bei Stobaeus flor. 43, 132 *νόμων δὲ ὁ μὲν ἔμψυχος, βασιλεύς, ὁ δὲ ἄψυχος, γράμμα*, ebenso Diotogenes bei demselben 48, 61 u. Musonius 48, 67. p. 274 Mein., Themist. p. 259, 3. 277, 26. 455, 2 ed. Dind. Auch bei Cicero Legg. III, 1, 2 heisst es „*magistratum legem esse loquentem; legem autem mutum magistratum*", wie Plato Symp. 196c die Gesetze die Könige des Staates nennt.

23. *ἐπεὶ εὐδαιμονέστερος ἦν*: der Ermahnung seines Vaters Kambyses I, 6, 3 gemäss.

24. *οὕτω*. Ueber die Stellung zu 3, 34. — *ταῦτα*: hierin (zu I, 3, 10), in der eifrigen Verehrung der Götter. — *ἢν θεραπεύωσι* statt *εἰ θεραπεύοιεν*, aus der geraden Rede beibehalten. Vgl. zu VII, 3, 1.

25. *ἀγαθόν*: zu II, 1, 29. — *ὥσπερ*: näml. *λογίζονται*. — 'Der Götter Zorn kann nach den Ansichten des Alterthums auch die ganze Gemeinschaft des Schuldigen umfassen. Antiph. 5, 82 *πολλοὶ ἤδη ἄνθρωποι μὴ καθαροὶ χεῖρας ἢ ἄλλο τι μίασμα ἔχοντες συνεισβάντες εἰς τὸ πλοῖον συναπώλεσαν μετὰ τῆς αὐτῶν ψυχῆς τοὺς ὁσίως διακειμένους τὰ πρὸς τοὺς θεούς.*' Hermann gr. Antt. II. 8, 13. Allgemeiner Pseudophocylides 134 *πολλάκι συνθνήσκουσι κακοῖς οἱ συμπαρεόντες*. — *ὡς . . . ἐθέλειν*: zu I, 6, 18.

ἂν αὐτοὺς ἐθέλειν περί τε ἀλλήλους ἀνόσιόν τι ποιεῖν καὶ περὶ ἑαυτόν, εὐεργέτης νομίζων εἶναι τῶν κοινῶν. ἐμφανίζων δὲ καὶ τοῦτο, ὅτι περὶ πολλοῦ ἐποιεῖτο μη- 26
δένα μήτε φίλον ἀδικεῖν μήτε σύμμαχον, ἀλλὰ τὸ δίκαιον ἰσχυρῶς ὁρῶν, μᾶλλον καὶ τοὺς ἄλλους ᾤετ' ἂν τῶν μὲν αἰσχρῶν κερδῶν ἀπέχεσθαι, διὰ τοῦ δικαίου δ' ἐθέλειν πορίζεσθαι. καὶ αἰδοῦς δ' ἂν ἡγεῖτο μᾶλλον πάντας ἐμ- 27
πιμπλάναι, εἰ αὐτὸς φανερὸς εἴη πάντας οὕτως αἰδούμενος, ὡς μήτ' εἰπεῖν ἂν μήτε ποιῆσαι μηδὲν αἰρχρόν. ἐτεκμαίρετο δὲ τοῦτο οὕτως ἔξειν ἐκ τοῦδε· μὴ γὰρ ὅτι 28
ἄρχοντα, ἀλλὰ καὶ οὓς οὐ φοβοῦνται, μᾶλλον τοὺς αἰδουμένους αἰδοῦνται τῶν ἀναιδῶν οἱ ἄνθρωποι· καὶ γυναῖκας δὲ ἃς ἂν αἰδουμένας αἰσθάνωνται, ἀνταιδεῖσθαι μᾶλλον ἐθέλουσιν ὁρῶντες. τὸ δ' αὖ πείθεσθαι οὕτω μάλιστ' ἂν 29
ᾤετο ἔμμονον εἶναι τοῖς περὶ αὐτόν, εἰ τοὺς ἀπροφασίστως πειθομένους φανερὸς εἴη μᾶλλον τιμῶν τῶν τὰς μεγίστας ἀρετὰς καὶ ἐπιπονωτάτας δοκούντων παρέχεσθαι. γιγνώσκων δ' οὕτω καὶ ποιῶν διετέλει. καὶ σωφροσύνην 30
δ' αὐτοῦ ἐπιδεικνὺς μᾶλλον ἐποίει καὶ ταύτην πάντας ἀσκεῖν. ὅταν γὰρ ὁρῶσιν, ᾧ μάλιστα ἔξεστιν ὑβρίζειν, τοῦτον σωφρονοῦντα, οὕτω μᾶλλον οἵ γε ἀσθενέστεροι ἐθέλουσιν οὐδὲν ὑβριστικὸν ποιοῦντες φανεροὶ εἶναι. διή- 31

26. *τὸ δίκαιον ἰσχ. ὁρῶν*: zu II, 2, 8. Das Particip steht durch eine Veränderung der Construction statt *ὅτι ἑώρα* von *ἐμφανίζων* abhängig. Thuc. 1, 21 *δηλώσει ὅμως μείζων γεγενημένος αὐτῶν*. — *διὰ τοῦ δικαίου*: Umschreibung des Adverbiums. — *πορίζεσθαι*: *τὰ κέρδη*. Doch lesen dafür einige Hdss. *πορεύεσθαι*, nicht übel. S. z. II, 2, 24.

27. *ὡς* = *ὥστε*.

28. *μὴ ὅτι* (elliptisch statt *μὴ εἴπω ὅτι*) nicht nur, wie VII, 2, 17, aber nicht nur nicht, wenn eine Verneinung bei dem beiden Gliedern gemeinschaftlichen Prädicat nachfolgt, wie I, 3, 10 u. III, 2, 21. — *οὓς* = *τούτων, οὓς*. — *ἀνταιδεῖσθαι ὁρῶντες*: wieder mit schamhaften Augen ansehen. Mit dem Gedanken vgl. Dio Chrys. or. 21 p. 506 Rsk. *τὸ κάλλος, ἐὰν μετὰ αἰδοῦς ᾖ, καὶ τοὺς ἀναιδεῖς τρέπει τε καὶ ἀναγκάζει αἰδεῖσθαι*, Themist. p. 365, 25 Dind. *βλέμμα αἰδοῦς γέμει, καὶ οἷον τὴν αἰδῶ καὶ τοῖς προσβλέψασιν ἐνδιδόναι*. — *ἐθέλουσιν*: pflegen.

30. *οὕτω* ist auch bei *ποιῶν* zu denken. — Das hier erwähnte Verfahren, in seinen äussersten Consequenzen höchst verderblich, wird von Xen. selbst VIII, 8, 4 getadelt. — *οὕτω*: zu §. 3.

ρει δὲ αἰδῶ καὶ σωφροσύνην τῇδε, ὡς τοὺς μὲν αἰδουμένους τὰ ἐν τῷ φανερῷ αἰσχρὰ φεύγοντας, τοὺς δὲ σώ-
32 φρονας καὶ τὰ ἐν τῷ ἀφανεῖ. καὶ ἐγκράτειαν δὲ οὕτω μάλιστ' ἂν ᾤετο ἀσκεῖσθαι, εἰ αὐτὸς ἐπιδεικνύοι ἑαυτὸν μὴ ὑπὸ τῶν παραυτίκα ἡδονῶν ἑλκόμενον ἀπὸ τῶν ἀγα-
33 θῶν, ἀλλὰ προπονεῖν ἐθέλοντα πρῶτον σὺν τῷ καλῷ τῶν εὐφροσυνῶν. τοιγαροῦν τοιοῦτος ὢν ἐποίησεν ἐπὶ ταῖς θύραις πολλὴν μὲν τῶν χειρόνων εὐταξίαν, ὑπεικόντων τοῖς ἀμείνοσι, πολλὴν δ' αἰδῶ καὶ εὐκοσμίαν πρὸς ἀλλήλους. ἐπέγνως δ' ἂν ἐκεῖ οὐδένα οὔτε ὀργιζόμενον κραυγῇ οὔτε χαίροντα ὑβριστικῷ γέλωτι, ἀλλὰ ἰδὼν ἂν αὐτοὺς ἡγήσω τῷ ὄντι εἰς κάλλος ζῆν.

34 Τοιαῦτα μὲν δὴ ποιοῦντες καὶ ὁρῶντες ἐπὶ θύραις διῆγον. τῆς πολεμικῆς δ' ἕνεκα ἀσκήσεως ἐπὶ θήραν ἐξῆγεν οὕσπερ ἀσκεῖν ταῦτα ᾤετο χρῆναι, ταύτην ἡγούμενος καὶ ὅλως ἀρίστην ἄσκησιν πολεμικῶν εἶναι, καὶ
35 ἱππικῆς δὲ ἀληθεστάτην. καὶ γὰρ ἐπόχους ἐν παντοδαποῖς χωρίοις αὕτη μάλιστα ἀποδείκνυσι διὰ τὸ θηρίοις φεύγουσιν ἐφέπεσθαι, καὶ ἀπὸ τῶν ἵππων ἐνεργοὺς αὕτη μάλιστα ἀπεργάζεται διὰ τὴν τοῦ λαμβάνειν φιλοτιμίαν
36 καὶ ἐπιθυμίαν. καὶ τὴν ἐγκράτειαν δὲ καὶ πόνους καὶ ψύχη καὶ θάλπη καὶ λιμὸν καὶ δίψος δύνασθαι φέρειν ἐνταῦθα μάλιστα προσεῖθιζε τοὺς κοινῶνας. καὶ νῦν δ'

31. ὡς . . . φεύγοντας: zu I, 4, 21.

32. τῶν παραυτίκα ἡδονῶν: zu I, 5, 9. — προπονεῖν πρῶτον, ein Pleonasmus wie Thuc. 1, 23 προὔγραψα πρῶτον. — σὺν τῷ καλῷ: zu 2, 23.

33. αἰδῶ καὶ εὐκοσμίαν: Scheu vor Schande (Ehrgefühl) und anständiges Benehmen. — ἐπέγνως ἄν: zu III, 3, 70. — εἰς κάλλος = καλῶς wie εἰς τάχος = ταχέως Aristoph. Acharn. 686. Vgl. εἰς κάλλος κυνηγετεῖν Arrian. Cyneg. 25, 9 u. εἰς κάλλος τετολμημένον τι διαπρεπές Anab. II, 7, 7. Xen. Ages. 9, 1. τῷ εἰς κάλλος βίῳ.

34. ταῦτα: τὰ πολεμικά, aus τῆς πολεμικῆς ἀσκήσεως zu entnehmen. Vgl. I, 3, 16. — ἄσκησιν πολεμικῶν: zu I, 2, 10. — ἱππικῆς ohne Artikel, zu IV, 3, 13.

35. ἐπόχους ἀποδείκνυσι: macht sattelfest, ἀποδείκνυσι synonym dem folgenden ἀπεργάζεται. So wechseln I, 2, 5 ἀποδεικνύναι und παρέχειν, I, 6, 18 u. II, 1, 23 ἀποδ. und παρασκευάζειν. — ἀπὸ τ. ἵππων ἐνεργούς ist mit dem häufigen ἀφ' ἵππου μάχεσθαι und mit θηρεύειν ἀπὸ ἵππου Anab. I. 2, 7 zu vergleichen. S. auch I, 4, 4.

36. ἐγκράτειαν ist Object zu προσεῖθιζε, aber πόνους καὶ ψύχη u. s. w. zu φέρειν. S. zu VII, 5, 62.

ἔτι βασιλεὺς καὶ οἱ ἄλλοι οἱ περὶ βασιλέα ταῦτα ποιοῦντες διατελοῦσιν. ὅτι μὲν οὖν οὐκ ᾤετο προσήκειν οὐδενὶ 37
ἀρχῆς, ὅστις μὴ βελτίων εἴη τῶν ἀρχομένων, καὶ τοῖς προειρημένοις πᾶσι δῆλον, καὶ ὅτι οὕτως ἀσκῶν τοὺς περὶ αὐτὸν πολὺ μάλιστα αὐτὸς ἐξεπόνει καὶ τὴν ἐγκράτειαν καὶ τὰς πολεμικὰς τέχνας καὶ μελέτας. καὶ γὰρ ἐπὶ 38
θήραν τοὺς μὲν ἄλλους ἐξῆγεν, ὁπότε μὴ μένειν ἀνάγκη τις εἴη· αὐτὸς δὲ ὁπότε ἀνάγκη εἴη, οἴκοι ἐθήρα τὰ ἐν τοῖς παραδείσοις θηρία τρεφόμενα· καὶ οὔτε αὐτός ποτε πρὶν ἱδρῶσαι δεῖπνον ἤρεῖτο οὔτε ἵπποις ἀγυμνάστοις σῖτον ἐνέβαλλε· συμπαρεκάλει δὲ καὶ εἰς ταύτην τὴν θήραν τοὺς περὶ αὐτὸν σκηπτούχους. τοιγαροῦν πολὺ μὲν αὐτὸς 39
διέφερεν ἐν πᾶσι τοῖς καλοῖς ἔργοις, πολὺ δὲ οἱ περὶ ἐκεῖνον, διὰ τὴν ἀεὶ μελέτην. παράδειγμα μὲν δὴ τοιόνδε ἑαυτὸν παρείχετο. πρὸς δὲ τούτῳ καὶ τῶν ἄλλων οὕστινας μάλιστα ὁρῴη τὰ καλὰ διώκοντας, τούτους καὶ δώροις καὶ ἀρχαῖς καὶ ἕδραις καὶ πάσαις τιμαῖς ἐγέραιρεν· ὥστε πολλὴν πᾶσι φιλοτιμίαν ἐνέβαλλεν, ὅπως ἕκαστος ἄριστος φανείη τῷ Κύρῳ.

Καταμαθεῖν δὲ τοῦ Κύρου δοκοῦμεν ὡς οὐ τούτῳ 40
μόνον ἐνόμιζε χρῆναι τοὺς ἄρχοντας τῶν ἀρχομένων διαφέρειν, τῷ βελτίονας αὐτῶν εἶναι, ἀλλὰ καὶ καταγοητεύειν ᾤετο χρῆναι αὐτούς. στολήν τε γοῦν εἵλετο τὴν Μηδικὴν αὐτός τε φορεῖν καὶ τοὺς κοινωνοὺς ταύτην ἔπεισεν ἐνδύεσθαι· αὕτη γὰρ αὐτῷ συγκρύπτειν ἐδόκει, εἴ τίς τι ἐν τῷ σώματι ἐνδεὲς ἔχοι, καὶ καλλίστους καὶ μεγίστους

37. *τοῖς προειρημένοις πᾶσι*: der Dativ wie *τίνι* I, 3, 5.

38. *μένειν*: nämlich *οἴκοι*, was in einer Hs. zugefügt ist. Aber s. I, 2, 12. So ist auch einfach *μένειν* Gegensatz von *ἀποδημεῖν* bei Dio Chrys. or. 6 p. 215 und von *συνακολουθεῖν* bei Isocr. 4, 185. — *παράδεισος* ist ein Park oder Thiergarten. S. zu Anab. I, 2, 7 und vgl. unten 6, 12. — *τὰ ἐν τ. π. θηρία τρεφόμενα*. Ueber die Wortstellung zu VI, 1. 18. — *ἐνέβαλλε. ἐν*: in die Krippen. Vgl. 6, 12.

39. *ἕδραις*, S. 4, 3. Auch Oec. 4, 8 heisst es vom Perserkönige *ἕδραις ἐντίμοις γεραίρει*. Das Wort *γεραίρειν* ist mehr poetisch.

40. *τοῦ Κύρου*: zu V, 2, 18. — *στολήν τε*. Diesem entspricht *καὶ ὑποχρίεσθαι δέ* §. 41. — *γοῦν*: zu II, 1, 5. — *τὴν Μηδικήν*. Dass die (vornehmen) Perser von den Medern ihre Tracht annahmen, be-

41 ἐπιδεικνύναι τοὺς φοροῦντας. καὶ γὰρ τὰ ὑποδήματα τοιαῦτα ἔχουσιν, ἐν οἷς μάλιστα λαθεῖν ἔστι καὶ ὑποτιθεμένους τι, ὥστε δοκεῖν μείζους εἶναι ἢ εἰσί· καὶ ὑποχρίεσθαι δὲ τοὺς ὀφθαλμοὺς προσίετο, ὡς εὐοφθαλμότεροι
42 φαίνοιντο ἢ εἰσί, καὶ ἐντρίβεσθαι, ὡς εὐχροώτεροι ὁρῷντο ἢ πεφύκασιν, ἐμελέτησε δὲ καὶ ὡς μὴ πτύοντες μηδὲ ἀπομυττόμενοι φανεροὶ εἶεν, μηδὲ μεταστρεφόμενοι ἐπὶ θέαν μηδενός, ὡς οὐδὲν θαυμάζοντες. πάντα δὲ ταῦτα ᾤετο φέρειν τι εἰς τὸ δυσκαταφρονητοτέρους φαίνεσθαι τοῖς ἀρχομένοις.

43 Οὓς μὲν δὴ ἄρχειν ᾤετο χρῆναι, δι' ἑαυτοῦ οὕτω κατεσκεύασε καὶ μελέτῃ καὶ τῷ σεμνῶς προεστάναι αὐτῶν· οὓς δ' αὖ κατεσκεύαζεν εἰς τὸ δουλεύειν, τούτους οὔτε μελετᾶν τῶν ἐλευθερίων πόνων οὐδένα παρώρμα οὔτε ὅπλα κεκτῆσθαι ἐπέτρεπεν· ἐπεμελεῖτο δέ, ὅπως μήτε ἄσιτοι μήτε ἄποτοί ποτε ἔσοιντο ἐλευθερίων ἕνεκα με-
44 λετημάτων. καὶ γὰρ ὁπότε ἐλαύνοιεν τὰ θηρία τοῖς ἱππεῦσιν εἰς τὰ πεδία, φέρεσθαι σῖτον εἰς θήραν τούτοις ἐπέτρεπε, τῶν δὲ ἐλευθέρων οὐδενί· καὶ ὁπότε πορεία εἴη, ἦγεν αὐτοὺς πρὸς τὰ ὕδατα ὥσπερ τὰ ὑποζύγια. καὶ ὁπότε δὲ ὥρα εἴη ἀρίστου, ἀνέμενεν αὐτοὺς ἔστε ἐμφάγοιέν τι, ὡς μὴ βουλιμιῷεν· ὥστε καὶ οὗτοι αὐτὸν ὥσπερ

stätigen Herodot. 1, 135 u. Strabo 11, p. 454 Tchn. — *καλλίστους καὶ μεγίστους*: zu III, 1, 41.

41. *τὰ ὑποδήματα*: zu 3, 14. — *λαθεῖν ὑποτιθεμένους*. Nicht immer steht beim Aorist *λαθεῖν* auch das Particip im Aorist. Vgl. Comm. III. 5, 23 *ὅπως μὴ λάθῃς σεαυτὸν ἀγνοῶν τι* u. Plat. Polit. I. 341 a *οὔτε γὰρ ἄν με λάθοις κακουργῶν*. S. Madvig's Synt. §. 183. Anm. 2. — *ὑποχρίεσθαι*: zu I, 3, 2.

42. *πτύοντες*: zu I, 2, 16. — *μηδὲ μεταστρεφόμενοι ἐπὶ θέαν μηδενός*. Dies stimmt wieder mit der spartanischen Sitte überein, s. St. d. Laced. 3, 4 u. 5. — *ὡς οὐδὲν θαυμάζοντες*. Bekannt ist der Satz der Stoiker *τὸν σοφὸν οὐδὲν θαυμάζειν τῶν δοκούντων παραδόξων* (Diogenes Laert. VII. 123). Vgl. Horat. Epist. I, 6. — *φέρειν*: beitragen, von Einfluss sein. Comm. IV, 2, 31 *ποτὰ καὶ βρωτὰ τὰ μὲν πρὸς τὸ ὑγιαίνειν φέροντα ἀγαθά, τὰ δὲ πρὸς τὸ νοσεῖν κακά*, Plat. Staat. V. 449a *μέγα φέρει εἰς πολιτείαν*. Vgl. Markland z. Eur. Suppl. 295. — *δυσκαταφρονητοτέρους*: zu 3, 1.

43. *ἐλευθερίων ἕνεκα μελετημάτων*: wegen der ihnen versagten, mangelnden Uebungen der Freien. So ist *δύναμις* Mangel an Macht Anab. I, 6, 7. u. Comm. IV, 2, 29.

44. *ἐμφάγοιεν*: zu VII, 1, 1. —

οἱ ἄριστοι πατέρα ἐκάλουν, ὅτι ἐπεμέλετο αὐτῶν ὅπως ἀναμφιλόγως ἀεὶ ἀνδράποδα διατελοῖεν.

Τῇ μὲν δὴ ὅλῃ Περσῶν ἀρχῇ οὕτω τὴν ἀσφάλειαν 45
κατεσκεύαζεν. ἑαυτῷ δὲ ὅτι μὲν οὐχ ὑπὸ τῶν καταστραφέντων κίνδυνος εἴη παθεῖν τι ἰσχυρῶς ἐθάρρει· καὶ γὰρ ἀνάλκιδας ἡγεῖτο εἶναι αὐτοὺς καὶ ἀσυντάκτους ὄντας ἑώρα, καὶ πρὸς τούτοις οὐδὲ ἐπλησίαζε τούτων οὐδεὶς αὐτῷ οὔτε νυκτὸς οὔτε ἡμέρας. οὓς δὲ κρατίστους τε 46
ἡγεῖτο καὶ ὡπλισμένους καὶ ἀθρόους ὄντας ἑώρα, καὶ τοὺς μὲν αὐτῶν ἥδει ἱππέων ἡγεμόνας ὄντας, τοὺς δὲ πεζῶν· πολλοὺς δὲ αὐτῶν καὶ φρονήματα ἔχοντας ᾐσθάνετο ὡς ἱκανοὺς ὄντας ἄρχειν· καὶ τοῖς φύλαξι δὲ αὐτοῦ οὗτοι μάλιστα ἐπλησίαζον, καὶ αὐτῷ δὲ τῷ Κύρῳ τούτων πολλοὶ πολλάκις συνεμίγνυσαν· ἀνάγκη γὰρ ἦν, εἴ τι καὶ χρῆσθαι ἔμελλεν αὐτοῖς· ὑπὸ τούτων οὖν καὶ κίνδυνος ἦν αὐτὸν μάλιστα παθεῖν τι κατὰ πολλοὺς τρόπους. σκο- 47
πῶν οὖν, ὅπως ἂν αὐτῷ καὶ τὰ ἀπὸ τούτων ἀκίνδυνα γένοιτο, τὸ μὲν περιελέσθαι αὐτῶν τὰ ὅπλα καὶ ἀπολέμους ποιῆσαι ἀπεδοκίμασε, καὶ ἄδικον ἡγούμενος καὶ κατάλυσιν τῆς ἀρχῆς ταύτην νομίζων· τὸ δ' αὖ μὴ προσίεσθαι αὐτοὺς καὶ τὸ ἀπιστοῦντα φανερὸν εἶναι ἀρχὴν ἡγήσατο πολέμου· ἓν δὲ ἀντὶ πάντων τούτων ἔγνω καὶ 48
κράτιστον εἶναι πρὸς τὴν ἑαυτοῦ ἀσφάλειαν καὶ κάλλιστον, εἰ δύναιτο ποιῆσαι τοὺς κρατίστους ἑαυτῷ μᾶλλον φίλους ἢ ἀλλήλοις. ὡς οὖν ἐπὶ τὸ φιλεῖσθαι δοκεῖ ἡμῖν ἐλθεῖν, τοῦτο πειρασόμεθα διηγήσασθαι.

πατέρα: zu 2, 9. — *ἐπεμέλετο αὐτῶν ὅπως*: zu I, 2, 10. — *ἀεὶ* neben *διατελοῖεν*: zu V, 4, 35. — Die humoristische Bemerkung ist natürlich nur im Sinne des Schriftstellers, nicht der Personen, von denen die Rede ist.

45. *τὴν ἀσφάλειαν*: die nöthige Sicherheit. — *οὐχ ὑπὸ τῶν καταστρ.* Die Stellung der Negation erklärt sich aus dem gedachten Gegensatze der §. 46 genannten. Vgl. I, 4, 10. II, 3, 20. IV, 1, 17. 5, 20. — *παθεῖν τι*: Euphemismus wie im folgenden §. — *ἀσυντάκτους* wird durch den Gegensatz *ὡπλισμένους καὶ ἀθρόους* §. 46 erklärt.

46. *καὶ τοὺς μὲν αὐτῶν* st. *καὶ ὧν τοὺς μέν*. S. zu III, 1, 38. — *πολλοὶ πολλάκις*. Ueber die Parechese zu I, 6, 13. — *ὑπὸ τούτων οὖν*. Dies entspricht dem *οὓς* am Anfang des §. Wegen des epanaleptischen *οὖν* s. zu II, 3, 21.

47. *περιελέσθαι αὐτῶν τὰ ὅπλα*: zu III, 1, 29. — *κατάλυσιν τ. ἀ. ταύτην*: zu I, 4, 28.

2 Πρῶτον μὲν γὰρ διὰ παντὸς ἀεὶ τοῦ χρόνου φιλανθρωπίαν τῆς ψυχῆς ὡς ἐδύνατο μάλιστα ἐνεφάνιζεν, ἡγούμενος, ὥσπερ οὐ ῥᾴδιόν ἐστι φιλεῖν τοὺς μισεῖν δοκοῦντας οὐδ' εὐνοεῖν τοῖς κακόνοις, οὕτω καὶ τοὺς γνωσθέντας ὡς φιλοῦσι καὶ εὐνοοῦσιν οὐκ ἂν δύνασθαι μι-
2 σεῖσθαι ὑπὸ τῶν φιλεῖσθαι ἡγουμένων. ἕως μὲν οὖν χρήμασιν ἀδυνατώτερος ἦν εὐεργετεῖν, τῷ τε προνοεῖν τῶν συνόντων καὶ τῷ προπονεῖν καὶ τῷ συνηδόμενος μὲν ἐπὶ τοῖς ἀγαθοῖς φανερὸς εἶναι, συναχθόμενος δὲ ἐπὶ τοῖς κακοῖς, τούτοις ἐπειρᾶτο θηρεύειν τὴν φιλίαν· ἐπειδὴ δὲ ἐγένετο αὐτῷ, ὥστε χρήμασιν εὐεργετεῖν, δοκεῖ ἡμῖν γνῶναι πρῶτον μέν, ὡς εὐεργέτημα ἀνθρώποις πρὸς ἀλλήλους οὐδέν ἐστιν ἀπὸ τῆς αὐτῆς δαπάνης ἐπιχαριτώτερον
3 ἢ σίτων καὶ ποτῶν μετάδοσις. τοῦτο δ' οὕτω νομίσας πρῶτον μὲν ἐπὶ τὴν αὑτοῦ τράπεζαν συνέταξεν ὅπως οἷς αὐτὸς σιτοῖτο σίτοις τούτοις ὅμοια ἀεὶ παρατίθοιτο αὐτῷ ἱκανὰ παμπόλλοις ἀνθρώποις· ὅσα δὲ παρατεθείη, ταῦτα πάντα, πλὴν οἷς αὐτὸς καὶ οἱ σύνδειπνοι χρήσαιντο, διεδίδου οἷς ἀεὶ βούλοιτο τῶν φίλων μνήμην ἐνδείκνυσθαι ἢ φιλοφροσύνην. διέπεμπε δὲ καὶ τούτοις, οὓς ἀγασθείη ἢ ἐν φυλακαῖς ἢ ἐν θεραπείαις ἢ ἐν αἰστισινοῦν πράξε-

2. 1. *διὰ παντὸς ἀεὶ τοῦ χρόνου.* Derselbe Pleonasmus auch Demosth. 20, 142 und ein ähnlicher Plat. Legg. II. 664ª *ἀεὶ διὰ βίου παντός.*

2. *χρήμασιν* ist nicht mit *ἀδυνατώτερος*, sondern mit *εὐεργετεῖν* zu verbinden, wie schon das folgende *χρήμασιν εὐεργετεῖν* zeigt. — *τῷ ... φανερὸς εἶναι.* Ueber die Nominativattraction zu VI, 1, 14. — *τούτοις* auf *τῷ τε προνοεῖν* u. s. w. bezüglich ist hervorhebend. S. zu II, 1, 13. — *θηρεύειν*: zu II, 4, 10. — *ἐγένετο*: wie V, 2, 12. — *ὥστε* nach *γίγνεσθαι* in diesem Sinne auch Anab. V, 6, 30 u. Hell. V, 3, 10. — *πρῶτον μέν.* Diesem entsprechen §. 7 die Worte *ὡς δὲ καί* u. s. w. — *ἀπὸ τῆς αὐτῆς δαπάνης.* Aristoph. Eqq. 545 *ἀπὸ σμικρᾶς δαπάνης ὑμᾶς ἀριστίζων ἀπέπεμπε*, Xen. Comm. I, 2, 14 *ἀπ' ἐλαχίστων χρημάτων ζῆν.* Vgl. zu I, 6, 44.

3. *τοῦτο δ' οὕτω*: zu II, 4, 11. — *ἐπὶ τὴν αὑ. τράπεζαν* ist mit *παρατίθοιτο* zu verbinden. — Ueber die Sache vgl. 4, 6 u. 7 u. Plutarch. Mor. 703ᵉ *τοὺς Περσῶν βασιλεῖς φασιν οὐ μόνον φίλοις καὶ ἡγεμόσι καὶ σωματοφύλαξιν ἀποπέμπειν ἀεὶ μερίδας, ἀλλὰ καὶ τὸ τῶν δούλων καὶ τὸ τῶν κυνῶν ἀεὶ δεῖπνον ἐπὶ τῆς ἐκείνων προτίθεσθαι τραπέζης, ὡς ἀνυστὸν ἦν, πάντας, οἷς ἐχρῶντο, ποιουμένων ὁμοτραπέζους καὶ ὁμοεστίους. ἡμεροῦνται γὰρ τῇ τῆς τροφῆς μεταδόσει καὶ τὰ σκυθρωπότατα τῶν*

σιν, ἐνσημαινόμενος τοῦτο, ὅτι οὐκ ἂν λανθάνοιεν χαρίζεσθαι βουλόμενοι. ἐτίμα δὲ καὶ τῶν οἰκετῶν ἀπὸ τῆς 4
τραπέζης ὁπότε τινὰ ἐπαινέσειε· καὶ τὸν πάντα δὲ σῖτον τῶν οἰκετῶν ἐπὶ τὴν αὑτοῦ τράπεζαν ἐπετίθετο, οἰόμενος ὥσπερ καὶ τοῖς κυσὶν ἐμποιεῖν τινα καὶ τοῦτο εὔνοιαν. εἰ δὲ καὶ θεραπεύεσθαί τινα βούλοιτο τῶν φίλων ὑπὸ πολλῶν, καὶ τούτοις ἔπεμπεν ἀπὸ τραπέζης· καὶ νῦν γὰρ ἔτι οἷς ἂν ὁρῶσι πεμπόμενα ἀπὸ τῆς βασιλέως τραπέζης, τούτους πάντες θεραπεύουσι μᾶλλον, νομίζοντες αὐτοὺς ἐντίμους εἶναι καὶ ἱκανοὺς διαπράττειν, ἤν τι δέωνται. ἔτι δὲ καὶ οὐ τούτων μόνον ἕνεκα τῶν εἰρημένων εὐφραίνει τὰ πεμπόμενα παρὰ βασιλέως, ἀλλὰ τῷ ὄντι καὶ ἡδονῇ πολὺ διαφέρει τὰ ἀπὸ τῆς βασιλέως τραπέζης. καὶ τοῦτο μέντοι οὕτως ἔχειν οὐδέν τι θαυμαστόν· ὥσπερ 5
γὰρ καὶ αἱ ἄλλαι τέχναι διαφερόντως ἐν ταῖς μεγάλαις πόλεσιν ἐξειργασμέναι εἰσί, κατὰ τὸν αὐτὸν τρόπον καὶ τὰ παρὰ βασιλεῖ σῖτα πολὺ διαφερόντως ἐκπεπόνηται. ἐν μὲν γὰρ ταῖς μικραῖς πόλεσιν οἱ αὐτοὶ ποιοῦσι κλίνην, θύραν, ἄροτρον, τράπεζαν, πολλάκις δ' ὁ αὐτὸς οὗτος καὶ οἰκοδομεῖ, καὶ ἀγαπᾷ, ἢν καὶ οὕτως ἱκανοὺς αὐτὸν τρέφειν ἐργοδότας λαμβάνῃ· ἀδύνατον οὖν πολλὰ τεχνώμενον ἄνθρωπον πάντα καλῶς ποιεῖν. ἐν δὲ ταῖς μεγάλαις πόλεσι διὰ τὸ πολλοὺς ἑκάστου δεῖσθαι ἀρκεῖ καὶ μία ἑκάστῳ τέχνη εἰς τὸ τρέφεσθαι, πολλάκις δὲ οὐδ'

θηρίων. Dasselbe that der jüngere Cyrus, s. Anab. I, 9, 25 u. 26, und Aehnliches von den spartanischen Königen s. Ages. 5, 1 u. St. d. Laced. 15, 4.

4. *ὥσπερ καὶ τοῖς κυσίν*: erg. *ἐμποιεῖ τινα εὔνοιαν*, wenn sie nämlich etwas vom Tische ihrer Herren empfangen. Uebrigens sollte es diesen Worten genauer entsprechend nachher eigentlich heissen *ἐμποιεῖν τινα καὶ τοῖς οἰκέταις τοῦτο εὔνοιαν*. — *τούτοις* auf *τινά* bezogen, zu I, 2, 2. — *ἀπὸ τραπέζης*. Poppo vermisst den Artikel. — *διαπράττειν*: zu VII, 2, 12. — *τῷ ὄντι*: *re vera*, s. §. 16. — *ἡδονῇ*: durch Wohlgeschmack, wie Anab. II, 3, 16, wo es vom Palmkohl heisst: *ἐθαύμασαν τό τε εἶδος καὶ τὴν ἰδιότητα τῆς ἡδονῆς*. So auch *ἡδύς* VIII, 4, 6.

5. Der im Folgenden ausgesprochene Grundsatz von der Theilung der Arbeit wird kurz auch II, 1, 21 berührt, genauer begründet von Plato Polit. II, 369. u. Legg. VIII. 846. Auch Aristot. Polit. II, 11 p. 55, 13 stellt den Satz auf: *ἓν γὰρ ὑφ' ἑνὸς ἔργον ἄριστ' ἀποτελεῖται*. — *καὶ οὕτως*: auch so nur. — *ἐργοδότης*: ein seltenes, erst von

ὅλη μία, ἀλλ᾽ ὑποδήματα ποιεῖ ὁ μὲν ἀνδρεῖα, ὁ δὲ γυναικεῖα, ἔστι δὲ ἔνθα καὶ ὑποδήματα ὁ μὲν νευρορραφῶν μόνον τρέφεται, ὁ δὲ σχίζων, ὁ δὲ χιτῶνας μόνον συντέμνων, ὁ δέ γε τούτων οὐδὲν ποιῶν ἀλλὰ συντιθεὶς ταῦτα. ἀνάγκη οὖν τὸν ἐν βραχυτάτῳ διατρίβοντα ἔργῳ τοῦτον
6 καὶ ἄριστα διηναγκάσθαι τοῦτο ποιεῖν. τὸ αὐτὸ δὲ τοῦτο πέπονθε καὶ τὰ ἀμφὶ τὴν δίαιταν. ᾧ μὲν γὰρ ὁ αὐτὸς κλίνην στρώννυσι, τράπεζαν κοσμεῖ, μάττει, ὄψα ἄλλοτε ἄλλοῖα ποιεῖ, ἀνάγκη οἶμαι τούτῳ, ὡς ἂν ἕκαστον προχωρῇ, οὕτως ἔχειν· ὅπου δὲ ἱκανὸν ἔργον ἑνὶ ἕψειν κρέα, ἄλλῳ ὀπτᾶν, ἄλλῳ δὲ ἰχθὺν ἕψειν, ἄλλῳ ὀπτᾶν, ἄλλῳ ἄρτους ποιεῖν, καὶ μηδὲ τούτους παντοδαπούς, ἀλλὰ ἀρκεῖ ἂν ἓν εἶδος εὐδοκιμοῦν παράσχῃ, ἀνάγκη οἶμαι ταῦτα οὕτω ποιούμενα πολὺ διαφερόντως ἐξειργάσθαι ἕκαστον.

7 Τῇ μὲν δὴ τῶν σίτων θεραπεία τοιαῦτα ποιῶν πολὺ ὑπερεβάλλετο πάντας· ὡς δὲ καὶ τοῖς ἄλλοις πᾶσι θεραπεύων πολὺ ἐκράτει, τοῦτο νῦν διηγήσομαι· πολὺ γὰρ διενεγκὼν ἀνθρώπων τῷ πλείστας προσόδους λαμβάνειν πολὺ ἔτι πλέον διήνεγκε τῷ πλεῖστα ἀνθρώπων δωρεῖσθαι. κατῆρξε μὲν οὖν τούτου Κῦρος, διαμένει δὲ ἔτι
8 καὶ νῦν τοῖς βασιλεῦσιν ἡ πολυδωρία. τίνι μὲν γὰρ φίλοι πλουσιώτεροι ὄντες φανεροὶ ἢ Περσῶν βασιλεῖ; τίς

Späteren wieder hervorgesuchtes Wort. — *νευρορραφεῖν* ist vom Nähen einzelner Theile der Schuhe zu verstehn, *συντιθέναι* dagegen vom Zusammennähen der einzelnen Theile zu einem ganzen Schuh; *σχίζειν* bezeichnet das künstliche Auszacken, Ausschneiden des Leders (daher bei Lucian. rhet. praec. 15 *κρηπὶς Ἀττικὴ τῶν πολυσχιδῶν*, vgl. auch Fritzsche z. Aristoph. Frösch. 403); *χιτῶνας συντέμνειν* das Ober- und Hinterleder zuschneiden; denn *χιτών* wird von einem bestimmten Theile des Schuhes gebraucht, wie Schneider aus Aristot. Rhet. II, 19, 10 nachweist. — *ἀνάγκη . . . διηναγκάσθαι*: er muss dazu gebracht, veranlasst werden; also kein Pleonasmus. Wegen *διηναγκάσθαι* vgl. I, 1, 3 u. s zu VII, 5, 60.

6. *κλίνην*: das Gestelle eines Speisesophas. — *κοσμεῖ*: deckt, servirt, der eigentliche Ausdruck. Vgl. 6, 11. Aehnlich schon bei Homer. Od. 7, 13. — *ὡς ἂν προχωρῇ*: wie es eben geräth. (Meyer.) — *ἑνὶ . . . ἄλλῳ δέ . . . ἄλλῳ*: zu I, 2, 4.

7. *τῇ τ. σίτων θεραπείᾳ*: in der Aufmerksamkeit, die man Jemandem durch Mittheilung oder Zusen-

δὲ κοσμῶν κάλλιον φαίνεται στολαῖς τοὺς περὶ αὐτὸν ἢ βασιλεύς; τίνος δὲ δῶρα γιγνώσκεται ὥσπερ ἔνια τῶν βασιλέως, ψέλια καὶ στρεπτοὶ καὶ ἵπποι χρυσοχάλινοι; οὐ γὰρ δὴ ἔξεστιν ἐκεῖ ταῦτα ἔχειν ᾧ ἂν μὴ βασιλεὺς δῷ. τίς δ' ἄλλος λέγεται δώρων μεγέθει ποιεῖν αἱρεῖσθαι 9
αὐτὸν καὶ ἀντ' ἀδελφῶν καὶ ἀντὶ πατέρων καὶ ἀντὶ παίδων; τίς δ' ἄλλος ἐδυνάσθη ἐχθροὺς ἀπέχοντας πολλῶν μηνῶν ὁδὸν τιμωρεῖσθαι ὡς Περσῶν βασιλεύς; τίς δ' ἄλλος καταστρεψάμενος ἀρχὴν ὑπὸ τῶν ἀρχομένων πατὴρ καλούμενος ἀπέθανεν ἢ Κῦρος; τοῦτο δὲ τοὔνομα δῆλον ὅτι εὐεργετοῦντός ἐστι μᾶλλον ἢ ἀφαιρουμένου. κατεμά- 10
θομεν δέ, ὡς καὶ τοὺς βασιλέως καλουμένους ὀφθαλμοὺς καὶ τὰ βασιλέως ὦτα οὐκ ἄλλως ἐκτήσατο ἢ τῷ δωρεῖσθαί τε καὶ τιμᾶν· τοὺς γὰρ ἀπαγγείλαντας ὅσα καιρὸς αὐτῷ εἴη πεπύσθαι μεγάλως εὐεργετῶν πολλοὺς ἐποίησεν ἀνθρώπους καὶ ὠτακουστεῖν καὶ διοπτεύειν, τί ἂν ἀγγείλαντες ὠφελήσειαν βασιλέα. ἐκ τούτου δὴ καὶ πολλοὶ 11
ἐνομίσθησαν βασιλέως ὀφθαλμοὶ καὶ πολλὰ ὦτα. εἰ δέ τις οἴεται ἕνα αἱρετὸν εἶναι ὀφθαλμὸν βασιλεῖ, οὐκ ὀρ-

dung von Speisen seiner eigenen Tafel erweist. — ἡ πολυδωρία. Die reichen Geschenke, welche z. B. Gesandten ertheilt wurden, s. bei Aelian. V. H. 1, 22. Anderes s. bei Athenaeus II, 48ᵈ ff.

8. τίνος δῶρα γιγνώσκεται: wessen Geschenke erkennt man so leicht als solche? — Ueber die Sache vgl. Anab. I, 2, 27 Κῦρος δ' ἐκείνῳ δῶρα (ἐδωκεν) ἃ νομίζεται παρὰ βασιλεῖ τίμια, ἵππον χρυσοχάλινον καὶ στρεπτὸν χρυσοῦν καὶ ψέλια καὶ ἀκινάκην χρυσοῦν καὶ στολὴν Περσικήν. S. auch oben I, 3, 3.

9. ἀντ' ἀδελφῶν κτέ. Xenoph. denkt wohl an solche Beispiele, wie sie 8, 4 angeführt werden. — ἐδυνάσθη: wurde in den Stand gesetzt. S. zu I, 1, 4. — πατὴρ. Vgl. 1, 44. 8, 1. Herodot. 3, 89 λέγουσι Πέρσαι, ὡς Δαρεῖος μὲν ἦν κάπηλος, Καμβύσης δὲ δεσπότης, Κῦρος δὲ πατήρ, Themist. p. 283 Dind. u. Diodor. 4, 30, 2.

10. τοὺς καλουμένους: zu I, 2, 3. — ὀφθαλμοὺς καὶ ὦτα: eine Art geheimer Polizei. Herodot. 1, 100 führt dieses Institut auf Dejoces, den Gründer des medischen Reiches zurück, Plutarch mor. 522 f. sagt dagegen; ὠτακουστὰς μὲν οὖν πρῶτος ἔσχεν ὁ νέος Δαρεῖος, d. i. Darius Nothus. — μεγάλως εὐεργετῶν. Sowohl bei εὐεργετεῖν als auch bei ὠφελεῖν und βλάπτειν und ähnlichen Verben ist μεγάλα Regel (s. §. 12, zu II, 1, 26 u. zu III, 2, 20); Adverbien wie μεγάλως sind zwar nicht ganz selten (s. Krüger zu Thucyd. VI, 92, 4), aber meist zweifelhaft.

11. αἱρετόν: *electum*, nicht *eligendum*, denn es soll blos das Thatsächliche angegeben werden;

θῶς οἴεται· ὀλίγα γὰρ εἰς γ' ἂν ἴδοι καὶ εἰς ἀκούσειε· καὶ τοῖς ἄλλοις ὥσπερ ἀμελεῖν ἂν παρηγγελμένον εἴη, εἰ ἑνὶ τοῦτο προστεταγμένον εἴη· πρὸς δὲ καὶ ὄντινα γιγνώσκοιεν ὀφθαλμὸν ὄντα, τοῦτον ἂν εἰδεῖεν ὅτι φυλάττεσθαι δεῖ. ἀλλ' οὐχ οὕτως ἔχει, ἀλλὰ τοῦ φάσκοντος ἀκοῦσαί τι ἢ ἰδεῖν ἄξιον ἐπιμελείας παντὸς βασιλεὺς
12 *ἀκούει. οὕτω δὴ πολλὰ μὲν βασιλέως ὦτα, πολλοὶ δὲ ὀφθαλμοὶ νομίζονται· καὶ φοβοῦνται πανταχοῦ λέγειν τὰ μὴ σύμφορα βασιλεῖ, ὥσπερ αὐτοῦ ἀκούοντος, καὶ ποιεῖν ἃ μὴ σύμφορα, ὥσπερ αὐτοῦ παρόντος. οὔκουν ὅπως μνησθῆναι ἄν τις ἐτόλμησε πρός τινα περὶ Κύρου φλαῦρόν τι, ἀλλ' ὡς ἐν ὀφθαλμοῖς πᾶσι καὶ ὡσὶ βασιλέως τοῖς ἀεὶ παροῦσιν οὕτως ἕκαστος διέκειτο. τοῦ δὲ οὕτω διακεῖσθαι τοὺς ἀνθρώπους πρὸς αὐτὸν ἐγὼ μὲν οὐκ οἶδα ὅ,τι ἄν τις αἰτιάσαιτο μᾶλλον ἢ ὅτι μεγάλα ἤθελεν ἀντὶ μικρῶν εὐεργετεῖν.*

13 *Καὶ τὸ μὲν δὴ μεγέθει δώρων ὑπερβάλλειν πλουσιώτατον ὄντα οὐ θαυμαστόν· τὸ δὲ τῇ θεραπείᾳ καὶ τῇ ἐπιμελείᾳ τῶν φίλων βασιλεύοντα περιγίγνεσθαι, τοῦτο ἀξιολογώτερον. ἐκεῖνος τοίνυν λέγεται κατάδηλος εἶναι μηδενὶ ἂν οὕτως αἰσχυνθεὶς ἡττώμενος ὡς φίλων θερα-*
14 *πείᾳ· καὶ λόγος δὲ αὐτοῦ ἀπομνημονεύεται, ὡς λέγοι πα-*

daher *ἀλλ' οὐχ οὕτως ἔχει.* — *ὥσπερ* gehört zu *παρηγγελμένον.* — *πρὸς δέ*: zu II, 1, 31.

12. *οὔκουν ὅπως*: *non solum igitur non.* Es ist elliptisch statt *οὔκουν ἐρῶ ὅπως.* — *ὡς ἐν ὀφθαλμοῖς . . . τοῖς ἀεὶ παροῦσιν = ἐν τοῖς ἀεὶ παροῦσιν ὡς ἐν ὀφθαλμοῖς πᾶσι καὶ ὠσί* (wie unter lauter Augen und Ohren, zu VI, 1, 51). S. zu I, 6, 4. — *ὅ, τι ἄν τις αἰτιάσαιτο*: was man als Grund angeben könnte von diesem Verhalten (*τοῦ οὕτω διακεῖσθαι*).

13. Was hier vom älteren Cyrus gesagt wird, rühmt Xen. Anab. I, 9, 24 an dem jüngeren: *καὶ τὸ μὲν τὰ μεγάλα νικᾶν τοὺς φίλους εὖ ποιοῦντα οὐδὲν θαυμαστόν, ἐπειδή γε καὶ δυνατώτερος ἦν· τὸ δὲ τῇ ἐπιμελείᾳ περιεῖναι τῶν φίλων καὶ τῷ προθυμεῖσθαι χαρίζεσθαι, ταῦτα ἔμοιγε μᾶλλον δοκεῖ ἀγαστὰ εἶναι.* — *βασιλεύοντα*, er als König, hebt diejenige Eigenschaft hervor, durch welche das Erzählte erst *ἀξιόλογον* wird. — *ἀξιολογώτερον*: vielmehr merkwürdig, wie der Comparativ öfter bei Thucydides steht und bei Xen. Hell. VII, 5, 19 u. Oec. 15, 13. — *κατάδηλος εἶναι*: zu IV, 5, 9. — *ἄν* gehört zu *αἰσχυνθείς = ὅτι ἠσχύνθη ἄν εἰ ἡττᾶτο.* S. zu III, 2, 16.

14. *λόγος . . . ὡς λέγοι.* Mit ähnlicher Breite Anab. I, 9, 11 *εὐχὴν δέ τινες αὐτοῦ ἐξέφερον ὡς εὔχοιτο.* Der Oplativ *λέγοι* nach dem

ραπλήσια ἔργα εἶναι νομέως ἀγαθοῦ καὶ βασιλέως ἀγαθοῦ. τόν τε γὰρ νομέα χρῆναι ἔφη εὐδαίμονα τὰ κτήνη ποιοῦντα χρῆσθαι αὐτοῖς, ἦ δὴ προβάτων εὐδαιμονία, τόν τε βασιλέα ὡσαύτως εὐδαίμονας πόλεις καὶ ἀνθρώπους ποιοῦντα χρῆσθαι αὐτοῖς. οὐδὲν οὖν θαυμαστόν, εἴπερ ταύτην εἶχε τὴν γνώμην, τὸ φιλονίκως ἔχειν πάντων ἀνθρώπων θεραπείᾳ περιγίγνεσθαι. καλὸν δὲ ἐπίδειγ- 15
μα καὶ τοῦτο λέγεται Κῦρος ἐπιδεῖξαι Κροίσῳ, ὅτε ἐνουθέτει αὐτόν, ὡς διὰ τὸ πολλὰ διδόναι πένης ἔσοιτο, ἐξὸν αὐτῷ θησαυροὺς χρυσοῦ πλείστους ἑνί γε ἀνδρὶ ἐν τῷ οἴκῳ καταθέσθαι· καὶ τὸν Κῦρον λέγεται ἐρέσθαι, Καὶ πόσα ἂν ἤδη οἴει μοι χρήματα εἶναι, εἰ συνέλεγον χρυσίον, ὥσπερ σὺ κελεύεις, ἐξ ὅτου ἐν τῇ ἀρχῇ εἰμι; καὶ τὸν Κροῖσον εἰπεῖν πολύν τινα ἀριθμόν. καὶ τὸν Κῦρον 16
πρὸς ταῦτα, Ἴαγε δή, φάναι, ὦ Κροῖσε, σύμπεμψον ἄνδρα σὺν Ὑστάσπᾳ τουτῳί, ὅτῳ σὺ πιστεύεις μάλιστα. σὺ δέ, ὦ Ὑστάσπα, ἔφη, περιελθὼν πρὸς τοὺς φίλους λέγε αὐτοῖς, ὅτι δέομαι χρυσίου πρὸς πρᾶξίν τινα· καὶ γὰρ τῷ ὄντι προσδέομαι· καὶ κέλευε αὐτοὺς ὁπόσα ἕκαστος δύναιτο πορίσαι μοι χρήματα· γράψαντας δὲ καὶ κατασημηναμένους δοῦναι τὴν ἐπιστολὴν τῷ Κροίσου θεράποντι φέρειν. ταῦτα δέ, ὅσα ἔλεγε, καὶ γράψας καὶ σημηνάμενος ἐδίδου τῷ Ὑστάσπᾳ φέρειν πρὸς τοὺς φίλους· 17

Präsens, weil der Zusammenhang jenen λόγος als einen früher gesprochenen erkennen lässt. Ebenso bei Plat. Hipp. maj. 286ᵇ λέγει ὁ λόγος, ὅτι Νεοπτόλεμος Νέστορα ἔροιτο. — ἦ δὴ πρ. εὐδαιμονία: wie weit nämlich πρόβατα glücklich sein können. Diese Worte schliessen sich an εὐδαίμονα τὰ κτήνη ποιοῦντα an. S. zu II, 2, 13. — πάντων ἀνθρώπων hängt von περιγίγνεσθαι ab.

15. ἐπίδειγμα: von der Richtigkeit seines Grundsatzes nämlich. — ἑνί γε ἀνδρί beschränkt den Begriff πλείστους, denn die Schätze mehrerer zusammengenommen könnten wohl grösser sein. Vgl. Anab. I, 9, 22. — καὶ τὸν Κ. λέγεται ἐρέσθαι. Statt καί erwartet man γάρ. Allein καί und zwar wird zuweilen gebraucht zur Verbindung einer näheren Erläuterung des Vorhergehenden. S. zu Anab. V, 2, 29. Aehnlich et im Lateinischen. Liv. 2, 13 *Ita honorata virtute feminae quoque ad publica decora excitatae. Et Cloelia virgo . . . inter tela hostium Tiberim tranavit*, Tacit. Ann. 2, 50.

3, 38. 11, 35.

16. περιελθών. περί: der Reihe nach in der Runde. — δύναιτο: zu I, 4, 14. — φέρειν: wie δειπνεῖν VI, 1, 49.

ἐνέγραψε δὲ πρὸς πάντας καὶ Ὑστάσπαν ὡς φίλον αὐτοῦ δέχεσθαι. ἐπεὶ δὲ περιῆλθε καὶ ἤνεγκεν ὁ Κροίσου θεράπων τὰς ἐπιστολάς, ὁ δὴ Ὑστάσπας εἶπεν, Ὦ Κῦρε βασιλεῦ, καὶ ἐμοὶ ἤδη χρὴ ὡς πλουσίῳ χρῆσθαι· πάμ-
18 πολλα γὰρ ἔχων πάρειμι δῶρα διὰ τὰ σὰ γράμματα. καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, Εἷς μὲν τοίνυν καὶ οὗτος ἤδη θησαυρὸς ἡμῖν, ὦ Κροῖσε· τοὺς δ' ἄλλους καταθεῶ καὶ λόγισαι πόσα ἐστὶν ἕτοιμα χρήματα, ἤν τι δέωμαι χρῆσθαι. λέγεται δὴ λογιζόμενος ὁ Κροῖσος πολλαπλάσια εὑρεῖν ἢ ἔφη Κύρῳ ἂν εἶναι ἐν τοῖς θησαυροῖς ἤδη, εἰ συνέλεγεν.
19 ἐπεὶ δὲ τοῦτο φανερὸν ἐγένετο, εἰπεῖν λέγεται ὁ Κῦρος, Ὁρᾷς, φάναι, ὦ Κροῖσε, ὡς εἰσὶ καὶ ἐμοὶ θησαυροί; ἀλλὰ σὺ μὲν κελεύεις με παρ' ἐμοὶ αὐτοὺς συλλέγοντα φθονεῖσθαί τε δι' αὐτοὺς καὶ μισεῖσθαι καὶ φύλακας αὐτοῖς ἐφιστάντα μισθοφόρους τούτοις πιστεύειν· ἐγὼ δὲ τοὺς φίλους πλουσίους ποιῶν τούτους μοι νομίζω θησαυροὺς καὶ φύλακας ἅμα ἐμοῦ τε καὶ τῶν ἡμετέρων ἀγαθῶν πιστοτέρους εἶναι ἢ εἰ φρουροὺς μισθοφόρους ἐπεστησάμην.
20 καὶ ἄλλο δέ σοι ἐρῶ· ἐγὼ γάρ, ὦ Κροῖσε, ὃ μὲν οἱ θεοὶ δόντες εἰς τὰς ψυχὰς τοῖς ἀνθρώποις ἐποίησαν ὁμοίως πάντας πένητας, τούτου μὲν οὐδὲ αὐτὸς δύναμαι περι-

17. *διὰ τὰ σὰ γράμματα*, nämlich durch die in denselben enthaltene Aufforderung *Ὑστάσπαν ὡς φίλον αὐτοῦ δέχεσθαι*.

18. *τοὺς δ' ἄλλους*: die in den Schreiben der Freunde angegebenen Summen.

19. *τοὺς φίλους . . . νομίζω θησαυρούς*: Vgl. Hier. 11, 13, Diodor. Exc. Vat. p. 79, 22 Dind. *ὑποπεσόντος δὲ τοῦ προσομιλοῦντος, πόθεν εὐπορήσει χρημάτων εἰς τὸν πόλεμον, ὁ βασιλεὺς δείξας τοὺς φίλους εἶπεν· ὁρᾷς τοὺς ἐμοὺς θησαυροὺς περιπατοῦντας*, Florileg. Monac. im Stobaeus Vol. IV, 272, 22 Mein. *Ἀλέξανδρος ἐρωτηθείς, ἐν τίνι ἔχει τοὺς θησαυρούς, δείξας τοὺς φίλους εἶπεν, ἐν τούτοις.* — *ἢ εἰ φρουροὺς μισθ. ἐπεστησάμην*: kurz statt *ἢ φρουροὶ μισθ. ἂν ἦσαν, εἰ τοιούτους ἐπεστησάμην*.

20. *ὃ μὲν οἱ θεοὶ δόντες*. Er meint das jedem Menschen natürliche Streben nach Besitz. — *ὁμοίως πάντας*: zu I, 4, 4. — *πένητας*: weil sie *ἄπληστοι χρημάτων* sind. Vgl. Plat. Staat IV. 442ª *τὸ ἐπιθυμητικὸν πλεῖστον τῆς ψυχῆς ἐν ἑκάστῳ ἐστὶ καὶ χρημάτων φύσει ἀπληστότατον* u. IX. 579ᵉ *τὰς ἐπιθυμίας οὐδ' ὁπωστιοῦν ἀποπιμπλάς, ἀλλὰ πλείστων ἐπιδεέστατος καὶ πένης τῇ ἀληθείᾳ φαίνεται.* — Horat. Epist. I, 2, 56 *semper avarus eget.* — *τούτου μέν* ist dem *ὃ μέν* correlat, wie oft *οὗτος δέ* einem vorhergehenden Relativum mit *δέ*, zu I, 6, 43.

γενέσθαι, ἀλλ' εἰμὶ ἄπληστος κἀγὼ ὥσπερ οἱ ἄλλοι χρημάτων· τῇδέ γε μέντοι διαφέρειν μοι δοκῶ τῶν πλείστων, 21
ὅτι οἱ μέν, ἐπειδὰν τῶν ἀρκούντων περιττὰ κτήσωνται, τὰ μὲν αὐτῶν κατορύττουσι, τὰ δὲ κατασήπουσι, τὰ δὲ ἀριθμοῦντες καὶ μετροῦντες καὶ ἱστάντες καὶ διαψύχοντες καὶ φυλάττοντες πράγματα ἔχουσι, καὶ ὅμως ἔνδον ἔχοντες τοσαῦτα οὔτε ἐσθίουσι πλείω ἢ δύνανται φέρειν, διαρραγεῖεν γὰρ ἄν, οὔτ' ἀμφιέννυνται πλείω ἢ δύνανται φέρειν, ἀποπνιγεῖεν γὰρ ἄν, ἀλλὰ τὰ περιττὰ χρήματα πράγματα ἔχουσιν. ἐγὼ δὲ ὑπηρετῶ μὲν τοῖς θεοῖς καὶ 22
ὀρέγομαι ἀεὶ πλειόνων· ἐπειδὰν δὲ κτήσωμαι, ἃ ἂν ἴδω περιττὰ ὄντα τῶν ἐμοὶ ἀρκούντων, τούτοις τάς τ' ἐνδείας τῶν φίλων ἐξακοῦμαι καὶ πλουτίζων καὶ εὐεργετῶν ἀνθρώπους εὔνοιαν ἐξ αὐτῶν κτῶμαι καὶ φιλίαν, καὶ ἐκ τούτων καρποῦμαι ἀσφάλειαν καὶ εὔκλειαν· ἃ οὔτε κατασήπεται οὔτε ὑπερπληροῦντα λυμαίνεται, ἀλλὰ ἡ εὔκλεια ὅσῳ ἂν πλείων ᾖ, τοσούτῳ καὶ μείζων καὶ καλλίων καὶ κουφοτέρα φέρειν γίγνεται, πολλάκις δὲ καὶ τοὺς φέροντας αὐτὴν κουφοτέρους παρέχεται. ὅπως δὲ καὶ τοῦτο εἰδῇς, 23
ἔφη, ὦ Κροῖσε, ἐγὼ οὓς τοὺς πλεῖστα ἔχοντας καὶ φυλάττοντας πλεῖστα εὐδαιμονεστάτους ἡγοῦμαι· οἱ γὰρ τὰ τείχη φυλάττοντες οὕτως ἂν εὐδαιμονέστατοι εἶησαν·

21. *οἱ μέν*. Diesem sollte in demselben Satze nach der zu I, 1, 4 berührten Weise etwa *ἐγὼ δὲ τοῖς περιττοῖς τάς τ' ἐνδείας τῶν φίλων ἐξακοῦμαι* u. s. w. entsprechen; die längere Ausführung des ersten Satzgliedes veranlasste aber statt des zweiten Satzgliedes mit §. 22 einen neuen Satz zu beginnen. — *τῶν ἀρκούντων*: der Genitiv, weil *περιττός* einen Comparativbegriff enthält. Vgl. §. 22 und Hier. 1, 19 *τὰ περιττὰ τῶν ἱκανῶν*. — *διαψύχοντες*. An die Vorräthe von Getraide und Kleidern ist zu denken. — *ὅμως*. Ueber die Stellung zu V, 1, 26. — *γὰρ ἄν*: denn sonst, wenn sie es thäten. Vgl. 7, 13. — *πράγματα* ist Prädicat: zur Last, als Last, d. i. an dem überflüssigen Besitze haben sie nur eine Last.

22. *ὑπηρετῶ τοῖς θεοῖς*: füge mich in die göttliche Anordnung rücksichtlich des Strebens nach Besitz. — *ἐξ αὐτῶν*: *τῶν περιττῶν*. — *ἐκ τούτων*. Das Neutrum bezieht sich auf *εὔνοιαν καὶ φιλίαν* wie sogleich *ἃ* auf *ἀσφάλειαν καὶ εὔκλειαν*, zu I, 6, 1. — *κουφοτέρους*: insofern, wie es I, 6, 25 heisst, *ἡ τιμὴ τοὺς πόνους ἐπικουφίζει*.

23. *ἐγώ*. Vor diesem Worte ist zu denken: so vernimm. Vgl. Anab. VI, 6, 27. — *φυλάττοντας πλεῖστα*. Die Wortstellung mit *πλεῖστα ἔχοντας* verglichen ist chiastisch. —

πάντα γὰρ τὰ ἐν ταῖς πόλεσι φυλάττουσιν· ἀλλ᾽ ὃς ἂν κτᾶσθαί τε πλεῖστα δύνηται σὺν τῷ δικαίῳ, κεχρῆσθαί τε πλείστοις σὺν τῷ καλῷ, τοῦτον ἐγὼ εὐδαιμονέστατον νομίζω [καὶ τὰ χρήματα]. καὶ ταῦτα μὲν δὴ φανερὸς ἦν ὥσπερ ἔλεγε καὶ πράττων.

24 Πρὸς δὲ τούτοις κατανοήσας τοὺς πολλοὺς τῶν ἀνθρώπων ὅτι, ἢν μὲν ὑγιαίνοντες διατελῶσι, παρασκευάζονται, ὅπως ἕξουσι τὰ ἐπιτήδεια, καὶ κατατίθενται τὰ χρήσιμα εἰς τὴν τῶν ὑγιαινόντων δίαιταν, ὅπως δέ, ἢν ἀσθενήσωσι, τὰ σύμφορα παρέσται, τούτου οὐ πάνυ ἐπιμελομένους ἑώρα· ἔδοξεν οὖν καὶ ταῦτα ἐκπονῆσαι αὐτῷ, τούς τε ἰατροὺς τοὺς ἀρίστους συνεκομίσατο πρὸς αὑτὸν τῷ τελεῖν ἐθέλειν, καὶ ὁπόσα ἢ ὄργανα χρήσιμα ἔφη τις ἂν αὐτῶν γενέσθαι ἢ φάρμακα ἢ σῖτα ἢ ποτά, οὐδὲν τούτων ὅ,τι οὐχὶ παρασκευάσας ἐθησαύριζε παρ᾽ αὑτῷ.

25 καὶ ὁπότε δέ τις ἀσθενήσειε τῶν θεραπεύεσθαι ἐπικαιρίων, ἐπεσκόπει καὶ παρεῖχε πάντα, ὅτου ἔδει· καὶ τοῖς ἰατροῖς δὲ χάριν ἤδει, ὁπότε τις ἰάσαιτό τινα τοῖς παρ᾽ ἐκείνου λαμβάνων.

κεχρῆσθαι hat gewöhnlich Präsensbedeutung, meist aber verstärkte: immer brauchen, haben. (Buttmann ausf. Gr. II. 328.) — σὺν τῷ δικαίῳ u. σὺν τῷ καλῷ. Vgl. Anab. II, 6, 18 σὺν τῷ δικαίῳ καὶ καλῷ ᾤετο δεῖν τούτων τυγχάνειν, Ages. 4, 5 σὺν τῷ ἀδίκῳ πλέον ἔχειν. — καὶ πράττων = οὕτω καὶ πράττων. Aber οὕτω fehlt auch öfter, z. B. Thucyd. II, 93, 4 ὡς δὲ ἔδοξεν αὐτοῖς, καὶ ἐχώρουν εὐθύς und VIII, 1, 4 ὡς ἔδοξεν αὐτοῖς, καὶ ἐποίουν ταῦτα.

24. ἀσθενήσωσι: zu I, 1, 4. Concinner, aber nicht besser, würde es übrigens heissen ἢν δὲ ἀσθενήσωσιν, ὅπως, wie wirklich in einer Hs. steht. — ἑώρα sollte eigentlich fehlen nach dem vorausgehenden κατανοήσας (wo es dann ἐπιμέλονται statt ἐπιμελομένους heissen würde) oder wenigstens auch im Participium stehn. Wegen des Uebergangs in das Verbum finitum (zu II, 3, 8) ist aber nun auch οὖν nach ἔδοξεν gesetzt. Ueber κατανοήσας . . . ἔδοξεν αὐτῷ zu IV, 2, 3. — τούς τε ἰατροὺς κτλ. Diese das Vorhergehende näher auseinander setzenden Worte schliessen sich asyndetisch an (s. zu Anab. III, 1, 11 und vgl. Anab. V, 4, 34), denn τέ entspricht dem folgenden καί. — So liess Cyrus nach Herodot. 3, 1 einen Augenarzt aus Aegypten kommen. Auch später waren immer ägyptische Aerzte am persischen Hofe, bis sie durch griechische verdrängt wurden. S. Blum Herodot. u. Ktesias S. 65 fg. — τῷ τελεῖν ἐθέλειν: zu IV, 5, 9. — οὐδὲν τούτων ὅ, τι οὐχί: z. I, 4, 25.

25. ἐπεσκόπει: zu V, 4, 10. — πάντα, ὅτου: zu I, 6, 11. — τοῖς παρ᾽ ἐκείνου λαμβάνων: kurz für

Ταῦτα μὲν δὴ καὶ τοιαῦτα πολλὰ ἐμηχανᾶτο πρὸς 26
το πρωτεύειν παρ' οἷς ἐβούλετο ἑαυτὸν φιλεῖσθαι. ὧν
δὲ προηγόρευέ τε ἀγῶνας καὶ ἆθλα προὐτίθει, φιλονι-
κίας ἐμποιεῖν βουλόμενος περὶ τῶν καλῶν καὶ ἀγαθῶν
ἔργων, ταῦτα τῷ μὲν Κύρῳ ἔπαινον παρεῖχεν, ὅτι ἐπεμέ-
λετο, ὅπως ἀσκοῖτο ἡ ἀρετή· τοῖς μέντοι ἀρίστοις οἱ
ἀγῶνες οὗτοι πρὸς ἀλλήλους καὶ ἔριδας καὶ φιλονικίας
ἐνέβαλλον. πρὸς δὲ τούτοις ὥσπερ νόμον κατεστήσατο ὁ 27
Κῦρος, ὅσα διακρίσεως δέοιτο εἴτε δίκῃ εἴτε ἀγωνίσματι,
τοὺς δεομένους διακρίσεως συντρέχειν τοῖς κριταῖς. δῆλον
οὖν ὅτι ἐστοχάζοντο μὲν οἱ ἀνταγωνιζόμενοί τι ἀμφότεροι
τῶν κρατίστων καὶ τῶν μάλιστα φίλων κριτῶν· ὁ δὲ μὴ
νικῶν τοῖς μὲν νικῶσιν ἐφθόνει, τοὺς δὲ μὴ ἑαυτὸν κρί-
νοντας ἐμίσει· ὁ δ' αὖ νικῶν τῷ δικαίῳ προσεποιεῖτο
νικᾶν, ὥστε χάριν οὐδενὶ ἡγεῖτο ὀφείλειν. καὶ οἱ πρωτεύ- 28
ειν δὲ βουλόμενοι φιλίᾳ παρὰ Κύρῳ, ὥσπερ ἄλλοι ἐν
πόλεσι, καὶ οὗτοι ἐπιφθόνως πρὸς ἀλλήλους εἶχον, ὥσθ'
οἱ πλείονες ἐκποδὼν ἐβούλοντο ὁ ἕτερος τὸν ἕτερον γενέ-
σθαι μᾶλλον ἢ συνέπραξαν ἄν τι ἀλλήλοις ἀγαθόν. καὶ
ταῦτα μὲν δεδήλωται, ὡς ἐμηχανᾶτο τοὺς κρατίστους αὐ-
τὸν μᾶλλον πάντας φιλεῖν ἢ ἀλλήλους.

Νῦν δὲ ἤδη διηγησόμεθα, ὡς τὸ πρῶτον ἐξήλασε 3
Κῦρος ἐκ τῶν βασιλείων· καὶ γὰρ αὐτῆς τῆς ἐξελάσεως

τοῖς παρ' ἐκείνῳ, λαμβάνων αὐτὰ παρ' ἐκείνου. Vgl. VII, 3, 11 und II, 3, 17.

26. πρωτεύειν: nämlich φιλίᾳ, wie es §. 28 und Anab. II, 6, 26 heisst. — παρ' οἷς = παρὰ τούτοις, ὑφ' ὧν, eine ungewöhnliche Art der Attraction. Eine ähnliche s. bei Julian or. I. 41e ἐφ' οἷς συνῆσασιν αὐτοῖς ἀπολειφθεῖσιν ἀγαθοῖς, τοῖς κεκτημένοις βασκαίνουσι d. i. ἐπὶ τούτοις τοῖς ἀγαθοῖς, ἐν οἷς. — ἐβούλετο ἑαυτὸν φιλεῖσθαι: zu I, 4, 4.

27 συντρέχειν τοῖς κριταῖς: sich über die Wahl der Richter vereinigen. So kann der Dativ αἷς auch verstanden werden Thuc. 1, 28 δίκας ἤθελον δοῦναι παρὰ πόλεσιν αἷς ἂν ἀμφότεροι ξυμβῶσιν. Plat. Gesetze VI 766b ᾧ δ' ἂν πλεῖσται ψῆφοι ξυμβῶσι, ἀρχέτω ἔτη πέντε. Aristoph. Frösche 807 u. Julian. Caes. 319d. — τοὺς μὴ ἑαυτὸν κρίνοντας: die nicht für ihn stimmten. So Hell. I, 7, 34 ἔκριναν τὴν Εὐρυπτολέμου (γνώμην) u. Aristoph. Rann. 1416 τὸν ἕτερον λαβὼν ἄπει, ὁπότερον ἂν κρίνῃς.

28. ἐν πόλεσι: in Freistaaten. So nur im Gegensatz zu einer βασιλεία oder τυραννίς. Vgl. Hier. 2, 12. — ὁ ἕτερος τὸν ἕτερον ist

ἡ σεμνότης ἡμῖν δοκεῖ μία τῶν τεχνῶν εἶναι τῶν μεμηχανημένων τὴν ἀρχὴν μὴ εὐκαταφρόνητον εἶναι· πρῶτον μὲν οὖν πρὸ τῆς ἐξελάσεως εἰσκαλέσας πρὸς αὑτὸν τοὺς τὰς ἀρχὰς ἔχοντας Περσῶν τε καὶ τῶν ἄλλων συμμάχων διέδωκεν αὐτοῖς τὰς Μηδικὰς στολάς· καὶ τότε πρῶτον Πέρσαι Μηδικὴν στολὴν ἐνέδυσαν· διαδιδούς τε ἅμα τόδε ἔλεγεν αὐτοῖς, ὅτι ἐλάσαι βούλοιτο εἰς τὰ τεμένη τὰ τοῖς
2 θεοῖς ἐξῃρημένα καὶ θῦσαι μετ' ἐκείνων. πάρεστε οὖν, ἔφη, [αὔριον] ἐπὶ τὰς θύρας κοσμηθέντες ταῖς στολαῖς ταύταις πρὶν ἥλιον ἀνατέλλειν, καὶ καθίστασθε ὡς ἂν ὑμῖν Φεραύλας ὁ Πέρσης ἐξαγγείλῃ παρ' ἐμοῦ· καὶ ἐπειδάν, ἔφη, ἐγὼ ἡγῶμαι, ἕπεσθε ἐν τῇ ῥηθείσῃ χώρᾳ. ἢν δ' ἄρα τινὶ δοκῇ ὑμῶν ἄλλη κάλλιον εἶναι ἢ ὡς ἂν νῦν ἐλαύνωμεν, ἐπειδὰν πάλιν ἔλθωμεν, διδασκέτω με· ὅπῃ γὰρ ἂν κάλλιστον καὶ ἄριστον ὑμῖν δοκῇ εἶναι, ταύτῃ
3 ἕκαστα δεῖ καταστήσασθαι. ἐπεὶ δὲ τοῖς κρατίστοις διέδωκε τὰς καλλίστας στολάς, ἐξέφερε δὴ καὶ ἄλλας Μηδικὰς στολάς, παμπόλλας γὰρ παρεσκευάσατο, οὐδὲν φειδόμενος οὔτε πορφυρίδων οὔτε ὀρφνίνων οὔτε φοινικίδων οὔτε καρυκίνων ἱματίων· νείμας δὲ τούτων τὸ μέρος ἑκάστῳ τῶν ἡγεμόνων ἐκέλευσεν αὐτοὺς τούτοις κοσμεῖν τοὺς
4 αὑτῶν φίλους, ὥσπερ, ἔφη, ἐγὼ ὑμᾶς κοσμῶ. καί τις τῶν παρόντων ἐπήρετο αὐτόν, Σὺ δέ, ὦ Κῦρε, ἔφη, πότε κοσμήσει; ὁ δ' ἀπεκρίνατο, Οὐ γὰρ νῦν, ἔφη, δοκῶ ὑμῖν αὐτὸς κοσμεῖσθαι ὑμᾶς κοσμῶν; ἀμέλει, ἔφη, ἢν δύνωμαι ὑμᾶς τοὺς φίλους εὖ ποιεῖν, ὁποίαν ἂν ἔχων τυγχάνω

appositiv zu *οἱ πλείονες*, wie oft *alius alium* zu einem Plural.

3. 1. *εὐκαταφρόνητον*: verächtlich wegen ihrer Schwäche und daher zur Empörung einladend. Denn *οἱ οἰόμενοι δύνασθαι κατασχεῖν τὴν ἀρχὴν τρόπον τινὰ διὰ τὸ καταφρονεῖν ἐπιτίθενται* Aristot. Pol. 5, 10 p. 152. Vgl. Plat. Gesetze III. 695 b *Πέρσαι τὴν ἀρχὴν ἀπώλεσαν ὑπὸ Μήδων τε καὶ τοῦ λεγομένου τότε εὐνούχου, καταφρονήσαντος τῆς Καμβύσου μανίας.* Den Gegensatz *δυσκαταφρόνητος* s. oben 1, 42. — *τῶν ἄλλων συμμάχων*: zu III, 2, 18 und vgl. VIII, 3, 10. — *διέδωκεν ... διαδιδούς τε*: zu VII, 5. 78. — *τὰ τοῖς θ. ἐξῃρημένα*. S. VII, 5, 35.

3. *ὀρφνινος*: dunkelroth, nach Plato Tim. 68 c eine Mischung von verbranntem Purpur u. Schwarz. — *καρύκινος*: blutroth. *Καρύκην φασὶν αἱματώδη τὴν χρόαν ἔχουσαν. Erotianus.* — *τὸ μέρος*: zu I, 6, 45.

στολήν, ἐν ταύτῃ καλὸς φανοῦμαι. οὕτω δὴ οἱ μὲν ἀπελ- 5
θόντες μεταπεμπόμενοι τοὺς φίλους ἐκόσμουν ταῖς στο-
λαῖς. ὁ δὲ Κῦρος νομίζων Φεραύλαν τὸν ἐκ τῶν δημοτῶν
καὶ συνετὸν εἶναι καὶ φιλόκαλον καὶ εὐτακτον καὶ τοῦ
χαρίζεσθαι αὐτῷ οὐκ ἀμελῆ, ὅς ποτε καὶ περὶ τοῦ τιμᾶ-
σθαι ἕκαστον κατὰ τὴν ἀξίαν συνεῖπε, τοῦτον δὴ καλέσας
συνεβουλεύετο αὐτῷ, πῶς ἂν τοῖς μὲν εὖνοις κάλλιστα
ἰδεῖν ποιοῖτο τὴν ἐξέλασιν, τοῖς δὲ δυσμενέσι φοβερώτατα.
ἐπεὶ δὲ σκοπούντοιν αὐτοῖν ταὐτὰ συνέδοξεν, ἐκέλευσε τὸν 6
Φεραύλαν ἐπιμεληθῆναι, ὅπως ἂν οὕτω γένηται αἴριον
ἡ ἐξέλασις, ὥσπερ ἔδοξε καλῶς ἔχειν. Εἴρηκα δέ, ἔφη,
ἐγὼ πάντας πείθεσθαί σοι περὶ τῆς ἐν τῇ ἐξελάσει τά-
ξεως· ὅπως δ' ἂν ἥδιον παραγγέλλοντός σου ἀκούωσι, φέρε
λαβών, ἔφη, χιτῶνας μὲν τουτουσὶ τοῖς τῶν δορυφόρων
ἡγεμόσι, κασᾶς δὲ τούσδε τοὺς ἐφιππίους τοῖς τῶν ἱπ-
πέων ἡγεμόσι δός, καὶ τῶν ἁρμάτων τοῖς ἡγεμόσιν ἄλ-
λους τούσδε χιτῶνας. ὁ μὲν δὴ ἔφερε λαβών· οἱ δὲ ἡγε- 7
μόνες ἐπεὶ ἴδοιεν αὐτόν, ἔλεγον, Μέγας δὴ σύ γε, ὦ
Φεραύλα, ὁπότε γε καὶ ἡμῖν τάξεις ἃ ἂν δέῃ ποιεῖν. Οὐ
μὰ Δί', ἔφη ὁ Φεραύλας, οὐ μόνον γε, ὡς ἔοικεν, ἀλλὰ
καὶ σκευοφορήσω· νῦν γοῦν φέρω τώδε δύο κασᾶ, τὸν
μὲν σοί, τὸν δὲ ἄλλῳ· σὺ μέντοι τούτων λαβὲ ὁπότερον
βούλει. ἐκ τούτου δὴ ὁ μὲν λαμβάνων τὸν κασᾶν τοῦ μὲν 8
φθόνου ἐπελέλησto, εὐθὺς δὲ συνεβουλεύετο αὐτῷ, ὁπό-
τερον λαμβάνοι· ὁ δὲ συμβουλεύσας ἄν, ὁπότερος βελτίων

5. *τὸν ἐκ τῶν δημοτῶν*. Der Zusatz bezeichnet ihn als eine (aus II, 3, 7) bereits bekannte Persönlichkeit.

6. *ὅπως ἂν οὕτω γένηται*: zu VII, 3, 1. — *ὅπως ἂν ἀκούωσι*: zu V, 2, 21. — *κασᾶς* ist ein Reitrock aus einem filzartigen Stoffe, der den ganzen Körper bis auf die Augen verhüllte, nach Phot. bibl. p. 445 Bkk.

7. *οὐ μόνον γε*: zu I, 6, 17. Zu ergänzen ist *οὐ τάξω ἃ ἂν δέῃ ποιεῖν*, wobei die Negation aus *οὐ μὰ Δία* nur in Gedanken wiederholt ist.

8. *ἐπελέλησto*: zu II, 1, 21. — *ὁπότερον λαμβάνοι*: welchen von beiden er nehmen solle. Direct müsste es heissen *πότερον λαμβάνω* (s. zu VIII, 4, 10) und indirect könnte es auch heissen *ὁπότερον λαμβάνῃ*. S. Madvig, Synt. §. 121 und Bemerk. S. 24 fg. Der Optativ in der indirecten Rede auch III, 2, 1 *σκοπῶν ποῦ τειχίσειε φρούριον* u. IV, 5, 21 *ἠρωτήσατε, εἰ ἐξίοιτε*. — *συμβουλεύσας ἄν*: zu I, 6, 40. — *ἑτέρῳ*, d. i. nicht so wohlwollenden. Demosth. 22, 12 *ὅσα τῇ πόλει*

εἴη, καὶ εἰπών, Ἦν μου κατηγορήσῃς, ὅτι αἱρεσίν σοι ἔδωκα, εἰς αὖθις ὅταν διακονῶ, ἑτέρῳ μοι χρήσει διακόνῳ· ὁ μὲν δὴ Φεραύλας οὕτω διαδούς, ᾗ ἐτάχθη, εὐθὺς ἐπεμελεῖτο τῶν εἰς τὴν ἐξέλασιν ὅπως ὡς κάλλιστα ἕκαστα ἕξει.

9 Ἡνίκα δὲ ἡ ὑστεραία ἦκε, καθαρὰ μὲν ἦν πάντα πρὸ ἡμέρας, στοῖχοι δὲ εἱστήκεσαν ἔνθεν καὶ ἔνθεν τῆς ὁδοῦ, ὥσπερ καὶ νῦν ἔτι ἵστανται ᾗ ἂν βασιλεὺς μέλλῃ ἐλαύνειν· ὧν ἐντὸς οὐδενὶ ἔστιν εἰσιέναι τῶν μὴ τετιμημένων· μαστιγοφόροι δὲ καθέστασαν, οἳ ἔπαιον, εἴ τις ἐνοχλοίη. ἔστασαν δὲ πρῶτον μὲν τῶν δορυφόρων εἰς τετρακισχιλίους ἔμπροσθεν τῶν πυλῶν εἰς τέτταρας, δισχίλιοι δὲ 10 ἑκατέρωθεν τῶν πυλῶν. καὶ οἱ ἱππεῖς δὲ πάντες παρῆσαν καταβεβηκότες ἀπὸ τῶν ἵππων, καὶ διειρκότες τὰς χεῖρας διὰ τῶν κανδύων, ὥσπερ καὶ νῦν ἔτι διείρουσιν, ὅταν ὁρᾷ βασιλεύς. ἔστασαν δὲ Πέρσαι μὲν ἐκ δεξιᾶς, οἱ δὲ ἄλλοι σύμμοχοι ἐξ ἀριστερᾶς τῆς ὁδοῦ, καὶ τὰ ἅρματα 11 ὡσαύτως τὰ ἡμίσεα ἑκατέρωθεν. ἐπεὶ δὲ ἀνεπετάννυντο αἱ τοῦ βασιλείου πύλαι, πρῶτον μὲν ἦγοντο τῷ Διὶ ταῦροι πάγκαλοι εἰς τέτταρας καὶ οἷς τῶν ἄλλων θεῶν οἱ μάγοι ἐξηγοῦντο· πολὺ γὰρ οἴονται Πέρσαι χρῆναι τοῖς

γέγονεν ἀγαθὰ ἢ ἑάτερα. Aehnlich euphemistisch ist ἄλλος II. 3, 6. Vgl. zu V, 5, 35. — ὁ μὲν δὴ . . . ἐτάχθη. Diese Worte sollten fehlen, sind aber anakoluthisch hinzugefügt ohne Berücksichtigung der Worte ὁ δὲ συμβουλευσας u. s. w.

9. ἡνίκα δὲ ἡ ὑστεραία ἦκε. So auch Anab. VI, 4, 9 ἐπειδὴ δὲ ὑστεραία ἡμέρα ἐγένετο statt des einfachen τῇ δ' ὑστεραίᾳ. Vgl. auch Anab. VII, 3, 40 u 44. — καθαρά: im Reinen, in Ordnung. — εἰς τετρακισχιλίους vertritt den Nominativ. Vgl. Anab. III, 3, 20 ἵπποι καὶ ἱππεῖς εἰς πεντήκοντα, IV, 4, 21 ἵπποι εἰς εἴκοσι, V, 2, 4 u. das. d. Anm — εἰς τέτταρας: τὸ βάθος, zu VI. 3, 21.

10. διειρκότες τὰς χειρας διὰ τῶν κανδύων. In Gegenwart des Königs mussten die Perser die Hände in die langen Aermel (χειρίς §. 13) ihrer Kaftane stecken zum Zeichen, dass sie gegen den König sich des freien Gebrauches ihrer Hände begäben. Der jüngere Cyrus liess sogar zwei seiner nahen Verwandten hinrichten, ὅτι αὐτῷ ἀπαντῶντες οὐ διέωσαν διὰ τῆς κόρης τὰς χεῖρας, ᾗ ποιοῦσι βασιλεῖ μόνον· ἡ δὲ κόρη ἐστὶ μακρότερον ἢ χειρίς, ἐν ᾗ τὴν χεῖρα ἔχων οὐδὲν ἂν δύναιτο ποιῆσαι, Hell. II, 1, 8.

11. εἰς τέτταρας: in der Breite nämlich, also je vier und vier, wie II, 1, 26. — οἷς τῶν ἄλλων θεῶν = τούτοις τῶν ἄ. θ., οὕς. — ἐξηγοῦντο: zu IV, 5, 51. — πολύ

περὶ τοὺς θεοὺς μᾶλλον τεχνίταις χρῆσθαι ἢ περὶ τἆλλα. μετὰ δὲ τοὺς βοῦς ἵπποι ἤγοντο θῦμα τῷ Ἡλίῳ· μετὰ 12 δὲ τούτους ἐξήγετο ἅρμα λευκὸν χρυσόζυγον ἐστεμμένον Διὸς ἱερόν· μετὰ δὲ τοῦτο Ἡλίου ἅρμα λευκόν, καὶ τοῦτο ἐστεμμένον ὥσπερ τὸ πρόσθεν· μετὰ δὲ τοῦτο ἄλλο τρίτον ἅρμα ἐξήγετο, φοινικίσι καταπεπταμένοι οἱ ἵπποι, καὶ πῦρ ὄπισθεν αὐτοῦ ἐπ' ἐσχάρας μεγάλης ἄνδρες εἵποντο φέροντες. ἐπὶ δὲ τούτοις ἤδη αὐτὸς ἐκ τῶν πυλῶν προὐ- 13 φαίνετο ὁ Κῦρος ἐφ' ἅρματος ὀρθὴν ἔχων τὴν τιάραν καὶ χιτῶνα πορφυροῦν μεσόλευκον, ἄλλῳ δ' οὐκ ἔξεστι μεσόλευκον ἔχειν, καὶ περὶ τοῖς σκέλεσιν ἀναξυρίδας ὑσγινοβαφεῖς καὶ κάνδυν ὁλοπόρφυρον. εἶχε δὲ καὶ διάδημα περὶ τῇ τιάρᾳ· καὶ οἱ συγγενεῖς δὲ αὐτοῦ τὸ αὐτὸ δὴ τοῦτο σημεῖον εἶχον, καὶ νῦν τὸ αὐτὸ τοῦτο ἔχουσι. τὰς 14 δὲ χεῖρας ἔξω τῶν χειρίδων εἶχε. παρωχεῖτο δὲ αὐτῷ ἡνίοχος μέγας μέν, μείων δ' ἐκείνου εἴτε καὶ τῷ ὄντι εἴτε καὶ ὁπωσοῦν· μείζων δὲ ἐφάνη πολὺ Κῦρος. ἰδόντες δὲ πάντες προσεκύνησαν, εἴτε καὶ ἄρξαι τινὲς κεκελευσμένοι

gehört zu *μᾶλλον*, zu I, 3, 2. — *ἢ περὶ τἆλλα*: kurz statt *ἢ τοῖς περὶ τἆλλα*, zu IV, 3, 7.

12. *ἵπποι*. Pferde wurden nicht nur bei den Persern, sondern auch bei einigen andern Völkern der Sonne geopfert. VII, 3, 7, Anab. IV, 5, 35 u. Iustin. I, 10, 5. — *λευκόν*: mit weissen Pferden bespannt. Zu Eur. Phoen. 172 *ἅρμα λευκόν* bemerkt der Scholiast: *λευκὸν τὸ ἅρμα φησὶ διὰ τοὺς ἵππους*. Herodot. 7, 40 *ἅρμα Διὸς ἱρόν, τὸ ἵπποι εἵλκον λευκοὶ ὀκτώ*, vgl. Curtius III, 3, 11. Weisse heilige Pferde erwähnt Herodot auch I, 189. Der Wagen steht also statt der Pferde, wie Plat. Gesetze VIII. 834[b] *ἅρματος τροφεύς* und Xen. Hier. 11, 5 *ἅρματα τρέφειν*. — *καταπεπταμένοι οἱ ἵπποι*: Apposition des Theils zum Ganzen *ἅρμα*. — *πῦρ*. Herodot. 3, 16 *Πέρσαι γὰρ (τὸ πῦρ) θεὸν νομίζουσι εἶναι*. Die Wortstellung *καὶ πῦρ* ... *φέροντες* ist übrigens ähnlich wie in den zu II, 1, 5 angeführten Stellen.

13. *ὀρθὴν ἔχων τὴν τιάραν*. Anab. II, 5, 23 *τὴν ἐπὶ τῇ κεφαλῇ τιάραν βασιλεῖ μόνῳ ἔξεστιν ὀρθὴν ἔχειν*. Hesychius: *τιάρα, ἡ λεγομένη κυρβασία. ταύτῃ δὲ οἱ Πέρσαι βασιλεῖς μόνοι ἐχρῶντο ὀρθῇ, οἱ δὲ στρατηγοὶ* (und überhaupt alle Anderen) *ὑποκεκλιμένῃ* (nach vorn herabgebogen). Sie hiess auch *κίδαρις*. — *μεσόλευκον*. Curtius III, 3, 17 *purpureae tunicae (Darii) medium album intextum erat*. Es hiess *σάραπις* nach Pollux 7, 61 und Hesychius.

14. *εἴτε καὶ ... εἴτε καί*: zu V, 4, 27. — *ὁπωσοῦν*: sonst wie, auf künstliche Weise, durch *ὑποδήματα ὑψηλά, ὅπως μείζων δοκοίη εἶναι ἢ ἐπεφύκει* Oec. 10, 2. Vgl. VIII, 1, 41. Man pflegte nämlich zu diesem Zwecke Kork unterzulegen, s. Becker Charikles II. 377.

εἴτε καὶ ἐκπλαγέντες τῇ παρασκευῇ καὶ τῷ δόξαι μέγαν τε καὶ καλὸν φανῆναι τὸν Κῦρον. πρόσθεν δὲ Περσῶν
15 οὐδεὶς Κῦρον προσεκύνει. ἐπεὶ δὲ προῄει τὸ τοῦ Κύρου ἅρμα, προηγοῦντο μὲν οἱ τετρακισχίλιοι δορυφόροι, παρεῖποντο δὲ οἱ δισχίλιοι ἑκατέρωθεν τοῦ ἅρματος· ἐφεῖποντο δὲ οἱ περὶ αὐτὸν σκηπτοῦχοι ἐφ᾽ ἵππων κεκοσμημέ-
16 νοι σὺν τοῖς παλτοῖς ἀμφὶ τοὺς τριακοσίους. οἱ δὲ αὖ τῷ Κύρῳ τρεφόμενοι ἵπποι παρήγοντο χρυσοχάλινοι, βαβδωτοῖς ἱματίοις καταπεπταμένοι, ἀμφὶ τοὺς διακοσίους· ἐπὶ δὲ τούτοις δισχίλιοι ξυστοφόροι· ἐπὶ δὲ τούτοις ἱππεῖς οἱ πρῶτοι γενόμενοι μύριοι, εἰς ἑκατὸν πανταχῇ
17 τεταγμένοι, ἡγεῖτο δὲ αὐτῶν Χρυσάντας· ἐπὶ δὲ τούτοις μύριοι ἄλλοι Περσῶν ἱππεῖς τεταγμένοι ὡσαύτως, ἡγεῖτο δὲ αὐτῶν Ὑστάσπας· ἐπὶ δὲ τούτοις ἄλλοι μύριοι ὡσαύτως [τεταγμένοι], ἡγεῖτο δὲ αὐτῶν Δατάμας· ἐπὶ δὲ τού-
18 τοις ἄλλοι, ἡγεῖτο δ᾽ αὐτῶν Γαδάτας· ἐπὶ δὲ τούτοις Μῆδοι ἱππεῖς, ἐπὶ δὲ τούτοις Ἀρμένιοι, μετὰ δὲ τούτους Ὑρκάνιοι, μετὰ δὲ τούτους Καδούσιοι, ἐπὶ δὲ τούτοις Σάκαι· μετὰ δὲ τοὺς ἱππέας ἅρματα· ἐπὶ τεττάρων τεταγμένα, ἡγεῖτο δὲ αὐτῶν Ἀρταβάτας Πέρσης.

19 Πορευομένου δὲ αὐτοῦ πάμπολλοι ἄνθρωποι παρείποντο ἔξω τῶν σημείων, δεόμενοι Κύρου ἄλλος ἄλλης πράξεως. πέμψας οὖν πρὸς αὐτοὺς τῶν σκηπτούχων τινάς, οἳ παρείποντο αὐτῷ τρεῖς ἑκατέρωθεν τοῦ ἅρματος αὐτοῦ τούτου ἕνεκα, τοῦ διαγγέλλειν, ἐκέλευσεν εἰπεῖν αὐτοῖς, εἴ τίς τι αὐτοῦ δέοιτο, διδάσκειν τῶν ἱππάρχων

Den persischen Grossen schreibt Strabo XV, 3 p. 328 Tchn. ein ὑπόδημα κοῖλον διπλοῦν zu. — δόξαι . . . φανῆναι. Beides verbindet Xen. auch Hell. IV, 3, 20, Comm. II, 1, 22 u. III, 1, 4. — Περσῶν οὐδείς: aber wohl Andere IV, 4, 13 u. V, 3, 18. Arrian. Anab. IV, 11, 9 λέγεται πρῶτον προσκυνηθῆναι ἀνθρώπων Κῦρον.

15. οἱ τετρακισχίλιοι u. οἱ δισχίλιοι: s. §. 9. — σκηπτοῦχοι: zu VII, 3, 16. — σὺν τοῖς παλτοῖς: der Artikel, weil die παλτά notorisch zu ihrer Bewaffnung gehörten.

16. ἱματίοις: Decken, wie im Lateinischen *vestis*. — ἱππεῖς οἱ πρῶτοι γενόμενοι: zu VII, 4, 14. — πανταχῇ: zu VI, 3, 20.

17. ἐπὶ δὲ τούτοις ἄλλοι: nämlich μύριοι ἱππεῖς ὡσαύτως τεταγμένοι. Denn nach VII, 4, 16 waren es 40,000 persische Reiter.

18. ἐπὶ τεττάρων: wie εἰς τέτταρας §. 11.

19. ἔξω τῶν σημείων = ἔξω

τινὰ ὅ,τι τις βούλοιτο, ἐκείνους δὲ ἔφη πρὸς αὐτὸν ἐρεῖν. οἱ μὲν δὴ ἀπιόντες εὐθὺς κατὰ τοὺς ἱππέας ἐπορεύοντο καὶ ἐβουλεύοντο, τίνι ἕκαστος προσίοι. ὁ δὲ Κῦρος οὓς 20 ἐβούλετο μάλιστα θεραπεύεσθαι τῶν φίλων ὑπὸ τῶν ἀνθρώπων, τούτους πέμπων τινὰ πρὸς αὐτὸν ἐκάλει καθ' ἕνα ἕκαστον καὶ ἔλεγεν αὐτοῖς· Ἤν τις ὑμᾶς διδάσκῃ τι τούτων τῶν παρεπομένων, ὃς μὲν ἂν μηδὲν δοκῇ ὑμῖν λέγειν, μὴ προσέχετε αὐτῷ τὸν νοῦν· ὃς δ' ἂν δικαίων δεῖσθαι δοκῇ, εἰσαγγέλλετε πρὸς ἐμέ, ἵνα κοινῇ βουλευόμενοι διαπράττωμεν αὐτοῖς. οἱ μὲν δὴ ἄλλοι, ἐπεὶ καλέ- 21 σειεν, ἀνὰ κράτος ἐλαύνοντες ὑπήκουον, συναύξοντες τὴν ἀρχὴν τῷ Κύρῳ καὶ ἐνδεικνύμενοι, ὅτι σφόδρα πείθοιντο· Δαϊφέρνης δέ τις ἦν σολοικότερος ἄνθρωπος τῷ τρόπῳ, ὃς ᾤετο, εἰ μὴ ταχὺ ὑπακούοι, ἐλευθερώτερος ἂν φαίνεσθαι. αἰσθόμενος οὖν ὁ Κῦρος τοῦτο, πρὶν προσελθεῖν 22 αὐτὸν καὶ διαλεχθῆναι αὐτῷ ὑποπέμψας τινὰ τῶν σκηπτούχων εἰπεῖν ἐκέλευσε πρὸς αὐτόν, ὅτι οὐδὲν ἔτι δέοιτο· καὶ τὸ λοιπὸν οὐκ ἐκάλει. ὡς δ' ὁ ὕστερον κληθεὶς αὐτοῦ 23 πρότερος αὐτῷ προσήλασεν, ὁ Κῦρος καὶ ἵππον αὐτῷ ἔδωκε τῶν παρεπομένων καὶ ἐκέλευσε τῶν σκηπτούχων τινὰ συναπαγαγεῖν αὐτῷ ὅποι κελεύσειε. τοῖς δὲ ἰδοῦσιν ἔντιμόν τι τοῦτο ἔδοξεν εἶναι, καὶ πολὺ πλείονες ἐκ τούτου αὐτὸν ἐθεράπευον ἀνθρώπων.

τῶν στοίχων (§. 9). — ἄλλης πράξεως: zu V, 5. 35. — ἱππάρχων statt ὑπάρχων ist eine Verbesserung Fischers, wodurch eine Uebereinstimmung mit κατὰ τοὺς ἱππέας gewonnen wird. — οἱ μὲν δή: οἱ δεόμενοι. — τίνι: τῶν ἱππάρχων.

20. καθ' ἕνα ἕκαστον: zu I, 6, 22. — μηδὲν λέγειν: zu I, 4, 20. — αὐτοῖς auf ὅς ἄν bezogen wie ταῦτα auf ὅ, τι I, 6, 11.

21. τὴν ἀρχήν: den Herrscherglanz. (Walz.) — ὅτι σφόδρα πείθοιντο: zu II, 4, 6. — Δαϊφέρνης δέ τις ἦν ..., ὃς ᾤετο statt Δαϊφέρνης δέ τις ᾤετο. Der logische Hauptsatz ist grammatisch zum Nebensatze gemacht. Aehnlich Anab. III, 1, 26 πλὴν Ἀπολλωνίδης τις ἦν βοιωτιάζων τῇ φωνῇ· οὗτος δ' εἶπεν κτέ. Vgl. zu I, 1, 3. — ἐλευθερώτερος. Vgl. St. d. Laced. 8. 2 ἐν μὲν ταῖς ἄλλαις πόλεσιν οἱ δυνατώτεροι οὐδὲ βούλονται δοκεῖν τὰς ἀρχὰς φοβεῖσθαι, ἀλλὰ νομίζουσι τοῦτο ἀνελεύθερον· ἐν δὲ τῇ Σπάρτῃ οἱ κράτιστοι καὶ ὑπέρχονται μάλιστα τὰς ἀρχάς, καὶ τῷ ταπεινοὶ εἶναι μεγαλύνονται καὶ τῷ, ὅταν καλῶνται, τρέχοντες, ἀλλὰ μὴ βαδίζοντες ὑπακούειν.

22. τὸ λοιπόν: zu IV, 4, 10.

23. τῶν παρεπομένων: s. §. 16.

24 Ἐπεὶ δὲ ἀφίκοντο πρὸς τὰ τεμένη, ἔθυσαν τῷ Διὶ καὶ ὡλοκαύτησαν τοὺς ταύρους· ἔπειτα τῷ Ἡλίῳ καὶ ὡλοκαύτησαν τοὺς ἵππους· ἔπειτα Γῇ σφάξαντες ὡς ἐξηγήσαντο οἱ μάγοι ἐποίησαν, ἔπειτα δὲ ἥρωσι τοῖς
25 Συρίαν ἔχουσι. μετὰ δὲ ταῦτα καλοῦ ὄντος τοῦ χωρίου ἔδειξε τέρμα ὡς ἐπὶ πέντε σταδίων χωρίου, καὶ εἶπε κατὰ φῦλα ἀνὰ κράτος ἐνταῦθα ἀφεῖναι τοὺς ἵππους· σὺν μὲν οὖν τοῖς Πέρσαις αὐτὸς ἤλασε καὶ ἐνίκα πολύ· μάλιστα γὰρ ἐμεμελήκει αὐτῷ ἱππικῆς. Μήδων δὲ Ἀρτά-
26 βαζος ἐνίκα· Κῦρος γὰρ αὐτῷ τὸν ἵππον ἐδεδώκει. Σύρων δὲ τῶν ἀποστάντων Γαδάτας, Ἀρμενίων δὲ Τιγράνης, Ὑρκανίων δὲ ὁ υἱὸς τοῦ ἱππάρχου, Σακῶν δὲ ἰδιώτης ἀνήρ· ἀπέ-
26 λιπεν ἄρα τῷ ἵππῳ τοὺς ἄλλους ἵππους ἐγγὺς τῷ ἡμίσει τοῦ δρόμου. ἔνθα δὴ λέγεται ὁ Κῦρος ἐρέσθαι τὸν νεανίσκον, εἰ δέξαιτ' ἂν βασιλείαν ἀντὶ τοῦ ἵππου. τὸν δ'
27 ἀποκρίνασθαι, ὅτι Βασιλείαν μὲν οὐκ ἂν δεξαίμην, χάριν δὲ ἀνδρὶ ἀγαθῷ καταθέσθαι δεξαίμην ἄν. καὶ ὁ Κῦρος εἶπε, Καὶ μὴν ἐγὼ δεῖξαί σοι θέλω ἔνθα, κἂν μύων βάλῃς, οὐκ ἂν ἁμάρτοις ἀνδρὸς ἀγαθοῦ. Πάντως τοίνυν,
28 ὁ Σάκας ἔφη, δεῖξόν μοι· ὡς βαλῶ γε ταύτῃ τῇ βώλῳ, ἔφη ἀνελόμενος. καὶ ὁ μὲν Κῦρος δείκνυσιν αὐτῷ ὅπου ἦσαν πλεῖστοι τῶν φίλων. ὁ δὲ καταμύων ἵησι τῇ βώλῳ καὶ παρελαύνοντος Φεραύλα τυγχάνει· ἔτυχε γὰρ ὁ Φεραύ-

24. ὡλοκαύτησαν: nach griechischer (bei gewissen Opfern üblicher) Sitte; denn von den Persern sagt Herodot. 1, 132 οὔτε βωμοὺς ποιεῦνται οὔτε πῦρ ἀνακαίουσι μέλλοντες θύειν. — Γῇ: zu III, 3, 22. — τοῖς Συρίαν ἔχουσι: zu II, 1, 1.

25. ἔδειξε τέρμα ὡς ἐπὶ πέντε σταδίων χωρίου: er bestimmte ein Ziel von ungefähr fünf Stadien Raumes (Entfernung). — ἱππικῆς: zu IV, 3, 13. — ἄρα: nämlich bezeichnet das ἀπολείπειν τοὺς ἄλλους ἵππους als aus dem vorhergehenden ἐνίκα sich von selbst ergebend. Dagegen stehen die Worte ἐγγὺς τῷ ἡμίσει τοῦ δρόμου in ähnlichem Verhältnisse zu ἄρα wie ὑπὸ κρείττονος διδασκάλου zur Partikel καί II, 3, 13.

26. εἰ δέξαιτ' ἄν: zu I, 6, 41. — ὅτι: zu III, 1, 8. — καταθέσθαι: eigentlich bei einem (τινί oder auch ἔν τινι) niederlegen, d. h. sich einen zu Dank verpflichten. Vgl. Aeschin. 3, 42 πολλὴν χάριν καταθέμενοι, Polyb. VI, 2, 15 ἐν πολλοῖς ἀπετίθετο χάριν, Herodot. 7, 178 καί σφι χάριν ἀθάνατον κατέθετο und bei Xen. Symp. 8, 36 χάριτας παρακατατίθεσθαι u. Ages. 4, 4 παρακαταθήκη χάριτος.

27. ἔνθα: einen Ort, wo. So ὅπου §. 28. Vgl. zu III, 2, 11. —

λας παραγγέλλων τι τακτὸς παρὰ τοῦ Κύρου. βληθεὶς 29
δὲ οὐδὲ μετεστράφη, ἀλλ' ᾤχετο ἐφ' ὅπερ ἐτάχθη. ἀνα-
βλέψας δὲ ὁ Σάκας ἐρωτᾷ, τίνος ἔτυχεν, Οὐ μὰ τὸν Δί',
ἔφη, οὐδενὸς τῶν παρόντων. Ἀλλ' οὐ μέντοι, ἔφη ὁ
νεανίσκος, τῶν γε ἀπόντων. Ναὶ μὰ Δί', ἔφη ὁ Κῦρος,
σύ γε ἐκείνου τοῦ παρὰ τὰ ἅρματα ταχὺ ἐλαύνοντος τὸν
ἵππον. Καὶ πῶς, ἔφη, οὐ μεταστρέφεται; καὶ ὁ Κῦρος 30
ἔφη, Μαινόμενος γάρ τίς ἐστιν, ὡς ἔοικεν. ἀκούσας ὁ
νεανίσκος ᾤχετο σκεψόμενος, τίς εἴη· καὶ εὑρίσκει τὸν
Φεραύλαν γῆς τε κατάπλεων τὸ γένειον καὶ αἵματος·
ἐρρύη γὰρ αὐτῷ ἐκ τῆς ῥινὸς βληθέντι. ἐπεὶ δὲ προσ- 31
ῆλθεν, ἤρετο αὐτόν, εἰ βληθείη. ὁ δὲ ἀπεκρίνατο, Ὡς
ὁρᾷς. Δίδωμι τοίνυν σοι, ἔφη, τοῦτον τὸν ἵππον. ὁ δ'
ἐπήρετο, Ἀντὶ τοῦ; ἐκ τούτου δὴ διηγεῖτο ὁ Σάκας τὸ
πρᾶγμα, καὶ τέλος εἶπε, Καὶ οἶμαί γε οὐχ ἡμαρτηκέναι
ἀνδρὸς ἀγαθοῦ. καὶ ὁ Φεραύλας εἶπεν, Ἀλλὰ πλουσιωτέρῳ 32
μὲν ἄν, εἰ ἐσωφρόνεις, ἢ ἐμοὶ ἐδίδους· νῦν δὲ κἀγὼ δέξομαι.
ἐπεύχομαι δέ, ἔφη, τοῖς θεοῖς, οἵπερ με ἐποίησαν βλη-
θῆναι ὑπὸ σοῦ, δοῦναί μοι ποιῆσαι μὴ μεταμέλειν σοι
τῆς ἐμῆς δωρεᾶς. καὶ νῦν μέν, ἔφη, ἀπέλα, ἀναβὰς ἐπὶ
τὸν ἐμὸν ἵππον· αὖθις δὲ ἐγὼ παρέσομαι πρὸς σέ. οἱ
μὲν δὴ οὕτω διηλλάξαντο. Καδουσίων δὲ ἐνίκα Ῥαθίνης. 33
ἀφίει δὲ καὶ τὰ ἅρματα καθ' ἕκαστον· τοῖς δὲ νικῶσι
πᾶσιν ἐδίδου βοῦς τε, ὅπως ἂν θύσαντες ἑστιῷντο, καὶ
ἐκπώματα. τὸν μὲν οὖν βοῦν ἔλαβε καὶ αὐτὸς τὸ νικη-
τήριον· τῶν δ' ἐκπωμάτων τὸ αὐτοῦ μέρος Φεραύλᾳ
ἔδωκεν, ὅτι καλῶς ἔδοξεν αὐτῷ τὴν ἐκ τοῦ βασιλείου

ὁ *Σάκας ἔφη*. Ueber die Wortstellung zu I, 6, 19.

28. *ἀνελόμενος*: nämlich *αὐτήν*, zu II, 3, 17.

29. *πῶς*: wie kommt es dass. So steht *πῶς* und *ὅπως* (Comm. I, 1, 20 III, 5, 13), auch *quomodo* nicht selten.

30. *κατάπλεων*: zu II, 2, 27.

32. *ἢ ἐμοί* = *ἢ ἐγώ εἰμι*. — *τῆς ἐμῆς*: des mir gegebenen. S. zu III, 1, 28. — *ἀπέλα*. Das Präsens *ἐλάω* auch Hell. II. 4, 32, sonst nur bei Dichtern. — *αὖθις*: zu I, 4, 26. — *παρέσομαι πρὸς σέ*: zu II, 4, 21.

33. *καθ' ἕκαστον* ist wohl von den einzelnen Abtheilungen zu verstehn oder wie *κατὰ φῦλα* §. 25. — *ὅπως ἂν ἑστιῷντο*. Ὅπως damit (auch *ὡς* VII, 5, 37) mit *ἄν* und dem Optativ ist häufig bei Herodot, seltener bei Attikern. (G.

34 ἔλασιν διατάξαι. οὕτω δὴ ἡ τότε ὑπὸ Κύρου καταστα-
θεῖσα ἔλασις οὕτως ἔτι καὶ νῦν διαμένει ἡ βασιλέως
ἔλασις, πλὴν τὰ ἱερὰ ἄπεστιν, ὅταν μὴ θύῃ. ὡς δὲ
ταῦτα τέλος εἶχεν, ἀφικνοῦνται πάλιν εἰς τὴν πόλιν, καὶ
ἐσκήνησαν, οἷς μὲν ἐδόθησαν οἰκίαι, κατ᾽ οἰκίας, οἷς δὲ
μή, ἐν τάξει.

35 Καλέσας δὲ καὶ ὁ Φεραύλας τὸν Σάκαν τὸν δόντα
τὸν ἵππον ἐξένιζε, καὶ τἄλλά τε παρεῖχεν ἔκπλεω καὶ
ἐπεὶ ἐδεδειπνήκεσαν, τὰ ἐκπώματα αὐτῷ, ἃ ἔλαβε παρὰ
36 Κύρου, ἐμπιμπλὰς προὔπινε [καὶ ἐδωρεῖτο], καὶ ὁ Σάκας
ὁρῶν πολλὴν μὲν καὶ καλὴν στρωμνήν, πολλὴν δὲ καὶ
καλὴν κατασκευήν, καὶ οἰκέτας δὲ πολλούς, Εἰπέ μοι,
ἔφη, ὦ Φεραύλα, ἦ καὶ οἵδε τῶν πλουσίων ἦσθα; καὶ
ὁ Φεραύλας εἶπε, Ποίων πλουσίων; τῶν μὲν οὖν σαφῶς
37 ἀποχειροβιώτων. ἐμὲ γάρ τοι ὁ πατὴρ τὴν μὲν τῶν
παίδων παιδείαν γλίσχρως αὐτὸς ἐργαζόμενος καὶ τρέ-
φων ἐπαίδευεν· ἐπεὶ δὲ μειράκιον ἐγενόμην, οὐ δυνάμε-
νος τρέφειν ἀργόν, εἰς ἀγρὸν ἀπαγαγὼν ἐκέλευσεν ἐργά-
38 ζεσθαι. ἔνθα δὴ ἐγὼ ἀντέτρεφον ἐκεῖνον, ἕως ἔζη, αὐ-

Hermann. de ἄν particula p. 151 ff.). Vgl. zu V, 2, 21. — τὸ νικητήριον: als den ihm gebührenden, als seinen Siegespreis.

34. οὕτω δὴ ἡ τότε ὑ. Κ. καταστα-
θεῖσα ἔλασις. Mit καταστα-
θεῖσα ist οὕτω zu verbinden, welches 1, 24 eben so gestellt ist. — ἡ βασιλέως ἔλασις fehlt in einigen Hss.; βασιλέως ist aber nothwendig wegen des folgenden ὅταν μὴ θύῃ. Eine noch auffallendere Wiederholung ist Anab. VI, 4, 2 οἷς ἂν λάβωσι τῶν Ἑλλήνων ἐκπίπτοντας δεινὰ ὑβρίζειν λέγονται τοὺς Ἕλληνας u. Herodot. 6, 137 ταύτην τὴν χώρην ὡς ἐδεῖν τοὺς Ἀθηναίους ἐξεργασμένην εὖ, ἐξελαύνειν αὐτοὺς (näml. τοὺς Πελασγοὺς) οὐδεμίαν ἄλλην πρόφασιν προϊσχομένους τοὺς Ἀθηναίους. Vgl. auch unten 5, 13. — ἐσκήνησαν: zu IV, 2, 11.

35. ἐπεὶ ἐδεδειπνήκεσαν. Während der eigentlichen Mahlzeit wurde nicht getrunken; erst nachdem der Nachtisch aufgetragen war, begann das Trinken. Hermann gr. Antt. III. 28, 17. — προὔπινε καὶ ἐδωρεῖτο. Einem Freunde zuzutrinken und ihm den Becher oder auch andere Gaben zu schenken, war bei Griechen und Barbaren üblich. S. Anab. VII, 3, 26 fg. Plutarch Mor. 544 b Ἀγαθοκλῆς χρυσᾶ ποτήρια καὶ τορευτὰ τοῖς νέοις προπίνων.

36. ποίων: zu I, 4. 28. — μὲν οὖν: zu V, 2, 29. — ἀποχειροβιώτων: ein Wort, das nicht in allgemeinem Gebrauch war (Pollux 7, 7), aber auch Herodot. 3, 42 nicht verschmäht.

37. οὐ δυνάμενος τρέφειν ἀργόν: s. I, 2, 15.

38. καὶ μάλα: zu I, 3, 10. —

τος σκάπτων καὶ σπείρων καὶ μάλα μικρὸν γῆδιον, οὐ μέντοι πονηρόν γε, ἀλλὰ πάντων δικαιότατον· ὅ,τι γὰρ λάβοι σπέρμα, καλῶς καὶ δικαίως ἀπεδίδου αὐτό τε καὶ τόκον οὐδέν τι πολύν· ἤδη δέ ποτε ὑπὸ γενναιότητος καὶ διπλάσια ἀπέδωκεν ὧν ἔλαβεν. οἴκοι μὲν οὖν οὕτως ἔγωγε ἔζων· νῦν δὲ ταῦτα πάντα, ἃ ὁρᾷς, Κῦρός μοι ἔδωκε. καὶ ὁ Σάκας εἶπεν, Ὦ μακάριε σὺ τά τε ἄλλα 39 καὶ αὐτὸ τοῦτο, ὅτι ἐκ πένητος πλούσιος γεγένησαι· πολὺ γὰρ οἶομαί σε καὶ διὰ τοῦτο ἥδιον πλουτεῖν, ὅτι πεινήσας χρημάτων ἐπλούτησας. καὶ ὁ Φεραύλας εἶπεν, Ἦ 40 γὰρ οὕτως, ὦ Σάκα, ὑπολαμβάνεις, ὡς ἐγὼ νῦν τοσούτῳ ἥδιον ζῶ, ὅσῳ πλείω κέκτημαι; οὐκ οἶσθα, ἔφη, ὅτι ἐσθίω μὲν καὶ πίνω καὶ καθεύδω οὐδ' ὁτιοῦν νῦν ἥδιον ἢ τότε ὅτε πένης ἦν. ὅτι δὲ ταῦτα πολλά ἐστι, τοσοῦτον κερδαίνω, πλείω μὲν φυλάττειν δεῖ, πλείω δὲ ἄλλοις διανέμειν, πλειόνων δὲ ἐπιμελούμενον πράγματα ἔχειν. νῦν 41 γὰρ δὴ ἐμὲ πολλοὶ μὲν οἰκέται σῖτον αἰτοῦσι, πολλοὶ δὲ πιεῖν, πολλοὶ δὲ ἱμάτια, οἱ δὲ ἰατρῶν δέονται, ἥκει δέ τις ἢ τῶν προβάτων λελυκωμένα φέρων ἢ τῶν βοῶν κα-

μικρόν bei dem Deminutivum γῆδιον wie Ages. 1, 21 παιδάρια μικρά, Cyneg. 5, 13 μικρὰ λάγια, Aeneas Tact. 19, 3 μικρὰ ἀσπίδια. Aristoph. Wesp. 511. Lysistr. 278 u. Plut. 240. — πάντων δικαιότατον, wie das vorhergehende οὐ πονηρόν, ist ironisch; denn das ἀποδιδόναι ὅ, τι τις ἔλαβε ist zwar bei Menschen ein Zeichen eines δίκαιος (wenigstens nach gewöhnlicher Definition, s. Plat. Staat. I. 331[d]) und eines οὐ πονηρός, aber nicht bei einem Acker. So auch Menander fr. κριθὰς δ' ἐὰν σπείρω, πάνυ δίκαιος ὢν (ὁ ἀγρὸς) ἀπέδωχ' ὅσας ἂν καταβάλω. Ohne Ironie dagegen Virgil. Georg. 2, 460 *fundit humo facilem victum iustissima tellus* und Philemon bei Stobaeus flor. 56, 15 ἀγρὸς δικαιότατον κτῆμα. Dies scheint fast sprichwörtlich gewesen zu sein. — τόκον. Cic. Cat. mai. §. 51 *terra nunquam recusat imperium, nec unquam sine usura reddit, quod accepit, sed alias minore, plerumque maiore cum fenore.*

39. πολύ: vom Comparativ getrennt wie §. 11. — καὶ διὰ τοῦτο: zu VII, 5, 61. — πεινήσας χρημάτων. Plat. Polit. VII. 521[a] verbindet πτωχοὶ καὶ πεινῶντες ἀγαθῶν ἰδίων. Vgl. auch oben VII, 5, 50.

40. οὐδ' ὁτιοῦν: zu I. 4, 15. — τότε, ὅτε. Einige Hss. lassen τότε aus, ohne Grund; denn τότε, ὅτε ist nicht selten; s. Thucyd. 3, 56. 6, 46. 8, 99. Demosth. 21, 174. 214. Plat. Theaet. 163[d]; ebenso τότε, ὅταν, wie Xen. Ages. 7, 3. — τοσοῦτον: nur so viel, wie VI, 2, 26. — κερδαίνω sagt er wieder mit leiser Ironie.

41. πιεῖν: zu I, 3, 9. — λελυκωμένα. Hesychius: λελυκωμένα πρόβατα, τὰ λυκόσπαστα. — τῶν

τακεκρημνισμένα ἢ νόσον φάσκων ἐμπεπτωκέναι τοῖς κτήνεσιν· ὥστε μοι δοκῶ, ἔφη ὁ Φερανλας, νὺν διὰ τὸ πολλὰ ἔχειν πλείω λυπεῖσθαι ἢ πρόσθεν διὰ τὸ ὀλίγα
42 ἔχειν. καὶ ὁ Σάκας, Ἀλλὰ ναὶ μα Δία, ἔφη, ὅταν σῷα ᾖ, πολλὰ ὁρῶν πολλαπλάσια ἐμοῦ εὐφραίνει. καὶ ὁ Φερανλας εἶπεν, Οὗτοι, ὦ Σάκα, ἡδύ ἐστι τὸ ἔχειν χρήματα οὕτως, ὡς ἀνιαρὸν τὸ ἀποβάλλειν. γνώσει δέ, ὅτι ἐγὰ ἀληθῆ λέγω· τῶν μὲν γὰρ πλουτούντων οὐδεὶς ἀναγκάζεται ὑφ' ἡδονῆς ἀγρυπνεῖν, τῶν δὲ ἀποβαλλόντων τι
43 ὄψει οὐδένα δυνάμενον καθεύδειν ὑπὸ λύπης. Μὰ Δί', ἔφη ὁ Σάκας, οὐδέ γε τῶν λαμβανόντων τι νυστάζοντα
44 οὐδένα ἂν ἴδοις ὑφ' ἡδονῆς. Ἀληθῆ, ἔφη, λέγεις· εἰ γάρ τοι τὸ ἔχειν οὕτως ὥσπερ τὸ λαμβάνειν ἡδὺ ἦν, πολὺ ἂν διέφερον εὐδαιμονίᾳ οἱ πλούσιοι τῶν πενήτων. καὶ ἀνάγκη δέ τοί ἐστιν, ἔφη, ὦ Σάκα, τὸν πολλὰ ἔχοντα πολλὰ καὶ δαπανᾶν καὶ εἰς θεοὺς καὶ εἰς φίλους καὶ εἰς ξένους· ὅστις οὖν ἰσχυρῶς χρήμασιν ἥδεται, εὖ ἴσθι τοῦτον καὶ
45 δαπανῶντα ἰσχυρῶς ἀνιᾶσθαι. Μὰ Δί', ἔφη ὁ Σάκας· ἀλλ' οὐκ ἐγὼ τούτων εἰμί, ἀλλὰ καὶ εὐδαιμονίαν τοῦτο
46 νομίζω, τὸ πολλὰ ἔχοντα πολλὰ καὶ δαπανᾶν. Τί οὖν, ἔφη, πρὸς τῶν θεῶν, ὁ Φερανλας, οὐχὶ σύ γε αὐτίκα μάλα εὐδαίμων ἐγένου καὶ ἐμὲ εὐδαίμονα ἐποίησας; λαβὼν γάρ, ἔφη, ταῦτα πάντα κέκτησο, καὶ χρῶ ὅπως βούλει αὐτοῖς· ἐμὲ δὲ μηδὲν ἄλλο ἢ ὥσπερ ξένον τρέφε καὶ ἔτι εὐτελέστερον ἢ ξένον· ἀρκέσει γάρ μοι, ὅ,τι ἂν καὶ
47 σὺ ἔχῃς, τούτων μετέχειν. Παίζεις, ἔφη ὁ Σάκας. καὶ

βοῶν κατακεκρημνισμένα. Nach dem Vorschlage von Stephanus κατακεκρημνισμένους zu schreiben, scheint nicht nöthig, obgleich die Verbindung eines Adjectivs oder Particips im Neutr. Plur. mit dem Genitiv eines Substantivs masc. oder femin. gen. allerdings selten und mehr dichterisch ist. — ἐμπεπτωκέναι: der eigentliche Ausdruck von ausbrechenden Krankheiten. So auch *ineidere*. — πλείω = πλείους λύπας. Vgl. πολλαπλάσια § 42.

42. πολλαπλάσια: zu I, 5, 9. — οὗτοι: zu III, 1, 39. — οὕτως gehört zu ἡδύ. Vgl. §. 49 und zu II, 2, 10. — ἀναγκάζεται: zu VI, 1, 31.

43. Den Schmerz beim Verluste, will er sagen, wiegt die Freude beim Erwerbe auf.

46. τί οὖν οὐχὶ ἐγένου: zu II, 1, 4. — ἔφη ist von seinem Subject getrennt wie V, 2, 29. — μηδὲν ἄλλο: erg. ποίει, zu I, 4, 13. — τούτων: zu I, 6, 11.

ὁ Φεραύλας ὁμόσας εἶπεν ἢ μὴν σπουδῇ λέγειν. καὶ ἄλλα γέ σοι, ὦ Σάκα, προσδιαπράξομαι παρὰ Κύρου, μήτε θύρας τὰς Κύρου θεραπεύειν μήτε στρατεύεσθαι· ἀλλὰ σὺ μὲν πλουτῶν οἴκοι μένε· ἐγὼ δὲ ταῦτα ποιήσω καὶ ὑπὲρ σοῦ καὶ ὑπὲρ ἐμοῦ· καὶ ἐάν τι ἀγαθὸν προσλαμβάνω διὰ τὴν Κύρου θεραπείαν ἢ καὶ ἀπὸ στρατείας τινός, οἴσω πρὸς σέ, ἵνα ἔτι πλειόνων ἄρχῃς· μόνον, ἔφη, ἐμὲ ἀπόλυσον ταύτης τῆς ἐπιμελείας· ἣν γὰρ ἐγὼ σχολὴν ἄγω ἀπὸ τούτων, ἐμοί τέ σε οἶομαι πολλὰ καὶ Κύρῳ χρήσιμον ἔσεσθαι. τούτων οὕτω ῥηθέντων ταῦτα 48
συνέθεντο καὶ ταῦτα ἐποίουν. καὶ ὁ μὲν ἡγεῖτο εὐδαίμων γεγενῆσθαι, ὅτι πολλῶν ἦρχε χρημάτων· ὁ δ' αὖ ἐνόμιζε μακαριώτατος εἶναι, ὅτι ἐπίτροπον ἔξοι σχολὴν παρέχοντα πράττειν ὅ,τι ἂν αὐτῷ ἡδὺ ᾖ.

Ἦν δὲ τοῦ Φεραύλα ὁ τρόπος φιλέταιρός τε καὶ 49
θεραπεύειν οὐδὲν ἡδὺ αὐτῷ οὕτως ἐδόκει εἶναι οὐδ' ὠφέλιμον ὡς ἀνθρώπους. καὶ γὰρ βέλτιστον πάντων τῶν ζῴων ἡγεῖτο ἄνθρωπον εἶναι καὶ εὐχαριστότατον, ὅτι ἑώρα τούς τε ἐπαινουμένους ὑπό τινος ἀντεπαινοῦντας τούτους προθύμως τοῖς τε χαριζομένοις πειρωμένους ἀντιχαρίζεσθαι, καὶ οὓς γνοῖεν εὐνοϊκῶς ἔχοντας, τούτοις ἀντευνοοῦντας, καὶ οὓς εἰδεῖεν φιλοῦντας αὐτούς, τούτους μισεῖν οὐ δυναμένους, καὶ γονέας δὲ πολὺ μᾶλλον ἀντιθεραπεύειν πάντων τῶν ζῴων ἐθέλοντας καὶ ζῶντας καὶ τελευτήσαντας· τὰ δ' ἄλλα πάντα ζῷα καὶ ἀχαριστότερα καὶ ἀγνωμονέστερα ἀνθρώπων ἐγίγνωσκεν εἶναι.

47. *θύρας θεραπεύειν*: zu 1, 6. — *ταῦτα ποιήσω*: d. i. *τὰς Κ. θύρας θεραπεύσω καὶ στρατεύσομαι*, zu V, 3, 19. — *ὑπὲρ ἐμοῦ*: statt des regelrechteren *ὑπὲρ ἐμαυτοῦ*. Es werden nämlich zuweilen die persönlichen Pronomina statt der reflexiven gebraucht. S. Krüger, Gr. §. 51, 2, aber auch d. Krit. Anh. — *μόνον ἀπόλυσον*: zu IV, 2. 7. — *ἀπὸ τούτων* bezieht sich auf *ταύτης τῆς ἐπιμελείας* wie I, 3, 16 *ταῦτα* auf *δικαιοσύνη*.

48. *ταῦτα ... ταῦτα*. Aehnlich ist das Pronomen wiederholt Hell. II, 3. 49 *ἢ νῦν ταῦτα πράττων ἢ πρότερον πώποτε ταῦτα πεποιηκώς* u. Anab. V, 7, 11.

49 *καὶ θεραπεύειν κτέ*. Verbinde: *καὶ οὐδὲν αὐτῷ οὕτως ἡδύ* (zu §. 42) *οὐδ' ὠφέλιμον ἐδόκει εἶναι ὡς ἀνθρώπους θεραπεύειν*. Auf das letzte Wort ist durch die Stellung die Aufmerksamkeit des Lesers vorzugsweise gelenkt. — *τούτους* auf *τινός* bezogen, zu I,

50 οὕτω δὴ ὅ τε Φεραύλας ὑπερήδετο, ὅτι ἐξέσοιτο αὐτῷ ἀπαλλαγέντι τῆς τῶν ἄλλων κτημάτων ἐπιμελείας ἀμφὶ τοὺς φίλους ἔχειν, ὅ τε Σάκας, ὅτι ἔμελλε πολλὰ ἔχων πολλοῖς χρήσεσθαι. ἐφίλει δὲ ὁ μὲν Σάκας τὸν Φεραύλαν, ὅτι προσέφερέ τι ἀεί· ὁ δὲ τὸν Σάκαν, ὅτι παραλαμβάνειν πάντα ἤθελε καὶ ἀεὶ πλειόνων ἐπιμελούμενος οὐδὲν μᾶλλον αὐτῷ ἀσχολίαν παρεῖχε. καὶ οὗτοι μὲν δὴ οὕτω διῆγον.

4 Θύσας δὲ καὶ ὁ Κῦρος νικητήρια ἑστιῶν ἐκάλεσε τῶν φίλων οὓς μάλιστ' αὐτὸν αὔξειν τε βουλόμενοι φανεροὶ ἦσαν καὶ τιμῶντες εὐνοϊκώτατα. συνεκάλεσε δὲ αὐτοῖς καὶ Ἀρτάβαζον τὸν Μῆδον καὶ Τιγράνην τὸν Ἀρ-
2 μένιον καὶ τὸν Ὑρκάνιον ἵππαρχον καὶ Γωβρύαν. Γαδάτας δὲ τῶν σκηπτούχων ἦρχεν αὐτῷ, καὶ ᾗ ἐκεῖνος διεκόσμησεν ἡ πᾶσα ἔνδον δίαιτα καθειστήκει· καὶ ὁπότε μὲν συνδειπνοῖέν τινες, οὐδ' ἐκάθιζε Γαδάτας, ἀλλ' ἐπεμελεῖτο· ὁπότε δὲ αὐτοὶ εἶεν, καὶ συνεδείπνει· ἥδετο γὰρ αὐτῷ συνών· ἀντὶ δὲ τούτων πολλοῖς καὶ μεγάλοις ἐτιμᾶτο ὑπὸ τοῦ Κίρου, διὰ δὲ Κῦρον καὶ ὑπ' ἄλλων.
3 ὡς δ' ἦλθον οἱ κληθέντες ἐπὶ τὸ δεῖπνον, οὐχ ὅπου ἔτυχεν ἕκαστον ἐκάθιζεν, ἀλλ' ὃν μὲν μάλιστα ἐτίμα, παρὰ τὴν ἀριστερὰν χεῖρα, ὡς εὐεπιβουλευτοτέρας ταύτης οὔσης ἢ τῆς δεξιᾶς, τὸν δὲ δεύτερον παρὰ τὴν δεξιάν, τὸν δὲ τρίτον πάλιν παρὰ τὴν ἀριστεράν, τὸν δὲ τέταρτον παρὰ
4 τὴν δεξιάν, καὶ ἦν πλείονες ὦσιν, ὡσαύτως. σαφηνίζε-

2, 2 und vgl. 4, 6. — *πάντων τῶν ζῴων*: zu *πᾶσι τοῖς ἀλλοφύλοις* I, 1, 2. — *ἀγνωμονέστερα*: unbilliger, wie öfter auch *ἀγνωμοσύνη* = *ἀδικία*.

4. 1. *καὶ ὁ Κῦρος*: auch Cyrus, wie die Anderen, welche im Wettrennen gesiegt hatten, s. 3, 33. — *νικητήρια ἑστιᾶν*: das Siegesfest durch ein Gastmahl feiern, kurz statt *νικητήρια ἄγειν ἑστιῶντα*. Vgl *ἐπινίκια, γάμους ἑστιᾶν* und Aehnliches.

2. *ἦρχεν αὐτῷ*: zu Anab. IV, 6, 16. — *ἐκάθιζε*: zu II, 2, 3. — *αὐτοί*: für sich, allein, wie V, 3, 9. — *ἥδετο*: näml. *Κῦρος*, während vorher und nachher Gadatas Subject ist. Aehnlicher Wechsel des Subjects ohne weitere Andeutung ist häufig. — *ἀντὶ δὲ τούτων*: *ὅτι ἐπεμελεῖτο*; der Plural mit Rücksicht auf die verschiedenen Geschäfte dieser *ἐπιμέλεια*.

3. *ᾗ τῆς δεξιᾶς*: zu VI, 1, 54 u. vgl. *ᾗ ἐμοί* VIII, 3, 32. — *ἦν πλείονες ὦσιν* heisst es mit Rücksicht auf die allen Perserkönigen gemeinsame Sitte. Wenn es nur

σθαι δέ, ὡς ἕκαστον ἐτίμα, διὰ τοῦτο ἐδόκει αὐτῷ ἀγαθὸν εἶναι, ὅτι, ὅπου μὲν οἴονται οἱ ἄνθρωποι τὸν κρατιστεύοντα μήτε κηρυχθήσεσθαι μήτε ἆθλα λήψεσθαι, θῆλοί εἰσιν· ἐνταῦθα οὐ φιλονίκως πρὸς ἀλλήλους ἔχοντες· ὅπου δὲ μάλιστα πλεονεκτῶν ὁ κράτιστος φαίνεται, ἐνταῦθα προθυμότατα φανεροί εἰσιν ἀγωνιζόμενοι πάντες. καὶ ὁ Κῦρος δὲ οὕτως ἐσαφήνιζε μὲν τοὺς κρατι- 5
στεύοντας παρ' ἑαυτῷ, εὐθὺς ἀρξάμενος ἐξ ἕδρας καὶ παρασκευῆς. οὐ μέντοι ἀθάνατον τὴν ταχθεῖσαν ἕδραν κατεστήσατο, ἀλλὰ νόμιμον ἐποιήσατο καὶ ἀγαθοῖς ἔργοις προβῆναι εἰς τὴν τιμιωτέραν ἕδραν καί, εἴ τις ῥᾳδιουργοίη, ἀναχωρῆσαι εἰς τὴν ἀτιμοτέραν. τὸν δὲ πρωτεύοντα ἐν ἕδρᾳ ἠσχύνετο μὴ οὐ πλεῖστα καὶ ἀγαθὰ ἔχοντα παρ' αὐτοῦ φαίνεσθαι. καὶ ταῦτα δὲ ἐπὶ Κύρου γενόμενα οὕτως ἔτι καὶ νῦν διαμένοντα αἰσθανόμεθα.

Ἐπεὶ δὲ ἐδείπνουν, ἐδόκει τῷ Γωβρύᾳ τὸ μὲν πολλὰ 6
ἕκαστα εἶναι οὐδέν τι θαυμαστὸν παρ' ἀνδρὶ πολλῶν ἄρχοντι, τὸ δὲ τὸν Κῦρον οὕτω μεγάλα πράττοντα, εἴ τι ἡδὺ δόξειε λαβεῖν, μηδὲν τούτων μόνον καταδαπανᾶν, ἀλλὰ ἔργον ἔχειν δεόμενον τούτου κοινωνεῖν τοὺς παρόντας. πολλάκις δὲ καὶ τῶν ἀπόντων φίλων ἔστιν οἷς ἑώρα πέμ- 7
ποντα ταῦτα αὐτόν, οἷς ἡσθεὶς τύχοι· ὥστε, ἐπεὶ ἐδεδειπνήκεσαν καὶ τὰ πάντα πολλὰ ὄντα διεπεπόμφει ὁ Κῦρος ἀπὸ τῆς τραπέζης, εἶπεν ἆρα ὁ Γωβρύας, Ἀλλ' ἐγώ, ὦ Κῦρε, πρόσθεν μέν ἡγούμην τούτῳ σε πλεῖστον διαφέρειν ἀνθρώπων, τῷ στρατηγικώτατον εἶναι· νῦν δὲ θεοὺς ὄμνυμι ᾗ μὴν ἐμοὶ δοκεῖν πλέον σε διαφέρειν φιλ-

von dem, was am Hofe des Cyrus Gebrauch war, zu verstehn wäre, so müsste es heissen εἰ πλείονες εἶεν. Aehnliche Uebergänge vom Besonderen zum Allgemeinen s. zu II, 3, 2.

5. ἀθάνατος ist auch von Sachen sehr gewöhnlich. — μὴ οὐ: zu VII, 5, 42. — ἐπὶ Κύρου: unter Cyrus, zur Zeit des C. Vgl. 8, 15 u. 23 u. I, 6, 31.

6. ἡδύ: zu 2, 4. — ἔργον ἔχειν δεόμενον: sich es angelegen sein lassen zu bitten. (Mit dem Infinitiv dagegen Comm. II, 10, 6 ἔργον εἶχε σκοπεῖν u. Ages. 11, 12. (S. jedoch d. Krit. Anh. Hierbei ist zu ergänzen: τοῦτο αὐτῷ θαυμαστὸν ἐδόκει εἶναι. Ueber die Sache vgl. Anab. I, 9, 25 u. zu 2, 3.

7. ἔστιν οἷς: zu II, 3, 18. —

8 ἀνθρωπίᾳ ἢ στρατηγίᾳ. Νὴ Δί', ἔφη ὁ Κῦρος· καὶ μὲν δὴ καὶ ἐπιδείκνυμαι τὰ ἔργα πολὺ ἥδιον φιλανθρωπίας ἢ στρατηγίας. Πῶς δή; ἔφη ὁ Γωβρύας. Ὅτι, ἔφη, τὰ μὲν κακῶς ποιοῦντα ἀνθρώπους δεῖ ἐπιδείκνυσθαι, τὰ δὲ
9 εὖ. ἐκ τούτου δὴ ἐπεὶ ὑπέπινον, ἤρετο ὁ Ὑστάσπας τὸν Κῦρον, Ἆρ' ἄν, ἔφη, ὦ Κῦρε, ἀχθεσθείης μοι, εἴ σε ἐροίμην ὃ βούλομαί σου πυθέσθαι; Ἀλλὰ ναὶ μὰ τοὺς θεούς, ἔφη, τοὐναντίον τούτου ἀχθοίμην ἄν σοι, εἰ αἰσθοίμην σιωπῶντα ἃ βούλοιο ἐρέσθαι. Λέγε δή μοι, ἔφη, ἤδη πώποτε καλέσαντός σου οὐκ ἦλθον; Εὐφήμει, ἔφη ὁ Κῦρος. Ἀλλ' ὑπακούων σχολῇ ὑπήκουσα; Οὐδὲ τοῦτο. Πρόσταχθὲν δέ τι ἤδη σοι οὐκ ἔπραξα; Οὐκ αἰτιῶμαι, ἔφη. Ὃ δὲ πράττοιμι, ἔστιν ὅτι πώποτε οὐ προθύμως ἢ οὐχ ἡδομένως πράττοντά με κατέγνως;
10 Τοῦτο δὴ πάντων ἥκιστα, ἔφη ὁ Κῦρος. Τίνος μὲν ἕνεκα, ἔφη, πρὸς τῶν θεῶν, ὦ Κῦρε, Χρυσάνταν ἔγραψας ὥστε εἰς τὴν τιμιωτέραν ἐμοῦ χώραν ἱδρυθῆναι; Ἢ λέγω; ἔφη ὁ Κῦρος. Πάντως, ἔφη ὁ Ὑστάσπας. Καὶ σὺ αὖ
11 οὐκ ἀχθεσθήσει μοι ἀκούων τἀληθῆ; Ἡσθήσομαι μὲν οὖν, ἔφη, ἢν εἰδῶ, ὅτι οὐκ ἀδικοῦμαι. Χρυσάντας τοίνυν, ἔφη, οὑτοσὶ πρῶτον μὲν οὐ κλῆσιν ἀνέμενεν, ἀλλὰ πρὶν καλεῖσθαι παρῆν τῶν ἡμετέρων ἕνεκα· ἔπειτα δὲ οὐ τὸ κελευόμενον μόνον, ἀλλὰ καί, ὅτι αὐτὸς γνοίη ἄμεινον εἶναι

ἄρα: zu I, 3, 2. — θεοὺς ὄμνυμι: zu V, 1, 28.

8. πῶς: wie kommt dies? zu 3, 29. — τὰ μέν bezieht sich auf τὰ ἔργα στρατηγίας, ein Chiasmus.

9. ἐπεὶ ὑπέπινον: als sie (nach der Mahlzeit, s. zu 3, 35) etwas (ὑπό, litotisch st. largius) tranken. Photius: ὑποπίνειν, ἀντὶ τοῦ μεθύσκεσθαι· οὕτως Νικοφῶν. Dies soll die folgende etwas dreiste Frage des Hystaspas erklären. Aehnlich Anab. VII, 3, 29 ὁ δὲ Ξενοφῶν, ἤδη γὰρ ὑποπεπωκὼς ἐτύγχανεν, ἀνέστη θαρραλέως κτέ. — ἤδη: zu I, 6, 45. — πώποτε, weil die Frage den Sinn einer Verneinung hat. — εὐφήμει: zu II, 2, 12. — ἀλλὰ: oder. So auch im Folgenden δέ. S. zu VII, 5, 83. — ὑπακούων σχολῇ ὑπήκουσα: zu V, 4, 51. — κατέγνως: zu VI, 1, 36. Der Accus. statt des üblichen Genitivs auch Oec. 2, 18, aber ohne den schlimmen Nebenbegriff von καταγιγνώσκειν.

10. ἔγραψας: hast verordnet, gleichsam als Gesetzgeber: in diesem Zusammenhange ein scherzhafter Ausdruck. — ἐμοῦ = τῆς ἐμῆς, zu IV, 3, 7. — λέγω ist Conjunctiv: soll ich es sagen? Vgl. §. 13 und in der abhängigen Frage ὅῳ §. 16.

11. μὲν οὖν: zu 3, 37 und vgl.

πεπραγμένον ἡμῖν, τοῦτο ἔπραττεν. ὁπότε δ' εἰπεῖν τι δέοι εἰς τοὺς συμμάχους, ἃ μὲν ἐμὲ ᾤετο πρέπειν λέγειν ἐμοὶ συνεβούλευεν, ἃ δὲ ἐμὲ αἰσθοιτο βουλόμενον μὲν εἰδέναι τοὺς συμμάχους, αὐτὸν δέ με αἰσχυνόμενον περὶ ἐμαυτοῦ λέγειν, ταῦτα οὗτος λέγων ὡς ἑαυτοῦ γνώμην ἀπεφαίνετο· ὥστ' ἔν γε τούτοις τί κωλύει αὐτὸν καὶ ἐμοῦ ἐμοὶ κρείττονα εἶναι; καὶ ἑαυτῷ μὲν ἀεί φησι πάντα τὰ παρόντα ἀρκεῖν, ἐμοὶ δὲ ἀεὶ φανερός ἐστι σκοπῶν τί ἂν προσγενόμενον ὀνήσειεν, ἐπί τε τοῖς ἐμοῖς καλοῖς πολὺ μᾶλλον ἐμοῦ ἀγάλλεται καὶ ἥδεται. πρὸς ταῦτα 12
ὁ Ὑστάσπας εἶπε, Νὴ τὴν Ἥραν, ὦ Κῦρε, ἠδόμαί γε ταῦτά σε ἐρωτήσας. Τί μάλιστα; ἔφη ὁ Κῦρος. Ὅτι κἀγὼ πειράσομαι ταῦτα ποιεῖν· ἓν μόνον, ἔφη, ἀγνοῶ, πῶς ἂν εἴην δῆλος χαίρων ἐπὶ τοῖς σοῖς ἀγαθοῖς· πότερον κροτεῖν δεῖ τὼ χεῖρε ἢ γελᾶν ἢ τί ποιεῖν. καὶ ὁ Ἀρτάβαζος εἶπεν, Ὀρχεῖσθαι δεῖ τὸ Περσικόν. ἐπὶ τούτοις μὲν δὴ γέλως ἐγένετο.

Προϊόντος δὲ τοῦ συμποσίου ὁ Κῦρος τὸν Γωβρύαν 13
ἐπήρετο, Εἰπέ μοι, ἔφη, ὦ Γωβρύα, νῦν ἂν δοκεῖς ἥδιον τῶνδέ τῳ τὴν θυγατέρα δοῦναι ἢ ὅτε τὸ πρῶτον ἡμῖν συνεγένου; Οὐκοῦν, ἔφη ὁ Γωβρύας, κἀγὼ τἀληθῆ λέγω; Νὴ Δί', ἔφη ὁ Κῦρος, ὡς ψεύδους γε οὐδεμία ἐρώτησις δεῖται. Εὖ τοίνυν, ἔφη, ἴσθι, ὅτι νῦν ἂν πολὺ ἥδιον. Ἦ καὶ ἔχοις ἄν, ἔφη ὁ Κῦρος, εἰπεῖν, διότι; Ἔγωγε. Λέγε δή. Ὅτι τότε μὲν ἑώρων τοὺς πόνους καὶ τοὺς κιν- 14

unten §. 25. — ἄμεινον. Der Comparativ mit Bezug auf ein gedachtes ἢ μὴ πεπραγμένον. — εἰς τοὺς συμμ. zu III, 3, 7. — κρείττονα: nützlicher. — ὀνήσειεν: näml. ἐμέ, aus dem zu προσγενόμενον gehörigen ἐμοί zu entnehmen.

12. τῶ χεῖρε: zu I, 2, 11. — τὸ Περσικόν: nämlich ὄρχημα, mit häufigen Kniebeugungen verbunden, daher auch nach Pollux 4, 100 ὄκλασμα genannt. Anab. VI, 1, 10 τὸ Περσικὸν ὠρχεῖτο, κροτῶν τὰς πέλτας, καὶ ὤκλαζε καὶ ἐξανίστατο. Durch diesen Scherz beabsichtigt Artabazus die weiteren Aeusserungen des Hystaspas, die bereits bitter geworden waren, abzuschneiden.

13. προϊόντος: im Verlauf, wie προϊούσης τῆς πόσεως Plat. Ges. II. 671ª u. ἐπεὶ προὐχώρει ὁ ποτός Anab. VII, 3, 26. — τὸ πρῶτον: IV, 6, 1. V, 2, 12 ff. — κἀγὼ: wie du, S. §. 10. — ὡς ψεύδους ... δεῖται: denn man fragt, nicht um Lügen, sondern um die Wahrheit zu hören.

δύνους εὐθύμως αὐτοὺς φέροντας, νῦν δὲ ὁρῶ αὐτοὺς τἀγαθὰ σωφρόνως φέροντας. δοκεῖ δέ μοι, ὦ Κῦρε, χαλεπώτερον εἶναι εὑρεῖν ἄνδρα τἀγαθὰ καλῶς φέροντα ἢ τὰ κακά· τὰ μὲν γὰρ ὑβριν τοῖς πολλοῖς, τὰ δὲ σωφροσύνην
15 τοῖς πᾶσιν ἐμποιεῖ. καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, Ἤκουσας, ὦ Ὑστάσπα, Γωβρύα τὸ ῥῆμα; Ναὶ μὰ Δί', ἔφη· καὶ ἐὰν πολλὰ τοιαῦτά γε λέγῃ, πολὺ μᾶλλόν με τῆς θυγατρὸς μνηστῆρα λήψεται ἢ ἐὰν ἐκπώματα πολλὰ ἐπιδεικνύῃ.
16 Ἦ μήν, ἔφη ὁ Γωβρύας, πολλά γέ μοι ἔστι τοιαῦτα συγγεγραμμένα, ὧν ἐγώ σοι οὐ φθονήσω, ἢν τὴν θυγατέρα μου γυναῖκα λαμβάνῃς· τὰ δὲ ἐκπώματα, ἔφη, ἐπειδὴ οὐκ ἀνέχεσθαί μοι φαίνει, οὐκ οἶδ' εἰ Χρυσάντᾳ τούτῳ δῶ,
17 ἐπεὶ καὶ τὴν ἕδραν σου ὑφήρπασε. Καὶ μὲν δή, ἔφη ὁ Κῦρος, ὦ Ὑστάσπα, καὶ οἱ ἄλλοι δὲ οἱ παρόντες, ἢν ἐμοὶ λέγητε, ὅταν τις ὑμῶν γαμεῖν ἐπιχειρήσῃ, γνώσεσθε,
18 ὁποῖός τις κἀγὼ συνεργὸς ὑμῖν ἔσομαι. καὶ ὁ Γωβρύας εἶπεν, Ἢν δέ τις ἐκδοῦναι βούληται θυγατέρα, πρὸς τίνα δεῖ λέγειν; Πρὸς ἐμέ, ἔφη ὁ Κῦρος, καὶ τοῦτο· πάνυ γάρ, ἔφη, δεινός εἰμι ταύτην τὴν τέχνην. Ποίαν; ἔφη ὁ Χρυ-
19 σάντας. Τὸ γνῶναι, ὁποῖος ἂν γάμος ἑκάστῳ συναρμόσειε. καὶ ὁ Χρυσάντας ἔφη, Λέγε δὴ πρὸς τῶν θεῶν, ποίαν
20 τινά μοι γυναῖκα οἴει συναρμόσειν κάλλιστα. Πρῶτον μέν, ἔφη, μικράν· μικρὸς γὰρ καὶ αὐτὸς εἶ· εἰ δὲ μεγά-

14. *ὕβριν*. Vgl. Thuc. 3, 39 *εἰωθε δὲ τῶν πόλεων, αἷς ἂν μάλιστα καὶ δι' ἐλαχίστου ἀπροσδόκητος εὐπραξία ἔλθῃ, ἐς ὕβριν τρέπειν.*

15. *ἐκπώματα*: Anspielung auf V, 2, 7.

16. *συγγεγραμμένα*: schriftlich gesammelt. Vgl. §. 25 *συγγράμματα*. Was bei Griechen und Römern nicht ungewöhnlich war, sich nämlich solche Sammlungen anzulegen, trägt Xen. auf die Asiaten über. Vgl. *συμφέρειν στρατηγήματα* Comm. III, 5, 22. — *ἀνέχεσθαι*: eine ähnliche Ironie wie V, 1, 26. Vgl. *θαρραλέως* II, 2, 22. — *οὐκ οἶδ' εἰ*: ich weiss nicht, ob nicht, *nescio an*; anderwärts aber auch: ich weiss nicht, ob, *nescio an non*. S. I, 6, 41 u. zu Anab. III, 2, 22. — *δῶ*: zu §. 10. — *τὴν ἕδραν σου ὑφήρπασε*. Vgl. Julian. Caes. 308c *οὐδὲ ὑφαρπάζουσιν ἀλλήλων τὰς καθέδρας.*

17. *οἱ ἄλλοι οἱ παρόντες*: zu III, 3, 20 u. zu I, 2, 2.

18. *ἐκδοῦναι*: verheirathen, der eigentliche Ausdruck. Auch das Medium wird so gebraucht.

19. *τὸ γνῶναι*: zu III, 1, 20.

20. *μικρός*: s. II, 3, 5. — *εἰ..., ἦν*: ein doppelter Vordersatz. S. zu V, 3, 9. — *ὥσπερ τὰ κυνάρια*: wie die

λην γαμεῖς, ἣν ποτε βούλῃ αὐτὴν ἐρθὴν φιλῆσαι, προσάλλεσθαί σε δεήσει ὥσπερ τὰ κυνάρια. Τοῦτο μὲν δή, ἔφη, ὀρθῶς προνοεῖς· καὶ γὰρ οὐδ' ὁπωστιοῦν ἁλτικός εἰμι. Ἔπειτα δ', ἔφη, σιμὴ ἂν σοι ἰσχυρῶς συμφέροι. Πρὸς 21
τί δὴ αὖ τοῦτο; Ὅτι, ἔφη, σὺ γρυπὸς εἶ· πρὸς οὖν τὴν σιμότητα σάφ' ἴσθι ὅτι ἡ γρυπότης ἄριστ' ἂν προσαρμόσειε. Λέγεις σύ, ἔφη, ὡς καὶ τῷ εὖ δεδειπνηκότι, ὥσπερ καὶ ἐγὼ νῦν, ἄδειπνος ἂν συναρμόττοι. Ναὶ μὰ Δί', ἔφη ὁ Κῦρος· τῶν μὲν γὰρ μεστῶν γρυπὴ ἡ γαστὴρ γίγνεται, τῶν δὲ ἀδείπνων σιμή. καὶ ὁ Χρυσάντας ἔφη, Ψυχρῷ 22
δ' ἂν βασιλεῖ, πρὸς τῶν θεῶν, ἔχοις ἂν εἰπεῖν ποία τις συνοίσει; ἐνταῦθα μὲν δὴ ὅ τε Κῦρος ἐξεγέλασε καὶ οἱ ἄλλοι ὁμοίως. γελώντων δὲ ἅμα εἶπεν ὁ Ὑστάσπας, Πολύ 23
γε, ἔφη, μάλιστα τούτου σε, ὦ Κῦρε, ζηλῶ ἐν τῇ βασιλείᾳ. Τίνος; ἔφη ὁ Κῦρος. Ὅτι δύνασαι καὶ ψυχρὸς ὢν γέλωτα παρέχειν. καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, Ἔπειτ' οὐκ ἂν πρίαιό γε παμπόλλου ὥστε σοὶ ταῦτ' εἰρῆσθαι, καὶ ἀπαγγελθῆναι παρ' ᾗ εὐδοκιμεῖν βούλει, ὅτι ἀστεῖος εἶ; καὶ ταῦτα μὲν δὴ οὕτω διεσκώπτετο.

Μετὰ δὲ ταῦτα Τιγράνῃ μὲν ἐξήνεγκε γυναικεῖον 24
κόσμον, καὶ ἐκέλευσε τῇ γυναικὶ δοῦναι, ὅτι ἀνδρείως συνεστρατεύετο τῷ ἀνδρί, Ἀρταβάζῳ δὲ χρυσοῦν ἔκπωμα, τῷ δὲ Ὑρκανίῳ ἵππον καὶ ἄλλα πολλὰ καὶ καλὰ ἐδωρήσατο. Σοὶ δέ, ἔφη, ὦ Γωβρύα, δώσω ἄνδρα τῇ θυγατρί. Οὐκοῦν ἐμέ, ἔφη ὁ Ὑστάσπας, δώσεις, ἵνα καὶ τὰ συγ- 25

Hündlein an ihrem Herrn hinaufspringen, wenn sie ihn lecken wollen. — *οὐδ' ὁπωστιοῦν*: zu I, 4, 15.

21. *ὥσπερ καὶ ἐγὼ νῦν*: näml. *δεδείπνηκα*.

22. *ψυχρῷ* scheint doppelsinnig, von frostigem, abgeschmacktem Witz und unempfänglich für das Gefühl der Liebe; das letztere, weil er, der den Brautwerber für Andere machen wollte, selbst noch nicht geheirathet hatte.

23. *δύνασαι καὶ ψυχρὸς ὢν γ. παρέχειν*: eine spitze Rede des etwas gereizten Hystaspas. Der Sinn ist: auch ein schaler Witz von dir erregt Lachen, weil du Schmeichler um dich hast. — *σοὶ ταῦτ' εἰρῆσθαι*: dass das (was ich gesagt habe) von dir gesagt worden sei. Cyrus fasst das *ζηλῶ* des Hystaspas als Ironie; daher *ἔπειτα οὐκ ἂν πρίαιο*, nicht *ἔπειτα σὺ ἂν πρίαιο*. Ueber *ἔπειτα* zu III, 1, 20.

24. *συνεστρατεύετο τῷ ἀνδρί*: vgl. III, 1, 43.

25. *δώσεις*: zu I, 6, 35. — *ἵνα*

γράμματα λίβω. Ἦ καὶ ἔστι σοι, ἔφη ὁ Κῦρος, οὐσία ἀξία τῶν τῆς παιδός; Νὴ Δί', ἔφη, πολλαπλασίων μὲν οὖν χρημάτων. Καὶ ποῦ, ἔφη ὁ Κῦρος, ἔρτι σοι αὕτη ἡ οὐσία; Ἐνταῦθα, ἔφη, ὅπουπερ καὶ σὺ κάθησαι φίλος ὢν ἐμοί. Ἄρκεῖ μοι, ἔφη ὁ Γωβρύας, καὶ εὐθὺς ἐκτεί-
26 νας τὴν δεξιάν, Δίδου, ἔφη, ὦ Κῦρε· δέχομαι γάρ. καὶ ὁ Κῦρος λαβὼν τὴν τοῦ Ὑστάσπου δεξιὰν ἔδωκε τῷ Γωβρύᾳ, ὁ δ' ἐδέξατο. ἐκ δὲ τούτου πολλὰ καὶ καλὰ ἔδωκε δῶρα τῷ Ὑστάσπᾳ, ὅπως τῇ παιδὶ πέμψειε· Χρυσάνταν
27 δ' ἐφίλησε προσαγαγόμενος. καὶ ὁ Ἀρτάβαζος εἶπε, Μὰ Δί', ἔφη, ὦ Κῦρε, οὐχ ὁμοίου γε χρυσοῦ ἐμοί τε τὸ ἔκπωμα δέδωκας καὶ Χρυσάντᾳ τὸ δῶρον. Ἀλλὰ καὶ σοί, ἔφη, δώσω. ἐπήρετο ἐκεῖνος, Πότε; Εἰς τριακοστόν, ἔφη, ἔτος. Ὡς ἀναμενοῦντος, ἔφη, καὶ οὐκ ἀποθανουμένου οὕτω παρασκευάζου. καὶ τότε μὲν δὴ οὕτως ἔληξεν ἡ σκηνή· ἐξανισταμένων δ' αὐτῶν ἐξανέστη καὶ ὁ Κῦρος καὶ συμπροὔπεμψεν αὐτοὺς ἐπὶ τὰς θύρας.

28 Τῇ δὲ ὑστεραίᾳ τοὺς ἐθελουσίους συμμάχους γενομένους ἀπέπεμπτεν οἴκαδε ἑκάστους, πλὴν ὅσοι αὐτῶν οἰκεῖν ἐβούλοντο παρ' αὐτῷ· τούτοις δὲ χάραν καὶ οἴκους ἔδωκε, καὶ νῦν ἔτι ἔχουσιν οἱ τῶν καταμεινάντων τούτων τότε ἀπόγονοι· πλεῖστοι δ' εἰσὶ Μήδων καὶ Ὑρκανίων· τοῖς δ' ἀπιοῦσι δωρησάμενος πολλὰ καὶ ἀμέμπτους ποιησά-
29 μενος καὶ ἄρχοντας καὶ στρατιώτας ἀπεπέμψατο. ἐκ τούτου δὲ διέδωκε καὶ τοῖς περὶ ἑαυτὸν στρατιώταις τὰ χρήματα, ὅσα ἐκ Σάρδεων ἔλαβε· καὶ τοῖς μὲν μυριάρχοις

καί: zu III, 3, 39. — *πολλαπλασίων μὲν οὖν χρημάτων*: nämlich *ἔστι μοι οὐσία, ἢ ὅσα ἔχει ἡ παῖς*.

26. *προσαγαγόμενος*: indem er ihn an sich zog. So auch VII, 5, 39 und Aristoph. Avv. 141 *καλῶς γέ μου τὸν υἱὸν οὐκ ἔκυσας, οὐ προσεῖπας, οὐ προσηγάγου*.

27. *οὐχ ὁμοίου γε χρυσοῦ*: mein Becher ist nicht von demselben Golde, d. i. Werthe, wie das Geschenk (d. i. der Kuss), welches du dem Chrysantas gegeben. Diese Aeusserung entspricht dem Charakter des Sprechenden nach dem I, 4, 27 Erzählten. — *εἰς τριακοστὸν ἔτος*: wie *ad calendas Graecas*, einen unbestimmten, in weite Ferne hinausgerückten Zeitpunkt bezeichnend, wann beide, Cyrus und Artabazus, vielleicht nicht mehr leben werden. — *ὡς ἀναμενοῦντος*: erg. *μου*, zu III, 1, 9. — *ἡ σκηνή*: zu II, 3, 1.

28. *ἀμέμπτους ποιησάμενος*: zu IV, 5, 52.

29. *ἐκ Σάρδεων*: s. VII, 3, 1. 4, 12. — *τὸ μέρος*: zu I, 6, 45. —

καὶ τοῖς περὶ αὐτὸν ὑπηρέταις ἐξαίρετα ἐδίδου πρὸς τὴν ἀξίαν ἑκάστῳ, τὰ δ' ἄλλα διένειμε· καὶ τὸ μέρος ἑκάστῳ δοὺς τῶν μυριάρχων ἐπέτρεψεν αὐτοῖς διανέμειν ὥσπερ αὐτὸς ἐκείνοις διένειμεν. ἔδοσαν δὲ τὰ μὲν ἄλλα 30
χρήματα ἄρχων ἄρχοντας τοὺς ὑφ' ἑαυτῷ δοκιμάζων· τὰ δὲ τελευταῖα οἱ ἑξάδαρχοι τοὺς ὑφ' ἑαυτοῖς ἰδιώτας δοκιμάσαντες πρὸς τὴν ἀξίαν ἑκάστῳ ἔδοσαν· καὶ οὕτω πάντες εἰλήφεσαν τὸ δίκαιον μέρος. ἐπεὶ δὲ εἰλήφεσαν 31
τὰ τότε δοθέντα, οἱ μέν τινες ἔλεγον περὶ τοῦ Κύρου τοιάδε· Ἦ που αὐτός γε πολλὰ ἔχει, ὅπου γε καὶ ἡμῶν ἑκάστῳ τοσαῦτα δέδωκεν. οἱ δέ τινες αὐτῶν ἔλεγον, Ποῖα πολλὰ ἔχει; οὐχ ὁ Κύρου τρόπος τοιοῦτος οἷος χρηματίζεσθαι, ἀλλὰ διδοὺς μᾶλλον ἢ κτώμενος ἥδεται.

Αἰσθανόμενος δὲ ὁ Κῦρος τούτους τοὺς λόγους καὶ 32
τὰς δόξας τὰς περὶ αὐτοῦ συνέλεξε τοὺς φίλους τε καὶ τοὺς ἐπικαιρίους ἅπαντας καὶ ἔλεξεν ὧδε.

Ἄνδρες φίλοι, ἑόρακα μὲν ἤδη ἀνθρώπους, οἳ βούλονται δοκεῖν πλείω κεκτῆσθαι ἢ ἔχουσιν, ἐλευθεριώτεροι ἂν οἰόμενοι οὕτω φαίνεσθαι· ἐμοὶ δὲ δοκοῦσιν, ἔφη, οὗτοι τοὔμπαλιν οὗ βούλονται ἐφέλκεσθαι· τὸ γὰρ πολλὰ δοκοῦντα ἔχειν μὴ κατ' ἀξίαν τῆς οὐσίας φαίνεσθαι ὠφελοῦντα τοὺς φίλους ἀνελευθερίαν ἔμοιγε δοκεῖ περιάπτειν. εἰσὶ δ' αὖ, ἔφη, οἳ λεληθέναι βούλονται ὅσα ἂν ἔχωσι· 33
πονηροὶ οὖν καὶ οὗτοι τοῖς φίλοις ἔμοιγε δοκοῦσιν εἶναι·

ὥσπερ αὐτὸς ἐκείνοις: nämlich, *τοῖς χιλιάρχοις ἐξαίρετα διδόναι πρὸς τὴν ἀξίαν ἑκάστῳ, τὰ δ' ἄλλα διανέμειν.*

30. *τὰ μὲν ἄλλα*: das übrige, Gegensatz von dem, was, nachdem die Offiziere ihren Theil erhalten hatten, zuletzt noch übrig blieb (*τὰ τελευταῖα*) für die gemeinen Soldaten. — *εἰλήφεσαν*: zu II, 1, 21.

31. *ὅπου γε*: zu II, 3, 11. — *ποῖα*: zu I, 4, 28. — *οἷος χρηματίζεσθαι*: zu V, 2, 4.

32. *τοὔμπαλιν οὗ* = *τοὐναντίον τούτου ὅ*. — *ἐφέλκεσθαι* vom Rufe wie Eurip. Tro. 643 *αὐτὸ τοῦτ' ἐφέλκεται, κακῶς ἀκούειν, ἥτις οὐκ ἔνδον μένει*. — *κατ' ἀξίαν*: nach Verhältniss. — *ἀνελευθερίαν*: den Vorwurf unfreier, niedriger Gesinnung, wie nicht selten sowohl löbliche als tadelnswerthe Eigenschaften für den Ruf derselben gesetzt werden. So *ἀρετή* Thuc. 1, 33. Soph. El. 968 *εὐσέβειαν οἶσει*, *laudem pietatis reportabis*, Cic. or. Cat. 3, 3 *non arbitrabar in tantis reipubl. periculis esse mihi nimiam diligentiam pertimescendam*. Vgl. zu I, 5, 13. — *περιάπτειν*: zu I, 5, 9.

διὰ γὰρ τὸ μὴ εἰδέναι τὰ ὄντα πολλάκις δεόμενοι οὐκ ἐπαγγέλλουσιν οἱ φίλοι τοῖς ἑταίροις, ἀλλὰ τητῶνται. 34 ἁπλουστάτου δέ μοι, ἔφη, δοκεῖ εἶναι τὸ τὴν δύναμιν φανερὰν ποιήσαντα ἐκ ταύτης ἀγωνίζεσθαι περὶ καλοκἀγαθίας. κἀγὼ οὖν, ἔφη, βούλομαι ὑμῖν ὅσα μὲν οἷόν τ' ἐστὶν ἰδεῖν τῶν ἐμοὶ ὄντων δεῖξαι, ὅσα δὲ μὴ οἷόν τε 35 ἰδεῖν, διηγήσασθαι. ταῦτα εἰπὼν τὰ μὲν ἐδείκνυε πολλὰ καὶ καλὰ κτήματα· τὰ δὲ κείμενα ὡς μὴ ῥᾴδια εἶναι 36 ἰδεῖν διηγεῖτο· τέλος δὲ εἶπεν ὧδε· Ταῦτα, ἔφη, ὦ ἄνδρες, ἅπαντα δεῖ ὑμᾶς οὐδὲν μᾶλλον ἐμὰ ἡγεῖσθαι ἢ καὶ ὑμέτερα. ἐγὼ γάρ, ἔφη, ταῦτα ἀθροίζω οὔθ' ὅπως αὐτὸς καταδαπανήσω οὔθ' ὅπως αὐτὸς κατατρίψω· οὐ γὰρ ἂν δυναίμην· ἀλλ' ὅπως ἔχω τῷ τε ἀεὶ καλόν τι ὑμῶν ποιοῦντι διδόναι καὶ ὅπως, ἤν τις ὑμῶν τινος ἐνδεὴς σύγχάνῃ ὤν. καὶ ταῦτα μὲν δὴ οὕτως ἐλέχθη.

5 Ἡνίκα δὲ ἤδη αὐτῷ ἐδόκει καλῶς ἔχειν τὰ ἐν Βαβυλῶνι ὡς καὶ ἀποδημεῖν, συνεσκευάζετο τὴν εἰς Πέρσας πορείαν καὶ τοῖς ἄλλοις παρήγγειλεν· ἐπεὶ δ' ἐνόμισεν ἱκανὰ ἔχειν ὧν ᾤετο δεήσεσθαι, οὕτω δὴ ἀνεζεύγνυε. 2 διηγησόμεθα δὲ καὶ ταῦτα, ὡς πολὺς στόλος ὢν εὐτάκτως μὲν κατεσκευάζετο καὶ πάλιν ἀνεσκευάζετο, ταχὺ δὲ κατεχωρίζετο ὅπου δέοι. ὅπου γὰρ ἂν στρατοπεδεύηται βασιλεύς, σκηνὰς μὲν δὴ ἔχοντες πάντες οἱ ἀμφὶ βασιλέα 3 στρατεύονται καὶ θέρους καὶ χειμῶνος. εὐθὺς δὲ τοῦτο

33. ἐπαγγέλλουσιν: aus δεόμενοι ist hierbei zu denken ὧν δέονται, vgl. VI, 2, 1, — τητῶνται: darben. Vielleicht schwebte, wie Dindorf vermuthet, unserem Verfasser, indem er dieses mehr dichterische Wort gebrauchte, die Stelle des Hesiodus Ἔ. κ. ἡ. 406 vor: μὴ σὺ μὲν αἰτῆς ἄλλον, ὁ δ' ἀρνῆται, σὺ δὲ τητᾷ.

34. τὴν δύναμιν = τὴν οὐσίαν. — ἐκ ταύτης: ἐκ wie ἀπό III, 3, 3.

35. ὡς = ὥστε, zu IV. 2, 8. — μὴ ῥᾴδια εἶναι ἰδεῖν. Die personelle Construction bei ῥᾴδιος und χαλεπός ist häufig, wie Lucian. adv. indoct. 20 ῥᾷστος εἶ τῆς ῥινὸς ἕλκεσθαι. Wegen des Infinitivus Activi ἰδεῖν, wofür wir das Passivum erwarten, vgl. VII, 5, 46 σπανίους ἰδεῖν, Plat. Phaedon 62 b ὁ λόγος φαίνεται οὐ ῥᾴδιος διιδεῖν u. Madvig, Synt. §. 150.

36. ἢ καί: zu V, 5, 40.

5. 1. οὕτω δή: zu III, 3, 25.

2. ἀνασκευάζεσθαι: aufpacken, τὰ σκεύη ἀναλαμβάνειν (Schol. Thuc. 1, 18), wie §. 4. Daraus ergiebt sich die Bedeutung des Gegensatzes κατασκευάζεσθαι.

ἐνόμιζε Κῦρος, πρὸς ἕω βλέπουσαν ἱστασθαι τὴν σκηνήν· ἔπειτα ἔταξε πρῶτον μέν, πόσον δεῖ ἀπολιπόντας σκηνοῦν τοὺς δορυφόρους τῆς βασιλικῆς σκηνῆς· ἔπειτα σιτοποιοῖς μὲν χώραν ἀπέδειξε τὴν δεξιάν, ὀψοποιοῖς δὲ τὴν ἀριστεράν, ἵπποις δὲ τὴν δεξιάν, ὑποζυγίοις δὲ τοῖς ἄλλοις τὴν ἀριστεράν· καὶ τἆλλα δὲ διετέτακτο, ὥστε εἰδέναι ἕκαστον τὴν ἑαυτοῦ χώραν καὶ μέτρῳ καὶ τόπῳ. ὅταν δὲ ἀνασκευάζωνται, συντίθησι μὲν ἕκαστος σκεύη, 4 οἷσπερ τέτακται χρῆσθαι, ἀνατίθενται δ' αὖ ἄλλοι ἐπὶ τὰ ὑποζύγια· ὥσθ' ἅμα μὲν πάντες ἔρχονται οἱ σκευαγωγοὶ ἐπὶ τὰ τεταγμένα ἄγειν, ἅμα δὲ πάντες ἀνατιθέασιν ἐπὶ τὰ ἑαυτοῦ ἕκαστος. οὕτω δὴ ὁ αὐτὸς χρόνος ἀρκεῖ μιᾷ τε σκηνῇ καὶ πάσαις ἀνῃρῆσθαι. ὡσαύτως οὕτως ἔχει καὶ περὶ κατασκευῆς. καὶ περὶ τοῦ πεποιῆσθαι δὲ τὰ 5 ἐπιτήδεια πάντα ἐν καιρῷ ὡσαύτως διατέτακται ἑκάστοις τὰ ποιητέα· καὶ διὰ τοῦτο ὁ αὐτος χρόνος ἀρκεῖ ἑνί τε μέρει καὶ πᾶσι πεποιῆσθαι. ὥσπερ δὲ οἱ περὶ τὰ ἐπι- 6 τήδεια θεράποντες χώραν εἶχον τὴν προσήκουσαν ἕκαστοι, οὕτω καὶ οἱ ὁπλοφόροι αὐτῷ ἐν τῇ στρατοπεδεύσει χώραν τε εἶχον τὴν τῇ ὁπλίσει ἑκάστῃ ἐπιτηδείαν, καὶ ᾔδεσαν ταύτην ὁποία ἦν, καὶ ἐπ' ἀναμφισβήτητον πάντες κατεχωρίζοντο. καλὸν μὲν γὰρ ἡγεῖτο ὁ Κῦρος καὶ ἐν οἰκίᾳ εἶναι ἐπιτήδευμα τὴν εὐθημοσύνην· ὅταν γάρ τίς 7 του δέηται, δῆλόν ἐστιν ὅπου δεῖ ἐλθόντα λαβεῖν· πολὺ δὲ ἔτι κάλλιον ἐνόμιζε τὴν τῶν στρατιωτικῶν φυλῶν

3. *ἐνόμιζε*: führte die Sitte ein; vgl. 8, 8. — *τὴν σκηνήν*: sein Zelt. — *πρῶτον μέν*. Diesem entspricht *ἔπειτα* ohne *δέ*, zu I, 4, 11. — *ἀπέδειξε*: wies an. — *μέτρῳ καὶ τόπῳ*: der Ausdehnung und Stellung nach, d. i. wo (*τόπῳ*) er seinen Platz nehmen und wie viel Raum (*μέτρῳ*) er einnehmen solle.

4. *συντίθησι σκεύη*: *vasa colligit*. — *οἷσπερ* ist auf *σκεύη* zu beziehen. — *τὰ τεταγμένα ἄγειν*: zu den für den Transport bestimmten Lastthieren.

5. *κατασκευῆς* entspricht der Bedeutung nach dem *κατασκευάζεσθαι* §. 2. — *πεποιῆσθαι*: dass die Lebensmittel bereitet seien. Madvig Synt. §. 150, b. So auch §. 4 *ἀνῃρῆσθαι*.

6. *οἱ περὶ τὰ ἐπιτήδεια θεράποντες*: *οἱ σιτοποιοὶ καὶ οἱ ὀψοποιοί* §. 3.

7. *γάρ*. Der Grund für die vorher berichtete Anordnung ist erst im Folgenden *πολὺ δὲ ἔτι* u. s. w. enthalten. Diesem sind also die Worte *καλὸν μέν* bis *λαβεῖν* nur grammatisch coordinirt, logisch aber

εὐθημοσύνην εἶναι, ὅσῳ τε ὀξύτεροι οἱ καιροὶ τῶν εἰς τα πολεμικὰ χρήσεων καὶ μείζω τὰ σφάλματα ἀπὸ τῶν ὑστεριζόντων ἐν αὐτοῖς· ἀπὸ δὲ τῶν ἐν καιρῷ παραγιγνομένων πλείστου ἄξια τὰ κτήματα ἐώρα γιγνόμενα ἐν τοῖς πολεμικοῖς· διὰ ταῦτα οὖν καὶ ἐπεμέλετο ταύτης τῆς εὐθη-
8 μοσύνης μάλιστα. καὶ αὐτὸς μὲν δὴ πρῶτον ἑαυτὸν ἐν μέσῳ κατετίθετο τοῦ στρατοπέδου, ὡς ταύτης τῆς χώρας ἐχυρωτάτης οὔσης· ἔπειτα δὲ τοὺς μὲν πιστοτάτους, ὥσπερ εἰώθει, περὶ ἑαυτὸν εἶχε, τούτων δὲ ἐν κύκλῳ ἐχο-
9 μένους ἱππέας τ' εἶχε καὶ ἁρματηλάτας. καὶ γὰρ τούτους ἐχυρᾶς ἐνόμιζε χώρας δεῖσθαι, ὅτι οἷς μάχονται ὅπλοις οὐδὲν πρόχειρον ἔχοντες τούτων στρατοπεδεύονται, ἀλλὰ πολλοῦ χρόνου δέονται εἰς τὴν ἐξόπλισιν, εἰ μέλλουσι
10 χρησίμως ἕξειν. ἐν δεξιᾷ δὲ καὶ ἐν ἀριστερᾷ αὐτοῦ τε καὶ τῶν ἱππέων πελτασταῖς χώρα ἦν· τοξοτῶν δ' αὖ χώρα ἡ πρόσθεν ἦν καὶ ὄπισθεν αὐτοῦ τε καὶ τῶν ἱπ-
11 πέων. ὁπλίτας δὲ καὶ τοὺς τὰ μεγάλα γέρρα ἔχοντας κύκλῳ πάντων εἶχεν ὥσπερ τεῖχος, ὅπως καί, εἰ δέοι τι ἐνσκευάζεσθαι τοὺς ἱππέας, οἱ μονιμώτατοι πρόσθεν

subordinirt. S. zu V, 1, 6. — *τὴν εὐθημοσύνην*. Xen. hatte wohl, indem er dieses poetische Wort gebrauchte, die Stelle des Hesiodus *Ἔ. κ. ἡ.* 471 im Sinne: *εὐθημοσύνη γὰρ ἀρίστη ἀνθρώποις, κακοθημοσύνη δὲ κακίστη.* — *κάλλιον*: zu II, 1, 29. — *ὅσῳ ὀξύτεροι κτέ.*: je schneller der günstige Augenblick für kriegerische Unternehmungen vorübergeht. Uebrigens ist *ὅσῳ* geschrieben, als ginge *τοσούτῳ* statt *πολύ* vorher. Vgl. Hell. IV, 2, 11 *ὅσῳ δ' ἂν πορρωτέρω (οἱ ποταμοὶ) γένωνται, ἐπεμβαλλοντες ἕτεροι ποταμοὶ ἰσχυρότερον αὐτῶν τὸ ῥεῦμα ποιοῦσι.* Vgl. zu I, 3, 14. — *τῶν παραγιγνομένων* ist Gegensatz von *τῶν ὑστεριζόντων* wie unser bei der Hand sein. Vgl. Demosth. 4, 5, *φύσει δ' ὑπάρχει τοῖς παροῦσι τὰ τῶν ἀπόντων.*

8. *αὐτὸς μὲν δὴ πρῶτον* statt *πρῶτον μὲν δὴ αὐτός*, um *αὐτός* durch die Stellung hervorzuheben. Vgl. 6, 11 *τρέφουσα μὲν πρῶτον*, Eur. Bacch. 1246 *οἴμοι κακῶν μὲν πρῶτα σῶν, ἔπειτ' ἐμῶν* u. zu Anab. I, 9, 5. — *ἐν μέσῳ*: zu IV, 2, 27. — *τούτων ἐχομένους*: zu VII, 1. 9.

9. *οἷς μάχονται ὅπλοις οὐδὲν τούτων* d. i. *οὐδὲν τούτων τῶν ὅπλων, οἷς μάχονται.* Ueber die Sache vgl. III, 3, 26 u. 27.

10. *τῶν ἱππέων* schliesst auch die *ἁρματηλάτας* §. 8 mit ein.

11. *τὰ μεγάλα γέρρα* heissen sie im Vergleich zu den Schilden der Peltasten; die *ἀσπίς* der Hopliten war aber grösser als das *γέρρον*, s. VII, 1, 33. VI, 2, 10. — *κύκλῳ πάντων*: zu IV, 5, 5. — *ὅπως καί*: zu III, 3, 39.

ὄντες παρέχοιεν αὐτοῖς ἀσφαλῆ τὴν καθόπλισιν. ἐκάθ- 12
ευδον δὲ αὐτῷ ἐν τάξει ὥσπερ οἱ ὁπλῖται, οὕτω δὲ καὶ
οἱ πελτασταὶ καὶ οἱ τοξόται, ὅπως καὶ ἐκ νυκτῶν εἰ
δέοι τι, ὥσπερ καὶ οἱ ὁπλῖται παρεσκευασμένοι εἰσὶ
παίειν τὸν εἰς χεῖρας ἰόντα, οὕτω καὶ οἱ τοξόται καὶ οἱ
ἀκοντισταί, εἴ τινες προσίοιεν, ἐξ ἑτοίμου ἀκοντίζοιεν
καὶ τοξεύοιεν ὑπὲρ τῶν ὁπλιτῶν. εἶχον δὲ καὶ σημεῖα 13
πάντες οἱ ἄρχοντες ἐπὶ ταῖς σκηναῖς· οἱ δ' ὑπηρέται,
ὥσπερ καὶ ἐν ταῖς πόλεσιν οἱ σώφρονες ἴσασι μὲν καὶ
τῶν πλείστων τὰς οἰκήσεις, μάλιστα δὲ τῶν ἐπικαιρίων,
οὕτω καὶ τῶν ἐν τοῖς στρατοπέδοις τάς τε χώρας τὰς
τῶν ἡγεμόνων ἠπίσταντο οἱ Κύρου ὑπηρέται καὶ τὰ ση-
μεῖα ἐγίγνωσκον, ἃ ἑκάστοις ἦν· ὥστε ὅτου δέοιτο Κῦρος,
οὐκ ἐζήτουν, ἀλλὰ τὴν συντομωτάτην ἐφ' ἕκαστον ἔθεον.
καὶ διὰ τὸ εἰλικρινῆ ἕκαστα εἶναι πολὺ μᾶλλον ἦν δῆλα, 14
καὶ ὁπότε τις εὐτακτοίη καὶ εἴ τις μὴ πράττοι τὸ προ-
στατ τόμενον. οὕτω δὴ ἐχόντων ἡγεῖτο, εἴ τις καὶ ἐπίθοιτο
νυκτὸς ἢ ἡμέρας, ὥσπερ ἂν εἰς ἐνέδραν εἰς τὸ στρατόπε-
δον τοὺς ἐπιτιθεμένους ἐμπίπτειν. καὶ τὸ τακτικὸν δὲ 15
εἶναι οὐ τοῦτο μόνον ἡγεῖτο, εἴ τις ἐκτεῖναι φάλαγγας
εὐπόρως δύναιτο ἢ βαθῦναι ἢ ἐκ κέρατος εἰς φάλαγγα
καταστῆσαι ἢ ἐκ δεξιᾶς ἢ ἀριστερᾶς ἢ ὄπισθεν ἐπιφα-
νέντων πολεμίων ὀρθῶς ἐξελίξαι, ἀλλὰ καὶ τὸ διασπᾶν,

12. οὕτω δὲ καί. Aehnlich wie III, 3, 36 hebt δέ zuweilen in Vergleichungen mit ὥσπερ ... οὕτω καί das letztere hervor. S. Plat. Cratyl. 425° ὥσπερ ὀλίγον πρότερον, οὕτω δὲ καὶ νῦν. — ἐκ νυκτῶν: zu I, 4, 2. — τὸν εἰς χεῖρας ἰόντα: zu III, 1, 2. — ὥσπερ καὶ ... οὕτω καί: zu I, 6, 3 und vgl. §. 13. — ἐξ ἑτοίμου: zu V, 3, 57. — ὑπὲρ τ. ὁ. über d. H. hinweg. Vgl. VI, 3, 24 und Hell. II, 4, 15 ἀκοντίζειν ὑπὲρ τῶν προτεταγμένων.

13. οἱ Κύρου ὑπηρέται. Damit wird nach dem Zwischensatze der Deutlichkeit wegen das zu Anfang des § stehende οἱ ὑπηρέται wiederholt. S. zu 3, 34 — ὅτου = εἴ του wie I, 5, 13.

14. ὥσπερ ἂν ... ἐμπίπτειν d. i. ὅτι οἱ ἐπιτιθέμενοι ἐμπίπτοιεν ἄν εἰς τὸ στρατόπεδον ὥσπερ εἰς ἐνέδραν. Die Wiederholung der Präposition ist seltener, wenn das Verglichene voransteht. S. zu I, 6, 4.

15. ἐκ κέρατος εἰς φάλαγγα: zu I, 6, 43. — ἐξελίξαι, entwickeln, ist in der militärischen Sprache *terminus technicus* sowohl von dem Contremarsch nach Gliedern (ἐξελιγμὸς κατὰ ζυγά), wodurch die Flügel gewechselt wur-

ὁπότε δέοι, τακτικὸν ἦγεῖτο, καὶ τὸ τιθέναι γε τὸ μέρος ἕκαστον ὅπου μάλιστα ἐν ὠφελείᾳ ἂν εἴη, καὶ τὸ ταχύνειν δὲ ὅπου φθάσαι δέοι, πάντα ταῦτα καὶ τὰ τοιαῦτα τακτικοῦ ἀνδρὸς ἐνόμιζεν εἶναι καὶ ἐπεμελεῖτο τούτων
16 πάντων ὁμοίως. καὶ ἐν μὲν ταῖς πορείαις πρὸς τὸ συμπῖπτον ἀεὶ διατάττων ἐπορεύετο, ἐν δὲ τῇ στρατοπεδεύσει ὡς τὰ πολλὰ ὥσπερ εἴρηται κατεχώριζεν.

17 Ἐπεὶ δὲ πορευόμενοι γίγνονται κατὰ τὴν Μηδικήν, τρέπεται ὁ Κῦρος πρὸς Κυαξάρην. ἐπεὶ δὲ ἠσπάσαντο ἀλλήλους, πρῶτον μὲν δὴ ὁ Κῦρος εἶπε τῷ Κυαξάρῃ, ὅτι οἶκος αὐτῷ ἐξῃρημένος εἴη ἐν Βαβυλῶνι καὶ ἀρχεῖα, ὅπως ἔχῃ, καὶ ὅταν ἐκεῖσε ἔλθῃ, εἰς οἰκεῖα κατάγεσθαι· ἔπειτα
18 δὲ καὶ ἄλλα δῶρα ἔδωκεν αὐτῷ πολλὰ καὶ καλά. ὁ δὲ Κυαξάρης ταῦτα μὲν ἐδέχετο, προσέπεμψε δὲ αὐτῷ τὴν θυγατέρα στέφανόν τε χρυσοῦν καὶ ψέλια φέρουσαν καὶ
19 στρεπτὸν καὶ στολὴν Μηδικὴν ὡς δυνατὸν καλλίστην. καὶ ἡ μὲν δὴ παῖς ἐστεφάνου τὸν Κῦρον, ὁ δὲ Κυαξάρης εἶπε, Δίδωμι δέ σοι, ἔφη, ὦ Κῦρε, καὶ αὐτὴν ταύτην γυναῖκα, ἐμὴν οὖσαν θυγατέρα· καὶ ὁ σὸς δὲ πατὴρ ἔγημε τὴν τοῦ ἐμοῦ πατρὸς θυγατέρα, ἐξ ἧς σὺ ἐγένου· αὕτη δέ ἐστιν, ἣν σὺ πολλ'κις παῖς ὤν, ὅτε παρ' ἡμῖν ἦσθα,

den, als auch von dem Contremarsch nach Rotten (ἐξελιγμὸς κατὰ λόχους oder κατὰ στίχους), wenn die ganze Linie kehrt und das hintere Treffen in die Fronte einrückt, wodurch die Front und zugleich die Flügel gewechselt werden. (Rüstow, Gesch. des griech. Kriegswesens S. 114 ff.) Das letztere geschieht, ἵνα οἱ κράτιστοι (nämlich die Rottenführer) ἐναντίοι ἀεὶ τοῖς πολεμίοις ὦσιν Xen. St. d. Laced. 11, 8. — πάντων ὁμοίως: zu I, 4, 4.

16. πρὸς τὸ συμπῖπτον ἀεί: nach den jedesmaligen Umständen. Die Stellung von ἀεί wie V, 3, 45. — διατάττων: erg. τὸ στράτευμα wie auch nachher bei κατεχώριζεν. — ὡς τὰ πολλά: zu II, 1, 30.

17. οἶκος: *videtur esse domus regia*, ἀρχεῖα *officia palatina*, eine Residenz mit einem Hofstaat. Schneider. — ὅπως ἔχῃ: zu I, 4, 2. — κατάγεσθαι: *deverti*. Vgl. 6, 4.

18. ψέλια καὶ στρ. κ. στολὴν Μηδ. als Ehrengaben, zu 2, 8.

19. ἐπεφάνου τὸν Κ., wie es bei den Griechen Sitte war, Sieger zu bekränzen. — καὶ αὐτὴν ταύτην d. i. οὐ μόνον τὰ ἄλλα δῶρα, ἀλλὰ καὶ αὐτὴν ταύτην, mit ähnlicher Beziehung des καί wie 1, 13. — καὶ ἔλεγεν. Wir: und welche sagte, s. zu III, 1, 38. — ὅτε Κύρῳ: γαμοῖτο. Vgl. Hell. II, 2, 19 ἐρωτώμενοι ἐπὶ τίνι λόγῳ ἥκοιεν, εἶπον, ὅτι αὐτοκράτορες περὶ εἰρήνης u. oben VI, 1, 13.

ἐτιθηνήσω· καὶ ὁπότε τις ἐρωτῴη αὐτήν, τίνι γαμοῖτο, ἔλεγεν, ὅτι Κύρῳ· ἐπιδίδωμι δὲ αὐτῇ ἐγὼ καὶ φερνὴν Μηδίαν τὴν πᾶσαν· οὐδὲ γὰρ ἔστι μοι ἄρρην παῖς γνήσιος. ὁ μὲν οὕτως εἶπεν· ὁ δὲ Κῦρος ἀπεκρίνατο, Ἀλλ', 20 ὦ Κυαξάρη, τό τε γένος ἐπαινῶ καὶ τὴν παῖδα καὶ τὰ δῶρα· βούλομαι δέ, ἔφη, σὺν τῇ τοῦ πατρὸς γνώμῃ καὶ τῇ τῆς μητρὸς ταῦτά σοι συναινέσαι. εἶπε μὲν οὖν οὕτως ὁ Κῦρος, ὅμως δὲ τῇ παιδὶ πάντα ἐδωρήσατο ὁπόσα ᾤετο Κυαξάρῃ χαριεῖσθαι. ταῦτα δὲ ποιήσας εἰς Πέρσας ἐπορεύετο.

Ἐπεὶ δ' ἐπὶ τοῖς Περσῶν ὁρίοις ἐγένετο πορευόμε- 21
νος, τὸ μὲν ἄλλο στράτευμα αὐτοῦ κατέλιπεν, αὐτὸς δὲ σὺν τοῖς φίλοις εἰς τὴν πόλιν ἐπορεύετο, ἱερεῖα μὲν ἄγων ὡς πᾶσι Πέρσαις ἱκανὰ θύειν τε καὶ ἑστιᾶσθαι· δῶρα δὲ ἦγεν, οἷα μὲν ἔπρεπε τῷ πατρὶ καὶ τῇ μητρὶ καὶ τοῖς ἄλλοις φίλοις, οἷα δ' ἔπρεπεν ἀρχαῖς καὶ γεραιτέροις καὶ τοῖς ὁμοτίμοις πᾶσιν· ἔδωκε δὲ καὶ πᾶσι Πέρσαις καὶ Περσίσιν ὅσαπερ καὶ νῦν ἔτι δίδωσιν, ὅταπερ ἀφίκηται βασιλεὺς εἰς Πέρσας. ἐκ δὲ τούτου συνέλεξε 22
Καμβύσης τοὺς γεραιτέρους Περσῶν καὶ τὰς ἀρχάς, οἵπερ τῶν μεγίστων κύριοί εἰσι· παρεκάλεσε δὲ καὶ Κῦρον, καὶ ἔλεξε τοιάδε.

Ἄνδρες Πέρσαι καὶ σύ, ὦ Κῦρε, ἐγὼ ἀμφοτέροις ὑμῖν εἰκότως εὔνους εἰμί· ὑμῶν μὲν γὰρ βασιλεύω, σὺ δέ, ὦ Κῦρε, παῖς ἐμὸς εἶ. δίκαιος οὖν εἰμι ὅσα γιγνώσκειν

20. ὅμως: obgleich er noch nicht erklärt hatte, die Tochter des Cyaxares zu heirathen.

21. τὴν πόλιν: die Hauptstadt, entweder die ältere Pasargadä oder die spätere Persepolis. — ὡς πᾶσι Πέρσαις. Die Partikel dient zur Bezeichnung des Verhältnisses der Opferthiere zur Anzahl der Perser. — ὅσαπερ καὶ νῦν ἔτι δίδωσιν: Plutarch. Alex. 69 ἐν δὲ Πέρσαις πρῶτον μὲν ἀπέδωκε τὸ νόμισμα ταῖς γυναιξίν, ὥσπερ εἰώθεισαν δὶ βασιλεῖς, ὁσάκις εἰς Πέρσας ἀφίκοιντο, διδόναι χρυσοῦν ἑκάστῳ. Vgl. Plut. Mor. 246ª. Von Darius Hystaspis heisst es Plat. Ges. III. 695ᵈ χρήμασι καὶ δωρεαῖς τὸν Περσῶν δῆμον προσαγόμενος. — ὅταπερ ἀφίκηται. Gewöhnlich hielt sich nämlich der König von Persien nicht in Persis auf, s. 6, 22.

22. οἵπερ ist auf ἀρχάς bezogen wie I, 2, 12 διαγωνιζόμενοι auf φυλαί. — δίκαιος οὖν εἰμι: zu IV, 1, 20. — εἰς τὸ μέσον: zu III, 3, 7.

23 δοκῶ ἀγαθὰ ἀμφοτέροις, ταῦτα εἰς τὸ μέσον λέγειν. τὰ μὲν γὰρ περελθόντα ὑμεῖς μὲν Κῦρον ηὐξήσατε στράτευμα δόντες καὶ ἄρχοντα τούτου αὐτὸν καταστήσαντες, Κῦρος δὲ ἡγούμενος τούτου σὺν θεοῖς εὐκλεεῖς μὲν ὑμᾶς, ὦ Πέρσαι, ἐν πᾶσιν ἀνθρώποις ἐποίησεν, ἐντίμους δ' ἐν τῇ Ἀσίᾳ πάσῃ· τῶν δὲ συστρατευσαμένων τοὺς μὲν ἀρίστους καὶ πεπλούτικε, τοῖς δὲ πολλοῖς μισθὸν καὶ τροφὴν παρεσκεύακεν· ἱππικὸν δὲ καταστήσας Περσῶν πεποίηκε
24 Πέρσαις καὶ πεδίων εἶναι μετουσίαν. ἦν μὲν οὖν καὶ τὸ λοιπὸν οὕτω γιγνώσκητε, πολλῶν καὶ ἀγαθῶν αἴτιοι ἀλλήλοις ἔσεσθε· εἰ δὲ ἢ σύ, ὦ Κῦρε, ἐπαρθεὶς ταῖς παρούσαις τύχαις ἐπιχειρήσεις καὶ Περσῶν ἄρχειν ἐπὶ πλεονεξίᾳ ὥσπερ καὶ τῶν ἄλλων, ἢ ὑμεῖς, ὦ πολῖται, φθονήσαντες τούτῳ τῆς δυνάμεως καταλύειν πειράσεσθε τοῦτον τῆς ἀρχῆς, εὖ ἴστε ὅτι ἐμποδὼν ἀλλήλοις πολλῶν καὶ
25 ἀγαθῶν ἔσεσθε. ὡς οὖν μὴ ταῦτα γίγνηται, ἀλλὰ τἀγαθά, ἐμοὶ δοκεῖ, ἔφη, θύσαντας ὑμᾶς κοινῇ καὶ θεοὺς ἐπιμαρτυραμένους συνθέσθαι, σὲ μέν, ὦ Κῦρε, ἤν τις ἐπιστρατεύηται χώρᾳ Περσίδι ἢ Περσῶν νόμους διασπᾶν πειρᾶται, βοηθήσειν παντὶ σθένει, ὑμᾶς δέ, ὦ Πέρσαι, ἤν τις ἢ ἀρχῆς Κῦρον ἐπιχειρῇ καταπαύειν ἢ ἀφίστασθαί τις τῶν ὑποχειρίων, βοηθήσειν καὶ ὑμῖν αὐτοῖς καὶ Κύρῳ καθ'
26 ὅ,τι ἂν ἐπαγγέλλῃ. καὶ ἕως μὲν ἂν ἐγὼ ζῶ, ἐμὴ γίγνεται ἡ ἐν Πέρσαις βασιλεία, ὅταν δ' ἐγὼ τελευτήσω,

23. τὰ παρελθόντα: was die Vergangenheit betrifft. Gegensatz ist τὸ λοιπόν §. 24. — πεδίων μετουσίαν. Von Agesilaus heisst es Hell. III, 4, 15 γιγνώσκων δέ, ὅτι, εἰ μὴ ἱππικὸν ἱκανὸν κτήσαιτο, οὐ δυνήσοιτο κατὰ τὰ πεδία στρατεύεσθαι, ἔγνω τοῦτο κατασκευαστέον εἶναι. Vgl. oben IV, 3, 4 ff.

24. τύχαις=εὐτυχίαις, Glücksfälle, wie Hell. IV, 5, 12 κατεφρόνουν δὲ διὰ τὰς ἔμπροσθεν τύχας. — ἐπὶ πλεονεξίᾳ. Gemeint ist die unumschränkte Herrschaft, die nach I, 3, 18 in Persis selbst nicht stattfand. — τῆς ἀρχῆς. Die Construction wie bei καταπαύειν (§. 25) auch Herodot. I, 104 οἱ Μῆδοι τῆς ἀρχῆς κατελύθησαν.

25. νόμους διασπᾶν = ν. καταλύειν. Vgl. Demosth. 4, 48 πράττειν τὴν Θηβαίων καταλυσιν καὶ τὰς πολιτείας διασπᾶν. Aehnlich ist νόμους διασκεδῶν Soph. Ant. 287 und Xen. Ages. 1. 4 ἀρχὴ ἀδιάσπαστος. Ein ähnliches Verhältniss der spartanischen Könige s. St. d. Laced. 15, 7. — ἀρχῆς ohne Artikel wie VI, 4, 20 u. Hell. VII, 5, 18 τῇ πατρίδι ἀρχὴν Πελοποννήσου καταλιπεῖν.

δῆλον ὅτι Κύρου, ἐὰν ζῇ. καὶ ὅταν μὲν οὗτος ἀφίκηται εἰς Πέρσας, ὁσίως ἂν ὑμῖν ἔχοι τοῦτον θύειν τὰ ἱερὰ ὑπὲρ ὑμῶν, ἅπερ νῦν ἐγὼ θύω. ὅταν δ' οὗτος ἔκδημος ᾖ, καλῶς ἂν οἶμαι ὑμῖν ἔχειν, εἰ ἐκ τοῦ γένους ὃς ἂν δοκῇ ὑμῖν ἄριστος εἶναι, οὗτος τὰ τῶν θεῶν ἀποτελοίη. ταῦτα εἰπόντος Καμβύσου συνέδοξε Κύρῳ τε καὶ τοῖς 27
Περσῶν τέλεσι· καὶ συνθέμενοι ταῦτα τότε καὶ θεοὺς ἐπιμαρτυράμενοι οὕτω καὶ νῦν ἔτι διαμένουσι ποιοῦντες πρὸς ἀλλήλους Πέρσαι τε καὶ βασιλεύς. τούτων δὲ πραχθέντων ἀπῄει ὁ Κῦρος.

Ὡς δ' ἀπιὼν ἐγένετο ἐν Μήδοις, συνδόξαν τῷ πατρὶ 28
καὶ τῇ μητρὶ γαμεῖ τὴν Κυαξάρου θυγατέρα, ἧς ἔτι καὶ νῦν λόγος ὡς παγκάλης γενομένης. [ἔνιοι δὲ τῶν λογοποιῶν λέγουσιν, ὡς τὴν τῆς μητρὸς ἀδελφὴν ἔγημεν· ἀλλὰ γραῦς ἂν καὶ παντάπασιν ἦν ἡ παῖς.] γήμας δ' εὐθὺς ἔχων ἀνεζεύγνυεν.

Ἐπεὶ δ' ἐν Βαβυλῶνι ἦν, ἐδόκει αὐτῷ σατράπας 6
ἤδη πέμπειν ἐπὶ τὰ κατεστραμμένα ἔθνη. τοὺς μέντοι ἐν ταῖς ἄκραις φρουράρχους καὶ τοὺς χιλιάρχους τῶν κατὰ

26. *ὑπὲρ ὑμῶν*. Der König war im Alterthum der Vertreter des Volkes bei der Gottheit in religiösen Verrichtungen und Opfern. Hermann, gr. Antt. I, §. 55, 7. Vgl. 7, 1. IV, 5, 17 u. zu VI, 4, 19. — *ἐκ τοῦ γένους*: aus dem königlichen Geschlechte. So *τὸ γένος* bei den Spartanern von der heraklidischen Königsfamilie Hell. III, 3, 3 u. IV, 2, 9 und von dem Geschlechte der athenischen Könige Plat. Menex. 238[d].

27. *τοῖς τέλεσι*, den Obrigkeiten, die so heissen, insofern sie vollziehende Behörde sind, *διὰ τὸ τὰ τέλη τοῖς πράγμασι τιθέναι* (Schol. Thuc. 1, 58).

28, *συνδόξαν*: zu 1, 8. — *ἧς*: zu *ἡμῶν* VI, 3, 10. — *παγκάλης*. Die mit *πᾶν* zusammengesetzten Adjectiva auf *ος* hilden nicht selten eine eigene Feminalform. (Buttmann, ausf. gr. Gr. II. 408.) *Παγκάλη* findet sich öfter bei Plato, bei Xenophon noch Hell. III, 2, 10 u. VI, 1, 15. — *ἔνιοι*: wie Ktesias, nach welchem die Tochter des Astyages, welche Cyrus heirathete, Amytis hiess. — *τῶν λογοποιῶν*. Harpocration: *λογοποιός· ὁ ὑφ' ἡμῶν ἱστορικὸς λεγόμενος*. — Die eingeklammerten Worte sind übrigens gewiss mit Recht von mehreren für einen späteren Zusatz erklärt worden. Bornemann verdächtigt blos *ἡ παῖς*, weil es im Widerspruch mit *γραῦς* stehe.

6. 1. *σατράπας*. Der ursprüngliche Grundsatz der Theilung der Gewalt, welcher im persischen Reiche bestand, indem neben dem Satrapen (Civilgouverneur) in jeder Provinz noch ein Befehlshaber der Truppen eingesetzt war, wurde später oft nicht beobachtet, und häufig

τὴν χώραν φυλακῶν οὐκ ἄλλου ἢ ἑαυτοῦ ἐβούλετο ἀκούειν· ταῦτα δὲ προεωρᾶτο ἐννοῶν, ὅπως, εἴ τις τῶν σατραπῶν ὑπὸ πλούτου καὶ πλήθους ἀνθρώπων ἐξυβρίσειε καὶ ἐπιχειρήσειε μὴ πείθεσθαι, εὐθὺς ἀντιπάλους ἔχοι
2 ἐν τῇ χώρᾳ. ταῦτ᾽ οὖν βουλόμενος πρᾶξαι ἔγνω συγκαλέσαι πρῶτον τοὺς ἐπικαιρίους καὶ προειπεῖν, ὅπως εἰδεῖεν ἐφ᾽ οἷς ἴασιν οἱ ἰόντες· ἐνόμιζε γὰρ οὕτω ῥᾷον φέρειν ἂν αὐτούς· ἐπεὶ δὲ κατασταίη τις ἄρχων καὶ αἰσθάνοιτο ταῦτα, χαλεπῶς ἂν ἐδόκουν αὐτῷ φέρειν, νομίζον-
3 τες δι᾽ ἑαυτῶν ἀπιστίαν ταῦτα γενέσθαι. οὕτω δὴ συλλέξας λέγει αὐτοῖς τοιάδε.

Ἄνδρες φίλοι, εἰσὶν ἡμῖν ἐν ταῖς κατεστραμμέναις πόλεσι φρουροὶ καὶ φρούραρχοι, οὓς τότε κατελίπομεν· καὶ τούτοις ἐγὼ προστάξας ἀπῆλθον ἄλλο μὲν μηδὲν πολυπραγμονεῖν, τὰ δὲ τείχη διασώζειν. τούτους μὲν οὖν οὐ παύσω τῆς ἀρχῆς, ἐπεὶ καλῶς διαπεφυλάχασι τὰ προσταχθέντα· ἄλλους δὲ σατράπας πέμψαι μοι δοκεῖ, οἵτινες ἄρξουσι τῶν ἐνοικούντων καὶ τὸν δασμὸν λαμβάνοντες τοῖς τε φρουροῖς δώσουσι μισθὸν καὶ ἄλλο τελοῦ-
4 σιν, ὅ,τι ἂν δέῃ. δοκεῖ δέ μοι καὶ τῶν ἐνθάδε μενόντων ὑμῶν, οἷς ἂν ἐγὼ πράγματα παρέχω πέμπων πράξοντάς τι ἐπὶ ταῦτα τὰ ἔθνη, χώρας γενέσθαι καὶ οἴκους ἐκεῖ, ὅπως δασμοφορῆταί τε αὐτοῖς δεῦρο, ὅταν τε ἴωσιν ἐκεῖσε,

war der Satrap auch zugleich Militärgouverneur. — *ἀκούειν* = *ὑπακούειν*.

2. *ἐφ᾽ οἷς*: zu III, 3, 36. — *ἴασιν οἱ ἰόντες*: eine nicht seltene Verbindung, besonders bei Plato, wie Timae. 75ᵈ *τὴν τοῦ στόματος ἡμῶν δύναμιν ὀδοῦσι καὶ γλώττῃ καὶ χείλεσιν διεκόσμησαν οἱ διακοσμοῦντες*. Apol. 20ᵈ *ταυτί μοι δοκεῖ δίκαια λέγειν ὁ λέγων*. Man bedient sich dieser Ausdrucksweise, wenn man das Subject eben nicht weiter charakterisiren will, als in so weit, dass es die gerade besprochene Handlung vollzieht. — *ταῦτα*: dass die Festungs- und Garnisonscommandanten nicht unter ihm stehen. — *ἑαυτῶν*: gegen sie.

3. *τότε*: damals, als wir sie erobert hatten. Vgl. zu 8, 3. — *προστάξας ἀπῆλθον*: zu VII, 5, 78. — *τὰ δὲ τείχη*: sondern nur. Vgl. III, 1, 8. — *σατράπας* ist Prädicat: als Satrapen. — *τελοῦσιν*: Präsens oder Futurum?

4. *ταῦτα τὰ ἔθνη*: die vorher durch *ἐν ταῖς κατεστραμμέναις πόλεσι* angedeuteten; denn *πόλεις* sind dort nicht Städte, sondern Staaten, ebenso wie §. 5. Es sind übrigens hier hauptsächlich die §. 16 erwähnten *ξφοδοι* gemeint, von denen Xen. auch Oec. 4, 6 u. 8 spricht. — *χώρας γενέσθαι*: Ländereien erhalten; *γε-*

εἰς οἰκεῖα ἔχωσι κατάγεσθαι. ταῦτα εἶπε καὶ ἔδωκε 5
πολλοῖς τῶν φίλων κατὰ πάσας τὰς καταστραφείσας πό-
λεις οἴκους καὶ ὑπηκόους· καὶ νῦν εἰσιν ἔτι τοῖς ἀπογό-
νοις τῶν τότε λαβόντων αἱ χῶραι καταμένουσαι ἄλλαι ἐν
ἄλλῃ γῇ· αὐτοὶ δὲ οἰκοῦσι παρὰ βασιλεῖ. Λεῖ δέ, ἔφη, 6
τοὺς ἰόντας σατράπας ἐπὶ ταύτας τὰς χώρας τοιούτους
ἡμᾶς σκοπεῖν, οἵτινες, ὅ,τι ἂν ἐν τῇ γῇ ἑκάστῃ καλὸν ᾖ
ἀγαθὸν ᾖ, μεμνήσονται καὶ δεῖρο ἀποπέμπειν, ὡς μετέ-
χωμεν καὶ οἱ ἐνθάδε ὄντες τῶν πανταχοῦ γιγνομένων
ἀγαθῶν· καὶ γὰρ ἤν τί που δεινὸν γίγνηται, ἡμῖν ἔσται
ἀμυντέον. ταῦτ' εἰπὼν τότε μὲν ἔπαυσε τὸν λόγον, ἔπειτα 7
δὲ οὓς ἐγίγνωσκε τῶν φίλων ἐπὶ τοῖς εἰρημένοις ἐπιθυ-
μοῦντας ἰέναι, ἐκλεξάμενος αὐτῶν τοὺς δοκοῦντας ἐπιτη-
δειοτάτους εἶναι ἔπεμπε σατράπας εἰς Ἀραβίαν μὲν Με-
γάβυζον, εἰς Καππαδοκίαν δὲ Ἀρταβάταν, εἰς Φρυγίαν
δὲ τὴν μεγάλην Ἀρτακάμαν, εἰς Λυδίαν δὲ καὶ Ἰωνίαν
Χρυσάνταν, εἰς Καρίαν δὲ Ἀδούσιον, ὅνπερ ἠτοῦντο,
εἰς Φρυγίαν δὲ τὴν παρ' Ἑλλήσποντον καὶ Αἰολίδα Φαρ-
νοῦχον. Κιλικίας δὲ καὶ Κύπρου καὶ Παφλαγόνων οὐκ 8
ἔπεμψε Πέρσας σατράπας, ὅτι ἑκόντες ἐδόκουν συστρα-
τεύεσθαι ἐπὶ Βαβυλῶνα· δασμοὺς μέντοι συνέταξεν ἀπο-
φέρειν καὶ τούτους. ὡς δὲ τότε Κῦρος κατεστήσατο, οὕ- 9
τως ἔτι καὶ νῦν βασιλέως εἰσὶν αἱ ἐν ταῖς ἄκραις φυλα-

νέσθαι statt eines bezeichnenderen Wortes, wie VI, 1, 20 und VIII, 5, 7 τὰ κτήματα ἑώρα γιγνόμενα.

5. εἰσὶ τοῖς ἀπογ. καταμένουσαι: sind fortwährend im Besitze der Nachkommen. In dieser gesonderten Bezeichnung der Handlung (Particip) und ihrer Existenz (εἶναι) liegt ein gewisser Nachdruck. Madvig Synt. §. 180[d].

6. δεῖ τοὺς σατρ. τοιούτους σκοπεῖν = δεῖ τοὺς σατρ., οὓς σκοποῦμεν (erspähen d. h. erwählen) τοιούτους εἶναι. Die Wortstellung τοὺς ἰόντας σατράπας ἐπὶ ταύτας τ. χ. wie Hell. III, 4, 1 τὸ πρῶτον ἀναγόμενον πλοῖον εἰς τὴν Ἑλλάδα. Vgl. zu VI, 1, 17. — μεμνήσονται ἀποπέμπειν darauf bedacht sein werden zu schicken. S. zu Anab. III, 2, 39. Wegen ἀποπέμπειν s. oben zu I, 4, 26 u. vgl. ἀποφέρειν §. 8.

7. ἐπὶ τοῖς εἰρημένοις: wie ἐφ' οἷς §. 2. — Ἀραβίαν u. Φρυγίαν: zu I, 1, 4. — ὅνπερ ἠτοῦντο: eben den, welchen sie sich auch (früher) erbaten; s. VII, 4, 7.

8. Κιλικίας . . . Παφλαγόνων: s. VII, 4, 1. 2. — ἀποφέρειν und φέρειν sind stehende Ausdrücke vom Entrichten der Abgaben. Vgl. auch ἀπάγειν II, 4, 12.

9. βασιλέως εἰσίν: stehen un-

καὶ καὶ οἱ χιλίαρχοι τῶν φυλακῶν ἐκ βασιλέως εἰσὶ καθ-
10 εστηκότες καὶ παρὰ βασιλεῖ ἀπογεγραμμένοι. προεῖπε
δὲ πᾶσι τοῖς ἐκπεμπομένοις σατράπαις, ὅσα αὐτὸν ἑώ-
ρων ποιοῦντα, πάντα μιμεῖσθαι· πρῶτον μὲν ἱππέας κα-
ταστάναι ἐκ τῶν συνεπισπομένων Περσῶν καὶ συμμάχων
καὶ ἁρματηλάτας, ὁπόσοι δ' ἂν γῆν καὶ ἀρχεῖα λάβωσιν,
ἀναγκάζειν τούτους ἐπὶ θύρας ἰέναι καὶ σωφροσύνης ἐπι-
μελουμένους παρέχειν ἑαυτοὺς τῷ σατράπῃ χρῆσθαι, ἤν
τι δέηται· παιδεύειν δὲ καὶ τοὺς γιγνομένους παῖδας ἐπὶ
θίραις, ὥσπερ παρ' αὐτῷ· ἐξάγειν δ' ἐπὶ τὴν θήραν τὸν
σατράπην τοὺς ἀπὸ θυρῶν καὶ ἀσκεῖν αὐτόν τε καὶ τοὺς
11 σὺν ἑαυτῷ τὰ πολεμικά. Ὅς δ' ἂν ἐμοί, ἔφη, κατὰ λό-
γον τῆς δυνάμεως πλεῖστα μὲν ἅρματα, πλείστους δὲ καὶ
ἀρίστους ἱππέας ἀποδεικνύῃ, τοῦτον ἐγὼ ὡς ἀγαθὸν
σύμμαχον καὶ ὡς ἀγαθὸν συμφύλακα Πέρσαις τε καὶ
ἐμοὶ τῆς ἀρχῆς τιμήσω. ἔστων δὲ παρ' ὑμῖν καὶ ἕδραις,
ὥσπερ παρ' ἐμοί, οἱ ἄριστοι προτετιμημένοι, καὶ τράπεζα,
ὥσπερ ἡ ἐμή, τρέφουσα μὲν πρῶτον τοὺς οἰκέτας, ἔπειτα
δὲ καὶ ὡς φίλοις μεταδιδόναι ἱκανῶς κεκοσμημένη καὶ
ὡς τὸν καλόν τι ποιοῦντα καθ' ἡμέραν ἐπιγεραίρειν.
12 κτᾶσθε δὲ καὶ παραδείσους καὶ θηρία τρέφετε, καὶ μήτε
αὐτοί ποτε ἄνευ πόνου σῖτον παραθῆσθε μήτε ἵπποις
ἀγυμνάστοις χόρτον ἐμβάλλετε· οὐ γὰρ ἂν δυναίμην ἐγὼ
εἷς ὢν ἀνθρωπίνῃ ἀρετῇ τὰ πάντων ὑμῶν ἀγαθὰ διασώ-
ζειν, ἀλλὰ δεῖ ἐμὲ μὲν ἀγαθὸν ὄντα σὺν ἀγαθοῖς τοῖς

mittelbar unter dem Könige, s. §. 1. — *ἐκ β.* = *ὑπὸ β.* wie Anab. I, 1, 6 *πόλεις ἐκ βασιλέως δεδομέναι* u. Hell. III, 1, 6 *δῶρον ἐκ βασιλέως ἐδόθη*.

10. *ἑώρων*: zu *ἠσπάζετο* I, 4, 26. — *παιδεύειν ἐπὶ θύραις*: s. I, 2, 3. VIII, 8, 13 u. Anab. I, 9, 3. — *τοὺς ἀπὸ θυρῶν* st. *τ. ἐπὶ θύραις* durch Attraction von *ἐξάγειν*, zu VI, 4, 18. — *ἀσκεῖν αὐτὸν τὰ πολεμικά*. Der doppelte Accusativ wie bei *διδάσκειν* und ähnlichen Zeitwörtern. Vgl. II, 1, 24.

11. *κατὰ λόγον*: nach Verhältniss. — *Πέρσαις*. Der Dativ bei den Verbalien *σύμμαχον* und *συμφύλακα* wie bei *διαδοχή* I, 4, 17. — *μὲν πρῶτον*: zu 5, 8. — *ἐπιγεραίρειν*. Die Präposition hat ähnliche Bedeutung wie in *ἐπιπονεῖν* V, 4, 17.

12. *παραδείσους*: zu I, 38. — *παραθῆσθε*: zu V, 2, 19. — *ἐμβάλλετε*: zu I, 38. — *οὐ γὰρ ἂν δυναίμην*. Statt des entsprechenden *εἰ μὴ καὶ ὑμεῖς ἀγαθοὶ εἴητε* ist adversativ mit *ἀλλὰ* fortgefahren.

παρ' ἐμοῦ ὑμῖν ἐπίκουρον εἶναι, ὑμᾶς δὲ ὁμοίως αὐτοὺς ἀγαθοὺς ὄντας σὺν ἀγαθοῖς τοῖς μεθ' ὑμῶν ἐμοὶ συμμάχους εἶναι. βουλοίμην δ' ἂν ὑμᾶς καὶ τοῦτο κατανοῆσαι, 13
ὅτι τούτων ὧν νῦν ὑμῖν παρακελεύομαι οὐδὲν τοῖς δούλοις προστάττω· ἃ δ' ὑμᾶς φημι χρῆναι ποιεῖν, ταῦτα καὶ αὐτὸς πειρῶμαι πάντα πράττειν. ὥσπερ δ' ἐγὼ ὑμᾶς κελεύω ἐμὲ μιμεῖσθαι, οὕτω καὶ ὑμεῖς τοὺς ὑφ' ὑμῶν ἀρχὰς ἔχοντας μιμεῖσθαι ὑμᾶς διδάσκετε.

[Ταῦτα δὲ Κύρου οὕτω τότε τάξαντος ἔτι καὶ νῦν τῷ 14
αὐτῷ τρόπῳ πᾶσαι μὲν αἱ ὑπὸ βασιλεῖ φυλακαὶ ὁμοίως φυλάττονται, πᾶσαι δὲ αἱ τῶν ἀρχόντων θύραι ὁμοίως θεραπεύονται, πάντες δὲ οἱ οἶκοι καὶ μεγάλοι καὶ μικροὶ ὁμοίως οἰκοῦνται, πᾶσι δὲ οἱ ἄριστοι τῶν παρόντων ἕδραις προτετίμηνται, πᾶσι δὲ αἱ πορεῖαι συντεταγμέναι κατὰ τὸν αὐτὸν τρόπον εἰσί, πᾶσι δὲ συγκεφαλαιοῦνται πολλαὶ πράξεις ὀλίγοις ἐπιστάταις.] ταῦτα δ' εἰπὼν ὡς χρὴ 15
ποιεῖν ἑκάστους καὶ δύναμιν ἑκάστῳ προσθεὶς ἐξέπεμπε καὶ προεῖπεν ἅπασι παρασκευάζεσθαι, ὡς εἰς νέωτα στρατείας ἐσομένης καὶ ἐπιδείξεως ἀνδρῶν καὶ ὅπλων καὶ ἵππων καὶ ἁρμάτων.

Κατενοήσαμεν δὲ καὶ τοῦτο ὅτι Κύρου κατάρξαντος, 16
ὡς φασι, καὶ νῦν ἔτι διαμένει· ἐφοδεύει γὰρ ἀνὴρ κατ'

S. zu Anab. III, 2, 24. — τοῖς παρ' ἐμοῦ st. τοῖς παρ' ἐμοί nach derselben Attraction wie §. 10. Denn ἐπίκουρον εἶναι ist prägnant: zu Hülfe kommen.

13. ὑφ' ὑμῶν, weil ἀρχὰς ἔχειν einen passiven Begriff enthält = ἀρχαῖς τιμᾶσθαι. Vgl. z. VI, 1, 39.

14. τῷ αὐτῷ τρόπῳ ... ὁμοίως: ein Pleonasmus wie II, 1. 13. — οἱ οἶκοι: der Satrapen und ihrer Untersatrapen. — αἱ πορεῖαι: die 5, 1 ... 16 beschriebenen. — συγκεφαλαιοῦνται: zu 1, 15.

16. καὶ τοῦτο ὅτι statt ὅτι καὶ τοῦτο, s. zu I, 4, 7. — ἐφοδεύει: zu §. 4. — κατ' ἐνιαυτὸν ἀεί. Vgl. Soph. Oed. C. 681 κατ' ἦμαρ ἀεί und selbst ἀεὶ κατ' ἔτος ἕκαστον u. καθ' ἡμέραν ἑκάστην ἀεί Thuc. 4, 66. 2, 85. S. auch oben zu 2, 1. — γάρ bezieht sich auf τοῦτο, zu II, 4, 26. — ὅπως ἡ χώρα ἐν. ᾖ hängt auch von ἀμελῇ ab. — ἐνεργός: zu I, 6, 11. — οἱ λεγόμενοι ὅτι βασ. υἱός: die, von denen man sagt: der Sohn des Königs u. s. w. Ueber ὅτι vor directer Rede zu III, 1, 8. — ἐφθαλμός: zu 2, 10. — ἀποτρέπεται γὰρ κτέ. Diese Worte geben den Grund an von dem Vorhergehenden καὶ ἐνίοτε οὐκ ἐκφαινόμενοι. Sie kommen zuweilen nicht dahin, wo sie erwartet werden, weil sie, wenn sie vom Könige Befehl zum Umkehren erhalten, diesen sogleich befolgen.

ἐνιαυτὸν ἀεὶ στράτευμα ἔχων, ὡς, ἢν μέν τις τῶν σατραπῶν ἐπικουρίας δέηται, ἐπικουρῇ, ἢν δέ τις ὑβρίζῃ, σωφρονίζῃ, ἢν δέ τις ἢ δασμῶν φορᾶς ἀμελῇ ἢ τῶν ἐνοίκων φυλακῆς ἢ ὅπως ἡ χώρα ἐνεργὸς ἢ ἄλλο τι τῶν τεταγμένων παραλίπῃ, ταῦτα πάντα κατευτρεπίζῃ, ἢν δὲ μὴ δύνηται, βασιλεῖ ἀπαγγέλλῃ· ὁ δὲ ἀκούων βουλεύεται περὶ τοῦ ἀτακτοῦντος. καὶ οἱ πολλάκις λεγόμενοι ὅτι βασιλέως υἱὸς καταβαίνει, βασιλέως ἀδελφός, βασιλέως ὀφθαλμός, καὶ ἐνίοτε οὐκ ἐκφαινόμενοι, οὗτοι τῶν ἐφόδων εἰσίν· ἀποτρέπεται γὰρ ἕκαστος αὐτῶν ὁπόθεν ἂν βασιλεὺς κελεύῃ.

17 Κατεμάθομεν δὲ αὐτοῦ καὶ ἄλλο μηχάνημα πρὸς τὸ μέγεθος τῆς ἀρχῆς, ἐξ οὗ ταχέως ἠσθάνετο καὶ τὰ πάμπολυ ἀπέχοντα ὅπως ἔχοι. σκεψάμενος γάρ, πόσην ἂν ὁδὸν ἵππος κατανύτοι τῆς ἡμέρας ἐλαυνόμενος, ὥστε διαρκεῖν, ἐποιήσατο ἱππῶνας τοσοῦτον διαλείποντας καὶ ἵππους ἐν αὐτοῖς κατέστησε καὶ τοὺς ἐπιμελομένους τούτων, καὶ ἄνδρα ἐφ' ἑκάστῳ τῶν τόπων ἔταξε τὸν ἐπιτήδειον παραδέχεσθαι τὰ φερόμενα γράμματα καὶ παραδιδόναι καὶ παραλαμβάνειν τοὺς ἀπειρηκότας ἵππους καὶ ἀνθρώ-
18 πους καὶ ἄλλους πέμπειν νεαλεῖς. ἔστι δ' ὅτε οὐδὲ τὰς νύκτας φασὶν ἵστασθαι ταύτην τὴν πορείαν, ἀλλὰ τῷ

17. πρός: gemäss. — τοσοῦτον: so weit, als ein Pferd an einem Tage ausdauern kann. — τοὺς ἐπιμελομένους: Leute, welche, zu II, 3, 20. Von solchen, welche etwas thun sollen, ist aber das Futurum Regel, das Praesens selten. S. Madvig, Synt. §. 180, b) Anm. 1. — παραδιδόναι: weiter befördern, ähnlich wie II, 4, 2. III, 3, 61 u. Herodot. 8, 98 τὸ δὲ ἐνθεῦτεν ἤδη κατ' ἄλλον διεξέρχεται παραδιδόμενα. Uebrigens sagt Herodot. a. a. O. τοῦτο τὸ δρόμημα τῶν ἵππων καλέουσι Πέρσαι ἀγγαρήιον. Die Eilboten selbst hiessen ἄγγαροι.

18. τὰς νύκτας: zu I, 6, 40. — διαδέχεσθαι mit dem Dativ nach der Analogie von ἕπεσθαι verbunden ist sehr selten, gewöhnlich ist der Accusativ. — ταύτην τὴν πορείαν ist Subjectsaccusativ u. ἀνύτειν steht absolut τὴν ὁδὸν ἀνύτειν. So auch Hell. V, 4, 20 und VII, 1, 15. — ἀλλά ... γε: doch wenigstens. Vgl. I, 3, 6 und VIII, 7, 22. — τῶν ἀνθρωπίνων. Vgl. 7, 21 u. Vect. 3, 10 ὃ δοκεῖ τῶν ἀνθρωπίνων ἀσφαλέσταιόν τε καὶ πολυχρονιώτατον εἶναι. — πεζῇ: zu Lande, wie auch *pedibus* im Gegensatz zu einer Seereise gebraucht wird. Hier. 8, 9 ἢ πεζῇ ἢ κατὰ θάλατταν ἐξορμᾶσθαι. Daher bilden auch häufig ναυμαχία und πεζομαχία, ναυμαχεῖν und πεζομαχεῖν (Hell. I, 1, 14) einen Gegen-

ἡμερινῷ ἀγγέλῳ τὸν νυκτερινὸν διαδέχεσθαι. τούτων δὲ οὕτω γιγνομένων φασί τινες θᾶττον τῶν γεράνων ταύτην τὴν πορείαν ἀνύτειν· εἰ δὲ τοῦτο ψεύδονται, ἀλλ' ὅτι γε τῶν ἀνθρωπίνων πεζῇ πορειῶν αὕτη ταχίστη, τοῦτο εὔδηλον. ἀγαθὸν δὲ ὡς τάχιστα ἕκαστον αἰσθανόμενον ὡς τάχιστα ἐπιμελεῖσθαι.

19 Ἐπεὶ δὲ περιῆλθεν ὁ ἐνιαυτός, συνήγειρε στρατιὰν εἰς Βαβυλῶνα, καὶ λέγεται αὐτῷ γενέσθαι εἰς δώδεκα μὲν ἱππέων μυριάδας, εἰς δισχίλια δὲ ἅρματα δρεπανηφόρα, πεζῶν δὲ εἰς μυριάδας ἑξήκοντα. 20 ἐπεὶ δὲ ταῦτα συνεσκεύαστο αὐτῷ, ὥρμα δὴ ταύτην τὴν στρατείαν, ἐν ᾗ λέγεται καταστρέψασθαι πάντα τὰ ἔθνη, ὅσα Συρίαν ἐκβάντι οἰκεῖ μέχρι ἐρυθρᾶς θαλάττης. μετὰ δὲ ταῦτα ἡ εἰς Αἴγυπτον στρατεία λέγεται γενέσθαι, καὶ καταστρέψασθαι Αἴγυπτον. καὶ ἐκ τούτου τὴν ἀρχὴν ὥριζεν αὐτῷ 21 πρὸς ἕω μὲν ἡ ἐρυθρὰ θάλαττα, πρὸς ἄρκτον δὲ ὁ Εὔξεινος πόντος, πρὸς ἑσπέραν δὲ Κύπρος καὶ Αἴγυπτος, πρὸς μεσημβρίαν δὲ Αἰθιοπία. τούτων δὲ τὰ πέρατα τὰ μὲν διὰ θάλπος, τὰ δὲ διὰ ψῦχος, τὰ δὲ διὰ ὕδωρ, τὰ δὲ δι' ἀνυδρίαν δυσοίκητα. αὐτὸς δ' ἐν μέσῳ τούτων τὴν 22 δίαιταν ποιησάμενος τὸν μὲν ἀμφὶ τὸν χειμῶνα χρόνον διῆγεν ἐν Βαβυλῶνι ἑπτὰ μῆνας· αὕτη γὰρ ἀλεεινὴ ἡ χώρα· τὸν δὲ ἀμφὶ τὸ ἔαρ τρεῖς μῆνας ἐν Σούσοις, τὴν

satz. — Von diesen Eilboten sagt auch Herodot. 8, 98 *τουτέων δὲ τῶν ἀγγέλων ἔστι οὐδὲν ὅ,τι θᾶσσον παραγίνεται θνητὸν ἐόν.* — *ἕκαστον* ist Neutrum und bei *ἐπιμελεῖσθαι* ist *αὐτοῦ* zu denken.

20. *ὥρμα ταύτην τὴν στρατείαν.* Vgl. Thuc. 1, 15 *ἐκδήμους στρατείας ἐξιέναι* und Xen. Anab. III, 1, 8 *ὁρμᾶν τὴν ἄνω ὁδόν.* — *Συρίαν ἐκβάντι*: wenn man über Syrien hinauskommt. Der Dativ des Particips bei Localangaben wie Anab. III, 5, 15 *ἡ δὲ διαβάντι τὸν ποταμὸν πρὸς ἑσπέραν ἐπὶ Λυδίαν φέρει.* — *ἐρυθρὰ θάλαττα*: der indische Ocean mit dem persischen u. arabischen Meerbusen. — *Αἴγυπτον*: s. d. Einleit. §. 4. — *καταστρέψασθαι*: ὁ *Κῦρος*, der als Hauptperson der Erzählung ganz natürlich als Subject gedacht wird. S. zu II, 4, 24 und III, 1, 30 und vgl. zu Anab. I, 2, 21.

21. *ὥριζεν.* Die Grenzbestimmung ist weder vollständig noch consequent. Unvollständig ist besonders die Nordgrenze; inconsequent ist es, dass einmal noch zu dem Reiche des Cyrus gehörige Länder, Cypern und Aegypten, und dann ein nicht mehr dazu gehörendes, Aethiopien, als Grenze angegeben ist.

22. *ἐν Σούσοις*: zu V, 1, 3. Dio Chrys. or. 6 p. 197 R. (ὁ *Περσῶν*

δὲ ἀκμὴν τοῦ θέρους δύο μῆνας ἐν Ἐκβατάνοις. οὕτω δὴ ποιοῦντα αὐτὸν λέγουσιν ἐν ἐαρινῷ θάλπει καὶ ψύχει
23 διάγειν ἀεί. οὕτω δὲ διέκειντο πρὸς αὐτὸν οἱ ἄνθρωποι, ὡς πᾶν μὲν ἔθνος μειονεκτεῖν ἐδόκει, εἰ μὴ Κύρῳ πέμψειεν ὅ,τι καλὸν αὐτοῖς ἐν τῇ χώρᾳ ἢ φύοιτο ἢ τρέφοιτο ἢ τεχνῷτο, πᾶσα δὲ πόλις ὡσαύτως, πᾶς δὲ ἰδιώτης πλούσιος ἂν ᾤετο γενέσθαι, εἴ τι Κύρῳ χαρίσαιτο· καὶ γὰρ ὁ Κῦρος λαμβάνων παρ' ἑκάστων ὧν ἀφθονίαν εἶχον οἱ διδόντες ἀντεδίδου ὧν σπανίζοντας αὐτοὺς αἰσθάνοιτο.

7 Οὕτω δὲ τοῦ αἰῶνος προκεχωρηκότος, μάλα δὴ πρεσβύτης ὢν ὁ Κῦρος ἀφικνεῖται εἰς Πέρσας τὸ ἕβδομον ἐπὶ τῆς αὑτοῦ ἀρχῆς. καὶ ὁ μὲν πατὴρ καὶ ἡ μήτηρ πάλαι δὴ ὥσπερ εἰκὸς ἐτετελευτήκεσαν αὐτῷ· ὁ δὲ Κῦρος ἔθυσε τὰ νομιζόμενα ἱερα καὶ τοῦ χοροῦ ἡγήσατο Πέρσαις κατὰ τὰ πάτρια καὶ τὰ δῶρα πᾶσι διέδωκεν, ὥσπερ εἰώθει.
2 κοιμηθεὶς δ' ἐν τῷ βασιλείῳ ὄναρ εἶδε τοιόνδε. ἔδοξεν αὐτῷ προσελθὼν κρείττων τις ἢ κατὰ ἄνθρωπον εἰπεῖν, Συσκευάζου, ὦ Κῦρε· ἤδη γὰρ εἰς θεοὺς ἅπει. τοῦτο δὲ ἰδὼν τὸ ὄναρ ἐξηγέρθη καὶ σχεδὸν ἐδόκει εἰδέναι,
3 ὅτι τοῦ βίου ἡ τελευτὴ παρείη. εὐθὺς οὖν λαβὼν ἱερεῖα ἔθυε Διί τε πατρῴῳ καὶ Ἡλίῳ καὶ τοῖς ἄλλοις θεοῖς ἐπὶ τῶν ἄκρων, ὡς Πέρσαι θύουσιν, ὧδε

βασιλεὶς) τῷ μὲν χειμῶνι ἐν Βαβυλῶνι καὶ Σούσοις, ἐνίοτε δ' ἐν Βάκτροις διῆγεν, ἐν τοῖς εὐδιεινοτάτοις τῆς Ἀσίας, τοῦ δὲ θέρους ἐν Ἐκβατάνοις τῆς Μηδικῆς, ὅπου ψυχρότατος ὁ ἀὴρ ἀεί ποτέ ἐστιν. Dieser scheint unter dem χειμών die drei Frühlingsmonate Xenophons mitzubegreifen. Mit Xen. stimmt überein Plutarch. mor. 604 c. — Ἐκβάτανα: Hauptstadt von Medien, jetzt Hamadan.

7. 1. μάλα δὴ πρεσβύτης. Nach Dinon bei Cicero de divin. 1, 23 erreichte Cyrus ein Alter von 70 Jahren. — τοῦ χοροῦ ἡγήσατο. Xenophon scheint auch hier wieder griechische Sitte auf die Perser zu übertragen. — τὰ δῶρα: s. 5, 21.

2. ἔδοξεν: ihm träumte, stehender Ausdruck von dieser Sache, ebenso wie ἰδεῖν ὄναρ. — κρειττων τις ἢ κατ' ἄνθρωπον: eine übermenschliche Gestalt. Comm. IV, 4, 24 βελτίονος ἢ κατ' ἄνθρωπον νομοθέτου δοκεῖ μοι εἶναι. — συσκευάζου. Suidas in Συσκευάζει aus einem Ungenannten: ὄναρ ἐφίσταται θεία τις ὄψις καὶ λέγει δεῖν συσκευάζεσθαι, καλεῖν γὰρ τὸ χρεὼν αὐτόν. — σχεδόν: eine Litotes statt σαφῶς, wie es §. 6 heisst.

3. ἐπὶ τῶν ἄκρων. Herodot. 1, 131 (Πέρσαι) νομίζουσι Διὶ μὲν ἐπὶ τὰ ὑψηλότατα τῶν οὐρέων

ἐπευχόμενος· Ζεῦ πατρῷε καὶ Ἥλιε καὶ πάντες θεοί, δέχεσθε τάδε καὶ τελεστήρια πολλῶν καὶ καλῶν πράξεων καὶ χαριστήρια, ὅτι ἐσημήνατέ μοι καὶ ἐν ἱεροῖς καὶ ἐν οὐρανίοις σημείοις καὶ ἐν οἰωνοῖς καὶ ἐν φήμαις ἃ τ' ἐχρῆν ποιεῖν καὶ ἃ οὐκ ἐχρῆν. πολλὴ δ' ὑμῖν χάρις, ὅτι κἀγὼ ἐγίγνωσκον τὴν ὑμετέραν ἐπιμέλειαν καὶ οὐδεπώποτε ἐπὶ ταῖς εὐτυχίαις ὑπὲρ ἄνθρωπον ἐφρόνησα. αἰτοῦμαι δ' ὑμᾶς δοῦναι καὶ νῦν παισὶ μὲν καὶ γυναικὶ καὶ φίλοις καὶ πατρίδι εὐδαιμονίαν, ἐμοὶ δέ, οἷόνπερ αἰῶνα δεδώκατε, τοιαύτην καὶ τελευτὴν δοῦναι. ὁ μὲν δὴ 4
τοιαῦτα ποιήσας καὶ οἴκαδε ἐλθὼν ἔδοξεν ἡδέως ἀναπαύσεσθαι καὶ κατεκλίθη. ἐπεὶ δὲ ὥρα ἦν, οἱ τεταγμένοι προσιόντες λούσασθαι αὐτὸν ἐκέλευον. ὁ δ' ἔλεγεν, ὅτι ἡδέως ἀναπαύοιτο. οἱ δ' αὖ τεταγμένοι, ἐπεὶ ὥρα ἦν, δεῖπνον παρετίθεσαν· τῷ δὲ ἡ ψυχὴ σῖτον μὲν οὐ προσίετο, διψῇν δ' ἐδόκει, καὶ ἔπιεν ἡδέως. ὡς 5
δὲ καὶ τῇ ὑστεραίᾳ συνέβαινεν αὐτῷ ταὐτὰ καὶ τῇ τρίτῃ, ἐκάλεσε τοὺς παῖδας· οἱ δ' ἔτυχον συνηκολουθηκότες αὐτῷ καὶ ὄντες ἐν Πέρσαις· ἐκάλεσε δὲ καὶ τοὺς φίλους καὶ τὰς Περσῶν ἀρχάς· παρόντων δὲ πάντων ἤρχετο τοιοῦδε λόγου.

Παῖδες ἐμοὶ καὶ πάντες οἱ παρόντες φίλοι, ἐμοὶ μὲν 6
τοῦ βίου τὸ τέλος ἤδη πάρεστιν· ἐκ πολλῶν τοῦτο σαφῶς γιγνώσκω· ὑμᾶς δὲ χρή, ὅταν τελευτήσω, ὡς περὶ εὐδαί-

ἀναβαίνοντες θυσίας ἔρδειν. Diesem folgt Strabo 15 p. 325 Tchn. — πατρῴῳ: zu I, 6, 1. — τελεστήρια: Opfer, welche man nach glücklicher Beendigung einer Sache darbringt. Mit χαριστήρια verbindet sie auch Aelian. V. H. 12, 1 ἔθυε τῇ Ἀφροδίτῃ τελεστήρια καὶ χαριστήρια. — ἐν οὐρανίοις σημείοις: Blitz und Donner. — ἐν φήμαις: in von Menschen gesprochenen Worten, die ein *omen* enthalten. Im Allgemeinen vgl. Xenoph. Hipparch. 9, 9 (οἱ θεοὶ) πάντα ἴσασι καὶ προσημαίνουσιν ᾧ ἂν ἐθέλωσι καὶ ἐν ἱεροῖς καὶ ἐν οἰωνοῖς καὶ ἐν φήμαις καὶ ἐν ὀνείρασιν. — χάρις: erg. ἔστω, zu VII, 5, 72. — ὑπὲρ ἄνθρωπον ἐφρόνησα: einen Stolz bekam, wie er sich nicht für Menschen geziemt. Ueber den Aorist s. zu I, 1, 4 u. vgl. unten §. 6 ἤβησα. — παισί. Der Artikel fehlt nach der Anm. zu II, 3, 10. Vor πατρίδι fehlt er nach der Anm. zu III, 1, 24. Vgl. unten §. 8.

4. ἔδοξεν ἀναπαύσεσθαι: *placuit ei requiescere.* S. Madvig, Synt. §. 161, Anm. — ἡ ψυχή: zu I, 3, 18. — διψῇν δ' ἐδόκει: zu I, 1, 1.

5. ἐν Πέρσαις: zu VII, 5, 85.

6. ὡς περὶ εὐδαίμονος ἐμοῦ =

μονος ἐμοῦ καὶ λέγειν καὶ ποιεῖν πάντα. ἐγὼ γὰρ παῖς τε ὢν τὰ ἐν παισὶ νομιζόμενα καλὰ δοκῶ κεκαρτῶσθαι, ἐπεί τε ἥβησα, τὰ ἐν νεανίσκοις, τέλειός τε ἀνὴρ γενόμενος τὰ ἐν ἀνδράσι· σὺν τῷ χρόνῳ τε προϊόντι ἀεὶ συναυξανομένην ἐπιγιγνώσκειν ἐδόκουν καὶ τὴν ἐμὴν δύναμιν, ὥστε καὶ τοὐμὸν γῆρας οὐδεπώποτε ἠσθόμην τῆς ἐμῆς νεότητος ἀσθενέστερον γιγνόμενον, καὶ οὔτ' ἐπιχειρήσας
7 οὔτ' ἐπιθυμήσας οἶδα ὅτου ἠτύχησα. καὶ τοὺς μὲν φίλους ἐπεῖδον δι' ἐμοῦ εὐδαίμονας γενομένους, τοὺς δὲ πολεμίους ὑπ' ἐμοῦ δουλωθέντας· καὶ τὴν πατρίδα πρόσθεν ἰδιωτεύουσαν ἐν τῇ Ἀσίᾳ νῦν προτετιμημένην καταλείπω· ὧν τ' ἐκτησάμην οὐδὲν οἶδα ὅ,τι οὐ διεσωσάμην. καὶ τὸν μὲν παρελθόντα χρόνον ἔπραττον οὕτως, ὥσπερ ἠὐχόμην, φόβος δέ μοι συμπαρομαρτῶν, μή τι ἐν τῷ ἐπιόντι χρόνῳ ἢ ἴδοιμι ἢ ἀκούσαιμι ἢ πάθοιμι χαλεπόν, οὐκ εἶα τελέως με μέγα φρονεῖν οὐδ' εὐφραίνεσθαι ἐκπεπταμέ-
8 νως. νῦν δ' ἦν τελευτήσω, καταλείπω μὲν ὑμᾶς, ὦ παῖδες, ζῶντας, οὕσπερ ἔδοσάν μοι οἱ θεοὶ γενέσθαι, καταλείπω δὲ πατρίδα καὶ φίλους εὐδαιμονοῦντας· ὥστε πῶς οὐκ ἂν ἐγὼ δικαίως μακαριζόμενος τὸν ἀεὶ χρόνον μνήμης
9 τυγχάνοιμι; δεῖ δὲ καὶ τὴν βασιλείαν σαφηνίσαντα καταλιπεῖν, ὡς ἂν μὴ ἀμφίλογος γενομένη πράγματα ὑμῖν παράσχῃ. ἐγὼ δ' οὖν φιλῶ μὲν ἀμφοτέρους ὑμᾶς ὁμοίως,

περὶ ἐμοῦ ὡς περὶ εὐδαίμονος, zu I, 6, 4. — *τὰ ἐν π. ν. καλά*: zu I, 2, 15. — *ἀσθενέστερον*. Cic. Cat. mai. 9, 30 *Cyrus apud Xenophontem eo sermone, quem moriens habuit, quum admodum senex esset, negat se unquam sensisse, senectutem suam imbecilliorem factam, quam adolescentia fuisset.*

7. *ἐπεῖδον* mit dem Participium: ich erlebte es, dass. S. zu Anab. III, 1, 13 u. vgl. Vect. 6, 1 *ἵνα ἔτι ἐφ' ἡμῶν ἐπίδωμεν τὴν πόλιν εὐδαιμονοῦσαν*. — *πρόσθεν ἰδιωτεύουσαν*: während es vorher ohne Ansehen war, gleichsam wie ein *ἰδιώτης* im Gegensatz zu einem *ἄρχων*, der als solcher in Ehren steht; woher auch der Ausdruck *honores* von höheren Staatsämtern. — *συμπαρομαρτῶν*: zu I, 6, 24.

8. *οὕσπερ ἔδοσάν μοι γενέσθαι*: eben die, welche die Götter mir geboren werden liessen, Andeutung, dass er nicht den Verlust von Kindern zu betrauern gehabt habe.

9. *ὡς ἄν*: zu V, 2, 21. — *πράγματα παράσχῃ*: zu VI, 1, 10. — *ἡγεῖσθαι*. Einige Hdss. *προηγεῖσθαι*. Die Präposition könnte aber, wenn sie nöthig wäre, aus dem vorhergehenden Compositum in Gedanken wiederholt werden wie VII, 1, 1.

ὦ παῖδες· τὸ δὲ προβουλεύειν καὶ τὸ ἡγεῖσθαι ἐφ' ὅτι ἂν καιρὸς δοκῇ εἶναι, τοῦτο προστάττω τῷ προτέρῳ γενομένῳ καὶ πλειόνων κατὰ τὸ εἰκὸς ἐμπείρῳ. ἐπαιδεύθην 10 δὲ καὶ αὐτὸς οὕτως ὑπὸ τῆσδε τῆς ἐμῆς τε καὶ ὑμετέρας πατρίδος, τοῖς πρεσβυτέροις οὐ μόνον ἀδελφοῖς ἀλλὰ καὶ πολίταις καὶ ὁδῶν καὶ θάκων καὶ λόγων ὑπείκειν, καὶ ὑμᾶς δέ, ὦ παῖδες, οὕτως ἐξ ἀρχῆς ἐπαίδευον, τοὺς μὲν γεραιτέρους προτιμᾶν, τῶν δὲ νεωτέρων προτετιμῆσθαι· ὡς οὖν παλαιὰ καὶ εἰθισμένα καὶ ἔννομα λέγοντος ἐμοῦ, οὕτως ἀποδέχεσθε. καὶ σὺ μέν, ὦ Καμβύση, τὴν βασιλείαν 11 ἔχε, θεῶν τε διδόντων καὶ ἐμοῦ, ὅσον ἐν ἐμοί· σοὶ δέ, ὦ Ταναοξάρη, σατράπην εἶναι δίδωμι Μήδων τε καὶ Ἀρμενίων καὶ τρίτων Καδουσίων· ταῦτα δέ σοι διδοὺς νομίζω ἀρχὴν μὲν μείζω καὶ τοὔνομα τῆς βασιλείας τῷ πρεσβυτέρῳ καταλιπεῖν, εὐδαιμονίαν δὲ σοὶ ἀλυποτέραν. ὁποίας μὲν γὰρ ἀνθρωπίνης εὐφροσύνης ἐνδεὴς ἔσει οὐχ 12 ὁρῶ, ἀλλὰ πάντα σοι τὰ δοκοῦντα ἀνθρώπους εὐφραίνειν παρέσται. τὸ δὲ δυσκαταπρακτοτέρων τε ἐρᾶν καὶ τὸ πολλὰ μεριμνᾶν καὶ τὸ μὴ δύνασθαι ἡσυχίαν ἔχειν κεντριζόμενον ὑπὸ τῆς πρὸς τἀμὰ ἔργα φιλονικίας καὶ τὸ ἐπιβουλεύειν καὶ τὸ ἐπιβουλεύεσθαι, ταῦτα τῷ βασιλεύ-

10. *οὐ μόνον ἀδελφοῖς*: nicht als ob Cyrus älteren Brüdern hätte nachstehen müssen, denn diese hatte er nicht, weder nach der Geschichte noch nach Xenophons Dichtung; sondern dies ist nur hinzugefügt mit Beziehung auf das Verhältniss des jüngeren Tanaoxares zum älteren Kambyses. — Uebrigens scheint Xenoph. die Achtung, welche er die Perser dem Alter erweisen lässt, von den Griechen, besonders den Spartanern auf dieselben übertragen zu haben. S. Comm. II, 3, 16 *οὐ γὰρ καὶ ὁδοῦ παραχωρῆσαι τὸν νεώτερον πρεσβυτέρῳ συντυγχάνοντι πανταχοῦ νομίζεται καὶ καθήμενον ὑπαναστῆναι καὶ κοίτῃ μαλακῇ τιμῆσαι καὶ λόγων ὑπεῖξαι*; Cic. Cat. mai. 18, 63. — *ὡς λέγοντος ἐμοῦ οὕτως ἀποδέχεσθε*: zu I, 6, 11.

11. *ὅσον ἐν ἐμοί* = *ὅσαν ἐπ' ἐμοί* (s. V, 4, 11). Vgl. Oec. 7, 14 *ἐν σοὶ πάντα ἐστίν*, Demosth. 23, 4 *ὅσον ἐστὶν ἐν ὑμῖν*. — *Ταναοξάρη*. Ctes. 8 *Κῦρος δὲ μέλλων τελευτᾶν Καμβύσην μὲν τὸν πρῶτον υἱὸν βασιλέα καθίστη, Ταννοξάρκην δὲ τὸν νεώτερον ἐπέστησε δεσπότην Βακτρίων* [*καὶ*] *τῆς χώρας καὶ Χοραμνίων καὶ Παρθίων καὶ Καρμανίων*. Herodot 3, 30 u. 65 nennt ihn Smerdis, Aeschyl. Pers. 771 Merdis. — *τρίτων*. Hell. I, 7, 1 *πρὸς δὲ τούτῳ εἵλοντο Ἀδείμαντον καὶ τρίτον Φιλοκλεᾶ*, Soph. Ai. 1174 *ἐν χεροῖν ἔχων κόμας ἐμὰς καὶ τῆσδε καὶ σαυτοῦ τρίτου*. — *Καδουσίων*.

οντι ἀνάγκη σοῦ μᾶλλον συμπαρομαρτεῖν, ᾗ, σάφ᾽ ἴσθι,
13 τῷ εὐφραίνεσθαι πολλὰς ἀσχολίας παρέχει. οἶσθα μὲν
οὖν καὶ σύ, ὦ Καμβύση, ὅτι οὐ τόδε τὸ χρυσοῦν σκῆπτρον
τὶ τὴν βασιλείαν διασῴζόν ἐστιν, ἀλλ᾽ οἱ πιστοὶ φίλοι
σκῆπτρον βασιλεῦσιν ἀληθέστατον καὶ ἀσφαλέστατον. πι-
στοὺς δὲ μὴ νόμιζε φύεσθαι ἀνθρώπους· πᾶσι γὰρ ἂν
οἱ αὐτοὶ πιστοὶ φαίνοιντο, ὥσπερ καὶ τἆλλα τὰ πεφυ-
κότα πᾶσι τὰ αὐτὰ φαίνεται· ἀλλὰ τοὺς πιστοὺς τίθε-
14 σθαι δεῖ ἕκαστον ἑαυτῷ· ἡ δὲ κτῆσις αὐτῶν ἔστιν οὐδα-
μῶς σὺν τῇ βίᾳ, ἀλλὰ μᾶλλον σὺν τῇ εὐεργεσίᾳ. εἰ οὖν
καὶ ἄλλους τινὰς πειράσει συμφύλακας τῆς βασιλείας ποι-
εῖσθαι, μηδαμόθεν πρότερον ἄρχου ἢ ἀπὸ τοῦ ὁμόθεν
γενομένου. καὶ πολῖταί τοι ἄνθρωποι ἀλλοδαπῶν οἰ-
κειότεροι καὶ σύσσιτοι ἀποσκήνων· οἱ δὲ ἀπὸ τοῦ αὐτοῦ
σπέρματος φύντες καὶ ὑπὸ τῆς αὐτῆς μητρὸς τραφέντες
καὶ ἐν τῇ αὐτῇ οἰκίᾳ αὐξηθέντες καὶ ὑπὸ τῶν αὐτῶν γο-
νέων ἀγαπώμενοι καὶ τὴν αὐτὴν μητέρα καὶ τὸν αὐτὸν
πατέρα προσαγορεύοντες, πῶς οὐ πάντων οὗτοι οἰκειό-
15 τατοι; μὴ οὖν ἃ οἱ θεοὶ ὑφήγηνται ἀγαθὰ εἰς οἰκειότητα
ἀδελφοῖς μάταιά ποτε ποιήσητε, ἀλλ᾽ ἐπὶ ταῦτα εὐθὺς
οἰκοδομεῖτε ἄλλα φιλικὰ ἔργα· καὶ οὕτως ἀεὶ ἀνυπέρ-
βλητος ἄλλοις ἔσται ἡ ὑμετέρα φιλία. ἑαυτοῦ τοι κήδε-

Hier denkt sich Xen. offenbar die Kadusier als Nachbarn der Meder und Armenier. S. zu V, 2, 25.

12. *σοῦ μᾶλλον* d. i. *μᾶλλον ἢ σοί*, zu V, 2, 19.

13. *οἶσθα μὲν κτέ.* Sallust. lug. 10 *Non exercitus neque thesauri praesidia regni sunt, verum amici, quos neque armis cogere neque auro parare queas: officio et fide pariuntur. Quis autem amicior quam frater fratri? aut quem alienum fidum invenies, si tuis hostis fueris?* — *γὰρ ἄν*: zu 2, 21. — *τίθεσθαι*: sich machen, schaffen. Vgl. Soph. Ant. 187 *οὔτ᾽ ἄν φίλον ποτ᾽ ἄνδρα δυσμενῆ χθονὸς θείμην ἐμαυτῷ*. Vgl. Philoct. 532. — *οὐδαμῶς σὺν τῇ βίᾳ*. Comm. III, 11, 11 *καὶ γὰρ δὴ βίᾳ μὲν οὔτ᾽ ἄν ἕλοις οὔτε κατάσχοις φίλον, εὐεργεσίᾳ δὲ καὶ ἡδονῇ τὸ θηρίον τοῦτο ἀλώσιμόν τε καὶ παραμόνιμόν ἐστιν.*

14. *τοῦ ὁμόθεν γενομένου* d. i. *τοῦ ἀδελφοῦ*; denn *οἱ ὁμόθεν ὄντες* sind *eodem genere vel iisdem parentibus prognati*. — *πολῖται ἄνθρωποι*: zu IV, 5, 56. *Πολίτας ἀνθρώπους* verbindet Demosthenes 22, 54 u. 24, 166. — *τοι* ja ist in allgemeinen Sentenzen sehr häufig wie §. 15 u. 16. — *ἀποσκήνων*: zu II, 3, 1. Mit dem Gedanken vgl. Comm. II, 3, 4 *καὶ μὴν πρὸς φιλίαν μέγα μὲν ὑπάρχει τὸ ἐκ τῶν αὐτῶν φῦναι, μέγα δὲ τὸ ὁμοῦ τραφῆναι.*

ται ὁ προνοῶν ἀδελφοῦ· τίνι γὰρ ἄλλῳ ἀδελφὸς μέγας ὢν οὕτω καλὸν ὡς ἀδελφῷ; τίς δ' ἄλλος τιμήσεται δι' ἄνδρα μέγα δυνάμενον οὕτως ὡς ἀδελφός; τίνα δὲ φοβήσεταί τις ἀδικεῖν ἀδελφοῦ μεγάλου ὄντος οὕτως ὡς τὸν ἀδελφόν; μήτε οὖν ἧττον μηδεὶς σοῦ τούτῳ ὑπακουέτω 16 μήτε προθυμότερον παρέστω· οὐδενὶ γὰρ οἰκειότερα τὰ τούτου οὔτε ἀγαθὰ οὔτε δεινὰ ἢ σοί. ἐννόει δὲ καὶ τάδε· τίνι χαρισάμενος ἐλπίσαις ἂν μειζόνων τυχεῖν ἢ τούτῳ; τίνι δ' ἂν βοηθήσας ἰσχυρότερον σύμμαχον ἀντιλάβοις; τίνα δ' αἴσχιον μὴ φιλεῖν ἢ τὸν ἀδελφόν; τίνα δὲ ἁπάντων κάλλιον προτιμᾶν ἢ τὸν ἀδελφόν; μόνου τοι, ὦ Καμβύση, πρωτεύοντος ἀδελφοῦ παρ' ἀδελφῷ οὐδὲ φθόνος παρὰ τῶν ἄλλων ἐφικνεῖται. ἀλλὰ πρὸς θεῶν πατρῴων, ὦ 17 παῖδες, τιμᾶτε ἀλλήλους, εἴ τι καὶ τοῦ ἐμοὶ χαρίζεσθαι μέλει ὑμῖν· οὐ γὰρ δήπου τοῦτό γε σαφῶς δοκεῖτε εἰδέναι, ὡς οὐδὲν ἔτι ἐγὼ ἔσομαι, ἐπειδὰν τοῦ ἀνθρωπίνου βίου τελευτήσω· οὐδὲ γὰρ νῦν τοι τήν γ' ἐμὴν ψυχὴν ἑωρᾶτε, ἀλλ' οἷς διεπράττετο, τούτοις αὐτὴν ὡς οὖσαν κατεφωρᾶτε. τὰς δὲ τῶν ἄδικα παθόντων ψυχὰς οὔπω 18 κατενοήσατε οἵους μὲν φόβους τοῖς μιαιφόνοις ἐμβάλλουσιν, οἵους δὲ παλαμναίους τοῖς ἀνοσίοις ἐπιπέμπουσι; τοῖς δὲ φθιμένοις τὰς τιμὰς διαμένειν ἔτι ἂν δοκεῖτε, εἰ

15. οὕτω καλόν: gereicht zu solcher Ehre. Ueber das Neutrum zu II, 1, 29. — τιμήσεται: zu ἀδικήσεται III, 2, 18.

16. σοῦ: Ταναοξάρου, an welchen er sich mit diesen Worten wendet. — ἰσχυρότερον σύμμαχον. „*Non potentiorem, sed firmiorem, certiorem, ut in inser. Att. apud Boeckh. vol.* 1, p. 111, n. 74, 14 *ξύμμαχοι ἐσόμεθα πιστοὶ καὶ ἰσχυροί.*“ Dindorf.

17. θεῶν πατρῴων: zu I, 6, 1. — Von den Worten οὐ γὰρ δήπου bis §. 23 hat Cicero Cat. mai. 22 diese Stelle frei übersetzt. — τοῦ ἀνθρωπίνου βίου. Der Genitiv st. des üblichen Accusativs bei τελευτᾶν analog dem πανέσθαι u. λήγειν τινός auch Thuc. 3, 59 u. 104 und öfter bei Späteren. — νῦν . . . ἑωρᾶτε: zu VII, 1, 43.

18. παλαμναίους: nämlich δαίμονας, Rachegeister, wie die Erinnyen, die den Frevler verfolgen, wie in der Mythe und der Tragödie die Muttermörder Alcmäon u. Orestes von den Erinnyen ihrer gemordeten Mütter gequält werden. — τὰς τιμάς: die gebührenden oder üblichen Ehren. Gemeint sind die Leichenfeier und die Todtenopfer. — εἰ μηδενὸς . . . ἦσαν: wenn ihre Seelen keinen Genuss davon hätten. Vgl. Cic. Lael. 4, 13 *plus apud me antiquorum auctoritas valet vel nostrorum maiorum, qui mortuis tam*

19 μηδενὸς αὐτῶν αἱ ψυχαὶ κύριαι ἦσαν; οὗτοι ἔγωγε, ὦ παῖδες, οὐδὲ τοῦτο πώποτε ἐπείσθην, ὡς ἡ ψυχή, ἕως μὲν ἂν ἐν θνητῷ σώματι ᾖ, ζῇ, ὅταν δὲ τούτου ἀπαλλαγῇ, τέθνηκεν. ὁρῶ γάρ, ὅτι καὶ τὰ θνητὰ σώματα, ὅσον
20 ἂν ἐν αὐτοῖς χρόνον ᾖ ἡ ψυχή, ζῶντα παρέχεται. οὐδέ γε ὅπως ἄφρων ἔσται ἡ ψυχή, ἐπειδὰν τοῦ ἄφρονος σώματος δίχα γένηται, οὐδὲ τοῦτο πέπεισμαι· ἀλλ᾽ ὅταν ἄκρατος καὶ καθαρὸς ὁ νοῦς ἐκκριθῇ, τότε καὶ φρονιμώτατον εἰκὸς αὐτὸν εἶναι. διαλυομένου δὲ ἀνθρώπου δῆλά ἐστιν ἕκαστα ἀπιόντα πρὸς τὸ ὁμόφυλον πλὴν τῆς ψυχῆς· αὕτη
21 δὲ μόνη οὔτε παροῦσα οὔτε ἀπιοῦσα ὁρᾶται. ἐννοήσατε δέ, ἔφη, ὅτι ἐγγύτερον μὲν τῶν ἀνθρωπίνων θανάτῳ οὐδέν ἐστιν ὕπνου· ἡ δὲ τοῦ ἀνθρώπου ψυχὴ τότε δήπου θειοτάτη καταφαίνεται, καὶ τότε τι τῶν μελλόντων προ-
22 ορᾷ· τότε γάρ, ὡς ἔοικε, μάλιστα ἐλευθεροῦται. εἰ μὲν οὖν οὕτως ἔχει ταῦτα, ὥσπερ ἐγὼ οἶομαι, καὶ ἡ ψυχὴ καταλείπει τὸ σῶμα, καὶ τὴν ἐμὴν ψυχὴν καταιδούμενοι ποιεῖτε ἃ ἐγὼ δέομαι· εἰ δὲ μὴ οὕτως, ἀλλὰ μένουσα ἡ ψυχὴ ἐν τῷ σώματι συναποθνήσκει, ἀλλὰ θεούς γε τοὺς ἀεὶ ὄντας καὶ πάντ᾽ ἐφορῶντας καὶ πάντα δυναμένους,

religiosa iura tribuerunt, quod non fecissent profecto, si nihil ad eos pertinere arbitrarentur.

19. οὗτοι ... οὐδέ: zu III, 1, 39.

20. οὐδὲ ... οὐδέ: zu VII, 2, 20. — ὅπως = ὅτι, zu III. 3, 20. — δίχα γένηται: getrennt ist. Krüger Gr. §. 62, 2 A. 4. — ἄκρατος καὶ καθαρός sind proleptische Prädicate wie μέγιστον IV, 2, 3. — ἕκαστα ἀπιόντα πρὸς τὸ ὁμόφυλον: Vgl. Eurip. Suppl. 531 ἑᾶσατ᾽ ἤδη γῇ καλυφθῆναι νεκρούς, ὅθεν δ᾽ ἕκαστον εἰς τὸ σῶμ᾽ ἀφίκετο, ἐνταῦθ᾽ ἀπελθεῖν und Bruchst. 836 N., Epicharmus bei Plutarch Mor. 110ᵃ (daselbst Wyttenbach) und Julian p. 299ᵃ.

21. ἐγγύτερον θανάτῳ. Der Dativ bei ἐγγύς auch II, 3, 2 und III, 2, 8. Madvig Synt. §. 55 A. 1. — τῶν ἀνθρωπίνων: zu 6, 18. — ὕπνου. Plat. Apol. 40ᶜ καὶ εἴτε δὴ μηδεμία αἴσθησίς ἐστιν, ἀλλ᾽ οἷον ὕπνος ..., θαυμάσιον κέρδος ἂν εἴη ὁ θάνατος. — τότε: ἐν ὕπνῳ. — τότε τι τῶν μελλόντων προορᾷ. 'Träume galten unter gewissen Umständen für göttliche Mittheilungen, welchen selbst Philosophen ihre Aufmerksamkeit nicht versagten.' Hermann, gr. Antt. II §. 37, 19. Aelian V. H. 3, 11 οἱ περιπατητικοί φασι μεθ᾽ ἡμέραν θητεύουσαν τὴν ψυχὴν τῷ σώματι περιπλέκεσθαι καὶ μὴ δύνασθαι καθαρῶς τὴν ἀλήθειαν θεωρεῖν, νύκτωρ δὲ διαλυθεῖσαν τῆς περὶ τοῦτο λειτουργίας ... μαντικωτέραν γίνεσθαι, ἐξ ὧν τὰ ἐνύπνια.

22. καὶ τὴν ἐμ. ψ. auch meine Seele, wie die Seelen anderer Verstorbenen von ihren Angehörigen geehrt werden. Damit beginnt der

οἳ καὶ τήνδε τὴν τῶν ὅλων τάξιν συνέχουσιν ἀτριβῆ καὶ ἀγήρατον καὶ ἀναμάρτητον καὶ ὑπὸ κάλλους καὶ μεγέθους ἀδιήγητον, τούτους φοβούμενοι μήποτ' ἀσεβὲς μηδὲν μηδὲ ἀνόσιον μήτε ποιήσητε μήτε βουλεύσητε. μετὰ 23
μέντοι θεοὺς καὶ ἀνθρώπων τὸ πᾶν γένος τὸ ἀεὶ ἐπιγιγνόμενον αἰδεῖσθε· οὐ γὰρ ἐν σκότῳ ὑμᾶς οἱ θεοὶ ἀποκρύπτονται, ἀλλ' ἐμφανῆ πᾶσιν ἀνάγκη ἀεὶ ζῆν τὰ ὑμέτερα ἔργα· ἃ ἢν μὲν καθαρὰ καὶ ἔξω τῶν ἀδίκων φαίνηται, δυνατοὺς ὑμᾶς ἐν πᾶσιν ἀνθρώποις ἀναδείξει· εἰ δὲ εἰς ἀλλήλους ἄδικόν τι φρονήσετε, ἐκ πάντων ἀνθρώπων τὸ ἀξιόπιστοι εἶναι ἀποβαλεῖτε. οὐδεὶς γὰρ ἂν ἔτι πιστεῦσαι δύναιτο ὑμῖν, οὐδ' εἰ πάνυ προθυμοῖτο, ἰδὼν ἀδικούμενον τὸν μάλιστα φιλίᾳ προσήκοντα. εἰ μὲν οὖν ἐγὼ 24
ὑμᾶς ἱκανῶς διδάσκω οἵους χρὴ πρὸς ἀλλήλους εἶναι· εἰ δὲ μή, καὶ παρὰ τῶν προγεγενημένων μανθάνετε· αὕτη γὰρ ἀρίστη διδασκαλία. οἱ μὲν γὰρ πολλοὶ διαγεγένηνται φίλοι μὲν γονεῦς παισί, φίλοι δὲ ἀδελφοὶ ἀδελφοῖς· ἤδη δέ τινες τούτων καὶ ἐναντία ἀλλήλοις ἔπραξαν· ὅπο-

Nachsatz. — *ἀλλὰ ... γε*: zu 6, 18. — *τὴν τῶν ὅλων τάξιν*: die Ordnung des Weltalls. Comm. IV, 3, 13 *ὁ τὸν ὅλον κόσμον συντάττων τε καὶ συνέχων ... καὶ ἀεὶ μὲν χρωμένοις ἀτριβῆ τε καὶ ὑγιᾶ καὶ ἀγήρατον παρέχων, θᾶττον δὲ νοήματος ἀναμαρτήτως ὑπηρετοῦντα.* — *ἀσεβές* bedeutet eine Handlung gegen die den Göttern schuldige Ehrfurcht, *ἀνόσιον* gegen die göttlichen, in der Natur gegründeten Gesetze. Weckherlin. Vgl. 8, 27.

23. *ἀποκρύπτονται*. Das Medium ist hier, wie auch sonst zuweilen, vom Activum nicht verschieden. — *ζῆν*: in der Erinnerung fortleben. Dieser der Dichtersprache sich nähernde Ausdruck ist für den höheren Ton dieser Rede des sterbenden Cyrus nicht unpassend. — *ἔξω τῶν ἀδίκων*; fern, frei von Ungerechtigkeit. Vgl. Lucian. Prom. 18 *ἔξω φθόνου παντὸς ἑστάναι*. Wie *ἔξω* auch *ἐκτός* Plat. Staat IV. 443ª *ἱεροσυλιῶν ἐκτὸς εἶναι* u. Theaet. 191 *ἐκτὸς τοῦ γελοίου ἑστῶτες*. — *ἐκ πάντων ἀνθρώπων*. Wir sagen: bei allen Menschen das Vertrauen verlieren; *ἐκ* steht mit Bezug auf das Verschwinden desselben. Vgl. Eurip. Alc. 449 *δεσπότιν οἵαν ἐκ δόμων ἀπώλεσαν*, Hec. 946 *ἐπεί με γᾶς ἐκ πατρῴας ἀπώλεσεν*, Iph. T. 1363, fragm. Temenid. bei Stobaeus flor. 126, 7 *ἐκ δόμων θανεῖν* u. Iph. T. 1005. — *τὸν μάλιστα φιλίᾳ προσήκοντα*: den, welcher am meisten Anspruch auf eure Liebe hat. (Meyer.)

24. *εἰ μὲν οὖν*. Ueber den fehlenden Nachsatz zu IV, 5, 10. — *διαγεγένηνται*: erg. *ὄντες*, zu I. 5, 10. — *ἀλλήλοις*. Die Vulgata *ἀλλήλους* ist verwerflich; denn *πράσσειν τινά τι* ist in diesem Sinne in

τέροις ἂν οὖν αἰσθάνησθε τὰ πραχθέντα συνενεγκόντα,
25 ταῦτα δὴ αἱρούμενοι ὀρθῶς ἂν βουλεύοισθε. καὶ τούτων μὲν ἴσως ἤδη ἄλις. τὸ δ' ἐμὸν σῶμα, ὦ παῖδες, ὅταν τελευτήσω, μήτε ἐν χρυσῷ θῆτε μήτε ἐν ἀργύρῳ μήτε ἐν ἄλλῳ μηδενί, ἀλλὰ τῇ γῇ ὡς τάχιστα ἀπόδοτε. τί γὰρ τούτου μακαριώτερον, τοῦ γῇ μιχθῆναι, ἣ πάντα μὲν τὰ καλά, πάντα δὲ τἀγαθὰ φύει τε καὶ τρέφει; ἐγὼ δὲ καὶ ἄλλως φιλάνθρωπος ἐγενόμην καὶ νῦν ἡδέως ἄν μοι δοκῶ
26 κοινωνῆσαι τοῦ εὐεργετοῦντος ἀνθρώπους. ἀλλὰ γὰρ ἤδη, ἔφη, ἐκλείπειν μοι φαίνεται ἡ ψυχὴ ὅθενπερ, ὡς ἔοικε, πᾶσιν ἄρχεται ἀπολείπουσα. εἴ τις οὖν ὑμῶν ἢ δεξιᾶς βούλεται τῆς ἐμῆς ἅψασθαι ἢ ὅμμα τοὐμὸν ζῶντος ἔτι προσιδεῖν ἐθέλει, προσίτω· ὅταν δ' ἐγὼ ἐγκαλύψωμαι, αἰτοῦμαι ὑμᾶς, ὦ παῖδες, μηδεὶς ἔτ' ἀνθρώπων τοὐμὸν
27 σῶμα ἰδέτω, μηδ' αὐτοὶ ὑμεῖς. Πέρσας μέντοι πάντας καὶ τοὺς συμμάχους ἐπὶ τὸ μνῆμα τοὐμὸν παρακαλεῖτε συνησθησομένους ἐμοί, ὅτι ἐν τῷ ἀσφαλεῖ ἤδη ἔσομαι, ὡς μηδὲν ἂν ἔτι κακὸν παθεῖν, μήτε ἦν μετὰ τοῦ θείου γένωμαι μήτε ἦν μηδὲν ἔτι ὦ· ὁπόσοι δ' ἂν ἔλθωσι,

der attischen Prosa ungebräuchlich. Der Dativ dagegen auch IV, 2, 10, V, 5, 14 und Lysias 13, 48 *ἀγαθόν τι πρᾶξαι τῇ πόλει*. — *ταῦτα δὴ αἱρούμενοι* entspricht dem Vorhergehenden nicht genau. Es sollte entweder *τούτους δὴ μιμούμενοι* oder im Vorhergehenden *ὁπότερα ἂν οὖν αἰσθάνησθε τοῖς πράξασιν συνενεγκόντα* heissen.

25. *ἴσως*: zu V, 1, 18. — *τῇ γῇ ἀπόδοτε*. Bei den Persern wurden die Leichen nicht verbrannt, damit das heilige Feuer nicht verunreinigt würde (Herodot. 3, 16), sondern mit Wachs überzogen und dann begraben (Herodot. 1, 140, Cic. Tusc. 1, 45). Vgl. oben III, 3, 3. Auf unsere Stelle beziehen sich die Worte Cicero's Legg. 2, 22 *ac mihi quidem antiquissimum sepulturae genus id fuisse videtur, quo apud Xenophontem Cyrus utitur; redditur enim terrae corpus, et ita locatum ac situm quasi operimento matris obducitur.* — *τοῦ γῇ μιχθῆναι*: Epexegem zu *τούτου*. — *ἀνθρώπους* ohne Artikel, zu I, 2, 7.

26. *ἀλλὰ γάρ*: aber ich muss schliessen, denn. — *ὅθενπερ*: nämlich von den äussersten Theilen des Körpers. — *βούλεται . . . ἐθέλει*: zu VII, 2, 10. — *ἐγκαλύψωμαι*. Bei der Annäherung des Todes pflegten sich die Alten zu verhüllen, wie Sokrates (Plat. Phaedon 118ᵃ), Caesar (Sueton. Caes. 82 und Plutarch. Caes. 66) u. Pompejus (Plut. Pomp. 79). — *αἰτοῦμαι ὑμᾶς*: zu V, 1, 29. — *ἰδέτω*: zu VII, 5, 73.

27. *ἦν μηδὲν ἔτι ὦ*: vgl. §. 17, Plat. Apol. 40 *τὸ τεθνάναι ἔστιν ἢ οἷον μηδὲν εἶναι τὸν τεθνεῶτα ἢ μεταβολή τις τυγχάνει οὖσα* u. Lucian. Philops. 32 *Δημόκριτος*

τούτους εὖ ποιήσαντες ὁπόσα ἐπ᾽ ἀνδρὶ εὐδαίμονι νομίζεται ἀποπέμπετε. καὶ τοῦτο, ἔφη, μέμνησθέ μου τελευ- 28
ταῖον, τοὺς φίλους εὐεργετοῦντες καὶ τοὺς ἐχθροὺς δυνήσεσθε κολάζειν. καὶ χαίρετε, ὦ φίλοι παῖδες, καὶ τῇ μητρὶ ἀπαγγέλλετε ὡς παρ᾽ ἐμοῦ· καὶ πάντες δὲ οἱ παρόντες καὶ οἱ ἀπόντες φίλοι χαίρετε. ταῦτ᾽ εἰπὼν καὶ πάντας δεξιωσάμενος ἐνεκαλύψατο καὶ οὕτως ἐτελεύτησεν.

[*Ὅτι μὲν δὴ καλλίστη καὶ μεγίστη τῶν ἐν τῇ Ἀσίᾳ* 8
ἡ Κύρου βασιλεία ἐγένετο, αὐτὴ ἑαυτῇ μαρτυρεῖ. ὡρίσθη γὰρ πρὸς ἕω μὲν τῇ ἐρυθρᾷ θαλάττῃ, πρὸς ἄρκτον δὲ τῷ Εὐξείνῳ πόντῳ, πρὸς ἑσπέραν δὲ Κύπρῳ καὶ Αἰγύπτῳ, πρὸς μεσημβρίαν δὲ Αἰθιοπίᾳ. τοσαύτη δὲ γενομένη μιᾷ γνώμῃ τῇ Κύρου ἐκυβερνᾶτο, καὶ ἐκεῖνός τε τοὺς ὑφ᾽ ἑαυτῷ ὥσπερ ἑαυτοῦ παῖδας ἐτίμα τε καὶ ἐθεράπευεν, οἵ τε ἀρχόμενοι Κῦρον ὡς πατέρα ἐσέβοντο. ἐπεὶ 2
μέντοι Κῦρος ἐτελεύτησεν, εὐθὺς μὲν αὐτοῦ οἱ παῖδες ἐστασίαζον, εὐθὺς δὲ πόλεις καὶ ἔθνη ἀφίσταντο, πάντα δ᾽ ἐπὶ τὸ χεῖρον ἐτρέπετο. ὡς δ᾽ ἀληθῆ λέγω, ἄρξομαι διδάσκων ἐκ τῶν θείων. οἶδα γάρ, ὅτι πρότερον μὲν βασιλεὺς καὶ οἱ ὑπ᾽ αὐτῷ καὶ τοῖς τὰ ἔσχατα πεποιηκόσιν εἴτε ὅρκους ὀμόσαιεν, ἠμπέδουν, εἴτε δεξιὰς δοῖεν, 3
ἐβεβαίουν. εἰ δὲ μὴ τοιοῦτοι ἦσαν καὶ τοιαύτην δόξαν εἶχον, ὥσπερ οὐδὲ νῦν πιστεύει οὐδὲ εἷς ἔτι, ἐπεὶ ἔγνωσται ἡ ἀσέβεια αὐτῶν, οὕτως οὐδὲ τότε ἐπίστευσαν ἂν

ἐπίστευε μηδὲν εἶναι τὰς ψυχὰς ἔτι ἔξω γενομένας τῶν σωμάτων. — *εὖ ποιήσαντες.* Vielleicht dass ausser dem Leichenmahle die Anwesenden auch noch Geschenke erhielten. — *ἐπ᾽ ἀνδρὶ εὐδ.* zu VII, 3, 7.

28. *τῇ μητρί*: eurer Mutter. Vgl. §. 1. Bei *ἀπαγγέλλετε* ist *χαίρειν* zu denken. — *ὡς παρ᾽ ἐμοῦ*: *meis verbis.*

8. Ueber die bestrittene Echtheit dieses Kapitels s. die Einleitung.

1. *ὡρίσθη.* Dieselben Grenzbestimmungen s. 6, 21. — *ὡς πατέρα*: zu 2, 9.

2. *ἐστασίαζον.* Dass Kambyses seinen Bruder ermorden liess, darin stimmen Herodot (3, 30), Ctesias und Plato (Legg. 695[b]) überein. — *ἀφίσταντο.* Diese Empörungen begannen mit dem falschen Smerdis (Herodot. 3, 61), und seitdem suchten sich fast unaufhörlich ganze Länder und Städte von der persischen Herrschaft loszureissen. — *δεξιὰς δοῖεν*: zu IV, 2, 7.

3. *ὥσπερ οὐδὲ . . . οὕτως οὐδέ*: wie I, 6, 18. — *τότε*: damals, hinweisend auf eine Zeit, wo allgemein Bekanntes oder früher Berichtetes sich zutrug. Vgl. 6, 3. IV, 5, 13, Hell. I, 4, 14. VI, 5, 46. 47. III, 2,

οἱ τῶν σὺν Κύρῳ ἀναβάντων στρατηγοί· νῦν δὲ δὴ τῇ πρόσθεν αὐτῶν δόξῃ πιστεύσαντες ἐνεχείρισαν ἑαυτούς, καὶ ἀναχθέντες πρὸς βασιλέα ἀπετμήθησαν τὰς κεφαλάς. πολλοὶ δὲ καὶ τῶν συστρατευσάντων βαρβάρων ἄλλοι
4 ἄλλαις πίστεσιν ἐξαπατηθέντες ἀπώλοντο. πολὺ δὲ καὶ τάδε χείρονες νῦν εἰσι. πρόσθεν μὲν γὰρ εἴ τις ἢ διακινδυνεύσειε πρὸ βασιλέως ἢ πόλιν ἢ ἔθνος ὑποχείριον ποιήσειεν ἢ ἄλλο τι καλὸν ἢ ἀγαθὸν αὐτῷ διαπράξειεν, οὗτοι ἦσαν οἱ τιμώμενοι· νῦν δὲ καὶ ἤν τις ὥσπερ Μιθριδάτης τὸν πατέρα Ἀριοβαρζάνην προδούς, καὶ ἤν τις ὥσπερ Ῥεομίθρης τὴν γυναῖκα καὶ τὰ τέκνα καὶ τοὺς τῶν φίλων παῖδας ὁμήρους παρὰ τῷ Αἰγυπτίῳ ἐγκαταλιπὼν καὶ τοὺς μεγίστους ὅρκους παραβὰς βασιλεῖ δόξῃ τι σύμφορον ποιῆσαι, οὗτοί εἰσιν οἱ ταῖς μεγίσταις τι-
5 μαῖς γεραιρόμενοι. ταῦτα οὖν ὁρῶντες οἱ ἐν τῇ Ἀσίᾳ πάντες ἐπὶ τὸ ἀσεβὲς καὶ τὸ ἄδικον τετραμμένοι εἰσίν· ὁποῖοί τινες γὰρ ἂν οἱ προστάται ὦσι, τοιοῦτοι καὶ οἱ ὑπ' αὐτοὺς ὡς ἐπὶ τὸ πολὺ γίγνονται. ἀθεμιστότεροι δὴ νῦν ἢ πρόσθεν ταύτῃ γεγένηνται.

30. — *νῦν δέ*: zu VII, 2, 16. — *σὺν Κύρῳ*: dem jüngeren. S. d. krit. Anh. — *ἀπετμήθησαν τὰς κεφαλάς*: von *ἀποτέμνειν τινὶ τὴν κεφαλήν*. Anab. II, 6, 1 *οἱ στρατηγοὶ ἀποτμηθέντες τὰς κεφαλὰς ἐτελεύτησαν*.

4. *καὶ ἤν τις*: selbst wenn einer so widernatürlich und schändlich handelt. — Ariobarzanes, Statthalter von Ionien, Lydien und Phrygien (Cornel. Datam. 2) unter Artaxerxes Mnemon, war von diesem mit mehreren andern Statthaltern abgefallen. Als er später in die Gewalt des Königs fiel, wurde er an's Kreuz geschlagen (Harpocration u. *Ἀριοβαρζάνης*). Sein Sohn Mithridates ist derselbe, durch welchen auch Datames verrätherischer Weise getödtet wurde (Cornel. Datam. 10.). Rheomitres wurde von Ariobarzanes und dessen Verbündeten zu Tachos, dem Könige von Aegypten, der sich eben zum Kriege gegen Artaxerxes rüstete, geschickt, um von demselben Unterstützung zu erlangen. Nachdem Rheomitres seine Gemahlin und Kinder und die Söhne mehrerer abgefallenen Satrapen als Geisseln gegeben hatte, erhielt er von Tachos Schiffe und Geld. Damit ging er wieder zu Artaxerxes über, unbekümmert um die dem ägyptischen Könige gegebenen Geisseln, nachdem er zuvor viele der mit ihm Abgefallenen zu sich eingeladen, dieselben gefangen genommen und an Artaxerxes ausgeliefert hatte. Dieses Ereigniss setzt Diodor 15, 92 in das dritte Jahr der 104ten Olympiade, d. i. in's Jahr 362 u. 361 v. Chr. — *τῷ Αἰγυπτίῳ*: wie *ὁ Σκύθης* I, 1, 4. — *οὗτοι* bezieht sich auf *τὶς*, zu I, 2, 2.

5. *οἱ ὑπ' αὐτούς*: zu I, 5, 3. Ueber den Gedanken zu 1, 8.

Εἴς γε μὴν χρήματα τῇδε ἀδικώτεροι· οὐ γὰρ μόνον 6
τοὺς πολλὰ ἡμαρτηκότας, ἀλλὰ ἤδη τοὺς οὐδὲν ἠδικηκό-
τας συλλαμβάνοντες ἀναγκάζουσι πρὸς οὐδὲν δίκαιον χρή-
ματα ἀποτίνειν· ὥστε οὐδὲν ἧττον οἱ πολλὰ ἔχειν δο-
κοῦντες τῶν πολλὰ ἠδικηκότων φοβοῦνται· καὶ εἰς χεῖ-
ρας οὐδ' οὗτοι ἐθέλουσι τοῖς κρείττοσιν ἰέναι, οὐδέ γε
ἀθροίζεσθαι εἰς βασιλικὴν στρατιὰν θαρροῦσι. τοιγαρ- 7
οῦν ὅστις ἂν πολεμῇ αὐτοῖς, πᾶσιν ἔξεστιν ἐν τῇ χώρᾳ
αὐτῶν ἀναστρέφεσθαι ἄνευ μάχης, ὅπως ἂν βούλωνται,
διὰ τὴν ἐκείνων περὶ μὲν θεοὺς ἀσέβειαν, περὶ δὲ ἀν-
θρώπους ἀδικίαν. αἱ μὲν δὴ γνῶμαι ταύτῃ τῷ παντὶ
χείρους νῦν ἢ τὸ παλαιὸν αὐτῶν.

Ὡς δὲ οὐδὲ τῶν σωμάτων ἐπιμέλονται ὥσπερ πρό- 8
σθεν, νῦν αὖ τοῦτο διηγήσομαι. νόμιμον γὰρ δὴ ἦν αὐτοῖς
μήτε πτύειν μήτε ἀπομύττεσθαι. δῆλον δέ, ὅτι ταῦτα
οὐ τοῦ ἐν τῷ σώματι ὑγροῦ φειδόμενοι ἐνόμισαν, ἀλλὰ
βουλόμενοι διὰ πόνων καὶ ἱδρῶτος τὰ σώματα στερεοῦ-
σθαι. νῦν δὲ τὸ μὲν μὴ πτύειν μηδὲ ἀπομύττεσθαι ἔτι
διαμένει, τὸ δ' ἐκπονεῖν οὐδαμοῦ ἐπιτηδεύεται. καὶ μὴν 9
πρόσθεν μὲν ἦν αὐτοῖς μονοσιτεῖν νόμιμον, ὅπως ὅλῃ τῇ
ἡμέρᾳ χρῷντο καὶ εἰς τὰς πράξεις καὶ εἰς τὸ διαπονεῖ-
σθαι· νῦν γε μὴν τὸ μὲν μονοσιτεῖν ἔτι διαμένει, ἀρχό-
μενοι δὲ τοῦ σίτου, ἵνίκαπερ οἱ πρωαίτατα ἀριστῶντες,

6. *ἀλλά* nach *οὐ μόνον* hebt den Gegensatz hervor, *ἀλλὰ καί* stellt ihn gleich. — *πρὸς οὐδὲν δίκαιον*: zu nichts gerechtem, d. i. ohne gerechten Grund. Vgl. *πρὸς οὐδέν* Soph. Ai. 1018 und *πρὸς ταῦτα* (*τάδε*) desshalb Soph. Ai. 972. Oed. T. 343. — *οὐδ' οὗτοι*: *οἱ πολλὰ ἔχοντες*, diese eben so wenig als die Verbrecher. Ueber *εἰς χεῖρας ἰέναι* zu VII, 4, 10 und vgl. Anab. I, 2, 26.

7. *ὅστις* bezieht sich auf *πᾶσιν*, zu I, 6, 11. — *αὐτοῖς*: *τοῖς Πέρσαις*. — *τῷ παντί*: ganz und gar, oft beim Comparativ. Vgl. §. 20.

8. *πτύειν*: zu I, 2, 16. — *ἐνόμισαν*: zu 5, 3.

9. *μονοσιτεῖν*: 'einmal des Tages zu speisen.' So nahm Xerxes täglich nur eine Hauptmahlzeit, kein Frühmahl ein, s. Herodot. 7, 120. Wenn dennoch in der Cyropädie öfter auch von einem *ἄριστον*, *ἀριστᾶν* u. *ἀριστοποιεῖσθαι* die Rede ist, so lässt sich dieser Widerspruch mit unserer Stelle dadurch erklären, dass er dort griechischer Sitte folgt, hier aber die wirklich persische angibt. Aehnliches s. zu II, 2, 3. — *πρωιαίτατα*: jedenfalls noch vor Mittag. — *ἔστεπερ*: ergänze *ἐσθίουσι καὶ πίνουσιν*.

μέχρι τούτου ἐσθίοντες καὶ πίνοντες διάγουσιν, ἕστεπερ οἱ ὀψιαίτατα κοιμώμενοι.

10 Ἦν δὲ αὐτοῖς νόμιμον μηδὲ προκοῖδας εἰσφέρεσθαι εἰς τὰ συμπόσια, δῆλον ὅτι νομίζοντες τὸ μὴ ὑπερπίνειν ἧττον ἂν καὶ σώματα καὶ γνώμας σφάλλειν· νῦν δὲ τὸ μὲν μὴ εἰσφέρεσθαι ἔτι αὖ διαμένει, τοσοῦτον δὲ πίνουσιν, ὥστε ἀντὶ τοῦ εἰσφέρειν αὐτοὶ ἐκφέρονται, ἐπειδαν μηκέτι δύνωνται ὀρθούμενοι ἐξιέναι.

11 Ἀλλὰ μὴν κἀκεῖνο ἦν αὐτοῖς ἐπιχώριον, τὸ μεταξὺ πορευομένους μήτε ἐσθίειν μήτε πίνειν μήτε τῶν διὰ ταῦτα ἀναγκαίων μηδὲν ποιοῦντας φανεροὺς εἶναι· νῦν δ' αὖ τὸ μὲν τούτων ἀπέχεσθαι ἔτι διαμένει, τὰς μέντοι πορείας οὕτω βραχείας ποιοῦνται, ὡς μηδέν' ἂν ἔτι θαυμάσαι τὸ ἀπέχεσθαι τῶν ἀναγκαίων.

12 Ἀλλὰ μὴν καὶ ἐπὶ θήραν πρόσθεν μέν τοσαυτάκις ἐξῆσαν, ὥστε ἀρκεῖν αὐτοῖς τε καὶ ἵπποις γυμνάσια τὰς θήρας· ἐπεὶ δὲ Ἀρταξέρξης ὁ βασιλεὺς καὶ οἱ σὺν αὐτῷ ἧττους τοῦ οἴνου ἐγένοντο, οὐκέτι ὁμοίως οὔτε αὐτοὶ ἐξῆσαν οὔτε τοὺς ἄλλους ἐξῆγον ἐπὶ τὰς θήρας· ἀλλὰ καὶ εἴ τινες φιλόπονοι γενόμενοι σὺν τοῖς περὶ αὐτοὺς ἱππεῦσι θαμὰ θηρῶεν, φθονοῦντες αὐτοῖς δῆλοι ἦσαν καὶ ὡς βελτίονας αὑτῶν ἐμίσουν.

13 Ἀλλά τοι καὶ τοὺς παῖδας τὸ μὲν παιδεύεσθαι ἐπὶ

10. *νομίζοντες* statt des Dativs *νομίζουσι*, als hiesse es vorher *νόμον εἶχον* statt *ἦν αὐτοῖς νόμιμον*. S. zu V, 4, 34. — *ἀντὶ τοῦ εἰσφέρειν*. Statt des Medium, was vorhergeht, ist hier das Activum gewählt, des schärferen Gegensatzes zu *ἐκφέρονται* wegen.

11. *τῶν ἀναγκαίων*: zu I, 6, 36.

12. *αὐτοῖς τε καὶ ἵπποις*: zu VII, 1, 31. — *Ἀρταξέρξης*: mit dem Beinamen Mnemon. Sein Bruder Cyrus rühmt sich bei Plutarch. Artax. 6 *οἶνον* (*τοῦ ἀδελφοῦ*) *πλείονα πίνειν καὶ φέρειν, ἐκεῖνον δ' ὑπὸ δειλίας καὶ μαλακίας ἐν μὲν τοῖς κυνηγεσίοις μηδ' ἐφ' ἵππου, ἐν δὲ τοῖς κινδύνοις μηδ' ἐπὶ τοῦ θρόνου καθῆσθαι.* Die Völlerei der späteren Perser bezeugen Herodot. 1, 133, Heraclides Cumaeus bei Athenaeus 4 p. 145 c und Andere. — *ὁμοίως*: gleich häufig wie früher. — *θαμά*. Gewöhnlich liest man *ἅμα*. Zwar ist *ἅμα σύν* und *σὺν . . . ἅμα* nicht beispiellos, aber doch scheint L. Dindorf richtig *θαμά* zu vermuthen; denn nicht weil sie jagten, sondern weil sie häufig jagten, zogen sich die *φιλόπονοι* die Abneigung der Andern zu.

13. *τοὺς παῖδας τὸ μὲν παιδεύεσθαι*. Ueber die Wortstellung

ταῖς θύραις ἔτι διαμένει· τὸ μέντοι τὰ ἱππικὰ μανθάνειν καὶ μελετᾶν ἀπέσβηκε διὰ τὸ μὴ ἰέναι ὅπου ἂν ἀποφαινόμενοι εὐδοκιμοῖεν. καὶ ὅτι γε οἱ παῖδες ἀκούοντες ἐκεῖ πρόσθεν τὰς δίκας δικαίως δικαζομένας ἐδόκουν μανθάνειν δικαιότητα, καὶ τοῦτο παντάπασιν ἀνέστραπται· σαφῶς γὰρ ὁρῶσι νικῶντας ὁπότεροι ἂν πλεῖον διδῶσιν. ἀλλὰ καὶ τῶν φυομένων ἐκ τῆς γῆς τὰς δυνά- 14
μεις οἱ παῖδες πρόσθεν μὲν ἐμάνθανον, ὅπως τοῖς μὲν ὠφελίμοις χρῷντο, τῶν δὲ βλαβερῶν ἀπέχοιντο· νῦν δὲ ἐοίκασι ταῦτα διδασκομένοις, ὅπως ὅτι πλεῖστα κακοποιῶσιν· οὐδαμοῦ γοῦν πλείους ἢ ἐκεῖ οὔτε ἀποθνήσκουσιν οὔτε διαφθείρονται ὑπὸ φαρμάκων.

Ἀλλὰ μὴν καὶ θρυπτικώτεροι πολὺ νῦν ἢ ἐπὶ Κύ- 15
ρου εἰσί. τότε μὲν γὰρ ἔτι τῇ ἐκ Περσῶν παιδείᾳ καὶ ἐγκρατείᾳ ἐχρῶντο, τῇ δὲ Μήδων στολῇ καὶ ἁβρότητι· νῦν δὲ τὴν μὲν ἐκ Περσῶν καρτερίαν περιορῶσιν ἀποσβεννυμένην, τὴν δὲ τῶν Μήδων μαλακίαν διασώζονται. σαφηνίσαι δὲ βούλομαι καὶ τὴν θρύψιν αὐτῶν. ἐκείνοις 16
γὰρ πρῶτον μὲν τὰς εὐνὰς οὐ μόνον ἀρκεῖ μαλακᾶς ὑπο-

zu V, 3, 19. — *ἔτι διαμένει*. S. Anab. I, 9, 2. — *ἀποφαινόμενοι*: nämlich *τὴν τῶν ἱππικῶν μάθησιν*. — *ὅτι*: was das anbelangt, dass. — *ἀνέστραπται* hat sich umgekehrt. Hier. 4, 5, *τοῖς δὲ τυράννοις καὶ τοῦτο ἔμπαλιν ἀνέστραπται*.

14. *τῶν φυομένων*. Dies hängt zusammen mit den Gesetzen Zoroasters zur Beförderung der physischen Cultur des Landes durch Ackerbau, Viehzucht und Gärtnerei. S. Heeren's Ideen I, S. 476 u. 528 fg. — *ἐοίκασι ταῦτα διδασκομένοις*. Eine Hds. *διδασκόμενοι*, was den Vorzug verdient, wenn der von Krüger Gr. §. 56, 4 A. 9 gelehrte Unterschied richtig ist. — *γοῦν*: zu II, 1, 5.

15. *νῦν* ist seinem Gegensatz *ἢ ἐπὶ Κύρου* in gleicher Weise nahe gerückt wie §. 7 u. 27. V, 2, 30 u. 36. VI, 2, 14. Vgl. zu V, 5, 23 u. zu Anab. III, 2, 30. — *τῇ ἐκ Περσῶν*: die sie aus Persien mitgebracht hatten. — *τῇ Μήδων στολῇ*: s. 1, 40.

16. *τὰς εὐνὰς οὐ μόνον ἀρκεῖ* d. i. *οὐκ ἀρκεῖ τὰς εὐνὰς μόνον*. Vgl. §. 17. Comm. I, 4, 13 *οὐ τοίνυν μόνον ἤρκεσε τῷ θεῷ τοῦ σώματος ἐπιμεληθῆναι, ἀλλὰ καὶ* u. s. w. — *μαλακῶς ὑποστόρνυσθαι*. Darauf verwandte man bei den Persern ganz besondere Sorgfalt nach Herakleides bei Athenaeus II. 48 d u. Xen. Ages. 9, 3 *ὅπως γε μὴν καταδάρθοι* (näml. *ὁ Περσῶν βασιλεύς*), *οὐδ' ἂν εἴποι τις ὅσα πραγματεύονται*. — *τὰ πεττόμενα . . . οὐδὲν αὐτῶν*: vgl. VI, 3, 34 *ὑμεῖς . . ὁ μὲν λαχὼν ὑμῶν* u. s. z. I, 1, 1. — *καινοποιητάς*: zu I, 6, 38. Ueber die Sache vgl. Athenaeus XII. 545 d *καὶ δῶρα παρὰ τοῖς*

στόρνυσθαι, ἀλλ᾽ ἤδη καὶ τῶν κλινῶν τοὺς πόδας ἐπὶ ταπίδων τιθέασιν, ὅπως μη ἀντερείδῃ τὸ δάπεδον, ἀλλ᾽ ὑπείκωσιν αἱ τάπιδες. καὶ μὴν τὰ πεττόμενα ἐπὶ τράπεζαν ὅσα τε πρόσθεν εὕρητο, οὐδὲν αὐτῶν ἀφῄρηται, ἄλλα τε ἀεὶ καινὰ ἐπιμηχανῶνται, καὶ ὄψα γε ὡσαύτως· καὶ
17 γὰρ καινοποιητὰς ἀμφοτέρων τούτων κέκτηνται. ἀλλὰ μὴν καὶ ἐν τῷ χειμῶνι οὐ μόνον κεφαλὴν καὶ σῶμα καὶ πόδας ἀρκεῖ αὐτοῖς ἐσκεπάσθαι, ἀλλὰ καὶ περὶ ἄκραις ταῖς χερσὶ χειρῖδας δασείας καὶ δακτυλήθρας ἔχουσιν. ἐν γε μὴν τῷ θέρει οὐκ ἀρκοῦσιν αὐτοῖς οὐδ᾽ αἱ τῶν δένδρων οὐδ᾽ αἱ τῶν πετρῶν σκιαί, ἀλλ᾽ ἐν ταύταις ἑτέρας σκιὰς
18 ἄνθρωποι μηχανώμενοι αὐτοῖς παρεστᾶσι. καὶ μὴν ἐκπώματα ἦν μὲν ὡς πλεῖστα ἔχωσι, τούτῳ καλλωπίζονται· ἢν δ᾽ ἐξ ἀδίκου φανερῶς ᾖ μεμηχανημένα, οὐδὲν τοῦτο αἰσχύνονται· πολὺ γὰρ ἡδύνηται ἐν αὐτοῖς ἡ ἀδικία τε καὶ αἰσχροκέρδεια.

19 Ἀλλὰ καὶ πρόσθεν μὲν ἦν ἐπιχώριον αὐτοῖς μὴ ὁρᾶσθαι πεζῇ πορευομένους, οὐκ ἄλλου τινὸς ἕνεκα ἢ τοῦ ὡς ἱππικωτάτους γίγνεσθαι· νῦν δὲ στρώματα πλείω ἔχουσιν ἐπὶ τῶν ἵππων ἢ ἐπὶ τῶν εὐνῶν· οὐ γὰρ τῆς ἱππείας οὕτως ὥσπερ τοῦ μαλακῶς καθῆσθαι ἐπιμέλονται·
20 τά γε μὴν πολεμικὰ πῶς οὐκ εἰκότως νῦν τῷ παντὶ χεί-

Πέρσαις προκεῖσθαι λέγεται τοῖς δυναμένοις ἐξευρίσκειν καινὴν ἡδονήν, XII. 514ᵉ. 529ᵃ. 539ᵇ. Themist. or. 34 p. 461 Dind. *παρὰ μὲν Πέρσαις τοῖς πάλαι προὔκειτο δωρεὰ τῷ καινὴν ἡδονὴν ἐξευρόντι*, Cic. Tusc. 5, 7 *Xerxes praemium proposuit, qui invenisset novam voluptatem.*

17. σῶμα: der Leib mit Ausschluss der Extremitäten, der Rumpf. Vgl. die sogleich anzuführende Stelle aus Herodot. — πόδας: durch die ἀναξυρίδες nämlich. S. Anab. I, 5, 8 u. Herodot. 7, 61 *Πέρσαι περὶ μὲν τῇσι κεφαλῇσι εἶχον τιάρας καλεομένους πίλους ἀπαγέας, περὶ δὲ τὸ σῶμα κιθῶνας χειριδωτοὺς ποικίλους, περὶ δὲ τὰ σκέλεα ἀναξυρίδας.* — ἑτέρας σκιάς: durch Sonnenschirme, σκιάδεια, welcher sich bei den Griechen in der Regel nur Frauen bedienten (Becker, Charikles II. S. 73 fg.). Noch jetzt finden sich Sonnenschirme abgebildet auf den Denkmälern von Persepolis. S. Heeren's Ideen I. 1. S. 307 (245).

18. ἐξ ἀδίκου = ἀδίκως, zu V, 3, 57 und zu Anab. I, 9, 16.

19. μὴ ὁρᾶσθαι πεζῇ πορευομένους. S. IV, 3, 22. 23. Eustath. Opusc. 210, 1 (*Πέρσαις*) ἤρεσε νομοθετῆσαι, δίχα τοῦ κατ᾽ οἰκίαν περιπάτου, λοιπὴν πορείαν ἐφ᾽ ἵππου τίθεσθαι (l. ποιεῖσθαι).

ρους ἢ πρόσθεν εἰσίν; οἷς ἐν μὲν τῷ παρελθόντι χρόνῳ ἐπιχώριον εἶναι ὑπῆρχε τοὺς μὲν τὴν γῆν ἔχοντας ἀπὸ ταύτης ἱππότας παρέχεσθαι, οἳ δὲ καὶ ἐστρατεύοντο, τοὺς δὲ φρουροῦντας πρὸ τῆς χώρας μισθοφόρους εἶναι· νῦν δὲ τούς τε θυρωροὺς καὶ τοὺς σιτοποιοὺς καὶ τοὺς ὀψοποιοὺς καὶ οἰνοχόους καὶ λουτροχόους καὶ παρατιθέντας καὶ ἀναιροῦντας καὶ κατακοιμίζοντας καὶ ἀνιστάντας καὶ τοὺς κοσμητάς, οἳ ὑποχρίουσί τε καὶ ἐντρίβουσιν αὐτοὺς καὶ τἆλλα ῥυθμίζουσι, τούτους πάντας ἱππέας οἱ δυνάσται πεποιήκασιν, ὅπως μισθοφορῶσιν αὐτοῖς. πλῆθος μὲν οὖν καὶ ἐκ τούτων φαίνεται, οὐ μέν- 21
τοι ὄφελός γε οὐδὲν αὐτῶν εἰς πόλεμον· δηλοῖ δὲ καὶ αὐτὰ τὰ γιγνόμενα· κατὰ γὰρ τὴν χώραν αὐτῶν ῥᾷον οἱ 22
πολέμιοι ἢ οἱ φίλοι ἀναστρέφονται. καὶ γὰρ δὴ ὁ Κῦρος τοῦ μὲν ἀκροβολίζεσθαι ἀποπαύσας, θωρακίσας δὲ καὶ αὐτοὺς καὶ ἵππους καὶ ἓν παλτὸν ἑκάστῳ δοὺς εἰς χεῖρα ὁμόθεν τὴν μάχην ἐποιεῖτο· νῦν δὲ οὔτε ἀκροβολίζονται ἔτι οὔτ' εἰς χεῖρας συνιόντες μάχονται. καὶ οἱ 23
πεζοὶ ἔχουσι μὲν γέρρα καὶ κοπίδας καὶ σαγάρεις, ὥσπερ ἐπὶ Κύρου τὴν μάχην ποιησόμενοι· εἰς χεῖρας δὲ ἰέναι οὐδ' οὗτοι ἐθέλουσιν. οὐδέ γε τοῖς δρεπανηφόροις ἅρ- 24
μασιν ἔτι χρῶνται ἐφ' ᾧ Κῦρος αὐτὰ ἐποιήσατο. ὁ μὲν γὰρ τιμαῖς αὐξήσας τοὺς ἡνιόχους καὶ ἀγαστοὺς ποιήσας

20. *εἶναι ὑπῆρχε.* Wie hier könnte *εἶναι* auch fehlen in folgenden von den Herausgebern verglichenen Stellen: St. d. Ath. 3, 9 *ὥστε βέλτιον ἔχειν τὴν πολιτείαν οἱόν τε πολλὰ ἐξευρεῖν· ὥστε μέντοι ὑπάρχειν δημοκρατίαν μέν εἶναι, ἀρχούντως δὲ τοῦτο ἐξευρεῖν, ὅπως δὴ βέλτιον πολιτεύσονται, οὐ ῥᾴδιον* und Cyneg. 13, 17. *ὥστε ὑπάρχειν ἐνθυμουμένους τούτων θεοφιλεῖς εἶναι τοὺς νέους.* — *ἱππότας*: ein jonisches Wort, auch I, 4, 18. — *πρὸ τῆς χώρας*: zu V, 3, 11. — *παρατιθέντας καὶ ἀναιροῦντας*: die die Speisen auftragen und wieder abtragen. — *οἳ ὑποχρίουσί τε καὶ ἐντρίβουσιν.* Das Untermalen der Augen und das Schminken ist gemeint. S. zu I, 3, 2.

21. *ῥᾷον οἱ πολέμιοι ἢ οἱ φίλοι ἀναστρέφονται.* Von den Zehntausend sagt daher Isocrates 4, 149: *ἀσφαλέστερον κατέβησαν τῶν περὶ φιλίας ὡς αὐτὸν* (näml. *βασιλέα*) *πρεσβευόντων.*

22. *θωρακίσας*: s. II, 1, 9 und VI, 2, 16. — *αὐτοὺς καὶ ἵππους*: zu VII, 1, 31. — *εἰς χεῖρας*: zu III, 1, 2.

24. *ἐφ' ᾧ*: zu dem Zwecke, wozu. — *τοὺς ἐμβαλοῦντας*: wie *τοὺς ἐπιμελουμένους* 6, 17. — *τὰ ὅπλα = τοὺς ὁπλίτας* wie Anab. II, 2, 4. III, 2, 36.

εἶχε τοὺς εἰς τὰ ὅπλα ἐμβαλοῦντας· οἱ δὲ νῦν οὐδὲ γιγνώσκοντες τοὺς ἐπὶ τοῖς ἅρμασιν οἴονται σφίσιν ὁμοίους
25 τοὺς ἀνασκήτους τοῖς ἠσκηκόσιν ἔσεσθαι. οἱ δὲ ὁρμῶσι μέν, πρὶν δ' ἐν τοῖς πολεμίοις εἶναι οἱ μὲν ἄκοντες ἐκπίπτουσιν, οἱ δ' ἐξάλλονται· ὥστε ἄνευ ἡνιόχων γιγνόμενα τὰ ζεύγη πολλάκις πλείω κακὰ τοὺς φίλους ἢ τοὺς
26 πολεμίους ποιεῖ. ἐπεὶ μέντοι καὶ αὐτοὶ γιγνώσκουσιν, οἷα σφίσι τὰ πολεμιστήρια ὑπάρχει, ὑφίενται, καὶ οὐδεὶς ἔτι ἄνευ Ἑλλήνων εἰς πόλεμον καθίσταται, οὔτε ὅταν ἀλλήλοις πολεμῶσιν οὔτε ὅταν οἱ Ἕλληνες αὐτοῖς ἀντιστρατεύωνται, ἀλλὰ καὶ πρὸς τοιούτους ἐγνώκασι μεθ' Ἑλλήνων τοὺς πολέμους ποιεῖσθαι.

27 Ἐγὼ μὲν δὴ οἶμαι ἅπερ ὑπεθέμην ἀπειργάσθαι μοι. φημὶ γὰρ Πέρσας καὶ τοὺς σὺν αὐτοῖς καὶ ἀσεβεστέρους περὶ θεοὺς καὶ ἀνοσιωτέρους περὶ συγγενεῖς καὶ ἀδικωτέρους περὶ τοὺς ἄλλους καὶ ἀνανδροτέρους τὰ εἰς τὸν πόλεμον νῦν ἢ πρόσθεν ἀποδεδεῖχθαι. εἰ δέ τις τἀναντία ἐμοὶ γιγνώσκοι, τὰ ἔργα αὐτῶν ἐπισκοπῶν εὑρήσει αὐτὰ μαρτυροῦντα τοῖς ἐμοῖς λόγοις.]

25. ἄκοντες ἐκπίπτουσιν: in der Art wie Abradatas VII, 1, 32. (ἄκοντες ist eine Verbesserung Muret's für ἐκόντες). — ἐξάλλονται. Xenophon spricht aus Erfahrung. Anab. I, 8, 20 τὰ δ' ἅρματα ἐφέροντο τὰ μὲν δι' αὐτῶν τῶν πολεμίων, τὰ δὲ καὶ διὰ τῶν Ἑλλήνων κενὰ ἡνιόχων.

26. πολεμιστήρια: zu VII, 1, 47. — ἀλλήλοις: bei den so häufigen Aufständen. Vgl. z. B. Anab. I, 4, 3, wo die griechischen Söldner des Satrapen Abrokomas zum Cyrus übergehn, Isocrates 5, 125 u. 126 und Diodor 11, 6, 2, wo Demaratus zu Xerxes sagt: τοὺς ἀφισταμένους τῶν βαρβάρων Ἑλληνικαῖς δυνάμεσι καταπολεμεῖς. — ὅταν οἱ Ἕλληνες αὐτοῖς ἀντιστρατεύωνται. So standen dem spartanischen Heerführer Derkylidas in dem Heere des Tissaphernes und Pharnabazus griechische Söldner gegenüber, s. Hell. III, 2, 15.

27. ἀπειργάσθαι hat passive Bedeutung wie Comm. III, 10, 9 θώρακας εὖ εἰργασμένους, aber ἀποδεδεῖχθαι active wie Anab. V, 2, 9.

KRITISCHER ANHANG.

V, 1, 1 Was in *διαλαβόντας* die Praeposition bedeute, ist schwer zu sagen. Vielleicht ist von einem Schreiber aus *λαβόντας διαφυλάττειν* die Vulgata aus Irrthum entstanden. | 1, 4 *ἑόρακας* Dindorf, wie überall, st. *ἑώρακας* | 1, 6 *γεραίτατος* nach Alt. st. *γεραίτερος*. Comparativ und Superlativ werden sehr häufig verwechselt, wie VII, 1, 22. | 1, 6 *ἔσει* Dindorf st. *ἔσῃ*, und so überall in der zweiten Person *ει* st. *η*. | 1, 8 [*Ναὶ*] Cobet | 1, 8 *αὖθις;* Pantazides *ὀφθεῖσ'* | 1, 8 *καθήμην* Dindorf; *καθήμην* eine Hs., die andern *καθοίμην*. S. Cobet N. L. 225. | 1, 10 *κάει* Dindorf überall st. *καίει*, wie auch *κλάειν* st. *κλαίειν* | 1, 15 *ἐγὼ γοῦν* Dindorf; *ἔγωγ' οὖν* | 1, 16 *θιγόντα* die neueren Ausgaben; *θίγοντα* | 1, 17 *ποιεῖν* tilgt Cobet, nicht unwahrscheinlich, wiewohl öfter auch in Prosa, z. B. V, 5, 9, die Hss. dergleichen bieten, bei Dichtern aber in nicht wenigen Stellen das Metrum zu corrigieren verbietet, wie Eurip. Androm. 811. Hec. 231 u. 1224. Hel. 1407. Jon. 386. Aristoph. Eccl. 19. Plut. 14. | 1, 18 *αὐτῆς* Stephanus; *αὐτῆς* | 1, 18 *ἐνδέοιτο* Dindorf z. Xen. St. d. Lac. 15, 3; *ἄν δέοιτο*. Auch IV, 6, 11 ist *μηδενὸς δεόμενοι* in *μηδενὸς ἐνδεόμενοι* zu verbessern und VI, 2, 35 mit Alt. *ἐνδέηται* st. *δέηται* zu lesen. | 1, 19 *ἐθελοντὰς* Stephanus; *ἐθέλοντας* | 1, 21 *Κυαξάρῃ* Poppo; *Κυαξάρει* | 1, 24 *ποι* Reiske; *που* | 1, 25 will Dindorf *ἀπῄεισθα* statt des unattischen *ἀπῇεις*. | 1, 25 *ἐωρῶμεν* Camerarius; *ὁρῶμεν* | 1, 28 [*ὡς*] nach Schneider | 1, 30 *φυλακὰς* Stephanus; *φύλακας* | 2, 1 *πρῲ* Dindorf überall; *πρωὶ* | 2, 1 *κατὰ τὰ πλάγια ἔξω τῶν ἐν τάξει ὄντων* Pantazides; *κατὰ πλάγια ἔξω τῶν ἐν τῇ τάξει ὄντων* | 2, 3, *ἢ* Camerarius; *εἰ* | 2, 3 *αὐτῷ* Stephanus; *αὐτῶν* | 2, 4 *εἰ Ψευδὴς* Weiske; *ἢ ψευδὴς* | 2, 5 *βρωτόν;* einige Hss. *ἄρρητον*, daher Madvig *ἀγρευτόν* | 2, 5 *προσῆγον;* Hertlein *προῆγον*. Vgl. z. V, 4, 14 | 2, 6 *διῆρουν* Fischer; *διηροῦντο* | 2, 8 *σοι ὁρῷ ὀφείλων* Dindorf; *σοι ἑρῶ ὀφείλων* die besseren Hss., die übrigen *ὅτε σε ἀληθεύοντα ὁρῶ, ἤδη ὀφείλω* | 2, 8 *εἰ καὶ* Poppo; *εἰ ἐκεῖ* | [*εἰ καὶ πλεῖστά ἐστιν*] Dindorf | 2, 8 [*ἀντὶ τούτου οὗ σύ μοι δεδώρησαι*] Dindorf mit Schneider | 2, 12 *ὅσα δίδως;* mehrere Hss. *ὅσα σὺ δίδως*, wie es gleich nachher *ὧν μὲν σὺ δίδως* heisst. | 2, 15 [*ἕρια*] Dindorf z. Xen. Cyneg. 6, 25 | 2, 17 *συσσίτων* Muret; *σίτων* | 2, 17 *πώματι* Dindorf; *πόματι* | 2, 23 *ἐπικρατήσει* Stephanus; *ἐπικρατήσῃ* | 2, 26 [*αὐτοὺς*] Hertlein | 2, 30 *ἐξελθοῦσαν ἄν* Stallbaum z. Plat. Staat I. 344 u. Schaefer z. Plutarch II. 52; *ἐξελθοῦσαν* | 2, 30 *ἔσπαρται;* Cobet *διέσπαρται* | 2, 31 *τοῦ πρὸς αὐτὴν* Weckherlin; *τῆς πρὸς αὐτὴν* | 2, 31 *δεινοὶ* Alt.; *δῆλοι* | 2, 34 *χρωμάτων;* *χρημάτων* Alt., *σχημάτων* Abresch Lectt. Aristaen. 125 u. Toup z. Longin 480 Wsk. vgl. VI, 4, 20 | 2, 37 *εὐθὺ τὴν ἐπὶ Βαβυλῶνος;* Cobet N. L. 387 *εὐθὺ Βαβυλῶνος* | 3, 1 *πρὸς αὐτὸν* Hertlein; *πρὸς αὐτὸν*, Alt. *πρὸς ἑαυτὸν* | 3, 2 *καλόν τι* Stephanus; *καλὸν* | 3, 5 *ἀντεξῆσαν* Dindorf überall; *ἀντεξήεσαν* | 3, 8 *ἐγώ τε* nach Dindorf's Vermuthung; *ἔγωγε* | 3, 9 *ὅπως ἂν αὐτοὶ ἂν λέγῃ εἰδείητε* H. Sauppe (anders Madvig, Adverss. I. 355); *ὅπως ἄν* (*ἂν* Dindorf) *αὐτὸς* (oder *αὐτοὶ*) *λέγῃ ἤδη γε* (oder *εἰδῆτε*), eine Hs. in Correctur *ὅπως ἂν αὐτοὶ ὅ τι ἂν λέγῃ*

εἰδῆτε | 3, 12 ἢ ἄλλους. Die besseren Hss. ἢ καὶ ἄλλους, was sich durch das analoge εἴτε καὶ .... εἴτε καί, worüber zu I, 5, 3, vertheidigen lässt. | 3, 12 στράτευμα; Madvig hier u. §. 16 σκαφεύματα | 3, 12 ὡς ἐπὶ Dindorf; ὡς oder ὥσπερ | 3, 16 ἦν δὲ καὶ .... ὁποῖον ἔφη ὁ Γαδάτας. Diese Worte sind mit Unrecht verdächtigt. Sie sind in den besseren Hss. allerdings ausgelassen, aber nur, weil das Auge des Abschreibers von dem ersten Γαδάτας zu dem zweiten abirrte, ein Fall, welcher gerade in den besseren Hss. oft vorkommt, z. B. V, 5, 26 u. 36. Vgl. d. Krit. Anh. z. VI, 1, 10. | 3, 16 ὅπως ἄγοιεν .... κομίζειεν streicht Pantazides | 3, 19 φίλιον Zeune; φίλον | 3, 21 νυν Dindorf; νῦν | 3, 21 τουτῳί Hirschig; τούτῳ. Vgl. VIII, 2, 16 u. 4, 16. | 3, 22 τούτων Pantazides; τοῦτον | 3, 23 ἐπιτετειχισμένον Alt.; ἐπιτετειχισμένον εἴη | 3, 36 πρώτους Hirschig; πρῶτον | 3, 38 πεζικόν; Dindorf dreimal πεζόν | 3, 38 Λατάμας Juntina; Λαμάτας | 3, 43 πράττεσθαι. Die besseren Hss. προΐστασθαι, was Bornemann in προεπίστασθαι verändern wollte. | 3, 46 πᾶσιν Heindorf; πῶς (Vat. πᾶς) | 3, 47 καὶ τιμῆσαι δὲ ὁπότε Schneider; καὶ ὅταν τιμῆσαι δέ ποτε oder καὶ πρὸς τὸ τιμῆσε δὲ ὁπότε | 3, 51 πάντα ἃ; Hertlein πάνθ' ὅσα | 3, 52 ὑπομενοίη Hirschig; ἐπόμενοι oder ἐπιμένοι, Schneider ὑπομένοι | 3, 53 ἑστηκὼς ἐν τῇ ὁδῷ; Hertlein ἑστηκὼς ἐπὶ τῇ ὁδῷ, wie §. 52 | 3, 57 εἴτε τί που ἐναντιοῖτο Poppo; εἴ τε που ἐν. oder εἴ τι που ἐν. | 3, 59 ἀλλαχῇ. S. z. VII, 4, 7. | 4, 4 ἤδη, ὡς δὴ Dindorf; ἡδέως δὴ oder δὲ die besseren Hss. | 4, 5 σὺν τοῖς Ἀσσυρίοις streicht Pantazides | 4, 6 ταχίστων; Cobet ταχίστους | 4, 8 ὑποτεμνόμενα Cobet; περιτεμνόμενα | 4, 14 δύναμαι; Laar δοῦναι δύναμαι | 4, 14 προσῆγε; Dindorf προῆγε mit einer Hs. Vgl. oben z. 2, 5. | 4, 15 οἳ Heindorf; οὗ | 4, 21 ἐὰν μὴ Pantazides; ἐὰν δὲ μὴ | 4, 23 πλησίον αὐτοῦ Hertlein; πλ. αὐτοῦ, Alt. πλ. ἑαυτοῦ | 4, 24 ταὐτὰ Bothe; ταῦτα | 4, 29 ἠπίστει, wie §. 39, Hertlein; ἠπιστήκει. Das Plusquamperfectum könnte nur beibehalten werden, wenn man es, wie oft den Aorist, erklären dürfte: misstrauisch geworden war. Diess verbietet aber der Sprachgebrauch. Vgl. auch z. VIII, 3, 39. | 4, 34 [ὅλως] verdächtigt schon Dindorf. | 4, 37 σᾷα: σᾶ Dindorf überall | 4, 37 σαυτῷ Hertlein; ἑαυτῷ | 4, 37 δοκεῖ Dindorf; δοκῶ | 4, 38 φθήσει Hertlein; φθάσεις | 4, 40 [τοῖς] Dindorf | 4, 44 τε καὶ Alt.; καὶ | 4, 46 ἐρρωμενέστεροι Hertlein; ἐρρωμενέστερον | 4, 51 ὥρμητο Hertlein; ὥρματο | 4, 51 φρουρίῳ verdächtigt Dindorf, Zonaras lässt es aus. | 5, 1 ἴοιμι στρατοπεδευσόμενος; Dindorf vermuthet ἰοίην συστρατοπεδευσόμενος. | 5, 4 ἀγαγὼν Hertlein; ἄγων | 5, 11 [οὐ] Pantazides | 5, 11 μέντοι γε; Pantazides μὲν γὰρ | 5, 13 ἢ Pantazides; εἰ | 5, 17 ἔν γε τούτῳ Alt.; ἔκ γε τούτων | 5, 18 ἐπεὶ Schneider; εἰπὲ | 5, 19 τῆς νίκης Hertlein; νίκης. Ohne den Artikel müsste es ἡμῖν st. ἡμετέρας heissen. | 5, 21 τούτου Stephanus; τούτους | 5, 21 ᾔδειν; die besseren Hss. ἠγῇ, daher ᾖδη Dindorf z. Comm. IV, 2, 25. | 5, 23 ἥλω τὸ τῶν Alt.; ἡλωκότων, Schneider ἥλωκε τῶν. | 5, 23 ἐστέρηνται; Alt. στέρονται | 5, 26 ταῦτα ἀτιμίαν; R. Schneider, Quaestt. Xen. 27 ταὐτὰ ἀτιμίαν | 5, 32 εἶτ' αὐτὸς τοῦτο ἀκούσας. Für das sinnlose εἶτ' αὐτὸς ist vielleicht εἰτά σου zu lesen. | 5, 33 ἀλλὰ τοιαῦτα. Möglich dass γε ausgefallen ist (s. z. VIII, 6, 18), wie Cobet N. L. 353 über Xen. Hell. I, 7, 19 urtheilt; dagegen aber lassen sich anführen Thuc. II, 11, 6. Xen. Hell. VI, 3, 15. Demosth. 18, 191. Aristoph. Thesm. 288 u. Eur. Hell. 990. | 5, 35 ἂν Dindorf; ἄν oder ὃ ἄν oder ὧν ἄν | 5, 39

ἀρτοποιόν; Dindorf vermuthet ἀρτοκόπον | 5, 41 ἰδὼν Bothe; ἰδόντα | 5, 41 θεραπεύειν. Vielleicht θηρεύειν. | 5, 43 ἔμβαλε; Cobet λόγον ἔμβαλε.

VI, 1, 1 Ὑστάσπας Dindorf öfter; Ὑστάσπης | 1, 6 σπουδῇ; Dindorf vermuthet ἅμα σπουδῇ. | 1, 7 λόγου; Alt. λόγων | 1, 7 μὲν ὄντες Jacobs; μένοντες | 1, 9 ἦν Alt.; ἦμην | 1, 10 ἡμετέρων φρουρίων nach Breitenbach's Vermuthung; σφετέρων ist die gewöhnliche Lesart, welches für ἡμετέρων gebraucht in der attischen Sprache sonst ohne Beispiel ist. Die besten Hss. lesen blos πολλάκις τῶν ἡμετέρων φρουρίων, welches sich bei der Annahme, dass statt σφετέρων ursprünglich ἡμετέρων gestanden habe, ganz einfach dadurch erklärt, dass das Auge beim Schreiben von dem ersten ἡμετέρων auf das zweite abirrte. Vgl. Krit. Anh. z. V, 3, 16. | 1, 11 ἀναπαύσεται. Passender scheint ἀναπνεύσεται. | 1, 14 ὅποι μὲν Dindorf; ὅπου μὲν | 1, 15 παραιρεῖν; Pantazides περιαιρεῖν, Hertlein καθαιρεῖν, wie VI, 1, 20. Περιαιρεῖν wird zwar nicht selten gebraucht vom Niederreissen von Mauern, welche einen Ort umgeben (daher die Präposition περί); an unserer Stelle aber ist περιαιρεῖν weniger passend als καθαιρεῖν. | 1, 25 ταῦτ' Bothe; ταῦτ' | 1, 26 ὥστ' Poppo; ὡς δ' (Alt. καὶ) | 1, 29 συντρίβηται. G. A. Hirschig (Philol. V. 310) συντριβῆναι | 1, 30 καὶ αἱ αἱ αἰχμάλωτοι nach Dindorf's Vermuthung; καὶ αἰχμάλωτοι | 1, 37 ἐκποδὼν vulg.; ἐκποδῶν | 1, 38 ἐν καιρῷ ἂν γενοίμην nach Weiske; ἐν καιρῷ ἂν γενοίμην αὖ χρήσιμος | 1, 40 μελλήσαντά τι παθεῖν; vielleicht κινδυνεύσαντά τι παθεῖν; | 1, 41 ταὐτὰ Stephanus: ταῦτα | 1, 42 ποι *Kappeyne van de Coppello* (Mnemos. III. 384); που | 1, 49 καὶ παρ' ἐμοὶ; Cobet streicht καὶ | 1, 52 τριώρυγον Dindorf; vulg. τριόργυιον | 1, 53 ἑαυτῶν Alt.; ἑαυτοῦ | 1, 54 τούτων vulg.; τούτοις | 2, 5 αὐτῶν Stephanus; αὐτοὶ oder αὐτοῦ | 2, 7 u. 8 ἔκπλεω dreimal Dindorf; ἔκπλεα. Vgl. I, 6, 7. III, 1, 28. IV, 2, 37 u. VIII, 3, 35. | 2, 11 [Συρίας] Lincke, de Cyrop. interpoll. 16. | 2, 12 τοῦ Κύρου Alt. u. Zonaras; τῷ Κύρῳ | 2, 12 ἐν φροντίδι τε Alt.; ἐν φροντίδι | 2, 15 ὦ Vat.; ὦ | 2, 24 εἰ δέ τίς τι (wie VI, 3, 40 u. 3, 1) Hertlein; εἴ δέ τις. Aber τι kann hier eben so wenig fehlen wie V, 3, 2. | 2, 28 μεμαγμένην Hemsterhuis; μεμιγμένην | 2, 28 μᾶζαν Dindorf; μάζαν | 2, 29 ἔκ τε τοῦ χειμῶνος Alt. u. Stobaeus; ἐκ τοῦ χειμῶνος | 2, 35 ἐνδέηται Alt.; δέηται. S. z. V, 1, 18. | 2, 36 δ' ἀπὸ τῶν τοξοτῶν Stephanus; δὲ (oder δ' ἐκ) τῶν τοξοτῶν | 2, 37 ἐλλείπηται Castalio; ἐλλίπηται | 2, 38 ἤν τι Camerarius; ἦν δέ τι | 2, 41 συμβάλλετε; Madvig, συναλίζεσθε | 3, 3 ἑαυτῶν ἑκάστους Hertlein; ἑαυτῶν (Alt. ἑαυτοῦ) ἑκάστου, Dindorf ἑαυτοῦ ἕκασιον | 3, 4 ὑπολείποιντο vulg.; ὑπολίποιντο | 3, 5 ἀφορῶντες Alt.; ἐφορῶντες | 3, 10 εἶητε Heindorf; ἦτε | 3, 12 προελαύνουσι Stephanus; προσελαύνουσι | 3, 13 διαμένωσιν; Schneider διαμενοῦσιν, Alt. διαμένουσιν | 3, 14 ὁ φύλαξ vulg.: ἢ φύλαξ | 3, 18 παρὼν αὐτός Cobet. N. L. 392; παρὼν αὐτοῖς, Alt. π. αὐτούς | 3, 19 ἐπέχουσιν Schneider; ἀμφέχουσιν oder ἔχουσιν | 3, 20 οὗτοι Brodaeus, Pantazides u. Madvig; οὗτοι | 3, 21 ὦ Ἀράσπα; Pantazides mit Vergleichung von VII, 1, 13 ὦ Ἀρσάμα | 3, 24 πάντως Pantazides; πάντων | 3, 27 σαυτοῦ nach Dindorf's Vermuthung; ἑαυτοῦ | 3, 30 παρέχει; Alt. παρέξει | 3, 30 τοὺς πολεμίους Schneider; τοῖς πολεμίοις | 4, 2 χρυσοῦν καὶ χρυσοῦν κράνος Meyer; χρυσοῦν κράνος, Alt. καὶ χρυσοῦν κράνος | 4, 5 ἂν λεχθέντων Cobet; λεχθέντων | 4, 6 καὶ σήν; Alt. καὶ τὴν σήν. So auch Lysias Bruchst. 120, 1 Spp. τῆς φιλίας τῆς ἐμῆς καὶ τῆς Φερενί-

κου. S. meine Conjecturen z. griech. Pros. II. S. 19 und unten zu VII, 5, 52. | 4, 9 θιγὼν Schaefer z. Gregor. Cor. 203; θίγων | 4, 15 ὁμονόως; Dindorf ὁμόνως.

VII. 1, 1 ἐμπιεῖν καὶ φαγεῖν; Alt. ἐμφαγεῖν καὶ ἐμπιεῖν | 1, 2 παραμηριδίοις Weiske; παραπλευριδίοις | 1, 2 παραμηρίδια ἦν καὶ τῷ ἀνδρί Weiske; καὶ παραμηρίδια ἦν τῷ ἀνδρί | 1, 2 ἐκέχριτο Cobet V. L. 127; ἐκέχριστο | 1, 3 ἐν μὲν δεξιᾷ Dindorf (die Stellung der Partikeln μέν und δέ wie Isocr. 6, 36 u. 8, 8); μὲν ἐν δεξιᾷ | 1, 5 παροράν; Dindorf vermuthet καθοράν | 1, 11 ἀλλ', ὦ ἄνδρες, ἀγαθοὶ γενώμεθα; Dindorf u. Cobet N. L. 394 ἀλλ' ἄνδρες ἀγαθοὶ γενώμεθα. Cobet bemerkt: „*Nihil enim significat apud Graecos* ἀγαθοὶ γενώμεθα." S. aber dagegen IV, 1, 16. Hell. I, 7, 11. Oecon. 4, 15. | 1, 13 προσήσομαι Aldina; προήσομαι | 1, 18 φιλονικίαν Dindorf überall; φιλονεικίαν | 1, 19 ἢν φθάσωμεν Alt.; εἰ φθάσομεν. S. z. V, 4, 38. | 1, 21 δὲ ἔρχομαι Alt.; δ' ἐπέρχομαι | 1, 22 ἀσθενέστατον Schneider; ἀσθενέστερον | 1, 30 συνεισέβαλον Juntina; συνεισέβαλλον | 1, 31 ἵπποις καὶ τροχοῖς Camerarius; ἵππους καὶ τροχοὺς | 1, 36 ἀφορῶντας; Madvig ἀποροῦντας. Diess scheint zu billigen; denn ἀφορῶντας durch *aversos* zu erklären ist sehr bedenklich, da ἀφοράν sonst nirgends diese Bedeutung hat. | 1, 43 ἔλαμβάνετε; Cobet λαμβάνετε | 1, 45 [καὶ οἱ Αἰγύπτιοι — ἔχουσι·] Lincke 18 | 1, 45 Λάρισαν δὲ Zeune; Λάρισάν τε | 2, 1 ὅποι Juntina; ὅπου | 2, 8 ἐπιτηδειότατον Alt.; τὸ ἐπιτηδειότατον | 2, 14 παραλαμβανέτωσαν; Bisschop παραλαμβανόντων | 2, 22 εἰς πάντα κίνδυνον; Dindorf εἰς πᾶν κινδύνου | 2, 22 ἐμαυτὸν μὴ ἱκανὸν; Dindorf vermuthet μὴ ἱκανὸς ὢν (s. z. VI, 3, 1), da die besseren Hss. ἱκανῶς und Alt. ἱκανὸν εἶναι lesen. | 3, 1 ὅπου Dindorf; ὅπη | 3, 10 μώρα Dindorf; μωρὰ | 3, 13 στέροιτο Dindorf; στεροῖτο | 3, 14 ἤνυτε Zeune; ἤνυε oder ἤνυσε | 4, 3 ταὐτὰ Castalio; ταῦτα, Alt. τὰ αὐτὰ | 4, 3, δέξεσθαι Madvig; δέξασθαι | 4, 4 εἰσήλατο; Alt. εἰσῆλθεν | 4, 7 [οἱ] fehlt im Alt. | 4, 7 ἐξείη Alt.; ἔχειν | 4, 7 ἀλλαχόσε; Alt. ἄλλοσε, was Dindorf billigt, wie er auch V, 5, 3, 59 ἄλλῃ st. ἀλλαχῇ vorzieht. | 4, 9 ἀποφέρειν Zonaras; ὑποφέρειν | 5, 2, κυκλουμένοις Hertlein, worauf schon Bornemann verfiel; κυκλουμένους | 5, 2 ὀλίγων Hertlein; ὀλίγον | 5, 4 ἀντ' αὐτῶν ein Ungenannter bei Bornemann; αὐτῶν | πρὸς τοὺς πολεμίους Hertlein; πρὸς τοῖς πολεμίοις; Pantazides πρὸς τῶν πολεμίων | 5, 6 τόσῳ δὲ statt τοσῷδε, wie ich in der Zeitschr. f. d. Alterthumswiss. 1841 S. 324 vermuthet hatte, ist jetzt durch Alt. bestätigt. Auch Eur. Bacch, 675 ist zu ändern. | 5, 7 πλείους Alt.; πλέονες | 5, 8 πλεῖον ἢ; Sauppe vermuthet πλεῖν ἢ | 5, 9 ἑκάστους Madvig; ἑκάστου | 5, 11 Dindorf hat die Worte εἰσὶ γὰρ .... πεφυκότες und dann τούτους δ' ὑπετίθει .... ἀνέλοι τοὺς πύργους als unecht eingeklammert. Aber die letzteren wenigstens scheinen nicht wohl entbehrt werden zu können, da sie den nicht leicht zu errathenden Grund angeben, warum er sich gerade der Palmbäume bediente. | 5, 12 πολιορκήσειν ist wohl aus πολιορκεῖν oder πολιορκήσοντι verschrieben. | 5, 20 μηδὲν φοβούμενοι lässt Alt. aus. | 5, 22 κεχριμέναι Cobet; κεχρισμέναι | 5, 25 ὡς ἐν κώμῳ — νυκτί; Stephanus κωμάζει γὰρ ἡ πόλις πᾶσα τῇδε τῇ νυκτί, Madvig ὡς ἐν κώμῳ· εὐωχεῖται γὰρ ἡ πόλις πᾶσα τῇδε τῇ νυκτί. | 5, 25 μέλλειν Muret; ἀμελεῖν | 5, 26 τάχιστα ed. Etonensis; ὡς τάχιστα | 5, 27 κεκλειμένας Dindorf; κεκλεισμένας. Nach Cobet N. L. 446 wäre κεκλημένας zu schreiben. | 5, 30 πολλοὶ fehlt im Alt. u. der Hs. Gabrielli's. | 5, 31 τοὺς δ' ἐν ταῖς οἰκίαις; Reiske τοῖς δ' ἐν τ.

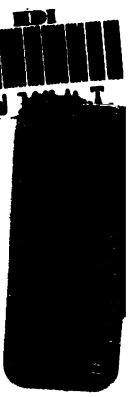
οἰκ. | 5, 32 [καὶ εὐφραινόμενοι] Lincke | 5, 36 κοινῶνας Dindorf; κοινωνοὺς oder κοινωνοῦντας | 5, 38 μηχανή; Cobet ταραχή | 5, 39 προσίεσαν Stephanus; προσήεσαν | 5, 39 ἕως ἄν Hertlein; ἕως | 5, 39 διωσώμεθα Alt.; διωσόμεθα | 5, 39 ὥστ' Alt.; ἔωσπερ | 5, 40 ὥρα Cobet N. L. 229; ἄρα | 5, 40 νῦν μὲν διαλυθῆναι Cobet; νῦν μὲν καιρὸς διαλυθῆναι. Mit Dindorf auch νῦν μὲν zu tilgen ist schon des Gegensatzes αὔριον δὲ wegen nicht zu billigen. | 5, 41 πρότερον; Hertlein πρότεροι | 5, 42 οὗτοι, wie ich in der ersten Ausgabe st. αὐτοὶ vermuthet habe, ist jetzt durch Alt. bestätigt. | 5, 47 πέπαυται Cobet; ἀναπέπαυται | 5, 55 εἶπας Bisschop; εἶπες | 5, 56 οὐχ οὕτω μόνον Hertlein; Alt. u. andere Hss. οὐχ οὕτω τρόπον μόνον ἔχεις. Aus dem vorhergehenden ἐκ παντὸς τρόπου ist τρόπον hierher gekommen und dann ἔχεις hinzugesetzt worden. | 5, 56 ἄλλως Hermann, Obss. crit. 23; ἄλλους | 5, 57 ταὐτὰ Muret; ταῦτα | 5, 58 αὐτοῦ *vulg.*; αὐτοῦ | 5, 60 συναρμοττούσας Dindorf; συναρμοζούσας. S. Krit. Anh. z. I, 3, 17. | 5, 60 τούτους δὲ; Pantazides τούτοις δὲ, näml. τῷ πλουτίζειν καὶ τῷ βοηθεῖν καὶ τῷ τιμὰς περιάπτειν, wie VIII, 2, 2 χρήμασιν εὐεργετεῖν steht und Aehnliches VIII, 2, 22. | 5, 60 οὐδέν' ἄν *vulg.* οὐδὲν ἄν | 5, 61 οὐδεὶς γὰρ ὅστις Weiske; οὐδεὶς γὰρ ἂν ἦν ὅστις. In einigen Hss. fehlt ἄν. | 5, 62 ἀπολείπειν *vulg.*; ἀπολιπεῖν | 5, 68 ποι Dindorf; που | 5, 70 μὴ ἀνήσουσι Muret; μηνύσωσι | 5, 74 ἀθλιότητα der Alt. Hs. billigt Cobet. | 5, 75 γ' αὖ τὰ εὖ ἔχοντα Fischer; γε αὐτὰ εὖ ἔχοντα | 5, 78 [κράτιστον ἡμῖν] Dindorf; ἡμῖν fehlt in den meisten Hss. | 5, 78 αὐτοῖς; αὐτοὺς Dindorf ed. Oxen. u. z. Comm. III, 11, 1. | 5, 79 ὅταν βούλωνται Pantazides; ἃ ἂν βούλωνται | 5, 80 ᾖ Cobet; εἴη Alt., ἀπίοι die übrigen Hss.; ἀπίῃ Fischer u. Heindorf | 5, 81 ὡς ἥδιστον habe ich geschrieben nach Alt., in welchem ὡς ἡδιστόν ἐστιν steht. Bei der gewöhnlichen Lesart kann ἥδιστον nur Adverbium sein und müsste es also ἥδιστα heissen. [ταῦτα] Brown, Obss. in Symp. et Cyr. 75 | 5, 83 προσιοίμεθα Schneider; προσιέμεθα | 5, 83 ἐπιπρέπειν Castalio; ἐπιτρέπειν | 5, 85 πάνθ' ὅσαπερ Dindorf; πάντας ἅπερ | 5, 85 ὑμᾶς τε ἐμὲ Hertlein; ὑμᾶς γε ἐμέ.

VII, 1, 3 εἰ τοίνυν; Hertlein ὡς τοίνυν | 1, 4 καθήκῃ Poppo; καθήκει oder καθήκοι | 1, 4 ἀκούειν Cobet N. L. 520; ὑπακούειν | 1, 6 ποιοῦσιν streicht Cobet N. L. 393. | 1, 11 αὐτοῦ Hertlein; αὐτοῦ, Alt. ἑαυτοῦ | 1, 14 δεκάδων; Alt. δέκα δὲ ὧν, daher Schneider δεκαδέων | 1, 20 μηδενὸς. Vielleicht μηδὲν, wie II, 2, 3, oder μηδέν τις | 1, 20 δύνασθαι. Man erwartet dafür βούλεσθαι. | 1, 21 [ἐπείπερ — δικαίως εἶναι] nach Schneider | 1, 26 κερδῶν; Dindorf κερδέων. S. z. III, 2, 1. | 1, 37 καὶ μελέτας nach Dindorf; καὶ τὰς μελέτας | 1, 44 ὅπως ἀναμφιλόγως — διατέλοιεν tilgt Cobet N. L. 385. | 2, 2 θηρεύειν τὴν φιλίαν Alt.; θηρεύειν | 2, 4 τῶν εἰρημένων tilgt Pantazides. | 2, 5 καὶ ἄριστα διηναγκάσθαι; Cobet ὡς ἄριστα ἐξεργάσασθαι, indem er das folgende ποιεῖν streicht. Vielleicht ist zu lesen καὶ ἄριστα δὴ ἠναγκάσθαι. | 2, 7 ἀνθρώπων τῷ πλείστας; Hertlein τῷ πλείστας ἀνθρώπων, wie nachher τῷ πλεῖστα ἀνθρώπων δωρεῖσθαι. | 2, 11 παρηγγελμένον Dindorf nach Weckherlin; παραγγελλόμενον | 2, 16 τουτῳὶ, wie V, 3, 21; τούτῳ | 2, 16 ὁπόσα Dindorf; ὁπόσα ἄν | 2, 23 [καὶ τὰ χρήματα] Schneider | 2, 23 ὥσπερ ἔλεγε καὶ πράττων Hertlein; ὥσπερ καὶ ἔλεγε πράττων | 3, 1 τόδε Hertlein; τάδε | 3, 6 αὐτοῖν lässt Sauppe mit der besten Hss. aus. | 3, 6 κασᾶς Brodaeus; καλέσας | 3, 7 λαβὲ Fischer; λάβε | 3, 17 ἐπὶ δὲ τούτοις ἄλλοι. Es ist wohl μύριοι vor oder τοσοῦτοι nach ἄλλοι ausgefallen. | 3, 19

ἱππάρχων Fischer; *ὑπάρχων* | 3, 23 *ὅποι* Dindorf; *ὅπου* | 3, 25 *τῶν ἀποστάντων Γαδάτας* Madvig; *τῶν πάντων Γαδάτας* Alt. Meermann. u. Apostolius Prov. 20, 18, die übrigen Hss. *ὁ προστατῶν*. | 3, 35 *καὶ ἐδωρεῖτο* streicht Cobet N L. 396 als unnützen Zusatz, da es schon in *προὔπινε* mit ausgedrückt sei. | 3, 38 *γήδιον* Dindorf; *γήδιον* | 3, 39 *ἐπλούτησας* Hertlein; *πεπλούτηκας*. Das Perfect kann hier aus demselben Grunde wie das Plusquamperfect *ἠπιστήκει* V, 4, 29 nicht geduldet werden. | 3, 44 *εὖ ἴσθι — ἀνιᾶσθαι;* Cobet *εὖ ἴσθ' ὅτι — ἀνιᾶσθαι ἀνάγκη* | 3, 45 *μά Δί';* Hertlein *ναὶ μὰ Δί'*. | 3, 47 *μένε;* Alt. *μενεῖς*. Vgl. *διώξεις* VI, 3, 13 u. Krüger, Gr. §. 53, 7 Anm. 4. | 3, 47 *ἐμοῦ*; Alt. *ἐμαυτοῦ* | 4, 4 *διὰ τοῦτο* Dindorf; *τοῦτο* | 4, 6 Cobet schreibt plausibel *τὸν δεόμενον* mit Alt. u. andern Hss. und streicht *τοὺς παρόντας*. | 4, 7 *τὰ πάντα πολλὰ* Stephanus; *πάντα τὰ πολλὰ* oder *τὰ πάντα πάμπολλα* | 4, 16 *τουτῳ*, wie 2, 16; *τούτῳ* | 4, 23 *διεσκώπτετο*; Cobet V. L. 254 *διέσκωπτο* | 4, 23 *ἀλλὰ τητῶνται* Dindorf; *ἀλλ' ἀπατῶνται* | 4, 36 *καὶ ταῦτα μὲν δὴ οὕτως*. Hier ist *δή* aus Alt. hinzugefügt. Vgl. II, 3, 24. III, 2, 27. 31. V, 1, 18. VIII, 4. 12. 23. 27. 2, 23. 3, 50. | 5, 2 *πολὺς στόλος* Stephanus; *πολύστολος* | 5, 14 *ὥσπερ ἂν εἰς ἐνέδραν εἰς τὸ στρατόπεδον*. Dindorf will das zweite *εἰς* streichen. Vgl. Cobet N. L. 164. Nach diesem müsste man dann auch umgekehrt Anab. III, 3, 2 mit den geringeren Hss. die Praeposition wiederholen *λέξατε οὖν πρός με, ὡς πρὸς φίλον* und Isocr. 15, 160 *ὑπὲρ τοῦ μὴ πλουτεῖν ὡς ὑπὲρ τῶν μεγίστων ἀδικημάτων* besseru statt *ὥσπερ τῶν μ. ἀ.* | 6, 3 *διαπεφυλάχασι* Buttmann, Gramm. u. *φυλάσσω; διαπεφυλάκασι* | 6, 8 *συστρατεύεσθαι*. Besser wohl *συστρατεύσασθαι*, da nicht von Dauerndem oder Wiederholtem die Rede ist. | 6, 10 *ἐπὶ θύραις* Reiske; *ἐπὶ θύρας* | 6, 11 *ἔδραις* Stephanus; *ἕδραι* | 6, 14 [*Ταῦτα δὲ Κύρου — ὀλίγοις ἐπιστάταις*] Lincke | 6, 14 *πᾶσι δὲ* vor *αἱ πορεῖαι* Dindorf u. Bornemann; *πᾶσαι δὲ* | 6, 16 *βουλεύεται* Aldina; *βουλεύηται* | 7, 1 *αὐτοῦ vulg.; αὐτοῦ* | 7, 7 *τελέως με μέγα* Schneider u. Fischer; *τελέως με* oder *τελέως μέγα*, Sauppe mit einer Hs. *με τελέως μέγα* | 7, 9 *δὲ οὖν* Alt.; *δὲ νῦν* | 7, 12 *ἐνδεὴς* Att.; *ἐπιδεὴς*, was Xen. sonst nicht gebraucht. | 7, 12 *ἴσθι;* Cobet *ἴσθ' ὅτι*. S. dagegen V, 1, 21. 2, 11. 36 u. 37 und zu I, 6, 10. | 7, 12 *τῷ εὐφραίνεσθαι;* Dindorf nach Schneider's Vermuthung *τοῦ εὐφραίνεσθαι*, wie Comm. I, 3, 11 *πολλὴν ἀσχολίαν ἔχειν τοῦ ἐπιμελεῖσθαί τινος καλοῦ κἀγαθοῦ*. | 7, 13 *φύεσθαι;* Aldina u. Stobaeus *φύσει φιέσθαι*, wie V, 1, 24. | 7, 17 *οὐδὲν ἔτι ἐγὼ ἔσομαι* Alt.; *οὐδέν εἰμι ἐγὼ ἔτι* | 7, 17 *διεπράττετο*; Cobet *διεπραττόμην*. S. aber z. V, 1, 27. | 7, 28 *ἐνεκαλύψατο* Cobet N. L. 512; *συνεκαλύψατο* | 8, 1 *ὡρίσθη γάρ* nach Muret; *ὡρίσθη μὲν* | 8, 3 *σὺν Κύρῳ*. Nach Heindorf hätte *σὺν Κύρῳ τῷ νεωτέρῳ* geschrieben werden sollen. Eines solchen Zusatzes aber bedurfte es für den griechischen Leser wegen des folgenden *ἀναβάντων* nicht; s. Isocr. 4, 145 u. Diodor II, 32, 4. | 8, 6 *στρατιὰν* Sturz Lex. Xen. IV, 98; *στρατείαν* | 8, 11 *μηδέν' ἂν* Stephanus; *μηδὲν ἄν* oder *μηδ' ἄν* | 8, 12 *ἱππεῦσι θαμὰ θηρῶεν* Dindorf; *ἱππεῦσιν ἅμα θηρῶεν* oder *ἱππεῦσι μαρτυρῶεν* | 8, 24 *ἀγαστοὺς* Dindorf; *ἀγαθοὺς* | 8, 25 *ἄκοντες* Muret; *ἑκόντες*. Das letztere ist aber auch, wie es scheint, vor *ἐξάλλονται* ausgefallen. | 8, 25 *τοὺς φίλους;* Cobet *τοὺς φιλίους*.

Pierer'sche Hofbuchdruckerei. Stephan Geibel & Co. in Altenburg.

This book should be returned to t
Library on or before the last date stamp
below.

A fine of five cents a day is incurred by
retaining it beyond the specified time.

Please return promptly.